SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
SMITHSONIAN INSTITUTION
WASHINGTON D.C.

Z-16

Paul Leverkühn.

Completes Exemplar.

Hartlaub, G., Berichte über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während der Jahre.

1847 ~ 25. 1871.

Paul Leverkühn

Hartlaub Jahresbericht

1847.

FEB 28 1907
197905

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1847.

Von
Dr. G. Hartlaub.

Es hat sich im verflossenen Jahre eine vielseitige und lebhafte Theilnahme an der Förderung der Ornithologie ausgesprochen. Von der noch immer grossen Anzahl neu entdeckter Arten stammen mehr als zwei Drittheile aus Amerika, Afrika lieferte sehr wenige, gar keine Europa. Der so anziehende biographische Theil der Naturgeschichte der Vögel hat verschiedene talentvolle Bearbeiter gefunden, als Gosse für westindische, Delegorgue für afrikanische und Verreaux für australische Arten. Für Classification und Systematik haben aber die fortgesetzten anatomischen Untersuchungen Johannes Müller's über die typischen Verschiedenheiten der Stimmorgane der Passerinen, so wie die in diesem Archiv von Cabanis mitgetheilten Studien über die entscheidende Wichtigkeit der Laufbekleidung und des numerischen Verhältnisses der Schwung- und Schwanzfedern für eine naturgemässe Abgrenzung der Ordnungen, Familien, Unterfamilien und Gattungen, wie zu hoffen steht, in der Ornithologie eine neue Aera angebahnt. Da diese „ornithologischen Notizen" ja ohne Zweifel allen Lesern unseres Berichts zu Gesicht gekommen sein werden, erscheint ein Eingehen auf die Einzelnheiten derselben an diesem Orte überflüssig. Mit Recht verwahrt sich Cabanis gegen jede einseitige Classification nach diesen Charakteren. Sein Bemühen bei den Passerinen „nach constanten äussern Kennzeichen zu suchen, aus welchen man mit Sicherheit auf das Vorhandensein des inneren Singmuskel-Apparates schliessen könnte", verdient die dankbarste Anerkennung, und das um so mehr, als es erfolgreich gewesen ist. Bei aller der grossen

und durchgreifenden Wichtigkeit, welche wir in dieser Hinsicht anatomischen Kennzeichen zugestehen müssen und gern zugestehen, bedarf es doch nach unserer festen Ueberzeugung gerade in der Ornithologie nothwendig auch der Auffindung und Anwendung guter äusserer Merkmale, wenn nicht dieser so anziehende Theil der Thiergeschichte seine Popularität einbüssen und eben dadurch in seiner fortschreitenden Entwickelung beeinträchtigt werden soll. Von diesem Gesichtspunkte aus müssen wir denn auch den auf an und für sich sehr verdienstliche und werthvolle anatomische Arbeiten gestützten Vorschlag Cornay's, die Vögel nach der Verschiedenheit des os palatinum anterius zu classificiren, als unphilosophisch und einseitig zurückweisen. Ebenso wenig können wir es billigen, dass Thienemann in seinem schönen Werke über die Fortpflanzung der Vögel die generische Gruppirung derselben nach den Eiern durchzuführen sucht, sind jedoch mit ihm davon überzeugt, dass die Eier bei einer solchen weit mehr berücksichtigt zu werden verdienen, als dies bisher geschehen ist und bei unserer sehr unvollständigen Bekanntschaft mit der exotischen Oologie geschehen konnte. — In der Manie neue Gattungen zu creiren scheint endlich ein erfreulicher Nachlass eintreten zu wollen. Man gelangt von vielen Seiten her zu der Einsicht, dass eine maassvolle Eingränzung der Genera die richtigste und zweckmässigste sei, im Gegensatz zu jener unmässigen Restringirung derselben, welche, wie schon mehrfach bemerkt wurde, allmählich dahin führen müsste und würde, dass jede Species für sich allein Gattungsrang beanspruchen könnte. Allerdings muss unser ganzes Bestreben dahin gerichtet sein, die Charaktere einer Gattung möglichst scharf zu fassen, möglichst bestimmt zu formuliren, niemals aber wird dies in dem Grade vollständig erreicht werden können, dass nicht in diesem oder jenem Genus neben den eigentlich typischen Arten auch weniger typische werden Platz finden müssen. Kaup sagt: „es will gefühlt sein, was zusammengehört" und daran ist etwas Wahres.

G. R. Gray's schönes Werk „The Genera of Birds" ist bis zum 44sten Hefte vorgeschritten. Mit dem 50sten darf

man den Schluss desselben erwarten. Die Specieslisten lassen nach wie vor viel zu wünschen übrig, namentlich was Kritik und synonymische Auseinandersetzung betrifft. Bei der Charakterisirung der Gattungen wird der ursprüngliche Plan festgehalten, was wir, wenngleich inzwischen mehrere andere und wichtige Gesichtspunkte für dieselbe gewonnen wurden, nicht eben tadeln können. Die Abbildungen bleiben vortrefflich.

Auch Desmurs „Iconographie ornithologique" hat einen regelmässigen Fortgang genommen. Dieses Werk nimmt sowohl der schönen treuen Abbildungen als auch des sie begleitenden Textes wegen ein lebhaftes Interesse in Anspruch. Desmurs ist namentlich in der Auswahl der abzubildenden Gegenstände sehr glücklich.

Von Du Bus „Esquisses ornithologiques" liegen uns zwei neue Hefte vor, deren innerer und äusserer Inhalt sich nicht wesentlich von dem des ersten unterscheidet.

Die Mehrzahl der sehr hübsch abgebildeten Arten ist neu und stammt aus Peru und Mexico. Die Brüsseler Sammlung gehört bekanntlich zu den reichsten und scheint den Plan einer derartigen wissenschaftlichen Nutzbarmachung durchaus zu rechtfertigen.

Von Fraser's „Zoologia typica" sind zwei neue Lieferungen erschienen.

Sie geben gute Abbildungen von *Timalia Malcolmi*, *Bucco subsulphureus*, *Palaeornis modestus*, *Petrocincla pandoo*, *Oriolus Kundoo* und *Psittacus Guildingii*.

Cheval. Regley's „Histoire naturelle des Oiseaux", Limoges, 12mo, eines vermuthlich populär gehaltenen Werkchens, vermochten wir nicht ansichtig zu werden. Dasselbe gilt von:

J. Rennie „Bird Miscellanies illustrative of the habits and the faculties" 2 vol. in 18mo. Der Verfasser ist durch frühere Arbeiten ähnlichen Inhalts vortheilhaft bekannt.

Von E. Stanley's (Bischoff von Norwich) „Familiar History of Birds, their nature, habits and instincts" 2 vol. 12mo ist die 4te Auflage erschienen.

Bei uns in Deutschland würde der Verleger eines solchen Buches, wie anziehend und unterhaltend dasselbe auch immerhin geschrieben sein möchte, ganz sicher noch an der ersten Auflage würgen. Die Vorliebe des englischen Publikums für dergleichen populär gehaltene naturwissenschaftliche Werke ist eben so merkwürdig wie erfreulich.

Wir bedauern lebhaft, dass sich Lafrenaye von der Mitarbeiterschaft an d'Orbigny's Dictionaire d'histoire naturelle, wie es scheint, gänzlich zurückgezogen hat. Nur die ersten zwei oder drei Bände enthalten Beiträge von seiner Hand, die ornithologischen Artikel der späteren stammen fast sämmtlich von J. Gerbe her und sind, mit sehr wenigen Ausnahmen, unkritische Compilationen ohne wissenschaftlichen Werth.

Die neuste Arbeit Lesson's haben wir ungeachtet ihrer sehr anspruchlosen Form als eines der wichtigeren unter den ornithologischen Werken allgemeineren Inhalts, welche das Jahr 1847 brachte, hervorzuheben. Dieselbe führt den Titel: Description de Mammiféres et d'oiseaux récemment découverts précédée d'un tableau sur les races humaines" und bildet das 7te Bändchen des ornithologischen Theils der Leveque'schen Ausgabe von Büffon's Werken. „Ce volume, heisst es in der Vorrede, ne renferme que des descriptions faites sur nature soit d'animaux nouveaux soit d'animaux connus, mais pour ces derniers, les details auront pour but de redresser quelques erreurs de leur descriptions primitives". In Uebereinstimmung mit diesen Worten sind 183 Vögelarten mehr oder weniger ausführlich beschrieben. Von vielen derselben gab Lesson bereits Nachricht in der Revue zoologique, andere Artikel sind fast wörtlich reproducirt aus dem bei uns sehr wenig bekannten „Echo du Monde Savant". Ein grosser Theil der beschriebenen Arten ist neu und wurde von des Verfassers Bruder, dem Marinearzt Adolph Lesson, an den Ufern des stillen Meeres, in Centralamerika, Guajaquil, auf den Marquesas- und Gambierinseln gesammelt. Ungern vermisst man in diesem Buche genaue Maassangaben der einzelnen Theile.

Ohne Fortsetzung blieb leider die von F. A. L. Thienemann angefangene „Rhea", so wie dessen Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel.

Die Synonymen der europ. Vögel sind, alphabetisch geordnet, bearbeitet von Ant. Schembri unter dem Titel „Vocabulario de' Sinonimi Classici dell' Ornithologia Europea presentato (i. MSS.) al Settimo Congresso dei Scienziati Italiani" in den Nuov. Annal. d. Scienz. Nat. (di Bologn.) Ser. II.

Die bisher (1846 und 1847) erschienenen Stücke dieser weitläuf-

tigen Arbeit, Tom. V. S. 188. 292. 461, VI. S. 62. 127. 267. 335, VII. S. 34. 87. 344 reichen bis Fulmarius glacialis.

Joh. Müller's hochwichtige Abhandlung über die bisher unbekannten typischen Verschiedenheiten der Stimmorgane der Passerinen" erschien vollständig: 71 Seiten 4to und 6 Kupfertafeln.

Dr. J. E. Cornay in Rochefort hat in der Revue zoologigue „Considerations générales sur la classification des oiseaux fondées sur la consideration de l'os palatin anterieur" veröffentlicht. Letzteres sei „le premier organe de classification" der Vögel. Darnach kämen denn z. B. die Kukuke neben die Mandelkrähe, die Klettervögel sehr nahe den Cassicusarten zu stehen u. s. w. Wir haben uns schon oben gegen jeden Classificationsversuch erklärt, welchem ein einzelner aus dem Zusammenhange herausgerissener Theil, mag derselbe immerhin „so variirt in der Klasse der Vögel sein, wie es die Blumen bei den Pflanzen sind" als Grundlage dient. Auch müssen wir wiederholt die Nothwendigkeit der Anwendung äusserer Kennzeichen urgiren, selbst auf die Gefahr hin als „Dry-skin Philosopher" verschrien zu werden.

Ueber den musikalischen Sinn der Vögel schreibt de Tarragon: Rev. zool. p. 178 und p. 250. Der Ton musikalischer Instrumente scheint auf einzelne Arten, so z. B. auf Loxia atricapilla, cantans, fasciata, maja, die wunderbarste Wirkung hervorzubringen.

Der ornithologischen Beiträge zu den Lokalfaunen sind nicht ganz so viele wie im vorigen Jahre.

Von J. F. Naumann's „Naturgeschichte der Vögel Deutschlands" ist das zweite Heft des 13ten Bandes, Nachträge zu der Naturgeschichte der Raubvögel enthaltend, erschienen.

Von Susemihl's „Vögel Europa's" kam uns die 34ste Lieferung zu Gesicht.

Dr. E. W. Willibald „Die Vögel Teutschlands", eine genaue Beschreibung und Naturgeschichte aller in Teutschland vorkommenden Vögel u. s. w. in systematischer Ordnung für die Jugend bearbeitet. 12mo.

Von Zander's „Naturgeschichte der Vögel Mecklenburgs", einer sehr gründlichen und guten Lokalornithologie, erschien die 6te Lieferung.

H. Graf v. d. Mühle beleuchtet in der Isis S. 457 Schlegel's „kritische Uebersicht der europäischen Vögel". Man liest seine Bemerkungen dazu mit dem grössten Interesse.

Schlegel's Ansichten erfahren mehrfach Berichtigung. So besteht v. d. Mühle z. B. auf die Artselbständigkeit der *Motacilla melanocephala*, bestreitet dagegen die der *Sylvia familiaris* Mén., *S. ochrogenion* Lind. sei nur melanocephala, der gelbe Kinnfleck rühre vom Genuss der Früchte des Cactus opuntia her u. s. w.

T. M. Bechstein's Werk über die Stubenvögel wurde von W. E. Shuckard ins Englische übersetzt und erschien unter dem Titel: Bechstein's Chamber-Birds, their natural history, management, habits, food, disease, treatment and the method of catching them, etz to which are added observations compiled from the works of British naturalists" 384 S. mit Holzschnitten.

Von Th. Bewick's „A history of British Birds" erschien eine neue Ausgabe mit einem systematischen Catalog aller britischen Vögel; 2 vol. 8.

T. W. Barlow's „A Chart of British Ornithology" giebt auf möglichst kleinem Raum eine systematische Uebersicht der Ordnungen, Familien und Gattungen der grossbritannischen Vögel, nebst dem Charakter und den Arten einer jeden.

Ueber die Singvögel Englands enthält W. J. Broderip's hübsches Buch „Zoological Recreations" verschiedene anziehende und lebensvolle Schilderungen. Das erste Kapitel handelt von denselben.

M. E. de Chelaniat's „Catalogue des oiseaux qui ont été observés en Auvergne" 8 feuilles 8vo, konnten wir noch nicht zur Einsicht erhalten.

Im zweiten Bande des an die in Genua versammelten italienischen Naturforscher vertheilten Werkes „Descrizione di Genova e del Genovesato" Gen. 1846, 8vo, werden auf Seite 151 die Vögel um Genua vom Marchese Durazzo aufgezählt.

Derselbe nennt 343 Arten und giebt die nicht colorirten Abbildungen von *Turdus solitarius*, *Emberiza rustica*, *E. schoeniculoides* und *Fringilla incerta*.

H. Rasch liefert im „Nyt Magazin for Naturvidenskaberne" v. I. p. 33 Nachträge zu seinen früheren umfassenden Arbeiten über die Ornithologie Norwegens. Mehrere inzwischen von ihm als vorkommend constatirte Arten werden namhaft gemacht, einzelne davon werden ausführlich und vergleichend beschrieben, und verschiedene interessante Mittheilungen über Lebensweise und geographische Verbreitung erhöhen den Werth dieser Arbeit.

Zu A. Malherbe's Catalogue raisonné d'oiseaux de l'Algérie ist, ursprünglich in den Mémoires de l'Académie royale de Metz, eine 7 Seiten starke „Premiére suite" erschienen.

In derselben werden den früher namhaft gemachten Arten noch verschiedene andere als in Algerien vorkommend hinzugefügt, und eine neue, *Chloropicus Vaillantii*, wird ausführlich beschrieben. Zu den in der Provinz Bona häufig vorkommenden Arten gehört auch *Anas mersa* Pall. und *Motacilla citreola* Pall.

Unter den bis jetzt erschienenen Lieferungen des Prachtwerkes „Exploration scientifique de l'Algérie" befinden sich auch einige ornithologische Kupfertafeln von grosser Schönheit. Der Text dazu scheint noch zu fehlen. Der Bearbeiter dieses Theils der Zoologie ist Levaillant.

Von A. Smith „Illustrations of the Zoology of South Africa" erschienen zwei neue Hefte, das 25ste u. 26ste. Beide enthalten nur wenig Ornithologisches.

Es ist uns in den letzten Lieferungen dieses schönen Werkes unangenehm aufgefallen, dass der Verfasser diese oder jene Art, welche sich ihm, wie es scheint, nicht in frappanter Weise als zu dieser oder jener modernen Gattung gehörig präsentirt, ohne Weiteres zum Typus einer neuen erhebt.

A. Delegorgue's „Voyage dans l'Afrique australe", 2 vol. 8vo, ein sehr interessantes zoologisches Reisewerk, enthält neben dem reichsten Material zur Naturgeschichte der südafrikanischen Säugethiere auch mehrere sehr anziehend und lebendig verfasste Schilderungen aus dem Leben der dortigen Vögel. Wir werden darauf bei den einzelnen Arten zurückkommen.

Wir haben über zwei neue Lieferungen des ornithologischen Theils der „Fauna Japonica" zu berichten.

Sie enthalten die sehr schönen Abbildungen folgender Arten: *Lusciola cyanura*, *Zosterops japonicus* n. sp., *Motacilla lugens*,

Turdus chrysolaus, *Accentor rubidus*, *Parus varius*, *Corvus dauricus* ad. et juv., *Coccothraustes personatus*, *Biophorus paradisiacus*, *Pitta nympha*, *Anthus arboreus* var., *A. pratensis* japonicus, *Turdus daulias*, *T. pallens*, *T. cardis* ♂ ♀ u. juv., *T. sibiricus* juv., *Pica cyana*, *Garrulus glandarius* japonicus. Der Text ist noch zurück und schliesst auf S. 60 mit Mot. lugens.

Strickland veröffentlicht in den Ann. and Magaz. of Nat. History „Bemerkungen über einige Vögelarten von Malacca", eine sehr nützliche etwa 40 Arten umfassende Arbeit, welche zahlreiche synonymische Berichtigungen, Prioritätsreclamationen, Ergänzungen und Beschreibungen neuer Arten enthält: l. c. vol. 19, p. 129. Ein Paar der letzteren wurden von Blyth, dem befähigten und wachsamen Censor indischer Vögel, als nicht neu nachgewiesen.

Strickland's englische Uebersetzung von Sundevall's „Foglar från Calcutta" ist zum Schluss gekommen: Ann. and Mag. vol. 19. p. 87, 164 und 232. Einen sehr kenntnissreichen und interessanten Commentar zu dieser Uebersetzung verdanken wir aber Blyth: ibid. vol. 20, p. 382.

Man sieht recht, wenn man diese „Critical remarks" liest, wie schwer es selbst dem gewissenhaftesten Reisenden werden mag, bei sehr kurzem Aufenthalt in einer fernen fremden Gegend zu nur einigermassen richtigen Resultaten zu gelangen, wie misstrauisch man den Bericht über solche Resultate eigentlich aufnehmen sollte. — Blyth begreift nicht, wie S. den Gesang der indischen Vögel neben den der schwedischen zu stellen wagt. „Der beste Singvogel in diesem Theile der Welt sei ohne allen Vergleich der „Schämah" (*Kittacincla macroura* [Gm.]), der komme aber niemals vor auf dem Flussallurium, welches allein von S. besucht sei, auch der dann folgende, *Miraffra cantillans* Jerd., werde kaum jemals dort angetroffen; der beste Sänger, welche S. gehört haben könne, sei *Alauda gulgula* Fr., welche ungefähr wie unsere Feldlerche singe". Dann werden noch einige indische Baumsänger mit nicht unangenehmen Stimmen namhaft gemacht, als Copsychus saularis, Pycnonotus bengalensis, einige Drongo-Arten u. s. w., und endlich versichert Blyth, das „tout ensemble" des indischen Vogelgesangs sei recht dürftig.

Von grösstem Interesse für die Freunde der exotischen Ornithologie sind ferner desselben Verfassers „Kritische Anmerkungen" zu G. R. Gray's von uns im vorigen Jahresberichte besprochenen Cataloge der von B. H. Hodgson dem britischen Museo zugekommenen Vögel Nepals und Thibets: Ann. and Magaz. vol. 20. p. 313. Auf diese sehr wichtige Arbeit kann hier eben nur hingewiesen werden.

Nachdem schon Ref. und nach ihm Strickland den grössten Theil der von Eyton als neu beschriebenen Malaccavögel auf bereits bekannte Arten zu reduciren gewusst hatten, musste diese schwache Arbeit auch noch der scharfen kritischen Geissel Blyth's anheimfallen: Journ. of the Asiat. Soc. of Beng. XV. 10 u. 52. Eyton beschreibt gewiss keine Malaccavögel wieder.

Der verstorbene Dr. Hoffmeister hat nach der Sammlung von A. Hay in Simlah 216 Vögelarten des Himalajah beschrieben: Briefe aus Indien, p. 369. Diese Arbeit ist, wenngleich die Beschreibungen wenig ausführlich sind und von den meisten Arten nur der Gattungsname aufgeführt ist, nicht ohne Interesse, namentlich der Messungs- und Standortsangaben wegen. Die in Gould's „Century of Himalaja Birds" abgebildeten, so wie manche der von Hodgson bekannt gemachten Arten sind übrigens auch mit dem Speciesnamen versehen.

Sir William Jardine's Ornithologie Tobago's ist zum Schluss gekommen: Ann. and Mag. vol. 20. p. 328 und 370.

Ausser den weiter unten zu erwähnenden neuen Arten werden von südamericanischen aufgeführt *Galbula leptura* Sw., *Ceryle americana*, *Thryothorus striolatus* Sw., *Troglodytes furva* V., *Trogon collaris*, *Dendrocincla turdina*, *Sclerurus albogularis* Sw.; von nordamericanischen: *Alcedo alcyon*, *Sylvicola aestiva* und *Sylvicola parus*. Die ganze Arbeit ist ein sehr werthvoller Beitrag zu unserer Kenntniss der Vögel Westindiens.

P. H. Gosse's „The Birds of Jamaica" 1 vol. 8. möge hier die ehrenvollste Erwähnung finden. Dieses Buch gehört in die nicht zahlreiche Klasse derjenigen ornithologischen Werke, welche neben dem erforderlichen aber nothwendig trocknen Material an Beschreibungen, Messungen, Nomenclatur, so anmuthvolle und reizende Schilderungen aus dem Leben der Vögel enthalten, dass man sich nur ungern von der Lectüre derselben trennt, und sie zu den Lieblingen der Bibliothek rechnet. Der Verfasser hielt sich zoologischer Forschungen halber längere Zeit in Jamaica auf und wurde bei der Herausgabe seines Buches auf's wirksamste unterstützt von einem dort ansässigen Ornithologen, Richard Hill von Spanisch-Town.

Von den 185 Arten, welche als auf Jamaica vorkommend aufgeführt werden, sind 23 neu und 55 werden, da Gosse sie nicht selbst zu beobachten Gelegenheit hatte, nur namhaft gemacht. Von allen übrigen sind genaue Maassangaben der einzelnen Theile, von der

Mehrzahl derselben, zumal den neuen und den weniger vollständig bekannten, auch Beschreibungen mitgetheilt. Bei bekannteren ist oft nur die so vergängliche Färbung der von Federn entblössten Theile angegeben. Die Bestimmung und Nomenclatur der Arten lässt mitunter einiges zu wünschen übrig. Der interessanteste und wichtigste Theil des Buches bleibt der biographische. Ueber so manche Arten, von deren Lebensweise vorher so gut wie gar nichts zu unserer Kunde gelangt war, als z. B. über *Nyctibius jamaicensis*, *Todus viridis*, *Trochilus polytmus* und *humilis*, *Myiadestes armillatus*, *Corvus jamaicensis*, *Saurothera vetula*, *Rallus longirostris*, *Sula parva*, *Tityra leuconotus*, giebt dasselbe in der anziehendsten Weise Aufschluss. Wie sehr dürftig erscheint neben dieser Arbeit Gosse's der biographische Theil von Ramon de Sagra's Werk über die Vögel Cuba's!

„Einige Bemerkungen über die geographische Verbreitung der Vögel in Westindien" publicirte William Denny: Ann. and Mag. vol. 19. p. 464. Diese Arbeit beruht wie es scheint hauptsächlich auf einer bei längerem Aufenthalt gewonnenen Bekanntschaft mit den Vögeln Jamaica's, doch umfasst dieselbe in gewisser Hinsicht auch noch Cuba, Mexico und die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Es werden nämlich folgende vergleichende Listen mitgetheilt: 1) Vögel, welche Jamaica, Cuba und den Vereinigten Staaten eigen sind (45 Arten), 2) Vögel von Jamaica und Cuba, zwar auf dem Festlande, aber nicht in Nordamerika beobachtet (7 A.), 3) Vögel, Westindien eigenthümlich, oder doch nur höchst selten auf dem Festlande oder in den Ver. Staaten angetroffen (60 Arten), 4) Wasservögel, welche mit sehr wenigen Ausnahmen gleichmässig verbreitet zu sein scheinen über die Vereinigten Staaten, Mexico, Jamaica und Terra firma (71 Arten). Die Listen Nr. 3 und 4 enthalten manche Unrichtigkeiten, und die ganze Arbeit laborirt in hohem Grade an Unvollständigkeit. Unter den Arten, welche Cuba und Jamaica bewohnen sollen, wird auch die mexicanische *Pipilo maculata* Sw. genannt. Auch die mexicanischen Schwalben, *Hirundo melanogastra* Sw. und *thalassina* Sw. stehen unter Nr. 3 aufgeführt; letztere dürfte leicht mit Gosse's *H. euchrysea* zusammenfallen.

Ref. hat in der Isis S. 604 „Ueber den gegenwärtigen Zustand unserer Kenntniss von der Ornithologie Westindiens" geschrieben.

Der ornithologische Theil von d'Orbigny's „Voyage dans l'Amérique méridionale" ist, obgleich nur etwa bis zur Hälfte vollendet, zum Schluss gekommen.

Unbearbeitet blieben aus der Ordnung der Klettervögel die Psittaciden und Cuculiden, dann aber die ganzen Ordnungen der Co-

lumbae, Gallinae, Grallae und Anseres. Das wissenschaftliche Publikum ist, da der Verfasser lebt und ein Buch nach dem andern schreibt, wohl berechtigt nach der Ursache einer so unbegreiflich willkührlichen, den Werth und Nutzen des ganzen Werkes im hohen Grade beeinträchtigenden Abschliessung zu fragen. Wahrscheinlich wurde der Verf. der übernommenen sehr umfangreichen Arbeit satt und müde [1]); mag aber auch die Ursache sein, welche sie wolle, so viel bleibt gewiss, die Käufer dieses überaus kostspieligen Werkes sind geprellt, denn sie haben statt des erwarteten Ganzen eine Reihe willkührlich zugeschnittener Fragmente erhalten. — Die Anzahl der beschriebenen Arten beträgt 332; davon sind 130 abgeb. auf 66 Kupfertaf., zudem die Eier von 40 Arten. Text und Atlas schliessen mit Aulacorhynchus caeruleocinctus. Alphabetisches u. synonymisches Register.

Band I. von Richard Schomburgk's „Reisen in British-Gujana" enthält verschiedene interessante Stellen die Lebensweise und Verbreitung der dortigen Vögel betreffend.

So berichtet S. auf S. 430 über *Chasmorhynchus carunculatus* im Canucugebirge, auf S. 432 u. 442 über die ebendaselbst von ihm beobachtete *Rupicola aurantia*, von deren wunderbaren Tänzen oder Pantomimen er, wie sein Bruder, Zeuge war.

In der zu Rio de Janeiro erscheinenden Zeitschrift Minerva sollen sich Beschreibungen brasilischer Vögel von Silva Maja befinden. (Less. Mammif. et Ois. néc. découv. p. 10).

T. Bridges theilt in den Proceed. of the zoolog. Soc. auf p. 2 interessante Notizen über die Lebensweise und die Wohnorte einiger von ihm in Chili und Bolivien beobachteten Vögel mit.

Dieselben betreffen folgende Arten: *Tinamotis Pentlandii* (14000' hoch bei Tapaquilcha); *T. elegans* d'Orb., (sehr weite Verbreitung); *Attagis Gayi* bei Tapaquilcha; *Diglossa carbonaria* und *sittoides* (8000—10,000' hoch um Cochabamba); *D. mystacalis* Lafr. Jungas von La Paz; *Colaptes rupicola* d'Orb. nur auf dem Boden im Grase lebend, 12000 bis 14000' hoch; endlich *Dendrocolaptes procurvus*, in den offenen Palmhainen Boliviens, nie im dichten Walde.

W. Yarrell beschreibt die Eier von dreissig chilesischen Vögelarten: Proceed. zool. Soc. p. 51. Er geht von der Ansicht aus, das Ei eines Vogels sei „a stage or condition" im Leben des Thieres; dass die Färbung und Zeichnung der Aussenfläche der Schaale sehr beachtenswerthe Winke für Classification an die Hand gebe, und dass die Eier congene-

[1]) Oder der Regierung wurden die Kosten der Herausgabe dieses sehr weitläuftig angelegten und saumselig ausgeführten Werkes zu gross. Er.

rischer Arten einander an Färbung und Zeichnung ähnlich seien, selbst bei der grössten Entfernung und Verschiedenheit der geographischen Lokalität derselben. Einzelne seltene Ausnahmen kämen allerdings vor, und der grösste Betrag an Abweichung werde bei den Laridae angetroffen.

William Gambel's „Bemerkungen über die in Oberkalifornien beobachteten Vögel" erschienen im dritten Bande der „Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia". Diese „Bemerkungen" sind schon als die erste umfassendere Arbeit über die Vogelfauna Kaliforniens von grosser Wichtigkeit; man lernt aber auch in dem Verfasser derselben einen sehr tüchtigen Ornithologen kennen und liest seine biographischen Nachrichten über manche Arten, z. B. über *Athene socialis*, *Cathartes californianus*, *Calliphlox anna*, die kalifornischen Meisenarten u. s. w. mit lebhaftem Interesse. Wir werden auf diese Arbeit, von welcher uns erst ein Theil zu Gesicht gekommen ist, im nächsten Jahresberichte zurückkommen.

„Systematischer Index zu Don Felix de Azara's Apuntamientos etc." ist der Titel einer 30 Seiten starken Abhandlung in 4to, welche Ref. veröffentlichte, in der Absicht den ausgezeichneten Verdiensten des spanischen Naturforschers seine Anerkennung und Huldigung auszudrücken, und in der Hoffnung den Ornithologen die Benutzung eines der trefflichsten Werke ihrer Wissenschaft dadurch erleichtern zu können.

Gould fährt fort in den „Proceedings" neue australische Vögel zu beschreiben: S. 1. 31. 50 und 93. Sein grosses Werk „The Birds of Australia" ist bis zum 34sten Theil vorgeschritten und wird mit dem 35sten beendigt sein. Es wird somit nahe an 600 Kupfertafeln enthalten und, wie wir erfahren, 7 Bände bilden. Das letzte Heft wird die Vorrede, Einleitung und systematische Classification bringen.

Accipitres.

1. Tagraubvögel. Die wichtigste Arbeit, deren wir unter dieser Rubrik zu gedenken haben, ist Kaup's „Monographien der genera der Falconidae" mitgetheilt in den ersten fünf Heften der Isis. Der Verf. will diese ziemlich ausführliche Arbeit nur als Vorläufer eines grössern Werks über die Falken betrachtet wissen, vor dessen Veröffentlichung er jedoch erst alle bedeutenderen Museen

Europa's zu durchmustern gedenkt. Er kennt und benutzte bis jetzt die von Leiden, London und Frankfurt. Nach Kaup zerfallen die Falkoniden in 5 Subfamilien: *Falconinae, Milvinae, Accipitrinae, Aquilinae* und *Buteoninae.* Jede dieser Subfamilien begreift 5 genera in sich, nämlich die Falconinae die genera: *Hierax, Tinnunculus, Harpagus, Falco* und *Jeracidea;* die Milvinae: *Ictinia, Nauclerus, Circus, Elanus* und *Milvus;* die Accipitrinae: *Spizaetos, Nisus, Geranopus, Astur* und *Asturina;* die Aquilinae: *Aquila, Helotarsus, Circaetos, Pandion* und *Haliaetos,* und die Buteoninae: *Buteo, Pernis, Polyborus, Rostrhamus* und *Ibycter.* Die Mehrzahl dieser genera zerfällt (natürlich!) wieder in 5 subgenera, und wo dies nicht der Fall ist, wird auf noch zu erwartende Entdeckungen vertröstet. Die genera werden durch eine kurze Diagnose und durch eine Beschreibung charakterisirt, die subgenera nur durch eine Diagnose. Von den 184 Arten, welche Kaup als gute kennt, wird, wenige ausgenommen, eine kurze Diagnose, eine ziemlich ausführliche Originalbeschreibung und die sehr werthvolle Messung der einzelnen Theile mitgetheilt. Synonymie, geographische Verbreitung und Lebensweise werden nur kurz berührt. Zum Schluss giebt Kaup eine sehr nützliche allgemeine Uebersicht der von ihm untersuchten Falken nebst der übersichtlichen Darstellung ihrer Verbreitung, ferner eine Uebersicht der Linné'schen und Gmelin'schen Arten der ed. XIII. des Systema naturae, der von Vieillot in der Encyclopédie méthodique aufgezählten und endlich eine sehr dankenswerthe Revision der Falken Azara's. Zwei Kupfertafeln mit hübschen kleinen Figuren sollen des Verfassers systematische Ansichten erläutern. — Für eine eigentliche Kritik dieser verdienstvollen Arbeit Kaup's ist hier nicht der geeignete Ort. Das „Quinary System" glaubten und hofften wir mit Swainson für immer aus der Zoologie verbannt; wie voreilig diese Hoffnung gewesen, davon belehrte uns die Kaup'sche Monographie der Falkoniden. Von Vollständigkeit ist diese Arbeit weit entfernt; wenn der Verfasser seinen Plan ausführt und die Pariser Sammlungen besucht, wird er finden, dass Spizaetos Isidori, Tinnunculus gracilis Less., Haliaetos vociferoides von Madagascar, Herpethoteres naso, Astur erythrofrons Less. u. s. w. gute Arten sind, welche seiner Liste fehlen. Der diktatorische Ton, welchen derselbe dem bisher Geleisteten gegenüber annimmt, wird durch den Gehalt seiner eigenen Arbeit keineswegs gerechtfertigt, und macht auf den Leser keinen angenehmen Eindruck.

Desmurs bemüht sich die Specieswürde der bis jetzt mit Spizaetos ornatus Daud. für identisch gehaltenen *Harpyia braccata* geltend zu machen; er beschreibt den ausgefärbten Vogel, Spix kannte nur den jüngeren: Rev. zool. p. 315. — Interessante biographische Beiträge zur Naturgeschichte von *Sarcorhamphus papa, Cathartes aura* und *C. foetens* giebt Richard Schomburgk: Reisen in Gujana, I. p. 461. Niemals sah er die Cathartes-Arten lebende Thiere

angreifen. Ihm scheinen diese Vögel beim Auffinden des Aases hauptsächlich durch die feinen Geruchsnerven geleitet zu werden. (Sehr merkwürdige und schlagende Belege für diese Ansicht theilt auch Gosse mit: Birds of Jamaica, p. 2). Die wunderbare Superiorität, welche dem *S. papa* über die Cathartes-Arten zugeschrieben wird, fand er vollkommen bestätigt.

Neue Arten sind: *Cymindis Wilsonii* Cassin, von Cuba, Proceed. Acad. nat. sc. of Philad. III. p. 199 und Ann. and Mag. vol. 20. p. 356. — *Falco punicus* Levaill. aus Algerien, Explor. scientif. de l'Algér. Ois. pl. 1; vielleicht doch nur Lokalvarietät von F. peregrinus. — *Chondrohierax erythrofrons* Less. von St. Carlos in Centralamerika: Descript. de Mammif. et d'ois. récemm. découv. p. 172. — *Nisus pacificus* Less. ib. von Acapulko bis Californien. — *Tinnunculus phalaena* Less. ib. von San Blas und Acapulco.

Desmurs giebt eine schöne Abbildung des *Tinnunculus gracilis* (Less.), Iconogr. pl. 25. Derselbe stammt von den Seychellen.

2. Nachtraubvögel. Neue Arten sind: *Ephialtes grammicus* Gosse Birds of Jam. p. 19 und *Strix fasciata* Desm. Iconogr. pl. 37, aus Chili. Letztere Art ist auffallend ähnlich der indischen S. radiata Tickell. Desmurs bildet noch ab: *Scops portoricensis* Less. pl. 26.

Passerinae.

Corvinae. Das 35ste Heft von Gray's „Genera of Birds" enthält die Gymnoderinae mit 4 Gattungen: *Pyroderus* 3 Arten, *Gymnocephalus* 1 A., *Cephalopterus* 1 A. und *Gymnoderus* 1 A. Abgebildet wird *Pyroderus orenocensis* Lafren.

Neue Arten sind: *Biophorus paradisiacus* Temm. aus China, Fauna Japon. Voeg. t. *B* suppl. Wenn wir nicht irren, existirt kein Exemplar dieses prachtvollen Vogels in der Leidner Sammlung; wohl aber sah v. Siebold denselben in Japan gezähmt. — *Corvus lugubris* Agassiz, aus Nordamerika, soll sich specifisch von unserem C. corax unterscheiden: Ann. and Mag. 20, p. 142 (aus Silliman's Journal). — Eine schöne Abbildung der *Pica mauritanica* findet man: Explorat. scientif. de l'Algérie, Ois. pl. 8.

Ampelidae. Neue Arten: *Pericrocotus modestus* Strickl. Malacca. Ann. and Mag. vol. 19. p. 131. — *Jodopleura Isabellae* Parzudh. von Venezuela, Rev. zool. p. 186; ist der J. Laplacei sehr ähnlich. — *Hemipipo chlorion* Cabanis aus Cayenne und *Xenopipo atronitens* Cab. aus Gujana: Ornith. Not. p. 234. 235.

Pipra coronata Spix fand Delâtre in Neugranada: Rev. zool. pag. 70.

Fringillidae. Neue Belege für die Fortpflanzung des Kreuzschnabels im Winter giebt Sundevall: Hornsch. Arch. II. p. 175.

Im 13ten Bande des Bullet. de l'Academ. de Brux. bespricht Selys Longchamps die Kreuzschnäbel, namentlich *Loxia leucoptera* und *bifasciata*. — Ueber *Rhamphocelus varians* schreibt Lafrenaye: es giebt in Neugranada drei Varietäten dieser Art, nämlich eine mit hoch[illegible]n, eine zweite mit orangefarbigem und eine dritte mit [illegible]em Unterrücken, und es scheint die Intensität der Färbung mit der Höhe des Wohnorts im Verhältniss zu stehen. [illegible] ist eine verschiedene weit kleinere Art: Rev. zool. p. 215. [illegible]oe Autor über *Tanagra gyrola* Gm. und *gyroloides* Lafr. [illegible]e ist Swainson's peruviana. — Macronyx Ameliae Tarwird in Delegorgues „Voyage dans l'Afrique australe" unter dem [illegible]amen *Alauda hamgazy* beschrieben, I. p. 328.

Neue Arten sind: *Poephila leucotis* Gould aus dem Innern Neuhollands: Ann. and Mag. 19. p. 135. — *Fringilla funerea* Tarr. von Port Natal; soll von der westafrikanischen nitens verschieden sein: Rev. p. 180. — *Coccothraustes personatus* Temm. aus Japan, Faun. Japon. Av. pl. 52. — *Linaria analoides* Lafr. von Lima, Rev. p. 75. — *L. inornata* Lafr. ib. von Bolivien. — *Coccoborus cyanoides* Lafr. von Panama, ib. p. 74. — *Cardinalis granadensis* Lafr. ib. — *Saltator maculipectus* Lafr. von Neugranada, ib. p. 73. — *S. striatipectus* Lafr. ib. — *Arremon aurantiirostris* von Panama, ib. p. 72. — *Tachyphonus Delattrei* Lafr. von St. Bonaventura, ib. p. 72. — *Aglaja Fanny* Lafr. von Neugranada, ib. — *Aglaja Wilsonii* Lafr. von Peru, ib. p. 71. — *Tanagra palpebrosa* Lafr. aus Peru, ib. — *Pyranga roseogularis* Cabot aus Yukatan: Sillim. Amer. Journ. May 1847, p. 436 und Ann. and Mag. 20, p. 143. — *Calliste chrysotis* Dub. Esq. orn. pl. 7 aus Peru. — *C. larvata* Dub. aus Mexico, ib. pl. 9. — *Euphonia elegantissima* Bon. ib. pl. 8. — *Tachyphonus lacrymosus* Dub. ib. pl. 10 aus Peru. *Euphonia occipitalis* Dub. ib. pl. 14 aus Mexico. — *Saltator icteropyga* Dub. ib. pl. 13 aus Mexico. — *Tiaris omissa* Jard. von Tobago: Ann. and Mag. 20, p. 332. — *Coturniculus tixicrus* Gosse aus Jamaica: Birds of Jam. p. 242. — *Spermophila anoxantha* Gosse ib. p. 247. — *S. adoxa* Gosse ib. p. 253. — *Miraffra Horsfieldii* Gould von Neuholland: Ann. and Mag. 19, pag. 348.

Lafrenaye's *Tanagra zenoides*, abgeb. in Desm. Iconogr. pl. 40 muss nigricephala Jameson heissen und wurde von Jardine unter dem Namen *Spindalis bilineatus* abgebildet. — Heft 25 von Smith Illustr. of S. Afr. Zool. giebt die Abbildungen von *Brachonyx apiata* Vieill. und *B. pyrrhonota* V.

Sturnidae. Heft 39 von Gray's Genera of Birds giebt die Paradiseinae mit 7 Arten; abgebildet wird: *P. rubra*. — Lesson bildet für den südafrikanischen *Pastor carunculatus* Temm. die Gattung *Creatophora*: Mammif. et Ois. réc. découv. p. 308. Vieillot

nannte denselben schon 1816 Dilophus. — Vollständige Nachricht über seinen *Cassicus uropygialis* giebt Lafrenaye: Rev. p. 218. Unterscheidet sich namentlich durch den gekrümmten Schnabel von haemorhous. — *Lamprotornis obscurus* Dub. von Neuseeland ist abgebildet: Esquiss. orn. pl. 12.

Neue Art: *Cassicus pyrohypogaster* aus Neugranada, de Tarragon, Rev. zool. p. 252.

Dentirostres. Gray behandelt in Nr. 34 der Genera of Birds die Querulinae: *Querula* mit 2 und *Lipaugus* mit 5 Arten; abgebildet ist *L. hypopyrrhus* Vieill.; ferner die Laniinae: *Tephrodornis* 8, *Lanius* 34, *Enneoctonus* 6, *Nilaus* 1, *Prionops* 3, *Telephonus* 7, *Eurocephalus* 1, *Cyclarhis* 4, *Falcunculus* 4, *Oreoica* 1 und *Colluricincla* 6 Arten; abgebildet ist *Lanius nigriceps* Francl.; endlich in Nr. 40 die Alectrurinae: *Taenioptera* 10, *Fluvicola* 8, *Lichenops* 1, *Arundinicola* 2, *Alectrurus* 2, *Gubernetes* 1 und *Copurus* 2 Arten; abgebildet ist *Fluvicola cyanirostris* Vieill. — Lafrenaye schreibt über *Ptilochloris arcuatus;* sein *P. remigialis* sei der alte ausgefärbte Vogel: Rev. zool. p. 183.

Neue Arten: *Myiagra pectoralis* Hay Madr. Journ. 1846 und Strickl. Ann. and Mag. 19, p. 131 von Malacca. — *Chloropeta natalensis* Smith Illustr. S. Afr. Zool. XXV. pl. 112. Scheint der Gattung Cryptolopha zunächst zu stehen. — *Conopophaga naevioides* Lafr. Rev. p. 69, aus Peru. — *Artamus albiventris* Gould aus Neusüdwalis, Ann. and Mag. p. 459. — *Myiobius pallidus*, *tristis* und *stolidus* Gosse, alle drei aus Jamaica: Birds of Jam. p. 166, 167 und 168. — *Bathmidurus major* Caban. aus Mexico. — *Cyclorhynchus brevirostris* id. aus Mexico. — *Myiobius erythrurus* Cab. aus Gujana, dies Arch. t. 5. fig. 1. — *Elaenia leucophrys* Cab. von Venezuela. — *Colopterus cristatus* Cab. aus Gujana, ib. fig. 2. 3. — *C. pilaris* (Licht.) aus Neugranada. — *Psaris exilis* Less. Mammif. et Ois. réc. déc. p. 316. — *Tchitrea pretiosa* Less. ib. p. 324 von Nossibé auf Madagascar.

Nr. 41 von Gray's Genera of Birds giebt die Abbildung von *Juhina pyrrhoura* Hodgs. Der Text zu den Sylvicolinae fehlt noch.

Subulirostres. Gray behandelt in Nr. 33 seiner „Genera etc." die Parinae: *Parus* 50, *Suthora* 1, *Paroides* 5, *Certhiparus* 3, *Sphenostoma* 2, *Parisoma* 2 Arten; abgebildet ist *Parus caeruleatus* Malh. von Algier; ferner die Motacillinae: *Lessonia* 1, *Muscisaxicola* 7, *Motacilla* 16, *Enicurus* 8, *Grallina* 1, *Ephthianura* 3 und *Anthus* 35 Arten; dann in Nr. 38 die Turdinae: *Chaetops* 1, *Zoothera* 2, *Turdus* 114, *Bessonornis* 10 und *Mimus* 20 Arten; abgebildet ist: *Turdus castaneus* Gould; endlich in Nr. 41 die Pycnonotinae: *Miscroscelis* 7, *Criniger* 11, *Andropadus* 3, *Pycnonotus* 40, *Hypsipetes* 7, *Sibia* 3 und *Phyllastrephus* 3 Arten; abgebildet ist: *Pycnonotus*

flavulus Hodgs. — *Motacilla citreola* Pall. kommt häufig in Algerien vor: Malh. Ois. Algér. Suite, p. 4. — *Sylvia turdoides* wurde in England angetroffen: Hancock, Ann. and Mag. 20. p. 135. — Sehr interessante Mittheilungen über die Lebensweise von *Orthonyx spinicauda* Temm. macht Jules Verreaux: Rev. zool. p. 211. — In Desmurs Iconographie werden abgebildet *Pitta angolensis* Vieill. (*P. pulih* Fraser), *Philepitta sericea* und *Isidori, Grallaria monticola* Lafren. Rev. p. 68 von Pasto in Peru.

Neue Arten sind: *Malacopteron olivaceum* Strickl. Ann. and Mag. 19. p. 132. — *Petroica superciliosa* Gould, ib. p. 135. — *Cisticola lineocephala* G. aus Neuholland: ib. p. 348. — *Amytis macrourus* G. ib. p. 349. — *Sericornis maculatus, osculans* und *laevigaster* G. ib. p. 349. — *Acanthiza apicalis* G. ib. p. 460. — *Cysticola isura* G. ib. und *Chtonicola minima* (G.) ib. p. 462; sämmtlich von Neuholland. — *Enicurus intrepidus* Hay: Hoffmeist. Briefe aus Ind. p. 378. — *Zosterops japonicus* Temm. F. Jap. Av. pl. 22. — *Accentor rubidus* T. ib. pl. 32. — *Parus varius* T. ib. pl. 35. — *Pitta nympha* T. von Corea, ib. pl. *A.* Suppl. (nördlichste Art dieser Gattung). — *Turdus xanthoscelus* Jard. von Tobago: Ann. 20. p. 329. — *Drymoica subcinnamomea* und *D. fasciolata* Smith Illustr. S. Afr. Zool. XXV. pl. 111. — *Sylvia obscura* Smith ib. pl. 112. — *Sylvicola eva, pannosa* und *pharetra* Gosse aus Jamaica: Birds of Jam. p. 158. 162 und 163. — *Myrmonax lugubris* Cab. und *M. leucophrys* Cab. aus Gujana. — *Pyriglena picea* Cab. ebendaher. — *Hypocnemis poecilonota* Cab. t. 4. f. 2. 3 aus Gujana. — *Dasycephala haematodes* (Licht.) aus Brasilien. — *Formicivora intermedia* Cab. aus Columbien und *F. quadrivittata* Licht. aus Gujana. — *Thamnomanes glaucus* Caban. aus Cajenne. — *Chamaea* (*Parus*) *fasciata* Gambel Proceed. Acad. nat. Sc. of Philad. II. p. 265 aus Oberkalifornien. — *Parus inornatus* und *montanus* Gamb. ib. ebendaher. — Eine Varietät von *Cinclus leucocephalus* Tschudi beschreibt Lafrenaye: Rev. pag. 68.

Certhiaceae. Gray behandelt in Nr. 34 seiner „Genera of birds" die Dendrocolaptinae: *Dendrocolaptes* 18, *Xiphorhynchus* 3, *Picolaptes* 13, *Glyphorhynchus* 1, *Dendrocincla* 5 und *Sittasomus* 2 Arten; in Nr. 35 die Menurinae: *Menura* 1, *Hylactes* 2, *Rhinocrypta* 1, *Pteroptochus* 19, *Cyphorhinus* 3, *Tesia* 4, *Oligura* 1, *Rhamphocaenus* 4, *Troglodytes* 47 und *Campylorhynchus* 12 Arten; abgebildet sind: *Rhamphocaenus rufiventris* Bonap. und *Tesia castaneocoronata* (Burt.); in Nr. 36 die Certhinae: *Certhia* 2, *Caulodromus* 1, *Salpornis* 1, *Tichodroma* 1 und *Climacteris* 6 Arten; abgebildet sind Salpornis spilonota (Franclin) Gr. und Caulodromus Gracei Gray, beide characterisirt und beschrieben: Ann. and Mag. 19. p. 352; ferner in Nr. 38 die Promeropinae: *Drepanis* 7, *Moho*

1, *Promerops* 1, *Nectarinea* 100, *Arachnothera* 9 und *Dicaeum* 27 Arten; und endlich in Nr. 31 die Upupinae: *Upupa* 4, *Irrisor* 10 und *Falculia* 1 Art; abgebildet ist *Irrisor melanorhynchus* (Licht.). — Gould ist eifrig beschäftigt mit einem neuen Arrangement der Trochiliden. Er characterisirt die Genera *Petasophora* (*Trochilus serrirostris* Vieill. etc.), *Oreotrochilus* (Typus: *T. estella* d'Orb.), *Eriopus* (Typus: *T. vestitus*), *Metallura* (Typus: *T. smaragdinicollis* d'Orb. etc.), *Doryfera* (*T. Louisae*), *Cometes* (*O. sapho* Less.): Proceed. zool. Soc. p. 7. 16. 30 und 94.

Neue Arten sind: *Dendrocolaptes lineatocephalus* Gray, Gen. 34. pl. — *D. susurrans* Jard. von Tobago: Ann. and Mag. 19. p, 81. — *Dendroplex picirostris* Lafr. von Neugranada: Rev. p. 76. — *Sittasomus griseus* Jard. von Tobago: Ann. and Mag. 19. p. 82. — *Synallaxis terrestris* Jard. ib. p. 80. Tobago. — *Climacteris melanotis* Gould von Neuholland, ib. p. 136. — *Sylviorthorhynchus maluroides* Desm. Iconogr. pl. 45 aus Chili (= *S. Desmurii*, Claudio Gay Hist. fisic. y polit. de Chile). — *Geositta peruviana* Lafr. Rev. p. 75. — *Coereba nitida* Hartl. aus Peru: Rev. zool. p. 84. — *Arachnothera uropygialis* Gray Gen. part 38. — *Campylorhynchus nuchalis* Caban. von Venezuela. — *Cyphorhinus leucostictus* (Licht.) aus Gujana und Mexico. — *Cinnyris aureus* Less. Mammif. et Ois. p. 271. — *Melithreptus chloropsis* Gould von Westaustralien, dem lunulatus rahestehend: Proceed. p. 220. — *M. albogularis* Gould ib. von Nord- und Ostaustralien. — *Trochilus Popelairii* Dub. Esq. orn. II. pl. 6. — *Petasophora jolota* Gould Proceed. p. 9 von Bolivien. — *Oreotrochilus leucopleurus* G. von den Andes Chili's, ib. p. 10. — *O. melanogaster* G. ib. — *Calothorax calliope* G. ib. von Mexico. — *Cometes phaon* G. ib. p. 31 von Peru. — *Doryfera violifrons* G. ib. p. 95. — *Lophornis reginae* G. ib. — *Glaucis caeruleogaster* G. ib. — *Trochilus Augusti* Bourc. Annal. Soc. d'agric. de Lyon X. von Caraccas. — *T. Filippii* Bourc. ib. Bolivien. — *T. Luciani* Bourc. ib. Rev. zool. p. 401. — *T. mirabilis* (Lodd.) Bourc. Proceed. p. 42. Peru. — *T. aquila* id. ib. Neugranada. — *T. Millerii* id. ib. 43. Rio Negro. — *T. Schreibersii* id. ib. Rio Negro. — *T. Mathewsii* id. ib. Peru. — *T. Watertonii* ib. p. 44. Essequibo. — *T. Evelinae*, ib. Nassau, New Providence. — *T. Johannae*, ib. 45. Peru. — *T. Conradii*, ib. Caracas. — *T. Yarrellii*, ib. Montevideo. — *T. Spencei*, ib. Merida. — *T. Buckeri*, ib. — *T. Doubledayi*, ib. 46. Rio Negro. — *T. Mitchellii*, ib. 47. Zimapan. — *T. Norrisii*, ib. Guajaquil. Alle diese Arten sind auch in der Revue zool. beschrieben, S. 253.

Petrodroma mexicana Less. wird von diesem Autor zur Gattung *Legriocinclus* erhoben: Mammif. et Ois. rec. découv. p. 278. — Desmurs bildet noch ab *Diglossa brunneiventris* Lafr. auf pl. 43

Dendroplex picirostris Lafr. auf pl. 51, und *Dryocopus flavigaster* Sw. (*D. eburneirostris* Less.) auf pl. 52. — Der von Laperouse auf pl. 47 seines Atlas abgebildete „Promerops de la Californie septentrionale" wurde vom Gambel wieder aufgefunden und *Harpes rediviva* getauft: Proceed. Acad. Philad. II. p. 264.

Hirundinaceae. Blackwall spricht mit vielen Belegen gegen die von Einigen behauptete Wintererstarrung der Schwalben: Ann. and Mag. 19. p. 371.

Neue Arten sind: *Tachornis phoenicobia* Gosse Birds of Jamaica, p. 58. Gosse giebt eine äusserst anziehende Schilderung der Lebensweise dieser Art; die Gattung soll zwischen Collocalia und Cypselus stehen. — *Hirundo poeciloma* Gosse ib. p. 64, sehr ähnlich der fulva, V. — *H. euchrysea* Gosse, ib. p. 68; steht der thalassina nahe.

Clamatores.

Caprimulginae. Gray giebt in Nr. 33 seiner „Genera etc." die Caprimulginae: *Caprimulgus* 41, *Nyctidromus* 1, *Eleothreptes* 1, *Chordeiles* 6 und *Eurostopodus* 7 Arten; ferner in Nr. 42 die Podagerinae: *Scotornis* 2, *Macrodipteryx* 2 und *Podager* 3 Arten. — *Capr. odonpteron* Less. und *exilis* Less. werden ausführlich beschrieben: Mammif. et Ois. réc. découv. p. 260. — Desmurs bildet ab *Nyctibius leucopterus* Pr. Wied, Iconogr. pl. 49 u. 50.

Neue Arten: *Nyctibius pallidus* Gosse Birds of Jamaica, p. 49. — *Podager Gouldii* Gray Gen. part 42.

Todidae. Heft 33 von Gray's „Genera of Birds" enthält die Eurylaiminae: *Eurylaimus* 6, *Cymbirhynchus* 3 und *Peltops* 1 Art. Abgebildet ist *E. rubropygius* Hodgs.; Heft 36 die Todinae: *Todus* mit 4 Arten; abgebildet ist *T. subulatus* Gould; dann Heft 40 die Momotinae: *Momotus* mit 13 Arten; abgebildet ist: *M. momotula* (Licht.). — Lafrenaye publicirt in der Rev. zool. p. 326 einen monographischen Versuch über die Gattung *Todus* Er nimmt 4 Arten derselben an 1. *T. viridis* auct. Jamaica. 2. *T. dominicensis* Lafren. Pl. enl. 585. Vieill. Galer. II. pl. 124, Domingo und Martinique. 3. *T. portoricensis* Less. (*multicolor* Gould), Portorico und Cuba. 4. *T. mexicanus* Less., Tampico. Den *T. subulatus* hält er für eine Varietät des dominicensis. — Biographische Notizen über *Prionites bahamensis* Sw. auf Tobago werden (nach Kirks Mittheilungen) von Jardine bekannt gemacht: Ann. and Mag. p. 79. — Desmurs bildet ab *Atelornis squamigera* Iconogr. pl. 39 und *Coracias caudata* L. ib. pl. 28.

Neue Art: *Momotus subbutu* Less. Mammif. et Ois. réc. découv. p. 265, von Mexico.

Lipoglossae. Gray giebt in Nr. 40 seiner „Genera" die Alcedininae: *Alcedo* 19, *Alcyone* 6, *Ceryle* 15 Arten. Abgebildet ist *Alcedo picta* Bodd. — Ueber *Buceros buccinator*, *Merops bullockoides* und *M. nubicoides* macht interessante Mittheilungen Delegorgue Voy. dans l'Afr. austr. I. p. 110, II. p. 364 und II. p. 504. Letztere Art ist abgebildet in Desm. Iconogr. pl. 35. Ebendaselbst pl. 34: *Merops Lefeburii* D. aus Abyssinien. — *Buceros lugubris* Begbie ist nach Blyth nur das alte Männchen von B. sumatranus Raffl.

Neue Art: *Ceyx rufidorsa* Strickl. Ann. and Mag. 19. p. 129 von Malacca. Wohl nur das Weibchen des C. tridactyla auct.

Zygodactyli.

Galbulidae. Diese werden von Gray in Nr. 38 der „Genera of Birds" behandelt: *Galbula* 10, *Jacamerops* 2 Arten. Abgebildet ist *G. albiventris* Sw.

Cuculinae. Heft 35 desselben Werkes enthält die Indicatorinae: *Indicator* mit 9 Arten; abgebildet ist *J. maculatus* Gr. n. sp.; Heft 39 die Cuculinae: *Cuculus* 51, *Oxylophus* 4, *Eudynamis* 11 Arten; (*Chalcites* ist mit grossem Unrecht, scheint uns, eingezogen). Abgebildet ist *C. malayanus* Raffl. — Ueber *Trogon xalapensis* Dub. schreibt Lafrenaye: Rev. zool. p. 180. — Derselbe über *Saurothera:* Rev. p. 353. Unter *S. vetula* steckten drei Arten, 1. *S. jamaicensis* Lafr. (*Cuc. vetula* Gm.) beschrieben von Sloane; 2. *S. dominicensis* Lafr. Pl. enl. 772 Domingo. (Auch der Herzog von Würtemberg unterscheidet diese Art als S. domingensis). 3. *S. vetula* Vieill. Cuba? Eine 4te Art ist S. Merlini d'Orb. von Cuba (S. havanensis, Pr. v. Würtemberg). — G. A. M'Call berichtet über die Lebensweise von *Geococcyx viaticus* (Licht.): Proceed. Acad. nat. Sc. Philad. III. p. 233; dieser Vogel frisst nicht nur Insecten, sondern vorzugsweise Süsswasserconchylien. Das erinnert lebhaft an den Coua (*Coccyzus Delalandi*) auf Madagascar, welcher nach Ackermann's Mittheilung fast ausschliesslich von Achatinen lebt.

Neue Arten: *Centropus rectunguis* Strickl. Ann. and Mag. 19. p. 134. Malacca. Ist nach Blyth C. Lathami (Shaw). — *Chalcites osculans* Gould, ib. 460. Neusüdwales. — *Indicator maculatus* Gray Gen. 35.

Piaya cinnamomeiventris Lafr. ist Cuculus pluvialis auct. Auch Gosse bespricht dieselbe unter dem Namen *P. pluvialis:* Birds of Jamaica p. 277.

Bucconidae. Eine neue Art ist: *Malacoptila panamensis* Lafren. Rev. zool. p. 79.

Picinae. Strickland giebt eine genaue Beschreibung der *Tiga Rafflesii* Vig. Ann. and Mag. 19. p. 133. — Lafrenaye beschreibt zuerst das Weibchen des *Picus callonotus* Waterh. Rev. p. 77. — Desmurs bildet ab: *Picus Herminieri* Less. Iconogr. pl. 38. Nur auf Guadaloupe; *Dryocopus erythrops* Cuv. ib. pl. 27.

Neue Arten sind: *Picumnus granadensis* Lafr. Rev. p. 78. — *Chloropicus Vaillantii* Malh. Catal. Ois. Algér. Suite p. 5. Dem canus sehr nahe stehend. — *Tiga labarum* Less. von Sumatra: Mammif. et Ois. réc. découv. p. 199 (ist bestimmt identisch mit T. Rafflesii). — *Picus anais* Less. ib. 203, dem Boiei nahe stehend. — *Picus similis* Less. ib. 204 von San Carlos. — *P. subocularis* Less. ib. 205 von Realejo.

Psittacinae. Eine Beschreibung des merkwürdigen Nachtpapageien Neuseelands (Kakapo, *Strigops habroptilus* Gr.) giebt G. R. Gray Ann. and Mag. 20. p. 55 u. 66, und Proceed. p. 60. Nachrichten über seine Lebensweise theilt F. Strange mit, ib. p. 50. Nach ihm bewohnt der Kakapo die Westseite der Mittelinsel, verlässt die von ihm selbst gegrabene Höhle unter einer dicken Baumwurzel oder einem gewaltigen Felsblock bei Tage nie, und nährt sich von Farrenkrautwurzeln. Eine sehr detaillirte Beschreibung dieses Vogels, nach einem von der Stewartinsel stammenden Exemplar der Pariser Sammlung, verdanken wir Pucheran: Rev. zool. p. 385. Die Nachrichten, welche Jules Verreaux über die Lebensart des Kakapo erhielt, stimmen mit denen von Strange überein. Die Höhle soll eine Tiefe von 4 bis 5 Fuss haben; am Ende derselben befindet sich das Nest. Man trifft gewöhnlich nur ein Exemplar; mehr wie zwei werden nie bei einander gefunden. Pucheran weist dieser Gattung ihre systematische Stellung neben Pezoporus an. In der Sitzung der Academie des Sciences vom 20. December theilt Pappenheim seine microscopische Untersuchung der Federn des *Strigops* mit; dieselben zeigen viel Verwandtschaft zu denen der Nachtraubvögel. — Desmurs bildet ab: *Conurus acuticaudatus* (Vieill.) Iconogr. pl. 31. — Lesson's als neu beschriebener *Stylorhynchus erythrofrons* (Rev. p. 210 [1842] und: Mammif. et Ois. réc. découv. p. 186) ist nur Psittacara leptorhyncha King, ein längst bekannter chilesischer Vogel.

Neue Arten: *Ara rubrogenys* Lafr. von Bolivien: Rev. p. 65. — *Ara castaneifrons* Lafr. ib. p. 66. — *Pionus melanotis* Lafr. ib. p. 67, von Bolivien; alle drei von d'Orbigny mitgebracht.

Ramphastidae. Von Sturm's Ausgabe der Gould'schen Monographie der R. erschien Heft 4. Darin sind abgebildet: *R. Swainsonii*, *Pteroglossus Beauharnaesii*, *Azarae*, *Bailloni*, *piperivorus* und *sulcatus*. Den Schluss bilden anatomische Beobachtungen von R. Owen und R. Wagner.

Columbinae.

Eine wichtige und ausführliche Arbeit über die Tauben des Himalaja, des Industhals, Assams, Sylhets, Tipperahs, Arracans und Ceylons veröffentlichte Blyth im Journ. of the Asiat. Soc. of Beng. Nr. 169 u. s. w.

Zu einem Abdruck dieser Arbeit in den Ann. and Mag. 19. p. 41 u. s. w. hat Strickland Noten geliefert. Alle Arten werden genau beschrieben und die Synonymie derselben wird festgestellt. Für die Ornithologie Indiens leistet Blyth wirklich ausserordentliches.

Neue Arten sind: *Treron viridifrons* Blyth von Tanasserim, Ann. and Mag. p. 49. — *T. apicauda* Hodgs. ib. p. 50. — *T. chloroptera* Bl. ib. p. 48, von den Nicobaren. — *Columba pulchricollis* Hodgs. ib. 106. — Wohl identisch mit C. Elphinstonii. — *C. punicea* Tickell, ib. 107. — *Columba solitaria* M'Call, der oenas ähnlich, aus Mexico: Proceed. Ac. nat. Sc. of Philad. III. p. 233. — *Chamaepelia inca* Less. Mammif. et Ois. réc. déc. p. 211. Mexico. — *Col. Delegorguei* von Port Natal: Del. Voy. II. 615.

Gosse's *Geotrygon sylvatica* (Birds of Jam. p. 316) wurde zuerst von Lafrenaye beschrieben als Columbigallina versicolor. Desmurs bildet diese prachtvolle Taube ab: Iconogr. pl. 47.

Gallinaceae.

Gray behandelt in Nr. 34 seiner „Genera" die Turnicinae: *Turnix* 22, *Pedionomus* 1 und *Ortyxelos* 1 Art. Abgebildet wird: *T. jondera* Hodgs.; und in Nr. 40 die Megapodinae: *Megapodius* 7, *Leipoa* 1 und *Mesites* 2 Arten; abgebildet wird *Megapodius Forsteni* Temm. — Den Bastard zwischen Birkhahn und Haushenne beschreibt Sundevall in Hornsch. Arch. II. p. 168. In den Testikeln fanden sich Spermatozoen. Nach ihm wäre *Lyrurus derbyanus* Gould nichts als Gelthuhn vom L. tetrix. Derselb. theilte in den Öfvers. af Kongl. Acad. Förhand. 1847. S. 201 über das Vorkommen von *Perdix coturnix* in Schweden, und über *Tetrao tetrix lagopides* Beobachtungen mit. — Dr. Morton berichtet über Bastarde zwischen Haushahn und Perlhuhn, sowie zwischen Perlhuhn und Truthahn: Proceed. Ac. nat. Sc. of Philad. III. p. 185 und Ann. and Mag. 19. p. 210. Die Färbung ist ein Gemisch von beiden. — Cabanis behandelt in Ersch und Grub. Encycl. sect. III. vol. 22. p. 143. die Phasianinae; sehr hübsch und ausführlich, aber es geht wieder nicht ohne neue Gattungsnamen ab! Die P. werden nach der Laufbekleidung in natürliche Gruppen gebracht. — Desmurs bildet ab: *Perdix Bonhami* Fraser, Iconogr. pl. 29 und *Ortyx leucopogon* Less. ib. pl. 31. Eine ausführliche Beschreibung dieser Art findet man in Less. Mammif. et Ois. réc. déc. p. 217.

Neue Arten: *Coturnix Delegorguei* von Port Natal: Deleg. Voy. Afr. austr. II. p. 615. Wer diese Art so benennt, erfährt man nicht, „un savant dont les ouvrages sont encore inédits." — *Ortalida ruficauda* Jard. von Tobago: Ann. and Mag. 20. p. 374.

Cursores.

Ueber die straussartigen Vögel in der Menagerie Lord Derby's berichtet Yarrell: Ann. and Mag. vol. 19. p. 350. — Gould erhielt von der Mittelinsel Neuseelands eine zweite Art *Apteryx*, welche er *A. Owenii* nennt und die er beschreibt: Ann. and Mag. p. 282, und Proceed. zool. Soc. p. 93. Diese Art ist von der Grösse des A. australis, unterscheidet sich aber von diesem durch den kürzeren gekrümmteren Schnabel, durch das noch haarähnlichere Gefieder, die noch rudimentäreren Flügel und durch die unregelmässige Querstreifung des Colorits. Von einer dritten weit grösseren Art erhielt F. Strange Kunde; dieselbe soll die Mittelinsel bewohnen und drei Fuss hoch sein; die Robbenschläger, welche diese Küsten alljährlich besuchen, kennen den Vogel und nennen ihn „Fireman" Proceed. pag. 51.

Durch W. Mantell gelangten mit einer Sendung von über 800 Moaknochen auch Eierschalenfragmente des Dinornis nach England: Ann. and Mag. 20. p. 285.

Grallae.

Alectorides. *Parra cordifera* Less. von Centralamerika wird abgebildet von Desmurs: Iconogr. pl. 42.

Fulicariae. Dubus giebt die Abbildung seines *Gallirallus fuscus* Esquiss. ornith pl. 11. — Neue Arten sind: *Porzana leucophrys* Gould von Nordwestaustralien, Ann. and Mag. p 461. — *Rallus concolor* Gosse Birds of Jamaica, p. 369.

Erodii. Gray behandelt in Nr. 36 seiner „Genera of Birds" die Tantalinae: *Tantalus* 4, *Ibis* 5, *Geronticus* 18 Arten; abgebildet wird *I. longirostris* Wagl. — Von der Lebensweise des *Ibis hagedash* erzählt Delegorgue: Voy. Afr. austr. I. p. 114. — Desmurs bildet ab *Ardea nigricollis* Wagl. Iconogr. pl. 30. — Das gigantische Nest von *Scopus umbretta* beschreibt Delegorgue Voy. I. p. 516.

Neue Arten sind: *Egretta nivea* Gosse, Birds of Jam. p. 334. — *E. ruficollis* Gosse ib. p. 338. — *Nycticorax oceanicus* Less. von den Marquesas-Inseln: Mammif. et Ois. réc. découv. p. 242. — *Grus australasianus* von Neuholland, wenig verschieden von G. antigone; Gould Proceed. p. 230. — *Herodias plumiferus*

G. ib. von Neusüdwales. — *Herodias pannosus* G. ib. ebendaher. — *Ardetta stagnatilis* G. ib. von Port Essington.

Limicolae. Heft 35 der „Genera of Birds" enthält die Charadrinae: *Vanellus* 5, *Chettusa* 13, *Erythrogonys* 1, *Hoplopterus* 13, *Squatarola* 2, *Charadrius* 46, *Thinornis* 3 und *Phegornis* (*Leptopus* Fraser) 1 Art; abgebildet ist *Vanellus ptiloscelis* Gr. n. v.; Heft 39 die Limosinae: *Ibidorhynchus* 1, *Numenius* 16 und *Limosa* 8 Arten; abgebildet ist *N. tenuirostris* V.; Heft 41 die Recurvirostrinae: *Recurvirostra* 5, *Cladorhynchus* 1 und *Himantopus* 6 Arten; abgebildet ist *R. occidentalis* Vig.; endlich Heft 42 die Haematopodinae: *Haematopus* mit 11 Arten; abgebildet *H. niger* Temm. — Desmurs bildet ab *Leptoscelis Mitchellii* (Phegornis Gr.) von Chile: Iconogr. pl. 41.

Neue Arten: *Totanus oceanicus* Less. von Ualan: Mammif. et Ois. réc. découv. p. 244. — *Actitis empusa* Gould von Port Essington: Proceed. zool. Soc. p. 222.

Natatores.

Longipennes. *Larus eburneus* wurde abermals an der englischen Küste geschossen; Ann. and Mag. 19. p. 23. — Neue Arten sind: *Anous Herminieri* Less. von den Antillen: Ois. réc. découv. p. 255. — *Sternula antillarum* Less. ib. 256. — *Sternula melanorhyncha* Less. ebendaher; ib. p. 257. — *Sterna gracilis* Gould von „Houtman's Abrolhos" Westaustralien: Proceed. p. 222. Steht der S. Dougallii nahe.

Tubinares. Zwei neue Arten sind: *Procellaria brevirostris* Lawrence, von Florida: Sillim. Journ. May 1847. — *P. larvata* Less. vom Cap: Mammif. et Ois. réc. déc. p. 255.

Unguirostres. Ein Verzeichniss der bis jetzt bekannten Entenbastarde giebt Selys Longchamps; er nennt 25; davon sind 5 zweifelhaft, 15 sah er selbst: Bullet. Acad. de Brux. XII. p. 335. — Ueber eine zufällige rosenrothe Färbung bei wilden Enten berichtet Tyzenhaus; er traf bei drei Exemplaren von A. crecca Stirn, Backen und die ganze Unterseite des Körpers lebhaft rosenroth; die Ursache dieser auffallenden Erscheinung glaubt T. in einer Verbindung des Salicin mit dem thierischen Schweiss zu finden. (??) Die von Naumann solcher rothen Färbung zum Grunde gelegten Blattläuse einiger Weidenarten vermochte er an dem Orte, wo jene drei Enten erlegt waren, nicht aufzufinden, wohl aber fand er die Lagerstellen der Enten auf Wurzelfasern von Weiden roth gefärbt. U. s. w. Rev. zool. p. 273. — Eine anziehende Schilderung von der Lebensweise des *Phoenicopterus antiquorum* in Südafrika entwirft Delegorgue Voy. Afr. austr. I. p. 53. — *Erismatura mersa* ist häufig in einigen Gegenden Algeriens: Malherbe Catal. Suite p. 6.

— *Er. maccoa* Smith ist abgebildet: Illustr. of S. Afr. Zool. XXV. pl. 108 und 109. — Ueber *Anas glaucion* sehe man Less. Mammif. et Ois. réc. déc. p. 249. — Desmurs bildet ab: *Merganetta armata* G. ♀ Icon. pl. 48.

Neue Arten: *Fuligula ferinoides* Bartl. Ann. and Mag. 19. p. 422. Das einzige Exemplar wurde bei Great Yarmouth in England erlegt; es unterscheidet sich von F. ferina durch den weissen Spiegel, die kleinere Statur, die dunklere Färbung und die strohfarbenen Augen. Ohne Zweifel ein Bastard. — *Anas maxima* Gosse Birds of Jam. p. 379. Ob Bastard von boschas und moschata? — *Cyanopterus inornatus* Gosse ib. p. 402. — *Erismatura orygoides* Gosse ibid. p. 406. — *Fuligula* (*Lampronetta*) *Fischeri* Brandt von der Steffensinsel in Nortonsund, nordwestl. America. Die schöne und ausserordentlich seltene Ente wird von Brandt in einem eigenen Werkchen beschrieben und abgebildet, welches den Titel führt: Lampronettam Fischeri, novam avium rossicarum speciem, praemissis observationibus ad Fuligularum generis sectionem et subgenerum quorundam characteres et affinitates spectantibus descripsit J. F. Brandt. 4to. Petersb. — *Anser nigricans* Lawrence von Egg Harbour, Nordamerika: Ann. of the Lyc. of Nat. Hist. of New-Jork. IV. 172. T. 12. Sillim. Journ. May. 1847. Ann. and Mag. vol. 20. p. 211.

Steganopodes. Ueber den „Fishing Cormorant" in China *Phalacrocorax sinensis* auct. schreibt sehr interessant und ausführlich Rob. Fortune, Wander. in the north. Provinc. of China, p. 109. — Gray bildet ab *Phaeton candidus* Br. Gen. of Birds, part 38. Eine neue Art ist *Plotus novae Hollandiae* Gould Proceed. p. 34. Südaustralien. Ueber *Sula parva* vergleiche man: Gosse Birds of Jam. p. 418.

Pygopodes. Ueber die antarctischen *Aptenodytes*-Arten (so wie über *Procellaria nivea*) vergleiche man Sir J. Ross Voyage to the antarctic pole, II. p. 158 u. s. w. — Nach den Beobachtungen und Mittheilungen des Dr. Obeuf veröffentlicht Verreaux in der Rev. zool. p. 241 sehr merkwürdige Nachrichten über die Lebensweise dreier Pinguin-Arten, *Aptenodytes patagonica*, *Pygoscelis papua* und *chrysocome* auf den Crozets- und Possessions-Inseln. Letztere beide Arten bewohnen die nackten felsigen Abhänge der Berge, während der „Pingouin royal" vorzugsweise die Ebenen liebt. Die Brutzeit dieses Vogels beginnt auf den Crozetinseln gegen Ende Oktobers. Während aber A. papua und chrysocome ihr Ei in ein von Moos und Kräutern auf den Felsenspitzen construirtes Nest legen, trägt das Weibchen des A. patagonica dasselbe in einer Längsfalte der Bauchhaut (poche incubatrice) zwischen den Schenkeln und trennt sich niemals davon. Es kann damit 8 bis 10 Fuss weite Sprünge ausführen. Wenn man das Ei aus dieser Hauttasche entfernt, ver-

schwindet dieselbe alsbald vollständig. Lafrenaye bemerkt dazu mit Recht, dass diese ganz ausserordentliche Brütart des „Pingouin royal" dessen generische Isolirung rechtfertige, ja nothwendig mache, aber mit Unrecht proklamirt er die Beobachtung derselben als neu. Schon Wedell berichtet, wenngleich weniger ausführlich dieselbe Thatsache vom Königspinguin auf Südgeorgien: Deutsch. Uebersetz. pag. 40 [1]).

Gray behandelt in Nr. 42 seiner „Genera of Birds" die Alcinae: *Fratercula* mit 4 und *Alca* mit 2 Arten; abgebildet wird *F. corniculata* Naum.

---

[1]) „Denn sie haben kein Nest und die Henne ist deshalb zwischen Schenkeln und Schwanz mit einer Höhlung versehen, in welche das Ei passt."

Paul Leverkü

Hartlaub Jahresbericht.

1848.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1848.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Eine Zeit, wie die Unsrige, hat nothwendig wenig aufmunterndes für Arbeiten rein wissenschaftlicher Art, und es ist beinahe zu verwundern, dass die Ornithologie nach wie vor eine nicht ganz geringe Anzahl von Freunden zählt, welche entweder durch schriftstellerische Thätigkeit zur Förderung derselben beitrugen, oder welche durch Anlagen von Sammlungen oder doch wenigstens durch ihre Betheiligung an litterarischen Unternehmungen im Fache der Ornithologie ihr Interesse für diesen Zweig der Thierkunde an den Tag legen. Die letztere Klasse ist namentlich zahlreich vertreten in England. Das umfangreichste und kostspieligste aller ornithologischen Prachtwerke, Gould's „Birds of Australia," gedieh dort ohne alle Unterstützung von Seiten der Regierung zum Schlusse, und eine Reihe ähnlicher grossartiger zoologischer Publicationen nahm ihren ungestörten Fortgang. Dagegen ist in Frankreich ein vortreffliches Werk, Desmurs „Iconographie Ornithologique" aus Mangel an der nöthigen Theilnahme ohne Fortsetzung geblieben, und in Deutschland würde es, unserer Ueberzeugung nach, zunächst geradezu unmöglich sein, ein ornithologisches Kupferwerk mittleren Umfangs bloss durch die Gunst des Publicums zum Erscheinen zu bringen. — In der Zahl der neuentdeckten Arten scheint die fast erfreulich zu nennende Abnahme, deren wir für das Jahr 1847 erwähnten, andauern zu wollen. Die Mehrzahl derselben ge-

hört Asien an; auch America lieferte des Neuen noch viel, weniger seit kurzem Australien, und am wenigsten Africa. Das Verzeichniss der Vögel Europas dürfte wohl als geschlossen zu betrachten sein. — Unter den systematischen Arbeiten beanspruchen die sehr eigenthümlichen Kaup's mit Recht eine hervorragende Stellung. Ein nicht geringes Interesse werden diese Arbeiten selbst bei denen erwecken müssen, welche, wie Ref., den in denselben ausgesprochenen Ansichten zunächst nicht beistimmen können, und welche, wie Ref., nun und nimmer dahin kommen werden, in dem weisslichen Streifen an der Halsseite der Eisvögel eine Andeutung der Fischkieme zu erkennen. — Um unsere bis daher nur sehr fragmentarische und ungenügende Bekanntschaft mit den ausgestorbenen drontenartigen Vögeln haben sich fast gleichzeitig englische und russische Gelehrte in höchst ausgezeichneter Weise verdient gemacht.

Unter den ornithologischen Arbeiten allgemeineren Inhalts verdient zunächst ein Aufsatz Kaup's auf Seite 194 der Isis „über die Characteren der Vögel" Erwähnung. Derselbe sucht darin in gewohnter schroffer Weise seine eigenthümlichen Ansichten von Systematik und philosophischer Zoologie zu begründen. Mit Recht wird die Eintheilung der Singvögel nach ausschliesslicher Berücksichtigung des Singmuskelapparats als durchaus künstlich und nicht durchführbar angegriffen und widerlegt.

C. Fuhlrott Characteristik der Vögel, als Einleitung in die Naturgeschichte dieser Thierklasse. Elberfeld in 12mo. Der erste und zweite Abschnitt dieses Schriftchens sind der Anatomie des Vogelkörpers gewidmet, der dritte der äusseren Bekleidung und Topographie desselben; der vierte behandelt die Ernährung, Fortpflanzung, Bewegung und „die Empfindungsweise" der Vögel, d. h. den Instinct, das Wandern und die Stimme derselben.

A. B. Reichenbach Naturgeschichte der Vögel für Gebildete aller Stände, Heft 1 und 2. Jedes Heft enthält 4 schlecht colorirte Abbildungen und Text dazu. 25 Hefte sollen erscheinen. Ein sehr überflüssiges Unternehmen.

Edw. Stanley „a familiar history of Birds“ edit. 4, with additions. London 1848. Ein in Deutschland wenig gekanntes aber in England (wie wir erfahren mit Recht) geschätztes populäres ornithologisches Buch.

Alphons Blanc Leçons de Zoologie générale pour servir d'introduction à l'étude de l'Ornithologie publiée sous les auspices de M. Isid. Geoffroy St. Hilaire. Paris. 9¾ Bogen. Es gelang uns nicht dieses Buch zur Ansicht zu erhalten. Der letztgenannte Name hat übrigens einen guten Klang und lässt Gutes vermuthen.

Sir W. Tardine Contributions to Ornithology for 1848. Der erste Band dieses in unbestimmten Zwischenräumen herauszugebenden Werkes liegt vor uns.

Dasselbe schliesst sich in würdiger Weise an die früheren werthvollen Arbeiten des Verfassers und enthält in drei Heften: 1) Winke für die Zubereitung und Uebersendung ornithologischer Exemplare aus fernen Gegenden; 2) Papyrographie und deren Anwendbarkeit für ornithologische Abbildungen; 3) Ornithologischer Kalender für 1849; 4) Abbildungen und Beschreibungen von *Turdus xanthoscelus*, *Chrysoptilus Kirkii*, *Pericrocotus erythropygius*, *Muscicapa hemileucura*, *Heterura sylvana*, *Scops cristata*, *Tityra surinama* und *Timalia leucotis*; 5) Anatomische Notizen über Ortalida ruficauda und Penelope cristata. Papyrographie nennt Jardine eine eigenthümliche Anwendung des anastatischen Druck's oder die Uebertragung einer mit öligem Material auf Papier gemachten Zeichnung auf eine Zinkplatte. Die papyrographischen Abbildungen dieses Werkes wurden von Strickland ausgeführt und sind recht hübsch; es scheint jedoch die Manier selbst weitere Vervollkommnung zuzulassen.

G. R. Gray's grosses Werk „The Genera of Birds“ nahm einen regelmässigen Fortgang und wird mit dem 50sten Hefte vollendet sein. Unser früher mitgetheiltes Urtheil hinsichtlich desselben hat im Verlaufe der Publication keine wesentliche Modification erfahren. Die unladlige Schönheit der Abbildungen blieb sich gleich; der Text leidet nach wie vor an den schon erwähnten und freilich wohl kaum zu vermeidenden Mängeln.

F. A. L. Thienemann Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel, Heft III. Das dritte Heft dieses schönen Werkes enthält Bogen 13 bis 18 des Textes und die Kupfertafeln 21 bis 30 (Singvögel).

G. Dickie. Ueber die Structur der Eierschaale der Vögel und über die Natur und den Sitz der Farbe: Ann. and Mag. of Nat. Hist. vol. 2, p. 169. Darnach würde die Grundfarbe des Ei's ihren Sitz theils im Epithelium, theils in den tiefern Schichten haben; die Flecken aber, Congregationen kleiner Pigmentkörnchen, scheinen nur im Epithelium zu sitzen.

Dureau de la Malle. Beobachtungen über die Stunden des Erwachens und des Gesanges bei einigen Tagvögeln im Mai und Juni 1846: Academ. des Sc. de Paris, Seance Nov. 6, 1848. Es wurde an 8 Arten beobachtet.

W. Vrolick, Aderligke Vlechten der Iedematen biy de Vogels: Biydrag. tot de Dierkunde, etc. I. Diese wichtige durch 4 schöne Kupfertafeln erläuterte Abhandlung hat die schon von Barkow und Neigebauer besprochenen Adergeflechte (Wundernetze) in den Gliedern der Vögel zum Gegenstande. Dieselben werden beschrieben und vortrefflich abgebildet bei verschiedenen Arten aus den Ordnungen Rapaces, Passeres, Scansores, Columbae, Gallinae, Grallatores, Anseres.

Zu unserm lebhaften Bedauern blieben in diesem Jahre ohne Fortsetzung 1) der ornithologische Theil der „Zoology of H. M. S. Erebus and Terror" 2) Dubus „Esquisses Ornithologiques" und 3) Desmurs „Iconographie Ornithologique", drei treffliche Werke, deren weiterem Erscheinen hoffentlich keine andauernde Hindernisse im Wege stehen werden.

Der ornithologischen Beiträge zu den Lokalfaunen waren ziemlich viele. C. D. Degland, Vorsteher des Museums in Lille, kündigt das baldige Erscheinen eines zweibändigen Werkes an, betitelt: „Catalogue analytique et raisonné des oiseaux observés en Europe".

C. C. Malan „A systematic catalogue of the eggs of British Birds arranged with a view to supersede the use of labels for eggs. 178 S. Eine sehr nützliche Compilation für Eiersammler.

J. B. Bailly Observations sur les moeurs et habitudes des oiseaux de la Savoie, 1 vol. 8vo. 108 S. Chambery 1847. Eine recht interessante Arbeit voll eigenthümlicher Beobachtungen, zumal was Nestbau und Eierlegen betrifft; am Schlusse

derselben wird eine neue Baumläuferart beschrieben und *Certhia Costae* genannt. Dieselbe bleibt aber zunächst zweifelhaft.

Edm. Fairmaire Iconographie des Vertébrés de France ou descriptions des animaux vertébrés qui vivent en France à l'état sauvage, etc. Deuxieme partie: Oiseaux. Von diesem Werke sind uns nur einige Kupfertafeln mit recht hübsch lithographirten und colorirten Vögelabbildungen in natürlicher Grösse zu Gesicht gekommen, kein Text.

Edm. de Selys Longchamps, Observations sur les phénomènes du règne animal et particulièrement sur les migrations des oiseaux en Belgique de 1841 à 1846 Mém. de l'Acad. roy. de Belg. t. 21. Fleissige talentvoll angestellte Beobachtungen, wie man sie im Interesse der Wissenschaft auch in den übrigen Länderstrecken Europas angestellt wünschen möchte.

C. G. Löwenhjelm, Ornithologische Beobachtungen auf einer Reise in der Ume-Pite- und Lulelappmark: Kongl. Academ. Handling. 1845, Heft 2, p. 441 bis 458. Es wurden von dem Verfasser dieser wichtigen und anziehend geschriebenen Arbeit 113 Vögelarten beobachtet oder doch deren Vorkommen erkundet.

Ueber mehrere derselben werden ausführliche Mittheilungen beigebracht, so z. B. sehr interessante über die Bergraubmöve, *Lestris Buffonii*, Skaiti der Lappen, welche die Hochhaiden innerhalb der Schneeregion der lappländischen Gebirge bewohnt. Man vergleiche Isis 1848, p. 214.

J. C. Lapierre „Notes et observations sur la ponte des oiseaux qui se trouvent a l'ouest de la France" 8vo, vermochten wir uns nicht zur Ansicht zu verschaffen.

Unter den Beiträgen zur vaterländischen Vögelkunde verdient C. G. Friedrich's Naturgeschichte aller deutschen Zimmer-, Haus- und Jagdvögel, nebst einem Anhange über die ausländischen Vögel, welche in Deutschland im Handel vorkommen, mit 200 colorirten Abbild. auf 17 Tafeln, und 3 Tafeln zur Versinnlichung des Vogelfangs, 1 vol. 8vo., mit Recht hervorgehoben zu werden. Abbildungen und Text verdienen Lob. Der Abschnitt über die ausländischen Vögel u. s. w. leidet im höchsten Grade an Unvollständigkeit. Wir rathen dem Verfasser gelegentlich den Vogelhändlern auf St.

Pauli in Hamburg einen Besuch abzustatten; wir fanden dort vor kurzem allein 17 exotische Fringillidenarten in Käfichen, der Mehrzahl nach Westafrikaner.

Dr. C. Achtermann Taschenbuch der vorzüglichsten Stubenvögel Deutschland's, enth. die Wartung, Fütterung, Lebensweise und Behandlung derselben bei Krankheiten. Nebst einer naturhist. Beschreibung der Singvögel. Quedlinburg: Basse.

Brehm theilt in seiner hübschen gemüthlichen Weise „einige naturhistorische besonders ornithologische Bemerkungen auf einer Reise nach Köthen" mit: Isis, S. 1. Diese Arbeit enthält neben allerlei Ausführlichem über einzelne Arten, als z. B. *Calamoherpe pinetorum*, ostpreussische *Strix uralensis* u. s. w. auch eine recht anziehende Beschreibung von Naumanns Haus und Garten in Ziebigk. Ferner verdanken wir Brehm „Beobachtungen des verstorbenen Gr. v. Gourcy Droitaumont über mehrere deutsche Vögel, als *Ruticilla arborea*, *tithys*, *Petrocossyphus saxatilis* und *cyaneus*, *Turdus merula* und *torquatus*:" Isis, p. 82. — Ders. „Ueber das allmähliche Fortrücken der Vögel in Bezug auf die Brüteplätze:" Isis, p. 421. Dieses Fortrücken, bemerkt B. mit Recht, sei als ein freiwilliges zu betrachten. — Von demselben: Fortgesetzte „Beobachtungen über Stubenvögel": Isis, p. 490. Recht weitläufig und wiederum nicht ohne neue Arten!

„Verzeichniss der im Wupperthale vorkommenden von Dr. Hopf beobachteten Vögel, mitgetheilt von Dr. Fuhlrott in Elberfeld," Verhandl. des naturhistor. Vereines der Rheinlande, Jahrg. 5, p. 227. Es werden 165 Arten namhaft gemacht, darunter als zufällig vorgekommen *Tetrao urogallus*, *Strix Tengmalmi* und *Fring. linaria*.

A. v. Maltzan, Verzeichniss der bisjetzt in Meklenburg beobachteten Vögel: Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Meklenburg, Heft 2.

Chr. L. Landbeck, Systematisches Verzeichniss der Vögel Würtembergs: Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Würtemberg, Jahrg. 2, Heft 2. — Ebendas. Jahrg. 3, Heft 1: Calwer Ueber gesellige Brüteplätze einheimischer Vögel.

Joh. Jäckel, Beiträge zur Ornithologie Frankens:

Isis p. 20 und 373. In dieser sehr verdienstlichen Arbeit finden ausnahmsweise auch die Entozoen der Vögel Berücksichtigung. Der Verf. macht 234 Arten namhaft, bringt mehrfache Berichtigungen zu Küster's „Vögel um Erlangen" bei und benutzt sehr passlich: A. Wagner's „Beiträge zur Kenntniss der bairischen Fauna" in Nr. 82 und 83 der Gelehrten Anzeigen, herausg. von Mitgliedern der Kön. Bair. Acad. der Wissensch. Vögel, S. 662 bis 671.

In M'Crie's „The Bass Rock" wurde der zoologische Theil von Fleming bearbeitet. Er enthält eine anziehende Schilderung des Treibens der Seevögel auf dieser wüsten Felseninsel Schottland's.

Asien.

Schon in den früheren Jahresberichten haben wir die Verdienste E. Blyth's um die Ornithologie Indiens als besonders ausgezeichnet hervorheben zu müssen geglaubt. Das „Journal of the Asiatic Society of Bengal" für 1848 hat wiederum eine Reihe vortrefflicher Arbeiten von demselben aufzuweisen, von deren wenigstens theilweiser Mittheilung und Beleuchtung im Einzelnen uns nur der diesem Berichte zugestandene spärliche Raum abhalten kann. Auch S. 456 des ersten Bandes der neuen Ann. and Mag. of Natur. Hist. finden sich von ihm Berichtigungen zu seinen früher erwähnten „Critical remarks on Mr. Gray's Catal. of Mammalia and Birds of Nepal" etc. Von dem Eifer und den Kenntnissen Blyth's, verbunden mit den Vortheilen seiner Stellung, steht in der That für die Fortbildung und selbst für eine rasche Bearbeitung der Ornithologie Indiens viel zu hoffen.

Ein dürftiges und kahles Namensverzeichniss von 60 Vögelarten Borneo's findet man auf S. 409 des Werkes „Sarawak, its inhabitants and productions etc. by Hugh Low, 1 vol. in 8vo.

Es sind dies fast alles Arten, welche man schon von Sumatra kannte. Dieses Verzeichniss zählt unter andern 9 Bucerosarten auf, 6 Nectarineen, 5 Timalien, 4 Pitta's, 5 Buccoarten u. s. w. Das Ganze hat wenig Werth.

Jerdon's „Illustrations of Indian Ornithology" sind mit dem 4ten Theile zum Schlusse gekommen.

Die günstige Aufnahme, welche dieses Werk mit Recht gefunden hat, scheint den Verfasser zur Herausgabe eines zweiten Cyclus in ähnlicher Weise veranlassen zu wollen.

Von der ornithologischen Abtheilung der „Fauna Japonica“ sind 1848 die Hefte 4 bis 8 herausgekommen. Es ist dieses Werk den wichtigsten und ausgezeichnetsten seiner Art beizuzählen. Es gereicht in jeder Hinsicht seinen Verfassern zur Ehre.

Nicht uninteressante biographische Notizen über einzelne Vögelarten Kamtschatkas, zumal der Umgegend von Ochotzk, enthält der dritte Band des historischen Theils von Ad. Erman's Reise um die Welt, und es verdienen dieselben hier um so eher erwähnt zu werden, als sie im Nordmann'schen Atlas fehlen. So unter andern über *Totanus guttifer* Nordm., über die Zugvögel jener Gegend, über gewisse Entenarten, z. B. *Anser grandis* Pall u. s. w.

Africa.

Von Andrew Smith's „Illustrations of South African Zoology“ sind die Lieferungen 26, 27 und 28 erschienen. Die 30ste wird das Werk vollenden.

Galinier et Ferret „Voyage en Abyssinie“, ein in Lieferungen erscheinendes Reisewerk, kennen wir noch nicht aus eigner Anschauung. Es erschien aber bereits Ornithologisches, und zwar sowohl Abbildungen wie Text. Die Beschreibungen der neuen oder muthmasslich neuen Arten dieser wissenschaftlichen Expedition nach Abyssinien wurden schon vor einigen Jahren von Guérin in der Revue zoologique veröffentlicht.

Ref. wählte die überaus merkwürdige und eigenthümliche Ornithologie Madagascars zum Gegenstande einer Abhandlung im ersten Bande von H. Burmeister und E. d'Alton's „Zeitung für Zoologie, Zootomie und Paläozoologie.“ Man kennt etwa 112 Arten madagascarischer Vögel, von welchen, soviel bekannt, 65 dieser grossen Insel ausschliesslich anzugehören scheinen. Dasselbe gilt von den 11 Gattungen Eurycerus, Falculia, Mesites, Oriolia, Leptosomus, Cona, Philepitta, Brachypteracias, Atelornis, Coracopsis und Biensis. Dass die Fauna Madagascars deutliche Spuren

einer Verwandtschaft mit der indisch-australischen zeigt, ist schon von Is. Geoffr. St. Hilaire hervorgehoben worden.

Eine englische Uebersetzung dieser Abhandlung lieferte Strickland im zweiten Bande der neuen Serie der Annals and Magaz. of Nat. Hist. p. 383.

America.

Die Ornithologie Americas hatte sich zahlreicher und wichtiger Bereicherungen zu erfreuen. In der Sitzung der pariser Academie vom 6ten März stellte de Castelnau die fabelhaft klingende Behauptung auf, im tropischen America sei die Individuenzahl der Vögel nicht grösser, als in Europa. Er untersuchte während seiner weiten Reisen in Südamerica 3750 Individuen anatomisch und er fand unter ihnen nur 297 Weibchen. Aus dieser Thatsache zieht Castelnau den anscheinend sehr gewagten Schluss, die tropische Hitze sei der „mutabilité du type et au changement des formes" günstig, dagegen sei aber die Vermehrung der Individuen meist geringer, als unter der gemässigten Zone. Rev. zool. p. 90.

Dubus lieferte im Bulletin de l'Academ. roy. de Belg. die Beschreibungen von 15 Arten neuer südamericanischer Vögel aus Mexico, Peru und Guatemala. Lafrenaye reproducirte diese Beschreibungen in der Rev. zool. p. 239, und fügte denselben kritische Bemerkungen hinzu. Näheres bei den einzelnen Arten.

J. Cassin Verzeichniss von Vögeln gesammelt und beobachtet von W. S. Pease während des Marsches der Armee der Ver. Staaten von Vera Cruz nach Mexico: Proceed. Acad. Nat. Scienc. of Philadelph. 1848, p. 87.

Dieser nicht unwichtige Catalog zählt bis jetzt 45 Arten, reicht aber erst bis zu den Spechten. Mehr als die Hälfte derselben gehören Mexico ausschliesslich an, 11 kommen auch in Süd- und 9 auch in Nordamerica vor. Eine willkommene Beigabe bilden kurze Notizen, die Farbe der Iris, Lokalität, Lebensweise u. s. w. betreffend.

W. Gambel Contributions to American Ornithology: Proceed, Ac. N. Sc. of Philad. 1848, p. 126. Betrifft mehrere schon bekannte nordamericanische Vögel und ein Paar für die Vögelfauna Nordamericas neue, nämlich *Rosthramus so-*

ciabiles, V., welcher in Florida zu brüten scheint, und *Vireo altiloquus* V., ebendaselbst nicht selten vorkommend.

Der wichtigste und interessanteste aller Beiträge, deren wir unter dieser Rubrik zu erwähnen haben, ist aber unstreitig W. Gambels Arbeit über die von ihm in Obercalifornien beobachteten Vögel: Journ. of the Acad. of N. Sc. of Philad. I. p. 25. Die von Cabanis in diesem Archive mitgetheilte und durch wichtige Anmerkungen bereicherte Uebersetzung derselben, macht jede weitere Besprechung unsererseits überflüssig. Das Original giebt sehr schöne Abbildungen von *Chamaea fasciata*, *Parus montanus* und *inornatus*, *Zonotrichia chlorura* und *Picus scalaris*.

T. Giraud's Werk „The Birds of Long Island" kennen wir nicht selbst, finden dasselbe aber von americanischen Recensenten sehr gerühmt.

Ein in der Isis auf S. 409 mitgetheilter Aufsatz von Dr. C. Siedhoff „Naturgeschichtliches aus den vereinigten Staaten von Nordamerica" betitelt, enthält auch viel Ornithologisches, die Lebensweise einzelner Arten Betreffendes, so z. B. ganz anziehend geschriebene Notizen über *Thalassidroma pelagica*, *Orpheus polyglottus*, *felivox* und *rufus*, über *Sialia Wilsonii* u. s. w.

Eine Uebersetzung von J. Reinhardt's „Ichthyologischen Beiträgen," einer Arbeit, deren Einleitung bekanntlich viel interessante Bemerkungen zu Grönland's Vögelfauna enthält, findet sich in der Isis auf S. 248. Dieselbe erschien ursprünglich in den Kongl. Danske. Vidensk. Selsk. Naturvid. og mathem. Afhandel. vol. VII. 1838.

Rob. Schomburgk's „History of Barbados" 1 vol. 8. enthält auf S. 681 ein gedrängtes Verzeichniss der auf dieser waldarmen Insel vorkommenden Vögelarten. Sch. kennt deren 51, der Mehrzahl nach auch in Nordamerica vorkommend.

Von eigentlich westindischen Arten werden namhaft gemacht *Tachornis phoenicobia* Gosse, *Certhiola flaveola*, *Trochilus cristatus*, *Turdus jamaicensis*, *Quiscalus crassirostris*, *Spermophila bicolor* und *Sp. n. sp.*, *Dendrocygna arborea*, *Sula rubripes* und *parva*. Nur 15 Arten, worunter der südamericanische *Psittacus passerinus*, sind wirklich einheimisch, die übrigen besuchen die Insel nur auf dem Zuge. Unter den Grallatoren wird merkwürdiger Weise auch *Philomachus pugnax*

aufgeführt, eine bis jetzt in keinem anderen Theile America's beobachtete Art.

P. H. Gosse „Illustrations of the Birds of Jamaica" 1 vol. 8vo. Dieses ursprünglich auf 120 Kupfertafeln berechnete Werk enthält deren nach einem veränderten Plane nur 52. Es ist dazu bestimmt Gosse's im vorigen Berichte besprochenes Buch „The Birds of Jamaica" zu erläutern, enthält also keinen Text. Die Abbildungen sind leicht lithographirt und colorirt, aber der Mehrzahl nach recht hübsch.

Sie betreffen natürlich zunächst sämmtliche neue Arten des Verfassers, dann aber auch einige ältere bisher entweder gar nicht oder sehr schlecht abgebildete, z B. *Nyctibius jamaicensis, Merula leucogenys, M. jamaicensis, Corvus jamaicensis, Quiscalus crassirostris* Sw., *Tanagrella ruficollis, Euphonia jamaica, Spermophila bicolor* etc.

Ref. veröffentlichte in der Isis, S. 408, eine zweite Abtheilung seiner Arbeit „über den heutigen Zustand unserer Kenntniss von der Ornithologie Westindiens."

Australien.

The Birds of Australia, by J. Gould" ist der Titel der grossartigsten aller ornithologischen Publicationen, eines Werkes, dem an innerem und äusserem Gehalt, an Umfang, an Schönheit und Treue der Abbildungen, so wie an fesselndem Reize des Textes kaum irgend ein anderes an die Seite gestellt werden kann. Dieses herrliche Werk ist mit der 36sten Lieferung vollendet. Es umfasst 7 Foliobände mit 600 Kupfertafeln.

Von den 636 darin beschriebenen Arten bewohnen 385 (soviel bis jetzt bekannt) Neusüdwales, 289 Südaustralien, 243 Westaustralien (Swan River), 230 Nordaustralien und 181 Van Diemensland. Von diesen sind 88 Neusüdwales eigenthümlich, 16 Südaustralien, 36 Westaustralien, 105 Nordaustralien und 32 Van Diemensland Das grosse Uebergewicht der Artenanzahl in N.-S.-Wales hat man ohne Zweifel der eigenthümlichen mit der üppigsten Vegetation bekleideten Niederung, „brushes" genannt, zuzuschreiben, welche sich längs der südlichen und südöstlichen Küste zwischen den Gebirgszügen und der See hinerstreckt. Die weit südlichere also kältere Lage V. Diemensland's erklärt dagegen auch genügend die Artenarmuth dieser Insel. Merkwürdig ist der grosse Reichthum an eigenthümlichen Arten in Nordaustralien. — Wir entnehmen diese Notizen der für die Freunde Goulds besonders in

Octavformat abgedruckten „Introduction to the Birds of Australia“ einem höchst interessanten Bändchen von 137 Seiten, welches in nuce das Wichtigste des grossen Hauptwerkes wiedergiebt, ein kurzes aber frappantes physisches Gemälde Neuhollands vor uns aufrollt, hinzufügt was der Verfasser während des Verlaufs der Publication Neues für seinen Zweck in Erfahrung gebracht, die Charactere der von ihm aufgestellten neuen Genera enthält, und uns schliesslich in der Vorrede mit dem Näheren der neuholländischen Reise Gould's, so wie mit dem endlichen Schicksal seiner an 600 Arten und gegen 1800 Exemplare dortherstammender Vögel umfassenden Sammlung bekannt macht. Letztere blieb leider nicht in Europa, sondern kam für 1000 Pf. Sterl. in den Besitz Dr. T. B. Wilson's in Philadelphia, desselben Mannes, welcher kürzlich die unvergleichliche ornithologische Sammlung des Herzogs von Rivoli in Paris für 36000 Franks, wie wir hören, an sich gebracht hat.

Einzelne interessante Notizen über neuholländische Vögel enthält Leichhardt's „Journal of an Overland Expedition from Moreton Bay to Port Essington.“

Die Kupfertafeln des ornithologischen Theils der Zoologie von Dumont d'Urville's Voyage au Pol Sud sind vollständig erschienen; dagegen fehlt der Text noch gänzlich. Viele der abgebildeten Vögel sind von grossem Interesse, und tragen, obgleich nicht von Neuholland, ein ächt australisches Gepräge an sich.

Accipitres.

Von Gray's „List of the specimens of Birds in the collection of the British Museum, part I. Accipitres“ ist eine zweite Auflage erschienen. In derselben werden bei jeder aufgeführten Art die Synonymen vollständig mitgetheilt. Ein höchst zweckmässig abgefasster Index erleichtert die Benutzung dieses Catalogs, welchen wir als Muster in seiner Art empfehlen möchten. Die Sammlung des brit. Museums zählt darnach nicht weniger als 281 Arten Raubvögel.

Ueber die Lebensweise von *Cathartes californianus* so wie über *C. Burrowianus* vergleiche man Gambel und Cabanis: Erichs. Arch XIV. p. 82. — Ueber die specifischen Unterscheidungsmerkmale zwischen *Spizaetus braccatus* Spix und *Sp. tyrannus* Pr. Neuwied, liegen zwei ausgezeichnete und überzeugende Arbeiten vor, die eine von Desmurs, Rev. zool. p 35, die andere von Lafrenaye: ib. p. 135. Beide Arten sind einander sehr ähnlich, unterscheiden sich aber in der Färbung

und noch mehr in der Grösse. — Eine andere gründliche und hübsche Arbeit von Desmurs beschäftigt sich mit der specifischen Unterscheidung das „*Caffre*“ Levaill. und der *Aquila Verreauxii*, Less. A. Smith hatte beide zuerst für identisch erklärt; der ächte Caffre Levail. ist aber, wie es scheint, bis jetzt noch nicht aufgefunden worden.

Neue Arten. *Circaetos fasciolatus*, Kaup, Isis, p. 954. Port Natal. — *Buteo infulatus*, Kaup ib. Galapagosins. — *Ariceda sumatrensis*, Lafren. Rev. zool. p. 210, von Sumatra. — *Morphnus mexicanus*, Dub. Rev. zool. p. 239. Ist anthracinus Licht. — *Ischnoscelis niger*, Dub. ib. 241 von Guatemala. Lafrenaye möchte ihn nur für eine Varietät von hemidactylus halten. — *Ephialtes sagittatus*, Cassin; Indien. Proceed. Acad. N. Sc. Philad. 1848, p. 120. — *E. Watsonii*, Cass. ib. 123. Südamerica. — *Syrnium albogulare*, Cass. ib. 124. Südamerica. — *Syrnium virgatum*, Cass. ib. Südamerica. — *Micrastur guerilla*, Cass. ib. p. 87. Jalappa.

Abbildung. *Scops sunia*, Hodgs. Ierd. Illustr. pl. 41. — *Falco luggur*, H. ib. pl. 44. — *Ephialtes grammicus*, Gosse, Illustr. part. 8. — *Scops cristata*, Daud. von Coban: Jard. Contrib. Nr. 3. — *Accipiter polyzonos*, Less. Desm. Iconogr. pl. 61. — *Cymindis Wilsonii*, Cass. Journ. Ac. Phil. I. pl. 7.

Gambel hält die nordamericanische Minireule für verschieden von der südamericanischen und nennt erstere *Athene socialis*. Cabanis spricht sich dagegen für die Identität beider aus: Arch. p. 19. Es fehlt uns an einer hinreichenden Anzahl von Exemplaren beider Lokalitäten, um selbstständig in dieser Frage urtheilen zu können.

Passerinae.

Corvinae.

Neue Arten: *Cyanocorax nanus*, Dub. Rev. zool. p. 243. Mexico. — *C. unicolor*, Dub. ib. Mexico. Ist identisch mit *C. concolor*, Cassin, Proceed. Ac. Nat. Sc. of Philad. 1848, p. 26. — *C. violaceus*, Dub. Peru. ibid. scheint gleichartig zu sein mit *C. Harrisii*, Cass. l. c. von Guajaquil, so wie mit *C. hyacinthinus*, Cabau. Schomb. Reise, III. p. 683, von Venezuela.

Ueber *C. californicus* Vig. vergl. Gambel: Erichs. Arch. 14. p. 112. — *Corvus jamaicensis*, L. abgebild. Gosse Illustr. Birds of Jam. pl. 52. — Den Gattungsnamen Pica ändert Gambel höchst überflüssiger Weise in *Cleptes* um: Journ. Acad. Philad. I p. 46.

Fringillidae.

Neue Arten: *Pyrrhula orientalis*, Temm Fauna Japon. Av. pl. 53. — *P. sanguinolenta*, T. ib. pl. 54. — *Emberiza variabilis*, T. ib.

pl. 56. — *Emb. cioides*, T. ib. pl. 59. — *E. sulphurea*, T. ib. pl. 60. Sämmtlich aus Japan. — *Carduelis notata*, Dub. Rev. zool. XI. p. 247. Mexico. — *Passer molitensis*, A. Smith Illustr. S. Afr. Zool. Nr. 27. Südafrica. — *Pyrenestes coccineus*, Cassin Proceed. Ac. N. Sc. Philad. 1848, p. 65. Sierra Leone. — *Euplectes nigroventris*, Cass. ib. Zanzibar. — *Eupl. erythrops*, nob. Rev. zool. XI. p. 109. von St. Thomé. — *Sycobius St. Thomae*, nob. ib. St. Thomé. — *Vidua albonotata*, Cass. Proceed. Ac. Philad. 1848, p. 65. Port Natal. — *Vidua concolor*, Cass. ib. Africa — *Pitylus flavocinereus*, Cass. ib. Südamerica. — *Tanagra nigroaurita*, Cass. ib. Rio Negro. Steht der gularis und capitata sehr nahe. — *Arremon ophthalmicus*, Dub. Rev. zool. p. 247. Mexico. Ist gleichartig mit *A. albitempora*, Lafren. ib. p. 12, von Bogota. — *Pitylus poliogaster*, Dub. l. c. 245. von Guatemala. Ist wahrscheinlich gleichartig mit *flavocinereus*. Cassin. — *Pipilo torquatus*, Dub. ibid. 246, von Mexico. — *P. rufopileus*, Lafren. Rev. zool. p. 176, von Caraccas. — *Tachyphonus canigularis*, Lafr. ib. p. 11, von Caraccas. — *T. ruficeps*, Lafr. ib. p. 173. Venezuela. — *Pyranga cucullata*, Dub. Rev. p. 245. Ob nicht gleichartig mit P. rubriceps, Gray? Mexico.

Abbild. *Fringilla kawarahiba*, Temm. F. Japon. Av. t 48. und *Fr. kawarah. minor*, ib. t. 49. — *Coccothraustes vulgaris japonicus*, T. ib. t. 51. — *Arremon aurantiirostris*, Lafr., Desm. Iconogr. pl. 55. — *Aglaja Fanny*, Lafr. ib. pl. 56. — *A. Wilsonii*, Lafr. ib. pl. 56. — *Zonotrichia chlorura*, Audub. Journ. Ac. Philad. I. pl. 9, fig. 1. Ist von Gambel in den Proceed. Ac. N. Sc. Philad. I. p. 260 als *Fringilla Blandingiana* beschrieben worden. — *Spermophaga margaritata*, Strickl., Desm. Iconogr. pl. 64. — *Sp. anoxantha*, Gosse, Illustrat. pl. 62. — *Sp. bicolor*, ibid. pl. 64. — *Sp. adoxa*, Gosse, ibid. pl. 61. — *Arremon flavopectus*, Lafr. ist ein Tachyphonus. Rev. zool. p. 11.

Sturnidae.

Neue Arten: *Icterus maculialatus*, Cassin, Journ. Acad. Nat. Sc. Philad. vol. I. p 137, pl. 16, fig. 1. Vera Cruz. — *I. auricapillus*, Cass. ibid. pl. 16, fig. 2. Mexico. — *I. Giraudii*, Cass. ibid. p. 138. pl. 17. St. Fé de Bogota.

Quiscalus crassirostris Sw. ist abgeb. Gosse Illustr. Birds of Jam. part. 9.

Dentirostres.

Heft 44 von Gray's „Genera of Birds" enthält die Vireoninae, nämlich Vireo mit 11 Arten. — Eine gute Arbeit von Lafrenaye auf S. 39 der Revue zoolog. hat die Gattung *Attila*, Less. zum Gegenstande (Dasycephala, Swains.). Dass *Attila brasiliensis*. Less. nicht das Weibchen sei von *Tijuca nigra* hatte schon Pucheran nachgewiesen Lafrenaye zählt folgende Arten der Gattung Attila auf: 1) *A. bra-*

siliensis Less. 2) *A. rufus*, Vieill. 3) *A. spadiceus*, Lath. (D. rufescens, Sw.) 4) *A. bolivianus*, Lafr. (Tyrannus rufescens, Lafr. et d'Orb.) 5) *A. rutilus*, Less. (Tyr. rutilus, Less.) 6) *A. flammulatus*, Lafr. n. sp. Columbien. Wir bemerken noch, dass sp. 1 gleichartig ist mit *Muscicapa uropygiata*, Pr. Wied.

Neue Arten: *Tyrannula cineracea*, Lafr. von Caraccas. Rev. zool. XI. p. 8. — *Setophaga albidiadema*, Lafr. ib. p. 8. — *Laniarius leucorhynchus*, nob. Rev. p. 108. Goldküste. — *Lan. major*, nob. ib. Goldküste. — *Tyrannula Vieillotioides*, Lafr. Rev. p. 174. Caraccas. — *Tityra albitorques*, Dub. Rev. p. 244. Peru. Steht der Jardinei sehr nahe. — *Myiagra concinna*, Gould, Ann. and Mag. II. p. 281. Nordwestküste Australiens. — *Cracticus picatus*, Gould, ibid. p. 453. Nordaustralien.

Abbild. *Tyrannula pallida*, Gosse, Illustrat. Birds of Jam. pl. 40. — *T. tristis*, Gosse, Illustr. part. 9. — *Tityra surinama*, (L.) Strickl. Jard. Contribut. of Ornith. Heft 3. — *Vireo virescens*, V. Gray Gen. of Birds, part. 44.

Ueber *Scaphorhynchus chrysocephalus*, v. Tschudi, und *Tyrannula cinchoneti* v. Tschudi vergl. Lafren. Rev. zool. XI. p. 5. u. 7.

Subulirostres.

Gray behandelt in Heft 44 seiner „Genera of Birds" die *Accentorinae: Accentor* 9 Arten, *Enicocichla* 2, *Gericornis* 7, *Acanthiza* 26. Derselbe ferner *Malurinae:* (Heft 45) *Orthotomus* 7, *Prinia* 11, *Drymoica* 67, *Calamanthus* 5, *Melurus* 10, *Stipiturus* 1, *Atrichia* 1, *Amytis* 3, *Sphenura* 3, *Chaetornis*, Gr. 2, *Cinclorhamphus* 3 und *Megalurus* 7 Arten. Ferner die *Luscinidae: Calamodyta* 33, *Luscinia* 2, *Aedon* 5, *Sylvia* 42, *Regulus* 21, *Cyanotis* 1 und *Culicivora* 6 Arten.

Observations sur le sousgenre des Pouillots *Ficedula* et notamment sur la *F. polyglotta* de Vieillot, par H. Schlegel: Bydrag. tot de Dierk. I. Schlegel theilt diese Vögel in drei Gruppen, nämlich 1) *F. trochilus*, *rufa*, *sibilatrix*, *Bonelli* und *coronata*, 2) *F. hypolais* und *polyglotta*, 3) *F. olivetorum* und *elaeica*. Es werden sehr genaue vergleichende Messungen an hypolais und polyglotta, so wie an olivetorum und elaeica mitgetheilt. Die Schnäbel, Füsse und Flügel aller Arten sind abgebildet. Diese Arbeit ist namentlich interessant neben der von P. Gerbe. Beiträge zur Naturgeschichte der *Sylvia nisoria* liefert Schenk: Arch. Ver. Freunde d. Naturg. in Mecklenb. Heft 2.

Neue Arten: *Parus minor*, Temm. F. Japon. Av. t. 33. — *P. trivirgatus*, Temm. ib. t. 34. — *P. nuchalis*, Jerd. Illustr. Ind. Orn. pl. 46. Bengalen. — *Zosterops lugubris*, nob. Rev. XI. p. 169. St. Thomé. — *Sylvia taeniata*, Dub. Rev. p. 245. Mexico. — *Merula olivatra*, Lafr. Rev. p. 2. Caraccas. — *M. atrosericea*, Lafr. ib. p. 3. Caraccas. — *Turdus nudigenys*, Lafr. ib. p. 4. Caraccas. — *T. mini-*

mus, Lafr. ib. p. 5. Bogota. — *Turdus xanthoscelus*, Jard. Contribut. Nr. 1. Tobago. — *Megalurus citrinus*, Gray, Gen. of Birds, Heft 45. — *Timalia leucotis*, Strickl. Contrib. Heft 3. Malacca. Steht der T. nigricollis T. am nächsten. — *Bradornis mariquensis*, A. Smith. Illustr. S. Afr. Zool. Nr. 26.

Abbild. *Chamaea fasciata*, Gamb. Journ. Acad. Philad. I. pl. 8. fig. 3. — *Parus montanus*, Gamb. ib. fig. 1. — *P. inornatus*, Gamb. ib. fig. 2. — *Accentor strophiatus*, Hodgs. Gray Gener. part. 43. — *Anthus similis*, Jerd. Illustr. Ind. Zool pl. 45. — *Calamodyta affinis*, Hodgs. Gray, Gen. p. 45. — *Regulus castaneoceps*, Hodgs. ibid. — *Sylvicola eoa*, Gosse, Illustr. pl. 34. — *S. pharetra*, G. ib. pl. 38. — *Ficedula polyglotta*, *icterina*, *elaeica* und *olivetorum* abgebild. in Desm. Iconogr. Ornith. Text von P. Gerbe. — *Merula leucogenys*, Gm. Gosse, Illustr. pl. 23. — *M. jamaicensis*, Gm. ib. pl. 24.

Turdus atrogularis wurde bei Abbeville geschossen: Rev. p. 318. — Ueber *T. Pallasii*, Caban. (T. nanus, Audub.) vergl. Gamb. Arch. 14. p. 201. — Ueber *Orpheus curvirostris*, Sw. (Toxostoma vetula, Wagl.) vergl. M'Call: Proceed. Ac. Philad. 1848. p. 63. Häufig um Matamoros. Kommt auch in Texas vor. Eine zweite Art dieser Gattung ist *Toxostoma redivivа*, Gamb. (früher Harpes) Journ. Ac. Philad. I. p. 42. Californien.

Certhiaceae.

Heft 43 der Genera of Birds enthält die *Epimachinae: Neomorpha* 1, *Epimachus* 4 Arten; Heft 46 die *Grypinae: Phaetornis* 21, *Oreotrochilus* 5, *Grypus* 1 Art; ferner die *Trochilinae: Polytmus* 89, *Trochilus* 1, *Topaza* 9, *Calothorax* 15 Arten; und endlich die *Mellisuginae: Mellisuga* 101, *Hylocharis* 49, *Heliotryx* 4 Arten.

Neue Arten: *Conirostrum atrocyaneum*, Lafr. Rev. p. 9. Caraccas. — *Melithreptus chloropsis*, Gould, Ann. and Mag. II. p. 280. Westaustralien. — *M. albogularis*, Gould, ib. Ost- und Nordostaustralien. — *Troglodytes albinucha*, Cabot: Proceed. Boston Soc. of Nat. Hist. p 257 Ann. and Mag. II. p. 364. Yukatan. — Trochiliden: *Helianthea eos*, Gould, Proceed. Zool. Soc. — *Aglaeactis caumatonotos*, G. Peru. — *Heliangelus mavors*, G. Venezuela. — *Thalurania viridipectus*, G. — *Campylopterus obscurus*, G. — *Troch. caligatus*, G. — *T. cephalus*, Bourcier, Rev. 269. Centralamerica. — *T. Castelnaudii*, ib. Südamerica. — *T. Pucherani*, B. ib Brasilien. — *T. Josephinae*, B. ib. 272. — *T. Devillei*, B. Guatemala. — *T. Phaeton*, B. ib. — *T. amaryllis*, B. Neugranada. — *T. eucharis*, B. ib. 274 — *T. alice*, B. ib. Caraccas.

Abbild. *Picolaptes capistrata*, Less. Desm. Iconogr. pl. 63. — *Phyllornis Jerdoni*, Jerd. Illustr. pl. 43. — *Xiphorhynchus superciliaris*, Hodgs. ib. pl. 49. — *Phaetornis Pretrei*, Gr. Gen. of Birds, 46. —

Polytmus aquila, Loddig. ib. Bogota. — *Mellisuga mirabilis*, Loddig. ib. — *M. humilis*, Gosse Illustr. pl. 21. — Ueber *Troch. anna*, Less, (T. icterocephalus, Nutt.) vergl. Gamb. Erichs. Arch. p. 94.

Hirundinaceae.

Abgebild. *Hirundo euchrysea*, Gosse, Illustr. Birds of Jam. pl. 12. — *Tachornis phoenicobia*, Gosse, ib. pl. 9.

Clamatores.

Macrochires.

Eine sehr dankenswerthe und ausführliche Arbeit über die *Cypseliden* des Berliner Museums verdanken wir Streubel: Isis, S. 384. Darüber hinaus geht die Artenkenntniss des Verfassers nicht weit. Er unterscheidet 4 Gattungen 1) *Cypselus* (*parvus*, *melba*, *apus*, *caffer*, *abyssinicus*, *pygargus* und vielleicht *ambrosiacus*; 2) *Pseudoprocne*, (*cajennensis* L.); 3) *Hemiprocne* (*pelasgia*, *acuta*, *torquata*, *leuconotos*, *gigantea*, *fumigata*, Natt. hier zuerst beschrieben, *senex*, welche Str. Temminkii genannt wissen will, *salangana*, *fuvivora*); 4) *Chelidonia* (*mystacea*, *comata* und *longipennis*). Diese letzteren heissen aber längst Macropteryx, Sw. Sehr genaue Beschreibungen und Messungen einzelner Arten geben dieser Arbeit besonderen Werth.

Abgebild. *Cypselus niger*, Gm. Gosse Illustr. pl. 10.

Caprimulginae.

Abgebild. *Nyctibius jamaicensis*, Gm. Gosse Illustr. pl. 6.

Todidae.

Neue Art; *Prionites carinatus*, Dub. Rev. p. 249. Guatemala. — *P. Lessonii*, Less. abgebild. Desm. Icon. pl. 52.

Lipoglossae.

Hier wäre zunächst eine interessante Arbeit von Kaup zu erwähnen: „Die Familie der Eisvögel (Alcedidae)“ betitelt, 21 S. Nach K. zerfallen die Alcediniden in 5 Genera, und zwar in folgende 1) *Tanysyptera*, zerfallend in die Subgenera *Syma* und *Todirhamphus*, 2) *Ceryle*. Die Subgenera sind a. *Chloroceryle*, (*amazona*, *americana* u. s. w.) b. *Ceryle*, (*rudis*) c. *Megaceryle*, (*maxima*, *alcyon*) 3) *Halcyon*, in 3 oder 4 Subgenera zerfallend, 4) *Dacelo*. Die Subgenera sind a. *Dacelo* (*gigantea*, *cervicalis*, b) *Cittura*, K. (cyanotis, T.) c. *Melidora*. 5) *Alcedo*. Hier die Subgen. a. *Ispidina*, (*picta* und *nitida*) b. *Corythornis*, (*nais*, *caeruleocephala*, *cristata*, *cyanostigma*, *vintsioides*; c. *Ceyx* (*rubra* und *lepida*) d. *Alcedo* (*leucogaster*, *biru*, *menin-*

ting, *bengalensis*, *semitorquata*, *ispida*, *euryzona*; c. *Alcyone (pusilla, azurea, solitaria)*. Verschiedene dieser Arten sollen dann, nach K., in Subspecies zerfallen; so z. B. sei *ispida* und *euryzona* nur subspecifisch verschieden. Wir sind in diesem und vielen andern Punkten anderer Meinung. *Alcedo cyanostigma* Rüpp. ist ganz bestimmt nur der jüngere Vogel von *A. caeruleocephala*.

Neue Arten: *Alcedo nitida*, Kaup. l. c. p. 12. — *A. nais*, K. ib. Africa. — *A. melanura*, K. ib. p. 14. Philippinen. — *Galbula leptura*, Sw. auch in Venezuela: Karst. Blühend. Gew. Ven. I. p. 7. — *Buceros albocristatus*, Cassin, Journ. Acad. N Sc. of Philad. I. pl. 15. p. 135. St. Pauls River, Sierra Leone; steht dem comatus zunächst. — Ebendaselbst ist zuerst beschrieben *Buc. elatus*, Temm. von Sierra Leone.

Eine hübsche monographische Notiz über die indischen Buceros arten gab Blyth: Journ. As. Soc. of Beng. 1847. p. 992.

Zygodactyli.

Cuculinae.

Abgebildet sind *Piaya pulvialis*, Gm. Desm. Iconogr. pl. 65. und Gosse Illustr. Birds of Jam. pl. 9. — *Piaya erythropygia* Less. Desm. Iconogr. pl. 66. San Carlos. — *Indicator xanthonotos*. Hodgs. Jerd. Illustr. Ind. Orn. pl. 50.

Simotes albivertex, Blyth Journ. As. Soc. of Beng. ist gleichartig mit *Cuculus leucolophus*, Sal Müller, Verhand. Nieuw Guin. pag. 22.

Bucconidae.

Neue Arten: *Monasa unitorques*, Dub. Rev. p. 248 Peru. Wäre nach Lafrenaye, der ächte *Bucco fuscus*, auct., welchen Wagler irrthümlich für den jüngeren Vogel von *torquatus* halte. — *Mon. inornata*, Dub. ib. Guatemala.

Picinae.

Picus callonotus, Waterh. (P. cardinalis, Less.) abgebild. Desm. Iconogr. pl. 59. — *P. ceylonus*, auct. abgeb. Jerd. Illustr. of Ind. Orn. pl. 47. — *Chrysoptilus Kirkii*, Jard. von Tobago, abgebild. Jard. Orn. Contribut. Nr. 1.

Psittacinae.

Pucheran über *Strigops habroptilus*, Gr. Compt. rendus hebdomad. des séances de l'Academ. XXV. p. 682. — Lafrenaye sur le genre *Psittacula*: Rev. p. 170. Es werden zwei neue Arten unterschieden, *Ps. conspicillata*. Lafr. von Columbien und *Psittacula viridissima*, Lafr. von Caraccas. Beide reihen sich an *Psitt. passerina* und

P. coelestis, Less. — Eine sehr merkwürdige neue Art ist *Coracopsis personata*, G. R. Gray, wahrscheinlich von Neuguinea. Lebend in Lord Derby's Menagerie. — *Pionus melanotis* Lafr. ist abgebildet: Desm. Iconogr. pl. 60.

Columbinae.

Eine interessante neue Art ist *Peristera puella*, Schleg. von der Goldküste: Biydrag. tot de Dierk. livr. I. p. 17. c. fig. pulch. — Ueber *Columba leucoptera*, L. berichtet M'Call: Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. 1848, p. 64. Dieselbe ist häufig um Matamoros in Mexico. — *Col. Elphinstonii*, Syk. ist abgeb. Jerd. Illustr. Ind. Orn. pl. 48. — Die merkwürdige Taubenform, *Didunculus strigirostris*, Jard. von den Samoainseln wurde schön abgebildet von Gould Birds of Austral. vol. V. pl. 76, und von G. R. Gray Gen. of Birds, II. pl. 120. Sir W. Jardine nannte diese Gattung *Gnathodon:* Ann. and Mag. N. H. XVI. p. 175. pl. 9, und Reichenbach unnützerweise *Pleiodus*. Mit Recht bildet Gray für diesen Vogel eine eigene Unterfamilie *Didunculinae*. Der erste Entdecker desselben war Mr. Titian Peale, einer der Naturforscher der U. St. Exploring Expedition. Nach der Mittheilung des Missionärs Stair nährt sich derselbe von den Wurzeln verschiedener Zwiebelgewächse.

Wir hätten jetzt noch über die letzte und ausserordentlichste Form taubenartiger Vögel zu berichten, über die *Dronte* und einige ihr verwandte Arten (Didinae). Strickland and Melville „The Dodo and its Kindred or the history affinity and osteology of the Dodo, Solitaire and other extinct birds of the islands Mauritius, Rodriguez and Bourbon" 1 vol. in 4to, 140 S. und 15 Tafeln. — Dr. J. Brandt „Versuch einer kurzen Naturgeschichte des Dodo" 45 S. in 8vo. — Dr. J. Hamel „Der Dodo, die Einsiedler und der erdichtete Nazarvogel" 47 S. in 8vo. Petersb. 1848. — E. de Selys Longchamps „Resumé concernant les oiseaux Brevipennes mentionnés dans l'ouvrage de Mss. Strickland et Melville sur le Dodo": Rev. zool. p. 294.

Die Wiederauffindung des Drontenkopfes der alten Gottorpschen Kunstkammer in Kopenhagen bezeichnet den glücklichsten Wendepunkt in der Geschichte dieser ausgestorbenen Vögelgattung. Denn wie man einerseits eine sorgfältige Prüfung und Vergleichung aller historischen Originalbeweise für die einstige Existenz der Dronte als nothwendig zu erkennen begann, so gelangten andererseits die Besitzer jener weni-

gen unschätzbaren Ueberbleibsel derselben zu der Ueberzeugung, dass diese für die Wissenschaft erst dadurch wahrhaft und dauerd nutzbar gemacht werden könnten, wenn sie einer discreten Behandlung mit dem anatomischen Messer anvertraut und theilweise zergliedert würden. Dies letztere ist in der zweckmässigsten Weise geschehen, und jenen mühevollen antiquarisch-historischen Nachforschungen haben sich fast gleichzeitig und völlig unabhängig von einander Strickland in Oxford und Hamel in Petersburg unterzogen, und zwar beide mit glänzendem Erfolge. Dagegen scheinen die umfassenden Studien Brandt's über den Dodo vorzugsweise darauf hingerichtet zu sein, die Affinität desselben zu anderen Vögelgattungen und damit die systematische Stellung in ein möglichst helles Licht zu bringen. Die von ihm gewonnenen Resultate weichen von denen Strickland's ab; denn dieser erklärt den Dodo für eine colossale Taube, während Brandt ihn am meisten den Charadrien nähern zu müssen glaubt. Wir entscheiden uns für die erstere Ansicht, zumal in Berücksichtigung des zur Begründung derselben benutzten reichen anatomischen Materials. Das erste Capitel des Strickland'schen Werkes hat die eigentliche Dronte von Mauritius, *Didus ineptus*, zum Gegenstande, das zweite den Solitaire von Rodriguez, *Pezophaps solitaria*, Strickl., das dritte den kurzflüglichten Vogel von Bourbon. Diesen letzteren nennt Selys Longchamps l. c. *Apterornis solitaria*, bringt als zweite Species dahin den „*Oiseau bleu*" des Sieur D. B. (*Apterornis caerulescens*) und als dritte die „*Gelinottes*" Leguat's (*Apt. bonasia*). Melville's Osteologie des Dodo und des Solitaire bildet die zweite Hauptabtheilung des Strickland'schen Werkes. Eines Auszugs in sehr gedrängter Form sind die oben genannten Arbeiten nicht fähig. Die erste Bekanntschaft europäischer Seefahrer mit der Dronte fällt nachweislich auf den 17ten Sept. 1598, die letzte sichere Nachricht von ihrem Vorkommen in das Jahr 1679.

Gallinaceae.

Eine neue Art ist *Ortyx thoracicus*, Gamb. Proceed. Ac. N. Sc. of Philad. p. 77. Mexico. — *Francolinus benulasa*, Jerd. Illustr. of Ind. Ornith. pl. 42.

Cursores.

Interessant ist die Entdeckung einer zweiten Art *Apteryx* in Neuseeland. Dieselbe stammt von der sogenannten Mittelinsel. Grösse des *A. australis*. Schnabel kürzer und gekrümmter als bei diesem; Gefieder ungemein dicht und haarartig, dunkelgewellt; Flügel noch rudimentärer. Es ist höchst wahrscheinlich, dass eine dritte weit grössere Art auf der Südinsel Neuseelands existirt; die Robbenschläger, welche

jene Küste alljährlich besuchen, kennen diesen Vogel und nennen ihn „Fireman.“ Ein 5 Zoll langes von dorther stammendes Ei, im Besitze von Dr. Wilson in Philadelphia, gehört schwerlich einer der beiden kleineren Arten an. Gould nennt die oben beschriebene neue Art *Apteryx Owenii* und giebt eine sehr schöne Abbildung davon: Transact. of the Zool. Soc. III. p. 379, pl. — Proceed. Zool. Soc. 1847, p. 93.

Prof. Harrisson Ueber die Luftröhre und den Luftsack daran bei *Dromaius novae Hollandiae:* Proceed. of the Roy. Irish Academy, III. p. 61.

R. Owen „Ueber *Dinornis*, enthaltend eine Beschreibung des Schädels und Schnabels dieser Gattung, und derselben characteristischen Theile bei *Palapteryx* und zwei anderen Vögelgattungen, *Notornis* und *Nestor*, sämmtlich Theile einer umfangreichen Sammlung von ornithischen Ueberbleibseln entdeckt von W. Mantell bei Waingongoro auf der Nordinsel Neuseelands „Transact. of the Zool. Soc. III, part. 5, und Ann. and Magaz. II. p. 53. Eine sehr wichtige Arbeit. Es wurden diese Knochen in losem vulkanischen Sande gefunden, zwischen Wanganui und Taranaca, nahe der Mündung des Wanganuiflusses. Die wichtigsten derselben sind: ein ziemlich vollständiges Cranium von *Palapteryx geranoides*, diese Gattung steht von den noch lebenden strausartigen Vögeln der Gattung *Dromaius* am nächsten; dann ein vollständiges Cranium von *Notornis Mantelli*, steht *Porphyrio* nahe, zeigt aber auch viel Verwandtschaft zu der Gattung *Brachyptrallus*, Lafren.; endlich die obere Mandibel einer Art *Nestor:* (Proceed. Zool. Soc. 1848. p. 1). Die Beschreibungen sind meisterhaft genau und werden durch vortreffliche Abbildungen erläutert.

Grallae.

Fulicariae.

Gosse liefert in seinen „Illustrations of the Birds of Jamaica“ gute Abbildungen von *Rallus concolor* und *Ortygometra minuta*, Lath.

Erodii.

Gray behandelt in part 43 seiner „Genera of Birds“ die *Ciconinae: Dromas* 1, *Ciconia* 8, *Leptoptilos* 5, *Mycteria* 2 und *Anastomus* 2 Arten.

Neue Arten sind: *Ciconia microscelis*, Gr. Gen. part. 43. fig. opt. — *Herodias plumiferus*, Gould, Ann. and Mag. II. p. 280, von Neusüdwales. — *H. pannosus*, Gould, ibid. Neusüdwales. — *Ardetta stagnatilis* Gould, ib. Port Essington. — *Ardetta macrorhyncha* Gould, ib. p. 452. — *Grus australasiana* Gould, ib. p. 280. Neuholland; der

antigone nahe stehend. Diese sämmtlichen Arten sind im 6ten Bande der „Birds of Australia“ vortrefflich abgebildet. — *Egretta ruficollis* Gosse ist abgeb. Illustr. Birds of Jam. pl. 93.

Limicolae.

Nr. 44 von Gray's „Genera of Birds“ enthält die *Phalaropodinae*: *Phalaropus* mit 3 Arten. Abgeb. ist *Ph. Wilsonii*, Sab.

Neue Arten sind: *Actitis empusa* Gould, dem *hypoleucus* nahe stehend, von Port Essington: Ann. and Mag. II. p. 281. — *Limosa uropygialis* Gould, ib. p. 451. Australien. — *Charadrius veredus* G. ib. Nordaustralien. — *Totanus griseopygius* Gould, ib. 452 Port Essington. — *Schoeniclus magnus*, G. ib. Australien. Diese sämmtlichen Arten sind im 6ten Bande der „Birds of Australia abgebildet.

Natatores.

Longipennes.

Larus Bonapartei Sw. u. Richards., wurde zum ersten Male in Europa erlegt in der Nähe von Belfast. Genaue Beschreibung: Ann. and Mag. N. H. I. p. 194.

Neue Arten: *Sterna gracilis*, Gould, Ann. and Mag. II. p. 282. Westküste Neuholland's: Birds of Austral. VII. pl. 27. — *Sterna acuflavida*, Cabot; Küste von Yukatan; soll sich durch viel kleinere Statur und durch Färbungsverschiedenheiten von *cantiaca* unterscheiden: Ann. and Mag. II. p. 364. — *Sterna frenata*, Gamb. Proceed. Ac. of Philad. p. 128. Ist die *minuta* Wils. aber sowohl verschieden von der europäischen *minuta* als auch von der Brasilischen *argentea* — *Sterna regia*, Gamb. ibid. Ist die *cajana* der nordamericanischen Ornithologen, aber nach Gambel bestimmt verschieden von der ächten südamericanischen *cajana* (??) — *Sterna elegans*, Gamb. ibid. von Mazatlan, 17″ lang, unterher gelblichweiss.

Tubinares.

Interessante Beiträge zu unserer Kenntniss von der geographischen Verbreitung der Sturmvögel und Diomedeen findet man in einigen Briefen von J. Macgillivray, Naturforscher auf H. M. S. Rattlesnake, an Prof. Forbes: Ann. and Mag. II. p. 21.

Unguirostres.

Gosse's „Illustr. of the Birds of Jamaica“ geben Abbildungen von *Anas maxima* Gosse, und von *Cyanopterus inornatus* G. ib. part. 8.

Steganopodes.

Part. 45 von Gray's „Genera of Birds" enthält die *Plotinae*: *Plotus* mit 4 Arten. Abgebildet ist *Pl. novae Hollandiae* Gould.

Pygopodes.

In part. 43 desselben Werkes die *Phaleridinae*: *Phaleris* 8 Arten, *Cerorhina* 1 Art. Abgeb. *Phal. nodirostris* Bonap. (welcher aber nichts als *P. pygmaea* Pall. ist.) Endlich noch in part. 44 die *Urinae*: *Brachyrhamphus* 6, *Uria* 6, *Arctica* 3 Arten, darunter eine neue, *A. Cassinii*, Gamb. Abgebildet ist *Brachyrh. antiquus*, Pall.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1849.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Unter der Anzahl mehr oder weniger umfangreicher Arbeiten, welche während des verflossenen Jahres den Fortschritt der Ornithologie in nicht unerheblichem Maasse fördern halfen, hatten sich namentlich die Lokalfaunen reicher und wichtiger Beiträge zu erfreuen. Ein an diesem Orte mehrfach besprochenes systematisches Prachtwerk „Gray's Genera of Birds" gedieh zum Schlusse, ein zu ähnlichen Zwecken unternommenes, jedoch nach ungleich bescheidnerem Plane angelegtes Buch, Reichenbach's „Avium Systema naturale" nahm seinen Anfang. Kaup war in diesem Archiv bemüht seine eigenthümlichen Ansichten von Systematik gegen den Vorwurf irgend welcher Verwandtschaft mit dem „Quinary System" englischer Zoologen, zumal Swainson's, dessen System er als „ohne den geringsten Sinn aufgestellt" zu bezeichnen sich nicht scheut, zu wahren. Abgesehen davon, dass dieser knappe Jahresbericht gewiss den ungeeignetsten Platz für jede wenn auch rein wissenschaftliche doch unmöglich kurz zu absolvirende Polemik abgäbe, fühlt sich Ref. in der That ausser Stande den philosophischen Höhepunkt zu gewinnen, welcher zur richtigen Verständniss und Würdigung der Ansichten Kaup's erforderlich sein dürfte, muss also auch wenigstens zunächst die gewünschte specielle Widerlegung derselben ablehnen. Die Arbeiten Kaup's ver-

rathen Geist, Consequenz und Kenntnisse und sind eben dadurch wissenschaftlich bedeutend. Vieles berührt in denselben als wahr und treffend. Die Grundlage seiner Systematik bilden aber die naturphilosophischen Principien Oken's, und nur deren Anhänger werden Kaup's systematische Ansichten aufrichtig theilen können. — Wir mögen diese einleitenden Worte nicht abschliessen ohne zuvor des in das Jahr 1849 fallenden Todes Lesson's gedacht zu haben. Wenngleich in vielen seiner Schriften mit Recht der Oberflächlichkeit und Ungründlichkeit beschuldigt, hat sich Lesson doch durch den von ihm bearbeiteten Theil des Textes der „Voyage de la Coquille" so wie durch sein „Manuel d'Ornithologie" eine gute und dauernde Stelle in den Annalen der Vögelkunde gesichert, und dieser Zweig der Zoologie verliert in ihm einen seiner eifrigsten und thätigsten Förderer. — Bei dem speciellen Theile dieser Arbeit ist G. R. Gray's System zu Grunde gelegt worden.

Von Thienemann's „Rhea" erschien ein zweites Heft, an Gehalt und Interesse dem ersten nicht nachstehend. Dasselbe enthält neben dem Protokol der zweiten und dritten Versammlung deutscher Ornithologen in Dresden und Halle eine ausführliche und dankenswerthe Arbeit des Herausgebers „Geschichtlicher Abriss der Ornithologie" von Aristoteles bis Gesner. Am Schluss dieser Periode lassen sich etwa 230 Species kenntlich sondern, darunter 15 aussereuropäische. Ferner: C. Baldamus „Ornithologisches aus meinem Reisetagebuche"; eine anziehende Schilderung des Vogellebens auf der Insel Sylt, nebst einem Verzeichniss der dort vorkommenden 45 Arten. Sodann: T. Fr. Naumann „Ueber die Verminderung der Vögel in der Mitte von Deutschland." Den Grund dieser beklagenswerthen Thatsache findet N. hauptsächlich in der gesteigerten Industrie und einträglichen Benutzung des Bodens. — C. F. v. Homeyer „Ueber den Federwechsel, namentlich der Wasservögel." Alter, Brutgeschäft, Witterung und geographische Verbreitung wirken auf die Zeit der Mauser ein. Eine günstige Witterung beschleunigt dieselbe und bildet die Farben höher aus. Je näher der

Brutplatz eines Vogels dem Pole, desto später fallen der Zug und die Mauser. — W. Thienemann „Zur Kenntniss der oologischen Litteratur“ auf S. 192. Nur von einem Sachkenner wie T. liess sich die glückliche Deutung so mancher unvollkommenen älteren Abbildung erwarten. Und endlich: v. Homeyer „Ein Ausflug nach dem Dreussensee bei Elbing.“ Hier wurde das Brutgeschäft von Larus minutus beobachtet.

F. A. L. Thienemann „Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel.“ Heft 4.

Dieser neue Theil eines der ausgezeichnetsten Werke, deren wir hier zu gedenken haben, enthält auf Tafel 31 bis 40 die Abbildungen der Eier der Gattungen Lanius und Thamnophilus, der Fringilliden, Sturniden und eines Theils der Corviden. Der Text geht bis zu S. 192 und umfasst die Sylvien, Meisen, Malurus, Tyrannulus u. s. w. Dringend fordern wir den Verfasser auf, seinem schönen Eierwerke ein ähnliches über die Nester der Vögel folgen lassen zu wollen.

G. R. Gray's „Genera of Birds“ sind mit der 50sten Lieferung zum Schlusse gediehen.

Die letzten Hefte dieses wichtigen systematischen Werkes enthalten einen sehr reichhaltigen, wenngleich ohne absonderliche Kritik zusammengetragenen, Appendix zu den Specieslisten mit vielen und wesentlichen Verbesserungen, Berichtigungen und Nachträgen, ferner sehr werthvolle systematische Indexe zu Buffon's „Planches Enluminées“, Temmink's „Planches coloriées“, sämmtlichen Kupferwerken Levaillant's, Edwards's und Vieillot's, und endlich ein sehr vollständiges und bequem eingerichtetes Register.

„Avium Systema Naturale. Das natürliche System der Vögel. Mit 100 Tafeln Abbildungen der Kennzeichen der bis jetzt entdeckten 925 Gattungen aller Welttheile“ ist der Titel eines in Grossquarto erscheinenden neuen Werkes Reichenbach's, dessen erste Hälfte, 50 Kupfertafeln umfassend, vor uns liegt. Der Text fehlt noch und somit die Berechtigung zu einem eigentlichen Urtheil.

R. giebt zur Erläuterung einer Gattung die schattirte Profilansicht des Kopfes einer Art derselben, welche aber leider nicht (wie bei Gray) namhaft gemacht wird, ferner die Ansicht des Schnabels von oben und häufig auch von unten, der Füsse, der Flügel und des Schwanzes; zudem wird noch bei den kleineren Vögeln die Schnabelspitze in vergrösserten Umrissen dargestellt; ein entschiedener Vorzug vor Gray, wo gerade dieser Theil nicht selten undeutlich erscheint. Bei weitem

der grösste Theil der Abbildungen des Reichenbachschen Werkes wurde nach der Natur angefertigt. Wenn manche derselben etwas zu wünschen übrig lassen, so verdient doch die grosse Mehrzahl als gut und kenntlich alles Lob. Oft steht zu viel auf einer Tafel. In dem subgenerischen Abgruppiren der Vögel geht Reichenbach für uns zu weit, um so mehr als das nicht ohne abermaligen Aufwand von neuen Namen geschehen konnte. Diese erste Hälfte des Werkes illustrirt die Gattungen der Schwimmvögel auf Taf. 1 bis 10, der Sumpfvögel auf Taf. 11 bis 18, der Hühnervögel auf Taf. 19 bis 32 und der „Späher" (Investigatores) auf Taf. 33 bis 51. Des Verfassers Absicht, durch dieses Buch (dessen Preis nur $1\frac{1}{2}$ Thlr. beträgt) das Studium der Ornithologie auch denen erleichtern zu wollen, welchen Gray's nahe an 200 Thaler kostendes Prachtwerk unzugänglich ist, verdient gewiss die Anerkennung und Theilnahme aller ihrer Freunde, und lässt sowohl die Vollendung als auch die weitere Verbreitung desselben dringend wünschen.

Von Desmurs „Iconographie Ornithologique" ist mit dem zwölften Hefte der erste Band und damit wohl das ganze schöne Werk beendigt. Wir beklagen die nur durch Mangel an Betheiligung von Seiten des Publicums unterbrochene Fortsetzung desselben auf das lebhafteste und hoffen mit den Verfassern auf bessere Zeiten.

Nachträglich möge hier der uns erst jetzt zu Gesicht gekommene zoologische Theil der „Voyage de la Venus" Erwähnung finden. Die Ornithologie wurde von Des Murs und Fl. Prevost mit lobenswerther Gründlichkeit bearbeitet.

Die gesammten Vögel stammen von verschiedenen Punkten der Westküste America's, von den Galopagos und von den Sandwichsinseln. Der Text behandelt 41 Arten, worunter folgende als neu verzeichnet stehen: *Grallaria squamigera* und *guatemalensis*, *Calliste rufivertex*, *Emberiza biarcuata*, *Ptilinopus Temminkii*, *samoensis*, *Nebouxii*, *Mercierii* und *Clementinae*. Des Murs sondert diese sich an Columba purpurata anschliessende Arten generisch unter dem unpassenden Namen „*Curucuru*" und behandelt diese Gruppe zugleich monographisch. Die abgebildeten Arten sind Hemignathus lucidus, Licht. (pl. 1), Mellisuga Costae, Gray auf pl. 2, Grallaria squamigera auf pl. 3, G. guatemalensis auf pl. 4, Call. rufivertex und labradorides auf pl. 5, Emb. biarcuata auf pl. 6, Zenaida gallopagoensis auf pl. 7, Anous cinereus auf pl. 9 und Larus furcatus, Neb. auf pl. 10.

Von Sir William Jardine's „Contributions to Ornithology" erschien ein zweiter Band.

Derselbe enthält ausser zahlreichen ihres Orts näher zu berück-

sichtigenden Beiträgen zu den Lokalfaunen und Specieslisten, verschiedene bisher nicht veröffentlichte Briefe Linné's an den Geistlichen John White, und Refer. publicirte darin einen systematischen Index zu 123 in Temminks „Catalogue systématique du cabinet d'Ornithologie etc.“ im Jahre 1807 ausführlich beschriebenen aber nur französisch benannten Vögelarten, deren erste Bekanntmachung in diesem seltenen und fast in Vergessenheit gerathenen Büchlein Temmink's Vielen neu sein dürfte. So findet man darin z. B. die früheste Beschreibung von Orthonyx spinicauda, von Erythrogonys cinctus, Gould, von Jodopleura fusca, V. u. s. w.

G. R. Gray lieferte von seinem musterhaften „List of the Specimens of Birds in the collection of the Britisch Museum“ einen neuen Theil, seine „Fissirostres“ enthaltend.

C. L. Ström „Naturhistorisk Laesebog for Menigmand. Fugle.“ Zweite Auflage. Wir kennen dieses Buch nicht selbst.

In dem etwas zu populär gehaltenen Journal „The Zoologist“ sucht ein Dr. Morris die Farbe der Dunen der Wasservögel als specifisch wichtiges Unterscheidungszeichen zu begründen. Die Sache verdient wohl weitere Beachtung.

G. Schrenk „de formatione pennae.“ 4to. Mitau. Wir vermogten uns diese Abhandlung nicht zur Ansicht zu verschaffen.

Dr. E. F. Gurlt's „Anatomie der Hausvögel“ mit 5 lithogr. Tafeln. 8vo. Berlin, finde an diesem Orte die rühmlichste Erwähnung, ist aber keines gedrängten Auszuges fähig.

Die auf Seite 482 der „Revue Zoologique“ mitgetheilten Vorlesungen Duvernoy's „sur l'histoire naturelle des corps organisés“ beschäftigen sich mit den Circulations- und Digestionsorganen der Vögel.

Unter den zahlreichen Beiträgen zu den Lokalfaunen, denen wir in diesem Jahresberichte zu gedenken haben, befinden sich mehrere von hervorragendem Interesse.

Europa.

Sehr wichtig ist: C. D. Degland „Ornithologie européenne ou Catalogue analytique et raisonné des oiseaux observés en Europe.“ 2 vol. 8vo. Die innere Einrichtung dieses Buches erinnert an Temmink's „Manuel d'Ornithologie.“

Von jeder Art wird eine sehr kurze Diagnose gegeben mit Angabe der Totallänge und mit besonderer Berücksichti-

gung der relativen Maasse einzelner Theile; dann folgt die sich auf das wichtigste beschränkende Synonomie; dass hier Naumann fehlt ist selbst einem Franzosen nicht zu verzeihen; dann die ziemlich ausführliche Beschreibung des alten und jungen Vogels in den verschiedenen Farbenkleidern; bei der Angabe des Wohnorts und der Verbreitung ist Frankreich besonders berücksichtigt; man erfährt z. B. viel Neues und Interessantes über die Vögel der Pyrenäen; von der Lebensweise wird endlich nur das Hauptsächlichste beigebracht, wobei wir die Farben- und Messungsangaben der Eier als sehr erwünscht hervorheben. Unter den 507 als europäisch aufgeführten Arten sind natürlich viele von nur accidentellem Vorkommen. Des Verfassers Unbekanntschaft mit der deutschen Litteratur macht sich in einer für das übrigens gute Buch sehr unvortheilhaften Weise bemerklich.

v. Kettner „Darstellung der ornithologischen Verhältnisse des Grossherzogthums Baden" in „Beiträge zur rheinischen Naturgesch. herausgeg. von der Gesellsch. zur Beförderung der Naturwiss. zu Freiburg im Breisgau I. S. 39." Eine hübsche fleissige Arbeit, welche sich an Walchner's Ornithologie des Bodenseebeckens anschliesst.

Die Einleitung giebt eine gedrängte Schilderung der physicalischen Verhältnisse Badens und der für die Vögel des Landes wichtigsten Localitäten insbesondere. Von den 318 namhaft gemachten Arten kommen viele nur als grosse Seltenheiten vor.

P. H. Gosse „Popular British Ornithology containing a familiar and technical description of the Birds of the British Isles" 324 S. in 8vo, mit 19 Kupfertafeln. Des durch seine „Birds of Jamaica" rühmlich bekannt gewordenen Verfassers Talent für lebensvolle Darstellung bekundet sich auch in diesem Buche.

William Thompson „The Natural History of Ireland" vol. 1 und 2: Vögel.

Der erste Band dieses höchst anziehend geschriebenen Werkes umfasst die Raptores und Insessores, der zweite die Rasores und Grallatores. Thompson hat sich seit einer langen Reihe von Jahren um die Zoologie seines Vaterlandes hoch verdient gemacht. Die vorliegende umfang- und gehaltreiche Arbeit enthält gewissermassen das Resultat seiner ebenso beharrlich als erfolgreich fortgesetzten Bemühungen. Zu den reizendsten biographischen Schilderungen zählen wir die, wo der Verfasser Gelegenheit findet, seine Bekanntschaft mit südlicher Scenerie einzuflechten, so z. B. bei Merops apiastor, welchen T. an der Quelle der Egeria in der Nähe von Rom beobachten konnte.

A. E. Knox „Ornithological rambles in Sussex, with a systematic Catalogue of the birds of that country and remarks of their lokal distribution.“ 8vo. Wir kennen dieses in England mit Anerkennung aufgenommene Buch nur dem Namen nach.

John Blackwall „Ornithological notes.“ Ann. and Magaz. of Nat. Hist. vol. 4 p. 18.

Ganz hübsche biographische Bemerkungen über verschiedene englische Vögel, als Lanius excubitor und collurio, Sylvia phragmitis, Caprimulgus europaeus, Columba palumbus, u. s. w.

Dr. E Eversmann's „Beiträge zur Ornithologie des russischen Reichs“, erschienen in dem Bullet. de la Soc. d'hist. nat. de Moscou für 1848 p. 186, haben wir hier nachträglich zu berühren, werden aber im Einzelnen erst bei dem speciellen Theile dieses Berichts darauf zurückkommen. Eine wichtige und interessante Arbeit, welche sich sehr natürlich an des Verfassers verdienstvolle „Addenda ad Zoographiam Rosso-Asiaticam“ anschliesst.

Asien.

Von Temmink's und Schlegel's trefflicher „Fauna Japonica“ erschien das 9te, 10te und 11te Heft der Vögel. Das zwölfte wird das Werk beschliessen.

Edw. Blyth „Catalogue of the Birds in the Museum of the Asiatic Society of Bengal.“ 8vo. Calcutta 1849.

Unter dem Titel „Plan of Indian Ornithology“ lässt Blyth seit 1847 für Privatvertheilung unter seine Freunde eine Reihe von Monographien indischer Vogelfamilien drucken.

Diese Monographien enthalten viele werthvolle critische Bemerkungen über zahlreiche von ihm selbst und Anderen in den früheren Jahrgängen des Journal of the Asiat. Society of Bengal beschriebene Arten. Blyth lässt dieselben unter seinen Freunden circuliren, um von ihnen weitere Aufschlüsse und Mittheilungen zu erhalten, welche er in dem von ihm beabsichtigten grösseren Werke über die Wirbelthiere Indiens zu benutzen gedenkt. Bis jetzt wurden in dieser wichtigen Arbeit monographisch behandelt die Familien *Trogonidae*, *Certhiadae*, *Cypselidae*, *Cuculidae*, *Bucconidae*, *Hirundinidae*, *Motacillidae* und die mit den *Pomatorhinus* verwandten Formen.

Ferner publicirte Blyth im Journal of the Asiat. Soc.

of Bengal ein Verzeichniss vieler ihm von Malherbe zugesandter, aus Algerien und Südeuropa herstammender Vögel, welches namentlich dadurch nicht unwichtig erscheint, dass sich Blyth bei Vergleichung dieser mit nahe verwandten indischen Arten verschiedene unvermuthete Aufschlüsse hinsichtlich der Gleichartigkeit oder Verschiedenheit beider ergaben.

Darnach sei seine Athene bactriana (J. A. S. B. XVI. p. 776) nichts als noctua, Ceryle rudis aus Griechenland sei identisch mit varia Strickl., Passer hispaniolensis stimme überein mit Exemplaren aus Afganistan; Alauda chendoola und Boysii seien bestimmt verschieden von cristata; dagegen sei A. brachydactyla identisch mit A. dukhunensis, Sykes (Ember baghaira Fr.), sein Petrocossyphus longirostris sei nur cyaneus, seine Saxicola leucura (J. A. S. B. XVI, 131) sei sehr verschieden von der ächten leucura aus Algerien und heisse jetzt opistholeuca Strickl., auch seine Sax. atrogularis (ib. p. 131) sei nicht gleich mit stapazina, Budytes melanocephala besitze er aus Kabul, Südindien und Kandahar, Curruca orphea sei verschieden von C. Jerdoni (der orphea Jerd.), Cisticola schoenicola sei kaum zu unterscheiden von indischen Exemplaren, u. s. w.

Africa.

Capt. W. Allen and Dr. Thomson „Narrative of an Expedition to the river Niger" 2 vol. in 8vo. In einem Appendix zum zweiten Bande dieser höchst interessanten Reisebeschreibung werden die 45 während der Expedition beobachteten und eingesammelten Vögelarten beschrieben.

Mit wenigen Ausnahmen (Hirundo nigrita, Corythaix macrorhyncha und Musophaga gigantea) wurden diese Beschreibungen von Fraser, Strickland, Thomson und Sir. W. Jardine bereits anderer Orten veröffentlicht. Des Neuen bietet mithin dieser Anhang nur wenig. Aber im Texte der Reise selbst finden sich viele auf die Lebensweise und geographische Verbreitung einzelner Arten bezügliche Notizen von Wichtigkeit. Auf der kleinen zuvor zoologisch völlig undurchforschten Ilha das Rollas fanden die Reisenden von Vögeln Melaenornis edolioides Sw., Laniarius icterus Cuv. und chrysogaster Sw., Treron crassirostris, Columba guinea, Turtur semitorquatus und Peristera chalcospilos. Musophaga gigantea wurde auf Fernando Po beobachtet.

Den wichtigsten Beitrag zu unserer noch so sehr geringen Bekanntschaft mit der Lebensweise der Vögel Westafricas verdanken wir aber dem englischen Wundarzte C. A.

Gordon, welcher in Jardine's „Contributions to Ornithology“ „Bemerkungen über die Lebensweise einiger um Cap Coast gesammelter Vögel“ mittheilt.

Es wurden 31 Arten beobachtet, darunter die bisher nur als abyssinisch bekannten Schwalbenarten Hirundo melanocrissus und striolata, Rüpp. Sir W. Jardine revidirte die Bestimmungen. Die Vogelfauna der Westküste zeigt weit mehr Uebereinstimmung mit der Nordost- als mit der Südafricas. Viele der dort vorkommenden Arten sind migratorische. Ueber die Richtung und Ausdehnung dieses Wanderns stehen aber weitere Aufschlüsse noch zu hoffen.

Der ornithologische Theil von Th. Lefevre „Voyage en Abyssinie“ hat O. Des Murs und Fl. Prevost zu Verfassern, und befindet sich im 6ten Bande dieses wichtigen Reisewerkes.

Die daselbst ausführlich behandelten und abgebildeten Arten sind: Aquila Verrauxii, Less. p. 49, pl. 1, Helotarsus ecaudatus, p. 66, pl. 2, *Bubo Dillonii*, n. sp. p. 73, pl. 3, Otus cinerascens, Guér. p. 74, pl. 4, Merops Lefeburii, Guér., Sylvietta brachyura, Lafren. p. 89, pl. 6, *Motacilla ophthalmica*, n. sp. p. 94, pl. 7, *Lanius excubitorius*, n. sp. p. 99, pl. 8, Ploceus melanops u. superciliosus, Rüpp. p. 110, pl. 9, *Euplectes Petiti* sp. n. und Bucco undatus, R. ♀, pl. 10, Perdix Erkelii, Rüpp. p. 144, pl. 11 und P. Clappertonii, p. 146, pl. 12.

Amerika.

P. H. Gosse's „Illustrations of the Birds of Jamaica“ sind mit dem 13ten Hefte geschlossen. Die Abbildungen scheinen uns nicht von gleichem Werthe zu sein.

Die Proceed. of the Acad. of Natur. Sciences of Philadelphia für 1849 enthalten die zweite Hälfte von J. Cassin's „Verzeichniss von Vögeln“ gesammelt und beobachtet von W. S. Pease während des Marsches der americ. Armee von Vera Cruz nach Mexico.

Richard Schomburgk „Versuch einer Fauna von Britisch Gujana, Vögel bearbeitet von Joh. Cabanis“ Reisen in Brit. Gujana, Band 3, p. 662 bis 765, ist die wichtigste Arbeit, deren wir diesesmal auf dem Gebiete der Localfaunen zu gedenken hätten.

Die Vögel Gujana's gehören, wie dies bei der überreichen Natur des Landes erklärlich wird, zu den farbenprächtigsten und glanzvollsten aller Zonen. Schomburgk sammelte deren 424 Arten, von

welchen sich 31 als neu herausstellten. Diese neuen Arten sind kurz beschrieben; von den übrigen wird nur der Hauptname und höchstens ein Paar der wichtigsten Synonymen angeführt, allen aber sind von Schomb. verfasste Bemerkungen über die Lebensweise beigefügt. Dass Gujana Zugvögel besitze, möchte S. bezweifeln; es fehlt dazu an den erforderlichen Bedingungen; wohl aber beobachtet man bei vielen Arten ein regelmässiges an das Verschwinden oder Reifen gewisser Früchte oder an den temporären Wasserreichthum einer Gegend geknüpftes Streichen. Schomb. fand die Brütezeit der Vögel Gujana's allerdings an eine bestimmte Jahreszeit gebunden. Auffallend gering ist die Zahl der Eier; denn die meisten Vögel legen deren nur zwei, wie dies von den Vögeln Brasiliens schon der Prinz von Neuwied berichtet. Bei den hühnerartigen Vögeln findet man höchstens acht, eine sehr kleine Anzahl manchen europäischen Arten gegenüber. Die meisten und interessantesten seiner neuen Formen fand Schomb. am Roraimagebirge. Bei der systematischen Anordnung ist Cabanis's neues System zu Grunde gelegt worden.

E. Deville hat angefangen die zuvor unbeschriebenen Vögelarten der Castelnau'schen Expedition in Südamerica, welcher er als Sammler und Präparateur beigesellt war, bekannt zu machen. Rev. et Magaz. de Zool. I. p. 55. Dieselben stammen sämmtlich aus dem Gebiete des Amazonenflusses her.

Claudio Gay's „Historia fisica y politica de Chili segun documentos adquiridos en esta republica durante doze años de residencia en ella, y publicada bajo los auspicios del supremo gobierno por C. Gay, cuidadano chileno" ist noch immer nicht in den Buchhandel gekommen. Der ornithologische Theil wurde von Des Murs bearbeitet und umfasst bis jetzt folgende Arten: *Sarcorh. condor*, p. 194, pl. (Osteolog.), *Polyborus vulgaris*, p. 207, pl. 1, *Elanus dispar*, p. 233, pl. 2, *Ulula fasciata*, p. 252, *Sylviorthorhynchus Desmurii*, Gay p. 316, pl. 3, *Regulus omnicolor*, p. 319, pl. 4 (c. nido), *Leistes americanus*, p. 350, pl. 5, *Zenaida souleyetiana*, p. 380, *Peristera auriculata*, p. 381, pl. 6, *Attagis Gayi* p. 384, pl. 7, *Nothura punctulata*, p. 391. Es werden nur noch wenige Abbildungen schon bekannter Arten erscheinen.

Lafrenaye berichtet ausführlich und critisch über den ornithologischen Theil von Tschudi's „Fauna Peruana" Rev. et Mag. de Zool. I. p. 97.

Sir W. Jardine berichtet über eine kleine Vögelsendung von den Andes Quito's: Contribut. to Ornithol. p. 41.

Dieselbe umfasste folgende 8 Arten: Ampelis arcuata, Lafr. aus der Waldregion der Westseite des Pichincha, Taenioptera alpina, Jard., bewohnt den höchsten Kamm der Andes; Phrygilus unicolor, Lafr. Hochtriften der Andes, 13000 bis 14000' hoch; Limnornis sp. Hochtriften des Pichincha; Diglossa cyanea, Lafr. Kalte Waldregion der Ostseite des Pichincha, Trochilus ensiferus, 11000 bis 12000' hoch am Pichincha in der Region der Sträucher; Columba boliviana, Lafr. Hochtriften der Andes bis 14000'; Oreotrochilus Jamesonii, Jard. vom Gipfel des Pichincha; sucht seine Nahrung in den Blüthen von Chuquiraga insignis.

Die sehr wenig bekannte „Ornithologie der Bermudas" bildet den Gegenstand einer ausführlichen und interessanten Mittheilung von Sir W. Jardine: Contrib. to Ornith. p. 67. Dieselbe gründet sich auf die Beobachtungen der dort mehrere Jahre hindurch ansässigen Herren Wedderburn und Tristram, welcher letztere ein Verzeichniss der von ihm während des Jahres 1847 bemerkten Arten drucken liess.

Die Vögel der Bermudas sind durchgängig nordamericanische. Nur wenige sind constante Bewohner der Inseln: Sialia Wilsonii, Mimus carolinensis, Guiraca cardinalis, Vireo noveboracensis, Corvus americanus, Chamaepelia passerina, Gallinula galeata und Ortyx virginianus. Vielleicht auch noch Picus varius. Eine grosse Menge von Vögelarten berühren dagegen die Bermudas auf ihrer Herbstwanderung nach Süden und wiederum bei ihrer Rückkehr im Frühling, während viele der noch höher nördlich brütenden Stelz- und Schwimmvögel dort den Winter zubringen, wo ihnen die Küsten und Sümpfe Obdach und Nahrung bieten. Als solche Herbst- und Winterbesucher werden 88 Arten namhaft gemacht, nämlich 9 Rapaces, 15 Passeres, 2 Scansores, eine Taube, 34 Grallatores und 27 Natatores. Nur drei Arten werden als constante Sommerbewohner der Inseln aufgeführt, nämlich Phaeton flavirostris, Sterna Dougalii und St. hirundo. Mitunter wurden europäische Vögel dorthin verschlagen, so einmal Saxicola oenanthe, Crex pratensis und Scolopax gallinago. — Trochilus colubris erschien im Herbste des Jahres 1814 in ungeheurer Anzahl auf den Bermudas; viele überwinterten auf David's Island, verschwanden aber dann sämmtlich, und die Art ist seitdem nie wieder beobachtet worden. Von Buteo vulgaris, Ectopistes migratoria, Tringa Bartramia, Larus marinus und Sterna anglica wird das Vorkommen auf den Bermudas zweifelhaft gelassen.

Australien.

Ch. Sturt „Narrative of an Expedition into Central Australia etc., with ornithological notes by J. Gould.“ Dieses Werk enthält schöne Abbildungen von Milvus affinis, Cinclosoma cinnamomeum und einigen Tauben. Uebrigens konnte Gould die nicht unwichtigen ornithologischen Entdeckungen dieser Reise noch in seinen „Birds of Australia“ benutzen.

Von dem die Vögel umfassenden Theile der Zoologie von Dumont d'Urville's „Voyage au Pol Sud“ sind die Kupfertafeln vollständig erschienen. Der Text fehlt leider noch immer, und das ist um so mehr zu beklagen, als den Abbildungen auf den Tafeln nur französische Namen beigefügt sind. Man sollte im Interesse der Sache selbst die Bearbeitung des ornithologischen Textes Lafrenaye übertragen, er wäre dann in besseren Händen als bei den Herren Hombron und Jacquinot.

Reichenbach's Uebersetzung von Gould's „Birds of Australia“ ist unter dem Titel „Die vollständigste Naturgeschichte der Vögel Neuholland's“ nun vollendet erschienen, und wir müssen diese Arbeit, wenngleich die Uebersetzung nicht immer vollkommen gelungen zu nennen ist, als eine sehr nützliche willkommen heissen. Gould's unerschwingliches Prachtwerk ist dadurch den deutschen Gelehrten wenigstens einigermaassen zugänglich geworden, und wird es durch die in Reichenbach's „Synopsis Avium“ reproducirten Abbildungen noch mehr werden.

Accipitres.

Vulturidae. J. Cassin veröffentlichte in den Proceed. of the Academy of Natur. Sc. of Philadelph. einen guten nach Art der Gray'schen „List of Specimens“ u. s. w. eingerichteten Catalog der Vulturiden des Museums der Academie, und ebendaselbst auf S. 158 eine critische „Examination“ derselben.

Falconidae. Ueber die Raubvögel des südlichen Ural schreibt sehr instructiv E. Eversmann: Bullet. Mosc. 1848, p. 203.

Aquila imperialis ist dort häufig, während ihn weiter nordwärts A. chrysaetos vertritt. Die schwer zu fassenden Unterschiede beider Arten werden ausführlich erörtert. Für das zuverlässigste Unterscheidungsmerkmal hält E. die Stellung der Nasenlöcher. — Aquila leucorypha kam ihm nur einmal aus der Songarei zu, wo auch Falco lanarius und Circus cineraceus vorkommen.

Lafrenaye schreibt über die Synonymie von *Buteo tricolor* d'Orb. Rev. et Magaz. I. p. 385. Man vergleiche damit Kaup's Bemerkungen über denselben Gegenstand; ferner über *Falco albidus* als jüngern Vogel von Haematornis undulatus Vig. — Thienemann: Fortpflanzungsgeschichte des *Circ. gallicus:* Rhea, II. p. 227.

Neue Arten: *Nisus hiogaster*, Müll. Amboina. — *Astur trinotatus*, Temm. und *Astur griseiceps* Temm. Kaup, Isis 1849, p. 773. — *Buteo abbreviatus*, (Licht.) Caban. Schomb. Voeg. p. 739. Steht dem Harlani, Audenb. nahe.

Abbildung. *Spizaetos braccatus*, Spix: Desm. Iconogr. pl. 67. — *Falco tinnunculus japonicus*: F. Jap. Av. t. I. und I. b.

Strigidae. Kaup giebt eine systematische „Uebersicht der Eulen" auf S. 753 der Isis.

Er theilt dieselben in die Subfamilien *Tageulen* (Surninae) und *Nachteulen* (Striginae). Erstere werden characterisirt durch den schönsten und rundesten Schädel mit der geringsten Pneumaticität; Zygoma nach hinten breit und einen Processus zeigend, um das Auge schliessen zu helfen; Gefieder härter, mehr conturirt, selten gelbrostfarbig und niemals fein linienartig quergebändert; keine Federhörner. Die letzteren: Schädel weniger schön und mehr pneumatisch; Gefieder weicher, mehr gelbrostfarbig getüpfelt und häufig querliniirt; Schwingen- und Schwanzschäfte weicher; bei ihnen tritt das grösste Ohr mit operculum, der deutlichste Schleier und Federhörner auf; sie sind alle mehr Nachtthiere. Die Surninae zerfallen in die 5 Gattungen *Glaucidium* (5 Arten), *Nyctale* (2 A.), *Ninox* (8 A.), *Surnia* (5 A.), und *Athene* (9 A.); die Striginae in die 5 Gattungen *Scops* (13 A.), *Otus* (7 A.), *Bubo* (13 A.), *Strix* (7 A.) und *Syrnium* (13 A.). — Eine sehr bemerkenswerthe Arbeit.

Pucheran setzt seine dankenswerthen Mittheilungen über die „Types peu connus" des Pariser Museums fort: Rev. et Mag. I. p. 1.

Nach ihm wäre *Strix persica* Vieill. nur blasse Varietät von passerina, *S. superciliaris*, V. gleich Sonnerati Temm., *S. fusca*, V. gleich Maugaei Temm., *Noctua frontata* Less. gleich Athene fortis, Gould; *Scops lophotes* Less. wird sehr ausführlich und genau beschrie-

ben; wohl eine gute Art; *Scops javanicus* Less. sei wahrscheinlich S. noctula, Reinw., und *Bubo sultaneus* Less. sei gleich lacteus, Temm.

Neue Arten: *Athene melanotos*, Pucher. Brasilien: Rev. et Mag. I. p. 28. Steht der torquata Daud. nahe. — *Scops rutilus*, Pucher. ib. von Madagascar. — *Nyctale Harrisii*, Cass. Südamerica. Proc. Acad. Philad. 1849; p. 157. — *Athene leucopsis*, nob. von St. Thomé: Rev. et Mag. I. p. 496. — *Bubo Dillonii* Desm. Lefevre, Abyssin. pl. 3.

Abbild. *Strix hirsuta japonica*: Fauna Jap. Aves, t. IX. b.

Passeres.

Fissirostres.

Caprimulgidae. Sehr interessante Mittheilungen über die Lebensweise von *Podargus cinereus* und die Podargi überhaupt verdanken wir J. Verreaux Rev. et Mag. I. p. 95. — *Capr. Wiederspergii*, Reichenb. ist nur *virginianus*: Rhea, p. 8. — Gosse giebt eine Abbildung seines *Nyctibius pallidus*: Illustrat. Birds of Jam. Heft 11. — Herminier beschreibt Ei und Nest des *Guacharo*: Rev. et Mag. I. p. 322.

Neue Arten: *Capr. nigrescens*, Cab. aus Gujana: Schomb. Voeg. p. 710. — *Nyctibius rufus*, Cab. ib. Gujana.

Hirundinidae. C Sundeval „über den Winteraufenthalt der Schwalben" Öfvers. af Kongl. Vetensk. Acad. Handl. 1849, p. 181. S. meint, zu der alten Sage, dass die Schwalben den Winter auf dem Grunde eines See's zubrächten, könnten die Larven der grösseren Netzflügler Veranlassung gegeben haben!

Neue Arten: *Hirundo puella*, Schleg. Guineaküste: Fauna Japon. Av. pag. 33. — *H. nigrita*, Thoms. vom Niger: Allen et Thoms. Exped. Nig. II. pag. 498. — *H. albigularis*, Strickl. vom Cap: Jard. Contrib. to Ornith. c. ic.

Abbild. *Acanthylis collaris*, Pr. Max: Gosse Illust. Birds of Jam. pl. 8. — *Hirundo euchrysea*, Gosse, ibid. Ist doch verschieden von thalassina Sw.

Coraciadae. Abbild. *Prionites gularis*, Lafr. in Jard. Contrib. — *P. Lessonii*: Desm. Iconogr. pl. 62. — Reichenbach änderte den Namen Hylomanes sehr willkührlich in *Momotula* um: Syst. Av. nat. t. 48.

Trogonidae. Neue Art: *Tr. ramonianus*, Desm. Pampa del Sacramento: Rev. et Mag. I. p. 331. — *Tr. meridionalis* Sw. wurde bei St. Maria am obern Amazonas erlegt: Deville, Rev. et Mag. I. p. 333. Das Weibchen wird zuerst beschrieben; Gould bildete dafür den jungen Vogel ab.

Alcedinidae. Neue Arten: *Tacamerops Isidori*, Dev. vom Ucajale (Pampa del Sacramento): Rev. et Mag. I. p. 55. — *Galbula chalcocephala*, Dev. ibid. Ebendaher. — *Galbula cyanescens*, Dev. ib. p. 56, vom Amazonas.

Abbild. *Alcedo bengalensis*: Fauna Japon. Av. pl. 38. — *Bucco lanceolatus*, Dev. Pampa del Sacram. l. c. p. 56.

Tenuirostres.

Promeropidae. Cabanis ändert den allgemein recipirten Namen Coereba in *Arbelorhina* um: Schomb. Guj. III. p. 675. — Eine schöne Lokalrasse von *Nectarinia natalensis* von Zanzibar bildet Sir W. Jardine ab: Contribut. to Ornith. II. — Es ist eine zweite Art von *Ptiloris* in Neuholland entdeckt worden: Gould in litt.

Trochilidae. Gould's fortgesetzte Studien über diese Familie führten zu den Gattungen *Helianthea* (eos, Bonapartei u. s. w.), *Aglaeactis* (caumatonotos, pamela), *Heliangelus* (Clarissae, Spencei, strophianus, mavors, amethysticollis), *Thalurania* (viridipectus, furcatus, nigrofasciatus, Watertonii); Proceed Zool. Soc. p. 11. Ferner *Heliodoxa* (jacula, rubinoides, Leadbeateri). — Reichenbach dagegen creirt in seinem „Av. System. Natur." für Troch. recurvirostris u. s. w. die Gattung *Avocettula*, für stephanoides die Gatt. *Eustephanus*, für platura u. s. w. die Gatt. *Steganurus*, für aquila die Gatt. *Eutoxeres*, für Underwoodii die Gatt. *Eriocnemis* (Spathura, Gould) u. s. w. — Jedenfalls wird es die schönste Confusion geben.

Neue Arten: *Trochilus Maria*, Gosse Ann. and Mag. III. p. 258 und Illustr. Birds of Jam. 13. Jamaica. — *Orn. Lindenii*, Parzudh. von Merida, 14000' hoch: Mag. de Zool. pl. 8. — *Orn. Catharinae*, Salé von Domingo: Rev. et Mag. p. 498. — *Eriopus simplex*, Gould von St. Fe de Bogota: Proceed. p 96. — *Heliodoxa jacula*, G. ebendaher: ib. — *Oreotrochilus Jamesonii*, Jard. Contrib. to Ornith. vom Gipfel des Pichincha. Diese Art ist, um dies gleich hier zu bemerken, identisch mit *Troch. pichincha*, Bourc. Rev. et Mag. I. p. 624. Lebt fast ausschliesslich auf dem Strauch Chuquiraga insignis. — *Campylopterus hyperythrus*, Cab. 6000' hoch am Roraima: Schomb. Reise III. p. 709.

Abbild. *Trochilus mango*: Gosse Illustr. Birds of Jam. pl. 18. — *T. eos*, Gould, Illustr. Proceed. Z. Soc. I. pl. 1. — *T. mavors*, Gould, ibid. pl. 2.

Certhidae. Neue Arten: *Anabates flammulatus*, Eyton von Neugranada: Jard. Contrib. to Ornith. II. — *Anab. pyrrhodes*, Cab. Gujana. Schomb. Reise III, p. 689. — *Nasica Bridgesii*, Eyton, Bolivien: Contrib. to Ornith. fig. opt. — *Xiphorhynchus Pucherani*, Desm.

Lafr. Iconogr. pl. 69, von St. Fe de Bogota. — *Dendrocolaptes lacrimiger*, Lafr. Desm. Iconogr. pl. 71. Mexico. — *Premnocopus* (*Dendrocops* Sw.) *undulatus*, Caban. vom Canutugebirge: Schomb. Reisen III. p. 689. — *Diglossa major*, Caban. 6000′ hoch am Roraima: ibid. 676. — *Thryothorus albipectus*, Cab. Gujana, ib. 673. — *Troglodytes rufulus*, Cab. Gajana ib. 672. — Brehm sucht in Burmeister's „Zeitung für Zoologie u. s. w.“ zu beweisen, dass Linné's ursprüngliche *Sitta europaea* ein dem hohen Norden ausschliesslich angehöriger Vogel sei. — Für *Orthonyx icterocephalus* Lafr. (Muscic. ochrocephala Gm.) creirt Reichenbach die Gattung *Clitonyx*, obgleich auch schon Less. diesen Vogel unter dem Namen *Mohoua* generisch gesondert hatte: Av. Syst. Natur. t. 38. — Ueber die Lebensweise von *Menura superba* schreibt höchst interessant Jules Verreaux: Rev. et Mag. I. p. 113. Auch er fand niemals das Nest dieser Art. Als besonders wichtig wollen wir hier anticipirend die Entdeckung einer zweiten Art von Menura mittheilen.

Dentirostres.

Lusciniadae. Eversmann hält seine *Sylvia scita* (Addend. fasc. III. p. 12) jetzt für identisch mit S. caligata, Licht. Bullet. Mosc. 1848, p. 225. Es gehöre aber die salicaria des Pallas nicht dahin, sondern diese sei nur arundinacea. — Uber die Fortpflanzungsgeschichte der 3 schwirrenden Rohrsänger, *Sylvia locustella*, *luscinioides* und *fluviatilis* schreibt sehr anziehend Thienemann: Rhea I. — Zander über *Calamoherpe pinetorum* und deren Unterschiede von C. palustris und arundinacea: Arch. des Vereins der Freunde d. Naturg. in Mecklenb. I. p. 8, und Rhea II. p. 187. — Thienemann über *Anthus pensylvanicus*, *A. cervinus*, Pall. und *A. Richardi*: Rhea II. p. 172.

Neue Arten: *Drymoica erythroptera*, Jard. Contrib. to Ornith. II. Cap. Coast. — *Phylloscopus trivirgatus*, Temm. Jard. Contrib. fig. Java. — *Salicaria brunniceps*, Temm. F. Japon. Av. pl. 20. c. — *Saxicola opistholeuca*, Strickl. Contrib. to Ornith. II. fig. (leucura Blyth.) — *Motacilla ophthalmica* Desm. Lef. Abyssin. pl. 7.

Abbild. *Drymoica mentalis*, Fras. Contrib. to Ornith. II. — *Lusciola aurorea*, P. Fauna Japon. Av. 10. — *L. akahige*, T. ibid. — *Salicaria turdoides orientalis*, Schleg. ibid. — *Erythaca flavoolivacea*, Hodgs. Jard. Contrib. to Ornith. II. (Janthia flavooliv. Blyth.) — *Janthia hyperythra*, Blyth (J. As. S. B. XVI) ibid. von Darjeeling

Turdidae. C. F. v. Homeier schreibt recht instructiv über die in Europa angetroffenen Drosselarten, nämlich über Turdus varius, P., lunulatus, Lath., auroreus, P., Pallasii, Cab., Wilsonii, Bon., Swainsonii, Cab., viscivorus, musicus, pallens, P., Werneri, Gené, iliacus, Naumanni, fuscatus, Pall., ruficollis, P., atrigularis, sibiricus, P. (atro-

cyaneus, v. Hom.), pilaris, migratorius, merula und torquatus. — Den Turdus viscivorus, Hodgs., vom Himalaja nennt er als verschiedene Art *T. Hodgsonii*. Gray identificirt diese Drossel irrthümlicher Weise mit T. mollissimus, Blyth. Dieser letztere dagegen sagt (Journ. As. Soc. of Beng. 1847, p. 26): „the European Misselthrush is common in the N. W. Himalaja.“ Wahrscheinlich wird sich dieser Vogel als Lokalrasse (Turdus visciv. himalajensis) herausstellen.

Neue Arten: *Trichostoma celebense*, Strickl. Jard. Contrib. to Ornith. II. fig. — *T. umbratile*, S. ibid. fig. Borneo. — *Goldana capistratoides*, Str. ibid. fig. Borneo. — *Brachypteryx poliogenys*, (Boie) Strickl. ibid. Borneo (fig.) Diese merkwürdige Art beschrieben wir nach einem uns von Singapore zugekommenen Exemplar unter dem Namen *B. malaccensis*: Verz. der Brem. Samml. p. 40. — *Holocnemis naevia*, (Gm.) Strickl. ibid. fig. ♂ ♀. Surinam und Trinidad. — *Conopophaga angustirostris*, Cab. Schomb. Reisen III, p. 685. — *Dasycephala uropygialis*, Caban. ibid. Gujana. — *Turdus gymnophthalmus*, Cab. ib. 665. Caraccas. Ist identisch mit T. nudigenys, Lafren. — *T. phaeopygus*, Cab. ibid. 666. Gujana. Cajenne. — *Cinclosoma castaneothorax*, Gould, Ann. Mag. IV. p. 377. Illustrat. Proceed. Av. pl. 6, p. 139. N. Austral. — *Turdus vulpinus*. nob. Caraccas. Rev. et Mag. I. p. 276.

Abbild. *Orpheus amaurotis*, Temm. F. Japon. Av. 10. — *Cinclus Pallasii*, T. ibid. Japan.

Muscicapidae. Neue Arten: *Elaenia cotta*, Gosse Ann. and Mag. III. p. 257. Id. Illustr. B. of Jam. 13. Jamaica. — *Onychorhynchus Castelnaui*, Deville Rev. et Mag. I. p. 56. Pampa del Sacramento. Unterscheidet sich von regius durch den kürzeren, stärkeren, gekielten schwarzen Schnabel, die weissliche Kehle u. s. w. — *Setophaga castaneocapilla*, Caban. Schomb. Reisen III. 667; 7000′ hoch am Roraima. — *Copurus poecilonotus*, Cab. l. c. 702. Gujana. — *Pericrocotus minutus*, Strickl. Contrib. to Ornith. fig. Borneo. — *Taenioptera alpina*, Jard. ibid. fig. Quito. — *Pycnosphrys grammiceps*, Strickl. ibid. fig. Java. Dieser kleine Vogel hat die Gestalt und Färbung einer Sylvia, den Schnabel eines Fliegenfängers und das lange weiche Dorsalgefieder einer Timalia. Strickland will ihn zu den Muscicapiden gebracht sehen.

Abbild. *Myiobius stolidus*, Gosse, Illustr. Birds of Jam. 11. — *Muscipeta princeps*, Temm. Faun. Japon. Av. pl. 17. E.

Cabanis erhebt den „*Contramaestre coronado*“ Azara's (Sylvia vermivora, Veill.) zur Gattung *Basileuterus*: Schomb. Reisen III. p. 666, 3 bis 4000′ hoch am Roraima.

Laniadae. Neue Art: *Lanius excubitorius* Desm. Lef. Abyssin. pl. 8.

Ampelidae. Neue Arten: *Pachycephala macrorhyncha*, Strickl.

Contrib. to Ornith. fig. von Amboina. In der Färbung ist diese schöne Art kaum verschieden von der neuholländischen *gutturalis*. — *P. orpheus*, Strickl. ibid. fig. von Timor. — *Ampelis formosa*, nob. Rev. et Mag. I. p. 275. Caraccas. Der von Lafrenaye Pyrrhorhynchus, genannten Untergattung (viridis, aureopectus etc.) als 5te Art angehörig. — *Dicrurus modestus*, nob. Rev. et Mag. I. p. 495. Ilha do Principe. Könnte mit dem vom Herzog von Würtemberg in Sennaar beobachteten *D. erythropthalmus*, welcher noch unbeschrieben ist, identisch sein. Abbild. *Jodopleura pipra* und *J Emiliae*: Desm. Iconogr. pl. 68.

Ueber die Lebensweise von *Casmarhynchus carunculatus* schreibt sehr interessant Rich. Schomburgk: Reisen in Gujana, III. p. 692.

Sir W. Jardine theilt in seinen Contribut. to Ornithol. wichtige und ausführliche Bemerkungen über die systematische Stellung der Gattung *Artamus* mit. Er wünscht diese Form zu den Fissirostres in die unmittelbare Nähe von Hirundo gebracht zu sehen, und es ist in der That nicht zu leugnen, dass sich bei aufmerksamer Vergleichung des inneren und äusseren Körperbau's so wie der Lebensweise beider Vögel zahlreiche und höchst merkwürdige Analogien herausstellen. Wir erinnern uns, dass Fr. Boie vor mehreren Jahren bei einem Besuche in der Bremer Sammlung gegen uns äusserte, die Artami seien Schwalben. Auch Bonaparte hat in der so eben erschienenen zweiten Ausgabe seines „Conspectus Systematis Ornithologiae" die Hirundinidae und Artamidae neben einander gestellt.

Conirostres.

Corvidae. Neue Arten. *Pica thibetana*, Hodgs. Ann. and Mag. 3. p. 203. Ob verschieden von P. megaloptera Blyth? grösser als unsere Elster. — *Corvus thibetanus*, Hodgs. ibid. steht unserem Corax nahe, hat aber einen grösseren und stärkeren Schnabel. — *Nucifraga multipunctata*, Gould Proceed. p. 23 von Tenasserim.

Abgebild. *Cyanocorax nanus*, Dub. Jard. Contrib. to Ornith. II. Ein rabenartiger Vogel von Drosselgrösse. Guatemala.

Sturnidae. Drei lebende *Ptilonorhynchus holosericeus* kamen in den Besitz der zoolog. Gesellschaft in London.

Neue Arten sind: *Onychognathus fulgidus*, nob., eine neue merkwürdige Form der Lamprotorninen von der westafricanischen Insel St. Thomé: Rev. et Mag. I. p. 495, pl. 14 (Kopf und Tertiärschwinge). — *Cassicus Oseryi*, Dev. Rev. et Mag. I. p. 57 Amazonenfluss. — *Icterus melanopterus*, nob. ibid. p. 275. Caraccas. — *Molothrus atronitens*, Cab. Schomb. Reisen III. p. 682. Gujana. — *Chalcophanes minor*, Cab. ib. 683. — *Lampropsar gujanensis*, Caban. ib. Diese neue Gattung steht den Molothrus am nächsten, hat aber einen längeren geraderen schwächeren und schmaleren Schnabel, merk-

lich kürzere und mehr abgerundete Flügel und einen längeren stufigen Schwanz.

Fringillidae. Heft 47 von Gray's „Genera of Birds" enthält den verbesserten Text zu den Ploceinen: Textor 3 Arten, Hyphantornis 33, Sycobius 9, Ploceus 27, Philetaerus 1, Nigrita 2, Plocepasser 3, Vidua 12 und Chera 1 Art. — Thienemann möchte Loxia curvirostra, leucoptera und pytiopsittacus für nur eine Art halten: Rhea II. p. 165. Wir sind anderer Meinung. — E. Eversmann: Ueber die Lerchen des russischen Reichs: Bullet. Mosc. 1848, p. 219. *Alauda pispoletta* Pall. bewohnt die ödesten Steppen am caspischen Meere und streift bis zum Aralsee; *A. leucoptera* Pall. ist häufig um Jlezk; ebendaselbst findet man zwei Varietäten von *A. alpestris*; *A. calandra* und *tartarica* werden gewöhnlich in denselben Gegenden angetroffen.

Neue Arten sind: *Alauda longipennis*, Eversm. l. c. p. 219, aus der Songarei. Steht der pispoletta zunächst. — *Fringilla altaica*, Ev. ib. steht Passer arctous nahe; südlicher Altai. — *Sycobius scutatus*, Cassin von Sierra Leone: Proc. Acad. N. Sc. Philadelph. 1849, p. 157. Ann. and Mag. 4. p. 76. — *Coccoborus ater*, Caban. Schomb. Guj. III. p. 678. — *Sporophila castaneiventris*, Cab. ib. 679. — *Sycalis minor*, Caban. ib. 679. — *Hypothlypis callophrys*, Caban. ibid. Brasilien. Hypothl. nennt Cab. die Gattung Tanagrella Sw. Die Art steht unserer iridina sehr nahe. — *Saltator olivaceus*, Cab. ib. 676. Gujana. — *Arremon personatus*, Cab. ib. 678. Lebt 6500' hoch am Roraima. — *Euphone minuta*, Cab. ib. 671. Wohl identisch mit affinis Less. von Realejo. — *Emberiza biarcuata* Desm. Ois. Venus pl. 6. Nordwestl. America.

Die Gattungsnamen Paroaria und Lanio ändert Cabanis in *Calyptrophorus* und *Pogonothraupis* um, l. c. p. 678 und 669.

Abbild. *Ploceus personatus*, V. Jard. Contrib. to Ornith. — *Phrygilus unicolor*, v. Tschudi: ibid. Quito. — *Pyrrhula Robinsonii*, Gosse, Illustrat. Birds of Jam. Heft 11. — *Crithagra brasiliensis*, ib. — *Tanagrella ruficollis*, Gm. ibid. — *Euphone jamaica*, L. ibid. Heft 13. ♂ und ♀. — *Estrelda erythronota*, V. Gray Gen. of Birds, pl. 110. — *Amadina sanguinolenta*, Temm. ibid. fig. 2.

Musophagidae. Ueber *Musophaga gigantea* auf Fernando Po vgl. Allen et Thoms. Expedit. Nig. II. p. 504. — *Corythaix macrorhyncha*, Fras. wurde häufig auf der Insel Bimbia und in dem Lande Cameroons beobachtet: ibid. p. 505. Bei dem ganz alten Vogel ist die grüne Haube mit purpur gesäumt, bei dem weniger alten mit weiss; der junge Vogel trägt sie ungesäumt grün.

Scansores.

Psittacidae. Neue Arten sind: *Coracopsis personata*, Gray Illustr. Proceed. l. pl. 3. Neuguinea? — *Pionus fuscicapillus*, Verr.

von Zanzibar. — *Conurus erythrochlorus*, nob. von Caraccas: Rev. et Mag. I. p. 274. — *Pionus Rüppellii*, Gray vom Nunezfluss: Illustrat. Proceed. I. pl. 5, p. 125. — *Psittacula modesta*, Caban. Schomb. Guj. III. p. 727. — *Pionus Guilielmi*, Jard. aus Congo: Contrib. to Ornith. II. Abbild. *Ara rubrogenys*, Lafren. Desm. Iconogr. Ornith. pl. 72. Bolivien.

Picidae. Eine ausführliche critische „Notiz" über *Capito peruvianus*, *C. erythrocephalus* und eine intermediäre Varietät oder neue Art (Cap. *amazonicus*?) lieferten Deville und Desmurs: Rev. et Mag. I. p. 161.

A. Malherbe „Nouvelle classification des Picinées ou Pics devant servir de base à une Monographie de ces oiseaux grimpeurs, accomp. de planches peintes" ist der Titel einer ursprünglich in den Memoires de l'Acad. des Sc. nat. Metz erschienenen Abhandlung, welche als die erste reifere Frucht von des Verfassers langjährigen Studien über die Spechte und zugleich als Prodromus zu einem umfassenden monographischen Werke zu betrachten ist.

Die 17 Gattungen, in welchen Malherbe die Spechte unterbringt, sind die folgenden: 1) *Megapicos* (principalis etc.), 2) *Dryopicos* (martius, Hodgsonii etc.), *Picus* (major, querulus etc.), 4) *Picoides* Lam. (tridactylus etc.), 5) *Micropicos* (concretus etc.), 6) *Celeopicos* (flavescens, multicolor, rubiginosus Sw. etc.), 7) *Phaiopicos* (brachyurus, V., tristis etc.), 8) *Dendropicos* (mystaceus, V. etc.). 9) *Mesopicos* (goertan, passerinus etc.), 10) *Indopicus* (sultaneus, goensis etc.), 11) *Brahmapicus* (aurantius etc.), 12) *Chloropicoides* (tiga, Rafflesii, grantia etc.), 13) *Chloropicos* (miniatus, viridis, aurulentus etc.), 14) *Chrysopicos* (nubicus, cajennensis etc.), 15) *Geopicos* (campestris, auratus, arator etc.), 16) *Zebrapicus* (carolinus etc.), 17) *Melampicos* (hirundinaceus, Herminieri, erythrocephalus, dominicanus etc.). Diese Gattungen werden ausführlich characterisirt, wobei unter andern auf die Seitenfurchen des Schnabels besonders Gewicht gelegt wird. Dagegen weist Malherbe das Längenverhältniss der einzelnen Schwungfedern zu einander als ein wenig constantes nach. Er fand dasselbe bei vollkommen ausgefiederten Exemplaren derselben Species keineswegs immer gleich. Die Mehrzahl der Malherbe'schen Spechtgattungen zerfällt in Unterabtheilungen, welche aber glücklicherweise unbenannt bleiben. Man erkennt in dieser Arbeit ein sehr sorgfältiges Studium. Aber die Namen!!

Neue Arten sind: *Picus Wilsonii*, Malherbe, Rev. et Mag. I. p. 529. Monterey. — *Picus Temminkii*, Malh. ib. Celebes. Steht dem

Kisuki von Japan nahe. — *P. Mitchellii*, Malh. ib. 530, Nepaul; steht dem scintilla zunächst. — *P. cinereigula*, M. ib. 531. Madras. — *Dendropicus Hartlaubii*, Malh. ib. 532. Zanzibar. Steht dem Hemprichii nahe. — *D. Lafrenayei*, M. ib. Africa. — *Celeopicus smaragdinicollis*, M. ib. 534. Cajenne. — *Phaeopicus Blythii*, M. ib. (= Micropternus phaeoceps, Blyth, J. A. S. B. XIV. 195), Arracan, Nepal. — *Ph. Jerdonii*, M. ib. 535 (Meiglyptes gularis, Jerd.) Indien. — *Mesopicus Desmurii*, M. ib. 537. Südamerica. — *M. Cecilii*, M. ib. Columbien. Dem Kirkii nahe stehend. — *Chrysopicus Cailliaudii*, M. ib. 540. Africa. ♀. — *Geopicus campestroides*, M. ib. 541. Südamerica. — *Zebrapicus Pucherani*, M. ib. 542. Tobago. — *Melampicus flavigula*, M. ib. Steht dem melanopogon, Natter. nahe. — *Capito sulphureus*, Eyton: Jard. Contrib. to Orn. descript. — *C. capistratus*, Eyton: ibid. Südamerica. Ersterer ist dem C. Richardsonii, Gray nahe verwandt.

Abbild. *Capito Bourcierii*, Lafr. Rev. et Mag. I. pl. 4. — *Cap. Hartlaubii*, Lafren. ibid. pl. 6.

Cuculidae. Neue Arten sind: *Cultrides rufipennis*, Gray, Illusr. Proceed. I. pl. 10. p. 63. Mexico. — *Coccyzus helviventris*, Caban. Schomb. Reis. III. p. 714. Gujana.

Den Gattungsnamen *Piaja* tauft Cabanis in *Pyrrhococcyx* um: l. c. p. 713. — Reichenbach bildet für *Phoenicophaeus Cumingii* die Gattung *Lepidogrammus*: Av. Syst. Natur. t. 47.

Columbae.

Columbidae. Von Strickland wurden interessante nachträgliche Notizen über den Dodo bekannt gemacht: Ann. and Mag. III. p. 136 und 335. Dem „Autograph diary of Thom. Crossfield" zufolge existirte einst ein zweiter Dodo in Oxford, welchen ein gewisser Camden der Anatomieschule schenkte. — Die Affinität des Dodo zu den Tauben wird bestätigt durch beider eigenthümliche geringe Anzahl sclerotischer Plättchen (11). — Ueber den Solitaire auf Rodriguez wird ein wichtiger neuer historischer Beweis beigebracht. Ein gewisser d'Heguerty, Präsident der Societé des Sc. et belles lettres de Nancy, um 1734 Gouverneur von Bourbon, erzählt im ersten Bande der Memoiren dieser Gesellschaft auf S. 79, dass im Jahre 1735 der Solitaire noch auf Rodriguez existirte, dass man denselben zähmen könne, dass man Bezoarsteine in ihm finde u. s. w. — Dann werden zwei schön erhaltene Metatarsalknochen des Solitaire,

von Mauritius stammend und in der Sammlung der Roy. Soc. of Arts and Sc. of Maurit. befindlich, beschrieben. — Dr. Cabot hält den Didus auch für eine gigantische Taube: Boston Journ. of Natur. Hist. V. p. 490. — Es muss eine Familie Dronte existirt haben oder noch existiren, wie Strickland aus einem ihm bekannt gewordenen, die Figur des Dodo zeigenden Wappenbilde schliesst. — Der Schiffschirurg J. Joliffe berichtet aus seinem Journal, dass Herr Dumarêle, zur Zeit Passagier an Bord des „Geyser", als sie eben unweit der Küste Madagascars gewesen, erzählt habe, in Port Leven, am Nordwestende dieser Insel, seien einmal die Eingebornen auf sein Schiff gekommen und hätten ein Ei producirt, welches 13 Quart Flüssigkeit gefasst hätte, und dessen Schaale von der Dicke eines Dollars gewesen sei. Vergebens habe er sich bemüht, dieses Ei in seinen Besitz zu bringen. Man finde, so hiess es, dergleichen nur sehr selten im Jungle, und noch seltner sähe man den Vogel selbst. Eine sehr merkwürdige Nachricht, die man unwillkührlich mit dem „Vouron-patra" Flacourts in Einklang zu bringen sucht. Herr Dumarêle wird, um dies noch hinzuzufügen, als ein höchst glaubwürdiger Mann geschildert.

Neue Arten: *Turtur simplex*, nob. von St. Thomé: Rev. et Magaz. I. p. 497. — *Zenaida plumbea*, Gosse, Illustr. Birds of Jam. Heft 13. — *Ptilinopus (Kurukuru) Temminckii* Desm. Zool. Venus, Ois. — *P. samoensis* Desm. ib. — *P. Mercierii* Desm. ib. — *P. Nebouxii*, Desm. ib.

Abbild. *Didunculus strigirostris*, Jard. Gray Gener. of Birds, part. 50. — *Carpophaga janthina*, Temm. Fauna Japon. Av. pl. 60. c. — *Turtur gelastes*, Temm. ibid. pl. 60 b.

Gallinae.

Phasianidae. *Gallus Temminckii*, Gray, Illustrat. Proceed. Zool. Soc. I. pl. 7 und 8, p. 62. Zwei Varietäten von Java.

Tetraonidae. Zwei neue Arten sind: *Ortyx thoracicus*, Gamb. von Mexico (Jalappa): Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. IV. p. 77; Ann. and Mag. III. p. 317. — *Coturnix histrionica*, nob. Rev. et Mag. I. p. 495. Diese ausgezeichnet schöne neue Wachtelart stammt von der westafricanischen Insel St. Thomé. Sie ist möglicherweise identisch mit der sehr unvollständig beschriebenen *C. Delegorguei*. — *Trachypelmus subcristatus*, Caban. Schomb. Gujan. III. p. 749. Diese

neue generische Gruppe umfasst ausserdem Tinamus tao, major, canus. Die Art unterscheidet sich von tao durch die schopfförmig verlängerten Hinterhauptsfedern.

Grallae.

Charadridae. Eine neue Art ist *Glareola nuchalis*, Gray Illustrat. Proceed. Z. Soc. I. pl. 9, p. 63. Vom 5ten Cataract des Nil.

Ardeidae. Anatomische Details über *Aramus scolopaceus* giebt l'Herminier: Rev. et Mag. I. p. 325. Er nennt diesen Vogel „une veritable grue.“ — Ebenderselbe über *Eurypyga helias*, welchen er gezähmt besass.

Neue Arten: *Ardea leucophaea*, Gould. Indien und Australien. Unterscheidet sich sehr wenig von A. cinerea, ist aber grösser: Ann. and Mag. III. p. 306. — *Platalea major*, Temm. Fauna. Japon. Av. pl. 75. — *Platalea minor*, Temm. ibid. pl. 76. Japan.

In der Fauna Japon. sind abgebildet: *Grus monachus*, t. 34. *G. leucogeranus*, av. jun. t. 73 und *G. cinerea longirostris*, t. 72. — *Ibis nippon*: ibid. t. 71. — *Ardea goisagi*, Temm. ib. t. 70.

Rallidae. Lafrenaye sucht zu beweisen, dass sein *Gallirallus brachypterus* identisch sei mit Rallus australis, Lath., Rallus troglodytes Forst. und G. fuscus, Dub.: Rev. et Mag. I. p. 433. Die Gleichartigkeit dieser Vögel scheint uns kaum noch Zweifel zuzulassen. — Desmurs giebt zum ersten Male eine richtige und genaue Beschreibung der Eier von *Porphyrio hyacinthinus*, T. — Cabanis ändert den Gattungsnamen *Aramides*, Pucher. in *Ortygarchus* um.

Neue Arten sind: *Podica personata*, Gray: Ann. and Mag. III. p. 311. Illustrat. Proceed. I. pl. 4, p. 90. Malacca. Die Entdeckung der bisher für ausschliesslich westafricanisch gehaltenen Gattung Podica in Ostindien ist in zoologisch-geographischer Hinsicht recht merkwürdig. In Australien sind die Heliorninae, soviel bekannt, nicht vertreten. — *Gallinula erythrothorax*, Temm. Fauna Japon. Av. pl. 78. — *Crex Schomburgkii*, Caban. Schomb. Reis. III. p. 245. Gujana.

Abbild. *Fulica atra japonica*, Schleg. Fauna Japon. Av. pl. 77.

Anseres.

Anatidae. Lafrenaye schreibt über eine weibliche Anas boschas, welche sich, nachdem das Fortpflanzungsgeschäft aufgehört hatte, in die männlichen Farben zu kleiden anfing; sodann über einen Bastard von Anas boschas und Anas acuta: Rev. et Mag. de Zool. I. p. 179 John Davy über eine Eigenthümlichkeit der Structur der Aorta des wilden Schwans: Proceed. Z. Soc. p. 28.

Abgebild. *Anser cygnoides ferus*, Schleg. Fauna Japon

Av. t. 81. — *Anas poecilorhyncha* (hybrida) ibid. t. 82. — *Anas formosa*, Gm. ♂ und ♀, ibid. t. 82, c. und 82, b.

Colymbidae. Reichenbach erhebt *Podiceps gularis* von Neuholland zur Gattung *Tachybaptus*: Av. System. Natur. t. 2.

Abbild. *Podiceps rubricollis major*, Schleg. Fauna Japon. Av. pl. 78. b.

Alcidae. In der Fauna Japonica, Aves, sind abgebildet: *Uria antiqua*, Pall. auf t. 80 und *U. wumizusume*, Temm. auf t. 79.

Procellaridae. *Thalassidroma pelagica* brütet auf der kleinen Insel Soy bei Jona, und zwar in Höhlen der grasigen Uferabfälle: Jard. Contrib. to Ornithol. II. — Die Fauna Japonica bildet ab: *Diomedea brachyura*, C. av. jun. auf t. 87. — *Puffinus leucomelas*, Temm. ibid. t. 85 und *P. tenuirostres*, Temm. ib. t. 85.

Laridae. *Larus melanurus*, Krusenst. Fauna Japon. t. 88. — *Sterna fuliginosa*, Gm. ib. t. 89. — *Rhynchops melanurus* scheint auch Cabanis für verschieden von niger zu halten: Schomb. Reisen III. p. 761.

Pelecanidae. Die Fauna Japonica bildet ab: *Carbo bicristatus*, Pall. alt und jung auf t. 84 und 84, b. — *Carbo capillatus*, Temm. alt und jung, ibid. t. 83 und 83, b.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1850.

Von

Dr. Hartlaub

in Bremen.

Zahlreiche Entdeckungen von grossem Interesse bezeichnen das Jahr 1850 als ein für die Ornithologie erfreuliches. Zudem wurde von Seiten der schriftstellerisch thätigen Verehrer derselben eine ungewöhnliche und erfolgreiche Rührigkeit an den Tag gelegt. Bonaparte und Gould brachten neue Arbeiten von höchster Wichtigkeit; jener in seinem „Conspectus generum avium“ ein Werk, dem sich, wenn es sich gleich nur als Vorläufer eines noch umfassenderen charakterisirt, an Bedeutung für die Ornithologie kaum ein anderes der letzten Jahre an die Seite stellen kann, dieser in seinen „Birds of Asia“ den Anfang einer jener riesenhaften Unternehmungen, welche uns in Hinblick auf ihre Fortführung mit Misstrauen erfüllen würden, ständen nicht die „Birds of Australia“ in ihrer ganzen Grösse und Vollendung vor uns da.

An der Spitze der neuen Arten, welche in grosser Menge und Verschiedenheit von allen Seiten her einliefen — (man könnte sie, schreibt uns Freund Strickland, bei Hunderten abbilden), steht ein ächter behelmter Casuar vom Festlande Neuhollands, ferner der bisher nur aus subfossilen Resten bekannte Notornis von Neuseeland und endlich ein sehr merkwürdiger storchartiger Vogel von den Ufern des oberen

weissen Nil, dessen ausserordentliche Kopf- und Schnabelbildung seinem Beschreiber Gould zu der generischen Benennung Balaeniceps Veranlassung gab. — Für vaterländische Vögelkunde erstand, gleichsam aus der Asche der „Rhea“ ein neues Organ, die „Naumannia,“ zunächst hervorgegangen, aus dem 1849 zuerst in Köthen versammelt gewesenen „Vereine deutscher Ornithologen.“ Nun! le roi est mort — vive le roi! Die ersten Hefte der Naumannia berechtigen zu guten Erwartungen, aber wir mögen dennoch an diesem Orte nicht verschweigen, dass uns das Eingehen der Rhea mit dem lebhaftesten Bedauern erfüllt hat, und dass es uns im hohen Grade wünschenswerth erscheint, wenn sich der um die Oologie so glänzend verdiente Herausgeber derselben auch bei den Arbeiten des oben genannten neuen „Vereins“ betheiligen wollte. — Auch in diesem Jahre hat die Ornithologie den Tod eines ihrer leidenschaftlichsten Jünger und erfolgreichsten Förderer zu beklagen, John James Audubon's nämlich, welcher hochbejahrt zu New-York verstarb. Er war der ächte Typus jener Klasse von Zoologen, welche die Engländer bezeichnend genug „field-naturalists“ nennen, mit scharfem klaren Blick folgte er seinen Lieblingen, den Vögeln, bis in die verborgensten Geheimnisse ihres Haushalt's, und war, ein seltener und glücklicher Verein, im Gebrauch der Flinte und des Waidmessers nicht minder erfahren als in der Führung des Pinsels und der Feder. Eine etwas zu lebhafte Phantasie mag immerhin in einzelnen Fällen den Werth seiner Beobachtungen trüben; im Grossen und Ganzen bleibt ihm der Ruhm eines eminenten Ornithologen.

Von den ornithologischen Arbeiten allgemeineren Inhalts, welche das Jahr 1850 brachte, verdienen die C. L. Bonaparte's in erster Reihe besprochen zu werden. Im Februar erschien in tabellarischer Form desselben „Conspectus systematis Ornithologiae, editio reformata additis synonymis Grayanis et Selysanis,“ eine systematische Zusammenstellung der Familien und Subfamilien der Vögel nebst numerischer Angabe der in denselben enthaltenen Arten. Der Verfasser kennt deren 7000, und zwar 275 Psittaci, 390 Ac-

cipitres, 4730 Passeres, 200 Columbae, 300 Gallinae, 5 Struthiones, 600 Grallae und 500 Anseres. Bonaparte's systematische Ansichten werden und müssen, bei grossen Vorzügen, im Einzelnen auf manchen Widerspruch stossen. Die gänzliche Trennung der Schwalben von der Seglern können wir z. B. eben so wenig billigen, wie den unmittelbaren Anschluss dieser letzteren an die Colibris.

Schon im April folgte dieser Tabelle die erste Abtheilung des „Conspectus generum avium" eines ausserordentlichen Werkes, welches Bonaparte selbst als die Frucht 25jähriger Studien und Forschungen in den Museen und Wäldern Amerika's und Europa's bezeichnet, und in welchem, zum ersten Male seit Latham's „General History of Birds," das gewaltig angewachsene, durch Artenmasse und synonymischen Wust gleich ungeheure ornithologische Material einigermaassen vollständig zur Ordnung und kritischen Umarbeitung gelangt. Wir sagen einigermaassen, denn die sehr ungleiche Art der Ausführung im Einzelnen verleiht dem Buche ein gewisses skizzenhaftes Gepräge, und zudem fehlt es nicht an Irrthümern und Mängeln verschiedenster Art. Mit alleiniger Ausnahme der Papagayen, sind sämmtliche Species einer Gattung aufgeführt mit Angabe der wichtigsten Citate und Synonymen und häufig mit hinzugefügter Diagnose. Wo letzteres durchgängig der Fall ist, wird die Bearbeitung fast monographisch, wie dies die Familien Picidae, Fringillidae, die Garrulinae und andere zeigen. Nur bei den ganz neuen Gattungen sind die Charaktere angegeben und selbst auch da nicht immer. Subspecies und die aus der Aufstellung solcher hervorgehende Abweichung von der binären Nomenclatur (Schlegel) nimmt Bonaparte nicht an. Die Zahl der von ihm recipirten Gattungen ist enorm. Der 543 Seiten starke die Psittaci, Accipitres und Passeres mit circa 3670 Arten umfassende erste Theil des Werkes enthält deren nicht weniger als 1075! Bonaparte, meint diesem Uebelstande werde „sua ipsius magnitudine et redemdantia" früher oder später abgeholfen werden! An drittehalbhundert neuer Arten, der grossen Mehrzahl nach dem indischen Archipel und Westafrica angehörig, werden nach den Originalen der Leydener Sammlung und anderer Museen kurz beschrieben. Für eine

weitere Critik im Einzelnen ist hier nicht Raum. Wer diesen „Conspectus generum avium“ kennt, wird mit uns dessen Verfasser nicht nur für berechtigt, sondern selbst für berufen halten, sein längst vorbereitetes Werk über die Arten der Vögel baldmöglichst ins Leben treten zu lassen.

Reichenbach's „Avium Systema naturale“ ist zum Schluss gediehen. Ueber dieses nützliche, rühmlich zu erwähnende Buch ist bereits im vorigen Jahresberichte gesprochen worden. Dass noch immer kein Text erschienen, ja dass selbst, was dringend nothwendig wäre, die typischen Arten der zahlreichen, zum nicht geringen Theil von Reichenbach selbst aufgestellten Gattungen noch immer nicht namhaft gemacht worden sind, bleibt wahrhaft zu bedauern, und könnte einem alle Lust an der Benutzung desselben verleiden. Wir begreifen nicht, was den fleissigen und kenntnissreichen Verfasser eigentlich abhält, seiner Pflicht gegen die Besitzer seines Werkes nachzukommen.

Von Dubus „Esquisses ornithologiques“ ist uns ein 4tes Heft zu Gesicht gekommen. Der Fortgang dieses schönen Werkes ist ein überaus langsamer, wahrscheinlich in Folge zu geringer Betheiligung des Publicums, denn an Material kann es dem Verfasser nicht fehlen.

Sir William Jardine publicirte 6 neue Hefte seiner vortrefflichen „Contributions to Ornithology.“ Dieselben enthalten, gleich den früheren, des Neuen und Anziehenden viel, nämlich ausser den schönen Abbildungen und Beschreibungen einer Anzahl neuer Arten, verschiedene interessante Beiträge zur Ornithologie einzelner Gegenden, deren ihres Ortes weiter gedacht werden wird. Ferner Anatomisches von Eyton und endlich sehr wichtige und willkommene Nachrichten (nebst Abbild.) über indische Oologie von E. Blyth in Calcutta. Wir wünschen diesem in Deutschland leider noch nicht hinlänglich bekannt gewordenen Buche aus voller Ueberzeugung einen glücklichen Fortgang.

F. A. L. Thienemann „Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel“ Heft 5 und 6. Das fünfte Heft enthält auf Tafel 41 bis 50 die Eier der Krähen, Schwalben, Eulen und Falken, der Text umfasst die Gattungen Sylvia, Saxicola, Megalurus, Drymoica, Cysticola, Prinia,

Petroica; das 6te Heft giebt auf Tafel 51 bis 60 die Eier der Raubvögel und verschiedener Stelzvögelgattungen, während der Text die genera Accentor, Motacilla, Enicurus, Grallina, Anthus, Seiurus, Turdus, Cinclus, Troglodytes, Menura, Pitta behandelt. Der ungestörte Fortgang, welchen dieses treffliche deutsche Werk nimmt, ist um so erfreulicher, als der oologische Theil der Vögelkunde bis jetzt überhaupt kein ähnliches aufzuweisen hat.

Von der schon oben erwähnten „Naumannia" liegen drei Hefte vor uns. Der weitere Titel dieser Zeitschrift ist: Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europa's; Organ des deutschen Ornithologenvereins, unter Mitwirkung vieler Ornithologen herausgegeben von Eduard Baldamus. Die exotische Vögelkunde ist in diesen drei ersten Heften nur äusserst stiefmütterlich vertreten, der vaterländischen wird dagegen in denselben mancher werthvolle Beitrag. Der speciellere Theil dieses Berichts wird den Inhalt näher berücksichtigen.

Von Dr. Pucheran's höchst interessanten und wichtigen „Etudes sur les types peu connus du Musée de Paris" erschienen zu unserer Freude wieder verschiedene Abtheilungen, die Tagraubvögel und Schwimmvögel umfassend, in Guérins „Revue et Magasin de Zoologie. Wenn dem Verf. Zeit, Lust und Ausdauer genug bleibt, diese Studien auch auf die noch übrigen Classen der Vögel auszudehnen, so würde damit der exotischen Ornithologie und zumal dem synonymischen Theile derselben ein höchst eminenter Dienst geschehen. Wer aus Erfahrung weiss, wie ausserordentlich schwierig es ist, so manche der kurzen und durchaus ungenügenden Beschreibungen Cuvier's, Viellot's und vor allen Lesson's ohne Zuziehung der Originalexemplare zu deuten und mit modernen Arten in Einklang zu bringen, der wird diese mühevollen und trocknen Arbeiten Pucheran's mit uns ihrem ganzen Werthe nach zu würdigen verstehen.

Reichenbach's „Vollständige Naturgeschichte der Vögel" nahm einen ungestörten und sehr erfreulichen Fortgang. Sehr viele der Abbildungen sind nach Originalen deutscher Museen entworfen, und wenngleich klein doch

sehr kenntlich, und die nach blossen Beschreibungen oft so überaus schwierige Bestimmung erleichternd.

Europa.

Ch. L. Bonaparte „Revue critique de l'Ornithologie Européenne de M. le doct. Degland, lettre à Mons. de Selys-Longchamps" 1 vol, 8vo.

Dieses ebenso kenntnissreich als witzig und amüsant geschriebene kleine Buch enthält: 1) eine ausführliche kritische Besprechung des Degland'schen Werkes; 2) des Verfassers bekannten „Conspectus systematis Ornithologiae" und 3) dessen Uebersicht der europäischen Vögel, 530 Arten aufzählend, nebst deren wichtigsten Synonymen. Degland's verdienstvolles Buch erfährt hier ein scharfe aber nicht unbillige Beurtheilung im Einzelnen, wobei die wissenschaftliche Ueberlegenheit Bonaparte's, seine bewunderungswürdige Specialkenntniss insbesondere, mitunter grell genug hervorleuchtet. Die pamphletartige Fassung des Werkchens erscheint uns als dem Ernste des Gegenstandes nicht recht angemessen. Wer Degland's Werk besitzt, kann diesen Commentar nicht füglich entbehren. Man vergleiche noch Desmur's „Recension der Revue critique" in Guérin's Revue p. 295.

P. A. Holm's Ornithologischer Beitrag zur Fauna der Färöer wurde aus dem Dänischen (Kroyer Naturh. Tidskr. n. s. II. p. 465 bis 525) für dieses Archiv übersetzt von Dr. Creplin.

Mit fortwährender Bezugnahme auf seine Vorgänger Landt, Graba und Faber, so wie mit vergleichender Zuziehung Macgillivray's hinsichtlich der Orkney und Shetlandinseln entwirft der Verfasser zuerst ein allgemeines Bild von der Vögelfauna Färöe's und bezeichnet die Stimmung des dortigen ornithologischen Lebens als überwiegend melancholisch. 42 Arten werden als auf Färöe brütend namhaft gemacht, darunter 22 Standvögel. Die ausserdem noch angetroffenen 51 Arten sind nur als Gäste zu betrachten, so z. B. Pyrrhocorax graculus, der sich im Herbste schaarenweise zeigt, ferner Ibis falcinellus, Larus capistratus u. s. w. Fuligula histrionica, auf Island Standvogel, kommt nicht vor. Alca impennis, von Landt noch gekannt, ist längst von den Färöer verschwunden. Holböls schöne Arbeiten über die Vögel Grönlands scheint Holm nicht gekannt zu haben. Sein „Beitrag" gehört jedenfalls zu den sehr werthvollen.

J. Wolley's „Bemerkungen über die Vögel der Färöer" in Sir W. Jardine's „Contributions to Orni-

thology" behandeln in sehr interessanter Weise denselben Gegenstand.

Wolley kennt nur 37 dort brütende Arten. Procellaria gracialis ist erst seit 1839 Brütvogel. Ueber Alca impennis wusste auch Wolley nichts Neues in Erfahrung zu bringen; noch im Jahre 1813 wurden durch den Capitän Daniel Joensen 50 bis 60 Stück auf einem kleinen Felsen nahe der Küste Islands erlegt und den ausgehungerten Färöeinsulanern zugeführt. Bei aller Seltenheit dieser Art scheint die Annahme des schon erfolgten Aussterbens derselben voreilig. Wolley's Nachrichten über die Ornithologie der Färöer geben, wenngleich nur kurz, manches Neue in sehr anziehender Form.

Eine sehr gute Zusammenstellung des Wichtigsten der isländischen Vögelkunde findet man in Dr. W. Ebel's „Geographische Naturkunde oder Grundzüge einer allgemeinen Naturgeschichte der 3 Reiche, mit physiognomischer Schilderung der Erdoberfläche" 1 Band in 8. Die Hauptquellen waren natürlich Faber, Thienemann, Naumann. 50 Arten werden ausführlicher behandelt.

N. Kjärbölling „Verzeichniss der in Dänemark vorkommenden weniger gewöhnlichen und seltenen Vögel": Naumannia, Heft 3. p. 38. Eine recht nützliche Arbeit, welche den practisch geübten Ornithologen verräth.

P. H. Gosse's „Popular British Ornithology" 1 vol. in roy. 16. verdient die rühmlichste Erwähnung. Man kennt des Verfasser's Darstellungstalent aus dessen „Birds of Jamaica." Sämmtliche Arten sind abgebildet.

Von W. Knox „Ornithological Rambles in Sussex" erschien eine zweite Auflage, und zwar schon nach Jahresfrist.

G. Rob. Gray's „List of the specimens of British animals in the collection of the British Museum." giebt im dritten Theile die Vögel.

Den Anfang bildet ein Verzeichniss der 114 einheimischen Vögel, ein zweites der 83 nur zu gewissen Jahreszeiten anzutreffenden und ein drittes der 104 gelegentlichen Besucher. Dann werden noch 48 Arten als zufällige Besucher aufgeführt, unter ihnen z. B. Gra-

cula religiosa, Psophia crepitans! Ferner 12 domesticirte und endlich noch 7 zweifelhafte Arten, im Ganzen 367. Der synonymische Theil dieses Catalogs ist sehr vollständig.

J. J. Brigg's „The Birds of Melbourne blieb uns unbekannt. Der Umstand, dass diese Arbeit im „Zoologist" erschien, lässt eben nicht auf besonders grossen wissenschaftlichen Werth derselben schliessen.

A. J. Jäckel „Materialien zur baierschen Ornithologie, als Beitrag zur Geschichte der geographischen Verbreitung der Vögel mit Anmerkungen von H. Grafen v. d. Mühle" (120 Seiten), eine fleissige ausführliche Arbeit, welche jeder Freund der vaterländischen Vögelkunde mit Interesse kennen lernen wird. Unter den 307 für Baiern namhaft gemachten Arten befinden sich natürlich manche, deren Vorkommen als rein zufällig erscheint. System und Nomenclatur nach Keyserlingk und Blasius.

Dr. Fuhlrott's Aufsatz über die Vögelfauna des Wupperthal's, schon im vorigen Jahresberichte von uns besprochen, erschien noch einmal im dritten Hefte der „Naumannia" auf Seite 166. Dieselbe Zeitschrift enthält noch von hierher gehörigen Arbeiten: Naumann „über das Vorkommen seltener europäischer Vögel in Anhalt;" Baldamus „Beitrag zur Naturgeschichte einiger dem Südosten Europa's angehöriger Vögel," einen sehr anziehend geschriebenen Bericht über des Verfassers ornithologische Reise in Ungarn; Zander „Ornithologische Excursion nach der Insel Pöl;" Pässler „Abweichung einiger Vögel in Bezug auf Nestbau, Grösse und Farbenzeichnung der Eier;" R. König-Warthausen und Th. Heuglin „Beobachtungen über die Fortpflanzung verschiedener Vögel im südwestlichen Deutschland;" Bar. v. Löbenstein „Ornithologische Notizen aus Ungarn" u. s. w., sämmtlich in ihrer Art werthvolle Beiträge zu unserer Kenntniss der europäischen Vögelkunde. Nur der spärlich zugemessene Raum hält uns ab, etwas näher auf den Inhalt derselben einzugehen. Die wichtigsten Bereicherungen wurden

übrigens durch dieselben der Oologie zu Theil, für welchen Zweig recht eigentlich eine neue Aera beginnen zu wollen scheint.

Eversman's „Beiträge zur Mammalogie und Ornithologie des russischen Reichs" sind etwas abgekürzt mitgetheilt im Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland, vol. IX. pag. 393.

„Ornithologische Beobachtungen, gesammelt auf Reisen im Charkow'schen und den anliegenden Gouvernements von Prof. A. Czernay": Bullet. de la Soc. Imp. des Natur. de Moscou, 1850. p. 603. Von den 387 Vögelarten, welche Kessler in seiner russischen Fauna aufzählt, scheinen nur 192 dem Charkow'schen Gouvernement anzugehören, nämlich 29 Raubvögel, 84 Insessores, 9 hühnerartige, 42 Stelzvögel und 28 Schwimmvögel. Die bei weitem geringere Anzahl der namhaft gemachten Arten sind nach Czernay Standvögel, die bei weitem grössere besucht jene Gegenden nur zur Sommerzeit. Einige wenige bringen dort ausschliesslich den Winter zu, und noch andere erscheinen zweimal im Jahre beim Durchzuge. Das Vorkommen sehr zahlreicher Nager bedingt den grossen Reichthum an Raubvögeln. — Tetrao tetrix kommt auch in den Steppen vor. Grus leucogeranos wurde auf dem Durchzuge beobachtet. Anas rutila ist nicht selten. Ein recht werthvoller Beitrag zu den Localfaunen Russland's.

Asien.

Mor. Wagner's „Reise nach Colchis und nach den deutschen Colonien jenseits des Caukasus" enthält auf S. 322 Bemerkungen über die Vögelfauna dieser Gegenden, doch leider nur sehr dürftige. Ménétrier's „Catalogue raisonné" wurde dabei benutzt. Nach Wagner würden die caukasischen Gegenden eine an Arten sowohl wie an Individuen arme Vögelfauna besitzen (?)

Der ornithologische Theil der „Fauna Japo-

nica" ist mit dem zwölften Theile zum Schlusse gediehen. Ein ganz vortreffliches, in sich abgeschlossenes Werk, welches wir ohne Bedenken den Zierden der ornithologischen Literatur beizählen.

Den Schluss des Textes bildet ein Verzeichniss aller japanischen Arten, deren 200 namhaft gemacht werden, mit Inbegriff folgender nach guten japanischen Abbildungen erkannter aber bis jetzt noch nicht eingesammelter Arten: *Anas histrionica*, *Gallinula chloropus* (?), *Alca monoceros*, *Pitta nympha* von Corea, *Haematopus ostralegus*, *Strepsilas interpres*, *Lagopus mutus* (?), *Loxia bifasciata* (?), *Alauda alpestris* (?), eine andere der tartarica nahe verwandte Art, *Upupa epops* (?), *Sitta* sp. der caesia verwandt, *Parus ater* (?), *Parus* sp. der atriceps verwandt, *Certhia familiaris*, *Turdus merula* (?), *Lanius excubitor*, *Falco candicans*, *Astur* sp. dem palumbarius verwandt, *Aquila fulva*? Es befinden sich ferner unter dieser Anzahl 22 sogenannte Lokalrassen, der grossen Mehrzahl nach europäische Arten, einzelne aber asiatische, wie *Halcyon coromanda major*, *Fringilla kawarahiba minor*, *Strix hirsuta japonica* und *Hirundo alpestris japonica*. Die meisten japanischen Vögel tragen europäisches Gepräge und gehören Gattungen an, welche auch in Europa vertreten sind. Die Zahl der ächt tropischen Formen ist gering und es characterisiren sich als solche eigentlich nur *Spizaetos orientalis*, *Muscipeta principalis*, *Muscicapa cyanomelaena*, *M. narcissina*, *Zosterops japonicus*, *Orpheus amaurotis*, *Alcedo lugubris* und *coromanda*, *Biophorus paradisiacus*, *Lamprotornis pyrrhogenys*, *Vinago Sieboldtii* und *Pitta nympha*. Das Werk umfasst 91 Kupfertafeln und 141 Seiten Text.

John Gould liess die beiden ersten Theile seiner „Birds of Asia" erscheinen. Dieses grossartige Prachtwerk schliesst sich in Form und Fassung genau an die früheren Arbeiten des Verfassers an. Jeder Theil enthält, wie bei den „Birds of Australia" 17 Kupfertafeln mit Text, welche an Schönheit und Treue in Zeichnung und Ausführung kaum etwas zu wünschen übrig lassen. Es liegt nicht im Plane Gould's, die in seinen beiden Werken über die Vögel Europa's und des Himalaja abgebildeten Arten hier noch einmal zu geben; auch sollen nur ausnahmsweise die asiatischen Inseln, als im Bereiche des Werkes liegend, betrachtet werden, mit Ausnahme, wie es scheint, Ceylon's, dessen Fauna sich allerdings unmittelbar an die des indischen Festlandes anschliesst.

Die im ersten Theile abgebildeten Arten sind ihrer Reihenfolge nach: *Falco jugger* Gr., *Pitta nipalensis* Hodgs., *Pitta cyanea* Blyth, *Pericrocotus solaris* Bl., *P. erythropygius* Jerd., *Picus* (*Chrysophlegma*) *flavinucha* Gould, *Sitta formosa* Bl., *S. cinnamomeiventris* Bl., *S. castaneoventris* Fr., *S. leucopsis* Gould (der carolinensis sehr ähnlich), *S. himalajana* Jard., *Cochoa viridis* Hodgs., *C. purpurea* Hodgs., *Cissa formosa* Wagl. (von Ceylon), *Fringilla Burtoni* G., *Yunx indica* Gould, und *Nucifraga multipunctata* Gould. Der zweite Theil giebt die Abbildungen von: *Caprimulgus mahrattensis* Syk., *Nyctiornis Athertoni* Jard., *N. amictus*, *Niltava grandis* Blyth, *N. sundara* Hodgs., *N. Macgregoriae* Burt., *Lophophorus impeyanus*, *Nectarinea ignicauda* Hodgs., *N. goolpariensis* Royle, *N. Vigorsii* Syk., *N. nipalensis* Hodgs., *Syrrhaptes thibetanus* n. sp. (von Lord Gifford entdeckt), *Pterocles exustus*, *Pt. fasciatus* Scop., *Glareola melanoptera* Nordm., *Certhia nipalensis* Hodgs. und *C. himalajana* Vig.

Temmink schildert im 4ten Bande seines „Coup d'oeil général sur les possessions Néerlandaises dans l'Inde archipélagique“ kurz aber characteristisch die Vögelfauna der Inseln Celebes (p. 115), Gilolo, Timor, Amboina, Banda (p. 294) und Neuguinea. Was über Gilolo mitgetheilt wird, ist ganz neu, und beruht auf den Sendungen und Mittheilungen des talentvollen Reisenden Dr. Forsten. Specielleres über die Vögel der übrigen oben genannten Inseln enthält das grosse holländisch geschriebene Werk über die niederländischen Besitzungen in Indien.

Blyth veröffentlichte im Journal of the As. Soc. of Bengal einen „Report on the Mammalia and more remarkable species of birds inhabiting Ceylon.

Africa.

A. Smith's „Illustrations of the Zoology of South Africa“ ist mit dem 27. Hefte, wenn auch nicht vollendet, doch beendet. Wenn gleich nur fragmentarisch hat doch dieses schöne Werk das grösste Verdienst um die Fauna eines der in zoologischer Hinsicht interessantesten Theile der Erdoberfläche. Wir bedauern den hastigen Abschluss desselben ungemein, und das um so mehr, als somit verschiedene von Smith in seinem wenig bekannten und auf keine

Weise käuflich zu erlangenden „Report of an Expedition etc.“ kurz beschriebene Arten der sicheren wissenschaftlichen Begründung verlustig bleiben werden.

„Beitrag zur Ornithologie Westafrika's“ ist der Titel einer Arbeit, in welcher Ref. bemüht war, eine möglichst vollständige Uebersicht aller bis jetzt in Senegambien und Guinea (im älteren Sinne des Wortes) beobachteten Vögel zu geben, die Synonymie derselben kritisch zu beleuchten und zu dem geographisch-zoologischen Bilde dieser Gegenden einige wo möglich neue Züge hinzuzufügen.

Westafrica besitzt eine ungemein artenreiche, farbenprächtige und glanzvolle Vögelfauna. Man kennt nahe an 500 Arten als dort vorkommend. Die Mehrzahl derselben ist Westafrica eigenthümlich, sehr viele zeigen nur Lokalrassenverschiedenheit von südafricanischen oder nordostafrikanischen Arten, nur wenige erwiesen sich als mit diesen ganz gleichartig. Die Verwandtschaft der westafricanischen Ornithologie mit der Nordost- und Centralafricas ist entschieden grösser als mit der Südafricas. Von der ganz europäisches Gepräge tragenden Vögelfauna Marocos zu den ganz tropischen des Senegalgebietes scheint kein allmählicher Uebergang stattzufinden; zwischen beiden liegt die thierarme Wüste. Der Westafrica eigenthümlichen Gattungen sind nur wenige, wie *Musophaga*, *Chelictinia* (*Riocouri*), *Spermospiza*, *Pyrenestes*, *Meropiscus* (*gularis*), *Onychognathus*, *Bias*, *Scotopelia* u. s. w. Die einzige africanische Pittaart gehört ausschliesslich der Westküste oder vielmehr einer sehr beschränkten Lokalität derselben an. Die in Süd- und Nordostafrica so artenreich vorkommende Form der Saxicolen ist längs der Westküste nur sehr schwach vertreten u. s. w.

Unsere Arbeit erschien in dem von Prof. Wiebel herausgegebenen „Verzeichniss der Vorlesungen am Hamburger Academ. Gymnasium für 1850.“ Eine Uebertragung derselben in's Englische veröffentlichte Sir William Jardine in den „Contributions to Ornithology.“

Drei sehr wichtige Beiträge zu unserer Kenntniss der Vögel Africa's verdanken wir C. Sundeval. Der erste derselben erschien in Nr. 6 der „Öfversigt af Kongl. Vetensk. Academ. Förhandlinger“ für 1849 und behandelt 24 im Jahre 1790 von Afzelius aus Sierra Leone eingesandte Vögelarten (Foglar från Sierra Leone, pag. 156.). Der specielle Theil dieser Arbeit ist glücklicherweise lateinisch geschrieben.

Unter diesen Vögeln befinden sich merkwürdig genug manche seltene Arten, welche erst kürzlich beschrieben worden sind, z. B. *Sycobius niteus* Gr., *Vidua concolor* Cass., *Spermestes cucullata*, *Corythaix macrorhynchus* Fras., *Zanclostomus flavirostris* Sw. u. s. w., ja sogar ein prachtvoller, noch unbeschriebener *Buceros*.

Bei weitem wichtiger ist der zweite dieser Beiträge, welcher unter dem Titel „Foglar från Södra Africa“ in Nr. 4 derselben Zeitschrift für 1850 erschien, und in welchem die von J. Wahlberg im Kafferlande gesammelten neuen Arten beschrieben werden. Es sind deren über fünfzig, zum Theil schon namhaft gemacht, aber nicht beschrieben in Bonaparte's „Conspectus generum avium.“

Der dritte Beitrag Sundeval's hat die von Hedenborg aus Sennaar, Nubien, Aegypten und Arabien zurückgebrachten Vögel zum Gegenstande und erschien in Nr. 5 der „Öfversigt“ für 1850: „Foglar från Nordöstra Africa.“ Ausser den Beschreibungen von etwa 15 neuen Arten enthält diese Arbeit (wie die beiden oben besprochenen) zahlreiche treffliche Bemerkungen über schon bekannte. Mehr davon im speciellen Theile dieses Berichts.

Auch Sundeval fiel die Lokalrassenverschiedenheit vieler nicht füglich specifisch zu trennender Vögel Süd- und Nordostafrica's auf.

„Der Winter in Aegypten in ornithologischer Hinsicht“ von Alfred Brehm: Naumannia I. p. 54; eine recht anziehende Schilderung des überreichen Vogellebens, welches zur Winterzeit das ägyptische Delta mit seinen ausgedehnten Seen und Sümpfen zu beherbergen pflegt. Sodann interessante Angaben über die Reihenfolge, in welcher die Flüchtlinge aus Europa zu Ende Septembers in Aegypten eintreffen. Die Pirole und Fliegenfänger machen den Anfang; dann folgen die Schwalben und Wachteln, dann Lerchen, Pieper, Sylvien u. s. w. Viele dieser Vögel bleiben in Aegypten, andere ziehen bis Nubien und noch weiter den Nil hinauf. — Der junge Brehm war der vielbesprochenen africanischen Expedition des Baron v. Müller beigegeben und verweilt, so viel uns bekannt, noch dort.

Amerika.

Das Schlussheft von Oken's „Isis" enthält einen ziemlich vollständigen Auszug aus James M'Kay's „Zoology of New-York" (Albany 1844). Man möchte es doch bezweifeln, dass so viele Arten der Nordwestküste im Staate New-York vorkommen sollen!

L. Agassiz's „Lake Superior, its physical character, vegetation and animals" etc. 1 vol. 8. Boston, giebt auf Seite 383 einen Bericht über die von der Gesellschaft am See beobachteten Vögel.

Man fand wenig Arten und wenig Individuen, woran wenigstens zum Theil die Jahreszeit schuld sein mochte, da manche gerade jetzt ihr Brutgeschäft in höheren Breiten vollzogen. Häufig waren nur *Zonotrichia pensylvanica*, *Parus atricapillus* und *Ampelis cedrorum*. Der Ober-See ist arm an Wasserpflanzen und wohl mit aus diesem Grunde auch an Wasservögeln. Man bemerkte von letzteren nur *Larus argentatus*, *Colymbus septentrionalis* und *glacialis*, *Mergus cucullatus*. Cabot nennt im Ganzen nur 59 Arten.

W. Gambel's „Vögel Oberkaliforniens" Schluss: Journ. of the Acad. N. Sc. of Philad. I. p. 215.

Gambel beobachtete im Ganzen 176 Arten. Ueber die seltneren wird ausführlicher berichtet, so z. B. über *Saurothera Bottae*, welche irrthümlich genug mit *mexicana* vereinigt wird, ferner über *Recurvirostra occidentalis* Vig., über *Strepsilas melanocephala* Vig., einer schönen, dort sehr häufigen Art; über *Ortyx californica* und *Gambelli*, über *Anser hyperboreus* und *Grus canadensis*, einer Art, welche Gambel unserer Ansicht nach vollkommen richtig nicht mit *americana* vereinigt, und welche er im Winter meilenweit die grasigen Ebenen bedecken sah u. s. w. Schon im vorigen Jahresberichte ist die Wichtigkeit und das Werthvolle dieser Arbeit Gambel's nach Verdienst hervorgehoben worden.

Sir W. Jardine's „Contributions to Ornithology" enthalten abermals mehrfache und wichtige Beiträge zur Ornithologie der Bermudas, welche von einem dort ansässigen fleissigen Beobachter, Herrn Hurdis, ausgehend, als Supplement zu der früher besprochenen Arbeit

Lieutenant Wedderburn's anzusehen sind. Hurdis unterscheidet ebenfalls scharf zwischen wirklich einheimischen Arten, Sommerresidenten, Herbst- und Winterbesuchern (er zählt deren 84 auf), Frühlingsbesuchern und zufällig von der östlichen Hemisphäre her verschlagenen Arten. Wir unterschreiben gerne die Bemerkung Sir W. Jardine's, dass mit dergleichen Verzeichnissen und Beobachtungen, wie sie von englischen Residenten an entlegenen Puncten des Erdballs nicht selten mitgetheilt werden, der Ornithologie ein sehr wesentlicher Nutzen erwächst.

Dieselbe Nummer der „Contributions" enthält neue Angaben über die Ornithologie Quito's.

Die Hochregionen der Andes um Quito dienen bis zur Schneegrenze hinauf verschiedenen eigenthümlichen Colibriarten zum Wohnsitz. *Trochilus ensiferus* sucht seine Nahrung in den grossen glockenförmigen Blüthenkelchen der Datura sanguinea, *Tr. Temminkii* lebt in der Waldregion der Andes bis 12000′ Höhe und nascht vorzugsweise aus den Blüthen von Siphocampylus giganteus, ebenso *Tr. cupripennis* Bourc., während *Tr. thalassinus* Sw. die Blüthen der Bernadesia spinosa frequentirt u. s. w.

Pr. Maxim. zu Wied „Brasilien, Nachträge, Berichtigungen und Zusätze zu der Beschreibung meiner Reise im östlichen Brasilien" 1 vol. 8.

Dieses nicht unwichtige Bändchen enthält auch verschiedene ornithologische Notizen, so auf S. 33 über *Lanius sulphuratus* und *pitangua* auct. (wovon später mehr), über *Musc. vociferans* seiner „Beiträge" u. s. w. Der schon im vorigen Jahresberichte von uns in Zweifel gezogenen Behauptung de Castelnau's, die Zahl der Individuen unter den Vögeln sei in Südamerika nicht grösser als bei uns und in gemässigten Ländern überhaupt, widerspricht der Prinz auf das Entschiedenste. Dagegen bestätigt er im Allgemeinen die Angabe, dass die südamerikanischen Vögel weniger Eier legen, als unsere europäischen Arten.

„Aves de la Isla de Cuba" por Juan Lembeye. Havana 1849. Davon im nächsten Jahresberichte.

Australien.

Reichenbach's „Die neuentdeckten Vögel Neuhollands," eine nicht immer ganz glückliche Ueber-

setzung des Textes der Gould'schen „Birds of Australia“ sind vollendet und bilden einen stattlichen Band von 614 Seiten. Wie schon gesagt, eine sehr nützliche und dankenswerthe Arbeit, deren Erfolg im zoologischen Publicum bei dem ungewöhnlichen Interesse des Gegenstandes gar nicht zu bezweifeln steht.

Es hat uns, trotz vieler aufgewandten Mühe, bis jetzt nicht gelingen wollen, Titian R. Peale's „Mammalia and Ornithology of the United States Exploring Expedition“ auf dem Wege des Buchhandels zu erlangen. Es sei erlaubt, hier das Urtheil Cassin's, eines sehr befähigten und urtheilsberechtigten Critikers, über diese lange erwartete Arbeit wörtlich beizubringen: I have sufficient knowledge of the book to be fully satisfied that little confidence can be placed in any of Mr. Peales birds described as new, of which there are upwards of an hundred; the Fissirostres are erroneous to an extraordinary extent.“ Im nächsten Jahresberichte hoffen wir unsere eigene Ansicht mittheilen zu können.

Im höchsten Grade interessant ist eine Mittheilung Gould's über die naturwissenschaftlichen Forschungen John Macgillivray's während der Expedition der „Battlesnake“ längs der Nordostküste Australiens, Neuguineas u. s. w., welche ursprünglich der 1850 in Edinburgh versammelten „British Association for the advancement of science“ vorgetragen und dann von Sir W. Jardine in den mehrfach erwähnten Contributions“ gedruckt worden ist.

Die erste Reisemittheilung Macgillivray's an Gould bildet eine sehr werthvolle tabellarische Uebersicht der während der Reise beobachteten *Procellariden* und zwar 1) zwischen Rio Janeiro und dem Cap d. g. H., 2) zwischen dem Cap und Mauritius, und 3) zwischen Mauritius und Van Diemens-Land. Es wurden 18 Arten gesammelt. — Macg. bestätigt die ausserordentliche geographische Verbreitung von *Lestris catarractes*, welche Art auch Gould die gemässigten Meere der ganzen Erde befliegen lässt. — In der Gegend von „Coral-Bay“ erlangte Macg. mehrere Exemplare der *Poephila mirabilis*, welche er für identisch mit *P. Gouldii* hält. — In Sydney erfuhr Macg. von dem Botaniker Carron,

dass auf der unglücklichen Landreise Kennedy's ein ächter behelmter Casuar erlegt und bis Weymouth-Bay (N.-O. Küste) transportirt worden sei. — Um Cap York erhielt Macgillivray eine reiche und unerwartet interessante ornithologische Ausbeute, so unter andern *Microglossus aterrimus*, *Ptilorhis magnificus*, *Chalybeus cornutus*, *Aplonis metallicus*, sämmtlich bisher nur als von Neuguinea bekannt; ferner eine Anzahl ganz neuer Arten aus den Gattungen *Tanysiptera*, *Chlamydera*, *Drymodes*, *Monarcha*, *Carpophaga* u. s. w. — Unter den auf den Inseln der Louisiadegruppe beobachteten Vögeln schienen M. viele australisches Gepräge zu tragen. Doch wurde ebendaselbst eine *Lorius*-Art geschossen. — Auf den unbewohnten Duchateauinseln lebte eine dem tumulus verwandte *Megapodius*-Art. — Die Unmöglichkeit auf Neuguinea selbst zu landen, empfand Macgillivray auf das schmerzlichste; wer vermöchte dem talentvollen und passionirten jungen Forscher sein Mitgefühl zu versagen!

Accipitres.

Falconidae. In erster Reihe verdient hier Pucheran's gründliche und verdienstliche Arbeit über die Falkentypen Cuvier's, Vieillot's und Lesson's im Pariser Museum angeführt zu werden: Rev. et Mag. de Zool. II. p. 1. 82. u. s. w.

Falco senegallus Cuv. ist ♂ ad. von rapax T.; *F. naevioides* C. ist rapax juv. (auch F. belisarius Levaill. Expl. scient. Algér. pl. 2.). — *Nisus variatus* C. Pucheran beschreibt beide Exemplare der Sammlung auf das genaueste; er hält das grössere für den jüngeren Vogel einer Art, deren ♂ ad. noch unbekannt ist, das kleinere für den Sparvius guttatus Vieill., einer gleichfalls nur im Jugendkleide bekannten Art. — *F. aequipar* C. ist Circus pallidus Sykes. — *Elanus torquatus* C. ist Gampsonyx Swainsonii Vig. — *Circus leucophrys* V. ist F. palustris Wied. — *C. ater* V. sei Var. von C. Montagui. — *Buteo melanotos* V. ist polionotus Gr. — *B. nigricollis* V. sei vielleicht busarellus. — *B. brachyurus* V. ist eine gute Art aus Cajenne. — *B. cristatus* V. Encycl. ist Pernis cristata Cuv. *B. cristatus* des Dictionn. ist dagegen der Balbusard von Neuholland. — *Sparvius caerulescens* V. ist F. hemidactylus T. — *Sp. ruficollis* V. ist xanthothorax T. (nicht leucauchen, wie Kaup meint) — *Sp. gilvicollis* V. ist F. concentricus Ill. — *Sp. bicolor* V. ist N. variatus Cuv. — *Sp. subniger* V. ist tinus Lath. *S. minutus* V. ist das ♂ dazu. — *Sp. tricolor* V. ist Nis. striatus juv. — Zwei Vieillot'sche Typen waren nicht mehr aufzufinden, nämlich *Buteo pectoralis* und *Spiz. fuscus*. — *Nis. Malfini* Less. ad. ist tinus, die als Junge aufgeführten sind striatus. — *Pandion fluviatilis* var.

Neuholl. ist leucocephalus Gould. — *Nis. minutus* Less. ist soloensis juv. — *Pernis albigularis* Less. bleibt dunkel. — *Buteo albicauda* Less. ist pterocles. — *B. melanoleucus* Less. ist brachyurus Vieill. — Vortreffliche Beschreibungen vieler dieser Typen erhöhen den Werth dieser Arbeit.

Kaup gab eine corrigirte Uebersicht seiner Falconiden im 16ten Jahrg. dieses Archiv's, p. 21. Nach ihm wäre *Circ. acoli* Levaill. nicht südafricanisch, sondern eins mit histrionicus! Wohl möglich. Kaup kennt an 200 Arten in europäischen Sammlungen. Seine grössere Arbeit in der Isis erschien von Strickland im Auszuge übersetzt in den „Contributions to Ornithology."

Von Schlegel's „Abhandlungen aus dem Gebiete der Zoologie" erschien ein drittes Heft und darin der Schluss von dessen trefflicher Arbeit über die grossen langschwänzigen Edelfalken, nebst Abbildungen von *F. jugger* ♂ ad., *F. tanypterus* Licht. t. 12 und 13., *F. lanarius alphanet* auf t. 14. und der Beschreibung einer neuen Art, *F. mexicanus* Licht. — Ueber *Falco arcadicus, Eleonorae* und *concolor* T. schrieb sehr instructiv Th. Heuglin in der Naumannia III. p. 31. Die beiden ersteren hält er für gleichartig; Baron Müller fand *F. Eleonorae* in Nubien. — Neue Arten: *Circus Mülleri* Heugl. Naum. III. p. 36. c. fig. Sennaar. — *Poliornis pernopsis* Schleg. (Pernopsis pyrrhoptera Dub.) Bonap. Rev. p. 481. — *Machaerhamphus alcinus* Bonap. ib Malacca („rostro minimo compressissimo"). — *Spizaetos spilogaster* Dub. Abyssinien: Rev. p. 487. — *Morphnus mexicanus* Dub. ib. Tabasco. — *Leucopternis Kuhlii* Bonap. Consp. p. 19. — *Elanus minor* Bonap. ib. p. 22. Asien. — *Astur trinotatus* Temm. Celebes. ib. — *Aquila Wahlbergi* Sundev. Öfvers. 1850. p. 109. Kafferland. — *Poliornis rufipennis* Sundev. ib. 131. Sennaar. — *Asturina schistacea* Sundev. ib. 132. Brasilien. — Aquila unicolor, fuscoatra und subnaevia sind subspecies von Brehm.: Naum. III. p. 26.

Sundevall unterscheidet sehr hübsch die südlichen, nordöstlichen und westlichen Lokalrassen von *Micronisus sphenurus*, *brachydact.* und *polyzonoides* Sm., ferner die von *gabar* aus Sennaar und Kafferland, von *Spizaetos occipitalis* dieser beiden Lokalitäten u. s. w. — *Helotarsus leuconotos* Herz. v. Würtemb. (ecaudatus ad.) erhielt er aus Sennaar und Kafferland: l. c. p. 134. — Sundevall möchte den von Kaup beschriebenen *Hyptiopus cuculoides* für verschieden von dem Swainson's halten und denselben *H. caffer* nennen: l. c. p. 110.

Abbild. *Ischnoscelis niger* Dub. Esquiss. orn. IV. pl. 1. — *Micrastur guerilla* Cass. Journ. Acad. Philad. I. pl. 40. — *F. belisarius* Levaill. (rapax) Exped. scient. Algér. Ois. pl. 2.

Strigidae. „Considérations générales sur les oiseaux de proie nocturnes“ par le doct. Pucheran: Arch. du Mus. IV. p. 313. Pucheran betrachtet die Eulen als gleichsam aufgehalten in der Gefiederentwicklung unter dem Einflusse des Lichtmangels. Sie scheinen ihm gleichsam einen organischen Embryonenzustand zu verwirklichen. Deutlich lässt sich die Einwirkung tropischer Climate auf die Färbung und Federtextur der Eulen wahrnehmen. Das Gefieder derselben ist knapper und kürzer. Nackfüssige Eulen giebt es nur in den Tropen. Die grössten Arten kommen den Polen zunächst vor. Bei den allermeisten sind ♂ und ♀ einander sehr ähnlich. Die Gattung *Athene* steht höher; sie zeigt die meisten Typen.

Neue Arten: *Glaucidium elatum* Natt. Bonap. Consp. p. 36. Mexico. — *Athene sylvatica* S. Müller, ib. 40. Sumatra. — *A. squamipilea* Bp. ib. 41. Ceram. — *Ciccaba gisella* Bp. ib. ist identisch mit *Nyctale Harrisii* Cass. Brasilien. — *Ciccaba myrtha*, Bp. ib. p. 44. Sumatra. — *Scotopelia peli* Bp. ib. 44. Ashantee. — *Scops novae Zelandiae* Bp. ib. p. 46. — *Bubo Verreauxii* Bp. ib. Südafrica. — *Syrnium squamulatum* Licht. Bp. ib. 53. Mexico. — *S. macabrum* Bp. ib. Südamerica.

Abbild. *Scops rutilus* Pucher. Arch. du Mus. IV. pl. 22. — *Bubo madagascariensis* Sm. Puch. ib. pl. 23. — *Otus stygius* (Wagl.) Puch. ib. pl. 24. — *Strix numida* Levaill. (ist nur noctua jun.) Expéd. scient. Algér. Ois. pl. 6. — *Syrnium virgatum* Cass. Journ. Acad. of Philad. II. pl. 3. — *S. albogulare* Cass. ib. pl. 4. — *Nyctale Harrisii* Cass. ib. pl. 5. (Ciccaba gisella Bp.).

Ausführliche Beschreibungen von *Syrnium ocellatum* Less. und *Bubo magellanicus* Gr. gab Pucheran, l. c. — In Bonap. „Conspectus“ werden auch die bis jetzt nur abgebildeten neuen Eulenarten der „Voyage au Pol Sud“ beschrieben, nämlich *Athene leucolaima* Hombr. et Jacq., *A. ocellata* H. et J. und *A. Jacquinoti* Bp.

Passeres.

Fissirostres.

Caprimulgidae. Der letzte Band der Isis giebt auf S. 1018. Funk's Nachrichten über *Steatornis caripensis* aus dem Bullet. Acad. Sc. Brux. XI. p. 371.

Neue Arten: *Hydropsalis limbatus* Cass. Proceed. Ac. Philad. IV. p. 236. (Ann. and Magaz. V. p. 310.) — *H. segmentatus* Cass. ib.

Neugranada. — *Anthrostomus sericeocaudatus* Cass. ib. Südamerika. — *Podargus parvulus* Temm. Bp. Consp. p. 57. — *P. crinifrons* Temm. ib. Beide aus Malaiasien. — *Hydropsalis creagra* Bp. ib. 58. Brasilien. — *H. lyra* Gould. ib. St. Fé de Bogota. — *Caprimulgus Smithii* Bp. ib. (europaeus Smith Illustr.) Südafrica. — *C. concretus* T. ib. Ashantee. — *C. binotatus* T. Borneo. ib. — *Anthrostomus dominicus* Bp. ib. p. 61. St. Domingo. — *A. californianus* Bp. (Nuttalii, Audub.?) ib. 61. — *Nyctidromus grallarius* Pr. Wied. Consp. p. 62. Brasilien. — *Lyncornis macropterus* Temm. ib. 62. Celebes. — *Chordeiles sapiti*, Natt. ib. 63. Brasilien. — *Ch. minutus* Natt. ib. Brasilien.

Hirundinidae. (Cypselinae). Neue Arten: *Cypselus leucopygialis* Cass. Proc. Acad. N. Sc. Philad. p. 18. Sumatra. — *Acanthylis cinereocauda* Cass. ib. Südamerica. — *A. coracina* Müll. Bp. Consp. 64. — (Hirundininae). Ueber die sich um *Hirundo senegalensis* und *rustica* gruppirenden Schwalben schreibt sehr instructiv Ch. L. Bonaparte: Rev. cit. p. 48. *H. puella* Temm. fällt nach ihm zusammen mit *abyssinica* Guér. und *striolata* Rüpp.; *H. melanocrissus* Rüpp. mit *rufula* Temm. Neue Arten: *Atticora hamigera* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 57. Natal (ist = *H. holomelas* Sundev. Öfvers. 1850. p. 108.) — *Hir. scapularis* Cass. ib. Ostafrica. — *H. Korthalsii* Bp. Consp. p. 340. Woher? — *Chelidon dasypus* Temm. Borneo. Consp. — *Hir. semirufa* Sundev. Öfvers. p. 107. Ob. Kafferland. — *H. dimidiata* Sund. ib. Ob. Kafferl. — *H. atrocaerulea* S. ib. Unt. Kafferland. — *H. griseopyga* S. ib. Natal. — *H. spilodera* S. ib.

H. frontalis Gould's nennt Cassin *H. Gouldii*: l. c. p. 69.

Alcedinidae. Neue Arten: *Tanysiptera sylphia* Gould. Contribut. VI. Cap York. — *Halcyon flavirostris* Gould, ib. Cap York. *Alcedo Verreauxi* de la Berge: Rev. zool. p. 621. Borneo. — *Halcyon melanops* Temm. Bonap. Consp. p. 141. Borneo. — *Todirhamphus funebris* T. ib. p. 156. Celebes. — *T. Forsteni* Temm. ib. Celebes. — *Alcedo quadribrachys* T. ib. 158. Guinea. — *Monasa mystacalis* Lafr. Rev. p. 215. pl. 2. Columbien. — *M. axillaris* Lafr. ib. 216. Rio negro. — *M. flavirostris* Strickl. Contrib. II. fig. Peru. — *Gymnobucco calvus* Mus. Lugd. Bp. Consp. p. 141. Ashantee. — *Xylobucco scolopaceus* Bon. (Temm.) ib. Ashantee. — *Megalaima Hodgsoni* Bp. ib. 144. Nepal. — *Megalaema leucotis* Sundev. Öfvers. p. 109. Unt. Kafferland. — *M. bilineata* Sundev. ib. Unt. Kafferland.

Abbild. *Alcyone cyanopectus* Lafr. Contrib. IV. fig. opt. — *Bucco capistratus* Eyt. Contribut. I.

Cassin nennt *Ceyx azurea* Less. *Alcyone Lessonii*: Proc. Acad. Philad. p. 69. Beschreib. — Bonaparte nennt *Halcyon coromanda maior* Schleg. *H. Schlegelii* und *H. corom. minor*: *H. lilacinus* Consp.

p. 156. — Sundevall weist aus zahlreichen von Wahlberg im Kafferlande gesammelten Exemplaren nach, dass Swainson's *Alc. bicincta* nur ♂ von rudis sei: Öfvers. p. 162. (1849).

Meropidae. Neue Arten: *Meropogon Forsteni* Temm. Celebes, Bonap. Consp. p. 157. — Sundevall creirt für Merops gularis Sh. die Gattung *Meropiscus*. Allerdings weder ein Melittophagus noch ein Nyctiornis! Öfvers. 1849. p. 162.

Tenuirostres.

Upupidae. Neue Art: *Ptiloris Victoriae* Gould. Nordaustralien: Illustrat. Proceed. Z. S. III. pl. 12.

Promeropidae. Neue Arten: *Dacnis angelica*, de Filippi 1845. Bon. Consp. p. 400; scheint uns *D. melanotis* Strickl. Contrib. zu sein: Gray Gen. of Birds pl. 34. fig. 2. — *Nectarinea australis* Gould. Contrib. 6. Cap York.

Trochilidae. Eine neue Eintheilung der Colibri's gab Bonaparte in den „Comptes rendus" 1850. p. 379; er zählt 58 genera, darunter wieder 19 neue! Auch Rev. et Mag. p. 243. Es wird eine besonders unterhaltende Arbeit sein, die neuen Colibrigattungen Gould's, Bonaparte's und Reichenbach's gegen einander gehalten, ins Reine zu bringen!

Neue Arten: *Petasophora Gouldii* Bonap. Consp. p. 69. Bolivien. — *Amazilia erythrorhyncha* Bp. ib. 77. — *Am. haematorhyncha* Bonap. ib.

Abbild. J. Gould's „Monograph of the Trochilidae or Humming Birds" ist ein überaus kostspieliges Prachtwerk im Formate und Stil der übrigen Gould'schen Werke. Der grossen Schwierigkeit der Colorirung halber hat jeder Theil nur 15 Tafeln. Die grosse Schönheit und Treue dieser Abbildungen bedarf kaum der Erwähnung. Die Metallschilder des Kopfes und der Kehle sind nach einer ganz neuen Manier gemalt, nämlich mit Oelfarbe auf Goldgrund. Meist sind 3 bis 4 Individuen jeder Art auf einer Tafel abgebildet. Gould kennt deren an 300! Der vor uns liegende erste Theil bildet ab: *Trochilus polytmus* L., *Oreotrochilus Estellae* d'Orb., *O. leucopleurus* Gould, *O. Adelae* d'Orb., *Phaetornis eurynome* Less., *Ph. eremita* G. (rufigaster Less.), *Pterophanes Temminkii* Boiss., *Docimastes ensiferus* Boiss., *Spathura Underwoodii* Less., *Sp. peruana* G., *Sp. rufocaligata* G. (Tr. Addae, Bourc.), *Oxypogon Guerini* Boiss., *O. Lindenii* Parzudh., *Tryphaea Duponti* Less., *Augastes scutatus* Natt. — *Oreotroch. Jamesoni* Jardine: Contrib. I. pl. — *Troch. Allardi* Bourc. ib. IV. Pichincha.

Meliphagidae. Neue Arten: *Tropidorhynchus gilolensis*

Müll. Bon. Consp. p. 390. — *Tr. cineraceus* Müll. ib. Timor. — *Ptilotis fumata* Müll. ib. Neuguinea. — *Phyllornis venusta* Temm. Sumatra. — *Ph. media* Temm. Sumatra. ib. 396. — *Yora viridis* Temm. ib. 396. Borneo. — *Yora media* Temm. Sumatra. — *Zosterops virens* Sundev. Öfvrs. p. 101. Natal. — Z. *lateralis* Sundev. ib. Ob.-Kafferland (ob = abyssinicus Guér.?). — Sundeval beschreibt den „Tscheric" Levaill. (Zost. capensis) genau, will aber diese Art bestimmt von Sylv. madagascariensis auct. trennen.

Certhidae. Lafrenaye's sehr fleissige und werthvolle Arbeit über die *Dendrocolaptinae* verdient hier zuerst hervorgehoben zu werden: Rev. et Mag. de Zool. p. 95, 145, 275 u. s. w. Die erste Abtheilung derselben, *Compressirostres*, zählt die genera *Dendrocolaptes* (6 Arten), *Picolaptes* Less. (11 Arten), *Xiphorhynchus* Sw. (5 Arten), *Nasica* Less. (14 Arten), *Sittasomus* Sw. (4 Arten), *Glyphorhynchus* Wied. (1 Art), *Dendroplex* Sw. (2 Arten). Sehr ausführliche Beschreibungen sämmtlicher Arten, so wie die sorgfältigste Critik der sehr verwickelten und überladenen Synonymie verleihen dieser Monographie einen ganz besonderen Werth. Wir halten dieselbe für die beste aller Arbeiten Lafrenaye's.

Neue Arten: *Dendrocolaptes simplicíceps* Pucher. Rev. et Mag. p. 100. Yungas (d'Orbigny). — *D. Devillei* Desm. l. c. 102. Sayaraku. — *Picolaptes lineaticeps* Lafr. l. c. 277. — *Xiphorhynchus procurvoides* Lafr. l. c. p. 376. Cajenne. — *Nasica guttatoides* Lafr. ib. p. 387. Columbien. — *N. multiguttatus* Deville, ib. p. 417. Amazonas. — *N. Beauperthuysii* Lafr. ib. p. 419. Amazonas. — *N. d'Orbignyanus* Lafr. ib. p. 420. Guarayos, Chiquitos. — *Sittasomus amazonus* Dev. ib. p. 590. — *Sitta leucopsis* Gould: Ann. and Mag. 16. p. 141. Himalaja. — *Synallaxis flammulatus* Jard. Contrib. IV. fig. bon. Quito. — *Anabates nigropectus* Lafr. Rev. et Mag. p. 107. pl. 1. Brasilien. — *Certhia Natterері* Bon. Consp. Savojen. Ist wirklich verschieden von famil. — *Sitta roseilia* Bp. ib. p. 227. Japan. — *Tichodroma nepalensis* Bp. ib. (wird schon in Hoffmeister's Reise als verschieden von muraria beschrieben). — *Thryothorus Eidouxi* Bp. ib. Brasil. Voy. au Pol Sud t. 19. — *Anabates lophotes* Bp. ib. 210. Buenos Ayres. — *A. echinatus* Temm. ib. St. Fé de Bogota. — *A. infuscatus* Natt. ib. Brasilien. — *A. puncticollis* Natt. ib. Brasilien.

Menura Alberti Gould: Bonap. Consp. p. 215. — Jard. Contrib. 1850. pl. 65. „dorso, uropygio crissoque pulchre rufo-castaneis, rectricibus brevioribus, latioribus, unicoloribus." Austr.

Dentirostres.

Luscinidae. Neue Arten: *Ruticilla grandis* Gould, Ann. and Mag. p. 141. Thibet und Afganistan. — *Drymodes superciliaris* G.

Contrib. VI. Cap York. — *Drymoica scotoptera* Sundev. Öfvers. p. 129. Sennaar. — *D. fulvescens* Sund. ib. Sennaar. — *D. obscura* Sund. ib. p. 103. Kafferland. — *D. fulcifrons* Sundev. ib. 124. Kafferland. — *D. procerula* S. ib. Kafferland. — *D. corvirostris* Sundev. ib. Kafferland. — *D. chloris* Sund. ib. Kafferland. — *Eremomela flaviventris* (Burch.) Sund. n. gen. ib. p. 102. Ob. Kafferland. — *E. usticollis* S. ib. Ob. Kafferl. — *E. scotops* S. ib. 103. Kafferl. — *Camaroptera olivacea* S. ib. p. 103. n. gen. Unt. Kafferland. — *Bradypterus brevirostris* S. ib. 103. Unt. Kafferl. — *Microura superciliaris* Müll. Java. Consp. p. 258. — *Cettia africana* Bp. ib. — *Bessonornis cyanocampter* Cab. ib. 301. — *B. diadematus* Temm. ib. Guinea. — *Cossypha signata* Sundev. l. c. 101. Kafferland. — *C. fasciiventris* S. ib. — *Myrmecocichla aethiops* Licht. ib. Senegal. — *Saxicola melanoleuca* Müll. ib. 304. Timor. — *S. luctuosa* Müll. Samao. — *S. pyrrhonota* Müll. Timor. — *Parus annexus* Cass. Proc. Acad. Philad. p. 103. Rio grande (Texas). Diese Art dürfte identisch sein mit *P. Wollweberi* Bp. aus Mexico: Compt. rend. Acad. Sc. p. 478. — *P. atricristatus* Cass. ib. Texas. — *Psaltriparus personatus* Bonap. Compt. rendus Ac. des Sc. p. 479. Nov. gen. Hochgebirge Südmexico's. — *Aegithalus punctifrons* Sundev. Öfvers. p. 129. Sennaar. — *Aegith. flaviceps* Sundev. ibid. Sitka: Sahlberg. ! ! — *Parula mexicana* Licht. Bonap. Consp. p. 310. — *Trichas vegeta* Licht. ib. Mexico. — *Granatellus venustus* Dubus, ib. p. 312. Mexico. — *Cardellina amicta* Licht. ib. Mexico. — *Basileuteros hypoleucos* Cab. ib. 313. Brasilien. — *B. culicivorus* Licht. ib. Mexico. — *B. chrysophrys* Licht. ib. Mexico. — *B. lachrymosus* Licht. ib. Mexico. — *Vermivora blanda* Licht. ib. Cuba. — *Pallenura javensis* Bp. ib. p. 247. — *Anthus lineiventris* Sundev. Öfvers. p. 100. (gen. *Cinaedium* Sund.) — *A. caffer* Sund. ib. — *A. brachyurus* S. ib. Alle drei aus dem Kafferlande.

Abbild. *Janthia rufilata* Hodgs. ♂ ♀ in Jard. Contrib. I. — *Tarsiger chrysaeus* Hodgs. ibid. ♂ ♀ und juv.

Eine neue Beschreibung von *Parus bokharensis* Licht. giebt Bonap. Compt. rendus Ac. Sc. p. 479. — Ueber Vorkommen und Lebensweise des in Savojen, Tessin und Valais nicht seltenen *Parus lugubris*: Edm. Fairmaire, Rev. et Mag. p. 576. — Pässler über *Sylvia Meisneri*: Naum. III. p. 56. Ist nichts als *trochylus*. — Sundevall über Oligura (Sylvietta Lafr.): Ofvers. p. 128. *S. brachyura* Lafr. sammelte Hedenborg in Sennaar; eine Varietät von *O. rufescens* Vieill. fand Wahlberg im Kafferlande. Sundeval hält Levaill. „Aguimp" für eine gute eigene Art, bestimmt verschieden von Capensis; er benamt sie *Motacilla vidua*: ib. 128. — Ueber *Aegithalus Smithii*: Sundev. l. c. 106. und ib. über *Aegithalus minutus* (Sh.), Levaill. „Beque-fleur."

Turdidae. Neue Arten: *Myiothera nudiceps* Cass. Proc.

Acad. Philad. p. 103. Panama; ganz schwarz, nackter Scheitel blau! (Drymophila?) — *Brachypteryx albifrons* Boie. Bonap. Consp. p. 257. Java. — *Cacopitta atrigularis* Bp. ib. 257. Borneo. — *C. loricata* S. Müller, ib. Sumatra. — *C. lepidopleura* T. ib. Java. — *C. perspicillata* T. ib. Java. — *C. leucogrammica* T. ib. Borneo. — *Pitta maculata* Temm. ib. p. 254. Himalaja. — *P. Schwaneri* Temm. ib. Borneo. — *Zoothera cinclops* Bp. ib. 253. (exclus. Synonym.) — *Turdus aurantiirostris* nob. Rev. et Mag. p. 158. Caraccas. (ist eins mit *Catharus immaculatus* Bon. Consp. p. 218.) — *T. gymnopsis* Temm. Bp. Consp. p. 272. Brasilien. — *T. olivacinus* Bp. ib. Südafrica — *T. pelios* Bp. ib. Himalaja. — *T. mandarinus* Bp. ib. China. — *T. olivaceofuscus* nob. Beitr. zur Ornith. Westafr. p. 49. St. Thomé. — *Timalia larvata* Müll. Bp. Consp. p. 217. Borneo. — *Mixornis bornecnsis* Bp. ib. — *M. flavicollis* Müll. ib. Java. — *Turdirostris murinus* T. Neuguinea. ib. — *T. capistratoides* T. ib. Borneo. — *T. pica* Boie. Sumatra. — *T. leucostigma* Müll. ibid. Borneo. — *T. concreto* Müll. Borneo. — *T. poliogenys* Müll. Sumatra. — *Copsychus pluto* T. Borneo. — *Sphecotheres flaviventris* Gould: Contrib. 6. Cap York. — *Oriolus Baruffii* Bonap. Consp. p. 347. Ashantee. — *O. Broderipi* Bonap. ibid. Sumbava. — *Mimetes Mülleri* Bonap. ib. 346. Neuguinea. — *M. Forsteni* Bonap. ib. Ceram. — *Picnonotus inornatus* Kuhl. Ib. p. 263. Sumatra. — *P. simplex* K. ib. Sumatra. — *Brachypus tigus* Müll. ib. 264. Sumatra. — *B. poliopsis* Müll. ib. Sumatra. — *B. vidua* T. ib. Borneo. — *Ixos erythrotis* Bp. ib. 265. Java. — *T. ashanteus* Bp. ib. — *Trichophorus icterinus* T. ib. 262. Westafrica. — *T. poliocephalus* T. ib. Westafr. — *T. gutturalis* Müll. Borneo. ib. — *T. sulphuratus* Müll. Borneo ib. — *T. flavicaudus* Bp. Voy. Pol Süd, t. 15. fig. 1. Amboina. — *T. pulverulentus* Müll. Sumatra. ib. — *T. striolatus* Müll. Sumatra ib.

Abbild. *Turdus rufitorques* nob. in Dub. Esquisses ornith. IV. pl. 4 u. 5.

J. F. Naumann veröffentlichte wichtige „kritische Bemerkungen über einige in Deutschland seltenere Drosselarten.“ Naum. 3. p. 1., nämlich über *T. atrogularis*, wozu dubius Bechst. das Junge ist, *T. fuscatus*, *Naumanni* und *ruficollis*. Der in des Verf. Werk auf Tafel 69. Fig. 2. abgebildete Vogel ist juv. von *T. sibiricus* P. — Eine vielleicht specifisch abzusondernde Varietät von *Andropadus importunus* beschreibt Sundevall: Öfvers. p. 100. Natal. — Brehm „Ueber das Nisten der Wachholderdrosseln in Deutschland“ Naum. I. p. 28. — Kaup beobachtete an 14 ausgewachsenen Exemplaren von *Turdus migratorius*, dass die Bedeckung der Fusswurzel bei allen verschieden war, dass einzelne ungetheilte Schienen, andere Schilder in sehr verschiedener Anzahl trugen, ja dass die Zahl derselben sogar bei demselben Individuum an beiden Beinen ungleich war: Wiegm. Arch. 16. p. 42. t. 3. fig. 1 bis 5. — Sir W. Jardine hält *Ocypte-*

rus sanguinolentus Temm. für eine zweite Art der Gattung *Psaropholus*: Contrib. 1850. Heft 1.

Muscicapidae. Neue Arten: *Culicivora mexicana* Bp. Consp. p. 316. — *C. bilineata* Licht. ib. — *Muscicapa speculigera*, Sel. Longch. ib. 317. Nordafrica. — *Todirostrum chrysocrotaphum* Strickl. Contribut. II. c. fig. Peru. — *Elaenia linteata* Strickl. ib. 6. fig. ♂ u. ♀. Amazonas. — *Tyrannulla bogotensis* Bp. Consp. p. 190. — *Monarcha leucotis* Gould: Contrib. 6. Beschr. Cap. York. — *Vireolanius melitophrys* Dub. Bp. Consp. p. 330. Mexico. (Mus. Berol.) — *Hypothymis thalassina* Licht. ib. 317. Sumatra. — *Pogonocichla margaritata* Sundev. Öfvers. p. 104. Unt. Kafferland. — *P. ruficapilla* S. ib. Unteres Kafferland. — *Chloropeta icterina* S. ib. 105. Kafferl. — *Platystira peltata* S. ib. Unt. Kafferland.

Levaillant's „l'Ondulé" wurde von Wahlberg im Kafferlande wiedergefunden. Sundevall nennt die Art *Muscic. fuscula*: l. c. p. 105.

Ampelidae. Neue Arten: *Pachycephala calliope* Müll. Timor. — *Icteria auricollis* Licht. Mexico ib. 330. — *Hypocolius ampelinus* Bonap. Consp. p. 336. n. gen. Californien. Mus. Lugd. — *Bradyornis ater* Sundev. Öfvers. p. 105. (Malaenornis atra in Bp. Consp. p. 350.) Kafferl. Ist auch *Melanopepla atronitens* Caban. Catal. Heine. p. 54. — *B. vittatus* Sund. ib. Kafferl. (Mel. taenioptera in Bp. Consp. l. c.) — *B. leucomelas* Sund. l. c. Ob. Kafferl. — *Edolius brachyphorus* Temm. Borneo. Bp. Consp. p. 351. — *Dicrourus picinus* Müll. ib. Sumatra. — *D. carbonarius* Müll. Neuguinea. — *D. densus* T. Timor. ib. — *D. bimaensis* T. ib. Sumbava. — *Ceblepyris cinerascens* Temm. ib. 353. Westafrica. — *Graucalus magnirostris* Forsten, Gilolo. ib. 354. — *G. leucopygius* Bp. ib. Celebes. — *G. ceramensis* Bp. Ceram. ib. — *Lalage nycthemera* Temm. Timor. Consp. p. 355. — *Pericrocotus flagrans* Boie. Ib 357. Borneo, Sumatra. — *P. ardens* Boie, il. Sumatra. — *P. modestus* Boie ib. Sumatra. — *Ocypterus monachus* Temm ib. 343. Celebes. — *O. papuensis* Temm. ib. Neuguinea, Timor. — *O. perspicillatus* T. ib. Timor..

Laniidae. Neue Arten: *Myiolestes pyrrhonotos* T. Borneo. Bp. Consp. p. 358. — *M. pulverulentus* Müll. ib. Neuguinea. — *M. phaeonotus* Müll. ib. Banda. — *Napothera pyrrhoptera* Boie, Java. ib. 359. — *N. coronata* Müll. ib. Sumatra, Borneo. — *N. pileata* Müll. ib. Sum. Borneo. — *N. rubicunda* Müll. ib. Sum. Borneo. — *N. bivittata* Müll. ib. Timor. — *Malaconotus peli* T. ib. 360. Ashantee. — *Enneoctonus Schwaneri* Bp. Borneo. — *Sigmodus caniceps* Temm. ib. 365. Westafrica. (Peters fand eine zweite Art dieser Gattung in Mozambique: Mus. Berol.). — *Falcunculus Gouldii* Caban. Bp. Consp. p. 365. (Catal. Mus. Heine. p. 66.) Südöstl. Neuholland. — *Prionops con-*

cinnatus Sundev. Öfvers. p. 130. Bei Rozeres am weissen Nil. — *Vanga xenopirostris* Lafres. Rev. et Mag. p. 107. pl. 1. Madagascar.

Sundevall erklärt Levaillant's „Oliva jeune“ Ois. d'Afr. t. 75. fig. 2. nach einer Anzahl von Wahlberg gesammelter alter und junger Individuen für eine gute eigene Art, welche er *Malacon. rubiginosus* nennt: Öfvers. p. 106.

Conirostres.

Corvidae. Neue Arten: *Glaucopis Wilsonii* Bp. Consp. p. 368. Neuseeland „minor, carunculis cyaneis“ Mus. Philad. — *Garrulax uropygialis* Caban. ib. 371. Assam. — *Rectes ferrugineus* Bp. Compt. rend. Ac. Sc. p. 563. Neuguinea. — *Janthocincla palliata* Müll. ibid. Assam. — *Lophocitta ardesiaca* Caban. Bp. Consp. p. 374. Mus. Heine Halberst. — *L. histrionica* Müll. ib. Sumatra. (Doch wohl *coronata* Raffl.?) — *Garrulus Lidthi* Bp. ib. 376. Ostasien. — *Cyanogarrulus diadematus* Bp. ib. Mexico. — *Cyanocorax Geoffroyi* Bp. Comptes rendus Ac. Sc. p. 564. Californien. — *Cyanocitta crassirostris* Bp. Conspect. 378. Mexico. — *Cyanurus dairi* Bp. ib. — *C. cubo* Bp. ib. Beide Ostasien. — *Psilorhinus chilensis* Bp. ib. 381. Chile. — *Corvus violaceus* Temm. ib. Ceram. — *C. pyrrhopterus* Temm. Gilolo. ib. p. 384. — *C. orru* Müll. ib. 385. Neuguinea. — *C. validus* Temm. ib. Ceram.

Abbild. *Cyanocorax unicolor* Dub. Esquiss. IV. pl. 2. — *C. luxuosus* Less. Dub. Esquiss. IV. pl. 3. — *Garrulus atricapillus* in: Expéd. scient. Algér. Ois. pl. 6.

Bonaparte erhebt S. Müller's *Garrulax bicolor* zur Gattung *Rectes* und nennt die Art *R. dichrous*: Compt. Rend. p. 563. — Die Eier von *Corvus culminatus* und *C. splendens* sind abgebildet: Contrib. Heft 3. — Ueber *C. umbrinus* Sundev. vergl. Öfvers. p. 230. (*C. infumatus* Wagn.).

Paradiseidae. Eine prachtvolle neue Paradiesvogelart von Neuguinea wurde beinahe gleichzeitig von Bonaparte als *Diphyllodes respublica* (Consp. p. 413. und Compt. rend. 1849.) und von Cassin als *Par. Wilsonii* (Proceed. Ac. Philad. p. 67.) beschrieben. Steht der magnifica nahe, aber „chlamyde ex plumis elongatis nuchae rubris.“

Sturnidae. Neue Arten: *Chlamydera cerviniceps* Gould: Contrib. 6. Cap. York. — *Pastor* (?) *nigrocinctus* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 68. Neuguinea. — *Juida aenoides* T. Bp. Consp. p. 415. Africa. — *Lamprotornis obscura* Forst. Gilolo. ib. 417. — *L. minor* Müll. ib. Timor. — *L. porphyropleuron* Sund. Öfvers. p. 100. Kafferland. — *Lamprocolius cyanogenys* S. ib. 127. Sennaar. — *Acridotheres cinereus* S. Müller, Bp. Consp. p. 420. Celebes. — *Gracula venerata* Temm. ib. 422. Sumbava. — *Gr. ptilogenys* Blyth. I. A. S. B. XV. 285. Ceylon. —

Icterus prosthemelas Strickl. Contrib. 6. Guatemala. — *I. auratus* Dub. Yukatan: Bp. Consp. p. 435. — *Pendulinus hypomelas* Dub. ib. 433. Mexico, Cuba. — *P. periporphyrus* Bp. ib. 432. Bolivien. — *P. rufaxillus* Bp. Mexico. — *P. Lessonii* Bp. ib. Mexico. — *Trupialis superciliaris* Natt. ib. p. 430. Mexico. — *Cassiculus leucorhamphus* Bp. ib. 428. St. Fe de Bogota. — *Cassicus Devillei* Bp. ib. 427. Pebas. — *Lampropsar dives* Licht. (Cab.) ib. p. 425.

Fringillidae. Ch. L. Bonaparte et H. Schlegel „Monographie des Loxiens" 1 vol. 4. mit 54 colorirten Kupfertafeln. (Preis 25 Thlr.). Eine ausführliche Abhandlung über die Fringilleden überhaupt leitet dieses schöne Werk sehr instructiv ein, und bringt die systematischen Ansichten der Verfasser (oder wohl besser: Bonaparte's?) zur Kenntniss der Leser.

Bonaparte kennt an 450 Arten, welche er in etwa 100 Gattungen vertheilen will. Die Subfamilien der Fringilliden sind: *Emberizinae*, *Spizinae*, *Geospizinae*, *Pitylinae*, *Fringillinae* und *Loxianae*. Die Abbildungen sind grösstentheils sehr gut, nicht so durchweg.

Lafrenaye: „Ueber den Nestbau einiger Ploceinen" Rev. et Mag. p. 315. pl. 5 und 6.

Nester von *Pl. madagascariensis* und *erythrocephalus* von Mauritius. Lafr. zählt die eigentlichen Sperlinge (Passer) zu den Ploceinen und theilt diese Familie in die Gattungen: *Textor*, *Ploceus*, *Plocepasser*, *Passer*, *Vidua* und *Videstrelda*, n. gen. (paradisea, serena, regia und superciliosa).

Der Artikel „Fringilla" in Ersch und Gruber's Encyclopaedie, Sect. 5. Th. 50. p. 214. ist sehr lesenswerth. Die Kürze der ersten Schwungfeder bei den *Ploceinen* und *Alaudinen* dient dem Verf. zum Anhaltspunkt einer scharfen Abgränzung derselben von den *Fringillinen*. Darnach wären sämmtliche finkenartige Vögel Australien's Ploceinen. Unter den Originalbeschreibungen dieser Arbeit sind zwei neu, nämlich die von *Montifringilla pustulata* Licht. von den Kurilen und von *Carduelis subulatus* Lichtenst. aus Sibirien.

Neue Arten: Der „Conspectus" Bonaparte's beschreibt deren folgende: *Alauda clot-bey* Bp. p. 242. Aegypten. (Ist eins mit *Hierapterhina Cavaignacii* Desm. 1851). — *Otocoryx albigula* Brandt. ib. p. 244. Altai. — *Corydalla sinensis* Bp. p. 247. Südchina. — *Symplectes princeps* Bp. p. 439. J. do Principe. — *Nigrita Arnaudi* Pucher. Weisser Nil. — *Foudia eminentissima* Bp. p. 446. Zanzibar. — *E. Sundevalli* Bp. p. 446. Kafferl. — *Steganura sphenura* Verr. p. 449. (ist

eins mit *Vidua Verreauxii* Cass. Proc. Acad. Philad. p. 56.) Abyssinien. — *Coryphegnathus Schiffii* Bp. p. 451. Africa. — *C. capitalba* Bp. ib. Ashantee. — *Erythrura Pucherani* Bp. p 457. Oceanien. — *Estrelda rhodoptera* Bp. p. 459. (ist eins mit *E. rhodopyga* Sundev. Öfvers. pag. 126.) — *E. quartinia* Bp. p. 461. Abyssinien. — *Emberiza shah* Bp. p. 465. Persien. — *E. ciopsis* Bp. p. 466. (ist die cia der Fauna Japon.) — *Euspiza dolichonia* Bp. p. 468. Jonische Inseln. (Act. Ital. Neap. 1845.) — *E. pyrgita* Bp. p. 469. Kamtschatka. — *Oriturus mexicanus* Bp. p. 469. Mexico. — *O. Wrangelii* (Brandt) Bp. Nordöstl. Asien. — *Poospiza Cabanisi* Bp. p. 473. Paraguay. — *P. cinerea* Cuv. p. 473. Brasilien. — *P. hispaniolensis* Bp. ib. St. Domingo. — *P. olivacea* Bp. p. 476. Brasilien. — *Diuca minor* Bp. p. 476. Patagonien. — *Zonotrichia galopagoensis* Bp. p. 479. — *Chrysopoga typica* Bp. p. 480. Californien. — *Coturniculus peruanus* Bp. p. 481. — *Emberizoides megarhyncha* Bp. p. 482. — *Pyrgisoma Kieneri* Bp. p. 486. Nordwestl. Amerika. — *Arremon polionotus* Pucher. p. 488. Corrientes. — *A. Schlegelii* Lafr. Mus. Lugd. Südamerika. — *A. conirostris* Bp. Brasilien. — *Saltator martinicensis* Bp. p. 490. — *Bethylus medius* Bp. p. 491. (ist der minor Cab. Schomb.) — *Spermophila torqueola* Bp. p. 495. Mexico. — *Sp. Morelleti* Bp. Pucher. p. 497. Guatemala. — *Sp. aurita* Bp. ib. Brasilien. — *Sporophila othello* Bp. p. 498. Centralamerika. — *S. corallina* Bp. p. 498. Brasilien. — *Cyanoloxia parellina* Licht. p. 502. Mexico. — *Passer jugiferus* Temm. p. 508. Philippinen. — *P. rufipectus* Bp. p. 509. Aegypten. (hispaniol. ex Aeg. Rüpp.) — *P. arboreus* Licht. p. 510. Sennaar. — *P. Rüppelii* Bp. Ostafrica. (cisalpina, Rüpp.) — *P. erythrophrys* Temm. Senegal. — *Pyrrhulauda Smithi* Bp. p. 512. (leucotis, var. mer. Sundev.) — *Gymnoris xanthosterna* Natt. p. 512. Bengalen (Tanagra fringillacea Cuv.) — *Pyrgita petronella* Mus. Berol. p. 513. Südafrica. (ist *Xanthodira flavigula* Sundev. Öfvers. p. 98.) — *P. dentata* Bp. ib. Weisser Nil. (*Xanthod. dentata* Sundev. l. c. p. 127.) — *Chlorospiza chlorotica* Licht. p. 514. Westafrica. — *Chrysomitris pistacina* Eversm. p. 515. Sibirien. — *C. macroptera* Dubus, p. 515. Guatemala, Mexico. — *C. nana* Bp. p. 516. Columbien. — *C. spinescens* Licht. p. 517. St. Fe de Bogota. — *C. marginalis* Bp. ib. Chili. — *Auripasser euchlorus* Licht. p. 519. Abyssinien. — *Crithagra Hilarii* Bp. p. 521. Brasilien. — *C. Pentlandii* Bp. Südamerika. — *C. chloropsis* Bp. ib. Bolivien. — *Serinus leucopygos* Licht. p. 523. Südafrica. — *S. syriacus* Ehrenb. ib Bischerra. — *Linota fringillirostris* Bp. l. c. Centralasien.

Die grosse Mehrzahl dieser neuen Arten wurde nach Exemplaren des Pariser Museums beschrieben.

Weitere neue Arten sind: *Crithagra leucopygia* Sundev. Öfvers. p. 127. Sennaar. — *Coraphites albifrons* Sund. ib. Nubien. — *Alauda arenicolor* Sundev. ib. p. 128. Unterägypten oder stein. Ara-

bien. — *Ploceus rubriceps* Sund. l. c. 97. Kafferl. Steht dem melanotis Lafr. nahe. — *Estrilda melanogenys* Sundev. l. c. Natal. — *E. incana* Sundev. ib. Unt. Kafferl. — *Crithagra scotops* S. ib. p. 98. Unt. Kafferl. — *Alauda conirostris* S. p. 99. Ob. Kafferl. — *A. fringillaris* S. ib. Ob. Kafferl. — *A. nigricans* S. ib. Ob. Kafferl. — *A. breviunguis* S. ib. Ob. Kafferl. — *A. fasciolata* S. ist Al. pyrrhonota Sm., aber nicht Vieill — *Hyphantornis badius* Cass. Proceed. Ac. Philad. p. 57. Fazogl. — *Emberiza bilineata* Cass. ib. p. 104. Rio grande. (Texas). — *E. Bellii* Cass. ib. Californ. St. Diego, Sonoma. — *Carduelis Lawrenzii* Cass. ib. Californ. — *Calliste luteola* Sclater. Contrib. 2. — *C. crysonota* Sclat. ib. 3. c. fig. Cajenne. — *C. virescens* Sclat. ib. — *C. chrysophrys* Sclat. ib. c. fig. bestimmt verschieden von punctata Edw. — *Euphone bicolor* Strickl. Contrib. 2. c. fig. Peru.

Abbild. *Vidua concolor* Cass. in Journ. Ac. Philad. I. pl. 30. Ueber diese Art vergl. Sundev. Öfvers. 1849. p. 158. — *albonotata* Cass. ibid. fig. 2. — *Euplectes nigroventris* Cass. ibid. pl. 31. — *Pyrenestes coccineus* Cass. ib. fig. 2. — *Sycobius scutatus* Cass. ib. pl. 41. — *Tanagra nigro-aurita* Cass. ib. fig. 2. — *Tachyphonus serrirostris* Strickl. (rufiventer Spix): Jard. Contribut. Heft 3. In Bonaparte's „Monogr. des Loxiens" auf pl. 23.: *Carpodacus thura* Bp. von Nepal; auf pl. 24.: *C. sophia* B. (ist rhodochlamys Brandt); auf pl. 29.: *Pyrrha saturata* Hodgs.; auf pl. 37 u. 38.: *Chaunoproctus papa* Kittl; auf pl. 47.: *Fringalauda nemoricola* H.; pl. 49.: *Linota fringillirostris* Bp.; pl. 54: *Acanthis Holbölli* B.; auf pl. 40.: *Haematospiza sipahi* Hodgs. u. s. w. *Montifr. Gebleri* Br. ist nicht abgeb.

Ueber eine eigenthümliche Structur der rectrices bei *Vidua paradisea* schreibt Strickland: Contrib. Heft 5. c. icon. — Bonaparte über *Callacanthis Burtoni:* Compt. rend. p. 479. — Ueber *Pipilo oregonus* und seinen Unterschied von P. arcticus Sw. schreibt Bell: Ann. Lyc. of New-York. — Sundevall erhebt *Pyrenestes albifrons* Vig. zur Gattung *Amblyospiza* und *Fr. polyzona* T. zur Gattung *Ortygospiza*: Öfvers. p. 98. — Derselbe unterscheidet sehr hübsch drei unter *Loxia sanguinirostris* L. steckende Varietäten, nämlich: 1) die senegalische (Ember. quelea L.), 2) die südafrican. Var. (Lox. sanguinir. L.) und 3) die nordöstl. Form, von Hedenborg in Sennaar gesammelt. Letztere ist die grösste.

Musophagidae. Ueber *Corythaix macrorhyncha* und *Phimus giganteus*, welche beide schon Afzelius von Sierra Leone heimbrachte, vergl. Sundev. Öfvers. 1849. p. 160.

Bucerotidae. Neue Arten: *Buc. fistulator* Cass. Proc. Acad. Phil. p. 68. Dem buccinotor verwandt, aber bedeutend kleiner; Westafrica — *B. cultratus* Sundev. Öfvers. 1849. p. 160. Sierra Leone: Afzel. 30″ lang. „niger, capite comoso colloque fulvo-albidis, rostro mutico, albo, laevi, culmine tereti, antice compresso."

Ueber *Buc. elatus* T. vergl. Sundev. l. c. p. 161. — Eine Varietät (oder wirkliche Art, *B. epirhinus?*) von nasutus aus dem Kafferlande beschreibt Sundevall: Öfvers. 1850. p. 108. — Ebend. über eine Varietät (oder wirkl. Art *B. rufirostris?*) aus dem Kafferlande von *B. erythrorhynchus*: l. c. p. 108. — *Buc. leucomelas* Licht. ist nach Sundev. eine leichte Varietät von *B. flavirostris* Rüpp. l. c. — Ueber die östliche Varietät von *B. nasutus* (B. Forskalii Ehrenb. ♂ und B. Hemprichii Ehrenb. ♀ Symb. Phys.) vergl. Sundev. l. c. p. 130.; und ebendaselbst über die von Ehrenberg *B. leucoparaeus* genannte Varietät von *B. erythrorhynchus.*

Scansores.

T. C. Eyton „Notes on the Osteology of the Scansores.“ Contrib. Heft 4. Dahin zählt Eyton die Musophagiden. Alle Scansores haben entweder kein oder ein nur rudimentäres os furcatum.

Psittacidae. Ch. L. Bonaparte „Nouvelles espèces ornithologiques“ Compt. rend. p. 135. Bonap. kennt 275 Papageyenarten. Er trennt die *Strigopidae* mit einer Art als besondere Familie. Die Psittacidae zerfallen in die 7 Unterfamilien: *Macrocercinae*, *Pezoporinae*, *Platycercinae*, *Trichoglossinae*, *Lorinae*, *Psittacinae*, *Plyctolophinae.*

Neue Arten: *Conurus xanthogenius* Bp. Consp. p. 1. Brasilien. — *Psephotus xanthorhous* Bp. — *Platycercus amathusia* Bp. — *Trichoglossus Forsteni* Bp. Consp. p. 2. Sumbava. — *Chalcopsitta rubiginosa* Bp. ib. p. 3. Barabay und Guebe. Abgeb. in Illustr. Proceed. Z. S. III. pl. 16. — *Eos cyanogenia* Bp. Consp. p. 4. Abgeb. Illustr. Proceed. Z. S. 1851. pl. 14. Oceanien. — *Eos semilarvata* Bp. ib. Abbild. l. c. pl. 15. — *Eclectus cornelia* Bp. Proceed. Z. Soc III. pl. 11. Ceram. — *Psittacodis intermedius* Bp. Consp. p. 4. — *Ps. Westermanni* Bp. ibid. — *Tanygnathus Mülleri* Bp. ib. p. 5. Neuguinea. — *Geoffroyus cyanicollis* Bp. ib. 6. Gilolo. — *Microglossus alecto* Temm. ib. p. 7. Neuguinea. — *Palaeornis Luciani* Verr. Rev. et Mag. p. 598. pl. 13. „rectricibus mediis elongatis.“ — *Poiocephalus pachyrhynchus* nob. Verz. Brem. Samml. p. 88. u. Beitr. zur Ornith. Westafr. p. 47. beschr. Ist eins mit *P. magnirostris* Bp. Consp. p. 5. — *Cacatua triton* Temm. Conp. d'oeil Poss. Neerl. III. p. 405. Neuguinea. — *C. aequatorialis* Temm. ib. p. 405. Neuguinea, Gilolo. — *Plyctolophus liemetorhynchus* Bp. Compt. rend. p. 139. V. D. Land. — *P. parvulus* Bp. Compt. rend. p. 139.

Picidae. Neue Arten: *Chloropicus Isidori* Malh. Rev. et Mag. p. 154. St. Cruz. (d'Orb.) — *Chrysopicos atricollis* Malh. l. c. 156. Peru. — *Leuconerpes albolarvatus* Cass. Proc. Acad. Philad. p. 106. Californien: „Sutter's Mill.“ — *Meiglyptes badiosus* Temm. Bp. Consp.

p. 112. Borneo. — *Venilia Albertuli* Bp. ib. 129. Celebes. — *Hemilophus Mülleri* Bp. ib. Borneo. — *Dryocopus percoccineus* Bp. ib. 134. Buenos-Ayres. — *Picus murinus* Sundev. Öfvers. p. 131. Sennaar.

Picus schoensis Rüpp. wurde von Wahlberg im Kafferl. gefunden: Öfvers. p. 109. — Malherbe bildet für *P. dominicanus* die Gattung *Colombpicus*! für *P. erythroceph.* die Gattung *Melanopicos*! und für *P. Herminieri* die Gattung *Linneopicus*! (Umgedr. Bogen der „Nouv. Classific. des Pic.“

Neu: *Yunx japonica* Bp. Consp. p. 112. — *Yunx indica* Gould, Ann. and Mag. vol. 6. p. 141. und Birds of Asia pl. 16. Thibet und Afganistan.

Cuculidae. Neue Arten sind: *Eudynamis Ransomi* Temm. Bp. Consp. p. 107. Ceram. — *Centropus epomidis* T. ib. 107. Guinea. — *C. Francisci* Bp. ib. 107. Guinea. — *C. Molkenboeri* Bp. ib. 108. Philippinen. — *C. goliath* Temm. ib. p. 108. Gilolo. (Vergl. Temm. Coup. d'oeil sur les poss. Neerl. p. 152. vol. 3. Beschr.). — *Diplopterus Lessonii* Bp. ib. p. 109. Brasilien. — *Piaja circe* Bp. l. c. Columbien. — *P. Mehleri* Bp. ib. St. Fe de Bogota. — *Coccyzus Lansbergi* Bp. ib. p. 112. St. Fe de Bogota. — *Indicator maculicollis* Sundev. Öfvers. 1850. p. 109. Unt. Kafferland. — *Prodotiscus regulus* Sundev. l. c. p. 109. Kafferland: Wahlberg gen. diff. „rostro tenuiore, subulato, acuto, culmine medio arcuato, caudaque emarginata.“

Das Ei des *Eudynamis orientalis* ist abgebildet: Jard. Contribut. to Ornith. Heft 3. (Blyth).

Columbae.

H. E. Strickland bringt in den Annals and Magaz. of Nat. Hist. vol. 6. p. 290. zur nachträglichen Anzeige, dass im böhmischen Museo zu Prag die Frontalportion eines Drontenschädels vorhanden sei.

Neue Arten: *Carpophaga assimilis* Gould Contrib. to Ornith. Heft 6. Cap York. — *Ptilinopus strophium* Gould ibid. steht der Col. Rivolii Fl. Prev. sehr nahe, c. fig.

Abbild. *Col. coronata* pull. Illustrat. Proceed. Z. Soc. III. pl. 13.

Gallinae.

Megapodidae. Ueber die Lebensweise von Megapodius vgl. Temm. Coup. d'oeil sur les possess. Neerl. III. p. 116. Eine neue Art ist *Agelastes meleagrides* Temm. Mus. Lugd. Bonap. Proceed. Z. Soc. Nov. 27. p. 145.

Phasianidae. Die Eier von *Lophophorus impeyanus* und

Pucrasia macrolopha sind abgebildet: Jard. Contrib. to Ornith. Heft 3. (Blyth).

Tetraonidae. Zwei neue Arten sind: *Syrrhaptes thibetanus* Gould, von Lord Gifford aus Thibet gebracht: Birds of Asia I. pl. 12. Grösser als paradoxus. — *Hemipodius nanus* Sundev. Öfvers. 1850. p. 110. Unter. Kafferl.

Struthiones.

Struthioninae. Die Entdeckung eines ächten behelmten Casoar auf dem Festlande Neuhollands und zwar der Nordküste desselben, ist bereits oben erwähnt worden. Noch gelangte indessen kein Exemplar nach Europa. — Jules Verreaux hält die Einführung und Domestication des neuholländischen Emu in Frankreich für nicht allzu schwierig und in ökonomischer Hinsicht für sehr wünschenswerth; Rev. et Mag. de Zool. p. 203.

Apteryginae. Prof. Owen „part. IV. on Dinornis, containing the restauration of the feet of that genus and of Palapteryx with a description of the sternum of Palapteryx and Notornis." Transact. Zoolog. Soc. IV. part. 1. mit 4 prachtvollen Tafeln, und zwar t. 1: Restaur. des Fusses von *Pal. robustus*; t. 2: Restaur. des Fusses von *P. dromioides*; t. 3: Restaur. des Fusses von *Dinornis rheides* und t. 4: sternum von *Palapt.* und *Notornis Mantelli.* Auch von den beiden Apteryxarten sind subfossile Reste gefunden worden; sie lebten also wohl gleichzeitig mit jenen Riesenvögeln. Man fand jene Reste in den Flussablagerungen und der Höhle des Tongariro auf der Nordinsel. Sehr geistreich spricht Owen gegen die Ansicht, als hätten die Rassen der Thiere an Grösse abgenommen.

Otidinae. E. Blyth über die Trappen Indiens und ihre Lebensweise, also über *Eupodotis Edwardsii*, *Sypheot. bengalensis* und *S. aurita*: Jard. Contrib. to Ornith. Heft 2. Vergl. auch darüber Hodgs. Journ. As. S. B. XVI. p. 884. Blyth giebt eine schöne Abbildung des Eies von *S. bengalensis* l. c.

Grallae.

Charadridae. Strickland schreibt über das Vor-

kommen von *Charadr. virginicus* auf Malta, wo diese Art im Frühlinge Besucher zu sein pflegt. Auf den Bermudas findet man eine grössere und eine kleinere Varietät derselben: (Drummond Tristram) Ann. and Mag. V. p. 42.

Neue Arten: *Glareola nuchalis* G. R. Gray: Proceed. Illustr. Z. S. von Gondar in Abyssinien. — *Charadrius frontalis* Sund. Öfvers. 1850. p. 110. Kafferland.

Ardeidae. Anticipirend ist oben eines höchst merkwürdigen, die Gattung Cancroma in Africa repräsentirenden storchartigen Vogels vom oberen weissen Nil Erwähnung geschehen. Gould nennt diese Art *Balaeniceps rex* und schreibt uns von derselben: „dieser Vogel ist von der Grösse eines Marabou, hat aber einen Kopf so gross wie ein Kind von 7 Jahren und einen Schnabel von entsprechend enormen Dimensionen.“ 'Der Entdecker ist der englische Reisende Parkyns. Die Färbung soll auffallend an die gewisser Reiher, wie A. virescens u. s. w., erinnern. Mehr davon im nächsten Berichte. Gould wird ihn in den „Icones Avium“ abbilden. — Ausführlich und interessant schreibt Blyth über die Kraniche Indiens, *Grus cinerea* (Coolen), *Gr. virgo* und *Grus antigone*, zumal über des letzteren Lebensweise. *Grus leucogeranos* kommt in Afganistan vor: Contrib. to Ornith. Heft 1. Abbild. des Eies von *G. antigone*.

C. Harris „über das gegenwärtige Vorkommen von *Ibis religiosa* in Aegypten“ Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. 1850. p. 83. Diese Art ist dort jetzt ungemein selten.

Neue Arten: *Ardea rufiventris* Sundev. Öfvers. 1850. p. 110. Kafferl. — *Ardea flavimana* Sundev. ib. 111. Kafferland.

Scolopacidae. Brehm: „Ueber die europäischen Arten der Gattung Calidris“: Naum. II. p. 66. Eine gute neue Art scheint *Cal. Mülleri* Br. aus Attika zu sein. Sie ist 7″ 8‴ lang. — Ueber *Limosa scolopacea* Say (Long's Exped. II, 170.) als selbständige Art vergl. John Bell: Ann. Lyc. of New-York, vol. V. pl. 1. ♂ im Sommerkl. und ♀ im Winterkleide. Auch Lawrence hält sie dafür. Sie unterscheidet sich von grisea durch weit längeren Schnabel, längere Beine u. s. w. Häufig längs der Küste des Golf von Mexico. — Ueber *Scolopax Brehmii* K. mit 16. rectr. vergl. Contrib. to Ornith. Heft 1. c. fig.

Rallidae. Die schon oben als subfossil namhaft gemachte Vogelart Neuseelands *Notornis Mantelli* Owen, wurde von dem Sohne des Dr. Mantell, lebend auf der Südwestspitze der sogenannten Mittelinsel, in einer Schlucht hinter Resolution Island, entdeckt und erlegt: Ann. and Mag. vol. 6. p. 398. Ein ganz Porphyrio-artiger Vogel von 2 Fuss Höhe,

dunkel purpurbläulich, Schnabel und Füsse roth. Gould wird ihn in den Nachträgen zu den „Birds of Australia“ abbilden. Das brittische Museum bot 25 Pf. Sterl. für denselben ohne ihn zu erhalten.

Neue Arten: *Gallinula angulata* Sundev. Öfvers. 1850. p. 110. Unter. Kafferland. — *G. mutabilis* Sundev. l. c. p. 132. Weisser Nil.

Anseres.

Anatidae. Hier bei den Schwimmvögeln begegnen wir wieder den trefflichen Untersuchungen Pucheran's über die Typen des Pariser Museums. *Anas* (*Nyroca*) *capensis* Cuv. wird ausführlichst beschrieben: Rev. et Mag. p. 545. Nach Verreaux ist es die „Swart-ind“ der Colonisten. — *Anas larvata* Cuv. Genaue Beschreib. nebst Anmerkungen von Verreaux: ib. p. 549. Ist eine gute mit der erythrorhyncha verwandte Art: Teleen-jee der Colonisten. — *Mergus lophotes* Cuv. ist brasiliensis Vieill. — Lesson's „Milouin des Malouines“ ist *Anas pyrrhogaster* Meyen. — Lesson's „Morillon des Mariannes“ ist der jüngere Vogel einer noch unbestimmten Art: l. c. p. 636. — Less. „Sarcelle rouge de Bengal“ sei ♂ jun. von *Anas crecca*.

Eine neue Art ist *Casaria leucoptera* Blyth aus Bengalen: Jard. Contrib. to Ornithol. c. fig.

v. Löbenstein fand *Erismat. mersa* im Banat: Naum. III. — *Clangula Barrowii* kommt in Lappland vor, aber sehr selten, *A. dispar* ist dort häufig: Schrader.

Colymbidae. Sundevall legte in diesem Archive Bemerkungen über *Podiceps arcticus*, *cornutus* und *auritus* nieder: XVI. p. 44. *P. arcticus* Boie ist nach ihm der Vogel in seiner Sommertracht, *cornutus* derselbe im Winter. Dagegen sei *P. auritus* eine eigene Art, für welche S. den Namen *P. nigricollis* vorschlägt, und zwar weil P. auritus als ältester Name L.'s synonym mit obscurus sei.

Alcidae. *Mergulus Cassinii* Gamb., häufig längs den Küsten Californiens, wird abgebildet: Journ. Acad. of Philad. vol. II. pl. 6. p. 55. Diese sogenannte neue Art ist aber ganz bestimmt identisch mit *Uria aleutica* Pall. Eine uns bekannte Originalabbildung des Petersb. Exemplars stimmt genau mit der eben citirten von *M. Cassinii*.

Procellaridae. Nach Pucheran's Untersuchungen ist *Procellaria brevirostris* Less. eins mit *macroptera* Smith: Rev. et Mag. de Zool. p. 633. — *Puffinus chlororhynchus* Less. sei eine gute neue Art, verschieden von der gleichnamigen Gould's: ib. p. 634. Ausführl. Beschreib.

Laridae. Cuvier's „*Sterna hirundinacea*“ aus Brasilien erklärt Pucheran als wahrscheinlich gleichartig mit *erythrorhyn-*

cha Wied: Rev. et Mag. p. 539. Ausführl. Beschreib. — *St. antarctica* Cuv. sei *panajensis* Gm. Gen. Beschr. — *Sterna bengalensis* Cuv. sei wohl neu. Ausführl. Beschreib. p. 542. — *St. speculifera* Cuv. sei bestimmt *magnirostris*, *St. albifrons* Cuv. sei wahrscheinlich chloripoda Vieill. p. 344. Brasilien. — *St. novae Hollandiae* Cuv. weiss Pucher. mit keiner modernen Art zu identificiren. Ausführl. Beschreib. — *St. longirostris* Less. sei *St. Bergii* Licht. — *Larus nigrotis* Less. sei der alte Vogel von *L. minutus* Pall. im Winterkleide. — Lesson's „Mouette rieuse" vom Senegal endlich sei *L. tenuirostris* Temm.

Sir W. Jardine erhebt *Sterna inca* Less. zu einer eigenen Gattung. Er nennt dieselbe *Inka mystacalis*: Contrib. to Ornith. Heft 2., mit schöner Abbildung des Kopfes nach dem Leben.

Pelecanidae. Pucheran's Forschungen ergaben ihm, dass *Carbo leucotis* Cuvier's identisch sei mit *magellanicus* Gm. — *C. melanogaster* Cuv. sei bestimmt *lugubris* Rüpp. — *Hydrocorax fuscescens* Vieill. ist nach Pucheran nur av. jun. von *Pelec. varius*.Gm. (pica Forst.) Rev. et Mag. p. 626. — *Carbo africanus* Less. ♂ sei *C. pygmaeus* P., dagegen sei das Weibchen *C. longicaudus* Sw. — *C. ater* Less. von Neuholland vereinigt Pucher. mit *chalconotus* Gr. Ereb. et Terr. Av. pl. 21. — *C. mystacalis* Less. sei *vigua* Vieill. — *C. macrorhynchus* Less. sei eine neue Art, welche Pucher. *Phalacrocorax Lalandii* genannt wissen will: l. c. p. 630. — Desselben *C. graculus* vom Cap sei *capensis* Sparm. Fast alle diese Arten beschreibt Pucheran sehr ausführlich.

Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1850.

Vom

Herausgeber.

Von der Exploration scientifique de l'Algérie pendant les Années 1840—1842 erschien im Jahr 1850 die 32. Lieferung, welche den Text für die Reptilien, bearbeitet von Guichenot, enthält. Die Amphibienfauna Algeriens besteht danach aus 2 Schildkröten, 19 Eidechsen, 6 Schlangen und 6 Batrachiern; darunter ist eine Eidechse und ein Triton neu, s. unten.

In „Lake superior, its physical character, vegetation, and animals by Louis Agassiz. Boston 1850" beschreibt Verf. p. 378 einige neue Amphibien aus der Gegend des oberen See's und bildet sie ab. Im Ganzen werden 11 Arten aus jener Gegend genannt.

Chelonii.

Berthold beschrieb die *Cinyxis homeana* Bell. in Nova acta Acad. Caes. Leop. Carol. nat. cur. XXII. P. II. p. 421. und bildete sie ab. Sein Exemplar wurde zu Boni von einem Eingeborenen lebend eingetauscht, er hält die Gattung für africanisch (vergl. dies Archiv. 1846. II. p. 395.)

Sauri.

In den Philosophical Transactions of the Royal Society of London for the Year 1850. Part. II. London 1850 findet

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1851.

Von

Dr. Hartlaub

in Bremen.

Unter den Bereicherungen, welche das Jahr 1851 der Ornithologie brachte, ist nur eine von hervorragendem Interesse und grosser wissenschaftlicher Bedeutung. Man erlangte zu Paris Eier und Knochenfragmente eines Riesenvogels von Madagascar, von dessen einstiger Existenz allerdings verschiedene ältere und neuere Angaben Zeugniss gegeben hatten, ohne dass es doch bisher gelungen war, irgend welche thatsächliche Beweise für dieselbe zu entdecken. Isidor Geoffroy St. Hilaire nennt diesen Vogel, welcher sich keiner der bekannten lebenden und fossilen Gattungen anzuschliessen scheint, *Aepiornis maximus*. — Die Zahl der neuentdeckten Arten stellt sich bedeutend geringer als im vorigen Jahre. Die meisten derselben sind afrikanischen Ursprungs, so unter anderen eine durch Grösse und Farbenpracht gleich ausgezeichnete zweite ächte Musophagaart. — Owen und Mantell beschrieben verschiedene neue und zum Theil sehr bedeutende Skelettheile der subfossilen neuseeländischen Gattungen *Dinornis* und *Palapteryx*. — Der Beiträge zur ornithologischen Litteratur waren kaum weniger als im vorigen Jahre. Unter ihnen werden wir mehrerer an Umfang und Gehalt gleich bemerkenswerther zu gedenken haben. Blyth in Calcutta bleibt unermüdlich in seinem Ei-

fer, die Ornithologie des continentalen Asien's, der Nicobaren und Ceylon's zu fördern; ein wichtiger Beitrag von ihm folgt dem andern. Sir W. Jardine, Baron v. Müller und die Brüder Verreaux vermehrten das Artenverzeichniss afrikanischer Vögel. Für America wäre vor Allem der trefflichen monographischen Bearbeitungen einiger südamerikanischer Gattungen zu gedenken, welche der Engländer S. M. Sclater in den „Contributions to Ornithology" erscheinen liess, und zu unserer bis dahin höchst unvollkommenen Kenntniss der Ornithologie der intertropischen Inselgruppen des stillen Oceans lieferte der Americaner Titian R. Peale schon vor mehreren Jahren wichtige aber schwer zugängliche Beiträge, deren, wenn gleich sehr verspätete Mittheilung dem diesmaligen Jahresberichte vorbehalten blieb.

Am 12ten Juni constituirte sich in Berlin die „Deutsche Ornithologen-Gesellschaft." Dieselbe bezweckt die Förderung der gesammten Ornithologie. Jeder Freund der Ornithologie, In- oder Ausländer, kann Mitglied werden. Fünf ordentliche Mitglieder bilden den Vorstand. Alljährlich findet eine Versammlung statt. Das Organ der Gesellschaft ist die „Naumannia." Das erste Heft des zweiten Bandes dieser Zeitschrift giebt auf S. 7 die Statuten und besagt alles Nähere. Glück auf!

Edward Newman veröffentlichte „First thoughts on a physiological arrangement of birds." Darnach würden die Vögel in zwei Hauptabtheilungen zerfallen, und zwar 1) in „*Hesthogenous birds*" oder solche, deren Junges bekleidet, mit warmem Daun bedeckt aus dem Ei kommt, sieht, hört, riecht, leicht läuft u. s. w.; und 2) in „*Gymnogenous birds*" oder solche, deren Junges nackt, blind und unfähig zu gehen das Ei verlässt. Die erste Abtheilung umfasst die Hühner, Strausse, Regenpfeifer, Schnepfen, Wasserhühner, Taucher und Enten; die zweite Pelicane, Möven, Raubvögel, Reiher, Passeres, Klettervögel und Tauben. — Jeder neue systematische Gesichtspunkt bietet ein gewisses wissenschaftliches Interesse dar, so auch dieser. Im Uebrigen lässt sich nicht viel über diese „Ersten Gedanken u. s. w." sagen. Unserer Ansicht

nach hat die Physiologie mit der Systematik der Thiere gerade so wenig zu thun, wie die Chemie mit der Systematik der Mineralien. Scharfsinniges Auffassen und Vergleichen aller äusseren Theile mit Berücksichtigung der Winke und Anhaltspunkte, welche Lebensweise, Stimme und Fortpflanzungsgeschäft geben, wird die Grundlage jedes systematischen Versuchs bilden müssen, welcher mehr als „Gedanke," welcher practisch brauchbar sein soll.

Dr. L. Reichenbach's „Novitiae ad Synopsin Avium" giebt auf 45 recht sorgfältig colorirten Tafeln nachträgliche Abbildungen neuerer Arten aus den Ordnungen der Rasores und Grallatores, und bildet eine eigene Abtheilung von dessen „Icones ad Syn. Avium." Den wissenschaftlichen Werth und die Brauchbarkeit dieser vollständigsten aller ornithologischen Kupfersammlungen hat schon der vorjährige Bericht nach Verdienst hervorgehoben; es freut uns hinzufügen zu können, dass sich diese späteren Abbildungen durch sorgfältigere und weniger grelle Colorirung, so wie durch etwas grösseren Maasstab sehr vortheilhaft vor den früheren auszeichnen.

Ebendasselbe gilt von der 8ten Abtheilung der Reichenbach'schen „Icones," den „*Alcedineae.*" Mit sehr wenigen Ausnahmen werden sämmtliche Arten dieser Familie der ersten der „Cohorte der Spähvögel, Investigatores" in 160 Abbildungen auf 44 Tafeln naturgetreu und kenntlich dargestellt, zum grossen Theil nach Originalexemplaren der Dresdener und anderer Sammlungen. Zu diesen Alcedineen hat denn der Verfasser endlich einmal Text gegeben, und zwar als erste Lieferung seines „Handbuchs der speciellen Ornithologie." Man studiert diesen nicht auf Compilation beruhenden Text mit wirklichem Interesse. R. geht in der Annahme generischer Sectionen so weit — als eben nur gegangen werden kann, mitunter selbst über die Grenze des nach unserem Geschmack Zulässigen hinaus (so z. B. wenn er Alc. americana und Alc. bicolor generisch trennt). Bei den einzelnen Arten wird das historische gewissenhaft und kritisch gegeben, und man stösst hier auf manche feine und eigenthümliche Unterscheidung. Sehr genaue Maasangaben erhöhen den Werth der zahlreichen Originalbeschreibungen. Von der Lebens-

weise ist R. alles Wichtigere zusammenzustellen bemüht gewesen. Der specielle Theil des Berichts wird auf gewisse Einzelnheiten dieser Arbeit zurückkommen, zu deren Fortführung und eventueller Vollendung man Reichenbach von Herzen Muth, Ausdauer und kräftige Unterstützung von Seiten des Publikums wünschen mag.

Dr. J. Cabanis ist eifrig beschäftigt mit der Anfertigung eines „räsonnirenden Catalog's" der ausgezeichneten ornithologischen Sammlung des Oberamtmanns F. Heine auf St. Burchard bei Halberstadt. Von dieser sehr inhaltreichen und wichtigen Arbeit sind bereits an 150 Seiten gedruckt, und wir können uns um so weniger versagen, derselben hier schon vor dem Erscheinen mit einigen Worten zu gedenken, als bei dem etwas weitläuftig angelegten Plane des Buches leicht noch einige Zeit bis zur Beendigung desselben vergehen möchte. Die uns wohlbekannte Heine'sche Sammlung ist augenblicklich die bedeutendste Privatsammlung in Europa, und die Wissenschaft kann es dem Besitzer derselben nicht genug danken, dass er seine Schätze auf solche Weise in ihrem Interesse nutzbar macht. Cabanis sucht in diesem Cataloge die Synonymie jeder Art kritisch festzustellen. In der Consequenz möglichst knapper Fassung des Genus geht er fast noch weiter als Reichenbach, und was die von ihm angenommenen neuen Arten betrifft, so scheint sich wenigstens ein Theil derselben, als auf zu minutieuse Unterschiede hin begründet, weiterer Untersuchung unterwerfen zu müssen. Der wissenschaftliche Werth dieser Arbeit wird noch dadurch bedeutend erhöht, dass Cabanis in derselben viele bis jetzt unbeschrieben gebliebene seltnere Arten des Berliner Museums ausführlich beschreibt. Das zum Grunde gelegte System ist natürlich das von C. in den „Ornithologischen Notizen" aufgestellte. Eine etwas raschere Förderung dieses Buches, welches unbedingt den bedeutenderen Erscheinungen der ornithologischen Litteratur beizuzählen ist, wäre sehr zu wünschen.

Von Sir W. Jardine's „Contributions to Ornithology" brachte das Jahr 1851 den 4ten Band, gleich den früheren, des Neuen und Interessanten viel bietend. Derselbe enthält ausser Beschreibungen und Abbildungen neuer Arten, auf

welche der specielle Theil des Jahresberichts zurückkommen wird, eine übersichtliche Zusammenstellung dessen, was 1850 in Grossbritannien Ornithologisches geleistet wurde, ferner vortreffliche monographische Bearbeitungen der Gattungen Calliste, Euphone, Pipra und Dacnis von P. L. Sclater, wichtige Beiträge zu unserer Kenntniss der Vögel Westafrica's von Sir W. Jardine und H. E. Strickland, Bemerkungen über die Gattung Scytalopus von Jardine und Lafrenaye, werthvolle Nachweisungen über einzelne seltnere Arten u. s. w. Wer exotische Ornithologie cultivirt, wird mit uns jedes neue Heft dieses Werkes mit Freude begrüssen.

R. Titian Peale „Mammalia and Ornithology of the United States Exploring Expedition" 1 vol. 4to, Philadelphia 1848. Leider müssen wir das im vorigen Berichte mitgetheilte Urtheil eines sehr competenten amerikanischen Kritikers über dieses durch die Masse seiner Irrthümer ganz ausserordentliche Buch im vollen Maasse bestätigen. Die ganze ornithologische Litteratur hat kein Analogon dazu aufzuweisen. Dennoch ist dasselbe sehr wichtig und die in demselben gegebenen Nachrichten über die Vögel Polynesien's sind von solchem Interesse, dass es sich der Mühe lohnt, aus dieser Spreu von Unrichtigkeiten die Goldkörner herauszusuchen. Hier nur kurz das Wichtigste. Peale beschreibt über 80 neue Arten, aber kaum ein Dritttheil derselben scheint wirklich neu zu sein. Die Mehrzahl dieser letzteren sind oceanische. Dagegen erfahren wir, dass unter den von Peale für bekannt gehaltenen und nur nominell aufgeführten Arten manches Neue steckt. Die Mittheilungen über Lebensweise, geographische Verbreitung u. s. w. sind oft in hohem Grade interessant. Bei der absoluten Unkenntniss der ornithologischen Litteratur, mit welcher dieses Buch verfasst wurde, konnte es jedoch nicht fehlen, dass nicht auch schon Bekanntes unter denselben wäre. Mehr im speciellen Theile dieses Berichts. Hoffentlich findet das ganze reiche ornithologische Material der „Exploring Expedition" einen neuen, seiner Aufgabe gewachsenen Bearbeiter. Wir würden Cassin dazu vorschlagen.

Von Pucheran's „Etudes sur les types peu connus du

Musée de Paris" erschienen zu unserer Freude auch in diesem Jahre mehrere Fortsetzungen: Rev. et Mag. de Zool. p. 272, 369 und 563. Wir wissen nicht, ob Pucheran beabsichtigt, seine Forschungen auch über die noch übrigen Klassen der Vögel, die Passeres, Scansores, Columbae und Gallinae auszudehnen, können aber den lebhaften Wunsch, dass dies geschehen möge, nicht zurückhalten.

„Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europa's." Viertes Heft. Es geht sehr langsam mit dieser Zeitschrift, und von jenem Schwunge, der auf gedeihliches Bestehen und lebenskräftiges Fortblühen hinzudeuten pflegt, ist noch wenig zu spüren. Es verdient dieses 4te Heft jedoch alles Lob. Neben manchen mehr oder weniger interessanten Beiträgen zur Naturgeschichte vaterländischer Vögel enthält es einiges nicht Unwichtige über exotische Arten und, zum ersten Male, Zusammenhängendes über die Richtung und Bedeutung der neueren Oologenschule aus der Feder von C. Baldamus. Wir unterschreiben bei Weitem nicht Alles, was hier über moderne Systematik gesagt wird, verkennen jedoch die Wichtigkeit der Oologie für Systematik keinen Augenblick, und sehen in der jetzt angebahnten Behandlung derselben einen wesentlichen Fortschritt der Wissenschaft. Von der chemischen Untersuchung der Eierschalen erwarten wir ganz und gar nichts und halten jede darauf verwandte Mühe für Zeitverlust. Das Verzeichniss der oologisch gut charakterisirten Eiergruppen, gleichsam das erste Ergebniss der neueren Studien über diesen Gegenstand, muss jeden Ornithologen interessiren. Wir würden dasselbe, gestattete es der Raum, hier gern reproduciren.

Von F. A. L. Thienemann's „Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel" erschien ein 7tes Heft, enthaltend Bogen 37 bis 42 und die Tafeln 61 bis 70. Alles schon früher zum Lobe dieser vortrefflichen Arbeit Hervorgehobene gilt auch für dieses 7te Heft, welches den Gattungen Tringa, Phalaropus, Himantopus, Totanus, Limosa, Recurvirostra, Ibis, Cancroma, Platalea, Ardea, Psophia, Ciconia und Phoenicopterus gewidmet ist.

H. R. Schinz „Naturgeschichte der Vögel" u. s. w. Neue Auflage. Heft 8—10. ist rühmlich zu erwähnen.

W. E. Evans „The song of the birds or analogies of animal and spiritual life“ ed. 2. London 8. 320 S.

„Die Hausvögel in den Verhältnissen zu den Wissenschaften, Künsten, Gewerben und der Lebensweise des Menschen.“ Zwickau. 8. 68 S. Man liest dieses kleine, von dem „Vereine zur Verbreitung von Volksschriften“ herausgegebene Buch mit Vergnügen. Es scheint uns seinem Zwecke durchaus zu entsprechen.

J. C. Bennett „The poultry book; a treatise on breeding and general management of domestic fowls; with numerous original portraits from life. London. 8. 310 S.“

Ohne Fortsetzung blieben:

Dubus „Esquisses Ornithologiques.“

C. L. Bonaparte „Conspectus generum avium.“

Europa.

Die „Nachträge, Zusätze und Verbesserungen“ zu J. Fr. Naumann's „Naturgeschichte der Vögel Deutschlands“ nahmen ihren Fortgang. Der Text kam bis zu S. 307, die Tafeln bis 363.

Die letzte Lieferung brachte die seltneren Drosselarten: *Turdus Naumanni, fuscatus, pallens, solitarius, Whitei, mollissimus, atrogularis, ruficollis, sibiricus* und *migratorius*; ferner die *Muscicapa melanoptera* Heckel aus Sicilien, *M. parva* und *Sturnus aterrimus*. Gewöhnlich sind mehrere Altersstufen derselben Art abgebildet, so von T. sibiricus fünf. Die auf Tafel 352 zum ersten Male abgebildete *M. melanoptera* (♂ ad. S. 245.) scheint Naumann für eine gute Art halten zu wollen.

„Fauna von Curhessen, Vögel,“ von Dr. W. Schwaab: Einladungsschreiben zu der Schulfeierl. im Lyceum Fridericianum zu Cassel, p. 73. In dieser fleissigen Arbeit werden die nistenden, die durchziehenden, die Winterbesucher, die durchstreifenden, die selten auf dem Durchzug vorkommenden und die sich zuweilen hervorirrenden Arten durch besondere Zeichen unterschieden. Von den 203 Arten, welche als wild vorkommend aufgeführt werden, scheinen 115 in Curhessen zu nisten. Auf S. 75 folgen Beobachtungen über die Zeit der Ankunft einiger Zugvögel bei Cassel, Rotenburg und Rinteln in den Frühjahren 1842 bis 1847.

R. Tobias „Verzeichniss der in der Oberlausitz vorkommenden Vögel“ in: Naumannia, Heft 4. S. 50. Noch unvollendet. Die bei jeder Art hinzugefügten Bemerkungen über Standort und Lebensweise verrathen den geübten Beobachter, und sind sehr willkommene Beiträge zur vaterländischen Vögelkunde. Mit Einschluss der Gallinaceen werden bis jetzt 169 Arten namhaft gemacht.

Graf Casimir Wodzicky „Wycieczka ornitologiczna w Tatry i Karpaty Galicyiskie na poczatku czerwca. 1851. 8. (Ornithologischer Ausflug in den Tatra und die gallicischen Karpathen.)“ Wir hoffen, dass der unserer Sprache vollkommen mächtige Verfasser, dessen Bekanntschaft wir bei Gelegenheit des Ornithologen-Congresses in Berlin zu machen das Vergnügen hatten, sein uns gegebenes Versprechen halten und diese Arbeit selbst ins Deutsche übersetzen wird.

E. Baldamus brachte eine Fortsetzung seiner „Beiträge zur Naturgeschichte einiger dem S. O. Europa's angehörender Vögel.“ Naumannia 4. p. 39.

B. schildert hier in sehr anziehender Weise seine Wahrnehmungen über Ardea comata, A. alba, Sterna leucopareia und St. leucoptera in den Sümpfen Syrmien's.

Von W. Thompson's „Natural History of Ireland; Birds“ erschien der dritte Band und damit der Schluss eines der ausgezeichnetsten und anziehendsten Werke der ganzen ornithologischen Litteratur. Dieser dritte Band enthält die Natatores. Die ganze Färbung des Buches ist lokal gehalten, ja Thompson sucht geflissentlich eine mehr generalisirende Behandlung seines Gegenstandes zu vermeiden. Die Schilderungen einzelner ornithologisch interessanter Lokalitäten Irland's, als z. B. der gewaltigen „the horn“ genannten Basaltklippen der Küsten Donegal's, sind wunderbar schön. Das Buch umschliesst eine reiche Fülle an neuen und treffenden Beobachtungen. Man lese z. B. als Beleg zu dem eben Gesagten, was über den „Gannet“ (Sula alba) beigebracht wird.

„A history of British birds by the Rev. Fr. Morris, with an illustration of each species, accurately coloured.“ Von diesem Werke, welches wir nicht aus eigener Anschauung kennen, kamen 9 Theile heraus, deren jeder 4 colorirte Ta-

feln nebst Text enthält. Von demselben Verfasser sollen „The nests and eggs of British birds“ erscheinen.

G. R. Gray: „A list of the specimens of British animals in the collection of the British Museum“ part. III. Birds.“ Bei der gleich zu Anfang dieser sehr fleissigen Arbeit gegebenen Aufzählung der britischen Vögel wird zwischen wirklich einheimischen 114, zu gewissen Jahreszeiten vorkommenden 83, und gelegentlichen Besuchern 104 scharf unterschieden. Dann werden 48 zufällige Besucher namhaft gemacht, dann 11 introducirte und endlich noch 7 zweifelhafte Arten. Bei der Synonymie einzelner Arten erstrebt Gray möglichste Vollständigkeit. 275 Seiten.

Edw. Newman's populäre Zeitschrift „The Zoologist“ ist bis zum 8ten Bande gelangt. Dieselbe enthält sehr zahlreiche kleinere Notizen über britische Vögel, namentlich über das Vorkommen seltnerer Arten.

A. E. Knox „Game birds and wild fowl, their friends and foes“ 1 vol. 8. London. Dieses von englischen Recensenten gerühmte Buch scheint vorzugsweise für den Jäger berechnet zu sein. 274 S.

H. G. Adams „Favourite Songbirds, containing a popular description of the feathered songsters of Britain, with an account of their habits.“ 250 S. in 12.

Dr. A. Smith veröffentlichte Bemerkungen „über einige seltnere Vögel Schottland's“: Ann. and Mag. VIII. p. 73. *Lanius excubitor*, *Bombycilla garrula*, *Coturnix vulgaris* u. s. w. Von *Totanus hypoleucus* wird der schwer glaubliche Zug mitgetheilt, es habe ein Pärchen dieser Art, weil es sich beobachtet wusste, 4 Eier eine Entfernung von 70 bis 80 Ellen vom Neste fort nach einem mehr sicheren Platze hin getragen. Ob mit dem Schnabel oder den Füssen, vermochte der Beobachter nicht zu unterscheiden.

Archibald Hepburn „Notes on some of the Mammalia and Birds found at St. Abb's Head: Proceed. of the Berwickshire Naturalist's Club. 1851. p. 70.

Die hier genannte Lokalität gehört zu den grossartigen wild zerklüfteten Felsenbildungen der Küste von Berwickshire, und der Verf. schildert mit dem eigenthümlichen Talent, welches so manche verwandte Darstellung englischer Zoologen charakterisirt, das Leben und Treiben

der dort von ihm beobachteten Vögel, so von Corvus corax, Anthus aquaticus, Columba livia, Uria troile und lacrymans, Alca torda, Fratercula arctica, Larus tridactylus, argentatus u. s. w. Einer der interessantesten britischen Vögel, Pyrrhocorax graculus, ist dort sehr selten geworden.

„Ornithologia Danica. Danmarks Fugle i 304 Afbildiunger af de Gamle Hanner med Saerskilt Text af N. Kjaerbölling.“ Kopenhagen. klein Fol. mit 54 colorirten Tafeln. Der in 8. gedruckte Text ist noch nicht ganz vollendet. Das Buch gehört in die Reihe der guten populären ornithologischen Schriften. Auch die Abbildungen verdienen Lob. Durchschnittlich ist nur das ausgefärbte Männchen jeder Art abgebildet.

„Finska Foglars Finska namn systematiskt ordnade af W. Nylander.“ 8.

Der Verfasser dieser kleinen Abhandlung zählt 237 Arten finnischer Vögel auf, und theilt die höchst curiosen Namen derselben mit. Von seltneren Arten kommen z. B. *Anas dispar*, *Sylvia caligata*, *Emberiza pusilla* und *aureola* vor, letztere beide nicht selten um Archangel.

Joh. Erhard Areschoug et Carl Gustav Cederström: Om de i trakten af Carlstadt förekommande fogelarter. Academisk Afhandling. Upsala 8. 15 S. Wurde uns leider nur dem Titel nach bekannt.

Ch. F. Dubois: „Planches coloriées des oiseaux de la Belgique et de leurs oeufs.“ Bruxelles. 8. 1te bis 6te Lieferung. Es ist dieses Werk auf 90 bis 100 Lieferungen berechnet, deren jede 3 Kupfertafeln mit Text enthält. Es lässt sich nicht viel zum Lobe dieser Arbeit sagen. Die hart colorirten Abbildungen sind mittelmässig, der Text wimmelt von Druckfehlern und ist überhaupt schlecht. So z. B. wird Sylvia aurorea Pall. als Synonym von phoenicura, Lanius phoenicurus Pall. als gleichartig mit collurio aufgeführt u. s. w.

Asien.

Von J. Gould's „Birds of Asia“ erschien ein drittes Heft mit den prachtvollen Abbildungen von Gyps bengalensis, Falco peregrinator, Ithaginis cruentus, Ammoperdix

Bonhami, A. Heyi, Pterocles guttatus, Pt. coronatus, Otis Macquenii, Eophona personata, E. melanura, Mycerobas melanoxanthus, M. carnipes, Hesperiphona icteroides, Montifringilla arctoa, M. haematopygia, Ruticilla erythrogastra und Leiothrix luteus.

Edg. L. Layard „On the progress of Natural History in Ceylon“: Ann. and Mag. of Nat. Hist. VIII. p. 402. Bis vor ganz kurzer Zeit war Ceylon naturgeschichtlich eine terra incognita. Der Verfasser dieses aus Port Pedro datirten Schreibens macht 260 von ihm auf dieser Insel beobachteter Vögelarten namhaft.

Die Mehrzahl derselben scheint mit continental-indischen gleichartig zu sein, unterscheidet sich jedoch von diesen fast durchgehends durch ein etwas dunkleres Colorit; ein kleinerer Theil ist als Ceylon eigenthümlich zu betrachten. Neu waren uns die folgenden: *Hirundo hyperythra* Lay., *Podargus moniliger* Lay., *Palaeornis Calthrapae* Lay., *Merula candiana* Bl., *Pratincola atrata* Bl., *Pycnonotus melanops* Bl., *Hirundo domicola* Bl., *Munia acutirostris* und *Corydalla striolata*, — Blyth's Catalog der Vögel im Museo zu Calcutta ist bei dieser nicht unwichtigen Liste zum Grunde gelegt.

E. Blyth „Report on the Mammalia and more remarkable birds inhabiting Ceylon.“ Journ. of the Asiat Soc. of Bengal, vol. 20. p. 153. Die Materialien zu diesem sehr interessanten Bericht erhielt Blyth in Gestalt von Sendungen und Noten durch die Herren Layard, Templeton, Brodie und Dr. Kelaart. Dieser letztere durchforschte zuerst die sehr hoch gelegene Gegend um Newera Ellia und wird seine Ergebnisse in dem Journ. of the Roy. As. Soc. of Ceylon mittheilen.

Auf die von Blyth als neu beschriebenen Arten soll der specielle Theil unseres Berichts zurückkommen. Cypselus melba wird als häufig vorkommend aufgeführt. So viel bis jetzt bekannt, sind folgende Vögel als ausschliesslich ceylonisch zu betrachten: *Palaeornis Calthrapae* Lay., *Loriculus asiaticus* Lath., *Buceros violaceus* Wagl., *Picus gymnophthalmus* Bl., *P. ceylonus* Forst., *P. rubescens* Vieill. (?), *Megalaima flavifrons* Cuv., *M. rubricapilla* Gm., *Centropus chlororhynchus* Bl., *Phoenicoph. pyrrhocephalus* Forst., *Batrachostomus moniliger* Lay., *Cissa puella* Bl. (ist Pica ornata Wagl. Isis 1829. p. 649.), *Gracula ptilogenys* Bl., *Garrulax cinereifrons* Bl., *Malacocercus rufescens* Bl.,

Drymoica valida Bl., *Cisticola omalura* Bl., *Pomatorh. melanurus* Bl., *Alcippe nigrifrons Bl.*, *Drymocataphus fuscocapillus* Bl., *Oreocincla spiloptera* Bl., *Merula Kinnisii* Bl., *Pratincola atrata* Kel., *Brachypteryx Palliseri* Kel., *Hirundo hyperythra* Lay., *Tephrodornis affinis* Bl., *Dicrurus edoliformis* Bl., *D. leucopygialis* Bl., *Pycnonotus penicillatus* Kal., *P. nigricapillus* Drap. (Aegithina atricapilla Vieill.!), *Gallus Stanleyi* Gray und *Galloperdix ceylonensis* Gm. Noch einige andere Arten werden von Blyth als „doubtfully distinct" bezeichnet; also wohl Lokalrassen continentaler Arten. *Hypsipetes nilgeriensis* ist in Ceylon ausnahmsweise blasser gefärbt als Exemplare von den Neilgheries.

E. Blyth „Notice of a collection of Mammalia, Birds and Reptiles procured at or near the station of Cherra Pungi in the Khásia hills, north of Sylhet: Journ. As. Soc. Beng. 1851. p. 517. Unter den an dieser sehr wenig bekannten Lokalität gesammelten Vögeln befanden sich mehrere neue Arten von Interesse, die Mehrzahl derselben stimmt jedoch mit um Darjeeling vorkommenden überein und sehr viele erhielt Blyth auch von Arracan. *Pomatorhinus Phayrii* (mit coralrothem Schnabel) und *Jole virescens* waren ihm bis jetzt nur von dorther zugekommen.

E. Blyth „Conspectus of the Ornithology of India, Burmah and the Malay Peninsula including Sindh, Assam, Ceylon and the Nicobar Islands." J. A. S. of B. Vol. XIX. p. 229. (Psittacidae) und p. 319 u. 501. (Raptores.) Wichtig, insbesondere für die geographische Verbreitung der einzelnen Arten. Keine Beschreibungen, aber die Synonyme mit vieler Kritik.

E. Blyth „On the modes of variation of nearly affined species of birds chiefly inhabitants of India": J. As. Soc. of Beng. XIX. p. 221. Ein reicher und werthvoller Beleg mehr für die Annahme von Lokalrassen. Blyth macht deren unter den Vögel Indien's zahlreiche namhaft, und zwar nach Grösse und Färbung. Oft können aber nur die alten völlig ausgefärbten Vögel unterschieden werden. Die Stimme giebt häufig ein treffliches Hülfsmittel ab bei der Sonderung sehr ähnlich gefärbter nahe verwandter indischer Arten.

Afrika.

P. O. Desmurs theilt in der Revue et Magas. de Zool. auf S. 29 ein Verzeichniss von 22 Vögeln mit, welche in den Monaten März bis Juni um Boghar, einem der südlichst gelegenen Punkte der französischen Besitzungen in Afrika, gesammelt waren.

Boghar liegt 1200 Mètres hoch über dem Meere. Es sind folgende Arten: *Tinnunculus alaudarius*, *Ephialtes scops*, *Caprim. ruficollis*, *Merops apiaster*, *Rutic. phoenicurus*, *Saxicola stapazina*, *Or. galbula*, *Lan. excubitor*, *Coracias garrula*, *Pica mauritanica*, *Sturnus unicolor*, *Fringilla spodiogenys* Bon., *F. chloris*, *Emb. miliaria*, *Parus caeruleanus* Malh., *A. calandra*, *Picus Levaillantii* Malh., *Cuc. canorus*, *Str. camelus*, *Ardea garcetta*, *Charadrius minor* und *Sterna nigra*.

Levaillant: „Introduction à l'histoire naturelle des mammifères et des oiseaux du nord d'Afrique etc. Philippeville. 76 S. 8. Es hat nicht gelingen wollen, dieses Werkchen auf dem Wege des Buchhandels zu erhalten. Wir hoffen im nächsten Jahre davon berichten zu können.

Jules et Edouard Verraux: „Descriptions d'espèces nouvelles, rares ou peu connus d'oiseaux du Gabon“: Rev. et Mag. de Zool p. 257. p. 305. p. 418 und p. 513. Ohne Frage der wichtigste zoologisch-geographische Beitrag, dessen sich die in so hohem Grade interessante Ornithologie Westafrika's in jüngster Zeit zu erfreuen hatte.

Es werden in dieser Arbeit ausführliche Beschreibungen von 45 Arten gegeben, unter welchen 20 ganz neu sind. Da ein Theil dieser Sammlungen vom Gaboon noch vor dem Erscheinen der Verreaux'schen Mittheilung in die Hände Strickland's gelangt war, so stellte derselbe seine Bemerkungen darüber in Jardine's „Contributions“ zusammen, glücklicherweise ohne die den Exemplaren angehefteten MS. Namen Verreau's zu cassiren. So ist es denn nicht schwer, ja sogar ganz belohnend, die Arbeiten Beider in Einklang zu bringen. Zu den merkwürdigsten dieser gerade unter dem Aequator gesammelten Vögel gehört eine ganz neue Form der Pycnonotinae, *Ixonotus guttatus* Verr., deren Aeusseres Strickland nicht wenig an die Gattung Chrysococcyx erinnerte. Die Lokalität gehört zu den südlichsten der bis jetzt ornithologisch durchforschten Westafrika's. Es war uns auffallend, unter den 45 von Verreaux beschriebenen Vögeln des Gaboon keiner einzigen von den 8 neuen Arten zu begegnen, welche dem Hamburger Museum von der unfern gelegenen Insel St. Thomé zugekommen sind.

Sir W. Jardine, dem wir schon so manchen werthvollen Beitrag zu der Ornithologie Westafrika's verdanken, berichtete in den ofterwähnten „Contributions“ über eine von dem bekannten Naturforscher der Niger Expedition, Louis Fraser, um Clarence auf Fernando Po zusammengebrachte Sammlung von Vögeln. Die Nectariniae sind darin verhältnissmässig stark vertreten. Fraser ist augenblicklich britischer Consul zu Whydah auf der Goldküste, und wird ohne Zweifel noch ferner die Zoologie jener Gegenden fördern helfen.

„List of birds procured in Kordofan“ by Mr. J. Petherick with notes by H. E. Strickland: Ann. and Magaz. of Nat. Hist. IX. p. 342. Dieses sehr gründlich und mit vieler Kritik gearbeitete Verzeichniss berichtet über 112 Arten cordofanischer Vögel, von welchen drei neu zu sein scheinen, zwölf in Rüppell's „Systematischer Uebersicht der Vögel N-O-Afrika's“ fehlen und 52 auch in Westafrika anzutreffen sind. Für letztere Angabe ist dem Verfasser unser „Beitrag zur Ornithologie Westafrika's“ zunächst maassgebend gewesen.

Von europäischen Arten begegnen wir: *Aquila naevia* und *pennata*, *Circaetos brachydactylus*, *Tinnunculus alaudarius* (ohne Abweichung in Form und Farbe von Britannien, südlich bis Central-Afrika und östlich bis Indien), *Ceryle rudis*, *Phylloscopus trochilus* L., *Saxicola oenanthe*, *Budytes melanocephala*, *Oriolus galbula*, *Lanius collurio*, *Alauda cristata* (nur blasser), *Yunx torquilla* (ganz identisch mit britischen und indischen Exemplaren), *Coturnix communis*, *Oedicnemus crepitans*, *Squatarola helvetica*, *Charadr. hiaticula* und *cantianus*, *Botaurus stellaris*, *Grus cinerea*, *Ciconia alba*, *Totanus glottis*, *Pelidna minuta* und *subarquata*, *Machetes pugnax*, *Orex pratensis*, *Sterna anglica* und *St. nigra*. — Zum ersten Male stösst man in diesem Verzeichnisse nordostafrikanischer Vögel auf die bisher für ausschliesslich westlich gehaltenen Gattungen *Chelictinia* (Nauclerus Riocouri T.), *Rhinoptilus* Strickl. (Cursor. chalcopterus T.) und *Ortyxelos* Vieill. Bemerkenswerth ist das Vorkommen des südafrikanischen *Accipiter carbonarius* Licht.; ebenso bemerkenswerth das Nichtvorkommen irgend einer Art aus der Familie der Musophagiden. Diese letztere fehlt übrigens auch im Sennaar. (Rüppell, Hedenborg, Vierthaler.)

Ueber die von Peters in Mozambique gesammelten

Vögel scheint noch immer nichts veröffentlicht worden zu sein. Wir erinnern uns im Berliner Museum die westafrikanischen Gattungen *Sigmodus*, *Gymnobucco* und *Podica* unter denselben bemerkt zu haben. Dagegen beschreibt Bianconi in Bologna in seinem Werke „Specimina Zoologica Mosambicana," bis jetzt 3 Fascikel, einige Vögel von dorther, eingeschickt von dem dort sammelnden Naturforscher Fornasini.

Australien.

Die schon im vorjährigen Berichte von uns nach Verdienst gewürdigten ornithologischen Entdeckungen J. Macgillivray's auf der Nordküste Australien's, haben wohl zunächst Gould veranlasst, sein grosses Werk „The birds of Australia" noch weiter fortzusetzen. Das erste Supplementheft mit 16 Kupfertafeln liegt vor uns.

Es enthält der Reihenfolge nach die schönen Abbildungen von: *Ptiloris Victoriae*, *Pt. magnifica*, *Menura Alberti*, *Notornis Mantelli*, *Microglossus aterrimus*, *Tanysiptera sylvia*, *Halcyon flavirostris*, *Sphecotheres flaviventris*, *Drymodes superciliaris*, *Ptilotis filigera*, *Aplonis metallica*, *Nectarinea australis*, *Machaerirhynchus flaviventris*, *Monarcha leucotis*, *Arses Kaupii*, *Pycnoptilus floccosus*. Mit Ausnahme von Nr. 3, 4 und 16 nordaustralische Arten. An Material zur Fortsetzung seiner Arbeit kann es Gould wohl für's erste nicht fehlen. Jedes weitere Vordringen gegen das gänzlich unbekannte Innere Neuholland's muss Neues bringen.

„Journals of expeditions of discovery into Central-Australia and overland from Adelaide to King George's Sound etc., by E. J. Eyre" 2 vol. 8. Am Schlusse des ersten Bandes wird auf S. 440. ein Namensverzeichniss der Vögel Südaustralien's von J. Gould mitgetheilt, ähnlich wie in den Reisewerken von Grey, Strzelecky, Sturt und Macgillivray.

Amerika.

„Arctic searching expedition or journal of a boat-voyage through Rupperts-land and the Arctic-seas etc., by Sir John Richardson. 2 vol. 8. Dieses höchst anziehend geschriebene Reisewerk enthält zahlreiche ornithologische No-

tizen von grossem Interesse. Es war bekanntlich die Aufgabe des Verfassers, auf dem Landwege die arctische Küste Amerika's zu erreichen und den Hauptschauplatz seiner dortigen Forschungen bildet das Littoral zwischen dem Mackenzie und dem Coppermine-river.

Ausser vielen und wichtigen Bemerkungen über die Lebensweise verschiedener hochnordischer Arten, deren später des Näheren gedacht werden soll, berichtet Richardson, theils nach eigenen, theils nach Anderer Wahrnehmungen in tabellarischer Form „über die Ankunft der Sommervögel zu Fort Franklin, desgl. zu Fort Confidence (66° 54 N. B. und 118° 49 W. L.); ferner über die den Fortschritt der Jahreszeiten begleitenden Naturerscheinungen zu Michipicote am Lake superior, zu Fort William ebendaselbst; zu Fort Vancouver am Columbia (1838), und zu Cumberland House (53° N. B. und 102° W. L.); über die Ankunft der Wasservögel im Thale des Yukon u. s. w.“ Alle diese Beobachtungen sind höchst werthvoll und bekunden durchweg den ächten passionirten Naturforscher, den kenntnissreichen vielgeübten Reisenden, als welchen wir denn freilich den Verfasser längst kennen. — Am Mackenzie sind die Vögel wie die Pflanzen ein Gemisch beider Küsten Amerika's. Turdus migratorius kommt dort von der atlantischen Seite her nur etwas früher im Jahre an, als Turdus varius von der Westküste.

R. T. Peale's mehrfach erwähntes Werk über die Vögel der „United States Exploring Expedition“ liefert Beiträge zu der Ornithologie Peru's, des Feuerlandes (Orange-Bay), der Insel St. Lorenzo, Californiens, Oregon's, Puget-Sound's und einiger anderer Lokalitäten der Westküste Amerika's. Am werthvollsten sind wohl die über die Vögel Oregon's, wo eine Abtheilung der Expedition längere Zeit verweilte.

„Aves de la isla de Cuba“ por Juan Lembeye. 1 vol. 4. Habana 1850—51. 136 S. Der Verfasser dieses sehr rühmlich zu nennenden Werkes erklärt sich in der Vorrede dem seit längerer Zeit auf Cuba als Naturforscher lebenden Dr. Gundlach aus Cassel durch seine Hülfe bei vorliegender Arbeit zu grösstem Danke verpflichtet, und es scheint allerdings, dass die Sammlungen und schriftlichen Mittheilungen dieses letzteren das Hauptmaterial zu derselben geliefert haben.

Nach Lembeye sind bis jetzt 222 Vögel-Arten wild auf Cuba

angetroffen worden; 86 derselben werden von ihm ausführlicher behandelt und 37 auf 20 Tafeln ganz erträglich abgebildet. Mit der betreffenden Litteratur scheint der Verfasser bekannt zu sein; er geht namentlich sehr häufig auf Audubon zurück. Ramon de la Sagra wird nur ausnahmsweise citirt und, wie uns scheint, wohl nicht ganz nach Verdienst gewürdigt. Die Beschreibungen sind genügend ausführlich. Ueber die Lebensweise wird manches Eigenthümliche und Bemerkenswerthe mitgetheilt. Den Schluss des Werkes bildet ein vollständiges systematisches Verzeichniss sämmtlicher Vögel Cuba's. Wir vermissen darin *Cymindis Wilsonii*, Cass. Nur die 9 neuen Arten, welche Lembeye (Gundlach) aufstellt, sind in Originalabbildungen, die übrigen nach Audubon dargestellt. Näheres im speciellen Theile dieses Berichtes. Gosse's „Birds of Jamaica" blieben unbenutzt.

Accipitres.

Falconidae. J. Kaup vertheidigt auf S. 75 des 17. Jahrganges dieses Archiv's sein System der Falken und Eulen gegen den „Conspectus" des Prinzen Bonaparte, und zwar in einer sehr ausführlichen Arbeit, welche man vieles Wahren im Einzelnen halber mit Interesse und Nutzen lesen mag. Kaup laborirt nach wie vor an der Monomanie der Fünfzahl. Sämmtlichen modernen Systemen wird der Vorwurf der Principienlosigkeit gemacht. Die Feststellung der Begriffe Genus und Subgenus, Species und Subspecies sei ausserordentlich schwierig. Das ist sehr wahr; aber Kaup ist der Beseitigung dieser Schwierigkeit kaum näher gekommen als irgend einer vor ihm, wenn er bei Species von „sehr wesentlich" und bei Subspecies von „nicht so auffallend" spricht, u. s. w. — Unterarten anzunehmen hat überhaupt viel Bedenkliches; weit natürlicher erscheint die Annahme von Lokalrassen. Möchte man doch in der Systematik Alles vermeiden, wodurch der Stabilität des Begriffes Art irgend welche Beeinträchtigung droht!

Genaue Angaben über die geographische Verbreitung der Raubvögel Indien's giebt E. Blyth in seinem Conspectus of Indian Ornithology.

Er kennt 89 Arten, und zwar 7 Geier, 57 Falken und 25 Eulen. Es kommen zahlreiche Lokalrassen vor. Unter den Falken sind sehr

viele mit europäischen Arten identisch, unter den Eulen sehr wenige. Bei einigen ist Blyth unentschieden, ob sie als selbständige Arten oder vielmehr nur als Lokalrassen anzunehmen seien. Der bis Afghanistan verbreitete Lämmergeier des Himalaja sei mindestens „a well marked variety.“ Einige unter den Raubvögeln Indien's haben eine sehr lokale, andere eine sehr weite Verbreitung. So kommt *Athene castanotus* nur auf Ceylon vor, *Athene brama* T. dagegen von Malabar bis Persien.

Graf Tyzenhawz in Wilna besteht auf specifische Trennung der *Strix lapponica* (barbata Pall. ist der jüngere Vogel) von der nordamerikanischen *cinerea* Gm. Letztere habe einen kleineren Kopf und nur 6 concentrische Gesichtsringe, während deren bei lapponica 8 bis 9 seien; bei cinerea fehlen die langen Kinnfedern und die schwarzen Flecken, welche lapponica oberhalb des inneren Augenwinkels zeigt. Endlich seien bei cinerea die Endschuppen der Zehen nackt, während lapponica dieselben zu allen Zeiten mit langen seidenartigen Federn bedeckt trage. Rev. et Mag. de Zool. p. 57.

Richardson über *Haliaetos leucocephalus* in Rupertsland: Arct. Search. Expedit. I. p. 84. Die Art nistet durch ganz Rupertsland.

v. Müller: Gruppe der Zwergadler. Naum. p. 24. 1) *A. pennata*, 2) *A. Brehmii* v. M., 3) *A. nudipes* Brehm. Gute Art. Ersetzt pennata in Südafrika.

Neue Arten: *Buteo rufipennis* Strickl. Ann. and Mag. IX. p. 342. Kordofan. (wurde schon früher von Sundevall unter dem Namen Poliornis rufipennis beschrieben: Öfvers. Kongl. Vetensk. Ac. Handl. 1850. p. 131.) — *Aquila Brehmii*, v. Müller. Kordofan. Naum. p. 25. — *Spizaetos zonurus*, v. Müller. Abyssinien. Naum. p. 27. — *Circaetos cinerascens*, v. Müller. Sennaar und Fazogl. Naum. p. 27. — *Buteo solitarius*, Peale l. c. p. 62. Karacacoa-Bay auf Hawai. — *Circus approximans*, Peale, l. c. p. 61. Venua-levu. Feejee-Gruppe. — *Astur rufitorques*, P. l. c. p. 68. Feejee-Inseln.

Falco ferox, P. l. c. p. 67. ist nur F. novae Zelandiae Gm.

Ueber das Ei des Natteradler's schreibt instructiv: Baldamus in Naum. Heft 4. p. 84.

Strigidae. Neue Arten: *Strix lulu* Peale, l. c. p. 74. Samoa- und Feejeeinseln.— *Athene patagonica*, P. l. c. p. 78. Lebt in Armadillhöhlen der Pampa's und scheint sich von cunicularia specifisch zu unterscheiden.

Noctua venatica P. l. c. p. 15. ist novae Zelandiae Gm.

Abbild. *Noctua nudipes* Daud. Lembeye Aves Cub. pl. 4. fig. 2.

Passeres.

Fissirostres.

Caprimulgidae. Zwei sehr gründliche und treffliche Arbeiten von J. Cassin haben zuerst in das Dunkel dieser schwierigen und wenig studierten Familie Licht gebracht. In der ersten derselben, „Notes of examination of the birds composing the family Caprimulgidae in the collection of the Acad. of Nat. Sc. of Philadelphia“ (Proceed. Ac. N. Sc. Phil. p. 175.) ist Cassin mit grossem Erfolge bemüht gewesen, die alten Typen von Linné, Gmelin, Latham, Azara u. s. w. in ihrer Integrität zu rehabilitiren, manche moderne Art auf dieselben zurückzuführen und die ungemein verworrene Synonymie der alten Gattung Caprimulgus kritisch aufzuklären. Die zweite dieser Arbeiten ist ein kritischer „Catalog der Caprimulgiden“ der ebengenannten Sammlung. Derselbe ist sehr wichtig, denn er umfasst nicht weniger als 73 Arten, von welchen 35 Amerika, 11 Australien, 13 Afrika, 13 Asien und 1 Europa angehören.

Cassin nimmt für dieselben folgende Gattungen an: 1) *Caprimulgus* 19 Arten. Alte Welt. 2) *Scotornis.* 2 A. Africa. 3) *Macrodipteryx.* 1 A. Afrika. 4) *Steatornis.* 1 A. Amerika. 2) *Nyctibius.* 6 A. Amerika. 6) *Batrachostomus.* 4 A. Asien. 7) *Lyncornis.* 1 A. Asien. 8) *Podargus.* 7 A. Australien. 9) *Aegotheles.* 2 A. Australien. 10) *Chordeiles.* 5 A. Amerika. 11) *Lurocalis* Cass. 3 A. Amerika. Typus: *C. semitorquatus* Gm. 12) *Eurostopodus.* 2 A. Australien. 13) *Nyctidromus.* 3 A. Amerika. 14) *Hydropsalis.* 5 A. Amerika. 15) *Stenopsis* Cass. 5 A. Amerika. Typus: *C. cajennensis* Gm. 16) *Podager.* 1 A. Amerika. 17) *Anthrostomus.* 6 A. Amerika. — *Nyctibius aethereus* Wied und *longicaudatus* sind 2 ganz verschiedene Arten. — *Nyctidromus derbyanus* Gould sei nur C. americanus L. u. s. w.

Neue Arten. *Podargus moniliger* Layard. Ceylon. — *Capr. Kelaarti* Blyth. Rep. p. 23. Ceylon. — *Capr. bimaculatus* Peale l. c. p. 170. ist albonotatus Tick. — *C. peruvianus* P. ib. p. 172 ist acutus Gm. — *C. aequicaudatus* und *conterminus* P. l. c. p. 168. ist parvulus Gould. (Cassin).

Cypselidae. Edg. Layard schildert eine Höhle mit essbaren Schwalbennestern auf Ceylon; er hält die schwer

zu bestimmende Art für *Collocalia nidifica* Blyth und beschreibt dieselbe ausführlich: Ann. and Magaz. VII. p. 503.

Nach wiederholter Vergleichung glaubt Jardine *Cypselus affinis* vom Himalaja mit von Gordon auf der Goldküste gesammelten Exemplaren für gleichartig erklären zu müssen: Contrib. part. 6.

Neue Arten: *Cypselus aequatorialis* v. Müller, Abyssinien. Naum. IV. p. 27. — *Macropteryx spodiopygia*, Peale l. c. p. 170. In unterirdischen Höhlen auf Upolu: Navigator-Inseln. — *M. leucophaea*, P. p. 178. Tahiti. Schon von Forster beschrieben — *Cypselus Iradii*, Lemb. Av. Cub. p. 50. pl. 7. fig. 4. ist *Tachornis phoenicobia* Gosse.

Hirundinidae. Neue Arten: *H. hyperythra* Lay. Ceylon. Ann. and Mag. l. c. — *H. domicola* Bl. ib. — *H. Gordoni* Jard. Cap Coast: Westafr. Contribut. to Ornith. part. 6. Verwandt mit melanocrissus Rüpp. — *Atticora melbina* Verr. Gaboon. Rev. et Mag. de Zool. p. 310. — *Hirundo rufocollaris* Peale l. c. p. 175. Callao. — *Cotyle obsoleta*, Cab. Heine Cat. p. 50. (= rupestris Rüpp.)

Psalidoprocne cypselina, Caban. Heine's Catal. p. 48. Südafrika ist gleichartig mit Atticora hamigera Cassin und mit Hir. holomelas Sundev. (Vergl. Jahresber. 1850).

Todidae. Neue Art: *Todus angustirostris* Lafren. Rev. et Mag. de Zool. p. 477. Domingo.

Trogonidae. *Harpactes rhodiosternus*, Peale ist nur ardens Temm. Mindanao.

Alcedinidae. Die monographische Arbeit Reichenbach's über diese Familie oder vielmehr über die Eisvögel im engeren Sinne des Worts verdient hier in erster Reihe erwähnt zu werden und zwar, wie schon oben bemerkt, sehr rühmlich.

Der Verfasser beschreibt 106 Arten und rangirt dieselben in 23 Gattungen: *Alcedo* 11 Arten, *Ispidina* 3 A., *Alcione* 6 A., *Ceyx* 5 A., *Halcyon* 6 A., *Eutomothera* 5 A., *Callialcyon* 2 A., *Ramphalcyon* 5 A., *Corythornis* 5 A., *Ceryle*, 5 A., *Megaceryle* 6 A., *Chloroceryle* 7 A., *Todirhamphus* 18 A., *Actenoides* 1 A., *Paralcyon* 4 A., *Monachalcyon* 2 A., *Cittura* 1 A., *Chelicutia* 3 A., *Dacelo* 3 A., *Melidora* 1 A., *Lacedo* Rb. 2 A., *Tanysiptera* 3 A. und *Syma* mit 2 Arten.

J. Cabanis bearbeitete die Gattung *Galbula* für Ersch und Grub. Encyclop. sect. I. LII. p. 307. Sämmtliche Arten werden kritisch revidirt und meist nach Originalen beschrie-

ben. Seinem Principe treu, ändert C. den Namen Galbalcyrhynchus in *Cauecias* um.

Neue Arten: *Bucco Ordii* Cass. Proc. Ac. Philad. 1851. pl. 8. Südamerika. — *Alcedo Pallasii* Reichb. l. c. 3. t. 392 u. 393. (alt und jung) ist A. ispida Pall. Z. R. As. Asiatisch. Russland. Scheint allerdings specifisch verschieden von ispida. — *Ceryle leucomelanura* Rb. l. c. p. 21. t. 409b. Ceylon. — *Megaceryle caesia* Rb. p. 24. t. 411. Gujana. — *Chloroceryle leucosticta.* Rb p. 27. t. 414. Gujana. — *Chl. chalcides* Rb. p. 28. t. 415. Gujana. — *Todirhamphus Reichenbachii*, nob. (= cinnamominus, var. Rb. l. c. p. 32. t. 420.) Marquesas-Inseln. — *Galbula cyanicollis* Cass. Proc. Ac. Philad. 1851. pl. 7. p. 154. Para. — *G. cyanopogon*, Caban. Ersch und Grub. Enc. l. c. p. 309. Cameta in Brasilien. — *Dacelo nullitorques*, Peale p. 155. Taiti. — *D. vitiensis*, P. p. 156. Feejee-Ins. — *D. coronata*, P. l. c. p. 160. Insel Tutuila. Alle 3 Todirhamphi. — *Halcyon badia*, Verr. Rev. et Mag. p. 264. Gaboon.

Abbildungen: *Alcedo Verreauxii*, d. l. Berge. Rev. et Mag. pl. 9. — *A. quadribrachys* Temm. Contrib. to Ornith. fig. opt. Ex. von Gaboon.

Beschreib. von *Tanysiptera sylphia* und *Syma flavirostris* in Ann. and Mag. of Nat. Hist. VIII. p. 496.

Dacelo minima, Peale l. c. p. 159. ist T. recurvirostris Lafr. und platyrostris Gould. Die Brüder Verreaux geben ausführliche Beschreibungen von *Halcyon cinereifrons* Vieill., Rev. et Mag. p. 265., *H. senegalensis* L. ib. p. 266., *Alcedo quadribrachys* Temm. ib. p. 267., *A. leucogastra* Fras. p. 268. sämmtlich nach Exemplaren von Gaboon.

Meropidae. Den von den Verreaux's als neu beschriebenen *Merops cyanipectus* von Gaboon (Rev. et Mag. p. 269.) erklärt Strickland mit Bestimmtheit für identisch mit variegatus Vieill.: Contrib. Heft 6. Reichenbach giebt in seinen Meropiden eine Abbildung dieser Art auf t. 446b. — Verr. über *Merops bicolor* von Gaboon. l. c. p. 268.

Tenuirostres.

Nectarinidae. Notizen zur Lebensweise von *Drepanis pacifica* und *vestiaria*, von Moho niger und den Hemignathus-Arten giebt Peale l. c.

P. L. Sclater verdanken wir eine gute monograph. Arbeit über die Gattung *Dacnis*: Contribut. part. 4. Sclater kennt 6 Arten, deren Synonymie und geographische Verbreitung sorgfältigst zusammengestellt wird. *Dacnis melanotis*

Strickl. Contrib. part. I. p. 16. ist = D. angelica de Filippi. *D. flaviventer* d'Orb. sah S. von der Barra do Rio negro.

Neue Arten: *Cinnyris Johannae* Verr. Rev. et Mag. p. 314. Gaboon. — *C. Bianconii*, nob. Mozambique. Von Bianconi als „C. discolor Vieill." beschrieben in: Specim. Zoolog. Mosamb. III. p. 32. „macula scapulari nitide violacea." — *Anthreptes aurantium* Verr. Rev. et Mag. p. 417. Gaboon. — *Nect. hypodilus* Jard. Fernando Po. Contrib. part. 6. Der collaris Vieill. sehr ähnlich. — *N. cyanolaemus* Jard. l. c. Fernando Po. — *N. tephrolaemus* Jard. l c. Fernando Po. Mehr Anthreptesartig. — *N. australis* Gould, Ann. and Mag. VII. Cap York. — *Dacnis coerebicolor* Sclat. l. c. Neugranada.

Abbild. *Coereba nitida* nob. in Jard. Contrib. 1851. fig. öpt.

Genaue Beschreibungen von *Cinn. Stangeri* Jard. (angolensis Less.), *C. fuliginosa* Sh., *C. chloropygia* Jard. und *C. superba* V. giebt Verreaux nach Exemplaren von Gaboon: Rev. et Mag. p. 313–316.

Trochilidae. Bourcier beschreibt 11 neue von ihm gesammelte Arten in den Comptes rendus p. 186. und in der Rev. et Mag. de Zool. p. 96.: *Tr. Bougoueri, Tr. Godini, T. Condamini, T. Yaruqui, T. pichincha, T. Stanleyi, T. Benjamini, T. Jardini, T. Villaviscensio, T. Jamesoni* und *T. Duchassaini*, aus verschiedenen Gegenden der Republik Ecuador. Zweifelsohne sind einzelne dieser Arten auch schon von Jardine oder Gould beschrieben, aber mit der Synonymie der Trochiliden quäle sich ein Anderer ab!

Eine Notiz über die Lebensweise von *Trochilus Alardi* Bourc. theilt Jardine mit: Contrib. 1851. I.

Neue Arten: *Spathura melananthera* Jard. Contrib. 4. Quito. — *Thalurania verticeps* Jard. l. c. pl. 71. Quito. — *Phaetornis syrmatophora* Gould. Quito. — *Schistes albogularis* Gould. Quito. *Eriopus lugens* Gould. Quito. — *Orthorhynchus Helenae* Gundl. Lemb. Av. Cub. pl. 10. fig. 2. p. 70. Cuba. Mus. Brem.

Meliphagidae. Neue Arten: *Myzomela jugularis* Peale l. c. p. 151. Cocoshaine der Feejee-Inseln. — *Ptilotis filigera* Gould Suppl. Birds of Austral. pl. 10. Cap York. — *Entomiza angustipluma* Peale, l. c. p. 147. Hawai. Ob zu Strigiceps Less. gehörig?

Myzomela nigriventris P. l. c. p. 150 ist cardinalis Forst. und rubrater Less. — *Entomiza olivacea* P. l. c. p. 145 ist der „Leptornis des Forets" der Voy. au Pol Sud, Ois. pl. 17. fig. 1.

Certhidae. Wir hätten hier zunächst über den Schluss der trefflichen Monographie der Gattung *Dendrocolaptes* von Lafrenaye zu berichten: Rev. et Mag. p. 317. 465 u. 590. Die zweite Abtheilung der Dendrocolaptinae nennt Lafren. Depressirostres. Es gehört dahin die Gattung Dendrocops

Sw. mit 11 Arten, und die Gattung Dendrexetastes mit einer Art. Auf S. 590 wird schliesslich eine methodische Uebersicht dieser ganz südamerikanischen Familie gegeben und zugleich eine Art Index zu der Arbeit selbst. Nach Lafrenaye kennt man 48 wohl unterschiedene Arten.

Neu sind *Dendrocolaptes Temminkii* Lafren. Rev. et Mag. p. 145. pl. 4. und p. 317. Columbien. — *Dendrocops tyrannus* Lafr. l. c. p. 328. St. Fe de Bogota. — *D. meruloides* Lafr. l. c. p. 467. Centralamerika. — *Dendrocol. multistrigatus* Eyton, Contrib. to Ornith. 1851. und Rev. et Mag. p. 468. — *Picolaptes atripes* Eyton, l. c. und Rev. et Mag. p. 468. — *Pic. validirostris* Eyton, l. c. — *Dendrexetastes capitoides* Eyton, l. c. Merkwürdige neue Form mit zwei sehr verlängerten Mittelschwanzfedern. Vaterland unbekannt. — *Synallaxis olivascens* Eyton, Contrib. 1851. Beschr. — *S. modestus* Eyton, ib. Bolivien. — *Anabates Fernandinae*, Lembeye Av. Cub. pl. 5. fig 2. p. 66. Oben grau, kaum merklich ins Olive ziehend, unten mehr weisslich; Kehle citronengelb, Scheitel und Nacken lebhaft grün. Schnabel und Füsse bläulichgrau. 5″ 9‴. Natürlich kein Anabates. Wahrscheinlich eine neue Gattung.

Ueber die Gattung *Scytalopus* liegen zwei monographische Arbeiten vor, deren eine Sir W. Jardine, die andere Lafrenaye zum Verfasser hat: Contrib. to Ornith. 1851. Letzterer adoptirt den Namen Merulaxis für diese Gattung, aus Gründen der Priorität. Die 17 bekannten Arten werden in 4 Sectionen vertheilt: 1) *Galeati*: *M. paradoxus* Kittl. und *M. orthonyx* Lafr. 2) *Rhinolophi*: *M. ater* Less. und *M. rhinolophus* Wied. 3) *Albiventres*: *M. albogularis* Gould, *M. indigoticus* Licht., *M. undulatus* Jard. 4) *Concolores*: *M. speluncae* Mén., *M. fuscus* G., *M. aethiops*, nob. (negre, Hombr. Jacq. Voy. Pol. Sud, Ois. t. 19. fig. 1.), *M. fuscoides* Lafr. n. sp. Chili., *M. analis* Lafr., *M. senilis* Lafr., *M. griseicollis* Lafr., *M. nanus* Less. Chiloe und *M. squamiger* Lafr.

Abgebild. *Scytalop. undulatus* Jard., *albiventris* Mén., *albogularis* Gould und *fuscus* in den Contrib. 1851.

Dentirostres.

Luscinidae. Neue Arten: *Cisticola erythrocephala* Jard. Journ. As. Soc. B. 51. p. 121. Neilgherries. — *C. omalura* Blyth. Rep. p. 24. Ceylon. — *Sylvia Naumanni* v. Müller. Naum. IV. p. 26. Ambukol. c. fig. Wie atricapilla, aber ♂ und ♀ mit rostrothem Scheitel. — *Orthotomus griseoviridis* v. Müller, l. c. p. 27. Cordofan. — *Calamoherpe longirostris* v. Müll. ib. p. 27. Unterägypten. — *Melizophilus nigricapillus* Caban. Heine's Cat. p. 35. Nordafrika. — *Hipolais opaca*

Licht. Senegal. ib. p. 36. — *Aedon minor* Cab. ib. p. 39. Abyssinien. — *Catriscus apicalis* Caban. l. c. p. 43. Kafferland. Diese neue Form steht unmittelbar neben Bradypterus Sw. — *Pycnoptilus floccosus* Gould. Suppl. Birds of Austral. pl. 16. Neusudwales. Auch Ann. and Mag. VII. p. 342. — *Cyanecula dichrosterna* Cab. Heine's Catal. p. 1. Arabien und N.O.Afrika. — *Myrmecocichla aethiops* Cab. l. c. p. 8. Senegal. Stand wie so vieles Andere, lange unbeschrieben im Berliner Museum. — *Petroica pusilla* Peale l. c. p. 93. Samoa-Inseln. — *Saxicola albicilla* v. Müller. Naum. IV. p. 28. Abyssinien. — *S. atricollis* v. Müller. Naum. IV. p. 28. Abyssinien. — *Pratincola salax* Verr. Rev. et Mag. p. 307. Gaboon. — *P. atrata* Kel. Blyth Rep. p. 25. Ceylon. — *Saxicola fusca* Blyth, J. As. S. B. 1851. p. 121. Muttra. — *Henicocichla major* Cab., Heine's Catal. p. 16. Xalapa. — *Basileuterus culicivorus* (Licht.) Caban. l. c. p. 17. Xalapa. — *Euthlypis lacrymosa* Cab. ib. p. 19. Lagunas (Mexico). — *Compsothlypis mexicana* Cab. ib. p. 21. — *Anthus euonyx* Cab. ib. p. 16. Java. Steht dem striolatus Blyth nahe. — *Zosterops flaviceps* Peale, l. c. p. 95. Venua-levu.

H. D. F. Zander schreibt in der Naumannia ausführlicher „über die Abänderungen der *Motacilla alba* L. und des *Budytes flavus* C.“ Der Verfasser zählt „6 Abänderungen oder Nebenarten“ der M. alba auf und rechnet dazu auch Yarellii und lugubris. Dagegen seien *capensis* (welche Z. nach v. Müller'schen Exemplaren ausführlich beschreibt und höchst irrthümlich mit maderaspatensis für indentisch erklärt) und *leucoptera* (Beschreib.) gute Arten. Zu den Nebenarten von Budytes flavus zählt Z. auch *Rayi*. Da sind wir nun nicht der Meinung.

Auch Cabanis beschäftigt sich in Heine's Catalog p. 12. mit den weissen afrikanischen Bachstelzen. Er unterscheidet: 1) *Mot. Lichtensteinii* Cab. Die capensis Lichtenstein's und Rüppell's. Nordostafrika. 2) *Mot. Vaillantii* Cab. Ist der Aguimp Levaillant's. Südwestafrika, und 3) *Mot. capensis* L. Cap. Alle werden ausführlich beschrieben. — Ueber *Calamoherpe locustella* lese man die Nachrichten von Baldamus im 4. Hefte der Naumannia. S. 76.

Ueber *Tatare otahitiensis* Less. vergleiche man Peale l. c. p. 88, Ist der weitest verbreitete oceanische Landvogel. — *Saxicola fumifrons* P. ib. p. 90. ist Muscisaxicola mentalis d'Orb. — *Regulus plumulosus* P. ib. p. 94. ist Euscarthmus parulus Kittl. — *Petroica coccinea* P. l. c. p. 92. ist phoenicea Gould.

Abbild. *Paroides flammiceps* Bart. Contrib. to Ornith. fig. opt.

Turdidae. Neue Arten: *Turdus Cabanisi* Bp. Cap. Heine's Catal. p. 3. Kafferland. — *assimilis* Cab. ib. p. 4. Xalapa. — *T. amaurochalinus* Cab. ib. p. 5. Brasilien. — *T. Melpomene* Cab. ib. p. 5. Xalapa. — *Merula candiana* Blyth J. As. Soc. Beng. 1851. Ceylon. — *Oreocincla Heinii* Cab. l. c. p. 6. Japan. — *Merula Kinnisii* Kelaart;

Blyth Rep. Ceyl. p. 25. — *Brachypteryx Palliseri* Kel. Blyth l. c. p. 26. Ceylon. — *Turdus pallidus* Peale l. c. p. 86. Valparaiso. — *Mimus peruvianus* Peale ib. p. 87. Callao. — *Garrulax cinereifrons* Kel. Blyth. Rep. p. 24. Ceylon. — *G. merulinus* Bl. J. As. S. B. 1851. p. 521. Cherra Punji — *G. ruficapillus* Bl. ib. Cherra Punji. — *G. Jerdoni* Bl. ib. Neilgherries. — *Malacopteron ruficeps* Blyth Heine's Catal p. 65. Sundains. — *Ixonotus guttatus* Verr. Rev. et Mag de Zool. p. 306. Gaboon. Sehr interessante neue Form der Pycnonotinen, deren Aeusseres Strickland an die Gattung Chrysococyx erinnerte. — *Pycnonotus penicillatus* Kel. Blyth Rep. p. 26. Ceylon.

J. Cabanis schrieb für Ersch und Grub. Encyclop. sehr gute monographische Arbeiten über die Gattungen Garrulax, Janthocincla u. s. w. sect. I. LIV.

Näheres über *Hypsipetes gracilis* M'Clell. Horsf. gab Blyth nach Exemplaren von Cherra Punji: J. As. S. B. 1851. p. 121. — Vollständige Beschreibungen von *Merula tristis* Sw. und von *Turdus Grayi* Bonap. bei Caban. Heine's Cat. p. 4. — Ueber die Lebensweise von *Crateropus Acaziae* Rüpp. berichtet Desmurs: Rev. et Mag. p. 31. Dieser Vogel ist nicht selten in den Ebenen zwischen Marocco und dem Fuss des Atlas, wo er sich namentlich auf einem Strauche, Rhamnus lotus, antreffen lässt.

Abbild. *Catharus aurantiirostris* (Bp.) nob. in Jard. Contrib. fig. opt. — *Myiothera nudiceps* Cass. in Proceed. Ac. Philad. pl. 6.

Eine Varietät (?) von *Turdus vanicorensis* Q. et G. traf Peale auf Upolu: l. c. p. 87. — *Pitta coronata* P. ib. p. 89 ist unsere cucullata. (1843).

Muscicapidae. Neue Arten: *Saurophagus rufipennis* Lafr. Rev. et Mag. de Zool. p. 471. Caraccas. — *Scaphorhynchus mexicanus* Lafr. ib. p. 473. (hübsche ausführliche Arbeit). — *Leucocerca rhombifer* Cab. Heine's Catal. p. 51. Sunda-Inseln. — *Rhipidura Preyssii* Cab. ib. p. 57. Neuholland's Westküste. — *Rh. nebulosa* Peale l. c. p. 99. Navigatorinsel Upolu. — *Monarcha cinerea* P. ib. p. 101. Feejee-Ins. — *Platyrhynchus albiventris* P. ib. p. 103. Navigatorinsel. Ist die Gattung *Platygnathus* nob. und wahrscheinlich der Pl. océanien Hombr. Jacq. Ois. pl. 12. fig. 1. — *Muscicapa lugubris* v. Müller, Naum. IV. p. 28. Abyssinien. — *M. pallida* v. Müller l. c. Abyssinien und Kordofan. — *Hyliota violacea* Verr. Rev. et Mag. p. 308. Gaboon. — *Cyornis aequalicauda* Blyth J. As. Soc. B. 1851. p. 523. Kunáwar. — *Machaerirhynchus flaviventer* Gould. Birds of Austr. Suppl. I. pl. 13. Cap York. — *Vireo Huttoni* Cass. Proc. Ac. Phil. p. 149. Monterey. — *Viroosylvia flavoviridis* C. ib. Panama. — *V. Philadelphica* C. ib. — *Eiopsaltria flavifrons* Peale l. c. p. 96. — *E. icteroides* P. ib. p. 97. — *E. albifrons* P. ib. p. 97. Alle 3 von den Navigatorinseln. — *Vireo*

Gundlachii Lembeye. Av. Cub. pl. 5. fig. 1. Cuba. — *Tyrannula Elisabethae* Lemb. ib. fig. 3. p. 39.

Platysteira leucopygialis Fras. und *Pl. castanea* Fras. sind nach Verreaux ♂ und ♀, Ois du Gaboon: p. 309. Beschreib. — Ebendas. über *Muscipeta melanogastra* Sw. p. 310.

Peale beschreibt das Weibchen von *Platyrhynchus vanicorensis* Q. et G. l. c. p. 102. Feejee-Inseln. — *Lepturus brevicauda* P. l. c. p. 103. von Callao ist Muscigralla brevicauda d'Orb. Lafr.

J. Cassin giebt eine monogr. Uebersicht über die Arten der Genera *Vireo* und *Vireosylvia*: Proceed. Ac. Philad. p. 149. *Vireo* zählt die 5 Arten flavifrons, solitarius, noveborac., Bellii und Huttoni, *Vireosylvia* die 6 Arten virescens, altiloqua, flavoviridis, olivacea, gilva und philadelphica. Sehr gründliche Arbeit mit besonderer Rücksicht auf geographische Verbreitung.

Lafrenaye über *Pachycephala macrorhyncha* Strickl. Rev. et Mag. p. 74. Ist aber keineswegs, wie L. vermuthet, Levaillant's „Cravatte blanche" (Lan. albicollis Vieill.), welche vielmehr auf Pachyceph. gutturalis von Neuholland zu beziehen ist. Ref. widerlegte dies: Rev. et Mag. p. 181.

Ampelidae. Neue Arten: *Cichlopsis leucogenys* Caban. Heine's Catal. p. 51. Brasilien. Neben Myiadestes zu rangiren. — *Procnias Heinii* Cab. ib. p. 30. Columbien. — *Colluriocincla maculosa* Peale p. 81. Upolu. Ist eine *Lalage*-Art. — *Manacus flavcolus* Cass. Proc. Ac. Phil. p. 349. Neugranada. — *Pipra flavicollis* Sclat. Contrib. Oberer Amazonas. — *Suthora poliotis* Bl. J. As. Soc. of Beng. 1851. p. 522. Sylhet.

Dicrourus aculeatus Cass. Proc. Ac. Philad. p. 347. Fazogl. Steht musicus sehr nahe. — *D. coracinus* Verr. Rev. et Mag. p. 311. Gaboon. — *Graucalus azureus* Cass. l. c. p. 348. Sierra Leone.

Ocypterus superciliosus Peale l. c. p. 98. ist A. superc. Gould. — *O. mentalis* P. ib. p. 84 von den Feejeeinseln ist der Langrayen de Viti, Hombr. Jacq. Voy. Pol. Sud, Ois. pl. 9. fig. 1. und Art. mentalis Jard.

Laniidae. Neue Arten: *Laniarius carbonarius* Cass. Proc. Acad. Philad. 1851. p. 347. Sierra Leone. Scheint dem leucorhynchus nob. nahe zu stehen. — *Falcunculus Gouldii* Cab. Heine's Catal. p. 66. Port. Philipp. — *Enneoctonus crassirostris* (v. Hasselt) Cab. ib. Java. — *Hapalophus melanoleucus* Verr. Rev. et Mag. p. 312. Gaboon.

Malaconotus Wernei Cab. Heine's Catal. p. 69. ist nur erythrogaster Rüpp. — *Lanius Smithii* Fraser beschrieb Verr. Rev. et Mag. p. 312. Gaboon. — *L. isabellinus* Ehrenb. in Kordofan: Strickl. Ann. and Mag. IX. p 345. Aehnelt dem indischen arenarius.

Conirostres.

Corvidae. Neu scheinen zu sein: *Corvus leptonyx* Peale l. c. p. 105. Madeira. 20″ lang; klaftert 44″. — *C. havaiensis* P. ib. 102. Hawai. — *Cephalopterus glabricollis* Gould „Ann. and Mag. VII. p. 339. Cordilleren von Veragua. 8000′ hoch.“

Ueber *Corvus americanus* vergl. Richards. l. c. I. p. 161. Geht bis zum 61° N. B.

Ch. L. Bonaparte „on the Garruline Birds or Jay's“: Proceed. zool. Soc. p. 79. Ann. and Mag. p. 412. Die Arten stehen sämmtlich im Conspectus.

Alfred Wallace theilt interessante Beobachtungen über *Cephalopterus ornatus* mit: Ann. and Mag. p. 428. Er ist nicht selten auf den Inseln des Rio negro. Castelnau beobachtete diesen Vogel in Matto grosso: Expedit. III. p. 81.

Sturnidae. Neue Art: *Lamprocolius purpureiceps* Verr. Rev. et Mag. p. 418. Gaboon. — *Lamprotornis brevirostris* Peale l. c. p. 111. Samoains. (Ist eine Aplonis-Art). — *L. atrofusca* P. ib. p. 109. Samoa-Insel (Aplonis-Art). — *Agelajus assimilis* Gundl. Lemb. Av. Cub. pl. 9. fig. 3. p. 64. Cuba.

Lamprotornis fusca Peale p. 116. ist *Aplonis marginalis* Gould. (Lanius pacificus Lath. und L. tabuensis Lath. halten wir für Aplonisarten). — *Agelajus Breweri* Audub. beobachtete Peale in Puget's Sound. — Verreaux beschreibt *Lamprocolius chrysonotis* Sw. von Gaboon: Rev. et Mag. p. 418.

Fringillidae. (Ploceinae) Neue Arten: *Hyphantornis Grayi* Verr. l. c. p. 514. Gaboon. — *Ploceus rufocitrinus* v. Müller Naum. IV. p. 28. Südnubien. — *P. melanogenys* v. Müll. Naum. p. 28. Abyssin. Alpen. — *P. sublarvatus* v. Müll. ib. Sennaar und Südnubien. — *P. leuconotus* v. Müll. ib. Abyssinien. — *P. minutus* v. Müll. l. c. Südnubien.

Verreaux beschreibt *Sycobius malimbus* V. von Gaboon: l. c. p. 419.

(Coccothraustinae). Neue Art: *Geospiza peruviensis* Peale p. 105. Callao. — *Camarhynchus leucopterus* Peale l. c. p. 118. ist Callirhynchus rufescens (Vieill.) Bon. — Das alte Männchen von *Munia pectoralis* Jerd. beschreibt zuerst Blyth. Rep. Birds of Ceylon. p. 26. — Nach Strickland hätte schon Brisson die eigenthümliche Structur der rectrices von Vidua paradisea gekannt und beschrieben.

(Tanagrinae). Die Tanagrinen sind gleichzeitig der Gegenstand besonderer Studien und Arbeiten von Ch. L. Bonaparte und Ph. L. Sclater gewesen. Ersterer veröffentlichte in den Comptes rendus de l'Academie des Sc. nat. vom 20. Jan. 1851.: „Note sur les

Tangaras leurs affinité et descriptions d'espéces nouvelles« und in der Rev. et Mag. de Zool. auf p. 129. eine zweite sehr verbesserte und erweiterte Ausgabe dieser „Note". Sclater dagegen schrieb in Jardine's Contributions to Ornithology: 1) Synopsis of the Tanagrine genus Calliste und 2) Synopsis of the genus Euphonia. 3) On some new species of Calliste; 4) Remarks on Prince Canino's Note „sur les Tangaras; 5) on the genus Tanagrella Sw. und 6) on the genus Chlorochrysea Bp. — Leider gestattet der diesem Berichte zustehende Raum nicht mehr als eben nur das Wichtigste wiederzugeben. Sclater theilt die Gattung Calliste sehr zweckmässig in 8 Sectionen, nämlich: a) *Callistae tataones* mit 2 Arten, b) *C. typicae* 8 A., c) *C. punctigerae* 6 A., d) *C. procnopides* 13 A., e) *C. flavae* 6 A., f) *C. lamprae* 6 A., g) *C. gyrolae* 3 A. und h) *C. caeruleae* 4 A. (48 sp.); Bonaparte dagegen in die 9 Subgenera *Tatao* Bp. (paradisea Sw.), *Calliste* Boie (tricolor), *Chrysothraupis* B. (aurulenta), *Ixothraupis* Bp. (punctata), *Procnopis* Cab. (atrocaerulea), *Euschemon* Scl. (flava), *Gyrola* Bp. (chrysoptera), *Euprepiste* Scl. (braziliensis) und *Pipridea* Sw. (melanonota). — Bonaparte zerfällt *Euphone* in die 4 Genera *Euphonia*, *Cyanophonia*, *Pyrrhophonia* und *Chlorophonia*; Sclater nimmt für dieselbe 3 Sectionen an, welche den Gattungen Bonaparte's entsprechen, nur dass er Euph. und Cyanoph. in eine Section vereinigt. Also sect. 1. (*Euphonia*) mit 15 Arten, sect. 2. (*Chloroph.*) mit 6 A. und sect. 3. (*Pyrrhoph.*) mit 2 Arten. Die erste dieser Sectionen lässt er in 4, die zweite in zwei Gruppen zerfallen u. s. w.

Neue Arten: *Calliste phoenicotis* Bp. Rev. et Mag. p. 129. Später *Chlorochrysea ph.* abgeb. Jard. Contrib. pl. 73. fig. 2. opt. Ecuador. — *C. Bourcieri* Bp. ib. Ecuador. Nach Sclater = calliparaea Tsch. Abgeb. Jard. Contrib. pl. 73. fig. 1. — *Chrysothraupis icterocephala* Bp. ib. p. 129. Ecuador. Sclat. Monogr. sp. 9. Jard. Contrib. pl. 70. fig. 1. — *Ixothraupis guttulata* Bp. ib. ist. = Call. guttata Cab. Catal. p. 26. vom Roraima und = Call. chrysophrys Scl. Mon. sp. 12. pl. 69. fig. 2. — *I. pusilla* Bp. ib. = Call. virescens Scl. Contrib. pl. 69. fig. 1. Mon. sp. 16. Cajenne. — *Tanagrella rufigula* Bp. ib. ist Call. Sclat. Monogr. sp. 14. Ecuador. — *Call. vitriolina* (Licht.) Caban. Heine's Catal. p. 28. ist *C. ruficapilla* Scl. Monogr. sp. 31. Columbien. St. Fé de Bogota. — *C. pretiosa* Cab. Catal. p. 28. Az. Nr. 95. Bp. l. c. p. 139. — *Ixothr. chrysogaster* Bp. l. c. p. 144. Columbien, ist C. xanthogastra Sclat. Contrib. p. 23. Monogr. sp. 15. — *Tanagra glaucocolpa* Cab. l. c. Caraccas. — *Hemithraupis peruana* Bp. ib. 173. — *Rhamphocelus uropygialis* Bp. ib. 178. Guatemela. — *Calliste leucotis* Scl. Mon. sp. 23. Ecuador. ist bei Bp. ruficervix Fl. Prev. — *C. lunigera* Scl. Monogr sp. 38. pl. 70. fig. 2. Rio Negro. — *C. lamprotis* Scl. Mon. sp. 39. Bolivien. — *Euphone brevirostris* Bp. l. c. p. 136. ist nach Sclater = xanthogastra, Sundev. Monogr. sp. 8. — *E. pumila*

Bp. ib. ist strictifrons Strickl. Scl. Mon. sp. 6. Cajenne. — *E. trinitatis* Strickl. Contrib. p. 72. Sclat. Mon. sp. 5. — *E. melanura* Scl. Monogr. sp. 12. Barra de Rio negro. — *E. frontalis* Bp. Scl. Monogr. sp. 17. Ecuador. — *E. pyrrhophrys* Sclat. Monogr. Contrib. c. fig. opt. sp. 18. Columbien. — *Dulus poliocephalus* Bp. l. c. p. 29. St. Domingo.

Abbild. *Euphone nigricollis* Vieill. in Contrib. to Ornith. fig. opt. — *Tanagrella calophrys* Caban. ib. pl. 74. fig. pulch.

Tachyphonus penicillatus Spix und *Pyranga albicollis* vereinigt Bonaparte in das Genus Comarophagus: Rev. et Mag. p. 174.

Ueber die bisher wenig bekannte und systematisch unsichere Gattung *Dulus* haben Strickland und Lafrenaye interessante Aufschlüsse gebracht, ersterer „On the type of the genus Dulus Vieill.“ in Sir. W. Jardine's Contributions to Ornithology, letzterer „sur l'oiseau nommé par Brisson Tangara de St. Domingue etc. in Guérin's Revue zool. Man hatte sehr irrthümlich aber fast allgemein *Turdus palmarum* L. (Le Palmiste Briss.) und *Dulus palmarum* V. (Tanagra dominica L.) für identisch gehalten. Ersterer ist eine ganz andere Arremon verwandte Form, für welche Strickland den Namen *Phoenicophilus* vorschlägt, und zu welcher als zweite Art Dulus poliocephalus Bp. gehört. Den ächten *Dulus dominicus* meint Lafrenaye in die Nähe von Tachyphonus bringen zu müssen. Eine zweite Dulus-Art ist *D. nuchalis* Sw. aus Brasilien, einer der allerseltensten Vögel.

(Fringillinae). Neue Arten: *Estrelda atricapilla* Bp. Verr. Rev. et Mag. p. 421. Gaboon. — *E. occidentalis* Jard. Contrib. 1851. Fernando Po. — *Nigrita luteifrons* Verr. ib. Gaboon. — *Serinus lineatus* v. Müller, Naum. IV. p. 28. Abyssinien. — *Fringilla Mülleri* Bald. ib. Kordofan. — *Fr. albeola* v. Müll. ib. Südafrica. (ob albino?) — *Carpodacus lacteus* v. Müll. ib. Abyssinien. — *Montifringilla haematopygia* Gould, Birds of As. III. pl. 14. Thibet. — *Carduelis Lawrencii* Cass. Proc. Ac. Philad. pl. 5. — *Erythrura prasina* Peale l. c. p. 116. Feejee-Inseln. — *E. cyanovirens* P. ib. 117. Navigatorins. Upolu.

Ueber *Nigrita canicapilla* Strickl. von Gaboon, vergl. Verr. Rev. p. 420. — *Niphaca laciniata* Peale p. 121. ist Phrygilus alaudinus Kittl.; *Pipilo cinereus* ist *Fr. diuca* Mol.

(Emberizinae). Abgebildet: *Emberiza bilineata* Cass. Proceed. Ac. Philadel. pl. 3. fig. Texas. — *E. Bellii* Cass. pl. 4. Sonoma.

Ueber die Lebensweise von *Emberiza striolata* Rüpp. um Mogador berichtet Desmurs: Rev. et Mag. de Zool. p. 31. — *E. pallida* Sw. Rich. auf Cuba: Lemb. l. c. p. 54.

(Alaudinae). Neu sind: *Alauda cinnamomea* Bp. Rev. et Mag. p. 30. Centralafrika; der calandrella nahe stehend. — *A. rutila*

v. Müller, Naum. IV. p. 28. Unterägypten. — *Mirafra cordofanica* Strickl. Ann. and Mag. IX. p. 346. — *A. erythropygia* Strickl. l. c. Kordofan.

Abbild. *Hierapterhina Cavaignacii* Desm. et Lucas Rev. et Mag. p. 24. pl. 1. Sahara.: Keçours d'Ain-Séfra. Ist identisch mit *Melanoc. clot-bey* Bp. ib. p. 30.

Musophagidae. „Genauere Bezeichnung einiger Arten von Pisangfressern" von Dr. E. Rüppell: 9ter Jahresber. der Basler naturf. Gesellsch. und berichtigter in diesem Archive 1851. p. 316. Kritische Revision aller eigentlichen Turacus-Arten nebst Beschreibung. Rüppell geht von der Ansicht aus, dass der von Edwards auf t. 7. abgebildete und der von ihm beschriebene Vogel zwei verschiedene Arten seien; letzteren nennt er Turacus Meriani; ersterer sei der ächte persa L. Man vergleiche was Strickland darüber vor 10 Jahren bekannt machte: Ann. of Nat. Hist. VII. p. 33.

Bianconi beschreibt *T. albocristatus* Str. von Mozambique: Specim. Zoolog. Mosambic. fasc. III. p. 34.

Neu ist: *Musophaga Rossae* Gould in Jard. Contrib. pl. 81. (Kopf, Schwung- und Schwanzfeder). Das einzig bekannte Exemplar dieses prachtvollen Vogels befindet sich im Besitze der Lady Ross lebend auf St. Helena. Er stammt von der Westküste Afrika's; die genaue Lokalität ist unbekannt. Den Kopf ziert eine runde Haube haarartiger blutrother Federn. Der Vogel ist von Fasanengrösse.

Bucerotidae. Als neu beschreibt Peale: *B. obscurus* p. 125. von Mindoro.

Scansores.

Rhamphastidae. Neu ist *Andigena laminirostris* Gould, Ann. and Mag. IX. p. 341. Quito. Zu Andigena zählt G. noch: Pt. hypoglaucus, cucullatus, nigrirostris und Bailloni.

Gould bereitet eine zweite Ausgabe seiner Monographie der Rhamphastiden vor.

Psittacidae. Neue Arten: *Palaeornis Calthropae* Lay. l. c. Ceylon J. A. Soc. of Beng. XVIII. p. 800. — *P. derbyanus* Fras. Zool. Soc. Nov. 26. 1850. Ann. of N. H. IX. p. 500. 20″ lang. Vaterland unbekannt. — *P. erythrogenys* Fras. ib. Vaterland unbekannt. — *Conurus Weddelii* Dev. Rev. et Mag. p. 209. Oberer Amazonas. — *C. jugularis* Dev. l. c. Sarayaku. — *C. Luciani* Dev. ib. 210. Amazonas. — *Platycercus splendens* Peale l. c. p. 127. Viti-levu (Feejee). — *Pl. atrogularis* P. p. 129. Feejee-Inseln.

Abbild. *Eos cyanogenia* Bp. Proceed. Zool. Soc. Av. pl. 14.

— *E. semilarvata* Bp. ib. pl. 15. — *Chaliopsitta rubiginosa* Bp. ib. pl. 16.

Ch. L. Bonaparte „on the genus Eos“: Proceed. Zool. Soc. p. 26. Man kennt 7 Arten: indica, rubra, guebiensis, riciniata, cyanostriata, cyanogenia und semilarvata.

Nach J. A. Schmidt „Beiträge zur Flora der capverdischen Inseln“ würde *Psittacus erithacus* wild auf einigen der grösseren Inseln vorkommen. p. 33.

Ueber die geographische Verbreitung der indischen Papageyen macht Blyth in seinem „Conspectus of Indian Ornithology“ die interessantesten Mittheilungen. Von den 10 Palaeornis-Arten Indiens hat die Mehrzahl eine weitere Verbreitung; *P. torquatus* Br. liebt die menschliche Nähe; *P. erythrogenys* Blyth scheint auf die Nicobaren beschränkt; *P. asiaticus* Lath. und *Calthropae* auf Ceylon. *Tanygnathus malaccensis*, eine Zwergform von Palaeornis, lebt nur auf der malayischen Halbinsel. Die weitestverbreiteten Arten sind: *torquatus*, *Alexandri* und *cyanocephalus* L. Westlich von Sindh scheinen keine Papageyen mehr vorzukommen. In Turkestan fehlen sie gänzlich.

Picidae. Neue Arten: *Dendrobates gabonensis* Verr. Rev. et Mag. de Zool. p. 513. Gaboon. — *Picus thyreoideus* Cass. Proc. As. Philad. p. 349. Californien. Steht dem varius zunächst.

Ueber Malherbe's „Nouvelle Classification des Picinées“ schreibt Strickland in Jardine's „Contributions to Ornithology“. — *Meiglyptes fuscus* Peale l. c. p. 132. ist Hemicercus brunneus Eyt. — *Picus ruber*, *Harrisii* und *torquatus* fand Peale gemein in Oregon.

Cuculidae. Neue Arten: *Cultrides Pucheranii* Dev. Rev. et Mag. p. 211. Ucayale und Amazonas. Dem Geoffroyi sehr nahe verwandt. — *Cuculus simus* Peale l. c. p. 134. Feejeeinseln. — *C. fucatus* P. p. 136. Insel Mangsi: Soloogr. — *Centropus nigrifrons* P. p. 137. Mindanao. — *Eudynamis cuneicauda* P. p. 139. Ovolau: Feejeegr. *Phoenicophaeus nigriventris* P. p. 140. ist P. Diardi Less. — *Anadaenus ruficauda* P. p. 142. ist Rhinortha caniceps Vig.

Der capische *Oxylophus serratus* Sp. kommt auch in Kordofan vor: Strickl. Ann. and Mag. IX. 347.

Columbae.

Neue Arten: *Zenaida innotata* nob. Chili Rev. et Mag. p. 84. Wäre zu vergleichen mit C. souleyettiana in Gay's Hist. fis. Chili. —

Col. Malherbii Verr. Rev. et Mag. p. 514. Gaboon. Der südafrikanischen C. Delegorguei verwandt. — *Col. castaneiceps* P. p. 187. Upolu. — *Ptilinopus coralensis* P. p. Paumotugruppe. — *Pt. furcatus* P. Tahiti. — *Carpophaga latrans* P. p. 200. Feejee-Ins. — *C. Aurorae* P. p. 201. Ins. Maitea. — *C. casta* P. p. 204. Sooloo-Archipel. — *Peristera pectoralis* P. p. 205. Insel Carlshof: Paumotugr.

Sehr ausführliche Beschreibungen von *Vinago nudirostris, abyssinica* und *calva*, nach Exempl. von Gaboon liefert Verreaux: Rev. et Mag. p. 421. bis 423. — Die constant abweichende ceylonische Rasse von *Palumbus Elphinstonii* beschreibt Blyth: Rep. Birds of Ceyl. p. 26. — Ueber *Gnathodon strigirostris* Jard. (Didunculus Peale) vgl. Peale l. c. p. 208. fig. capit. und Jardine Contrib. part. 4. Nur auf Upolu.

Ptilinopus fasciatus Peale p. 193. ist samoensis Fl. Prev. — *Pt. Perousii* P. p. 295. ist Ptilinope de Marie: Voy. Pol Sud Ois. pl. 29. Also Samoa- und Feejeegruppe. — *Carpophaga Wilkesii* P. p. 203. ist Col. globicera var. Forst. Descript. p. 166.

Gallinae.

„The Dovecote and the Aviary, beeing sketches of the Natural History of pigeons and other domestic birds in a captive state, with hints for their management by the Rev. E. S. Dixon. 12.“

John C. Bennett, „The Poultry book. A treatise on breeding and general management of domestic fowls; with numerous original portraits from life.“ 8. 310 S.

Leon Bertrand, „du Faisan, considéré dans l'état de nature et dans l'état de domesticité, etc.“ Paris 8.

Neue Arten: *Odontophorus columbianus* Gould ib. p. 341. Caraccas. Steht Balliviani zunächst. — *Coturnix Adansonii* Verr. Rev. et Mag. p. 515. Gaboon. Der australischen Form Synoicus verwandt. — *Crax Alberti* Fras. Zool. Soc. Nov. 26. 1850. Ann. p. 501. Woher? — *Penelope nigra* Fras. ib. Vaterland unbekannt.

Eine Abbildung des Kopfes der auf Tahiti wildlebenden Varietät von *Gallus bankiva* giebt Peale l. c. p. 179. — *Ortyx plumifer* Gould wurde am Willamette-flusse beobachtet: P. ib. p. 180. — Ueber die eigentlichen Unterschiede von *Pterocles quadricinctus* Temm. (Afrika) von dem bis jetzt damit identificirten *Pt. fasciatus* Scop. (Indien) schreibt sehr instructiv Strickland: Ann. and Mag. IX. p. 347.

Chionididae. Eine von rumicivorus kaum verschiedene *Thinocorus*-Art von der peruanischen Insel St. Lorenzo beschreibt Peale unter dem Namen von *Glareola cuneicauda*: l. c. p. 244.

Struthiones.

In der Sitzung der Academie der Wissenschaften vom 27. Januar machte Isidor Geoffroy St. Hilaire die Anzeige von der (einstigen?) Existenz eines gigantischen Vogels auf Madagascar. Durch den Schiffscapitän Abadie waren 3 ungeheure Eier, sämmtlich von den Eingebornen zu häuslichen Zwecken benutzt und daher perforirt, und glücklicherweise auch einige subfossile Knochenfragmente, unter ihnen das untere Ende eines os metartarsi maj. der linken Seite, nach Paris gelangt. Diese 3 Eier sind von ungleicher Form und Grösse. Der grosse Durchmesser eines dieser Eier ist gleich 0,32, der kleine gleich 0,22, der grösste Umfang 0,85; die Dicke der Schaale 3 Millim. An Volumen ist dieses Ei gleich 148 Hühner — oder $5\frac{1}{3}$ grossen Strausseneiern. Die Capacität beträgt $8\frac{3}{4}$ Litres. Die Untersuchung des oben genannten Knochenfragments ergab die generische Eigenthümlichkeit des Vogels, welchen Geoffr. St. Hilaire *Aepiornis maximus* nennt. Aus einer brieflichen Mittheilung dieses Gelehrten an Baldamus (Naum. IV. p. 48 u. 73) wird ersichtlich, dass schon Goudot und Sganzin diese Eier auf Madagascar gesehen hatten. Möglich wäre es indessen auch, dass das von Goudot gesehene Ei dem Vouron-patra Flacourt's angehört, eines ebenfalls flügellosen Vogels von Casoargrösse, über dessen Nochexistiren auf Madagascar wir demnächst wichtigen Zeugnissen entgegensehen dürfen. Comptes rendus de l'Acad. p. 101. — Rev. et Mag. de Zool. p. 50. — Ann. and Mag. of Nat. Hist. VII. p. 161.

Gideon A. Mantell „Notice on the Remains of Dinornis and other birds recently collected by Mr. Walter Mantell in the middle island of New Zealand“: Quart. Journ. of the Geolog. Soc. of Lond. VI. p. 319.

Im ersten Theile des 4ten Bandes der Transactions of the Zoological Society berichtet Owen über neue Dinornis-Knochen-Sendungen, von Colon. Wakefield gesammelt, aus Neuseeland. Es sind diese namentlich Fussknochen. Einer ursprünglich im New Zealand Magazine publicirten Nachricht zufolge, könnte Dinornis noch jetzt existiren. Herr Memaul, Dolmetscher der Regierung, sah im Jahre 1832 das

Fleisch des Moa im Molineux-Hafen; er sah daselbst einen Moa-Knochen dick wie sein Knie mit Fleisch und Sehnen, auch Federn des Vogels als Haarschmuck der Eingebornen: Ann. and Mag. VII. p. 77. — In der Sitzung der Zool. Society vom 12. Nov. las Owen „on the cranium of the large species of Dinornis called giganteus and ingens.“ Eine zwischen dem Flusse Waikato und Mount-Tongariro auf der Nordinsel veranstaltete Sammlung enthielt einen fast vollständigen Schädel von *Palapteryx ingens*, 8″ lang und 5″ an der breitesten Stelle breit. Die beiden Dinornis giganteus-Schädel sind jung und zeigen alle Suturen. Zum ersten Male lernte man aus dieser Sendung Theile eines kleinen Flügelknochens kennen.

Ein kleiner Aufsatz von Strickland in Jardines „Contributions,“ „The Dodo and the presumed exstinct birds of Madagascar and Mauritius“ etc. soll beweisen, dass Strickl. und Melville's Werk über die Dronte schon jetzt zu den eifrigsten Nachforschungen an verschiedenen Orten angeregt und selbst zu unzweideutigen Erfolgen geführt hat.

Grallae.

Charadridae. Neue Art: *Ch. isabellinus* v. Müller, Naum. IV. p. 29. Sennaar. — *Ch. vanelloides* Peale, Mamm. and Birds U. St. Expl. Exped. p. 240. ist Sarciophorus pectoralis (Cuv.) — *Ch. virginianus* fand Peale auf allen Inselgruppen Oceaniens, *Strepsilas interpres* auf den meisten derselben. — Nach Pucheran wäre *Vanellus grallarius* Less. = *leucurus* Licht. und *flavipes* Cuv. — *Ch. myops* Less. aber = *Hoplopt. malabaricus* Bodd.

Ardeidae. Die erste Nummer der „Contributions to Ornithology“ von Sir W. Jardine brachte die ausführliche Beschreibung und Messung des *Balaeniceps rex* Gould. nebst lebensgrosser Abbildung des Kopfes. Es ist ein 4′ hoher, die Gattung Cancroma in Afrika repräsentirender Stelzvogel von grauer Färbung, welcher an Ardea virescens und Cons. erinnert. Das Exemplar Gould's scheint nicht völlig ausgefärbt zu sein. (Bonap. Acad. des Sc. nat. Jan. 6. 1851.) Herr Mansfield Parkins erlangte ♂ und ♀ am oberen weis-

sen Nil. Die Schnabellänge beträgt bis zum Rictus 9‴ 8‴‘, die grösste Breite desselben 4‴ 2‴‘.

Neue Arten: *Ardea ocularia* v. Müller, Naum. IV. p. 29. Südsennaar. — *A. patruelis* Peale l. c. p. 216. Tahiti. — *A. cubensis* Gundl. l. c. pl. 13. fig. 1. Grosser weisser Reiher. — *A. brunnescens* Gundl. Lemb. Av. Cub. pl. 12. fig. p. 84. Cuba. Steht der virescens sehr nahe.

Nach Pucheran (Etudes sur les types peu connus etc.): ist *Ardea bilineata* Cuv. von Java = flavicollis Lath., *Ardea australis* Cuv. der junge Vogel derselben Art. — *Ardea melanoptera* Cuv. ist sinensis Gm. oder lepida Horsf. — *A. atra* Cuv. ist jugularis Forst. Mariannen. — *A. nivea* Cuv. Wahrscheinlich egrettoides. Junger Vogel. — *Ardea timoriensis* Less. war nicht mehr aufzufinden. Dasselbe gilt von *A. lactea* Less. — *A. novae Hollandiae* V. ist caledonica. — *A. ardesiaca* Less. ist *caerulea* im Uebergangskleide. — *A. pusilla* Vieill. ist Ardetta pusilla Gould. Rev. p. 165.

Grus leucogeranos wurde von Lieutn. James in Raihastan beobachtet: J. As. S. of Beng. — Graf Tyzenhanz in Wilna sucht die Gleichartigkeit von *Grus vipio* Pall. mit *Gr. leucauchen* Temm. zu beweisen: Rev. et Mag. p. 577. Ohne Zweifel richtig. — Auch Peale hält *Grus canadensis* und *Grus americana* für zwei ganz verschiedene Arten. Cassin ist derselben Ansicht (in litt.). Wichtige Nachrichten über *Grus canadensis* bei Richards. l. c. I. p. 88. Die specifische Verschiedenheit dieser Art von *americana* wird auch hier bestätigt. *G. canadensis* brütet am Mackenzie nahe der arctischen Küste, wo *G. americana* gänzlich unbekannt ist. Letztere Art scheint nördlich nicht über den grossen Sclavensee hinauszugehen. *G. americana* wandert in grossen Flügen, *G. canadensis* meist nur paarweise. Vom 17. bis 20. September sieht man bei Fort aux Liards am River of Mountains grosse Flüge von *G. americana* ziehen, die alten weissen und die jüngeren grauen Vögel gesondert etc.

Ibis molucca Cuv. ist nach Pucherau = strictipennis Gould: Rev. p. 373. — *I. brevirostris* Peale p. 219. scheint av. jun. von Ordi zu sein.

Scolopacidae. Neue Arten: *Numenius femoralis* Peale l. c. p. 233. Insel Vincennes: Paumotugr. — *Limosa Foxii* P. ib. p. 231. Rose-Island: Samoagr. — *Tringa parvirostris* P. ib. p. 231. Honden-Island und Raraca: Paumotugr. — *Scolopax meridionalis* P. ib. 119. Feuerland. — *Hemipalama minor* Gundl. Lemb. Av. Cub. p. 97. pl. 13. rostr. Soll sich von semipalmata durch kürzeren Schnabel, längere Tarsen und breitere Interdigitalmembran unterscheiden.

Nach Pucheran wäre *Numenius virgatus* Cuv. vom Cap vielleicht selbständige Art. Genaue Beschreib. Rev. et Mag. p. 371. — Dasselbe gilt von *N. lineatus* Cuv., einer indischer Art, deren Unter-

schiede von der capischen Pucheran näher erörtert: ib. 373. — *Tringa brevipes* Cúv. (Totanus brevipes Vieill.) von Timor wird als gute Art ausführlich beschrieben p. 370. — *Totanus speculiferus* Cuv. aus Nordamerika scheint sich durch die Schnabellänge von semipalmatus zu unterscheiden. Ausf. Beschreibung auf S. 369. der Rev. zool. — Von Lesson's *Totanus brevipes* gehöre nur das individu jeune wirklich dieser Art an, die beiden anderen seien *T. oceanicus* Less. — *Recurvirostra leucocephala* Vieill. (orientalis Cuv.) sei identisch mit *Chladorhynchus pectoralis* Dub. ! ! Die Ehre dieser Entdeckung gebühre Selys-Longchamps. — Lesson's „*Coure vite de Coromandel*" sei C. Temminkii Sw.

„Note sur la famille de Recurvirostridées" par C. de Selys-Longchamps: Bullet. Acad. des Sc. Bruxelles, XVIII. p. 5. Uns leider nur erst dem Titel nach bekannt.

Totanus Polynesiae Peale p. 237. scheint uns gleichartig mit Scolopax undulata Forst. descript. Anim. p. 173. — *Scolopax pectinicauda* P. ib. p. 227. ist stenura Kuhl.

Rallidae. G. A. Mantell „Notice on the discovery of a living specimen of the Notornis" und J. Gould „Remarks on the Notornis Mantelli" Zool. Soc. Nov. 12. 1850. Ann. and Mag. IX. p. 231 und p. 234. Die erste Abbildung des Notornis gab Sir W. Jardine in part. 1. seiner „Contribution," die zweite lebensgrosse Gould auf pl. 4 des ersten Supplementheftes seiner „Birds of Australia" und die dritte sehr hübsche erschien kürzlich im 4ten Bande der „Transactions of the Zoolog. Soc. of London. p. 74. p. 25.

Porphyrio cinereus Vieill. ist nach Pucheran = Gallinula leucosoma Sw. Java. — *Rallus rufescens* Vieill. von Java hält P. für eine gute, neuerlich nicht weiter beschriebene Art. Beschreib. p. 163. — *Gallinula porphyrioides* Less. sei cristata Lath. Bengalen. — *G. naevia* (Gm.) Less. sei gularis Horsf. — *Rallus hydrogallina* Less. sei = sarracura Spix; letzterer ein jüngerer Vogel. — *Rallus cinereus* sei Crex gularis Jard. Selby.

Neue Arten: *Porphyrio samoensis* Peale l. c. p. 220. Navigator-Inseln. — *P. vitiensis* P. ib. p. 221. Feejee-Inseln. — *Rallus luridus* P. ib. p. 223. Feuerland. — *Fulica alai* P. ib. p. 224. Sandwichinseln.

Gallinula chloropus traf Peale auf Oahu (Sandw.), *Rallus philippensis* auf der Tonga-, Navigator- und Feejeegruppe, *Zapornia spilonota* Gould (von den Galopagos) auf Ovolau: Feejeegr. Letztere Art scheint jedoch specifisch zu differiren.

Anseres.

Anatidae. Lafrenaye schreibt ausführlich über *Anas purpureoviridis* Schinz, als Bastard von A. boschas und A. moschata. Er kennt 7 Exemplare: Rev. et Mag. de Zool. p. 580.

Abbild. *Casarca leucoptera* Blyth in Jard. „Contributions."

Anser hawaiensis Peale l. c. p. 249. ist A. sandvicensis Vig. und hawaiensis, Eyd. et Gerv. — *An. clypeata* traf Peale auf Hawai und Oahu.

Clangula histrionica beobachtete Richardson am Bear-lake-river: Search. Exped. I. p. 262.

Colymbidae. Nach Pucheran ist *Podiceps albicollis* Less. nur americanus Garn. und *Podiceps ambiguus* Less. nur obscurus Gm.

Alcidae. Neue Arten: *Aptenodytes magnirostris* Peale l. c. p. 263. Cap Horn. (?) — *A. taeniata* Peale p. 264. Nur auf Macquarie-Island.

Apt. flavilarvata Peale p. 260. ist Catarhactes antipodes, Hombr. et Jacq. und *A. longicauda* P. p. 261 ist C. Adeliae Hombr. et Jacq.

Procellaridae. Als neu beschreibt Peale: *Thalassidroma lineata* auf S. 293. Hochgebirge auf Upolu. — *Procellaria brevipes* P. p. 295. 68° S. B. und 95° W. L. — *P. rostrata* P. p. 296. Hochgebirge Tahiti's (ob fregatta Forst.?) — *P. parvirostris* P. p. 298. Honden-Island, Paumotugr. — *P. gularis* P. p. 289. Höchste antarctische Regionen.

Laridae. In den Annals and Mag. of Nat. Hist. IX. p. 235. wird gemeldet, es sei gleichzeitig eine grosse Menge von *Larus tridactylus* auf den Sandhügeln von Swansea-Bay ohne Zeichen von Verwundung todt gefunden worden; viele andere wurden daselbst angespült. Wie ist diese Erscheinung zu erklären, fragt mit Recht der Berichterstatter.

Sehr wichtige und interessante Notizen über die arctischen Mövenarten *Xema Sabini*, *Xema Bonapartei* und *Larus brachyrhynchus* bringt Richards. l. c. I. p. 260—62. Letztere Art ist ein sehr gefräßiger Raubvogel.

Von neuen Arten hat Peale: *Sterna lunata* P. p. 277. Vincennes-Island: Paumotugr. — *St. antarctica* P. p. 280. Orange-Bay und Cap Horn. — *St. rectirostris* P. p. 281 Feejee-Inseln.

Sterna albifrons P. ist = frontalis Gray. — *Megalopterus plumbeus* P. p. 285. = Anous parvulus Gould. — *Larus albipennis* P. p. 288. = glaucotes Meyen.

Sterna cajana ist häufig in ganz Rupertsland und geht bis über den arctischen Kreis hinaus: Richardson l. c. I. p. 87.

Pelecanidae. Ueber die Lebensweise von *Pelecanus trachyrhynchus* in Rupertsland sehe man Richardson l. c. I. p. 84. Geht

bis zum 61° N. B. und nistet auf felsigen Inselchen inmitten am Strudel und Wasserfällen.

Ob neu? *Sula intermedia* Aug. Lefevre: Naum. IV. p. 37. Nach zwei in Europa erlegten alten und ausgefärbten Exemplaren beschrieben. Schwungfedern zweiter Ordnung schwarz wie bei melanura; Gutturalmembran mittellang wie bei bassana.

Sula rubripeda Peale p. 274. Gemeinste Art im stillen Ocean. Nistend auf Honden-Island. — *C. flavagula* P. p. 270. Neuseeland. (?) — *C. purpuragula* P. p. 269. scheint av. ad. von brevirostris Gould, *C. fucosus* P. p. 268. ist ohne Zweifel av. jun. von *C. pica* Forst.

Ueber die Lebensweise von *Tachypetes aquilus*, *Sula fusca* und *piscator*, *Phaeton phoenicurus* und *aethereus* auf den verschiedenen Inselgruppen des stillen Oceans giebt Peale interessante Notizen.

Juan Lembeye beschreibt *Phalacrocorax floridanus* Aud., *resplendens* Aud. und *Townsendii* Audub. für Cuba: Av. de la isla de Cuba p. 120.

Hartlaub Jahresbericht.

1852.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1852.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Vielseitige Erfolge und Bemühungen haben der Ornithologie auch im verflossenen Jahre einen befriedigenden Fortgang gesichert. Sehr zahlreich waren die Beiträge zu den Vögelfaunen einzelner Gegenden. Selbst Spanien, ornithologisch unvollkommner durchforscht wie Neuguinea und Madagascar, hat einige Erstlinge auf diesem Gebiete der Litteratur geliefert. In den Vereinigten Staaten von Nordamerica blieb die Betheiligung eine sehr lebhafte. Die grosse Mehrzahl der neu entdeckten Arten war amerikanischen Ursprungs; Africa und Australien gaben dagegen nur mässige Ausbeute. Auch scheint das gewaltige Material, welches Blyth in Calcutta seit einer Reihe von Jahren für die continental-indische Fauna verarbeitet, stark in Abnahme begriffen zu sein. Von nicht geringem Interesse ist die Wiederauffindung der einst von Telfair für die zoologische Gesellschaft in London aus Rodriguez eingesandten Dodoknochen. Die europäische Ornithologie hat, um dies noch hinzuzufügen, den Tod eines ihrer talentvollsten Vertreter zu beklagen, nämlich W. Thompson's, Verfassers der „Natural History of Ireland."

Em. Le Maout „Histoire naturelle des oiseaux suivant la classification de Mr. Isidor G. St. Hilaire avec l'indication de leur moeurs et de leur rapports avec les arts, le commerce et l'agriculture" 432 S. mit Kupfern. 25 Fr. — Wir haben von dem Erscheinen dieses Buches zu spät Kenntniss erhalten, um noch in diesem Jahresberichte darüber referiren zu können. Die bei uns wenig bekannte Classification Is. G. St. Hilaire's ist eine der natürlichsten und wissenschaftlich durchdachtesten und nimmt unter den zahlreichen systematischen Versuchen neuerer Zeit eine jedenfalls hervorragende Stellung ein.

Von Sir W. Jardine's „Contributions to Ornithology" erschien der 5te Band, reich an wichtigen und interessanten Mittheilungen über verschiedene Gegenstände der exotischen Ornithologie. Auf die Mehrzahl derselben soll ihres Ortes zurückgekommen und hier nur noch mit wenigen Worten des öffentlichen Verkaufes der prachtvollen Sammlung lebender Vögel gedacht werden, welche der kürzlich verstorbene Graf Derby auf seinem Stammsitze in Knowsley-Park bei Liverpool hielt und deren Grossartigkeit jedem Besucher die höchste Bewunderung abzwingen musste. Es kamen hier 318 Arten in 1272 Exemplaren zum Verkauf. Ein systematisch arrangirter Catalog giebt Nachweisung über die Herstammung und den Fundort derselben. Der höchste Preis, nämlich 960 Thlr., wurde bezahlt für 4 Stück *Cygnus nigricollis;* für *Grus carunculata* Kam. 230 Thlr., für *Phasianus versicolor* 168 Thlr., für *Spizaetos bellicosus* 96 Thlr., ebensoviel für *Spizaetos coronatus*, für *Harpyia destructor* 150 Thlr., für *Gypogeranus serpentarius* 76 Thlr., für *Petrocincla cyanea* 40 Thlr. u. s. w.

Dr. J. Cabanis „Museum Heineanum." Verzeichniss der ornithologischen Sammlung des Oberamtmann Ferdinand Heine auf Gut St. Burchard vor Halberstadt; mit critischen Anmerkungen und Beschreibung der neuen Arten systematisch bearbeitet u. s. w. Theil I., die Singvögel enthaltend. 1. Vol. 8. 233 Seiten. Auf die Wichtigkeit dieser Arbeit ist bereits im vorigen Jahresberichte mit gebührendem Lobe aufmerksam gemacht worden. Wir sehen der Fortsetzung derselben

mit Verlangen entgegen. Die diesjährige Versammlung in Halberstadt giebt allen Freunden der Ornithologie die beste Gelegenheit, die vortreffliche, obigem Werke zum Grunde liegende Sammlung kennen zu lernen. Der liberale Besitzer wird gewiss die wissenschaftliche Benutzung derselben in jeder Weise zu erleichtern suchen.

Vom zweiten Bande der „Naumannia" erschienen das erste und zweite Heft. Aus dem Inhalte derselben nennen wir als hierher gehörig: 1) Berichte über die Ornithologenversammlungen in Berlin und Altenburg. 2) Ueber die Zerstörung der Vogelbruten von L. Tobias"; sehr zu beherzigen. 3) „Ueber das Entstehen des vollkommenen Kleides der Vögel durch Verfärben und Wachsen der Federn unabhängig von der Mauser" von Prof. H. Schlegel in Leyden, 4) „Ueber Albino's in der ornith. Welt" von Gustav Thienemann, und 5) „Ueber Bonaparte's Revue critique de l'Ornith. Européenne par le Dr. Degland" von v. Homeyer. Was diese letztere Arbeit anbetrifft, so waren wohl nur wenige in dem Grade befähigt und berufen, der etwas übermüthigen und keineswegs infalliblen Kritik Bonaparte's in wissenschaftlich-ebenbürtiger und zugleich practisch-wirksamer Weise entgegenzutreten, als eben v. Homeyer. Ueber die jedenfalls sehr wichtigen und merkwürdigen Entdeckungen Schlegels halten wir uns zunächst nicht für urtheilsberechtigt, und ziehen es vor, die Ansichten geübter und erfahrener Beobachter abzuwarten.

L. K. Schmarda „Die geographische Verbreitung der Thiere" 2 Bände in 8. Wien. Dieses mit vielem Fleiss und ungewöhnlicher Litteraturkenntniss zusammengestellte Buch enthält natürlich auch viel und zum Theil Ausführliches über die Vögel. Da indessen der Verfasser kein Ornitholog ist, so darf man sich nicht wundern, dass die massenhafte Anhäufung statistischen Materials nicht immer mit entsprechender Verständniss verarbeitet, und das eben dadurch manches ganz irrthümliche untergelaufen ist.

Pucheran fährt fort seine „Etudes sur les types peu connus du Musée de Paris" in der „Revue et Magasin de Zoologie" zu veröffentlichen. Es ist diese Arbeit für die

exotische Ornithologie, wie schon mehrfach erwähnt, von solcher Wichtigkeit, dass man es dem Verfasser nicht genug danken kann, wenn er dieselbe durch alle Klassen der Vögel hindurch fortführen wollte.

Von Ch. Waterton's „Essays on natural history, chiefly Ornithology" 2 vol. 8. erschien wiederum eine neue Ausgabe.

Die „Naturgeschichte der Vögel" von H. R. Schinz, neue umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage, gedieh bis zum 14. Hefte.

F. A. L. Thienemann's „Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel" nahm ihren ungestörten Fortgang. Das 8te und 9te Heft enthalten auf Tafel 71 bis 90 die Gattungen *Grus, Rallus, Parra, Gallinula, Porphyrio, Dicholophus, Aramus, Eurypyga, Fulica, Podiceps, Anser, Cygnus, Cereopsis, Somateria, Biziura, Clangula, Anas, Fuligula, Rhynchaspis, Erismatura, Aix, Mergus, Rhynchops, Sterna, Larus, Lestris* u. s. w. Der Text führt bis zu Seite 432, behandelt zuletzt die Conirostren und ist noch sehr im Rückstande. Die Abbildungen sind und bleiben meisterhaft. Mit dem zu erwartenden 10ten Hefte wird diese treffliche, in der ganzen ornithologischen Litteratur bis jetzt vereinzelt dastehende Arbeit, wenigstens was die Kupfer anbetrifft, zum Schlusse kommen, falls sich nämlich der Verfasser nicht zu Nachträgen entschliessen sollte. An Material zu solchen wie an Aufmunterung von Seiten des Publikums wird es ihm nicht fehlen.

Dr. Fr. Raffaele Molin „sugli stomachi degli uccelli. Etudi anatomico-morfologici" erschien ein Separatabdruck aus dem dritten Bande „della sezione di matem. e science natur. dell imp. reg. academ. de science."

C. Mayer „Ueber den Bau des Organs der Stimme bei dem Menschen, den Säugethieren und einigen grösseren Vögeln" nebst physiologischen Bemerkungen: Nov. Act. Acad. Caesar Leop. Car. nat. curios. XV. p. 659—766.

Von Bonaparte's „Conspectus generum avium" steht die Fortsetzung demnächst zu erwarten. Wir wissen nicht, ob dies auch von Dubus „Esquisses ornithologiques", von

der „Zoology of H. M. S. S. Erebus and Terror“ und einigen anderen Publicationen ähnlichen Gehaltes gilt.

Europa.

Von J. C. Susemihl und E. Susemihl Vögel Europas erschien in zweiter Ausgabe Heft 35 und 36. Ein gutes und sehr billiges Werk.

„Verzeichniss der Vögel Europa's, als Tauschcatalog eingerichtet“ 160 Genera und 572 Arten. 1 Bogen. Ganz zweckmässig. Stammt wahrscheinlich aus der Feder von E. Baldamus.

In D. L. Rigler's „die Türkei und deren Bewohner“ Wien. 2. Bd. steht auf S. 121. ein einfaches Namensverzeichniss der Vögel der Umgegend von Constantinopel. Es werden als dort vorkommend 194 Arten aufgeführt, leider ohne alle weitere Nachweisung über die Art dieses Vorkommens, und unter ihnen Arten wie *Merops ornatus* und *Alcedo picta*!!

Eine Broschüre, betitelt „Companion to Muir's Malta Almanac“ enthält auf S. 36. ein Verzeichniss der auf Malta beobachteten Vögel nebst Angabe ihrer Zugzeit, der stationären Arten, der Brütezeit u. s. w. Dürftige Arbeit.

G. Frauenfeld „Ueber Vögel aus Dalmatien“ und eine neue Cylcia: Verhandl. des zoolog.-botanischen Vereins in Wien, Band. I. p. 50—54. Der Verfasser berichtet nur über einige wenige Arten, deren im speciellen Theile dieses Berichtes gedacht werden soll.

„Ornithologische Notizen über Smyrna“ von Jac. Guido v. Gonzenbach: Naumannia II. Heft. 1. p. 19. Es ist diese recht interessante Arbeit ganz geeignet, H. E. Strickland's „List of birds noticed or obtained by him in Asia minor“ Proc. Zool. Coc. 1836. p. 97. zu ergänzen. *Pastor roseus* nistete vor einigen Jahren ausnahmsweise sehr zahlreich. *Pterocles arenarius* kommt vor, aber nur selten. *Alcedo rudis* ist nicht selten am Golf. Was kann das aber für eine Varietät von „*Alcedo ispida*“ sein mit hochrothem sehr hartem Schnabel, deren Gonzenbach gedenkt?

v. Kettner „Ornithologische Beobachtungen auf einer

Reise in das südliche Frankreich: Naumannia II. Heft 1. p. 15. Sehr kurz. Sinnlose Nachstellungen haben die Individuenzahl der Vögel im Süden Frankreichs gewaltig reducirt.

Don Francisco de los Rios Naceyro „Catalogo de las aves observadas en las cercanias de Santiago y otros puntos de Galicia“: Memor. de Real Acad. de ciencias de Madrid, I. p. 93—116. Nachdem in der Einleitung die betreffende Lokalität im Allgemeinen geschildert, werden nur 128 Vögelarten namhaft gemacht und zwar mit Angabe der Art und Weise ihres Vorkommens, wobei namentlich der Zug vom Verfasser aufmerksam beobachtet worden zu sein scheint. Die Litteraturkenntniss desselben scheint wenig über *Temminks Manuel* hinauszureichen. Von *Sturnus unicolor* heisst es „gemein in ganz Gallicien“, doch kommt auch, obgleich seltener, *vulgaris* vor. *Sylvia sarda* erscheint im Sommer, ebenso *Lanius meridionalis*. *Otis tetrax* ist nicht selten. Auch *Mormon fratercula* und *Uria troile* wurden beobachtet, erstere Art seltener zwischen *Ferrol* und *Corruna* im Januar und Februar, letztere gemein „en la ria de Arosa“ im August, September uud October.

Don Ignacio Vidal Catalogo de las aves de la Albufera, ib. parte 2., p. 167—199. Diese Arbeit ist in jeder Hinsicht bedeutender als die so eben besprochene. Eine sehr ausführliche historisch topographische Schilderung leitet dieselbe in anziehender Weise ein und macht uns zum ersten Male mit einigen älteren in das Gebiet der ornithologischen Litteratur hineingreifenden Arbeiten spanischer Schriftsteller bekannt. Der Albuferasee in Valencia scheint von Alters her zu naturgeschichtlichen Beobachtungen aufgefordert zu haben. Er ist reich an Wasserpflanzen und beherbergt eine eigenthümliche und vielartige Vögelfauna. Die frühesten Notizen darüber finden sich bei Escolano im 6ten Capitel seiner „Historia de Valencia“ (2. vol. fol. Valencia 1610). Einzelne Angaben über die lateinischen und vulgären Namen der Vögel des Albuferasee's enthält das Werk des J. Bat. Agnesio und D. Diego de Funez. In den Memorias de la real sociedad economica de amigos del patria etc. de Valen-

cia vom Jahre 1807 erschien unter dem Titel „Indice de las aves que forman la colleccion completa de las especies propias de la Albufera de Valencia, eine schon wissenschaftlichere Arbeit von Don Toma de Villamora, in welcher von 76 Arten die Rede ist. Noch wichtiger scheint aber nach Vidal zu sein: Catalogo y descripcion de las aves de la Albufera compaesto por D. Marcos Antonio de Orellana, 1795 im valencianischen Idiom und 1827 noch einmal in castellanischer Mundart publicirt. Es werden hier 49 Arten abgehandelt. (Merkwürdiger Weise wird das Buch des Agnesius „Apologia seu liber de avibus quae in Albufera palude prope Valenciam degunt" Oper. poet. 1545. von Vidal gar nicht erwähnt).

Diese höchst anerkennenswerthe Arbeit verräth durchweg eine genaue Bekanntschaft mit der neuern ornith. Litteratur. Vidal kennt 105 Arten und berichtet mit offenbarem Talent über die Zeit, die Lokalität und über gewisse Eigenthümlichkeiten ihres Vorkommens. Von jeder Art wird der valencianische Name mitgetheilt. *Ardea comata* und *Porphyrio hyacinthinus* sind zu allen Zeiten gemein. *Fulica cristata* ist seltener. *Querquedula marmorata* kommt im Frühlinge häufig vor.

F. Baldamus „Beiträge zur Naturgeschichte einiger dem S. O. Europas angehöriger Vögel: Naumannia II. Heft. 2. Fortsetzung der schon mehrfach erwähnten Arbeit über die ornithologische Reise in Ungarn. Ausführlicher wird berichtet über *Glareola pratincola*, *Larus melanocephalus*, *Himantopus melanopterus*, *Totanus stagnatilis*, und zwar insbesondere über das Brutgeschäft und die Eier dieser Arten. Schliesslich wird ein Verzeichniss der von ihm in Ungarn beobachteten Brutvögel mitgetheilt.

Dr. H. Masius „Naturstudien". Darin auf S. 39. Characterbilder aus der Vogelwelt. Höchst anmuthig geschriebene und bei aller poetischen Färbung doch naturwahre Skizzen über einzelne bekannte vaterländische Vögel, Storch, Schwalbe u. s. w.

Dubois „Oiseaux de la Belgique" nehmen ihren Fortgang. Das Werk ist auf drei Bände berechnet, nach deren Beendigung die übrigen Vögel Europa's nebst ihren Eiern in ähnlicher Weise erscheinen sollen. Liefer. 7—17. Es bleibt

bei der von uns im vorjährigen Berichte ausgesprochenen Ansicht.

M. J. A. Herclots „Boustoffen voor eene Fauna van Nederland etc“. Leiden, Lief. 1. 2. Die Vögel in diesem Werke bearbeitete Schlegel und zwar werden von ihm als ganz sicher bekannt nur 255 Arten aufgeführt. Wir haben uns diese ohne Zweifel sehr wichtige und werthvolle Arbeit noch nicht zu eigener Durchsicht verschaffen können, werden indessen wohl noch darauf zurückkommen.

H. L. Meyer „British birds and their eggs“ Nr. 1. London. Jeden Monat soll eine 2 Shilling kostende Lieferung erscheinen.

F. O. Morris „A history of British birds“ vol. 2. mit color. Tafeln. 17 Shill.

F. O. Morris „A natural history of the nests and eggs of British birds„ part. 1—12. Erscheint in monatlichen Lieferungen, deren jede nur 1 Shilling kostet. Beide Publicationen verdienen alles Lob; dennoch bleibt es zu verwundern, dass das englische Publicum nicht allmählich ermüdet auf neue die vaterländische Ornithologie zum Gegenstande habende Werke. Der Verfasser ist natürlich wieder ein „Reverend“.

Von W. Macgillivray's „History of British birds, indigenous and migratory“ erschienen die den Beschluss des Werkes machenden Bände 4 und 5.

Die von E. Newman redigirte englische Zeitschrift „the Zoologist“ enthält wieder zahlreiche Notizen über das Vorkommen einzelner seltener Arten in England; ferner naturgeschichtliche Beobachtungen auf einer Reise in Norwegen von Rev. A. C. Smith, u. s. w. In dieser letzteren Arbeit wird unter anderem erzählt, *Totanus hypoleucus* sei häufig auf den Spitzen der hohen Lerchenbäume am Ufer der Bergströme sitzend beobachtet worden.

„The Naturalist, a popular monthly magazine illustrative of the Animal, Vegetable and Mineral Kingdoms“ by B. R. Morris Esq. Auch dieses Journal enthält manches Ornithologische, so z. B. eine kleine Abhandlung über das Untertauchen der Vögel vom Herausgeber, eine Fauna der Umge-

gend von Falmouth von W. P. Cocks, eine Ornithologie Linkolnshire's von Rev. R. P. Allington u. s. w.

H. W. Wheelright „Vergleichendes Verzeichniss der Vögel Scandinaviens und Grossbritanniens" 1. vol. Carlstadt. Es werden 337 Arten als in Britannien vorkommend, 291 für Schweden und Norwegen und 304 für Dänemark aufgeführt.

Als besonders wichtig und interessant heben wir schliesslich hervor: V. Liljeborg „Beitrag zur Ornithologie des nördlichen Russland's und Norwegen's Naumannia II. Heft 2. p. 29.

Nachdem der Verfasser die Gegend um Archangel in ausführlicher und anziehender Weise geschildert, giebt er ein Verzeichniss von 127 dort von ihm beobachteten Arten, und zwar der Gestalt, dass nur bei den seltneren über Vorkommen und Lebensweise specieller berichtet wird. Diese sind *Falco vespertinus*, *Sylvia abietina* Nils., *Salicaria magnirostris* n. sp., *Anthus cervinus* Pall., *Alauda alpestris*, *Parus borealis*, *Carpodacus erythrinus*, *Loxia leucoptera*, *Emberiza pusilla* und *aureola*, *Limosa cinerea* und *Larus minutus*.

Bei Tromsoe in Norwegen beobachtete Liljeborg 66 Arten, von welchen ausführlicher behandelt werden *Lagopus subalpinus* und *alpinus*, *Uria troile*, *Alca torda* und *Mormon arcticus*. Die ganze Arbeit bekundet grosses Talent für Naturbeobachtung; der die Vögel um Archangel behandelnde Theil ist insbesondere durch die Neuheit des Mitgetheilten anziehend.

Asien.

E. Eversmann „Einige Beiträge zur Ornithologie Russland's im Bullet. Soc. Nat. Mosc. 1850. p. 564—579. Behandelt nur drei Arten, von welchen später die Rede sein wird.

J. F. Brandt „Vögel des Orenburger Gouvernements, der uralischen, caspischen und kirgisischen Steppe, Buchara's und Samarkand's" in Alex. Lehmann's „Reise nach Buchara und Samarkand".

Dieser wichtige zoologische Anhang giebt Nachricht von 170 Vögelarten, welche Lehmann sammelte oder beobachtete. Die genaue Angabe der Lokalität ist von besonderem Interesse. Man begegnet natürlich zahlreichen Pallasischen Arten. *Lanius phoenicurus* Pall. wurde bei Buchara angetroffen, ebendaselbst *Motacilla citreola*

und *Saxicola leucomela* Pall., *Charadrius asiaticus* in der Orenburger Steppe und in der Bucharei, *Char. leucurus* Licht. (subgen. Vanellochettusia Brandt) in der Kirgisensteppe; *Podoces Panderi*, schnell auf dem Boden umherlaufend, in der Wüste Kisilkum; *Euspiza brunniceps* Br. ebendaselbst; *Garrulus infaustus* auf den ilekischen Bergen, also südlicher als noch je zuvor; *Parus bokharensis* und *Turdus fuscatus* Pall. in einem Weidengehölz bei Buchara; *Merops persica* am Kuwan-Darja; *Upupa epops* in grossen Schaaren bei Samarkand, u. s. w.

Von Gould's Prachtwerke „The Birds of Asia" erschien eine 4te Lieferung mit den gelungenen obwohl mit unter etwas grell colorirten Abbildungen von *Milvus govinda*, *Muscipeta paradisi*, *Muscipeta Incei*, n. sp., *Pitta atricapilla*, *Aix galericulata*, *Troglodytes nepalensis*, *Montifringilla brunneinucha*, *Euplocomus Vicilloti*, *Suthora nipalensis*, *S. fulvifrons*, *S. Webbiana* n. sp. von Shanghai in Nordchina, *Haematospiza sipahi* Hodgs., *Carpodacus rubicilla*, *Carpod. rhodochlamys*, *Turdus fuscatus*, *Turdus ruficollis* und *Uria carbo*. Es geht über alle Erwartung langsam mit diesem neuen Unternehmen Gould's; ein Heft im Jahre statt der vier versprochenen!

„Verhandelingen over de natuurlike geschiedenis de nederlandsche overzeesche Bezittingen" etc. Land- en Volkenkunde Nr. 10. In diesem Schlussheft eines in manchen Beziehungen zwar nur fragmentarischen aber nichts destoweniger hochwichtigen Werkes wird auf Seite 470 ein die Benutzung desselben sehr erleichterndes und darum sehr willkommenes Register sämmtlicher darin zuerst beschriebener oder durch neue Beobachtungen bereicherter Säugethier-, Vögel- und Amphibienarten mitgetheilt. Dasselbe war eigentlich ganz unentbehrlich.

Von Ed. Fred. Kelaart wird ein „Prodromus Faunae Zeylanicae" als demnächst erscheinend angekündigt: Ann. and Mag. of Nat. Hist. p. 366. Darin ein systematisches Verzeichniss von 200 Vögelarten. Wir sehen dieser uns schon durch die Neuheit des behandelten Gegenstandes interessirenden Arbeit mit Ungeduld entgegen.

Africa.

„List of a collection of birds made by James Daubeny

on the coasts of the red sea" by Phil. L. Sclater in Jard. Contribut. to Ornithol. part. 6. p. 123. Die Mehrzahl der in dieser Arbeit verzeichneten 76 Vögelarten wurde um Massowa an der abyssinischen Küste gesammelt, einige stammen von Agoun Mousa nicht weit von Suez, ein Paar andere von Mocha und von Mokolla an der Küste Südarabiens, wenige endlich noch von Zanzibar. Mit wenigen Ausnahmen finden sie sich in Rüppel's „Systematischer Uebersicht der Vögel Nord-Ost-Africa's". *Motacilla alba* und *Cotyle riparia* wurden in Zanzibar gesammelt; ebendaselbst auch eine Varietät von *Nectarinea natalensis* und *Coracias caudata* L. Als von Mokolla stammend wird *Lanius algeriensis* Less. aufgeführt.

Dr. Richard Vierthaler „Ornithologischer Tagebuchsbericht einer Reise auf dem blauen Nil von Chartum durch Sennaar nach Rosseires": Naumannia II. p. 28—58.

Ein reiches Material an schönen Beobachtungen wird in dieser Arbeit vor uns aufgedeckt, und man fühlt sich nach Lesung derselben zu schmerzlichem Bedauern angeregt, dass der offenbar talentvolle junge Verfasser so früh ein Opfer seiner wissenschaftlichen Bestrebungen werden musste. Abgesehen von dem Interesse, welches die genaue Angabe der Lokalität für viele Arten bietet, erfahren wir von anderen Ausführlicheres über Lebensweise, Färbungseigenthümlichkeiten, Verbreitung u. s. w. So von *Leptoptilos argala* p. 32, *Bubo lacteus* p. 34, *Haliaetos vocifer* p. 35, von sämmtlichen ostafricanischen Geierarten p. 38, von *Balearica pavonina* p. 44, *Neophron pileatus* p. 46, *Falco ruficollis* Cuv. p. 48, *Vultur Rüppellii* p. 56, u. s. w. Da diese Reise in Gesellschaft des glücklich heimgekehrten Alfred Brehm ausgeführt wurde, werden wir ohne Zweifel durch ihn noch Weiteres darüber erfahren.

Der 4te Fascikel von Bianconi's „Specimina Zoologica Mosambicana" enthält zwar wiederum einiges Ornithologische, aber in einer die wissenschaftliche Erkenntniss nicht eben erleichternden Form und Fassung. Fornasini schickte von dort aus ein: *Ardea purpurea*, *Sterna caspia*, *Plotus melanogaster*, *Merops minutus* (? Ref.) *Psittacus Meyeri* Rüpp. Von einigen anderen Arten wird es zweifelhaft gelassen, ob dieselben als blosse Varietäten gewisser bekannter oder als specifisch von diesen zu trennen zu betrachten seien. Bei solchen wird leider nur das nach Bianconi's Meinung Abweichende in der Färbung und Gestalt beschrie-

ben, ein Verfahren, welches die wissenschaftliche Feststellung der Art selbst dem geübten Ornithologen schwer macht. Der specielle Theil des Berichtes wird darauf zurückkommen. Eine gute vollständige, kurz den jetzigen Anforderungen entsprechende Beschreibung irgend einer Vogelart haben wir in dem übrigens so wichtigen Werke noch nicht gefunden.

„Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften herausgegeben von dem naturwissensch. Verein in Hamburg“ zweiter Band, zweite Abtheilung. Darin auf S. 1—56. des Ref. schon erwähnte zwei „Beiträge zur Ornithologie Westafrica's“ nebst colorirten Abbildungen von neuen Arten auf t. 1—11.

„Verzeichniss der in der Umgegend von Tanger und im nördlichen Fetz vorkommenden Vögel von Carstensen: Naum. II. p. 76.

Von den 242 namhaft gemachten Arten sind 149 brütend angetroffen worden, z. B. *Vultur Kolbii*, *Aquila Bonelli*, *Elanus melanopterus*, *Otus capensis*, *Caprim. ruficollis*, *Picus numidicus*, *Parus ultramarinus*, *Turnus unicolor*, *Fulica cristata*, *Anas rutila* und *marmorata*, *Grus virgo*, *Porphyrio hyacinthinus* etc. — *Alcedo rudis* am Tetuanflusse. Wichtige Arbeit.

Amerika.

Dr. Peter C. Sutherland „Journal of a voyage in Baffinsbay and Barrow straits in the years 1850—51 performed by H. M. S. S. Lady Franclin and Sophia etc., with observations on the natural history and physical features of the countries and frozen seas visited“ 2 vol.

Das grosse Talent der Engländer für Reisebeschreibungen dieser Art findet sich in vorliegendem Werke abermals glänzend bestätigt. Auch für Ornithologie ist es durch verschiedene und meist neue Beobachtungen wichtig. Diese betreffen natürlich fast ausschliesslich die hochnordischen Seevögel, *Uria troile*, *Procellaria glacialis*, *Mergulus alle* u. s. w. Sutherland möchte annehmen, dass die Vögel instinctmässig in den Zug des grossen Golfstroms hineingerathen, welcher sie alsdann fast ohne Hülfe der sehr kurzen Flügel in den arctischen Kreis hineinbringen würde. Seine Erfahrungen scheinen durchaus für die Richtigkeit dieser Ansicht zu sprechen. An vielen Stellen des Buches ist von *Anas mollissima* die Rede. Auf Berry-Island traf man auf grosse Nistplätze dieser Art und am 18ten Juni waren Eier in allen

Nestern (p. 136). Noch grossartiger waren die Brutstationen der Eiderente auf den zahlreichen kleinen Inselchen in Hlingstons-Bay. Hier lagen die Eier so dicht, dass man, ohne welche zu zertreten, nicht vorwärts kommen konnte, meist 4 bis 5, oft aber auch 7 bis 8 in einem Neste. Es wurden hier 5000 Eier mit fortgenommen, vielleicht der 20ste oder 30ste Theil der zurückbleibenden (p. 167). *Larus eburneus* frequentirt nach S. immer solche Lokalitäten, wo das Eis von Druck gelitten hat. Auf S. 176 wird von *Mergulus alle* die merkwürdige Beobachtung mitgetheilt, dass mit zunehmender Brütezeit die Haut und die dünnen Muskelschichten unter und zu beiden Seiten der Zunge zu einer Art von Tasche ausgedehnt würden, welche man alsdann ganz angefüllt finde mit der Lieblingsnahrung des Vogels, dem Gammarus arcticus und ähnlichen Crustaceen, welche sie ihren Jungen zutragen. Es wollte Sutherland niemals gelingen, diese Vögel zu bewegen, den Inhalt der Tasche auszuspeien. — An einer anderen Stelle sucht S. die Unmöglichkeit des Zustandekommens von Guanolagern in der kalten Zone nachzuweisen.

„Wilson's American Ornithology with notes by Jardine to which is added a synopsis of American birds including those described by Bonaparte, Audubon, Nuttal and Richardson" by T. M. Brewer 1 vol. 8. 746 S. — Wir kennen diese neue Ausgabe Wilson's noch nicht aus eigener Ansicht, setzen aber, da Brewer der Herausgeber ist, in ihren Werth keinen Zweifel.

„A few ornithological facts gathered in a hasty trip through portions of New Brunswick and Nova Scotia in June 1850 by T. M. Brewer": Boston Journ. of Natur. Hist. vol. VI. p. 297.

Die in dieser Arbeit mehr oder weniger ausführlich behandelten Arten sind *Somateria mollissima; Clangula histrionica*; Audubon behauptet mit Unrecht, sie niste in Nova Scotia; — *Thalassidroma Leachii;* sehr interessant über Brutgeschäft und Lebensweise; nistet in Erdhöhlen, unter Wurzelstümpfen, legt 1 Ei; — *Larus argentatus*; nistet, wie Audubon richtig angiebt, auf Bäumen; — *Turdus brunneus, Plectrophanes nivalis* und *Zonotrichia monticola.*

John Cassin „Illustrations of the birds of California, Texas and British and Russian America intended to contain descriptions and figures of all North American birds not given by former American authors, and a general synopsis of N. A. Ornithology".

Es ist dieses Werk, dessen Erscheinen wir als äusserst zeitge-

mäss mit Freude begrüssen, auf 30 Lieferungen berechnet, deren jede 5 Kupfertafeln enthalten soll. Dass gerade Cassin sich dieser bei der Territorialerweiterung der Vereinigen Staaten nach Süden und Westen hin so nahe liegenden Aufgabe unterzogen hat, scheint eine glückliche Lösung derselben fast zu verbürgen, und wir mögen bei dieser Gelegenheit nicht unerwähnt lassen, dass unser Wunsch, es möge diesem geübten und tüchtigen Ornithologen eine neue Bearbeitung der von Peale in so picanter Weise misshandelten Vögel der „Exploring Expedition" übertragen werden, seiner nahen Erfüllung entgegensieht.

„List of Birds from Texas with short specific descriptions by G. N. Lawrence: Ann. of the Lyc. of New-york, p. 114.

Während der östliche Theil von Texas, z. B. die Umgegend von Galveston, eine Vögelfauna von fast rein nordamerikanischem Gepräge zu beherbergen scheint, trägt Alles, was bis jetzt aus den noch wenig durchforschten westlichen Theilen des Landes zu uns gelangte, den mexicanischen Charakter. Die hier verzeichneten Arten sind: *Chordeiles brasilianus*, *Picolaptes brunneicapillus* Lafr., *Pyrocephalus coronatus*, *Cyanocorax peruvianus*, *Quiscalus macrourus*, *Icterus cucullatus* Sw., *Cardinalis sinuatus* Bp., *Centurus elegans* Sw., *Columba flavirostris* Wagl., *Ortalida vetula*, *Dendrocygna autumnalis*, welche am Rio grande brütet, *Ceryle americana* am Rio grande, *Centurus St. Cruci* Bp., *Culicivora atricapilla* und *Spermophila albigularis* Spix. (?)

„Some remarks on the habits etc. of birds met with in West. Texas between St. Antonio and the Rio grande and in New Mexico; with descriptions of several species believed to have been hitherto undescribed by Col. G. A. M'Call: Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. 1850. p. 213.

Es werden in dieser hübschen interessanten Arbeit 68 Arten namhaft gemacht und zum Theil ausführlich behandelt. Merkwürdig ist, dass so manche Arten der hohen Nordwestküste so weit südlich vorkommen, z. B.: *Garrulus Stelleri*, *Tetrao obscurus*, *Niphaea oregona*, *Pipilo arcticus*, *Nucifraga columbiana*, *Sialia arctica*.

„Zoology of the valley of the great salt lake of Utah" 1 vol. 8. Philad. 1852. Diese Arbeit bildet den Appendix C zu Capt. H. Stansbury's „Report to the U. S. senate" über die vielbesprochene Expedition nach dem grossen Salzsee und ist zudem in einer eigenen Ausgabe erschienen. Die Säugethiere und Vögel sind von Prof. Baird in Washington bearbeitet und beanspruchen unsere volle Berücksichtigung für diesen Bericht.

Am grossen Salzsee selbst wurden 31 Arten beobachtet, darunter von seltneren *Sialia macroptera* n. sp., *Parus septentrionalis* Harris, *Sturnella neglecta* Aud., deren Unterschiede von *ludoviciana* B. noch nicht festhalten kann; *Niphaea oregona*, *Peucaea Lincolnii* Aud., *Leucosticte tephrocotis* Sw., am 21. März in S. *L. city*; *Otocorys occidentalis* M'Call.; *Picus torquatus* Wils., *Tetrao urophasianus*, *Cygnus americanus* Sh. und zum zweiten Male in Nordamerika. *Cyanopterus Rafflesii* King, eine bekanntlich der Magellansstrasse und Chile angehörige Art, deren Vorkommen am Salzsee gewiss höchst merkwürdig ist. Auch *Fuligula affinis* Eyt. (*F. minor*, Giraud Birds of Long-Island p. 323.) wurde erlegt. Dann folgt ein kleines Verzeichniss von Vögeln durch Lieutenant Abert in Neumexico gesammelt; ausser einer neuen Pipilo-Art sind darunter *Recurvirostra occidentalis*, *Calipepla squamata* und *venusta* Gould, *Agelajus xanthocephalus*, *Columba leucoptera* u. s. w. Den Beschluss des interessanten kleinen Buches bildet endlich der systematische Catalog der Nordamerika westlich vom Missisippi bewohnenden und in den Werken Audubon's nicht beschriebenen Vögel. Es sind dies aber schon jetzt nicht weniger als 153 Arten, deren Fundorte und Synonymie gewissenhaft angegeben werden. Der Verfasser dieses wichtigen Verzeichnisses ist offenbar Cassin.

Ueber die treffliche und jetzt in allererster Reihe zu nennende ornithologische Sammlung in Philadelphia vergleiche man: Dr. Rauschenberger „a notice on the origine progress and present condition of the Academy of N. Sc. of Philadelphia, p. 19. Die Zahl der Exemplare beträgt 27000 Vögel, 214 Nester und 5056 Eier, von welchen letzteren 1368 Arten bestimmt sind.

Sclater schreibt nach Cassin's Mittheilungen über die von Cabot in Boston Journ. of N. H. vol. IV und V. als neu beschriebenen Vögel Yukatan's: Jard. Contrib. p. 96.

Nur *Pyranga roseogularis* scheint wirklich neu zu sein. *Falco percontator* sei *brachypterus* T, *Corvus vociferus* sei *Psilorhinus morio*, *Oriolus musicus* sei *Icterus mesomelas*, *Momotus yucatensis* sei *superciliaris* Sandb., *Pyrrhula raptor* sei *Saltator atriceps* Less., *Picus dubius* sei *St. Cruzi* Bp., *P. parvus* sei *scalaris* Licht., und *P. yucatensis* sei endlich gleich mit *rubiginosus* Sw.

Ref. schrieb im zweiten Bande der Naumannia auf. S. 50 „über einige neue oder weniger bekannte Vögel America's nach brieflichen Mittheilungen des Herzogs P. W. v. Würtemberg".

Es geschah diese Veröffentlichung in der Absicht, wenigstens für einige der zahlreichen ornithologischen Entdeckungen, welche der

Herzog auf seinen früheren Reisen im Gebiete der Rocky-mountains, in Mexico, im spanischen Antheile von Domingo und auf Cuba gemacht und handschriftlich benannt nicht aber publicirt hatte, und von welchen der bei weitem grösste Theil inzwischen von Andern beschrieben worden ist, die Prioritätsrechte zu wahren.

Dr. Gundlach aus Kassel ist nach wie vor erfolgreich thätig für die Förderung der Ornithologie Cuba's. Manche der von Ramon de la Sagra für gleichartig mit nordamericanischen erklärte Vögel dieser Insel scheinen nach ihm auf Artselbständigkeit Anspruch machen zu können. Neuerlich war die Isla dos pinos der Schauplatz seiner Thätigkeit. Wir sind durch eine handschriftliche Uebersetzung Gundlach's mit den beiden folgenden Arbeiten bekannt geworden.

„Catalogo metodico de las aves de la isla de Cuba par Don Andrea Poey“: Memor. de la Real sociedad economica de la Habana, Novemberstück 1848. Zahlreiche Irrthümer, geringer wissenschaftlicher Nutzen. Es werden 205 Arten namhaft gemacht. Die ganze Arbeit trägt nirgends das Gepräge selbständiger Beobachtung und Forschung.

„Revista zoologica de la isla de Cuba por Don Felipe Poey“ erschien im zweiten Bande der Monatsschrift „El Artista“ Heft 3. p. 42. Auch diese von dem älteren Poey herstammende Arbeit enthält des Neuen gar wenig, dagegen aber manche höchst ungenügende und zum Theil ganz irrthümliche Angaben hinsichtlich der geographischen Verbreitung einzelner Arten. Gundlach weist zahlreiche Irrthümer nach.

„Ornithology of the island of Tobago“ by Sir W. Jardine: Contribut. to Ornith. V. p. 63. u. 81. Was bis jetzt von dieser Arbeit erschien, ist allgemeineren Inhalts. Es wird eine kurze vergleichende Uebersicht der Ornithologie der einzelnen westindischen Inseln (soweit wir dieselben kennen) gegeben und zugleich auf die eigenthümlichen Verhältnisse, welche gewisse temporäre Veränderungen im Character dieser oder jener Inselfauna hervorzubringen vermögen, hingewiesen. Grosse Orkane spielen dabei in Westindien eine Hauptrolle. Sammlungen und schriftliche Mittheilungen des seit vielen Jahren auf Tobago ansässigen Naturforschers

Kirk bilden, wie schon früher einmal bemerkt, die Grundlage der verschiedenen werthvollen Nachrichten, welche uns nun schon zu wiederholten Malen aus der Feder Sir W. Jardine über die zoologischen Verhältnisse dieser Insel zu Theil geworden sind. Die Ornithologie Tobago's trägt wie die Trinidad's ein deutlich südamericanisch-continentales Gepräge und unterscheidet sich eben dadurch von den der übrigen Inseln Westindiens.

Australien.

„John Macgillivray Narrative of the voyage of H. M. S. Rattlesnake, incl. discoveries and surveys in New Guinea, the Luisiade Archipel" etc. 2 vol. Von den reichen ornithologischen Ergebnissen dieser Reise war bereits in den Jahresberichten von 1850 und 51 die Rede. Auf Seite 355 des zweiten Bandes findet man ein von Gould angefertigtes Verzeichniss der Vögel der Nordostküste Australiens und der Torresstrasse. Die merkwürdige Stelle, wo von der Entdeckung einer ächten Casuarart auf dem Festlande Australien's die Rede ist, lautet wörtlich: This morning Jackey went to examine a scrub through which we wanted to pass, and while out, shot a fine Cassowary. It was very dark and heavy, not so long on the legs as the common Emu, and had a larger body, shorter neck, with a large, red, stiff horny comb on its head. M. Wall skinned it; but from the many difficulties with which we had to contend, the skin was spoiled before it could be properly preserved" Einen sehr vollständigen ornithologischen Auszug des Macgillivray'schen Reisewerkes gab Sir W. Jardine in seinen „Contributions."

II. Accipites.

Falconidae. Ueber die ostafricanischen Geier-Arten schreibt höchst instructiv Dr. R. Vierthaler: Naum. II. p. 35 u. 56. — Id. über *Neophron pileatus* p. 46.; über *Haliaetus vocifer* p. 35. Erst im 4ten Jahre ist dieser Vogel ganz ausgefärbt; alle Gefieder werden beschrieben; ib. über *Falco chicquera* (oder richtiger *ruficollis* Sw.) p. 48. und über *F. peregrinoides* p. 53.

Aless. Mortara „Scrittura antiche Toscane di Falconeria" etc. 8. 50 S. Uns nicht weiter bekannt.

Graf C. Wodzicki, über *Aquila minuta* Brehm in Ostgalicien: Naumannia II. p. 65. W. hat die hier ausgesprochene Ansicht von der Selbständigkeit dieser Art bereits zurückgenommen.

Hübsche Bemerkungen über *Falco candicans, islandicus* und *gyrfalco* giebt N. Kjarbölling: Naum. II. Heft 1. — Ebendaselbst findet man auf S. 61 eine sehr gute Arbeit über die Adler Pommerns von Th. Krüper, und eine Notiz über den Standort des Schreiadlers bei Celle von Pralle. — Ueber ein bei Macarsca in Dalmatien erlegtes altes Männchen von *Falco Eleonorae:* Frauenfeld l. c. p. 53.

Ueber ein aus Californien stammendes Exemplar von *Buteo Harlani* schreibt Lawrence: Ann. Lyc. Newy. p. 220. — *Falco peregrinus* bei St. Fé in Neumexico: M'Call Proc. Ac. Phil. 51. 214.

Neue Arten: *Nisus chionogaster* Kaup, Ann. and Mag. N. H. X. 451. Cobau. — *Harpagus circumcinctus* Kaup ib. von Chile. — *Astur brevipes* Sevezzow Bull. Mosc. 1850. p. 234—39. t. 1—3. — *Haematornis spilogaster* Blyth J. As. Soc. 52. von Ceylon. — *Aquila Barthelemei* Joubert Rev. et Mag. de Zool. p. 546. pl. 22. Provence. Gewiss nur *imperialis?*

Abbild. *Macherhamphus alcinus* Bonap. Westerm. Bydrag. tot de Dierkunde etc. 1852.

Strigidae. „A Monograph of the Strigidae by Dr. T. T. Kaup, Jard. Contribut. p 101. bis 123. In sehr knapper Form eine bedeutende Arbeit. Kaup theilt die Eulen in Tageulen (Surninae) und Nachteulen (Striginae). Die ersteren vertheilt er in die 5 Gattungen *Glaucidium* mit 8 Arten, Nyctale 2 A., *Athene* 9 A., Surnia 3 A. und *Jeraglaux* 14 A. Die letzteren zerfallen in die Gattungen *Scops* mit 17 Arten, *Otus* 10 A., *Bubo* 15 A, *Strix* 11 A. und *Syrnium* 16 Arten. Kaup kennt also 105 Arten, von deren jeder der Hauptcharacter und bei sehr vielen auch die Messung einzelner Theile angegeben wird. In der synonymischen Zusammenziehung scheint uns Kaup in manchen Fällen zu weit zu gehen. Jedenfalls kennt er bei weitem nicht alle beschriebenen Arten. So fehlt z. B. eine der hiesigen Sammlung kürzlich aus Columbien zugekommene schöne Eule, *Nyctale Harrisii* Cass. (= *Ciccaba gisella* Bp.). — *Athene leucolaima* Hombr. et Jacq. wäre nach K. = *Str. nana* King, *A. ocellata* H. et Jacq. = *boobook* Lath.; *A. Jaquinoti* Hombr. stammt von den Salomon-Inseln; *Nyctalops stygius* Wagl. wäre = *Otus signapa* d'Orb. u. s. w.

Den auf die geographische Verbreitung bezüglichen Theil der Arbeit hätten wir ausführlicher gewünscht. Hier fehlt sehr viel.

Die Gleichartigkeit der rothen und der gescheckten Exemplare von *Strix asio* (naevia) sucht Cassin an einer Familie dieses Vogels nachzuweisen: Proc. Ac. Phil. 1851. p. 236.

Athene hypogaea wohnt nach M'Call nur zufällig in den Arctomys-Höhlen, bei weitem nicht immer, ib. p. 214.

Ueber Nest und Eier von *Syrnium uralense* schreibs Graf C. Wodzicki: Naum. II. Heft 2. p. 47. Letztere sind länglich.

Neue Arten: *Glaucidium havanense* Licht. Kaup l. c. p. 104. — *Scops latipennis* Licht. K. ib. 110. Cafferland. — *S. gymnopodus* Gray, K. ib. 111. Indien. — *S. flammeola* Licht. K. ib. Mexico. — *Otus macrurus*, K. ib. 113. Mexico. — *O. zonurus* Gray, K. l. c. — *Strix glaucops*, K. l. c. Jamaica. — *Strix thomensis* nob. Rev. et Mag. p. 1. Kaup l. c. p. 118. Sehr schöne Art von St. Thomé. Ganz verschieden von *poensis* Fras. — *Ephialtes elegans* Cass. Proc. Ac. Phil. 1852. p. 185. Küste von Japan. — *E. Hendersonsii* Cass. ib. von Angola.

Abbild. *Ephialtes Watsoni* Cass. Journ. Ac. Phil. II. pl. 12. p. 95. — *E. sagittatus* Cass. ib.

Es ist im hohen Grade wahrscheinlich, das *Otus capensis* Sw., eine in Marocco sehr gewöhnliche Art, auch in Spanien vorkomme: Karstensen bei Kjärböll. Naum. I. 1. p. 10.

II. Passeres.

Fissirostres.

Caprimulgidae. „A Monograph of the birds composing the genera Hydropsalis and Anthrostomus" by John Cassin. Journ. Ac. Phil. II. p. 113. mit sehr schönen Abbildungen von *Anthr. sericocaudatus* Cass. und den Steuerfedern der 4 grossen Hydropsalis-Arten auf t. 13. und 14. Ein abermaliger vortrefflicher Beitrag zu unserer Kenntniss einer der schwierigsten und wenigst studirten Familien. Man kennt 5 Hydropsalis- und 6 Anthrostomus-Arten.

Neue Art: *Caprimulgus Würtembergii* Bar. v. Müller: Act. Ac. Leop. Vol. XII. p. 417. Sennaar. Zwei verlängerte Mittelschwanzfedern.

Hirundinidae. Abbild. *Hirundo scapularis* Cass. Proc. Ac. Philad. 1852. pl. 12. fig. 1. — *Atticora hamigera* Cass. l. c. fig. 2. — *Cypselus leucopygialis* Cass. l. c. pl. pl. 13. fig. 1. — *Acanthylis cinereocauda* Cass. l. c. fig. 2.

Jardine erhielt *Hirundo Gordoni* von Abomey. — Ref. über *Cypselus abyssinicus* Streub. und *affinis* Gr. Rev. et Mag. p. 6. Sir W. Jardine hält beide für gleichartig.

Todidae. *Coracias naevia*? Bianc. Spec. Zool. Mos. IV. p. 49. ist *angolensis* Briss.

Alcedinidae. „Catalogue of the Halcyonidae in the collection of the Acad. of N. Sc. of Philadelphia" by J. Cassin: Proc. Ac. Phil. Nov. I. 1852. Wie schon früher die Geier, Eulen und Caprimul-

giden, so werden in dieser Arbeit die Alcediniden der Sammlung mit critischer Beifügung der Synonyme und mit genauer Angabe des Ursprungs jedes einzelnen Exemplares catalogisirt. Es sind deren 92 Arten und zwar 77 Alcediniden und 15 Galbuliden.

Eine interessante Arbeit über diese letztgenannte Abtheilung der Alcediniden verdanken wir P. L. Sclater, welcher in part. 3. von Jardine's „Contributions to Ornithology" eine Synopsis der Gattung *Galbula* mittheilt. Er kennt folgende 12 Arten: 1) *viridis* L. (= *viridicauda* Sw., welche Cabanis für eigene Art hält), 2) *maculicauda* Scl. (= *viridis* Pr. Max und *ruficauda* Sw.); 3) *ruficauda* Cuv. (= *leptura* Sw.); 4) *tombacea* Spix (sei = *cyanescens* Dev.?); 5) *cyanicollis* Cass., 6) *albirostris* Lath., 7) *chalcocephala* Dev., 8) *leucogaster* Vieill., 9) *inornata* Scl., 10) *paradisea* L., 11) *albigularis* Sp., 12) *melanogenia* Scl. n. sp. von Veragua. ♂ und ♀ beschr. In part. 5. p. 93. werden dann weitere ergänzende Bemerkungen mitgetheilt. *G. Boersii* Lev. hält Sclater für fabelhaft währen Desmurs dafür in der neuen Encycl. d'hist. natur. von 1853 die Gattung *Galbuloides* creirt. Es lohnt, diese Arbeit Sclater's mit der von Cabanis in Ersch u. Grub. Encyclop. gegebenen zu vergleichen. Die Angabe der Fundorte ist bei ersterem weit vollständiger. Cabanis's *Galbula cyanopogon* von Cameta wird mit der *cyanicollis* Cassin's gleichartig sein. Eine dritte Originalarbeit über die Galbuliden lieferte Reichenbach auf S. 84 seiner Meropiden. Die *G. chalcoptera* dieses Autors ist uns noch etwas unklar (t. 455.), könnte aber sehr wohl mit *G. inornata* Scl. identisch sein.

Ueber *Halcyon pygmaea* Rüpp. von Abomey: Jard. Contrib. p. 57.

Ueber den Unterschied der *Monasa torquata* Hahn. (*striata* Spix) von der *fusca* Gm. so wie über die verworrene Synonymie beider schreibt (nach Lafrenaye Rev. zool. 48. p. 248.) Strickland Contrib. part. 2. p. 43. Zu letzterer rechnet er die *M. unitorques* Dub.

Meropidae. Reichenbach's monographische Arbeit „die Meropinen" wäre hier zunächst zu erwähnen. Sie verdient dasselbe Lob wie die früheren. Zahlreiche neue generische Abtheilungen sind, wie R.'s systematische Ansichten überhaupt, nicht nach unserem Sinne. Die Behandlung der einzelnen Arten dagegen entspricht den Anforderungen der Wissenschaft. Die meist recht guten Abbildungen erleichtern die Bestimmung der Art zumal Ungeübteren ganz ausserordentlich.

Abbild. *Merops cyanipectus* Verr. Reichenh. Merop. tab. 446. b. fig. 3392—93.

Tenuirostres.

Nectariniadae. Ueber *Irrisor senegalensis* und *erythrorhynchus* als zwei verschiedene Arten schreibt höchst instructiv Sir W. Jar-

dine: Contrib. part. 3. p. 58. *I. melanorhynchus* Licht. ist uns der jüngere Vogel der ersteren; denn wie bei Eisvögeln, scheint die mehr rothe oder mehr schwarze Farbe des Schnabels von Alter und Jahreszeit abzuhängen.

Neue Mittheilungen über *Dacnis* giebt Sclater: Contrib. part. 5. p. 101. *D. plumbea* Lath. (*caerulescens* Wied) ist die 7te Art dieser Gattung.

Neue Arten: *Dacnis leucogenys* Lafr. Rev. et Mag. p. 469. Columbien. — *Coereba brevipes* Cab. Mus. Hein. p. 96. Porto Cabello. — *C. eximia* Cab. l. c. Porto Cabello. — *C. longirostris* Cab. l. c. und *B. brevirostris* Cab. l. c. Beide von Porto Cabello. (Sämmtlich zweifelhaft!) — *Certhiola chloropyga* Cab. ib. Bahia. — *C. gujanensis* Cab. ib. — *C. luteola* Cab. ib. Porto Cabello. p. 96. Auch Carthagena und Cumana. *C. maior* Cab. Gujana. — *Diglossa hyperythra* Cab. l. c. ist wohl *d'Orbignyi* Boiss. — *D. intermedia* Cab. p. 97. (?) — *Himatione chloris* Cab. l. c. p. 99. von Oahu. (= *Drepanis flava* Gray). — *H. maculata* Cab. von Oahu. ib. Jüngerer Vogel? — *Nectarinea cupogon* Cab. ib. von Borneo. Soll sich von *mystacalis* unterscheiden. — *N. fasciata* Jard. Contrib. von Abomey; scheint verschieden von *bifasciata*. — *N. albiventris* Jard Contrib. part. 2. pl. 86. ♂ u. ♀ von Ras Hassoun an der Ostküste Africa's.

Nect. Bianconii nob. ist nach Bianconi's eigener Versicherung gleich mit *natalensis* Jard. Verreaux hält übrigens diese von Mozambique stammende Varietät von *N. natalensis* für eine eigene Art. Contrib. p. 134. pl. 93. fig. 1. — *D. speciosa* Pr. Wied. ib. fig. 1.

Abbild. *Dacnis coerebicolor* Sclat. Jard. Contrib.

Trochilidae. Gould's monographisches Prachtwerk giebt in part. 2. die Abbildungen von *Topaza pella*, *T. pyra*, *Oreotrochilus chimborazo*, *O. pichincha*, *Eutoxeres aquila*, *E. Condaminei*, *Glaucis Buckeri*, *Calothorax heliodori*, *C. Mulsanti*, *Florisuga mellivora*, *F. flabellifera*, *F. atra*, *Augastes lumachellus*, *Phaetornis griseogularis*, *Mellisuga minima*; in part. 3. von *Eustephanus galeritus*, *Cynanthus cyanurus*, *C. smaragdicaudus*, *Grypus naevius*, *Selasphorus rufus*, *S. scintilla*, *S. platycercus*, *Eriocnemys simplex*, *Campylopterus rufus*, *C. hyperythrus*, *Hylocharis cyaneus*, *H. saphirinus*, *Lophornis chalybeus*, *Calothorax Yarrellii* und *Thaumatias chionurus*; und in part. 4. von: *Thaumastura enicura*, *Comeles sparganurus*, *C. phaon*, *Rhamphomicron microrhynchus*, *R. Stanleyi*, *R. heteropogon*, *R. ruficeps*, *R. Herrani*, *Phaetornis Gug*, *P. Yarruguii*, *Ph. syrmatophorus*, *P. hispidus*, *P. pygmaeus*, *Threnetes leucurus* und *Antoniae*.

E. Deville publicirt in der Rev. zool. p. 210. hübsche Bemerkungen über die Lebensweise verschiedener Colibri-Arten; sie betreffen *moschitus*, *hirundinaceus*, *lugubris*, *strumarius*, *ornatus*, *auritus*, *co-*

lubris, *Castelnaudii*, *sappho* und *cora*. — Nestbau und geogr. Verbreitung.

Neu sind: *Rhamphomicron Vulcani* Gould Contrib. part. 6. p. 135. Bolivien. — *Bourcieria inca* G. ib. p. 136. Bolivien. — *Tr. auriceps* G. ib. 137. Mexico.

Gundlach in Cuba will den Namen *Orn. Helenae* für die schöne neue Art von Cuba in *O. Boothi* umgeändert wissen, weil Delattre schon 1843 einen anderen Colibri so benannt habe.

Meliphagidae. Reichenbachs eben genannte Arbeit schliesst diese Familie ein. Man findet daselbst alle bekannteren Arten beschrieben und die grosse Mehrzahl derselben auch abgebildet.

Neue Arten: *Lichenostomus occidentalis* Cab. Mus. Hein. p. 119. Westaustralien. — *Philedon collaris* Reichenb. von Celebes, l. c. p. 141. — *Zosterops frontalis* Reich. ib. p. 94. Port Essington. Bei dieser Gelegenheit sei es als Curiosum erwähnt, dass Reichenbach die *Sylvia rubricapilla* Wils. der Gattung *Zosterops* beizählt.

Abbild. *Phyllorinus Jerdoni* Str. Eier und Nest abgeb. Jard. Contrib. pl. 91.

Certhidae. Ueber *Certhia Costae* Bailly, schreibt sehr ausführlich und überzeugend Gerbe: Rev. et Mag. Zool. p. 162. Um Chambery in Savoyen und um Barcelonette in Südfr. nicht selten. Ohne Zweifel gute Art.

T. C. Eyton „Bemerkungen über die Dendrocolaptinen" in Jard. Contrib. part. 1. p. 21. Er kennt an 60 Arten. Für *Nasica Bridgesii* und *Pucherani* Lafr. die Gattung *Drymornis*. *Dendroc. crassirostris* Such sei gleich *albicollis*; *D. Beauperthuysii* Lafr. sei = *susurrans* Jard. etc. Alle Nasica-Arten Lafrenaye's, mit Ausnahme der *longirostris*, heissen bei E. *Dendrornis*.

Neu sind: *Dendrocops olivaceus* Eyton l. c. — *Picolaptes notatus* Eyt. ib. — *Nasica albisquama* Lafr. Rev. et Mag. p. 465. — *Dendrocops St. Thomae* Lafr. ib. p. 466. — *Troglodytes venezuelanus* Cab. Mus. Hein. p. 78. — *Heleodytes minor* Cab. ib. p. 80. Venezuela; steht Swainson's *Furnarius griseus* zunächst. — *Thryothorus murinus* nob. Rev. et Mag. p. 4. Mexico.

Die im vorigen Jahresberichte unter dieser Rubrik erwähnte von Lembeye *Anabates Fernandinae* genannte Art von Cuba ist nach unserer Untersuchung eines Originalexemplares = *Sylvia blanda* Licht. in Mus. Berol. Von Bonap. Consp. p. 314., wohl mit Recht zur Gattung *Hemitheros* Raf. gerechnet.

Dentirostres.

Luscinidae. Neue Arten: *Sylvia Preglei*, Frauenf. l. c. steht der *palustris* sehr nahe und könnte mit *pallida* Ehrenb. gleichar-

tig sein; der kleinste aller Rohrsänger; Kopf sehr flach; zweite und 6te Schwungfeder gleich lang. Dalmatien. — *Sylvia magnirostris* Liljeb. l. c. p. 96. steht *palustris* und *scita* zunächst. Archangel „zwischen Kargopol und dem Walde nördlich davon." — *Salicaria uralensis* Eversm. Bullet. Mosc. 1850. p. 564. c. ic. — *Hippolais pallida* Gerbe, Rev. et Mag. p. 174. Bestimmt verschieden von der nahe verwandten *elaeica*. Spanien. — *Saxicola salina* Eversm. Bull. Mosc. l. c. Ural. — *Erithacus Moussieri* Leon, Olph-Gaillard: Ann. Soc. Lyon c. fig. u. Naum. II. 3. p. 68. von Oran. — *Dromolaea incompta* Licht. Beschr. von Ref. Rev. et Mag. p. 5. — *Sialia macroptera* Baird, Zool. Salt. lake p. 314. steht *arctica* nahe. — *Drymoica melanorhyncha* Jard. Contrib. part. 3. von Abomey. — *D. fortirostris* Jard. ib. Abomez. — *Helinaea brevipennis* Gir. Ann. Lyc. Newy. V. p. 40. Mexico, Texas. pl. 3. fig. 1. — *Sylvicola Kirtlandii* Baird, ib. p. 220. pl. 6. Ohio.

Graf C. Wodzicki schreibt mit bekanntem Talent über *Calamoherpe arundinacea* und *palustris*, welche er für gleichartig erklärt: Naum. II. 2. p. 41. und ebenso interessant über *Parus borealis* ib. p. 70. Genaue Angabe der Unterschiede von *palustris*. Der stark gekrümmte lange hintere Nagel ist Hauptunterscheidungszeichen. Es scheint diese Art (oder Lokalrasse?) in Ostgalicien im Winter nicht selten zu sein. — Auch Liljeborg schreibt sehr instructiv über *Parus borealis* l. c. p. 100., ohne jedoch des eben genannten Merkmal's zu erwähnen. — Id. über *Anthus cervinus* p. 98. Ausführl. Beschr.

Ueber *Sylvia icterina* Vieill. in Dalmatien: Frauenfeldt l. c. Lebt gern auf Olivenbäumen. Ebenders. beschreibt ausführlich *S. olivetorum* nach Exempl. von Salona, und *S. melanocephala*, eine in den Campagnen von Macarsca und Salona nicht seltene Art.

Strickland sucht in Heft 2. der „Contrib. to Ornithology" nachzuweisen, dass Ström's *Parus ignotus* nur *Anthus pratensis* im Herbstkleide sei p. 44.

Ad. Schlagintweit bemerkte *Sylvia cyanecula* in der Nähe der Wildspitze in den helvetischen Alpen, 11000' hoch, ebenso *Accentor alpinus* auf dem Firnmeere der Pasterze in ähnlicher Höhe. Erichs. Arch. Jahrg. 17. p. 177.

Parus caeruleus wurde von A. Malherbe in dem „il bosco" genannten immergrünen Eichengehölz in der mittleren Höhe des Etna beobachtet. Ascens. a l'Etna p. 20.

Eine sehr übersichtliche Notiz über die „indischen Parus-Arten" giebt Blyth: Contrib. to Ornith. part. 2. p. 48. Er kennt 17 Arten. Die geographische Verbreitung wird besonders berücksichtigt.

Gould's *Cisticola magna* von Neuholland ist einer brieflichen Mittheilung Strickland's zufolge = *Drymoica Levaillantii* Sm., also südafrikanischen Ursprungs.

Sundevall's *Aegithalus flaviceps* wurde unter dem Namen *Conirostrum ornatum* von Lawrence beschrieben und abgebildet: Ann Lyc. Newy. V. p. 112. pl. 3. fig. 2. Rio grande in Westtexas. Sicher kein *Aegithalus*.

Wilson's *Sylvia autumnalis* ist nach Lawrence der jüngere Vogel von *striata*, nicht aber von *parus*, wie Nuttal meint: l. c. p. 223.

Ueber *Motacilla melanocephala* vgl. Eversm. Bullet. Mosc. 1850. p. 164.

M'Call fand *Sialia arctica* am Rio grande in Westtexas: Proceed. Ac. Philad. 1851. p. 214. Hübsch über Lebensweise, Nest und Eier. Ist dies nicht Baird's *macroptera*?

Abbild. *Parus galeatus* Licht. Cab. Mus. Hein. p 90. (*Wollweberi* Bonap.) in Westerm. Bydr. tot de Dierk. 1852. — *Psaltriparus melanotis* Sandb. (*personatus* Bonap. = *Psaltria personata* Westerm.) ib. fig. bon. — *Parus annexus* Cass. Proc. Acad. Philad. V. pl. 1. — *P. atricristatus* Cass. ib. pl. 2. — *Parus xanthogenys* Vig. Blyth in Jard. Contrib. pl. 87. fig. 1. — *P. spilonotus* Blyth ib. fig. 2. — *P. rubidiventris* Bl. ib. pl. 88. fig. 1. und *P. melanophrys* Vig. ib. fig. 2.

Turdidae. Neue Arten: *Formicivora erythronotos* nob. Rev. et Mag. p. 4. Brasil. — *Bessethera barbata* Cab. Mus. Hein. p. 76. (ist die Gattung *Turdirostris* Hay). — *Mimus columbianus* Cab. ib. p. 82. Venezuela. — *Mimus gracilis* Cab. ib. Honduras. — *Pomatorhinus borneensis* Cab. ib. p. 84., soll sich von *montanus* Horsf. unterscheiden. — *Alcippe solitaria* Cab. Sumatra p. 88. — *Alcippe dumetoria* Cab. Java. ib. — *Petrocincla leucocapilla* Lafren. Rev. et Mag. p. 470. Steht *explorator* nahe. — *Melanotis hypoleucus* nob. ib. p. 460. Guatemala. Mus. Hamburg. — *Myiophonus brevirostris* Lafr. ib. p. 466. China. — *Toxostoma Lecontei* Lawr. Ann. Lyc. Newy. V. p. 121. Californien, am Zusammenfl. des Colorado und Gila. — *Pomatorhinus ruficeps* nob. von Adelaide; Rev. et Mag. p. 316. Wird im Supplemente zu Gould's Birds of Australia abgebildet werden.

Ueber *Turdus naevius* bei Neuyork geschossen: Lawr. Ann. Lyc. Newy. V. p. 221. — *Toxostoma curvirostris* in Westtexas Id. ib. p. 223.

Mimus melanopterus Lawr., Ann. Lyc. V. pl. 2. soll *gilvus* Vieill. sein.

Ueber „Varietäten der Schwarzamsel", Grebel in Verhandl. naturh. Ver. der Rheinlande, 8ter Jahrgang, p. 55

Ueber *Turdus illuminus* Löbenst., schreibt Naumann ausführlich: Naumannia II. Heft I. p. 80. Die Vergleichung mit dem ganz nahe verwandten *iliacus* wird bis in's Speciellste hinein durchgeführt.

Muscicapidae. Neue Arten: *Tyrannus Cassinii* Lawrence,

Ann. Lyc. Newy. V. p. 39. Westlich Texas. Steht *verticalis* zunächst. Abbild. pl. 3., Fig. 2. — *Tyrannus cinerascens* Lawr., ib. Westl. Texas. — *Setophaga intermedia*, nob. Rev. et Mag. p. 4. Guatemala. — *Tyrannula rufula*, nob. ib. Brasilien. Steht der Gattung *Atila* Less. nahe. — *Saurophagus guatemalensis* Lafr, Rev. et Mag p. 462. und *S. bolivianus*, Lafr. ib. p. 463. — *Tyrannus sulfuraceus* Herz. v. Württemberg, Naum. II., Heft 2., p. 52. Haiti. — *Vireo atricapillus* Woodhouse Proc. Ac. Philad. p. 60. Westlich Texas.

Eine wichtige Notiz über die Gattung *Saurophagus* giebt Kaup Ann. and Mag. of Nat. Hist. X. p. 453. Sein *S. derbyanus* ist mit *rufipennis* Lafr. gleichartig.

Graf. C. Wodzicki: Ueber *Muscicapa parva*. Naum. II. Heft 2., p. 43.

Beschreibung und Abbildung des Nest's und Ei's von *Leucocerca fuscoventris* Blyth in Jard. Contrib. pl. 92., p. 99.

Tyrannula Elisabethae Gundl., ist häufig auf der Isla dos Pinos bei Cuba: Gundl. in litt.

Abbild. *Vireo Huttoni* Cass. Proc. Ac. Philad. pl 10., Fig. 1. — *Vireosylvia philadelphia* Cass. ib. Fig. 2. — *V. flavoviridis* Cass ib. pl 11. — *Todirostrum granadense*, nob. Jard. Contrib. part. 4., pl. 85, F. 1. — *Todirostrum multicolor* Strickl. ib. Fig. 2. Beschrieb p. 41. St. Fé de Bogota.

Ampelidae. Neue Arten: *Cotinga porphyrolaema* Deville u. Sclat. Rev. et Mag. p. 226. und Jard. Contrib. pl. 96. Pampa del Sacramento am Ucajala. — *Euchlornis Sclateri* de Cornalia: Contrib. part. 6., pl. 102. Peru. Beide prachtvolle Arten, letztere unserem *formosus* zunächst stehend. — *Pipraeidae albiventris* Sclater Rev. p. 8. u. Contrib. pl. 100. Fig. 2. Neugranada. — *Pipra Isidori* Scl. ib. Fig. 1. — *P. flavicapilla* Scl. ib. pl. 97. Fig. 2. Beide Neugranada. — *P. pyrocephala* Scl. ib. Fig. 1.

Laniidae. Neue Arten: *Lanius princeps* Cab. Mus. Hein. p. 73. Oberer weisser Nil, scheint gleichartig mit *Lanius Kiek* Vierthaler in Naum. II., Heft 2., p. 57. — *L. fiscus* Cab. l. c. p. 74; dem südafric. *Fiscal* Levaillant's sehr ähnlich, aber constant kleiner. Abyssinien. — *Dicrourus formosus* Cab. Mus. Hein. p. 111. Java. — *Dicrurus brevirostris* Cab. l. c. p. 112. China. — *Lanius pallens* Cass. Proc. Acad. Philad. p. 244 Fazogl. — *L. pallidirostris* Cass ib. p. 244. Oestliches Africa. Steht *meridionalis* nahe. — *Dryoscopus atrialatus* Cass. ib. Ostafrica. Steht *Sabinei* zunächst. — *D. sublacteus* Cass. ib. p. 246. Ostafrica. — *Laniarius quadricolor* Cass. ib. p. 245., vertritt den westlichen *gutturalis* in Natal.

Abbild. *Sigmodus caniceps* Temm. Jard. Contrib. p. 193., pl. 95. Fig. bon.

Conirostres.

Corvidae. Neue Arten: *Cyanocorax Cassinii* M'Call Proc. Ac. Philad. p. 216. St. Fé im westl. Texas. — *Corvus solitarius* Pr. v. Würtemb. Naum. II. Heft 2. p. 54. Spanisch. Antheil von Domingo. — *Corvus erythrophthalmus* Herz. v. Würtemb. ibid. Spanisch. Domingo. — *Cissa minor* Cab. Mus. Hein. p. 86. Sumatra.

Cyanocorax Stelleri traf M'Call zwischen St. Fé und Las Vegas im westl. Texas, die *Nucifraga columbiana* in den Fichtenwaldungen östlich von St. Fe: l. c. p. 216. Raben und Krähen fand derselbe im Widerspruche mit Wilson's Behauptung friedlich beisammen lebend: l. c. 217.

Abbild. *Garrulus Lidthi* in Westerm. Bydrag. Dierk. 1812. Fig. opt.

N. Meursinge Verhandelingen over de *Bonte Kraai* (*C. cornix*) uit het oogpunt van naturliyke historie en ontleedkunde Groningen 8.

Sturnidae. Neue Art: *Xanthornus affinis*, Lawr. Ann. Lyc. Newy. V. p. 113. Rio grande in Westtexas; kleiner wie *spurius*.

Sturnella neglecta fand M'Call gemein im westl. Texas l. c. 218.

„Notes on the internal anatomy of the female *Gracula religiosa* by S. Cabot: Proceed. Bost. Soc. of N. H. IV. p. 85.

Abbild. *Paradisea Wilsonii*: Journ. Acad. N. Sc. of Philad. II. pl. 15. p. 133.

Fringillidae. (Ploceinae) Neue Arten: *Hyphantornis nigrifrons* Cab. Mus. Hein. p. 182. Kafferland. — *Spermestes nigriceps* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 185. Zanzibar. — *Sp. fuscans*, Cass ib. Borneo. — *Habropyga frenata* (Ehrenb. in Mus. Ber.) Cab. l. c. p. 169. Nubien. — *Habropyga rufibarba* (Ehr.) Cab. ib. Arabien — *H. natalensis* Cab. l. c. p. 170. Port Natal. — *Oryx approximans* Cab. Mus. Hein. p. 177. Südafrica. Auch Sundeval characterisirte diese Form, jedoch als blosse Localrasse.

Lafrenaye machte in der Rev. et Mag. de Zool. p. 49. Mittheilungen über den Nestbau der *L. astrild* auf Mauritius. Das Nest ist durchaus ploceusartig, kugelförmig-oval mit unterem oder seitlichem Eingange.

Jules Verreaux weist ebendaselbst auf S. 312 in überzeugender Weise nach, dass *Spermospiza guttata* Vieill, welche man bisher ganz allgemein für das Weibchen von *haematina* gehalten, das Weibchen einer eigenen Art sei, deren Männchen nach Exemplaren von Gaboon beschrieben wird. Ihr fehlt der schwarze Kehlfleck der haematina und ist der bei letzterer Art schwarze Bürzel glänzendroth.

Abbild. *Nigrita bicolor*, nob. (Verz. der Brem. Samml. p. 46.)

wurde von Sclater als neu beschrieben und sehr gut abgebildet. Jard. Contrib. part. 4. pl. 83. Vom Casamansefluss.

(*Emberizinae*) Neue Arten: *Emberiza meridionalis* Cab. Mus. Hein p. 128. von Bischera. Der *cia* zunächst. — *Polymitra capistrata* (Licht.) Cab. l. c. 129. Cafferland; ähnlich der *septemstriata*. — *Cynchramus Pallasii* Cab. l. c. 130 ist *Emb. schoeniclus* var. β Pall. — *Plectrophanes Mc'Cownii* Lawrence Ann. Lyc. Newy. p. 122. Hochprairien des westlichen Texas

Ueber *Emb. pusilla* und *aureola* bei Archangel vergl. Liljeborg Naum. II. Heft 2. p. 107.

(*Spizinae*) Neue Arten: *Haemophila humeralis* (Licht.) Cab. Mus. Hein. p. 132. Mexico. — *Spizella atrogularis* Cab. ib. p. 133. Mexico. — *Limnospiza* (*Embernagra*) *minor* Cab. ib. p. 136., vielleicht nur nördliche Lokalrasse von *platensis*. — *Thlypopsis fulviceps* Cab. ib. p. 139. Caraccas. — *Poospiza assimilis* Cab. l. c. p. 137. — *Poospiza schistacea* Cab. ib. 137. Beide aus Brasilien. — *Chlorospingus leucophrys* (Licht.) Cab. ib. p. 139. von Xalapa. — *Buarremon xanthogenys* Cab. ib. p. 141. Caraccas. — *Atlapetes rubricatus* (Licht.) Cab. ib p. 140. Real Arriba in Mexico. — *Embernagra rufivirgata* Lawr. Ann. Lyc. Newy. V. 112. pl. 5. fig. 2. Rio grande in Texas. — *Pipilo Aberti* Baird. Zool. Salt lake of Utah p. 325; steht *fusca* Sw. zunächst. — *Zonotrichia Cassinii* Woodh. Proc. Ac. Philad. p. 60. Westl. Texas. — *Ammodromus ruficeps* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 184. Calaveras-river in Californien. — *Embern. rostrata* Cass. l. c. von St. Diego in Californien. Steht der *Bairdii* zunächst. — *Zonotrichia mystacalis* nob. Rev. et Mag. p. 1. Mexico. — *Haplospiza unicolor* Cab. l. c. p. 147. Rio grande.

M'Call beobachtete die *Calamospiza bicolor* Nutt. am Rio grande und Rio puerco im westl. Texas, l. c. p. 218. — *Pipilo arcticus* im Mai um St. Fe, ib.

Cabanis will *Emberizoides macrourus* Gm. specifisch getrennt wissen von *E. marginalis* Temm. Mus. Hein. p. 135. Beschr. Erstere Art komme nur von Cayenne.

Nach Cabanis wäre *Peucaea Bachmanni* Audub. gleichartig mit *Fringilla aestivalis* Lichtenst. Doubl. p. 25.!

Abbild. *Arremon mysticalis* Sclater in Jard. Contrib. p. 99. Diese Art ist *albifrenatus* Lafren. Rev. zool. 1840. p 68. — *Pipilopsis flavigularis* Sclat. ib. pl. 98. Beide aus Neugranada.

(*Pitylinae.*) Neue Arten: *Saltator gigantodes* Cab. Mus. Hein. p. 142. Mexico. — *S. maxillosus* (Licht.) Cab. l. c. p. 142. Montevideo. — *Sporophila intermedia* Cab. l. c. p. 149. Venezuela. — *S. hypoxantha* Licht. ib. p. 150. Montevideo. — *Sp. ruficollis* Licht. ib. Montevideo.

Lesson's *Tangara roux* wird von Cabanis unter der Benen-

nung *Orchesticus occipitalis* genauer abgesondert und beschrieben: l. c. p. 143. — *Saltator icterophrys* Lafr. sei der jüngere Vogel von *Vigorsii* Gray. (?)

Cabanis unterscheidet die Cissopis-Art Brasiliens von der kleineren Gujana's als *C. maior*: l. c.

(*Tanagrinae.*) Abbild. *Iridosornis dubusia* Bon. Contrib. to Ornith. pl. 94. und Strickl. über diese Art: ib. p. 127. (*Poecilornis rufivertex*).

(*Alaudinae.*) Neue Arten: *Calandritis minor* Cab. Mus. Hein. p. 123. Nordöstl. Africa. Steht der *pispoletta* zunächst. — *Melanocorypha alboterminata* Cab. ib p. 124. Abyssinien. Ob Rüppell's *calandra*? — *Ammomanes pallida* (Ehrenb.) Cab. ib. p. 125. Arabien. Der *A. deserti* sehr ähnlich. — *Coraphites melanauchen* Cab. ib. p. 124. Africa. Der *nigriceps* Gould's verwandt. — *Otocorys occidentalis* M'Call.: Proc. Ac. Philad. p. 218. von St. Fé im westl. Texas. Den alten Vogel beschreibt zuerst Prof. Baird, Zool. Salt lake, sp. 10. — Die mit ? als *Macronyx flavicollis* Rüpp. von Bianconi beschriebene Art aus Mozambique ist wahrscheinlich neu: Specim. zool. Mos fascic 4. p. 50.

Ueber *Alauda leucoptera* Pall. (*sibirica* Gm.) schreibt sehr interessant Wodzicki: Naum. II. 2. p. 68. Diese Art kömmt mitunter in Ostgalicien vor. Genaue Beschreib. Um den Schnabel herum stehen borstenartige 2‴ lange derbe Haare; ein Hauptartkennzeichen.

(*Fringillinae.*) Neue Arten: *Sycalis columbiana* Cab. Mus. Hein. p. 147. — *S. Hilarii* Cab. ib. 148. Brasilien. — *Ligurinus aurantiiventris* Cab. ib. p. 118. Lokale Abart von *chloris*. Südfrankreich. — *Astragalinus columbianus* Cab. ib. p. 119.

Ueber eine noch unbeschriebene Färbungseigenthümlichkeit von *Chlorospiza incerta* schreibt Barthél. de la Pommeraye: Rev. et Mag p. 496. Soll im Alter eine hochgelbe Unterkehle haben.

(*Loxiinae.*) Neue Arten: *Carpodacus rhodocolpus* Cab. Mus. Hein. p. 166. Mexico. — *C. familiaris* M'Call Proc. Ac. Philad. p. 61. Bestimmt verschieden von dem nahe verwandten *frontalis*. Westliches Texas. — *C. obscurus* M'Call, ib. p. 220. St. Fé in Westtexas. — *Callirhynchus Devronis* Verr. Rev. et Mag. p. 314. Vaterland unbekannt. Verreaux hält *C. rufescens* Viell. für verschieden von *peruvianus* Less. und möchte *Pyrrhula cinerea* Temm. dieser Gattung zuzählen.

Im Winter von 1851 auf 52 erschien *Corythus enucleator* in grossen Massen bei Neuyork, ebenso in Massachusets, Pensylvanien und Neujersey.

J. M. Brewer Bemerkungen über *Cor. enucleator, Loxia americana, Fr. linaria* und *borealis*: Proceed. Bost. Soc. of. N. H. IV. p. 42.

N. Kjärbölling über *Lin. Holböllii*, Exemplar aus Jütland, in Naum. II. Heft 1. p. 10. Das Ei wird beschrieben.

Musophagidae. Rüppell's Synopsis dieser Familie so wie unser Commentar dazu wurden von Strickland in Sir W. Jardine's „Contributions to Ornithology" übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Rüppell's Irrthum, nämlich die specifische Trennung seines *C. Meriani* von dem ächten *persa*, habe darin seinen Ursprung, dass derselbe nicht die englische Originalausgabe von Edwards, sondern die Uebersetzung von Seligmann benutzt habe. Von zwei Arten dieser ausgezeichneten ächt africanischen Familie ist das Vaterland im Näheren unbekannt, nämlich von *Musophaga Rossae* und von *Corythaix paulina*. Beide sind ohne Zweifel westafricanisch.

III. Scansores.

Rhamphastidae. John Gould ist mit einer zweiten Ausgabe seiner beinahe vergriffenen „Monographie der Rhamphastiden" beschäftigt. Part. 1 und 2 derselben liegen vor uns. Die Reihenfolge der Abbildungen ist eine ganz andere wie in der ersten Ausgabe, und das Werk enthält überhaupt manches Neue, z. B. die Arten: *Andigena laminirostris* I. pl. 13. und *Aulacorhynchus castaneorhynchus* G. II. pl. 11. Part. 1. enthält der Reihenfolge nach die schönen Abbildungen von *Selenidera pipirivora, Pterogl. bitorquatus, flavirostris, Azarae, castanotis, viridis, Rh. Cuvieri, carinatus, erythrorhynchus, ariel, Andigena hypoglaucus, nigrirostris, laminir.* und *cucullatus*; part. 2., *Rh. iuca, osculans, citreolaemus, tocard, vitellinus, dicolorus, Pterogl. torquatus, erythropygius, inscriptus, Andigena Bailloni, Aulacorh. castaneorhynchus, atrogularis, albivitta* und *caeruleocinctus*.

Psittacidae. Nach Pucheran (Types peu connus etc. Rev. p. 565.) wäre *Psittacus jonquillaceus* Vieill. = *vulneratus* Wagl. und *Cacatua viridis* Vieill. = *Ps. Temminkii* Kuhl. (*Solandri* Temm.).

Picidae. Neue Arten: *Picus leucurus* Herz. v. Würtemb. Naum. II. 2. p. 55. Rocky-mountains. Mit ganz weissem Schwanz — *Chloropicus Caroli* Malh. Rev. et Mag. p. 550. Gaboon. — *Geopicus chrysoides* Malh. ib. p. 554. Vaterland unbekannt. Zwischen *auratus* und *Ayresii*. . . . . .

Ueber *Megapicus haematogaster* ♂ u. ♀ vgl. Malh. l. c. p. 552.

Sundevall fand Gelegenheit, das Originalexemplar von Linné's *Picus semirostris* zu untersuchen. Es sei dies ein jüngerer Vogel von *Picus viridis* mit abnormem Schnabel.

Nach Pucheran l. c. ist *Picus punctatus* Cuv. = *punctuligerus* Valenc. (aber nicht = *nubicus*); *Picus chloronotus* Cuv. sei = *maculosus* Valenc. und gleich dem Weibchen von *brachyrhynchus* Sw. — *Picus poliocephalus* Cuv. sei = *poiocephalus* ♂ Sw. und = *goertan* Gm. Auch Rüppell's *P. poliocephalus* sei dieselbe Art. — *Picus occipitalis* Cuv. sei *hirundinaceus* ♀ Wagl.

Cuculidae. Neue Arten: *Coccyzus pumilus* Strickl. Contrib. part. 4. pl. 82. p. 28. von Trinidad. Nur 7″ 3‴ lang. — *C.* (*Piaja*) *rufigularis* Herz. v. Würtemb. Naum. II. 2. p. 55. Prachtvoll und sehr grosse Art von Haiti. — *C. viridirostris* Id. l. c. Mexico.

Nach Strickland ist *C. melanocoryphus* Vieill. (Az. 267.) bestimmt verschieden von Gmelin's *C. minor*: l. c. p. 28.

Nach Pucheran l. c. ist *Centropus bicolor* Cuv. gleichartig mit *C. celebensis* Q. et Gaim.; *C. melanops* C. sei eine eigene Art von Java, nicht = *melanops* Müll., und vielmehr dem *ateralbus* verwandt; *Cocc. melanorhynchus* sei Azara's No. 267., also *melanocoryphus* Vieill. — *C. erythrorhynchus* sei *javanicus* Horsf. — *Cuculus melanogaster* Vieill. sei *Piaja brachyptera* Less.; *C. pyrrhophaius* Vieill. sei gleich mit *sepulcralis* Müll. u. Schleg; *C. cinereus* Vieill. sei *inornatus* Vig. H.; *C. perlatus* Vieill. = *tahitiensis*; *C. rufulus* Vieill. = *cineraceus* Vig. H. und *Coccyzus ruficapillus* Vieill. sei eins mit *naevius* L. (Rev. et Mag. p 564).

Eine dem *superciliosus* Rüppell's verwandte aber, wie es scheint, von diesem verschiedene Centropus-Art beschreibt Bianconi: Specim. Zool. Mosamb. fasc. 4. p. 51.

IV. Columbae.

Columbidae. Neu scheint za sein: *Ectopistes marginella*, Woodh. Proc. Acad. N. Sc of Philad. p. 104. „Cross timbers on the north fork of the Canadian.“

Columba gelastes Temm. wurde wild in Lappland gefunden: C. Sundev. Ofvers. Ac. Förhandl. 1851. p. 183.

V. Gallinae.

W. C. L. Martin „The Poultry-yard, comprising the management of all kinds of fowls.“ London 12. 150 S.

H. D. Richardson „Domestic fowl and ornamentral poultry, history origine and treatment in health and disease.“ New-York 12. 96 Seiten.

John Newton „On the breading, rearing and fattening domestic poultry.“ London. 12. 46 S.

Deville macht höchst interessante Mittheilungen über *Opisthocomus cristatus*: Rev. et Mag. p. 217. pl. 9. Ausführliches über Anatomie. Der Vogel liebt als Nahrung die Blätter von Arum arborescens L. Nach Deville wäre es am richtigsten für diesen sehr schwer zu classificirenden Vogel mit Latraille und l'Herminier eine eigene Ordnung inmitten zwischen Passeres und Gallinae anzunehmen. (*Dysodes* Latr.) Nest und Ei werden ausführlich beschrieben. Man vergleiche

die Nachrichten Deville's mit denen l'Herminier's und Rich. Schomburgk's.

Ein Herr de Saravey machte der Pariser Academie Anzeige von einem phasanartigen Vogel Cochinchina's mit enorm langen Schwanzfedern (über 8 Fuss lang), der nicht in den Museen Europa's anzutreffen sei: Rev. et Mag. p. 386. Nicht *Phas. Amherstiae* Leadb.?

M'Call schreibt über *Cyrtonyx Massenae*, diese Art komme im westlichen Texas vom Rio St. Pedro bis zum Rio Pecos vor; *Lophortyx Gambelli* zuerst am Limpia river. 100 Meilen westlich vom Pecos bis zum Rio grande; sie sei häufig um El Paso; eine ausführliche Beschreibung dieser Art, welche mit Gould's *venusta* identisch ist, giebt Prof. Baird in der Zoologie des grossen Salzsee's auf S. 326. — *Callipepla squamata* traf M'Call vom unteren Rio grande an bis St. Fé, und endlich noch *Tetrao obscurus* von St. Fé bis Taos.

VI. Struthiones Lath.

R. Owen „on Dinornis part. 5." Transact. of the Zool Soc. vol. 4. part. 2. Enthält die Beschreibung des Schädels und Schnabel's einer grossen Dinornis-Art, eines Schädels eines jüngeren Vogels von *D. giganteus* und von Schädeln einer Palapteryx-Art. Keines Auszugs fähig.

G. A. Mantell „Notice on the discovery by Mr. W. Mantell in the middle island of New Zealand of a living specimen of the *Notornis*: Transact. Zool. Soc. of London IV. part. 2. und

John Gould „Remarks on *Notornis Mantellii*." Ibid.

Beider Arbeiten geschah bereits im vorigen Jahresberichte Erwähnung.

Durch den Gouverneur Eyre in Neuseeland gelangte ein lebendes Exemplar des *Apteryx australis* nach England. Die Lebensweise des Vogels ist eine ganz nächtliche. Contrib. to Ornith. p. 19.

Die Dodoknochen aus Rodriguez, vor vielen Jahren durch Ch. Telfair der zoologischen Gesellschaft in London zugekommen, inzwischen aber verloren gegangen waren, sind wieder aufgefunden worden. Es gehören dieselben, nach Strickland, zweien Arten an, nämlich dem Solitaire des Leguat (Pezophaps solitaria) und einer kleineren Art, Pezophaps minor Str. Jard. Contrib. to Ornithol. p. 19.

VII. Grallae L.

Charadridae. Eine dem *Charadrius melanopterus* Rüpp. ähnliche Art von Mosambique beschrieb Bianconi: Spec. zool. Mosamb. fasc. 4. Wahrscheinlich neu.

Ardeidae. Neue Art: *Leptoptilos Rüppellii*, Vierthaler Naum. II. Heft 2. p. 50. Weisser Nil.

Neue Nachrichten über *Balaeniceps rex* verdanken wir Baron v. Müller: Naum. II. Heft 1. p. 84. mit Abbild. Derselbe sah den abenteuerlichen Vogel von einer der dichtbewaldeten Inseln des weissen Nil oberhalb Kartum's aufsteigen und hatte später Gelegenheit gut erhaltene Häute von ♂ und ♀ in einer Sammlung vom oberen Bachr-el-Abiad zu untersuchen. Der Schnabel ist beim Männchen gelb, beim Weibchen braunroth mit schieferbrauner Firste. Unter den Mandibeln befindet sich eine wahrscheinlich kropfartiger Erweiterung fähige Hautfalte. Zehen und Schienbein schwarz, mit kleinen Schuppenschildern besetzt; Augenring nackt, gelb; kurze Nackenhaube; Gefieder aschgrau, oben dunkler als am Bauche und den Schenkeln. Beschreib. Ann. and Mag. of Nat. Hist. X. p. 367. (Zool. Soc. Jan. 14. 1851). Nach Gould wäre dieser Vogel „the grallatorial type of the Pelecanidae." Wir halten ihn mit Anderen für den Repräsentanten der Gattung Cancroma in Africa.

Dr. Vierthaler über *Ibis religiosa*: Naum. l. c. p. 18.; ders. über *Leptoptilos argala* in Sennaar: Naum. II. 2. p. 32.; und über *Balearica pavonina*, ib. p. 44.

Graf C. Wodzicki über *Ardea stellaris*: Naum. II. 2. p. 42. Wir zählen diese Arbeit, wie einige schon früher erwähnte, den Zierden der ornithologischen Litteratur bei.

Ueber Lebensweise, Anatomie und Fortpflanzung von *Eurypyga helias* schrieb höchst instructiv Ch. Deville Rev. et Mag. p. 222.

Ebenderselbe über *Cancroma cochlearia*: l. c. p. 224. Anatomie. Deville glaubt, es müsse mehrere Arten von *Cancroma* geben; er sah unter sehr zahlreichen Exemplaren niemals eines mit den langen Federn der Haube.

M'Call stiess auf unzählige Schaaren von *Grus canadensis* zwischen Albuquerque und Sorocco im westlichen Texas. Auf 50 Meilen weit bedecken sie das ganze Land. *Grus americana* wurde selten und immer nur paarweise angetroffen: l. c.

Scolopacidae. Blyth über *Rhynchaea bengalensis* in Jard. Contrib. pl. 89. Pullus und Ei. Anziehende Notizen über die Lebensweise dieser Art sollen im „Bengal Sporting Magazine" enthalten sein.

Nach Lawrence wurde *Philomachus pugnax* auf Long Island geschossen. Diese Art scheint seit einigen Jahren öfters in America vorzukommen.

Liljeborg über *Terekia cinerea* bei Archangel: Naum. II. 2. p. 108. Sehr hübsch.

In dem von Blyth herausgegebenen „Catalogue of the Museum of the Asiatic Society of Calcutta" finden wir bei *Eurinorhynchus pyg-*

maeus L. die bemerkenswerthe Angabe: „sehr zahlreich an der Ostküste der Bai von Bengalen; einzeln zwischen Tringaschwärmen.“ Blyth nennt die Art *E. orientalis.*

Kaplick „Zur Naturgeschichte von *Scolopax rusticola.*“ Naum. II. Heft 2. Nach ihm hätte man eine kleinere Lokalrasse zu unterscheiden, dunkler gefärbt, mit stahlgraublauen Füssen; Lithauen.

Ueber das Meckern der Becassine schrieb W. H. E. Pralle, Naum. II. Heft 1. p. 24.

Rallidae. Ueber eine *Porphyrio smaragnotos* verwandte Art aus Mosambique schrieb Bianconi: Specim. Zool. Mosamb. fascic. IV.

E. Blyth über *Porzana ceylanica* Gm. im Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal. 1852. p. 13.

Ebenderselbe über *Metopidius indicus* und *Hydrophasianus sinensis* in Jard. Contrib. part. 3. pl. 89. Die Eier beider Arten; über die Lebensweise der letzteren vergl. man Calcutta Sporting Review V. p. 7.

VIII. Anseres L.

Anatidae. Neue Arten: *Oedemia velvetina* Cass. Proc. Ac. Philad. 1850. p. 126. wurde bisher mit *fusca* für gleichartig gehalten, ist aber bestimmt verschieden (was Ref. nach einem von der Nordwestküste America's stammenden Exempl. der Bremer Sammlung bestätigen kann.) — *Mergus americanus* Cass. ib. 1852. p. 186. Unter diesem Namen glaubt Cassin den nordamericanischen *merganser* vom europäischen trennen zu müssen. — *Anser parvipes* Cass. l. c. 187. von Vera Cruz.

Ref. über *Anser Gambelli* von Texas: Rev. et Mag. p. 7. Von *albifrons* schon durch den weit grösseren Schnabel bestimmt verschieden. — Ueber Nest und Ei von *Mergus merganser* Kjärböll: Naum. II. 1. p. 11.

Pterocyanea Rafflesii am grossen Salzsee erlegt: Baird Zool. etc. p. 325. Ausführl. Beschreibung. Ueber ein zweites in Californien gesammeltes Exemplar dieser Art schrieb Lawrence Ann. Lyc. Newy. V. p. 221.

Fuligula viola John G. Bell, ib. V. p. 219. scheint uns ein der *Anas maxima* Gosse's verwandte Bastard zu sein. 30″ lang.

Nach brieflichen Mittheilungen Gundlach's überwintert *Anser hyperboreus* in grossen Schaaren in der cienega de Zapota auf Cuba, einer Sumpfgegend, welche zur Zeit des Eintrocknen's von zahllosen Vögeln frequentirt wird.

Fuligula Homeyeri Bädeker. ♂ und ♀ bei Rotterdam geschossen: Naum. II. 1. mit schöner Abbild. p. 12. Inmitten zwischen *ny-*

roca und *ferina*. Einer brieflichen Mittheilung von Baldamus zufolge könnte sich diese Art bestätigen.

Procellaridae. Ueber *Thalassidroma fregatta* Sol. an der Küste von Florida: Lawrence in Ann. Lyc. Newy. V. 117. Sieben Exemplare wurden an der Angel gefangen, Zwei Tage hindurch wurde diese Art in der Nähe des Schiffes bemerkt.

Procellaria meridionalis bei Long-Island geschossen: Lawrence ib. p. 220.

T. M. Brewer „über das Ei der *Thalassidroma Leachii*“ und Beschreibung der Eier von *P. Bulweri*, *obscura* und von *Puffinus maior*: Boston Journ. of Nat. Hist. VI. p. 308. Ueber die Lebensweise dieser letzteren Art noch ebendas. p. 299.

Ueber *Procell. glacialis* vgl. Kjärbölling: Naum. II. 1. p. 12.

Laridae. Neue Art: *Larus Heermanni* Cass. Proc. Ac. Philad 1852. p. 187. von St. Diego in Californien. Steht *Belcheri* zunächst.

Ueber das Vorkommen von *Sterna caspia* in Nordamerica schreibt Lawrence: Ann. Lyc. Newy. V. p. 37. Ist bestimmt verschieden von *St. regia* G. Genaue Beschr. und Messung. Küste von Neu-Iersey.

Lawrence über *Sterna Forsteri* Nutt.: Ann. Lyc. of Newyork V. p. 222. Specifisch verschieden von *St. hirundo*. Californien.

Blyth hatte Gelegenheit ein jüngeres Exemplar von *Dromas ardeola* aus Ceylon untersuchen zu können und glaubt darnach die Ueberzeugung gewonnen zu haben, dass diese eigenthümliche Form den Sterninen beizuzählen sei. Er nennt *Dromas* „a tern of most anomalous and extraordinary proportions.“ Jedenfalls eine interessante Beobachtung. Journ. As. Soc. of Bengal 1852. p. 12. (Separatabdr.) und Contrib. to Ornith. part. 1. p. 27.

Pelecanidae. Ausführliche Nachrichten über die Fortpflanzung der drei Phaeton-Arten findet man in den oft erwähnten „Contributions to Ornithology.“ Tafel 84. giebt die Abbildungen der Eier. *Phaeton aethereus* nistet, nach Kirk, auf Klein-Tobago, St. Giles und Smith-Island in Felsenhöhlen über der See und scheint nie mehr als ein Ei zu legen. *Ph. flavirostris* brütet, nach Lieutenant Wedderburne's Beobachtungen, auf Bermuda und legt sein einziges Ei auf die nackten Felsklippen der Südküste. *Ph. phoenicurus* endlich nistet, Gould und Macgillivray zufolge, auf Norfolk- und Raine's-Island und legt zwei Eier auf den nackten Boden von Felshöhlungen unter überhangenden Uferrändern.

Paul Leverkühn.

J. V. Verreaux

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1853.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Unter der grossen Anzahl von Arbeiten, deren dieser Jahresbericht zu gedenken hat, sind einige von hervorragender Wichtigkeit, viele aber als Beiträge zur Systematik oder zur geographischen Zoologie oder als Erleichterungsmittel des Studium's der Ornithologie überhaupt, von grossem Interesse und von wissenschaftlicher Bedeutung. Glänzend war der Zuwachs zu den Lokalfaunen einzelner Länder oder Gegenden. Bonaparte's systematische Arbeiten sind in erster Reihe zu nennen. Längst erwarteten Aufschluss über die seit vielen Jahren publicirten aber bis jetzt ohne alle Erläuterung gebliebenen ornithologischen Kupfertafeln der Dumont d'Urville'schen „Voyage au Pol Sud" brachte eine treffliche critische Arbeit Puchera n's. Unseres Reichenbach grossartiges und schon allein darum höchst anerkennungswerthes Unternehmen eine vollständige Naturgeschichte der Vögel mit Abbildungen aller Arten zu geben hatte den erfreulichsten Fortgang. Möge dem unermüdlich fleissigen Verfasser Lust und Kraft bleiben dasselbe zum Schluss zu führen. Noch soll hier des trefflichen Werkes von John Cassin über die Vöge Californien's, Oregon's, Texas' und des russischen America, sowie des ornithologischen Theiles des Middendorff'schen

Reisewerkes über Sibirien als zweier der ausgezeichnetsten Arbeiten mit besonderer Anerkennung gedacht werden. — Wie die vorigen so forderte auch das Jahr 1853 ein schweres Opfer aus der kleinen Anzahl schriftstellerisch thätiger Förderer der exotischen Ornithologie. Unser unvergesslicher Freund Hugh E. Strickland, einer der höchst verdienten Naturforscher England's, fand, als er eben einer Anzahl jüngerer Freunde geologische Thatsachen demonstrirte, unter den Rädern der ihn unvorbereitet ereilenden Locomotive einen raschen und vorzeitigen Tod. Für unsere Wissenschaft der unersetzlichste Verlust! wer wird sich des gewaltigen Materials, welches der Verstorbene seit vielen Jahren für die Ausführung einer Lieblingsidee, einer Specialsynonymie der Vögel, aufgehäuft und wenigstens gröfstentheils auch critisch verarbeitet hatte, bemächtigen? Wer wird dasselbe zum gesicherten Eigenthume der Ornithologie machen? — Der deutsche Ornithologenverein war in Halberstadt versammelt, eifrig und erfolgreich bemüht die Vögelkunde nach allen Richtungen hin zu fördern.

Em. Le Maout „histoire naturelle des oiseaux suivant la classification de M. Isidor Geoffr. St. Hilaire, avec l'indication de leur moeurs et de leur rapport avec les arts, le commerce et l'agriculture" konnte im vorigen Jahresberichte nur dem Titel nach erwähnt werden. Das Buch gehört zu den bessern seiner Art. Schon Bekanntes wird kürzer, neuerlich Entdecktes ausführlicher behandelt. Von den Abbildungen sind die dem Texte beigefügten Holzschnitte meist recht gut, die colorirten Kupfertafeln dagegen grell und unnatürlich. Der synonymische Theil ist dürftig und enthält viel Irrthümliches, der descriptive ist sehr ungleichmässig gehalten, als Originalarbeit verdienstlich ist nur der allgemeine.

Von Sir W. Jardine's „Contribution to Ornithology" erschien die letzte Lieferung des 5ten Jahrganges und damit der Schluss des ganzen Werkes, ohne Widerspruch eines der anziehendsten und inhaltreichsten für den Freund der exotischen Ornithologie. Der Tod des geliebten Schwiegersohnes Strickland, welchem das Gedeihen dieser Zeitschrift vor

allem am Herzen lag und welcher die Mühen und Sorgen der Redaction theilte, hat wohl zunächst dem hochverdienten Veteranen Jardine die Lust an der Fortführung derselben verleidet.

„Encyclopédie d'histoire naturelle ou traité complet de cette science etc., ouvrage résumant les observations des auteurs anciens et comprenant toutes les découvertes modernes jusqu' à nos jours par le Dr. Chenu. Oiseaux avec la collaboration de M. Des Murs.“ Bis jetzt drei starke Bände in Grossoctav, mit zahlreichen Abbildungen; von letzteren verdienen die in den Text eingeschobenen Holzschnitte alles Lob; geradezu schlecht ist dagegen der grössere Theil der eigentlichen Kupfertafeln, deren Abbildungen meist viel zu klein, zu hart, zu schwarz, zu steif, kurz characterlos erscheinen. Der Text enthält viel grob-irrthümliches. Auf den Conspectus Bonaparte's wird geschworen. Auf alles neuerlich Entdeckte wird mit Recht, wie bei Le Maout, vorzugsweise Bedacht genommen. Ein synonymischer Theil fehlt ganz, und wer nach dem vielversprechenden Titel des Werkes die Arten auch nur einigermaassen vollständig beschrieben zu finden hofft, der wird sich unangenehm getäuscht finden. Man stösst auf einige neue Gattungsnamen Desmurs's, als Pogonorhamphus für Pogonias dubius, Galbuloides, *Strygymnhemipus!* für Strix perlata und javanica u. s. w. Als das Werthvollste des Textes erschienen uns zahlreiche treffliche Originalnotizen der Brüder Verreaux nach ihren zoologischen Manuscripten über Australien und Africa.

Von L. Reichenbach's „Handbuch der speciellen Ornithologie“ erschienen zahlreiche, die Tenuirostres umfassende Kupfertafeln (Taf. 415—506 mit 207 Figuren) und die dritte Lieferung des Textes. In dieser letzteren entwickelt der geistreiche Verfasser ausführlich und consequent sein quaternäres System und macht schliesslich den Anfang mit der Veröffentlichung der Namen der Typen-Abbildungen seines „Systema avium naturale“. Reichenbach's Unternehmen ist ein nationales, grossartiges, in seiner Art einziges. Ueber den Werth oder die Haltbarkeit seines System's abzuurtheilen fühlen wir

uns nicht eigentlich berechtigt. Mit Vergnügen und Interesse hörten wir ihn dasselbe zu verschiedenen Malen vertheidigen, können uns indessen von der Natürlichkeit desselben nach wie vor nicht überzeugen. Scharfsinnig aber durchaus künstlich.

Mehr unseren persönlichen Ansichten entsprechend ist Ch. Luc. Bonaparte's „System paralleler Serien," zuerst von ihm entwickelt bei Gelegenheit der Naturforscher-Versammlung in Wiesbaden, später in mehrfach veränderter Gestalt veröffentlicht in den Comptes rendus des séances de l'Académie des Sciences vom 31. October 1853 und ganz neuerlich noch weiter ausgeführt und vervollkommnet in den Annales des Sciences naturelles. Letztere Abhandlung führt den Titel „Conspectus systematis Ornithologiae" und erschien auch separat als Brochüre von 48 Seiten. Wir geben die Epitome vollständig:

Aves.

Altrices.

1. *Psittaci.*
2. *Accipitres.*
3. *Passeres.*
   1. Oscines.
   2. Volucres.
      a. Zygodactyli.
      b. Anisodactyli.
4. *Inepti.*
5. *Columbae.*
   1. Pleiodi.
   2. Gyrantes.
   3. Coleorhamphi.
6. *Herodiones.*
   1. Grues.
   2. Ciconiae.
7. *Gaviae.*
   1. Totipalmi.
   2. Longipennis.
   3. Urinatores.
8. *Ptilopteri* (Pinguine).

Praecoces.

9. *Gallinae.*
   1. Passeraceae.
   2. Grallaceae.
      1. Craces.
      2. Galli.
      3. Perdices.
10. *Grallae.*
    1. Cursores.
    2. Alectorides.
11. *Anseres.*
12. *Struthiones.*

Es folgt alsdann die Aufzählung sämmtlicher Gattungen mit An-

gabe der von ihnen umfassten Artenzahl. Bonaparte kennt darnach 8300 Arten, und zwar 300 Psittaci, 440 Accipitres, 3500 Oscines, 625 Zygodactyli, 1775 Anisodactyli, 5 Inepti, 220 Columbae, 165 Herodiones, 325 Gaviae, 15 Ptilopteri, 320 Gallinae, 400 Grallae, 200 Anseres und 12 Struthiones. — Was die Nomenclatur anbelangt, so sind Reichenbach und Cabanis bemüht, dieselbe möglichst streng nach den Regeln der Grammatik und Classicität zu handhaben, während Bonaparte dabei mit ausschweifendster Licenz verfährt. Cooperastur, Kaupifalco, Smithiglaux etc.

Von der „Naumannia“ erschien das dritte Heft des zweiten Bandes und drei Quartalhefte des Jahrganges 1853. Es hat diese Zeitschrift ihr gutes und wohlverdientes Gedeihen. Von den Aufsätzen derselben wären hier als allgemeineren Inhalts hervorzuheben: 1) Ueber species und subspecies von L. Brehm. Letztere seien durchaus anzunehmen; man schreibe gewöhnlich dem Clima viel zu viel Einfluss zu (?), 2) v. Homeyer „über den Federwechsel der Vögel,“ Prüfung der Schlegel'schen Entdeckungen. In dieser ausführlichen, überall gründliche Sachkunde verrathenden und höchst scharfsinnigen Arbeit wird vieles von Schlegel Aufgestellte als irrthümlich nachgewiesen; 3) Graf Wodzicki: „der wichtige Einfluss der Vögel auf die Feld- und Waldwirthschaft, besonders in Bezug auf die dem Walde schädlichen Insecten,“ erschien ursprünglich in polnischer Sprach, Lwow 1851, Broch. von 27 S., 4) Pässler: „zur Ckaracteristik der Eier u. s. w.

„Journal für Ornithologie, ein Centralorgan für die gesammte Ornithologie, von Dr. Jean Cabanis. Von dieser in Verbindung mit den tüchtigsten Fachgelehrten des In- und Auslandes herausgegebenen Zeitschrift erschien der erste Band, bestehend aus sechs in zweimonatlichen Zwischenräumen publicirten Heften. Gegenüber der Naumannia wird derselben die Vertretung und Förderung der exotischen Vögelkunde vorzugsweise anheimfallen, eine Aufgabe, deren glückliche Lösung der Name des Herausgebers verbürgt. Das Bestehen zweier ornithologischer Zeitschriften in Deutschland scheint in der That möglich zu sein und wir zweifeln nicht daran, dass es Cabanis gelingen werde seinem Journale, trotz des gedeihlichen Fortganges der Naumannia, Bahn zu

brechen. Aus dem reichen und werthvollen Inhalte des vorliegenden ersten Bandes nennen wir als hierher gehörig: 1) Ueber den Begriff der Art von Prof. L. Reichenbach; 2) Ueber den Farbenwechsel bei Muscicapa collaris, atricapilla und parva im Frühlinge, von L. Martin, mit Bemerkungen von C. Gloger. Bestätigend in mehrfacher Hinsicht für Schlegel's Entdeckungen; 3) Beiträge zur exotischen Ornithologie vom Ref., 4) C. Gloger über den land-, forst- und volkswirthschaftlich so wünschenswerthen Schutz der Höhlenbrüter; trefflich und in hohem Grade zu beherzigen; 5) Ueber den Farbenwechsel der Vögel von Baron Dr. J. W. von Müller; 6) Gloger: Zur Erklärung der Verfärbung des Gefieders u. s. w. — Mit wahrer Freude wird, um dies noch hinzuzufügen, jeder Verehrer der Ornithologie unter den Namen von gutem Klange, welche das Cabanis'sche Journal an der Spitze trägt, den eines alten Freundes, C. Gloger's, wiederbegrüssen.

Von Pucheran's „Etudes sur les types peu connus du Musée de Paris" erschienen noch einige Fortsetzungen. Rev. et Mag. de Zool. p. 65, 156, 385, 441, 481 und 545.

Darnach wäre Melias Diardi Less. nicht gleichartig mit C. sumatranus Raffl., Centropus viridis dürfte nur für Individuen von den Philippinen gelten; C. affinis Less. sei = affinis Horsf., C. pumilus Less. sei lepidus Horsf.; bei Piaja chrysogaster hält Pucherau die braunrothen Federn des Abdomen für eingesetzt, den Vogel selbst für C. javanicus Horsf.; unter Piaja naevia Lesson's stecke auch die macroura Desm. et Verr., welche P. für gleichartig mit Macropus phasianellus Sp. erklärt; *C. tenuirostris* sei Lathami Gray Hardw. und die var. von Timor sei inornatus Vig. H.; Lesson's flavus umfasse 4 oder gar 5 Arten; *Cuc. lineatus* Less. von Cochinchina sei vielleicht = micropterus Gould; Indicator variegatus Less. sei juv. von major, der maculatus Gray's sei ein noch jüngerer Vogel derselben Art; Rhamphastos sulfuratus Less. sei carinatus Sw., Pteroglossus brevirostris sei av. jun. von aracari; von Banksianus fulgidus erhielt die Pariser Sammlung ein zweites Exemplar, von der Insel Formosa stammend; ist nach P. eine Dasyptilus-Art; Psittacula reticulata Less. sei av. jun. von malaccensis; Platycercus rufifrons sei = pyrrhopterus Lath. und stamme aus Brasilien; Conurus erythrogenys sei = Ps. malaccensis Gm.; Picus Sonnerati Less. sei erythronotus Vieill.; P. thoracicus Less. sei ♀ von multicolor Gm.; P. squamicollis Less. sei ♀ von mentalis T.; P. squamosus Less. sei philippinarum Lath.; Centropus melanops Cüv. sei =

nigrifrons Peale; Psittacula loxia Cüv. sei av. jun. von torquata Gm.; Alcedo vestita Cüv. sei die brasilische Form von americana; A. ruficeps Cüv. von den Marianen sei wohl = Halc. cinnamomina Sw; A. albicilla Cüv. ebendaher, sei eine gute Art und nahe verwandt mit saurophaga Gould, (genaue Beschreibung beider); A. caerulescens Vieill. von Timor sei biru Horsf.; A. australasiae Vieill. von Timor sei coronata, Salom. Müller; Merops cyanopygius Less. sei badius Gm.; M. azurox Less. sei hirundinaceus Gm.; Pipra Wiedii Less. sei galeata Licht.; Hirundo ruficollis Vieill. sei jugularis Wied; H. rutila Vieill. sei Robini Less. und Chaet. bruneitorques Lafr.; Cypselus parvus Less. aus Bengalen sei wohl subfurcatus Blyth; Hir. capensis Less. sei fuligula Licht.; Certhia leucomelas Cüv. (Certhionyx varieg. Less.) von Timor sei Melicophila picata Gould; Cinnyris leucogaster V. sei thoracicus Less., eine gute Art von Timor; C. sola Less. sei ceylonica Gm.; C. angolensis Less. sei Stangeri Jard.; C. lucidus Less. sei splendidus; C. sanguineus Less. sei superbus Vieill.; C. ruber Less. sei Hasseltii T.; C. luteoventer Less. sei pectoralis Horsf.

„Catalogue of the cological collection in the Acad. of Nat. Scienc. of Philadelphia.“ By Dr. A. L. Heermann; separater Abdruck aus den Proceedings der Academie vom April 1853.

Dieses systematische Verzeichniss zählt nicht weniger als 1323 wissenschaftlich bestimmte Eier-Arten auf, unter ihnen viele der grössten Seltenheiten, z. B. Apteryx, Otogyps auricularis, Helotarsus, Serpentarius, Steatornis, Rupicola, Corythaix, Saurothera, Talegalla, Megacephalon, Argus, Tetraogallus, 11 Trappenarten u. s. w. Desmurs's berühmte Sammlung, von Dr. Wilson angekauft und der Academie geschenkt, war eben durch ihren Reichthum an exotischen Eiern ganz einzig in ihrer Art; dazu kamen, ebenfalls von Dr. Wilson geschenkt, die von Gould auf seiner australischen Reise gesammelten Eier, 246 Arten, und später zahlreiche minder umfangreiche Beiträge von amerikanischen Reisenden, z. B. von Dr. Heermann selbst, dem Verfasser des Cataloges u. s. w.

Von Th. Brown „The Taxidermisl's manual“ erschien die 11te Auflage! 150 S. in 12.

H. R. Schintz „Naturgeschichte der Vögel“ zweite Ausgabe nahm ihren Fortgang. 15—21. Heft.

T. Hammargren „Inledning til Ornithologiens studium för Nybeginnare och unga Jägare etc. Upsala. 12.

Europa.

Aus der „Naumannia“ citiren wir als hierher gehörig folgende Arbeiten: 1) Vögel des nordöstlichen Schonen von

H. Gadamer: Naum. III., p. 1—18. 191 Arten; tabellarische Uebersicht der Brutvögel, Ankunftszeit der Zugvögel u. s. w., fleissige gewissenhafte Arbeit. 2) Rimrod: Zugvögel bei Quenstadt am Harz, ib. p. 19. 3) Pfarrer Bolsmann: Vögel des Münsterlandes, ib. p. 24. 232 Arten. 4) H. Ruhl: Vögel um Mühlheim am Rhein. 5) Baldamus: Brutvögel um Diebzig, 144 Arten. — Jahrgang 1853, erstes Quartal: 1) Notizen über seltnere Vögel der Umgegend von Sarepta in der Krim mit Anm. von Prof. Naumann, sehr interessant; Circus pallidus; es nisten dort Alauda calandra, sibirica, Casarca rutila, Charadrius gregarius, Grus virgo, Anas mersa, Pelecanus crispus. 2) E. Pralle: Eintreffen einiger Vögel um Celle. 3) v. Negelein: Vögel des Grossherzogthum's Oldenburg, 234 Arten. Ausführlichere Arbeit mit guten Bemerkungen. 4) H. D. J. Wallengren: Vögel Gothland's, 170 Arten. Gute geographische Einleitung; über einige Arten ausführlicher. 5) Calver: Ornithologisches Idioticon von Würtemberg. 6) Baldamus: Materialien zur Kenntniss der geograph. Verbreitung der Vögel Europa's mit Karte. 7) Vögel Thüringen's von Dr. A. Hellmann. 8) Hammargren: Vögel des Weenernsee's in Schweden, 147 Arten. 9) Verzeichniss von Vögeln bis zum Juni 1853 bei Sarepta beobachtet. Wichtig.

Aus Cabanis Journal: 1) W. Schilling: Ornithologische Notizen auf Helgoland gesammelt; 2) Rob. Tobias: Wad- und Schwimmvögel der Oberlausitz; 3) L. Schrader's Beobachtungen über die Vögel Lapplands; mitgetheilt von Pastor Pässler. Sehr wichtig: 102 Nistvögel, wovon 25 Standvögel, 20 Besucher, unter ihnen Anas dispar und spectabilis. 4) A. Fritsch: Seltnere Vögel Böhmens. 5) Graf C. Wodzicki: Ornithol. Ausflug in das Tatragebirge und die galizischen Karpathen, Juni 1850. Im Auszuge übersetzt. 115 Arten kamen zur Beobachtung. Pyrrhocorax alpinus und Accentor alpinus sind nicht selten. Auch Tichodroma kommt vor.

A. Günther: Beitrag zur Fauna Würtembergs: Würtemb. naturwissensch. Jahresh. Jahrg. 9, p. 224. Ueber das Vorkommen einzelner Vögel, Strix Tengmalmi, Pyrrhocorax alpinus bei Tübingen u. s. w.

Ant. Alois Palliardi: Systematische Uebersicht der Vögel Böhmen's. Leitmeritz 1852. 8. Kam uns noch nicht zu Gesicht.

Friedr. v. Tschudi „Das Thierleben der Alpenwelt" 1. vol. 8. In diesem ungemein anziehenden und inhaltreichen Buche spielen natürlich die Vögel eine Hauptrolle. Die montane Vögelwelt: pag. 42 bis 60; Vögel der höheren Alpenregion: p. 272. Ausführlicher behandelt werden die Steinhühner, das Auerwild, Birkhühner, Steinadler, Lämmergeier, Schneefinken, Stein- und Schneekrähen, Wasseramsel, Haselhühner, Uhu u. s. w. Es gehören diese Lebensbilder aus der Vogelwelt in reizender landschaftlicher Einramung entschieden zu dem Besten, was die vaterländische Litteratur in dieser Art hervorgebracht hat.

Dr. C. Willibald „die Nester und Eier der in Teutschland und den angränzenden Ländern brütenden Vögel mit 228 nach der Natur gefertigten Abbildungen" 1 vol. 8. System von Nitsch. Ein sehr billiges Buch mit leidlich gutem Text und vielen zum Theil schlecht zum Theil besser colorirten Kupfern. Auffallend viele Druckfehler.

C. Sundeval „Ueber Vögel in Wermeland, Dalsland und Wenern: Öfvers. Kong. Vet. Acad. Förh. 1853, p. 121.

Dr. N. Kjärbölling „Danmarks Fugle" 1 vol. 8. von 420 S. mit 304 Kupfertafeln. Das nordische Publicum hat dieses Buch mit ungewöhnlicher Theilnahme und Anerkennung aufgenommen. Die Abbildungen sind zum Theil gut, zum Theil nur mittelmässig. Das Buch ist übrigens nicht hinter dem Schreibtisch gemacht; dem Verfasser stand ein überaus reiches Material für eigene Beobachtung zu Gebote.

Rev. F. O. Morris „The nests and eggs of British Birds" 1 vol. 8. 190 S. und 96 colorirte Tafeln. 21 Sch. Jetzt beendigt und von englischen Critikern günstig beurtheilt.

Dubois „Planches coloriées des oiseaux de la Belgique et de leurs oeufs" nahm seinen Fortgang. Livr. 18—28.

A. Czernay „Beobachtungen über die Ankunft und das Wegziehen einiger Vögel in der Umgegend von Charkow" u. s. w.: Bullet. Soc. nat. Mosc. 1852, p. 550.

A. Becker „Verzeichniss der in den Jahren 1849—52

bei Sarepta beobachteten Vögel: Bullet. Soc. Nat. Mosc. 1853, p. 293. Zählt 170 Arten auf, giebt aber nur Namen. Auch Pyrrhula rubicilla kam vor und einmal im Winter 1848 ein Weibchen von Syrrhaptes paradoxus.

J. B. Bailly „Ornithologie de la Savoie ou histoire des oiseaux qui vivent en Savoi à l'état sauvage soit constamment soit passagèrement" etc. 4 vol. 8. Wir vermochten uns dieses, wie es scheint grössere Werk, noch nicht zur Ansicht zu verschaffen.

Rev. C. Jennings „The eggs of British birds displayed in a series of engravings copied and coloured from nature with descriptions of British birds" 1 vol. 12. 232 S. Kostet 6 Sch.

„Bechstein's Cage and Chamber-birds including Sweet's Warbler's" neue Ausgabe mit vielen Zusätzen und zahlreichen Abbildungen. 8. 5 Sch.

J. J. Walter's „The natural history of the birds of Ireland. 1 vol. 8. Dublin and London.

Edm. Vernon Harcourt „Notice on the birds of Madeira:" Ann. and Mag. of Natur. Hist. vol. 12., p. 58.

Es werden in dieser nicht unwichtigen Arbeit 30 Arten als auf Madeira brütend bezeichnet, nämlich: Falco tinnunculus und buteo, Strix flammea, Turdus merula, Sylvia rubecula, atricapilla und conspicillata, Regulus sp., Motacilla boarula, Anthus pratensis, Fringilla butyracea, carduelis, petronia, cannabina und tintillon, Cypselus unicolor und murarius, Columba trocaz und livia, Perdix rubra, Coturnix vulgaris, Scolopax rusticola, Sterna hirundo, Larus argenteus, Procellaria puffinus, anglorum, obscura, anginho und Bulweri. Als mehr gelegentlich vorkommend werden 95 Arten namhaft gemacht. Die Thalassidroma anginho Hein. (angel-petrel) hält Harcourt für eine gute Art, die keine Spur von Weiss auf dem Unterrücken zeige; Curruca Heinekeni sei wohl nur constante Varietät von atricapilla. Die Hauptbrutplätze der Sturmvögel seien die sogenannten Dezerta-Inseln.

Asien.

Eversman's „Beiträge zur Ornithologie Russland's" werden in Cabanis's Journal vollständig wiedergegeben:

P. 282. *Salicaria aralensis* (nicht uralensis wie im vorigen Jahresberichte gedruckt wurde) bewohnt die Ufer des Aral-See und des Sir-Darja; *Sal. salina* ist wohl die stapazina Lichtenst. in Eversman's

Reise nach Bokhara. Dann folgen noch Beiträge zu unserer Kenntniss von Columba ferrago, von Syrrhaptes paradoxus, dessen geographische Verbreitung erörtert wird, von Turdus Bechsteinii, Anthus cervinus, montanellus, Cypselus apus, Merops persicus, Emberiza pyrrhuloides und vielen anderen.

v. Middendorf „Sibirische Reise.“ Bd. II. Theil 2: Wirbelthiere. Erste Lieferung mit 26 Tafeln. Besser als wir dies vermöchten hat Gloger in Cabanis Journal auf S. 277 den ornithologischen Theil dieser durchweg trefflichen Arbeit besprochen. Der Verfasser ist sehr entschieden auf Seite derer, welche die Annahme von Localrassen oder climatischen Varietäten immer durchschlagender zur Geltung gebracht wissen möchten. In scrupulöser Zurückhaltung eine neue Art als solche anzuerkennen geht er uns mitunter selbst zu weit, ist aber immer auf das ehrlichste bestrebt, in zweifelhaften Fällen zu wissenschaftlicher Klarheit zu gelangen.

210 Arten wurden beobachtet oder gesammelt, unter ihnen viele der seltneren von Pallas, z. B. Anser grandis, unfern Udskoi-Ostrog auf dem Flusse Polowinnaja erlegt. Die schönen colorirten Kupfertafeln geben auf Taf. 13.: Emberiza polaris Midd. ♀ nebst den Eiern, E. spodocephala P. Kopf des ♂, ♀ ad. und Ei, Taf. 14: Anthus cervinus, Motacilla citreola P., Taf. 15: Turdus ruficollis P. Kopf und Hals; Eier von S. calliope, S. erythronota Eversm. ♀, Ei von S. caerulecula Pall, S. cyanura Pall. Nestkleid. Taf. 16: S. Eversmanni Bonap., S. sibirica v. Midd., S. ochotensis v. Midd. Taf. 17: Muscicapa luteola Pall., Tetrao canadensis, var. Franclini Dougl. vom Stanovoi-Gebirge; T. 18: T. urogalloides Midd. (gute Art: Ref.); Taf. 19: Ei von Squatarola, Charadr. mongolicus ♂ und Kopf des ♀, Ei von Ch. asiaticus Pall., Ei von Limosa rufa; Fuss der Tringa subminuta v. Midd. Taf. 20: Kopf der Anser grandis, Anser Temminckii Pall., A. ruficollis P. Ei. Taf. 21: A. bernicla Pall., Anas falcata P. ♀. Taf. 22: A. spectabilis Pall. und Ei; A. histrionica juv.; Taf. 13: Ei von A. glocitans P. und von A. Stelleri P.; Kopf von Uria carbo. Taf. 24: Ei von Lestris pomarina, von L. Buffonii und von L. glaucus: Larus canus var. Kopf.; Larus Sabini Pall. Taf. 25: Ei von L. Sabini; Sterna macroura av. jun. und Ei und schliesslich Sterna longipennis Licht. ♂ ad. Unter den von der Expedition besuchten Lokalitäten waren einige, wie z. B. das Stanovoi-Gebirge der Mandschurei zuvor völlig undurchforscht gewesen. Die geographische Verbreitung soll übrigens erst am Schlusse des Werkes ausführlich behandelt werden.

E. F. Kelaart „Prodromus Faunae Zeylanicae“ being contributions to the Zoology of Ceylon. 1 vol. 8. Colombo

1852. Dieses interessante Buch giebt auf S. 93: „Allgemeine Züge der Ornithologie Ceylon's," auf S. 114: ein Verzeichniss der Vögel Ceylon's; 250 Arten; ferner als Appendix Beschreibungen neuer oder unvollständig bekannter Arten ceylonischer Vögel von E. Blyth, (meist aus dem Journal of the Asiatic Society of Bengal genommen) und endlich einen noch vollständigeren Catalog der Vögel Ceylon's, ursprünglich erschienen im „Journal of the Ceylon Asiatic Society" für den Januar 1853. Hier werden 317 Arten namhaft gemacht. Ausführliche topographische Einleituug. Schilderung Newera Ellia's.

E. L. Layard „Notes on the Ornithology of Ceylon collected during an eight years' residence in the island: Ann. and Mag. p. 97. u. s. w. Behandelt den Gegenstand weit ausführlicher als Kelaart's Buch. Blyth half bei der Bestimmung der Arten. Was über Lebensweise beigebracht wird verräth durchweg nicht nur den enthusiastischen Naturfreund, sondern auch den geübten prüfenden Beobachter. Man lese z. B. den schönen Abschnitt über Copsychus macrourus.

E. L. Layard „Catalogue of Ceylon Birds" in Briefform, zählt 324 Arten auf. Mit eigenhändigen Correcturen vom Verfasser versandt.

E. L. Layard „Rambles in Ceylon:" Ann. and. Mag. of N. H. p. 224 und 302. Lebhaft und anziehend geschriebene Skitzzen, die auch viel Ornithologisches enthalten. Von einer bestimmten Brutzeit der Vögel könne auf Ceylon kaum die Rede sein; er habe Nester mit Eiern in jedem Monate des Jahres gefunden; die Erklärung dafür sei wohl zumeist in dem kaum bemerkbaren Unterschiede der Temperatur im Sommer und Winter zu suchen. Layard bezweifelt das Vorkommen eigentlicher Wandervögel. Ausführlich wird über die Lebensweise und Verbreitung der Buceros-Arten, der Tauben, über Merops u. s. w. gesprochen.

Also plötzlich in reichster Fülle Material und Beiträge zu unserer Bekanntschaft mit einer Insel, die, obgleich von Alters her zu den merkwürdigsten der Erde zählend, noch vor wenigen Jahren in zoologischer Hinsicht eine völlige terra incognita war. Nach Layard scheint jetzt nur noch die

sogenannte Parkgegend in Bintenne undurchforscht zu sein, ein ziemlich beschränkter District des gebirgischen Innern Ceylons. Die Vögelfauna der Küstenprovinzen der Insel zeigt, wie zu erwarten stand, deutliche Verwandtschaft mit der der gegenüber liegenden Malabar- und Coromandelküste, die der hohen centralen Gebirgskette und der candischen Provinzen dagegen mit der Ornithologie der südindischen Neilgherris, wobei indessen zu bemerken, dass die grosse Mehrzahl der Ceylon ausschliesslich angehörenden Arten eben nur auf den centralen Hochplateau's Newera Ellia, Horton plain u. s. w. anzutreffen ist. — Beide, Layard und Kelaart, rühmen den köstlichen Gesang mancher ceylonischer Vögel.

E. Blyth „Catalogue of the birds in the Museum of the Asiatic Society of Bengal" 1 vol. 8. 400 S. ist jetzt im englischen Buchhandel zu haben. Ein theures aber gutes Buch, welches z. B. einen Schatz von Material für die geographische Verbreitung der indischen Vögel enthält, mit Einschluss Ceylon's und der Nicobaren.

Von Gould's „Birds of Asia" erschien die 5te Lieferung mit den schönen Abbildungen folgender Arten auf 17 Tafeln.

Tetraogallus caspius, T. himalajensis, T. altaicus, *T. tibetanus* Gould n. sp., Eurylaimus javanicus, ochromalus, Cymbirhynchus macrorhynchus, affinis, Corydon sumatranus, Serilophus lunatus und rubropygius, Psarisomus Dalhousiae, Pyrrhula orientalis, P erythrocephala und P. nipalensis, Conostoma oemodium und Motacilla maderaspatana. Die Stellung der Vögel in den späteren Werken Gould's ist nicht immer eine natürliche, die Zeichnung des gelüfteten Flügels oft geradezu falsch und unmöglich.

Africa.

Die „Naumannia" enthält: 1) Beiträge zur Ornithologie Nordost-Africa's von Alfred Brehm auf p. 38. Auf diese trefflichen und dankenswerthen Beobachtungen werden wir ihres Orts zurückkommen. 2) Beobachtungen über die Zugvögel im inneren Africa von Dr. R. Vierthaler.

Der Zug der europäischen Arten geht weit gegen den Aequator hin über Sennaar hinaus. Noch unter dem 4ten Grade N. B. wurden am weissen Nil Oriolus galbula, Budytes flava und melanocephala, Cur-

ruca cinerea, Anthus campestris und rufogularis, Grus virgo und cinerea, Ciconia alba, Ardea purpurea, Strepsilas interpres nebst verschiedenen Totanus- und Tringaarten angetroffen. Die Zugvögel des inneren Afrika machen denselben Unterschied in den Jahreszeiten wie unsere europäischen. Die Regenzeit ist ihr Sommer; mit derselben kommen sie aus den Aequatorialgegenden nach Sennaar, Kordofan und Dongola.

Cabanis's „Journal" enthält: 1) A. Brehm „Etwas über den Zug der Vögel in Nordostafrica" p. 74.

Ebenfalls sehr anziehend und belehrend geschrieben. Beginnt nach einer mehr allgemein gehaltenen Einleitung mit den Raubvögeln, deren Brehm viele, die Mehrzahl der europäischen Arten, im fernen Sudan wiedersah. Andere scheinen nicht über Aegypten hinaus zu gelangen. Fortsetz. auf S. 451. Schwalben, Segler, Bienenfresser, Nectarineen u. s. w. Wie gesagt ein schöner wichtiger Beitrag zu dem noch weit vom Abschlusse entfernten Capitel vom Wandern der Vögel.

Dr. Alain Labouysse „Lettre sur les oiseaux de la partie littorale de la province de Constantine:" Ann. Soc. d'agric. de Lyon und Naumannia p. 345. Es wurden 104 Arten beobachtet.

Baron J. W. v. Müller „Beiträge zur Ornithologie Afrika's." Der durch seine Reisen in Afrika bekannte Verfasser lässt dieses Werk, welches übrigens keineswegs ausschliesslich für die Aufnahme von ihm entdeckter neuer Arten bestimmt ist, zugleich in französischer und deutscher Sprache erscheinen. Jede Lieferung enthält 4 Tafeln mit Text und kostet 2 Thaler. Zehn bis 12 Lieferungen bilden einen Band.

Die erste giebt in colorirtem Kupferstich die sehr wohl gelungenen Abbildungen von *Spizaetos zonurus* v. Müll., einer mit S. spilogaster Dub. identischen Art, von *Muscicapa lugubris* v. Müll. (welche wohl der Gattung Melaenornis beizuzählen sein dürfte), von *Saxicola albicilla* v. Müll., welche mit stapazina zusammenzufallen scheint, und von *S. atricollis* v. Müll. einer neuen Art. Wir wünschen diesem schönen Kupferwerke den besten Fortgang und möchten nur den Text etwas kritischer und etwas weniger dürftig gehalten wissen.

„Fragment d'une lettre de M. de Filippi à s. A. le prince Ch. L. Bonaparte": Rev. et Mag. de Zool. p. 289. Es umfasst diese Mittheilung die ornithologischen Ergebnisse der Reise des Franzosen Brun-Rollet am obern weissen Nil, unter dem 4ten und 3ten Grade N. B.

Neben mehreren sehr interessanten Neuigkeiten begegnet man in der Sammlung Brun-Rollet's einigen bis jetzt nur als westafrikanisch bekannten Arten, z. B. Micronisus monogrammicus, Muscipeta cristata, Corvinella cissoides, Oriolus larvatus. Vergebens suchte de Filippi in derselben nach Balaeniceps!

„List of a collection of birds procured by Mr. C. T. Anderson in the Damara-country in S.-W.-Afrika, with notes by H. E. Strickland and P. L. Sclater“: Jard. Contrib. V. p. 141. Eine der wichtigsten Arbeiten, deren dieser Bericht zu gedenken hat. Der Schwede Anderson begleitete den unternehmenden englischen Reisenden Francis Galton auf einer Entdeckungsreise im südwestlichen Afrika. Man ging von Walvish-Bay aus und erreichte den 21. Grad O. L., besuchte also ein zuvor von Europäern völlig unbetretenes Gebiet. Die ornithologische Ausbeute war eine reiche. Aus der leider zu früh zerstreuten Sammlung Anderson's gelangten noch 111 Arten in Sclater's Hände. Unter dieser Zahl befindet sich, merkwürdig genug, nicht ein einziger der von Sundevall bekannt gemachten caffrarischen Vögel Wahlberg's, manche dagegen der von Levaillant im angrenzenden Namaqualande entdeckten und sehr viele der von A. Smith abgebildeten.

Im Ganzen genommen zeigen die Vögel der Damara-Gegend ein südafrikanisches Gepräge; doch wurden einige ganz westliche Arten erlegt, z. B. Scops senegalensis, Sylvietta brachyura Lafr., Psittacus Rüppelli Gray. Sehr merkwürdig ist das Vorkommen des abyssinischen Ps. Meyeri Rüpp. im Damaralande. Von europäischen Arten sammelte Andersen Lanius minor, Hirundo rustica, Coturnix vulgaris, Squatarola helvetica, Charadrius hiaticula, Machetes pugnax, Pelidna subarcuata und minuta, Glottis canescens, Totanus glareola, Strepsilas interpres und Podiceps minor. Von den neuen Arten der Galton'schen Expedition später. Sundevall schätzt, um dies noch hinzuzufügen, die Gesammtzahl der Vögelarten Südafrika's auf 700.

Amerika.

„Notes sur les collections rapportées en 1853 par M. A. Delattre de son voyage en Californie et dans le Nicaragua“ par S. A. Charl. Luc. Prince Bonaparte. Wir haben hier nur über den ersten die Papageien und Raubvögel umfassenden Theil dieser ausgedehnten und sehr inhaltreichen

Arbeit zu berichten, welchen B. in der Sitzung der Academie vom 28. November vortrug: Rev. et Mag. de Zool. p. 576 und Compt. rend. de l'Acad. Delattre's interessante Sammlungen liefern Bonaparte den willkommenen Rahmen für eine der reichsten Entfaltungen seines ornithologischen Wissen's. Nach allen Seiten hineingreifend in die gewaltige Masse des ihm zu Gebote stehenden Material's und weit hinaus über die Grenzen seiner Vorlage, sucht und findet er Gelegenheit zu zahlreichen Anknüpfungen über die wichtigeren Fragen der modernen Systematik, über neue Arten, über die generische Stellung schon bekannter, über Synonymie, geographische Verbreitung, kurz über das ganze umfangreiche Gebiet der exotischen Ornithologie der neueren Zeit. Dass bei der ungestümen Hast, die Bonaparte's wissenschaftliches Treiben bezeichnen soll, hier manches Uebereilte, Irrthümliche unterlief, darf nicht befremden. Es bleibt des Guten genug übrig, um dieser Arbeit einen hervorragenden Rang unter den zahlreichen litterarischen Productionen ihres berühmten Verfassers zu sichern. Auf die Specialitäten derselben soll ihres Orts zurückgekommen werden.

Von John Cassin's „Illustrations of the birds of California, Texas etc." erschienen die drei ersten Hefte. Sie bilden den Anfang eines der trefflichsten inhaltreichsten Werke, deren dieser Bericht zu gedenken hat. Es enthält dasselbe des Neuen und Anziehenden so viel, dass man mit freudiger Spannung der Ankunft jeder folgenden Nummer entgegensehen muss. Neben den schönen in Zeichnung und Farbe meist sehr gelungenen Abbildungen ist es aber hauptsächlich der Text, der uns in jeder Hinsicht das höchste Lob zu verdienen scheint. Der trocknere systematisch-descriptive Theil desselben ist genügend ausführlich, ohne sich doch zu weit in das unerquickliche Labyrinth generischer und subgenerischer Abtrennung hineinzuwagen; der die Lebensweise, Fortpflanzung und geographische Verbreitung umfassende hingegen ungemein reichhaltig. Hier fand Cassin bereitwillige Unterstützung von Seiten mehrerer wissenschaftlich gebildeter Freunde, welche als Theilnehmer an verschiedenen denkwürdigen Reiseunternehmungen der amerikanischen Regierung

in Texas, Neumexico, Mexico, Californien und Oregon, ihm nicht nur ihre Sammlungen, sondern auch die schätzbarsten meist an Ort und Stelle entworfenen Noten und Beobachtungen zur unbeschränkten Verfügung stellten.

Die bis jetzt behandelten Arten sind: Cyanocorax luxuosus Less. pl. 1, Melanerpes formicivorus Sw. pl. 2, Lophophanes atricristatus Cass. pl. 3, Cyrtonyx Massenae Less. pl. 4, Larus Heermanni Cass. pl. 5, Haliaetos pelagicus Pall. pl. 6, Chamaea fasciata Gamb. pl. 7, Icterus cucullatus Sw. pl. 8, Callipepla Gambelli Nutt. pl. 9, Anser nigricans Lawr. pl. 10, Nyctale Kirtlandi Hoy pl. 11, Embernagra blandingiana Gamb. pl. 12, Carpodacus familiaris M'Call. pl. 13, Parus septentrionalis Harr. pl. 14 und Querquedula cyanoptera Vieill. pl. 15.

Von der versprochenen „General Synopsis of North American Ornithology" giebt Heft 2 die Vulturiden und Heft 3 die Falconiden.

Dr. A. L. Heermann „Notes on the Birds of California observed during a residence of three years in that country": Journ. Acad. Nat. Sc. of Philad. vol. II. p. 259. Die Lokalitäten, an welchen der talentvolle Verfasser dieser Mittheilungen sammelte und beobachtete, waren die Umgebungen von Sacramento-City, Nordcalifornien, die südlichen Minen, die Flüsse Calaveras und Consumnes, die Umgebungen der Stadt Diego, die benachbarten Küsten des stillen Meeres und die Ferrea-Leones-Inseln. Es reicht diese Arbeit nur bis Ortyx picta, ist also erst zur Hälfte vollendet. Dr. Heermann ist vorzugsweise Oolog und hat zunächst als solcher das Verdienst, die Ornithologie Nordamerika's wesentlich gefördert zu haben.

Capt. L. Sitgreaves „Report of an Expedition down the Zuni and Colorado-Rivers" 1 vol. 8. 108 S. Washington 1853. Es schliesst sich dieser zunächst für die Regierung bestimmte Bericht nach Form und Inhalt an den schon erwähnten über den grossen Salzsee Utah's. Als Arzt und Naturforscher fungirte während dieser denkwürdigen Reise Dr. S. W. Woodhouse, dessen Sammlungen und Beobachtungen dem hier zu erwähnenden zoologischen Appendix zum Grunde liegen. Der die Vögel behandelnde Theil des „Report," von Dr. Woodhouse verfasst, reicht von S. 58 bis S. 105. Es kamen 220 Arten zur Beobachtung, von welchen zwar nur

wenige ganz neu, viele aber bisher mehr oder weniger unvollständig bekannt waren. Es erhellt aus diesen verschiedenen Reiseberichten, dass ein grosser Theil der bekannten Vögel der atlantischen Provinzen Nordamerika's auch über die westlichen Theile desselben verbreitet ist, dass aber diese zugleich eine ihnen eigenthümliche Vögelfauna beherbergen. Von diesen specifisch westamerikanischen Arten ist die Mehrzahl über eine ziemlich ausgedehnte Strecke der Küstenprovinzen verbreitet; das westliche Texas und Neumexico dienen denselben Arten zum Aufenthalte, vielen zugleich auch noch Californien und Oregon.

G. N. Lawrence giebt eine Fortsetzung seiner „Additions to North-American Ornithology." Ann. Lyc. of Newyork April 1853.

Es werden als Californien bewohnend namhaft gemacht und beschrieben: Ephialtes choliba, Procellaria haesitata Kuhl (? 19″ lang), Pr. capensis und Lestris catarrhactes. (Nicht vielmehr antarctica?).

Ebendaselbst bringt Lawrence „Beobachtungen Capt. J. P. M'Cown's über die Vögel im westlichen Texas" zur Mittheilung: p. 9.

Dieselben wurden an Ort und Stelle entworfen und betreffen ohne Ausnahme seltnere Arten, als Cyrtonyx Massenae, Callipepla squamata, Ortalida vetula, Conirostrum ornatum, Icterus cucullatus, Quiscalus macrourus, Geococcyx viaticus.

„Memoria sobre la geografia fisica y politica de la nueva Granada por el general T. C. Mosquera" 8. Newyork.

Enthält auf S. 35 ein systematisches Verzeichniss der vorkommenden Vögel! Scopus! Merops nubicus, Fringilla granatina!! Das Vorkommen einer Recurvirostra wäre aber doch möglich.

Prof. Burmeister „Ueber die Eier und Nester einiger brasilianischen Vögel": Caban. Journ. I. p. 161.

Es behandelt dieser sehr werthvolle Beitrag zur Fortpflanzungsgeschichte exotischer Vögel die folgenden Arten: Zonotrichia matutina, Coturniculus manimbe, Volatinia jacarina, Troglodytes furvus, Turdus rufiventris, Megalophus regius (nur die Eier), Dixiphia leucocephala, Furnarius rufus, Nyctibius grandis (Ei), Podager nacunda, Caprimulgus brasilianus, 16 Trochilus-Arten, unter ihnen eurynomus, dessen Nest besonders merkwürdig, Crotophaga ani, Peristera rufaxilla, Cryturus variegatus: Cr. tataupa und Rallus nigricans.

Dr. G. Hartlaub: „Bericht über eine Sendung von

Vögeln gesammelt um Valdivia im südlichsten Chile durch Dr. Philippi“: Naumannia p. 207. Ref. hatte etwa fünfzig Arten zu verzeichnen und glaubte um so mehr über diese Sendung Philippi's berichten zu müssen, als dieselbe von handschriftlichen Noten begleitet war, kurze Angaben über die gesammelten Arten, so wie über die Farbe des Schnabels, der Füsse und der Iris im frischen Zustande enthaltend. Auch schien uns die Lokalität von besondernm Interesse zu sein, denn gerade die seltneren und charakteristischeren Gestalten der chilesischen Vögelfauna sind dort anzutreffen.

So enthielt die Sendung zahlreiche Exemplare der merkwürdigen Gattungen Sylviorthorhynchus, Pygarhicus und Oxyurus, sie enthielt den Triptorhinus paradoxus Kittl., die Ulula fasciata Desm. und mehrere sehr wahrscheinlich neue Arten. Zum Schlusse versuchten wir ein Verzeichniss sämmtlicher chilesischer Vögel zusammenzustellen.

Noch mögen hier zwei gedruckte Preisverzeichnisse chilesischer Vögel Erwähnung finden, deren eines von Prof. Poeppig in Leipzig, das andere von Oscar Dietsch ebendaselbst ausgegeben wurde. Letzteres zählt 65 Arten.

Australien.

„Voyage au Pol Sud et dans l'Océanie sur les corvettes l'Astrolabe et la Zélée etc. sous le commandement de M. J. Dumont-d'Urville. Zoologie par Mss. Hombron et Jacquinot. Tome IIIt Paris 1853.“ Der Verfasser dieses die Säugethiere und Vögel jener Expedition umfassenden ungemein interessanten Bandes ist Dr. Pucheran. Man wird sich erinnern, dass die während der Jahre 1843 bis 1845 in verschiedenen Lieferungen des damals publicirten Atlasses der Dumont-d'Urville'schen Reise erschienenen zahlreichen Abbildungen von Säugthieren und Vögeln bis jetzt hin ohne irgend welchen erläuternden Text geblieben waren, dass man zehn Jahre hindurch dieselben nur den beigedruckten französischen Namen nach kannte und dass, da der längst zu erwartende beschreibende Theil nach wie vor ausblieb, endlich einige Zoologen es wagten, der einen oder der anderen unter den abgebildeten Arten systematische Benennungen beizulegen. So ist denn das wenn auch noch so verspätete Erscheinen näherer Mittheilungen über die Thiere jener schon

wegen der von ihr besuchten Länder und Gegenden höchst denkwürdigen Expedition eine wahrhaft erfreuliche Ueberraschung. Und das um so mehr, als es gerade Pucheran ist, welcher, seiner Aufgabe so vollständig gewachsen, uns die wissenschaftliche Deutung und Erläuterung jener Abbildungen bietet.

Es beschränkt sich übrigens dieser Text auf die 92 abgebildeten Arten; die Zahl der gesammelten und der Pariser Sammlung einverleibten ist weit grösser. Die merkwürdigsten von der Expedition berührten Localitäten waren die Westküste Neuguinea's mit der Warrior-Insel, die zuvor zoologisch völlig undurchforschten Salomon-Inseln San Jorge und Isabel, Raffles-Bay auf der Nordküste Australiens, die Navigatorgruppe, Mindanao, Banjar-Massin auf Borneo, die zum Archipel der Carolinen gehörige Gruppe Hogoleu und die antarctischen Gegenden. Bei dem uns spärlich zugemessenen Raume beschränken wir uns darauf, hier die auf den Salomon-Inseln angetroffenen Arten aufzuzählen: Athene taeniata H. et Jacq., Pachycephala oriolides H. J., Lamprocorax fulvipennis H. J., Dicaeum aeneum H. et J., Myzomela Lafargei H. J. und M. solitaria H. J., Lorius cardinalis H. J., Pionus heteroclitus H. J., P. cyaniceps Puch., Cacatua Ducorpsii H. J., Chalcophas Stephani H. J. und eine Megapodius-Art.

II. Accipitres.

Falconidae. Wichtige Beobachtungen über die Geier Nordafrika's mit ausführlichen Beschreibungen und Messungen einzelner Exemplare veröffentlicht Alfred Brehm: Naum. p. 38. Die Angaben des Dr. A. Smith über den Federwechsel dieser Vögel könne er nur bestätigen. Ausführliches über *Gyps Rüppellii* Br.

„Die Mauser der jungen Raubvögel und der Uebergang ihres Jugendkleides in das ausgefärbte" von Past. C. L. Brehm. Cab. Journ. p. 196. Zur Widerlegung der Theorie Schlegel's geschrieben und gestützt auf die bekannte umfassende Specialkenntniss des Verfasser's.

„Die Gruppen und Gattungen der Raubvögel Russland's in exomorphischer und craniologischer Beziehung" von Prof. J. F. Brandt: Cab. Journ. p. 225 und 178. In dieser ganz eigenthümlichen, keines Auszugs fähigen Arbeit sucht Brandt mit bekanntem Talent und mit gewissenhafter Ausführlichkeit die ptilographischen und craniologischen Merkmale der Raub-

vögel einer wissenschaftlichen Eintheilung derselben zum Grunde zu legen. Ein Anhang erörtert die craniologischen Verwandtschaften der Eulen, was indessen, wenn gleich in anderer Weise, schon vordem von Kaup geschehen war. Oken's Isis und Jard. Contribut. to Ornith. 1851. p. 119.

Th. Krüper schrieb in der „Naumania" sehr instructiv und anziehend über die Adler Pommern's, und in dem „Journal für Ornithologie" über die übrigen Raubvögel dieses Landes, namentlich über die Fortpflanzung derselben, p. 146.

John Cassin hat in No. 2, 3 und 4 seiner „Illustrations etc." eine ausführlichere „Synopsis der nordamerikanischen Raubvögel" veröffentlicht, mit besonderer Berücksichtigung der geographischen Verbreitung derselben und nach wiederholter kritischer Prüfung des ganzen gewaltigen ihm zu Gebote stehenden Materials an Sammlungen und Litteratur. Es gehört diese vortreffliche Arbeit in ihrer Art zu den besten und vollständigsten des ganzen ornithologischen Apparats, und wir bedauern nur, dass das Werk, in welchem sie erscheint, noch so wenig nach Verdienst gekannt und gewürdigt wird.

Cassin billigt darin durchaus die specifische Trennung der beiden kleineren Cathartes-Arten Nord- von denen Südmerika's. Bartram's „*Vultur sacer*" bleibt nach wie vor ein interessantes Problem. Die Frage hinsichtlich der Entwickelung des Gesichts- und Geruchssinnes bei den Geiern betrachtet Cassin als noch keineswegs genügend erörtert; er fordert zu weiterer Untersuchung auf. Drei und dreissig nordamerikanische Falkoniden werden als gute Arten ausführlich behandelt (Audubon kennt nur 26). Cassin ist sehr geneigt, den nordamerikanischen Goldadler für specifisch verschieden von unserem europäischen zu halten. Viele Exemplare, die er sah, unterschieden sich durch kleinere Statur, kürzeren Schnabel und weit dunkleres Gefieder. — Seit der Einführung der Dampfboote und Eisenbahnen sind die Raubvögel Nordamerika's in der Nähe der Städte selten geworden. — Das merkwürdige, seiner eigenthümlichen Bedeutung nach noch unerklärte Phänomen überaus zahlreich in den höheren Luftregionen versammelter Raubvögelschaaren wurde von Prof. Baird in Washington, von Dr. Hoy in Wisconsin und von Cassin selbst wiederholt zur Herbstzeit beobachtet. — Als „zweifelhaft und dunkel" werden 15 Arten aufgezählt, der Mehrzahl nach auf kurzen ungenügenden Beschreibungen oder Angaben Pennant's, Bartram's Rafinesque's u. s. w. beruhend.

Dr. G. R. Bonyan „Notes on the raptorial birds of British-Gujana“ Ann. and Mag. of N. H. p. 138 (Zool. Soc.). Trotz mancher hübschen Beobachtung von geringem wissenschaftlichen Werth, da nur englische Namen gegeben werden.

Dr. Hellmann berichtet in der „Naumannia,“ es sei *Sarcorhamphus papa* auf dem Felsen von Gibraltar brütend beobachtet worden!! Jedenfalls eine Verwechselung mit Neophron pericnopterus Solch eine Mittheilung durfte Baldamus gar nicht so ohne Weiteres aufnehmen.

Ref. suchte die specifische Verschiedenheit des ostafrikanischen *Falco ruficollis* Sw. von dem indischen *chicquera* weiter zu begründen. Cab. Journ. p. 38. — Id. ib. über *Buteo Ghiesbrechti* Dub. von Guatemala.

Lawrence beschrieb das ganz alte Männchen von *Buteo pensylvanicus*: Ann. Lyc. of Newy. April 1853. — Bonaparte beschreibt ausführlich ein Uebergangskleid von *Asturina nitida*: Collect. Del. p. 3.

Neue Arten: *Cathartes urbicola* (Ricord): Desmurs in Rev. et Mag. de Zool. p. 146. Putergrösse (48″ lang); Städte der spanischen Antillen bewohnend; in keiner Sammlung. Quid? — *Phalcobaenus carunculatus* Desm. Rev. p. 154. Columbien. — *Aquila deserticola* Eversm. Bullet. Soc. Nat. Mosc. XXV. p. 545. t. 8. Kirgisensteppe; der leucorypha verwandt. Auch Naum. p. 234. — *Buteo leucurus* Naum. Naumannia p. 256. c. fig. opt. Sarepta. Ausführlich über dieselbe Art H. F. Moeschler: l. c. p. 297. Ist dort keineswegs selten. — *Regerhinus megarhynchus* Bonap. Coll. Del. p. 4. Peru. — *Accipiter Fontanieri* Bp. ib. Neugranada. — *A. castanilius* Bp. ib. — *Pernis brachypterus* Blyth. Catal. Calc. Mus. p. XXVIII. Mergui. — *Falco nigriceps* Cass. Illustr. I. p. 87. Californien. — *F. polyagrus* Cass. ib. p. 88. Californien u. s. w.; dem lanarius nahe verwandt; Abbild. pl. 16. — *Buteo Bairdii* Cass. ib. p. 99 und Hoy Proc. Ac. Philad. VI. p. 451. Wisconsin. — *B. insignatus* Cass. ib. p. 102. Canada.

Abbild. *Buteo rufipennis* Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1850. Av. pl. 22. — Ei von *Aquila audax*: ibid. pl. 19. — *Haliaetos pelagicus* Pall. ♀ in Cass. Illustr. pl. 6. (Vergl. auch Middend. l. c. p. 125.). Ohne den weissen Stirnfleck.

Pucheran über *Tinnunculus moluccensis* Schleg. und *Accip. hyogaster* Sal. Müller: Voy. Pol. Sud. Zool. 3. p. 47.

Strigidae. Anderson sammelte in der südwestafrikanischen Damaragegend *Scops leucotis*, *Sc. senegalensis* und *Athene licua* Licht. Contrib. 1852. p. 142.

Dr. G. R. Bonyan „Ueber 5 Eulenarten Gujana's“: Ann. and Mag. of N. H. l. c. Leider keine systematischen Namen.

Neue Arten: *Nyctale Kirtlandi* Hoy Proc. Acad. Philad. VI. p. 210 und Cass. Illustr. pl. 11. Wisconsin. — *Bubo subarcticus* Hoy

l. c. p. 211. Wisconsin. Grosse hellgefärbte Art 24" lang. Vielleicht gleichartig mit B. sibiricus Ev.?

Pucheran giebt gute Beschreibungen von *Athene taeniata* H. J. (Salomoninseln), von *A. ocellata* H. J. (Chili) und von *A. humeralis* H. J. (Neuguinea): Voy. Dum. d'Urv. III. p. 50—54.

III. Passeres.

Fissirostres.

Caprimulgidae. Neue Arten: *Caprimulgus atrovarius* Sundev. Öfvers. K. V. Ac. Förhandl. 1851. p. 128. Umgegend der Capstadt. — *C. damarensis* Strickl. Contrib. 1852. p. 143. Damaragegend. (Anderson) — *Podargus Vincendonii* (H. J.) Pucher. l. c. p. 92. Borneo. Atl. Voy. Pol Sud, pl. 21. fig. 1. — *Caprim. arundinacenus* (H. J.) Pucher. p. 93. Borneo Atl. pl. 21. fig. 2.

Anderson sammelte dort ausserdem *C. pectoralis* Vieill. und *C. lenfiginosus* Smith.

Nach Alfred Brehm wandern die nicht zugleich europäischen Ziegenmelker-Arten Nordafrika's nicht: Cab Journ. p. 451. — *C. longipennis* kommt nicht nördlich vom 11ten Grade N. Br. vor; *climacurus* geht nördlich bis zum 16ten Grad.

Nach Woodhouse ist *C. Nuttallii* sehr häufig am Colorado in Neumexico: Sitgr. Rep. p. 63.

Hirundinidae. Sehr schätzenswerthe Notizen über die geographische Verbreitung und den Zug der nordostafricanischen Schwalbenarten giebt A. Brehm: Cab. Journ. p. 453. Die dort einheimischen Arten wandern fast sämmtlich nicht, aber die europäischen ziehen weiter südlich als Brehm je gelangte. *Cecropis filicauda* traf B. nur in Dougola an. Die specifisch verschiedene Uferschwalbe jener Gegenden (Cotyle minor Cab.) wandert südlich den Nil hinauf u. s. w.

Hirundo rustica sammelte Anderson in der Damara-Gegend. Contrib. p. 144.

Cypselidae. Eine merkwürdige neue Art ist *Acanthylis saxatilis* Woodhouse von der einzigen Lokalität „Inscription-rock," in Sonora: Sitgr. Rep. p. 64.

Ueber die *Collocalia*-Arten Ceylon's, namentlich über *C. brevirostris* berichtet sehr instructiv Layard: Ann. and Mag. p. 168.

Todidae. Ueber die Aufenthaltszeit und das Verhalten von *Coracias garrula* in Aegypten berichtet A. Brehm: Cab. Journ. p. 454. — *C. abyssinica* und *C. Levaillantii* wandern nicht.

Alcedinidae. Eine neue Art ist *Halcyon damarensis* Strickl. Contrib. to Ornith. 1852. p. 153; nahe verwandt mit H. striolatus Licht., aber weit grösser.

Von den „Eisvögeln N.-O.-Afrika's meldet A. Brehm, dass *Ceryle rudis* und *A. caeruleocephala* nicht wandern, wohl aber die Halcyon-Arten: Cab. Journ. p. 454.

Eine ausführliche Beschreibung von *Actenoides variegata* Hombr. Jacq. von Mindanao giebt Pucheran: Zool. Voy. Dum. d'Urv. 3. p. 101 Congenerisch mit *H. Lindsayi* Vig.

Abbild. *Galbula melanogenia* Scl. in Jard. Contrib. V. pl. 90.

Bucconidae. Neue Art: *Chelidoptera albipennis* Bp. Cab. Journ. p. 47. (eine schöne Abbildung dieser neuen Art gab kürzlich Sclater).

Meropidae. Alfred Brehm's Nachrichten über sieben von ihm beobachtete Meropsarten N.-O.-Afrika's liest man mit Interesse: Cab. Journ. p. 455. *M. apiaster* lebt und zieht in Aegypten gemeinschaftlich mit *Savignyi*. *M. viridissimus* und *erythropterus* sind Standvögel, *Bullockii* und *caeruleocephalus* streichen. Ueber die Lebensweise der beiden letzteren äussert sich Brehm ausführlicher. M. Cuvieri wandert.

Anderson sammelte in der Damaragegend den westlichen *M. hirundineus* Licht.

Momotidae. Neu scheint zu sein *M. semirufus* Sclater von St. Martha und *M. subrufescens* Scl. von Neugranada: Rev. et Mag. p. 489.

Tenuirostres.

Nectariniadae. Die von A. Brehm im östlichen Afrika beobachteten *Promerops*-Arten wandern nicht: *P. erythrorhynchus*, *Rhinopom. cyanomelas* und *minor* Rüpp. Cab. Journ. p. 456. — Auch die *Nectarinea*-Arsen sind Standvögel.

Neue Arten: *Irrisor Cabanisii* de Fil. Vom weissen Nil, 3—4° N. Br. Rev. et Mag. p. 289. — *I. Stricklandi* Bonap. ist erythrorhynchus? Strickl. Contrib. to Ornith. V. p. 154. Damara-Gegend (Anderson). — *Nectarinea Andersoni* Strickl. l. c. p. 153. Damara-Gegend. Der östlichen albiventris nahestehend.

Trochilidae. „Ueber die Abwesenheit der Furcula am Skelet eines Trochilus" von W. Münter: Zeitschr. ges. Naturwiss. herausgeg. v. naturw. Verein in Halle p. 18. t. 1. fig. 1. (Jahrg. 1853).

C. L. Martin „a general history of Humming Birds" with plates. Lond. 10 Sh. Sahen wir noch nicht.

Von Gould's monographischem Prachtwerke erschien part. 5. mit den Abbildungen von *Heliotrypha viola; Petosophora anais, iolata, cyanotis, thalassina, serrirostris, coruscans, Delphinae*; *Heliomaster longirostris, Constanti, pinicola, angelae, mesoleucus*; *Chlorostilbon prasinus*; *Phactornis Bourcieri*; *Lesbia amaryllis*; *Ca-*

lothorax micrurus; Eustephanus fernandensis, Stokesi; Gouldia Langsdorfii, Popelairi, Conversi; Bourcieria torquata, fulgidigula, inca; Phaetornis Pretrei, augustae, anthophilus; Hypuroptila Buffoni und *caeruleogaster*; und part. 6 von *Eupetomena hirundinacea; Clytolaema rubinea; Urosticte Benjamini; Dorifera Ludoviciae, Johannae; Heliothrix auritus, auriculatus* und *Barroti*; *Eriocnemis cupreiventris, mosquera* und *Luciani; Schistes Geoffroyi* und *albogularis*; *Aphantochroa cirrhochloris*; *Diphogena iris* G. *Selasphorus heloisa; Cephalepis Lalandei* und *Loddigesii, Helianthea typica* und *Bonapartei; Myiabeillia typica; Panoplites Jardini, Mathewsii* und *flavescens*; *Coeligena typica* und *purpurea; Eriocnemys lugens; Delattria henrica*; *Phaetornis striigularis.*

Nach Woodhouse ist *Tr. rufus* ungemein häufig um Santa Fé in Neumexico. Diese Art frequentirt dort vorzugsweise die Blüthen von Cleome integrifolia: Sitgr. Rep. p. 66. In Sitka umschwärmt sie die Brombeersträuche!!

Neue Arten: *Lophornis Verreauxii* Bourc. Rev. et Mag. p. 193. pl. 6. Dem chalybeus verwandt. Peru. — *Tr. melananthera* Jard. Contrib. c. fig. opt. — *Tr. amabilis* Gould Ann. p. 466. Neugranada. — *Phaet. griseogularis* Gould ib. Columbien. — *Metallura primolina* Bourc. Rev. p. 295. Rio Napo: Osculati.

Sehr interessante Notizen über die Nester und Eier von 16 brasilianischen Colibri-Arten theilt Burmeister mit: Cab. Journ. p. 171. Im Ganzen ähneln die Nester dieser Arten einander sehr, doch scheint es, als ob jede eine besondere Flechtenart zu dem Baue desselben verwende. So belegt *Tr. eurynomus* sein Nest nur mit Spiloma roseum, einer Flechte, deren Farbestoff unter der Einwirkung der Brutwärme des Vogel's die Eier intensiv und gleichmässig carminroth färbt. Die Lage oder Stellung der Colibrinester ist bei den verschiedenen Arten eine sehr verschiedene. Die Zahl der Eier ist beständig zwei.

Meliphagidae. Nest und Eier von *Phyllornis Jerdoni* bildet Blyth ab: Jard. Contribut. to Orn. V. p. 91. — Gould's *Melicophila picata* ist Certhia leucomelas Vieill. = Certhionyx variegatus Less. — *Leptornis sylvestris* (H. J.) Puch. l. c. p. 86. von Samoa ist Eutomiza olivacea Peale.

Neue Arten: *Zosterops albiventer* (Hombr. Jacq.) Pucher. l. c. p. 95. Warrior-Insel bei Neuguinea. Voy. Pol Sud Atl. pl. 19. fig. 3. — *Z. parvulus* (H. J.) Pucher. l. c. p. 96. Borneo. Atl. pl. 19. fig. 4. — *Dicaeum aeneum* (H. J.) Puch. l. c. p. 97. Salomoninseln. Atl. pl. 22. fig. 4. — *Myzomela* Lafargei (H. J.) Puch. l. c. p. 98. Salomoninseln. — *Ptilotis similis* (H. J.) Pucher. l. c. p. 89. Neuguinea. Atl. pl. 17. fig. 23.

Certhidae. Lafrenaye über *Anabates squamiger*: Rev. p. 490. Ist eins mit Lesson's Sittasomus perlatus und Typus der Gattung Anabasitta. — *Xenops rufus* Less. ist nach Pucheran gleich Anabates leucophthalmus Wied (?); Sitta castanea Less. sei = castaneoventris Francl.

Neue Art: *Limnornis unibrunneus* Lafr. Rev. et Mag. p. 59. Vom Vulkan Pichincha.

C. Sundevall über die ächte *Sitta europaea* L. Öfvers. K. V. Acad. Förh. 1851. p. 275.

Troglodytes Eydouxi Bp. ausführlich beschr. Puch. Voy. Pol Sud Zool. III. p. 94. Chili.

Dentirostres.

Luscinidae. Neue Arten: *Erithacus Moussieri* Leon Olph Gaillard Ann. Soc. d'agric. etc. de Lyon, c. fig. ♂ ♀, und Naum. III. p. 68. Oran. Doch mehr eine Pratincola. — *Erithropygia Galtoni* Strickl. Contrib. V. p. 147. Damara. — *Drymoeca flavida* Strickl. ib. Damara. — *Sphenoeacus pycnopygius* Strickl. ib. 148. Damaragegend. — *Calamoherpe media* Malm: Öfvers. 1851. p. 159. Schweden; der turdoides nächst verwandt. — *Sutoria agilis* Nichols. Ann. and Mag. p. 215. Hindostan „an undescribed species of tailor-bird". — *Sylvia sibirica* v. Middend. l. c. p. 180. — *S. ochotensis* v. Midd. ib. 182.

Abbild. *Chamaea fasciata* Gam. in Cass. Illustr. pl. 7. — *Parus septentrionalis* Harris: ib. pl. 14.

Heckel: „Ueber die Verbreitung, das Nest und Ei von *Salic. fluviatilis*." Verhandl. des zool. botan. Vereins in Wien II. p. 127. An der Donau zwischen Wien und Presburg.

Ueber *Parus borealis* schrieb Gerbe ausführlich. Rev. p. 197. Provence. — Ed. Fairmaire über *P. alpestris* Bailly: Rev. p. 246. Doch wohl gleichartig mit borealis.

Eine Synopsis der nordamerikanischen Meisen gab Cassin. Illustr. p. 17. Er kennt 6 Parus, 4 Lophophanes und zwei Psaltriparus: minimus und melanotis Sandb.

C. Sundevall: über *Hypolais polyglotta* V. von Tanger. Öfvers. p. 278. — v. Middendorf ausführlich über *Anthus cervinus*: l. c. p. 167. Wäre verschieden von rufogularis Brehm; ders. über *Motac. lugubris* P. ib. 166; ders über *Sylv. erythronota* Ev. ib. p. 175, über *S. Eversmanni* Bp. ib. 178 und über *S. coronata* Schleg. ib. 182; ders. über *S. proregulus* Pall. und *S. certhiola* P. l. c. 184.

Cabanis über *Oligocercus* (microurus Rüpp.) und *Syncopta* (Sylv. brevicaudata Rüpp.): Journ. p. 109.

Saxicola leucomelaena Burch. aus Damara beschrieb Strickl. Con-

trib. V. 146. — Id. ib. über *S. hottentotta* Gm., über *Drymoeca flavicans* Vieill. und über *Parisoma subcaeruleum* l. c.

Ref. über *Copsychus pluto* Temm. Cab. Journ. p. 35.

Sialia arctica und *S. occidentalis* sind häufig in Neumexico; Sitgr. Rep. p. 68.

Cabanis „zur Naturgeschichte des Pallas'schen Laubhähnchens, *Phyllobasileus superciliosus* Gm. mit schönen Abbild. von ♂ und ♀. Journ. p 81. Originalmittheil. von v. Middendorf und Gaetke auf Helgoland, wo das seltene Vögelchen alljährlich erlegt wird. Cabanis' Pärchen wurde bei Berlin geschossen.

Turdidae. Neue Arten: *Trichophorus minutus* nob. Cab. Journ. p. 156. Malacca. — *Icteria longicauda* Lawr. Ann. Lyc. Newy. 1853. p. 4. Californien. Ob wirklich verschieden von Velasquezii? In Neumexico scheint nur *viridis* vorzukommen: Sitgr. Rep. p. 73.

Eine Varietät von *Turdus iliacus* beschrieb B. Altum Naum. II. 3. p. 67. c. fig. — Auch Fuhlrott beschrieb eine var. derselben Art: Naum. 1853. p. 101.

Ueber *Turdus ruficollis* und *T. fuscatus* vergl. v. Middend. l. c. p. 170. Eine Beschreibung von *Crateropus bicolor* jun. aus Damara gab Strickl. in Jard. Contrib. V. p. 145, und von *Monticola brevipes* Waterh. ebendas. p. 147.

Refer. über *Pomatorhinus ruficeps* und *Rhodinocichla rosea*: Cab. Journ. p. 31. 33. — *Mimus montanus* Towns. Gemein in Neumexico: Sitgr. Rep. p. 73.

Timalia ruficapilla (Hombr. Jacq.) Pucher. l. c. p. 89. Atl. pl. 19. fig. 1. Borneo. — Id. ib. über *Mixornis bornensis* Bonap. p. 90. Atl. pl. 19. fig. 2. — *Ixos Gourdini* (H. J.) Puch. p. 79. Atl. pl. fig. 1. Borneo.

Muscicapidae. Neue Arten: *Todirostrum fumifrons*, nob. Cab. Journ. p. 35. Brasilien. — *Ornithion inerme*, nob. ib. p. 35. Südamerica. — *Tyrannula erythroptera* Lafr. Rev. p. 16. Brasilien? — *T. peruviana* Lafr. ib. Quito. — *T. pallescens* Lafr. ib. Bahia. — *T. ornata* Lafr. ib. Columbien. — *Todirostrum striaticolle* Lafr. ib. p. 18. Bahia. — *Ochthoeca chilensis*, nob. Naum. Vög. um Valdivia, p. 18. — *Taenioptera erytropygia* Sclat. Ann. and Mag. p. 213. Ecuador. — *Taenioptera striaticollis* Sclat. ibid. Ecuador. — *Psaris* (s. G. Erator) *Fraseri* Kaup. Ann. p. 60. — *Ps. maximus* Kaup ib. p. 61. — *Ps. parinus* Kaup ib. von Para. — *Setophaga ruficoronata* K. ib. — *S. leucomphomma* K. ib. Bogota. — *Tyrannula mexicana* K. ib. p. 65.

P. O. Desmurs „notice sur les *Lanius pitangua* et *sulphuratus* de Linné: Rev. et Mag. p. 1. Ganz gut aber nicht neu. Mit Unrecht bezieht D. den Tyrannus carnivorus Vieill. zu S. sulphuratus. Diese Art scheint uns vielmehr zu Scaphorh. pitangua zu gehören, wenigstens

der Beschreibung nach, denn Azara's Bientaveo zieht Vieillot unrichtig hinzu Dagegen nennt V. den S. sulphuratus: Tyr. magnanimus: Encycl. p. 850. (Vergl. unseren Index zu Azara).

Dr. J. Kaup „Uebersicht des Genus *Knipolegus* Boie": Cab. Journ. p. 29. Kaup nimmt 5 Arten an: 1) comatus Licht., 2) cyanirostris Vieill. Az. 181, 3) unicolor K. = cyanirostris bei d'Orb., 4) aterrimus d'Orb., 5) Lafrenayi K. = galeata Spix?

Dr. J. Kaup über die Gattung *Psaris*: Ann. p. 60. a. *Chloropsaris* (Cuvieri, atricapillus und versicolor). b. *Pachyrhynchus*. c. *Psaris*. d. *Erator* (inquisitor und *Fraseri*). e. *Bathmidurus* Cab. (marginatus mit 2 Unterarten und parinus).

Id. über *Setophaga* ib. p. 63. Kurze Beschr. aller Arten. Kaup's *S. flammea* von Guatemala beschrieben wir längst als *intermedia*; — *Todirhamphus pectoralis* Kaup l. c. von Mexico ist unser Todirostrum granadense. — *Todirhamphus ruficeps* K. ib. von Mexico ist *Todirostrum multicolor* Strickl.

Für *Platyrhynchus capensis* Smith creirt Kaup die Gattung *Phrynorhamphus*; Bonaparte nennt den Vogel *Smithornis*!

Platystira albicauda Strickl. aus Damara: Jard. Contrib. p. 144 ist gleichartig mit *Lanioturdus torquatus* Waterh. Alex. Exped. II. p. 264.

Ueber *Muscicapa luteola* Pall. vergl. v. Middend. l. c. p. 186.

Nest und Ei von *Leucocerca fusciventris* Francl. abgebild. Jard. Contrib. pl. 92.

Ueber *Milvulus forficatus* im westlichen Texas: Woodh. in Sitgr. Rep. p. 73.

„Ueber den Farbenwechsel von *Muscicapa collaris*, *atricapilla* und *parva* im Frühlinge" von L. Martin: Cab. Journ p. 16.

Dr. Schilling: „Beschreibung und Naturg. von *Muscicapa minuta*" H. et S. Cab. Journ. p. 129. Scheint doch wirklich von parva verschieden. Beide sind in Pommern nicht selten.

Pucheran beschreibt in der „Zoologie du Voy. au Pol Sud III. p. 75: *Muscylva Lessoni* H. J. von den Viti-Inseln, *M. pectoralis* H. J. von Vanicoro und p. 76: *Rhipidura tristis* H. J. von Neuseeland. — *Myiagra oceanica* Puch. ib. p. 77. Atl. pl. 12 bis, fig. 1 von der Gruppe Hogoleu.

Ueber *Vireo atricapillus* Woodh. vergl. Sitgr. Rep. p. 75.

Ampelidae. Neue Arten: *Cephalopterus glabricollis* Gould: Proceed. Zool. Soc. 1850. Av. pl. 20. — *Casmarhynchus tricaruncula-tus* Verr. Rev. et Mag. p. 193 von Bocos del toro in Neugranada Jüngerer Vogel.

Ueber *Ptilogonys Townsendi* Aud. vergl. Woodh. in Sitgr. Rep. p. 76 und Heerm. Notes Calif. Birds p. 263. Häufig im Westen der

Zuni-Gebirge in Neumexico. — *Ptilogonys nitens* traf Dr. Heermann am Consumnes-River: Journ. Ac. Philad. n. s. II. p. 262.

Pucheran beschreibt im dritten Bande der „Zoologie du Voy. au Pol Sud“ auf S. 55: *Eiopsaltria diademata* von Samoa. Atl. pl. 5. fig. 1. — *E. melanops.* Id. ib. p 56 von Vavao. Atl. pl. 5. fig. 2. — *Pachycephala oriolides* Puch. ib p. 57, von den Salomon-Inseln. Atl. pl. 5. fig. 3.

Laniidae. Neue Arten: *Enneoctonus Andersoni* Strickl. Contrib. V. 145. Damaragegend. — *Lanius dealbatus* de Fil. Rev. p. 290. Weisser Nil, ist gleich *L. pallidirostris* Cass. Proc. Ac. Philad. 1851 und abgeb. Journ. Ac. Philad. n. s. II. pl. 23. fig. 1. — *L. Aucheri* Bp. Mon. des Lan. sp. 7. Aus Persien. — *L. cephalomelus* Bp. Manilla l. c. sp. 22. — *Enneoctonus niloticus* Bp. l. c. sp. 38. Weisser Nil. — *Eurocephalus Rüppellii* Bp. ib. sp. 40. Schoa. — *Sigmodus rufiventris* Bp. ib. Gaboon. — *Lan. quadricolor* Mus. Mog. Bp. Monogr. descr. Afrika. — *Tamnophilus tenuipunctatus* Lafr. Rev. p. 337. Anolaima. — *Artamus cucullatus* Nicholson: Ann. Mag. p. 294. Indien im dichtesten Jungle, mit umschrieben schwarzer Scheitelplatte. — *Pteruthius spinicaudus* Pucher. l. c. p. 58. Warrior-Insel bei Neuguinea; Atl. pl. 6. fig. 2. — *Rectes strepitans* Puch. ib. 60. Atl. pl. 6. fig. 1. Neuguinea und Raffles-Bay. — *Colluricincla turtoides* ib. 61. Raffles-Bay. Ob = parvula Gould.? *Graucalus Desgrazii* (H. et Jacq.) Puch. l. c. p. 64. Neuguinea. — *Gr. melanogenys* (H. et J.) Puch. l. c. p. 66. Timor. — *Ptiladela Boyeri* Puch. l. c. p. 68. pl. 9. fig. 3. Neuguinea. — *Edolisoma Marescoti* Puch. ib. p. 69. pl. 10. fig. 2. Neuguinea. — *Ceblepyris schisticeps* H. et J.) Puch. p. 70. Neuguinea. — *C. rufiventris* (H. J.) Puch. p. 71. pl. 11. fig. 1. Raffles-Bay.

„Monographie des Laniens“ par Ch. L. Bonaparte: Rev. p. 292. (Auch Separatabdrücke). Es werden 42 Arten aufgezählt und kurz behandelt. *Lan. macrocercus* de Fil. Rev. p. 290. vom weissen Nil ist = excubitorius Desm. und princeps Cab. Wahrscheinlich auch = L. kiek Vierth. Bonaparte theilt die Laniaden in die Genera Lanius mit 24 Arten, Otomela (phoenicurus Pall.) mit 7 A., Phoneus 1 Art (bucephalus Schleg.), *Leucometopon* 1 Art, Enneoctonus 5 Arten, Eurocephalus 2 A., Corvinella 1 A. und Urolestes 1 Art.

Lafrenaye über die Gruppe des *Thamnophilus naevius*: Rev. p. 337. Fünf sehr nahe verwandte Arten.

Ueber die *Dicruri* Ceylons vergl. Layard: Ann. and Mag. p. 393. Es kommen auf dieser Insel vor: paradiseus L., longicaudatus Hay, caerulescens Vieill., edoliformis Blyth, macrocercus V. var. min. leucopygialis Blyth.

Die „Drymophile de Roug“ Hombr. et Jacq. von der Hogoleu-Gruppe beschreibt Pucheran als Colluricincla: Zool. Voy. Pol Sud III. p. 62. — Id. ib. über *Artamus viticnsis* H. et Jacq. (mentalis Jard.).

Ref. über *Sigmodus caniceps*: Cab. Journ. p. 32.

Die einzige von v. Middendorf in Sibirien angetroffene Würgerart war *L. phoenicurus* Pall. Zool. II. p. 188.

Lanius minor Gm. erlegte Anderson in der Damara-Gegend Südwestafrika's.

Lanius excubitorides Sw. von Bonaparte in seiner „Monographie des Laniens als identisch mit ludovicianus betrachtet, wird (mit mehr Recht, Ref.) von Baird, Heermann und Woodhouse als eigene dem westlichen Nordamerika angehörige Art betrachtet: Rep. Sitgr. p. 77. Etz.

Abbild. *Lanius pallens* Cass. Journ. Acad. Phil. n. s. II. pl. 23. fig. 2.

Conirostres.

Corvidae. Neue Arten: *Cyanocitta jolyaea* Bp. Cab. Journ. I. 47. — *C. turcosa* Bp. Collect. Delattre p. S. Ecuador. — *C. galeata* Cab. Mus. Hein. p. 222. St. Fé. (In der Bremer Sammlung aus Mexico). — *Corvus phaeocephalus* Cab. ib. 232. Abyssinien. Ob wirklich verschieden vom scapulatus Südafrika's? — *Lophocitta ardesiaca* Cab. ib. 219. Sumatra. — *Garrulus cervicalis* Bp. Coll. Del. p. 6. Algier. Levaill. Expl. sc. t. 6. — *Gazzola typica* Bp. ib. Neucaledonien. *Corv. madagascariensis* Bp. ib. — *C. timorensis* Bp. — *C. philippensis* Bp.

Ueber *Corvus torquatus* Cuv. vergl. Pucheran: Rev. p. 546. Wahrscheinlich gleich pectoralis Gould. jun. — *C. Levaillantii* Less. = culminatus Sykes; *C. coronoides* Less. müsse macropterus sein. — *C. ruficollis* Less. könne eine dem umbrinus nächst verwandte Art vom Cap sein. — *C. moneduloides* Less. stammt von Neucaledonien und ist Typus der Gattung Physocorax Bp. Puch. Rev. p. 547. und Bonap. Coll. Del. p. 6.

„De Sinety Note sur une poche buccale chez le Casse-noix" (Nucifr. car.): Rev. et Mag. p. 227. Merkwürdig genug. Ein erweiterungsfähiger Oesophagus kommt hinzu. Ein dünnwandiger Sack ist gerade unter der bifiden Zunge geöffnet; das Orificium desselben nimmt die ganze Basis der Backenhöhlung ein; er steht im Winkel der beiden Aeste der mandibula und nimmt das Dreieck dazwischen ein; scheint sehr dilatabel zu sein. Sinety fand bei einem Exemplare 7 Haselnüsse im Backensacke und 6 im Oesophagus; andere hatten beiden Höhlungen mit Samen von Pinus cembra gefüllt.

v. Middendorf hält *C. dauricus* nur für eine Varietät von Monedula: l. c. p. 159.

Neue Auskunft über *Cyanocorax californicus* Vig. gaben Heermann l. c. p. 269. und Woodhouse: Sitgr. Rep. p. 77. Sehr zahlreich auf Pinus edulis in Neumexico.

Abbild. *Cyanocorax luxuosus* Less. Cass. Illustr. pl. 1. M'Call beobachtete diese schöne Art am Rio grande im westlichen Texas. — *Garrulus Lidthi* Bp. Illustr. Proceed. Zool. Soc. 1850. Av. pl. 17.

Bonaparte über *Corvus leucognaphalus* als gute Art: Coll. Del. p. 6.

Sturnidae. Neue Arten: *Chalcophanes minor* Cab. ♂ ad. Mus. Hein. p. 197. — *Lampropsar dives* Cab. ib. p. 194. — *Molothrus armenti* Licht. ib. p. 192. Carthagena. — *M. robustus* Cab. ib. Mexico. — *Pezites* (Sturnella) *brevirostris* Cab. ib. p. 191. Brasilien. — *Cassicus* (Ostinops) *guatimozinus* Bp. Collect. Del. p. 10. Guaripata. — *Thilius major* Bp ib. p. 11. — *Lamprotornis fulvipennis* (H. Jacq.) Puch. l. c. p. 81. pl. 14. fig. 2. Salomon-Inseln. — *Sturnoides gigas* (H. J.) Puch. ib. p. 83 von der Navigatorgruppe.

Ref. über *Saroglossa madagascariensis* in Cab. Journ. p. 42. (Gen. *Hartlaubius* Bonap. Collect. Del. p. 9. — Id. ib. über *Sericulus anais.* — Bp. ib. über *Pendulinus rufigaster* Vieill.

Ueber *Spreo bispecularis* Strickl. (Levaill. Afr. pl. 90) vergl. Jard. Contrib. V. p. 149. Damara. Verschieden von nitens.

Abbild. *Icterus cucullatus* Sw. Cass. Illustr. pl. 8. Westl. Texas und Neumexico. Ueber *Agelajus tricolor* und *gubernator* so wie über *Xanth. Bullockii* vergl. Dr. Heermann Not. Birds of Calif. Journ. Ac. Phil. n. s. II. p. 268.

Paradiseidae. Einen Beitrag zur Lebensweise von *Paradisea apoda* liefert Lafrenaye: Rev. et Mag. p. 340. Es soll dieser Vogel, nach der Aussage eines Augenzeugen, welcher ihn in Batavia in der Gefangenschaft beobachtete, nach Pfauenart mit den langen Seitenfederbüscheln ein Rad schlagen: er umgab sich ganz damit und bildete eine Art Aureole, in deren Mitte der grüne Kopf wie eine kleine Sonne blitzte. (Georg Bennet, welcher diesen Vogel mehrfach in der Gefangenschaft lebend beobachtete, sah dieses nie. Refer.).

Fringillidae. Neue Arten: *Tanagrella elegantissima* Verr. Rev. p. 195. Peru. Der icterophrys nahe stehend. — *Rhamphocelus venezuelensis* Lafr. ib. p. 243. — *Rh. aterrimus* Lafr. ib. — *Rh. magnirostris* Lafr. p. 243. Trinidad.

Emberiza striaticeps Lafr. Rev. p. 61. Panama. — *Pytelia citerior* Strickl. Contrib. V. 150. Abyssinien, Kordofan, Senegambien. Die echte *melba* ist südafrikanisch. — *Montifringilla haematopyga* Gould Ann. p. 466. Thibet. — *Sporophila moesta* Hartl. Cab. Journ. p. 36. Südamerika? — *Emberiza polaris* v. Middend. l. c. p. 143. Taimyrland. — *Critagra flavospecularis* nob. Chile. Naum. — *Struthus caniceps* Woodh. Proc. Ac. Philad. VI. 202 und Sitgr. Rep. p. 83. Westl. Texas. — *Passerculus Cassinii* Woodh. ib. p. 60. und Sitgr. Rep. p. 85. Westl. Texas. — *Passer ploceisoma* Bonap. Coll. Del. p. 14. — *P. Pallasii* Bp. ib.

Nördl. Asien. — *P. confucius* Bp. China. — *Gymnoris petria* Bp. ib. Nördl. Asien — *Chondestes ruficauda* Bp. ib. Nicaragua. — *Passerculus alaudinus* Bp. ib. Californien. — *P. anthinus* Bp. ib. Insel Kadiac. — *Spizella maxima* Bp. ib. Mexico. — *P. geospizopsis* Bp ib. Columbien. — *Chlorospiza spodocephala* Bp. ib. Nicaragua. — *Saltator plumbeus* Bp. ib. Columbien.

Alauda erythrochlamys Strickl. Jard. Contrib. V. p. 151. Damaragegend — *Alauda spleniata* Strickl. ib. Damara. — *A. naevia* Strickl. ib. Damara.

Lafrenaye über die Gattung *Rhamphocelus*: Rev. p. 241. fleissige gute Arbeit. Die Gattung wird in zwei Gruppen vertheilt, deren erste, *Rh. macrognathi* 11 Arten zählt, während die zweite, *Rh. microgn athi*; nur fünf in sich begreift.

Eine sehr ausführliche Arbeit über die Kreuzschnäbel gab Brehm: Naum. p. 178. Keines Auszugs fähig. Mit 1 Tafel Abbild.

Die interessantesten Beiträge zur Naturgeschichte der sibirischen Ammern gab v. Middendorf: *Emberiza aureola* l. c. p. 138, *E. rustica* p. 139, *E. pithyornus*, p. 140, *E. cioides* p. 140, *E. rutila* 141, *E. spodocephala* p 143, *E. schoeniclus* var. min. ib. p. 144. — Ebenders über *Fr. linaria* und deren Abarten in Sibirien: l. c. 151.

Ueber das öftere Vorkommen von *Ember. pusilla* auf Helgoland vergl. Cab. Journ. I. p. 67.

Nach Dr. J. B. Jaubert's genauester Untersuchung wäre *Chlorospiza incerta* nur eine „varieté obtenue en captivité" v. *Pyrrhula erythrina*!! Ausführliche Beweisführung: Rev. et Mag. p. 109.

Ebenderselbe schreibt des breiteren über einen in der Freiheit erzeugten Bastard von *Fringilla coelebs* und *Fr. montifringilla*: Rev. p. 117. Die Hybridation in der Freiheit findet nur zwischen höchst verwandten Arten statt. Eine der beiden Arten muss an der Lokalität der Begattung sehr selten sein. In der Freiheit erzeugte Bastarde sind immer unfruchtbar.

Dr. Heermann's „Noten über die Vögel Californiens" behandeln etwas näher: *Emberiza Bellii* Cass., *E. rostrata* Cass., *Struthus oregonus* (Towns.), *Spiza amoena* (Say), *Ammodromus ruficeps* Cass., *Peucaea Lincolnii*, *Carduelis Lawrencii* Cass., *Zonotrichia Townsendii* Aud., *atricapilla* Gm, *Pipilo arcticus* und *fuscus* Sw., *Carpodacus familiaris* M'Call; *Coccoborus melanocephalus* Sw. u. s. w.

Arremon mystacalis Scl. ist eins mit *albifrenatus* Lafr. Rev. p. 62.

Abbild. *Miraflra cordofanica* Strickl. Illustr. Proceed. Z. S. Av. pl. 23. — *Alauda erythropygia* Strickl. ib. pl. 24. — *Carpodacus familiaris* Cass. Illustr. pl. 13. (Rep. Sitgr. p. 68). — *Embernagra blandingiana* Gamb. Cass. Illustr. pl. 12.

Musophagidae. *Musophaga Rossae* Gould ist beschrieben: Ann. and Mag. p. 154. Der Vogel ist augenblicklich lebend in England.

Bucerotidae. Eine weitere schriftliche Mittheilung Sundevall's an Strickland über *Buceros cultratus* theilt dieser letztere mit: Contrib. V. p. 161.

III. Scansores.

Rhamphastidae. Gould's zweite Ausgabe seiner Monographie der Rhamphastiden nimmt ihren Fortgang. Sturm's Werk scheint unvollendet bleiben zu wollen.

Psittacidae. Von Brehm's „Monographie der Papageien" erschien ein 7tes Heft. Alles Copien nach Spix und unbrauchbare Spixi'sche Namen. Den Inhalt sämmtlicher Hefte giebt die Naumania p. 236.

Palaeornis Gironnieri Verr. Rev. p. 195. Philippinen, ist wohl gleich *P. Calthropae* Layard.

Neue Arten: *Sittace primoli* Bp. Collect. Del. p. 2. Bolivien. — *Psittacula pyrilia* Bp. ibid. vom Rio Acha in Neugranada. — *Lorius cardinalis* H. Jacq. Puch. l. c. p. 103. Atl. pl. 24. bis, fig. 2. Salomon-Inseln. — *Cacatua Ducorpsii* (H. J.) Puch. l. c. 108. pl. 26. fig. 1. Salomoninseln.

Ausserdem enthält der dritte Band der „Zoologie du Voyage au Pol Sud" noch Beschreibungen von *Pionus heteroclitus* H. J. Puch. p. 103, von *Pionus cyaniceps* Pucher. l. c. p. 105. Beide von den Salomoninseln; ferner von *Picnus fuscicapillus* Wagl. von Neuguinea, von *Cyclopsitta diophthalma* H. J., Neuguinea, und von *Cacatua citrinocristata* Fras. von Timor.

Eupsittula Petzii (Leibl.) wurde von Delattre in Nicaragua gefunden: Bonap. Collect. Del. p. 2.

Das Vorkommen von *Psittacus Meyeri* Rüpp. in der Damaragegend ist in geographisch-zoologischer Hinsicht sehr merkwürdig: Jard. Contrib. V. p. 156. Andere Psittaciden dieses Theiles Südwestafrika's sind *P. Rüppelli* Gray und *Agapornis roseicollis* V.

Picidae. Neue Arten: *Campethera Capricorni* Strickl. Jard. Contr. p. 155. Damara. — *C. Abingoni* Sm. ♀ Beschr. ib. 156.

Abbild. *Melanerpes formicivorus* Sw. Cass. Illustr. pl. 2, mit höchst anziehenden und überraschenden Nachrichten über die Lebensweise dieses Vogels, welcher in die Rinde der Tannen und Eichen äusserst geschickt und dicht neben einander Eicheln einkeilt, als Nahrungsvorrath für den Winter. Vergl. darüber auch Dr. Heermann Notes etc. p. 270. — *Melanerpes alholarvatus* Cass sehr schön abgeb. im Journ. Ac. Phil. II. pl. 22. p. 257. ♂ und ♀. Californien.

Heermann's „Notes on the birds of California" geben Nach-

richt von verschiedenen seltenen Spechtarten, so von *Picus Harrisii* Aud., *Picus Gairdneri* Aud., *P. Nuttallii* Gamb., *P. ruber* Gm., *Melanerpes torquatus* (Wils.), *Pic. thyreoideus* Cass. und von *Colaptes Ayresii* Audub. Letztere Art sehr selten am Consumnesflusse. Auch *P. Harrisii* ist eine sehr seltene Art, scheint indessen in Oregon häufiger vorzukommen (Peale).

Sitgreave's „Report": Wagler's *Picus scalaris* sei sehr häufig in Texas östlich vom Pecos-River. — *Centurus flavixentris* Sw. traf Woodhouse in Menge um St. Antonio im westl. Texas an, vorzugsweise auf Stümpfen der Algarobia.

Bucconidae. Neue Arten: *Pogonias Rolleti* de Fil. Dem dubius nahe stehend, vom obern weissen Nil (3—4° N. Br.): Rev. p. 291. — *Laimodon leucocephalus* Defil. ib. Ebendaher.

Cuculidae. Neu: *Cuculus gabonensis* Lafr. Rev. p. 60. Steht dem capensis nahe.

Interessantes Detail zur Lebensweise der beiden *Geococcyx*-Arten verdankt man den wissenschaftlichen Reiseexpeditionen der Amerikaner im Westen. Nach M'Cown liebt es der „Paisano" der Westtexaner die Schneckenhäuser durch wiederholtes Aufschlagen auf irgend einen harten Körper zu zerbrechen und alsdann das Mollusk in demselben zu verzehren. Am Rio grande fand M'Cown ganze Haufen solcher zerbrochener Schneckenhäuser. Man erinnert sich hierbei vielleicht der Nachrichten Ackerman's über den Famac-acora auf Madagascar (Coua Delalandi), der eine ganz ähnliche Gewohnheit mit den Achatinen verfolgt. — Man vergl. auch noch über *G. viaticus* Römer's „Texas" p. 149. Er traf den Vogel häufig in den Mezquitegebüschen um St. Antonio de Bexar. Ferner Heermann's „Notes" auf S. 270 und Sitgreave's „Report" auf S. 92. Im nördlichen Californien wird der Vogel sehr selten.

Dr. A. Dahne „zur Naturgeschichte des Kukuks" Naumania p. 203.

Baldamus „Neue Beiträge zur Fortpflanzungsgeschichte des Kukuks" Naum. p. 307. Ausführliche wichtige Arbeit. Der Verfasser glaubt bemerkt zu haben, dass das Ei des Kukuks in Farbe und Zeichnung sich den Eiern desjenigen Vogels annähert, in dessen Nest dasselbe gelegt wurde; ein gewiss sehr merkwürdiges Verhältniss, für welches sich indessen psychologische Gründe beibringen lassen.

„Zur Fortpflanzungsgeschichte von *Cuculus glandarius*" von Alfred Brehm: Cab. Journ p. 144. Das bis dahin unbekannte Ei dieser Art wurde von Brehm in drei Exemplaren in Krähennestern Oberägypten's gefunden.

„Hauptsache und Nebensächliches an der Fortpflanzungsweise der kukuksartigen Vögel" von Dr. C. Gloger: Cab. Journ p. 352. In

dieser ausführlichen und scharfsinnigen Arbeit werden alle gegen A. Brehm's eben erwähnte Entdeckung laut gewordenen Zweifel und Einwürfe siegreich beseitigt.

IV. Columbae.

Columba gelastes Temm. (ferrago Ev.) war die häufigste Taubenart im südöstlichen Sibirien: v. Middend. l. c.

Ueber *Ectopistes marginella* Woodh. vergl. Sitgr. Rep. p. 93. — *Col. leucoptera* L. (Trudeaui Aud.) vergl. Heerm. „Notes" p. 271. Die Art ist gemein um Guaymas und Matamoras.

Einen ungemein ergiebigen Beitrag zur Naturgeschichte der oceanischen Taubenarten lieferte Pucheran im dritten Bande der „Zoologie du Voyage au Pol Sud." Es wurden daselbst ausführlich beschrieben: *Ptilinopus Feliciae* (H. et Jacq.) p. 111. Atl. pl. 12. fig. 1. von den Fidgee-Inseln; *Ptil. luteovirens* (H. J.) p. 112. pl. 12. fig. 2. ebendaher, Balaou; *Ptil. Mariae* (H. J.) p. 115. pl. 29. fig. 2. von den Navigator-Inseln (= P. Perousii Peale); *Ptil. Clementinae* (H. J.) p. 117. pl. 29. fig. 3. von den Fidgee-Inseln; *Pampusanna criniger* Puch. ib. p. 118. pl 27. fig. 2. von der Solo-Gruppe; der cruenta congenerisch nahe; *Chalcophaps Stephani* Puch. ib. p. 119. pl. 28. fig. 2. von Neuguinea und den Salomon-Inseln; *Trugon terrestris* Homb. Jacq. ib. p. 123. p. 28 fig. 1. von Neuguinea, eine sehr merkwürdige neue Form.

V. Gallinae.

Neue Arten: *Francolinus yemensis* Nicholson: Ann. and Mag. p. 422. Arabien. — *Ortyx texanus* Lawrence: Ann. Lyc. of Newy. VI. April 1853. Steht virginianus zunächst. — *Megapodius Cumingii* Dillwyn: Ann. p. 469; Philippinen, Insel Labuan. Ausführlich über die Lebensweise: legt ungeheuer grosse Eier. — *Tetrao urogalloides* v. Middend. l. c. p. 195. Sicher eine gute Art; Stanovoi-Gebirge der Mandschurei. — *Tetrao canadensis* var. *Franclinii* Dougl. ebendaher: ib. p. 202. Nur sehr geringe Unterschiede vom nordamerikanischen.

Anderson sammelte in der Damaragegend Südwestafrika's *Francolinus gariepensis, Fr. Swainsonii* Sm., *Pterocles variegatus* Burch. *Turnix lepurana* Sm. und *Pter. bicinctus* Temm. Ueber die Unterschiede dieser seltenen Art von *Pter. quadricinctus* ausführlicher: Jard. Contrib. V. p. 157. Auch eine dunklere Varietät unserer Wachtel wurde dort beobachtet.

Dr. A. Hellmann: „Ueber das Zungenorgan des Auerhahn's." Naum. p. 139.

Ueber *Lagopus albus* Gm. und *alpinus* Nils. schreibt sehr beachtenswerth v. Middendorf l. c. p. 191.

Treffliche Abbildungen nebst ausführlichen Mittheilungen über die Lebensweise und geographische Verbreitung von *Cyrtonyx Massena*, *Callipepla Gambelli* und *C. squamata* giebt Cassin in seinen „Illustrations of the Birds of Californica etc.“ Wir lernen hier unter Anderem, dass Don Pablo de la Llawe in dem wissenschaftlichen Journale „Registro trimestre ò colleccion de Memorias de hist. literat. etc. vol. I. p. 145 (Mexico 1832) drei neue hühnerartige Vögel beschrieb: *Tetrao marmorata* (Ortyx macroura Jard.), *T. cristata* (ist Callip. squamata) und *T. guttata* (ist C. Massena). Letztere Art bewohnt die ödesten Felsenparthien zwischen dem Rio grande und dem Peces.

Dr. Heermann spricht in seinen „Notes on the Birds of California“ über *Ortyx californica* und *O. picta* Dougl. (S. 271), Woodhouse in Sitgreave's „Report“ über *Cyrtonyx Massena*, *Callip. squamata*, *C. elegans* Less. und *C. Gambelli* p. 94, 95., *Tetrao obscurus* ist in den Gebirgen von St. Fé in Neumexico nicht selten.

Die Puter vom Rio Gila sollen sich, wie Woodhouse berichtet wurde, von denen der östlicheren Gegenden wesentlich unterscheiden, namentlich durch viel mehr Weiss im Gefieder. Die in der Nähe der Kupferminen Neumexico's gefundenen sind von ungewöhnlicher Grösse.

C. L. Martin „The poultry yard“ new edit. Lond. 12. — G. Wingfield and G. W. Johnsohn „The poultry book, comprising the characters, management, breeding and medical treatment of poultry with illustr. Part. 1. Lond. 4.

J. Rogers a complete dictionary for the proper treatment of domestic poultry etc. Lond. 12.

Routledge Illustrated book of poultry. 8.

Ferguson's illustrated book of poultry ed. by J. Barnett. Lond. 8.

VI. Struthiones.

Otidinae. Yarrell über den Kehlsack der männlichen *Otis tarda*: Transact. Linn. Soc. Edwards beschreibt ihn genau.

Otis ruficrista Sm. wurde von Anderson in der Damaragegend angetroffen, l. c.

VII. Grallae.

Charadridae. Neu scheinen zu sein: *Charadrius damarensis* Sclat. Contrib. V. p. 158. — *Ch. pallidus* Scl. ib. p. 158. Damara.

Man findet ebendaselbst eine gute Beschreibung von *Ch. nivifrons* Less. p. 159.

Ueber *Ch. mongolicus* vergl. v. Middend. l. c. p. 212.

Ein *Cursorius isabellinus* in Mecklenburg erlegt: Cab. Journ. I. p. 67.

Pluvianellus sociabilis (Hombr. et Jacq.) Pucher. Zool. Voy. P. S. III. p. 125. Atl. pl. 30. fig. 1. Merkwürdige neue Form. Lebt in zahlreichen Schaaren an den Ufern der Magelhaenstrasse.

Ardeidae. Neu ist: *Eurypyga major* nob. Columbien. Cab. Journ. I. p. 37.

Sehr interessante Beobachtungen über *Ibis religiosa* Cüv. veröffentlicht A. Brehm in Caban. Journ. I. p. 141. Er hatte den Vogel in der Freiheit so wie in der Gefangenschaft häufig zu beobachten Gelegenheit gehabt.

Der erste Band der „Abhandlungen der naturf. Gesellschaft zu Halle" enthält mehrere treffliche Abhandlungen über *Dicholophus cristatus* und zwar 1) „Beiträge zur Naturgeschichte des Seriama von H. Burmeister": Lebensweise, Osteologie, Splanchnologie mit schönen Abbildungen auf Taf. 1 und 2; 2) Vergleich des Skeletes von D. cristatus mit dem Skelettypus der Raubvögel, Trappen, Hühner und Wasserhühner p. 53. keine entschiedene Aehnlichkeit mit irgend einer Familie der Vögel; 3) „Eingeweidewürmer des D. cristatus" von Dr. Creplin p. 59.

Ueber *Sphenorhynchus Abdimii* macht Vierthaler in der Naumannia anziehende Mittheilungen bekannt. Anderson brachte diesen Storch aus dem Damaralande: Contrib. V. 159.

Ardea purpurea in Schonen geschossen: C. Sundevall Öfvers. p. 123. Vergleichende Messung schwedischer und ungarischer Exemplare.

Ganz gute Abbildungen des *Balaeniceps rex* findet man bei Le Maout und in Chenu und Desmurs' Encyclopedie.

Wenn es noch weiterer Bestätigung bedürfte, dass *Grus americana* und *Gr. canadensis* zwei verschiedene Arten sind, so könnte man dieselbe auch in Sitgreave's „Report" finden, wo Dr. Woodhouse sich sehr entschieden dafür ausspricht. Letztere Art war am Colorado gemein.

Ibis guarauna L. (T. chalcopterus Temm.) wurde von Dr. Woodhouse am Rio Zoquete in Westtexas erlegt.

Scolopacidae. Neue Arten; *Numenius occidentalis* Woodh. Proc. Ac. Philad. VI. p. 194 und Sitgr. Rep. p. 98. Rio Grande in Neumexico. — *Scolopax spectabilis* nob. Naumannia 1853. Valdivia in Südchile. — *Tringa subminuta* v. Middend. l. c. p. 222. Westabhang des Stanovoigebirges.

v. Middendorf über *Totanus pulverulentus* Müll. (glareola Pall.) l. c. p. 214. — Ebend. über *Terekia cinerea* und deren Vorkommen in grossen Schaaren an der Südküste des ochotskischen Meeres: ib. p. 217. — Auch *Tringa crassirostris* Temm. und Schleg. wurde dort angetroffen.

Tringoides bartramia wurde in ungeheuren Schaaren auf den ab-

gebrannten Prairien am Arkansas beobachtet; diese Vögel nährten sich dort von den halbverbrannten Grasspringern und waren sehr fett: Rep. Capt. Sitgr. p. 100.

Rallidae. Graf C. Wodzicki „Einige Worte gewissenhafter Beobachtung über die Fortpflanzung des *Rallus aquaticus*: Naum. p. 267.

Eine prachtvolle Abbildung des Kopfes von *Notornis Mantelli* geben die Illustr. Proceed. Zool. Soc. of London Av. pl. 21.

VIII. Anseres.

Anatidae. Unter dem Namen *Anas intermedia* beschreibt Jaubert einen Bastard von *A. ferina* und *A. nyroca*: Rev. p. 119. Scheint *Fuligula Homeyeri* zu sein.

J. F. Naumann „Ueber den Schnabelunterschied von *Anser arvensis* und *Anser segetum*" Naumania 1853. p. 1. mit erläut. Abbild. auf Tafel 1.

„Zur Verfärbung des Gefieders, namentlich bei Anas nigra" von L. Martin: Cab. Journ. p. 208; bestätigend für Schlegel's Ansichten.

Dr. Kjärbölling: „Ueber *Clangula mergoides*" (einen Bastard, Ref.): Naum. p. 327.

Der schwarze Schwan, dessen Labouysse als im Innern der Provinz Constantine vorkommend gedenkt, ist ohne Zweifel Anser gambensis.

C. Sundevall: „über ein Exemplar von *Fuligula mariloides*" unfern der Küste Kamtschatka's geschossen: Öfvers. 1851. p. 279.

Mergus australis Hombr. et Jacq. von den Auklandsinseln, wird von Pucheran beschrieben: Zool. Voy. Pol Sud vol. III. p. 152.

v. Middendorf's Arbeit über die von ihm beobachteten Vögel Sibiriens enthält sehr wichtige Beiträge zu unserer Kenntniss der selteneren Anatiden dieser Gegenden: *Anser grandis* Pall. Ein Exemplar dieses „fast verschollenen" Vogels wurde auf der Boganida erlegt; — *Anser ruficollis* P. ib. p. 229; brütete an der Boganida; — *Anas glocitans* und *A. falcata* ib. p. 230. Beide Arten nisten häufig im Stanovoi-Gebirge; — *Anas Stelleri* brütet am Taimyrfluss.

Pterocyanea caeruleata Licht., eine an den Ufern der Magelhaensstrasse nicht seltene Ente, kömmt zugleich sehr häufig vor im westlichen Texas, in Neumexico und Californien: Sitgr. Rep. p. 103.

Nyroca brunnea Eyton Monogr. pl. 23 sammelte Anderson in der Damaragegend.

Abbild. *Anser nigricans* Lawr. in Cass. Illustr. pl. 10. — *Pter. caeruleata* Licht. ib. pl. 15.

Colymbidae. Ref. über *Podilymbus antarcticus* Less. Ref. Vög. um Valdivia, Naumannia. — *Podiceps minor*, Damaragegend. Anderson l. c.

Alcidae. Ch. L. Bonaparte „On the largest Known species of Phaleridine Bird: *Sagmatorhina Lathami* Ann. and Mag. p. 278 und Illustr. Proceed. Zool. Soc. c. fig. opt. (noch nicht im Buchhandel). Ist Latham's „Labrador Auk. Long. tot. 16." „Supra nigricans, subtus albo-fuliginosa, rostro et pedibus rubris cera palmisque nigris" Nordwestküste Amerika's. Ein Evemplar im brittischen Museo.

Uria carbo nistet häufig in den Felsenspalten der in der Nähe der Südküste des ochotskischen Meeres gelegenen Inseln: v. Middend. l. c. p. 239.

Dasyrhamphus adelia (Hombr. Jacq.) Pucher. p. 155. Atl. pl. 33. fig. 1. (= Aptenodytes longicauda Peale) Antarktisches Eis. — *Pygoscelis antipodes* (H. J.) Pucher. ib. p. 156. pl. 33. fig. 2. (A. flavilarvata Peale) Auklandsinseln.

Procellaridae. Neu: *Thalassidroma tethys* Bonap. Galopagos-Inseln. Cab. Journ. I. p. 47. Kleiner wie pelagica.

Yarrell: „Ueber ein Exemplar von *Puffinus obscurus* in Irland geschossen. Nach ihm wäre *P. assimilis* Gould's dieselbe Art: The Zoologist.

„Remarques sur quelques points de l'Anatomie et de la Physiologie des Procellaridés et essai d'une nouvelle classification de ces oiseaux, par Mss. Hombron et Jacquinot" mitgetheilt von Pucheran im dritten Bande der Zoologie du voy. au Pol Sud. Atl. pl. 32. Wir könneu uns nicht versagen, den Inhalt dieses höchst interessanten ausführlichen Memoires in etwas näher zu bezeichnen.

Bezüglich der Lebensweise der Sturmvögel werden einige sehr allgemein geglaubte Angaben früherer Reisender als irrthümlich nachgewiesen, so z. B. die Lesson's so wie Quoy und Gaimard's, dass die Sturmvögel den Schiffen folgten, um im aufgewühlten Kielwasser Mollusken und kleine Crustaceen zu fischen. Es geschehe dies vielmehr ausschliesslich, um des Abfalls vom Schiffe habhaft zu werden. Jacquinot theilt die Procellariden in drei Hauptabtheilungen. Die erste derselben umfasst die Gattungen Diomedea, Puffinus und Thalassidroma: Kinnladenränder mit einer Rinne, welche gleichsam jeden derselben doppelt erscheinen lässt, indem sie ihn in zwei schneidendscharfe Lamellen theilt; Zunge klein lanzettförmig, vorne und seitlich gezahnt: 2) *Prion* (mit den Untergattungen Prion, Daption, Fulmarus, Ossifraga und *Priocella*): Ränder der oberen Kinnlade mit zahlreichen Querlamellen besetzt; Zunge gross, dick, nur an der Spitze frei; 3) *Procellaria* mit zwei Gruppen: Kinnladenränder einfach, schneidend; Zunge mittelgross. — Sehr eigenthümlich sind die Ansichten Jacquinot's über die Gattung *Halodroma* Ill. (*Procellaria urinatrix* Gm.). Die-

ser Vogel könne trotz seiner Schnabelbildung den Sturmvögeln nicht beigezählt werden. Sein eminentes Tauchvermögen und die sehr kurzen zum Fliegen kaum geeigneten Flügel schlössen jede Annährung an die Familie der „Longipennes" Cüvier's aus. Jacquinot möchte ihn im Systeme neben Mergulus alle gesetzt wissen, welchen er in der südlichen Hemisphäre zu repräsentiren scheine. *Pr. urinatrix* Gm., *Pr. Berardi* Q. G. und *Puffinuria Garnoti* Less. seien übrigens eine und dieselbe Art. (? Ref.). — Der schwächere Theil dieser Arbeit ist der die geographische Verbreitung umfassende. Wenn, wie höchst wahrscheinlich ist, *Proc. antarctica* und *nivea* auch im Winter das Eis der höchsten antarctischen Regionen nicht verlassen, so würde ihr Leben die grössere Hälfte des Jahres inndurch ein ganz nächtliches sein u. s. w.

Laridae. Neu könnten sein: *Sternula balaenarum* Strickl. Contrib. V. p. 160. Damaragegend. — *Sterna Pikei* Lawr. Ann. Lyc. Newy. April 1853. Californien.

Bonaparte gab in Wiesbaden eine Liste der ihm bekannten 58 Mövenarten, welche er in folgende natürliche Gruppen vertheilen möchte: *Gabianus* 1 Art, *Larus* 15, *Gelastes* 4, *Rodostethia* 1, *Pagophila* Kaup 2, *Leucophaeus* 2, *Blasipus* 2, *Adelarus* 3, *Xema* 20, *Rissa* 3 Arten.

„Monographische Uebersicht der Gattung Larus L." von Notar Dr. Bruch: Cab. Journ. p. 96 mit sehr zahlreichen Kopfzeichnungen der meisten Arten auf Tafel 2 und 3. In dieser vortrefflichen Arbeit, einer Frucht vieljähriger Beschäftigung mit einem Lieblingsgegenstande, gab Bruch die Diagnosen von 62 Mövenarten, die er fast sämmtlich selbst zu studieren Gelegenheit hatte. Die Gattung Larus zerfällt nach ihm in zwölf Untergattungen: 1) *Gabianus* Bp. 1 (pacificus Lath.), 2) *Dominicanus* 8 (marinus), 3) *Glaucus* 15 (leucopterus), 4) *Gavia* 5 (gelastes Licht.), 5) *Rissa* 3, 6) *Xema* 2 (Sabini und furcatus Less.), 7) *Croicocephalus* Eyton (ichthyaetos Pall.), 8) *Pagophila* K. 2 (eburneus), 9) *Rhodostethia* Macg. 1, 10 *Adelarus* Bp. (leucophthalmus Licht.), 11) *Blasipus* B. 1 (Bridgesii Fr.), 12) *Leucophaeus* Bp. 1 (haematorhynchus King). — Neu sind unter den von Bruch angenommenen Arten: *L. vetula*, Mus Par. Lap; *Glaucus glaucopterus* Kittl. Kamtschatka; *Gl. glaucescens* Licht. Nordwestamerica; *Gl. Michahellesii* Br. Dalmation und nördl. Afrika; *Gl. borealis* Brandt. Nördl. Asien. — *Gavia Hartlaubii* Br. Cap und indische Küsten; *G. Andersonii* Br. Neuseeland; *G. pomare* Br. Gesellschaftsinseln; *Rissa brevirostris* Brandt, Nordwestküste Amerika's; *Chroicoc. personatus* Natt. Tropisch. Amerika; *C. Schimperi* Bonap. Neuseeland; *C. Kittlitzii* Br. Chile; *C. subulirostris* Bp. Nordamerica.

Ueber eine var. maj. des *Larus canus* vom Westabhange des

Stanovoigebirges, vergl. v. Middendorf l. c. p. 243. — Ebendas. über *Xema Sabini* p. 244. Diese merkwürdige Art wurde nördlich vom 74° auf den kleinen Alluvialinseln des Taimyrflusses und an den Lachen der Tundra brütend angetroffen, zusammen mit Sterna macroura. — Ueber *Sterna longipennis* Nordm. ib. p. 246. Im Stanovoigebirge und längs der Südküste des ochotskischen Meeres die einzige Art.

Abbild. *Larus Heermanni* Cass. Illustr. pl. 5. p. 28.

Larus phaeocephalus Sw. fand Anderson in der Damaragegend: Contrib. V. 160.

„Henry Burquet La petite mouette du jardin des plantes de Paris" Bordeaux 8. 48 S. Kennen wir nicht.

Pelecanidae. Die Naturforscher der Stansburg'schen Expeditio nach Utah stiessen auf Gunnison's Island im grossen Salzsee auf einen stark besetzten Brutplatz von *Pelecanus trachyrhynchus*. Hier stand Nest an Nest, untermischt mit denen einer Mövenart. Die Eier sind rein weiss und etwas grösser wie Gänseeier. Viel Hübsches über die Lebensweis dieses Pelican: Howard Stansbury Explorat. and survey of the Valley etc. p. 179 mit einer diese Scene anschaulich erläuternden Kupfertafel.

Phalacrocorax glaucus (Hombr. Jacq.) Pucher. p. 227. pl. 31. fig. 1. scheint der jüngere Vogel von *P. chalconotos* Gray's zu sein.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1854.

Von

Dr. G. Hartlaub

in

Bremen.

Mit ungeschwächtem Eifer und nicht ohne schöne Erfolge haben die Freunde und Förderer der Ornithologie auch im verflossenen Jahre ihre Theilnahme an diesem anmuthigen Zweige der Zoologie zu bethätigen gewusst. Bonaparte, Cabanis, Reichenbach, Pucheran, Gould, Sclater, Cassin und Baird sind nebst noch Anderen mit tüchtigen mehr oder weniger umfangreichen Arbeiten hervorgetreten, über welche näher zu berichten die Aufgabe nachstehender Zeilen sein wird. Zu den hervorragendsten zählen wir ohne Bedenken die Fortsetzung von Bonaparte's „Conspectus avium," eines Werkes, dem bei zahlreichen Irrthümern im Einzelnen und unläugbarer Flüchtigkeit und Ungleichheit in der Behandlung mancher Theile dennoch kein Anderes der neueren Zeit an Bedeutung für die rudis indigestaque moles der modernen Ornithologie an die Seite gestellt werden kann. — Wie Layard, Kelaart, Blyth, Tytler und Moore fortgefahren haben, den Vögeln Indiens ihre Aufmerksamkeit zu schenken, so haben anderer Seits die merkwürdigen und zahlreichen Entdeckungen der Nordamerikaner im Westen, also in Californien, Neumexico,

Sonoma und Texas, eine entsprechende Vermehrung zoologischer Thätigkeit bei ihnen zur Folge gehabt und zwar zumeist an den Hauptsitzen amerikanischer Gelehrsamkeit, in Washington und Philadelphia. Der deutsche Ornithologenverein war in Gotha versammelt und bei allem Eifer für die Förderung seiner Zwecke nicht abgeneigt: gaudia interponere curis.

Von Chenu's „Encyclopédie d'histoire naturelle ou traité complet etc. Oiseaux avec la collabor. des M. Des Murs" erschienen Band 4, 5 und 6 und damit der Schluss des Werkes. Wie gewöhnlich bei ähnlichen Unternehmungen ist der spätere Theil des Textes entschieden nachlässiger gearbeitet. Die Abbildungen sind zum Theil unter aller Critik grässlich. Das wirklich Werthvolle an diesem Werke bilden, wie schon bemerkt, die Zuthaten der Verreaux's zum Text, deren handschriftliche Notizen über die Vögel Afrikas und Australiens wir gerne an einem angemesseneren Orte publicirt gesehen hätten.

L. Reichenbach „Handbuch der speciellen Ornithologie." Von diesem Werke, dessen grosse Verdienste im vorjährigen Berichte ihre gebührende Anerkennung gefunden haben, liegen uns zahlreiche, die Tenuirostres und Spechte umfassende Kupfertafeln, so wie die 5te Lieferung des Textes vor. Dieselbe umfasst die Dünnschnäbler und ist den Brüdern Verreaux gewidmet. Leider wieder neue Gattungen ohne Zahl!

C. L. Bonaparte „Conspectus avium." Wie schon bemerkt nimmt die Fortsetzung dieser grossartigen Arbeit ihren raschen und ungestörten Fortgang. Die Strausse, Tauben und Reiher sind bereits im Drucke vollendet und bilden, jede an und für sich, wirkliche Monographien, deren höchst fleissige und kritische Ausarbeitung alle früheren Parthien des Werkes weit hinter sich zurücklässt. Der die Tauben umfassende Theil dürfte zu dem Besten gehören, was je aus des berühmten Verfassers Feder hervorging.

C. L. Bonaparte „Conspectus volucrum zygodactylorum." Separatabdruck aus No. 8 des Ateneo Italiano. Giebt

eine Aufzählung sämmtlicher Gattungen und Arten der Wendezeher und nennt: 51 Rhamphastiden, 158 Cuculiden, 216 Picidae, 63 Bucconidae, 16 Galbulidae, 30 Capitonidae und 44 Trogonidae.

C. L. Bonaparte „Conspectus volucrum anisodactylorum.“ Separatabdruck aus Nr. 11 des Ateneo Italiano; 16 S.

Der Verfasser kennt 44 Bucerotidae, 16 Musophagidae, 6 Coliidae, 3 Phytotomidae, 50 Cotingidae, 42 Pipridae, 10 Eurylaemidae (zu welchen Verf. die merkwürdige afrikanische Form *Smithornis capensis* zählt), 27 Pittidae, 18 Coraciidae, 14 Prionitidae, 26 Meropidae, 100 Alcedinidae, 79 Dendrocolaptidae und 15 Upupidae. Zum Schlusse in italiänischer Sprache Verbesserungen und Zusätze zu den Zygodactylen.

„Nomenclator Avium Musei Zoologici Berolinensis.“ „Namenverzeichniss der in der zool. Sammlung der Königl. Universität zu Berlin aufgestellten Arten von Vögeln nach den in der neueren Systematik am meisten zur Geltung gekommenen Namen der Gattungen und ihrer Unterabtheilungen.“ Broschüre von 123 Seiten mit einem Vorworte von Lichtenstein. Es geht aus diesem interessanten Schriftchen hervor, dass die Berliner Sammlung augenblicklich 4070 Arten in 13760 Exemplaren besitzt. Allein an 1000 Stück Rapaces! Der beigefügte, von Herrn Th. Krüper angefertigte Catalog der Eiersammlung des Museums erhöht den Werth dieser Mittheilung. Die Fundorte der einzelnen Exemplare hätten wir noch specieller angegeben gewünscht, also z. B. nicht bloss „Mexico,“ sondern auch das Wo in Mexico. Von den noch vorhandenen Doubletten sind die Preise angegeben. Mit Recht werden sehr viele der modernen Gattungen nicht aufgenommen.

Von Dr. J. Cabanis „Journal für Ornithologie“ erschien der grössere Theil des zweiten Bandes. Auch dieser bleibt in keiner Weise hinter den Erwartungen zurück, zu welchen die Namen der Mitarbeiter des Journals zu berechtigen scheinen. Vom Inhalte möchte hier etwa hervorzuheben sein: 1) Betrachtungen über das Abändern der Eier von C. Gloger; 2) das geschlechtliche Verhältniss bei nicht selbst brütenden Vögeln, von dems. 3) Ueber den Bau der Ganglien bei den Vögeln, von Dr. M. Schiff; 4) Leucoga-

thie und andere Abänderungen der Normalfärbung bei den Vögeln von Baron König-Warthausen; 5) über das Umfärben des Gefieders von C. Gloger; 6) H. Gaetke „Beobachtungen über den Farbenwechsel durch Umfärbung ohne Mauser.“ „Ein sich Verjüngen der Fahnen habe er nie beobachtet.“ 7) Ueber Verbastardiren und Bastarde u. s. w. von C. Gloger.

Auch die „Naumannia“ hatte ihren guten Fortgang und brachte z. B. unter vielen werthvollen Mittheilungen allgemeineren Inhalts: Ornithologische Notizen vom Grafen Cas. Wodzicki, ferner von Dr. S. Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Vögel Europa's; T. Fr. Naumann: Reminiscenzen über stufenweise Entwickelung der vaterländischen Ornithologie in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts; Dr. Fr. Staude: Grundriss eines natürlichen Systems der Vögel; Beiträge zur Oologie und Nidologie, von Baldamus; die Oologie physiologisch betrachtet von F. Kunze u. s. w.

Von Pucheran's trefflichen „Etudes sur les types peu connus du Musée de Paris“ brachte Guérin's Journal den 11ten (vorletzten) Artikel auf S. 62.

Darnach wäre *Alauda coromandelica* Cuv. gleich *Miraffra affinis* Jerd. (ausf. Beschreib.), *Pyrrhula virescens* Cuv. das ♀ einer unbekannten Spermophila; *Alauda rufescens* Vieill. von Teneriffa (tigrina Vieill. im Mus. Par.) — *Fringilla melanoleuca* Vieill. sei = *Pyrrhulauda crucigera* Temm., der Troupiale à manteau noir Less. ist *Pendulinus longirostris* Vieill.; Troupiale d'or Less. ist eine Var. von *Xanth. Gasqueti* Q. G.; *Loxia iavanensis* Less. = *hypoxantha* Sparm.; *Pyrrhula bouvronides* Less. ist eine gute Art von Cumana; ebenso *Parus elegans* Less. von Luzon ausführlich beschrieben; *Parus Teneriffae* Less. etwas verschieden von *caeruleus*.

H. Schlegel „Over den groei en de Kleurveranderingen der Vederen van de Vogels“ giebt neue Belege an zur Unterstützung der bekannten Ansichten des Verfassers. Ein Vortrag in der Academie der Wissenschaften vom 29. October und besonders gedruckt.

Fr. v. Tschudi „Ueber die landwirthschaftliche Bedeutung der Vögel“ und einige pia desideria bei einer Revision unserer Jagdgesetze vom Standpunkte des Landwirth's. Brochüre von 14 S. St. Gallen.

Adam White „A popular history of birds“ haben wir noch nicht zur Ansicht erhalten können.

R. Tyas „Beautiful birds,“ their natural history, including an account of their structure, habits, nidification etc. 8. 7 Sh. Auch dieses Werk kennen wir nur dem Titel nach.

Edw. Stanley „Familiar history of birds.“ 12. Sechste Auflage.

A. Fritsch „Catalog der Säugthiere und Vögel des böhmischen Museums zu Prag.“ 44 S. Scheint gewissenhaft gearbeitet.

C. G. Calver „Recensio avium in Academici liberi Baro de Mueller Ornithologico Museo Stuttgardiano collectarum.“ 4.

Von den „gelehrten Gesellschaften,“ welche sich die Förderung der Ornithologie angelegen sein liessen, möchte vorzugsweise folgender drei zu gedenken sein. Die „Zoological Society“ in London hat wiederum prachtvoll illustrirte Proceedings veröffentlicht und damit eine Anzahl trefflicher ornithologischer Abbildungen. Wie viel überdies im zoologischen Garten für die Haltung exotischer Vögel geschieht, ist bekannt genug.

Weniger bekannt bei uns, aber von grossartigster Tragweite ist die zoologische Thätigkeit einiger wissenschaftlichen Institute Nordamerika's. Die „Academy of Natural Sciences zu Philadelphia“ hat seit jeher unter ihren Mitgliedern Männer gezählt, welche dem Studium der Ornithologie mit leidenschaftlicher Vorliebe huldigten, und selten erscheint ein neuer Theil ihrer Schriften, der nicht werthvolle Beiträge dazu enthielte. Kaum bedarf es noch der Erwähnung, dass augenblicklich John Cassin mit dem glänzendsten Erfolge in dieser Specialität der zoologischen Wirksamkeit der Academie thätig ist; und zwar mit Hülfe einer der vollständigsten Bibliotheken und einer der reichsten Sammlungen der Welt. Vorzugsweise, wenn auch nicht ausschliesslich, dem Studium der vaterländischen Naturgeschichte zugewandt, ist die Thätigkeit eines anderen gelehrten Körpers Nordamerika's, der „Smithsonian Institution“ zu Washington. Ein Theil der grossartigen und weitreichenden Kräfte dieses in seiner Art ganz

einzigen Instituts ist auf die Nutzbarmachung der Resultate gerichtet, welche durch die halb wissenschaftliche halb politische Zwecke verfolgenden Reiseexpeditionen der Regierung gewonnen werden, und hier ist es vor allen Spencer F. Baird, ein Gelehrter im wahren Sinne des Wortes, welcher die ornithologische Ausbeute zu bearbeiten pflegt. Erst kürzlich hat das Institut sehr zweckmässig eingerichtete gedruckte Schemata über das ganze Gebiet der vereinigten Staaten vertheilt, behufs anzustellender Beobachtungen über die Periodicität mancher Erscheinungen des animalischen und vegetabilischen Lebens und ähnliche Gegenstände. — Noch verdienen die ehrenvollste Erwähnung das „Lyceum of Natural history" zu Neuyork und die „Society of Natural history" in Boston, wo Brewer, G. N. Lawrence, T. P. Giraud und Andere für Ornithologie thätig sind.

Zur angenehmsten Pflicht endlich gereicht es uns, über die wissenschaftlichen Bestrebungen und die glänzenden Erfolge der Königl. zoologischen Gesellschaft „Natura artis magistra" zu Amsterdam berichten zu können. Diese Gesellschaft zählt jetzt über 3000 Mitglieder und hat ein jährliches Einkommen von 100,000 Gulden. Der Vorstand (Bestuur) verwendet den bedeutenden Einfluss, welchen er besitzt, im Interesse und zur Förderung der Wissenschaft. Beaufsichtigende und ausführende Macht ist Herr M. Westermann, der den Titel Director führt, und dessen grossen Verdiensten um das Institut und um den Garten insbesondere die allgemeinste und gerechteste Anerkennung zu Theil wird. Der wissenschaftliche Ausschuss der Gesellschaft bildet eine Commission, deren Präsidium den würdigsten Händen, denen H. Schlegel's, anvertraut ist. Dieser Ausschuss versammelt sich zu wissenschaftlichen Besprechungen und Vorträgen monatlich einmal, und hat in dem schönen, auch gerade für Ornithologie so wichtigen Kupferwerke „Bydragen tot de Dierkunde" den Ausdruck und die Früchte seiner Thätigkeit niedergelegt. Mit edler Liberalität sind Exemplare dieses Werkes, dessen erster Band mit Beiträgen von Vrolick, Temmink, Schlegel u. s. w. eben vollendet ist, an die vorzüglichsten Academien und naturforschenden Ge-

sellschaften, so wie an einzelne namhafte Gelehrte als Geschenk versandt worden. Augenblicklich bereitet man die Herausgabe eines monographischen Prachtwerkes über die Musophagiden mit lebensgrossen Abbildungen aller Arten vor. Der zoologische Garten der Gesellschaft muss die Bewunderung aller Sachkundigen erregen, und der Ornitholog wird mit Vergnügen und Befriedigung die zweckmässigen und geschmackvollen Einrichtungen betrachten, welche die zahlreich vertretene Klasse der Vögel betreffen.

Europa.

Die „Naumannia“ brachte von hierher gehörigen Arbeiten: 1) Das Frühjahr und unsere Zugvögel in Anhalt von J. Fr. Naumann; 2) Vögel des S.-O.-Thüringerwaldes, von Dr. J. Sperschneider; 3) Pastor Zander über die europäischen Pieper; 4) Wallengren: Brutzonen der Vögel innerhalb Scandinavien's p. 62 und 113; 5) Ornithologische Mittheilungen von Dr. N. Kjärbölling und manches Andere.

Cabanis „Journal“ enthält 1) Beiträge zur Ornithologie Südrusslands von Pharm. Radde; 94 Arten mit hübschen biogr. Notizen; 2) Pfarrer Jäkel: der Vögelzug in Baiern im Herbst, Winter und Frühlinge von 1852–53; 3) Gloger: über die Verbreitung der Vögel bei uns früher und jetzt; 4) Fritsch: Notizen über seltnere Vögel Böhmens; 5) Schutz der kleinen Vögel durch die deutschen Regierungen, von C. Gloger; 6) über Vögel Pommerns, von Th. Krüper; 7) v. Homeyer: Bemerkungen zu Radde's Vögel Südrussland's; 8) F. W. Bädeker: Ornithologisches von der Wolga; 9) Dr. C. Bölle: „Bemerkungen über die Vögel der Canarischen Inseln.“ Sehr interessante ausführliche Arbeit mit specielleren Bemerkungen über *Neophron percnopterus, Pyrrhocorax graculus*, der nur auf Palma lebt, *Sylvia Heinekeni, S. passerina, Fringilla hispaniolensis, teydea* und *tintillon; Pyrrhula githaginea, Cypselus unicolor* u. s. w.

A. Fritsch: „Die Vögel Europa's.“ 16 Hefte in Fol. mit 700 Abbildungen. Preis eines Heftes 3 Thaler. Die in Farbendruck ausgeführten Abbildungen sind recht gut, der Text scheint uns durchaus zu genügen. Jährlich sollen zwei

bis drei Hefte erscheinen. Dem Unternehmen ist guter Fortgang zu wünschen.

Antonio Schembri: „Vocabolario dei sinonimi classici della Ornitologia Europea.“ Bologna 1846—52. 457 S. in 8. Wir kennen dieses neueste Werk des durch frühere Arbeiten über die Vögel Malta's sehr vortheilhaft bekannten Verfassers nur noch dem Titel nach.

Dr. C. G. Calwer: „Die Thierwelt Deutschlands und der Schweiz“ mit 12 nach der Natur gezeichneten, in Farbendruck ausgeführten Kupfertafeln in Fol. Der Text ist sehr kurz, aber nicht schlecht behandelt; auch die Abbilungen sind ganz leidlich, mit Ausnahme der scheusslich colorirten des Titelblattes. Neuere Systematik; Beschreibung und Maasse.

Ignaz Kress: „Die Vögel des Steigerwaldes und seiner nächsten Umgebung, ein Beitrag zur ornithologischen Fauna Frankens.“ Bestehen und Wirken des naturf. Vereins zu Bamberg, Bericht 2, S. 20—25.

F. P. Brahts „Vögelfauna um Neuwied.“ Verhandl. des naturhist. Vereins der preuss. Rheinlande, Jahrgang X. S. 61—101.

d'Alquen „Vögelfauna der Gegend um Mühlheim.“ Ibid. S. 102—110.

„Beobachtungen über die Ankunft der Vögel“ von Coll. Rath. Bode. Bullet. Acad. Petersb. tome XII. p. 290. Diese fleissigen und augenscheinlich gewissenhaften Beobachtungen wurden angestellt um Mitau von 1829—1839 und im Forstinstitut bei St. Petersburg von 1842—53. Vergleichend tabellarische Uebersichten mit gleichzeitiger Angabe der Witterung, botanischer und entomologischer Erscheinungen u. s. w. Die Abweichung in der Ankunftzeit einzelner Arten geht nur bei sehr wenigen über einen Monat hinaus.

H. Schlegel „Fauna van Nederland Vogels“ 12. Lief. 1—7. Leyden. Ohne Widerspruch eine der hübschesten und werthvollsten Arbeiten auf dem Gebiete der illustrirten Lokalfaunen! Jede der 7 uns vorliegenden Lieferungen umfasst 8 Kupfertafeln, von welchen jede die von Schlegels kunstgeübter Hand gezeichnete und colorirte Originalabbildung einer einheimischen Vögelart enthält. Und zwar

glücklicherweise weder Kupferstich noch der unleidliche Farbendruck, sondern colorirte Lithographie. Man kann die grosse Mehrzahl dieser kleinen Figuren namentlich auch in Hinsicht auf Natürlichkeit, Charakter und Leben in der Stellung so wie auf Naturwahrheit im Colorit vollendet hübsch nennen. Schlegel beabsichtigt den Text erst nach Beendigung der Abbildungen zu geben. Jede Lieferung kostet nur einen Gulden! Zweimonatlich erscheint eine Lieferung.

P. H. Gosse „Popular British Ornithology" second edition. 328 S. 10 Sh.

Mudie's „British Birds or history of the feathered tribes of the British Islands" 4. edition revised by W. C. L. Martin. 2 vol. with 28 plates. 812 S. (Bohn's illustrated library).

Rev. F. O. Morris „history of British Birds" 3 vol. 17 Sh.

H. G. Adams „Nests and eggs of familiar British Birds," described and illustrated with an accouut of the haunts of the feathered architects and their times and modes of building, with 8 coloured plates. 8. (Young naturalists library Nr. 1).

B. R. Morris „Illustrations of British game birds and wild fowl." Part. 1. London. 4. $2\frac{1}{2}$ Sh.

C. A. Johns „Bird's nests and their eggs." Lond. 1 vol. 12mo. 8 Sh.

M. C. Gerbe: „Ueber seltnere Vögel der Provençe." Rev. et Mag. de Zool. p. 1.

Einige dieser Arten sind für die Fauna Europas ganz neu, so *Aquila rapax*, mehrmals bei Camargue geschossen, *Calliope Lathami*, *Ardea melanocephala* Vig. ♂ ad. bei Hyeres, *Parra jacana* (?) bei St. Tropez! *Daption capensis* bei Hyeres. — *Porphyria hyacinthinus*, *Cursor isabellinus* und *Cuculus glandarius* wurden bei Draguignan erlegt.

J. B. Jaubert „Lettres sur l'Ornithologie de la France méridionale." Rev. et Mag. de Zool. p. 209 etc. Es gehören diese Briefe zu dem Besten, was die ornithologische Litteratur Frankreichs kürzlich gebracht hat. Sie sind gründlich und geistvoll geschrieben und bringen des Neuen und Belehrenden Mancherlei.

Aquila Bonelli, früher von Roux nicht einmal erwähnt, ist heutzutage ein gewöhnlicher Vogel der Provence. Jaubert möchte die *Aq. Bonelli* Abyssiniens als Art oder wenigstens doch als Lokalrasse trennen, (was denn auch Alfred Brehm unter dem Namen *Aquila Wiedii* jetzt gethan hat: Naum. 1851. p. 25); *Neophron percnopterus* ist gemein; *Falco Eleonorae* nicht sehr selten; *Picus leuconotos* nistet in den Pyrenäen; *Hirundo rufula*, *Sturnus unicolor*, *Anthus cervinus* kommen vor. Jaubert hält *Motacilla melanocephala* und *cinereocapilla* für Arten. Gerbe's „*Aquila rapax*" sei nur *imperialis*, dessen „*Anas formosa*" ein Bastard von *boschas* und *moschata*. Sehr treffliche werthvolle Arbeit. Mehr im speciellen Theile.

„Notes pour servir à la Faune du departement de Seine et Marne etc.," par M. le comte de Sinety: Rev. et Mag. p. 193 u. s. w. Allgemeines zur Einleitung; im Uebrigen ziemlich dürftig. Als nistend werden 115 Arten namhaft gemacht, als auf dem Durchzuge beobachtet 34. Fortsetz. auf S. 381 und Schluss auf S. 458.

J. B. Bailly „Ornithologie de la Savoie" bis jetzt 3 vol. in 8. Abbildungen sollen folgen. Lebensweise und namentlich den auf die Fortpflanzung bezüglichen Theil derselben behandelt der Text ausführlich.

Hier erfährt man bei einigen Arten manches Neue, so z. B. bei *Cathartes percnopterus*. Seltsame Freiheiten nimmt sich Bailly hinsichtlich der Nomenclatur; Hirundo urbica wird *sociabilis* genannt, Lanius minor als *roseus* und L. ruficeps als *ruficapillus* aufgeführt!! Ueber Ruticilla Cairii vergleiche p. 320 des zweiten Bandes.

A. Malherbe „Zoologie du département de la Moselle" 1 vol. 118 S. Metz. (extrait de la statistique de la Moselle). Der Verfasser nennt 260 Arten auf S. 28 bis 57. Keine Beschreibungen; aber kurze Angabe über Standort, Zug u. s. w.

A. Czernay lieferte Nachträge zu seinen „Beobachtungen über die Ankunft und das Wegziehen der Vögel in der Umgegend von Charkow. Bullet. Soc. Imper. Mosc. 1854.

Asien.

Von Gould's „The Birds of Asia" erschien Theil 6 mit den grösstentheils sehr gut gelungenen Abbildungen von *Harpactes fasciatus*, *Galloperdix ceylonensis*, *G. spadiceus*, *G. lunulosa*, *Pucrasia macrolopha*, *P. castanea*, *P. nipalensis*,

Coturnix coromandelica, Paradoxornis flavirostris, P. unicolor, P. gularis, P. ruficeps, Palumbus Elphinstonii, P. pulchricollis, Myzantha ignipectus, Dicaeum cruentatum, Emberiza caniceps n. sp.

E. L. Layard „Notes on the Ornithology of Ceylon.“ Fortsetzung und Schluss der schon besprochenen trefflichen Arbeit über die Vögel Ceylon's. Ann. and Mag. of Natur. Hist. Nr. 145.

Oriolus, Criniger, Pycnonotus, Hypsipetes etc. etc. bei *Tchitrea paradisi* heisst es: das weisse Gefieder wird erst im zweiten Jahre angelegt; die braunrothe Farbe verbleicht, wie es scheint, bis zum reinen Weiss, wobei indessen die Schäfte schwarz werden. Bei im Februar geschossenen Exemplaren hatten die meisten Federn ihre Farbe bereits geändert, einige mehr, andere weniger, manche noch gar nicht. Interessante Mittheilungen über die 6 Dicrurus-Arten der Insel, *minor* Lay. (Lokalrasse von macrocercus), *edoliformis*, *paradiseus*, *longicaudatus*, *caerulescens* und *leucopygialis*. Von *Artamus fuscus* („Woodswallow“ inc.) heisst es: lebt familienweise, jede auf ihrem eigenen Baume; man sieht die flüggen Jungen eines dicht neben dem anderen auf einem Aste sitzen (Vergl. Gould über Art. minor in Neuholland!!), während die Alten nach Insekten haschend umherfliegen u. s. w. Ausführlich über *Corus culminatus* und *splendens*, über *Cissa puella*. Zwölf Taubenarten, über *Galloperdix bicalcaratus*, wovon es heisst: ich glaube, dass diese Art die Kunst des Bauchredens im hohen Grade besitzt, endlich über die Eier und Nester vieler Arten. Layard zählt deren 315 auf. Die ganze Arbeit ist von grösstem Interesse.

E. F. Kelaart „Prodromus Faunae Zeilanicae“ vol. II. part. 1. Colombo 1854. Wie der erste Theil ein Convolut zoologischer Abhandlungen über Ceylon aus dem Journal of the Asiatic Society of Ceylon für 1853. Enthält den Anfang einer „Ornithologie Ceylon's,“ nämlich kurze Beschreibungen aller dort bis jetzt beobachteten Arten mit genauer Angabe der Standorte.

Referent gab in Cabanis Journal auf S. 151 ein Resumé unserer augenblicklichen Kenntniss von den Vögeln Ceylon's.

„Observations on the Fauna of Barrackpoore“ by Capt. R. F. Tytler. Ann. and Mag. of nat. Hist. p. 365. In knapper aber sehr anziehender Form wird hier die Thierwelt um

Barrackpoore geschildert. Der als Ornitholog längst vortheilhaft bekannte Verfasser hatte die schönste Gelegenheit zu Beobachtungen der Vögel im Freien. Die Lokalität liegt etwa 15 Meilen nördlich von Calcutta.

„Miscellaneous notes on the Fauna of Dacca including remarks made on the line of march from Barrackpoore to that station“ by Capt. R. F. Tytler. Ann. and Mag. of Natur. Hist. p. 168.

Noch interessanter als die vorige Arbeit. Das heisse sumpfige Terrain um Dacca hegt eine sehr reiche Vögelfauna. *Anastomus oscitans* und *Ciconia leucocephala* kommen sehr zahlreich vor. Das Ei ersterer Art ist rein weiss. *Casarca rutila*, *Anas poecilorhyncha*; am Pudderflusse grosse Flüge von *Larus brunnicephalus* und ein Flug von *Anas caryophyllacea! Glareola orientalis* ist in Bewegungen und Lebensweise sehr schwalbenartig. Sie hascht Insekten im Fluge. *Centropus Lathami* baut ein kugelförmiges grosses ordentliches Nest und legt weisse sehr runde Eier. Die gemeinste Würgerart um Dacca ist *Lanius nigriceps*; *Nettapus coromandelicus* nistete im Geäste einer hohen Ficus religiosa, ziemlich weit vom Wege u. s. w.

„A. Catalogue of the Birds in the Museum of the hon. East Indie Company“ Vol. 1. printed by order of the court of directors. London. 450 S.

Wenn gleich die Vorrede zu diesem trefflichen inhaltreichen Werke von Th. Horsfield unterzeichnet ist, glauben wir doch nicht zu irren, wenn wir dessen Assistenten am Museum, Fr. Moore, mindestens das gleiche Verdienst um dasselbe zuschreiben. Die höchst vollständige und sorgfältige Zusammenstellung aller Nachrichten über die Lebensweise dieser indischen Vögel, so wie der sehr kritisch behandelte synonymische Theil sind jedenfalls sein Werk, und eben diese beiden machen dasselbe weit über die Grenzen eines gewöhnlichen Cataloges hinaus interessant. Da sämmtliche Vögel der Sammlung direkt von wissenschaftlichen Reisenden herstammen, so konnte glücklicherweise von jedem einzelnen Exemplare der Fundort angegeben werden. Das Verzeichniss zählt 679 Nummern und reicht noch nicht bis zu den Fringilliden, wobei indessen zu bemerken, dass nicht ganz ausschliesslich indische, sondern auch abyssinische und syrische Vögel darin aufgeführt sind. Alle mehr neuerlich bekannt gewordene Arten sind ausführlich beschrieben. In Cabanis Journal haben wir ein Näheres über diese wichtige Arbeit berichtet, deren Fortsetzung hoffentlich nicht lange auf sich warten lassen wird.

L. Reichenbach „Zur Synonymie sumatranischer Vögel “Caban. Journ. Heft 2. p. 148.

Im „Jahresberichte über die Wirksamkeit und den Zustand der naturforsch. Gesellschaft zu Emden“ von 1852 war auf Seite 20 ein „Verzeichniss der von Herrn Major v. Kreling zu Padang geschenkten Vögel“ mitgetheilt, dergestalt, dass von 18 Arten 11 als neu und unter den schönsten neuen Namen beschrieben werden. Es ist das Verdienst Reichenbach's, dieses Unwahre entdeckt und berichtigt zu haben. So z. B. ist Müller's Psilopogon pyrolophus unter dem Namen *Buccotrogon torquatus* beschrieben, Euryglaimus Dalhousiae unter dem von *E. longicauda* u. s. w.

Africa.

Von Bar. v. Müller's „Beiträgen zur Ornithologie Afrika's“ erschienen die zweite, dritte und vierte Lieferung.

Sie enthalten der Reihenfolge nach die meist gelungenen Abbildungen von Gyps magnificus v. Müll. (Rüppelli), Circaetos cinerascens v. Müll. (zonurus Dub.), Cypselus aequatorialis v. Müll., Muscicapa pallida v. Müll. (Hypocolius sp.!), Calamoherpe macrorhyncha v. Müll., Ploceus sublarvatus v. Müll., Carpospiza longipennis v. Müll., Halcyon dryas nob., Galerida rutila v. Müll., Ruticilla Bonapartei v. Müll. (marginalis Bp.), Strix thomensis nob. und von Spermetes cucullata Sw. Letztere Abbildung ist die wenigst gelungene des ganzen Werkes.

Unter dem Titel „Versuch einer synoptischen Ornithologie West-Afrika's“ war Ref. bemüht, die Summe unserer Kenntnisse von den Vögeln jener ausgedehnten Küstenstrecke Afrika's zusammenzustellen.

Man hat indessen diese Arbeit, welche 584 Arten aufzählt und beschreibt, nur als Vorläufer einer umfangreicheren und vollständigeren über denselben Gegenstand anzusehen, zu welcher Ref. seit Jahren umfassende Studien gemacht hat, und welche noch ganz kürzlich die Veranlassung zu einem Besuche des Leydener Museums und zur Vergleichung der daselbst deponirten reichen Sammlungen Pel's von der Goldküste geworden ist. Dass wir uns dabei der liberalsten Unterstützung von Seiten Temminks zu erfreuen hatten, mag schon hier den Ausdruck dankbarster Anerkennung finden. An Jahren weit vorgerückt, (Temmink steht jetzt im 78sten Lebensjahre) aber körperlich und geistig frisch und in seiner Liebe zur Wissenschaft und insbesondere zur Ornithologie noch jung, steht der hochverdiente Mann eben im Begriffe, den zweiten ungleich schwierigeren Theil seiner „Esquisses sur la Faune de Guinée“ den die Vögel umfassenden, zu bearbeiten.

A. Brehm „Ueber den Zug der Vögel in Nordafrika“

Caban. Journ. Jahrg. 2. Heft 1. Sehr reichhaltige, das Beobachtungstalent ihres Verfassers glänzend beurkundende Arbeit. Forts. von S. 451 des Jahrg. 1853.

Ebenso interessant ist von demselben: „Zur Fortpflanzungsgeschichte einiger Vögel Nordostafrikas. Ibid. Extraheft.

Baron v. Müller „Systematisches Verzeichniss der Vögel Afrika's" in Caban. Journ. Heft 5. Nur Namen, mit Angaben zur Synonymie und geographischen Verbreitung.

Amerika.

Es wäre hier zunächst über die Fortsetzung und den Schluss von Bonaparte's wichtiger Arbeit „Notes sur les collections rapportées par Mr. Delattre de son voyage en Californie et dans le Nicaragua" zu berichten, und zwar von S. 25, wo die „chanteurs subulirostres" anfangen, bis zu den Anatiden auf S. 95. Zahlreicher neuer Arten wird ihres Ortes gedacht werden. Im Uebrigen hat der vorjährige Jahresbericht dem Verdienste dieser ungemein inhaltreichen und in der That nur für den geübtesten Kenner exotischer Ornithologie zu bewältigenden Arbeit die gebührende Anerkennung widerfahren lassen.

Auch John Cassin's „Illustrations of the Birds of California and Texas etc." sind bereits im vollen Maasse gewürdigt worden.

Das verflossene Jahr brachte mehrere neue Theile dieses schönen Werkes mit den wohlgelungenen Abbildungen von: Falco polyagrus Cass. pl. 16, Pipilo fusca pl. 17, Pyrocephalus rubineus pl. 18, Callipepla squamata pl. 19, Ammodromus ruficeps pl. 20, Icterus melanocephalus pl. 21, Trochilus Alexandri pl. 22, Emberiza bilineata pl. 23, Vireo atricapillus pl. 24, Picolaptes brunneicapillus pl. 25, Archibuteo ferrugineus pl. 26, Culicivora atricapilla pl. 28, Gymnokitta cyanocephala pl. 27, Ptilogonys nitens pl. 29, Troglodytes mexicanus pl. 30 u. s. w.

Alex. Gerhardt schreibt in der „Naumannia" (4tes Quartal 1853) über die jagdbaren Vögel Nordamerika's, also über Meleagris gallopavo, Tetrao cupido und umbellus, verschiedene Tauben-Arten u. s. w., in lebhafter und ganz anziehender Weise. Des Neuen konnte natürlich nicht eben viel mitgetheilt werden.

Ebendas. über „Skizzen aus dem Vogelleben Nordamerika's.“

Ein in Amerika mit Recht vielgelesenes und sehr talentvoll redigirtes Journal: „Putnam's monthly Magazine“ bringt von unbekannter Feder eine Reihe ornithologischer mehr populär gefasster Aufsätze, welche durchaus geeignet scheinen, das Interesse für diesen anmuthigen Theil der Thiergeschichte auch in weiteren Kreisen zu beleben und anzuregen. Wir lasen z. B. „The Eagles of the U. St. of North America,“ ferner „the Night-birds of North America“ u. s. w. Mit besonderem Glück ist in diesen Arbeiten der gerade für den Laien so anziehende Ernst wissenschaftlicher Behandlung und und der mehr ästhetische Reiz biographischer Schilderungen vereinigt worden. Der Verfasser nennt sich übrigens „no Ornithologist.“

„Notes on the Ornithology of Wisconsin“ by Dr. S. R. Hoy of Racine: Transact. of the Wisconsin State Agricultural Society vol. II. p. 341.

Es umfasst diese, wie es scheint, recht gründliche Arbeit 278 Arten. Der Standort, die Westküste des Michigan-See's, ist ein ungemein reicher und es kommen manche seltenere Sachen vor, als z. B. Bubo subarcticus, Nyctale Kirtlandi, Sylvicola Kirtlandi Baird, Vermivora celata (Say), Mniotilta borealis Nutt. (Lokalrasse), Otocorys rufa Aud., Plectrophanes Smithii, Zonotrichia pallida, Peucaea Lincolnii, Chondestes grammava, Coccoborus vespertinus, Apternus arcticus u. s. w. Viele hübsche und eigenthümliche Lebensbeobachtungen, namentlich hinsichtlich der Fortpflanzung. Merkwürdig für die Vögelfauna dieser Gegend ist der Umstand, dass südliche Vögel im Sommer nördlicher hinaufgehen, während nördliche Arten im Winter südlicher ziehen, als dies im Osten des grossen See's der Fall ist.

D. N. Couch „Descriptions of new birds of Northern-Mexico.“ Proceed. Acad. Nat. Soc. of Philadelphia, vol. VII. Nr. 2.

Sp. F. Baird „Descriptions of new birds collected between Albuquerque (New Mexico) and St. Francisco during the winter 1853—54 by Dr. C. B. R. Kennerly and B. Möllhausen naturalists attached to the survey of the pacific R. R. route etc. Proc. Ac. N. Sc. of Philad. Juni 1854. Ueber die hier beschriebenen 9 Arten wird der specielle Theil des Berichtes Näheres bringen.

J. Reinhardt „Notitser til Grönlands Ornithologie“ in Vidensk. Meddelels. fra den naturhist. Foren. i Kjöbenhavn for 1853. p. 69.

Daselbst näher über Motacilla alba, Sturnus vulgaris, Haemato-

pus ostralegus, Ortygom. crex, Anas penelope, Sylvicola virens, parus, striata, Trichas philadelphia, Turdus minor, Tyrannula pusilla, Vireosylvia olivacea, Picus varius, Tringa pectoralis, *Podiceps Holbölli* n. sp., dem rubricollis zunächst, aber grösser, ohne weissen Flügelrand u. s. w., Anas carolinensis, *Larus affinis* R. n. sp. von argentatus verschieden; *Procellaria minor* Kjörböll. — Dann folgt ein Verzeichniss sämmtlicher bis jetzt in Grönland beobachteter Arten, 107 an der Zahl, darunter 59 dem Norden Europa's und Amerika's gemeinschaftlich angehörig, 29 mit Amerika ausschliesslich, 19 mit Europa gemein. Das Innere Grönland's ist noch immer unbekannt. Vergl. auch Caban. Journ. V. p. 423.

A. R. Wallace „Narrative of travels on the Amazon and the Rio Negro etc." with an account of the Native Tribes, Natural History etc. 2 vol. 8. (Vergl. Ann. and Mag. XIII. p. 74).

Es enthält dieses Buch einige eigenthümliche Beobachtungen über die Vögel jener Gegenden. Tauben, Toukane, Ampelinen und Papageien fressen oft auf demselben Baume dieselbe Frucht, denn die Zahl der für die Vögel essbaren Früchte der Tropenwälder ist sehr klein „there must be some other principle regulating the infinitely varied forms of animal life" — ferner: über die geographische Verbreitung und Lebensweise der drei Psophia-Arten (crepitans, leucoptera und viridis). Alle drei werden domesticirt. Wallace sammelte über 500 Vögelarten im Thale des Amazonas; von Para bis zum Rio Negro allein 16 Tucan-Arten u. s. w.

„Beiträge zur Naturgeschichte von Chile, von Freiherrn von Bibra. Vögel von L. Reichenbach: Denkschr. der kais. Acad. der Wissensch. Naturw. Klasse. Band V. Abtheil. 2. p. 128—132. Und: Cab. Journ. Jahrg. 3. Heft 1. p. 52.

Sehr werthvoller Beitrag zu unserer schon ziemlich vollständigen Kenntniss der Vögel Chile's. Viele hübsche Bemerkungen über Standorte und Lebensweise der einzelnen Arten. Es wurden deren 74 gesammelt, darunter einige vielleicht neue.

P. L. Sclater „List of a collection of Birds received by Mr. Gould from the province of Quijos in Ecuador." Proc. Zool. Soc. Mai. 1854.

Die Sendung umfasste 69 Arten, worunter einige wenige ganz neu zu sein scheinen (Galbula chalcothorax Scl., Tyrannula phoenicura Scl. pl. 66. fig. 1 und Arremon spectabilis Scl. ib. pl. 67), andere aber in einem Werke beschrieben sind, dessen Titel selbst wenigen Zoologen Deutschlands bekannt sein dürfte: Cornalia: „Vertebratorum synopsis in Mus. Mediol. exstantium, quae per novum

orbem Cayetanus Osculati collegit annis 1846—48, speciebus novis vel minus cognitis adjectis nec non descript. atque iconib. illustratis. Modoetiae 1849. — Sclater schätzt, um dies hinzuzufügen, die Gesammtzahl der südamerikanischen Vögelarten auf 2000 (incl. Panama), und zwar Raptores 95, Passeres 1360, Scansores 230, Columbae 95, Gallin. 80, Struthiones 2, Grallae 128, Anseres 80.

Descourtil „Ornithologie Brésilienne" livr. 1. Rio Janeiro. Sahen wir nicht selbst. Es soll übrigens ein elendes Machwerk sein.

Australien.

Ein ganz interessanter, in den Proceed. of the Zool. Soc. of London mitgetheilter Brief M. Churton's aus Neuseeland schildert die unüberwindlichen Schwierigkeiten, welchen zoologische Forschungen auf jenen Inseln begegnen müssen. Das Fortkommen im Innern sei in der That kaum möglich, wenigstens nicht ohne einen Aufwand an Mühe und Zeit und selbst Gefahr, der durch die zu gewinnenden Resultate keineswegs belohnt werde. So habe er zunächst von allen Forschungen nach *Notornis* abstehen müssen. Wahrscheinlich existire auf der Mittelinsel noch eine kleine *Moa*-Art und noch wahrscheinlicher sei das Vorkommen einer sehr grossen, etwa 4 Fuss hohen *Apteryx*-Art. Die Eier des Kiwi kämen nicht selten vor und seien ganz wohlschmeckend. Ann. and Mag. of Natur. Hist. 1854. p. 140.

Referent gab im zweiten Hefte von Cabanis „Journal für Ornithologie" ein Resumé unserer Kenntnisse von den „Vögeln der oceanischen Inselgruppen. p. 160.

Wir kennen von der Boningruppe etwa 12 Arten, von den Mariannen etwa 20, von den Carolinen 15, von der Kingsmillgruppe 4, von den Salomoninseln 14, von der Louisiadegruppe 10, von der Niendigruppe 6, von den neuen Hebriden mit Neuceladonien 35—40, von den Feejeeinseln 36, von den Tonga- oder Freundschaftsinseln 22, von der Samoa- oder Navigatorgruppe etwa 36, von den Societätsinseln etwa 38, von den Paumotu- oder niedrigen Inseln etwa 22, von den Marquesas nur etwa 12, von den Sandwichinseln über 30 und von den Gallopagos 36 Arten.

Zum Schlusse dieses allgemeinen Theils des Jahresberichtes die erfreuliche Nachricht, dass die neue von Cassin übernommene Bearbeitung der Vögel der „United States Exploring Expedition," der

bei weitem reichsten und wichtigsten Quelle für die Ornithologie Oceaniens, nun bald vollendet und veröffentlicht sein wird.

II. Accipitres.

Ch. Luc. Bonaparte „Tableau des oiseaux de Proie“ Rev. et Mag. de Zool. p. 520. Separatabdruck von 16 Seiten.

Bonaparte kennt 451 Arten, 20 Vulturidae, 3 Gypactidae, 1 Gypohierax, 276 Falconidae, 1 Gypoger. und 100 Eulen. Sehr verdienstliche Arbeit, trotz mancher unhaltbarer Gattung und mancher mindestens zweifelhaften Art.

L. Brehm sen. schreibt in Cabanis Journ. p. 70 über *Vultur cinereus* und *Rüppellii*, welchen er für die beste Art erklärt. — A. H. Külz über *Vultur cinereus* in der südrussischen Steppe: Cab. Journ. II. p. 183.

L. Brehm: „Kurze Schilderung der Kleider der europäischen Raubvögel“ ausführlich genug. Ueber F. lanarius und Consorten. Naumann. 1854. Heft 1.

Dr. L. Thienemann schrieb in Caban. Journ. Extrah. sehr instructiv über *Falco ferox* Gm. sen. — Ebendas. Lichtenstein: über eine helle Varietät von *Aquila naevia* mit Abbild. auf Taf. 1. Ebenda. Heft 4 Bädecker über *Butaetos leucurus* und *Strix scandiaca* an der Wolga. — Cabanis erklärt (wohl mit Recht Ref.) die *Aquila deserticola* Eversm. für eins mit *Haliaetos Macei*.

Wodzicki bleibt dabei, *Aquila pennata* und *minuta* Br. für eine und dieselbe Art zu halten. Naum.

J. Hancock lässt sich noch einmal ausführlich über die Unterschiede von *Falco groenlandicus* und *islandicus* vernehmen. Ann. Mag. Nat. Hist. 13. p. 110. Ersterer sei immer weisser als letzterer, und unterscheide sich zudem durch den blauen Schnabel mit glänzend gelber Cera und die gelben Füsse. Man finde niemals Uebergänge. Hancock verglich über 150 Exemplare.

Cabanis über die Gleichartigkeit von *Buteo ferox* Gm., *rufinus* Rüpp. und *leucurus*. Naum. Journ. p. 260. — Ebendas. über *Aquila leucorypha* Pall. vom Academ. Brandt. p. 355. Als Synonym wird unicolor Gray hinzugezogen.

Neue Arten. *Hypotriorchis zoniventris* Peters, Ber. Acad. der Wissensch. Berl. April 1854. p. 7. St. Augustinsbai auf Madagascar. — *Astur brevipes*, Severzow Bullet. Mosc. 1850. p. 235. pl. 1—3. ♂ ♀. Bis jetzt nur im Gouvern. Voronez gefunden. Scheint uns nur Lokalrasse von nisus zu sein. Der nackte Theil des Tarsus von glei-

cher Länge mit der Mittelzehe, Flügel bis auf $^2/_3$ der Schwanzlänge reichend u. s. w.

Abbild. *Buteo insignatus* Cass. Illustr. pl. ♂ ♀ Californien. *Falco polyagrus* Cass. ib. pl. 16. — *Gyps Rüppelli* in v. Müll. Beitr. Orn. Afr. II. pl. 1. — *Circaetos cinerascens* v. Müll. ib. pl. 2.

Strigidae. Eine treffliche kritische Arbeit über die „Eulen Nordamerika's" gab Cassin in seinen „Illustrations" part. 6 und 7.

Alle Eulen in den nördlichen Theilen der Verein. Staaten sind migratorisch, und manche wandern in grossen Scharen. Strix asio st an bestimmte Lokalitäten gebunden und kehrt immer wieder dahin zurück. Die Ceremonien, welche der Paarung vorhergehen, werden bei dieser Art auf dem Boden ausgeführt. Acht zweifelhafte Arten. *Nyctale Kirtlandi* Hoy wird zu *albifrons* Sh. gezogen, die selbst = *frontalis* Licht. ist. *Bubo subarcticus* Hoy ist nur var. von *virginianus*.

Neu. *Bubo poensis* Fras. Proc. Zool. Soc. Jan. 1853. (Ann. and Mag. 55. p. 130). Fernando Po. — *Scops M'Callii* Cass. l. c. Nördl. Mexico.

Abbild. *Strix thomensis*, nob. in v. Müll. Beitr. t. 15. fig. bon.

Eine hübsche Anekdote von *Str. bubo* erzählt Wodzicki in Cab. Journ. I.

III. Passeres.

Caprimulgidae. Uebersicht der Ziegenmelker Nordamerikas in Cassin Illustr. part. 8. 9. *Caprim. sapiti* kommt in Texas und Neumexico vor.

Neue Art. *Chordeiles Henryi* Cass. l. c. Neumexico 10″ lang.

Cypselidae. Nach Tytler lebt und nistet *Cypelus balassiensis*, eine sehr zarte schmächtige Art, in den Blüthenkolben von Borassus. Man wird dabei an Gosse's Tachornis phoenicobia erinnert.

Neue Art. *Cypselus melanoleucus* Baird, Proc. Ac. Philad. Juni 1854. Westlich von St. Francisco im Gebirge.

Abbild. *Cypselus aequatorialis* v. Müll. Beitr. II. pl. 3.

Hirundinidae. C. Schrader beobachtete Hirundo rufula in Griechenland nistend: v. Homeyer in Cab. Journ. II. p. 174. Also europäischer Brutvogel. — Einen Brutplatz der *Hir. rupestris* in Deutschland entdeckte A. Rindfleisch in Tyrol.

Das lange Verspäten der Schwalben im jetzigen Herbste, von Dr. C. Gloger. Cab. Journ. p. 214.

Todidae. Eine neue Art ist *Prionites psalurus* Pucher. von Nicaragua. Bonap. Collect. Del. p. 88.

Alcedinidae. „Zur Fortpflanzungsgeschichte von *Alcedo ispida*“ von Baron König-Warthausen in Naum. Zweites Quartal. Abbild. *Halcyon dryas*, nob. in v. Müller Beitr. Orn. Afr. pl. XI. ♂ ♀.

Bucconidae. P. L. Sclater „Synopsis of the fissirostral family Bucconidae“ with 4 colour. pl. of hitherto not figured species reprinted with additions from the Ann. and Mag. of Nat. hist. 4 Sh. 6. Abermals eine Frucht der unausgesetzten Thätigkeit Sclater's für die Ornithologie Südamerikas. In dieser gründlichen und trefflichen Arbeit wird das Genus Bucco mit 15, Malacoptila mit 12, Monasa mit 4 und Chelidoptera mit 2 Arten aufgeführt. Abgebildet sind *Bucco ruficollis* pl. 1, *Bucco bicinctus* pl. 2, *Bucco lanceolatus* pl. 3 und *Chelidoptera albipennis* pl. 4. Der geographischen Verarbeitung jeder Art ist die vollste Aufmerksamkeit gewidmet.

Meropidae. Für eine neue Art halten wir *Merops frenatus* nob., über dessen Unterschiede von M. Bullockii vergl. Cab. Journ. p. 157.

Tenuirostres.

Upupidae. Reichenbach unterscheidet die auf Ceylon vorkommende Upupa als *U. eylonensis*: l. c. p. 321. fig. 4036, die continental-indische als *U. indica*, ib. fig. 4037.

Nectariniadae. Text und Abbildungen für diese Abtheilung bei Reichenbach.

Neue Arten. (?) *Coereba trinitatis* Bp., Collect. Del. p. 50, *Certhiola brasiliensis*, Sclat. p. 51. ib. — *C. minor*, Bp. ib. — *C. albigula* Bp. von Martinique. — *Myzomela major*, Bp. ib. p. 56. Carolinen. — *Nectarinea chalcopogon*, Reich. Handb. V. p. 303. pl. 586. fig. 3982—83. Borneo. — *Arachnocestra crassirostris*, Reich. ib. fig. 4016. Schon von Blyth benannt. — *Rhinopomastes Cabanisii*, Reich. (minor, de Fil. coll. Brun-Rollet) ib. p. 326.

Trochilidae. „Tableau des Oiseaux-mouches“ par Ch. L. Bonaparte: Rev. et Mag. p. 248. hat 322 Arten mit 80 Gattungen. — Höchst dankenswerth ist Reichenbach's Arbeit über die Colibris: „Aufzählung der Trochiliden in ihrer wahren natürlichen Verwandtschaft nebst Schlüssel ihrer Synonymik“ in Cab. Journ. Extrah. für 1853. 64 Gattungen mit sehr zahlreichen Untergattungen für 350 Arten. Wir zollen den Kenntnissen und dem Fleisse Reichenbach's die grösseste Anerkennung und Bewunderung. Sein System aber ist und bleibt für uns das künstlichste unter den Künstlichen, und alle dahin einschlagenden Studien halten wir für höchst unfrucht-

bar. Die Sucht Genera und Subgenera ins Unendliche hinein zu creiren (Reichenbach, Bonaparte, Cabanis u. s. w.) erscheint uns als eine pathologische Phase der Wissenschaft, die ohne Zweifel früher oder später überwunden werden wird.

Gould über die Colibrigattung *Thalurania*. Ann. and Mag. 13, p. 228. Er kennt 11 Arten.

Neu sollen sein: *Thalurania refulgens*, Gould l. c. — *Hylocharis chlorocephalus*, Bourc. Rev. et Mag. p. 457. Ecuador. — *Helianthea iris*, Gould Ann. p. 146. Ostabhang der Andes. — *H. aurora*, G. ib. ebendaher. — *Heliangelus viola*, G. ib. ebendaher. — *Troch. cyanicollis*, G. ib. ebendaher. — *Tr. floriceps*, G. St. Martha, 5000′ hoch.

Ueber *Tr. gigas* vergl. v. Bibra l. c.

Meliphagidae. Eine neue Art ist *Ptilotis fasciogularis*, Gould Ann. and Mag. p. 302. Mangroveinsel in der Moretonbai.

Abbild. *Ptil. filigera*, Gould in Illustr. Proceed. Z. S. Av. pl. 34. p. 278.

Certhidae. Neue Arten bei Reichenbach sind: *Leptasthenura platensis*, R. Handb. 4. p. 160. — *Bathmidurus d'Orbignyi*, R. ib. 163. ist „Synall. humicola Kittl.“ bei d'Orbigny. — *Leptoxyura semicinerea*, R. ib. 170. Brasil. — *L. obsoleta*, R. ib. Brasilien. — *Cichlocolaptes ochroblepharus*, R. ib. Südam. — *C. adspersus*, R. ib. — *Upucerthia hypoleuca*, R. ib. 214. fig. 4072. Chile? — *Tichodroma Hoffmeisteri*, R. ib. V. 271. Himalaya.

Picolaptes Delattrii, Bp. Coll. Del. p. 87. Nicaragua. — *Dendrocolaptes multistriatus* von Nicaragua, ib. p. 87. — *D. Eytoni*, Sclat. Zool. Soc. Juni 14. 1853. Para.

Eine schöne monographische Arbeit über *Dacnis* verdanken wir Sclater: Proc. Zool. Soc. Nov. 28. 1854. Neue Arten sind: *Dacnis Hartlaubii* Scl. Neugranada. — *D. egregia* Scl. ebendaher.

Dentirostres.

Luscinidae. „A monograph on the Indian species of Phylloscopus and its immediate affines“ by E. Blyth: Journ. Asiat. Soc. of Beng. 1854. Nr. 6. (Ann. and Mag. 1855. p. 162). Sehr verdienstliche ausführliche Arbeit. Blyth kennt 13 indische Laubsängerarten; Regulus ignicapillus und cristatus sollen auf dem Himalaya vorkommen, letzterer als sehr brillante Lokalrasse: *himalayensis* Bl. — Sämmtliche Laubsänger Indiens sind von denen Europa's specifisch verschieden. Dann behandelt Blyth noch 7 Calicipeta-Arten: Burkii, cantator, pulchra, schisticeps, poliogenys, castaniceps und trivirgata.

Zwei sehr werthvolle monographische Arbeiten Fred Moore's behandeln die Gattungen *Ruticilla* und *Orthotomus*. Von ersterer be-

schreibt Moore 17, von letzterer 9 Arten. Neu sind *Ruticilla phoenicuroides* M. Nördl. Indien, *R. rufogularis* M. ebendaher, *R. Hodgsonii* M. von Nepal (Reevesii Hodgs.), *R. Vigorsii* M. Nördl. Indien und *R. nigrogularis* M. von Nepal; ferner *Orthotomus flaviviridis* M. von Malacca, *Pnoepyga longicaudata* M. Nördl. Indien, *Brachypteryx nipalensis* Hodgs. Nepal, *Nemura Hodgsoni* M. von Nepal, *Tarsiger superciliaris* Hodgs. von Nepal, *Prinia cinerocapilla* H. von Nepal, *Suya atrogularis* Hodgs. und *Drymoica nipalensis* Hodgs. beide von Nepal.

In Bonaparte's „Collections Delattre" werden als neu aufgeführt: *Thamnolaea caesiogastra* B. Abyssinien p. 30. — *Myrmecocichla Quartini* Bp. Abyssin. p. 31. — *Campicola Bottae* Bp. Abyssin. — *Saxicola Stricklandi* Bp. Damara. — *Ruticilla marginella* Bp. Abyssin. (abgeb. bei v. Müll. Beitr.). — *Bernieria major* und *B. minor* Bp. Madagascar. — *Drymoipus phragmitoides* Kuhl. Java. — *Buglodytes albicilius* Bp. Venezuela. — *Ixos Susanii* Müll. Sumatra. — *Trichophoropsis typus* Bp. Borneo. — *Tr. viridis* Bp. Borneo. — *Turdirostris capistratoides* Bp. Borneo. — *Troglodytes Bonapartei* Schiff. Mexico. — *Campylorhynchus pardus* Bp. Neugranada. — *Basileuterus Delattrii* Bp. Nicaragua.

Noch sind neu: *Malurus amabilis*, Gould Proc. Z. S. vom Cap York. — *Cisticola Tytleri*, Bl. Catal. Birds Mus. A. Soc. p. XXVII. von Dacca. — *Megalurus Verreauxii*, Tytler ib. p. 176. Dacca. — *Psaltriparus plumbeus*, Baird Proc. Ac. Philad. Juni 1854. Colorado.

Abbild. *Calamoherpe macrorhyncha* bei v. Müll. Beitr. Orn. Afr. t. 9. — *Saxicola oenanthoides*, Vig. in Cass. Illustr. pl. 34. Nova Scotia. — *Erithacus Moussieri* in Naum. 4tes Quart.

Ueber *Sylvia aquatica* auf Helgoland: Gaetke in Cab. Journ. p. 69.

C. Giebel „Osteologische Differenzen der Kohlmeise, Blaumeise und Schwarzmeise. Zeitschr. für die ges. Naturwiss. Oct. 1854. Nr. 10.

Past. Zander schreibt „über die europäischen Pieper" gründlich und ausführlich in Naum. 1. Das Ei von *A. cervinus* abgebild.

v. Homeyer „Ueber die Gattung Hypolais" in Cab. Journ. Extrah. Jahrg. I.

Turdidae. Neue Arten sind: *Turdus densus*, Bp. Collect. Del. p. 26. Tabasco. — *Turdus Lereboulleti*, Bp. ib. Columbien. — *Zoothera imbricata*, Lay. Ann. Mag. 13. p. 212. Ceylon. — *Myrmeciza leucaspis*, Sclat. Proc. Z. Soc. Nov. 28. 1854. Av. pl. 70. Chamicuros; Rio negro Etz. — *M. margaritata*, Scl. ib. pl. 71. Ebendaher. — *Hypocnemis melanolaema*, Scl. pl. 72. fig. 2. Chamicuros. — *H. melanosticta*, Scl. ib. Chamic. — *Formicivora caudata*, Scl. pl. 74. Neugranada. — *Pithys erythrophrys*, Scl. ib. pl. 72. fig. 1. Neugranada.

Abbild. *Rhodinocichla rosea* ♀ in Proc. Zool. Soc. 1850. Av. pl. 32 (Turdus vulpinus). — *Pitta celebensis*, *melanocephala* und *maxima* Forst. von Gilolo in Bydrag. Dierk. vol. I. — *Oriolus Broderipii*, Bp. in Proc. Zool. Soc. von Sumbava.

Ch. F. Dubois über Nest und Eier von *Turdus pallidus* in Cab. Journ. p. 285. — *Turdus atrigularis* ib. in Niederbaiern. — Ueber *T. Naumanni*, *atrigularis* und *obscurus* vgl. Jaubert l. c. p. 372.

Nest und Eier von *Menura Alberti* beschreibt Gould Ann. and Mag. 55. p. 141.

Eine alpine Varietät von *Cinclus* beschreibt Jaubert l. c.

Muscicapidae. Neu bei Bonaparte (Collect. Del.): *Vireolanius icterophrys* Bp. Rio negro. — *V. chlorogaster* Bp. Südam. — *Arctomyias fuliginosa* Verr. Gaboon. — *Muscicapa muscipetoides* Kuhl und v. Hass. Java. — *Butalis manillensis* Bp. ib. p. 80. — *But. africana* Bp. ib. — *Muscipeta fulviventris* Verr. Gaboon. — *Pachyrhamphus latirostris* Bp. ib. p. 87. Nicaragua. — *Myiodynastes luteiventris* Bp. ib. — *Dasycephala citreopyga* Bp. ib. Nicaragua. — *Megabias flammulatus* Verr. Gaboon.

Weitere neue Arten sind: *Butalis Muttui* Lay. Ceylon. — Ann. and Mag. 13. p. 127. — *Culicivora boliviana*, Scl. Ann. p. 158. (Man kennt jetzt 5 Arten dieser Gattung). — *C. plumbea*, Baird. Ac. Philad. Juni 1854. Neumexico.

Abbild. *Machaerirhynchus flaviventer*, Gould in Illustr. Proceed. Zool. Soc. Av. pl. 33. p. 277. (Die Leidner Sammlung besitzt diese merkwürdige Form von Neuguinea). — *Muscicapa pallida*, v. Müller Beitr. II. pl. 4. — *Pyrocephalus rubineus*, Bp. bei Cass. Illustr. pl. 18. — *Vireo atricapillus*, Woodh. in Sitgr. Report of an Exped. Av. pl. 1.

Arses Kaupii Gould und *Pycnoptilus floccosus* G. Beschrieb. Proceed. Zool. Soc. 1850. p. 279.

Muscicapa parva ♂ jun. auf Helgoland, Gaetke in Cab. Journ p. 69.

Ampelidae. Gloger schrieb in Cab. Journ. p. 175 über das Nisten und die Nahrungsweise der Seidenschwänze.

Neue Arten. *Pipra flavotincta*, Scl. Ann. p. 158. — *Eiopsaltria capito*, Gould Ann p. 302. Brisbane-river in N.-S.-Wales. — *Ocypterus Berardi*, Bonap. Coll Del. p. 74 von Neucaledonien. — *Oc. Arnouxi*, Bp. ib. Ebendaher. — *Graucalus lagunensis*, Bp. ib. Philippinen. — *Balicassius philippensis*, Bp. ib. p. 76. — *Lalage uropygialis*, Bp. ib.

Lieutenant Tytler bestätigt die schwalbenartigen Gewohnheiten von *Artamus fuscus*, l. c.

Laniadae. C. L. Brehm schreibt in Cab. Journal II. p. 143 sehr instructiv über „*Lanius excubitor* und seine Verwandten.“ Er

unterscheidet 1) *L. rapax* Br., 2) *L. excubitor* Br., 3) *L. ludovicianus*, 4) *L. mexicanus* Br., 5) *L. assimilis* A. u. L. Br., 6) *L. leuconotos* A. u. L. Br Alle sind gut und ausführlich beschrieben. Was indessen die novae species anbetrifft so ist *L. mexicanus* Br. längst bekannt als *elegans* Sw., *L. assimilis* ist *dealbatus* de Fil u. s. w. und *L. leuconotus* ist *excubitorius* Desm. u. s. w.

Neue Arten. *Lanius mollis*, Eversm. Bullet. Mosc. 1853 p. 498 vom südlichen Altai: Tschuja. Gute neue Art. — *Sigmodus scopifrons*, Peters in Cab. Journ. p. 422. Mozambique. — *Agriornis marginalis*, Reich. l. c. Chile.

Lanius phoenicurus Pall. ist häufig in der Songarei und den südl. Kirgisensteppen. Eversm. l. c.

Conirostres.

Corvidae. Notizen über *Pica cyanea* in Spanien giebt Baron König-Warthausen: Naum. Um die Mitte Januar ging diese Art auf der Sierra Morena dem Pferdemist auf der Landstrasse nach. Das Ei ist abgebildet: Naum. 1854. erstes Quartal. Ebendaselbst auch das Ei von *Garr. infaustus.*

Neue Arten. *Cyanocitta macrolopha*, Baird Proc. Ac. Philad. Juni 1854. Hundert Meilen westlich von Albuquerque Steht dem Stelleri sehr nahe. — *Corvus Cryptoleucus*, Couch. ib. 1854. p. 66. Tamaulipas. 18″ lang.

Sturnidae. Neue Arten. *Sturnopastor Moorei*, Tytl Ann. Mag. p. 176. Dacca. — *Hetaerornis albofrontata*, Lay. Ann. Mag. p. 217. Ceylon. — *Icterus Scottii*, Couch. Proc. Ac. Philad. 1854. p. 67. Nueva Leon und Coahuila. — *Xanthornus chilensis*, Reichenb. l. c. (v. Bibra).

Ueber *Pastor roseus* auf Helgoland Gaetke: Cab. Journ. p. 69.

Fringillidae. Neue Arten sind: *Emberiza caniceps*, Gould Birds of As. VI. pl. 17. Afganistan. — *Suthora Webbiana*, G. R. Gray Proc. Z. Soc. und Ann. and Mag. p. 397. Nordchina. — *Carpodacus Cassinii*, Baird Proc. Ac. Philad. 75 Meilen westlich von Albuquerque. — *Zonotrichia fallax*, Baird ib. Pueblo-creek in Neumexico. — *Pipilo mesoleucus*; B. ib. Neumexico. — *Struthus atrimentalis*, Couch. l. c. Coahuila (steht unserer Zonotr. mystacalis sehr nahe). — *Chrysomitris xanthomelaena*, Reich. l. c. Hohe Cordillere von Chile.

Abbild. *Carpospiza longipennis*, v. Müll. in Beitr. Orn. Afr. pl. 10. — *Ploceus sublarvatus*, v. Müll. ib. pl. 12. — *Spermestes cucullata*, in v. Müll. Beitr. pl. 16. — *Struthus caniceps*, Woodh. in Sitgr. Rep. Av. pl. 3. — *Passerculus Cassinii*, ib. pl. 5. — *Ammodromus ruficeps* in Cass. Illustr. pl. 20. — *Pipilo fusca* ib. pl. 17. — *Cardinalis sinuatus*, Bp. ♂ ♀ in Cass. Illustr. pl. 33. — *Galerida rutila* in v. Müll. Beitr. t. 13.

Will. Kidd „The canary a cage and chamber-bird“ 12. 192 S. — „Federwechsel und Farbenveränderung bei tropischen und subtropischen Finkenarten von H. Hesler: Cab. Journ. p. 184.

Tanagridae. Neue Arten sind: *Phoenicothraupis gutturalis*, Scl. Ann. and Mag. 13. p. 25. Neugranada. — *Tanagra cyanilia*, Bp. Collect. Del. p. 62. Venezuela. — *Calliste Sclateri*, Lafr. Rev. et Mag. p. 208. Columbien. Uebersicht der verwandten Arten. — *C. venusta*, Sclat. Proc. Zool. Soc. Nov. 1854. Ecuador. — *Procnias occidentalis*' Scl. ib. Neugranada. — (*Pr. Heinii* Cab. ist nach Sclater nur ♀ oder jun. von *C. atricapilla* Lafren.). — *Arremon axillaris*, Sclat. ib. Neugranada. — *Rhamphocelus dorsalis*, Bp. MS. Brasilien. — *Buthraupis chloronota*, Scl. ib. pl. 64. Ecuador. — *Euphonia concinna*, Scl. ib. pl. 65. Neugranada. — *E. hirundinacea*, Bp. ib. pl. 68. Veragua, Guatemala. — *Chlorospingus melanotis*, Scl. ib. pl. 68. Neugranada. — *Tachyphonus xanthopygius*, Scl. ib. Neugranada.

„Tanagrarum catalogus specificus auct. P. L. Sclater.“ 16 S. 8. Babingstoke 1854. Mit Noten. In der wichtigen und sehr verdienstlichen kleinen Schrift zählt Sclater 238 Arten auf und vertheilt dieselben in 40 Gattungen. Für die geographische Verbreitung jeder Art sowohl als auch für die kritische Sichtung der einschläglichen Synonyme bleiben Sclater's Arbeiten die eigentliche Quelle.

Musophagidae. Schlegel äussert sich in Cab. Journ. über die ächte *Corythaix persa* p. 462 Verreaux's *C. persa* von Gaboon sei eine ganz neue Art: *C. Verreauxi* Schleg. Die wirkliche *persa* dagegen komme mit *macrorhyncha* an manchen Gegenden der Goldküste häufig vor. Die Frage ist jetzt nur noch die: Sind diese ächte *C. persa* und *C. Buffonii* des Gambiagebietes wirklich zwei verschiedene Arten? Wir möchten noch immer glauben: ja. Denn bei sehr zahlreichen Exemplaren der letzteren sahen wir die Haube immer ganz einfarbig grün, und der weisse Streifen unter dem Auge ist kaum angedeutet. Bei persa erscheint er dagegen stark und breit markirt.

Bucerotidae. Ueber *Buceros ginginianus* vergl. Lieutenant Hardy Proc. Z. Soc. 1850. p. 276. — Als neu beschreibt Fraser: *Buc. poensis*, Ann. 55. p. 136, von Fernando Po, 30″ lang. Dies ist indessen nur das ♀ von *Buc. atratus* Temm.

III. Scansores.

Rhamphastidae. Neu ist: *Aulacorhamphus castaneirostris* Gould St. Martha. — *Pt. Humboldtii* beschrieb. bei Bonap. Collect. Del. p. 84. Bolivien.

Psittacidae. „Tableau des Perroquets“ par Ch. L. Bona-

parte: Rev. p. 145. In dieser fleissigen Zusammenstellung werden 316 Arten aufgezählt und einige neue beschrieben. Die Gattung Pionus wird kurz monographisch behandelt.

Neue Arten. *Palaeornis derbyanus*, Fras. Illustr. Proc. Zool. Soc. Av. pl. 25. — *P. erythrogenys*, Fras. ib. pl. 26. — *Ara auritorques*, Massena et Souancé: Rev. p. 71. (ist Sittace primoli Bp.). — *Conurus icterotis*, Id. ib. Ocana. — *C. rubrolarvatus*, Id. ib. Guajaquil. — *C. chrysogenys*, Id. ib. von Rio negro. — *C. callipterus*, Id. ib. Neugranada. — *C. Devillei*, Id. ib. Bolivien. — *C. Molinae*, Id ib. (ist pyrrhurus Reich.). — *Psittacus seniloides*, Id. ib. Columbien. — *Ps. cobaltinus*, Id. ib. Columbien. — *Trichoglossus Massena*, Bonap. l. c. Südseeinseln. — *Tr. Verreauxii*, Bp ib. — *Poiocephalus hypoxanthus*, Peters Monatsber. Berl. Acad. 1854. p. 371, von Inhambane (Mozambique). — *Coracopsis comarensis*, Pet. ib. Insel Anjuan Dem vasa ähnlich, aber kleiner.

Ueber die Lebensweise des *Kakapo* (Strigops habroptilus Gr.) haben wir interessante Nachrichten durch David Lyall, Schiffsarzt auf der Entdeckungsreise des „Acheron" längs der Küste Neuseeland's. Ann. and Mag. p 302.

Picidae. Zu Reichenbach's „Handbuch" sind zahlreiche Kupfertafeln der Spechte erschienen mit recht guten Abbildungen. Text dazu sahen wir noch nicht.

Neue Arten. *Picus Nataliae*, Malh. Cab. Journ. p. 171. Mexico. — *P. Cabanisii*, Malh. ib. China. Unserem major zunächst. — *Sasia lacrymosa*, Lafren. Rev. p. 208. Himalaya. — *Picumnus squamulatus*, Lafr. Rev. p. 208. Columbien. — *Dryotomus Delattrii*, Bp. Collect. Del. p. 85. Californien. — *D. Verreauxi*, Bonap. Ibid. St. Martha. — *D. odoardus*, Bp. ib. Mexico. — *Indopicus carlotta*, Malh. Rev. p. 379. von Ceylon ist *Eleopicus primolia*, Bp. Consp. Anisod. p. 13. — *Centurus uropygialis*, Baird Proc. Acad. Philad. Juni 1854. Neumexico.

Brachypterus Stricklandi Lay. von Ceylon beschreibt Bonap. Consp. Anisod. p. 14.

Abbild. *Melanerpes thyreoideus*, ♂ in Cass. Illustr. pl. 32.

Bucconidae. Neu ist: *Laimodon melanopterus* Peters von Mozambique. Monatsber. Berl. Ac. d. Wissensch. p. 134.

Cuculidae. „Ein seltsamer Zug in der Fortpflanzung der amerik. Kukuke" von C. Gloger: Cab. Journ p. 219. Und Weiteres zur Fortpflanzungsgeschichte unseres Kukuks von demselben. Ib. p. 232.

Abbild. Das Ei von *Cocc. glandarius* bei Caban. Journ. und Baldamus Naum.

IV. Columbae.

Von unermesslicher Wichtigkeit sind hier die grossen Arbeiten Bonaparte's, niedergelegt einmal in dessen „Coup d'oeil sur l'ordre des pigeons“ (Compt. rend. de l'Academ. und Separatabdr.), dann aber noch weit ausführlicher und erschöpfender in dem noch nicht publicirten zweiten Theile des „Conspectus avium,“ wo die Tauben auf S. 6 bis 96 behandelt sind.

Bonaparte beschreibt alle Arten genügend ausführlich und ordnet ihre Synonymik. Die Gruppirung derselben in sehr zahlreichen Gattungen (282 Arten in 78 Gen.) ist für uns mehr Nebensache. Es gehört diese Arbeit Bonaparte's über die Tauben zu dem Besten, was noch aus seiner Feder hervorging. Von den sehr zahlreichen Arten Bonaparte's werden manche schliesslich nur subspecifische oder Lokalrassengeltung behalten. Als neu werden aufgeführt:

Ptilinopus apicalis Bp. von Vovao. — *Pt. batilda* Bp. von den Philippinen. — *Pt. axillaris* Bp. Vaterland? — *Phapitreron amethystina* Bp. — *Funingus Syanzini* Desm. von Madagascar. — *Globicera tarali* Bp. Vanicoro. — *Gl. Sundevalli* Bp. Tongatabu. — *Gl. rubricera* Bp. Neuirland. — *Carpophaga chalybura* Bp. Philippinen. — *C. ochropygia* Bp. von Balaou. — *Ptilocolpa carola* Bp. Philippinen. — *Ptil. griseipectus* Bp. Philippinen. — *Ducula paulina* Bp. — *Ducula pistrinaria* Bp. Salomoninseln. — *D. basilica* Temm. Gilolo. — *Phalacrotreron Delalandi* Bp. Südafrika. — *Phal. pytiriopsis* Bp. Westafrika. — *Carpophaga Forsteni* Bp. Celebes. — *Myristivora grisea* Gr. (argentea Temm.). Borneo. — *Palumbus casiotis* Bp. Chines. Tartarei. — *Turturoena Malherbii* Bp. Gaboon. — *T. Delegorgui* Bp. (lunigera Gr. in Mus. Brit.). Afr. mer. — *Janthoenas albigularis* J. Gilolo. — *Stictoenas arquatricula* Bp. Abyssinien. — *St Dilloni* Bp. Abyssinien. — *Columba rupestris* Bp. Songarei. — *C. Schimperi* Bp. Abyssinien. — *Chloroenas albilinea* Gr. Südamerika. — *Chl. spilodera* Gr. — *Crossophthalmos Reichenbachi* Bp. — *Macropygia emiliana* Bp. Java. — *M. doreya* Bp. Neuguinea. — *M. carteretia* Bp. Neuirland. — *Turtur rostratus* Bp. Seychellen. — *T. prevostianus* Bp. — *Streptopelia Gaimardi* Bp. Mariannen. — *Tympanistria Fraseri* Bp. — *Chalcopelia chalcospilos* Bp. Südafrika. — *Geotrygon Bourcieri* Bp. Ecuador. — *G. linearis* Bp. Bogota. — *G. chrysia* Bp. Antillen. — *G. sapphirina* Bp. Rio Napo. — *Leptophila Verreauxi* Bp. Neugranada. — *L. albifrons* Gr. Mexico. — *L. Dubusii* Bp. Rio Napo. — *Chamaepelia albivitta* Bp. Carthagena. — *Ch. trochila* Bp. Martinique. — *Ch. amazilia* Bp. Peru. — *Ch. rufipennis* Gray.

Carthagena. — *Ch. godinae* Bp. Nordwestküste Südamerika's. — *Chalcophaps augusta* Bp. Indien. — *Phlegoenas tristigmata* J. Celebes. — *Zenaida stenura* Bp. Columbien. — *Z. pentheria* Bp. St. Martha. — *Z. hypoleuca* Bp. — *Z. ruficauda* Gr. Neugranada. — *Chamaepelia granatina* Bp. Bogota. — *Metriopelia inornata* Gr. Brasilien.

Reichenbach beschreibt als neu: *Chamaepelia melanura* von der Cordillere Chile's und *Ch. cyanostigma* von Chile. v. Bibra l. c.

Ueber die Tauben Ceylon's vergl. Layard Ann. p. 60. Er kennt von dort 12 Arten. *Columba intermedia* nur auf Pigeon-island bei Trincomalie und um Felsen der Südküste bei Barberoja. Auch *Turtur humilis* selten und sehr lokal. *Chalc. indicus* lebt meist am Boden. *Carpoph. Torringtonii* nur auf grösseren Höhen.

Abbild. *Ectopistes marginella*, Woodh. in Sitgr. Rep. Av. pl. 5.

V. Gallinae.

Neue Arten. *Francolinus Humboldtii*, Peters Ber. Ac. Berl. Apr. 14. p. 134. Mozambique. — *Tinamus julius*, Bp. Coll. Del. p. 93. Columbien. — *T. Delattrii* Bp. Nicaragua. — *Pucrasia castanea*, Gould Birds of As. VI. pl. 6. Kafiristan. — *P. nipalensis*, Gould ib. pl. 7. Nepal. — *Francolinus Peli*, Temm. in Bydr. Dierk. Av. pl. 11. Guinea (ist *Lathami*, nob.). — *Fr. ahatensis*, Temm. ib. pl. 10. Guinea. — *Fr. albogularis*, G. R. Gray in Cab. Journ. p. 210. — *Tetraogallus thibetanus*, Gould Ann. 55. p. 143. Thibet, Strachey.

Abbild. *Crax Alberti*, Fras. Proc. Zool. Soc. für 1850. Av. pl. 27. 28. p. 246. — *Penelope nigra*, Fras. ib. pl. 29. ♂ ♀. p. 246. — *Callipepla squamata* bei Cass. Illustr. pl. 19.

Ueber das Verbastardieren der Waldhühner schreibt sehr geistreich C. Gloger: Cab. Journ. II. p. 129.

„Moubray Treatise on domestic and ornamental Poultry etc. by F. R. Horner. New edit. London. 12.

W. B. Tegetmeier „Profitable poultry their management in health and disease etc.“ with illustr. by H. Weir. New edit. London.

W. W. Wingfield and G. W. Johnson „The Poultry-book including etc.“ with 22 pict. 21 Sh.

C. H. Weigall „The illustrated book of domestic Poultry“ ed. by M. Doyle. 8. 10 Sh.

G. Ferguson „Essays on breeding Poultry“ with illustr. Lond. 8. 7 Sh.

F. Ferguson „Price domestic Poultry-book,“ incl. 18 coll. lithogr. illustr. of first class specimens. Part. 1.

H. D. Richardson „Domestic fowl and ornamental Poultry.“ New ed. Lond. 12.

W, Scheifers „Der Auerhahn und dessen Jagd.“ Arnsberg 8. 39 Seiten.

VII. Struthiones.

„Over de struisachtige Vogels“ door H. Schlegel: Album der Nat. 1854. p. 323 und Separatabdruck von 29 S.

Diese sehr instructive, obgleich mehr populär gefasste Arbeit behandelt also sämmtliche straussartige Vögel und bringt von ihnen das Wichtigste zur Mittheilung: Geschichte, Bau, Lebensweise, geographische Verbreitung u. s. w. Kürzer werden der afr. Strauss, die beide Rhea-Arten und die beiden Casuare, weit ausführlicher aber der Dodo und Consorten behandelt. Schlegel rechnet diese Alle, gewiss mit Recht, zu den Straussen und bringt für diese seine Ansicht mit vielem Scharfsinn eine Anzahl überzeugender Beweisgründe bei. Eine Vorlesung von Schlegel, in der Versammlung der holl. Academie der Wissenschaften vom 25. Febr. 1854 gehalten, hat denselben Gegenstand zum Vorwurf und erschien unter dem Titel: Ook een woordje over den Dodo (Didus ineptus) en ziyne verwanten.“

W. J. Broderip „Notice on an original painting including a figur of the Dodo“ in the collection of his grace the duke of Northumberland at Sion House.“ Zool. Soc. März 22. 1853. Ann. and Mag. p. 143 cum fig.

Das hier erwähnte Gemälde, ein abermaliger merkwürdiger Zuwachs zu den schon bekannten artistischen Documenten in der Geschichte des Dodo, wurde 1627 gemalt von J. D. de Heem und Jean Gocimare, dessen seltsam verschnörkeltes Zeichen es trägt. Unter vielen, sämmtlich leicht erkenntlichen anderen Thieren, ist auch der Dodo und zwar fressend dargestellt, oder doch mit dem Schnabel im Grase suchend. Derselbe zeigt vorn 4 bis 5 dunkle Querbinden. Wer diese augenscheinlich sehr sorgfältige Abbildung sieht, wird sich des strausartigen Eindrucks des Vogels kaum erwehren können.

Isidor Geoffroy St. Hilaire berichtet Neues über *Aepyornis*: Acad. des Sc. Oct. 30. Rev. et Mag. p. 637. Capt. Armange übersandte mehrere ungeheure Eier und Knochen. Charles Coquerel schickte Schalenreste und Knochen von Baracouta auf der Westküste von Madagascar, unter andern ein Stück vom os pubis. Duvernoy und Valenciennes sprachen über diese osteologischen Fragmente, und letzterer namentlich über die muthmassliche Stellung des Aepyornis im System. Er findet Beziehungen zu Aptenodytes! Das grösste von Armange gesammelte Ei misst 0,90 im Umfange und 0,33 in der Länge, ist also noch grösser als alle bis-

her bekannten. Es wurde an derselben Stelle gefunden, wie die früheren.

J. S. Bowerbank „On the remains of a gigantic bird (*Lithornis emuinus*) from the London clay of Sheppay.“ Ann. and Mag. p. 263.

Prof. Owen „Bemerkungen über die Eier und pulli von *Apteryx* und über Eier und Knochen von *Aepyornis*“ in Ann. and Mag. 13. p. 229. Eine höchst interessante und ausführliche Arbeit. Vergleichende Beobachtung der Eier von Aepyornis und der Fragmente von Dinornis oder Palapteryxeiern. Dann wird das Ei von Apteryx beschrieben. Es ist sehr gross, 1′ 9‴ im Umfange, 4″ 10‴ lang und 3″ breit. Dicke $^1/_8$ Linie. Die Farbe ist schmutzig weisslich. Der junge Apteryx scheint sehr ausgebildet aus dem Ei zu kommen.

Ueber *Apteryx australis* und *Mantelli* schrieb ausführlich A. D. Bartlett: Illustr. Proceed. Zoolog. Soc. 1850. p. 275, mit schönen Abbild. auf pl. 30 und 31. (Schnabel, Füsse u. s. w.). — Genau vergleichende Messungen. Die kleinere gewöhnlichere Art ist Mantelli und scheint nur auf der Nordinsel vorzukommen, die weit grössere kam bis jetzt nur von Dusky-Bay. (Nach einem Exemplare der Leydner Sammlung müssen wir *A. Owenii* nur für den jüngeren Vogel von Mantelli halten. Ref.).

Sehr hübsch berichtet Külz über *Otis tarda* und *tetrax* in der südrussischen Steppe: Cab. Journ. p. 184. Beide finden sich in der Krimm in ganz ungeheurer Anzahl.

Ueber die Trappenjagd der Asow'schen Kosacken vergleiche man: Archiv für die wissensch. Kunde von Russland vol. 13. p. 439. Man verfolgt und erschlägt die Trappen mit der Nagacka (einer Art Lasso), wenn nach einigen Regentagen zuerst Frost eintritt und in Folge dessen die Flügel der Trappen steif geworden sind.

VII. Grallae.

Charadridae. *Pluvianus aegyptius* wurde an den Ufern des Guadalquivir geschossen: Cab. Journ. II. p. 70.

Eine neue Art ist *Vanellus aralensis*, Eversm. Bullet. Mosc. 1853. p. 497. Eine kleine schöne Art.

Abbild. Das Ei von *Plur. melanocephalus* in der Naumannia 1854. erstes Quartal. — Ei von *Oedicnemus senegalensis* in Caban. Journ. Extrah.

Ardeidae. Vom Nisten weisser Störche im Herbste, wieder ein merkwürdiges Beispiel: Cab. Journ. II. p. 191.

Eine sehr interessante neue Kranichart sandte Montigny aus China an das Pariser Museum. Bonaparte beschreibt sie in

seiner Arbeit über die Collect. Del. auf. S 90 unter dem Namen *Antigone montignesia*. „Lactea, vertice nudo rubro papilloso, remig. secundar. scapularibusque elongatis, incurvis, nigris.“ Also wie Ibis sacra gefärbt. Mandschurei.

Grus hoyianus, Dudley Proc. Acad. Philad. 1854. p. 64 ist dagegen ganz sicher nur der jüngere Vogel von *Grus americana*. Die Färbung zeigt die auffallendste Analogie mit dem Jugendkleide von Grus leucogeranus, wie dasselbe die Fauna Japonica abbildet.

„Ueber das Blutegelfressen von *Ardea stellaris*“ schreibt Martin in Cab. Journ.

Scolopacidae. Ueber das „Brütverhältniss der Phalaropen“ schreibt C. Gloger: Caban. Journ. p. 89. Bekanntlich brüten die Männchen. Gloger weist Analogien bei anderen Thierklassen nach.

Abbild. *Tringa leucoptera* Gm. (pyrrhetraea Forst.) von Tahiti in Bydrag. tot de Dierk. nach dem einzigen Exemplare des Museums zu Leyden. — *Numenius occidentalis* Woodh. in Sitgr. Rep. Av. pl. 6.

Rallidae. Peters beschreibt eine Lokalrasse von *Gallinula flavirostris* Sw. von Mozambique. Berl. Academ. Berichte. April 1854. Peters glaubt diese schwarze afrikanische Form generisch sondern zu müssen und nennt sie *Limnocorax*. Rallus niger auct. ist die südliche Form.

Eine neue Art ist: *Ortygometra egregia*, Pet. l. c. von Mozambique. — *Podica mossambicana*, Pet. ib. Dieser merkwürdigen neuen Art legten wir schon vor mehreren Jahren den Namen *Podica Petersii* bei. Derselbe beansprucht demnach das Recht der Priorität.

„Kritische Revision der Gattung Fulica“ von Ref. Cab. Journ. Extrah. Die 12 Ref. bekannten Fulica-Arten werden ausführlich behandelt. Es sind *atra lugubris* Müll., *australis* G., *cristata*, *gigantea* Eyd., *chilensis* Desm., *cornuta* Bp., *armillata* V., *leucopyga* Licht, *Stricklandi* nob., *americana* und *alai* Peale.

VIII. Anseres.

Anatidae. Die von Bonaparte als *Oidemia Deglandi* unterschiedene Sammetente Nordamerika's (Collect. Del p. 94) wurde bereits von Cassin als *O. velvetina* unterschieden. — Ueber die Mauser von *Plat. niger* schreibt Böck: Cab. Journ.

Pterocyanea caeruleata wurde von Delattre in Californien gesammelt und ist jetzt eine sehr gewöhnliche Art in Sammlungen von der Westküste.

„Ueber eine neue kleine Schwanenart“ von B. Altum: Naum.

Zweites Quartal. Für jetzt nur so viel, dass die Identität dieses Schwans mit *C. Bewickii* mehr als zweifelhaft ist. Demnächst Weiteres darüber.

Laridae. Bonaparte veröffentlichte „Notes sur les Larides“ Rev. et Mag. p. 12 und Naum. p. 210. In dieser hübschen Arbeit wird Bruch's treffliche „Uebersicht der Möven“ in Cab. Journ. kritisch beleuchtet und mit Zusätzen und Anmerkungen versehen. Als neu möchte Bonaparte noch unterschieden wissen: *Procellarus neglectus* n. sp. Mus. Paris. Jüngerer Vogel einer sehr lestrisartigen Möve. (Nach Bruch av. jun. von *L. Heermanni*). — *Larus Verreauxii* Bp. Chili. — *Gavia Kamtschathensis* Bp. p. 225. — *G. Bruchii* Bp. Mexico. Diese und die vorige vielleicht nur Lokalrassen von *L. canus*. — *Gelastes corallinus*, Bp. ib. 216. — *G. Gouldii*, Bp. — *Lestris spinicauda*, Hardy Rev. et Mag. de Zool. p. 617 von St. Helena. Eines der beiden von Hardy beschriebenen Exemplare sahen wir kürzlich in Leyden und theilen Schlegel's Ansicht, der diesen Vogel für *L. Buffonii* jun. mit abgeriebenen Mittelschwanzfedern hält. — *Larus columbinus*, Golawatchaff in Bullet. Mosc. XXVII. p. 435.

Larus Heermanni wird beschrieben in Bonap. Collect. Del. p. 92.

Auch Layard rangirt „*Dromas* bei den Sterninen.“ Ann. and Mag. p. 270. Er traf diesen Vogel fast immer nur auf hoher See an.

Lestris crepidata zum ersten Male auf Helgoland geschossen. Gaetke in Cab. Journ. p. 69.

Abbild. Das Ei von *Rhynchops flavirostris* bei Caban. Extrah.

Procellaridae. Neu könnten sein: *Procellaria melania*, Bp. Collect. Del. p. 92. Californien. — *Thalassidroma tethys*, Bp. ib. von den Galopagos.

Thalassidroma pelagica auf Helgoland. Gaetke in Caban. Journ. p 69.

Abbild. *Diomedea nigripes*, Aud. in Cass. Illustr. pl. 35. (av. jun. von brachyura Ref.).

Alcidae „On the largest known species of Phaleridine bird“ by Ch. L. Bonaparte: Illustr. Proc. of the Zool. Soc. und Separatabdruck. Die hier schön abgebildete Art ist Latham's *Alca labradora* und *Sagmatophora Lathami* Bp. Das einzig bekannte Exemplar, im Brittischen Museum, stammt von der Nordwestküste Amerika's.

Ueber *Aptenodytes chilocnsis* vergl. v. Bibra Vögel Chile's bei Reichenbach l. c.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1855.

Von

Dr. G. Hartlaub

in

Bremen.

Es gereicht uns zur Freude diesem Jahresberichte die Versicherung vorausschicken zu können, dass sich die ungeschwächteste Theilnahme für unsere liebe Ornithologie erhält und befestigt, und dass zahlreiche und zum Theil sehr tüchtige Arbeiten auf dem litterarischen Gebiete derselben diese Theilnahme in der erspriesslichsten Weise bethätigten. Nicht ohne Erfolg versuchten sich jüngere Kräfte mit anerkannten Autoritäten zu messen; ein edles Ringen, aus welchem, wenn es sich auf dem erhabenen Standpunkte echter Wissenschaftlichkeit hält, nur Gutes erwachsen kann. Carl Lucian Bonaparte, ein Name, der mit der Geschichte der Zoologie selbst innig verwachsen ist, hat, obgleich körperlich schwer gebeugt und noch schwerer, fürchten wir, bedroht, mit ungetrübter geistiger Kraft für sein Lieblingsfach gewirkt, und in einer Reihe trefflicher Arbeiten von neuem die Beweise wahrhaft stupender Specialkenntniss sowohl als andererseits geistvoll generalisirender Anschauung namentlich im Hinblicke auf Systematik, niedergelegt. Im hohen Grade verdienstlich, ja dem Kenner von Fach geradezu

unentbehrlich ist G. R. Gray's neuestes Werkchen über die Genera und Subgenera der Vögel. Für die Ornithologie Südamerika's waren in erster Linie Sclater und Burmeister, für die der nördlichen Gegenden desselben Welttheils Cassin, Baird, Lawrence und Andere thätig. Die Vögel Asiens beschäftigten vorzugsweise F. Moore, Gould, Burgess, Hodgson, Blyth. Unsere Kenntniss von denen Afrika's förderten Jules Verreaux, Malherbe, Cassin, A. Brehm. Die so wenig bekannte Ornithologie der entlegenen Inselgruppen Oceaniens verdankt Bonaparte und Gould sehr werthvolle sich auf die Sammlungen Edelestan Jardin's und Macgillivray's gründende Beiträge. — Die grosse Mehrzahl der als neu bekannt gemachten und grossentheils wirklich neuen Arten lieferte das unerschöpflich reiche Amerika. Als grosser und wesentlicher Fortschritt ist der Zuwachs zu betrachten, welcher unserer Bekanntschaft mit der Lebensweise der exotischen Vögel in immer reicherem Masse zuzufliessen beginnt. — Aber je höher solcher Gestalt im Einzelnen die Summe unseres ornithologischen Wissens aufläuft, um so gebieterischer drängen jene grossen Fragen in den Vorgrund, deren Erledigung die philosophische Zoologie längst als Nothwendigkeit erkannt und sich zur Aufgabe gestellt hat, deren genügende Beantwortung aber bis auf diese Stunde ein pium desiderium bleibt. Was ist Art? sind Subspecies anzunehmen? und wenn solches der Fall, an welchen äusseren Merkmalen ist der eine oder andere dieser beiden Begriffe im gegebenen Falle mit untrüglicher Sicherheit zu erkennen, festzustellen? warum muss hier eine Species, dort eine Subspecies oder constante Lokalrasse angenommen werden? Auch hinsichtlich des Begriffs Genus herrscht nach wie vor die zügelloseste Willkühr, und Bonaparte's Hoffnung, es werde dieses Uebel („délire générique" Temm.) „sua ipsius magnitudine et redundantia" geheilt werden, sieht ihre Erfüllung in immer weitere Fernen gerückt.

Dr. B. Altum schreibt gründlich und instructiv „über den Bau der Federn als Grund ihrer Färbung." Cab. Journ. Jahrg. II. Heft 6.

Die Fortsetzung von Bonaparte's „Conspectus avium“ ist mit S. 159 eine Unterbrechung erfahren, welche hoffentlich nicht von langer Dauer sein wird. Die zuletzt behandelte Abtheilung bilden die Ibisse. Mündlicher Versicherung zufolge wird der unermüdlich thätige Verfasser seine grossartige Arbeit nicht fallen lassen.

M. A. Toussenel: „Ornithologie passionelle ou le monde des oiseaux“ Vol. I. O. Des Murs bezeichnet dieses Buch als eines der ausserordentlichsten; es sei ebenso geistvoll als erhaben, ebenso philosophisch als poetisch; er nimmt keinen Anstand dasselbe ein „pandaemonium du génie humain“ zu nennen. Man besinnt sich, ehe man an das Studium eines solchen Werkes geht. Toussenel's systematische Ansichten beginnen mit dem einfachen und gehen von diesem zum vollkommneren über. Er betrachtet die Gesammtheit der Vögel nach Maassgabe des Mediums, in welchem jede Abtheilung lebt und sich bewegt. Da aber unser Planet vor Bildung fester Landmassen in Wasser eingehüllt war, so erscheint es unserem Philosophen rationell, die ornithologische Serie mit den Wasservögeln zu beginnen! Vielleicht Weiteres über's Jahr.

J. W. v. Müller: „des changments qui s'opèrent dans la coloration des oiseaux“ Rev. et Mag. de Zool. p. 113. Eines Auszugs nicht wohl fähig. Die an und für sich sehr nützlichen Untersuchungen des Verfassers zeigen eine starke Beimischung von Unsicherem und Problematischem. Ja, es laufen grobe Irrthümer unter; so z. B. wenn behauptet wird, das intensive Roth oder Carmin scheine sich vorzugsweise in der nördlichen Hemisphäre zu entwickeln!

G. R. Gray: „Catalogue of the genera and subgenera of birds contained in the British Museum“ 1. Vol. 192 S. Wir stimmen aus voller Ueberzeugung in das Lob ein, welches Bonaparte diesem Büchlein ertheilt. Dasselbe umfasst nicht weniger als 2403 Gattungen, von welchen aber nur etwa 764 wirklich generische Geltung zugestanden wird. Die übrigen haben für G. R. Gray nur subgenerischen Werth. Ein treffliches Register erleichtert die Benutzung des Buches ungemein. Des Verfassers Verdienste um unsere Kenntniss eines der trockensten Theile der Vögelkunde sind

in der That nicht hoch genug anzuschlagen. Das Recht der Priorität wird mit rigoröser Strenge durchgeführt und beginnt mit Linné's „Systema naturae" vom Jahre 1735. Die Comptes rendus de l'Acad. vom 22. Oct. bringen Bonaparte's höchst anerkennende Beurtheilung.

„Ornithological Synonyms" by the late Hugh E. Strickland; edited by Mrs. H. E. Strickland and Sir W. Jardine, Bart. etc. Vol. I. Accipitres. London. Es war ein mehr als gewagtes Unternehmen, diese Arbeit unseres verstorbenen Freundes der Oeffentlichkeit zu übergeben. Wir könnten aus Strickland's Briefen den Nachweis liefern, dass derselbe diese Frucht langjähriger Studien noch keineswegs für der Reife nahe hielt, und sind fest überzeugt, er würde gerechten Anstand genommen haben, dieselbe schon jetzt dem Heiligthume des Schreibtisches zu entziehen. Sir William Jardine hat die, wie es scheint, ohne Zögern übernommene schwere Aufgabe nach besten Kräften zu lösen gesucht; aber, bei aller Anerkennung für die ausgezeichneten Verdienste desselben, kann man sich beim Lesen des Buches der Frage nicht erwähren: waren diese Kräfte noch ausreichend? — Als besonders mangelhaft wollen wir hier nur den die geographische Verbreitung betreffenden Theil der Arbeit bezeichnen. Immerhin bleibt der wissenschaftliche Nutzen derselben noch ein sehr erheblicher, und wer möchte dem vor der Verarbeitung einer solchen Masse des trockensten Materials nicht zurückschreckenden Fleisse seine Anerkennung versagen?

Pucheran: „Memoire sur les types peu connus de Passereaux dentirostres du Musée de Paris." Arch. du Mus. VII. p. 322. Es bildet diese Arbeit den Schluss einer Reihe mühevoller Untersuchungen, deren Verdienst in das rechte Licht gestellt zu haben wir uns zur Ehre anrechnen, und deren praktischen Nutzen wir durch einen in Cabanis Journal veröffentlichten Index zu erhöhen suchten.

Es wäre darnach Graucalus caesius Cuv. von Neucaledonien eine gute Art (vollständ. Beschr.), Lanius Chalybeus Cuv. = Copsychus pluto; Lanius lunulatus Cuv. ein vielleicht unbeschriebener Thamnophilus; L. melas Cuv., ebenfalls ein Thamnophilus (Abbild. pl. 17. fig. 1); L. poecilurus Cuv., desgleichen ein Thamnophilus (Ab-

bild. pl. 17. fig. 2); Muscicapa anthoides sei ein neuer Corythopis; Turdus sinensis Cuv. = T. mandarinus Bp.; T. atricilla Cuv. = Ixocincla olivacea Bl.; Philedon gularis C. (Abb. pl. 18) = Hypsipetes philippensis Strickl.; Turdus Peronii Vieill. (pl. 19) = Geocichla rubiginosa Müll.; Pyranga icteromelas sei Ploceus bicolor; Platyrhynchus rufiventris V. sei Rhipidura ochrogastra Müll.; Pl. albicollis V. (pl. 20. fig. 1) = Rh. fuscoventris Francl.; Rhamphocaenus viridis Less. sei von Madagascar und = Bernieria sp. Bp. — Tropidorhynchus diemenensis Less stamme von Neucaledonien und sei neu (pl. 21); Turdus Diardi Less. von Cochinchina sei ein wahrscheinlich neuer Garrulax; Tachyphonus somptuosus Less. (Abbild. pl. 23) sei = chloricterus Vieill. — Muscicapa Delalandi Less. = Myiothera calcarata Wied; M. elegans Less. sei eine vielleicht neue Culicivora; M. Gaimardi Less. von Neuguinea sei eine Tchitrea und stamme aus Madagascar. — Treffliche Beschreibungen und Messungen.

Prof. Berthold in Göttingen veröffentlichte ein einfaches Namensverzeichniss der Vögel des dortigen Museums.

Von Reichenbach's „Synopsis avium" erschienen verschiedene Fortsetzungen, Tafeln sowohl als Text: Spechte und Colibri's. Es gehört dieses Werk Reichenbach's bei mancherlei Mängeln in der Ausführung zu den besten und nützlichsten der ornithologischen Litteratur und es ist, wie schon früher bemerkt, die Vollendung derselben im hohen Grade wünschenswerth.

C. Sundevall: „on muskelbyggnaden i foglarnas extremitater" aus den Naturforsk. Sällskap. Förhandl. übersetzt in Cabanis Journal. Eines Auszugs nicht wohl fähig.

J. K. Blumenbach: „Aller Sing- und Stubenvögel Fang, Wartung und Zähmung; mit einer Abhandlung über die Vögel im Allgemeinen und einer Anweisung dieselben so vollkommen auszustopfen, dass sie wie im lebenden Zustande aussehen. Mit vielen colorirten Abbildungen. Wien. 143 S.

C. L. Brehm: „Der vollständige Vogelfang; eine gründliche Anleitung alle europäischen Vögel auf dem Drossel-, Staaren-, Ortolan-, Regenpfeifer-, Strandläufer- und Entenheerde mit Tag-, Nacht- und Zugnetzen zu fangen; mit besonderer Berücksichtigung der Vogelstellerei der Franzosen und Afrikaner, nebst einer Uebersicht und kurzen Beschreibung aller europäischen Vögel, unter denen sich viele neue

Arten befinden.“ 1. Bd. 8. 416 S. Ein Buch wie es eben nur der alte Brehm schreiben konnte.

Ch. Joubert: „Chasse aux oiseaux. Manuel de l'oiseleur ou l'art de prendre, d'elever et d'instruire les oiseaux soit en volière, en cage ou en liberté; illustré de 24 gravures. Paris. 1 Vol. in 16mo.

Lereboullet: „Coup d'oil sur l'organisation, les moeurs, la distribution geographique et le rôle des oiseaux.“ Strassburg. Brochüre von 48 Seiten.

R. Harbough: „The birds of the Bible with coloured engravings.“ Philadelphia. 4. 300 S.

Die „Proceedings of the Zoological Society of London“ geben eine Reihe trefflich von Wolf ausgeführter ornithologischer Abbildungen. Auf den Text wird dieser Bericht verschiedentlich zurückkommen.

J. Cabanis: „Journal für Ornithologie“ enthält von hierher gehörigem: 1) Nachträgliches über Nistvorrichtungen für Höhlenbrüter von C. Gloger p. 80—86. 2) „Ein ferneres Wort über Ausfärben“ von v. Homeyer. 3) C. Sundevall's treffliche Arbeit über die Flügel der Vögel gut und vollständig übersetzt. 4) Beiträge zur exotischen Ornithologie von den Brüdern Verreaux und vom Ref. 5) „Ueber die Rubrik der Motto's“ von Justitiar Fr. Boie. Durch alle Klassen und bei den einzelnen Arten durchgeführt aus den poetischen Ueberlieferungen vieler Nationen. Sehr interessant. 6) W. Mewes „über die Farbenveränderungen der Vögel durch und ohne Mauser“ p. 230 mit Abbildungen. Gründlich, wie es scheint, und darum wichtig. 7) „Der Zug der Vögel“ von Pastor Brehm. Sehr gute alles wichtigste umfassende Arbeit; ja in ihrer Art die beste uns bekannte. 8) Uebersetung von Schlegel's Arbeit über das Wachsthum und die Farbenveränderungen der Federn der Vögel, von B. Altum. 9) A. Hausmann „Die Farbe der Kehle steht mit dem Gesange in keiner Beziehung.“ Eine Ansicht, der wir durchaus beipflichten. 10) Index zu Pucheran's „Etudes sur les types peu connus du Musée de Paris“ von Dr. G. Hartlaub. 11) Ornithologische Bemerkungen von Justitiar F. Boie u. s. w.

Auch die „Naumannia“ blieb nicht zurück und brachte 1) L. Brehm „über die Ehen der Vögel.“ 2) Hammargren Bemerkungen zu Brehm's „über Species und Subspecies.“ 3) Dr. Fr. Staude „Grundriss eines natürlichen Systems der Vögel.“ 4) B. Altum „Planmässiges Sammeln der Vögel und planmässiges Ausstopfen und Stellen derselben.“ 5) Die Zeichnung der Kehle steht bei den Vögeln gewöhnlich mit dem Gesange in Beziehung“, von C. L. Brehm. Sehr geistreich aber — nicht durchzuführen. 6) „Ueber Vogelstimmen, in Briefen an C. Bolle von A. Hausmann. 7) B. Altum „Ueber Ausstopfen und Stellen der Vögel im Allgemeinen“ u. s. w.

Europa.

Dr. A. v. Middendorf: „Die Isopiptesen Russland's. Grundlagen zur Erforschung der Zugzeiten und Zugrichtungen der Vögel Russland's“: Mem. de l'Acad. de St. Petersb. Sc. natur. t. VIII. Und Separatabdruck daraus. Nach sehr reichem Material an Beobachtungen vom Verfasser, A. von Nordmann, Gebler in Barnaul, Kessler und Anderen, und mit Benutzung der vollständigen Litteratur höchst fleissig und geistvoll gearbeitet. Nach der Ansicht v. Middendorf's richtet sich der Zug der russischen Vögel gegen das Taimyrland, also gegen den magnetischen Pol hin. Dasselbe wiederhole sich in Amerika. Die Unbeirrbarkeit der Vögel bei ihrer Wanderung scheine darauf zu beruhen, dass sich dieselben der Lage des Magnetpol's klar bewusst seien und darnach ihre Zugrichtung einzuhalten wüssten; es wohne ihnen ein inneres magnetisches Gefühl inne. Mehrere Karten erläutern die Ansichten und Beobachtungen des Verfassers, über deren vollgültigen Werth wir kein competentes Urtheil zu haben gestehen. Es wird Bezug genommen auf 102 Vogelarten.

C. A. Westerlund: „Öfversigt af Öland's Foglar och Amphibier“: Götheborg's Kongl. Acad. Handl. III. p. 57—72.

H. G. Adams: „Favourite song-birds, a description of the feathered songsters of Britain“ etc. ed. II. 196 S.

Von F. O. Morris: „History of British Birds“ erschien der 4te Band. 330 S. mit 62 colorirten Abbildungen.

R. Morris: „British Game-birds and wild fowl.“ 1 Vol. in 4. 212 S. mit 60 colorirten Kupfertafeln.

Meyer's „British birds and their eggs“ nimmt raschen Fortgang und gedieh bis zum 65ten Hefte. Jedes derselben enthält vier colorirte Kupfertafeln.

Dr. Jaubert: fährt fort die Ornithologie Südfrankreichs in kritischer und höchst wissenschaftlicher Weise zu beleuchten: Rev. et Magas. de Zool. p. 63 u. s. w.

Er hält die Calamoherpe palustris der südlichen Alpen für verschieden von der unsrigen und nennt sie C. pratensis. Ausführlicher über Hippolais pallida Gerbe (= cinerascens Selys), deren Vaterland die Provinz Oran; über die neue Calamoherpe brachyptera von eben daher; über Hippolais Verdoti Jaub. aus Aegypten (der pallida verwandt); über Sylvia melanocephala, conspicillata, passerina, Lusciniopsis Savii u. s. w. Dann auf S. 222 sehr instructiv über Emberiza rustica, die fast alljährlich gegen Ende October erscheint. Alle Kleider werden beschrieben; ferner über E. pyrrhuloides und schoeniclus u. s. w. Ruticilla Cairii ist nach Jaubert nur tithys vor der ersten Mauser. Mit Recht eifert J. gegen die herrschende Tendenz die Verbreitungssphäre aller nordafrikanischen Vögel über Spanien ausdehnen zu wollen. Lanius meridionalis nistet in ganz Südfrankreich. Caxicola leucura sei sedentär am Littoral Südfrankreichs, werde aber immer seltener. Savi halte jetzt S. aurita ♂ für ♀ ad. non stapazina.

Vincelot: „Tableau synoptique pour servir à l'étude de l'Ornithologie et de l'Oologie de Maine et Loire. Angers. 8.

D. Francisco de Lujan: „Memoria que comprendre et resumen de los Rabajos verificados etc.“ por las differentes secciones de la commission encargada de former el mapgeolog. de la provinc. de Madrid. Darin eine Abhandlung über die Vögel Spaniens und vorzugsweise der Provinz Madrid.

A. Machado: „Catalogo de las aves observadas en algunas provincias de Andalusia.“ Sevilla 1854. Broschüre von 26 S.

Dr. Lindermeier: „Naturhistorische Skizze von Euböa.“ Auf S. 401 nach einer sehr ausführlichen allgemeinen Einleitung das systematische Verzeichniss der dort lebenden Vögelarten. Es werden deren 250 aufgezählt.

Dubois: „Planches coloriés des oiseaux de la Belgique

et de leurs oeufs" livr. 41—51. Unser Naumann lässt diesem Werke in einer ausführlicheren Recension in der Naumannia nicht allzuviel des Guten. Unsere eigene Ansicht über dasselbe ist des öfteren mitgetheilt.

Ad. Schwab: „Fauna der Vögel eines Theiles von Mähren und Schlesien nebst Angabe der Brutzeit und des Zuges," sowie auch kurze Beschreibung der Nester und Eier derjenigen Vögel, die in unserer Gegend brüten, durch eigene 14jährige Beobachtungen und Erfahrungen begründet: Verhandl. des zool. botan. Vereins in Wien, 4. Bd. p. 487—534.

Blasius Hanf: „Notizen über einige in der Umgebung von Mariahoff in Steiermark vorkommende seltenere Vögel und über den Farbenwechsel des Schneehuhns" l. c. p. 617—628.

J. T. Leu: „Die im Regierungsbezirke Schraben und Neuburg vorkommenden Vögel." Augsburg. Broschüre von 20 Seiten. Es werden 220 Arten namhaft gemacht. Dabei mancherlei Angaben über Fundord, Brutgeschäft u. s. w.

Die Naumannia hat: 1) Vögel der Umgegend von Lyon, von Leon Olph. Gaillard auf S 44. Es werden 232 Arten aufgeführt. 2) Bemerkungen über die Vögel des Mindel- und Kamalthales in Baiern, von C. L. Landbeck, mitgeth. von Pfarrer Jäkel. S. 73. Recht gut. 3) Wallengren's „Brützonen der Vögel innerhalb Skandinaviens" Forts. 4) „Die Vogelwelt im letzten Winter," von Baron König-Warthausen. 5) Verzeichniss der europäischen Vögel nach den Species und Subspecies, von C. L. Brehm. 6) Dr. A. Hummel: „Ornithologische Mittheilungen aus Kurland." 7) F. P. Brahts: „Vögelfauna von Neuwied." Gute ausführliche Arbeit. 8) Auszug aus Bailly's „Ornithologie du Savoie." 9) Blasius: „Ueber verdächtige Arten im Verzeichnisse der europäischen Vögel." Sehr nützlich und zeitgemäss. An 120 Arten werden als weiterer Bestätigung bedürftig namhaft gemacht. Zufälligen Gästen wird das Bürgerrecht nicht zugestanden. 10) C. F. Wiepken: „Bericht über eine ornithologische Excursion am Jahdebusen" u. s. w.

Cabanis Journal für Ornithologie bringt: 1) „Be-

merkungen über die Vögel der canarischen Inseln", von Dr. C. Bolle. Im hohen Grade anziehend und instructiv.

Ausführlicher über die Lebensweise und das Vorkommen von Columba laurivora, livia, *afra*; über Pterocles arenarius auf Fuertaventura, Perdix petrosa auf Fuertaventura und Lanzarote fehlend: Otis houbara, nur aur Fuertav.; über Coturnix communis; Cursorius isabellinus auf Fuertav. und Lanzarote; Haematopus niger (!) auf Handia, Lanxar., Fuertav. und Graziosa; über Larus argentatus, Puffinus cinereus, P. columbinus auf Lanzarote u. s. w.

2) C. Vangerow: „Versuch einer Uebersicht der Vögel der Mark." Von 234 Arten sollen 161 daselbst brüten. 3) „Die Erstlinge moderner spanischer Ornithologie," von Dr. C. Bolle. Giebt im Auszuge die uns bekannten Arbeiten von Ignazio Vidal und Fr. de los Rios Naceyro. 4) Jäkel: „Der Vögelzug und andere Wahrnehmungen über die Vogelwelt Baierns im Jahre 1853—54." 5) Briefe aus Helgoland, von Dr. C. Bolle u. s. w.

E. Vernon Harcourt: „Notes on the Ornithology of Madeira." Ann. and Mag. 1855. p. 430. Eine sehr interessante Arbeit voll ergänzender Angaben und Berichtigungen zu früheren Nachrichten Heineken's und Anderer.

Ausführlich wird über die Lebensweise mancher Arten gesprochen; so über Cypselus unicolor und Columba trocary. Als ganz neue Art wird ausführlich beschrieben *Regulus maderensis* Harc. Lebt ziemlich selten in den Urzedickichten und Lorbeereichenhainen. Von 100 Arten, die als vorkommend aufgeführt werden, scheinen nur etwa dreissig als permanent ansässig betrachtet werden zu müssen. Unter den gelegentlich auf dem Zuge daselbst beobachteten werden merkwürdig genug Porphyrio Alléni und Chizaerhis variegata, beides bekanntlich westafrikanische Vögel, namhaft gemacht; eine Angabe, die uns dringend weiterer Bestätigung bedürftig erscheint.

W. J. Bädeker: „Die Eier der europäischen Vögel nach der Natur gemalt, mit einer Beschreibung des Nestbaus", von L. Brehm. Jede Lieferung giebt 8 Tafeln aus den Hauptordnungen der Vögel. Der Text ist nur kurz gehalten. Die Abbildungen sind vortrefflich. Hoffentlich wird dieses Werk eine Aufnahme finden, die zur Fortführung desselben ermuthigt.

Asien.

Von Gould's Prachtwerk: „The Birds of Asia" liegt der 7te Theil dem Berichte vor.

Derselbe enthält auf 17 Tafeln die meist reich gruppirten und mit landschaftlichem Beiwerke geschmackvoll ausgestatteten Abbildungen von Merops viridis, Merops philippinus, Hydrophasianus sinensis, Accentor nipalensis, A. immaculatus Hodgs. (mollis Bl.), A. rubeculoides Moore von Nepal; Accentor strophiatus H. mit Androsace sarmentosa; Lerwa nivicola H, schöne Gruppe; Tragopan melanocephalus Gr. in Lebensgrösse; Suja lepida Bl. von Dr. Gould aus Sindh eingesandt; Psaltria exilis; Psaltria erythrocephala (Vig.) auf Andromeda ovalifolia; Psaltria concinna G. n. sp. aus Chusan; Psaltria leucogenys, Moore aus Afganistan; Acanthiparus niveogularis G. n. sp. auf Cornus capitata Wall.; Acanthiparus ionschistos Hodgs. auf Roydsia suaveolens Roxb.; Mecistura glaucogularis G. aus China. Dritte Art der Gattung. M. trivirgata lebt in Japan. — Das Werk schreitet äusserst langsam vorwärts.

Dr. H. Gould, der talentvolle Sohn des berühmten Vaters, ging als Naturforscher nach Scinde und die Proceedings of the Zool. Society haben einige von dorther an diesen gerichtete Briefe mit ornithologischen Notizen.

Erlegt wurden Cuya lepida, Cypselus affinis, Certhilauda dumentorum, Miraffra chendola, Calandrella brachydactyla, Saxicola atrogularis und picata, Malacocercus caudatus, Ploceus mangar, Actitis hypoleuca, Sterna sp. der minuta verwandt.

A. R. Wallace: „On the Ornithology of Malacca." Ann. and Magaz. p. 95. Nur kurz, aber sehr hübsch und offenbar mit Beobachtungstalent und Sachkenntniss geschrieben. Die Vögelfauna Malacca's ist eine sehr reiche. Sieben Wochen hindurch wurde von Wallace und seinen Jagdgenossen gesammelt, und die Ausbeute scheint die Entbehrungen und Anstrengungen der Reisenden im vollsten Maasse gelohnt zu haben. Die grosse Geschicklichkeit der Malayen im Abbalgen kam ihnen sehr zu Hülfe.

Werthvolle wenngleich nur kurze Angaben über die Lebensweise mancher Arten, über die Färbung gewisser Weichtheile. Gepriesen wird der Gesang von Copsychus mindanensis. Die Megalaema-Arten leben tukanartig. Aus den Gruppen der Ixodinen und Timaliinen wurden an 40 Arten gesammelt. Pittae kommen nur selten zur Beobachtung. Der Argusphasan wird fast ausschliesslich in Schlingen gefangen; ihn zu schiessen hält sehr schwer u. s. w.

Lieutenant Burgess „Notes on the habits of Indian Birds“ wurden der Zoological Society vom 10ten Januar 1854 vorgelegt: Ann. and Mag. of N. H. XV. p. 375. Hier der Anfang einer durchaus auf selbständige Wahrnehmungen gegründeten sehr werthvollen Arbeit über die Lebensweise zahlreicher indischer Vögel, und zwar ganz speciell über die Fortpflanzung derselben. Burgess beschreibt ausführlich das Nest und die Eier der von ihm beobachteten Arten, und da die Zahl derselben, wie schon bemerkt, sehr gross ist, so darf man diesen Beitrag zumal auch von Seiten der Oologie als besonders wichtig mit Freude begrüssen.

„List of Malayan Birds“ collected by Dr. Th. Cantor, with descriptions of the imperfectly known species by Fr. Moore: Proceed. Zool. Soc. 1854. p. 258. Gute ausführliche Arbeit mit werthvollen biographischen Notizen über einzelne Arten.

B. H. Hodgson: „On the physical geography of the Himalaja“ aus dem Journ. of the As. Soc. of Bengal in den Proc. Zool. Soc. of Lond. 1855. p. 124. Enthält, wie von Hodgson nicht anders zu erwarten stand, auch manches Ornithologische.

Hodgson nimmt für die Thierwelt des Himalaja drei Hauptregionen an und zwar: 1) die unteren Ebenen bis zu der Höhe von 4000′ über dem Meere; 2) die Centralregion, von 4000′ bis 10000′ Erhebung reichend; und 3) die obere Region zwischen 10000′ und 16000′ Höhe über dem Meere. Jede dieser drei Regionen wird mehr oder weniger ausschliesslich von ihren eigenthümlichen Gattungen und Arten bewohnt. Die Stelz- und Schwimmvögel wandern im April und October zwischen den Ebenen Indiens und dem Hochlande Thibet und sind selten im Gebirge aber gemein im Tarai. Die europäischen Typen finden sich, z. B. die Rapaces, namentlich in der centralen oberen Region, die echt indischen fast ausschliesslich in der unteren. Hier ist auch, wo die schöngefärbten Arten aus der Familie der Honigsauger angetroffen werden.

G. Radde: „Thierleben am faulen Meere“ (Siwasch): Bullet. Soc. Imp. Natur. de Mosc. 1855. p. 150. Nach vorausgegangener allgemein-physicalischer Schilderung der sehr eigenthümlichen Gegend am faulen Meere beschreibt Radde in ungewöhnlich anziehender Weise das Thierleben daselbst.

In gewissen Perioden des Jahres ist die massenhafte Anhäufung

von Sumpf- und Schwimmvögeln wahrhaft ungeheuer. Millionen von Charadrien und Banallen erscheinen um die Zeit der herbstlichen Wanderung. Ausführlicher wird über Larus und Sterna gesprochen. Aus ersterer Gattung kommen 9 Arten vor. Larus cachinnans ist immer selten. L. columbinus Golaw. erklärt Radde mit Bestimmtheit für gleichartig mit tenuirostris. Larus melanocephalus und minutus sind im Frühlinge gemein. Viel über die Lebensweise dieser Arten. Von Seeschwalben wurden 7 Arten beobachtet. Sterna caspia ist sehr lokal und nur zu Zeiten gemein. St. macroura liebt die Nähe von salzigem Wasser u. s. w. Nahrungsmangel und Kälte tödten am Siwasch viele Vögel, namentlich viele Enten. Anas boschas, penelope und acuta unterliegen ziemlich oft. Gegen Ende des Winters und im ersten Frühlinge erscheinen ungeheure Lerchenschaaren von calandra und leucoptera.

G. Hartlaub: „Zur Ornithologie Indiens." Cab. Journ. IV. Eine Zusammenstellung der neuesten Arbeiten über diesen Gegenstand.

Afrika.

Cabanis Journal für Ornithologie bringt: 1) „Systematisches Verzeichniss der Vögel Afrika's von Baron von Müller;" sehr dürftige und unvollständige Compilation; fast nur Namen und ungenügende Angaben über die geographische Verbreitung. 2) L. Buvry: „Die Wirksamkeit der neueren Reisenden in Nordostafrika" p. 61. Recht interessant. Berichtet zuerst über Heuglin's Sammlungen vom oberen weissen Nil, so z. B. auch über Balaeniceps, über Corythaix leucolophus und verschiedene andere neue Arten, über den Zweck des Kehlsackes bei Otis tarda und arabs u. s. w.

Aus der Naumannia wäre hier anzuführen: 1) A. Brehm: „Beiträge zur Ornithologie Nordostafrika's," mit besonderer Rücksicht auf die in Europa vorkommenden Arten der Vögel (Raubvögel). 2) „Ornithologische Beobachtungen" aus Dr. R. Vierthaler's Tagebuch auf einer Reise durch Aegypten, Nubien, Dongola und Sennaar u. s. w.

Ein Brief Bonaparte's an Guerin in der „Revue et Mag. de Zoologie" bespricht die ersten Hefte des v. Müller'schen Werkes „Beiträge zur Ornithologie Afrika's.

Es wird nachgewiesen, dass beinahe sämmtliche als neu beschriebene Arten v. Müller's bereits anderweitig bekannt gemacht

seien. So sei Spizaetos zonurus = spilogaster Dub., Muscicapa lugubris sei eine Melasoma-Art, Saxicola albicilla und atricollis seien sehr wahrscheinlich nur xanthomelaena und morio Ehrenberg's, Gyps magnificus sei Rüppellii, Muscicapa pallida sei ein Sericolius, Calamoherpe macrorhyncha sei stentoria Ehrenb., Carpospiza longipennis sei Petronia brachydactyla Hempr., Textor sublarvatus sei intermedius Rüpp., Ploceus rufocitrinus sei badius Cass. und Ruticilla Bonapartei sei marginella Bp. und mesoleuca Ehrenb. Bonaparte irrt aber, wenn er Cypselus aequatorialis für gleichartig mit abyssinicus Streub. erklärt. — v. Müller's Werk, dem viel Verdienstliches nicht abzusprechen, ist wie es scheint in's Stocken gerathen. Schade!

A. Brehm: „Reiseskizzen in Nordostafrika." 3 Bände. Ein treffliches Werk voll anziehender Beiträge zu unserer Kenntniss der Vögel jener Gegenden. Der dritte Band ist besonders reich an lebensvollen Schilderungen aus dem Vogelleben, deren eine das Wandern zum Gegenstande hat. Allen Freunden der Ornithologie eine gewiss willkommene Gabe.

„Faune ornithologique de l'Algérie" par A. Malherbe Metz 1855. 8. Broschüre von 40 Seiten, nach den Sammlungen Ledoux's und Anderer mit genügender Sachkenntniss bearbeitet.

Von nicht eigentlich europäischen Arten heben wir hervor Aquila rapax, Falco punicus Levaill., Elanus melanopterus, häufig in der Provinz Bona; F. ferox Gm. (cirtensis Levaill.); Caprimulgus isabellinus Bona; Malurus numidicus Lev. Explor. Alg. pl. 9. fig. 1.; Hypolais pallida Gerbe; Ruticilla Moussieri, Crateropus Acaziae in der Provinz Constantine; Garrulus cervicalis Bp. Expl. scienc. Alg. pl. 6; Alauda clot-bey; Alauda dilopha Temm. Bona; Picus Vaillantii und numidicus, Emberiza sahari Levaill. (gute Art, die ich in Paris zu untersuchen Gelegenheit hatte), Exped. sc. Alg. Ois. pl. 9. fig. 2; Fringilla spodiogenys, Parus Ledouci und caeruleanus, Pica mauritanica; *Oxylophus algirus* Malh. Oran; *Turnix albigularis* Malh. (?) Oran; Ibis calva Gm. Exped. sc. Alg. Ois. pl. 9. fig. 2; *Carbo Niepcii* Malh. (?); Otis arabs. Die angeblich neuen Arten sind ausführlich beschrieben.

Jules P. Verreaux: „Observations sur les moeurs des Oiseaux de l'Afrique meridionale et occidentale." Rev. et Magas. de Zool. p. 174 etc. Bei dem Wenigen, was uns von der Lebensweise afrikanischer und speciell westafrikanischer Vögel bekannt ist, erscheinen diese von einem For-

scher wie Verreaux mitgetheilten Beobachtungen von ganz besonderem Werthe. Dieselben stammen zum Theil aus dem reichen Schatze eigener Erfahrung, einer Erfahrung, wie sie eben nur ein zur Hälfte in den Wildnissen dreier Welttheile verlebtes fast ausschliesslich naturwissenschaftlichen Studien gewidmetes reiches Leben zu geben vermochte, zum Theil aber aus den Mittheilungen geübter Reisenden, welche das Haus Verreaux zu jeder Zeit an verschiedenen Punkten unseres Erdball's unterhält und durch deren Hülfe es ihm allein möglich wird, die exquisitesten zoologischen Seltenheiten aller Zonen in seinen Magazinen aufzuspeichern.

Verreaux berichtet über die Lebensweise von Elanus melanopterus, Buceros fistulator, Zanclostomus flavirostris, Cuculus gabonensis (Fortpflanzung!), Centropus monachus, Dendrobates Lafrenayei, Halcyon dryas, Ispidina cyanotis, Corythornis cristatus, Merops variegatus, bicolor und gularis, Ixos ashanteus, Lanius Smithi, Turdus pelios etc.

John Cassin: „Descriptions of new birds from Western Africa.“ Proceed. Acad. Natur. Sc. of Philadelphia 1855. p. 324. Es werden hier 14 sehr interessante neue Arten zu unserer Kenntniss gebracht, welche der talentvolle Reisende Belloni du Chaillu am Moondaflusse in Gabon sammelte. Wie wir erfahren, ist derselbe augenblicklich auf einer neuen wissenschaftlichen Reiseunternehmung begriffen. Er beabsichtigt von Gabon aus das Quellgebiet des Congo zu erreichen.

Amerika.

Ueber das Leben und den Haushalt der Vögel in den Polargegenden bringt Petermann's Bericht über die Belcher'sche Expedition zur Aufsuchung Franklin's sehr interessante Aufschlüsse.

Wenn, wie längst bekannt, die Zahl der Arten innerhalb dieser hochnördlichen Breiten eine nur geringe ist, so war dagegen die der Individuen an manchen Punkten eine wahrhaft ungeheure. Gewisse Arten wurden überall angetroffen, so die Schneeammer und Schneehühner, letztere oft in unglaublichen Massen. Man stiess auf stark besetzte Brutcolonien verschiedener Larus-Arten. Auf den Cheyne-islands nisteten Anas mollissima und eine Sterna, die ihre Eier auf dem nackten Felsen von der Sonne ausbrüten liess. Auf

den nördlichsten von der Expedition erreichten Punkten, den Polynia-Inseln, fand man noch zwei Vogelnester. Die Prinz-Patrickinsel zeigte ein reiches thierisches Leben. Lestris parasitica wurde Lemminge jagend, noch unter den höchsten nördlichen Breiten angetroffen. Ueber die Fauna des Wellingtoncanals liegt ein guter Bericht des Schiffsarztes M'Cormick vor. Es kamen zur Beobachtung Corvus Corax (sehr selten), Lagopus, Plectrophanes nivalis, eine Fringilla, Tringa maritima, Mergulus alle, Uria grylle, Colymbus septentrionalis, Sterna arctica, Larus eburneus, Glaucus argentatus, tridactylus, Anas mollissima und spectabilis, Procellaria glacialis und pelagica, eine Ringelgans; auf der Melville-Insel noch ein Falke und eine Eule.

Elisha J. Lewis: „The American sportsman etc.", with notes on the game-birds and wild fowl of America. ed. 2. mit zahlreichen nicht schlechten Abbildungen. 504 S.

A. Gerhardt: „Ueber die Lebensweise der Vögel Nordamerikas, welche im Staate Georgien vorkommen." Naum. p. 380. Wenngleich des Neuen nur sehr wenig enthaltend, liest man diesen Beitrag eines geübten und enthusiastischen Naturforschers doch mit Befriedigung.

Gloger fährt fort geist- und kenntnissreiche Mittheilungen über Audubon's Schriften zu machen. Caban. Journ.

P. L. Sclater: „Notes on the 16 species of Texan birds named by M. Giraud of New-York." Proceed. Zool. Soc. 1855. März 27. Sehr verdienstlich.

Giraud's Werk ist bei uns so gut wie gar nicht bekannt. Nur ein Theil der von ihm als neu beschriebenen und abgebildeten Arten scheint dies wirklich zu sein. Nicht zu deuten weiss Sclater: Muscicapa Lawrencii Gir. pl. 2. fig. 1, M. fulvifrons Gir. ib. fig. 2, Sylvia Halseii G. ib. pl. 3. fig. 1; die übrigen dreizehn sind bekannt, aber der von Giraud gegebene Name hat in mehreren Fällen die Priorität.

Von Cassin's trefflichem Buche „The Birds of California, Oregon, Texas etc." erschien die 8te bis 10te Lieferung und damit für jetzt der Schluss des Werkes, welches gerade einen stattlichen Band in Grossoctav ausmacht. Wie schon früher bemerkt, giebt es wenig Arbeiten auf dem Gebiete der Ornithologie, denen wir, nach unserem Geschmack und bestem Wissen, so unbedingt und rückhaltslos Lob spenden möchten, als gerade diesem Werke. Wir betrachten

dasselbe als eine der grössten Zierden unserer Bibliothek und mögen uns nur ungern der Hoffnung entschlagen, dass künftig eine Fortsetzung desselben zu Stande kommen werde.

Dr. Gundlach: „Beiträge zur Ornithologie Cuba's" nach Mittheilung des Bezirkdirector's Setzekorn, von Dr. J. Cabanis, Journ. für Ornith. Jahrg. II. Heft 6. Jedenfalls eine der werthvollsten Arbeiten auf dem seit einigen Jahren stark kultivirten Gebiete der westindischen Ornithologie. Der Verfasser, seit einer Reihe von Jahren auf Cuba ansässig, hatte die glücklichste Gelegenheit tiefere Einsicht zu gewinnen in das Leben und den Haushalt der dort vorkommenden Vögel. Die Fortpflanzung derselben war Gegenstand seiner speciellen Beobachtung und wir verdanken ihm darüber zahlreiche und zum grösseren Theile auch neue Angaben.

M. Charlton Henry: „Notes derived from observations made on the Birds of New-Mexico during the years 1854—55." Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. April 1855.

In dieser nicht unwichtigen Arbeit führt der Verfasser 170 von ihm beobachtete Vögel auf, unter ihnen natürlich manche seltnere und in ihrer Lebensweise noch unvollständiger bekannte: Caprimulgus Nuttalli, Hirundo thalassina und fulva, Muscicapa nigricans, Pyrocephalus rubineus, Ptilogonys Townsendii und nitens, Toxostoma rediviva, Parus Wollweberi, minimus; Sialia arctica und occidentalis, Plectrophanes M'Cownii, Niphaea oregona, Corydallina bicolor, Gymnokitta cyanocephala, Nucifraga columbiana, Picus thyreoideus, Lophortyx Massena und Gambelli, Tetrao obscurus, Anas Rafflesii etc. Der Schauplatz dieser Beobachtungen liegt südlich und nordwestlich von der Tornada del muerto, ferner am Rio de los mimbres.

Sir William Jardine setzt seine „Contributions to Ornithology" fort und zwar im Edinb. new philosoph. Journal Vol. I. p. 118. Er berichtet über eine kleine von Prof. Jameson auf der östlichen Cordillere Ecuador's zusammengebrachte Sendung und theilt dessen an botanischen und ornithologischen Beobachtungen reiche Correspondenz mit.

Die Lokalität ist eine sehr interessante und wird ohne Zweifel noch manches Neue liefern. Gesammelt wurden: Buteo erythronotos, Trogon personatus, Tr. paponinus, Rupicola peruviana, Tanagra notabilis, Saltator arremonops und einige andere.

P. L. Sclater: „List of a collection of Birds from the province of Quiyos in Ecuador." Proceed. Zool. Soc. Mai

1854 und Ann. and Mag. p. 279. Eine jener gewissenhaften Arbeiten Sclater's, die seine ausgezeichnete und ungewöhnliche Kenntniss der Vögel Südamerika's in glänzender Weise bekunden.

Unter 69 von ihm namhaft gemachten Arten sind mehrere neu, verschiedene nordamerikanisch, als z. B. Setophaga ruticilla, S. canadensis, Sylvicola Blackburniae, noch andere ausschliesslich centralamerikanisch, als z. B. Euchlornis Sclateri, Pipra Isidori u. s. w. Ecuador besitzt die farbenprächtigsten unter den Vögeln Südamerika's.

P. L. Sclater veröffentlichte ferner ein meisterliches Verzeichniss der bis jetzt um St. Fe de Bogota, auf ziemlich beschränktem Gebiete, gesammelten Vögel. Er kennt deren 435 und konnte sie fast ohne Ausnahme selbst untersuchen: 16 Accipitres, 365 Passeres, 37 Scansores, 5 Columbae, 5 Gallinae, 4 Grallae, 3 Anseres.

H. Burmeister: „Systematische Uebersicht der Thiere Brasiliens u. s. w." Zweiter Theil: Vögel. (Erste Hälfte). Wenn dem gewissenhaften Fleisse und der deutschen Gründlichkeit, womit dieses Werk gearbeitet, eine entsprechende ornithologische Specialkenntniss zur Seite gestanden hätte, so würde das den Werth desselben um ein bedeutendes erhöht haben. Hier liegt aber die schwache Seite der Arbeit. Der Verfasser kennt so manches nicht von dem, was neuerlich über die Vögel Südamerika's geschrieben; seine Unbekanntschaft mit den trefflichen monographischen Arbeiten Sclater's ist z. B. sehr zu beklagen, denn sie ist die Quelle verschiedener Irrthümer geworden. Diese mangelhafte Kenntniss der nicht deutschen ornithologischen Litteratur macht es auch vollkommen erklärlich, dass B. die Vögelfauna anderer tropischer Länder Südamerika's, z. B. Columbiens, Peru's, Bolivien's und Centralamerika's nur in ungenügender Weise für seine Arbeiten verwerthen konnte. Bei alle dem bleibt der wissenschaftliche Nutzen des Buches ein sehr erheblicher. Burmeister beschreibt die ihm bekannten Vögel Brasiliens gut und ausführlich und sein erfolgreiches Bestreben, die Gattungen scharf zu charakterisiren, verdient um so höhere Anerkennung, als gerade hier einer der wundesten Punkte der ganzen modernen Ornithologie vorliegt. Bonaparte hat nicht eine einzige der zahllosen von ihm creirten Gat-

tungen genügend charakterisirt. Mit besonderem Interesse haben wir die Einleitung gelesen. Auch der anatomische Theil ist sehr werthvoll.

Dr. R. A. Philippi: „Ueber einige Vögel Chile's." Archiv für Naturgesch. Jahrg. 21. p. 9. Ueber den ornithologischen Theil von Claudio Gay's grossem Werke wird sehr ungünstig geurtheilt. Von hohem Interesse ist die Schilderung einer Excursion, welche Philippi nach der Andenhochwüste Alacama unternahm und deren Mühseligkeiten durch die Entdeckung einer neuen dreizehigen Phoenicopterus-Art reichlich belohnt wurden. Chile ist dasjenige Land Südamerika's, dessen Vögel am besten bekannt sind.

„Vorläufige Bemerkungen über die Ornis der Provinz Valdivia in Chile" von Dr. E. v. Boeck. Naum. Viert. Quartal. Recht interessante und ausführliche Arbeit, aber leider verunstaltet durch zahllose Schnitzer in den terminis technicis. — Auf wessen Rechnung kommen diese Schnitzer? Leider scheint Dr. Boeck, der Director des Lyceums in Valdivia ist, von litterarischen Hülfsmitteln nur Claudio Gay's sehr in Misscredit gekommenes Werk zu kennen.

Australien.

Von Gould's Prachtwerk „The Birds of Australia" erschien der zweite Supplementband.

Er enthält die Abbildungen von Sceloglaux albifacies Gr., Strigops habroptilus, Platycercus cyanogenys, Malurus amabilis G., Cinclosoma castaneothorax G., Merula vinitincta G. von Lord Howe's Island; Podargus papuensis Q. G., P. marmoratus G., Carpophaga assimilis, Manucodia Keraudrenii, Zosterops strenuus und tephropleurus, beide von Lord Howe's Island; Eiopsaltria capito, Pomatorhinus ruficeps Hartl., Ptilotis fasciogularis G., Acanthiza magna G. von Van Diemens-Land; Tropidorhynchus buceroides Sw., von Nordaustralien.

J. Gould: „Ueber einige Arten von Vögeln, welche von Macgillivray (H. M. ship Herald) von Lord Howe's Island, Isle of Pines und Tristan d'Acunha eingesandt wurden. Da die Ornithologie der hier berührten Lokalitäten völlig unbekannt war, so ist diese erste Mittheilung darüber von nicht geringem Interesse. Sämmtliche von Macgillivray gesammelte Arten sind neu.

Ch. L. Bonaparte: „Note sur les oiseaux des iles Marquises.“ Compt. rend. Ac. Sc. tome 41. Nach den Sammlungen des Reisenden Edelestan Jardin erhalten wir hier die erste vollständigere Liste von Vögeln der Marquesas.

Der bei weitem merkwürdigste unter diesen ist die sehr grosse und höchst merkwürdige neue Taube, welche Bonaparte unter dem Namen Serresius galeatus in die Wissenschaft einführt. Sodann werden verzeichnet: Coryphilus dryas, Eudynamis tahitensis, Pomarea nigra, Tatare otahitiensis, Collocalia fuciphaga, Ptilinopus leucocephalus, Herodias sacra, Charadrius longipes, Totanus oceanicus, Sula piscator, Phaeton candidus, Anous stolidus, Sterna fuliginosa, Gygis candida, Daption capensis, Diomedea exulans, D. fuliginosa und Fregata tropica.

II. Accipitres.

Die Naumannia enthält: 1) T. Behrens „über *Pernis apivorus*,“ einer um Coburg sehr häufig vorkommenden Art. 2) Ueber *Aquila minuta* und *pennata*, von C. L. Brehm; natürlich zwei Arten. 3) Ueber *Aquila pennata*, von Graf C. Wodzicki, der nur eine Art anzunehmen geneigt ist. 4) Ueber die hochnordischen Edelfalken, von Dr. N. Kjärbölling; also über F. groenlandicus, islandicus und gyrfalco, der nach K. eine kleine östliche nie ganz weisswerdende Lokalrasse darstellt. 5) Wodzicki: über die Eier von *Aquila pennata* p. 327.

Cabanis Journal für Ornithologie: 1) „Bemerkenswerthes in Bezug auf die Färbung der Raubvögeleier,“ von Pastor W. Pässler. Werth und diagnostische Bedeutung der Flecken u. s. w. Sehr instructiv. 2) „Bemerkungen über einige Falkenarten,“ von A. Fritsch p. 266. (lanarius, peregrinoides, Eleonorae, concolor.)

Der südafrikanische „Tachard“ Levaillant's (Buteo tachardus Vieill.) wurde bei Sarepta erlegt. Cab. Jouru. p. 94.

Ebendaher sandte Moeschler *B. rufinus* R. (leucurus) mit gebändertem Schwanze.

J. Cassin: „Notes on North-American Falconidae, with descriptions of new species. Proc. Acad. N. Sc. Philad. 1855. p. 278.

Diese vortreffliche und gründliche Arbeit behandelt folgende Arten: 1) *Falco nigriceps* Cass. 2) *F. polyagrus* Cass. 3) *Hypotriorchis femoralis* (in Neumexico von Dr. Heermann beobachtet). 4) *Tinnunculus sparverius*, 5) *Hierofalco candicans*, 6) *H. islandicus*, 7) *Astur atricapillus*, 8) *Accipiter Cooperi*, 9) *A. mexicanus*, 10) *A. fuscus*, 11) *Buteo borealis*, 12) *B. Bairdii* Cass., 13) *B. Swainsonii* Bp., 14) *B. calurus* Cass., 15) *B. elegans* Cass., 16) *B. oxypterus* Cass.,

17) *Aquila chrysaetos*, 18) *Archibuteo lagopus*, 19) *A. ferrugineus*, 20) *Polyborus tharus* und 21) *Morphnus unicinctus* von Texas. Die geographische Verbreitung der einzelnen Arten ist besonders berücksichtigt.

Pernis madagascariensis Sm. ist nach Bonaparte ein jüngerer Vogel von Avicida cuculoides.

Neue Arten: *Buteo calurus* Cass. ganz schwarz mit braunrothem Schwanze; Neumexico. — *B. elegans* Cass. Californien, Neumexico. — *B. oxypterus* Cass. Neumexico. — *B. eximius* Brehm. Naum. p. 4. Rossseeres (dem rufinus zunächst). — *B. anceps* Br. ib. p. 6 dem communis verwandt. Blauer Fluss. — *Aquila raptor* Br. ib. p. 12. Blauer Fluss. — *Aquila Wiedii* Br. ib. p. 21. Soll Bonelli zunächst kommen. Ueber den Werth oder Unwerth dieser neuen Brehm'schen Arten getrauen wir uns ohne eigene Untersuchung kein Urtheil zu. Es werden l. c. von Alfred Brehm noch andere Raubvögel seiner Reise ausführlich und instructiv behandelt. *Aquila albicans* Rüpp. hält A. Brehm für eine gute Art. — *Asturina Pucherani* Verr. Rev. et Mag. p. 350. Südamerika. — *Gymnogenys Malzakii* Verr. Nubien ib. p. 348. pl. 13. — *Nisus Toussenelli* Verr. Gabon. Cab. Journ. p. 101.

Abbild. *Archibuteo ferrugineus* Licht. Cass. Illustr. pl. 26 ♂ und jun. av. mit biographischen Notizen von Dr. Heermann und Dr. Kern. Nest und Eier vom Consumnesflusse. — *Buteo Bairdii* Cass ib. pl. 41. — Ei von *Otogyps*: Proceed. Zool. Soc. Walter Ann. p. 78.

H. Calvin and W. Brodrick: „Falconry in the British Isles. 1 Vol. 8. mit vielen Abbildungen. 21 Sh.

Strigidae. Cassin's schon erwähnte kritische Arbeit über die Raubvögel Nordamerika's behandelt folgende Eulenarten: 1) *Strix pratincola* Bp. 2) *Bubo virginianus* mit den Varietäten oder Lokalrassen *pacificus*, *arcticus* (subarcticus Hoy.) und *magellanicus*. 3) *Scops asio*. 4) *Sc. M'Callii* Cass. n. sp. Westtexas und nördl. Mexiko. 5) *Otus Wilsonianus* Less. 6) *O. brachyotus*. 7) *Syrnium cinereum*. 8) *S. nebulosum*. 9) *Nyctale Richardsonii* Bp. 10) *N. acadica*. 11) *N. albifrons* Sh. (= Strix frontalis Licht.). 12) *Athene hypogaea* Bp. 13) *Glaucidium infuscatum* Temm. (gnoma Wagl.) Oregon, Californien. 14) *Nyctea nivea*.

Nyctale Harrisii Cass. ist auch noch = *Nyctalalinus albipunctatus* Kaup. (= Ciccaba gisella Bp.)

Neue Arten: *Phalaenopsis Jardinei* Bp. Compt. rend. Octob. 55. p. 6. Quito. Guatemala. — *Spiloglaux theomacha* Bp. ib. p. 6. Neuguinea. — *Ninox philippensis* Bp. ib. p. 7. — *Nyctaetos poensis* Fraser Fernando Po. Gute Art.

Abbild. *Sceloglaux albifacies* Gould. Suppl. Birds of Austral. II. pl. 1.

Ich halte im Widerspruche mit Bonaparte (Compt. rend. l. c.) Lichtenstein's *Str. licua* für specifisch verschieden von der *perlata* Ost- und Westafrika's.

II. Passeres.

Caprimulgidae. Eine Uebersicht der „nordamerikanischen Ziegenmelker" giebt Cassin: Illustr. part. 9. Auch Chordeiles sapiti wurde in Texas und Neumexiko gefunden. Eine neue Art ist: *Chord. Henryi* Cass. l. c. von Neumexiko, 10″ lang.

Abbild. *Podargus papuensis* und *Pod. marmoratus* in Gould Birds of Austr. suppl. II. pl. 7, 8.

Cypselidae. Ausführlich und kritisch schreibt über *Collocalia nidifica* Gr. und *C. linchi* (Horsf.) Fr. Moore im Catal. East India House p. 98. — Ebendaselbst über *Cypselus affinis* J. E. Gray und *C. batassiensis* J. E. Gray. Letztere Art nistet in den Blüthenkolben von Borassus flabelliformis.

Sehr instructiv schrieb noch über die „Nester der Salanganen" Bonaparte Compt. rend. Ac. Sc. Dec. 3. 1855. Er unterscheidet: 1) *C. esculenta* sehr selten. Timor, Amboina. Oceanien. 2) *troglodytes* Gr. Philippinen, Malacca. 3) *linchi* Nicobaren und 4) *fuciphaga* Java, Sumatra, Indien.

Neue Art: *Cypselus Galileyensis* Autin. Naum. p. 317. Eine völlig neue dem Martinet à croupion blanc Levaillant's entfernt verwandte Art.

Hirundinidae. Ueber die nordamerikanischen Schwalben und Segler vergleiche man Cassin l. c.

Neu ist: *Delichon nipalensis* Hodgs. Moore Proc. Zool. Soc. 54. p. 384. pl. 63. Ann. and Mag. N. H. p. 225. Congenerisch mit Temmink's Hirundo dasypus von Borneo.

Todidae. *Momotus castaneiceps* Gould Ann. p. 373 von Guatemala.

Alcedinidae. Wichtig sind „Bemerkungen über das Arrangement der Jacamar's von Phil. L. Sclater: Proceed. Zool. Soc. Jan. 9. 1855. Als neu werden beschrieben: *Galbula fuscicapilla* Scl. pl. 77. Neugranada. — *Urogalba amazonum* Sclat. ib. Peru. — *Brachygalba melanosterna* Sclat. ib. p. 15. Goyaz in Brasilien. — *Galbula chaliothorax* Sclat. Ann. p. 280. Quijos. Es folgt sodann eine Galbulidarum tabula geographica. Es vertheilen sich die 20 bekannten Arten in 11 Galbula, 2 Urogalba, 2 Brachygalba, 2 Jacamaralcyon, 2 Jacamerops und 1 Galbalcyrhynchus (noch immer ungemein selten).

Bucconidae. Cassin's *Barbatula Duchalluy* vom Moondaflusse in Gabon ist = *formosa* Verr. und *B. fuliginosa* Cass. ebendaher = *Gymnobucco Bonapartei* Verr. Näheres darüber in meinem

demnächst erscheinenden „System der Ornithologie Westafrika's. *Tricholaema flavipunctatum* J. Verr. ist av. jun. von *Pogonias hirsutus* Sw.

Zu den interessantesten ornithologischen Entdeckungen der neuesten Zeit gehört ein von Prof. Jameson aus Quito eingesandter gleichsam zwischen den Rhamphastiden und Capitoninen inmitten stehender Vogel: *Tetragonops rhamphastinus* Sclat. Die Färbung erinnert stark an Pteroglossus. Beschreibung und (leider) nicht colorirte Abbildung in Edinb. new Philos. Journ. Vol. II.

P. L. Sclater: „Ueber neue Bucconiden." Ann. p. 292. (Zool. Soc. Dec. 13). Daselbst beschrieben: *Bucco radiatus*; *B. striatipectus*; *Malacoptila fulvogularis*; *M. substriata* Scl. Neugranada. — *Mal. adspersa* Scl. Venezuela.

Tenuirostres.

Nectariniadae. *Dicaeum Ruskiae* Cass. vom Moondafl. in Gabon: Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. p. 321. Diese neue Form ist Typus meiner Gattung Pholidornis.

Eine neue Art ist: *Conirostrum ferrugineiventre* Sclat. Bolivien. Proceed. Zool. Soc. 1855. p. 74. pl. 85.

Trochilidae. Gould: „über die Nester der Colibri's." Ann. and Mag. p. 157. Dieselben sind verschieden nach den Gruppen dieser artenreichen Familie. Burmeister's hübscher Aufsatz darüber ist Gould nicht bekannt. — Desselben grosses Prachtwerk über die Trochiliden nimmt seinen guten Fortgang. Wir kennen jetzt 10 Theile.

Reichenbach lieferte als Fortsetzung seines verdienstlichen Handb. der Ornithologie eine Anzahl Tafeln mit ganz guten Abbild. der Trochiliden und eine zweite verbesserte und vermehrte Auflage seiner „Trochilinarum enumeratio ex affinitate naturali reciproca primum ducta provisoria."

Neue Arten sind *Spathura cissiura* G. Ann. and Mag. p. 318. Peru. — *Calothorax micrurus* G. ib. p. 319. Peru. 2⅜" lang. — *Heliothrix purpureiceps* G. Proc. 87. Popajan. — *H. phaenoleuca* G. ib. Rio Napo. — *Threnetes cervinicauda* G. Ann. p. 278. Ecuador.

Meliphagidae. Das Ei von *Prosthemadera* beschrieb Walter Ann. p. 78.

Cassin will drei Mohna-Arten unterscheiden, nämlich: 1) *M. nobilis* Merr. 2) *M. braccata* Cass. Reichb. fig. 4099 von den Sandwichsinseln und 3) *M. angustipluma* Peale von Hawai. Letztere Art zeigt nach Cassin keine Verwandtschaft zu Lesson's *Strigiceps leucopogon*.

Abbild. *Ptilotis fasciogularis* Gould Birds of Austral. Suppl. II. pl. 11. Mangrove - Island. — *Tropidorhynchus buceroides* Swains. ib. pl. 17.

Certhidae. Neu scheinen zu sein: *Cynallaxis erythrothorax* Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 75. pl. 86. Coban und Honduras. — *Dendrocolaptes Eytoni* Scl. Ann. p. 224. Para. — *Campylorhynchus hypostictus* Gould Proceed. p. 68 vom Utajala. — *Rhamphocaenus cinereiventris* Sclat. Proc. p. 76. pl. 87. Pasto. — *Cyphorinus albigularis* Sclat. ib. pl. 88. Panama.

Nach Sclater ist Eyton's *Dendrexetastes capitoides* gleichartig mit *Dendrocolaptes Temminkii* Lafren. Cajenne?

Einen hübschen Beitrag zur Naturgeschichte von *Tichodroma phoenicoptera* liefert Baron König-Warthausen: Cab. Journ. p. 43. Nest und Eier beschrieben. In Würtemberg kömmt dieser Vogel nicht eben selten vor.

C. J. Sundevall: über *Certhia Costae*, Cab. Journ. III. p. 60. Ist nur Nominalart und kömmt in Schweden immer solcher Gestalt vor. Dagegen möchte Sundevall die *C. brachydactyla* für eine wirkliche Art halten.

Dentirostres.

Luscinidae. Ausführliches über die Lebensweise von *Copsychus saularis* und *Kittacincla macroura* findet man Horsf. Catal. Birds East Ind. House p. 275 u. s. w.

Ueber die bis jetzt bekannten Accentor-Arten schreibt Fred. Moore Proceed. Zool. Soc. Mai 1854. (Ann. p. 285.) Er kennt 1) *alpinus*, 2) *nipalensis* Hodgs., 3) *variegatus* Bl., 4) *modularis*, 5) *rubidus* Schleg., 6) *montanellus* P., 7) *rubeculoides* Hodgs. n. sp., 8) *stropiatus* Hodgs., 9) *immaculatus* Hodgs. (mollis Bl.), 10) *Huttoni* Moore n. sp., 11) *altaicus* Br. und 12) *atrogularis* Br.

Cyanecula suecica, *orientalis*, *dichrosterna* und *Wolfii* von B. Altum: Naum. Zweites Quartal. Alles nur eine Art. Auch Wodzicki schreibt darüber und ist derselben Meinung. Cab. Journ.

Neu scheinen zu sein: *Horeites major* Hodgs. Moore Catal. East India House p. 323. — *Abrornis albogularis* Hodgs. Moore ib. p. 340. — *A. poliogenys* Bl. und *A. affinis* Hodgs. (Ann. p. 227). — *A. Hodgsoni* Moore ib. p. 412. Nepal. — *Orites leucogenys* Moore ib. p. 374. Afganistan. — *Suthora poliotis* Bl. ib. p. 379. — *Melanoparus funereus* Verr. Cab. Journ. p. 104. Gabon. — *Aegithalus flavifrons* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 325. Gabon. — *Orites glaucogularis* Gould Ann. p. 367. Himalaja. — *O. niveojularis* Gould ib. 369. Nordwestindien. — *Syncepta tincta* Cass. l. c. Gabon und St. Paulsriver. — *Drymoeca Bairdii* Cass. l. c. Gabon. — *Ruticilla erythroprocta* Gould. Proceed. p. 78. Erzeroun. — *Malurus amabilis* Gould Birds of Austr. Suppl. II. pl. 4. — *Acanthiza magna* G. ib. pl. 13. Tosmanien. — *Zosterops strenuus* Gould ib. p. 11 und Proc. Zool. Soc. 1855. p. 166. Lord Howe's Island. — *Z. tephropleurus* Gould ib. pl. 12. Ebendaher.

Abbild. *Sylvia rubricapilla* Landb. ♂. Naum. 1854. Viertes Quartal.

Turdidae. Neu sind: *Cinclosoma castaneothorax* G. Birds of Austr. Suppl. II. pl. 5. — *Merula vinitincta* Gould Proceed. 55. p. 161. Lord Howe's Insel. — *Nesocichla eremita* Gould Tristan d'Acunha. ibid. Steht unserer Schwarzamsel nahe. Beide von Macgillivray entdeckt. — Asiatisch: *Brachypteryx nipalensis* Hodgs. Moore Cat. East Ind. House p. 397. — *Pnoepyga longicaudata* Moore ib. p. 398. Afganistan. — *Microtarsus olivaceus* M. ib. 249. Malacca. — *M. Cantori* M. p. 409. — *Criniger ochraceus* M. ib. 212. Tenasserim. — *C. Cantori* M. Malacca. — *Hypsipetes nicobariensis* Moore ib. 217. (= Ixocincla virescens Bl.). — *Alcippe Cantori* M. p. 406. Penang. — *A. magnirostris* M. ib. 407. Malacca. — *Pyctornis longirostris* Hodgs. Moore ib. 408. Nepal. — *Ixulus castaneiceps* M. ib. p. 411. Afganistan.

Ueber *Pitta avensis* J. E. Gray vergl. Horsf. Cat. p. 398.

Africanisch: *Oriolus nigripennis* Verr. Cab. Journ. p. 107. Gabon. — *Criniger leucurus* Cass. Proc. Ac. Phil. p. 328 ist *C. indicator* Verr. Cab. Journ. p. 105. Gabon, St. Paulsfluss. — *C. serinus* Verr. l. c. p. 101 ist *xanthogaster* Cass. l. c. p. 327. Gabon. — *Phyllastrephus leucopleurus* Cass. l. c. p. 328. Gabon.

Amerikanisch: *Planesticus caesius* Bp. Compt. rend. Panama. — *Malacocichla dryas* Gould Proceed. Zool. Soc. pl. 75. Guatemala. — *Heterocnemys marginata* Sclat. Proc. 54. p. 145. St. Fe de Bogota. — *Chamoeza nobilis* G. Proceed. p. 68. — *Formicivara nigrifrons* G. Chamicuros. l. c. — *F. erythroptera* G. Demerara. — *Schistochlamys speculigera* G. ib. Ucayale. — *Thamnophilus corvinus* G. Ucayale. — *Th. melanurus* G. ib. Ucayale. — *Th. hyperythrus* G. Chamicuros. — *Grallaria hypoleuca* Scl. Proc. p. 88. pl. 97. Bogota. — *Gr. modesta* Scl. ib. pl. 94. Bogota. — *Chamaeza molissima* Scl. ib. pl. 95. Bogota. — *Formicivora callinota* Scl. ib. pl. 96. Bogota. — *Dasythamnus semicinereus* Scl. p. 90. pl. 97. Bogota. — *Pyriglena tyrannica* G. ib. pl. 98. Bogota. — *P. ellisiana* Scl. pl. 100. pl. 109. — *P. quixensis* Cornal. Syn. p. 12. Quijos. — *P. rufiventer* Scl. ib. p. 12. (Ann. p. 282.)

Abbild. *Harpes redivivus* Gamb. in Cass. Illustr. pl. 42.

„Ueber das Vorkommen und Nisten der Steindrossel am nördlichen Harz" schrieb sehr hübsch Dr. Hennecke in Goslar: Naum. 1854. Viert. Quartal.

Ueber das Vorkommen von *Calamoherpe locustella* im Altenburgischen: Fr. Schach. Naum. l. c.

„Ueber die europäischen Röthlinge" von Leon Olph-Gaillard: Naum. p. 39.

Muscicapidae. P. L. Sclater: „über die Gattung *Culicivora* Sw." Proceed. Zool. Soc. Jan. 9. 1855. Culicivora soll für *stenura* bleiben; für *Polioptila* Scl. bleiben die Arten *caerulea* (mexi-

cana Bp.), dumicola V. = boliviana Scl.; *leucogastra* Wied und *bilineata* Licht. von Carthagena.

P. L. Sclater: „über *Todirostrum*.“ Proceed. Zool. Soc. p. 67. *Todirostrum spiciferum* erhielt Gould von Chamicuros.

P. L. Sclater: „A draft Arrangement of the genus Thamnophilus.“ Edinb. New Philos. Journ. Apr. 1855. Er kennt 39 Arten, welche sämmtlich kurz beschrieben werden. Synonymie.

Neue Arten. Afrikanisch: *Artomyias fuliginosa* J. Verr. Gabon. Sehr interessante neue Form, der indischen Gattung Hemichelidon verwandt. — *Megabias flammulatus* J. Verr. Rev. et Mag. p. 148. Gabon. — *Platystira minima* J. Verr. ib. p. 219. Gabon. — *Butalis infuscatus* Cass. Proceed. Ac. Philad. p. 226. — *B. epulatus* Cass. Gabon. — *Pycnosphrys* M'Callii Cass. ib. Gabon. — *Muscipeta fulviventris* J. Verr. Cab. Journ. p. 103. Gabon.

Asiatisch: *Muscipeta cyaniceps* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 438. Philippinen.

Amerikanisch: *Thamnophilus ventralis* Scl. Südbrasilien l. c. — *Th. corvinus* Gould. Ucayale. — *Th. transandeanus* Scl. Proceed. Zool. Soc. pl. 29, 82. Guayaquil. — *Th. leucauchen* Scl. Chamicuros. ibid. pl. 79. — *Th. albinuchalis* Scl. Guajaquil. ib. — *Th. melanonotus* Scl. ib. pl. 80. St. Martha. — *Th. nigrocinereus* Scl. ib. pl. 80. Para. — *Tyrannula phoenicura* Scl. Ann. p. 282. Quijos. — *Todirostrum gracilipes* Scl. St. Fe de Bogota. Proceed. Z. S. p. 149. — *T. rufilatum* Hartl. Cab. Journ. p. 98. Brasilien. — *T. nigriceps* Scl. Proc. Z. S. pl. 84. fig. 1. St. Martha. — *Muscisaxicola flavinucha* Lafr. Rev. p. 19. pl. 3. Chili. — *M. albilora* Lafr. ib. — *M. albimentum* Lafr. ib. Die Gattung zählt jetzt 10 Arten.

Abbild. *Culicivora mexicana* Bp. in Cass. Illustr. pl. 27. Westtexas. — *Cardellina rubra* Sw. ib. pl. 43. — *Thamnophilus caesius* in Proc. Zool. Soc. pl. 82.

Taenioptera striaticollis Scl. ist gleichartig mit *Tyrannus rufiventris* d'Orb.

Ampelidae. Neue Arten: *Leiothrix cinerea* Bl. Moore Catal. E. J. House p. 367. — *Vireosylvia frenata* Dub. Bull. Ac. Sc. Brux. Febr. 1855. Ocaña in Neugranada. — *Irena malayensis* Moore l. c. p. 274. (schon von Lord A. Hay unterschieden).

Abbild. *Vireosylvia altiloqua*: Cass. Illustr. pl. 37. — *Eiopsaltria capito* in Gould Birds of Austr. Suppl. II. pl. 13.

Laniadae. Der älteste Name für *Laniarius lepidus* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 327 ist *Lanius chloris* Valenc.

Conirostres.

Corvidae. „Ueber die systematische Stellung der Corviden“ von Kaup Cab. Journ. II. Heft 6.

Ueber *Pica cyanea* schreibt ganz interressant Jaubert Rev. et Mag. p. 128. Ist der *Rubilargo* der Volkssprache. Die Jungen vor der ersten Mauser beschrieben. Nistet in dichten Bäumen an Bächen. Beschreibung der Eier.

„Ueber die Nachahmungsgabe des Eichelhehers im Singen.“ Cab. Journ. p. 87.

Abbild. *Gymnokitta cyanocephala* Wied. Cass. Illustr. pl. 28. — Nebst höchst interessanten biographischen Notizen von Dr. Kern und M. Charlton Henry. Der Vogel frisst gern die Phrynosomaarten. Er ist ein eigentlicher Bergvogel. Nebrasca in Neumexiko. Ist gleichartig mit *Cyanocorax Cassinii* M'Call. Proc. Acad. Philad. Steht im Systeme bei Picicorvus.

Sturnidae. Dr. Philippi über *Xanthornus cajennensis* in Chile. Trosch. Arch. für Naturg.

Abbild. *Manucodia Kerandrenii.* Gould Birds of Austr. Suppl. II. pl. 10.

Fringillidae. Auch Bonaparte hält für ausgemacht, dass *Fringilla incerta* der junge Vogel von *Carpodacus erythrinus* sei. Ausführlich und instructiv schreibt über *Emberiza pusilla* Jaubert in der Rev. zool. p. 167. Er erklärt sie höchst bestimmt für *Emberiza lesbia* Gm. und *E. Durazzi* Bp. Verschiedene Kleider werden beschrieben. — Auch über *Emb. aureola* in Südfrankreich, *E. pithyornis* und *melanocephala* vergl. Jaubert Rev. p. 309.

Neue Arten: *Chrysomitris xanthogastra* Dub. Bullet. Ac. Brux. Febr. 1851. Ocana. — *Cyanoloxia concreta* Dub. ib. Mexico. — *Pyrenestes personatus* Dub. ib. Senegal. — *Poliospiza canicapilla* Dub. ib. Senegal. — *Cymplectes chrysophrys* J. Verr. Cab. Journ. p. 106. Gabon.

Abbild. *Ammodromus rostratus* Cass. Illustr. p. 38. — *Plectrophanes M'Cownii* Cass. ib. pl. 39. — *Spermestes nigriceps* Cass. Journ. Ac. Nat. Sc. Philad. III. pl. Zanzibar. — *Sp. fuscus* C. von Borneo. ibid. fig. bon. — Sehr schöne Abbildung von *Oraeginthus pusillus* (Pall.) in Caban. Journ.

Tanagridae. Neue Arten: *Arremon erythrorhynchus* Sclat. Proceed. Z. Soc. p. 83. pl. 89. Bogota. — *Tachyphonus xanthopygius* Scl. ib. pl. 90 (ist *Lanio auritus* Dub. Bull. Ac. Brux.) — *Tanagra notabilis* Scl. ib. pl. 91. Ecuador. — *Saltator arremonops* Scl. ib. pl. 92. Ecuador. — *Arremon spectabilis* Scl. Ann. p. 284. Quijos. — *Buarremon virenticeps* Bp. Compt. rend. Oct. 22. p. 9. — *Nemosia albigularis* Scl. Proceed. 1855. p. 109. pl. 99. — *Pyrrota Valeryi* J. Verr. Rev. p. 351. Centralamerika. — *Pipilopsis cristata* Dub. l. c. Columbien. — *Buarremon latinuchus* Dub. ib. Columbien. — *Euphonia longipennis* Dub. ib.

Nemosia torquata Dub. ib. ist *Dacnis pulcherrima* Sclat.

Alandidae. Neu dürften sein: *Otocorys peregrina* Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 110. pl. 102. Bogota. — *Anthus bogotensis* Scl. ib. pl. 101. p. 109.

III. Scansores.

Rhamphastidae. *Aulacorhynchus caeruleogularis* Gould Ann. p. 390. Veragua.

Psittacidae. Neu ist: *Platycercus cyanogenys* Gould Birds of Austr. Suppl. II. pl. 3. Cap York, Macgillivray.

Abbild. *Ara auricollis* Cass. (S. primoli Bp.) Journ. Acad. N. Sc. of Philad. Vol. III. pl. 12. fig. opt. — *Chrysotis viridigenalis* Cass. ib. pl. 13. Guayaquil. Ist gleichartig mit *coccineifrons*, Souancé. — *Psittacula lineola* Cass. pl. 14. Mexiko. — *Brotogeris aurifrons* Cass. ib. pl. 14. Südamerika. Ist schon anderweitig beschrieben.

Prioniturus flavicans Cass. Celebes ib. p. 155.

Picidae. Zu Reichenbach's „Spechten" erschien Text. Als neu beschreibt Reichenbach: *Picumnus hypoxanthus* R. Mexiko, p. 344. fig. 4112—13. — *P. guttatus* R. ib. fig. 4114—15. Mexiko. — *Chloronerpes taenionotus* R. ib. fig. 4164—65. Brasilien. — *Chl. oleagineus* R. ib. fig. 4467—68. — *Chl. Warscewizii* Reichb. ib. fig. 4491—92. — *Apternus crisoleucus* Brandt. ib. fig. 4197—98. Irtisch. — *Picus freniger* R. ib. fig. 4243. Ostindien. — *P. fuliginosus* Licht. ib. fig. 4269—70. Syrien. — *Melanerpes xantholarynx* Reichb. ib. fig. 4293—94. Mexiko. — *Campephilus leucorhamphus* Licht. ib. fig. 4327—28. — *C. mesoleucus* Licht. ib. 4329—30. — *C. regius* Licht. ib. fig. 4331—32. — *Tiga baccha* R. ib. fig. 4353—54. — *Celeus loricatus* R. fig. 4495—96. — *Cel. semicinnamomeus* R. fig. 4397. — *C. sulfuriventer* R. fig. 4411—12. — *Chrysoptilus peruvianus* R. fig. 4493—94. — *Centurus gradatus* R. fig. 4417—18.

Neu ist ferner und sehr interessant: *Sasia africana* J. Verr. Rev. et Mag. p. 217. Gabon. (Typus meines Genus *Verreauxia*).

Malherbe und Pucheran halten *Picus atrothorax* Less. für das Uebergangskleid von *varius* Rev. p. 21.

Ueber *Picus rubricollis* vergl. Hartl. Cab. Journ. p. 100.

Picus major frisst Haselnüsse: Glog. Cab. Journ. p. 89.

Cuculidae. Jules Verreaux: über die Gattung *Phoenicophaeus*, Rev. et Mag. p. 356. *Ph. pyrrhocephalus* wird (sub) generisch getrennt unter dem Namen *Alectorops*. Eine gute neue Art ist *Ph. aeneicauda* J. Verr. von Ceylon.

Abbild. *Geococcyx viaticus* Licht. Cass. Illustr. pl. 36. Mit schönen Notizen über die Lebensweise des Vogels. — 16 Eier von *Cuc. canorus* abgeb. Naum. 1854. Viertes Quartal.

Musophagidae. Eine neue Art ist: *Colius castanotus* I. Verr. Rev. p. 351. Gabon. — Ferner *Corythaix leucolophus* Heugl. Oberer weisser Nil. Mus. Francof. Prachtvolle Art mit glattabgerundetem Culmen.

IV. Columbae.

Aus Bonaparte's schon besprochenen grossen Arbeiten über die Tauben wären nachträglich als neu namhaft zu machen: *Zenaida bimaculata* Gray. Bonap. Compt. rend. Coup d'oeil etc. p. 41. — *Z. chilensis* Bonap. ib. — *Chaliophaps bornensis* Müll. ib. p. 47. (javanica jun.?). — *Ch. Stephani* Reichb. Pucher. von den Salomoninseln und Neuguinea ist gleichartig mit *albifrons* Temm. — *Janthoenas halmaheira* Bp. ib. p. 44 ist = *Carpophaga albigularis* Temm. Gilolo, Ceram. — *Turtur erythrocephalus* Gray. Bp. Consp. p. 60. Südafrika. — *Trocaza Buvryi* Bp. l. c. Madera, Marocco.

Ducula paulina Bp. ist = *Carpophaga rufinucha* Cass.

Neu sind noch: *Ptilinopus chrysogaster* G. R. Gray Ann. p. 118. Otaheiti? — *Ptil. purpureocinctus* Gray ib. Vaterland unbekannt. — *Trerolaema Leclancheri* Bp. Neuguinea.

Wir beschrieben in Cabanis Journal: *Carpophaga poliocephala* Gray und *Carpophaga pectoralis* Gr., beide von den Philippinen.

Eine gute Arbeit schrieb Cassin über die Carpophaga-Arten in der Sammlung der Academie von Philadelphia und der der United States Exploring Expedition in Washington: Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. Dec. p. 227. Es werden hier 22 Arten ausführlich und gut beschrieben, über das Vaterland derselben interessante Notizen beigebracht, und es ist nur zu bedauern, dass Cassin die Arbeiten Bonapartes noch nicht vergleichen und benutzen konnte.

Temminks *Columba holosericea* (Bonaparte's Gattung Drepanophila) wurde wieder aufgefunden. Macgillivray fand sie auf der Isle of Pines: Voy. H. M. S. Herald. G. R. Gray Columb. Brit. Mus. p. 8.

Abbild. *Carpophaga assimilis* Gould Birds of Austr. Suppl. II. pl. 9.

Bonaparte's „Coup d'oeil sur l'ordre des Pigeons." Separatabdruck aus den Comptes rendus, 58 S. hat 288 Arten, die in nicht weniger als 83 Gattungen vertheilt werden.

V. Gallinae.

Ref. war bemüht, die Artselbständigkeit des von v. Middendorf als *Tetrao canadensis* des Stanowoigebirges Sibiriens beschriebenen und abgebildeten Waldhuhns wissenschaftlich nachzu-

weisen: Cab. Journ. p. 39. Der höchst merkwürdigen und durchaus abweichenden Bildung der Primärschwingen halber schlägt Ref. für dieses neue Waldhuhn den Namen *Tetrao falcipennis* vor.

Ueber das Zahlenverhältniss der Geschlechter bei *Perdix cinerea* vergl. Caban. Journ. p. 66.

Leon Olph Gaillard schreibt in der Naumannia p. 311 zur Verfärbungstheorie bei *Pterocles setarius* und über die Stellung der Pteroclinen im System. Sie seien gewissermassen kurzbeinige Trappen.

Neu: *Perdix sinaitica* Bp. p. 11. In der Mitte stehend zwischen *P. chucar* und *P. graeca.*

Abbild. *Penelope poliocephala* Wagl. bei Cass. Illust. pl. 44.

Fr. Malezieux: „Essai sur les différentes races du coq domestique etc.“ Paris. 52 S.

VII. Struthiones.

In der Sitzung der Pariser Academie der Wissenschaften zeigte Geoffroy St. Hilaire zwei ganz vollständige Epyornis-Eier, noch grösser als die schon bekannten, beide durch Herrn Armange auf Madagascar erhalten.

Prof. Owen: „über die Beinknochen von *Dinornis struthionides* und *Palapteryx gracilis*“ in Proc. Zool. Soc. Nov. 14. 1854.

VIII. Grallae.

Charadridae. Neu ist ohne Zweifel: *Chettusia Dinghani* Jul. Verreaux Rev. et Mag. p. 220 von Natal. — *Falcinellus peregrinus* Müll. Bonap. Consp. II. p. 159. Celebes, Java, Sumatra.

Ardeidae. Die Kraniche sind ausführlich behandelt in Bonaparte's „Conspectus“ Vol. II. p. 97—128.

„Tableau synoptique de l'ordre des Herodiens“ par Ch. Bonaparte: Compt. rend. Avr. 2. 1855. Bonaparte zählt 185 ihm bekannte Arten auf, von denen 14 auf Europa, 34 auf Asien, 41 auf Afrika, 55 auf Amerika und 41 auf Oceanien kommen. Er vertheilt diese 185 in Gruidae 15, Psophidae 3, Cariamidae 1, Aramidae 1, Ciconiadae 14 (inclus. 2 Anastomi), Ardeidae 100, Cancromidae 2 (incl. Balaeniceps), Scopidae 1, Eurypygidae 2, Phoenicopteridae 6, Plataleidae 8, Tantalidae 32.

Als neu werden beschrieben: *Phoenicopterus Blythi* Bp. Indien. — *Ph. erythraeus* Jul. Verr. Rev. et Mag. p. 221. Gabon. — *Phoen. andinus* Philippi. Chili. Ist dreizehig. Die Parrina der Eingebornen. Bewohnt sehr einzeln die Salzsee'n der Andenwüste Alacama. Schnabelform und Färbung ist ganz abweichend. Trosch. Arch. Jahrg. 21. p. 10. — *Ardea pharaonica* Bp. Consp. p. 113. Ist die etwas grössere *purpurea* Aegyptens. — *Herodias Poucheti* Bonap. ib. p. 123.

Südamerika; der caerulea nahe stehend. — *Bubulius ruficrista* Bonap. ib. p. 121. Madagascar. — *B. bacchus* Bp. ib. p. 127. Malacca. — *Ardeola podiceps* Bonap. Madagascar. p. 134.

Ref. schrieb über *Grus hoyianus* Cass. in Cab. Journ. IV. p. 336.

Scolopacidae. Neu soll sein: *Xylocota Jamesonii* Bp. Quito. Gray Gen. p. 12. — *Actiturus naevius* Heerm. Californien. Proc. Ac. Phil. 1854. p. 178.

„Ueber das Meckern der Becassine" schrieb L. Altum Naum. p. 362.

Abbild. *Recurvirostra occidentalis* in Cass. Illustr. pl. 40.

Rallidae. Ref. über *Fulica americana* Cab. Journ. p. 99.

VIII. Anseres.

Anatidae. E. de Selys Longchamps: „Bemerkungen über die wahren Gänse Europa's." Naum. 1855. p. 261: 1) Graugänse mit gleichfarbiger Stirn: cinereus L., arvensis, segetum und brachyrhynchus Baill. 2) Graugänse mit weissem Stirnfleck: intermedius, albifrons, minutus, *pallipes* Sel. (domesticirt in den Parks von Holland und Belgien). Kurze Diagnosen, in welchen die Farbe der Füsse, die Farbe und Form des Schnabels hauptsächlich in Betracht kommen. In späteren Zusätzen zu dieser Arbeit wird noch ein *Anser leuconyx* unterschieden. Für uns sind dies Alles nur Varietäten. Auch Schlegel kennt diese 8 Arten.

Abbild. *Bernicla leucopareia* Brandt in Cass. Illustr. pl. 45.

„Zur Naturgeschichte der *Oedemia fusca*" von Gadamer: Naum. p. 89.

Altum schrieb in der Naumannia über die von ihm entdeckte angebliche Schwanen-Art. Auch Schlegel, der ihn, nach unserer festen Ueberzeugung mit grossem Rechte, für den sehr alten Vogel von Cygnus Bewickii erklärt.

Colymbidae. Als neu beschreibt Heermann: *Podiceps Californianus*: Proceed. Ac. N. Sc. Philad. 1854. p. 178. — *Podilymbus lineatus* Heerm. ib. Californien.

Bonaparte schreibt über *Podiceps auritus* und Cons. Linne's auritus sei *arcticus*, eine gute Art; für den auritus des gemässigten Europa schlage er den Namen *Podiceps sclavus* vor. Eine dritte gute Art sei *nigricollis* des östlichen Europa, von Sundevall. *Podiceps Holbölli* Brehm's sei specifisch abzutrennen von *rubricollis*.

Laridae. Bruch's „Revision der Gattung Larus" erschien in Caban. Journ. IV. p. 374—92. Treffliche ausführliche Arbeit voll guter kritischer Bemerkungen, und mit zwei Tafeln voll Kopfabbildungen. Bruch kennt 65 Möven-Arten. Er hält Bonaparte's *Procellarus neglectus* für den jüngeren Vogel von *Larus Heermanni* Cass.

Aber dies ist ein Irrthum, wie mich eine kürzlich vorgenommene Untersuchung des Originalexemplares der Pariser Sammlung überzeugte. Dieses ist jedenfalls ein junger Vogel.

Larus columbinus Golaw. Bullet. Mosc. 1854. p. 435. pl. 4 ist nur *tenuirostris* Temm. nach Radde.

Neu scheint zu sein: *Larus californicus* Lawr. Ann. Lyc. of Newyork 1854. p. 79. Vom St. Joachimsflusse. Ist 23 Zoll lang. Steht im Systeme bei argentatus und occidentalis.

Pelecanidae. Alfred Brehm giebt in Cab. Journal für Ornithologie auf S. 92 die vollständige Beschreibung und Messung einer sehr grossen von ihm erlegten Pelecanart des innern Afrika's. Er nennt dieselbe *Pelecanus giganteus*. Sie unterscheidet sich auf das bestimmteste von *P. rufescens*. Der Schnabel ist volle 16″ 10‴ lang. Scheint wirklich neu zu sein. Brehm beobachtete am oberen blauen Flusse an hundert Stück dieser gewaltigen Pelecane.

Nach Dr. Heermann's Zeugniss käme *Phalacrocorax penicillatus* Br. vor auf den Ferrea-Leoneinseln, wo zudem auch *Ph. splendens* und *Townsendii* angetroffen werden.

Neu: *Thalassidroma Hornbyi* G. R. Gray Ann. and Mag. of Nat. Hist. p. 78. Nordwestküste Amerikas. — *Prion brevirostris* Gould Proceed. Zool. Soc. p. 88. pl. 93.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1856.

Von

Dr. G. Hartlaub

in

Bremen.

Auch das verflossene Jahr hat der Ornithologie von Seiten zahlreicher schriftstellerisch thätiger Verehrer Nutzen und Zuwachs gebracht. Bonaparte und Gloger haben sich über die schwer zu definirenden Begriffe von Art und Abart vernehmen lassen, und der Engländer Wallace, dem das Glück sehr zahlreiche tropische Vögel in ihrer Lebensweise beobachten zu können, in ganz ungewöhnlichem Maasse zu Theil geworden, veröffentlichte interessante und eigenthümliche Ansichten über ein natürliches Arrangement der Vögel. Wir glauben hier ferner besonders hervorheben zu müssen, dass mit der wissenschaftlichen Nutzbarmachung einer der reichsten Sammlungen der Welt, der Wiener nämlich, endlich der Anfang gemacht ist, und zwar durch A. von Pelzeln, Assistenten am zoologischen Cabinete, der mit Benutzung von Johann Natterers schriftlichem Nachlasse in sehr ansprechender und gründlicher Weise über seltnere Arten derselben berichtet hat. — Die weit überwiegende Mehrzahl der als neu bekannt gemachten und grösstentheils auch wirklich neuen Arten lieferte das unerschöpfliche Amerika; dann folgen Afrika mit noch ziemlich zahl-

reichen und dann Asien und Australien, beide mit nur wenigen. Auch Spanien hat, Dank sei es den Anstrengungen Alfred Brehms, einige für mich unzweifelhaft neue Arten geliefert, und unsere wachsende Bekanntschaft mit der Ornithologie dieses südlichsten und westlichsten unter den Ländern Europa's verspricht noch fernere Früchte. Der deutsche Ornithologen-Verein war in Köthen versammelt, und erfreute sich der ihn ehrenden Gegenwart eines mit Recht gefeierten Gastes, Bonaparte's nämlich, der, wenngleich körperlich schwer leidend, mit ungetrübter Geistesfrische an den Verhandlungen Theil nahm.

L. T. Fitzinger „Ueber das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel" Brochüre von 44 Seiten, besonders abgedruckt aus den Sitzungsberichten der mathem.-naturwiss. Klasse der Kais. Academie der Wissenschaften zu Wien.

A. R. Wallace: „Attempts at a natural arrangement of Birds" in Ann. and Mag. of Nat. Hist. p. 193. Der durch seine Reisen in Südamerika und Südindien vortheilhaft bekannte Verfasser hatte, wie schon bemerkt, Gelegenheit, eine grosse Menge der verschiedensten Vögel in ihren natürlichen Lebensäusserungen während längeren Aufenthaltes in der Wildniss zu beobachten, und gerade auf diese Beobachtungen stützen sich seine geistvoll entwickelten systematischen Ansichten. Die Passeres werden vorzugsweise behandelt. G. R. Gray's System wird in einzelnen Punkten siegreich widerlegt. So z. B. finde Todus seine einzige natürliche Stellung neben Todirostrum, die Cucconiden seien nächstverwandt den Rhamphastiden; die Musophagidae seien Scansores und keineswegs, wie bei Gray, den Conirostren beizuzählen. Die Colibri's will Wallace bei den Fissirostren belassen wissen. Mit vollstem Rechte wird gegen systemasche Versuche geeifert, welche nicht die ganze Summe unserer Kenntnisse von den Vögeln, also ihre äusseren und inneren Charaktere sowohl als auch ihre Lebensweise, berücksichtigen wollen.

J. Michelet: „Aus den Lüften. Das Leben der Vö-

gel.“ Aus dem Französischen. 1 Vol. 8. Berlin. Ein ganz hübsches geistreiches Buch, aber nicht eigentlich unser Geschmack. In der Manier Toussenel's und C. Vogt's werden philosophisch-politische Betrachtungen an zoologische Thatsachen geknüpft.

Harrisson Weir: „Stories about Birds“ by a young naturalist. With Illustrations. 4. 46 S. London.

T. C. Eyton: „A Catalogue of the species of the Birds in his possession.“ Brochüre in 8. S. 1—46. Eyton's Sammlung ist eine der reichsten und der Gedanke, dieselbe zu catalogisiren lag nahe genug. Ausser dem Hauptnamen einer Art wird nur deren Fundort und eine Abbildung derselben angegeben. Die Behandlung ist also leider eine ziemlich dürftige. Uns scheint, es hätte einem Manne von Eyton's ornithologischer Bildung nicht schwer fallen können, das Verzeichniss einer mit Liebe und Geschmack von ihm zusammengebrachten Sammlung durch kritisches Beiwerk für die Wissenschaft nützlicher zu machen. Mit blossen Namenskatalogen ist heutzutage verzweifelt wenig gedient.

C. L. Bonaparte: „Ornithologie fossile servant d'introduction au tableau comparativ des Ineptes et des Autruches.“ Compt. rend. des séances de l'Acad. des Sc. tome 43. Eine treffliche Zusammenstellung, welche die Universalität von des Verfassers ornithologischem Wissen unter einem neuen und glänzenden Lichte erscheinen lässt. Es scheint, als ob fast sämmtliche sogenannte antediluvianische Vögel den Ordnungen der Inepti und Rudipennes angehört hätten. Das Studium der fossilen Ornithologie ist übrigens ungemein schwierig und scheitert in den meisten Fällen an dem Mangel nothwendigen Materials zur Vergleichung.

A. v. Pelzeln: „Ueber neue und wenig gekannte Arten der kaiserl. ornithologischen Sammlung“ nebst Auszügen aus Johann Natterer's handschriftlichem Catalog über die von ihm in Brasilien gesammelten Species der Familien Trogonidae und Alcedinidae.“ Separat-Abdruck aus den Sitzungsber. der mathem. naturw. Classe der Kaiserl. Acad. der Wissensch. Band 20. S. 492 und 153. Darüber mehr im speciellen Theile dieses Berichts.

J. Cabanis „Journal für Ornithologie“ enthält im 4ten Bande von hierher Gehörigem: 1) G. Hartlaub „Index zu Pucherans Etudes sur les types peu connus du Musée de Paris.“ 2) J. J. von Tschudi: „Beiträge zur geographischen Verbreitung der Meeresvögel.“ S. 134 und 177. Unter vielen guten Beiträgen und Arbeiten dieser Zeitschrift eine der besten und interessantesten. Unbekannt blieb dem sonst mit der hier einschläglichen Litteratur vollständig vertrauten Verfasser nur das treffliche Memoire Jacquinot's über die Seevögel und in specie die Procellarien, welches Pucheran im dritten Theile der „Zoologie du voyage au Pol Sud“ veröffentlicht. v. Tschudi schildert die Lebensweise und geographische Verbreitung der von ihm auf weiten Seereisen beobachteten Meeresvögel und theilt von den erlegten gute Beschreibungen und Messungen nach den frischen Exemplaren mit. Seine Arbeit behandelt 44 Arten. 3) Verzeichniss lebender Vögel der zoologischen Gärten in London“ von Dr. C. Bolle. Sehr instructiv und so viel uns bekannt, die erste einigermassen vollständige Mittheilung über diesen Gegenstand. Aber wir konnten uns dabei des Gedankens nicht erwähren, wie überaus gering doch noch immer die Zahl der in den zoologischen Gärten Europa's gehaltenen Vögel sei gegenüber der ungeheuren Masse beschriebener Arten. 4) Prinz Ch. L. Bonaparte: „Betrachtungen über die Species,“ p. 257. 5) „Ueber den Begriff von Art“ von C. Gloger p. 260. 6) „Ueber Grundsätze zur Beurtheilung wirklicher Arten und blosser Abänderungen“ von C. Gloger. 7) „Ausgestorbene Vögel“ von Dr. C. Bolle. 8) „Der Begriff von Raçe in specieller Anwendung von C. Gloger p. 353. 9) „Zur Verfärbung der Vogelfeder,“ von Dr. D. F. Weinland. p. 125.

Die „Naumannia“ brachte unter Anderem: 1) „Aphoristische Bemerkungen für Ausstopfer,“ von B. Altum. Viel Richtiges und Beachtung Verdienendes. 2) Prof. Blasius „Ueber die verdächtigen Arten im Verzeichnisse der europäischen Vögel.“ Es that Noth, dass in dem zunehmenden Unfuge fremde Elemente in die Vögelfauna Europa's einzuschwärzen, einmal streng und schonungslos mit kritischer Geissel dreingeschlagen wurde, und das thut Freund Bla-

sius mit humoristischem Behagen und, was die Hauptsache, mit überlegener Sachkenntniss. In der Reduction der Arten geht er aber, nach unserem Geschmacke, zu weit. Jeder Freund der vaterländischen Ornithologie wird mit uns dem Erscheinen des die Vögel behandelnden zweiten Bandes seiner „Wirbelthiere Europa's“ mit Verlangen entgegensehen.

H. Barkow: „Syndesmologie der Vögel.“ Breslau 1856. Fol. Erste Abtheilung mit 3 Tafeln. Keines Auszugs fähig, aber sehr fleissige und werthvolle Arbeit.

F. W. Bädeker beschreibt und bildet trefflich ab die sehr seltenen Eier von Nucifraga cathacactes, Garrulus melanocephalus, Cyanopica, Cooki, Melizophilus provincialis, Pyrophthalma sarda, Phyllopneuste Nattereri, P. sylvestra, Regulus satrapa, Tichodroma muraria, Certhia Nattereri, Parus alpestris, P. ultramarinus, Euspiza aureola, Terakia cinerea und Himantopus melanopterus.

Europa.

H. D. J. Wallengren's Arbeit „Ueber die Brutzonen der Vögel innerhalb Scandinaviens“ kam zum Schlusse: Naumania p. 100. Dieselbe ist reich an trefflichen geographisch-zoologischen Bemerkungen im Allgemeinen, behandelt ihren Gegenstand in möglichst erschöpfender Weise, und gehört zu dem Besten, was die Naumania bis jetzt brachte.

C. A. Westelund „Öfversigt af Öland's Foglar och Amphibier.“ Götheborg's Kongl. Vetensk. Acad. Handl. III. p. 67—72.

„Beiträge zur Ornithologie Südrussland's,“ insbesondere die Vögel Taurien's betreffend, von Gustav Radde. Bullet. Soc. Imp. Natur. Mosc. 1854. p. 131. Hübsche instructive Arbeit, welche namentlich auch über den Zug und die Verbreitung der Vögel in jenen Gegenden Aufschlüsse bringt. Einzelne Arten werden ausführlicher behandelt, so z. B. *Otis tarda* und *tetrax*, *Grus virgo*, *Anas tadorna* und *rutila*. Die taurischen Dohlen haben alle einen deutlichen weissen Ring um den Hals, der selbst bei jungen Vögeln schon sehr bemerklich ist.

A. Bielz: „Fauna der Wirbelthiere Siebenbürgens,“

eine systematische Aufzählung der in Siebenbürgen vorkommenden Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische. 1 Vol. 8. Hermannstadt. Vom Vereine für siebenb. Landeskunde gekrönte Preisschrift. Jede Art wird kurz beschrieben. Für den ornithologischen Theil ist die Angabe der Standorte von Wichtigkeit. Zawadsky behandelte bekanntlich mit Erfolg denselben Gegenstand.

Dr. Lindermayer: „Verzeichniss der in Griechenland vorkommenden Vögel," im Moniteur grec 1856. No. 20. Sehr reichhaltig. Es werden an 300 Arten namhaft gemacht. Vgl. Giebel Zeitschr. für Naturw. 1857 p. 91.

L. Brehm: „Uebersicht der europäischen Vögel in Bezug auf ihr Herbst- und Frühlingskleid." Cab. Journ. IV. p. 370.

W. C. Hewitson: „Coloured illustrated eggs of British Birds, with descriptions of their nests and nidification." 2 Vol. Dritte Ausgabe eines Buches, das über 30 Thaler kostet. So etwas ist in England möglich.

Rev. F. C. Morris: „History of British Birds." Vol. 5. Mit 57 colorirten Abbildungen. 320 S.

Rev. F. O. Morris: „A natural History of the nests and eggs of British Birds. Vol. 3. 21 Sh.

W. Yarrell: „A History of British Birds." Dritte Ausgabe mit Zusätzen. Kostet 30 Thaler.

Von Schlegels „Fauna van Nederland, Vogels," liegt das 36ste Heft vor. Jedenfalls eines der hübschesten Kupferwerke über europäische Vögel, und glücklicher Weise bis jetzt ohne erhebliche Unterbrechung seinem Schlusse zueilend. Der Text holländisch.

A. A. van Bemmelen: „Liyst van Vogels in de provincie Groningen en op het eiland Rottum waargenomen etc." in Herclots Bouwstoffen Faun. Nederl. p. 119. Enthält zahlreiche Bemerkungen über die Lebensweise und Verbreitung der beobachteten Arten. Es werden deren 254 namhaft gemacht.

Heinrich Gaetke, der unermüdliche ornithologische Beobachter auf Helgoland, hat in Cabanis Journal wiederum

interessante Mittheilungen über diesen merkwürdigen Standort gemacht.

Von *Emberiza pusilla* und *Regulus modestus* stehen jetzt zahlreiche Exemplare in seiner Sammlung. Ausserdem figuriren noch in derselben Anas dispar, Anthus cervinus, Emberiza ciclus, Turdus ruficollis, Charadrius pyrrhothorax, Limicola pygmaea, am 29sten Mai in 6 Exemplaren erlegt, ferner Pastor roseus. Um Mitte Juli bis Mitte August kamen wieder 8 bis 10 alte Vögel vor. Zum ersten Male erhielt Gaetke *Lanius phoenicurus* Pall. und *Hirundo daurica* Pall. Auf S. 70 äussert sich derselbe über das gelegentliche Vorkommen und den Weg nordamerikanischer Vögel nach Europa. Sehr merkwürdig ist die Beobachtung, dass Landvögel, von weitem Fluge ermattet, auf dem Wasser ausruhen und dann gekräftigt weiter fliegen können. Gaetke beobachtete dies bei Turdus musicus, Emberiza nivalis und Fringilla montifringilla.

B. Altum: „Ornithologische Beobachtungen auf einer Excursion in Vorpommern.“ Naum.

v. Preen: „Beobachtungen aus der Vogelwelt. Brut- und Zugvögel der Umgegend von Schwerin.“ Naum.

Jäckel; „Ornithologischer Jahresbericht aus Baiern.“ Naumannia.

W. Pässler: „Die Brutvögel Anhalt's“ in Cab. Journ. für Orn. p. 34.

H. Albin: „Mährens und Schlesien's Fische, Reptilien und Vögel,“ ein Beitrag zur Fauna beider Kronländer. 8. Brüm.

H. Mohr: „Die Singvögel der Umgegend von Brixen.“ Ornithologische Skizze. 36 S. 8.

Dr. Jaubert's „Lettres sur l'Ornithologie de la France meridionale“ sind mit dem 14ten Briefe zum Schlusse gekommen. Diese geist- und kenntnissvollen Beiträge zu unserer Bekanntschaft mit den südfranzösischen Vögeln haben bereits in früheren Jahrgängen dieses Journal's ihre gerechte Würdigung gefunden. Ausführlicher werden diesmal behandelt die Pterocles-Arten, *Perdix gambra* und (?) *Labatei, Turnix africanus*, *Fulica cristata* und verschiedene andere Arten. Rev. et Mag. de Zool. p. 64, 97, 149, 262, 322 und 403.

Baron v. Müller: „Beiträge zur Fauna des Mittelmeer-

beckens. Ausflug in die Camargue.“ Cab. Journ. p. 205. Der Verfasser beschreibt seinen „Ausflug“ recht anziehend und giebt dann zweitens ein systematisches Verzeichniss der provençalischen Vögel mit Bemerkungen über geographische Verbreitung, Zug u. s. w. Fleissige Arbeit.

Dr. W. G. Rosenhauer: „Die Thiere Andalusien's,“ nach den Resultaten einer Reise zusammengestellt u. s. w. 1 Vol. 8. Erlangen.

Darin ein kurzes und ziemlich dürftiges Verzeichniss von 70 Arten auf S. 8. *Sturnus vulgaris* sass am ersten März in Schaaren auf der Thurmspitze von St. Lucar, wurde aber sonst nicht wieder beobachtet. *Merops apiaster* war im Juni und Juli häufig um Granada. *Neophron percnopterus* ist in ganz Andalusien gemein. *Gypaëtos barbatus* (nicht var. *meridionalis*) nistet in der Sierra Nevada. *Perdix rubra* die gewöhnlichste Art.

„Verzeichniss der Vögel, welche von Dr. Antonio Machado in einigen Provinzen Andalusien's, zumal Sevilla, beobachtet worden sind, mitgetheilt von Oskar de Olavarria-Lozano aus Bilbao.“ Allgem. naturh. Zeitung II. p. 241.

Behandelt 140 Arten, mit hinzugefügten biographischen Notizen. Ueber das herbstliche Wandern vieler europäischer Vögel nach Afrika enthält diese Arbeit werthvolle Angaben. Ein bevorzugter Abreisepunkt ist zu Ende September und in der ersten Hälfte Octobers das Cap von Landor en Rota, gegenüber Cadix. Ausserdem können als solche gelten: Gibraltar, Cap Trafalgar, Tarifa und Algesiras. Vultur cinereus und fulvus sind ziemlich gemein, ebenso Cathartes percnopterus. Gypaetos kömmt einzeln in der Sierra Morena vor. Aquila imperialis ist nicht selten. Caprimulgus ruficollis ist Standvogel, ebenso Pica cyanea. Cuculus canorus scheint zu fehlen, aber Coccystes glandarius ist gemein. Merops apiaster nistet bei Colonien an den abschüssigen Uferwänden des Guadalquivir. Sturnus vulgaris hält sich vorzugsweise in Olivenwaldungen auf u. s. w.

E. Hasse: „Heimische Vögel,“ zum Nachzeichnen und Ausmalen. 50 Holzschnitte von H. Brückner 4.

J. G. Fatio-Beaumont: „Verzeichniss der Vögel, welche sich im Thale von Genf und an den Seiten der dasselbe einschliessenden Berge finden.“ Naum. Von den 306 namhaft gemachten Arten sind 213 Stand- oder regelmässige Zugvögel, 93 dagegen von mehr zufälligem Vorkommen. Als

nistend kennt der Verfasser 146 Arten. Larus Cabini wurde zweimal geschossen, und zwar beide Male im Winterkleide.

Asien.

Von Gould's Prachtwerk: „The Birds of Asia" erschien der 8te Theil.

Er enthält meist sehr gelungene Abbildungen von Phasianus torquatus, Nectarinia asiatica und lotenia, Ibidorhyncha Struthersii, Cursorius coromandelicus, Trogon Kasumba, Myzornis pyrrhoura, Pteruthius erythropterus, Pteruthius rufiventris, Cutia nipalensis, Allotrius melanotis und xanthochloris, Merops quinticolor, Cuculus strenuus, Cuculus hyperythrus, Ruticilla erythroprocta von Erzeroun.

Lieutnant Burgess fährt fort sehr interessante Mittheilungen über „die Lebensweise indischer Vögel" und namentlich über deren Fortpflanzung zu machen: Proc. Zool. Soc. 1835. p. 32, 70, 79, 184.

Er kennt Eier und Nest von Rhynchops orientalis, Sterna melanogastra, Podiceps philippensis, Vanellus goensis, Ibis papillosa, Tantalus leucocephalus, Ciconia leucocephala, Ardea caboga, Turtur cambayensis, Otis aurita und nigriceps, Coturnix argoondah, Francolinus ponticerianus, Pterocles exustus, Pavo cristatus, Hirundo filifera, Cypselus affinis u. s. w.

Bonaparte berichtet in den Comptes rendus der Academie über eine nicht umfangreiche aber sehr interessante vom Herzog von Vallombrosa in Palästina zusammengebrachte Sammlung von Vögeln.

Sie scheint zu beweisen, wie unvollständig es eigentlich noch um unsere Kenntniss der Ornithologie jener so oft und vielseitig besuchten Gegenden aussieht. Wer hätte in der Ebene von Jericho eine *Nectarinia*, wer an den Ufern des Tiberiassee's bei Nazareth eine Crateropus-Art vermuthet? *Ammoperdix Heyi* wurde in den Gärten von Damascus erlegt. Als neu erkannte Bonaparte *Nectarinia osea*, *Crateropus chalybaeus*, *Ixos Vallombrosae* und *Cercomela asthenia* von Jericho, der melanura nahe verwandt. Ausserdem befanden sich in der Sammlung *Saxicola erythraea* Ehrenb., *Ceryle rudis* und *Gavia brunneiceps*.

Afrika.

J. A. Wahlberg, der zu früh für die Wissenschaft in Afrika umgekommene ausgezeichnete schwedische Gelehrte,

beschreibt einige von ihm im Damaralande gesammelte neue Vögel: „Nye foglararter fran Damara-landet i soedra Africa.“ Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. April 1855.

Diese sind: Alauda Grayi, Eremomela damarensis, Erithacus Schlegelii, Saxicola albicans, Prionops Retzii, Taida Mevesii, Platystira affinis, Carbo neglectus, Carbo coronatus und Otis Rüppellii. Aus der von Baron Gustav v. Düben verfassten höchst interessanten biographischen Notiz über Wahlberg wissen wir, dass sich derselbe im Allgemeinen über die Ornithologie Südafrika's getäuscht fühlte. Er hatte mehr erwartet, und musste unwillkührlich mit den ihm so wohl bekannten überreichen östlichen Gebieten vergleichen. (Zeitschr. für allgem. Erdkunde, April 1857.)

Th. v. Heuglin: „Systematische Uebersicht der Vögel Nordostafrika's,“ mit Einschluss der arabischen Küste, des rothen Meeres und der Nilquellenländer südwärts bis zum 4ten Grade Nördl. Br. Separatabdruck aus den Sitzungsber. der mathem.-naturw. Kl. der Kais. Acad. der Wissensch. Bd. 19. p. 255. Zählt ohne Zweifel zu dem Wichtigsten, dessen dieser Jahresbericht zu gedenken hat. Erreicht, obgleich keineswegs vollständig, die hohe Ziffer von 754 Arten. Sehr werthvoll ist der die geographische Verbreitung umfassende Theil der Arbeit. Was die Bestimmung der Art anbetrifft, so erfüllt uns die Masse der überall angebrachten Fragezeichen mit grossem Misstrauen. Mit der Litteratur ist Heuglin offenbar nur unvollständig vertraut. Er kennt z. B. weder die wichtige Arbeit C. Sundevall's über Hedenborg's Sennaarvögel, noch Lefevre's Voyage en Abyssinie, noch de Filippi's Brief an Bonaparte über Brun Rollet's neue Vögel vom oberen weissen Nil. Manches ist positiv falsch, so z. B. die Angabe, dass die madagascarische Coturnix striata bei Ben-Ghasi eingesammelt sei. Unmöglich!

„Report on a Zoological collection from the Somali country made by Lieutn. Speke.“ By E. Blyth: Journ. Asiat. Soc. of Beng. Es ist dieses die erste Nachricht, welche uns von den Vögeln des so wenig bekannten Somaligebietes zukömmt, und schon darum beansprucht dieselbe ein besonderes Interesse.

Die grosse Mehrzahl der namhaft gemachten Arten kennen wir bereits aus Abyssinien oder Schoa. Die neuen sind eine kleine Trappe

Sypheotides humilis, *Spreo albicapillus*, *Hyphantornis Spekei* nob. (? baglafecht Bl.) und *Passer castanopterus*. Die einzige Papageienart, auf die man stiess, war *Psittacus rufiventris* Rüpp. Von Musophagiden wurde nur *Chizaerhis leucogaster* angetroffen, von Glanzvögeln noch *Amydrus Rüppelli* und *Lamprocolius superbus*, von Honigsaugern *Nectarinea habessynica* und *albiventris* Strickl. u. s. w. Nur ein europäischer Vogel figurirt auf der Liste, nämlich: *Coccystes glandarius*. Der Strauss ist in der Somali-Gegend überall gemein, aber sehr scheu. Der wissenschaftliche Werth dieser Mittheilung wird erhöht durch hinzugefügte biographische Notizen.

„Contributions to Ornithology. Natal collections" by Sir William Jardine. New-Edinb. Philos. Journ. Vol. II. p. 238. Jardine, einer der rüstigsten Veteranen unter den schriftstellerisch thätigen Förderern der Ornithologie, berichtet in dieser nicht unwichtigen Arbeit über 57 um Natal gesammelte Vögel.

Wir begegnen auf diesem ganz östlichen Gebiete verschiedenen westlichen Arten, so z. B. *Pholidanges leucogaster*, der somit über den grösseren Theil des Continents verbreitet zu sein scheint, Centropus senegalensis, Columba guinea, Cuculus nigricans Sw. und unserer Coracias garrula. Die Ornithologie von Natal ist jetzt, man kann dies wohl sagen, vollständig bekannt.

Dr. G. Hartlaub: „Beschreibung einiger neuen von Herrn H. S. Pel auf der Goldküste gesammelten Vögelarten." Cab. Journ. 1855. p. 353.

Id. „Systematisches Verzeichniss der von Herrn H. S. Pel auf der Goldküste zwischen Cap tres Puntas und Accrah gesammelten Vögel." Cab. Journ. 1855. p. 360. Umfasst 150 Arten der Leydner Sammlung.

v. Müller: „Systematisches Verzeichniss der Vögel Afrika's." Cab. Journ. 1856. p. 113. Schliesst mit den Conirostren.

A. Brehm: „Die Fundorte des Ornithologen in Nordostafrika." Cab. Journ. 1855. p. 362 und 481. Anziehende lebensvolle Schilderungen aus des Verfasser's afrikanischen Naturstudien.

A. Brehm: „Blätter aus meinem ornithologischen Tagebuche." Cab. Journ. 1856. p. 328.

A. Brehm: „Beiträge zur Ornithologie Nordostafrika's"

mit besonderer Rücksicht auf die in Europa vorkommenden Vögel.“ Naum. Heft 3. Sehr reichhaltig und interessant.

R. Vierthaler: „Ornithologische Beobachtungen auf einer Reise in Aegypten, Sennaar u. s. w. Naum. Jahrg. 6. Heft 1.

C. Bolle: „Die Vogelwelt auf den Inseln des grünen Vorgebirges.“ Cab. Journ. 1856. p. 17. Der Verfasser schildert in sehr ansprechender Weise die Natur und das Thierleben auf den capverdischen Inseln. Man weiss von den dieselben bewohnenden Vögeln verhältnissmässig nur wenig, und Bolle's Nachrichten sind daher, wenngleich mangelhaft, doch sehr willkommen. Es scheint darnach, dass die Ornithologie jener Westafrika so nahe gelegenen Inseln noch immer eine starke Beimischung europäischen Gepräges zeigt, wenngleich einzelne Arten deutlich genug die faunische Verwandtschaft zu Afrika verrathen.

Als solche mögen hier nur *Numida Rendalli* und *Halcyon rufiventris* genannt werden. Den von Bolle systematisch unbestimmt gelassenen „Curvo“ der Creolen möchten wir für Corvus umbrinus halten. Von europäischen Arten sind Milvus ater, Tinnunculus alaudarius, Strix flammea, Sylvia cinerea und atricapilla, Columba livia und Coturnix vulgaris von häufigem Vorkommen. Phaeton aethereus, der Rabo de Tunco der Creolen, nistet auf Santiago und wahrscheinlich auch auf Sal.

Cassin fährt fort die von Du Chaillu aus dem äquatorialen Afrika eingesandten Vögel zur Kenntniss des Publikums zu bringen; Proc. Acad. N. Sc. of Philad. Aug. 1856 u. „Catalogue of Birds collected at Cap Lopez etc. ib. Decemb.

Diese Sammlungen sind im hohen Grade interessant, nicht bloss der in ihnen enthaltenen Novitäten halber, sondern auch weil sie uns mit den Verbreitungsgrenzen der südlichen Arten bekannt machen. So z. B. befinden sich *Fringillaria tahapisi* und *Merops bullockioides* in der Sammlung. Die merkwürdigste ornithologische Entdeckung Du Chaillu's ist die neue Numidinenform *Phasidus*.

Amerika.

a. Nordamerika.

Dr. E. K. Kane's zweite Reise „Arctic Explorations etc.“ enthält neben zahlreichen naturgeschichtlichen Notizen ande-

rer Art auch Manches über die Vögel des höchsten Nordens. Morton traf auf seiner ewig denkwürdigen Expedition den Kennedykanal aufwärts am offenen Polarmeere unter dem 82. Grade N. Br. noch ein reges Vogelleben von Larus trydactylus, eburneus und glaucus, Sterna arctica und Uria grylle. Etwas südlicher, am Ausgange des Kanals, zeigten sich grosse Schaaren von Anser bernicla, Somateria mollissima und spectabilis. Der einzige unter so hohen Breiten beobachtete Sturmvogel war Procellaria glacialis.

Nach mündlichen Mittheilungen von Dr. Kane berichtet auch v. Müller in Caban. Journ. p. 304: „über die Vögel des höchsten Nordens von Amerika.“ Darnach halte Kane *Anser bernicla* und *Uria grylle* für die am nördlichsten gehenden Vögel.

Dr. Rufus Haymond: „Birds of South-eastern Indiana.“ Proc. of the Acad. of Philad. Nov. 1856. p. 286. Nur kurz aber ganz übersichtlich behandelt, und als Beitrag zu den Lokalfaunen nicht unwichtig.

Alexander Gerhard: „Lebensweise der nordamerikanischen Vögel im Staate Georgien.“ Naum. p. 1—18.

Behandelt in ganz ansprechender Weise Icterus baltimore, Garrulus cristatus, Caprimulgus vociferus, Hirundo purpurea, H. riparia, Parus canadensis, Sitta carolinensis, Trochilus colubris, Cuculus americanus und erythrophthalmus, Colaptes auratus, Columba carolinensis, Ortyx virginianus, Ardea virescens und Scolopax minor.

Dr. J. Cabanis fährt fort die ungemein reichen und wichtigen ornithologischen Arbeiten J. Gundlach's auf Cuba unter Mitwirkung des Herrn Bez.-Dir. Sezekorn in Kassel zur Kenntniss des Publikums zu bringen: Journ. für Ornithol. 1856. p. 1, 97, 337 und 417. Von allen uns bekannten Arbeiten über westindische Vögel ist diese die werthvollste, selbst Gosse nicht ausgenommen, dessen reizendes Buch über die Vögel Jamaika's in streng wissenschaftlicher Hinsicht hinter Gundlach zurücksteht. Was über die Lebensweise, Fortpflanzung u. s. w. der meisten Arten mitgetheilt wird, ist zum grossen Theile neu und offenbar das Resultat selbständiger Beobachtung. Wir wünschten sehr Gundlach's Arbeiten über die Ornithologie Cuba's in zu-

sammenhängender Form als eigenes Werkchen edirt zu sehen. Einzelnes im speciellen Theile dieses Berichtes. Bis jetzt wurden 211 Arten behandelt. Der nächste Jahrgang des Journal's wird den Schluss bringen.

„Catalogue of Birds collected by M. Auguste Sallé in Southern Mexico, with descriptions of New Species" by P. L. Sclater. Proceed. Zool. Soc. p. 366. Die Bestimmung und Catalogisirung der so bedeutenden Sammlungen Sallé's hätte keinen besseren Händen anvertraut werden können, als denen Sclater's, dessen Bearbeitung sie recht eigentlich erst zum Eigenthume der Wissenschaft gemacht hat.

Die grosse Mehrzahl der gesammelten 233 Arten stammt aus der Umgegend der Stadt Cordova im Staate Veracruz. Während einerseits die ganz südamerikanischen Formen: Nyctidromus, Pipra, Anabates und Formicarius vertreten sind, wurden andererseits die nördlichen Gattungen Parus und Certhia bisher nicht so weit südlich angetroffen. Auch Bonaparte hat in den Comptes rendus der Academie eine kurze Notiz über diese ausgezeichnete Sammlung veröffentlicht, welche unter zahlreichen bereits früher in Mexico zusammengebrachten einen hervorragenden Rang einnimmt. Tabl. parallel. des Gallin. p. 16.

Sir William Jardine berichtet über eine nicht umfangreiche aber höchst interessante Sendung von Vögeln, welche Prof. W. Jameson in Ecuador auf einer Expedition von Quito nach dem Gebirge Cayamba gesammelt hat: Edinb. new Philos. Journ. II. p. 90.

Jameson beschreibt seine Reise und fügt Notizen über die beobachteten Vögel hinzu. Diese waren diesesmal Tanagra lunulata, Catamblyrhynchus diadema, Carpornis rubrocristatus, Tyrannus fumigatus, Grallaria monticola, Thryothorus unibrunneus, Merulaxis orthonyx, Tetragonops rhamphastinus und Arremon leucopterus n. sp.

„List of Mammals and Birds collected by Mr. Bridges in the vicinity of the town of David in the province of Chiriqui in the state of Panama." Proceed. Zool. Soc. p. 138. Die sehr interessante Localität, von welcher diese 46 Arten umfassende Sammlung stammt, war bisher ornithologisch undurchforscht. Hinzugefügte kurze Notizen über die Lebensweise, wie sie Bridges an Ort und Stelle antraf, erhöhen den Werth der Mittheilung.

Der prachtvolle *Pharomachrus mocinno* wurde in den dichten Waldungen der sogenannten Boqueti beobachtet, einer etwa 4000 Fuss über dem Meere gelegenen Savanna am westlichen Abhange des Vulkans von Chiriquí. Es kann nicht befremden, dass wir in dieser Liste vielen Namen begegnen, die Bonaparte als von Delattre in Nicaragua gesammelt aufführt. Von seltneren Arten nennt sie z. B. Momotus Lessoni, Rhodinocichla rosea, Trogon aurantiiventris, Calliste Franciscae, Embernagra conirostris (Bp.), Chloronerpes Cecilii, eine neue Geotrygonart u. s. w.

H. Burmeister's „Systematische Uebersicht der Vögel Brasilien's" ist mit der zweiten Abtheilung des zweiten Bandes vollendet.

Dr. J. T. Descourtilz: „Ornithologie Bresilienne" ou histoire des oiseaux du Bresil remarquable par leur plumage leur chant et leurs habitudes. Dieses in Farbendruck ausgeführte dem Kaiser Don Pedro dedicirte Werk ist auf 7 Lieferungen zu je 12 Tafeln berechnet und soll 25 fr. kosten. Ohne allen wissenschaftlichen Werth und als ouvrage de luxe nicht schön genug. Farbendruck eignet sich überhaupt nicht für ornithologische Darstellungen.

„On some additional species of Birds received in collections from Bogota" by P. L. Sclater: Proceed. Zool. S. p. 25. Sclater kennt jetzt 451 Arten aus den Umgebungen von Bogota. Dieser Nachtrag umfasst grösstentheils neue Arten. Davon Näheres im speciellen Theile.

„Expedition dans les parties centrales de l'Amerique du Sud, de Rio Janeiro à Lima et de Lima au Para etc." par le comte Fr. de Castelnau. Zool. Oiseaux par P. O. Desmurs. 1 Vol. 4. 98 S. und 20 Kupfertafeln. Sehr wichtig und als Beitrag zu unserer Kenntniss der Vögel Südamerika's von grösstem Interesse.

Allgemeine geographisch-zoologische Einleitung. Abgebildet sind: *Cymindis magarhynchos* Kaup, *Maracana Weddelii*, *Maracana Luciani*, *Conurus jugularis*, *Ara primoli*, *Chrysotis hypochondriaca*, *Caltrides Pacherani*, *Micropogon amazonicus*, *Micropogon aurifrons*, *Galbula chalcocephala*, *Iacamerops Isidori*, *Capito pulmentum*, *Trogon ramonianus*, *Trochilus Castelnaudi*, *Dendrornis multiguttatus*, *rostripalleus*, *guttatoides*, *palliatus*, *Kieneri* und *Weddellii*, *Dendrocolaptes Devillei*, *Glyphorhynchus Castelnaudii*, *Sittasomus amazonus*, *Conopophaga cruciana*, *C. theresae*, *Heterocnemis bicolor*, *Sarochalinus rufigularis*,

Herpsilochmus argentatus, *Rhopothera guttata*, *Casiornis typus*, *Schiffornis major*, *Cassicus Oseryi*, *Devillei* und *Alfredi*, *Arremon Devillei* und *Pipilopsis ruficeps*.

„The U. St. Naval astronomical Expedition to the Southern Hemisphaere during the years 1849—52," by Lieutn. Gilliss. Vol. II: Chile. Birds by Cassin. 1 Vol. 4. Der Text ist ziemlich dürftig. Nur spärliche biographische Notizen. Der Verfasser scheint weder unsere Arbeit über 50 von Philippi um Valdivia gesammelte Arten zu kennen noch Reichenbach's Mittheilung über chilesische Ornithologie.

Ausführlicher wird nur *Phoenicopterus andinus* (jetzt in England) behandelt. Abgebildet in gutem Farbendruck sind Falco nigriceps, Psarocolius curacus, Agelajus thilius, Sturnella militaris, Chrysomitris marginalis, Calliste cyanicollis, C. larvata, C. gyroloides, C. Desmarestii, Euphone rufiventris, Chlorophonia occipitalis, Enicornis melanura, Scytalopus fuscus, Psittacus ochrocephalus, Bernicla antarctica, B. magellanica, Anas melanocephala, Querquedula creccoides, Q. metopias, Phalacrocorax brasilianus.

A. Raimondi: „Ueber die Chinchainseln an der Küste Peru's und über die Vögel, von denen der Guano kömmt."

Als solche werden namhaft gemacht: Pelecanus thajus, Phalacrocorax Gaimardi, Ph. albigula, Sula variegata, Plotus anhinga, Rhynchops nigra, Larus modestus, Spheniscus Humboldtii, Puffinus Garnotii und Sterna inca.

„Note on some Birds from the island of Ascension by P. L. Sclater" in Proced. Zool. Soc. p. 144. Die beobachteten Arten sind: *Phaeton aethereus* und *flavirostris*, *Sterna fuliginosa* und *Tachypetes aquilus*, *Sula fusca* und *Sula piscatrix*.

Australien.

„Note on the Natural History of the province of Canterbury in the Middle Island of New-Zealand" by Sir Thomas Tancred Bar. New-Edinb. Philos. Journ. Vol. III. p. 5. Ganz interessant. Die neuseeländische Landschaft und das sie belebende Treiben der Vögel wird geschildert, und dabei, merkwürdig genug, noch immer die Vermuthung ausgesprochen, dass eine Dinornis-Art noch leben könne.

Rev. Rich. Taylor: „The Ika a Maui, or New-Zealand and its inhabitants etc.“ together with the Geology, Natural History, productions and climate of the country. 1 Vol. 8. Enthält in Text und Abbildungen einiges Ornithologische.

Accipitres.

Prinz Max von Wied schreibt ausführlich und sehr instructiv über den rothköpfigen nordamerikanischen Urubu (Cathartes aura L.) Cab. Journ. p. 119. Derselbe unterscheide sich constant von dem brasilianischen (C. brasiliensis Bp.).

„Der Jagdfalke und die Falkenbaize“ von Bar. v. Müller. Cab. Journ. p. 497. Bringt nur Bekanntes.

Sehr anziehend schildert *Falco lanarius* in seiner Lebensweise und namentlich in seinem Brutgeschäft Graf Wodzicky: Cab. Journ. p. 75. Derselbe über *Haliaetos albicilla* ib.

Ausführlich behandelt „die Raubvögel Nordafrikas“ Alfred Brehm. Naum. p. 194.

Julius Verraux erhebt v. Tschudi's *Circaetos solitarius* zum Typus seiner neuen Gattung *Urubitornis*. Proc. Zool. Soc. p. 145. Sämmtliche Kleider werden beschrieben. Verreaux erhielt den Vogel von St. Martha in Bolivien.

J. Cassin schreibt über *Buteo montanus*. Proc. Acad. Philad. 1856. p. 39.

Neue Arten. *Buteo Cooperi*, Cass. Proc. Acad. N. Sc. Philad. Oct. 1856. Californien. — *Accipiter nisoides* Autinori, von Smyrna. Naumannia. — *Circaetos orientalis*, A. Brehm ib. p. 203. Aegypten. — *Circ. zonurus*, Herzog v. Würtemb. ib. p. 205. Ober blauer und weisser Fluss. — *Haliaetos funereus*, A. Brehm ib. Aegypten. — *Falco gracilis*, A. Brehm ib. 232. Aegypten mit Abbild. von mas juv. — *F. cyanostolos*, B. ib. 234. Abyssinien. (Ob diese sämmtlichen neuen Arten A. Brehm's nicht vielmehr nur lokale Varietäten, muss ich zunächst dahin gestellt sein lassen.) — *Astur macrourus*, Temm. Dabocrom. Cab. Journ. p. 353. — *A. Temminkii*, Pel ib. Rio Boutry. *A. macrocelides*, Temm. ib. Ashantee. — *Nisus erythropus*, Temm. Rio Boutry.

Abbild. *Falco nigriceps*, Cass. in Gilliss U. St. Exped. Chile. Birds pl. 1. — *Cymindis megarhynchos*, Kaup (Wilsoni, Cass.) in Casteln. exped. Amer. centr. Ois. pl. 1.

Eulen. Neue Arten sind *Bubo leucostictus*, Temm. Cab. Journ. p. 351 von Dabocrom. Ist Fraser's *pocusis*. — *B. fasciolatus*, Temm. Dabocrom. ib.

Gundlach s hreibt über *Gymnoglaux nudipes*: Cab. Journ. III. 465, und ebendaselbst über Strix furcata.

Passeres.

Caprimulgidae. Burmeister behandelt ausführlich in seinen „Vögel Brasiliens“: *Nyctibius grandis* und *aethereus*, *N. cornutus*, *N. leucopterus*, *Hydropsalis forcipatus* Beske, *H. psalurus*, *Eleothreptes anomalus*, *Antrostomus rutilus* Licht. (Caprim. cortapao Natt.), *A. ocellatus*, *A. longirostris* Bp., *Nyctidromus albicollis*, *N. guianensis*, *Chordeiles leucopygos*, *Ch. rupestris*, *Ch. pruinosus*, *Ch. acutus*, *Ch. semitorquatus*, *Ch. Nattereri* und *Podager nacunda*. S. 370—400.

Neue Arten. *Caprimulgus Gundlachii*, Lawrence Ann. Lyc. Nat. Hist. Newy. vol. 6. p. 166, von Cardenas auf Cuba. — *Chordeiles texensis*, Lawr. ib. p. 167. — *Ch. minor*, Cab. Journ. IV. p. 5. Cuba. Vielleicht nur kleine Rasse von virginianus.

Caprimulgus binotatus Temm. ist ausführlich beschrieben: Cab. Journ. p. 355. Stammt von Ashantee und nicht von Borneo, wie irrthümlich bei Bonaparte angegeben.

Cypselidae. *Cypselus Yradii* Lembeye ist gleichartig mit Gosse's *Tachornis phoenicobia*, nach Gundl. Cab. Journ. IV. p. 5.

Burmeister ist ausführlich über *Acanthylis oxyura*, *A. spinicauda*, *A. colearis* und *Panyptila cajanensis*: Vögel Brasiliens I. p. 361 u. s. w.

Hirundinidae. „Beitrag zur Ptilographie und Anatomie der Hirundo rustica“ von Dr. A. Hellmann: Cab. Journ. p. 360.

Eine sehr interessante und wenig bekannt gewordene Abhandlung über die Gruppe der Rauchschwalben (Cecropis) schrieb de Selys Longchamp: Bull. Acad. Sc. Brux. XXII. Nr. 8. Er kennt und beschreibt *C. senegalensis*, *Gordoni*, *capensis*, *abyssinica*, *Korthalsi*, *hyperythra*, *rustica*, *melanocrissus*, *rufula*, *daurica*, *japonica* und *striolata*, also 12 Arten. Wir kennen eine dreizehnte aus Senegambien stammend, *C. lucida* Verr.

H. A. Bernstein: „Beiträge zur näheren Kenntniss der Gattung Collocalia,“ 4. Bonn. Mit einer Tafel. Die specielle vom Verf. behandelte Osteologie bestätigt die Verwandtschaft dieser Form zu den Cypseliden. Viel Splanchnologisches.

Neue Arten. *Hirundo obscura*, Temm. Cab. Journ. p. 355. von Dabocrom in Ashantee. *H. subfusca* Gould von den Fejee-Inseln. Proc. Zool. Soc. p. 137.

A. Sallé fand Audubon's *Cotyle serripennis* im südlichen Mexiko um Cordova: Proc. Z. S. p. 285.

Hirundo daurica Pall. erhielt Gaetke auf Helgoland.

Trogonidae. Neue Arten sind: *Trogon Sallaei*, Bp. Compt. rend. de l'Ac. Ser. parall. Gallin. p. 16. — *Tr. aurantiiventris*, Gould Proc. Zool. Soc. p. 107, 139, 285. Veragua. — *Tr. Eytoni*, Fras. Proc. Z. S. p. 368. Rio Janeiro. — *Tr. crysochloros*, Natt. v. Pelzeln. „Neue oder wenig gekannte Arten" u. s. w. p. 7. Ypanema. Die Unterschiede dieser letzteren Art von *Tr. atricollis* entwickelt v. Pelzeln sehr ausführlich, und beschreibt mehrere Kleider beider Arten.

v. Pelzeln ausführlich über *Trogon violaceus* Gm. und dessen Unterschiede von *Tr. viridis* L. und *melanopterus* Sw. l. c. — Die sehr interessanten aus Joh. Natterer's Cataloge mitgetheilten Auszüge behandeln: Trogon viridis, aurantius, surucura, chrysochloros, melanurus, variegatus, collaris, meridionalis, atricollis, citreolus, Calurus pavoninus.

Abgeb. *Trogon ramonianus*, Dev. Casteln. Exped. Ois. pl. 11. Eine gute Beschreibung dieser Art giebt auch Bonaparte in den Compt. rend. de l'Acad. l. c.

Bucconidae. „Characters of some apparently new species of Bucconidae, accompanied by a geographical table of the family" by P. L. Sclater: Proceed. Zool. Soc. 1855. p. 193. Der Verfasser kennt jetzt 40 Arten dieser mittel- und südamerikanischen Form, nämlich: 19 *Bucco*, 11 *Malacoptila*, 3 *Nonnula*, 5 *Monasa* und 2 *Chelidoptera*.

Einen zweiten interessanten Beitrag zu unserer Kenntniss dieser Familie liefert v. Pelzeln in seinen Arbeiten über neue Arten der Wiener Sammlung p. 9. Nach ihm wurde der ungemein seltene *B. Ordii* Cass. von Natterer am Rio Içanna erlegt. Die sehr wichtigen aus Joh. Natterer's Cataloge mitgetheilten Auszüge behandeln: B. chacuru, Swainsoni, maculatus, striolatus, tamatia, macrodactylus, collaris, melanoleucus, Ordii, macrorhynchus, giganteus; Monasa atra, nigrifrons, leucops, ruficapilla, rubecula, torquata, fusca, rufa, Chelidoptera tenebrosa, Capito peruvianus.

Neue Arten. *Bucco hyperrhynchus*, Bp. Consp. Zygod. p. 13 und Sclat. Proc. Z. S. p. 193. pl. 105. Oberer Amazonas. — *B. Dysoni*, G. R. Gray, ib. p. 193. Honduras. — *B. pulmentum* Bp. Oberer Amazonas, ib. p. 194. pl. 106. — *Monasa peruana*, Scl. ib. Oberer Amazonas. — *Bucco picatus*, Scl. ib. Oberer Amazonas. — *Malacoptila nigrifusca*, Sclat. ib. 195. St. Fe de Bogota. — *B. giganteus*, Natt. v. Pelzeln l. c. p. 9. Inneres Brasilien. Nach v. Pelzeln doch wohl nur grosse Lokalform von *macrorhynchus*? — *B. striolatus*, Natt. Brasilien l. c. p. 11.

Auch von *B. melanoleucus* beschreibt v. Pelzeln eine grössere Rasse: l. c. p. 10.

Abbild. *Bucco pulmentum* in Casteln. Exped. Ois. pl. 11. — *Capito amazonicus*, ib. pl. 8. — *Capito aurifrons*, ib. pl. 9.

Alcedinidae. Ueber die von Johann Natterer in Brasilien gesammelten Galbula-Arten theilt v. Pelzeln aus dem handschriftlichen Cataloge desselben wichtige Notizen mit. Es waren *G. viridis*, *G. ruficauda*, *G. maculicauda*, *G. cyanicollis*, *G. chalcocephala*, *G. leucogastra*, *G. paradisea*, *G. melanostoma*, *G. inornata*, *G. tridactyla* und *Jacamerops grandis*. Bei diesen Natterer'schen Anzeichnungen ist namentlich die genaue Angabe aller Fundorte und die Färbung gewisser Theile sowie die Maasse an frischen Exemplaren von grossem Interesse, l. c. p. 27.

Galbula melanostoma Sel. wurde von Natterer am Rio Parana gesammelt und von ihm *G. lugubris* genannt. v. Pelzeln hält *G. albigularis* Sp. für den jüngeren Vogel dieser Art, l. c. p. 15.

v. Pelzeln meint *Urogalba amazonum* für Altersstufe von *U. paradisea* halten zu müssen. Die Wiener Sammlung zeigt Uebergänge, l. c. p. 15.

v. Pelzeln über *Halcyon abyssinica* Licht. (Ceryle abyss. Nomencl. av. 1854. p. 67). Noch nicht beschrieben. Ich sah den Vogel in Paris und hielt ihn für polynesischen Ursprungs. Ob = *chlorocephala* Gm.?

Auch über *Halcyon venerata* Gm. veröffentlicht v. Pelzeln eine sehr interessante Notiz. Die Originalexemplare der Latham'schen Beschreibung gelangten nämlich aus der Lavarianischen Sammlung nach Wien. v. Pelzeln beschreibt ein Exemplar von den Sandwichinseln und sucht die Synonymie festzustellen. Ist auch *Todirhamphus divinus* Less. l. c. p. 13.

Aus dem Manuscripte Natterer's wird dann noch berichtet über *Ceryle torquata*, *C. amazona*, *C. americana*, *C. bicolor* und *C. superciliosa*.

Cassin möchte Eyton's *Halcyon varia* für gleichartig mit *concreta* T. halten.

Abbild. *Galbula chalcocephala* in Casteln. Exped. Ois. pl. 9. — *Jacamerops Isidori*, ib. pl. 10.

Neu ist *Ispidina Leconteï*, Cass. Proceed. etc. Philad. Aug. 1856. von Gabon.

Tenuirostres.

Nectariniadae. Neu. *Cinnyris osea*, Bp. Compt. rend. de l'Acad. von Jericho. Eine Entdeckung des Herzogs von Vallombrosa. In Verreaux's Sammlung. — *Dacnis nigripes*, v. Pelzeln, neue und wenig gek. Art. der Wien. Samml. Sitzungsber. Bd. 20. p. 153. Taf. 1. Fig. ♂ ♀. Brasilien.

Trochilidae. Neue Arten. *Eugenia imperatrix*, Goul Proc. Z. S. 1855. p. 192. Ecuador. — *Pygmornis amaura* Bourc. Rev.

et Mag. d. Zool. p. 552. — *Tholucania coelina*, Id. ib. p. 553. Beide Neugranada. — *Amazilius cervinixentris*, G. Proc. p. 150. Cordova. — *A. castaneixenter*, G. ib. St. Fe de Bogota. — *Phaetornis Adolphi*, Sallé Proc. p. 287. — *Mellisuga albocoronata*, Lawrence Ann. Lyc. N. H. Newy. vol. 6. pl. 4. von Veragua. Die Lebensweise dieser Art schildert Dr. Merritt. — *Tr. Castelnaudii*, Desm. Exped. Casteln. Ois. pl. 11.

Ebenderselbe ib. über Trochilus aquila Bourc. Veragua.

Synonymische Aufklärung über *Phaetornis superciliosus* giebt v. Pelzeln in seiner Arbeit über neue oder wenig bek. Vögel der Wiener Sammlung.

A. G. Adams: „Humming Birds described and illustrated with an introductory sketch of their structure, plumage, haunts, habits etc." with 8 coloured plates. 18mo. 104 S. London.

Einen Schatz interessanter Notizen über die Lebensweise zahlreicher Trochiliden enthält der von Desmurs verfasste Text zu Castelnau's Reise, Ornithol.

Gould's Prachtwerk über die Colibri's enthält in part. 10 die Abbildungen von Lophornis ornatus, Gouldi, magnificus, regulus, reginae und Helenae, Helianthea eos und violifera, Eriocnemis Aureliae, Campylopterus Delattrei und pampa, Gouldia Laetitiae, Phaetornis Philippii, Leucochloris albicollis und Adelomyia castaneiventris. Und in part. 11: Eugenia imperatrix, Heliactin cornuta, Avocettula recurvirostra, Avocettinus eurypterus, Calypte anna, Helenae und Costae, Rhodopis vespera, Lamprolaima Rhami, Cyanomyia cyanocephala, Coeligena Wilsoni, Glaucis hirsutus, Thalurania Watertoni und glaucopis, Adelomyia inornata. Und in part. 12: Aglaeactis cupripennis, A. pamela, Thaumatias albiventris und Linnaei, Chrysolampis moschitus, Calothorax Fanni, Eugenia fulgeus, Lesbia Gouldi, Campylopterus lazulus, C. Cuvieri, Urochroa Bongueri, Lampornis mango, Leucippus fallax, Calliphlox amethystina, Saucerottia cyanifrons.

Meliphagidae. Neu scheinen zu sein: *Phyllornis frontalis*, Natter. von Khelgal bei Goa (Bar. Hügel). Sitzungsber. d. Wiener Acad. vol. 20. p. 157. pl. 2. fig. 1.

Certhidae. Sclater schreibt über die westindische Gattung *Legriocinclus* (*Cinclocerthia* G.) und deren Synonymie: Proc. Z. S. p. 212. Er kennt drei Arten: 1) *C. tremulus* = Stenorhynchus ruficauda Gould. 2) *C. gutturalis* Lafr. und 3) *C. brachyura* (Vieill.) = Zoothera cinclops Bp.

Ebenderselbe über *Buglodytes albicilius* Bp. Proc. Z. S. p. 97. Ist = *Furnarius griseus* Sw. u. s. w.

Brehm sen. über *Certhia familiaris* und Consorten: Naum. p. 557.

Neue Arten. *Certhiola mexicana*, Scl. Proc. Zool. S. p. 286.

Cordova. — *Squallaxis Spixii*, Scl. Proc. Zool. Soc. p. 98. Brasil. — *S. caniceps*, Scl. ib. p. 98. — *S. castanea*, Scl. ib. Caraccas. Nähert sich Sylviorthorhynchus. — *S. elegans*, Scl. ib. p. 25. St. Fe de Bogota. — *S. moesta*, Scl. ib. 26. Ebendaher. — *S. fuliginosa*, Scl. ib. Ebendaher. — *S. Kollari*, v. Pelzeln Sitzungsber. d. Wiener Acad. vol. XX. p. 158. pl. 1. fig. 3. Brasilien. — *S. striolata*, Natt. v. Pelz. ib. Brasilien. — *S. albilora*, v. Pelz. ib. Brasilien. — *S. inornata*, v. Pelz. ib. Brasilien. — *S. vulpina*, Natt. v. Pelz. ib. Brasilien. — *Anabates rubiginosus*, Scl. ib. p. 288. Cordova Mex. — *A. cervinigularis*, Scl. ib. Cordova. — *A. variegaticeps*, Scl. ib. p. 298. Cordova. — *A. erythropterus*, Scl. ib. St. Fe d. B. — *A. infuscatus*, Scl. ib. Peru. — *A. lineaticeps*, Scl. ib. Peru. — *Diglopopis caerulescens*, Scl. ib. Caraccas. — *Diglossa indigotica*, Scl. ib. Ecuador. — *Xenops mexicanus*, Scl. ib. p. 289. — *Margarornis brunnescens*, Scl. ib. p. 27. pl. 116. St. Fe d. B. — *Sclerurus mexicanus*, Scl. ib. p. 290. Cordova. — *Furnarius longirostris* v. Pelz. l. c. Taf. 2. fig. 2. — *Dendrornis rostripallens*, Lafr. Exped. Casteln. Ois. pl. 12. fig. 2. Oberer Amazonas. — *D. Kienerii*, Lafr. ib. pl. 14. fig. 1. Ega in Brasilien. — *D. Weddelii*, Lafr. ib. pl. 14. fig. 2. — *Glyphorhynchus Castelnaudii*, Lafr. ib. pl. 15. fig. 2. — *Scytalopus prostheleucus*, Scl. Cordova. l. c. — *Citta aculeata*, Cass. Proc. Ac. Philad. Oct. 16. Californien.

Abbild. *Enicornis melanura*, G. Un. Stat. Exped. South Hemisph. Chile. pl. 22. — *Scytalopus fuscus*, G. ib. pl. 22. — *Dendrocolaptes Devillei*, de Casteln. Exped. Ois. pl. 13. fig. 1. — *Dendrornis guttatoides*, Lafr. ib. pl. 13. fig. 2. — *D. multiguttatus*, Dev. ib. pl. 12. fig. 1. — *D. palliatus*, Dev. ib. pl. 15. fig. 1. — *Sittasomus amazonus*, Dev. ib. pl. 15. fig. 3.

Cabanis berichtet in seinem Journale sehr interessant über die Fortpflanzungsgeschichte der *Menura superba*, nach Mittheilungen von Herrn L. Becker. Fig. ovi: Tab. 2. fig. 18. Das Ei ist sehr verschieden von dem der *M. Alberti*.

Dentirostres.

Luscinidae. Graf v. d. Mühle: „Monographie der europäischen Sylvien.“ Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von dem zool.-mineral. Verein in Regensburg. (Bildet das 7te Heft der Abhandlung des Vereins) 150 S. Sehr zweckmässig von Pfarrer Jäkel bearbeitet. Sämmtliche Arten sind ausführlich behandelt. Abgebildet sind auf Taf. 1: *Sylvia erythrogastra*, Güld. und *S. erythronotos*, Eversm. ♂ ad. und juv., ferner auf Taf. 2: *S. olivetorum* und fig. 2 *S. elaeica*, beide mit Nest und Eiern; auf Taf. 3. fig. 1: *Calamoherpe scita*, Eversm. und fig. 2, 3: *S. melanopogon* Tem. Endlich auf Taf. 4: *Cisticola schoenicola* und *cetti*. Gute fleissige Arbeit.

Brehm sen. über die „Blaukehlchen“: Naum. p. 373.

Id. Ueber „Meisen“ und deren Unterarten: Naum. p. 367.

Id. Ueber die „Anthusarten“: Naum. p. 337.

J. S. Fatio-Beaumont: „Ueber die Gruppe der Graumeisen.“ Naum. p. 160. Fünf europäische Arten: *sibiricus*, *lugubris*, *palustris*, *borealis*, *alpestris*. Letztere wird sehr ausführlich beschrieben.

Baron v. Müller schreibt über die Unterschiede zwischen *Sylvia rubricapilla* Landb. und *S. Naumanni* v. Müll. Cab. Journ. p. 255.

W. Kidd: „The Nightingale, the Blackcap and the Garden-Warbler.“ London. 12mo. 32 S.

Neue Arten. *Regulus himalayensis* Gould, Bp. Compt. rend. p. 15. — *R. surinamensis* G., Bp. ib. — *R. maderensis*, Harc. Proc. Z. S. 1854. p. 153. — *Eremomela damarensis*, Wahlb. Öfvers. Kongl. Vetensk. A. F. Apr. 1855. Damaragegend. — *Erithacus Schlegelii*, Wahlb. ib. Ebendaher. — *Helinaea Sallaei*, Bp. collect. Sallé p. 19. Mexiko. — *Sylvicola pityophila*, Gundl. Cuba. — *Cercomela asthenia*, Bonap. Compt. rend. Jericho. — *Saxicola albicans*, Wahlb. l. c. Damaragegend. — *Orthotomus derbianus*, Moore Ann. and Mag. N. H. p. 430. — *O. maculicollis*, Moore ib. von Malacca. — *Parus meridionalis*, Scl. Proc. Z. S. p. 293. El Jacale in Mexiko. — *Calamophilus sibiricus*, Bp. Compt. rend. Acad. Tome 43. (Nur Rasse.) — *Calamoherpe obscurocapilla*, Dubois Cab. Journ. p. 240. bei Löven geschossen (?)

Sclater verweist *Aegithalus flaviceps* Sundev. in die Gattung *Psaltria*: Proc. Z. Soc. p. 37. Aber wir müssen uns durchaus dagegen erklären, der typischen *Psaltria exilis* Java's einen Vogel von der Nordwestküste Amerika's generisch beizugesellen.

Turdidae. Ueber Lebensweise und Fortpflanzung von *Turdus rubripes* vergl. Gundlach in Cab. Journ. p. 470.

W. Kidd: „The Blackbird, the Songthrush and the Misselthrush.“ London. 12mo.

L. Brehm: „Ueber die Cinclus“: Naum. p. 178.

Neue Arten. *Carochalinus rufogularis*, Desm. Casteln. Exped. Ois. pl. 17. fig. 1. Peru. — *Conopophaga peruviana*, Id. ib. pl. 16. fig 1. Oberer Amazonas. — *C. cucullata*, Scl. Proc. Z. S. p. 29. pl. 119. St. Fe de Bogota. — *C. Theresae*, Desm. ib. pl. 16. fig. 2. Rio Javari. — *Heterocnemis bicolor*, Desm. ib. pl. 16. fig. 3. — *Herpsilochmus argentatus*, Desm. ib. pl. 17. fig. 2. Oberer Amazonas. — *Rhopotera punctulata*, Desm. ib. pl. 17. fig. 3. Oberer Amazonas. — *Formicarius moniliger*, Scl. Proc. 294 von Cordova. — *Mimus Gundlachii*, Caban. Journ. p. 471. Cuba. — *Malacocichla mexicana*, Bp. Compt. rend. Dec. 1856. p. 35. — *Merula dactyloptera*, Bp. ib. von Smyrna. Schwarzdrossel mit Flügelsporn! — *Crateropus chalybeus*, Bp. Compt. rend. 14 von Nazareth. — *Ixos Vallombrosae*, Bp. ib. Jaffa. — *Trichophoxus*

nivosus, Temm. Cab. Journ. III. p. 316. Rio Boutry. — *Tr. eximius*, Hartl. ib. Dabocrom. — *Tr. simplex*, Temm. Rio Boutry. ib. — *Tr. calurus*, Cass. Proc. Acad. Philad. Aug. 1856. Moondafluss. — *Tr. notatus*, Cass. ib. ebendaher.

Muscicapidae. Brehm sen. verbreitet sich in Caban. Journal über die europäischen Fliegenfänger: p. 191.

Neue Arten. (Amerikanische) *Phyllomanes barbatulus*, Cab. Journ. p. 467. Ist Vireo olivaceus Lembeye. Cuba. — *Vireo Gundlachii*, Cab. ib. p. 468. Cuba. — *Elaenia affinis* Lund, Burm. Vögel Bras. p. 477. Brasilien. — *Thamnophilus Bridgesii*, Scl. Proc. p. 141. Panama. — *Tyrannula sulfureipygia*, Scl. Proc. Zool. Soc. p. 296. Cordova. — *Elaenia variegata*, Sclat. ib. p. 297. Cordova. — *Casiornis typus*, Bonap. Exped. Casteln. Ois. pl. 18. fig. 1. Gojaz Brasil. — *Todirostrum cinereogulare*, Scl. l. c. p. 295. Cordova. — *Muscivora mexicana*, Scl. l. c. 295. Cordova. — *Ochthoeca fumicolor*, Scl. l. c. pl. 117. p. LV. Neugranada. — *Euscarthmus agilis*, Scl. ib. 28. pl. 118. Ebendaher. — *Granatellus Sallaei*, Scl. Bp. Proc. 292. pl. 120. Cordova. — *Polioptila melanura*, Lawr. Ann. Lyc. N. H. Newy. VI. 168. (atricapilla Sw. und mexicana Bp.?). — (Afrikanische): *Muscipeta nigriceps*, Temm. Guinea. Cab. Journ. p. 355. — *Stiphrornis erythrothorax*, Temm. Dabocrom. l. c. 355. — *St. superciliaris*, Temm. ib. Westafrika. — *Platystira affinis*, Wahlb. Öfvers. K. Vet. Ac. Förh. 1855. Damaragegend.

Ueber die brasilischen Tyranninen verdient auch Burmeister verglichen zu werden: Vög. Brasil. I. p. 458 u. s. w.

Ampelidae. Eine erschöpfende Mittheilung über die Anatomie der *Coracina scutata* verdanken wir H. Burmeister: Abhandl. Nat. Gesellsch. zu Halle, Bd. 3. (Auch Separatabdruck.)

Ueber *Myiadestes Elisabethae*, Cab. (Lemb. Ac. de la Isla de Cuba t. 5. fig. 3) vergl. Gundl. Cab. Journ. IV. p. 2.

Neue Arten. *Myiadestes venezuelensis*, Scl. Proc. Z. Soc. 1855. — *M. unicolor*, Scl. ib. 1856. p. 299. Cordova. — *Pipra coracina*, Verr. (= leucocilla, Scl. Proc. 55. p. 152). — *P. mentalis*, Scl. Proc. Z. S. p. 299. pl. 121. Cordova. — *Pipreola melanolaema*, Scl. Ann. Mag. N. H. p. 56. Caraccas. — *Chiroxiphia regina*, Natt. Rio Madeira. Borba. ib. — *Schiffornis major*, Bp. Exped. Casteln. Ois. pl. 18. fig. 2. Sarayacou. — *Eiopsaltria cinerea*, Cass. Proc. Ac. Philad. Oct. 1856. von Gabon. (Ohne Zweifel einer anderen Form angehörig!)

Sehr ausführlich und instructiv schreibt Desmurs über die Coracina-Arten (er nimmt deren nur zwei an) und über *Cephalopterus ornatus*: Exped. Casteln. Ois. Desmurs hält, vielleicht mit grossem Rechte, *C. glabricollis* Gould's für das ganz alte Männchen von ornatus.

Laniadae. Neu scheint zu sein: *Lanius lugubris* Hartl. von China. Cab. Journ. III. p. 362. — *Prionops Retzii*, Wahlb. Cab. Journ. V. p. 1. Am Doughe-Flusse im Damaralande. Mit rothem Schnabel. — *Napothera castanea*, Cass. Proc. Ac. N. Sc. of Phil. Aug. 1856. Gabon.

Lanius phoenicurus wurde auf Helgoland erlegt: Gaetke.

Conirostres.

Corvidae. Graf Wodzicki erzählt von Angriffen des *Corvus corax* auf Hasen: Cab. Journ. IV. p. 80.

Prinz Max von Wied: „Ueber die nordamerikanische Elster *(Pica hudsonica)*: Cab. Journ. p. 197. Schöne ausführliche Mittheilung.

Neue Arten. *Cyanocorax Heckelii*, v. Pelzeln Sitzungsber. der Wien. Acad. Vol. XX. p. 163. Rio Boraxado. Dem azureus zunächst stehend. — *C. Diesingii*, v. Pelz. ib. von Borba in Brasilien. Dem *pileatus* ähnlich. — *C. affinis*, v. Pelz. ib. von Bogota.

Sallé brachte eine reiche Suite von *Psilorhinus morio* aus Mexiko, die alle Uebergänge der Schnabelfärbung vom reinsten Gelb bis zum Schwarz zeigen: Bonap. und Sclater.

Sturnidae. Ausführlich über *Agelajus assimilis* schreibt Gundlach: Cab. Journ. IV. p. 12.

Neue Arten. *Spreo albicapillus*, Blyth Journ. As. Soc. of Beng. Somaligegend. — *Juida Mevesii*, Wahlb. Öfvers. K. Vet. Ac. Förh. Damaragegend. — *Cassicus Devillei*, Bp. Casteln. Exped. Ois. pl. 19. fig. 1. — *C. Alfredi*, Desm. ib. pl. 19. fig. 2. Thal von St. Anna.

Abbild. *Cassicus Oseryi*, Dev. et Casteln. Exped. Ois. pl. 18. fig 3. — *Psarocolius caracus*, (Mol.) Gilliss Exped. South. Hemisph. Birds, pl. 15. — *Agelajus thilius*, (Mol.) ib. pl. 16. — *Sturnella militaris*, ib. pl. 17.

Fringillidae. Eine Abhandlung Fr. Moore's über seltene nordindische Fringilliden behandelt *Propasser thura* Bp. von Nepal, *P. pulcherrimus* Hodgs., Himalaja und *Linota brevirostris* Gould, von Erzerum und Afganistan: Proc. Z. S. 1855. p. 216.

Bonaparte will *Pyrenestes ostrinus* und *sanguineus* als Arten unterscheiden: Compt. Rend. Tabl. parall. Gallin. p. 18.

Neue Arten. *Sycobius nigrifrons*, Temm. Ashantee. Cab. Journ. p. 356. — *Passer Hausmanni*, Bolle Cab. Journ. p. 22. — *P. castanopterus*, Blyth Journ. As. Soc. Beng. Somaligegend. — *Ploceus baglafecht*, Bl. (nec Büff.) ib. Somaligegend. — *Vidua hypocherina*, Verr. Rev. et Mag. de Zool. p. 260. pl. 16. Westafrika. — *Petroica albigularis*, Brehm Naum. p. 377. Sennaar. — *Geospizopsis melanotis*, Bp. Tabl. parall. Gallin. p. 17. Mexiko. — *Passerculus zonarius*, Bp. ib. p. 18. — *Callirhynchus masesus*, Bp. Compt. rend. Ac. — *Emberiza*

Stracheyi, Moore Proc. Zool. Soc. 1855. p. 215. Kumaon. — *E. castaneiceps*, Gould MS. Kintang in China, ib.

Cassin über *Spizella pallida* Sw. (= Shattuckii Aud.): Proc. Ac. Philad. 1856. p. 40. Audubon's *Sp. pallida* ist eine andere Art: *Sp. Breweri*, Cass. von Californien und Neumexiko. — Nach Cassin wäre *Oriturus mexicanus* Bp. = Aimophila superciliosa Sw. und *C. Wrangelii* Bp. = Pipilo crissalis Sw. Und *Passerculus zonarius* Bp. = Zonotrichia conspurcata Licht. Und endlich *Zonotr. plebeja* Licht. = Embernagra rufivirgata Lawr.

Abbild. *Chrysomitris marginalis* Bp. in Gilliss Exped. South. Hemisph. Birds pl. 18.

Tanagridae. P. L. Sclater: „A monograph of the birds forming the Tanagrine genus Calliste, illustrated by coloured plates of all the known species.“ Ist auf 4 Theile zu je 12 Tafeln berechnet. Jeder Theil kostet 10 Shill. Der vor uns liegende erste Theil giebt die wohlgelungenen Abbildungen von *C. tatao*, *C. coelicolor*, *C. geni*, *C. tricolor*, *C. fastuosa*, *C. festiva*, *C. cyaniventris*, *C. thoracica*, *C. xanthogastra*. *C. rufigula*, *C. Sclateri*, *C. aurulenta*, *C. icterocephala* und *C. gyroloides*. Der Text ist ganz in unserem Sinne abgefasst, läuft aber nicht immer conform mit den Abbildungen. Alle Arten sind gut und mit genügender Ausführlichkeit beschrieben, und der synonymische Theil ist ebenso vollständig als kritisch. Sclater's Arbeiten über die Vögel Süd- und Mittelamerika's bilden geradezu einen Wendepunkt in der Geschichte der beschreibenden Ornithologie.

P. L. Sclater: „Synopsis avium Tanagrinarum a descriptive catalogue of all known species of Tanagers.“ Proceed. Zool. Soc. p. 64, 108 und 230. Eine der bedeutendsten und jedenfalls die umfangreichste von allen Arbeiten Sclater's. Dieselbe behandelt in möglichst erschöpfender Weise die Beschreibung, geographische Verbreitung und Synonymie von nicht weniger als 272 Arten, und giebt zum Schlusse ein sehr instructives Schema der Vertheilung aller dieser Arten über die süd- und mittelamerikanischen Ländergebiete. In der Annahme von Arten geht Sclater für mich mitunter zu weit.

Neue Arten. *Buarremon leucopterus*, Jard. Proc. Z. S. p. 214. pl. 109. Quito. — *B. phaeopleurus*, Scl. ib. p. 85. Venezuela. — *Dubusia auricrissa*, Scl. Proc. 227. pl. 110. Neugranada. — *Iridornis porphyrocephala*, Scl. ib. 227. pl. 110. Ecuador. Bestimmt verschieden von *analis* Tschudi. — *Chlorospingus xanthophrys*, Scl. ib. p. 30, 93. Neugranada. — *Chl. Lichtensteinii*, Scl. ib. p. 30, 93. Neugranada. — *Chl. flaviventris*, Scl. ib. p. 91. Trinidad. — *Arremon Derillei*, Bp. Casteln. Exped. Ois. pl. 20. fig. 2. — *Calliste cyanescens*, Scl. Proc. Z. S. p. 260. Venezuela. — *C. rufigenis*, Scl. ib. p. 311. Venezuela. —

Rhamphocelus unicolor, Scl. Proc. 128. Neugranada. — *Nemosia auricollis*, Scl. Proc. p. 111. Cajenne, Ostperu. — *N. insignis*, Scl. ib. p. 110. Südbrasilien. — *N. guirina*, Scl. ib. 110. Neugranada. — *Pipridea venezuelensis*, Scl. ib. p. 265. — *Euphonia fulvicrissa*, Scl. ib. p. 276. St. Martha. — *E. crassirostris*, Scl. ib. 277. Neugranada.

Abbild. *Calliste cyanicollis*, Gilliss Exped. South. Hemisph. Birds pl. 19. — *C. thalassina*, Strickl. ib. — *C. gyroloides*, Sw. ib. pl. 20. — *Euphone rufiventris*, ib. pl. 20. (Eine instructive Notiz über diese Abbildungeu giebt Sclater: Proc. Z. S. p. 18.) — *Pipilopsis ruficeps*, Str. Exped. Casteln. Ois. pl. 20. fig. 1.

Alaudidae. Brehm sen.: „Ueber die Melanocorypha-Arten." Naum. p. 374.

Neu sollen sein: *Otocorys longirostris* Gould, Moore Proc. Zool. Soc. p. 215. Agra. — *Melanocorypha rufescens*, Br. Sudahn. l. c. — *Calandra ferruginea*, A. Brehm ib. 375. — *Corydalla Vierthaleri*, Br. Naum. p. 338. Nordostafrika. — *C. Hasseltii* Br. Java. — *Al. Grayi*, Wahlb. Öfvers. Damaragegend. Cab. Journ. 57. p. 2. — *Anthus orientalis*, Br. ib. p. 343. Nordostafrika.

Scansores.

Buceridae. Neue Arten sind: *Buceros semifasciatus*, Temm. Cab. Journ. p. 356. Rio Boutry. — *B. camurus*, Cass. Proc. Acad. of Nat. Sc. of Philad. Dec. 1856. von Cap Lopez: Du Chaillu.

Rhamphastidae. G. R. Gray hat in einem eigenen Bändchen die Rhamphastiden des Britischen Museums verzeichnet.

Psittacidae. „Catalogue des Perroquets de la collection du prince Massena d'Essling, et observations sur quelques espèces nouvelles ou peu connues de Psittacidae" par Ch. de Souancé. Sehr wichtig. Behandelt 218 Arten. Zahlreiche gute Bemerkungen.

Ch. L. Pr. Bonaparte: „Tabellarische Uebersicht der Papageien." Beil. zur Naum. Heft 4. Jahrg. 6. 330 Arten. (Asien 13, Afrika 24, Amerika 134 und Australien 159.)

Dr. David Lyale: „Ueber die Lebensweise des Nachtpapageien Neuseelands (Strigops habroptilus)." Aus den Ann. and Mag. of N. H. übers. von Ref. in Caban. Journ. p. 503.

Neue Arten. *Nestor notabilis*, Gould Proc. Z. Soc. p. 94. Neuseeland. — *N. Esslingii*, de Souancé Perr. p. 29. Beschr. ib. — *Loriculus Bonapartei*, Id. ib. p. 28. Solo-Archipel. — *L. regulus*, Id. ib. Woher? — *L. apicalis*, Id. ib. p. 26. Mindanao. — *L. puniculus*, Id. ib. Südasien. — *Geoffroyus Puckerani*, Id. ib. p. 24. Molucceu. — *Phaeocephalus aubryanus*, Id. ib. p. 22. Gabon. — *Lorius chlorocercus*, Gould Proc. Zool. Soc. p. 137. Insel St. Christoval. — *Psittacara Hahni*, de

Souancé Cat. Perr. ist Ps. nobilis Hahn. — *Ps. chloroptera*, Id. ib. St. Domingo. *Ps. Maugei*, Id. ib. — *Microsittace Luciani* Dev. Peru. *Myiopsitta tigrina*, de Souancé Rev. p. 144. Venezuela. Ist = lineolata Cass. Sallé brachte diese Art von Cordova in Südmexiko. — *Chrysotis chloronota*, Id. ib. p. 153. — *Chr. coccinicfrons*, Id. ib. Columbien? — *Psittacula cyanopygia*, Id. ib. p. 157.

Abbild. *Ara primoli*, Bp. Casteln. Exped. Ois. pl. 4. — *Maracana Weddelii*, Dev. et Casteln. ib. pl. 2. — *Conurus jugularis*, Id. ib. pl. 3. fig. 2. — *Chrysotis hypochondriaca*, (Licht.) ib. pl. 5. — *Psittacus ochrocephalus*, U. St. Exped. South. Hemisph. pl. 23.

Ueber *Melopsittacus undulatus*, vergl. de Souancé Perroq.

Ueber das Originalexemplar von Latham's *Psittacus pugmaeus* in der Wiener Sammlung schreibt kritisch und instructiv A. v. Pelzeln: l. c. dasselbe stammt von Otaheite.

Picidae. Eine neue Art ist *Picus cruentatus* Antinori: Naum. p. 411, mit guter Abbild. Umgegend von Damascus. Anatolien. Steht zu *P. medius* wie *numidicus* zu *major*.

Die von Sallé im südlichen Mexiko gesammelten Spechte sind nach Selater's Untersuchung die folgenden: *Dryocopus scapularis* Vig, *D. erythrops* Cuv., *Colaptes mexicanus* Sw., *Melanerpes formicivorus* Sw., *Centurus St. Cruci* Bp., *Chloronerpes yucatanensis* Sabot (= aeruginosus Licht.), *Chl. oleagineus* Licht., *Picus scalaris* Wagl., *P. varius* L., *P. Jardinei* Malh. und *P. cancellatus* Wagl.

Cuculidae. Neue Arten sind: *Cuculus strenuus*, Gould. Proc. Zool. Soc. p. 96. Philippinen. — *C. hyperythrus*, G. ibid. von China. Beide sind abgebildet in den „Birds of Asia.“ — *Centropus milo*, Gould Proc. Z. S. p. 136 von Guadalcanar. — *Melignothes conirostris*, Cass. Proc. Ac. Philad. Aug. 1856. Moondafluss. — *M. exilis*, Cass. ib. Ebendaher. — *Hetaerodes insignis*, Cass. ib. Moondafl.

Abbild. *Cultrides Pucherani*, Dev. Casteln. Exped. Ois. pl. 6. und 7. Ist sehr wahrscheinlich = C. rufipennis G. R. Gray, Illustr. Proceed. 1849. pl. 10. Desmurs beschreibt die verschiedenen Individuen der Castelnau'schen Reise und sucht die Gleichartigkeit beider mit *C. Geoffroyi* zu beweisen.

de Castelnau bestätigt die nahe Verwandtschaft von *Guira piririgua* zu den Ani's (Crotophaga).

Columbae.

G. R. Gray: „List of Specimens of Birds in the collect. Brit. Mus. Columbae.“ 73 S. 8. Die Taubensammlung im britischen Museum muss eine der reichsten sein.

Bonaparte giebt in den „Comptes rendus de l'Academie“

vielfache und wichtige Nachträge, Berichtigungen und Zusätze zu seinen umfassenden Arbeiten über die Tauben. Tome 43. Nov. 1856.

Neu sind: *Sphenocacus phasianellus* Blyth. Himalaja. — *Jotreron Eugeniae* Gould. Salomoninseln. Proc. Zool. Soc. p. 137. — *Carpophaga* (Janthoenas) *hypoenochroa* Gould. Isle of Pines, ib. — *Ptilinopus Greyi* Gray. Catal. Loyalty-island und Isle of Pines. — *Turacoena crassirostris*, Gould Proc. Z. S. p. 136. Guadalcanar. — *Columba gymnocyclus*, G. R. Gray Col. Senegambien. — *Palumbus excelsus*, Bp. Algerien. Dr. Buvry. — *C. chalcauchenia*, G. R. Gray Col. von Gabon ist av. jun. von Malherbii. — *C. iriditorques*, Cass. Proc. Ac. Philad. Oct. 56. St. Pauls- und Moondafluss. — *C. plumipes*, Gray ib. Persien. — *Macropygia crassirostris* Gould. Guadalcanar. (Salomon-Inseln.) — *Geotrygon chiriquensis*, Scl. Proc. Z. S. p. 143. Panama. David. — *Peristera mondetoura*, Bp. Compt. rend. von Caraccas. — *Caloenas Stairii*. Gray Proc. Z. S. p. 6. pl. 115. Navigatorinseln. — *Serressius galeatus*, Bp. l. c. Rev. et Mag. de Zool. p. 401. pl. 18. fig. bon. Jedenfalls eine der allermerkwürdigsten Formen unter den Tauben. Mus. Par. Marquesasinseln. — *Turtur ceylonensis*, Reichb. — *Zenaida bimaculata* Gray. Barbados. — *Z. noronha* Gr. von der Ins. Fernando Noronha. — *Z. ruficauda* Gray, Comb. Brit. Mus. Neugranada. — *P. brevipennis*, Gray ib. Trinidad (= Verreauxi Bp.) — *P. erythroparcia* Bp. Ecuador.

Gallinae.

Ch. L. Bonaparte: „Tableaux paralleliques de l'ordre des Gallinacées. Compt. rend. de l'Acad. 1856. Fleissige ausführliche Arbeit des unermüdlichen Verfassers; reich an kritischen Bemerkungen über zahlreiche Arten.

Neue Arten. *Agelastus meleagrides*, Temm. Cab. Journ. p. 316. Dabocrom. — *Numida plumifera*, Cass. Proc. Ac. Philad. Dec. 1856. Cap Lopez. Du Chaillu. — *Phasidus niger*, Cass. ib. Cap Lopez. Steht Agelastus nicht fern. — *Francolinus squamatus*, Cass. ib. Cap Lopez. — *Fr. asiae* Bp., kleine Rasse vom Frankolin Europa's. — *Fr. Henrici* Bp., grosse Rasse aus Scinda. — *Fr. tristriatus* Bp. Cypern. ib. — *Perdix Hodgsoniae* G. ib. Himalaja. — *Meleagris mexicana*, Gould Proceed. Z. S. p. 61. — *Odontophorus veraguensis*, Gould ib. p. 143. — *Diardigallus prelatus*, Bp. Compt. rend. Vol. 43. Borneo. — *Acomus Crawfurdii*, J. E. Gray l. c. Borneo. — *Nothocercus Sallaei*, Bp. Tabl. parall. p. 16. Mexiko. — *Tinamus Blasii*, Bp. l. c. — *T. Weddelii*, Bp. ib. von La Paz. — *Crypturus megapodius* Bp. Cajenne. — *Cr. cervinus* Bp. von Chiquitos. Vielleicht nur bleiche Rasse von tataupa. — *T. peruvianus* Bp. ib. — *Crypturus pallescens* Licht., Bp. ib. — *Pipile argyrotis* Bp. von Caraccas. — *Ortalida Montagnii* Bp.

Neugranada. — *Eupsichortyx Sclateri* Bp. ib. p. 11. — *Penelope erythroptera* Licht., Bp. l. c. Gute Art.

Bonaparte ebendaselbst über *Penelope caracco* Poepp.

Und ebenderselbe über die „Bartavelle der Dauphiné (Perdix graeca Briss.).

Sehr instructiv und ausführlich schreibt über *Opisthocomus cristatus* der Vicomte Desmurs: Expedit. Casteln. Ois. Anatomie. Nahe im Systeme bei Penelope.

Struthiones.

Ch. L. Pr. Bonaparte: „Conspectus Ineptorum et Struthionum.“ Compt. rend. de l'Acad. Nov. 1856. Der Verfasser nimmt hier 4 Apteryx-Arten und 2 Dromaius-Arten an, nämlich: 1) D. novae Hollandiae 6 pedal. und 2) D. ater Vieill. tripéd.

Neue Arten sind: *Otis Rüppelli*, Wahlb. l. c. Damaragegend. — *Sypheotides humilis*, Blyth Journ. As. Soc. of Beng. Somaligegend. Auf dem Hochplateau zwischen Haide.

„Einiges über *Otis Macqueeni* Hardw.“ von Ch. F. Dubois: Cab. Journ. p. 301, mit guten Abbildungen auf Taf. 3. Mehrmals in Belgien erlegt. Wurde sehr häufig mit *O. houbara* verwechselt. Synonymische Auseinandersetzung und genaue Beschreibung. Recht verdienstliche Arbeit. Die eigentliche Heimath des *Ot. Macqueeni* ist Beludschistan und Kabul.

Grallae.

Ch. L. Pr. Bonaparte: „Tableau parallelique de l'ordre des Echassiers.“ Compt. rend. de l'Acad. Aug. 1856. Giebt 432 Arten in 144 Gattungen.

Charadridae. Ref. beschrieb zum ersten Male *Chettusia crassirostris*, eine schöne neue Art vom weissen Flusse: Caban. Journ. III. 427.

Ardeidae. Jules Verreaux: „Ueber die systematische Position und Lebensweise von Balaeniceps rex.“ Edinb. New Philos. Journ. new ser. Vol. IV. p. 101. Detaillirte Beschreibung und Messung. Verreaux weist dem *Balaeniceps* seine Stellung in der unmittelbaren Nähe von *Leptoptilos* an. Der merkwürdige Vogel liebt vorzugsweise auch Schildkröten zur Nahrung. Sein colossales Nest von nahe an 12 Fuss im Umfange steht auf hohen Bäumen und enthält zwei schmutzig weisse mit einigen verwaschenen röthlichen Flecken gezeichnete Eier. Beide Geschlechter brüten. Die Jungen verlassen das Nest nach Ablauf des zweiten Monats. Der aus Lehm.

und vegetabilischen Trümmern ziemlich kunstvoll gearbeitete Horst dauert mehrere Jahre.

Gr. Wodzicki: „Ueber *Ardea einerea*.“ Caban. Journ. IV. p. 82.

Ueber die drei Psophia-Arten Südamerikas vergleiche man Desmurs in Casteln. Exped. Ois. *P. leucoptera* kommt nur auf dem rechten Ufer des Amazonenflusses vor, *crepitans* nur auf dem linken.

Castelnau sah *Mycteria americana* in Schaaren von mehr als 100 Individuen an den Ufern des Araguay.

Scolopacidae. Pfarrer Jäckel: „Ueber das Schnurren der Becassine.“ Cab. Journ. IV. p. 85.

Cassin schreibt in Proceed. Acad. Nat. Sc. of. Philad. p. 40. über *Totanus brevipes* Vieill., welche Vögel er für gleichartig mit *T. glareola* Pall., *fuliginosus* Gould, *Polynesiae* Peale, *pulverulentus* Müll. und *Scol. undulata* Forst. erklärt. Wird richtig sein.

Neue Art. *Gallinago nobilis*, Sclat. Proc. Zool. Soc. p. 31. Neugranada.

Palamedeidae. Ueber *Palamedea cornuta* schreibt sehr instructiv Desmurs in Casteln. Exped. Ois. Der Flug ist trappenartig. Keine Affinität zu den Ralliden. Ei schmutzig weiss, ungefleckt, oval. Nach Desmurs Ansicht habe man den Vogel wohl am richtigsten mit Lesson zu den Megapodius, Penelope u. s. w. zu bringen.

P. L. Sclater: „On the species of the American genus Parra.“ Proc. Z. S. p. 282. 1) *P. jaçana*, 2) *P. intermedia* Bp.? Venezuela, 3) *P. melanopygia* Scl. von St. Martha in Neugranada. 4) *P. hypomelaena* Gray. Neugranada. Carthagena, Chiriqui. 5) *P. gymnostoma* Wagl. Mexiko, Neugranada, Honduras.

Rallidae. Eine hübsche Abbildung von *Fulica cristata* giebt die Naumannia im 5ten Hefte des 6ten Jahrg.

Neue Arten. *Himantornis haematopus*, Temm. Cab. Journ. p. 357. Dabocrom. — *Gallinula oculea* Temm. ib. Rio Boutry. — *Hydrornia porphyrio* (Temm.) ib. Elmina. — *Rallus semiplumbeus*, Scl. Proc. Zool. Soc. p. 31. Neugranada. — *Zapornia umbrina*, Cass. Proc. Acad. Philad. Oct. 1856. Fejee-Inseln.

Ueber *Eurypyga helias* vergl. man Desm. Casteln. Exped. Ois. Ebenso über *Aramus guarauna*. Oologisches.

Anseres.

Ueber Altum's Schwan (Cygnus Bewickii mas. ad.) vgl. Naum. p. 363. Altum will seinen Schwan noch nicht ganz aufgeben. Uns bleibt kein Zweifel.

„Encore un mot sur la Fuligula Homeyeri“ par Leon Olph-

Gaillard. Naum. und Nieg. Blatt von 6 S. Die Beziehungen dieser vermeintlichen Art zu *ferina* und *nyroca* wurden im Einzelnen nachgewiesen, aber der Verfasser äussert keine bestimmte Ansicht über die Artselbständigkeit jener Ente. Jedenfalls nur ein Bastard. Wir begreifen unsererseits gar nicht, wie ein mit dem Umfange unseres ornithologischen Wissens einigermassen vertrauter Forscher überhaupt anderer Ansicht sein kann.

Cassin unterscheidet verschiedene Unterarten von *Anser hyperboreus*, nämlich: 1) *A. albatus* Cass., kleinere Form mit etwas abweichender Schnabelbildung, von Oregon. 2) *Anser hyperboreus verus*. Ausführlich beschrieben, und 3) *A. caerulescens*, das von Wilson und Audubon als jüngerer Vogel beschriebene Farbenkleid. (?? Ref.)

Neue Arten. *Anas cyanoptera* Temm. Rio Boutry. Cab. Journ. p. 357. Eine Querquedula. Ein Exemplar in der Leydener Sammlung. — *Spatula variegata*, Gould Proc. Zool. Soc. p. 95. Neuseeland.

Abbild. *Somateria V nigra*, G. R. Gray: Proceed. illustr. Z. S. 1855. pl. 107. p. 212 von Kotzebuesund. — *Lampronetta Fischeri*, Br. ib. pl. 108. Beschr. des Weibchens. Nortonsund. — *Bernicla antarctica* ♂ ♀: Gilliss Expedit. South. Hemisph. Birds pl. 22. — *B. magellanica*, ib. pl. 25. ♂ ♀. — *Anas melanocephala*, Vieill. ib. pl. 26. Erste und sehr gute Abbildung. — *Querquedula creccoides*, ib. pl. 27. — *Q. metopias*, Poepp. ib. pl. 28.

Procellaridae. Neu ist *Prion brevirostris*, Gould Ann. and Mag. of Nat. Hist. p. 17. von den Desertas. Abgebild. Illustr. Proc. Z. S. pl. 93.

Weiterer Bestätigung scheinen uns die folgenden von v. Tschudi beobachteten und aufgestellten Arten zu bedürfen: 1) *Thalassidroma fasciolata*, v. Tsch. Cab. Journ. p. 180. — *Procellaria lugubris*, v. Tsch. ib. p. 185. — *Procellaria maculata*, v. Tsch. ib. p. 185. — *Puffinus bicolor*, v. Tsch. ib. p. 187. und *Diomedea adusta*, v. Tsch. l. c. — Wie trefflich und instructiv im Uebrigen diese Arbeit v. Tschudi's über die Meeresvögel, ist bereits im allgemeinen Theile dieses Berichtes gewürdigt worden.

Der noch unveröffentlichte zweite Theil von Bonaparte's „Conspectus generum avium" behandelt auf S. 184 bis 200 die Procellariden.

Laridae. Sehr interessant ist was Lieutnant Burgess über die Lebensweise von *Rhynchops orientalis* auf den Flüssen Indiens mittheilt: Proc. Zool. Soc. 1855. p. 184.

Fatio-Beaumont beschreibt ausführlich ein auf dem Genfer See getödtetes Weibchen von *Larus Sabini*: Naum. p. 172. Ebenda-

selbst wird ein jüngerer ebenfalls auf dem Genfersee erlegter Vogel von *Larus ichthyaetos* Pall. beschrieben.

Bonaparte bestreitet, nicht völlig sine ira et studio, dass sein *Procellarus neglectus* der jüngere Vogel von *Larus Heermanni* sei, wie dieses Kaup behauptet.

Desmurs zweifelt an der Artselbständigkeit von *Larus corallinus*, Bonap. Exped. Casteln. Ois.

Ch. L. Pr. Bonaparte: „Conspectus Gaviarum systematicus.“ Compt. rend. de l'Acad. Sehr wichtig.

Pelecanidae. Der die Pelecaniden umfassende Theil von Bonaparte's „Conspectus generum avium II,“ (bekanntlich bis jetzt nicht in den Buchhandel gekommen) gehört zu dem Besten, was je aus des berühmten Verfassers Feder hervorging. S. 160—180.

Bonaparte: „Ueber Pelecanus- und Carbo-Arten“ im Tabl. parall. des Echass. p. 4. Kritische und ergänzende Bemerkungen über sehr viele Arten. *Phalacrocorax Delalandi* sei = lucidus Licht. — *Urile magellanicus* Bp. ib. — *Graculus mexicanus* Bp. ib.

Neu scheinen zu sein: *Graculus neglectus*, Wahlb. Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. Inseln an der Südwestküste Afrika's — *Gr. coronatus*, Wahlb. ib. ib.

Abbild. *Phalacrocorax brasilianus*: Gilliss Exped. South. Hemisph. Birds pl. 29.

Cassin vindicirt Speciesrang für *Tachypetes Palmerstoni* Lath. Gm. Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. Oct. 1856.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1857.

Von

Dr. G. Hartlaub

in

Bremen.

In die kleine aber stattliche Phalanx der Männer, welche uns seit einer Reihe von Jahren gerechte Würdigung und Gewohnheit als die Zierden und Säulen des ornithologischen Forums zu verehren gelehrt haben, hat seit Abfassung unseres letzten Jahresberichtes der unerbittliche Tod Lücken gerissen, welche auszufüllen wohl noch lange der fromme Wunsch der Nachgeborenen bleiben wird. Bonaparte, Lichtenstein, Naumann, Temmink! Scheint es nicht, als knüpfte sich an diese vier Namen die ganze neuere Entwickelungsgeschichte der Ornithologie, als schliesse mit ihnen eine grosse und glänzende, vielleicht die grösseste und glänzendste Epoche derselben ab? Wohl ist hier nicht der Ort, auch nur einigermaassen erschöpfend alles dessen zu gedenken, was diese Forscher, jeder in seiner Weise und nach sehr verschiedenem Maasstabe zur Förderung unserer Wissenschaft beigetragen haben. Noch weniger kann es in unserer Absicht liegen, die Erinnerung an ihre Namen durch ein sogenanntes „Eloge" zu verunglimpfen. Wohl aber ist es eine der Aufgaben, welche sich dieser Jahresbericht gestellt hat, mit einigen Worten der Anerkennung die Dahingeschiedenen zu ehren, welchen es zu irgend einer Zeit ihres Lebens um die Förderung der Ornithologie Ernst gewesen ist.

Naumann's grossartige Stellung zu der vaterländischen Vögelkunde allseitig und ihrem vollen Gewichte nach zu beleuchten, überlasse ich geübteren und berechtigteren Federn, als es die meinige ist. Aber etwas rein menschliches mag ich nicht zurückhalten, dass nämlich mir, wie wohl Jedem, der das Glück hatte, Naumann persönlich zu kennen, die Erscheinung dieses ächt deutschen und bei aller Tüchtigkeit so anspruchlosen Gelehrten unvergesslich bleiben wird. — Lichtenstein's Verdienste um die Ornithologie scheinen mir der Hauptsache nach darin zu liegen, dass er zu einer Zeit, wo der famose Stossseufzer Temmink's „tout le monde s'en mêle" noch keine Geltung hatte, eifrig und erfolgreich schriftstellerisch für dieselbe thätig war; dass er Azara's ausgezeichnetes Werk über die Vögel Paraguay's zuerst nach Verdienst gewürdigt und wissenschaftlich ausgebeutet hat; dass er ferner das fast in Vergessenheit gerathene und doch so wichtige Manuscript der beiden Forster über die von ihnen während ihrer Weltfahrt mit Cook beobachteten Thiere in geeigneter Form zur Veröffentlichung brachte; mehr noch aber darin, dass er viele Jahre hindurch vom Lehrstuhle herab durch gehaltvolle und anziehende Vorträge Theilnahme für das Studium der Vögel zu erwecken gewusst hat, und endlich darin, dass die unvergleichliche Sammlung, welche wir heutzutage in Berlin bewundern, einen grossen Theil ihres Glanzes seinem Eifer, seiner Sachkenntniss, seiner umsichtigen Leitung verdankt. Bleibt nun auch die Summe dessen, was Lichtenstein schriftstellerisch für die Ornithologie gethan, sehr gering gegenüber der reichen Fülle unverarbeiteten Materials, welche ihn umgab, so hat doch derselbe diese Unterlassungssünde dadurch abzubüssen gesucht, dass er die Benutzung jener Schätze Anderen mit grösster Liberalität gestattete, ja dieselbe in jeder Weise zu erleichtern suchte. — Temmink's Verdienste um die exotische Vögelkunde sind so unbestritten, so ganz allgemein anerkannt, dass es hier eben nur der Hindeutung auf dieselben bedarf. Aber seine grösseste That war und bleibt das „Manuel d'Ornithologie," und dieses Buch ist es, welches den Namen seines Verfassers über die bewohnte Erde getragen, und in beispiellos seltenem Grade populär

gemacht hat. Und doch war die Gestalt des alten reichen und vornehmen Mynheer selbst so wenig populär! Mit autokratischer Willkühr beherrschte er das grossartige unter seine Leitung gestellte Institut, das Reichsmuseum zu Leiden, und wohl mochte einer von Glück sagen, wenn es ihm gelungen, die während mehrerer Monate im Jahre hermetisch verschlossenen Schränke für seine Zwecke geöffnet zu erhalten! Obgleich mit eifersüchtiger Strenge über dem Mein und Dein in litterarischen Beziehungen wachend, und des eigenen Werthes sich nur zu wohl bewusst, war Temmink doch jeder Zeit willig und gerechtfühlend genug, fremdes Verdienst anzuerkennen, eine Wahrheit, mit welcher die von ihm so bekannt gewordene atrabiläre Aeusserung, es mische sich heutigen Tages ein Jeder darein, nur scheinbar in Widerspruch steht. Hochgeehrt und den Besten beigezählt bleibe der Name eines Mannes, dessen nahezu 40jähriger schriftstellerischer Thätigkeit neben anderen Zweigen des Wissens die Ornithologie einen Theil ihrer schönsten Erfolge dankt. — Schwer ist es, für die Beurtheilung einer so ausserordentlich angelegten Persönlichkeit, wie die Bonaparte's es war, den richtigen Maasstab zu finden. Uns hier nothgedrungen darauf beschränkend, seiner als Ornithologen zu gedenken, möchten wir sagen, dass Bonaparte in dieser Hinsicht geleistet hat, was ein unablässiges enthusiastisches Interesse für die Sache, eine Arbeitslust und Arbeitskraft sonder Gleichen, die ungewöhnlichste und umfassendste Specialkenntniss und ein hervorragendes Talent für Systematik, dies Alles aber im Verein mit den Vorzügen der reichsten geistigen Ausstattung sowohl als auch glänzender äusserer Verhältnisse, während eines Zeitraums von länger als 30 Jahren eben nur zu leisten vermochten. Das heisst viel — ist aber nicht zu viel gesagt. Vor der Grösse oder den Schwierigkeiten einer wissenschaftlichen Arbeit zurück zu schrekken, lag nicht in Bonaparte's Character, mochten diese immerhin jedem Andern unüberwindlich erscheinen. Und so konnte denn auch nur von ihm ausgehen, was längst in Aller Wünschen gelegen, ein kritisches Specialwerk über sämmtliche bekannte Vögelarten. Dieses Werk, mehr bescheiden als zutreffend, „Conspectus generum avium“ betitelt, bildet,

wenngleich nicht frei von zahlreichen Irrthümern und die erstrebte Vollständigkeit nicht völlig erreichend, doch ganz eigentlich den Gipfelpunkt von Bonaparte's litterarischer Thätigkeit. Dass es ihm nicht vergönnt gewesen, dasselbe zu vollenden, ist um so mehr zu beklagen, als gerade die jüngsten Abschnitte des Werkes jene gleichartig sichere Behandlung und Durchführung zeigen, deren Mangel dem ersten Theile desselben wesentlichen Abbruch thut. Der Vorwurf der Flüchtigkeit, von welchem die späteren Arbeiten Bonaparte's nicht freizusprechen sind, findet seine Erklärung zum Theil wenigstens in der Natur der furchtbaren Krankheit, welcher dieser riesige Organismus erlag. Sie liess ihr Opfer während der letzten Lebensjahre zu keiner Ruhe, weder körperlicher noch geistiger mehr gelangen; mit unheimlicher Hast von kaum begonnenen Arbeiten ab zu anderen treibend, hetzte sie dasselbe trotz colossalen Widerstandes qualvoll zu Tode. „Je mehr ich auszuhalten habe, desto mehr arbeite ich," sagte Bonaparte, als ich ihn bei einem meiner letzten Besuche im Bade schreibend antraf.

Eine nicht geringe Anzahl nützlicher Beiträge bezeichnet im verflossenen Jahre den fortschreitenden Entwickelungsgang der Ornithologie. Als von hervorragender Wichtigkeit heben wir hervor die stetig weiter geführten Arbeiten P. L. Sclater's über die Vögel Südamerika's; Arbeiten, welche schon jetzt einen so imposanten Umfang gewonnen haben, dass sie die Hoffnung auf ein kritisches Gesammtwerk über die Ornithologie dieses so ausgedehnten Theiles unserer Erde zu rechtfertigen scheinen. Dass ein solches in der bestimmten Absicht Sclater's liegt, ja, dass der Zeitpunkt des Zustandekommens desselben keineswegs in weiter Ferne zu suchen, können wir unsern Lesern als gewiss mittheilen. Von ungewöhnlichem Interesse sind ferner die zoologischen Forschungen des geübten und sehr befähigten englischen Reisenden Wallace in Neuguinea und auf den benachbarten Gruppen der Ke- und Arruinseln. Hoffentlich wird es diesem gelingen, das noch von keines Europäers Fusse betretene Innere des Papualandes zu erreichen. Seine Absicht

geht dahin, volle drei Jahre auf die Bereisung desselben zu verwenden. Was bis jetzt von Wallace's Sammlungen nach Europa gelangt ist, berechtigt zu den grössten Erwartungen.

Ref. versuchte die Ergebnisse seiner Studien über die Ornithologie Westafrika's, d. h. Senegambiens und Guinea's im älteren und weitesten Sinne des Wortes, in einem Specialwerke zusammengefasst, zum Abschluss zu bringen. Noch immer giebt es Ornithologen, welche auf neue systematische Versuche Zeit verwenden.

Von L. Reichenbachs „Handbuch der Ornithologie" erschienen zahlreiche Tafeln, Trochiliden abbildend, und eine die Spechte behandelnde Abtheilung des Textes. Der Verleger verspricht rasche Förderung dieses grossartigen und im hohen Grade verdienstlichen Unternehmens. Die grosse Mehrzahl der Abbildungen verdient in sofern Lob, als sich ein Vogel danach leicht und mit Sicherheit bestimmen lässt; der Text ist mit einer gewissenhaften Ausführlichkeit behandelt, und verdient der Flüchtigkeit ähnlicher Arbeiten gegenüber besondere Anerkennung. Möchte doch das zoologische Publikum den ebenso gelehrten als unermüdlich fleissigen Verfasser zur Fortsetzung des so nützlichen und doch so wenig kostspieligen Werkes ermuthigen!

J. Cabanis „Journal für Ornithologie" wurde ohne erhebliche Unterbrechung weiter gefördert.

Es enthält von hier zu Erwähnendem: 1) Systematisches von Fr. Boie. 2) Zur Nahrungsmittellehre der Vögel. von Pfarrer F. H. Snell, p. 181. 3) Das Wandern der Vögel über Wasser, von C. Gloger. Es seien allerdings lange Wanderungen möglich, da ja der Vogel auf dem Meere ruhen, unter gewissen Umständen eine wenn auch kurze Zeit schwimmen und sich wieder erheben könne. Wir möchten auch glauben, dass es so ist. 4) Ueber P. H. G. Möhrings Vogelnamen in „Avium genera" von C. Sundevall. Sehr interessante lateinisch geschriebene Arbeit des gelehrten Verfassers p. 242. 5) Ueber das periodische Verschwinden vieler Vögel zur Herbstzeit von Dr. Hieronymus in Treysa p. 385. In dieser hübschen Arbeit des leider verstorbenen Verfassers werden alle Motive jener noch immer nicht vollständig erklärten Erscheinung scharfsinnig beleuchtet und wird schliesslich der Wärme die Hauptrolle dabei

eingeräumt. 6) „Das Leben der Vögel“ von A. Brehm. Auszug daraus: Liebe und Ehe.

Auch unser zweites vaterländisches Organ für Ornithologie, die „Naumannia“, hält sich in gutem Gedeihen und bringt werthvolle Beiträge. Als solche heben wir hervor von hierher Gehörigem:

1) Baldamus „Ueber die Präparation der Vogeleier und über die Einrichtung von Eiersammlungen.“ 2) Leon Olph-Gaillard „Versuch eines natürlichen Systems der Vögel.“ Der Verfasser möchte, von der Ansicht ausgehend, dass die weniger vollkommenen Wesen zuerst erschaffen wurden, mit den Schwimmvögeln beginnen. Ausführliche Arbeit. 3) J. H. Blasius „Aphorismen über den Bau des Vogelflügels“ p. 266—305. 4) J. Hoffmann „Ueber fossile Eier“ p. 305.

P. L. Sclater „Notes on the birds in the Museum of the Academy of Natural Sciences at Philadelphia and other collections of the United states. Proc. Z. S. 1817, p. 1.“

Sclater berichtet hier über seinen ornithologischen Ausflug nach Nordamerika, und giebt kritische Bemerkungen über verschiedene seltnere Arten. Sein Thryothorus albigularis sei T. fasciativentris Lafr.; Turdus naevius sei keineswegs den Taeniopterinen beizuzählen, sondern gehöre als ächte Drossel neben T. migratorius; Audubon's Alauda Spraguei sei Typus einer eigenen Gattung: Neocorys; Pastor nigrocinctus, Cass. sei gleich Sericulus anais, Less.; Emberiza Bellii und bilineata Cass. seien beide Poospizae; Struthus caniceps Woodh. sei gleich Wagler's Junco cinereus; St. atrimentalis, Couch, sei = Spinites atrigularis, Cab.; Grus hoyiana sei eine gute Art, (was ich nach wie vor auf das entschiedenste bezweifle) u. s. w.

E. Crisp „Ueber das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von Luft in den Vogelknochen.“ Proc. Zool. Soc. p. 9 und 215. Nur wenige Knochen enthalten Luft, die meisten, von denen dies angenommen wurde, Mark. Bei den meisten brittischen Vögeln seien keine Luftbehälter mit den Lungen in Verbindung. Selbst bei den weitest fliegenden Vögeln sei das Vorhandensein von Luft in den Knochen nicht erforderlich. Die einzigen Knochen, in welchen Crisp überhaupt Luft fand, waren humerus und femur.

M. T. Hardy „Note sur la forme des oeufs des oiseaux.“ Rev. et Mag. de Zool. p. 253. Die Alten berücksichtigten die Form der Eier fast mehr als die Neueren. Der

Verfasser geht die verschiedenen Klassen der Vögel in Bezug auf sein Thema durch, und gelangt zu dem Schlusssatze: La position de l'oiseau dans le repos ou dans l'action détermine, avant tout, la forme de son oeuf. Was sagen dazu unsere Oologen?

E. Blanchard „De la détermination de quelques oiseaux fossiles et des charactères osteologiques des Gallinacées." Acad. des Sc. natur. Juli 27. Wichtig, aber keines Auszugs fähig.

Georg Buist in Bombay sprach in der Royal Society über die Ursachen und Erscheinungen der Repulsion des Wassers von den Federn der Wasservögel und den Blättern der Pflanzen: Ann. and Mag. Nat. Hist. p. 148. Man schreibe dies mit Unrecht der Anwesenheit von Fett oder Oel in den Federn zu. Wie bei gewissen Wasserpflanzen, so sei es beim Vogel eine dünne Luftschicht, welche das Wasser so zurückhalte oder abstosse, dass es gar nicht mit den Federn in Berührung komme. Das Ordnen und Putzen des Gefieders, wie man es bei Wasservögeln bemerke, geschehe vermuthlich in der Absicht, durch die Application von Oel oder Fett die kleinen Fibern der Federn geschickt zu machen „to entangle the air."

A. Bogdanoff „Note sur le pigment des plumes d'oiseaux." Bullet. Soc. J. Nat. Mosc. Tome 29, p. 459—62.

C. Giebel „Ueber den Sclerotikalring, den Fächer und die Hardersche Drüse im Auge der Vögel." Zeitschr. für die gesammten Naturwissenschaften, 1857, p. 388. mit zahlreichen Abbildungen auf Tafel 7—12. Sehr fleissige ausführliche Arbeit, aber keines Auszugs fähig. Giebel untersuchte zahlreiche Arten aus allen Ordnungen. Es scheint, dass die Functionen dieser drei Theile physiologisch noch keineswegs völlig aufgehellt sind.

Victor Chatel „Nouvelles observations sur l'utilité de la conservation des oiseaux dans l'interêt de l'agriculture. 8. Brochüre von 8 Seiten. Paris."

Ch. Joubert „La chasse aux oiseaux. Manuel de l'oiseleur ou l'art de prendre, d'élever, d'instruire les oiseaux, soit en volière, en cage ou en liberté, suivi de l'art

d'empailler les oiseaux et de la loi sur la chasse. Paris. 16.“ Mit Kupfern.

J. Michelet „l'Oiseau.“ Dritte vermehrte und verbesserte Ausgabe. Paris. 331 S. (ins Holländische und Deutsche übersetzt).

Mss. Wright „What is a bird? the forms of birds, their instincts and use in creation considered. London. 18.“ 320 S.

L. Brehm „Ueber den Instinct der Vögel.“ Mittheilungen aus der Werkstätte der Natur. I. p. 26.

Cassell „Natural History of the feathered tribes. With woodcuts. London.“ Selbstverlag. Kenne ich nicht.

Ch. Giraud „Etudes ornithologiques. Angers. 18.“ 214 S.

„Scripture Birds containing a description of the Birds mentioned in the Bible. With col. illustrations. London. 16.“ 62 S.

Europa.

Cabanis „Journal für Ornithologie“ bringt: 1) Wiese „Beiträge zur Ornithologie Pommerns.“ 2) „Uebersicht der europäischen Vögel in Bezug auf ihr Herbst- und Frühlingskleid, von Past. L. Brehm.“ 3) W. Hintz „Tabellarische Uebersicht der Ankunft und des Wegzuges der Vögel Pommerns.“ 4) „Beobachtungen über ziehende und brütende Vögel in Anhalt im Frühjahr 1857“ von W. Pässler.

Und die „Naumannia“: 1) W. Hintz „Beobachtungen über den Wegzug der Zugvögel im Jahre 1855.“ 2) Dr. Th. Krüper „Der Myvatn und seine Umgebung“ (Island). Sehr hübsche ausführliche Arbeit, mit zahlreichen und wichtigen Bemerkungen über Lebensweise und Verbreitung der einzelnen Arten. 3) Dr. Rohnert „Notizen über südeuropäische Vögel.“ 4) A. Thiele „Nidologische und oologische Beobachtungen.“ 5) Th. Holland „Vögelfauna der Umgegend Stettins.“ 6) A. Rafn „Brutvögel der Insel Sylt.“ 7) v. Preen „Beobachtungen über den Zug der Vögel in der Umgegend Schwerins.“ 8) Guido v. Gonzenbach „Auszüge aus meinem ornithologischen Tagebuche.“ 9) C. F. Wiepken „Notizen über den Herbst- und Frühlingszug

der Zugvögel in Oldenburg.“ 10) v. Münchhausen „Excursion auf die Meklenburgischen Binnenwässer.“ 11) Luigi Althammer „Vögel Tyrols.“ u. s. w.

„Catalogue des oiseaux d'Europe offert en 1856 aux Ornithologistes par M. E. Parzudaki, suivie d'une énumeration supplémentaire des espèces algériennes, non européennes, d'une liste des espèces acclimatées, et d'une autre de celles données à tort comme d'Europe; redigé après la dernière classification de S. A. le Prince Ch. Bonaparte.“ Rev. et Mag. de Zool. p. 117. Auch separat erschienen. Nützliche Zusammenstellung.

C. T. Keitel „Verzeichniss der europäischen Vögel nach den neuesten Ermittelungen und Prüfungen mit Angaben der wichtigsten Synonymen und deutschen Namen.“ Berlin. Brochüre von 16 Seiten. Ebenfalls ganz brauchbar, aber ziemlich überflüssig.

„Oiseaux d'Europe et d'Algérie, par le Prince Ch. L. Bonaparte.“ Rev. et Mag. de Zool. p. 55. Critische Bemerkungen über zahlreiche Arten.

L. Brehm „Characterbilder europäischer Vögel“ in Mittheil. aus der Werkstätte der Natur. I. p. 24.

Moquin Tandon „Notes ornithologiques.“ Rev. et Mag. de Zool. p. 489. Eine interessante, namentlich die Eier und Nester der Vögel Südfrankreichs behandelnde ausführliche Arbeit. Mit Vergnügen werden unsere Oologen lesen, was über Neophron percnopterus, Circaetos gallicus, Accipiter nisus, Strix flammea und Scops europaeus beigebracht ist. Hoffentlich wird die Arbeit fortgesetzt.

Anatole Docteur „Catalogue des Oiseaux du departement de la Gironde.“ Bordeaux. 47 S. (Aus den Actes de la Soc. Linnéenne de Bordeaux abgedruckt.)

British Land Birds „Religious tract. Society.“ London. 282 S. 12.

H. G. Adams „Nests and Eggs of familiar British Birds, described and illustrated, with an account of the haunts and habits of the feathered architects etc., second series.“ 16. 60 S. (Young naturalist's library).

R. Laishley „A popular history of British Birds Eggs.“ 16. London. 310 S.

J. G. Wood „My feathered friends.“ London. 12. 400 S.

Blasius Hanf „Verzeichniss der in der Umgebung des Fertteiches bei Mariahoff in Obersteiermark vorkommenden Vögel, mit Bemerkungen über die Lebensweise, Fortpflanzung und Jagd derselben.“ Verhandl. des zool. botan. Vereins in Wien, Band 6, p. 671—700.

G. A. Kornhuber „Die Vögel Ungarns in systematischer Uebersicht, nebst kurzen Angaben über ihre unterscheidenden Charaktere.“ Ein Beitrag zu einer künftigen ornithologischen Fauna des Landes. Presburg 1856. 36 S.

H. Schlegel „Fauna van Nederland. Vogels.“ Leiden. Von diesem hübschen Kupferwerke erschienen zahlreiche neue Lieferungen, und es unterliegt kaum einem Zweifel, dass dasselbe in ununterbrochener Folge zum Schlusse gelangen wird. Auch der Text, leider holländisch, schreitet fort.

C. Sundevall „Svenska Foglarna“ med Text. Stockholm. Querfolio. Erste Lieferung. Die von Akerlund gezeichneten und in Farbendruck recht gut colorirten Abbildungen zählen jedenfalls zu den gelungenen, wenigstens die grosse Mehrzahl derselben. Der Text ist populär, aber doch nicht unwissenschaftlich gehalten. Die Figuren sind häufig in Lebensgrösse. Die erste uns vorliegende Lieferung enthält Fringilliden, und zwar fünf bis sechs Figuren auf einer Tafel. Wir meinen, dieses neue Werk des berühmten Verfassers verdiene die volle Aufmerksamkeit der Sachkundigen.

T. Hammargren „Bemerkungen über Wermlands Vogelfauna.“ Naum. p. 221—28.

J. F. Brandt „Bemerkungen über die Wirbelthiere des nördlichen europäischen Russlands, besonders des nördlichen Ural“ in dem Werke: Der nördliche Ural und das Küstengebirge Pai-Choi, untersucht und beschrieben von einer in 1847—50 durch die Kaiserl. geograph. Gesellschaft ausgerüsteten Expedition. 2 vol. 4. — Jedenfalls einer der wichtigeren Beiträge, deren dieser Jahresbericht zu gedenken hat.

A. Mejakoff „Catalogue des oiseaux observés dans le gouvernement de Wologda.“ in Bullet. Soc. Imp. Natur. Mosc. tome 29, p. 625—35.

„Catalogue raisonné de la collection d'Oiseaux d'Europe

de Maquet-Degland, acquise par la ville de Lille." avec 5 pl. Lille 8. 390 S.

Capt. Watkins „The Birds of Andalusia," in: The Zoologist, Nov. 1856—57.

Lieut. Thomas Blackiston „Birds of Crimea" in: The Zoologist 1857, p. 5348 u. s. w.

Lieut. L. H. Irby „List of Birds observed in the Crimea", ib. p. 5353 u. s. w.

Asien.

Von Gould's „The Birds of Asia" erschien das 9. Heft.

Es enthält die schönen Abbildungen von Phasianus versicolor, Perdix Hodgsoniae, Pericrocotus speciosus, P. flammeus, P. peregrinus, P. roseus, P. cinereus, Cissa venatoria, Xiphorhamphus superciliaris, Picus Cabanisii, Palaeornis Luciani, P. caniceps, P. nicobaricus, Parus xanthogenys, P. spilonotus, P. Jerdoni. — Es ist wahrhaft zu bedauern, dass das Fortschreiten dieses grossartigen Prachtwerkes ein so langsames ist.

Rev. T. Phillips „Notes on the habits of some birds observed in the plains of Northern india." Proceed. Zool. Soc. p. 85.

Diese von Frederik Moore mitgetheilte Arbeit bereichert in anziehender Weise unsere Kenntniss von den Sitten indischer Vögel. Ausführlicher wird von Halcyon smyrnensis, Dicrurus macrocercus, Lanius lahtora, Malacocercus caudatus, Pycnonotus pygaeus, Ploceus baja, Corvus splendens, Eudynamis orientalis etc. berichtet. Zahlreiche Angaben des Verfassers sind neu, und verrathen den geübten Beobachter.

Capt. H. W. Hadfield „Notes and remarks on a few Birds, in Southern India" in The Zoologist. 1857, p. 5745. Weniger wichtig.

C. Blyth „British Birds in India" in Calcutta Review Nr. 55, p. 129. Ohne Widerspruch eine der besten Arbeiten, deren dieser Bericht zu gedenken hat, und sicher auch eine der besten aus der Feder des um die Ornithologie Indiens so hochverdienten Verfassers.

Es lehnt sich dieselbe an den Catalog britischer Vögel in der dritten Ausgabe von Yarrell's History of British Bird, indem jede

Art besonders aufgeführt und mit Bemerkungen über ihr Vorkommen oder ihre Verbreitung in Indien und den angrenzenden Ländern ausgestattet wird. Eine nicht ganz geringe Anzahl brittischer Vögel ist östlich bis Afganistan verbreitet, aber nicht darüber hinaus, oder höchstens noch bis zum Thale von Peshäwur und dessen Umgebung. Dies gilt z. B. von Corvus cornix und corone, von Monedula turrium, von Cypselus apus, Coracias garrula und Merops apiaster (beide in Sindh und dem Punjab), von Pterocles alchata, von Rallus aquaticus, von Sturnus vulgaris etc. Der Versuch, eine statistische Uebersicht der zugleich in Europa und Indien vorkommenden Arten zu geben, wird für jetzt dadurch fast unmöglich, dass über die Feststellung der Begriffs der Art noch immer die widersprechendsten Ansichten bestehen. Blyth unterscheidet hier scharf die bestrittene und die allgemein angenommene Gleichartigkeit. Wir mussten dabei der Thatsache gedenken, dass kaum eine Vogelart der brittischen Inseln, den Sperling nicht ausgenommen, in der Färbung mit Continentalen ganz übereinstimmt. Blyth stimmt übrigens sehr entschieden mit der augenblicklich von Blasius so siegreich vertheidigten Ansicht von einer weiter zu umgrenzenden Fassung der Art überein. — Dann berührt aber diese Arbeit von Blyth eine Menge anderer auf die Ornithologie Indiens bezüglicher Fragen, so die ausserordentliche vertikale Verbreitung mancher Arten, die Brütcolonien von Grus antigone, und zahllosen Wasservögeln auf den Höhen des Tibet, den Gesang der indischen Vögel, das Wandern und Streichen derselben, die Falknerei der asiatischen Höfe u. s. w. Wie bei uns Schwalben, so sieht man in Indien Coracias indica und Edolius macrocercus auf den Drähten der electrischen Telegraphen hocken.

E. Eversmann „Kurze Bemerkungen über das Vorkommen und die Verbreitung einiger Säugthiere und Vögel in den wolgo-uralischen Gegenden, und den Steppen der Kirgisen jenseits des Uralflusses.“ Mem. Soc. Imper. Natur. Mosc. tome X, p. 265—81.

Afrika.

Th. v. Heuglin's „Reisen in Nordostafrika. Tagebuch einer Reise von Chartum nach Abyssinien mit besonderer Rücksicht auf Zoologie und Geographie.“ 1. B. Gotha. Der bekannte Verfasser zählt in diesem Werkchen die Vögel auf, welche er an den verschiedenen Hauptstationen seiner Reise erlegte. An Mittheilungen über die Lebensweise derselben fehlt es leider gänzlich. Nur für die geographische Verbreitung der einzelnen Arten ist durch diese Arbeit etwas

gewonnen, indem mehrere der berührten Lokalitäten bis jetzt zoologisch unausgebeutet waren.

Dr. L. Buvry's „Streifzüge in Algerien" in brieflichen Mittheilungen an C. Cabanis. Journ. f. Ornith. p. 62 und 120.

Die erste derselben behandelt in der anziehendsten Weise eine wissenschaftliche Excursion des Verfassers auf das höchst aufsteigende Gebirge der Provinz Constantine, den Djebel Edugh, und insbesondere die Thierwelt dieses reichen Gebietes, die zweite, eben so ansprechend geschrieben, den Fetzarasee in derselben Provinz. Trotz der ausserordentlichen Hindernisse, welche dem Jäger in jenen Gegenden das Vordringen erschweren, gelang es Buvry doch, manche hübsche Beobachtung zu sammeln, so über Merops apiaster, Ibis falcinellus, Cygnus olor und musicus, Erismatura mersa, Glareola torquata, Carbo pygmaeus u. s. w. Wir sehen mit Ungeduld den versprochenen weiteren Mittheilungen des Verfassers über seine Jagden im alten Lambessa entgegen.

Auch die „Mittheilungen aus Algerien" desselben Verfassers in der Zeitschrift für allgemeine Erdkunde, April 1857, p. 308 sind ornithologisch wichtig.

Es wird eine Uebersicht der Vögel der algerischen Sahara gegeben. Sehr zahlreich an Individuen sind gewisse Gallinaceen. Man trifft Ketten von 3—400 Stück. Von Saxicolen werden namhaft gemacht: oenanthe, stapazina, leucura, saltatrix, monacha, lugens und gutturalis.

A. Brehm's ornithologisches Tagebuch wird in Cabanis Journal für Ornithologie in weiteren Auszügen mitgetheilt. Wir bedauern, dass es nicht möglich geworden ist, die zoologischen Früchte seiner Reisen im nordöstlichen Afrika, also die Arbeiten Brehm's, Vierthaler's und von Müller's in einem Gesammtwerke vor das Publikum zu bringen.

„Catalogue of Birds collected at Cap Lopez in Western Africa, by P. B. du Chaillu, with notes and descriptions of new species by J. Cassin." Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad.

Dieses Verzeichniss ist schon darum besonders zu beachten, weil es über die ornithologische Ausbeute auf einem bisher unerforschten Terrain berichtet. Ausser verschiedenen neuen Arten begegnen wir darin manchen bekannten, deren Vorkommen hier unter dem Aequator befremdlich genug erscheint, so z. B. unserem Nacht-

reiher, der nordöstlichen Sylvietta microura, dem südlichen Merops bullockioides, der indischen Cisticola cursitans, der Fringillaria tahapisi, u. s. w.

Livingstone's berühmtes Werk „Missionary travels in South-Africa" enthält ornithologische Bemerkungen von grossem Interesse eingestreut.

Als solche möchten hervorzuheben sein die Angaben über das Brüten des Korwé-Vogels *(Buceros erythrorhynchus)*, über die ausserordentliche Mannigfaltigkeit der befiederten Bewohner des Zambese; über den Gesang der südafrikanischen Vögel, an verschiedenen Stellen des Werkes; über den Strauss in sehr ausführlicher Weise: über ein wunderbar kunstvoll gearbeitetes Nest, u. s. w.

Dr. G. Hartlaub „System der Ornithologie Westafrika's" 1. B. 8, Brēmen. Ref. hofft in diesem Buche, zu dessen Herausgabe ihn mehrjährige Vorarbeiten und Studien ermuthigen konnten, die Summe unserer Kenntnisse von den Vögeln des westlichen Afrika, d. h. des Küstengebietes von Senegal bis Benguela, gehoben zu haben. Die Zahl der beschriebenen Arten beträgt 758, mit wenigen Ausnahmen von uns selbst untersucht, beschrieben und gemessen. Mit besonderer Vorliebe wurde der die geographische Verbreitung behandelnde Theil des Werkes gearbeitet. An 80 Arten europäischer Vögel kommen häufiger oder seltener auch in Westafrika vor. Tabellarische Zusammenstellungen erläutern das Verhältniss der westlichen Arifauna zu der Südafrika's und der nordöstlichen Provinzen. Der synonymische Theil der Arbeit ist eclectisch behandelt. Zu einer Ueberarbeitung des Buches liegen bereits zahlreiche und wichtige Materialien vor.

Dr. C. Bolle „Mein zweiter Beitrag zur Vogelkunde der canarischen Inseln" in Caban. Journ. für Ornithol. p. 258 und 305. Nicht minder anziehend geschrieben, als die früher besprochenen Mittheilungen des Verfassers über denselben Gegenstand, enthält dieser zweite Beitrag zahlreiche Zusätze und Berichtigungen von grossem Interesse. Wir wünschten sehr diese schönen Arbeiten Bolle's in zusammenhängender Gestalt zu besitzen, und gedenken gern nochmals des Vergnügens, mit welchem wir dieselben gelesen haben.

„Verzeichniss centralafrikanischer und nordafrikanischer Vögel, abgebildet in des Herzog Paul Wilh. von Würtemberg's

Icones inéditae und im Jahre 1842 aufgestellt." Bald. Naum. 1857. Heft 6, p. 432—35. 73 Arten mit grösstentheils unpublicirten neuen Namen, aber sämmtlich inzwischen beschrieben von Anderen und natürlich unter anderen jetzt allein gültigen Namen. Es war in der That eine höchst unglückliche Idee, dieses uns seit langer Zeit wohlbekannte ziemlich werthlos gewordene Verzeichniss zu publiciren, und wir möchten dem Herausgeber der Naumannia den wohlgemeinten Rath ertheilen, in solchen Fällen eigener Incompetenz Sachverständige zu consultiren.

Amerika.

„Naturhistoriske Bidrag til en Beskrivelse af Grönland." Besonders abgedruckt aus Rink's Werk über Grönland. Darin die Vögel von J. Reinhardt. 1 Vol. Kopenhagen 1857. Ein Namenscatalog mit Anmerkungen zu einzelnen Arten. Reinhardt kennt 111 Vögel als in Grönland erlegt; unter ihnen ist etwa der 4te Theil amerikanisch. Jedenfalls ein wichtiger Beitrag.

„Liste complete des espèces d'oiseaux recueillies par l'éxpedition du Prince Napoleon Bonaparte vers les regions extrêmes du nord de l'Europe, par E. Fairmaire. Edinb. new Phil. Journ. 6, p. 191. Nur die bekannten Arten.

Dr. T. M. Brewer „North American Oology" being an account of the geographical distribution of the birds of North America, during their breading season, with figures and descriptions of their eggs. Part 1. Rapaces and Fissirostres. 1 vol. 4. Ein treffliches Originalwerk, höchst wissenschaftlich und ausführlich behandelt, und, wie zu erwarten stand, des Neuen viel bietend. Kupfertafeln sahen wir noch nicht. Die Smithsonische Institution in Washington giebt dieses Werk heraus, welches sich in würdigster Weise an Baird's umfassende Arbeit über die Vögel Nordamerika's schliesst.

Dr. Rufus Haymond „Birds of South-eastern Indiana." Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philadelphia, 1856, p. 286. Ganz angemessen aber kurz behandelt.

Fr. Brendel „Vögel der Umgegend Peoria's in Illinois" in Giebel Zeitschr. für Naturk. p. 420. Mit Messungen

an frischen Exemplaren. Von Grus cinerea will der Verfasser Männchen und Weibchen erlegt haben!! Kein amerikanischer Autor erwähnt dieses Vogels.

Dr. F. A. L. Thienemann „Ueber die von Dr. Gundlach eingesendeten Eier und Nester cubanischer Vögel." Caban. Journ. f. Ornith.

Dr. Gundlach's „Beiträge zur Ornithologie Cuba's, mitgetheilt und mit Anmerkungen von Dr. J. Cabanis." Journ. für Ornithol. Es werden in dieser ungemein wichtigen Arbeit nicht weniger als 251 Arten kritisch behandelt. Natürlich ist der die Feststellung der Art umfassende systematische Theil Cabanis Verdienst; aber zahlreiche und zum Theil sehr interessante Beobachtungen Gundlach's über das Leben der Vögel Cuba's verleihen dieser Zusammenstellung besonderen Reiz. Jedenfalls zu den besten Documenten über westindische Ornithologie zählend.

Dr. G. Hartlaub „Zur Ornithologie Südamerika's" in Cabanis Journ. p. 36. Diese Zusammenstellung stützt sich zunächst auf Burmeister's Werk über die Vögel Brasiliens, auf Cassin's Bearbeitung des ornithologischen Theils der Chileexpedition der vereinigten Staaten, auf Desmur's Bearbeitung der Vögel Castelnau's und auf P. L. Sclater's immer mächtiger anwachsende Arbeiten über die Vögel Südamerika's.

P. L. Sclater fährt fort uns mit wichtigen Beiträgen zu unserer Kenntniss der Vögel Südamerika's zu beschenken. Sein Verzeichniss der Vögel St. Fe de Bogota's erfährt fortwährend Nachträge und Berichtigungen und ist jetzt auf 510 Arten angewachsen; unter diesen figuriren die Colibri's mit mehr als 70 Arten. Proceed. Zool. Soc. p. 15.

P. L. Sclater „List of Birds collected by Th. Bridges in the valley of St. Jose in California." Proceed. Zool. Soc. p. 121.

Es werden hier 33 Arten aufgeführt, unter diesen Glaucidium californicum Scl. (infuscatum Cass.), Lanius excubitorides, Toxostoma redivivum, Sitta aculeata Cass., Pipilo oregonus, Picus Gairdneri, Picus Nuttallii (Wilsoni, Malh.), Callipepla picta u. s. w.

P. L. Sclater „List of additional species of Mexican

Birds, obtained by A. Sallé from the environs of Jalappa and St. Andres Tuxtla.“ Proceed. p. 201.

Noch 22 Arten. Neu ist nur *Comptosoma imberbe* mit fig. cap. (Unserem Ornithion inerme verwandt, wie es scheint). Auch der von C. pumilio ganz verschiedene *Cyanocorax nanus* ist dabei.

P. L. Sclater „On a collection of Birds made by Signor Matteo Botteri in the vicinity of Orizaba in South Mexico.“ Proc. Zool. Soc. p. 210.

Zählt 38 Arten auf, darunter den sehr seltenen Vireolanius melitophrys, Spiza versicolor, Picus Iardinei, Cotyle flavigaster, *Neochloe rufipennis* n. sp., Zonotrichia Botterii u. s. w.

P. L. Sclater „On a collection of Birds received by M. Sallé from Southern Mexico“ ib. p. 226.

Behandelt 80 von Ad. Boucard gesammelte Arten. Unter diesen erscheint zum ersten Male als mexicanisch Sarcorhamphus papa; ferner Ciccaba torquata, Buteo Ghiesbrechtii, Attila citreopygia, Ocyalus Waglerii, Goniaphea concreta, Euphone Gouldii, *Diplopterus excellens* n. sp.. *Conurus Petzii*. *Cancroma cochlearia* von Cateman u. s. w.

P. L. Sclater „On a collection of Birds transmitted by Mr. H. W. Bates from the Upper Amazon.“ Proceed. p. 261.

Die Mehrzahl dieser Vögel wurde am Rio Javarri gesammelt, so Chiroxiphia regina, Jodopleura Isabella, Eubucco aurantiicollis u. s. w. Das Gebiet des oberen Amazonenflusses zählt, ornithologisch betrachtet, zu den reichsten der Erde.

A. Sallé „Liste des Oiseaux rapportés et observés dans la republique Dominicaine (ancienne partie espagnole de l'ile St. Domingo).“ Proceed. p. 230.

Die grosse Mehrzahl dieser namhaft gemachten 61 Arten bewohnt zugleich Nordamerika. Spindalis multicolor ist selten, ebenso Loxigilla violacea (sehr verschieden von L. portoricensis). Numida meleagris wird als völlig verwildert mit aufgeführt. Sehr werthvolle Beobachtungen über die Lebensweise einzelner Arten, so über Todus dominicensis, welchen Sallé für gleichartig mit subulatus und angustirostris hält, über Columba leucocephala und Geotrygon montana: über Trogon roseigaster, Conurus chloropterus u. s. w.

Ch. L. Bonaparte „Catalogue des Oiseaux recueillis à Cajenne par M. Desplanches.“

In dieser namentlich in Hinsicht auf geographische Verbreitung und Sicherheit des Fundortes wichtigen Arbeit werden 130 Ar-

ten aufgezählt, unter ihnen Accipiter tinus. *Sylvicola chryseola* n. sp. von Bonaparte als specifisch verschieden von der aestiva Nordamerica's betrachtet. Planchesia fuliginosa (Gm.), Ortygometra Schomburgkii u. s. w. — Von allen Abhandlungen Bonaparte's im Separatabdruck die seltenste!

Australien.

M. Elsey „Brief an Gould vom Victoriaflusse in Nordaustralien datirt und viel Interessantes enthaltend." Proceed. Zool. Soc. p. 23. Hübsch über die Lebensweise von Plotus.

Samuel Hannaford „Joltings in Australia or notes on the Flora and Fauna of Victoria." 1 vol. in S. 100 S. Melbourne 1856. Hauptsächlich botanisch, aber mit eingestreuten Bemerkungen über einzelne Vögel, so über Petroica multicolor, über Malurus cyaneus, über den Fairy Martin u. s. w. Ziemlich unbedeutendes Büchlein von einem frommen und gefühlvollen Naturfreunde geschrieben.

H. Wallace „On the Natural History of the Aru-islands." Ann. and Mag. of Nat. Hist. p. 475. Wir machten bereits aufmerksam auf die hervorragende Wichtigkeit der endlichen naturwissenschaftlichen Durchforschung der Papualänder durch einen Reisenden von so bewährter Tüchtigkeit, als Wallace es ist.

Von Macassar aus erreichte dieser als erste Station seiner Unternehmung, die Gruppe der kleinen Ke-Inseln, wo ihm bereits die Gattungen Megapodius, Carpophaga, Ptilinopus, Macropygia, Dicrurus, Tropidorhynchus, Zosterops, Nectarinia, Rhipidura und Lorius begegnen. Aber eine ungleich reichere ornithologische Fauna erwartete ihn auf den grösseren Aru-Inseln. Hier wurden 116 Arten gesammelt, nämlich 11 Alcediniden, 13 Muscicapiden, 10 Psittaciden, 9 Meliphagiden, 2 Paradiseae und 12 Tauben. Weder Piciden noch Bucerotiden. Viele Arten nicht verschieden von schon bekannten Neuguinea's. Eurylaimiden und Meropiden scheinen ebenfalls zu fehlen. Der Casuar ist häufig. Phonygama wurde beobachtet. Ein Rabe mit blauer Iris wird neu sein. Von interessanten Neuguinea-Vögeln fand Wallace auf den Aru-Inseln z. B. noch Microglossus aterrimus, Arses chrysomela und telescophthalma.

Accipitres.

Geier. Nitzsch „Beobachtungen zur Naturgeschichte des

fahlen Geiers" (Vultur fulvus) in Giebel Zeitschr. für die ges. Naturk. 1857. p. 364.

Dr. C. Bolle „Der californische Condor," nach Taylor aus dem Zoologist übersetzt. Ein prachtvolles Weibchen wurde am Strande bei Monterey erlegt. Bei dieser Art ist das Weibchen entschieden kleiner als das Männchen.

P. L. Sclater erklärt sich für die specifische Verschiedenheit von *Cathartes burrowianus*. Proceed. Z. S. p. 3.

Falken. Ueber die Archibuteo-Arten Nordamerika's schreibt ausführlich J. Cassin: Proceed. Acad. N. Sc. Philad. p. 211. A. lagopus und A. St. Johannis sind östliche Arten, während A. ferrugineus der Westküste angehört.

„Aphorismen über Falken," von J. H. Blasius. Naum. p. 266—305.

J. H. Blasius „Die Weihen Europa's." Naum. p. 307—324.

Ausführlich über Aster palumbarius Pfarrer Snell. Jahrb. des Vereins für Naturk. im Herzogth. Nassau. Heft 12.

„Der Jagdfalke und die Falkenbeize" von Baron v. Müller. Cab. Journ. für Ornith. V. p. 169.

Ueber Buteo rufinus schreibt A. v. Pelzeln. Sitzungsber. mathem.-naturw. Klass. Wien. Acad. Wissensch. Bd. 24. p. 380.

P. L. Sclater erklärt *Cymindis Wilsoni*, nach Untersuchung des Originalexemplars für eine gute von uncinata specifisch verschiedene Art. Gundlach soll kürzlich neue Exemplare erhalten haben. Proceed. Z. S. p. 3.

Neue Arten: *Spilonis rufipectus* Gould. Von Wallace aus Celebes eingesandt. Proceed. Z. S. p. 222. — *Aquila Desmurii*, Verr. Hartl. Syst. Westafr. p. 4. Bissao. — *Circaetos melanotis*, Verr. Hartl. ib. p. 7. Bissao. — *Nisus Hartlaubii*, Verr. ib. p. 16. Casamanse.

Eulen. John Wolley über Nest und Eier von Strix lapponiba in Lappland. Proceed. Z. S. p. 56.

Für die kleine, unserer passerina ähnliche, von Cassin irrthümlich für Temminck's Str. infuscata gehaltene Eule Californiens schlägt Sclater den Namen *Glaucidium californicum* vor. Proceed. p. 4.

Passeres.

„Observations sur les Passereaux" par Mons. Pucheran. Extr. du Bullet. Soc. philom. de Paris. 1856. p. 40.

Nicht unwichtige kritische Berichtigungen über Pachyrhamphus Spixii Sw., über Dryocopus eburneirostris, welchen Pucheran für nicht gleichartig mit Xiphorh. flavigaster Sw. hält; ferner über Nyctibius leucopterus, welches der Urutau Azara's, also N. cornutus

Vieill. sein soll; über Azara's Ibijou, der mit Nyctidromus grallarius gleichartig erklärt wird; Caprimulgus ocellatus Tschudi's sei gleich C. brasilianus Pr. Wied u. s. w. Cassin's Ansichten über die genannten Caprimulgiden lauten bekanntlich abweichend.

C. L. Bonaparte „Parallelismo fra la tribu dei cantori fissirostri e quella dei volucri hianti e dei notturni o vero insidenti." (Estratto dalle Rivista Contemporanea. Febr. 1857). Fleissige Arbeit, wie wir deren verschiedene ähnliche des Verfassers besitzen.

Dr. Th. Forster „On the irregularity of the return of swallows and other vernal migratory tribes in 1857." Journ. Linn. Soc. Proceed. vol. I. p. 40.

Caprimulgidae. Neu ist: *Caprimulgus Fossii*. Verr. von Gabon. Hartl. Syst. Westafr. p. 23.

Cypselidae. W. A. Bernstein „Beiträge zur Kenntniss der Gattung *Collocalia*." Separatabdruck aus den Verh. Kais. Leopold. Acad. Naturf. 21 S. Behandelt Collocalia esculenta und nidifica.

Zur Anatomie der Mauerschwalbe (Cypselus apus). Nach Chr. L. Nitzsch Untersuchungen. Gieb. Zeitschr. für die ges. Naturw. 1857. p. 237.

Neu ist: *Cypselus borealis* Kennerly. Proc. Ac. N. Sc. Philad. 1857. p. 202 von Puget Sound. Auch *C. Vauxi* wurde dort erlegt.

Hirundinidae. *Hirundo ciris* Pall. wurde nach Brandt am Amur wiedergefunden.

Pässler berichtet über Nest und Eier von Hirundo rufula, welche Schrader in Griechenland beobachtete, und zwar in den Gebirgen um Missolounghi. Das Nest ist geformt wie bei Sitta syriaca. Eier schneeweiss. Caban. Journ. f. Ornith. p. 116.

Neu ist: *Atticora nitens* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 28. Munifluss.

Coraciadae. Zur Anatomie der Blauracke (Coracias garrula). Nach Chr. L. Nitzsch Untersuchungen in Gieb. Zeitschr. ges. Naturw. 1857. p. 318. Taf. 3.

Trogonidae. Neu: *Trogon Eytoni*. Fras. Proc. Zool. Soc. p. 368. Vielleicht nur Varietät von Tr. collaris.

Meropidae. Neu ist *Meropiscus Mülleri* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 37. Munifluss.

Alcedinidae. Neu: *Halcyon fulgidus* Gould. Insel Lombock. Proc. Z. Soc. 1857. p. 65. — *Ispidina ruficeps* Hartl. Syst. Westafr. p. 262. Aguapim.

Momotidae. Selater gab eine sehr hübsche monographische Uebersicht der bis jetzt bekannten Arten dieser Familie in den Proceed. Zool. Soc. p. 248. Er unterscheidet die Gattungen *Momotus*

mit den 12 Arten brasiliensis, aequatorialis, microstephanus, Nattereri, subrufescens, bahamensis, Lessonii, caeruleiceps, mexicanus, castaneiceps, semirufus und cyanogaster; dann die Gattung *Hylomanes* mit den Arten momotula und gularis; ferner die Gattung *Prionirhynchus* mit den Arten platyrhynchus und carinatus, und endlich die Gattung *Eumomota* mit der schönen Art superciliaris. — Levaillant's *Motmot Dombé* hält Sclater für nicht wissenschaftlich begründet, und *M. psalurus* Pucher. für wahrscheinlich gleichartig mit Lessonii. Eine beigefügte tabellarische Uebersicht erläutert die geographische Verbreitung dieser specifisch südamerikanischen Form. Proc. Zool. Soc. p. 248.

Neu sind: *Momotus aequatorialis* Gould. Proc. Z. Soc. p. 223. Rio Napo. — *M. semirufus* Jardine. Edinb. New Philos. Journ. V. p. 256. Quito. — *M. microstephanos* Sclat. l. c. Neugranada. — *M. Nattereri* Sclat. l. c. Yungas-Gojaz in Brasilien.

Abgebildet: *Prionirhynchus carinatus* in Proc. Zool. Soc. 1857. pl. 128.

Bucconidae. Ueber die Lebensweise von *Tetragonops rhamphastinus* vergl. Jardine nach Jameson Edinb. N. Ph. Journ. p. 255.

Rhamphastidae. Neu ist: *Selenidera spectabilis* Cass. Proc. Ac. Philad. 1857. p. 214. Cocujos de Veragua.

Tenuirostres.

Upupidae. C. Giebel zur Anatomie von Upupa epops, nach Chr. L. Nitzsch Untersuchungen mitgetheilt. Zeitschr. f. ges. Naturwiss. p. 236.

Nectariniadae. Neu: *N. Jardinei* Verr. Hartl. Syst. Westafr. p. 47. Gabon. — *N. Hartlaubii* Verr. ib. p. 50. Angola. — *N. Reichenbachii* Hartl. ib. Gabon.

Trochilidae. Ueber das Nest von *Trochilus gigas* schreibt Sir W. Jardine. New Edinb. Phil. Journ. p. 257.

Neu sind: *Phaetornis viridicaudata* Gould. Proc. Z. S. p. 14. Rio Janeiro. — *Ph. episcopus* G. ib. Demerara. — *Ph. obscura* G. Rio de Janeiro.

Gould's Prachtwerk über die Colibri's nimmt einen wenn auch langsamen Fortgang.

Certhidae. Oratio Antinori „Ueber das Nest von *Sitta syriaca*. Naum. p. 429.

Eine monographische Notiz über *Campylorhynchus* giebt P. L. Sclater. Proc. Ac. Phil. 56. p. 263. Er kennt 13 Arten.

Neu sind: *Campylorhynchus humilis* Scl. Mazatlan. — *C. stria-*

icollis Scl. Neugranada. — *C. pardus* Scl. ib. Proc. Zool. Soc. pl. 130. St. Martha. — *A. guttulatus* Scl. Proc. Zool. Soc. pl. 130.

Weitere Beiträge zur Fortpflanzungsgeschichte von *Maenura superba* giebt L. Becker in Melbourne. Cab. Journ. V. p. 293. Nest. Ei und Junge werden beschrieben. Das Ei ist von der Grösse des Entenei's, hellaschgrau mit schwach bräunlicher Fleckung.

Dentirostres.

Luscinidae. Die Sylvien der Insel Sardinien von A. Hansmann. Naum. p. 401—429. Sehr instructiv und anziehend geschrieben. 25 Arten.

W. Pässler schreibt sehr instructiv über Nest und Eier von Sylvia cisticola. Caban. Journ. Ornith. p. 115. Die Farbe der Eier scheint merkwürdig wechselnd zu sein.

Pastor L. Brehm „Die Mauser und die daraus hervorgehende Verfärbung der Bach- und Schaafstelzen." Cab. Journ. p. 25.

C. Käsermann „Einige Beobachtungen über Anthus aquaticus." Naum.

Ueber *Parus meridionalis* schreibt Sclater Proceed. Zool. Soc. p. 421. El Jacale. Die Art ist unzweifelhaft verschieden von P. atricapillus Nordamerika's.

Neu sind: *Orthotomus Hügelii.* v. Pelzeln Sitzungsber. Wien. Acad. Wissensch. XXIV. p. 369. Steht *O. flaviviridis* zunächst. — *Prinia striolata* v. Pelzeln ib. Caschmir. — *Drymoeca naevia* nob. Syst. Ornith. Westafr. p. 56. Senegal. — *D. erythrops* nob. l. c. p. 58. Calabar. — *Eremomela pusilla* nob. ib. Senegambien. — *E. viridiflava* nob. ib. Senegambien. — *Chloropeta moesta* nob. ib. Gabon. *Bradyornis ruficauda* Verr. Hartl. Syst. Westafr. p. 66. Gabon. — *Parinia leucophaea* nob. ib. p. 71. Gabon. — *Malurus coronatus* Gould. Proceed. Z. Soc. p. 221. Victoriafluss in Nordaustralien.

Turdidae. Monographisch bearbeiteten die Gattung *Orocincla* Prinz C. L. Bonaparte Guér. Rev. et Mag. Zool. p. 204 und C. Sundevall Cab. Journ. p. 157. Ersterer unterscheidet als Arten: 1) *O. aurea* Bp. Nordasien. Europa. 2) *O. Horsfieldii* Bp. Java. 3) *O. lunulata* Gould. Australien. 4) *O. Heinei* Cab. Japan. 5) *O. dauma* Bl. Centralasien. 6) *O. mollissima* Centralasien und 7) *O. spiloptera* Bl. Ceylon. Letzterer dagegen 1) *varia* Pall. 2) *dauma.* 3) *malajana* Sund. (Horsfieldii Bp.) 4) *lunulata* Lath.

Als neu wurden beschrieben: *Pitta concinna* Gould. Insel Lombock (Wallace) (= *P. mathildae* J. Verr. Rev. et Mag. de Zool. p. 303. pl. 2. fig. med.) — *Turdus fulvirentris* Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 273. Neugranada. — *T. ignobilis* Scl. ib. Neugranada. — *Cinclus leuconotus* Scl. ib. Ecuador. Neugranada. — *Melanoptila glabrirostris*

Scl. ib. 275. Honduras c. fig. cap. Höchst interessante neue Form. Ganz schwarz. — *Crateropus apicalis* (Licht) Senegal Hartl. Syst. Westafr. p. 76. — *Cossypha pyrrhopygia* Hartl. Westafr. l. c. p. 78. — *Oriolus crassirostris* nob. ib. p. 266. Insel St. Thomé. — *Trichophorus canicapillus* nob. ib. p. 84. — *Xenocichla pallescens* nob. ib. p. 86. Gambia. — *Trichoph. tricolor* Cass.? ib. 265. Munifluss. — *Andropadus virens* Cass. Proceed. Ac. Philad. 57. p. 34. Munifluss. — Ferner:

(Formicariinae.) *Formicarius trivittatus* Scl. Proceed. Z. Soc. p. 46. Amazonas. — *Grallaria ferrugineipectus* Scl. ib. p. 126. pl. 126. Venezuela. — *G. loricata* Scl. ib. Caraccas. — *Conopophaga castaniceps* Scl. ib. Neugranada. Ostperu (ardesiaca Tsch.) — *Hypocnemis elegans* Scl. ib. Bogota. — *H. melanopogon* Scl. ib. Chamicuros. — *Myrmeciza hemimelaena* Scl. ib. Bolivien. — *Formicivora haematonota* Scl. ib. Chamicuros. — *F. melaena* Scl. ib. Neugranada. — *F. urosticta* Scl. ib. pl. 126. fig. 1. Oestliches Brasilien. *F. Hawxwellii* Scl. ib. p. 131. pl. 126. fig. 2. — *F. cinerascens* Scl. ib. Chamicuros. — *Herpsilochmus pectoralis* Scl. ib. Patria? — *Thamnophilus melanothorax* Scl. ib.

Vergleiche ebendas. Sclater über *Dasythamnus xanthopterus* Burmeist. Vog. Bras. III. p. 81. und über *Thamnophilus melanoceps* Spix.

Tyrannidae. Die beste Arbeit, deren wir unter dieser Rubrik zu gedenken haben, ist Sclater's „Review of the species of South American subfamily Tityrinae." Proceed. Zool. Soc. p. 67—80. Sclater will die Tityrinen im System zwischen den Tyranniden und Cotingiden gestellt wissen. Er unterscheidet die Gattungen *Tityra* mit 6 Arten und *Pachyrhamphus* mit 16 Arten, welche in die Subgenera Platypsaris, Pachyrhamphus, Callopsaris und Bathmidurus vertheilt werden. Ein angehängtes Schema erläutert sehr zweckmässig die geographische Verbreitung.

Als neu wurden beschrieben: *Pachyrhamphus albo-griseus* Sclat. Proc. Z. Soc. p. 78. Neugranada. — *Tyrannus atrifrons* Sclat. ib. p. 274. Ecuador. — *Camptostoma imberbe* Scl. ib. p. 203. fig. capit. Steht meiner Form Ornithion nahe. — *Neochloe rufipennis* Scl. ib. p. 213. Orizaba (ob den Vireoninen beizuzählen?) — *Todirostrum calopterum* Scl. Proc. p. 82. pl. 125. fig. 1. Rio Napo. — *T. capitale* Scl. ib. fig. 2. Rio Napo. — *T. exile* Scl. ib. fig. 3. Neugranada. Sclater giebt dann eine Uebersicht der 22 ihm bekannten Todirostrum-Arten.

Muscicapidae. Neue Arten: *Petroica vircinivcntris* Gould. Proceed. Z. Soc. p. 221. Victoriafluss in Nordaustralien. — *Schwaneria caerulcata* Bp. Rev. et Mag. de Zool. p. 49. pl. 5. — *Myiagra caledonica* Bonap. ib. Neucaledonien. — *Tchitrea melampyra* Verr.

Hartl. Syst. Orn. Westafr. p. 90 Gabon. — *Myiophila concreta* Temm. Hartl. ib. p. 95. Guinea. — *Muscicapa Riisii* Hartl. ib. 96. Aguapim — *M. modesta* nob. ib. 96. Gabon. — *M. comitata* Cass. Proc. Ac. Philad. März 1857. Muniffluss.

Bonaparte über *Moquinus albicaudus* (Strickl.) Rev. zool. p. 49. pl. 5. fig. bon.

Ampelidae. Ueber Nest und Eier von Bombycilla garrula schrieb sehr instructiv John Wolley. Proceed. Zool. Soc. p. 95. pl. 122. Er beobachtete die Fortpflanzung dieses Vogels in Lappland.

Neue Arten: *Cotinga amabilis* Gould. Proceed. Z. Soc. p. 64. pl. 123. Guatemala. — *Lipaugus rufescens* Scl. ib. p. 276. Coban.

Laniadae. John Cassin schreibt über die Lanius-Arten Nordamerika's. Proceed. Ac. Nat. Sc. of Philad. p. 212. Er unterscheidet 1) *L. borealis* Vieill. Nördl. und Westl. 2) *septentrionalis* Gm. Mittlere und nördl. Staaten. 3) *ludovicianus* L. Südl. Staaten. 4) *excubitorides* Sw. Westliche und nördl. Staaten. 5) *elegans* Sw. Westlich und Nordwestl.

Als neu wurden beschrieben: *Fraseria cinerascens* (Temm.) Hartl. Syst. Ornith. Westafr. p. 102. Ashantee. — *Dryoscopus cucullatus* (Temm.) Hartl. ib. p. 111. Senegal. — *D. bicolor* Verr. Hartl. ib. p. 112. Gabon. — *Sigelus senegalensis* nob. ib. p. 112.

Conirostres.

Corvidae. Neu ist: *Garrulus minor* J. Verr. Rev. et Mag. de Zool. p. 439. pl. 14. fig. bon. ist *G. obscurus* A. Brehm. Algerien. Spanien. Allerdings kleiner und dunkler gefärbt als unser Heher. Im übrigen kaum verschieden (♂ und ♀ in der Bremer Sammlung).

Paradiseidae. A. Wallace schreibt ungemein interessant über den grossen Paradiesvogel der Arru-Inseln (Paradisea apoda). Ann. and Mag. Nat. Hist. p. 411. Er ist der Burong-mati der Malayen, der Fanehan der Arru-Bewohner. Am prachtvollsten erscheint der Vogel bei verticaler Ausbreitung der Federzier über dem Rücken. Wir hatten übrigens von dieser ausserordentlichen sonnenartigen Umhüllung des Vogels bereits Kenntniss durch eine Mittheilung Lafrenaye's.

Sturnidae. Neu: *Iuida Eytoni* Fraser. Proceed. Zool. Soc. p. 368. Nordostafrika. — *Lamprocolius cupreocauda* (Temm.) Hartl. Syst. Ornith. Westafr. p. 119.

Fringillidae. Neu sind: *Pyrrhula aurantiaca* Gould. Proceed. Zool. Soc. 1857. p. 222. Gebirge westlich von Cashmir. — *Zonotrichia Botteri* Sclat. ib. p. 214. Orizaba. — *Sycobius Rachelliae* Cass. Proc. Acad. Philad. 1857. p. 36. Muniffluss (Du Chaillu). — *Hyphantornis magnirostris* Verr. Hartl. Westafr. p. 127. — *Estrelda vi-*

nacea Hartl. Westafr. p. 143. Casamanse. — *Ortygospiza lunulata* (Temm.) Hartl. Westafr. p. 148. Senegal.

Nach Sclater fällt Bonaparte's *Passerculus zonarius* mit *Peucaea Lincolni* — und *Coturniculus Henslowii* mit *C. passerinus* zusammen.

C. Gloger „Ueber Schnabelabweichungen bei Körnerfressern." Cab. Journ.

Alaudinae. Neu dürfte sein: *Megalophonus occidentalis* Hartl. Westafr. p. 153. Gabon.

Emberizinae. Ueber verschiedene Ammern äussert sich Prinz C. L. Bonaparte in Rev. et Mag. de Zool. p. 160. *Plectrophanes Macownii*. Lawrence, aus dem westlichen Texas wird für der Gruppe der Montifringillen verwandt und Rhodopechys phoenicoptera nahe stehend erklärt. *Emberiza albida* Blyth sei ein junger Vogel von E. pithyornis und E. scotata Bononi, abgeb. pl. 7, sei ein jüngeres Männchen derselben Art (? wäre ein sehr ungewöhnliches Farbenkleid). Die Vermuthung, dass Strickland's *Emb. cinerea* (Smyrna) ein junger Hypocentor sei, scheint uns gänzlich falsch.

Neu ist wohl: *Emberiza Buchanani* Blyth. Rev. et Mag. de Zool. p. 163. Himalaja. Bonaparte vertheilt die ächten Ammern in die Gattungen Synchramus, Plectrophanes, Centrophanes, Onychospina, Hypocentor, Fringillaria, Hortulanus, Schoenicola, Emberiza und Buscarla.

Tanagridae. Von P. L. Sclater's „Monograph of the Birds forming the genus Calliste" erschien part 2, enthaltend die grösstentheils wohlgelungenen Abbildungen von Calliste pulchra, C. Arthusi, C. vitriolina, C. cajana, C. flava, C. pretiosa, C. cyanoptera, C. Desmarestii, C. Schrankii, C. guttata, C. punctata und C. graminea. Das Werk zählt, wie schon gesagt, zu den besten und gelungensten in seiner Art, und der Preis wurde so gestellt, dass dasselbe nicht bloss den grossen Bibliotheken zugänglich ist.

Neu: *Euphonia Gouldi* Sclat. Proceed. Zool. Soc. 1857. p. 66. pl. 124 ♂ ♀. (Wir wollen hier bemerken, dass das Roth der Stirn in der Abbildung entschieden zu decidirt roth gerathen ist. Es ist vielmehr nur ein lebhaftes braunroth). Guatemala.

Scansores.

Bucerotidae. Neu ist: *Tockus camurus* Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. Philad. Dec. 1856. Cap Lopez. Ich sah diese kleinste Art der Nashornvögel kürzlich in London.

Psittacidae, Charles de Souancé „Iconographie des Perroquets non figurés dans les publications de Levaillant et de Bourjot St. Hilaire, avec la cooperation de s. A. le Prince Ch. L. Bo-

naparte et de M. E. Blanchard. livr. 1—5. 4to maj. Paris. (livr. à 16 fr.) Was wir bis jetzt von diesem Werke gesehen haben, scheint uns im hohen Grade Lob zu verdienen.

„Des charactères osteologiques chez les oiseaux de la famille de Psittacidae, par E. Blanchard," und

„Remarques à propos des observations de M. E. Blanchard, sur les char. osteol. chez les Psittacidae et tableau des genres des Perroquets etc. par s. A. le Prince Ch. L. Bonaparte. Acad. des Sc. de Paris. Mars 16. Rev. et Mag. de Zool. 1857. p. 113. — In der Sitzung der Academie vom 23. März legte Bonaparte ein „Tableau des genres de Perroquets disposé en séries parallèles" vor.

Sehr ausführlich und instructiv schreibt Prinz Max zu Neuwied über den einzigen Papageien Nordamerika's *Conurus carolinensis*. Caban. Journ. für Ornith. p. 98.

P. S. Sclater verbreitet sich kritisch über verschiedene Papageien. Proceed. Z. S. p. 224. Mit grossem Rechte, wie uns scheint, wird der weissstirnige Papagei Domingo's unter dem Namen *Chrysotis Sallaei* von dem ähnlichen Vogel Cuba's *(C. leucocephala)* getrennt. Cuba eigenthümlich ist: *Chr. leucocephala* und *Conurus guianensis*, Jamaica besitzt *Chr. vinaceicollis* und *Con. nanus*. Portorico *Chr. vittata* und *Con. Maugaei* und Domingo *Chrys. Sallaei* und *Con. chloropterus*. Gewiss ein interessantes Verhältniss. — Bonaparte's *Bolborhynchus catharina* sei *M. lineola* Cass. — Für die ächten grünen Lori's (sinensis, intermedius und Westermanni) schlägt Sclater die generische Benennung *Polychlorus* vor.

Neu sind: *Psephotus chrysopterygius* Gould. Proc. Zool. Soc. p. 220. Victoriafluss in Nordaustralien. — *Conurus astec* de Souancé. Rev. et Mag. Zool. p. 97. Mexico. — *Pyrrhura haematotis* Id. ib. p. 96. Venezuela. — *Cyanorhamphus Malherbii* Id. ib. Vaterland ? (im Museum zu Metz).

Abgeb. *Psittacodis Westermanni*. Illustr. Proceed. Zool. Soc. pl. 127. fig. opt.

Picidae. Reichenbach beschreibt als neu: *Campephilus leucopterylus*. Picid. p. 392. fig. 4319—20. Mexico. — *C. leucochamphus* ib. p. 393. fig. 4527—28. Mexico. — *C. mesoleucus* (Lichtst.) ib. fig. 4329—30. Foem. Columbien. *C. regius* (Lichtst.) ib. fig. 1331—32. Mexico. — *Brachypternus striaticeps* R. fig. 4351. p. 398. Centralasien. — *Chrysocolaptes bacha* R. fig. 4353—54. p. 399. Centralasien. — *Hemicercus coccometopus* R. fig. 4661—65. p. 491. Celebes. Sumatra. — *Meiglyptes sordidus* R. p. 402. Tenasserim. — *M. lucicatus* R. fig. 4195—96. Pegu. — *Celeus semicinnamomeus* R. fig. 1397. p. 407. Südamerika. — *Centurus sulfuriventer* R. fig. 4411—12. Mexico. — *Colaptes cinereicapillus* R. fig. 4489—90. p. 416. Peru. — *Chrysoptilus peruvianus* R. fig. 4493—94. p. 419. ist *atricollis* Malh.

Chr. guttifer R. p. 420. Mexico. — *Chloronerpes Warscewiczii* R. fig. 1491—92. Peru. — *Campephilus albifrenatus* R. p. 431. Neugranada.

Malherbe wird diese sämmtlichen Arten einer näheren Critik unterwerfen. Schwerlich wird ihr Bestehen unangefochten bleiben.

Der in meinem System der Ornithologie Westafrika's als neu beschriebene *Dendromus Meriani* hat sich Malherbe's Kennerblick als Artefact erwiesen, und *D. nigriguttatus* ist nach ihm *foem.* von *gabonensis*.

Cuculidae. Nach Graells legt *Oxylophus glandarius* in Spanien in die Nester von *Pica caudata* und die Eier beider Vögel zeigen in der Färbung auffallende Uebereinstimmung.

Musophagidae. E. Blanchard über die Osteologie der Musophagiden. Rev. et Mag. de Zool. p. 458. Deutliche Verwandtschaft zu den Trogoniden und Gallinaceen. Familie ganz für sich.

Columbae.

Reichenbach's „Handbuch der speciellen Ornithologie." behandelt auf Seite 1—64 den Anfang des den Tauben gewidmeten Theils.

C. L. Bonaparte „Iconographie des Pigeons non figurés par Madame Knip (de Courcelles) dans les deux volumes de Mss. Temmink et Fl. Prevost." 1—7 livr. fol. (à 20 fr.). Habe ich noch nicht gesehen.

E. Blyth „Bemerkungen über die Columbiden mit Beschreibung einer neuen indischen Taube." Journ. Asiat. Soc. of Bengal, Nr. 3. 1857. Die neue Art ist *Columba cenicapilla* Blyth (ob Eversmanni Bp. ?). Gute Beschreibungen verschiedener indischer Tauben. Schliesslich über die grünen Tauben Ceylon's. Interessante Arbeit.

Chr. L. Brehm „Die Naturgeschichte und Zucht der Tauben." u. s. w. Weimar. 177 S. (für Taubenzüchter und Ornithologen.)

Gallinae.

Neu sind; *Cercornis Caboti* Gould. Proceed. Zool. Soc. p. 161. und Ann. and Mag. N. Hist. p. 521. China. Gute Art. — *Odontophorus hyperythrus* Gould. l. c. 223. St. Fe de Bogota. — *Tinamus castaneus* Sclat. Proceed. Z. S. p. 277. Neugranada.

„Observations on the wild Turkey or Gallopavo sylvestris" by John Leconte. Unser zahmer Puter stamme keineswegs vom wilden ab. Dieser letztere sei niemals gezähmt worden.

Dominik Geyer „Die Auerhahnsbalz." Wien 1856. 8.

J. Baily „Pheasant and Pheasantries.“ London 18. 290 S.

Martin Doyle „The illustrated book of domestic poultry.“ new edit. Routledge. 8. 100 S.

F. Dreessler „Nachrichten aus dem Verein für Hühnerzucht. Dresden. Mit 20 color. Abbild. 1 f.

H. Lichtenstein und E. Winkler „Die veredelte Hühnerzucht. Anleitung zur Behandlung u. s. w. nach den im zoologischen Garten gemachten Erfahrungen.“ Heft 1. Berlin.

Carl Löffler „Die Zucht der ausländischen Hühner in Deutschland.“ Berlin. 128 S. mit 25 Abbild. color.

Baron E. Peers „Oiseaux de Basse-cour.“ Les poules. avec 20 planches. Bruxelles.

Don Ramon Adame „Tratado de los gallos ingleses.“ Madrid. 8. 24 S.

W. Hamm „Die rationelle Zucht der Hühner u. s. w.“ Leipzig. 148 S. Mit vielen Holzschnitten.

C. F. Wiepken „Ein brütendes Männchen von Callipepla californica.“ in Baldam. Naum. p. 324—26.

Struthiones.

Eine neue Art Casuar von der Insel Neuirland *(C. Bennettii)* beschreibt Gould Proceed. Zool. Soc. Lond. p. 268. pl. 129. fig. opt. Diesen merkwürdigen Moruck genannten Vogel habe ich kürzlich lebend im zoologischen Garten in London gesehen und kann somit nach eigener Untersuchung dessen specifische Verschiedenheit bestätigen. Auch die Farbe des Ei's weicht wesentlich von der des gewöhnlichen Casuar ab. — Auch der neuholländische Casuar vonCap York scheint eine gute Art zu sein. *C. australis* Gould.

Man vergleiche über den afrikanischen Strauss Livingstone Miss. Trav. in South Afr. pag. 153—56. und Andersson Reise See Ngami I. p. 272 bis 288.

Wallace traf *Casuarius galeatus* zahlreich auf den Arru-Inseln.

Grallae.

Ardeidae. Zwei neue Psophia-Arten beschreibt A. v. Pelzeln nach Exemplaren der Wiener Sammlung. Sitzungsber. der Wiener Acad. Wissensch. Bd. 24. p. 371. *Psophia ochroptera* J. Natterer.

Rio Negro, und *Ps. obscura* Natter. ib. p. 374. Inneres Brasilien. Mit handschr. Anmerkungen von Johann Natterer.

Scolopacidae. v. Benberg „Die Waldschnepfe und ihre Jagd.“ 8. 131 S. Berlin.

Neu ist: *Numenius haesitatus*. Hartl. Syst. Westafr. Orn. p. 233.

J. Jäckel Ueber das Meckern der Bekassine in Naumannia. 1857. Heft 1. Sehr ausführliche Mittheilung. Nach ihm wären es die Flügel, welche den sonderbaren Laut hervorbringen.

Rallidae. Neue Arten wären: *Zapornia umbrata* Cass. Proceed. Acad. Nat. Sc. Philad. Oct. 1856. Fejee-Inseln. — *Porzana marginalis* Hartl. Syst. Ornith. Westafr. p. 241. Gabon. — *Corethrura Bonapartei* Hartl. l. c. p. 242. Gabon.

Anseres.

Anas galericulata soll in wildem Zustande am Amur gefunden sein. Brandt.

P. L. Sclater „Note on the Upland Goose“ in Proceed. Zool. Soc. pag. 128. Synonymische Auseinandersetzung von *Chloephaga magellanica* (Gm.) und *Chl. poliocephala* G. R. Gray (oder *inornata*). Diese beide sowie *Bernicla antarctica* und *B. melanoptera* befinden sich lebend im zoologischen Garten in London.

Leon Olph-Gaillard Ueber *Fuligula Homeyeri* gegen Gloger u. s. w. Naumannia 1857. Heft 1. — Unbegreiflich, wie man nur daran denken konnte, diesen Vogel für eine selbständige Art auszugeben.

Laridae. Einen Nachtrag zu seiner Revision der Lariden giebt Bruch Caban. Journ. für Ornithol. p. 23. *Larus columbinus* hält Bruch für eine neue Art. Ein zweiter Nachtrag steht auf Seite 113.

Pelecanidae. Sehr ausführlich und instructiv schreibt C. Gloger über *Halieus Desmarestii* Payraud. und *H. leucogaster* Cara. Caban. Journ. 57. p. 4. Gloger liefert den Beweis, dass *H. Desmarestii* eine wirklich gute Art sei. Ob auch *H. leucogaster*, bleibt zunächst dahingestellt, da Gloger nicht selbst Exemplare untersuchen konnte. Ist indessen gar nicht unwahrscheinlich. Das Ganze ist eine sehr dankenswerthe kritische Erörterung.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1858.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Die Freunde der Ornithologie werden nicht ohne Befriedigung auf die Erfolge hinblicken, welche das Jahr 1858 auf diesem so anziehenden Gebiete der Naturwissenschaften errungen hat. Eine ungewöhnliche und schon jetzt sehr erspriessliche Rührigkeit scheint für die Verluste, welche kürzlich die Ornithologie durch den Tod mehrerer ihrer kräftigsten Stützen erfahren hat, Entschädigung zu verheissen. Bei aller Anerkennung für manche verdienstliche vaterländische Bestrebung in dieser Richtung, scheint uns doch das Hauptgewicht fördernder Thätigkeit bei England und nach ihm bei Amerika zu liegen. Mehr wie je auf die Nothwendigkeit angewiesen, neue und stabile Anhaltspunkte für Systematik wie für schärfere und sichere Fassung und Begränzung der Begriffe Genus und Species zu gewinnen, wird unsere Wissenschaft Eyton's schönes Werk über die Osteologie der Vögel in erster Linie willkommen heissen. Schon mehrfach haben wir Gelegenheit gefunden, auf die hervorragende Wichtigkeit hinzuweisen, welche P. L. Sclater's unablässig fortgeführte und bereits zu einem seltenen Umfange angewachsene Arbeiten über die Ornithologie Süd- und Mittelamerika's beanspruchen. Wir zweifeln keinen Augenblick, dass die einflussreiche und exclusive Stellung, welche diesem würdigen Schüler Strickland's kürzlich von Seiten der zoologischen Gesellschaft in London zu Theil geworden ist, nicht nur den speciellen Interessen dieses grossartigen Institutes,

sondern der Zoologie überhaupt in ausgezeichnetem Grade förderlich sein werde. G. R. Gray ist eifrig darauf bedacht, die von dem talentvollen und vom Glücke begünstigten reisenden Naturforscher Wallace aus den entlegensten und wenigst bekannten Gegenden der asiatisch-oceanischen Inselwelt eingesandten Schätze sofort in geeigneter Weise zur Kenntniss des Publikums zu bringen. Amerikanischer Seits endlich verdienen unsere vollste Beachtung die bedeutenden Arbeiten über die Säugethiere und Vögel Nordamerika's, welchen sich im Verein mit einigen anderen Gelehrten Spencer F. Baird unterzogen hat, und deren theilweise Ergebnisse uns bereits in Gestalt eines Quartbandes von 1000 Seiten vorliegen. Auf den fernsten Grenzstationen des weiten Gebietes der vereinigten Staaten, ja weit über diese hinaus, sind geübte und wissenschaftlich vorbereitete Reisende auf das eifrigste bemüht, zu sammeln und zu beobachten; und, in der That, stellt man, was hier bereits gewonnen, neben jene glänzenden Studien über die Ornithologie der Südhälfte des Continents, so fühlt man sich versucht, in dieser Beziehung für Amerika in nicht allzuweiter Ferne einen Standpunkt relativen Abschlusses zu erkennen, wie ihn bis jetzt eben nur Europa erreicht hat.

Florent-Prevost: „du regime alimentaire des Oiseaux" in Compt. rend. de l'Acad. Sc. Nat. Janv. 18. Eine wissenschaftliche aber namentlich öconomische Gesichtspunkte einhaltende Arbeit. Keines Auszugs fähig.

C. Giebel: „Die Zunge der Vögel und ihr Gerüst" in Zeitschr. für die ges. Naturwissensch. 1858. p. 19. Ausführlich und wichtig.

T. C. Eyton: „Osteologia avium" part 1. 4to (published by the author.) Jeder Theil dieses ausgezeichneten Werkes enthält 8 zincographische Tafeln und kostet 10 Schill. Das Ganze ist auf 80 bis 100 Tafeln berechnet. Part 1 behandelt Rapaces.

R. O. Davidson: „On a new theory on the flight of Birds." Washington 1858. Broschüre von 28 Seiten.

In dieser höchst scharfsinnig und geistvoll behandelten Arbeit sucht der Verfasser zu beweisen: 1) dass der Einfluss der Gravitation die primäre und wirksame Ursache der Fortbewegung des fliegenden Vogels sei; 2) dass die Flügel beim Fliegen in vertikaler Richtung angestrengt werden, und dass hauptsächlich dadurch der Vogel sich zu erheben und in der Luft zu erhalten vermöge; und 3) dass die beim Fliegen selbst erreichte Schnelligkeit zufällig sei, und dass sie die Kraft, welche, nach Maassstab des zu tragenden Gewichts, angewandt werde, um die Flügel in Bewegung zu bringen, ganz gleichartig erscheinen lasse, mit der von allen übrigen Thieren bei ihrer respectiven Art und Weise sich auf der Erde oder im Wasser fortzubewegen, in Anwendung gebrachten.

Anatole Bogdanow: „Etudes sur les causes de la coloration chez les oiseaux." Acad. Sc. nat. Apr. 19. 1858. (Rev. zool. p. 180.)

Der Verfasser theilt die Federn in solche „qui ont la même couleur vues par transparence on vues par reflexion" und zweitens in sogenannte optische, welche verschiedene Erscheinungen darbieten, „suivant qu'on les étudie de l'une ou de l'autre manière." Dann wird viel über die Pigmente gesprochen u. s. w. Blau mit all' seinen Nuancen sei eine optische Farbe.

J. Cabanis: „Journal für Ornithologie" nahm einen ungestörten Fortgang und erfreute sich vielseitiger und guter Beiträge. Es enthält von hierher Gehörigem eine Mittheilung C. Gloger's über Bogdanow's oben erwähnte Untersuchungen.

Von der „Naumannia" liegen Heft 1, 2 und 3 dieses Jahrganges vor. Jeder Freund der vaterländischen Ornithologie wird mit uns dieser Zeitschrift Fortgang und Gedeihen wünschen. Wir heben als hierher gehörig hervor: A. v. Müller: „Ueber Arten und Rassen"; ferner Baron R. v. König-Warthausen: „Ueber Eiersammlungen"; Blasius: „Ueber Beständigkeit und Schwanken der Speciescharaktere" (NB.!) u. s. w.

P. L. Sclater: „On the general geographical distribution of the Members of the class Aves" im Journ. Proceed. of the Linn. Soc. 1857. p. 130." Mit allem Rechte wird anerkannt, dass es einer grossen Vervollständigung unseres Materials an thatsächlichem Wissen bedarf, um die primären onthologischen Abtheilungen der Erdoberfläche klar zu erkennen. Bei den Vögeln glaubt Sclater, dass an eine

Lösung dieses Problems etwa in folgender Weise gedacht werden könne:

Schema avium distributionis geographicae.

Creatio neogeana sive orbis novi 12 Mill. □ M. 3000 Spec. = 1/4000		Creatio palaeogeana sive orbis antiqui 33 Mill. □ M. 4500 Spec. = 1/7300	
V. Regio nearctica s. bor. americ. 6½ Mill. □ M. 660 Spec. = 1/9000		I. Regio palaeartica s. pal. borealis 14 Mill. □ M. 650 Spec. = 1/21000	
VI. Regio neotropica s. meridion. americana. 5½ Mill. □ M. 2250 Spec. = 1/2400	II. Regio aethiopica s. palaeotr. hesperica. 12 Mill. □ M. 1250 Spec. = 1/2600	III. Regio indica s. palaeotr. media. 4 Mill. □ M. 1500 Spec. = 1/2600	IV. Regio australiana s. palaeotr. eoa 3 Mill. □ M. 1000 Spec. = 1/3000

Regio	I.	620 Species.
„	II.	1,200 „
„	III.	1,760 „
„	IV.	1,000 „
„	V.	570 „
„	VI.	2,350 „
		7,500 Species.

„Wanderschaft und Fremdenleben der Vögel“ von Dr. A. E. Brehm, in Mittheilungen aus der Werkstätte der Natur. Heft 2. p. 87. Warm und schwungvoll schildert der afrikanische Reisende nach eigenen Anschauungen unb Beobachtungen. — Soll's noch nicht bald wieder fortgehen?

F. H. v. Kittlitz: „Denkwürdigkeiten einer Reise nach dem russischen Amerika, nach Micronesien und Kamtschatka“ 2 Bände. (Gotha, G. Perthes.) Mit seltenem und ungetheiltem Vergnügen haben wir diesen späten Bericht von der fast

in Vergessenheit gerathenen Weltfahrt des alten enthusiastischen und schon darum so liebenswürdigen Wanderers gelesen. Von Ornithologischem ist nätürlich viel und Wichtiges eingestreut. Es ist jedoch sehr zu beklagen, dass v. Kittlitz nicht jeden frisch erlegten Vogel sofort und ausführlich beschrieb und maass. Sein Buch würde dadurch an wissenschaftlichem Werthe unendlich gewonnen haben. Wir haben es für der Mühe nicht unwerth erachtet, aus den gelegentlich mitgetheilten Angaben und Winken die moderne Art herauszufinden. (Vergl. Cab. Journ. 7. p. 49.) Aber immer gelang dies nicht. Was ist z. B. Zonotrichia musica vol. II. p. 201, von Kamtschatka? Unter zahlreichen niedlichen Holzschnitten heben wir die Abbildungen von Haliaetos pelagicus und Tetrao urogalloides hervor. Wir lernen hier v. Kittlitz als den eigentlichen Entdecker dieser Art kennen. — Für ein in solchem Grade an die Sympathie des Lesers appellirendes Buch, blieb der Stimme der Kritik nur eine Tonart: die verwandter Seelenstimmung. Vergl. Dr. C. Bolle in Caban. Journ. 1859. p. 45.

„United States Exploring Expedition under the command of Ch. Wilkes. Mammalogy and Ornithology by John Cassin.“ 1 vol. in Fol. mit 42 Kupfertafeln und 1 vol. 4. Text. 466 S. Philadelphia. Luxuswerk im Preise von 100 Thlrn. Colorit gut, Zeichnung mitunter herzlich schlecht.

Wir erinnern kurz daran, dass vor Jahr und Tag die Bearbeitung der ornithologischen Ausbeute dieser grossartigen Reiseunternehmung in Gestalt eines Quartbandes aus der ihrer Aufgabe nicht völlig gewachsenen Feder Titian Peale's erschien, welchen, nachdem einige wenige Exemplare ihren Weg in die grossen Bibliotheken Europa's gefunden, die Regierung der vereinigten Staaten gänzlich zu unterdrücken für gut fand. Es war uns gelungen, eines jener Exemplare habhaft zu werden, und wir veröffentlichten einen ziemlich detaillirten kritischen Auszug desselben in diesem Archive. Das vorliegende Prachtwerk ist nun die Frucht einer zweiten durchweg tüchtigen Bearbeitung jener in Washington deponirten Sammlungen durch Cassin. Die sehr werthvollen biologischen Beobachtungen Peale's sind natürlich reproducirt und durch eine Anzahl trefflicher Originalnotizen aus der Feder Dr. Ch. Pickering's vervollständigt. Dass Cassin in seiner Bearbeitung des Textes nicht selten über das unmittelbar Vorliegende hinausgegangen, ja bei einzelnen Gruppen fast monographisch zu Werke gegangen ist, konnte den wissenschaft-

lichen Werth der Arbeit nur erhöhen. Leider ist das Werk sehr theuer und wird bei uns wenig Käufer finden. Man vergleiche darüber in Sclater's Ibis I. p. 326.

Th. Horsfield and Fr. Moore: „A Catalogue of the Birds in the Museum of the Hon. East India Company" vol. II. Wir können bei Erwähnung dieses zweiten Theiles nur wiederholen, was zum Lobe des ersten gesagt wurde. Moore's Verdienst, Alles auf die Lebensweise der einzelnen Arten Bezügliche aus indischen Drucksachen und Manuscripten in seltener Vollständigkeit zusammengetragen und ihres Orts beigefügt zu haben, ist in der That nicht hoch genug anzuschlagen. Wir zählen dieses Buch zu den Zierden unserer Bibliothek. Ein dritter Band wird folgen. Die beiden ersten behandeln 1095 Arten. Sehr häufig sind dem ungemein vollständigen synonymischen Theile Beschreibungen beigefügt.

Dr. Pucheran's „Observations ornithologiques" giebt auf S. 466 die Revue zoologique.

Turdus Poiteani sei doch wohl verschieden von T. amaurochalinus Cab.; Orthotomus longirostris sei = Edela ruficeps Less.; Malurus maculatus Vieill. sei = Saxicola macularia Q. et G.; Merops moluccensis Gm. sei ein Tropidorhynchus; Tr. timoriensis Müll. sei wahrscheinlich = buccroides Sw.; Muscicapa griseicapilla Vieill. sei Eiopsaltria australis und E. griseogularis Gould sei Muscicapa gularis Q. et G.; Tanagra cyaniventris Vieill. sei = citrinella T.

„Revue des collections composant en 1857 le Museum d'histoire naturelle de la ville de Metz." Animaux vertebrés par A. Malherbe. 8. (Bullet. Soc. d'hist. nat. de la Moselle, No. 8.)

C. Gloger: „Die nützlichsten Freunde der Land- und Forstwirthschaft unter den Thieren, oder die von der Natur bestellten Verhüter und Bekämpfer von Ungezieferschaden und Mäusefrass." Broschüre von 96 Seiten.

C. Gloger: „Kleine Ermahnung zum Schutze nützlicher Thiere als naturgemässer Abwehr von Ungezieferschaden und Mäusefrass." Broschüre von 44 Seiten.

G. F. Pardon „Stories about Birds" 12. 286 S. London.

Ohne Fortsetzung blieb leider Reichenbach's „Handbuch der Ornithologie!"

Europa.

Von A. Fritsch: „Die Vögel Europa's“ haben wir vier Lieferungen gesehen. Jede Lieferung enthält 4 Tafeln in Fol. Ein lobenswerthes Unternehmen, dem wir guten Fortgang wünschen. Mit dem Oelfarbendruck muss es noch gute Fortschritte geben, ehe derselbe bei zoologischen Abbildungen die gut colorirte Lithographie wird ersetzen können. Wir lieben diese Manier bis jetzt gar nicht.

Unbedingtes Lob scheinen uns Bädeker's „Eier der europäischen Vögel“ zu verdienen. Wir kennen 4 Lieferungen.

Cabanis „Journal für Ornithologie“ bringt: 1) Nachträgliches zur „Ornis der Canaren“ von Dr. C. Bolle; 2) „Ausflüge in die Appenzeller Alpen“ von Dr. J. W. v. Müller. Zumeist nicht eigentlich zur Sache gehöriges. 3) Fr. Boie: „Bemerkungen, Beobachtungen und Anfragen.“ Neben Gutem gelegentlich Verkehrtes. So z. B. dass *Agelastus* und *Phasidus* zu den Ralliden gezählt werden! 4) Pfarrer Schnell: „Die geistige Inferiorität des weiblichen Geschlechts bei den Vögeln; 8) A. Fritzsch: „Ornithologische Notizen, gesammelt auf einer Reise durch Croatien, Dalmatien und Montenegro u. s. w.

Und die „Naumannia.“ a) Dr. Erhard: Catalog der auf den Cycladen einheimischen und überwinternden oder nur durchziehenden Arten von Vögeln. Hübsche geographisch-klimatologische Einleitung. Als Standvögel werden 52 Arten namhaft gemacht, unter ihnen als gemein Vultur Kolbii; b) Wintervögel, d. h. solche, welche gegen Ende September aus nördlichen Gegenden anlangend, auf den Inseln überwintern, um diese Mitte April wieder zu verlassen. 77 Arten. c) Passatvögel, d. h. solche, die nach einigen Tagen Aufenthalts südwärts weiter fliegen. 61 Arten. d) Sommervögel. Erscheinen als Zugvögel aus dem Süden, um hier zu brüten und dann baldigst wieder dahin zurückzukehren. 30 Arten, unter ihnen viele Afrikaner, z. B. Alauda desertorum und isabellina, Sylvia Rüppelli, Alcedo rudis, Milvus parasiticus, Merops aegyptiacus, Ardea bubulcus, Grus virgo. — Schöne wichtige Arbeit. 2) Dr. G. Quistorp: „Ueber die

Vögel Neuvorpommerns u. s. w.“ 3) W. Mewes: „Zu Gothland's Fauna.“ 4) Baldamus: „Zur Fortpflanzungsgeschichte der Vögel Europa's.“ 5) Blasius: „Ueber zweifelhafte Arten in der europäischen Fauna“ NB.!!, also über Hirundo cahirica, Muscicapa melanoptera, Calamoherpe monticola Naum., C. lanceolata T., C. familiaris Men., Hypolais Preglii Fr., H. Arigonis, H. Brehm., Alauda Dupontii V. u. s. w.

C. R. Bree: „A History of the Birds of Europe not observed in the British Isles,“ illustrated with accurately coloured plates. Part I. London. 8. Es erschienen 7 monatliche Lieferungen. Wir kennen dieses Buch noch nicht aus eigener Anschauung, wohl aber aus einer vortrefflichen siegreich-überlegenen Recension im ersten Theile von Sclater's Ibis (p. 81). Herr Bree scheint sein Unternehmen bis jetzt, im Ganzen genommen, mehr kühn als glücklich durchgeführt zu haben.

R. M. Morris: „British Game Birds and Wildfowl“ 1 vol. 4. 2 Pf. 5 Sh. Kennen wir nicht.

Rev. J. Laishley: „Popular history of British Bird's eggs“ a familiar and technical description etc., with 20 coloured plates. 325 S. 10 Sh.

H. Schlegel's vortreffliches kleines Kupferwerk: „Fauna van Nederland. Vogels“ ist mit der 46. Lieferung zum Schlusse gediehen. Der holländische Text umfasst 700 Seiten. Der Leser dieser Jahresberichte kennt unsere Ansicht über diese Arbeit.

C. Nilsson: „Scandinavisk Fauna. Foglarna.“ Von diesem Buche erschien eine dritte Auflage, in 2 Bänden. Lund. 10 Thlr.

Von Prof. C. Sundevall's „Svenska Foglarna“ liegen verschiedene neue Lieferungen vor uns. Wir haben uns bereits im vorigen Jahre lobend über dieses Werk des berühmten schwedischen Gelehrten ausgesprochen. Der schwedische Text bleibt uns unverständlich. Die Kupfertafeln sind keineswegs von gleichem Werthe. Sehr wohl gefällt uns z. B. Tafel III, viel weniger Tafel IX und XXII. Es hat aber mit dem Farbendruck noch allerlei Bedenken.

Waarnemingen betreffende Vogels in Nederland in

den wilden staat aangetroffen, benevens eenige hunner landnamen, medegedeld door Mr. J. P. van Wickevoorst-Crommelin te Zandport, B. Hormssen te Zutphen, Dr. G. F. Westerman te Amsterdam u. s. w., in: Bouwstoff. voor eene Fauna van Nederland. vol. II. p. 207. Und ebendaselbst auf S. 287: Nog eenige Bouwstoffen voor de Ornithologie van Nederland etc. door J. P. Wickevoorst-Crommelin.

A. Moquin-Tandon: „Notes ornithologiques." Rev. et mag. p. 97 etc. (Fortsetzung). Wie gesagt, vorzugsweise nidologisch. Sehr fleissige Arbeit, obgleich nicht Viel von Neuem enthaltend.

C. Giebel: „Verzeichniss der in der Gegend um Halle beobachteten Vögel" in Zeitschr. für die ges. Naturwiss. p. 51. 200 Arten.

C. Jäger: „Systematische Uebersicht der in der Wetterau vorkommenden Vögel." Jahresber. der wetterauisch. Gesellsch. für die gesammte Naturk. 1853—55. p. 151 und 1856. p. 1. 250 Arten.

Anton Jukowitz: „Verzeichniss der am Neusiedler-See häufiger vorkommenden Vögel-Arten." Verhandl. des Vereins für Naturk. zu Presburg 1817. p. 32.

„Vorläufige Zusammenstellung der Vögel Spaniens mit kritischer Benutzung der bisher von spanischen Ornithologen herausgegebenen Verzeichnisse" von Dr. A. E. Brehm. In allgem. deutsche naturhist. Zeitung III. p. 431. Wichtig und werthvoll.

325 Arten werden aufgeführt, oft nur dem Namen nach, die weniger bekannten mit kurzen Beschreibungen. Falco peregrinoides, Dendrofalco gracilis B., Athene Vidalii B., Cecropis rufula, Pyrrhocorax alpinus und graculus, Garrulus glandarius fasciatus B., Sitta caesia minor, Tichodroma brachyrhynchos B., Lanius meridionalis, Melanocorypha Apetzii Br., Galerida Theklae, neue Porphyrio-artige Form, Fulica cristata, Larus Graelsii Br., Thalassidroma albifasciata, Perdix rubra intercedens, Columba glauconotos, Hypolais Arigonis, Curruca orphea griseocapilla, Calamoherpe ambigua u. s. w.

Dr. A. E. Brehm: „Ein Beitrag zur zoologischen Geographie Spaniens" in Zeitsch. für Erdk. Berl. p. 90 u. 224. In diesem sehr interessanten Aufsatze des bekannten Reisenden spielen die Vögel, wie sich denken lässt, keine Neben-

rolle. Die Behandlung ist ganz ähnlich der von Buvry in verschiedenen seiner Mittheilungen über Algerien.

Ixos obscurus und Telephorus erythropterus kommen gar nicht in Spanien vor.

Ignacio Vidal: „Catalogue des Oiseaux qui frequentent le lac de la Albufera et ses environs, dans la province de Valence.“ Mem. Acad. Madr. ser. III. part. 2. Der Verfasser bearbeitete diesen Gegenstand bekanntlich schon früher. Er kennt jetzt 128 Arten.

Dr. Reinh. Brehm: „Ornithologische Beobachtungen aus Murcia.“ Bald. Naumannia Heft 3. In dieser Mittheilung berichtet der Verfasser ausführlicher über die Jagd auf Pterocles arenarius und Pt. setarius.

Dr. A. Hummel: Frühlingsbericht über die Ankunft einer Anzahl von Vögeln am Kuban (Kaukasus). Naumannia Heft 2. Recht dürftig.

Ueber Dr. Erhard's „Vögel der Cycladen“ wurde bereits berichtet.

Asien.

Narrative of the Expedition of an American squadron to the China seas and Japan etc. under Commodore M. C. Perry. 2 vol. 4. Washington. Auf S. 219—248 des zweiten Bandes findet man den ornithologischen Theil dieses Berichts von John Cassin. Derselbe ist schon darum von hervorragendem Interesse, weil die Amerikaner die beiden nördlichen Inseln des Reichs, Niphon und Jesso, bereisen konnten, während die holländischen Naturforscher eigentlich nur das Gebiet des um 10 Breitengrade südlicher gelegenen Nangasaki auf der Insel Kiusiu wissenschaftlich durchforscht hatten.

Die Mehrzahl der beobachteten Vögel stammt aus der Umgebung des Hafenortes Hacodadi. Die ziemlich dürftigen aber dennoch dankenswerthen biographischen Notizen lieferte Herr William Heine, der Zeichner der Expedition. Unter den 33 in Japan gesammelten Arten befinden sich mehrere in Temmink's und Schlegel's grossem Werke fehlende; so Picus major, Larus ichthyaetos, Phalacrocorax carbo. Auch Cuculus canorus ist darunter, „in jeder Hinsicht übereinstimmend mit europäischen Exemplaren.“ Zu den anziehendsten Theilen der Arbeit gehört Heine's Bericht über die Jagd

auf Phasianus versicolor und Ph. Sömmeringii. Von seltneren Alcaden fanden sich Ceratorhyncha monocerata Pall. (dem ♀ fehlt der Schnabelaufsatz), Brachyrhamphus Temminkii und Phaleris mystacea. — Ein zweiter Abschnitt behandelt Vögel, gesammelt in Chinâ (um Macao), den Loo-Choo-Inseln, Singapore, Ceylon und auf der Küste von Californien. Auch hier Bemerkenswerthes. Heterornis sericea, schön abgebildet auf Taf. 5, bewohnte die Felsen auf Padre-Island bei Macao. Ebendaselbst wurden der seltene Garrulax perspicillatus so wie Melophus melanicterus erlegt. Auch Yunx torquilla lebte um Macao, „ganz gleich europäischen Exemplaren" u. s. w. Ausführlicher berichtete Ref. in Cabanis Journ. VI. p. 445.

Von Gould's „Birds of Asia" erschien part 10 mit den schönen Abbildungen:

von Phasianus mongolicus, Ceriornis Caboti, Pyrrhula aurantia, Parus cinereus, P. minor, P. monticolus, Palaeornis columbinus, P. schisticeps, P. derbianus, P. malaccensis, P. affinis n. sp., Tesia cyaniventris, Tesia castaneocoronata, Accentor atrogularis, A. altaicus und Merula unicolor.

E. Blyth berichtet im Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal über eine interessante Vögelsendung Capt. S. R. Tickell's aus dem so wenig bekannten gebirgigen Innern der Tenasserim-Provinzen. Neben den sehr ausführlichen Beschreibungen einer Anzahl interessanter neuer Arten, von welchen später, enthält dieser Bericht höchst werthvolle Beobachtungen über die Lebensweise verschiedener Vögel, von denen eben bis jetzt wenig mehr als die Haut bekannt war.

Dies gilt z. B. von Megalaema Franclinii, lineata und indica, von Harpactes erythrocephalus und oreskios, von Psilorhinus sinensis, von den Eurylaimusarten Dalhousiae, lunatus und corydon (einem Dämmerungsvogel), von Calyptomena viridis, von Buceros cavatus, welchen Tickell mit eigenen Augen behufs der Incubation das Weibchen in der Höhlung eines dicken Baumes einmauern sah, so dass nur Raum genug blieb, um den Schnabel herausstecken zu können; endlich von Leptoptilos argala, dessen Fortpflanzung geschildert wird. Das Nest des ungeheuren Vogels steht in den Gipfeln der höchsten Bäume.

In demselben Journ. vom Mai 1858 berichtet E. Blyth über eine kleine Vögelsendung von den Andamanen. Diese Inseln waren bisher ornithologisch unbekannt.

Es wurden von dorther eingesandt: Kittacincla albiventris Bl. n. sp., Halcyon coromand. und H. smyrnensis, Corvus culminatus,

Sturnia erythropygia n. sp. (auch Nicobaren), Tephrodornis grisola, Geocichla innotata n. sp. (?), Copsychus saularis, Artamus leucorhynchus, Edolius sp., Pycnonotus jocosus und Carpophaga sylvatica.

P. L. Sclater: „On the Zoology of New-Guinea“ in Proceed. of the Linn. Soc. Dec. 17. Neuguinea wird hier sehr entschieden in dieselbe primäre zoologische Region mit Australien verwiesen. Sclater sammelte Material für seine Arbeit in den Museen von Leyden und Paris. (Salomon Müller, Lesson et Garnot etc.) Nach einer sehr fleissig und kritisch zusammengestellten Einleitung, in welcher der australische Charakter der Fauna Neuguineas gegenüber dem indischen klar gemacht wird, zählt Sclater 170 ihm als dort vorkommend bekannte Arten auf, mit möglichst genauer Angabe der Lokalität, der Hauptsynonymen und der Sammlung, welche das Vorkommen gleichsam verbürgt. Bei dem Umfange, welchen die glänzenden Forschungen Wallace's in jenen Gegenden angenommen haben, gewinnt diese schöne Arbeit Sclater's gerade in diesem Augenblicke sehr an Bedeutung. Als unmittelbar sich derselben anschliessend sei hier besprochen:

G. R. Gray's „List of the Birds, with descriptions of new species, obtained by Mr. A. R. Wallace in the Aru- and Ke-Islands. Proceed. Zool. Soc. p. 169. Der vorige Jahresbericht schon konnte der interessanten Mittheilung gedenken, welche Wallace selbst über seinen Aufenthalt auf den Ke- und Aruinseln veröffentlicht hat. Sie enthält die Umrisse eines ornithologischen Gemäldes, dessen Ausführung im Einzelnen G. R. Gray übernommen hat. Unter den 119 von Wallace eingesandten Arten glaubt G. R. Gray nicht weniger denn 45 als neu bezeichnen zu müssen. Diese wurden kurz aber mit genügender Schärfe charakterisirt, und die Tafeln 133—138 geben vortreffliche Abbildungen der Merkwürdigsten. Den Schluss der sehr dankenswerthen Arbeit bildet eine vergleichende tabellarische Uebersicht der Vögel Neuguineas, der Aru- und Ke-Inseln, der Louisiadegruppe, Timorlaut's, Waigiou's, Nordaustraliens und der Inseln der Torresstrasse. Es nimmt sich dabei etwas seltsam aus, dass die Rubrik unter Timorlaut auch nicht eine von daher be-

kannte Vogelart aufzuweisen hat. Am artenreichsten erscheinen natürlich Neuguinea und Nordaustralien mit den mehrfach durchforschten Distrikten von Port Essington und Cap Jork.

L. Bolle über einige Vögel der Tartarei nach Huck et Gabet „Souvenir's d'un voyage dans la Tartarie etc." in Cab. Journ. p. 162.

Afrika.

„A Catalogue of Eggs collected in Algeria" by the Rev. H. B. Tristram, which will be sold by auction etc. Broschüre von 19 Seiten. Fleissige Arbeit mit Bemerkungen über die Fortpflanzung und die hauptsächlichen Standorte der Vögel Algeriens. Tristram bereiste vorzugsweise die südlichen Theile der Provinz Constantine und die ungeheuren Salzsteppen der Nememehas.

Von seltenen Eiern wurden z. B. gesammelt die von Aquila imperialis, von Falco rufipes, von Cuculus glandarius, von Sylvia luscinioides, von Hemipodius tachydromus, Otis houbara, Fulica cristata etc.

„Catalogue des Mammifères et des Oiseaux observés en Algérie par le Capitaine Loche, après la classific. de S. A. le Prince Bonaparte etc. 1 vol. 8. 154 Seiten. (Paris. A. Bertrand.) Es giebt dieses sehr reichhaltige Verzeichniss leider nur Namen und Lokalitäten. Man vermisst schmerzlich alles und jedes kritische Beiwerk, Beschreibungen und biographische Notizen. Dergleichen trockne Namenregister bleiben wissenschaftlich im hohen Grade unerquicklich.

Von nicht europäischen Arten werden namhaft gemacht: Otogyps nubicus, Aquila naevioides, Buteo tachardus, Falco barbarus, Hypotr. Eleonorae, H. concolor, Milvus aegyptius, Elanus melanopterus, Strix capensis, Ascalaphia Savignyi. Athene persica, Pica mauritanica, Garrulus cervicalis, G. minor, Corospiza simplex, Fringilla spodiogena, Rhodopechys phoenicoptera, Buccanetes githaginea, Emberiza caesia, Fringillaria saharae, F. striolata, Dromolaea monacha, D. isabellina, Saxicola deserti, S. salina. Ruticilla Moussieri, Curruca Rüppelli, Chloropeta pallida, Drymoeca saharae, Crateropus numidicus, Ixos barbatus, Parus ultramarinus und Ledouci, Otocoryx dilopha, Calandrella reboudia, Ammomanes isabellina, A. deserti, A. elegans, A. regulus Bp., Rhamphocorys clotbey, Galerida Randoni, G. isabellina, Certhilauda Duponti, C. desertorum, Telephonus tschagra, La-

nius algeriensis und dealbatus, Picus numidicus, Gecinus Vaillantii, Merops aegypticus, Caprimulgus isabellinus, Turtur senegalensis, Grus virgo, G. pavonia, Comatibis comatus, Phoenicopterus erythraeus, Carbo algeriensis, Pterocles senegalus, Pt. coronatus, Otis arabs.

E. Blyth: Ueber eine Anzahl von Rüppell erhaltener nordostafrikanischer Arten in Journ. As. Soc. Beng. vol. 24. p. 252. Blyth vergleicht natürlich mit nahe verwandten indischen Formen.

Amerika.

Mit besonderer Befriedigung verweilt unser diesjähriger Bericht bei der grossartigen und hervorragend wichtigen Arbeit, welche Prof. Spencer F. Baird im Vereine mit einigen namhaften Gelehrten über die Vögel Nordamerikas veröffentlicht hat. Sie bildet den zweiten Theil des 9. Bandes der „Reports of Explorations and Surveys to ascertain the most practicable and economical route for a railroad from the Mississipi-River to the Pacific Ocean etc. Washington 1858. Es behandelt dieses Werk nicht weniger als 738 mit Sicherheit als nordamerikanisch ermittelter Arten! Von 23 anderen eigentlich mexikanischen oder südamerikanischen bleibt das Vorkommen innerhalb der Grenzen Nordamerikas bis jetzt zweifelhaft. Wilson kannte 1814 283, Audubon 1844 506 Arten. Die Vorrede wird den kühnen und eifrigen Reisenden gerecht, durch deren Anstrengungen ein Material von colossalem Umfange zusammengebracht und somit die vorliegende Arbeit möglich geworden ist. Man erkennt mit Bewunderung, dass hier Ausserordenliches geschaffen wurde. Was die Behandlung im Einzelnen anbetrifft, so wird jede Art gut und vollständig in ihren verschiedenen Kleidern beschrieben. Auch der synonymische Theil ist genügend vollständig zusammengestellt, und bei jeder Art ist die Anzahl der benutzten Exemplare, so wie deren Sammler und Standorte, Geschlecht und Datum der Erlegung mit scrupulöser Genauigkeit angegeben. Auch fehlt es nicht an tüchtigem kritischen Beiwerke. Alles auf die Lebensweise Bezügliche ist (leider!!) streng ausgeschlossen. Dagegen findet die geographische Verbreitung volle Berücksichtigung. Der Verfasser des bei weitem grössten Theiles dieses Werkes ist, wie

gesagt, Spencer F. Baird; die Rapaces, die Grallae von p. 689—753, so wie die Alcidae von p. 900—918 bearbeitete John Cassin, und die Longipennes, Totipalmes und Colymbidae p. 820 bis 900, Georg N. Lawrence von Neu-York.

Gleichsam als Anhang zu dem eben besprochenen Werke erscheint: „United States and Mexican Boundary Survey" under the order of Lieutn. Col. W. H. Emory. Birds by Spencer F. Baird. 28 p. 4. Giebt weder Beschreibung noch Synonymie, wohl aber genaue Auskunft über den Ursprung jedes einzelnen Exemplars. Beigefügt sind Bemerkungen der Reisenden über die Lebensweise mancher Arten. Es zählt dieses Verzeichniss 225 Vögelarten von Mexiko und Texas auf.

Pr. Maximilian zu Wied fährt fort über die während seiner Reise in Nord-Amerika gesammelten Vögel ausführlichst zu berichten. Cab. Journ. für Ornithol. Diese Beschreibungen und Messungen haben um so mehr Werth, als sie grösstentheils an Ort und Stelle nach frischen Exemplaren entworfen wurden.

Dr. A. Armstrong's Werk: „A personal Narrative of the discovery of the North-West-Passage etc. (1 vol. 8. London 1857) enthält zahlreiche und zum Theil ganz interessante Notizen über während der langen Reise beobachtete Vögel.

Am nördlichen Ufer der Magelhaansstrasse sah man aus der Ferne neben ungeheuren Lamaheerden Myriaden von Schwimm- und Stelzvögeln versammelt, sämmtlich überragt von den hohen Gestalten der Emeu's (Rhea Darwinii?) l. c. p. 22. Was bedeuten dergleichen Monstreversammlungen verschiedenartiger Thiere an einem und demselben Orte? Unter den 31 an den Küsten des Polarmeers beobachteten Vögeln wird Grus canadensis, Corvus corax, *Caprimulgus* sp. und Lestris parasitica namhaft gemacht.

„Notes on Californian Birds" by Thomas Bridges, communicated with notes etc. by Phil. L. Sclater. Proceed. Zool. Soc. p. 1.

Nur 11 Arten, unter ihnen der schöne neue Melanerpes albolarvatus, welchen Bridges häufig in Trinity Valley antraf.

Dr. J. S. Newberry schrieb einen zoologischen Bericht über die Expedition des Lieutn. Williamson in Oregon

und Californien. Reports of Explor. etc. Washingt. vol. VI. part 4.

P. L. Sclater: „Notes on some Birds from South Mexico.“ Proc. Zool. Soc. p. 95.

Umfasst 14 Arten, darunter Granatellus Sallaei; Dendrocolaptes St. Thomae, Myiadestes obscurus, dessen Verschiedenheit von dem überaus seltenen *M. Townsendii* erläutert wird, ferner Geotrygon albifacies Gray u. s. w. Sclater kennt jetzt im Ganzen etwa 354 Arten von Südmexiko.

P. L. Sclater: „On a collection of Birds received by M. A. Sallé from Oaxaca in South-Mexico.“ Proceed. Zool. Soc. p. 294. Diese Sammlungen Sallé's haben um so grösseres Interesse, als sie auf der Westseite Mexikos entstanden. Das Meiste stammt aus der Umgegend von Parada.

Wir heben hervor: Syrnium nebulosum, Nyctale acadica, Scops M'Callii, Petrochelidon Swainsonii Scl. (Melanogaster Sw.), Certhia mexicana, Campylorhynchus melanopterus, Cardellina rubrifrons, Sylvicola Townsendii Nutt., S. nigrescens Towns., S. olivacea Gir., Sitta carolinensis (kleinere Rasse), Atlapetes pileatus, Junco cinereus (der keineswegs = Struthus caniceps Woodh. ist), Contopus borealis, Chamaeospiza torquata (Dub.) u. s. w.

P. L. Sclater: „List of Birds collected by G. Cavendish Taylor in the republic of Honduras.“ Proceed. Zool. Soc. p. 356.

Es werden 39 Arten namhaft gemacht, unter ihnen Prionirhynchus carinatus, Cyanocitta coronata (mit blauer Haube), C. melanocyanea und eine Anzahl mexikanischer Arten.

H. de Saussure, „Observations sur les moeurs de divers oiseaux du Mexique.“ (Extr. de la Biblioth. univers. de Genève.) Giebt höchst interessante und zum Theil überraschende Aufschlüsse über die Lebensweise verschiedener Vögel des Mexikanischen Hochlandes, und zwar:

1) über die Spechte, 2) Colibris, 3) die Diglossa-Arten, 4) Geier und Falkoniden, namentlich über die Cathartes-Arten sehr ausführlich, über Circus histrionicus etc., 5) über die Troupiale, Quiscalus macrourus, Molothrus aeneus etc., 6) über die Couroucous, Pharomachrus mocinno z. B., 7) über Crotophaga und 8) über die Hocco- und Penelope-Arten. Diese Beobachtungen verrathen durchweg den geübten und vorurtheilsfreien Beobachter.

In L. A. A. de Verteuils Werke „Trinidad, its geo-

graphy, natural resources, administration, present condition and prospects" ist der Abschnitt über die Vögel der Insel von Antoine Leotand bearbeitet. Es werden an 300 Arten erwähnt, unter ihnen auch Steatornis, dessen Vorkommen auf der Insel aber längst bekannt war.

J. M. Jones: „The naturalist in Bermuda," a sketch of the Geology, Zoology and Botany of that remarkable group of islands etc. Mitarbeiter des Verfasser's dieser sehr dankenswerthen Arbeit waren der uns Ornithologen wohlbekannte Major J. W. Wedderburne und M. Hurdis. In fast erschöpfender Weise haben uns die wiederholten Mittheilungen des ersteren in Sir William Jardine's „Contributions to Ornithology" mit den Vögeln der Bermudas bekannt gemacht. Die eigenthümliche Lage dieser Inselgruppe macht es erklärlich, dass die Avifauna derselben eine schwankende und wechselnde ist „je nachdem der Wind weht."

Einen werthvollen Beitrag zu unserer Kenntniss der Vögel Südamerika's liefert Burmeister in brieflichen Mittheilungen an Cabanis über die Ornithologie der Umgegend von Mendoza, Journ. f. Ornith. p. 152. Das in Rede stehende Gebiet ist bekanntlich von grossem geographischen und zoologischen Interesse, und die Sammlungen des geübten und in solchem Grade wissenschaftlich vorbereiteten Reisenden werden ohne Zweifel wesentlich nützen und bereichern.

P. L. Sclater: „Notes on a collection of Birds received by Mr. J. Verreaux of Paris from the Rio-Napo in Ecuador. Proceed. Zool. Soc. p. 59. Es gehört dieses erst kürzlich bekannter gewordene und mehr ausgebeutete Gebiet Mittelamerika's zoologisch betrachtet zu den reichsten der Erde, und die Bearbeitung dieser des Neuen so Viel enthaltenden umfangreichen Sammlungen hätte keinen besseren Händen anvertraut werden können, als eben denen Sclater's.

174 Arten. Es ist einigermassen überraschend, unter diesen *Dolichonyx oryzivorus* anzutreffen. Vergessen wir aber nicht, dass Azara diese (oder eine äusserst nahe verwandte ?) Art für Paragnay aufzählt.

Australien und Polynesien.

In Nr. 1306 des wissenschaftlichen Journals l'Institut befindet sich ein Aufsatz Dr. Pucheran's betitelt: „Oiseaux des Isles Sandwich." Derselbe behandelt mehr allgemein den ganz eigenthümlichen und in sich specifisch abgeschlossenen Charakter der Vögelfauna jener isolirten Gruppe des stillen Meers. Peale's und Cassin's Arbeiten über die Vögel der United States Exploring Expedition blieben unberücksichtigt.

„Systematische Uebersicht der von Dr. Leichhard und seinem Begleiter J. Gilbert während einer Reise in N.-O.-Australien beobachteten Vögel" von E. A. Zuchold in Cab. Journal.

Accipitres.

Vulturidae. *Gyps fulvus* wurde von Jerdon in Dukhun gefunden. Blyth in litt.

Ueber *Vultur Kolbii* auf den Cycladen vergl. Erhard in Naum. Abbild. *Chathartes jota* Mol. Cass. Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 1.

Falconidae. In instructiver und anziehender Weise schildert A. Brehm „die Geieradler und ihr Leben" in den „Mittheilungen aus der Werkstätte der Natur," erstes und zweites Heft. Die Subspecies (?) werden gut beschrieben.

„Falconry in the valley of the Indus" by R. F. Burton 8. With 4 illustr. Kennen wir nur aus der Anzeige.

A. v. Pelzeln: „Ueber Gold- und Steinadler." Schrift. des zool.-botan. Vereins in Wien 1858. Mit Abbild. eines Exemplares zur Erläuterung des Ueberganges beider. Also nur eine Art nach v. Pelzeln! Sehr beachtenswerth.

P. L. Sclater: „Ueber die Variation in der Gestalt der Maxilla bei Raubvögeln. Proceed. Zool. Soc. p. 150.

E. Blyth in Calcutta erklärt sich sehr bestimmt gegen die Annahme der Gleichartigkeit der *Aquila naevioides* Afrikas mit der indischen *A. fulvescens* J. E. Gray. Ebenso bestreitet er, dass *Buteo rufinus* gleichartig sei mit *B. canescens* Hinterindiens. Journ. As. Soc. of Beng.

„Der Taubenhabicht (Astur palumbarius). Eine monographische Schilderung seines Lebens in der Vogelwelt. Von

Pfarrer F. H. Snell. Jahrb. des Vereins für Naturk. im Herzogth. Nassau. No. 12. S. 342—356.

Neue Arten. *Falco dichrous* Erh. Naum. p. 25. Cycladen. Wird genau beschrieben. Steht peregrinus nahe, ist aber kaum stärker als subbuteo. Nistet in grossen Colonien auf Tragonisi und Stapodia. Lebensweise. — *Buteo fuliginosus* Scl. Proceed. Z. S. p. 356. Nördl. Mexiko. — *Buteo zonocercus* Scl. ib. Guatemala. Nahe verwandt ist B. albonotatus Gray (abbreviatus Cab.). — *Baza stenozona* G. R. Gray. Proc. Z. S. p. 169. Aru-Inseln. — *Accipiter poliocephalus* G. R. Gray ib. Aru-Inseln. Vergl. auch Ann. and Mag. Nat. Hist. p. 225.

Abbild. *Accipiter rufitorques* Peale Unit. St. Expl. Exped. Birds, pl. 2. — *Buteo varius* G. ib. pl. 3. fig. 1. — *Buteo ventralis* G. ib. fig. 2. — *Pandion solitarius* P. ib. pl. 4.

Ueber *Urubitinga schistacea* (Sundev.) und einige nächstverwandte Arten *zonura* Sh. und *anthracina* Licht. schreibt P. L. Sclater. Proc. Z. S. p. 128. — Die Raubvögelsammlung, welche Herr John Henry Gurney in Norwich aufgestellt hat, ist jetzt wohl die erste der Welt, und die grossartige und umsichtige Weise, in welcher derselbe seine Liebhaberei wissenschaftlich nutzbar zu machen sucht, verdient die grösste Beachtung und Anerkennung der Fachgelehrten.

Strigidae. Sclater beschreibt zuerst G. R. Gray's *Syrnium albitarse* von Bogota. Proceed. Z. S. p. 131.

Neue Art. *Scops usta* Scl. ib. p. 132. Ega am oberen Amazonas.

Ueber *Strix flammea* und Consorten schreibt L. Brehm: Naum. Heft 3. Er unterscheidet als Arten: 3) *S. splendens* Hempr., 2) *S. margaritata* Pr. von Würtenb. (= guttata Br.), 3) *S. paradoxa* B., 4) *S. Kirchhoffii* B. Spanien und 5) *S. maculata* B. Sennaar. Und *Athene:* 1) *A. longicauda* B. Java. 2) *A. major* B. Pommern! 3) *A. passerina* Boie. 4) *A. Vidalii* B. Südspanien. 5) *A. indigena* B. Unterägypten. 6) *A. intercedens* B. Algerien. 7) *A. meridionalis* Risso und 8) *A. ferruginea* B. Oberägypten.

Passeres.

Caprimulgidae. Abbild. *Stenopsis longirostris* Bp. Unit. St. Expl. Exped. Atl. pl. 13. fig. 2. — *Sten. parvulus* Gould ib. fig. 1. — *Nyctibius aethereus* Wied ib. pl. 14.

Cypselidae. Ueber die Cypseliden Cuba's schrieb Dr. Gundlach in Ann. of the Lyc. New-York, vol. VI. Er bespricht: 1) *C. collaris* Pr. Wied. 2) *C. niger* (Gm.), der wahrscheinlich gleichartig mit C. borealis Kennerly ist. 3) *Tachornis Iradii* Lemb. (bestimmt verschieden von dem phoenicobius Jamaicas).

Neue Art. *Collocalia hypoleuca* Gray. Proc. Z. S. p. 170. Aru-

Inseln. A. Bernstein: „Beitrag zur näheren Kenntniss der Gattung Collocalia.“ Act. Soc. Scient. Indo-Neerland. vol. II. mit Abbild. Batavia 1857.

Abbild. *Collocalia cinerea* (Gm.). Unit. St. Expl. Exped. Atl. pl. 12. fig. 4. — *Colloc. spodiopygia* Peale ib. fig. 3.

Hirundinidae. Neue Arten sind: *Hirundo lucida* Verr. Hartl. in Cab. Journ. p. 42. Casamanzeff. — *Atticora pileata* Gould. Proc. Z. S. p. 355. Guatemala. — *Chelidon cashmeriensis* Gould ib. Hinterindien.

Meropidae. Neu könnte sein: *Merops Boleslawskii* v. Pelz. Sitzungsber. d. Kais. Acad. Wiss. Wien. Naturw. Bd. 31. p. 329. Weisser Nil. Ganz wie *frenatus*, aber mit hochgelber Kehle.

Alcedinidae. Neue Arten: *Dacelo tyro* Gray, Proc. Z. S. p. 171. pl. 133. ♂ ♀. Aru-Inseln. — *Tanysiptera hydrocharis* Gray, ib. 172. Aru-Inseln. — *Cyanalcyon leucopygius* J. Verr. Salomoninseln.

Gray beschreibt auch eine Varietät von Halcyon sordida. Aru-Inseln.

Abbild. *Todirhamphus tuta.* Unit. St. Expl. Exped. Atl. pl. 15. — *Tod. vitiensis* P. ib. pl. 16. — *Tod. recurvirostris* Lafr. ib. pl. 17. — *Tod. divinus* ib pl. 18. — *Tod. occipitalis* Bl. ib. pl. 19. — *Tod. coronatus* Müll. ib. pl. 19. fig. 1.

Eurylaimidae. Ueber die Lebensweise von Psarisomus Dalhousiae, Serisomus lunatus, Corydon sumatranus und E. javanicus in Tenasserim schreibt Tickell Journ. As. Soc. of Beng. Alle sind sehr dumm und zutraulich.

Bucconidae. Neu ist: *Eubucco aurantiicollis* Sclat. Ann. and Mag. p. 235. Vom Ucayale, Rio-Javari.

Rhamphastidae. Neue Arten sind: *Selenidera spectabilis* Cass. Proceed. Ac. Philad. 1858. p. 178. Neugranada. — *Andigena spilorhynchus* Gould. Proc. Z. S. p. 149. Quito. Ecuador (Ann. p. 388).

Tenuirostres.

Upupidae. Als neu wird beschrieben: *Upupa nigripennis* Gould, Moore Catal. Birds E. J. House, vol. II. p. 725. Südindien, Deyradoon und Ceylon. (Auch epops kömmt in Indien vor.) Ist aber ohne Zweifel gleichartig mit U. ceylonensis Reichb. Handb. p. 320.

Promeropidae. Neue Art: *Irrisor Bollei* Hartl. Cab. Journ. p. 445. Westafrika.

Nectariniadae. Neue Art: *Arachnothera Temminkii* Moore Cat. Birds E. J. House, vol. II. p. 728. Südindien.

Trochilidae. Neu sollen sein: *Trochilus Idaliae* Bourc. Ann. Soc. Linn. de Lyon. nouv. ser. t. 3. Inneres Brasilien. — *T. aspasia*

Bourc. ib. Neugranada. — *Phaetornis Moorei* Lawr. Ann. Lyc. New-York. vol. 6. Equador. — *Ph. villosus* Lawr. ib. — *Ph. atrimentalis* Lawr. ib. — *Ph. nigricinctus* Lawr. ib. — *Glaucis affinis* Lawr. ib. — *Campylopterus splendens* Lawr. ib. — *Joulcima frontalis* Lawr. ib. Diese Arten stammen sämmtlich aus Quito.

Heft 15 von Gould's Prachtwerk giebt die Abbildungen von: Eriocnemis derbianus, E. nigrivestis, E. Isaaksôni, Trochilus colubris, Phaetornis obscura, Ph. viridicaudata, Lampornis graminea, porphyrura, veraguensis; aurulenta, Prevosti, Cometes glyceria, Heliopaedica melanotis, Erythronota Edwardi und E. niveiventris.

Und Heft 16: Phaeolaema rubinoides, Heliodoxa jacula, Discura longicauda, Phaetornis superciliosa und cephalus, Sternoclyta cyanipectus, Thalurania furcata, columbica, venusta, eriphile, verticeps, Microchera albicoronata, Chrysobronchus virescens und viridicaudus Chrysuronia Eliciae.

Meliphagidae. Neu sind: *Dicaeum ignicolle* Gray, Proc. Z. S p. 173. Aru-Inseln. — *Myzomela nigrita* Gray, ib. Aru. — *Ptilotis megarhynchus* Gray, ib. Aru. — *Tropidorhynchus plumigenys* Gray, ib. p. 574. Ke-Inseln.

Abbild. *Moho angustipluma* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 11. fig. 1. — *Leptornis samoensis* Hombr. ib. pl. 11. fig. 2. — *Myzomela nigriventris* P. ib. pl. 12. fig. 1. — *Myzom. jugularis* Peale, ib. fig. 2.

Auch Prionochilus niger (Less.) sammelte Wallace auf den Aru-Inseln.

Certhiadae. Als neu wurden beschrieben: *Pteroptochus* (?) *albifrons* L. Landb. in diesem Arch. p. 273. Valdivia. „Kleiner als der Zaunkönig; mit silberweisser Kopfplatte." Sicher etwas Anderes. Ref. — *Upucerthia atacamensis* Philippi, ib. vol. 23. p. 263. Am Flusse St. Pedro de Atacama. — *Anabates melanopezus* Scl. Proc. Z. S. p. 61. Rio-Napo. — *A. pulvericolor* Lafr. Sclat. ib. — *Synallaxis brunneicaudalis* Lafr. Scl. ib. — *Synallaxis albigularis* Scl. ib. — *Thryothorus Berlandieri* Couch. Proc. A. Philad. und Baird Birds of N. Am. p. 362. Nordöstl. Mexiko. — *Harporhynchus crissalis* Henry ib. p. 351. Südlich. Felsengebirge. — *Furnarius minor* Natt. v. Pelzeln, Sitzungsber. Wien. Acad. Wiss. Bd. 31. p. 321. Rio Madeira in Brasilien. — *Anumbius ferrugineigula* v. Pelz. ib. p. 323. Cap Horn. — *Troglodytes brunneicollis* Scl. Proc. Z. S. p. 297. Oaxaca.

Abbild. *Pholidornis Rushiae* (Cass.) in Proc. Acad. N. Sc. Philad. 1858. pl. 1. fig. bon.

v. Pelzeln giebt l. c. eine Beschreibung des Nestes von *Furnarius leucopus* Sw.

Bemerkungen über das Nest von *Sitta syriaca* von Marchese Oratio Antinori: Naum. p. 429. Nistet im Gebirge um Magnesia.

Höchst interessante Aufschlüsse über die Fortpflanzung von Menura superba giebt L. Becker in Melbourne. Cab. Journ. p. 390. Der Vogel nistet in dem sehr hochgelegenen Waldreviere am oberen Yarra-Yarra. Nest und Eier werden beschrieben. (Transact. Philos. Instit. of Victoria 1857. Art. 15.)

Dentirostres.

Lusciniadae. Neue Arten: *Parus occidentalis* Baird, Birds of N. Am. p. 391. — *Parus subviridis* Tickell, Journ. As. Soc. of Beng. Einzige Art in Tenassarim. Höhen von 3500'. — *Parus Jerdoni* Bl. ib. Aug. 1856. Von Bombay. Ist xanthogenys Jerdon's, aber nicht Vig. — *Zosterops tincta* Gray, Proc. Zool. Soc. p. 174. Aru-Inseln. — *Gerygone chrysogaster* Gray, ib. Louisiadearchipel. — *Stopurola deserti* Loche, Rev. p. 293. pl. 11. fig. 1. Südalgerien. — *Malurus saharae* Loche, ib. p. 295. Algerische Sahara. pl. 11. fig. 2. — *Phylloscopus viridipennis* Tickell, Journ. As. S. B. l. c. Tenasserim. — *Copsychus pica* Natt. v. Pelz. Sitzungsber. Wien. Acad. Wiss Bd. 31. p. 323. Madagascar. — *Kittacincla albiventris* Bl. Journ. As. Soc. Beng. 1858. Mai Andamanen.

Abbild. *Aegithalus flavifrons* Cass. in Proceed. Ac. Philad. 1858. pl. 1. fig. 2. — *Zosterops flariceps* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 10. fig. 4.

„Die Sänger Spaniens" von Dr. A. Brehm, Cab. Journ.

Turdidae. (Formicarinae). Neu scheinen zu sein: *Alcippe modesta* Gray, Proc. Z. S. p. 175. — Aru-Inseln. — *Turdinus crispifrons* Bl. Journ. As. Soc. Beng. Tenasserim. — *Turdinus brevicaudatus* Bl. ib. Tenasserim. — *Thamnophilus aethiops* Scl. Proc. Z. S. p. 65. Rio-Napo. — *Thamnophilus capitalis* Scl. ib. Rio-Napo. — *Dasithamnus leucostictus* Scl. ib. Rio-Napo. — *Pyriglena serva* Scl. ib. Rio-Napo. — *Pyriglena maculicaudis* Scl. ib. p. 247. Trinidad. — *Heterocnemis albigularis* Scl. ib. p. 67. Rio-Napo. — *Hypocnemis schistacea* Scl. ib. p. 252. — *Formicivora erytrocerca* Scl. ib. pl. 142. Brasilien? — *Cercomacra nigricans* Scl. ib. p. 245. St. Martha. — *Formicivora Boukardi* Scl. ib. p. 300. Acatepec. — *Conopophaga torrida* Scl. ib. Rio-Napo. — *Grallaria flavirostris* Scl. ib. Rio-Napo. — *Grallaria fulviventris* Scl. ib. Rio-Napo. — *Myrmelastes plumbeus* Scl. ib. pl. 143. Rio-Javari. — *M. nigerrimus* Scl. ib. 275. Oberer Amazonas.

Abbild. *Myrmotherula surinamensis* (Lath.) in Proceed. Zool. Soc. pl. 141. fig. 1. — *M. multostriata* Scl. ib. fig. 2 u. 3. — *Thamnophilus amazonicus* Scl. ib. pl. 139.

Zu den besten Arbeiten, deren dieser Bericht zu gedenken hat, zählen wir ohne Zögern P. L. Sclater's: Syn-

opsis of the American Ant-Birds (Formicariidae). Proceed. Zool. Soc. p. 202 und p. 232. Der erste Theil behandelt die Thamnophilinen: Thamnophilus 36 sp., Pygiptila 2 sp., Dasithamnus 7 sp. und Thamnomanes 2 sp. Der zweite die Formicivorinae: Herpsilochmus 3 sp., Myrmotherula 14 sp., Formicivora 14 sp., Psilorhamphus 1 sp., Rhamphocaenus 3 sp., Cercomacra 5 sp., Pyriglena 5 sp., Heterocnemis 1 sp., Myrmeciza 6 sp. und Hypocnemis 12 sp. Und ein dritter (p. 272) die Formicariinae: Pithys 3 sp., Gymnocichla 1 sp. (nudiceps Cass.), Myrmelastes 2 sp., Rhopoterpe 1 sp., Phlogopsis 2 sp., Formicarius 5 sp., Chamaeza 4 sp., Grallaria 15 sp.. Grallaricula 4 sp., Conopophaga 10 sp. und Corythopis 2 sp, Im Ganzen 160 Arten, vertheilt in 26 Gattungen. Jede Art ist vollständig beschrieben. Synonymie und geographische Verbreitung sind erschöpfend behandelt.

(Turdinae). Neu: *Malacocichla maculata* Scl. Proc. Zool. S. p. 64. Rio-Napo. — *Turdus ustulatus* Baird, l. c. p. 215. Oregon. — *Turdus Aliciae* Baird, ib. Oberer Missouri. — *Mimus leucospilus* Natt. v. Pelz. l. c. Chile. — *Toxostoma dorsalis* Henry, Proc. Ac. Philad. p. 117. Neumexico. — de Graaf beschreibt ein in Holland gefangenes Exemplar von Turdus sibiricus. Bouvstoff. Faun. van Nederl. II. p. 311.

(Timaliinae). Neu sind: *Pomatorhinus albogularis* Tickell, Journ. As. Soc. Beng. Tenasserim. Nahe verwandt mit P. rubiginosus von Sikkim und mit P. Phayrei von Arrakan. — *Garrulax strepitans* Tickell, ib. Tenasserim. Bis 5000′ hoch. — *Garrulax melanostigma* Tickell, ib. Bis 7500′ hoch.

Ueber die Lebensweise von Pomatorhinus ruficeps nob. berichtet anziehend G. Krefft: Proceed. Zool. Soc. p. 352. Scheint fast ausschliesslich die Polygonium-Flats des Murray zu bewohnen.

Abbild. *Garrulax perspicillatus* (Gm.), Macao. In Perr. Japan Expedit. vol. II. fig. opt.

(Pycnonotinae). Neu: *Andropadus erythropterus* G. R. Gray, Hartl. Proc. Z. S. p. 292. Ashantee. — *Trichophorus cinerascens* Hartl. ib. p. 293. Ashantee.

Abbild. *Ixos haemorhous* von China in Perry Japan Exped. vol. II. fig. opt. — *Microscelis tristis* Unit. Stat. Expl. Exped. Atl. Birds pl. 7. fig. 4.

Muscicapidae. Als neu wurden beschrieben: *Stenostira plumbea* Verr. Hartl. Cab. Journ. p. 41. Casamanse. — *Ripidura atripennis* Gray, Proc. Z. S. p. 175. Aru-Inseln. — *Rh. maculipectus* Gray, ib.

p. 176. Aru-Inseln. — *Rh. hyperythra* Gr. ib. p. 176. Aru-Inseln. — *Rh. assimilis* Gray, ib. Ke-Inseln. — *Machaerirhynchus xanthogenys* Gray, ib. p. 176. Aru-Inseln. — *Myiagra lucida* Gray, ib. Louisiade-archipel. — *Piezorhynchus rufolateralis* Gray, ib. p. 176. Aru-Inseln. — *Monarcha griseogularis* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Myiagra leucura* Gray, ib. p. 178. Ke-Inseln. — *Myiagra melanoptera* Gray, ib. Louisiadegruppe. — *Microeca flavovirescens* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Monarcha castaneiventris* J. Verreaux Rev. p. 304. Navigatorinseln.

Abbild. *Muscipeta cyaniceps* Cass. Unit. St. Expl. Exped. Atl. Birds, pl. 9. fig. 1. — *Rhipidura nebulosa* Peale, ib. pl. 9. fig. 2. — *Phaeornis obscura* (Gm.) ib. pl. 9. fig. 3.

Tyrannidae. Neue Arten. *Neochloe brevipennis* Scl. Ann. p. 239. Orizaba. — *Culicivora fernandeziana* Philippi in diesem Arch. p. 265. Insel Juan Fernandez. — *Culicivora Lembeyi* Gundl. Ann. Lyc. of New-York. Oestl. Cuba. — *Teretristis Forusi* Gundl. Ann. Lyc. New-York. VI. Cuba. Mit T. Fernandinae nahe verwandt. — *Todirostrum picatum* Scl. Proc. Z. S. p. 70. Rio-Napo. — *Cyclorhynchus aequinoctialis* Scl. ib. Rio-Napo. — *Platyrhynchus coronatus* Scl. ib. Rio-Napo. — *Elaenia luteiventris* Scl. ib. Rio-Napo. — *Empidonax Hammondii* Baird, Birds of N. Am. p. 199. Neumexiko. — *Tyrannus Couchii* Baird, ib. Nordöstl. Mexiko. — *Tyrannula Hammondii* de Vesey, Proc. Acad. Philad. p. 117. Fort Tejon in Californien.

Die Unterschiede zwischen Muscivora regia (Gm.) und M. Swainsonii entwickelt v. Pelzeln: Sitzungsber. Wien. Acad. Wiss. Bd. 31. p. 3. Das Vaterland der ersteren Art ist Cajenne, das südöstl. Brasilien, Gebirge am Rio branco nach Natterer u. s. w.

Ampelidae. Neu scheinen zu sein: *Vireo Cassinii* de Vesey bei Baird l. c. p. 346. Californien. Auch Proceed. Acad. Philad. p. 117. — *Pteruthius aeralatus* Tick. Journ. As. Soc. of Beng. Tenasserim, 3500—4000′ hoch. — *Pachycephala griseiceps* Gray, Proc. Z. S. p. 178. Aru-Inseln. — *Pachycephala rufipennis* Gray, ib. Ke-Inseln. — *P.* (?) *monacha* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Campephaga caeruleogrisea* Gray ib. Aru-Inseln. — *Campephaga polygrammica* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Dicrurus assimilis* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Dicrurus melaenornis* Gray, ib. Ke-Inseln. — *Bombycilla Mariae* Coinde, Yukatan, Mexiko. Sclater hält diese Art einfach für *americana*.

Abbild. *Eiopsaltria flavifrons* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Atl. Birds, pl. 10. fig. 1. — *E. icteroides* Peale, ib. fig. 3. — *E. albifrons* P. ib. fig. 2.

Ueber Myiadestes Elisabethae schreibt sehr ausführlich und instructiv Gundlach in Ann. Lyc. of N.-Y. VI. Wie sämmtliche congenerische Arten singt dieser Vogel vortrefflich.

Ueber die Lebensweise von Calyptomena viridis in Tenasserim berichtet Capt. Tickell: Journ. As. Soc. of Beng.

A. v. Nordmann: „Zur Fortpflanzungsgeschichte von Bombycilla garrula.“ Cab. Journ. p. 307.

Laniadae. Neu sind: *Myiolestes aruensis* Gray, Proc. Z. S. p. 180. Aru-Inseln. — *Myiolestes Gouldii* Gray, ib. Brownsriver in Nord-Australien und Bernardinseln. — *Myiolestes griseatus* Gray, ib. Cap York und Dunksinsel. — *Cracticus personatus* Temm. ib. Aru-Inseln. — *Dryoscopus Turatii* J. Verr. Rev. p. 304. pl. 7. Senegal. — *Telephonus minutus* Hartl. Proc. Z. S. p. 292. Ashantee.

W. Pässler: „Ueber die verschiedene Färbung der Eier von Lanius collurio.“ Cab. Journ. 1858. p. 43.

Conirostres.

Corvidae. Neue Arten. *Corvus caurinus* Baird, Birds of Amer. p. 569. Nordwestküste. — *Cyanocitta Woodhousei* Baird, ib. p. 585. Centrallinie der Rocky Mountains bis zum Tafellande Mexiko's. — *Corvus sinensis* Gould, Catal. East Ind. House II. p. 556. Shanghae. — *Corvus tenuirostris* Moore, ib. p. 558. Bombay.

Pucheran hält Cyanocorax Geoffroyi für gleichartig mit Pica Beecheyi Vig. Aber die von Eydoux und Gervais abgebildete „Pica Beecheyi“ sei ein ganz anderer weiterer Nachforschung bedürftiger Vogel. — Ebenders. über Pica cyanea und eine merkwürdige Abweichung in der Länge der ersten Schwinge. Puch. Observat. ornith. in Rev. zool. p. 196.

A. Hansmann: „Zur Naturgeschichte der korallenschnäbligen Alpendohle.“ Naum. p. 67.

Abbild. *Corvus ruficollis* Less. in Unit. St. Expl. Exped. Birds, pl. 5. — *C. hawaiensis* Peale, ib. pl. 6.

Paradiseidae. Ueber eine lokale Var. der *Paradisea apoda* auf den Aru-Inseln vergl. G. R. Gray Proc. Z. S. p. 181.

Semioptera Wallacei ist ein prachtvoller neuer Paradiesvogel, welchen der kühne englische Reisende und Naturforscher R. Wallace auf der Insel Batchian entdeckt hat.

Sturnidae. Neue Arten. *Onychognathus Hartlaubii* G. R. Gray, Proc. Z. Soc. p. 291. Fernando Po. — *Amydrus Tristramii* Sclat. Ann. p. 465. Hebronthal in Palästina. Steht dem fulvipennis Afrika's sehr nahe und nimmt als Repräsentant dieser ächt afrikanischen Form in Syrien ein besonderes Interesse in Anspruch. — *Ptilonorhynchus melanotis* Gray, Proc. Z. S. p. 181. Aru-Inseln. — *Calornis virescens* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Iuida Lessonii* Puch. Rev. zool. Fernando Po.

Abbild. *Heterornis sericea* (Gm.) auf pl. 5 der Perr. Japan Exped. — *Aplonis marginata* Gould, Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 7. fig. 1. — *Apl. brevirostris* Peale, ib. fig. 2.

Pucheran bringt eine ausführliche und kritische Mittheilung über verschiedene Lamprotorninen der Pariser Sammlung. Rev. p. 246. So über den ächten Lamprocolius nitens, über L. phoenicopterus u. s. w. Ref. veröffentlichte einen Commentar zu diesen Bemerkungen Pucheran's, Rev. p. 346. Wir kennen: Pholidauges 1 sp., Notauges 4 sp., Lamprocolius 15 sp., Lamprotornis 5 sp., Onychognathus 2 sp., Amydrus 4 sp., Oligomydrus 1 sp. und Pilorhinus 1 sp.

Fringillidae. (Tanagrinae.) Sclater's schönes monographisches Kupferwerk über die Gattung *Calliste* ist mit dem 4ten Hefte zum Schlusse gekommen. Es entspricht durchweg den Erwartungen, welche man an den gefeierten Namen des Verfassers stellen konnte.

Neu sind: *Creurgops verticalis* J. Verr. Sclat. Proc. Zool. Soc. p. 73. pl. 132. fig. 2. Rio-Napo. — *Euchaetes coccineus* J. Verr. Sclat. ib. pl. 132. fig. 1. — *Chlorospingus castaneicollis* Scl. Proc. p. 293. Peru? — *Calliste cyanotis* Scl. ib. Inneres Peru. — *Calliste lavinia* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 178. Isthmus von Darien. — *Pipilo albicollis* Scl. Proc. p. 304. Oaxaca. — *Pipilo megalonyx* Baird, Birds of Am. p. 515. Südküste Californiens.

(Fringillinae). Neu sind: *Zonotrichia Botteri* Scl. Proc. p. 239. Orizaba. — *Ammodromus Samuelis* Baird, ib. p. 455. Californien. — *Junco dorsalis* Henry, Proc. Ac. Phil. p. 117. Neumexiko. — *Melospiza Heermanni* Baird l. c. p. 478. Californien. — *Melospiza Gouldii* Baird, ib. p. 479. Californien. — *Munia leucogastroides* Moore, Catal. East Ind. H. II. p. 510. Java.

Ueber Metoponia pusilla (Pall.) schreibt Blyth im Journ. As. Soc. Beng. von 1855. Nach Capt. Hutton im Winter um Masuri. Im Sommer nach Speke in Spiti und Ladakh in Höhen von 10—13000 F.

„Der wilde Canarienvogel." Eine Biographie von Dr. C. Bolle mit Abbildungen nach Bädeker. Cab. Journ. für Ornith. Eine Arbeit, die jeder Freund der Ornithologie mit grossem und ungetheiltem Vergnügen lesen wird.

Poephila Paddoni Macgill. von Neucaledonien (Ann. and Mag. p. 264) ist nicht neu, sondern gleichartig mit Fringilla psittacea Gm. und Fr. pulchella Forst.

Ueber *Passerculus anthinus* und *P. alaudinus* vergl. Baird l. c. p. 445.

(Emberizinae). Neu ist: *Plectrophanes melanomus* Baird, Birds of Am. p. 436. Tafelland von Mexiko.

Eine schöne Abbildung von *Emberiza cinerea* Strickl. enthält

Sir W. Jardine's voluminöses „Memoir of H. E. Strickland." Ohne Zweifel eine gute Art.

(Alaudinae). Gut und kritisch schreibt über indische und afrikanische Lerchen E. Blyth im Journ. As. Soc. of Beng. von 1855. Miraffra flavicollis M'Clell. sei nur foem. von Emberiza aureola.

L. Brehm: „Ueber Haubenlerchen" in Naum. Heft 3. Zahlreiche Arten und Rassen beschrieben, so *Galerida Theclae* aus Spanien, *Galerida abyssinica* Pr. v. Würtemberg, *G. flava* aus Sennaar u. s. w.

(Pyrrhulinae). Neu ist: *Crithagra Hartlaubii* Bolle, Cab. Journ. p. 345. Westafrika.

Abbild. *Erythrura cyanovirens* Peale, Unit. St. Expl. Exp. Atl. Birds, pl. 8. fig. 2. — *Erythr. Pealei* Hartl. ib. fig 1. — *Pipilopsis ruficeps* Str. ib. pl. 7. fig. 3.

Buceridae. Neu ist *Buceros Tickellii* Blyth, Journ. As. Soc. of Beng. Tenasserim. Lebensweise.

Ref. bearbeitete Livingstone's merkwürdige Beobachtungen über die Fortpflanzung von *B. erythrorhynchus* für Cab. Journ. unter dem Titel: Eine Wochenstube in der Ornithologie.

Capt. Tickell sah mit eigenen Augen, wie der grosse *Buceros cavatus* sein Weibchen behufs der Incubation einmauerte, eine Beobachtung, die Rev. Mason in seinem Werke über Burmah bestätigt. Man vergleiche noch über diese wundervolle Eigenthümlichkeit der Nashornvögel: Catal. Birds East Ind. House vol. II. p. 584 (B. cavatus), p. 588 (B. coronatus Bodd.) und 598 (B. plicatus Lath.).

Scansores.

Psittacidae. Ch. de Souancé: „Iconographie des Perroquets etc." erscheint in langsamen Fortsetzungen. Es erschienen bis jetzt 12 Lieferungen. Die Abbildungen lassen zum Theil zu wünschen übrig, der Text ist sehr gut gearbeitet.

Eine kritisch-monographische Uebersicht der Gattung Palaeornis giebt E. Blyth im Journ. As. Soc. of Beng. Dec. 1857. Er kennt 13 Arten.

Neue Arten sind: *Eclectus polychlorus* Gray, Proc. Zool. Soc. p. 182. Aru-Inseln. — *Chalcopsitta rubrifrons* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Trichoglossus nigrogularis* Gray, ib. p. 183. Aru-Inseln. — *Trichoglossus coccineifrons* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Tr. ochrocephalus* Blyth, Journ. As. Soc. Beng. 1858. Neuguinea. — *Eos fuscata* Bl., ib. Neuguinea. — *Psittacus (Geoffroyus) aruensis* Gray, l. c. — *Psittacus capistratus* G. R. Gray, ib. Ke-Inseln. — *Trichoglossus immarginatus*

Blyth, l. c. Neuguinea? — *Cacatua cyanopis* Blyth ib. Neuguinea. — *Palaeornis affinis* Gould, Birds of Asia XII. pl. 11. — *Microsittace Souancei* J. Verr. Rev. et Mag. p. 437. pl. 12. fig. 604.

Abbild. *Chrysotis mercenarius* Tschudi in Rev. et Mag. p. 313. pl. 17. — *Aspromictus splendens* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Atl. pl. 20. — *A. personatus* Gr. ib. pl. 21.

P. L. Sclater: „Verzeichniss der in den Zoological Gardens in London lebenden Papageien.“ Naum. Heft 3. Wir zählten selbst 77 Arten.

Picidae. H. de Saussure berichtet über die wundervollen Instincte von *Colaptes rubricatus* auf den Höhen des Vulkans Pizarro in Mexiko. Bibl. univ. de Genève. Arch. Sc. phys. et nat. 1858. pl. 4. Ganz ähnliches bei Cassin über *Melanerpes*. Bolle stellte diese Beobachtungen zusammen für Cab. Journ. für Ornith. p. 316.

Neue Arten sind: *Celeopicus Verreauxii* Malh. Rev. p. 8. Ecuador. Aehnlich dem C. grammicus Malh. Mem. Soc. roy. de Liège 1845. p 69. — *Magopicus trachelopyrus* Malh. Mem. Soc. d'hist. nat. Mos. 1857. — *Picus Luciani* Malh. ib. — *P. mandarinus* Malh. ib. — *P. assimilis* Malh. ib. — *P. scindeanus* Gould, Moore Cat. Birds E. J. Comp. II. p. 671. Shikarpore und Scinde. Dem medius zunächst. — *Melanerpes rubrigularis* Scl. Proc. Zool. Soc. p. 2. pl. 131. Ist = P. Williamsonii, Newberry Rep. Calif. Oreg. Route, VI. 1857. pl. 34. fig. 1. Gattung Sphyrapicus Baird. — *Colaptes chrysocaulosus* Gundl. Ann. Lyc. Nat. Hist. New-York. vol. VI. Febr. Cuba. — *Picoides dorsalis* Baird, l. c. p. 100. Rocky-Mountains.

Ueber die nordamerikanischen Spechte vergleiche man Baird Birds of N. Am. Zu P. villosus gehören als Synonyme Phillipsii, Auduboni und Martinae.

Von A. Malherbe's so sehnlich erwartetem Werke über die Spechte ist leider noch immer nichts erschienen!!

Cuculidae. Dr. E. Oppel in Leipzig: „Beiträge zur Kenntniss des Cuculus canorus.“ Cab. Journ. p. 201. Behandelt ausführlich Anatomisches und zwar zunächst Osteologie und Splanchnologie des Kukuks. Die Theorie Herissant's, dass der Kukuk nicht zu brüten vermöge, weil sein Magen ungewöhnlich weit nach hinten und unmittelbar unter den Bauchdecken liegt, also bei Anfüllung mit Speise durch Druck auf die Eier Schmerzen oder Krankheit erzeugen müsste, findet ihre ausführliche Beleuchtung und Bestätigung. — Eyton will dagegen bei den Cuculiden Knochen entdeckt haben analog gewissen den Marsupialien angehörigen Knochen: „a peculiar process attached to the ischium.“ Sehr entwickelt erscheint diese Bildung bei Turacus giganteus. Ann. and Mag. of Nat. hist. p. 457.

Neue Arten. *Diplopterus excellens* Scl. Proc. Zool. Soc. p. 240.

Mexiko. (Sallé.) — *Centropus spilopterus* Gray, Proc. Z. S. p. 184. Ke-Inseln. — *Cuculus assimilis* Gray ib. Aru-Inseln. — *Cuculus megarhynchus* Gray ib. Aru-Inseln.

Nach Capt. Tickell ist die Iris beim ♂ von Phoenicophaeus curvirostris cobaltblau, beim ♀ orange. Journ. As. Soc. Beng.

Abbild. *Cuculus fucatus* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Atl. pl. 21. fig. 1. — *Cuc. simus* P. ib. fig. 2. — *Eudynamis tahitiensis* ib. pl. 22. fig. 2. — *Centropus melanops* Less. ib. fig. 1.

Columbae.

C. L. Brehm: „Die Naturgeschichte und Zucht der Tauben, oder vollständige Beschreibung aller europäischen wilden und zahmen Taubenarten und ihrer Abänderungen, Wohnorte, Sitte, Nahrung, Fortpflanzung, Behandlung etc.“ 177 S. Weimar 1857.

Behandelt ziemlich erschöpfend: Palumbus torquatus, Ectopistes migratorius, Turtur auritus, rufidorsalis, cyanonotus, senegalensis, rufescens und pygmaeus, Aplopelia nisoria, semitorquata, erythrophrys, vinacea und intercedens, Palumboena oenas, Columba livia, glauconotus, elegans und unicolor.

E. Blyth schreibt sehr instructiv über die indischen Tauben als Repräsentanten der vier Hauptformen europäischer Tauben: turtur, palumbus, oenas und livia. Journ. As. Soc. of Beng. 1857. — Schon früher hatte derselbe Bemerkungen über die wilden Arten der Turteltaube veröffentlicht, ib. 1855.

Pfarrer F. H. Snell: „Neue Beobachtungen über die Nahrung der Tauben.“ Jahrb. des Vereins für Naturk. in Nassau. Heft 12. p. 357. Mehr landwirthschaftlich.

Neue Arten. *Ptilinopus prasinorhous* Gray, Proc. Z. S. p. 185. Ke-Inseln. — *Ptilinopus Wallacei* Gray ib. p. 185. pl. 136. Aru-Inseln. — *Ptilinopus aurantiifrons* Gray ib. pl. 137. Aru-Inseln. — *Ptilinopus coronatulus* Gray ib. pl. 138. Aru-Inseln. — *Ptilinopus iozonus* Gray ib. p. 186. Aru-Inseln. — *Carpophaga spilorhoa* Gray ib. Aru-Inseln. — *Columba aenicapilla* Blyth l. c. (= Eversmanni Bp.?)

Abbild. *Columba castaneiceps* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 23. — *Carpophaga aurorae* P. ib. pl. 24. — *Carp. Wilkesii* P. ib. pl. 25. — *Carp. latrans* P. ib. pl. 26. — *Carp. microcera* Bp. ib. pl. 29. — *Carp. bicolor* Sc. ib. pl. 28. — *Carp. Pickeringii* Cass. ib. pl. 27. — *Ptilinopus purpuratus* ib. pl. 30. — *Ptil. fasciatus* P. ib. pl. 31. — *Ptil. coralensis* P. ib. pl. 32. — *Ptil. Perousii* P. ib. pl. 33. — *Didunculus strigirostris* (Jard.) ib. pl. 34.

Gallinae.

Interessante obgleich nur kurze Notizen über Tetraogallus caucasicus enthält Th. Kotschy's Buch: Reise in den cilicischen Taurus p. 441 und 546. Kotschy preist wiederholt den herrlichen Stimmruf des grosses Vogel's.

T. C. Eyton: „On the skeleton of the Sheath-bill (Chionis alba)." Proceed. Z. S. p. 99. Eyton möchte Chionis im Systeme neben Glareola setzen; sternum, caput und pelvis seien bei beiden Formen auffallend ähnlich.

Neue Arten sind: *Diardigallus fasciolatus* Blyth, Journ. Asiat. Soc. of Beng. Mai 1858. Habitat? — *Arboricola brunneipectus* Blyth l. c. 1855. Tenasserim. — *Arboricola intermedia* Blyth ib. Arrakan. — *Ortalida M'Callii* Baird, Birds of Am. p. 611. Ist vetula bei Lawrence und poliocephala bei Cassin. — *Penelope cujubi* Natt. v. Pelz. Sitzungsber. Wien. Acad. Wiss. Band 31. p. 328. Para. — *Lagopus hemileucurus* Gould Spitzbergen. Proc. Z. S. p. 354. Die einzige dort vorkommende Art.

v. Pelzeln veröffentlicht noch l. c. Joh. Natterer's handschriftliche Bemerkungen über Penelope pipile und Penelope cumanensis (Gm.).

Ueber Bonasa Sabini vergl. Baird, Birds of N. Amer. p. 631.

Abbild. *Gallus tahiticus* P. cap. in Unit. St. Expl. Exped. Birds p. 291.

Struthiones.

J. E. Gray: Ueber das Ei des Mooruck (Casuarius Bennettii) in Proceed. Z. S. p. 271. Zwei ziemlich verschiedene unzweifelhaft ächte Eier sind abgebildet auf Tafel 144.

Ausführliches über den Strauss (Struthio camelus) bringt das Bullet. de la Soc. Imper. d'acclimat. de France.

Grallae.

Charadriadae. Eine neue Art ist *Aegialites nivosa* Cass. bei Baird, Birds of Amer. p. 696. Californien.

Baird scheint an der Artselbständigkeit von *Strepsilas melanocephalus* zu zweifeln. l. c. p. 702.

Derselbe möchte nur Haematopus niger (Pall.) als einzige schwarze nordamerikanische Art zulassen.

Gruidae. Unsere vielseitig bestrittene Ansicht, dass *Grus hoyana* Cass. nur ein jüngerer Vogel von *Grus americana* sei, findet ihre volle Bestätigung bei Baird l. c. p. 654.

Als neu beschreibt Cassin: *Grus fraterculus*, Baird l. c. p. 656. Kleiner als Gr. canadensis und mit weit dunkleren Primärschwingen. Von Albuquerque in Neumexiko.

Ardeidae. Blyth erkennt Affinitätsbeziehungen zwischen Scopus und Balaeniceps. Journ. As. Soc. Beng. 1855.

Interessante Aufschlüsse über die Fortpflanzung von *Leptoptilos argala* verdanken wir Tickell und Frith ibid.

Neue Arten. Ardeola Payesii J. Verr. Hartl. in Cab. Journ. p. 42 Casamansafluss in Senegambien. — *Ardea Würdemanni* Baird, Birds of N. Amer. p. 669. Florida. Steht A. herodias nahe, ist aber weit grösser.

Scolopacidae. John Wolley, der englische Reisende und Naturforscher, schreibt über das Meckern (neighing) der Schnepfen und über den systematischen Werth der Zahl der Steuerfedern bei denselben. Proc. Z. S. p. 199 mit Abbild. Mewes entdeckte zuerst das Musikalische der Schwanzfedern. Namentlich scheint die äusserste den eigenthümlichen Ton hervorzubringen. Es werden zahlreiche diese Ansicht bestätigende Versuche mitgetheilt.

Marchese Oratio Antinori berichtet über einen wunderbar starken Schnepfenzug im Januar 1858 in der Nähe von Smyrna. Cabanis Journ.

Das Museum zu Calcutta erhielt auf einmal vier Exemplare des seltenen Eurinorhynchus pygmaeus von Chittagong: Journ. As. Soc. Beng.

Actitis macularia scheint häufiger an den Küsten des adriatischen Meeres vorzukommen. Naum. p. 167.

Neu scheinen zu sein: *Totanus chilensis* Philippi in Trosch. Arch. für Naturg. p. 264. Wie glottis, aber grösser. — *Tringa Cooperi* Baird, Birds of Amer. p. 716. Long Island.

Abbild. *Numenius tahitiensis* (Gm.) in Perr. Japan Expedit. vol. II. ♂ ad. — *Scolopax meridionalis* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 35. fig. 1. — *Numenius femoralis* Peale ib. pl. 37. — *Tringa parvirostris* P. ib. pl. 38. fig. 2.

Peale's Scolopax Holmesii ist nach Cassin = auclandica Gray und Peale's Scol. pectinicauda = Scol. stenura Temm. — Limosa Foxii P. = L. novae Zelandiae Gray.

Rallidae. Neue Arten. *Rallus uliginosus* Philippi in Trosch. Arch. p. 83. Santiago in Chile. Scheint dem mustelinus Licht. sehr ähnlich zu sein. (= ?). — *Rallus Salinasi* Phil. l. c. 1857. p. 262. Südchili. — *Rallina tricolor* Gray, Proc. Zool. Soc. p. 188. Aru-Inseln.

Abbild. *Zapornia umbrina* Cass. (spilonota Gould bei Peale) in Unit. Stat. Expl. Exped. Birds pl. 35. — *Fulica alai* Peale ib. pl. 36.

Anseres.

Anatidae. Ueber Chloephaga magellanica berichtet nach den lebenden Exemplaren des zoologischen Gartens P. L. Sclater, Proceed. Z. S. p. 289. Beim ♂ sind die Beine schwarz, beim ♀ gelb. Eier.

Neue Arten. *Anser frontalis* Baird Birds of N. Am. p. 762. (? Ref.) Inneres Nordamerika. — *Pelionetta Trowbridgii* Baird l. c. p. 806. Californien. Der perspicillata zunächst stehend. — *Anas Rüppellii* Blyth, Journ. As. Soc. Beng. 1855. Blyth entwickelt die Unterschiede von der poecilorhyncha Centralafrika's.

Alcidae. Englische Ornithologen haben einmal wieder in Island nach *Alca impennis* gesucht, ohne indessen von diesem Vogel selbst irgendwo frische Spuren entdecken zu können. Wohl aber stiessen sie auf zahlreiche Knochen dieser Art auf alten Feuerstätten. Wenn Alca impennis nicht, wie sehr wahrscheinlich, ganz ausgestorben ist, so hat man diese Art auf dem unzugänglichsten der geographischen Gebiete, auf der Ostküste Grönland's zu suchen. Sclater in litt.

Abbild. *Uria columba* Pall. Unit. Stat. Expl. Exped. Birds pl. 38. fig. 1. p. 346. Cassin unterscheidet diese Art bestimmt von grylle. Zahlreiche Exemplare von der Küste von Oregon. Auch Spencer F. Baird hält diesen Vogel für eine selbständige Art, (Birds of N. Amer. p. 912) und bezieht Reichenbach's Figur von U. Mandtii Handb. pl. 4. fig. 47 auf dieselbe.

Pelecanidae. Auch v. Homeyer hält Phalacrocarax Desmarestii für eine gute Art. Cab. Journ. p. 237.

E. Cavendish Taylor: Ueber das Ei der Fregatte gesammelt in Fonsekabay am stillen Meere. Proc. Z. S. p. 318.

Neu: *Pelecanus inflatifrons* E. Blyth, Journ. As. Soc. Beng. 1856. Lebend in Calcutta; dem javanicus ähnlich.

Procellaridae. Abbild. *Thalassidroma lineata* Peale, Unit. Stat. Expl. Exped. Birds pl. 39. — *Procellaria parvirostris* Peale ib. pl. 40. — *Proc. rostrata* Peale ib. pl. 41. — *Proc. nivea* Gm. ib. pl. 42.

Laridae. Neue Arten sind: *Larus Suckleyi* Lawrence, Ann. Lyc. of Nat. Hist. New-York. vol. VI. Febr. Von Puget-Sound. Baird Birds of N. Am. p. 848. — *Rissa septentrionalis* Lawr. l. c. Puget-Sound. Baird l. c. p. 854.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1859.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

An der Spitze unseres diesmaligen Jahresberichts begrüssen wir das Erscheinen einer neuen Zeitschrift für Ornithologie, „The Ibis," welche unter den günstigsten Auspicien ins Leben tritt, und für deren gedeihliche Fortdauer uns der Name ihres Begründers, Philip Lutley Sclater's, hinlängliche Bürgschaft zu gewähren scheint. Der erste Gedanke, in England ein besonderes Organ für diesen Zweig der Thiergeschichte zu stiften, entstand im Schoosse einer Gesellschaft von Freunden ornithologischer Studien, welche sich gelegentlich in wissenschaftlicher Weise zu besprechen pflegten, und deren Namen uns, grösstentheils als Verfasser werthvoller und anziehender Beiträge, gleich der erste Band des vortrefflich ausgestatteten Buches zur Kenntniss bringt. Mag es uns, ausnahmsweise anticipirend, gestattet sein, an diese Mittheilung eine andere uns vaterländisch noch näher berührende zu knüpfen, die nämlich, dass sich die Herausgeber der „Naumannia" und des „Journals für Ornithologie," Baldamus und Cabanis, zu gemeinschaftlichem Fortarbeiten auf dem von beiden mit so viel Hingebung und Erfolg cultivirten Felde vereinigt haben. Ein ornithologisches Ereigniss, dem die beifällige Zustimmung der grossen Mehrzahl von Fachgenossen sicher nicht entgehen wird. — Dass es im verflossenen Jahre an vielseitig fördernder Thätigkeit auf dem so anziehenden Ge-

biete unserer Wissenschaft nicht gemangelt hat, davon mögen die nachfolgenden Blätter Zeugniss ablegen. Von hervorragender Wichtigkeit erscheint uns der Zuwachs zu sein, welchen unsere bis dahin so mangelhafte Bekanntschaft mit den Vögeln der oceanischen Inselgruppen, so wie der Papualänder und der Molukken erfahren hat. In wie glänzendem Lichte diesen Bereicherungen gegenüber der kühne und enthusiastische Reisende Alfred Russel Wallace erscheint, ist von uns wiederholt anerkannt worden. Es ist diese zumeist an seinen Namen geknüpfte Periode zahlreicher und glänzender ornithologischer Entdekkungen um so mehr geeignet, unser vollstes Interesse zu fesseln, als sie aller Wahrscheinlichkeit nach die letzte bleiben wird. Wir erfahren, dass der augenblicklich in Neu-York lebende Reisende Pierre Beloni du Chaillu, dessen reiche Sammlungen bekanntlich durch Cassin wissenschaftlich verwerthet worden sind, nach länger als vierjährigem Aufenthalte im Innern der äquatorialen Gegenden Westafrika's, zu neuen und noch gewagteren Unternehmungen dorthin zurückzukehren beabsichtigt. — Unter den Männern, welche in jüngster Zeit dazu beigetragen haben, den unerschöpflichen Reichthum der Avifauna Südamerika's vor unseren Blicken zu enthüllen, nimmt Prof. H. Burmeister einen hervorragenden Platz ein. Die zoologische Ausbeute seiner so eben beendeten zweiten Reiseunternehmung scheint von bedeutendem wissenschaftlichen Interesse zu sein. — Es verdient schliesslich hervorgehoben zu werden, dass mit der ornithologischen Durchforschung der Insel Formosa, bis dahin in naturwissenschaftlicher Hinsicht einer absoluten terra incognita, ein sehr erfreulicher Anfang gemacht worden ist.

Von T. C. Eyton's „Osteologia avium" sahen wir den zweiten noch Raubvögel behandelnden Theil. Hoffentlich erfährt das werthvolle Werk keine Unterbrechung.

E. Blanchard: „Recherches sur les charactères osteologiques des Oiseaux appliquées à la classification na-

turelle de ces animaux" Ann. Sc. nat. 1859. Ausführlich und wichtig. Die hauptsächlichste Bedeutung will Bl. dem sternum beilegen. Die Affinitäten, zu welchen Blanchard auf diesem Wege gelangt, scheinen uns fast ohne Ausnahme richtig und natürlich.

Dr. H. Jäger: „Das Wirbelgelenk der Vögel." Separatabdruck aus den Sitzungsber. der Kais. Acad. der Wissensch. in Wien von 1858. 40 S.

Prof. C. Langer: „Ueber die Fussgelenke der Vögel" ibid. mit 4 lithogr. Tafeln.

L. P. Herre: „Dissert. inaugur. de avium Passerinarum larynge bronchiali." Greifswald. 28 S.

C. Brendel: „Anatomische Mittheilungen über verschiedene Vögel." Gieb. Zeitschr. für die ges. Naturwissensch. 1859. p. 449—52.

E. Berger: „L'Oiseau par Michelet." Angers. 8. 14 S. Aus den Ann. de la Soc. Linnéenne de Maine et Loire. Michelet's Buch erschien auch in holländischer Sprache (Rotterdam bei P. C. Hoog.)

Dr. Adam and Dr. A. L. Adam: „On Ornithology as a branch of liberal education." Aberdeen 1859. 8. („containing notes on all the wild birds discovered in Banchory Ternan by the former and remarks upon such of them as have been found in India by the latter gentleman.")

Cuthbert Collingwood: „A comparison between ancient and modern views on the migration of Birds" 24 S. Liverpool 1859.

J. Cabanis: „Journal für Ornithologie." Enthält von hier zu Erwähnenden z. B. „Zur Erinnerung an L. Thienemann von Rich. Baron König-Warthausen.

E. Baldamus „Naumannia" bringt z. B. Dr. C. Bolle: „Namensverzeichniss der kleineren überseeischen Vögel, welche jetzt auf dem Wege des Handels nach Deutschland gelangen:" Prof. Wilke: „Ueber das Pigment in den Eierschalen der Vögel."

P. L. Sclater: „The Ibis, a magazine of General Ornithology." London. Tübner. 8. Alle drei Monat erscheint sehr regelmässig ein mit drei oder vier colorirten Kupfertafeln

ausgestattetes Heft dieser von uns bereits nach Verdienst gewürdigten Zeitschrift. Wir zählen dieselbe zu den Zierden unserer Bibliothek, und werden auf zahlreiche vortreffliche Beiträge des ersten Bandes ihres Orts zurückkommen. Hier wäre hervorzuheben: T. C. Eyton „On the different methode of preparing natural skeletons of Birds;" Wallace: „Letter concerning the geographical distribution of Birds." Enthält eine Fülle interessanter und wichtiger Bemerkungen und resp. Berichtigungen zu Sclater's Arbeit über denselben Gegenstand. Sumatra, Java, Borneo und die Philippinen sind nach Wallace ursprünglich Theile Asien's; Timor, die Molukken, Neuguinea und Neuholland sind ursprünglich Theile eines grossen australischen Continents. Celebes steht sehr eigenthümlich und isolirt, und zeigt deutliche Spuren afrikanischen Gepräges u. s. w.

A. E. Brehm: „Das Leben der Vögel, dargestellt für Haus und Familie." In 7 bis 8 Lieferungen von 4 Bogen und 2 bis 3 Illustrationen in Holzschnitt oder Irisdruck. — Das Werk zerfällt in 6 Hauptabschnitte, nämlich: 1) Das Leben des Körpers. 2) Das Leben des Geistes. 3) Heimath und Beruf. 4) Häusliches und geselliges Leben. 5) Der Mensch und die Vögel, und 6) Charakterbilder einzelner Vögel. Vor uns liegen drei Hefte dieses im hohen Grade anziehenden Buches. Die Idee desselben erscheint vortrefflich und ist in ihrer Totalität jedenfalls neu. Die schwere Aufgabe, ein für populäre Verbreitung bestimmtes Buch zugleich unterhaltend und wissenschaftlich gehaltvoll zu gestalten, ist glücklich genug von dem jedem Ornithologen wohlbekannten unternehmenden Forscher in Nordostafrika und Spanien gelöst worden. Die Kupfer gehören in ihrem Genre zu dem Besten was wir kennen. Sie sind zum Theil wahrhaft reizend, so das köstliche Bildchen „Schwäne am Weiher." Wir wünschen diesem Buche Dr. A. E. Brehm's aus voller Ueberzeugung gedeihlichen Fortgang, und glauben, dass wenige mehr geeignet sein dürften, unserem Lieblingszweige der Zoologie Theilnahme auch in weiteren Kreisen zu erwecken.

Moquin-Tandon: „Considerations sur les oeufs des

oiseaux.“ Rev. et Mag. de Zool. p. 414. Ausführlich und streng wissenschaftlich gehalten. Der Verf. weiss sehr zweckmässig die Ergebnisse seiner Forschungen in die knappe Form von numerischen Resumé's einzukleiden, und diese letzteren scheinen uns im hohen Grade Beachtung zu verdienen.

Bartlett: „über die längere Aufbewahrung von Eiern, dergestalt, dass sie später ausgebrütet werden können. Proc. Zool. Soc.

P. L. Sclater: „Ueber die Zahl der Bruttage einiger Vögel im zoologischen Garten zu London.“ Behandelt 18 Arten. Die längste Dauer betrug 56 Tage (Dromaius) und die kürzeste 14 Tage (Ocyphaps).

Europa.

A. Fritsch: „Naturgeschichte der Vögel Europa's“ nimmt einen etwas langsamen Fortgang, ohne indessen an Gehalt der Durchführung zu verlieren. Heft 5. Abth. 3.

Bree's „Birds of Europe not observed in the British Isles“ ist, wenn wir nicht irren, zum Schlusse gediehen. Wir sahen das Werk kürzlich in England. Die Abbildungen sind zum Theil nur recht mässig. 1 Vol. von 210 S.

F. Grässner: „Die Vögel Deutschlands und ihre Eier“ 2te sehr vermehrte und gänzlich umgearbeitete Auflage des älteren Werkes von Naumann und Buhle. Erstes Heft 4. Ein recht gut und tüchtig gearbeitetes Buch, dem auch der Ornitholog von Fach seine Anerkennung nicht versagen wird. Die Kupfer lassen zu wünschen übrig. Aber wie wäre es auch bei solchem Preise anders möglich?

Cabanis „Journal für Ornithologie“ enthält als hierher gehörig: 1) A. v. Homeyer: „Ueber das Vorkommen einiger Vögel des Mittelrheins, mit besonderer Berücksichtigung Frankfurt's a. M. 2) Acht Tage auf der Ebenalp von Baron Dr. J. W. v. Müller. 3) v. Homeyer: „Ueber einige zweifelhafte Arten in der europäischen Ornis, so über Hirundo cahirica, Muscicapa muscipeta, Hypolais Pregli u. s. w.

Und die „Naumannia.“ 1) G. T. Büttner: „Vogelleben in Kurland.“ 2) Gadamer: „Ornithol. Bericht aus Westgothland.“ 3) Derselbe: „Verzeichniss der Brutvögel Westgothland's.“ 4) Dr. G. Quistorp: „Ornithol. Berichte aus Neuvorpommern.“ 5) Blasius: „Ueber die Vögel in Gätke's Sammlung auf Helgoland.“ 6) Pfarrer Jäkel: „Ornithol. Jahresbericht aus Baiern.“ 7) Riefkohl: „Nidologische und oologische Notizen aus der Umgegend von Rostock.“ 8) H. Gätke: „Ornithologisches aus Helgoland“ u. s. w.

Der „Ibis“ bringt 1) W. C. Hewitson: „Recent discoveries in European Oology.“ 2) E. Ewans and W. Sturge: „Notes on the Birds of Western Spitzbergen as observed in 1855.“ Sehr hübsch. Es wurden 16 Arten beobachtet, unter ihnen eine neue, *Lagopus hemileucurus*. Der Reichthum an Individuen war ausserordentlich. Ob *Larus eburneus* dort brüte, war nicht zu ermitteln.

„List of Birds observed in Great-Britain and Ireland.“ Separatabdruck aus dem „Zoologist.“ 1 Bogen.

„Vergleichendes Verzeichniss der Vögel Schweden's und Grossbritanniens“ (in englischer und schwedischer Sprache gedruckt). Brochüre von 18 S. Carlstadt 1859.

W. Meves beschreibt einen zoologischen Ausflug durch Lappmarken. Darin viel Ornithologisches: Öfvers. Kongl. Vetensk, Akad. Förh. 1858.

J. v. Wright: „Knopiotractens Fogelfauna“ in Bidr. til Finland's Naturk. etc., utgifna af Finska Vetensk. Soc. Helsingf. 1857—58. Heft 2. p. 1—12.

Magn. v. Wright: „Antekning. under en ornitolog. resa fran Knopio till Aavasaksa om sommaren ar 1856. Ibid. 2. p. 52—86“.

„Anteckningar om Flyttfoglar's ankomst till särskilda orter in Finland“ ib. p. 138.

Gustav Betke „Esquisse de l'histoire naturelle de Kaminiez en Podolie“ in Bullet. Natur. Mosc. vol. 32. p. 29.

J. B. Jaubert et Barthelemy-Lapommerage: „Richesses ornithologiques du midi de la France on description methodique de tous les oiseaux observès en Pro-

vence et dans les departements circonvoisins. Marseille 4. Fasc. I. 72 S. mit drei color. Kupfertafeln. Die Ausstattung dieses von zwei Ornithologen ersten Ranges ausgehenden Werkes ist eine sehr gelungene. Der Text scheint kritisch und streng wissenschaftlich gehalten zu sein.

B. Vincelot: „Essai etymologique sur l'Ornithologie de Maine et Loire." Angers. 108 S.

Moquin Tandon fährt fort seine sehr guten und fleissigen oologischen und nidologischen „Notes ornithologiques" zu geben. Rev. et Mag. de Zool. p. 97 u. s. w. Ausführlich z. B. über die Beutelmeise.

Dubois: „Planches color. des Oiseaux de la Belgique." Livr. 100—108. Die regelmässige Fortführung dieses Werkes ist sehr zu loben und die künstlerische Ausführung der Kupfertafeln ist immer besser geworden.

Gaetano Perini: „Degli uccelli Veronesi" notizie raccolte etc. 1 vol. 8. Verona 1858. Preisgekrönt von der wissensch. Academie zu Verona.

Dr. Erhard: „Die Fauna der Cycladen. 1) Die Wirbelthiere der Cycladen, nebst einem Anhange über deren Pflanzendecke." 1 vol. 8. Leipzig 1858. 117 S. Der Hauptsache nach bekannt aus der Naumannia. Baldamus führt das Buch ein. Ein zweiter Theil soll die Abbildung von Falco dichrous bringen.

Von Bädeker's vortrefflichem Eierwerke erschien eine neue Lieferung. Mit nationaler Befriedigung gedenken wir der ausserordentlichen Anerkennung, welche dieses Werk auch bei den Oologen Englands gefunden hat.

Asien.

Von Gould's „Birds of Asia" erschien part. 11.

Mit den Abbildungen von Gennaeus nycthemerus, Dendrochelidon coronatum, D. klecho, D. Wallacei, D. mystaceum, D. comatum, Harpactes Duvaucelii, H. rutilus, Amydrus Tristramii, Merula castanea, M. albocincta, M. boulboul. Parus dichrous, P. rubidiventris, P. rufonuchalis, P. melanolophus.

Fred. Moore „List of Malayan Birds collected by

Th. Cantor," with descriptions etc. Proceed. Zool. Soc. p. 443.

J. Gould: „List of Birds collected at Tavoy, Tenasserim, by Capt. Briggs." Proceed. Zool. Soc. p. 149. Ein Namensverzeichniss von 83 Arten.

J. Gould: „List of Birds collected in Siam by Sir R. Schomburgk." Proceed. Zool. Soc. p. 151. Es werden 64 Arten namhaft gemacht.

A. Leith-Adams: „The Birds of Cachmere and Ladakh." Proceed. Zool. Soc. p. 169. Wichtig und im hohen Grade interessant.

Es wurden 189 Arten beobachtet. Von europäischen Vögeln scheinen dort vorzukommen: Passer domesticus, Cuculus canorus, Pyrrhocorax graculus und alpinus, Sturnus vulgaris und unicolor, Corvus corax, corone und monedula, Cypselus melba und apus, Hirundo rustica, Upupa epops, Merops apiaster, Cotyle riparia, Cinclus vulgaris, Turdus viscivorus, Alauda arvensis, Regulus cristatus, die Mehrzahl unserer Enten u. s. w. — *Metoponia pusilla* (Pall.) ist zu gewissen Zeiten gemein.

W. Theobald: „On Indian Oology." Journ. As. Soc. of Beng. No. 69. p. 601.

„Catalogue of Birds collected by A. A. Henderson, M. D. at Hacodadi, Island of Jesso, Japan, with notes and descriptions of new species, by J. Cassin." Proceed. Acad. N. Sc. Philad. 52. p. 191. Ist wichtig.

Es wurden 39 Arten gesammelt, und zwar im Monat Oktober. Als neu für die Avifauna Japan's erscheinen hier zuerst: Parus kamtschatkensis Bp., Motacilla boarula, *Lusciniopsis japonica* n. sp., *Lusciniopsis Hendersonii* Cass. n. sp., Turdus eunomus Temm., Sitta sibirica P. (roseilia Bp.), Charadrius morinellus, Squaturola helvetica, Totanus glottis, Tringa alpina, Tringa minuta, Numenius sp. (?), Haematopus ostralegus. — Zum Schlusse werthvolle Bemerkungen über die Lebensweise einzelner Arten.

Mr. Swinhoe: „A few remarks on the Fauna of Amoy" Supplem. China Mail No. 670. (Hongkong Dec. 17. 57.)

Mr. R. Swinhoe: „Narrative of a visit to the island of Formosa" in Journ. of the North China Branch of the Royal Asiatic Society.

Beobachtet wurden *Alauda minuta* n. sp., Sterna caspia und minuta, Oriolus sinensis, Dicrurus malabaricus, Hirundo daurica etc. Keine Spur von *Dasyptilus fulgidus*!

Sir Emmerson Tennent's vielbesprochenes Werk über Ceylon enthält denn auch einen recht instructiv und anziehend geschriebenen Abschnitt über die Vögel dieser reichen Tropeninsel.

Zu den Wundern Ceylon's möchte Tennent die von Myriaden der verschiedensten Wasservögel belebten Seen im östlichen Theile desselben zählen. Als die besten Sänger werden gepriesen die Copsychusarten macrourus und saularis so wie Pratincola atrata. Sehr hübsch wird über den wilden Pfau berichtet.

E. Blyth, der unermüdliche Zoolog Indien's, fährt fort den Vögeln der Andamanen Aufmerksamkeit zu schenken. Journ. Asiat. Soc. of Beng. vol. 27.

Er kennt bis jetzt die folgenden Arten: Halcyon coromandelicus, Todirhamphus collaris, H. smyrnensis, Corvus culminatus, Kittacincla albiventris, Sturnia erythropygia, Tephrodornis grisola, Geocichla innotata, Copsychus saularis, Artamus leucorhynchus, Edolius sp., Pycnonotus jocosus, Gracula intermedia, Palaeornis Alexandri, Carpophaga sylvatica, Anous stolidus, Oriolus coronatus, Irena indica, Sturnopastor niger, Pericrocotus peregrinus, also bis jetzt 20 Arten. Man vergleiche ein Schreiben von Blyth an Sclater mitgetheilt im Ibis I. p. 463. Die Avifauna der Andamanen ist eine ausschliesslich indische. Caloenas nicobarica bewohnt die mehr nördlich gelegenen Cocos-Felsen.

Dr. Bernstein schreibt sehr instructiv und ausführlich „über die sogenannten essbaren Vogelnester und den Nestbau einiger anderen javanischer Vögel." Act. Soc. Scient. Ind. Neerl. III. (Batavia 1858.) p. 34.

Diese Vögel sind: Scops lempiji, Caprimulgus macrourus, Dendrochelidon Klecho, Centropus affinis, Picus moluccensis, Halcyon chlorocephala, H. melanoptera, Timalia pileata, Pomatorhinus montanus, Parus atriceps, Miraffra javanica, Enicurus Leschenaultii, Myiophonus flavirostris, Ixos chrysorhoeus, Copsychus mindanensis, Geocichla citrina, Megalurus palustris und polychrous, Prinia familiaris, Orthotomus sepium, Cyornis banyumas, Leucocerca javanica, Hirundo javanica, Artamus leucogaster, Oriolus indicus; Dicrurus cinerascens, D. longus, Lalage orientalis, Tephrodornis hirundinaceus, Lanius schach, Dicaeum rubrocanum, Cinnyris pectoralis und aspasia, Arachnothera longirostris.

A. R. Wallace: „On the Zoological Geography af the Malay Archipelago." Proceed. Linn. Soc. of Lond. 1859. p. 172. Mitgetheilt von Charles Darwin, und von grösstem Interesse. Genaue Begränznng der einzelnen

zoologischen Regionen. Darwin findet in den Ergebnissen von Wallace's Forschungen eine Bestätigung seiner vielbesprochenen Ansichten über den Ursprung der Arten durch Wahlverwandtschaft und die Grundgesetze der geographischen Verbreitung der Thiere über den Erdboden.

Rev. H. B. Tristram: „Notes on Birds observed in Southern Palästine in March and April.“ Reichhaltig und höchst anziehend geschrieben.

Tristram konnte nicht weniger als 119 Arten beobachten. Ausführlicher wird z. B. berichtet über Garrulus melanocephalus, Amydrus Tristramii, Ixos xanthopygius, Crateropus chalybeus, Sitta syriaca, Tinnunculus cenchris, Neophron percnopterus, Ammoperdix Heyi. Ibis I. p. 22—41.

Afrika.

Es ist unter den Ornithologen Jung-Englands zu einer Art von Mode oder besser Passion geworden, gewisse seit der französischen Besitznahme mit verhältnissmässig geringem Aufwande von Mühe und Gefahr zugängliche Gebiete Nordafrika's zu bereisen; nicht sowohl, um Bälge heimzubringen, als vielmehr um die Sitten und Gewohnheiten der dortigen Vögel zu beobachten und um deren Eier zu sammeln. So bringt uns denn der Ibis, das Organ dieses jüngeren Stammes englischer Ornithologen, eine kleine Anzahl von anziehend und geschickt verfassten Arbeiten, welche uns mit den Ergebnissen jener Ausflüge bekannt machen, und zwar, was die Hauptsache bleibt, zum entschiedenen Vortheile der Wissenschaft.

Rev. H. B. Tristram: „Characters of apparently new species of Birds collected in the great Desert of Sahara, southwards of Algeria and Tunis.“ Ibis I. p. 57. Bringt gute Beschreibungen von 9 Arten, auf die der specielle Theil dieses Berichts zurückkommen wird.

Rev. H. B. Tristram: „On the Ornithology of Northern Africa.“ Ibis I. p. 153, 277, 415.

Nach einer gedrängten Schilderung der physikalisch-geographischen Züge Nordafrika's zieht der Verfasser den Schluss, die sogenannte Barbarei erscheine dem Naturforscher nur wie eine europäische Insel, getrennt zwar von Europa durch das Mittelmeer, weit

schärfer aber isolirt von Centralafrika durch das Sandmeer der Sahara. Man dürfe sich demgemäss nicht wundern, dass jenes weite Gebiet nur sieben unzweifelhaft eigenthümliche Vogelarten aufzuweisen habe, von welchen nur zwei, nämlich Aquila naevioides und Ruticilla Moussieri ohne sehr nahe europäische Anverwandte seien; dass uns dagegen die Wüste mit ihren Oasen bis jetzt nicht weniger als 38 eigenthümliche noch nie auf europäischem Boden angetroffene Arten geliefert habe, und unter diesen eine Anzahl sehr ungewöhnlicher Gestalten von specifisch afrikanischem Gepräge, als Rhomphocorys, Otogyps, Comatibis, Crateropus, Drymoica, Corospiza. Auf S. 279 beginnt der specielle Theil dieser im hohen Grade instruktiven Arbeit, wobei es sich sehr zweckmässig nicht um hundertfältig wiederholte Beschreibungen handelt, sondern um die geographische Verbreitung und die Lebensweise der zahlreichen von Mr. Tristram beobachteten Arten. Wir vernehmen mit Befriedigung, dass der uns wohlbekannte Autor ein grösseres Werk über die Sahara bei Murray in London erscheinen lassen wird, und glauben getrost Genuss und Belehrung davon voraussagen zu können.

Osbert Salvin: „Fife Month's Birds'-nesting in the Eastern Atlas." Ibis I. p. 174.

Wir haben die warme und lebensvolle Schilderung, welche uns hier von einer specielle oologische Zwecke vorfolgenden Excursion entworfen wird, gewissermassen als Ergänzung zu der eben besprochenen Arbeit Tristram's zu betrachten.

E. Cavendish Taylor: „Ornithological Reminiscences of Egypt." Ibis I. p. 41.

Der Berichterstatter bereiste das Nilthal zwischen Alexandrien und dem ersten Cataract während der Monate November, December und Januar. Es wurden 87 Vögelarten beobachtet, unter diesen einzelne seltnere Arten, als Vanellus leucurus, Bubo ascalaphus, Elanus melanopterus, Erythrospiza githaginea, Rhynchaea u. s. w.

„List of Birds observed and collected during a voyage in the Red Sea. By Dr. Th. v. Heuglin. Edited and translated by Dr. G. Hartlaub."

Behandelt 130 Arten, über deren Vorkommen und Lebensweise der rühmlichst bekannte Reisende auf den Küstengebieten von Abyssinien, der Danakilgegend und des Somalilandes Beobachtungen anzustellen vermochte. Es befinden sich darunter verschiedene neue, so z. B. eine schöne Otisart, welche wir ihrem Entdecker zu Ehren benannt haben. Herr v. Heuglin ist auf seinen verschiedenen Reisen in Afrika unablässig und höchst erfolgreich bemüht gewesen, die Ornithologie jener Länder zu fördern. Wir hoffen, dass der

„Ibis“ wenigstens einen Theil der schönen Originalabbildungen veröffentlichen wird, welche zu diesem Zwecke dem Herausgeber desselben eingehändigt worden sind. Wenigstens haben wir es an fördernden Bemühungen in dieser Richtung nicht fehlen lassen.

E. V. Harcourt's Buch: „Sporting in Algeria“ giebt am Schlusse ein Verzeichniss der Vögel Algerien's.

J. Cassin: „Catalogue of Birds collected on the Rivers Camma (Fernando Paz), Ogobai, Rembo and Ovenga by P. B. du Chaillu, with notes and descriptions of new species.“ Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. 1859. p. 30.

Ungemein reichhaltig und wichtig, aber leider ohne die im hohen Grade wünschenswerthe Zuthat biographischer Noten. Wir wollen bei dieser Gelegenheit bemerken, dass wir bis jetzt nur sehr wenige Exemplare aus den überreichen Sammlungen Du Chaillu's ihren Weg in die Museen Europas gefunden haben. Sämmtliche unica blieben in Philadelphia. Möglich, dass das noch in diesem Jahre erscheinende Reisebuch Du Chaillu's auch eine oder die andere auf die Ornithologie der von ihm bereisten Gebiete Westafrika's bezügliche Frage berühren wird. Näheres im speciellen Theile.

J. H. Gurney: „List of Birds from Ibadan, in Western Africa.“ Ibis I. p. 152. Zehn bekannte Arten. Ibadan liegt in 7° 4′ N. B. und 4° 10′ O. L., etwa 50 engl. Meilen landeinwärts von der Bucht von Benin. Angabe der Irisfärbung.

J. H. Gurney „List of collection of Birds received from the colony of Natal in South Eastern Africa.“ Ibis I. p. 234.

Ein sehr erfreulicher Beitrag zu unserer Bekanntschaft aus der Ornithologie Natal's. Der bei weitem grösseste Theil der 64 hier aufgezählten Arten wurde von Mr. Thomas Ayres in D'Urban gesammelt, und die beigefügten Bemerkungen über die Lebensweise derselben zeugen von entschiedenem Beobachtungstalent und von praktischer Uebung. Mr. Gurney hat diese Mittheilung mit werthvollen kritischen Noten ausgestattet.

In Ladislaus Magyars „Reisen in Südafrika,“ Bd. I. wird die Ornithologie in der entsetzlichsten Weise verstümmelt.

Cathartes, Trochilus, Palamedea cornuta (! !), Columba speciosa, Psittacula passerina, Psittacus pulverulentus, Tanagra, Penelope leucoptera u. s. w. Das Alles in den Wäldern Südafrika's! Wie nur der Herausgeber, Herr J. Hunfalvy, solchen Unsinn drucken mochte!

C. Sundevall: „Kritisk framställning af fogelarterna uti äldre ornitologisca arbeten.“ Kongl. Vetensk. Acad. Handl. II. No. 3. Separatabdruck in 4. 60 S. Diese vortreffliche Arbeit eines der besten Zoologen unserer Zeit behandelt: 1) Sparmann's „Museum Carlsonianum“ und 2) Levaillant's „Oiseaux d'Afrique.“

Jede einzelne Abbildung des 284 Arten umfassenden Werkes wird kritisch geprüft. Die Einleitung ist in schwedischer, der specielle Text glücklicher Weise in lateinischer Sprache geschrieben. Das Ergebniss dieser kritischen Untersuchung ist ein überraschendes. Von den 284 angeblich südafrikanischen Vögeln des Levaillant'schen Werkes erweisen sich 134 als wirklich daselbst angetroffen; bei 9 Arten ist ihr Vorkommen in Südafrika nicht mit Sicherheit nachgewiesen; 10 Arten sind zweifelhaft und der Bestätigung bedürftig; 60 Arten sind entschieden von nichtsüdafrikanischem Vorkommen, und 41 Arten werden von Levaillant selbst als von ihm nicht am Cap erhalten bezeichnet. Diese sind mit sehr wenigen Ausnahmen indischen oder amerikanischen Ursprungs. Dreizehn Arten endlich sind erwiesener Maassen Kunstprodukte und von zehn anderen ist Sundevall geneigt dies zu argwöhnen.

A. v. Pelzeln: „Einige Worte über die von Frau Ida Pfeifer an das Kaiserl. zool. Museum in Wien eingesandten Vögel von Madagascar.“ Naumannia Heft 6. Sehr werthvolle Mittheilung. Die zoologische Sammlung in Wien ist nächst Paris die reichste an Madagascarvögeln.

Man findet daselbst nicht weniger als 60 Arten, also jedenfalls mehr, als in sämmtlichen Museen Europas und Amerikas zusammen genommen. Wir haben uns bei einer grösseren Arbeit über die Ornithologie Madagascars der liberalsten Unterstützung von dieser Seite her zu erfreuen gehabt, und fühlen uns Herrn v. Pelzeln zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Amerika.

„Reports of Explorations and Surveys to ascertain the most practicable and economical route for a railway from the Missisippi to the Pacific Ocean. vol. X.“ Enthält: 1) Zool. Portion of the reports by Lieutn. E. G. Beckwith. Birds by J. F. Baird.

Mit Beschreibungen und Abbildungen von Buteo Swainsonii (pl. 12, 13), B. calurus Cass. pl. 14, B. oxypterus Cass. pl. 15, Chordeiles Henryi C. pl. 17, Sialia arctica pl. 35, Eremophila cornuta pl. 32.

2) Rep. Lieutn. Whipple: Birds by C. R. Kennerly. Keine Beschreibungen, aber biographische Notizen.

Abbild.: Panyptila melanoleuca pl. 18. fig. 1. Chaetura Vauxi ib. fig. 2, Trochilus Costae pl. 9, Corvus cacolotl pl. 20, Corvus cryptoleucus pl. 22, Carpodaecus Cassinii pl. 27. fig. 1, Melospiza fallax B. ib. fig. 2, Pipilo mesoleucus B. pl. 29, Pipilo Alberti B. pl. 30, Pyranga hepatica pl. 32, Polioptila plumbea B. pl. 33. fig. 1, Psaltriparus plumbeus fig 2, Sitta aculeata C. fig. 3, Sitta carolinensis ib. fig. 4, Centurus uropygialis B. pl. 36, Grus fraterculus Cass. pl. 37.

3) Rep. Lieutn. Parke: Birds by A. L. Heermann. Sehr guter Bericht. Beschreibungen und Lebensweise.

Abbild. von Hypotriorchis femoralis pl. 1, Passerculus alaudinus pl. 4. fig. 1, Peucaea Cassinii ib. fig. 2, Actiturus naevius H.

4) Rep. Lieutn. Williamson. Birds by A. L. Heermann.

Mit Abbild. von Buteo elegans pl. 2, 3, Myiarchus mexicanus pl. 5, Strepsilas melanocephalus pl. 7, Podiceps californicus Heerm. juv. pl. 8, Podilymbus lineatus H. pl. 9, Phalacrocorax penicillatus pl. 10.

5) Rep. Leutn. Abbot. Birds by L. Newberry.

Abbild. von Pica Nuttalli pl. 26, Picus Williamsonii pl. 34. fig. 1, und Icteria longicauda ib. fig. 2.

„United States and Mexican Boundary Survey under the order of Lieutn. Emory.“ Birds of the Boundary by Spencer F. Baird. 33 S. in 4. Wie die eben namhaft gemachten Berichte wichtig. Handelt von 226 Arten. Meist nur Namen und genaue Angabe des Fundortes. Häufig aber auch biographische Bemerkungen von den Herren Kennerly, Couch, Clerk. Alphabetischen Index und zahlreiche Abbildungen.

Der jüngere Audubon ist im Begriffe, das grosse Vogelwerk seines Vaters neu herauszugeben. Format und Ausstattung bleiben unverändert. Der Preis ist viel niedriger. Wir wünschen Erfolg, zweifeln aber.

A. Murray: „Contributions to the Natural History of the Hudsonsbay territories.“

Unter Tetrao obscurus sollen zwei Arten stecken. Eine angeblich neue Bernicla wird *B. leucolaema* genannt. Somateria V nigrum soll auf dem grossen Sklavensee vorkommen.

Cabanis' Journal für Ornithologie bringt die Fort-

setzung von Prinz Max zu Neuwied Arbeit über die von ihm in Nordamerika beobachteten Vögel.

„Catalogue of Birds collected in the vicinity of Fort Tejon, California, with a description of a new species of Syrnium, by John Xanthus de Vesey.“ Proceed Acad. Philad. Juli 1859. Handelt von 144 Arten. Die Küstenfauna Californiens ist sehr verschieden von der der Coloradogegenden. Wir begegnen manchen mexikanischen Arten. Der höchste Punkt liegt nahe dem Tejonpass und erreicht 4250 Fuss.

„Notes on a collection of Birds made by Mr. J. Xanthus de Vesey at Cap St. Lukas, Lower California, by Prof. Baird.“ Proc. Ac. Nat. Sc. Philad. p. 299. Mit topographischer Einleitung.

Die Fauna dieser interessanten Lokalität ähnelt sehr der des Rio Gila und einigermaassen der des Rio Grande. Sie weicht ganz ab von der Küstenfauna Ober-Californiens. Unter den 42 namhaft gemachten Arten befinden sich verschiedene neue, nämlich: Picus lucasanus, Harporhynchus cinereus, Campylorhynchus affinis, Cardinalis igneus, Pipilo albigula, Brachyrhamphus hypoleucus. Als sehr selten heben wir noch hervor Blasipus Heermanni und Paroides flaviceps.

P. L. Sclater: „On a collection of Birds from Vancouvers Island.“ Proceed. Zool. Soc. 1859. Behandelt 35 Arten.

Wir nennen Sialia mexicana, Helmintophaga celata, Hirundo thalassina, Cypselus borealis, Bonasia Sabini, Oreortyx pictus, Aphriza virgata, Brachyrhamphus marmoratus, Larus Belcheri.

P. L. Sclater: „List of Birds collected by Mr. A. Boucard in the state of Oaxaca in South West Mexico, with descriptions of new species.“ Proc. Z. S. p. 369. In dieser wichtigen Arbeit werden 236 Arten aufgezählt.

P. L. Sclater: „On a series of Birds collected in the vicinity of Jalapa.“ Proceed. Z. S. p. 362. Umfasst 226 Arten, welche in 850 Exemplaren von Herren Rafael Montes de Oka gesammelt wurden.

De Saussure bezeichnet in Guérin's „Revue zoologique“ auf S. 126 die Farbe der Iris, so wie die der Füsse

und des Schnabels im frischen Zustande bei 42 Arten von Mexiko oder Haiti.

On the Ornithology of Central America" by Phil. L. Sclater and Osbert Salvin." Ibis I. p. 1, 117, 213. Diese Arbeit gehört zu den besten unter den zahlreichen Beiträgen, welche der Ornithologie Amerika's durch ihren eifrigen Förderer, P. L. Sclater, zu Theil geworden sind. Sie beruht auf den Sammlungen Delattre's, Dyson's, Leylands und Anderer, zunächst aber auf denen, welche Mr. George Ure Skinner und Mr. Osbert Salvin in Guatemala zusammenbrachten.

Eine grosse Anzahl werthvoller biographischer Noten haben wir fast ausschliesslich letzterem zu verdanken. Centralamerika ist als Fortsetzung von Mexiko zu betrachten, und lässt drei wohl zu unterscheidende Faunen wahrnehmen, nämlich: 1) die atlantische Küstenregion oder Tierra caliente (Meleagris ocellata, Cotinga amabilis). 2) Die Küstenregion am stillen Meere, ebenfalls eine Tierra caliente und wie die vorige bis zu 4000 Fuss Höhe hinaufreichend; (Buteo Ghiesbrechtii, Ara aracanga, Cyanocorax Beachii). 3) Das zwischen diesen beiden liegende Tafelland Guatemala's 4 bis 8000' hoch und unterbrochen durch eine Kette mächtiger vulkanischer Pik's. Hier ist es, wo man von Oktober bis zu Ende März Schaaren von nördlichen Zugvögeln antrifft. Unter den dieser Region ausschliesslich angehörenden Formen mögen hier nur Oreophasis derbyanus und Pharomacrus paradiseus genannt sein. Salvin's und Sclater's Arbeit kennt 382 Arten. Gerne und dankbar gedenken wir bei dieser Gelegenheit des Vergnügens, welches uns kürzlich in London durch die Besichtigung der trefflichen musterhaft präparirten Sammlungen Salvin's zu Theil geworden ist.

Th. J. Moore: „List of Mammals and Birds collected by Mr. Jos. Leyland in Honduras, Belize and Guatemala." Proceed. Zool. Soc. Ebenfalls wichtig.

Es werden 125 Arten aufgezählt mit etwas spärlichen Bemerkungen über die Lebensweise einzelner. Hylomanes momotula, Gymnocichla nudiceps, Dendrocolaptes Lessoni, Ortyx nigrogularis etc.

P. L. Sclater: „List of Birds collected by Mr. Louis Fraser at Cuenca, Gualaquiza and Zamora in the republique of Ecuador." Proceed. Zool. Soc. p. 449. Behandelt 87 Arten, von welchen die um Cuenca, also in der Höhe von 8200' gesammelten, sehr erheblich abweichen.

Unter ihnen befinden sich verschiedene neue; die der tiefer gelegenen Gebiete sind meist weitverbreitete Arten des oberen Amazones und St. Fe de Bogota's.

P. L. Sclater: „On the Birds collected by Mr. L. Fraser in the vicinity of Riobamba, Ecuador." Proceed. Zool. Soc. Es wurden auf diesem 10,000 Fuss hoch gelegenen Gebiete 60 Arten gesammelt.

P. L. Sclater: „List of the first collection of Birds made by Mr. L. Fraser at Pallatanga, Ecuador" with notes and descriptions. Proceed. Zool. Soc. p. 135.

Das Gebiet, wo von Mitte August bis Mitte November gesammelt wurde ist Tierra caliente und begränzt durch den westlichen Abhang der westlichen Cordillere Ecuadors. Sehr interessante Arbeit. Cephalopterus penduliger, Vireo Josephae, Nemosia ornata, Andigena laminirostris, Aulacorhamphus erythropygius, Heliotrypha viola, Dasithamnus unicolor etc.

M. Osburn: „Notes on the Mountain Birds of Jamaica" in „Zoologist" p. 6709 und 6761.

Ausführlicher wird über die Schwalben und Segler jener Regionen berichtet. Auch über Nesopsar nigerrimus.

Im „Zoologist" finden wir auch einen Brief Osburn's an Gosse „On the Birds and Bats of Jamaica" p. 6587 und 6658.

Dass Gundlach noch immer thätig ist für die Ornithologie Cubas, geht aus einer interessanten brieflichen Mittheilung in Cabanis Journal hervor. Heft 4.

„Observations on the Birds of St. Croix, West Indies, made between Febr. 20. and Aug. 6. 1857 by Alfred Newton, and between March 4. and Sept. 28. 1858 by Edward Newton." Ibis I. p. 59, 138, 252 und 365.

Eine gute Arbeit, welche unsere volle Aufmerksamkeit verdient. Nach einer einleitenden sehr instructiven Schilderung der natürlichen Beschaffenheit St. Croix's, seiner geologischen, meteorologischen und botanischen Hauptzüge, geben uns die beiden Newton's die Summe ihrer Beobachtungen über 64 von ihnen auf der Insel angetroffene Vogelarten. Die Avifauna St. Croix's war bisher völlig unbekannt, und Vieles so anziehend von manchen seltneren Arten Mitgetheilte hat zugleich den Reiz der Neuheit. Dies gilt z. B. von *Gymnoglaux nudipes*, von *Cichlherminia fuscata*, von *Eulampis chlo-*

rolaemus. Man begegnet zahlreichen bekannten Arten von St. Thomas und Jamaika.

Dr. Henry Bryant: A List of Birds seen at the Bahamas from Jan. 20. to Mai 14. 1859." Brochüre von 32 S. Gute Beobachtungen zumeist in der Umgebung von Nassau auf New Providence angestellt.

Neben einer grossen Anzahl von bekannten nordamerikanischen Arten scheinen wirklich einige neue vorzukommen. Als solche werden uns beschrieben: Crotophaga sp., Trochilus Evelinae, Empidonax bahamensis, Hirundo cyanoviridis, Laniovireo crassirostris, Mimus bahamensis (ein vortrefflicher Sänger) und Sula sp. Eine Fülle interessanter biographischer Bemerkungen zeichnet diese Arbeit vor Allem aus.

E. v. Martens: „Uebersicht der Vögel der Bermudas nach Wedderburne." Caban. Journ. Heft 3.

„Notes on the Birds collected by the U. St. La Plata und Paraguay Expedition under the command of Th. J. Page, by John Cassin." In dem Werke „La Plata, the Argentine confederation and Paraguay, by T. J. Page p. 599."

Sehr kurzer und ungenügender Bericht über, wie es scheint, reiche Sammlungen, welche schon in Hinblick auf die von der Expedition berührten Lokalitäten, als z. B. Gran Chaco und Paraguay, so wie gegenüber den älteren Forschungen Azara's einer besseren Bearbeitung werth gewesen wären. Cassin vermuthet manches Neue. Namhaft gemacht werden z. B. Anodorhynchus cinereus, Pionus corallinus, Picus melanogaster, Crax Yarrellii, Cygnus nigricollis und coscoroba, Spatula maculata, Querquedula torquata, Podiceps leucopterus, über welchen eine biographische Notiz auf S. 336. Wie gesagt, überraschend dürftig!

J. Gould: „List of Birds from the Falcland Islands with descriptions of the eggs of some of the species, from specimens collected principally by Capt. C. C. Abbot." Proc. Zool. Soc. 1859. p. 93. Ein willkommener Beitrag, welcher über 38 Arten berichtet.

Der werthvollste Theil desselben ist der oologische. (Megalestris antarctica, Eudyptes papua, Haematopus unicolor, Micropterus cinereus, Melanodera typica, Buteo erythronotus etc.). Manches schon bei Darwin. Die als *Gavia roseirentris* beschriebene angeblich neue Möve konnten wir im Originalexemplare untersuchen. Sie ist einfach Meyen's Larus glaucodes.

Australien.

Ein drittes Supplementheft von Gould's „Birds of Australia" bringt die trefflichen Abbildungen von:

Malurus coronatus, Semioptera Wallacei, Psephotus chrysopterygius, Nestor notabilis, N. Esslingii und N. hypopolius, Casuarius Bennettii, Petroica cerviniventris, Chrysococcyx minutillus, Zosterops albogularis, Z. tenuirostris, Spatula variegata, Chlamydera cerviniventris, Merula poliocephala und Gelochelidon macrotarsa.

G. R. Gray: „Catalogue of the Mammalia and Birds of New-Guinea in the collection of the British Museum." 1 Vol. 8. Lond. 1859. Sehr zeitgemässe nützliche Zusammenstellung.

Von Sclater's Arbeit in den Proceedings der Linné'schen Gesellschaft wird auffallender Weise keine Notiz genommen. Zahlreiche Beschreibungen neuer Arten. Mitunter Irrthümliches, als z. B. Eurystomus gularis, als dessen Wohnort Westafrika längst nachgewiesen ist. John Edward Gray bearbeitete die Säugethiere.

G. R. Gray: „List of Birds lately sent by M. Wallace from Dorey, New-Guinea." Proc. Zool. Soc. p. 153. Behandelt 79 Arten und ist im hohen Grade der Beachtung werth. Wir haben es uns wiederholt angelegen sein lassen, die ganze Wichtigkeit der Forschungen Wallace's in das rechte Licht zu stellen.

Unter den eingesandten Seltenheiten befindet sich endlich auch wieder Henicopernis longicauda Less.! Ferner Baza stenozona Gr., und zahlreiche Novitäten aus anderen Familien. Wallace steht im Begriffe, seinen Versuch das Innere von Neuguinea zu bereisen von einem anderen Punkte aus zu wiederholen. Möge ihm das Glück so hold bleiben als bisher!

G. R. Gray: „List of New-Caledonian Birds." Proceed. Zool. Soc. 1859. (Mit Einschluss der benachbarten Loyalty-Islands, der Isle of Pines und der Insel Nu.) 46 Arten.

Verschiedene Forster'sche Arten wurden jetzt zuerst wieder aufgefunden, so Turdus xanthopus auf der Insel Nu, Muscicapa caledonica Forst., Muscicapa xanthetraea Forst., Muscicapa naevia F., Coracias pacifica (eine Aplonis-Art) auf Nu; Columba holosericea auf der Isle of Pines u. s. w. Der interessanteste Vogel Neucaledoniens ist jedenfalls der ganz kürzlich nach Paris gelangte Ibisartige *Rhinochetos jubatus* Verr.

G. R. Gray: „Catalogue of the Birds of the tropical Islands of the Pacific Ocean in the collection of the British Museum.“ 1. Vol. Von hervorragender Wichtigkeit. Vollständige Synonymie und genaue Lokalitätsangabe. Begreift sämmtliche Inselgruppen zwischen dem 134° O. L. und 13° W. L. Neue Arten werden beschrieben. Am Schlusse ein vortrefflicher Index.

Accipitres.

Ueber die „Raubvögel des östlichen Atlas“ vergleiche man O. Salvin Ibis I. p. 184.

J. H. Gurney giebt ein Verzeichniss von 16 Raubvögelarten von Beyrout in Syrien. Ibis I. p. 389.

Unter diesen befindet sich Buteo tachardus und Accipiter sphenurus Rüpp.

Falconidae. „*Falconry*, its claims, history and practice, by G. E. Freeman and Capt. F. H. Salvin; with illustr. from drawings by Wolf.“ London 1859.

Neue Arten. *Tinnunculus saturatus* Blyth. Moulmein. — *Hypotriorchis ferrugineus* de Sauss. St. Domingo. Rev. zool. p. 117. pl. 3. — *Elanus hypoleucus* Gould Proc. p. 127. Celebes. — *Accipiter haplochrous* Scl. Ibis I. pl. 8. Neucaledonien.

Abbild. *Falco barbarus* L. Ibis I. pl. 6. p. 184. (F. puniceus Lev.). — *Urubitinga schistacea* Sundev. Transact. Zool. Soc. pl. 58. — *Buteo zonocercus* ib. pl. 59. — *Buteo fuliginosus* Sclat. ib. pl. 60.

Astur macrourus Temm. (Pel) wurde von Du Chaillu am Ogobai erlegt.

Strigidae. Dr. J. J. Kaup: „Monograph of the Strigidae.“ Transact. Zool. Soc. p. 201. Sehr verspätet erschienen und unvollständig.

Kaup beschreibt sämmtliche ihm bekannte Arten, die neuen ausführlicher. Keine Synonymie. Glaucidium 8 Arten, Nyctale 3 A., Athene 9 A., Surnia 3 A., Jeraglaux 14 A., Scops 17 A., Otus 10 A., Bubo 14 A., Strix 11 A., Syrnium 16 A. Im Ganzen 105 Arten.

Neue Arten. *Syrnium occidentale* de Vesey Proc. Ac. Philad. p. 193. Fort Tejon in Californien. Steht S. nebulosum nahe, ist aber kleiner. — *Ciccaba nigrolineata* Scl. Proceed. p. 131 und Transact. Zool. Soc. pl. 63. Südmexiko.

Abbild. *Gymnoglaux nudipes* (Dend.). Ibis I. pl. I. — *Syrnium albitarse* Gray. Transact. Zool. Soc. pl. 60. — *Scops usta* Scl. ib. pl. 31. — *Scotopelia Peli* Bp. Ibis pl. 15. p. 445. Die schöne Abbildung wurde nach einem lebenden Exemplare aus der Barragegend am Gambia angefertigt. Du Chaillu erlegte diese ausserordentliche Form am Cammaflusse.

v. Preen: „Ueber die Brehm'schen Schleierkäuze." Naum. p. 409. Zieht (vielleicht mit grossem Rechte) Alles in eine Art zusammen.

Passeres.

I. *Fissirostres.*

Caprimulgidae. Neu: *Chordeiles texensis* Lawr. U. St. Mexic. Bound. Surv. Birds pl. 6. — *Otothrix Hodgsoni* G. R. Gray Proceed. p. 101. Nepal. (Ann. and Mag. p. 465.) — *Aegotheles Wallacei* Gr. Proceed. p. 154. Neuguinea.

Cypselidae. Neu: *Acanthylis semicollaris* de Sauss. Rev. p. 118. Mexiko. — *Dendrochelidon Wallacei* G. R. Gray Proc. Zool. Soc. p. 100. Celebes.

Ueber die Lebensweise von *Panyptila melanoleuca* Baird vergl. O. Salvin Ibis I. p. 125.

Hirundinidae. Neu sind: *Cotyle fulripennis* Sclat. Proceed. p. 364. Xalapa. — *Hirundo cyanoviridis* Bryant Bah. Birds p. 10. Gute zwischen H. thalassina und H. euchrysea inmitten stehende Art.

Meropidae. Neu ist *Merops Breweri* Cass. Proc. Acad. N. Soc. Philad. p. 14. Vom Ogobaifluss. Eine der zahlreichen Entdeckungen Du Chaillu's. Typus unserer Gattung *Archimerops*.

Trogonidae. Abbild. *Trogon mexicanus* Sw. in U. St. Mexic. Bound Surv. Birds pl. 11.

Ueber *Pharomachrus paradiseus* vergl. O. Salvin Ibis I. p. 132.

Alcedinidae. Neue Art: *Tanysiptera galathea* G. R. Gray Proceed. Z. S. p. 154. Dorey auf Neuguinea. Wallace (= T. Margarethae F. Heine), unterscheidet sich in der Schwanzform von T. dea. — *Halcyon leucopygia* Verr. Beschr. in Gray Birds Tropic. Isl. p. 7. Salomoninseln.

Abbild. *Ceryle americana* in U. St. Mexic. Bound. Surv. Birds pl. 7 ad. und juv.

Eine hübsche Notiz über das Nisten von *Alcedo ispida* in England gab J. Gould Proceed. Zool. Soc.

Momotidae. Abbild. *Prionites caeruliceps* in U. St. Mex. Bound. Surv. Birds pl. 8.

II. *Tenuirostres.*

Promeropidae. Neu: *Coereba carneipes* Scl. Proceed. p. 376. von Oaxaca. — *Conirostrum Fraseri* Sclat. ib. von Cuenca. — *Coereba lucida* Scl. Ib. I. p. 14. Duenas.

Trochilidae. Neue Arten sollen sein: *Amazilia ocai* Gould Ann. and Mag. p. 96. Xalapa. — *Calothorax pulchra* Gould ib. Oaxaca. — *Cyanomyia violiceps* G. ib. Oaxaca. — *Cyanomyia sordida* G. ib. Oaxaca.

Von Gould's Prachtwerk erschienen part. 16 und 17. Bis jetzt wurden 270 Arten abgebildet. Der Schluss dieser grossartigen monographischen Arbeit steht bevor.

Abbild. *Selasphorus platycercus* in U. St. Mex. Bound. Surv. Birds pl. 5. — *Trochilus Alexandri* ib.

Ueber die Lebensweise von *Cyanomyia cyanocephala, Thaumastura enicura, Amazilia corallirostris, Trochilus colubris* in Guatemala vergleiche O. Salvin Ibis I. p. 127.

Ueber *Eulampis chlorolaema* und *Orthorhynchus exilis* auf St. Croix vergl. A. Newton Ibis I. p. 138.

H. Bryant's *Trochilus bahamensis* ist = Evelinae.

Interessante biographische Notizen über einige Trochiliden Ecuador's geben Dr. W. Jameson und L. Fraser Ibis I. p. 399: Oreotrochilus chimborazo und pichincha, Lesbia amaryllis, Patagona gigas, Adelomyia melanogenys, Coeligena Wilsoni, Eugenia imperatrix, Aglaeactis cupreipennis und Heliantha lutetiae.

Meliphagidae. Neu sind: *Entomophila spilodera* G. R. Gray Proceed. p. 155. Dorey. — *Glyciphila modesta* Gray Ib. p. 160. Neucaledonien. — *Gl. poliotis* Gr. ib. Loyalty-Islands.

Certhiadae. (Furnarinae). Neu: *Cinclodes bifasciatus* Scl. Proc. Z. S. p. 448. Bolivien. — (Synallaxinae): *Synallaxis propinqua* v. Pelzeln Sitz.-Ber. Kais. Ac. Wissensch. Bd. 34. p. 99. Brasilien. — *S. alopecias* Id. ib. — *S. hypostricta* Id. ib. p. 6. — *Anabates concolor* Natt. Id. ib. — *A. dendrocolaptoides* Temm. ib. — *A. erythrocercus* v. Pelz. ib. Brasilien. Cajenne. — *A. echinatus* T. ib. — *A. infuscatus* T. ib. — *A. dimidiatus* Pelz. Brasilien, — *A. rufopileatus* Id. ib. — *A. turdinus* Natt. ib. — *A. obscurus* v. Pelz. ib. Cajenne. — *Synallaxis antisiensis* Scl. Cuenca. — *Anabates subalaris* Sclat. Proceed. p. 141. Ecuador. — *A. temporalis* Scl. ib. p. 141. Ecuador. — *Synallaxis pudica* Scl. Proceed. p. 191. Neugranada. — *S. stictothorax* Scl. ib. p. 191. Ecuador. — *S. scutata* Scl. ib. Brasilien.

(Dendrocolaptinae). Neu sind: *Xiphocolaptes emigrans* Scl. Ibis I. p. 118. Centralamerika. — *Dendrocincla anabatina* Scl.

Proceed. p. 54. pl. 150. — *Dendrornis erythropygia* Sclat. Proceed. p. 366. Xalapa. — *Dendromanes anabatinus* Scl. Proc. p. 382. Oaxaca. — *D. homochrous* Scl. ibid. — *Xenops niger* Natt. v. Pelz. Sitz.-Ber. Acad. d. Wissensch. Bd. 34. Brasilien. — *X. tenuirostris* v. Pelz. ib. — *X. approximans* v. Pelz. ibid.

In der hier mehrfach erwähnten Arbeit A. v. Pelzeln über neue Arten der Gattungen Anabates, Synallaxis und Xenops werden zugleich zahlreiche biographische handschr. Notizen Joh. Natterer's mitgetheilt.

(Menurinae). Neu: *Campylorhynchus jocosus* Scl. Proceed. p. 371. Oaxaca. — *C. affinis* Xanth. Proc. Ac. Philad. p. 299. Südcalifornien. — *Thryothorus felix* Scl. ib. Oaxaca. — *Cyphorhinus pusillus* Scl. ib. p. 373. — *Troglodytes solstitialis* Scl. Proc. p. 550. Ecuador.

(Sittinae). Abbild. Nest und Eier von *Sittella chrysoptera*. Proceed. p. 351.

III. *Dentirostres.*

Lusciniadae. Neu ist: *Parmoptila Woodhousei* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 40. Cammafluss. — *Drymoica striaticeps* Tristr. Ibis I. p. 58. Alger. Sahara. — *Sylvia deserticola* Tr. ib. — *Lusciniopsis japonica* Cass. Proc. Ac. Philad. 58. p. 194. Hacodadi. — *L. Hendersonii* Cass. ib. p. 193. Japan. — *Abrornis superciliaris* Blyth. Moulmain. — *Euprinodes schistaceus* Cass. Proc. Ac. Phil. 59. p. 38. Cammafl. Westafrika. — *Camaroptera caniceps* Cass. ib. — *Sylvietta virens* Cass. ib. p. 38. Cammafluss. — *Macrosphenus flavicans* Cass. ib. p. 43. Cammafluss. — *Enicurus nigrifrons* Hodgs. Proceed. p. 102. Nepal. — *Acanthiza flavolateralis* Gray Proceed. p. 161. Insel Nu. — *Sylvia delicatula* Hartl. Ibis I. p. 340. pl. 10. fig. 1. Somaliland. Von Heuglin entdeckt. — *Zosterops melanops* Gray Catal. Birds Isl. Pacif. p. 15. Loyalty-Islands. — *Z. xanthochroa* Gr. Proceed. p. 161. Insel Nu. — *Z. griseonota* Gr. ib. Insel Nu. — *Petroica hypoleuca* Gr. Proc. p. 155. Dorey. — *P. similis* Gr. ib. Neue Hebriden. — *Saxicola philothamna* Tristr. l. c. p. 9. (= S. ruficeps Buvry.). — *S. halophila* Tr. ib. — *S. homochroa* Tr. ib. Tunesische Sahara. — *Hylophilus ochraceiceps* Scl. Proc. p. 375. Oaxaca. — *Geothlypis speciosa* Scl. Proc. Mexiko.

Abbild. *Lophophanes Wollweberi* Un. St. Mex. Bound. Surv. Birds pl. 15. — *Paroides flaviceps* Sundev. ib. — *Psaltriparus melanotis* Sandb. ib.

M. Tazkanowsky: „Ueber das Nisten von *Parus pendulinus* im Königreich Polen." Rev. zool. p. 241.

C. G. Löventjelm: „Ueber *S. tithys*" in Öfvers. Kongl. Vet. Handl. 1858.

Bar. König-Warthausen: „Zur Fortpflanzungsgeschichte der Spottsänger (Hypolais).“ Bullet. Ac. N. de Mosc. 32. p. 238. Behandelt H. olivetorum, claeica, salicaria, cinerascens Scl., palliata und polyglotta.

Turdidae. (Formicarinae). — Neu: *Myrmeciza exsul* Scl. Ann. and Mag. p. 151. Panama. — *Dasithamnus olivaceus* Scl. ib. Bolivien. — *Myrmelastes plumbeus* Scl. Ann. p. 239. Rio-Javari — *M. nigerrimus* Scl. ib. — *Dasithamnus unicolor* Scl. Proc. p. 141. Ecuador. — *Formicivora caloptera* Scl. ib. Ecuador. — *Grallaria nuchalis* Scl. Proc. p. 441. Rio-Napo.

(Turdinae). — Neu: *Pitta rufiventris* F. Heine Cab. Journ. p. 406. Ins. Batschian. Wallace. — *Cinclus cashmeriensis* Gould Proceed. p. 494. — *C. sordidus* Gould ib. Beide von Cashmere. — *Geocichla erythronota* Scl. Ibis I. p. 113. Macassar. — *Catharus occidentalis* Scl. Ann. Mag. p. 400. Oaxaca. — *Harporhynchus cinereus* Xanth. l. c. Cap. St. Lucas. — *Turdus leucauchen* Scl. Proc. 58. p. 447. Guatemala. — *T. pinicola* Scl. ib. Mexikan. Hochland. — *Mimus bahamensis* Bryant l. c.

Abbild. *Harporhynchus Lecontei* Lawr. in U. St. Mex. Bound. Surv. Birds pl. 12. — *H. curvirostris* ib. pl. 13. — *H. longirostris* ib. pl. 14.

P. L. Sclater: „A Synopsis of the Thrushes of the new world“ in Proc. Zool. Soc. 1859. Giebt Beschreibungen sämmtlicher Arten und ist von grosser Bedeutung.

Catharus 7 Arten, Turdus 39 A., Cichlherminia 1 A., Margarops 3 A., Galeoscoptes 3 A., Melanoptila 1 A., Melanotis 2 A., Rhamphocinclus 1 A., Cinclocerthia 2 A., Harporhynchus 6 A., Oreoscoptes 1 A., Mimus 20 A. Zum Schluss ein geographisch-zoologischer Conspectus sämmtlicher Arten.

Ueber *Cichlherminia fuscata* vergl. A. Newton Ibis I. p. 141. St. Croix.

Ueber eine merkwürdige Anomalie im Ursprunge der Arteriae carotid. bei *Pitta cyanura*: Dr. Bernstein in Natuurk. Tydskr. v. Nederl. Indie. Vol. XIX. Batavia 1859.

R. F. Tomes: „Ueber ein Exemplar von *Oreocincla aurea* bei Stratford am Avon erlegt.“ Ibis p. 379. Ausführlich Sternum.

(Oriolinae). — Ferdinand Heine beschreibt ausführlich *Oriolus Broderipi* Bp., *Mimeta viridissima* Bp., *M. Forsteni* Bp. von Ceram und als neu: *M. viridifusca* von Timor. Caban. Journ. p. 402.

(Trichophorinae). — Neu sind: *Sibia melanoleuca* Blyth von Moulmein. Journ. As. Soc. Beng. — *Pellorneum Tickelliae* Bl. ib. — *Ixulus striatus* Bl. ib. Moulmein. — *Turdinus guttatus* Bl. ib. — *Trichophorus chloronotus* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 43. Cammafluss.

Muscicapidae. Neue Arten: *Microeca conspicillata* G. R. Gray Proceed. Z. S. p. 156. Dorey auf Neuguinea. — *Myiagra perspicillata*. Id. ib. Insel Nu. — *Myiagra viridinitens* Gr. ib. Loyalty-Islands. — *Myiagra rufiventris* Elliot Ibis I. p. 393. Samoagruppe. — *Myiagra melanura* Gray l. c. p. 63. Erromanga. — *M. modesta* Gr. ib. Neu-Irland.

Ueber *Todopsis cyanocephala* (Q. et Gaim.) vergl. G. R. Gray Proceed. Z. S. p. 156. Von Wallace auf Neuguinea gesammelt.

Megabias bicolor Elliot ist ♂ von M. flammulatus. Ibis I. p. 393.

Tyrannidae. Neue Arten: *Vireolanius pulchellus* Sclat. Ibis. I. p. 12. — *Cyclorhis flavipectus* Sclat. Proceed. Trinidad. Venezuela. Von Salvin aus Guatemala. — *Vireo Josephae* Scl. Proceed. p. 142. pl. 154. — *Laniivireo crassirostris* Bryant Bahamas. — *Pachyrhamphus homochrous* Scl. Proceed. p. 142. Ecuador. — *Platypsaris affinis* Elliot Ibis p. 394. pl. 13. Mexiko. — *Tyrannulus chrysops* Scl. Proc. Z. S. Gualaquiza, Zamora. Fraser. — *Sayornis aquatica* Scl. Ib. I. p. 119. Duennas. — *Empidonax albigularis* Scl. ib. p. 172. Duennas. — *E. bahamensis* Bryant. Bahama's. — *E. brachytarsus* Scl. Ibis p. 441. Süd-Mexiko. — *Elaenia griseogularis* Sclat. Proceed. Z. S. p. 554. pl. 146. fig. 1. Riobamba. — *E. stictoptera* Scl. ib. pl. 146. fig. 2. Ecuador. — *E. placens* Scl. Ibis p. 123. pl. 4. fig. 3. Guatemala, Mexiko. — *S. vilissima* Scl. ib. fig. 1. — *Contopus mesoleucus* Scl. Proceed. p. 43. Guatemala. — *C. sordidulus* Scl. ib. Guatemala. — *Mitrephorus phaeocercus* Scl. ib. p. 44. Guatemala. Ibis I. p. 442. pl. . fig. 2. — *Myiobnectes assimilis* Scl. ib. p. 46. Süd-Mexiko, Guatemala. — *Myiodynastes nobilis* Scl. ib. p. 42. St. Martha. — *Cyclorhynchus cinereiceps* Scl. Ibis. p. 443. Oaxaca. — *Todirostrum schistaceiceps* Scl. ib. p. 444. Oaxaca. — *Pyrocephalus mexicanus* Scl. Proc. p. 45. — *Attila citriniventris* Sclat. Proceed. p. 40. Ucayale. — *Agriornis solitaria* Scl. Proc. Titiacun.

Abbild. *Pachyrhamphus Aglajae* U. St. Mex. Bound. Surv. Birds pl. 9. fig. 1. — *Bathmidurus major* ib. fig. 2. — *Myiarchus Lawrencii* ib. fig. 3. — *Tyrannus vociferus* ib. pl. 10. — *T. Couchii* ib. pl. 11 — *T. melancholicus* ib. fig. 2. — *Empidonax obscurus* ib. fig. 3. — *Camptostoma imberbe* Ibis I. pl. 14.

„A List of the Tyrant Birds of Mexico with descriptions of some new species" by P. L. Sclater. Ibis p. 436. Die Tyrannidae zerfallen bei Sclater sehr natürlich in die Subfamilien Attilinae, Taeniopterinae, Tyranninae und Platyrhynchinae.

Ueber Tyrannus dominicus vergl. A. Newton Ibis p. 146.

Taenioptera obscura von den Sandwichinseln wird von Sclater zur Gattung *Phaeornis* erhoben.

P. L. Sclater: „Ueber die Gattung *Attila*." Proceed. p. 40.

6 Arten. Neben Attila stellt Sclater die Gattung *Casiornis* (Muscicapa rubra Vieill.).

Ampelidae. Neue Arten: *Cephalopterus penduliger* Sclat. Ibis p. 114. pl. 3. Ecuador. (Fraser.) — *Rupicola sanguinolenta* Gould Proceed. p. 99. Ecuador. — *Euchlornis frontalis* Scl. Proc. 58. p. 446. Bolivien. — *Lipaugus unirufus* Scl. Proceed. p. 385. Oaxaca. — *Pachycephala vitiensis* Gray Catal. Birds Trop.-Isl. Pacif. p. 21. — *Eiopsaltria cucullata* Gr. ib. p. 21. — *E. variegata* Gray Proceed. p. 162. Insel Nu.

Abbild. Ei von Bombycilla garrulus in Cab. Journ. 1859. t. 1. (Vergl. darüber Baldamus in Naum. p. 498.)

Gustav Radde sah Flüge von Bombycilla garrulus am Amur.

„Notes sur les deux espèces de *Cephalopterus* par M. O. Desmurs." Rev. et Mag. p. 193. Sclater sucht mit Recht die hier ausgesprochene Ansicht zu widerlegen, dass C. glabricollis nur der ganz alte ornatus sei. Ueber penduliger kein Zweifel möglich.

Laniadae. Fr. Moore zieht jetzt Lophocitta galericulata, coronata und ardesiaca als ♂ ♀ und juv. in eine sehr weitverbreitete Art zusammen.

Corvidae. Neue Arten: *Corvus fuscicapillus* G. R. Gray Proc. p. 157. Von Wallace auf Neuguinea gesammelt. Verschieden von C. orru. — *Corvus intermedius* L. Adams Proceed. p. 171. Zwischen corone und monedula.

Ueber Gazzola typica Bp. vergl. Sclater Ibis I. p. 113. Wallace fand diese Art auf Macassar.

Abbild. *Cyanocitta Woodhousei* in U. St. Mex. Bound. Surv. Birds pl. 21. — *C. sordida* ib. — *C. ultramarina* ib. pl. 22.

R. A. Jung: Descriptio plexuum abdominalium nervosorum in Corvo cornice. Greifsw. 8. 28 S.

IV. *Conirostres.*

Sturnidae. Neu sind: *Quiscalus Sumichrasti* de Sauss. Rev. et Mag. p. 119. Mexiko. — *Aplonis atronitens* G. R. Gray Proceed. p. 164. Loyalty-Island. — *Aplonis viridigrisea* Gr. ib. — *Nesopsar nigerrimus* Scl. Ibis I. p. 417. Jamaica. — *Sturnopastor niger* Bl. T. As. S. of Beng. Andemanen? — *Lamprocolius sycobius* Pet. Hartl. Cab. Journ. p. 19. Mossambique. — *L. abyssinicus* Hartl. ibid. p. 21.

Abbild. *Icterus parisorum* in U. St. Mex. Bound. Surv. Birds pl. 19. — *Quiscalus macrourus* ib. pl. 20.

Referent veröffentlichte eine monographische Arbeit über die „Glanzstaare (Lamprotornithinae)" in Cab. Journ. p. 1. 36 S. Lamprotornis 5 Arten, Lamprocolius 15 A., Notauges 4 A., Pholidauges 1 A.,

Psilorhinus 1 A., Amydrus 5 A., Oligomydrus 1 A. und Onychognathus 2 Arten. (34 Arten, wovon 24 in der Bremer Sammlung.)

Fringillidae. (Ploceinae). — Neue Arten: *Sycobius Cassinii* Elliot Ibis I. p. 393. Gabon. — *Sycobius nuchalis* E. ib. — *Hyphantornis cinctus* Cass. Proc. As. Philad. p. 133. Cammafl. Westafrika.

(Fringillinae). — Neue Arten: *Phrygilus ocularis* Scl. Proceed. Z. S. pl. 145. Cuenca. — *Catamenia homochroa* Sclat. Proc. p. 552. Matos. — *Fringilla Moreleti* Pucher. Instit. Nr. 1310. Azoren, und Rev. et Mag. p. 409. pl. 16. Verwandt mit F. teydea. — *Orizoborus funereus* Scl. Proceed. p. 378. Oaxaca. — *Spermophila corvina* Scl. ib. — *Montifringilla Adamsi* Moore Proceed. Z. S. pl. 156. p. 178.

Hesperiphona vespertina wurde im nördlichen Illinois erlegt. Cass. Proc. A. Phil. 58. p. 191.

Pucheran l. c. über die grössere Rasse des Dompfaffen (Pyrrhula coccinea).

Dr. C. Bolle: „Der Wüstentrompeter (Pyrrhula githaginea)" in Naum. p. 369. Zu den befähigtsten ornithologischen Capacitäten auf dem Felde anmuthiger und doch ächt wissenschaftlicher Darstellung zählen wir den Verfasser dieser vortrefflichen kleinen Monographie. Man liest und lernt mit wahrem Vergnügen. Vergl. dazu Dr. A. Brehm in Cab. Journ. VII. p. 469.

Referent gab eine Notiz über die Gattung *Erythrura*. Proceed. Zool. Soc. 58. p. 461. Es wurden 8 Arten aufgezählt.

Dr. J. Hofmann: „Zur Naturgeschichte von *Fringilla serinus*" in Naum. p. 337.

Dr. C. Bolle: „Ueber die Fortpflanzung einiger Amadinen in der Gefangenschaft" in Cab. Journ. Heft 1.

(Tanagrinae). — Neu: *Euphonia cyanodorsalis* Dubois Rev. et Mag. p. 50. pl. 2. Guatemala. — *Buarremon castaneiceps* Scl. Proceed. p. 441. Rio-Napo.

(Emberizinae). — C. G. Lövenhjelm über Plectrophanes lapponica. Öfvers. Kongl. Vetens. Förhandl. 1858.

Emberiza aureola sieht man bei kalter Witterung schaarenweise um Moulmein. Blyth.

(Alaudinae). — Neu: *Alauda coelivox* Swinhoe. Nordchina, Formosa Zoologist p. 6723. — *Certhilauda Salvini* Trist. Ibis I. p. 57. Alger. Sahara. — *Galerida macrorhyncha* Tr. ibid. Nördl. Alger. Sahara. — *G. arenicola* Tr. ib. — *Calandrella reboudia* Loche ibid.

Ueber die Lerchen Algeriens vergleiche man Tristram im Ibis I. p. 421 bis 433.

Buceridae. Beiträge zu unserer Kenntniss der Nashornvögel Sumatras giebt ein Herr v. Rosenberg in Act. Soc. scient. Ind.

Neerl. Vol. III. Er kennt 11 Arten. B. gracilis Temm. ist bekanntlich der junge corrugatus.

Scansores.

Psittacidae. Die wichtigste Arbeit, deren wir hier zu gedenken haben, ist G. R. Gray's ungemein fleissig zusammengestelltes Buch: „List of the specimens of Psittacidae in the collection of the British Museum.“ 110 S.

Umfasst sämmtliche Arten und giebt die Beschreibungen einiger neuen. 313 Arten befinden sich im Britischen Museum. Auf den synonymischen Theil ist viel Mühe verwendet. Pezoporinae 87 Arten, Arinae 82 A., Loriinae 60 A., Psittacinae 108 A., Cacatuinae 34 A. — In der neuen Welt kennt man 151, in der alten 229 Arten.

Charles de Souance's „Iconographie des Perroquet's non figurés dans les public de Levaillant et Bourj. St. Hilaire“ ist mit dem 12ten Hefte abgebrochen und geschlossen. Leider!

Neue Arten: *Platycercus Cookii* G. R. Gray l. c. Neuseeland. *Conurus rosei frons* Gr. ib. p. 42. Vom Amazonas. — *Conurus holochlorus* Sclat. Ann. and Mag. p. 224. Jalapa. — *Conurus xantholaemus* Sclat. ibid. Insel St. Thomas. — *Lorius hypoinochrous* Gray l. c. Louisiadearchipel. — *Trichoglossus Mitchelii* Gr. ib. p. 62. — *Psittacus Yukesii* Gray ib. Timor. — *Psittacula Sclateri* Gr. ib. p. 86. Rio-Javari. — *Charmosyna pulchella* Gr. ib. Dorey auf Neuguinea. Wallace.

Wallace's briefliche Mittheilungen über die Papageien des Papuaarchipels und der Molukken sind im hohen Grade interessant. Er fand Eos fuscata Bl. auf Neuguinea. Lorius superbus Fraser scheint nur auf der Insel Jobie, Eos cyanogenia nur auf den Mavors-Inseln vorzukommen. (Ibis I. p. 211.)

Palaeornis neglectus Blyth von Moulmein scheint doch schliesslich nur Alexandri zu sein. J. As. Soc. of Beng.

Picidae. Vor uns liegt die erste Lieferung von A. Malherbe's längst erwartetem grossen monographischen Kupferwerke über die Spechte: „Monographie des Picidées.“ I. Fol. max. Mit 5 Tafeln.

Enthaltend die Abbildungen von *Megapicus imperialis* ♂ und ♀ in Lebensgrösse, *M. principalis* sehr klein; pl. 2: *M. magellanicus* ♂ ♀ Lebensgr. pl. 3: *M. Boiei* Lebensgr. und *M. robustus* ganz klein. pl. 4: *M. albirostris* und pl. 5: *M. Grayi* Malt. — Der Text zu diesem Werke entspricht im Allgemeinen den Erwartungen, welche mit Recht an Malherbe gestellt werden konnten. Malherbe erstrebt

möglichste Vollständigkeit in jeder Hinsicht. Er kennt die Litteratur wie Wenige, und ist immer bemüht strenge Critik zu üben. Das Material, welches ihm zu Gebote stand, ist ungeheuer. Die Abbildungen sind durchaus treu und das bleibt jedenfalls die Hauptsache. Einzelne Arten lebensgross und andere nach sehr reducirtem Maassstabe abzubilden, erscheint mindestens sehr bedenklich. — Das ganze Werk ist, wenn schon nützlich und verdienstlich, im hohen Grade unschön. Ein grosser Uebelstand bei einem modernen ornithologischen Kupferwerke!

Neue Arten: *Chloronerpes sanguinolentus* Scl. Proceed. p. 61. pl. 151. Omoa. — *Picus lucasanus* Xanth. Proc. Acad. Philad. p. 298. Cap St. Lucas in Californien. — *Picus atratus* Blyth J. As. Soc. Beng. Vol. 18. p. 803. Moulmein. — *Picus andamensis* Bl. ib. dem analis nächst verwandt.

Cuculidae. Neue Arten: *Chrysococcyx minutillus* Gould Proc. p. 128. Port Essington. — *Cacomantis bronzinus* G. R. Gray Proceed. p. 164. Insel Nu. — *Piaya thermophila* Sclat. Proc. 370. Jalapa.

Ueber Brutgeschäft und Eier von *Oxylophus glandarius* vergl. Tristram Ibis I. p. 76. c. fig. ov. Legt nie in fremde Nester, wenn diese noch bewohnt sind. — W. Schlüter: „Zweifel am Nichtbrüten des Oxylophus glandarius." Cab. Journ. Heft 3.

Vergl. Osbert Salvin: über *Piaja erythropygia.* Ibis p. 133. Dieser Kukuk singt merkwürdiger Weise recht gut.

Ueber Crotophaga ani auf St. Croix vergl. E. Newton Ibis I. p. 148.

Ueber die Lebensweise von Scythrops schreibt sehr interessant G. Bennett Proceed. Zool. Soc. 1859 u. Ann. and Mag. N. H. p. 514. Fortpflanzungsweise ganz kukuksartig. Ein junger Nestvogel liess sich in der Volière durch Dacelo füttern.

G. Bennett: „Notes on Australian Cuckoos." Proceed. Z. S. p. 220. Chrysococcyx lucidus legt in das Nest von Rhipidura albiscapa und Cuculus inornatus in das von Malurus cyaneus.

Ueber „Monorchie bei Centropus affinis Horsf. und C. medius Müll." schreibt Dr. Bernstein Natuurl. Tydskr. van Nederl. Indie. Vol. 21. c. fig.

Pf. Snell: „Zur Hypothese über die verschiedene Färbung und langsame Entwickelung der Kukukseier." Cab. Journ. Heft 3.

Columbae.

Von Ch. Bonaparte: „Iconographie des Pigeons non figurés par Mad. Knip etc. sahen wir ein 11tes Heft.

Neue Arten: *Columba unicincta* Cass. Proc. As. Philad. p. 143.

Ogobaifluss. — *Columba nigrirostris* Scl. Proc. Z. S. p. 391. Oaxaca. — *Carpophaga goliath* Gray Proc. Z. S. p. 165. pl. 155. Isle of Pines.

Abbild. *Col. flavirostris* in U. St. Mex. Bound. Surv. Birds pl. 23.

Nach Wallace kommt Goura Victoriae auf Jobie-Island vor.

Eudes-Deslongchamp: „Ueber *Serresius galeatus* von den Marquesas.“ Memoir. Soc. Linn. de Norm. Specieller über das Skelett.

Fr. Moore: „Ueber *Columba rupestris* Pall. Centralasiens.“ Proceed. p. 400.

B. P. Brent: „The Pigeon-book etc.“ London 12. 110 Seiten.

Gallinae.

Neue Arten: *Tinamus Boucardi* Sallé Proceed. Z. S. p. 391. Oaxaca. — *Tin. meserythrus* Sclat. ib. Oaxaca. — *Ortyx Leylandii* Moore Proc. Z. S. p. 62. Honduras. — *Odontophorus erythrops* Gould Proceed. p. 99. Ecuador. Fraser. — *Excalfactoria minima* Gould Proc. p. 128. Celebes. Wallace. — *Phoenicoperdix chloropus* Blyth J. As. S. Beng. Moulmein.

Abbild. *Ortyx texanus* in U. St. Mex. Bound. Serv. Birds pl. 24. — *Diardigallus fasciolatus* Blyth von Borneo. Journ. As. S. Beng. Vol. 27. (Ibis I. p. 114.) — *Phasidus niger* Cass. in Journ. Acad. N. Sc. of Philad. 1859. pl. 3. — *Numida plumifera* Cass. ibid. pl. 2.

„On the Indian Pheasants bred in the Menagerie of the Zool. Soc. by D. W. Mitchell.“ Proceed. Z. S. 58. p. 544. Behandelt Gallophasis albocristatus, G. Horsfieldii, G. melanotus, Catreus Wallichii, Lophophorus impeyanus. Abgebildet sind die Jungen von G. Horsfieldii und albocristatus auf pl. 148 und die von Loph. impeyanus und Catreus Wallichii auf pl. 149. Ebendaselbst die Eier.

Gute Notizen über die „Principal Game Birds of the Himalaja,“ nämlich über Tragopan melanocephalus, Lophophorus impeyanus, Pucrasia macrolopha, Catreus Wallichii, Galloph. albocristatus und Tetraogallus Nigelli enthält das Sporting Magazine für Juli und September.

Barthélemy de la Pommeraye: „Ueber die Fortpflanzung und Zucht der Hocco's.“ Bullet. Soc. Imp. d'acclimat. Vol. V.

Ueber Tinamus major Gm. und Meleagris ocellata in Honduras vergl. Moore Proceed. Z. S. p. 62, 63.

Syrrhaptes paradoxus wurde in Norfolk geschossen. Ibis I. p. 471.

Léon-Bertrand: Du Faisan considéré dans l'état de nature et dans l'état de domestication etc. Paris. 32 S.

D. R. C. Tasoro: „De la cria de gallinas, palomas y pavos, de su alimento et propagacion etc.“ Madrid. 148 S.

C. Löffler: „Die in Deutschland vorkommenden verschiedenen Rassen des Haushuhns.“ Berlin. 122 S. Mit color. Abb.

C. Löffler: „Versuch einer Classification sämmtlicher Hühnerrassen.“ Berlin. 27 S.

C. Löffler: „Die Zucht der ausländischen Hühner in Deutschland“ mit 27 color. Abbil. 122 S.

Struthiones.

Neue Arten: *Dromaius irroratus* Scl. Lebend im zoolog. Garten. Bartl. Proceed. p. 205. — *Casuarius uniappendiculatus* Blyth J. As. Soc. of Beng. Gute Art. — *Casuarius bicarunculatus* Scl. Lebend in London. Gute Art.

Eine interessante Mittheilung über den afrikanischen Strauss von Dr. Gosse im Bullet. Soc. Imp. d'acclimatis. Vol. IV. (1857).

Florent Prevost: „Ueber die Acclimatisation und Fortpflanzung des neuholländischen Casuar's.“ Ibid.

Von *Casuarius Bennetti* sind neue Exemplare in England angelangt. Auch Eier, die wesentlich von gewöhnlichen Casuareiern abweichen.

G. Bennett: „Bemerkungen über den Mooruck (C. Bennettii).“ Proc. Zool. Soc. p. 39. Lebensweise in der Gefangenschaft. Eier.

W. J. Broderip: „Additional evidence relative to the Dodo.“ Transact. Zool. Soc. IV. p. 183. In Abraham Wolfgangh's holländischer Uebersetzung der Naturgeschichte des Plinius Secundus (Amsterdam 1662) findet sich auf pl. LIV ein hübsches kleines Bild des Dodo nach Roland Savery.

H. G. Strickland: „On some bones of Birds allied to the Dodo.“ Ibid. p. 187, mit pl. 55. Von Rodriguez.

„Notice of an original Painting including a figure of the Dodo in the collection of the duke of Northumberland.“ Ibid. Mit Copie in Holzschnitt. Sehr gute Zeichnung von Jean Goimare und J. D. de Heem.

Grallae.

Gruidae. Jules Verreaux über *Grus carunculata.* Bullet. Soc. Imper. d'acclimat. Vol. III. (1856.)

J. Wolley: „Ueber das Brüten von Grus cinerea in Lappland.“ Ibis I. p. 191. Im hohen Grade anziehend geschrieben. Der talentvolle englische Naturforscher John Wolley ist in der Blüthe seines Lebens gestorben. A. Newton hat dem Freunde einen schönen von Herzen kommenden Nachruf gewidmet. Ibis II. p. 172.

Ardeidae. Neue Arten: *Tigrisoma Cabanisi* F. Heine Cab. Journ.

p. 407. Mexiko. — *Ardea albolineata* G. R. Gray Proceed. Z. S. p. 166. Isle of Pines.

G. Bennett: „Ueber die Lebensweise von *Mycteria australis*.“ Proceed. Z. S. p. 47. Sehr interessant.

„Oologische Betrachtungen über Balaeniceps von O. Des Murs.“ Rev. et Mag. p. 477. Beschreibung der Eier.

Scolopacidae. Sclater kennt ein Exemplar von *Eurinorhynchus pygmaeus* im Sommerkleide, „head neck and breast rufous.“ Stammt sehr wahrscheinlich von den nördlichen Küsten Asiens her. Ibis II.

Pfarrer Jäckel: „Ueber das Schnurren der Becassinen.“ Naum. p. 490.

Ueber Phalaropus lobatus im Winterkleide bei Calcutta und über Lobipes hyperboreus im Winterkleide bei Madras geschossen, vergl. Blyth in litt. Ibis I. p. 464.

E. Blyth will den Macrorhamphus semipalmatus Indiens sogar generisch von dem M. griseus Nordamerikas unterscheiden. Er schlägt für ihn die generische Benennung Pseudoscolopax vor.

Rallidae. Neue Art: *Gallinula pumila* Scl. Port Natal. Ibis p. 249. pl. 7.

Ebendaselbst sehr instructiv über *Podica Petersii* nob. Diese ausgezeichnete Art ist um Natal selten.

Blyth erhielt Podica personata von Moulmein. Beschreib. im Journ. As. Soc. Beng. p. 29.

„Zur Oophagie der Rallen“ von Dr. C. Bolle. Caban. Journ. Heft 3.

Anseres.

Als neu wird beschrieben: *Bernicla leucolaema* A. Murray New Edinb. Philos. Journ. April 1859.

J. Wolley: „Ueber das Brüten von Mergus albellus in Lappland“ im Ibis I. p. 71. Zu dem besten in diesem Genre gehörig.

A. Strickland: „On the British Wild Geese.“ Ann. and Magaz. N. H. p. 121. Wichtig, mit Abbildungen der Köpfe und Schnäbel. Es werden unterschieden: 1) A. albifrons, 2) A. ferus, Gould p. 347, 3) A. segetum (Bean Goose mit kurzem starken hohen Schnabel und 4) A. paludosus Str. Gould p. 348. Mit langem schwachen Schnabel. Die Schnabelfärbung variirt stark.

Laurence: „Ueber die Fortpflanzung und Zucht von Anas galericulata.“ Bullet. Soc. Imper. d'acclimat. Vol. V.

Anas querquedula brütet bei Moulmein. Tickell in J. As. Soc. of Beng. Vol. 29.

A. Newton: „Ueber Anas histrionica.“ Ibis I. p. 162.

Ueber ein Männchen von Anas penelope im Kleide des Weibchen's schreibt Louis Roget Rev. et Mag. p. 145. c. fig. pl. 6.

Anas maxima Gosse wurde bei Jalapa erlegt. Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 369.

A. Langman: „Zur Naturgeschichte des Mergus merganser“ in Giebel Naturg. Zeitschr. S. 11.

G. Bennett: „On the semipalmated Goose.“ Proc. Z. S. p. 39. Biographie.

P. L. Sclater hatte Gelegenheit an lebenden Exemplaren des zoologischen Gartens in London die specifische Verschiedenheit der östlichen und westlichen Plectropterus-Art zu erkennen. Er unterscheidet die erstere unter dem Namen *Pl. Rüppelli*. Beide Arten abgebildet auf pl. 153. Wir haben uns von der Richtigkeit dieser Beobachtung an Ort und Stelle überzeugt. Clapperton's Exemplar aus Centralafrika im brittischen Museum gehört eben dieser Art an.

Colymbidae. Neu scheint zu sein: *Colymbus Adamsi* G. R. Gray in Proceed. Z. S. p. 167. Russisches Amerika. Gurney und Sclater möchten den Vogel für ein ungewöhnlich altes Exemplar von C. glacialis halten. Proceed. p. 206.

Procellaridae. Neue Art: *Thalassidroma gracilis* Elliot. Ibis I. p. 591. Chili.

Ueber Puffinus obscurus, dessen Fortpflanzung und Fang auf den Inseln der Bassstrasse. Ibis I. p. 397.

Pelecanidae. Als neu wird beschrieben: *Graculus elegans* Philippi in diesem Arch. p. 305. Chiloe. (Scheint uns nur cirrhatus zu sein.)

G. C. Taylor: „Ueber eine Brutlokalität der Fregatte.“ Ibis I. p. 150. (Bird Island in der Bucht von Fonseka, Honduras.)

Laridae. *Gavia roseiventris* Gould ist Meyen's L. glaucodes Falklandinseln.

Ueber die Möven der „Zoographia Rosso-Asiatica“ schreibt Blasius Naumannia p. 303.

Catarrhactes pomarinus wurde bei Moulmein erlegt nach Tickell. Ibis I. p. 464.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1860.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Eine nicht geringe Anzahl guter Arbeiten bekunden auch für dieses Jahr eine lebhafte und vielseitige Betheiligung an der Förderung ornithologischen Wissens. Sclater's „Ibis“ und Cabanis' „Journal“, die Hauptorgane desselben, erfreuten sich eines ungetrübten Fortgangs und blieben mit augenscheinlichem Erfolge bemüht, der Erreichung ihres eigentlichen und letzten Zweckes, Interesse für Ornithologie zu wecken, zu verbreiten und zu erhalten, nachzustreben. — Die deutsche Ornithologen-Gesellschaft hat durch ihren Vorstand einen ausführlichen und gut redigirten Bericht über die im September zu Stuttgart von ihr abgehaltene Versammlung veröffentlichen lassen. Blasius, dieser wachsame und critische Censor auf dem Gebiete europäischer Vögelkunde, nahm bei dieser Gelegenheit sehr zeitgemäss Veranlassung, einige Fragen an die Oologen zu richten. Bei dem erhöhten Grade von Beachtung (resp. Ueberschätzung) und Cultur, welcher seit einigen Jahren diesem Zweige unserer Wissenschaft zu Theil geworden ist, erschien es im hohen Grade geboten, von competenter Seite über die Summe des bis jetzt oologisch Erreichten, so wie über die muthmasslichen Gränzen des Erreichbaren eine motivirte Meinungsäusserung hervorzurufen. Baldamus erkannte darauf mit Blasius die Unterscheidung der Eier nach bestimmt erkannten

Gründen, insofern eine solche möglich, als Hauptaufgabe, und glaubt der Oologie, welche noch im Beginne ihrer wissenschaftlichen Construktion begriffen, zunächst nur als Hülfswissenschaft der Ornithologie eine Zukunft vindiciren zu müssen. „Comme science, ou comme complément de la science ornithologique, l'Oologie est presque entièrement a créer" heisst es auch bei Desmurs. Thienemann's Behauptung, alle Gattungen und Arten seien oologisch unterscheidbar, entbehrt für jetzt jeder sicheren Begründung. Auf dem fast noch jungfräulichen Boden exotischer Oologie tritt uns Dr. G. A. Bernstein auf Java als vollwichtiger Contribuent entgegen. — Immer kleiner wird die Zahl derjenigen Lokalitäten unseres Erdball's, welche sich dem Andringen ornithologischer Durchforschung gegenüber bis jetzt verschlossen gehalten haben. Das Jahr 1860 bringt uns die ersten grösseren und zusammenhängenden Berichte über die Vögel Neu-Caledoniens und des Amurlandes. Viel versprechend erscheint noch unserer Ansicht nach das bis jetzt allerdings völlig unnahbare hochgebirgige Innere Neu-Guinea's. Dass es Wallace nicht gelungen diesen Widerstand zu überwinden, ist eine Thatsache, welche wohl zunächst von weiteren Versuchen dort einzudringen abschrecken wird.

Von T. C. Eyton's „Osteologia avium" erschien ein viertes und fünftes Heft. Die Ausführung bleibt auch in diesen die beste.

T. C. Eyton: „A Catalogue of the species of Skeletons of Birds in his possession." Brochüre in 8. von 15 Seiten. Die vortreffliche Sammlung Eyton's enthält an 400 Arten. Sie liefert natürlich das Hauptmaterial zu dem oben genannten Werke.

Th. Holland: „Zur Entwickelungsgeschichte der Feder" in Caban. Journ. für Ornith. Heft 5. Sehr fleissige keines Auszugs fähige Arbeit.

E. Crisp: „On the structure, relative size and use of the Tail-glands in Birds." Proceed. Zool. Soc. p. 254.

Moquin-Tandon's „Considerations sur les oeufs des Oiseaux“ in Guérin's Revue et Magas. de Zoologie wurden regelmässig fortgesetzt und scheinen uns die vollste Beachtung der Oologen zu verdienen. Das fünfte Capitel behandelt die Farben der Eier.

Eine eingehende zum Theil ergänzende, zum Theil widerlegende oder erläuternde Recension über diese Arbeit Moquin-Tandon's liefert Desmurs in Rev. et Mag. d. Zool. p. 293. (Forts.).

P. O. Desmurs: „Traité général d'Oologie ornithologique au point de vue de la classification“ 1 Vol. 8. Wir müssen uns ausser Stand bekennen, über dieses Werk des rühmlichst bekannten Oologen Frankreichs ein selbständig begründetes Urtheil abzugeben. Aber die übereinstimmenden Ansichten der ersten Sachkenner lassen an dem Werthe und der Bedeutung desselben keine Zweifel zu. Eingehende Recensionen veröffentlichten J. Verreaux in Rev. et Mag. de Zool. p. 176, ferner Baldamus in Cab. Journ. für Ornithol. Heft 5. Jahrg. 7., sodann E. Cornay in Rev. et Mag. de Zool. p. 313 und ein Anonymus in „Ibis“ auf S. 325. Baldamus lässt, bei Meinungsabweichung in gewissen Einzelnheiten, der Arbeit Desmur's im Ganzen genommen die grösste Anerkennung wiederfahren und gerade seine Beurtheilung erschien uns im hohen Grade interessant und belehrend.

A. Newton: „Suggestions for forming collections of Birds Eggs“ 15 S. London. Mit Abbildungen der erforderlichen Instrumente. Eine sehr nützliche kleine Schrift, die in jeder Zeile den praktischen Kenner verräth, und die sich, so viel uns bekannt, des ungetheilten Beifalls der Oologen erfreut. Die ursprüngliche Veröffentlichung ging von der Smithsonian Institution zu Washington aus und erschien in Verbindung mit „Instructions in reference to collecting nests and eggs of North American Birds“ by Dr. Brewer. Man vergleiche dazu Ibis p. 415.

W. Pässler: „Oologische Bemerkungen“ veranlasst durch den Aufsatz von H. Kunz: die Oologie physiologisch

betrachtet" in Cab. Journ. Heft 4. Jahrg. 8. Viel theoretisches enthaltend, aber recht interessant.

Von F. W. J. Bädeker's „die Eier der europäischen Vögel mit Beschreibung des Nestbaus von L. Brehm und W. Pässler" erschien die fünfte Lieferung. Hoffentlich erfährt das vortreffliche Werk keine Unterbrechung.

Ch. F. Dubois: Notes nido-oologiques" in Rev. et Mag. de Zool. p. 11.

„A Catalogue of a portion of the duplicate Eggs collected by the late John Wolley Esq.. which will be sold by auction etc. Als Catalogue raisonné von Wichtigkeit. Mit Beschreibungen und höchst genauen Lokalitätsangaben. (A. Newton).

Dr. Bernstein: „Ueber Nester und Eier javanischer Vögel" in Caban. Journ. für Ornith. p. 417. Vortreffliche Beobachtungen, die sich ausführlich über Haliastur ponticerianus, Haliaetos limnaetos, H. niveus, Spilornis baccha, Ketupa javanica, Batrachostomus javanensis, Cypselus palmarum u. s. w. verbreiten.

Bar. Richard König-Warthausen „On the nidification of certain birds in North-Eastern Africa." Ibis p. 122. Das Material zu dieser Mittheilung lieferte Heuglin. Ausführlich über Falco tanypterus, Falco Eleonorae, Sterna albigena, Bubo ascalaphus, Sterna affinis, Sterna velox, Anous tenuirostris, Larus Hemprichii und Larus leucophthalmos.

In Joseph Wolf's „Zoological Sketches made for the Zoological Society of London from animals in their vivarium, edited with notes by B. L. Sclater," einem Prachtwerke ersten Ranges, reizende Thiergruppen in landschaftlichem Ramen enthaltend, finden sich vortreffliche Abbildungen folgender Vögel: Falco sacer, Falco islandicus, Gypohierax angolensis, Phasianus torquatus, Ph. versicolor, Gallophasis Horsfieldii, Tetraogallus caspius, Galloperdix lunulatus, Rhea americana, Casuarius Bennettii, Apteryx Mantelli, Otis tarda, Grus Montignesi, Mycteria australis, Cygnus nigricollis und Chloephaga poliocephala.

A. E. Brehms anziehendes Werk: „Das Leben der

Vögel u. s. w.“ schreitet langsamer vorwärts, als wir dies gedacht hätten. Man sollte glauben, ein Buch wie dieses müsste sich der Theilnahme des Publikums längst versichert haben.

H. O. Lenz: „Die Vögel“ erschien in 4ter sehr veränderter Auflage. (Allg. Naturgesch. 10te Liefer.) Wir sehen die erste der sieben Lieferungen, auf welche das Buch berechnet ist. Acht bis neun Kupfertafeln. Die kleinen colorirten Abbildungen etwas sonderbar. Der Text ist von sehr ungleicher Ausführlichkeit. Aber Lenz ist bekanntlich kein Compilator und seine Bemerkungen bleiben als auf selbständige Beobachtung gegründet, jedenfalls sehr werthvoll.

P. L. Sclater's „The Ibis“ erhält sich rühmlich auf seiner Höhe. Der zweite Band bringt eine grosse Anzahl werthvoller Arbeiten, deren später gedacht werden wird.

Auch Cabanis und Baldamus: „Journal für Ornithologie“ hält bei einer gewissen störenden Unregelmässigkeit im Erscheinen seinen guten Fortgang. Weiteres im speciellen Theile.

Von J. Cabani's „Museum Heineanum“ erschien endlich! ein zweiter die Clamatores umfassender Theil 175 S. Als rüstigen Mitarbeiter lernen wir hier zuerst den jungen Ferd. Heine kennen. Viele neue Arten und noch mehr neue Gattungen! Die Fortführung dieser nützlichen Arbeit geschieht in consequent-wissenschaftlicher Weise und gereicht ihren Verfassern zur Ehre.

W. Lilljeborg: „Ornitologiska Bidrag“ Upsala 1860. Enthält: Utkast till en systematisk Öfversigt af Foglarnes Klass. 33 S. Neue systematische Eintheilung der Vögel in analytischer Weise wie bei Dumeril.

Europa.

Fritsch's Vögel Europa's haben ihren Fortgang. Heft 6 und 7. Das Verdienstliche des Werkes ist schon in früheren Jahresberichten von uns anerkannt worden.

Zu J. F. Naumann's „Naturgeschichte der Vögel

Deutschlands" erschienen Forsetzung, Nachträge und Verbesserungen von J. H. Blasius; F. Baldamus und Fr. Sturm; als 8te den Schluss des ganzen Werkes bildende Lieferung des 13ten Theils. Text S. 483—84 und 1 bis 316. Abbild. Tafel 372 bis 392. Auf die Wichtigkeit dieser Arbeit bedarf es kaum einer Hindeutung. Der Text verdient unbedingtes Lob, nicht ganz so der die Abbildungen umfassende Theil. Manche derselben sind viel zu grell colerirt, so z. B. Motacilla campestris. Da es Naumann nicht vergönnt gewesen, die grosse Arbeit seines Lebens zu vollenden, konnte die nothwendige und ehrenvolle Aufgabe dies zu thun eben nur von den besten seiner Nachfolger gelöst werden. Der herrliche Thurm hat seine Spitze erhalten.

Bree's „Birds of Europe not observed in the British Isles" gedieh bis zur 28 Lieferung.

Cabanis und Baldamus: „Journal für Ornithologie" enthält von hier Anzuführendem: A. Fritsch „Beiträge zur ornithologischen Fauna von Bulgarien"; Liljeborg: „über scandinavische Vögel"; Leon Olph Gaillard: „Vögel des Thales Greyerz im Canton Freiburg in der Schweiz"; Fr. Dubois: „Bemerkungen über einige Vögel Belgiens"; Wiese: „über Vögel Neuvorpommerns" u. s. w.

A. Lindermeier: „Die Vögel Griechenlands. Ein Beitrag zur Fauna dieses Landes." 188 S. Passau 1860. (Separatabdr. aus dem Jahresb. d. naturh. Vereins zu Passau.) Die bekannte frühere Arbeit in der Isis nicht sehr wesentlich überragend. Es werden 245 Arten aufgezählt. Falco arcadicus und Sylvia ochrogenion werden einfach behauptet.

„Notes on Birds observed in the Jonian Islands, and the provinces of Albania proper, Epirus, Acarnania and Montenegro" by the Hon. Thomas L. Powys. Ibis II. p. 1, 133, 228 und 338. Es zählt diese hübsche Arbeit 266 Arten auf, zum Theil in kurzer, zum Theil in ausführlicher Weise. Die geographische Verbreitung, Zeiten und Orte des Vorkommens finden specielle Berücksichtigung. Santa Quaranta bei Corfu wird als eine der lohnendsten

Lokalitäten für den ornithologisirenden Jagdfreund in Griechenland geschildert.

W. H. Simpson: „Ornithological notes from Mesolonghi and Southern Aetolia“ in Ibis II. p. 279 und: „Further observations on some of the Birds of Western Greece“ ebendas. p. 378. Beide sehr anziehend und instructiv geschriebene Aufsätze geben in zusammenhängender Form ein unzweifelhaft treues und lebensvolles Bild des ornithologischen Reichthums jener vom Reize der Neuheit noch nicht völlig entkleideten Gebiete unseres Welttheils.

H. Schlegel: „Over eenige in Nederland waargenomen Vreemde Vogelsoorten.“ Jaarbockje von het konigl. zool. Genotsch. te Amsterd. In dieser nützlichen Zusammenstellung werden 35 ausnahmsweise in Holland beobachtete Vögel aufgezählt und zwar 14 südeuropäische, 13 asiatische und 8 nordamerikanische.

H. Schlegel: „Dieren van Nederland.“ Gewervelte Dieren. 1. Vogels. Dieses Buch erscheint in Lieferungen bei Krusemann in Haarlem, leider in holländischer Sprache. Sehr niedliche Kupfertafeln erläutern die Hauptschauplätze ornithologischen Lebens in Holland. Wohlgezeichnete Köpfe der einzelnen Arten. Auf die topographisch-statistische Einleitung folgt: 1) Verzeichniss der in Holland brütenden Vögel. 164 Arten, wovon 17 Stand- und 69 Wandervögel. Dann 2) Systematische Uebersicht der in Holland wildlebenden Vögel, familien- und gruppenweise behandelt. Die ganze Art der Bearbeitung populär, aber sehr hübsch und übersichtlich.

Ch. F. Dubois: „Planches coloriées des Oiseaux de la Belgique et de leurs oeufs. Livr. 116—130.

F. Marcotte: „Les animaux vertebrés de l'arrondissement de l'Abbeville“ 8. 262 S. Sahen wir noch nicht.

A. G. Moore: „Outlines of the Natural History of the Isle of Wight. Erschien als Appendix zu Venables „New-Guide to the Isle of Wight.“ Darin ein guter Bericht über die auf der Insel vorkommenden Vögel, deren 220 namhaft gemacht werden. Falco peregrinus nistet noch

an wenigen Stellen. Fregilus graculus geht seinem Untergange entgegen.

H. Gätke: „On the occurrence of American Birds in Europe.“ Proceed. Zool. Soc. p. 105. Der rühmlich bekannte Ornithograph Helgolands hat diesen Gegenstand bereits in verschiedenen deutschen Journalen behandelt.

Magnus v. Wright: „Finland's Foglar“ hufvudsakligen till deras drägter, beskrivna etc. Helsigfors. 1 Vol. 8. 317 S. Mit Abbildungen.

„Öfversigt af Sveriges Ornithologiska Litteratur“ Academisk Afhandling etc. af Joh. Otto von Friesen. Stockh. 1860. 44 S. Sehr fleissige und nützliche Zusammenstellung. Hätten wir dergleichen doch von allen übrigen Ländern Europa's!

C. Sundevall's „Svenska Foglarna“ wurde fortgesetzt. Die Abbildungen in Farbendruck lassen wenig zu wünschen übrig. Text bis S. 68.

J. W. Grill: Schwedische Volksnamen der Vögel in Öfvers. Kongl. Vet. Acad. Förhandl. 1856.

Arthur v. Nordmann: „Uebersicht der bis jetzt in Finnland und Lappland vorgekommenen Vögelarten, mitgetheilt von Alex. v. Nordmann.“ Bullet. Acad. Imper. Natur. Mosc. 1860. p. 1. Wichtiger Beitrag. Carpodacus erythrinus, vor 20 Jahren im südlichen Finnland unbekannt, ist dort jetzt gewöhnlicher Brutvogel.

W. Mewes: „Bidrag til Jemtland's Ornithology. Reseberättelse etc. Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förh. 1860. p. 187—224. Ziemlich ausführlich.

C. Bolle: „Andeutungen azorischer Ornithologie“ in Caban. Journ. Jahrg. 7. Heft 5.

Asien.

Von Gould's „Birds of Asia“ erschien die 8te Lieferung, enthaltend die trefflichen Abbildungen von Otogyps calvus, Spilornis rufipectus, Elanus hypoleucus, Diardigallus praelatus, Cinclus asiaticus, Cinclus leucogaster, Cinclus cashmeriensis, Cinclus sordidus, Halcyon fulgens, Hal-

cyon atricapillus, Dacelo tyro, Loxia himalayensis, Dumetia albogularis und Dumetia hyperythra.

L. v. Schrenk: „Vögel des Amurlandes“ bildet die zweite Abtheilung des ersten Bandes der „Reisen und Forschungen im Amurlande.“ 1 Vol. 4. 350 S. mit 7 Kupfertafeln. Unstreitig eine der wichtigsten und bedeutendsten Arbeiten unter allen, deren hier zu gedenken. Ein fast neu zu nennendes Gebiet wird uns in seiner Totalität zum ersten Male ornithologisch enthüllt und das mit einem Aufwande von Fleiss und wissenschaftlicher Gründlichkeit, wie solche die diesem Zweige der Zoologie gewidmete Litteratur unserer Zeit nicht gerade häufig aufzuweisen hat.

v. Schrenk selbst konnte namentlich das untere Amurland und das Mündungsgebiet durchforschen, während der obere Lauf und das Quell-Land des mächtigen Stromes mit vielem Glücke von einem Herrn Maack ausgebeutet wurden. Zu den 190 Arten, welche solchergestalt zur Beobachtung gelangten, kommen 44 von Pallas als daurisch aufgeführte, und von zahlreichen andere glaubt v. Schrenk das Vorkommen im Amurlande als sehr wahrscheinlich bezeichnen zu müssen. Der Charakter der Avifauna desselben ist vorwaltend ein europäisch-sibirischer, denn mindestens $^7/_{10}$ der dort lebenden Arten tragen europäisch-sibirisches Gepräge. Als nordasiatisch würden sich $^9/_{10}$ und als südasiatisch nur $^1/_{10}$ derselben erkennen lassen. Es erscheint natürlich, dass der südlichste Theil des Amurgebietes, also Daurien im Sinne von Pallas, vorzugsweise südlichere zumeist chinesische und japanische Formen aufzuweisen hat. (Phasianus torquatus, Thaumalea picta, Pica cyanea, Pastor sturninus, Sturnus cineraceus etc.). Eine sehr instructive tabellarische Uebersicht erläutert die dortigen Zugzeiten der Vögel. Vergleichung mit den von Middendorf gewonnenen Resultaten. Ankunftzeit und Brutgeschäft fallen sehr spät. In Bezug auf Färbungsverhältnisse zeigen die meisten Vögel im Amurlande keine klimatischen Abweichungen von dem Typus des mittleren Europa; wo dergleichen vorkommen treten sie meistens in Gestalt einer auffallenden Verdunkelung auf. „In den gesammten ornithologischen Verhältnissen des Amurgebietes spricht sich ein verhältnissmässig nordischer zwar durch manche Einzelzüge südlicherer Natur ausgezeichneter aber im Ganzen dem sibirischen sehr genäherter Charakter aus.“

Wenn wir nun nochmals den sehr ausführlichen „Schlussfolgerungen“ betitelten allgemeinen Theil der Arbeit v. Schrenk's nach bester Ueberzeugung als vortrefflich und in hohem Grade interessant bezeichnen, so müssen wir um so mehr bedauern, mit des-

sen Auffassung des Begriffes der „Art“ durchaus nicht übereinstimmen zu können, ein Umstand, der selbstverständlich manche der gewonnenen Resultate in unseren Augen als irrthümlich erscheinen lässt. Der spärlich gemessene Raum gestattet uns im Folgenden leider nur Andeutungen.

Wir bestreiten also zunächst hier auf das allerentschiedenste die Gleichartigkeit von: 1) der Acanthylis des Amurlandes mit A. caudacuta Australiens, 2) von Alcedo bengalensis mit A. ispida, 3) Pica cyanea mit P. Cookii, 4) Sitta uralensis mit S. caesia, 5) Garrulus Brandtii mit G. glandarius, 6) Cinclus Pallasii mit C. americanus, 7) Oriolus acrorhynchus mit O. sinensis, 8) Nemura rufilata mit Lusciola cyanura, 9) Zosterops japonicus mit Z. chloronotus, 10) Ruticilla aurorea mit R. phoenicura, 11) des Pericrocotus vom Amur mit P. cinereus der Philippinen (?), 12) Tetrao falcipennis mit T. canadensis, 13) Ardea virescens mit A. scapularis, 14) Numenius major mit N. australis.

Sämmtliche hier genannte Arten, mit Ausnahme derer vom Amur, befinden sich in der Bremer Sammlung. Man vergleiche übrigens als ausführlicher begründet die Recension in Sclater's Ibis III. p. 203. Zu welchen Consequenzen des Unsinns aber eine Anschauungsweise wie diese führen muss, dafür nur noch eine Belegstelle aus dem Buche v. Schrenk's. Dieser schreckt allen Ernstes nicht zurück vor der Annahme, die Acanthylis-Art des Amur mache alljährlich Wanderungen nach Neusüdwalis! Nun, Glück auf den Weg!

Robert Swinhoe: „The Ornithology of Amoy (China)“ in Sclater's Ibis II. p. 45 und 130. Nach einer kurzen Schilderung der Lokalität macht der Verfasser, welcher bei der Bestimmung der Arten hauptsächlich durch Blyth unterstützt wurde, deren 160 namhaft. Darunter manches Neue, wovon später. Die Mehrzahl der Landvögel besucht Amoy nur auf dem Zuge oder gelegentlich. Viele Wasservögel dagegen sind stationär. Bei ziemlich zahlreichen Zügen europäischen oder nordasiatischen Gepräges bleibt der Hauptcharakter der Avifauna Amoys ein indischer.

R. Swinhoe: „The Ornithology of Amoy.“ Journ. As. Soc. of Beng. 1860. p. 240—66.

R. Swinhoe: „Narrative of a visit to the Island of Formosa“ in Journ. of the North-China Branch of the Royal Asiatic Society No. 11. (Mai 1859) p. 145. Und als Nachtrag dazu: „Notes on some new species of Birds found

on the Island of Formosa" ib. p. 225. Schon als erste Nachricht von der Ornithologie Formosa's von grossem Interesse. Natürlich viele Uebereinstimmung mit den benachbarten Küstengebieten Chinas. Calamanthella tintinnabulans (Cisticola brunneiceps?) und volitans, Prinia striata, Garrulax taevanus und Pomatorhinus musicus sind wahrscheinlich neu. Der Cinclus ist wahrscheinlich Pallasii. Papageien wurden nicht beobachtet. Swinhoe fügt allerlei Beobachtungen über die Lebensweise hinzu. Vergl. Ibis p. 160.

R. Swinhoe berichtet ferner brieflich über die Ornithologie der kleinen Insel Lam-yit im Formosacanal.

Er beobachtete daselbst 14 Arten, nämlich Nisus sp., Cypselus vittatus, Hirundo gutturalis, Anthus thermophilus Hodgs., Motacilla luzonica, Petrocoss, manillensis, Alauda coelivox, Pastor cristatellus, Pica sericea, Charadr. cantianus, Ardea garzetta, Sterna velox (?), minuta und stolida. Ibis p. 428.

Tickell: „Itinerary, with memoranda chiefly topographical and zoological, through the southerly portion of the district of Amherst, province of Tenasserim" in Journ. As. Soc. Beng. Vol. 28. p. 5. — Major Tickell ist uns seit Jahren als einer der besten Ornithologen Indiens bekannt und seine Mittheilungen sind allemal von grossem Interesse.

A. R. Wallace: „The Ornithology of Northern Celebes" in Sclat. Ibis p. 140. Der Leser weiss bereits, welche Bedeutung wir den Forschungen und Arbeiten des trefflichen englischen Reisenden beilegen. Auch das ornithologische Gemälde, welches derselbe uns von der reichen Tropeninsel Celebes entwirft, ist höchst anziehend. Die Avifauna ist hier eine sehr eigenthümliche.

Die Zahl der Arten scheint nicht gross; Wallace sammelte deren 140 und Forsten erlangte noch 10 andere. Nur 8 Arten gemeinschaftlich mit den Molukken. An hundert scheinen der Insel eigenthümlich anzugehören. Laniidae und Muscicapidae sind sehr schwach, Picidae und Turdidae noch schwächer, Bucconidae, Trogonidae und Eurylaemidae gar nicht vertreten. Auch die charakteristischen Formen der Papua-Länder fehlen andererseits, so die Gattungen Lorius, Eclectus, Geoffroyus, Tanysiptera, Tropidorhynchus. Von Papageien Prioniturus mit zwei Arten. Zahlreiche Tauben in den

merkwürdigsten Gattungen. Vergebens blieben alle Nachforschungen nach Meropogon Forsteni. Ueber die Lebensweise und insbesondere über die Fortpflanzung von Megacephalon und Megapodius werden sehr interessante Beobachtungen mitgetheilt.

J. P. Coinde: „Notiz über die ornithologische Fauna der Insel St. Paul in der Behringsstrasse" in Rev. et Mag. de Zool. p. 396. Charadrius pluvialis, Strepsilas collaris, Carbo pelagicus, Larus tridactylus, *Larus Warnecki* n sp. (?), Phaleris cristatella, Ph. aleutica, Ph. pusilla und Lunda cirrhata.

Afrika.

J. W. Grill: „Zoologiska Antekningar under en resa i södra delarne af Caplandet etc. af J. F. Victorin, ur den aflidnes papper samlade och ordnade af T. W. Grill. Besonderer Abdruck aus den Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. Victorin sammelte in der Umgebung der Capstadt, und bei Knysna 153 Arten in 517 Exemplaren; dazu die Eier von 11 Arten. Sein Aufenthalt in den südlichen Distrikten der Colonie dauerte 16 Monate und er scheint diese Zeit nicht nur fleissigst zum Sammeln, sondern auch namentlich zu schriftlichen Bemerkungen über die Lebensweise der von ihm beobachteten Vögel benutzt zu haben. Bald nach seiner Rückkehr sollte die Wissenschaft den Tod eines begabten ihr eifrig ergebenen Jüngers zu bedauern haben, und die Bearbeitung der afrikanischen Ausbeute Victorin's wurde nun in sehr rühmlicher Weise von J. W. Grill ausgeführt. Nur zwei neue Arten. Der descriptive Theil dieser höchst werthvollen Arbeit ist in lateinischer Sprache geschrieben.

J. H. Gurney: „On Birds collected in the colony of Natal, in South Eastern Africa." Ibis p. 203. Höchst instructive biologische Mittheilungen über 127 Arten nach den von Herrn Thomas Ayres in Urban angestellten Sammlungen und Beobachtungen.

Dr. G. Hartlaub and J. J. Monteiro: „On some Birds collected in Angola." Proceed. Zool. Soc. p. 199. Herr Monteiro brachte diese zwar nur kleine aber sehr

interessante Sammlung von 22 Arten um Ambriz an der Küste und auf dem Gebiete von Pembe, 130 Meilen im Innern, zu Stande. Die kurzen den einzelnen Arten beigefügten Notizen bekunden Herrn Monteiro's Befähigung für zoologische Arbeiten und berechtigen sehr entschieden zu Erwartungen von dessen abermaligem Aufenthalte im südwestlichen Afrika. Wir erfahren, dass dort bereits mit bestem Erfolge von ihm gesammelt wurde, und dass es ihm unter anderem gelungen *Corythaix paulina* am Coanzaflusse bei Pungo-Andongo zu erlangen, eine seltene Art, über deren eigentliches Habitat bekanntlich bis jetzt ein Dunkel schwebte.

E. Blyth: „Report on a Zoological collection from the Somali-country reprinted from the 24 Vol. of the Journ. Asiat. Soc. of Bengal, with additions and corrections by the collector John Hanning Speke. London. 16 S. Der Zuthaten und Verbesserungen sind allerdings nur wenige, und man begreift nicht recht, wie der eifrige und erfolgreiche Sammler im Somalilande den Vögeln so ganz und gar keine Beachtung schenken mochte auf seiner grossen innernafrikanischen Expedition mit Burton. Die hat denn der Ornithologie doch auch buchstäblich gar nichts eingetragen.

Referent veröffentlichte in Caban. Journal für Ornithologie eine „systematische Uebersicht der Vögel Madagascars.“ Mehr darüber im nächsten Berichte.

H. B. Tristram's treffliche Arbeit: „On the Ornithology of Northern Africa“ kommt zum Schluss. Dieselbe giebt Nachricht von 173 Vögelarten der Sahara und bildet ohne allen Zweifel die beste Zusammenstellung über diesen Gegenstand, welche uns die rasch wachsende Bekanntschaft mit dem „Sandmeere Nordafrika's“ gebracht hat. Tristram ist ein guter Beobachter und versteht es seine Beobachtungen in anziehender Gestalt zur Geltung zu bringen. Zahlreiche Grallatoren, welche Capitain Loche als Winterbesucher des Tell aufführt, kamen Tristram nicht zu Gesicht. Es begreibt sich leicht, dass die seltneren und interessanteren der namhaft gemachten Vögel nur in

den südlichsten der von ihm besuchten Gegenden angetroffen wurden. Europäische Arten wurden in dem Maasse seltner, als man in südlicher und östlicher Richtung vordrang. Dagegen mehrten sich nubische und selbst abyssinische Formen. Man könnte sagen, das Waregla den Anfang der ethiopischen Region bildet. (?) Es ist nicht wahrscheinlich, dass uns die noch undurchforschte Touareg-Gegend viele neue Arten bringen werde.

Der jüngere Heine lieferte in Cab. Journ. f. Ornith. eine gute Uebersetzung von Cassin's Bearbeitung der Vögel Du Chaillu's. Fast keiner der neuen Genus-Namen Cassin's findet Gnade. Neue klassisch-gebildete müssen an deren Stelle treten! Wir sagen vorläufig nur: höchst überflüssige Mühe.

„On new or little known birds of North-Eastern Africa" by Th. v. Heuglin. Ibis p. 407. Behandelt die daselbst vorkommenden Arten der Gattungen Hypotriorchis und Circaetos in übersichtlicher Gestalt. Heuglin's zoologische Notizen sind von grossem Interesse und bekunden durchweg den geübten Beobachter. Wird fortgesetzt.

Amerika.

A. v. Etzel: „Grönland geographisch und statistisch beschrieben." Aus Dänischen Quellschriften (Rink). 1 Vol. 8. Auf S. 579 dieses Werkes findet sich ein Verzeichniss sämmtlicher Vögel Grönlands nach Reinhardt. Es werden 71 Arten als Brutvögel und 40 als gelegentliche Besucher namhaft gemacht. *Alca impennis* wird nicht mit aufgeführt.

Dr. D. Walker: „Notes on the Zoology of the last Arctic Expedition under Capt. Sir F. L. M'Clintock in Journ. Roy. Dubl. Soc. for July and Octob. 1860. Nur bekanntes enthaltend. (Ibis p. 165).

R. R. Ross: „Mammalia and Birds of the Arctic Regions." Edinb. Philosoph. Journ. Jan. 1861. p. 161—164. Behandelt die zwischen dem 62 und 67½° im Inneren von Nordamerika vorkommenden Vögel. Der Verfasser ist ein

Beamter der Hudson's-Bay-Company, stationirt am Peel-River und eifriger Naturforscher. Die Wissenschaft dankt ihm z. B. die Wiederentdeckung von Hearne's Horned Wavey (Anser Rossii Baird).

Audubon jun. veranstaltet eine neue Ausgabe des grossen Folio-Werkes seines Vaters, die aber nur die Hälfte kosten soll. Auf 45 Lieferungen berechnet. Wir können uns, aufrichtig gesagt, für diese Arbeit nicht besonders warm interessiren, halten sie für ziemlich überflüssig und glauben eben darum nicht an ihr Zustandekommen.

Spencer F. Baird: Catalogue of North-American Birds, chiefly in the Museum of the Smithsonian Institution" 4. 40 S. Washington. Sehr werthvoll. 716 Arten! Genaue Angabe der Fundorte.

J. M. Le Moine: „Ornithologie du Canada." 1. Part. Oiseaux de proie et Palmipedes. 12. 95 S. Quebeck 1860. Ein etwas sonderbares kleines Buch in populärer Haltung.

Spencer F. Baird: „The Birds of North America; the description of species chiefly based on the collection in the Museum of the Smithsonian Institution, with the cooperation of John Cassin and G. N. Lawrence, with an Atlas of 100 plates. 2 Vol. 4. Philadelphia 1860. (34 *l.*). Das beste und vollständigste Werk in der reichen Litteratur über die Vögel Nord-Amerikas. Gute Beschreibungen und Messungen, kritisch revidirte Synonymie, genaue Angabe der verglichenen Exemplare in Bezug auf Anzahl und Fundorte; endlich kritisch-comparative und zuweilen sehr ausführliche Bemerkungen über die wissenschaftliche Berechtigung mancher neu creirter Gattungen und Arten. Baird geht uns darin reichlig weit. Sehr viel neues Material. Die Abbildungen sind sehr gut; etwa die Hälfte derselben ist neu. Das ganze Werk ist ein Triumph wissenschaftlichen Fleisses und gereicht seinen Verfassern zu wahrer Ehre.

„The Natural History of the Washington Territory," with much relating to Minnesota, Nebrasca, Kansas, Oregon and California between the 36 and 49 Parallels of Latitude etc., by J. G. Cooper and Dr. G. Suckley. 1 Vol. 4.

New-York 1859. 400 S. mit zahlreichen Kupfern, die wir aber schon aus den „Reports“ kennen. Vögel S. 162—192. 1) Land-Birds by J. G. Cooper, Synonymie, Lebensweise. 2) Grallatores and Natatores by G. Suckley. Recht gut und brauchbar.

Abgebildet sind: Falco nigriceps, Buteo Cooperi, Junco dorsalis, Passerculus sandwichensis, Corvus carnivorus, Corvus americanus, Corvus caurinus, Pica hudsonica, Strepsilas melanocephala, Podiceps occidentalis und Podiceps californianus.

Sp. F. Baird and Xanthus de Vesey schrieben über die Avifauna um Cap St. Lucas, Unter-Californien. Proceed. Acad. Philad. 42 Arten. Viel Verwandtes mit den Vögeln des Rio-Gila.

„Catalogue of Birds collected during a survey of a route for a ship-canal across the Istmus of Darien etc. made by Lieutn. Michler; by J. Cassin.“ Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. p. 188. Die interessanten Lokalitäten sind der Fluss Atrato und seine Confluenten, der Truando und Nercua. Gesammelt und beobachtet wurde durch die Herrn W. S. Wood und Ch. Wood. Man befuhr den Atrato 90 Meilen weit aufwärts bis zur Einmündung des Truando. Der Charakter der Vögelfauna dieses reichen Gebiets ist ganz südamerikanisch. Stark vertreten erscheinen die Tanagriden, Icteriden und Rhamphastiden. Zwischenunter noch vereinzelte nordamerikanische Arten.

O. Salvin and Ph. L. Sclater: „Contributions to the Ornithology of Guatemala.“ Ibis p. 28. Sehr dankenswerthe Zusammenstellung. Die biographischen Notizen stammen aus der Feder O. Salvin's; die Bestimmung der Arten und die Noten über die geographische Verbreitung derselben sind Sclater's Werk. 80 Arten. Aber nur die werden hier aufgezählt, welche nicht als Guatemala bewohnend genannt waren.

G. C. Taylor: „On Birds collected or observed in the Republic of Honduras, with a short account of a journey acros that country from the Pacific to the Atlantic.“ Ibis p. 10, 110, 222 und 311. Ein ausführlicher und sehr werthvoller Beitrag zu unserer Kenntniss der Vögel Mit-

tel-Amerikas. Nach einer detaillirten Schilderung der physikalischen Verhältnisse des Landes wird ziemlich eingehend über 96 Arten berichtet. Taylor reiste von Fonsecabay am stillen Meere nach Omoa am atlantischen Ocean und scheint trotz der grossen Hindernisse, welchen der Naturforscher auf diesen noch so wenig zugänglichen Gebieten Amerikas ausgesetzt ist, seine Zeit gut benutzt zu haben.

Dr. Jean Cabanis: „Uebersicht der im Berliner Museum befindlichen Vögel von Costarica.“ Cab. Journ. Heft 5. Jahrg. 7. Ganz abgesehen von der vortrefflichen Bearbeitung, ist dieser Beitrag schon desshalb von besonderer Wichtigkeit, weil er die Vogelfauna eines ornithologisch so gut wie gar nicht bekannten Gebietes zum Gegenstande hat. Ziemlich viele neue Arten. Von besonderem Interesse ist z. B. die Entdeckung einer zweiten Ptilogonys-Art.

P. L. Sclater: „List of Birds collected by M. Fraser at Esmeraldas, (Ecuador), with descriptions etc.“ Proceed. Zool. Soc. of Lond. p. 291. Behandelt 94 Arten. Die Zeit des Sammelns fiel in die Monate October, November und December. Kurze biographische Notizen. Manches Neue und Interessante.

P. L. Sclater: „List of Birds collected by M. Fraser at Babahojo in Ecuador, with descriptions etc.“ Proceed. Zool. Soc. Die genannte Lokalität liegt tief, etwa 200 englische Meilen nordöstlich von Guajaquil, 200 bis 250 Fuss über dem Meere. Fraser sammelte hier im August und September und brachte nicht weniger als 134 Arten zusammen. Dass der gerade auf seinem „neotropischen“ Gebiete so kundige Sclater diese Ausbeute bearbeitet, ist die Hauptsache und ein wirklicher Gewinn für die Wissenschaft.

P. L. Sclater: „Notes on a collection of Birds from the vicinity of Orizaba and the neighbouring part of Southern Mexico.“ Proceed. Zool. Soc. p. 250. Umfasst nur 44 Arten, ist aber als Beitrag zu unserer genaueren Bekanntschaft mit der Lokalfauna Mexiko's von Wichtigkeit.

P. L. Sclater: „List of additional species of Birds

collected by M. Louis Fraser at Pallatanga (Ecuador), with notes etc.“ Proceed. Zool. Soc. p. 63. Fraser war hier so glücklich 161 Arten zu erlangen. Ein Theil dieser bedeutenden Anzahl stammt indessen von dem benachbarten aber bedeutend höher gelegenen Chillanes.

P. L. Sclater: „List of Birds collected by M. L. Fraser in Ecuador, at Nanegal, Calacali, Perucho and Puellaro, with notes etc.“ Proceed. Zool. Soc. p. 83. Es werden 130 Arten namhaft gemacht.

P. L. Sclater: „List of Birds collected by M. L. Fraser in the vicinity of Quito and during excursions to Pichincha and Chimborazo, with notes etc.“ Proceed. Zool. Soc. p. 73. Sämmtlich reiche Lokalitäten, die, wenn auch bereits von anderer Seite durchforscht, noch immer genug des Neuen zu liefern versprechen.

J. Cassin: „Catalogue of Birds from the Island of St. Thomas, West-Indies, collected and presented etc. by R. Swift.“ Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philadelph. p. 374. Hübsche fleissige Arbeit, in welcher 27 Arten aufgezählt werden.

Ausführlicher über Gymnoglaux nudipes, Tyrannus dominicensis, Tyrannula martinica, Vireosylvia altiloqua, Cichlherminia fuscata, Phonipara bicolor, Eulampis holosericens, Conurus xantholaemus, Melanerpes portoricensis, Columba corensis, Chamaepelia trochila, Eupsychortyx Sonninii.

Dr. J. Gundlach: „Ornithologisches in Briefen aus Cuba“ in Cab. Journ. f. Ornith. Sept. 59.

Dr. R. Amandus Philippi: „Reise durch die Andenwüste Atacama, auf Befehl der chilenischen Regierung im Sommer 1853—54 u. s. w. 1. Bd. in gr. 4. Halle.“ Darin auf S. 161 Vögel. Etwas kurz und ungenügend behandelt. Nur 33 Arten.

Ausführlicher über Trochilus leucopleurus G., Upucerthia atacamensis, Phoenicoparrus andinus, Zenaida boliviana, Leptoscelis Mitchelli, Chlorospiza erythrorhyncha etc. Gute Abbildungen von Upucerthia und Phoenicoparrus.

Prof. H. Burmeister: „Systematisches Verzeichniss der in den La Plata-Staaten beobachteten Vögelarten.“ Cab. Journ. für Ornith. p. 241—268. Unstreitig den wichtigsten

der diesmal zu besprechenden Arbeiten auf dem Gebiete der Ornithologie beizuzählen. Es wurden 261 Arten beobachtet und zumeist auch gesammelt. Oft nur Namen, oft mehr, als werthvolle biographische Notizen. Besondere Bezugnahme auf Azara und des Verfassers Werk über die Vögel Brasiliens. Etwa 20 neue Arten, unter ihnen einige von grossem Interesse, so eine zweite Dicholophus-Art, welche wir uns „Burmeisteri" zu benennen beehrt haben, ferner Coryphistera alaudina, Geobamon rufipennis, Saltator multicolor etc. Mehr davon im speciellen Theile.

P. L. Sclater: „Catalogue of Birds from the Falcland Islands." Proceed. Zool. Soc. p. 382. Abermals eine von der umfassendsten Sachkenntniss zeugende Arbeit des unermüdlich-eifrigen Secretär's der zoologischen Gesellschaft zu London. Es beruht dieselbe auf den Sammlungen eines Capt. Pack, der mehrere Jahre auf jenen Inseln ansässig war. Doch 57 Arten. Neues ist dort nicht zu erwarten. Der Charakter der dortigen Vögelfauna ist durchaus südamerikanisch und von insularisch ausgeprägter Eigenthümlichkeit. Nur fünf Vögel scheinen die Falklandsinseln mit dem benachbarten Festlande gemein zu haben, nämlich: Milvago australis, Phrygilus melanoderus, Phr. xanthogrammus, Cinclodes antarcticus und Muscisaxicola macloviana. Von jenen 57 Arten sind nur 16 sogenannte Landvögel.

Australien und Polynesien.

Dr. G. Bennett: „Gatherings of a Naturalist in Australasia, beeing observations principally on the Animals and vegetable productions of New-South-Wales, New-Zealand and some of the Austral-Islands." 1. Vol. 8. 456 S. Das meiste von dem in diesem werthvollen Buche enthaltenen Ornithologischen kennen wir bereits aus früheren Mittheilungen des Verfasser's. So dessen Nachrichten über Mycteria australis und Casuarius Bennettii. Anderes ist neu. Wir erfahren allerlei über die Seevögel der benachbarten Inseln, wie über die Tauben und Papageien der inneren

Gegenden. Bennett macht den Colonisten den Vorwurf muthwilligen Zerstörens und Verminderns im Vögelbestande mancher Gegenden.

Jules Verreaux et P. O. Des Murs: „Description d'Oiseaux nouveaux de la nouvelle Caledonie et indication des espèces deja connues de ce pays.“ Rev. et Mag. de Zool. p. 283. Gute sorgfältig redigirte Arbeit. Die frühesten Nachrichten über die Vögel Neu-Caledoniens finden sich bekanntlich bei den Forster'n. Die von ihnen beschriebenen Arten blieben lange nominale. Erst jetzt fällt neues und volles Licht auf diesen höchst eigenthümlichen Theil oceanischer Ornithologie. Nachdem im vorigen Jahre G. R. Gray in den Proceeding's ein erstes Verzeichniss neucaledonischer Vögel mitgetheilt (wobei indessen die Isle of Pines so wie die Inseln Nu und Loyalty eingeschlossen), wird uns schon jetzt ein abermaliger und ungleich reicherer Beitrag geliefert.

Als neu figuriren darin: *Cyanorhamphus Saisseti, Trichoglossus Desplanchii, Psitteuteles diadema, Eopsaltria flavigastra, Pachycephala assimilis, Campephaga analis, Lalage Montrosieri, Leptornis Aubryanus, Gallirallus Lafraneyanus, Rhynochetos jubatus* (eine der schönsten ornithologischen Entdeckungen unserer Zeit). Auch Nymphicus cornutus und Phaenorhina goliath werden näher besprochen. Wir hatten das Vergnügen die dieser Arbeit zum Grunde liegenden Vögel in der Ausstellung colonialer Produkte zu Paris (1859) bewundern zu können.

v. Pelzeln: „Zur Ornithologie der Insel Norfolk“ in Sitzungsber. d. Kaiserl. Ac. d. Wissensch. Bd. 41. p. 319. Nach Sammlungen des verstorbenen österreichischen Botanikers Lucas Bauer. Sehr werthvolle Mittheilung.

Die namhaft gemachten Arten sind Astur approximans, Climacteris scandens, Zosterops tenuirostris, Z. albogularis, *Gerygone modesta*, Turdus poliocephalus, *Rhipidura assimilis*, Pachycephala longirostris, *Campephaga longicaudata*, Aplonis obscurus, *Nestor norfolciensis*, Hemiphaga spadicea, Leucosarcia picata, Charadrius xanthocheilus, *Limosa Baueri*, Totanus glottis, *Notornis alba*, Anas superciliosa, Puffinus chlororhynchus, Procellaria atlantica und Phaeton phoenicurus. Von diesen 21 Arten scheinen neun der Insel eigenthümlich anzugehören. Näheres im speciellen Theile.

G. R. Gray: „List of Birds collected by Mr. Wal-

lace at the Moluccas, with descriptions etc.“ Proceed. Zool. Soc. of Lond. p. 341. Den wichtigsten unter den diesmal zu besprechenden Arbeiten beizuzählen. Begreift die reiche Ausbeute des unermüdlichen Wallace auf den Inseln Batchian, Kaisa oder Kiou, Amboina, Ternata, Gilolo, Ceram, Banda, Bourou. An 200 Arten, worunter nahezu 40 neue. Sämmtliche Originalexemplare im brittischen Museum. Zahlreiche und prachtvolle Papageien und Tauben. Besonders reich Gilolo und Batchian. Als die interessantesten Entdeckungen Wallace's betrachen wir Aquila Gurneyi, Semioptera Wallacei, Habroptila Wallacei und Megapodius Wallacei. Ceram scheint eine verhälnissmässig arme Lokalität zu sein.

Accipitres.

Falconidae. Dr. H. A. Bernstein: „Over het soorteligk verschil van *Falco limnaetos* Horsf. et *F. niveus* T.“ Abhandlung in 4. aus den Act. Societ. Sc. indo-neerland. Vol. 6 (Batavia). Anatomischer Nachweis, der in der That keinen Zweifel an der Richtigkeit dieser Sonderung zulässt.

P. L. Sclater: „On the Birds of New-Guinea.“ Ibis p. 322. Behandelt Ichthyaetos leucogaster, Haliastur leucosternus, Henicopernis longicauda, Baza stenozona, Astur novae Hollandiae, Accipiter poliocephalus mit Abbild. auf pl. 10, Spiloglaux humeralis und Spiloglaux theomacha.

P. L. Sclater: „Note on the Egg and Nestling of the *Californian Vulture*.“ Ibis p. 278 mit Abbild. auf pl. 8 und 9. Nach Mittheilungen von Herrn Alex. S. Taylor in Monterey, welcher in Nr. 36 des „California Magazine“ (Juli 1859) selbst über die Fortpflanzung von Cathartes californianus geschrieben hat. Das Ei ist rein weiss.

Alex. S. Taylor: „Condors of Chile and California“ in Califor. Farm. Journ. of usef. scienc. Vol. 9. Nr. 16—22.

Ueber das Nisten von *Aquila imperialis* in Griechenland vergl. W. H. Simpson: Ibis p. 375. Ebendaselbst über *Falco sacer*.

J. H. Gurney: „Ueber die Eier von *Otogyps auricularis* und *Aquila fucosa*.“ Ibis p. 171.

Ueber die Circaetos- und Hypotriorchis-Arten Nordost-Afrika's schrieb v. Heuglin in Ibis l. c.

Die Fortpflanzung von *Aquila Bonelli* in Griechenland beschreibt Krüper in Cab. Journ. p. 441.

Cassin behandelt die unterscheidenden Merkmale von *Ictinia missisippensis* und *I. plumbea.*

J. Verreaux beschreibt zuerst das alte Männchen der *Urospiza haplochroa* Neu-Caledoniens. Rev. et Mag. de Zool. p. 385.

Robert Owen: „On the Habits of *Elanoides furcatus.*" Ibis p. 240.

Ueber eine südliche Varietät von *Micronisus monogrammicus* vergl. Hartlaub Monteiro Vögel Angolas. Proceed. Zool. Soc. l. c.

A. v. Pelzeln: „Zur näheren Kenntniss von *Morphnus guianensis*" in Caban. Journ. für Ornith. p. 337.

Neue Arten. *Aquila Gurneyi* Gray, Proceed. Z. S. p. 342. pl. 169. Brasilien. — *Astur griseogularis* Gr. ib. Batchian, Gilolo, Ternata. — *Astur henicogrammus* Gr. ib. Gilolo av. jun. — *Accipiter erythranchon* Gr. ib. Gilolo. — *Buteo brachypterus* v. Pelz. Hartl. Cab. Journ. Madagascar. — *Hypotriorchis castanonotus* Heugl. Weisser Nil. — *Falco punctipennis* Burm. Cab. Journ. p. 242 (wenn nicht eins mit Harpagus circumcinctus Kaup). — *Accipiter collaris* Scl. Neu-Granada. Ibis p. 147. p. 6.

Abbild. *Circaetos zonurus* Würtemb. Ibis pl. 15. fig. bon. — Ei von *Buteo erythronotus.* Ibis 1860. pl. 1. fig. 3. — Ei von *Milvago australis* ib. fig. 1. u. 2. — *Accipiter poliocephalus* Gr. Ibis pl. 10. opt. — Ei von *Falco sacer.* Ibis pl. 12. fig. 1. — Ei von *Aquila imperialis,* ib. pl. 12. fig. 3. — Ei von *Aquila Bonelli,* ib. fig. 2. — Ei von *Cathartes californianus,* Ibis pl. 8.

Strigidae. Ueber eine blasse Varietät von *Bubo maximus* vom Pangkong-See in Tibet, Sclat. in Proceed. Z. S. p. 99.

Neue Arten. *Athene rufostrigata* Gr. Proceed. p. 344. Gilolo. — *Athene hypogramma* Gr. ib. Batchian, Gilolo. — *Ephialtes leucospila* Gr. ib. Gilolo, Batchian.

Passeres.

1. *Fissirostres.*

Caprimulgidae. Neue Arten. *Batrachostomus stictopterus* Malacca. Cab. Mus. Hein. p. 129. — *B. spilopterus* Gr. Proceed. Z. S. p. 345. Batchian, Gilolo. — *Caprimulgus fulviventris* Hartl. ib. p. 169. Angola. — *C. andinus* Philippi, Trosch. Arch. f. Naturg. p. 279. Chili.

Cypselidae. Blyth: über essbare Vogelnester. Ibis p. 323. — Dr. Bernstein: über einige Cypselinen-Nester auf Java. Cab. Journ.

Abbil. *Chaetura rutila* Vieill. von Guatemala. Ibis pl. 3.

Hirundinidae. Eine sehr hübsche und ausführliche Arbeit über die Schwalben Griechenlands lieferte Krüper in Cab. Journ. p. 721. Viel neues über *Hirundo rufula*, deren Eier rein weiss. Auch über *H. Boissonneauti.*

Neue Art. *Phedina madagascariensis* Hartl. Cab. Journ. p. 83.

Coraciadae. Neu ist *Eurystomus azureus* Gr. Proceed. Zool. S. p. 346. Gilolo. An Grösse und Farbenpracht alle congenerischen Arten übertreffend.

Momotidae. *Baryphthengus melancholicus.* Cab. Mus. Hein. p. 115. Buenos-Ayres (? Ref.).

Trogonidae. O. Salvin schreibt sehr anziehend und instructiv über den Quesalt in Guatemala (Pharomachrus mocinno). Ibis 1861. p. 138. Und über die Eier dieses Prachtvogels in Proceed. Zool. Soc. p. 374.

Meropidae. Neue Arten. *Nyctiornis malaccensis*, Cab. M. Hein. p. 133. — *Phlothrus cyanophrys*, Cab. ib. Arabien.

Wallace sammelte den australischen *Merops ornatus* auf Ternata.

Alcedinidae. (Bucconinae). Neu scheinen zu sein: *Malacoptila veraepacis* Scl. Ibis p. 40. — *Monasa pallescens* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 134. Vom Truandoflusse, Darien. — *Bucco subtectus* Scl. Proceed. p. 296. Ecuador. — *Bucco leucocissus* Sclat. ib. p. 284. Ecuador.

(Alcedininae). Neu sind: *Sauropatis Juliae* Cab. M. Hein. p. 184. Neu-Irland. — *Tanysiptera nais* Gr. Proceed. Z. S. p. 346. Amboina. — *T. isis* Gr. ib. Batchian, Gilolo (ist Heines „Margarethae"). — *T. sabrina* Gr. ib. Insel Kaisa oder Kiou. (Man kennt jetzt 8 Arten dieser reizenden Form.) — *Ceyx uropygialis* Scl. ib. Batchian, Ternata. — *Alcyone affinis* Gr. ib. p. 348. Batchian.

2. *Tenuirostres.*

Upupidae. Neu ist: *Upupa marginata* Pet. Madagascar. Beschreib. in Mus. Hein. p. 129 und Hartl. Ornith. Madag. in Cab. Journ. p. 78.

Promeropidae. (Promeropinae). Als neu wurden beschrieben: *Nectarinea Coquerellii* Verr. in Cab. Journ. p. 90. Madagascar. *N. seychellensis* Hartl. ibid. p. 340. Seychellen, Dussumier. — *N. aspasioides* Gr. Proceed. Z. S. p. 348. Amboina. — *N. auriceps* Gr. ib. Batchian, Ternata. — *Dicaeum schistaceiceps* Gr. ib. Gilolo, Batchian. — *Myzomela simplex* Gr. ib. Batchian.

(Coerebinae). *Oreomanes Fraseri* Scl. Proc. p. 75 c. fig. cap. et ped. Chimborazo pl. 159. — *Diglossa plumbea* Cab. Journ. p. 411. Costarica.

Trochilidae. Von Gould's „Monograph of the Trochilidae" erschienen part. 19 u. 20.

Von Cabanis „Museum Heineanum" erschien eine neue die Colibris umfassende wichtige Abtheilung 82 S. 132 Arten. Verschiedene neue Gattungen.

Rafael Montes de Oca: „Ueber die von ihm in Mexiko beobachteten Trochilidae. Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. p. 47 etc. Behandelt: 1) Campylopterus Delatteri, 2) Cyanomyia cyanocephala, 3) Campylopterus pampa und 4) Thaumastura Elizae ib. p. 552.

L. Fraser: über *Oreotrochilus pichincha*. Proceed. Z. S. p. 80 c. fig. nidi.

O. Salvin: „Notes on the Humming-Birds of Guatemala." Ibis p. 259. Sehr hübsch. Behandelt 23 Arten, manche ausführlich, wie Amazilia corallirostris, Lophornis Helenae!, Thaumastura henicura, Trochilus colubris, Eugenes fulgens etc.

Neu sollen sein: *Grypus Spixii* Gould Proceed. p. 304. Brasilien? — *Glaucis melanura* G. ib. Rio-Napo. — *Phaetornis zonura* G. Para. — *Augasma smaragdineum* G. Brasilien. — *Eucephala caeruleolavata* G. ib. Süd-Brasilien. — *E. hypoceanea* G. Brasilien. — *Erythronota elegans* G. — *Thaumatia viridiceps* G. Ecuador. — *Th. caeruliceps* G. Bogota. — *Th. nitidifrons* G. — *Chlorostilbon melanorhynchus* G. Quito. — *Chl. acuticaudus* G. Antioqua. — *Chl. Osberti* G. Guatemala. — *Calothorax decoratus* G. Antioqua. — *Amazilia alticola* G. Quito. — *Phlogophilus hemileucurus* G. Rio-Napo. — *Calliphlox iridescens* G. Rio. — *Aphantochroa gularis* G. Rio-Napo. — *Eriocnemys squamata* G. Ecuador. — *Schistes personatus* G. Ecuador. — *Thalurania Tchudii* G. Ucayale. — *Oreopyra leucaspis* G. Costarica. — *Amazilia Xanthusi* Lawr. (Das Weibchen ist Heliopaedica castaneocauda Lawr.!!) Californien. — *Aglaeactis aequatorialis* Cab. Mus. Hein. III. p. 70. Chimborazo. — *Urolampra chloropogon* Cab. ib. p. 68. — *Panychlora aurata* Cab. ib. Peru. — *P. stenura* C. ib. Merida. — *Chlorolampis Salvini* Cab. ib. p. 48. Costarica. — *C. smaragdina* Cab. p. 48. Venezuela. — *Chl. Haeberlini* Cab. ib. Cartagena. — *Panterpe insignis* Cab. ib. p. 43. Costarica. — *Pyrrhophaena suavis* Cab. ib. 36. Cartagena. — *Agyrtria Malvinae* Cab. ib. p. 33. Brasilien. — *Chrysolampis Reichenbachii* Cab. ib. p. 21. Neu-Granada (= carbunculus Reichb.).

Mellisuga Merrittii Lawr. ist ♀ von Clais Guimeti.

Meliphagidae. Neu: *Anthochaera senex* Gr. Proceed. Zool. S. p. 349. Batchian, Gilolo. — *Moho apicalis* Gould Proceed. Zool. S. p. 381. Von Owahi. Ist die in Dixon's Reise abgebildete Art.

Certhiadae. (Furnariinae). Neue Arten sind: *Campylorhynchus affinis* Xanth. Proceed. Ac. Philad. Cap St. Lucas. — *C. nigriceps* Scl. Proceed. Z. S. p. 461. Veracruz. — *C. gularis* Sclat. ib. Mexiko. — *Harporhynchus cinereus* Xanth. Cass. l. c. Cap St. Lucas.

— *Cinclodes excelsior* Scl. Proceed. p. 77. Chimborazo. — *C. albidiventris* Scl. ib. Chimborazo. — *Furnarius assimilis* Cab. M. H. p. 22. Brasilien. — *F. griseiceps* Id. ib. Peru. — *Cillurus minor* Cab. M. Hein. p. 24. Araucana. — *Coryphistera alaudina* Burm. Cab. Journ. p. 251. Mendoza. — *Geobamon rufipennis* Burm. ib. p. 249. Parana. — *Ochetorhynchus luscinia* Burm. ib. p. 249. La Plata-Staaten. — *Ptyonura capistrata* Burm. ib. p. 248. Mendoza. — *Pt. frontalis* Burm. ib. Mendoza.

(Synallaxinae). Neu: *Synallaxis erythrops* Scl. Proceed. Z. S. p. 68. Ecuador. — *Phleocryptes schoenobaenus* Cab. Mus. Hein. p. 26. Peru. — *Synallaxis ruticilla* Cab. ib. Buenos Ayres. — *Philidor columbianus* Cab. ib. Puerto-Cabello. — *Glyphorhynchus pectoralis* Sclat. Proceed. p. 299. Vera-Paz.

(Dendrocolaptinae). Neu: *Xiphocolaptes procerus* Cab. Mus. Hein. p. 36. Caracas. — *X. fortis* Heine in Cab. Journ. p. 185. — *Thripobrotus Lafrenayi* Cab. ib. p. 38. Caracas. — *T. Warsewitzii* Cab. ib. Peru. — *Xiphorhynchus thoracicus* Sclat. Proceed. p. 277. Ecuador. — *X. pusillus* Sclat. ib. Neu-Granada. — *Nasica gracilirostris* Burm. Cab. Journ. p. 249. Rio-Quinto.

(Menurinae). Neue Arten: *Thryothorus pleurostictus* Sclat. Ibis p. 30. Guatemala. — *T. mystacalis* Scl. Proceed. Z. S. p. 64. Pallatanga. — *T. euophrys* Scl. ib. p. 74. Pichincha. — *T. nigricapillus* Sclat. ib. p. 84. Nanagal. — *T. modestus* Cab. Journ. p. 407. Costarica. — *Troglodytes intermedius* Cab. ib. Costarica. — *Cyphorhinus phaeocephalus* Scl. Proceed. p. 291. Ecuador. — *Cistothorus fasciolatus* Burm. in Cab. Journ. f. Ornith. p. 252. Mendoza.

Ueber das Junge von *Menura superba* berichtet Ludw. Becker in Proceed. Z. S. p. 61. — Und über die Lebensweise von *Menura Alberti* schreibt A. A. Leycester in Proceed. p. 113.

Lusciniadae. (Malurinae). Neu sind: *Prinia striata* Swinh. Ibis p. 186. Formosa. — *P. sonitans* Id. ib. Amoy. — *Bradypterus Victorini* Sund. Grill Zool. Antekn. p. 29. Knysna. — *B. sylvaticus* Sundev. ib. p. 30. Knysna. — *Orthotomus phyllorapheus* Swinh. Ibis p. 49. Amoy. — *Drymoica extensicauda* Sw. ib. Amoy. — *Cisticola tintinnabulans* Swinh. l. c. Amoy.

(Sylvinae). Neu: *Acrocephalus fasciolatus* Gray Proceed. p. 349. Batchian. — *A. magnirostris* Swinh. Ibis p. 51. Amoy. — *A. bistrigiceps* Swinh. ib. Amoy. — *Sylvia flavescens* Gray Proceed. p. 349. Batchian. — *Zosterops atriceps* Gr. ib. Batchian. — *Arundinax canturians* Swinh. l. c. p. 52. Amoy. — *A. minutus* Swinh. ib. Amoy. — *Salicaria Maackii* v. Schrenk Vög. Amurl. t. 12. fig. 2. — *Phylloscopus sylvicultrix* Swinh. l. c. Amoy. — *Ph. tenellipes* Swinh. ib. Amoy. — *Calamantella volitans* Sw. l. c. Formosa. — *Ellisia typica* Hartl. Cab. Journ. p. 92. Madagascar.

(Luscininae). Neu: *Thamnobia niveiventris* Swinh. Ibis p. 54. Amoy. — *Gerygone modesta* v. Pelz. Sitzungsber. K. Acad. Wien. Bd. 41. p. 320. Norfolkinsel.

(Sylvicolinae). Neu sind: *Dendroeca chrysopareia* Sclat. Proceed. p. 298. Vera-Paz. — *Hylophilus cinereiceps* Sclat. ib. Vera-Paz. — *Geothlypis semiflava* Scl. Proceed. Z. S. p. 273. Guajaquil. — *Basileuterus mesochryseus* Sclat. ib. p. 251. Guajaquil. — *B. semicervinus* Scl. Proceed. p. 84. Nanegal. — *Setophaga virescens* Burm. Caban. Journ. p. 251. Tucuman. — *Compsothlypis gutturalis* Cab. ib. p. 329.

(Motacillinae). Neue Arten: *Motacilla ocularis* Swinh. Ibis p. 55. Amoy. — *M. flaviventris* Verr. Hartl. Cab. Journ. p. 94. Madagascar. — *M. alba* var. paradoxa v. Schrenk Vög. Amurl. t. 11. — *Anthus rufosuperciliaris* Blyth J. As. Soc. Beng. Andamanen.

Abbild. Salicaria aedon Pall. in v. Schrenk Amurl. t. 12. fig. 1. — Ruticilla Moussieri in Ibis pl. 11. fig. opt. mit Text von H. B. Tristram.

Bar. König-Warthausen: „Zur Fortpflanzungsgeschichte der Spottsänger" (Hypolais). Brochüre. Moscau. 13 S. Beschreib. der Nester und Eier.

R. F. Tomes: „Bemerkungen über die innere Structur von Calamophilus biarmicus. Ibis p. 317. Es wird der osteologische Beweis geführt, dass die Bartmeise keine Meise, sondern ein Fink sei, wie schon Blyth und Macgillivray bemerkt haben.

Ueber die nahe verwandten aber specifisch verschiedenen Dendroica-Arten aestiva, albicollis Gm., petechia L., Vieilloti Cass. (Centralamer.) und aureola Gould (Galopagos) schrieb J. Cassin in Proceed. Ac. Philad. p. 192.

Ueber Rhimamphus ruficeps in Cab. Journ. p. 326. Und ebendas. über ruficapilla benamten Sylvikolinen. Sehr gut und critisch.

A. Newton's Bericht über die Fortpflanzung von Anthus cervinus Pall in Bree's „Birds of Europe not. obs. in the Brit. Isl." Er beobachtete diese gute Art (Pässler) in den östlichen Finnmarken.

Referent schrieb ausführlich über die Gattungen Bradyornis und Sigelus in Caban. Journ. für Ornithol. Sept. 1859.

Turdidae. (Formicarinae). Neue Arten: *Phlegopsis Macleannani* Lawr. Ann. Lyc. Newy. April 1860. Panama. — *Grallaria regulus* Sclat. Proceed. p. 66. Ecuador. — *Chamaezosa turdina* Cab. Mus. Hein. p. 6. Columbien. — *Ch. ruficauda* Cab. ib. — *Myrmoborus obscurus* Cab. ib. p. 9. Cajenne. — *Conopophaga Maximiliani* Cab. l. c. p. 8. Südbrasilien. — *Percnostola nigrescens* Cab. l. c. Cajenne. — *Hypolophus pulchellus* Cab. l. c. Cartagena. — *Rhopochares argentinus* Cab. ib. Montevideo. — *Thamnophilus affinis* Cab. l. c. Xalapa. — *Pittasoma Michleri* Cass. Proceed. Ac. Philad. p. 189.

Truandofluss, Darien. — *Thamnides anabatinus* Sclat. Proceed. Z. S. p. 299. Vera-Paz. — *Formicivora consobrina* Scl. l. c. p. 279. Ecuador. — *Cercomacra maculosa* Scl. ib. Ecuador.

(Turdinae). Neu sind: *Catharus Frantzii* Cab. Journ. für Ornith. p. 323. Costa-Rica. — *Turdus plebejus* Cab. ib. Costarica. — *Turdus nigrescens* Cab. ib. Costarica. — *T. erythropterus* Gray Proceed. p. 390. Gilolo. — *Oreocincla inframarginata* Blyth J. As. S. Beng. Rep. p. 21. Andamanen. — *Cossypha imerina* Hartl. Cab. Journ. p. 97. Madagascar. — *Pitta inornata* Gr. l. c. Batchian, Gilolo. Ist = Coloburis rufiventris Heine. — *P. cyanonota* Gr. ib. Ternata.

A. Newton: „Note on the migratory habits of Turdus musicus." Ibis p. 83.

Cabanis: „Ueber eine neue Drosselgattung *Psophocichla*." Journ. f. Ornith. p. 181 (für Turdus strepitans, simensis, guttatus etc.).

Ueber Turdus daulias vergl. Swinhoe in Ibis p. 56.

Swinhoe's Cinclus marila von Formosa wird Pallasii sein.

(Timaliinae). Neu: *Garrulax taewanus* Swinh. Ibis p. 57 von Formosa. — *Pomatorhinus musicus* Swinh. ib. Formosa.

Swinhoe's Garrulax rugillatus ist perspicillatus Gm.

(Oriolinae). Neu: *Oriolus phaeochromus* Gray Proceed. Z. S. p. 351. Von Gilolo.

Ueber Oriolus indicus des Amurlandes vergl. v. Schrenk l. c. p. 346. NB.! Swinhoe nennt „O. sinensis" gemein auf Formosa. Ibis p. 57.

(Pycnonotinae). Pycnonotus sinensis (Gm.) ist nach Swinhoe gemein auf Formosa. Ibis l. c. — Eine neue Art ist *Andropadus insularis* Hartl. Cab. Journ. p. 97 von Madagascar.

Tyrannidae. Neue Arten: *Myiarchus panamensis* Lawr. Ann. Lyc. Newy. Mai 21. 1860. Panama. — *M. nigriceps* Sclat. Proceed. Z. Soc. p. 68. Ecuador. — *M. rufomarginatus* Cab. Mus. Hein. p. 73. Mexiko. — *M. phaeocephalus* Sclat. l. c. Ecuador. — *Myiobius flavicans* Scl. Prooced. p. 464. Ecuador. — *M. pulcher* Sclat. ib Ecuador. — *M. crypterythrus* Scl. ib. Ecuador. — *M. cryptoxanthus* Sclat. ib. Ecuador. — *M. villosus* Sclat. l. c. p. 93. Nanegal. — *Elaenia subpagana* Sclat. Proceed. p. 36. Guatemala. — *E. incompta* Cab. M. Hein. Cartagena. — *E. mesoleuca* Cab. ib. p. 60. Rio-Grande. — *E. Riisii* Scl. Proceed. p. 314. Insel St. Thomas (ob martinica?). — *Platyrhynchus albogularis* Scl. l. c. Ecuador. — *P. cancrominus* Scl. Proceed. p. 299. Vera-Paz. — *Cyclorhynchus fulvipectus* Sclat. l. c. p. 92. Nanegal. — *C. subbrunneus* Scl. l. c. Ecuador. — *Eupsilostoma pusillum* Sclat. l. c. Ecuador (Typus: Muscic. eximia T.). — *Tyrannulus flavidifrons* Scl. ib. Ecuador. — *T. cinereiceps* Scl. ib. Ecuador. — *T. semiflavus* Scl. l. c. Vera-Paz. — *Triccus Illigeri* Cab. Mus. Hein. p. 49. Para. — *T. Sclateri* Cap. ib. p. 50. Peru. — *Euscartmus lim-*

batus Cab. l. c. Brasilien. — *E. cinereus* Burm. Cab. Journ. Mendoza. — *Leptotriccus sylviolus* Cab. Mus. Hein. p. 54. Brasilien. — *Lepto pogon poliocephalus* Cab. ib. p. 55. — Neugranada. — *Tyranniscus flavifrons* Cab. ib. p. 58. Neugranada. — *Myiopatis pusillus* Cab. ib. Cartagena. — *Myiozetetes gujanensis* Cab. ib. p. 61. — *M. columbianus* Cab. ib. Puerto-Cabello. — *Pyrrhomyias Heinei* Cab. l. c. Caracas. — *Empidonax rubicundus* Cab. ib. p. 70. Mexiko. — *Contopus plebejus* Cab. ib. p. 71. Mexiko. — *C. pertinax* Cab. ib. Xalapa. — *Laphyctes apolites* Cab. ib. p. 71. — *Tyrannus niveigularis* Sclat. Proceed. p. 280. Ecuador. — *T. auriflamma* Burm. Cab. Journ. p. 246. Mendoza. — *Megarhynchus chrysogaster* Scl. l. c. p. 281. Ecuador. — *Muscivora occidentalis* Sclat. l. c. p. 282. Ecuador. — *Attila torridus* Sclat. Proceed. p. 280. Ecuador. — *Agriornis andicola* Scl. ib. p. 78. Ecuador. — *Taenioptera rubetra* Burm. p. 247. Mendoza. — *Fluvicola atripennis* Sclat. l. c. Ecuador. — *Copurus funebris* Cab. Mus. Hein. p. 41. Minas Geraes. — *Polioptila albiloris* Scl. Proceed. p. 298. Guatemala. — *Tityra intermedia* Cab. Mus. H. p 81. Para. — *Pachyrhamphus spodiurus* Scl. Proceed. p. 279. Ecuador. — *Exetastes albinuchus* Cab. ib. p. 83. Brasilien. — *Vireo modestus* Sclat. Proc. p. 462. Jamaica. — *Vireosylvia cobanensis* Scl. ib. — *Cyclorhis virenticeps* Scl. Proc. p. 274. Ecuador. — *C. subflavescens* Cab. Costarica.

Ferd. Heine: „Ueber die Gattung Cnipolegus Boie." Beschreibt 6 Arten: comatus, nigerrimus, anthracinus, aterrimus, cyanirostris und unicolor.

Muscicapidae. Neu sind: *Cassinia rubicunda* Hartl. Rev. et Mag de Zool. p. 82. Gabon. — *Hemichelidon rufilata* Swinh. Ibis p. 51. Amoy. — *Butalis lugens* Hartl. Proceed. p. 110. Angola. — *Rhipidura assimilis* v. Pelz. Sitzungsber. Wien. Acad. Wissensch Bd. 41. p. 320 Norfolkinsel. — *Monarcha bimaculata* Gray Proceed. p. 352. Batchian, Gilolo. — *M. nigrimentum* Gr. ib. Amboina. — *Myiagra nitens* Gr. ib. Batchian, Ternate. — *M. galeata* Gr. Batchian.

Abbild. Muscicapa luteola Pall. in v. Schrenk Vögel des Amurl. t. 13. fig. 1.

Ampelidae. Neue Arten sind: *Lipangus hyperythrus* Scl. Proceed. p. 300. Vera-Paz. — *Heteropelma verae Pacis* Scl. ib. — *H. amazonum* Scl. Chamicuros. — *H. flavicapillum* Sclat. ib. Südbrasilien. — *Ptiliogonys caudatus* Cab. Journ. für Ornith. p. 402. Costarica. — *Campephaga longicaudata* v. Pelz. l. c. Norfolkinsel. — *C. analis* Verr. Desm. Rev. et Mag. p. 395. Neu-Caledonien. — *C. melanolora* Gray Proceed. p. 352. Batchian, Ternate. — *C. melanotis* Gr. ib. Batchian, Gilolo. — *Lalage Montrosieri* Verr. Desm. Rev. p. 431. Neucaledonien. — *Dicrurus atrocaeruleus* Gr. ib. p. 354. Batchian, Gilolo. — *D. amboinensis* Gr. l. c. — *Pachycephala morariensis* Verr. Desm. Rev. p. 393. Neucaledonien. — *P. xanthocnemis* Gray Proceed. Z. S.

p. 353. Amboina. — *Eiopsaltria flavigastra* Verr. Desm. l. c. p. 392. Neu-Caledonien. — *Rupicola saturata* Cab. M. Hein. p. 99. Bolivien. (= R. sanguinolenta Gould.) — *Pipra deliciosa* Scl. Proceed. p. 90. Nanegal. — *P. heterocerca* Scl. Procced. p. 313. Amazonas. — *Pipreola jucunda* Scl. ib. p. 89. pl. 160. Ecuador. — *Masius coronatulus* Scl. ib. p. 91. Nanegal.

Ueber Pericrocotus cinereus Lafren. am Amur vgl. v. Schrenk l. c. p. 381. Swinhoe traf diese Art um Amoy in China. Ibis p. 58.

Bar. Rich. König-Warthausen: „Zur Fortpflanzungsgeschichte des europäischen Seidenschwanzes (Bombycilla garrula)." Broch. 7 S. Moscau 1860. Guter Beitrag.

Laniidae. Neue Arten: *Dryoscopus angolensis* Hartl. Mont. in Proc. Zool. Soc. p. 111. Angola. — *D. Bojeri* v. Pelz. Hartl. Madagascar. Cab. Journ. p. 103.

Corvidae. Neu: *Fregilus himalayanus* Gould Proceed. Z. S. p. 146. Etwas verschieden von F. graculus. Wahrscheinlich ist Schmarda's Corvus caudianus vom Gipfel des Pedro talla Galla auf Ceylon derselbe Vogel.

Ueber Ei und Nest von Nucifraga caryocatactes vergl. Tristram im Ibis p. 168. (Savojen).

Paradisiadae. P. L. Sclater: über Semioptera Wallacei. Ibis p. 26. pl. 2 und über die Lebensweise dieser Art. Proceed. p. 61. Auf Gilolo eine Lokalrasse mit längeren Brustfedern.

Neue Art: (?) *Paradisea Bartlettii* Will. Goodwin in Proceed. Z. S. p. 243. Der papuana nahe stehend.

H. Schlegel: „Ueber die Paradiesvögel in Jaerboekje der Gesellsch. Nat. Artis Magistra." Behandelt kurz aber gut sämmtliche Arten.

Sturnidae. Ueber Sturnus cineraceus Temm. und Pastor sturninus Pall. im Amurlande vgl. v. Schrenk l. c. p. 327 u. 329. t. 11. fig. bon. av. jun.

Neu: *Leptornis aubryanus* Verr. Desm. Rev. et Mag. de Zool. p. 432. Neu-Caledonien. — *Cassiculus flavicrissus* Sclat. Proceed. p. 276. Ecuador.

Ueber Ostinops guatemalensis vergl. Cassin Proceed Acad. Philad. p. 138.

Abbild. Notanges albicapillus Bl. in Sclat. Ibis pl. 7.

Fringillidae. (Ploceinae.) Neu: *Hyphantornis aurea* Nat. Zanzibar. Cab. Journ. f. Ornith. p. 180.

(Tanagrinae). Neue Arten: *Orthogonys olivaceus* Cass. Proceed. Ac. Philad. p. 140. Rio-Truando, Darien. Nach Sclater zu Vireolanius gehörig. — *Saltator flavidicollis* Sclat. Proceed. Zool. S. p. 274. Ecuador. — *Embernagra chrysoma* Sclat. Proceed. p. 275

Ecuador. — *Saltator multicolor* Burm. in Cab. Journ. p. 254. Parana. — *Trigliphidia callophrys* Cab. Journ. f. Ornith. p. 331. Costarica. — *Phonasca luteicapilla* Cab. ib. p. 332. Costarica. — *Ph. gracilis* Cab. ib. p. 333. Costarica. — *Ph. humilis* Caban. l. c. — *Ph. gnatho* Cab. l. c. p. 335. Costarica. — *Ph. saturata* Cab. ib. Neu-Granada.

Calliste lavinia wurde am Rio-Truando (Isthmus von Darien) gefunden. Cass. l. c.

(Coccothraustinae). Neue Arten: *Oryzoborus aethiops* Scl. Proceed. Zool. Soc. p. 88. Nanegal. — *O. occidentalis* Scl. ib. p. 276. Ecuador. — *Coccothraustes maculipennis* Sclat. Proceed. Z. S. p. 251. pl. 163. Süd-Mexiko. — *Sporophila concolor* Burm. in Cab. Journ. f. Ornith. p. 257. Mendoza. *Phrygilus caniceps* Burm. ib. Mendoza. — *Gubernatrix pusilla* Burm. ibid. Tucuman. — *Spermophila ophthalmica* Scl. Proceed. p. 276. Ecuador.

(Fringillinae). Neu sind: *Pytelia Monteiri* Hartl. in Proceed. Zool. Soc. p. 111. pl. 161. fig. opt. Angola. — *Melozona leucotis* Cab. Journ. p. 413. Costarica. (Typus der Gattung ist F. biarcuata Lafren). — *Pezopetes capitalis* Caban. l. c. Costarica.

P. O. Desmurs: „Sur le Passer domesticus et sa place oologique dans serie." Rev. et Mag. de Zool. p. 20. Die hier scharfsinnig genug vertheidigte Ansicht, unser Sperling sei den Ploceinen beizuzählen, können wir nicht theilen.

C. Bolle: „Ueber Pucheran's Fringilla Morelleti von den canarischen Inseln" in Caban. Journ. für Ornith. p. 348.

R. A. Philippi: „Ueber Molina's Fringilla barbata (= Crithagra flavospecularis Hartl. und Fr. campestris Sp.)" in Trosch. Arch. für Naturgesch. Bd. 26. p. 28.

(Emberizinae). Neu ist: *Emberiza canescens* Swinh. Ibis p. 62. Amoy.

G. Vogel: „Zur Naturgeschichte von Emberiza cirlus" in Ber. 13te Versamml. Deutsch. Ornith. Gesellsch. p. 69.

Ueber die Ammern des Amurgebietes viel Treffliches bei v. Schrenk l. c. p. 277 u. s. w. Er beobachtete dort: Emberiza aureola, E. rustica, E. pithyornus, E. rutila, E. personata, E. spodocephala, E. schoeniclus var. min. (polaris Midd.) und E. pusilla.

(Alaudinae). Neue Art: *Miraffra hova* Hartl. in Cab. Journ. f. Ornith. p. 106. Madagascar.

Ausführliche Beschreibungen und gute Abbildungen von Celandrella rebondia Loche und Galerida Randoni Loche bringt die Rev. zool. p. 148. pl. 11.

(Pyrrhulinae). H. B. Tristram: „Ueber Nest und Ei von Loxia pityopsittacus" in Sclat. Ibis p. 170. Nach Sendungen Mr. Wainwright's aus dem südlichen Schweden.

Buceridae. Neue Art: *Buceros Hartlaubii* Gould Proceed. Zool. Soc. p. 380. Westafrika.

Notizen über die Lebensweise gewisser Buceriden auf Ceylon finden sich in Schmarda's „Reise um die Welt."

Scansores.

Musophagidae. „De Toerako's afgebeeld en beschreven door H. Schlegel, onder medewerking van G. F. Westermann. Uitgegeven door het koningl. Zool. Genootsch. Natura artis magistra. Amsterd. Fol. max." Dieses dem Könige gewidmete Prachtwerk enthält die lebensgrossen lithographirten und colorirten Abbildungen sämmtlicher Musophagiden nebst kurzem erläuternden Texte: Beschreibung, geographische Verbreitung, Synonymie. In der Einleitung wird die Lebensweise dieser Vögel, so weit solche bekannt, besprochen. Tab. 1: Musophaga violacea; tab. 2: M. Rossae; tab. 3: M. porphyreolopha; tab. 4: M. leucolopha; tab. 5: M. leucotis; tab. 6: M. erythrolopha; tab. 7: M. macrorhyncha; tab. 8: M. Meriani; tab. 9: M. persa; tab. 10: M. purpurea; tab. 11: M. albicristata: tab. 12: M. gigantea; tab. 13: M. concolor; tab. 14: M. personata; tab. 15: M. variegata; tab. 16: M. zonura. Schlegel theilt diese Arten ab in 1) nobiles, naribus ovalibus, coloribus splendidis, und 2) ignobiles, naribus linearibus, plumis nasalibus nullis.

J. J. Monteiro hat Corythaix erythrolopha am Coanzaflusse im Innern Angola's angetroffen. Scl. in litt.

Psittacidae. Neue Arten: *Chrysotis Guatemalae* Hartl. Beschr. in Sclat. Ibis p. 44. — *Stestor norfolciensis* v. Pelz. Sitzungsber. Kais. Wien. Acad. d. Wissensch. Bd. 41. p. 323 mit Abbild. des Kopfes. Norfolkinsel. — *Pionus haematotis* Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 300. Vera-Paz. Abgeb. Ibis pl. 13. — *Cyanorhamphus Saisseti* Desm. Verr. Rev. et Mag. de Zool. p. 387. Neu-Caledonien. — *Trichoglossus Desplanchii* id. ib. Neu-Caledonien. — *Psitteuteles diadema* id. ib. Neucaledonien. — *Conurus fugax* Burm. Caban. Journ. p. 243. Parana. — *C. hilaris* Burm. l. c. Tucuman. — *C. rubrirostris* Burm. ib. Sierra de Mendoza. — *Plyctolophus crocens* v. Homeier in Cab. Journ. p. 357.

Conurus brunniceps Burm. ist gleich C. agmara d'Orb. Souancé Perroq. pl. 23.

H. Schlegel: „Ueber die schwarzen und weissen Cacadus" in Jaerboekje der Gesellsch. Nat. Art. Mag. in Amsterdam. Mit Abbild. von Microglossus aterrimus. Unterschieden von intermedius und alecto.

P. L. Sclater: über die Gattung Prioniturus Wagl. Proceed. Zool. Soc. p. 223. Monographisch. Drei Arten: 1) Pr. flavicans Cass. Celebes, 2) Pr. setarius V. Celebes und 3) Pr. discurus von Mindanao.

P. L. Sclater: „Tabellarische Uebersicht der Psittaciden des östlichen Archipels (indisch-australische Region)." Insel Lombock 1, Sumbava 1, Celebes 5, Boeton 2, Timor 6, Amboina 7, Ceram 4, Batchian 7, Ternate 4, Gilolo 6, Waigiou 2, Neu-Guinea 16, Mafoxs-Insel 2, Insel Jobie 1, Aru-Inseln 10, Salomon-Inseln 5.

Picidae. Von Malherbe's „Monogr. des Picidées" erschienen Theil 2 bis 8 mit den Abbildungen von Megapicus Malherbii, M. guatemalensis, M. Sclateri, M. trachelopyrus, M. rubricollis, M. haematogaster, M. validus, Dryopicus scapularis, D. martius, D. galeatus, D. pileatus, D. erythrops, D. lineatus, D. Hodgsonii, D. leucogaster, D. fulvus, D. funebris, D. guttturalis u. s. w.

Aechte Picinen kennt Malherbe 268 Arten, nämlich: 8 für Europa, 32 für Afrika, 82 für Asien, 146 für Amerika; von Picumninen 1 für Afrika, 4 für Asien, 14 für Amerika.

Neue Arten: *Picus meniscus* Malh. Monogr. p. 151. pl. 35. fig. 2—4. Indien. — *P. otarius* Malh. ib. fig. 5—7. Indien. — *P. Turati* Malh. ib. p. 125. pl. 29. fig. 1—3. Californien. — *P. Feliciae* Malh. ib. p. 127. pl. 28. fig. 8—11. Syrien. — *P. lucasanus* Xanth. Proceed. Acad. Philad. Cap St. Lucas Californien. — *Celeus mentalis* Cass. Proceed. Ac. Philad. p. 137. Atratofluss, Darien. — *Dryoscopus fuscipennis* Sclat. Proceed. Z. S. p. 286. Ecuador. — *Mulleripicus Hodgei* Blyth Journ. As. Soc. Beng. Andamanen.

Prof. Reinhardt discutirt die Frage, ob Picus tridactylus als ein dänischer Vogel zu betrachten (wie Kjärbölling will) oder nicht. Noch scheint es an sicheren Beweisen zu fehlen.

Cuculidae. J. Reinhardt: „Bemaerkninger om Redebygningen og Forplentninge for holdene hos Crotophaga-slaegten." Overs. over det Kgl. danske Vidensk. Selsk. Forhandl. Jan. 1860. (Separatabdr. Brochüre von 30 Seiten. Leider in dänischer Sprache. Reinhardt nimmt nur 3 Arten an: ani, major und sulcirostris. Derselben Ansicht ist Sclater.

Neue Arten: *Piaya nigricrissa* Sclat. Proceed Zool. Soc. p. 285. Ecuador. — *Centropus dimidiatus* Swinh. Ibis p. 187. Formosa.

Abbild. Cuculus sparverioides Vig. av. jun. (? Ref.) in von Schrenk Vög. Amurl. t. 10.

Columbae.

Neue Arten: *Carpophaga formosa* Gray Proceed. p. 360. Gilolo. — *C. melanura* Gr. ib. Batchian, Gilolo. — *Chalcophaps moluccensis* Gr. ib. Amboina, Batchian.

Turtur orientalis (Lath.) oder gelastes Temm. auf Formosa. Swinh. Ibis p. 63.

Ueber Carpophaga (Phaenorhina) goliath auf Neu-Caledonien vergl. Verr. Desm. Rev. et Mag. de Zool. p. 436.

W. H. Flower: „Ueber die Structur des Magens bei Caloenas nicobarica und anderen Granivoren.“ Proceed Z. Soc. p. 330, mit Abbild. auf t. 165, 166.

Gallinae.

Pteroclidae. Eine sehr niedliche Abbildung von Syrrhaptes paradoxus ♂ und ♀ nach in den Dünen Hollands geschossenen Exemplaren veröffentlichte H. Schlegel im Jaerboekje der Gesellschaft Nat. Art. Mag. — Im „Ibis“ findet man die gelungene Abbildung eines in England am nördlichen Ende von Cardigan-Bay erlegten Exemplares, nebst ausführlichem Berichte von Mr. T. J. Moore.

Die Zoological Society erhielt kürzlich sehr zahlreiche lebende Exemplare dieses merkwürdigen Vogels von Peking. Eine Gruppe derselben nach dem Leben in den Illustrated London News.

Cracidae. Neue Arten: *Penelope nigricapilla* Gray Proceed. Zool. Soc. p. 269. Brasilien. — *P. Lichtensteinii* Gr. ib. Venezuela. — *P. Sclateri* Gr. ib. Bolivien. — *P. Bridgesii* Gr. ib. Bolivien.

G. R. Gray: „Synopsis of the species of the genus Penelope“ in Proceed. Z. S. p. 269. Nur 14 Arten.

Osbert Salvin schrieb höchst interessant über Oreophasis derbianus am Vulkan del Fuego in Guatemala.

Megapodidae. Neue Art: *Megapodius Wallacei* Gr. von Gilolo. Proceed. Zool. Soc. p. 362. pl. 171.

A. D. Bartlett: „Ueber die Fortpflanzung von Talegalla Lathami im Zoologischen Garten zu London.“ Proceed. p. 426.

Phasianidae. Neue Arten: *Numida Pucherani* Hartl. in Cab. Journ. für Ornith. p. 341. Von Louis Rousseau auf Zanzibar entdeckt. — *Pavo nigripennis* Sclat. Proceed. Z. S. p. 221. Ist Latham's Black-shouldered Peacock. Gener. Hist. VIII. p. 114. Ohne Zweifel gute Art. (Ann. and Mag. N. H. p. 146.)

Diardigallus praelatus Bp. von Siam ist = D. fasciolatus Blyth und = D. Crawfordii J. E. Gray. Eine der prachtvollsten indischen Phasanen-Arten. Das einzige bis jetzt bekannte Exemplar im Besitze Gould's.

Dr. Sacc: „Essai sur les Poules de Nankin dites de la Cochinchine“ in Rev. et Magas. de Zool. p. 629. pl. 18. 19.

Tetraonidae. Neue Arten sind: *Odontophorus erythrops* Gould Ann. Mag. N. H. p. 72 von Ecuador (Fraser). — *O. melanonotus* Gould Proceed. Zool. S. p. 382. Ecuador — *Eupsychortyx hypoleucus* Gould Proceed. Z. S. p. 62. Acajutla in Mexiko. — *E. albifrenatus* Elliott Ann. Lyc. N.-Y. April 1860 ist = Ortyx Leylandi, Moore Proc. Z. S. p. 62. (1859). — *Cyrtonyx Sallaei* J. Verr. in Arcan. Natur. Vol. 1. pl. 4. Mexico. Sehr wenig verschieden von Massena.

Ueber Francolinus perlatus bei Amoy vergl. Swinhoe im Ibis p. 63.

(Thinocorinae). *Attagis chimborazensis* Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 82. (Fraser). Kaum verschieden von A. Latreillii (Pichincha).

Struthiones.

Neue Arten: *Rhea macrorhyncha* Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 310. Lebend im zoolog. Garten. Herkunft unbekannt. — *Dromaius irroratus* Bartl. ibid. p. 310. — *Casuarius bicarunculatus* Sclat. l. c. p. 310. Lebend in London. Herkunft unbekannt. — *C. uniappendiculatus* Blyth Journ. As. Soc. Beng. Rep. p. 27 und Ann. Mag. of N. H. p. 113. Woher? Scheint eine sehr gute Art und augenblicklich lebend in Amsterdam zu sein.

P. L. Sclater: „Notes on two Struthious Birds now living in the Society's Gardens. Proceed. Z. S. p. 247. Behandelt ausführlich Dromaius irroratus von Westaustralien (King George's Sound). Ein trefflicher Holzschnitt erläutert die specifische Verschiedenheit des Casuarius bicarunculatus von C. galeatus.

Dr. G. Bennett: „Brief über eine neue Art Casoar" in Sclat. Ibis p. 402. pl. 14. Ist Casuarius uniappendiculatus Bl. Die sehr schöne Abbildung nach dem von den „Molukken" stammenden Exemplare zu Amsterdam.

Casuarius Bennetti von Neu-Irland ist in drei Exemplaren lebend in England.

Das Apteryx Mantelli-Weibchen in den Zoological Gardens legte kürzlich eine Anzahl enormer Eier. Sclat. Ibis p. 310.

P. L. Sclater: „On the Rheae in the Zool. Soc. Menagerie." Ann. and Mag. N. H. p. 142.

Grallae.

Otididae. Eine kleine aber sehr hübsche Abbildung von Otis Heuglinii Hartl. findet man in Peterm. Geogr. Mittheil. für 1860.

Gruidae. Zu den zahlreichen ornithologischen Entdeckungen Prof. H. Burmeister's während seiner südamerikanischen Reise gehört als bei weitem interessanteste die einer zweiten Dicholophus-Art. Der Entdecker gestattete uns dieselbe unter dem Namen *D. Burmeisteri* zuerst wissenschaftlich bekannt machen zu dürfen. Proceed. Zool. Soc. of Lon. p. 334. Das Vaterland dieser auch generisch in etwas abweichenden Form ist Tucuman und Catamarka. Chunga der Eingebornen. Reichenbach hat in seinem jetzt vollendeten Bande über die Tauben u. s. w. die Gattung *Chunga* adoptirt. S. 160. Nur ein Exemplar in Halle.

v. Schrenk glaubt Grus leucogeranus Pall. im Amurlande beobachtet zu haben, l. c. S. 407.

Ardeidae. Neu sind: *Herodias culophotes* Swinh. Ibis p. 64. Amoy. — *Ardeola prasinoscelis* Swinh. l. c. Amoy. — *Ardea xanthopoda* v. Pelz. Hartl. Ornith. Madag. Cab. Journ. p. 166. — *Ardea Idae* Hartl. ib. p. 167. Madagascar. — *Rhinochetos jubatus* J. Verr. Desm. Rev. et Mag. de Zool. p. 439. c. fig. opt. Neu-Caledonien. Den merkwürdigsten Vögeln Oceaniens beizuzählen.

Abbild. Ardea cinnamomea Gm. iun. in v. Schrenk Amurl. Vög. pl. 13. fig. 2, Eier auf pl. 14. av. ad. von Java.

Ueber Balaeniceps schrieben: 1) John Petherick in Proceed. Zool. Soc. p. 195. 2) W. K. Parker: „Notes on the Osteology of Balaeniceps rex" in Proceed. p. 324. Sehr fleissige instructive Arbeit. Nach Parker wäre dieser Vogel „strictly an Ardeine Bird" und zwar nächstverwandt mit Cancroma. 3) Prof. Reinhardt: „On the affinities of Balaeniceps" in Proceed. Z. S. p. 377. Hier wird zum ersten Male die nahe Beziehung zu Scopus erörtert. Und 4) Bartlett in Proceed. p. 461. Es scheint, dass bei Balaeniceps die für die Reiher so charakteristischen Dunenflecke zu Seiten der Brust fehlen.

D. A. J. Cavanilles: „De la Ciguena blanca." Aus den Ann. de cienc. nat. Madr. übersetzt von Dr. C. Bolle in Cab. Journ. für Ornith. 1860. Heft 1. (Der Storch in Spanien).

Scolopacidae. Neu: *Micropalama Tacksanowskii* J. Verr. in Rev. et Mag. de Zool. p. 206. pl. 14. Daurien. Ist = Pseudoscolopax semipalmata Blyth. — *Limosa Baueri* v. Pelz. l. c. Norfolkinsel. — *Himantopus minor* Natt. in Hartl. Ornith. Madag. Cab. Journ. p. 170. Madagascar. — *Totanus chilensis* Philippi, Reise in die Wüste Atacama p. 163. Beschreib. Scheint von T. glottis abzuweichen.

Referent: „Ueber Eurinorhynchus pygmaeus" in Cab. Journ. für Ornithol. Sept. 1859. Vollständige Zusammenstellung des Bekannten.

Rallidae. Neue Arten: *Corethrura rubra* Sclat. Proceed. p. 300. Vera-Paz — *Gallirallus Lafrenayanus* Verr. Desm. Rev. Zool. p. 437. Neu-Caledonien. — *Habroptila Wallacei* Gray Proceed. Z. S. p. 365. pl. 172. Gilolo. Mit Ausnahme von Semioptera Wallacei der merkwürdigste unter den von Wallace entdeckten Vögeln. — *Gallinula minor* Hartl. in Cab. Journ. f. Ornith. p. 341. Senegal. Ein Exemplar im Pariser Museum.

A. v. Pelzeln bringt wichtige Aufschlüsse über Notornis alba. Das aus dem Lever'schen Museum stammende Originalexemplar von White's Fulica alba befindet sich in der Wiener Sammlung und scheint keineswegs, wie bisher allgemein angenommen, eine Albinovarietät von Porphyrio melanotus zu sein. Soll früher auch auf Lord

Howe's Island gelebt haben. (White Journ. p. 135.) Die beiden einzigen bis jetzt bekannten Exemplare von Notornis Mantelli sind im Brittischen Museum.

Anseres.

Anatidae. Neue Arten: *Anas isopareia* Philippi in Trosch. Arch. für Naturgesch. Bd. 26. p. 24. Chile. — *Chloephaga rubidiceps* Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 387. pl. 173. Ist „C. inornata" in Zool. Ereb. Terr. pl. 24.) — *Querquedula Bernieri* Verr. Hartl. Vög. Madagascar. Cab. Journ. p. 173. — *Dafila caudacuta* Burm. Cab. Journ. p. 266. Parana.

Abbild. Anser cygnoides fer. ♂ ♀ in v. Schrenk Vögel Amurl. t. 15.

P. L. Sclater bringt neue Beweise vor für die specifische Verschiedenheit von Plectropterus Rüppelli von Pl. gambensis. Pro. Zool. Soc. p. 38 mit Abbild. von cranium und trachea beider Arten.

A. Newton: „Ueber einige Entenbastarde" in Proceed. p. 336 mit Abbild. auf pl. 167 und 168. Sehr instructive Mittheilung.

A. Newton: „Remarks on the Anser erythropus of Linneus." Proc. Zool. Soc. p. 339 und Ibis p. 404. Mit allem Rechte, wie uns scheint, wird dieser Vogel als gleichartig mit A. minutus Naum. t. 290 proclamirt. Andere Synonyme sind Ans. finmarchicus Gunner und A. Temminckii Boie Is. 1822. p. 882.

Ueber Anser grandis Gm. vgl. v. Schrenk Vög. Amurl. p. 462. Es wurden verschiedene Exemplare beobachtet. Messung.

Sehr interessant und ausführlich schreibt von Schrenk über Anser cygnoides fer. (l. c. p. 457) und über verschiedene andere seltenere Anatiden des Amurgebietes, so über Aix galericulata (S. 466), die dort sehr gewöhnlich ist und über Querquedula falcata, die fast noch häufiger.

G. Barnston: „Recollections of the Swans and Geese of Hudsons-Bay" in Sclat. Ibis S. 253. Sehr interessant. Auch über Anser caerulescens Cass., an deren Artselbständigkeit nicht zu zweifeln. An 60,000 Gänse scheinen alljährlich auf ihrem Zuge nordwärts und südwärts längs den Küsten der Hudsonsbay zu Grunde zu gehen! An 30,000 werden allein Jahr aus Jahr ein von den Albany-Indianern erlegt.

Colymbidae. Neu scheint zu sein: *Podiceps tricolor* Gr. Proceed. Zool. Soc. p. 366. Ternate.

Abbild. Podiceps subcristatus Jacq. av. jun. in v. Schrenk Vög. Amurl. t. 15. fig. cap.

Alcidae. Neu: *Brachyrhamphus hypoleucus* Xanth. Cass. Proceed. Acad. Philad. Vom Cap St. Lucas. — *Eudyptes nigriventris* Gould

Proceed. Zool. Soc. p. 418. Falklandinseln (Capt. Abbot). — *Eudypt. diadematus* Gould l. c. Ebenfalls von den Falklandinseln.

Capt. C. C. Abbot: „The Penguins of the Falcland-Islands" im Ibis p. 336. Bringt sehr anziehend geschriebene und werthvolle Mittheilungen über die Lebensweise von Aptenodytes demersa, Eudyptes papua und A. chrysocome.

Abbild. Ei von Uria carbo in v. Schrenk Vög. Amurl. t. 16. — Eier von Uria antiqua ibid. fig. 2 u. 3. — Köpfe von Phaleris cristatella (dubia und tetracula Pall.), v. Schrenk Vög. Amurl. t. 16. fig. 4 u. 5.

W. Pässler: „Eier von Alca impennis in deutschen Sammlungen." Cab. Journ. für Ornith. (1860) Heft 1 und ebendas.: C. Gloger: „Die frühere Häufigkeit der Alca impennis (Gen. Mataeoptera Gl.) nach Nilson. Ungeheure Massen von Knochen dieser Vögel wurden auf Funk-island nahe der Nordwestküste Gr. gefunden.

Procellaridae. Neu sollen sein: *Thalassidroma Segethi* Philippi und Landb. in Trosch. Arch. für Naturg. p. 282. Chili.

Laridae. Ob neu: *Larus Warnecki* Coinde in Rev. et Mag. de Zool. p. 401. Insel St. Paul. Scheint mit Gould's L. brachyrhynchus oder mit Gavia citrirostris Bruch's übereinzustimmen.

Abbild. Eier von Sterna longipennis in v. Schrenk Vögel Amurl. t. 16. — Eier von Sterna affinis. Ibis pl. 5. Gruppe 1. — Eier von St. velox, ib. Gruppe 2 u. 3 (nach Heuglin).

G. v. Gonzenbach: „Excursion nach den Brüteplätzen von Sterna, Larus und Glareola im Golf von Smyrna" in Cab. Journ. für Ornith. Septemb. 1859.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1861.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Wir sehen die fortschreitende Entwickelung der Ornithologie im verflossenen Jahre nicht sowohl an ein hervorragendes Ereigniss geknüpft, als vielmehr an eine ziemlich grosse Anzahl werthvoller Studien und Arbeiten, welche wesentlich zu der Vervollständigung unserer Kenntniss von den Vögeln einzelner Länder beigetragen haben. Asien erscheint diesesmal bevorzugt; aber auch Amerika liefert noch immer neuen Materials die Fülle, und es hat glücklicherweise nicht an solchen gefehlt, welche sich die wissenschaftliche Ausbeutung desselben zur Aufgabe machen konnten. Für die nordöstlichen Theile Afrika's scheint das im Uebrigen so unheilvoll abgebrochene Reiseunternehmen Heuglin's in zoologischer Hinsicht gute Früchte tragen zu wollen. Verschiedene direkt an uns gelangte Mittheilungen des Reisenden aus den abyssinischen Gegenden sind reich an wichtigen und interessanten Beobachtungen über die Vögel jener Länder. — Die Oologen erfahren die Genugthuung, dass der grösste Theil der von ihnen nach mehr ausschliesslicher Kenntniss der europäischen Eier gewonnenen Anschauungen durch unsere wachsende Bekanntschaft mit der Fortpflanzungsgeschichte exotischer Arten Bestätigung erhält.

Th. Holland: „Umriss einer allgemeinen Pterographie“ in Caban. Journ. f. Ornith. Jahrg. 9. Heft 1.

G. Velten: „De avibus sterni conformatione classificandis.“ Dissert. inaug. Bonn. Zerfällt in 1) de sterni forma generali und 2) descriptio et comparatio sternorum. Was über die Wichtigkeit des Brustbeins in Bezug auf natürliche Eintheilung der Vögel Wahres und Richtiges gesagt wird, ist grossentheils nicht neu, aber die einzelnen Beiträge zur Begründung dieser Ansicht sind werthvoll und sehr willkommen.

Moquin-Tandon's „Considerations sur les oeufs des oiseaux“ in Guérins Revue et Magasin de Zoologie gelangten zum Schlusse. Fleiss, Sachkenntniss und geistvolle Behandlung zeichnen diese Arbeit aus, mögen immerhin des Verfassers Ansichten im Einzelnen Widerspruch erfahren.

Rev. J. G. Atkinson: „British Birds Eggs and Nests popularly described.“ Illustrated by W. Collman. 12. 110 S.

A. Hansmann: „Conspectus generalis ovorum avium Europae habitantium.“ Dissert. inaug. 4. Kiel 1860.

Von Bädeker's trefflichem Werke: „Die Eier der europäischen Vögel etc.“ erschien eine 7. Lieferung.

Edw. Newman: „Birds-nesting, beeing a complete description of the Nests and Eggs of Birds, which breed in Great-Britain and Ireland.“ London 1861. 52 S. in 8.

A. Newton behandelt ausführlich eine Anzahl neuer oder seltener Vogeleier. Sclater's Ibis.

Nämlich die von Nyctea nivea, Pycnonotus aurigaster vom Cap, Nucifraga caryocatactes, Syrrhaptes paradoxus (pl. 39. fig. 1), Houbara Macqueenii (pl. 39. fig. 5), Squatarola helvetica (ib. fig. 2), Tringa minuta, Egretta alba (ib. fig. 6), Eniconetta Stelleri (ib. fig. 4), Pagophila eburnea, Xema Sabini und Lestris pomarinus pl. 39. fig. 3).

Dr. Brewer und T. St. Germain in Santiago: „Notes upon mode and place of nidification of some of the Birds of Chile.“ Wichtig genug. Es wurden die Eier von 69 Arten gesammelt.

Dr. Bernstein setzt seine Mittheilungen über die Fortpflanzung der Vögel Java's fort. Caban. Journ.

Näheres über Nest und Eier von Buceros plicatus, B. ruficollis,

Centropus bubutus, Picus moluccensis, Megalaema armillaris, Dendrophila frontalis, Anthus rufulus, Pitta cyanura, Hypothymis indigo, Acridotheres griseus, Sturnopastor jalla, Ploceus baja, Ph. hypoxanthus, Munia orycivora, ferruginea, malacca und punctularia, Estrelda punicea, Passer montanus (eingeführt aus Holland; ein javanisches Exemplar der Bremer Sammlung zeigt keine Unterschiede von norddeutschen), Coturnix sinensis, Hemipodius pugnax, Rallus gularis und R. rubiginosus.

Die Smithsonian Institution in Washington veröffentlichte verschiedene kleine auf die Förderung der Oologie Nord-Amerika's bezügliche Arbeiten, als List of Desiderata, Instructions in reference to collecting Nests and Eggs of North-American Birds etc.

„Ueber die Fortpflanzung einiger Guatemalavögel" von Robert Owen, mit Anmerkungen von O. Salvin.

Abgebildet sind die Eier von Pharomacrus mocino, Mimus gracilis, Polioptila albiloris, Icterus mentalis, Pachyrhamphus Aglajae.

Cabanis und Baldamus: „Journal für Ornithologie" nahm seinen regelmässigen Fortgang und erfreute sich zahlreicher guter Beiträge.

Ebenso P. L. Sclater's „Ibis," das trefflich redigirte Organ ornithologischer Kunde für England. Auf beide Werke wird der specielle Theil dieses Jahresberichts noch öfter zurückkommen.

„Bericht über die 13te Versammlung der deutschen Ornithologengesellschaft zu Stuttgart," herausgegeben von dem Vorstande der Versammlung. 102 S. Darin der Wortlaut der einzelnen Mittheilungen und mehrere kleinere Abhandlungen von Interesse.

Reichenbach's „Handbuch der speciellen Ornithologie" rückt langsam aber stetig vorwärts. Wir müssen dieser Riesenarbeit, von deren praktischem Nutzen für Sammlungen wir uns längst überzeugt haben, wiederholt mit Lob und Anerkennung gedenken. Wenn dem Verfasser Kraft und Lust bleibt, sein Werk zu vollenden, wird ihm zugleich der Ruhm bleiben, das scheinbar Unmögliche möglich gemacht zu haben. Und schon der Anlauf dazu verdient, mag immerhin die Ausführung im Einzelnen der

Unvollkommenheiten, Mängel und Irrthümer manche darbieten, die volle Theilnahme der Fachgenossen.

Cuthbert Collingwood: „The notes of Birds.“ Separatabdruck aus den Proceed. of the Liverpool Litter. and Philos. Society. 26 S. „A most laudable attempt“ Sclat.

R. Albrecht: „Ueber C. Sundevall's ornithologisches System“ in Caban. Journal f. Ornith.

Von Cabanis und F. Heine's „Museum Heineanum“ ist mit dem dritten Theile, die Strisores umfassend, der erste Band beendigt. Ein sehr sorgfältig gearbeiteter genereller Index von 120 Seiten verdreifacht den Nutzen und die praktische Brauchbarkeit einer für den wissenschaftlichen Ornithologen kaum entbehrlichen Arbeit. Gern hätten wir, nach dem Vorbilde englischer Werke, die alphabetische Nachweisung auch auf die Beziehungen der Art ausgedehnt gesehen. Dringend steht aber zu hoffen, dass die Verfasser nicht ermüden, ihr Werk zum vollständigen Abschlusse zu bringen. Der eigentliche Lohn liegt hier eben in der Vollendung.

Europa.

Von A. Fritsch: „Naturgeschichte der Vögel Europa's“ erschien ein 7tes Heft (Abtheil. 3. Singvögel). Der Fortgang dieses Buches ist ein ungemein langsamer.

Ch. F. Dubois: „Planches coloriées des Oiseaux de l'Europe et de leurs oeufs, espèces non observées en Belgique, decrites et dessinées d'après nature etc.“ Heft 1—10. Wir können dieser neuen Arbeit des Verfassers der „Vögel Belgiens“ nicht anders als lobend gedenken. Die colorirten lithographischen Abbildungen sind kenntlich und grossentheils recht gut; der Text ist kurz und soll eben auch nur zur Erläuterung der Kupfertafeln dienen. Der sehr billige Preis darf nicht unerwähnt bleiben.

Blasius: „Ueber die Verschiedenheit in der Schätzung der europäischen Ornis und deren Ursachen,“ übers. ins Engl. Ibis p. 292.

In Otto Torell's Aufsatz über die physikalische Geographie der arktischen Regionen (Peterm. geogr. Mit-

theil. p. 57 bis 60) finden wir auch ein gutes Verzeichniss der innerhalb der arktischen Zone anzutreffenden Vögel, mit Angabe der Breitengrade ihres Vorkommens.

Freder. and Percy Godman: „Note on Birds observed at Bodö during the spring and summer of 1857.“ Ibis p. 77. Es wurden an 58 Arten beobachtet. Fleissige Arbeit.

A. Brehm: „Lapplands Moräste“ in Caban. Journ., p. 291. Diese gelungene ornithologische Schilderung wird mitgetheilt als Auszug aus einem projektirten grösseren Werke „Landschaftsbilder zur Heimathskunde der Vögel.“ (Beobachtungen und Erfahrungen.)

C. Sundevall's „Svenska Foglarna“ nehmen langsamen Fortgang. Die Abbildungen gefallen uns sehr; dass der Text nicht ohne Werth, dafür scheint der Name des Verfassers hinlänglich zu bürgen. Aber schwedisch.

W. Hintz: „Beobachtungen über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, nebst Bemerkungen über ihre Brütezeit, im Jahre 1858 in der Umgegend von Coeslin in Pommern.“ Caban. Journ. f. Ornith. Sehr fleissige Arbeit.

In J. T. Blight's Buche „A week at the Lands-end“ ist der ornithologische Theil unter Mitwirkung von E. H. Rodd gearbeitet. Zahlreiche Holzschnitte.

A. Newton: „Ueber die Möglichkeit eines ornithologischen Census in Grossbritannien. Ibis part 2.

W. Hintz: „Beobachtungen über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, nebst Bemerkungen über ihre Brütezeit im Jahre 1859 in der Umgegend von Coeslin in Pommern.“ Cab. Journ. p. 440.

G. C. Schreitzenhofer: „Beobachtungen über den Frühlingszug unserer Zugvögel in den Donauauen Wiens und deren nächsten Umgebung.“ Verhandl. d. zoolog.-botan. Vereins in Wien, Bd. 10. p. 73.

Jose de Souza: „Ueber die Vögel Portugals“ in Gazeta medical de Lisboa vom 16. Jan. 1861. Allgemeine Einleitung; Angabe der Lokalitäten, portugiesische Namen.

W. H. Simpson: „A fortnight in the Dobrudscha.“ Ibis p. 361. Anziehende geographisch-landschaftliche Schil-

derung einer der wenigst bekannten Lokalitäten unseres Welttheils. Wir kennen das ornithologische Beobachtungstalent des Verfassers aus dessen Mittheilungen über Griechenland, und finden dasselbe im vollen Maasse bestätigt.

Ungeheuere Schaaren von Larus minutus haben die Küsten der Dobrudscha als mehrtägige Ruhestation auf ihrem Zuge nach Norden gewählt. Tadorna rutila und Corvus collaris brüten in den Erdwällen von Kustendje, vielleicht auch Pastor roseus. Aquila naevia wurde nicht selten nistend im hohen Grase der Ebenen angetroffen. Ein Hauptvergnügen gewährte die Jagd auf Otis tetrax, deren Lebensweise ausführlich besprochen wird. Zahlreiche Raubvögel und Ciconia nigra frequentiren brütend die klippenreichen Donauufer; von Gyps fulvus, Neophron percnopterus, Aquila imperialis wurden Eier erlangt; ebenso vom schwarzen Storche, über welchen sehr anziehende Beobachtungen gemacht werden konnten.

Jaubert et Barthélemy Lapommeraye: Richesses ornithologiques du midi de la France ou description méthodique de tous les oiseaux observés en Provence et dans les departements circonvoisins" Fascikel 5 und 6. Scheint sehr sorgfältig und gewissenhaft gearbeitet und bildet jedenfalls eine wichtige Ergänzung zu den früheren Arbeiten Roux's und Anderer. Bekannt ist, dass man den Ausdruck „Richesses" nur auf die Seltenheit mancher der vorkommenden Arten zu beziehen hat, nicht aber auch auf die Zahl der Individuen. Südfrankreich ist geradezu arm an Vögeln.

Arthur Morelet: „Notice sur l'histoire naturelle des Açores, suivie d'une description etc." 1 Vol. 8. Paris 1860. Hier werden 30 Standvögel und regelmässige Besucher namhaft gemacht, unter welchen die merkwürdigsten Fringilla Moreleti und Pyrrhula coccinea.

Asien.

Von Gould's „Birds of Asia" erschien part 13 mit den schönen Abbildungen von Urocissa occipitalis, Urocissa sinensis, Urocissa magnirostris, Urocissa flavirostris, *Urocissa cucullata* G. n. sp., Phyllornis javensis, Ph. Hardwickii, Ph. Hodgsoni, Ph. malabaricus, Ph. Jerdoni, Ph. cyanopogon, Halcyon fusca, Halcyon gularis, Motacilla

dukhunensis, *Motacilla personata* G. n. sp. und von Turnix fasciatus. Ein etwas rascherer Fortgang wäre diesem Werke zu wünschen, denn die Zahl der neuen getreuen bildlichen Darstellung harrenden Arten ist gerade für Asien in raschem Steigen begriffen.

G. Radde: „Reise im Süden von Ostsibirien, im Auftrage der Kais. russisch. geographischen Gesellsch. ausgeführt u. s. w.“ Petersb. Ein Band von 720 S. enthaltend: 1) Das östliche Sajangebirge mit dem hohen Munku-Sardik und dem Kossogolplateau, dem Kamaragebirge u. s. w. 2) Der Baikalsee und seine Zuflüsse. 3) Das russische Daurien, das Nordostende der hohen Gobi, das südlichste Aepfelgebirge mit dem Sorsondo, und 4) der obere und mittlere Amurlauf. Dieses hochwichtige Reisewerk bildet den 23. Band der „Beiträge zur Kenntniss des russischen Reichs“ von v. Baer und v. Helmersen, und scheint nur den Vorläufer einer noch weit specieller eingehenden Arbeit bilden zu sollen, deren Erscheinen als nahe bevorstehend angekündigt wird. Neben der Botanik findet die Ornithologie hauptsächliche Berücksichtigung, und eine Fülle schöner dahin einschlagender Beobachtungen bekundet Radde's Talent und Kenntnisse.

Am Baikal war die Ausbeute an Vögeln verhältnissmässig gering. Lanius major Pall. und Muscicapa fuscedula, von Ammern im Sommer nur Emberiza pithyornus und E. aureola. Im Weidengesträppe an der Angara wurde der leise Klagegesang von Sylvia caliope gehört. Sylvia cyanura und aurorea. Zahlreiche Spechte. Auf den schroffen Felsabstürzen der Ufer brütet Larus cachinnans (p. 204 bis 219). Am Tarei-nor konnte dem Frühlingszuge der Vögel so wie später dem Rückzuge derselben volle Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dieser Abschnitt des Buches ist vortrefflich. Wir begegnen Syrhapta paradoxus, Accentor montanellus, Alauda mongolica, Turdus ruficollis, Oreocincla varia, Sylvia cyanura, Sylvia cyane, Regulus proregulus, Muscicapa narcissina, Emberiza rutila, Emb. spodocephala, Emb. rustica, Emb. pusilla, Charadrius mongolicus, Anas glocitans und falcata, Grus leucogeranus und Grus monachus u. s. w. Im Herbste zudem Emberiza cioides, Muscicapa luteola, Sterna longipennis, *Scolopax* n. sp. — Schliesslich behandelt Radde die von ihm am Amur beobachteten Arten, wo von japanischen unter anderen Ibis nippon, Emberiza elegans, Gallinula erythrothorax beob-

achtet wurden. Weiteres im speciellen Theile dieses Berichts. Hinsichtlich des Begriffes der Art geht Radde mit Middendorf und v. Schrenk. Tetrao canadensis wird trotz unserer unumstösslichen Beweisführung vom Gegentheile als asiatischer Vogel aufgeführt, T. falcipennis vollständig ignorirt! — habeant sibi!

v. Schrenk: „Zoologische Nachrichten vom Ussuri und von der Südküste der Mandschurei, nach Sammlungen und brieflichen Mittheilungen des Herrn Maximowitsch. Bullet. Acad. Imper. de Sc. St. Petersb. IV. p. 180—194. Sehr wichtiger Beitrag.

In E. G. Ravenstein's Buch: „The Russians on the Amur" auf S. 324 ein Verzeichniss der dortigen Vögel, nach v. Schrenk. Unwichtig.

J. Schatiloff: „Katalog meines ornithologischen Museums der Vögel Tauriens, im Dorfe Schatilofka (Tamak) an der Mündung des Karasu ins faule Meer, nebst einigen an Ort und Stelle gesammelten Notizen. Bullet. Soc. Imper. Natur. Mosc. tome 33. p. 488—518. Nicht unwichtig. Arbeitete anfänglich mit Gustav Radde. 228 Arten.

Rob. Swinhoe: „Notes on the Birds observed about Talien-Bay (North-China) from June 21 to July 21. (Province Leontung)." Ibis p. 251. Die an der Nordgrenze der Mandschurei gelegene Lokalität wird anschaulich geschildert. Neben Neuem ächt europäische Züge. Emberiza rustica, Sturnus cineraceus, Corvus daurieus und neglectus, Cypselus vittatus. Im Ganzen 24 Arten.

Rob. Swinhoe: „On the Ornithology of Amoy and Foochow." Ibis. Ein wasserreiches waldiges Thal und dicht bewaldete Hügel bilden hier die landschaftliche Umrahmung des ornithologischen Bildes. Manches Neue.

Rob. Swinhoe: „Notes on Ornithology taken between Takoo and Peking, in the neighbourhood of the Peiho-river, North-China, from Aug. to Dec. Sclat. Ibis p. 323. Im hohen Grade wichtig und interessant. Die landschaftlichen Züge werden mit der bekannten Virtuosität des Verf. geschildert. Dann folgt die Aufzählung der beobachteten Arten nebst trefflichen Angaben über die Lebensweise derselben. Japanische, nordasiatische und europäische Elemente. Syrrhaptes ist sehr gemein zwischen Peking und

Tienthien. Tausende werden nach der Hauptstadt zu Markte gebracht. Ein Hauptbrutplatz liegt in der Tartarei jenseits der grossen Mauer.

Rob. Swinhoe: „Notes on the Ornithology of Hongkong, Macao and Canton, made during the latter end of Febr., March, April and the beginning of May 1860. Ibis p. 22. Nicht minder wichtig. Es wurden 123 Arten beobachtet. Neben nordasiatischen südlich-malaiische Formen, als Urocissa, Eurystomus, Myiophonus.

L. Howard Irby: „Notes on Birds observed in Oudh and Kumaon.“ Ibis p. 217. Sehr instructiv und anziehend geschrieben, 219 Arten. Die Zeit der Beobachtung war vom Oktober 1857 bis zum August 1860.

Von zahlreichen Seltenheiten, von denen wir hören, sei hier nur der rosahalsigen Ente, Anas caryophyllacea, gedacht. Grus leucogeranos wurde viermal gesehen; einmal am Flusse Choka. Grus virgo, Grus antigone und Grus cinerea sind dort gemein.

E. Blyth: „Notes on some Birds collected by Dr. Jerdon in Sikkim. Proceed. Zool. Soc. p. 199. Fast alle daselbst eingesammelte Arten waren neu. Die Lokalität war bisher völlig undurchforscht.

E. Blyth veröffentlichte noch Anmerkungen und Berichtigungen zu verschiedenen im Ibis erwähnten indischen Vogelarten. Ibis p. 92.

R. Swinhoe's Buch: „A narration of the North-China campain of 1860 (London 1 Vol. 8.) soll eingestreut manches Ornithologische enthalten. Ibis p. 74.

T. C. Jerdon ist im Begriffe ein zweibändiges Werk über die Wirbelthiere Indiens herauszugeben, mit Beschreibungen sämmtlicher Arten. NB.!

Sir James Emmerson Tennent: „Sketches of the Natural History of Ceylon with narratives and anecdotes illustrative of the habits and instinct of the Mammalia, Birds etc. 1 Vol. 8. 500 Seiten. Bekanntlich ein erweiterter Separatabdruck aus des Verfassers monographischem Werke. Niedliche Abbildungen von Syrnium indrane, Tchitrea paradisi, Cissa puella, Galloperdix bicalcaratus und Phoenicopterus antiquorum. Höchst anziehend und glücklich entworfene Schilderungen des Vogellebens auf Ceylon.

In den Reiseskizzen über die Novaraexpedition, welche v. Frauenfeld in den Verhandlungen des zoolog.-botan. Vereins zu Wien mittheilt, finden bei den Stationen Ceylon, Madras, Nicobaren, auch die Vögel gelegentliche Erwähnung. Seltsame Flugmanöver von Merops auf Ceylon, Haliastur indus um Madras, Megapodius auf den Nicobaren.

In Th. Kotschy's kleiner Reiseschrift: „Der westliche Elbrus bei Teheran" geschieht auch der Vögel jener merkwürdigen Alpengegend eine kurze Erwähnung p. 42. Der interessanteste unter den geflügelten Bewohnern des hohen Elbrus ist Tetraogallus caucasicus, ein Hochgebirgsvogel, welchen Kotschy schon vom cilicischen Taurus her kannte, und dessen herrlich tönender Stimmlaut ihn hier abermals erfreute. Fregilus graculus umschwärmt alle Gipfel. Es ist sehr zu bedauern, dass Kotschy, einer der tüchtigsten Reisenden unserer Zeit, nicht etwas mehr Ornitholog ist!

Alfred R. Wallace berichtet im Ibis p. 283 ziemlich ausführlich über seinen Aufenthalt auf Ceram und Waigiou. Dieser Bericht ist, wie sämmtliche frühere des talent- und aufopferungsvollen Reisenden im hohen Grade interessant. Eine sehr sorgfältige und verlängerte Durchforschung Cerams nach allen Richtungen hin führte Wallace zu der Ueberzeugung, dass diese vielgerühmte Insel in wunderbarem Grade arm an Vögeln sei, und zwar ebenso arm an Arten wie an Individuen. Es wurden nur 24 Arten aus der Ordnung der Passeres erbeutet, ausserdem einige gute Papageien und Tauben. Der Casoar ist noch ziemlich häufig. Keine Pitta. — Dann wurden Goram und die beiden Matabelloinseln besucht, wo verschiedene auch auf Banda, Ke und Ceram anzutreffende Arten lebten. Die Ptilinopusart der Matabello-Inseln war Pt. prasinorhous Gr. Auf Goram ein sehr grosser Dicrurus. — Auch Waigiou scheint den ihm nachgerühmten Reichthum an Vögeln nicht zu besitzen. Paradisea rubra kömmt nur hier vor. Eine Manucodia-Art, zahlreiche schöne Tauben, zwei Rectes-Arten, Podargus, Myiolestes — im Ganzen 74 Arten, fast sämmtlich auch auf Neu-Guinea vorkommend. Von Psittacodis Stavorini und Chalcopsitta rubiginosa keine Spur. Auch

Mysol lieferte die gehoffte Ausbeute nicht. Hier Eos atra, und von Paradiesvögeln nur papuana, regia und vielleicht magnifica.

A. R. Wallace: „Notes on the Ornithology of Timor.“ Ibis p. 347. Die Insel besteht aus einer Gebirgskette, deren centrale Erhebung 5000 bis 6000′ beträgt. Nirgends hohe Waldung; viel Eucalyptus-Gebüsch. Wallace erhielt an 100 Vögel-Arten, wovon etwa $^3/_4$ der Insel eigenthümlich anzugehören scheinen. Australischer Charakter auch in der Fauna. Amadina castanotis in unveränderter Gestalt. Zahlreiche neuholländischen verwandte Arten erscheinen lokal verändert. Weder Lorius noch Eos. Nur drei Arten scheinen der papuanischen Fauna entlehnt, nämlich ein Geoffroyus, Ptilinopus flavicollis und Janthoenas metallica. Sehr charkteristisch sind mehrere Leucotreron-Arten. Kein Megapodius. Gegen 30 Arten javanischen Gepräges. Sehr gering ist die Zahl schön gefärbter Arten. Wallace scheint sehr geneigt, den unmittelbaren Zusammenhang zwischen tropischer Hitze und glänzendem Colorite bei den Vögeln zu läugnen.

Afrika.

Th. v. Heuglin fährt fort im „Ibis“ über neue oder wenig bekannte Vögel Nordostafrika's zu schreiben p. 69, 121 und 357. Seine Arbeiten umfassen in diesem Jahrgange Falconiden, Capitoniden und die Gattung Zosterops. Ref. betheiligte sich dabei mit kritischen Anmerkungen und Zusätzen.

Th. v. Heuglin: „Beiträge zur Ornithologie Nordostafrika's. Cab. Journ. p. 417. Mit kurzer Einleitung vom Ref. Schwalben, Segler und Raubvögel. Heuglin's Mittheilungen enthalten des Neuen und Bemerkenswerthen Vieles und sind durchweg geeignet, Vertrauen in die Beobachtungsgabe desselben zu erwecken.

Th. v. Heuglin: „Systematisches Verzeichniss der Säugethiere und Vögel, welche am rothen Meere und der Somalikûste beobachtet worden sind, mit Rücksicht auf ihre

geographische Verbreitung in horizontaler und vertikaler Ausdehnung. Peterm. Geogr. Mittheilungen 1861. p. 11. Wichtig. Es werden 325 Arten aufgeführt.

Die seltneren Arten werden ausführlicher behandelt, so z. B. Falco concolor, Halcyon chlorocephala, Sylvia delicatula, Eupodotis Heuglini, Sypheotides humilis, Larus massauanus, Sterna albigena, Sterna panaya, St. infuscata, Sula fusca, Sula melanops und Phaeton aethereus, über dessen Fortpflanzung interessante Beobachtungen gemacht werden konnten.

Th. v. Heuglin: „Einige Bemerkungen über die Wirbelthiere des nördlichen Aegyptens und des peträischen Arabiens, gesammelt während des Aufenthaltes der deutschen Expedition in genannten Gegenden, während der Monate März bis Mai 1861. Peterm. Geogr. Mittheil. p. 310. Der Hauptsache nach Ornithologisches. Heuglin war gerade zur Brütezeit der Vögel anwesend und war so in der Lage, eine Reihe hübscher Beobachtungen zu machen. Sämmtliche ornithologische Arbeiten Heuglin's zeugen von grossem Beobachtungstalente und unläugbarer Sachkenntniss. Sein Verdienst um die Vögelkunde Afrika's bleibt unbestritten.

In H. B. Tristram's Buche: „The great Sahara" finden wir auf S. 390—403 ein Verzeichniss aller Vögel der Sahara mit kurzen Bemerkungen über die Lebensweise derselben. Auch im Texte sind dergleichen eingestreut. Sehr gut.

J. H. Gurney fährt fort mit seinen trefflichen Mittheilungen über die Vögel Natals, nach den Sendungen des Herrn Th. Ayres. Ibis p. 128. Wichtigeres über verschiedene Raubvögel, als Spizaetos coronatus, Aquila bellicosa, Circaetos fasciolatus, der keineswegs gleich zonurus ist, ferner über Falco minor Schleg., Bucorax abyssinicus, Chera procne, Pelecanus rufescens etc.

Ref. veröffentlichte Nachträgliches über die Ornis West-Afrika's. Ibis p. 321 und Caban. Journ. für Ornithologie. Heft 1.

Besonders hervorgehoben zu werden verdienen die von Herrn Alfred Newton publicirten Noten über die ornithologische Fauna der Insel Mauritius, nach den Sammlun-

gen und Berichten seines dort weilenden Bruders Eduard Newton. Ibis p. 180 und 270.

Ein Besuch der etwa 25 engl. Meilen nordöstlich von Mauritius gelegenen Felseninsel Round-Island führte zu den Brutkolonien von Phaeton phoenicurus, der hier in grosser Anzahl nistet. An einer anderen Stelle der Insel Schaaren einer brütenden Puffinus-Art (chlororhynchus Less. ?). Beide Vögelarten zeigten sich bei der vielleicht ersten Berührung mit Menschen ungemein arglos und zahm. Sehr anziehend wird alsdann ein Besuch in Savanna, einer aufgegebenen Zuckerplantage im südlichen Theile von Mauritius, geschildert, wo, zum Theil in zahlreichen Individuen, an 24 Arten beobachtet werden konnten. Diese waren theils capische (Crithagra canicollis), theils madagascarische (Foudia madagascarensis, Agapornis cana), theils maskarenische (Palaeornis eques, Phedina borbonica, Tchitrea borbonica etc.), theils indische (Hypsipetes, Synoecus sinensis, Geopelia striata, Francolinus ponticerianus, Coturnix argoondah etc.).

Amerika.

Dr. J. Reinhardt: „List of Birds hitherto observed in Greenland“ in Sclat. Ibis p. 1—19. Jedenfalls die beste und vollständigste der zahlreichen Zusammenstellungen über die Vögel Grönlands, welche wir neuerdings erhalten haben. Reinhardt ist hier competent par excellence. Eine historische Einleitung unserer bisherigen Bekanntschaft mit der Avifauna jenes Landes wird vorausgeschickt. Dann folgt eine Aufzählung von nicht weniger als 118 Arten mit begleitenden Anmerkungen und Nachweisen über den Fundort und die Lebensweise gewisser Arten.

Der grönländische Goldregenpfeifer ist immer virginicus. Reinhardt bezweifelt die Artverschiedenheit von Lagopus Reinhardti Br. Dagegen wird Podiceps Hollböllii für eine unzweifelhaft gute Art erklärt. Zahlreiche nordamerikanische Arten. Hollböll's Corvus littoralis will Reinhardt selbst als Varietät nicht von corax zu unterscheiden wissen. Verschiedene Arten werden auf die Autorität H. Möschler's hin als in Grönland vorkommend namhaft gemacht, so z. B. die nordwestliche Fratercula cirrhata.

J. M. Lemoine: „Les Oiseaux du Canada“ second edition.“ Quebeck 1861. 8. Brochüre von 99 Seiten. Populär aber ganz gut. Dieser Theil des Werkchens umfasst

nur Raubvögel und Anatiden. Der zweite Theil der ersten Ausgabe umfasst 400 Seiten.

J. M. Wheaton (of Columbus): „Catalogue of the Birds of Ohio.“ (Separatabdruck aus dem Ohio Agricultural Report for 1860.) Ein Namensverzeichniss von 285 Arten. Schon Kirtland hatte die Vögel Ohios catalogisirt, aber „some birds, which were then rare, are now common; many, then common, have now retired from own limits or are very rare.“ Dann folgen Anmerkungen zu einzelnen Arten, die zum Theil von nicht geringem Interesse sind. Hesperiphona vespertina ist von öfterem Vorkommen.

Capt. Blakiston: „On Birds collected and observed in the Interior of British North-America.“ Ibis p. 314. (part I.) Sehr fleissige, zeitgemässe und dankenswerthe Arbeit. Mit den Worten: „Inneres Brittisches Nord-Amerika“ sind die sogenannten Pelzgegenden und die Territorien der Hudsons-Bay-Company, also die weiten Ländercomplexe im Nordwesten Canadas gemeint. Im Westen begrenzen die Rocky-Mountains dieses Gebiet. Der Hauptfluss desselben ist der Saskatchewan. Zahlreiche kritische Anmerkungen zu den einzelnen Arten. Angabe der Färbung der Iris, der Füsse u. s. w. Sehr specielle Bezeichnung der Lokalität.

In dem Buche: „The Canadian Naturalist and Geologist“ so wie in den Proceedings of the Nat. Hist. Society of Montreal“ von 1861 befindet sich „Catalogue of Birds collected and observed around Lake Superior and Huron, by Rob. Bell.“ Ein etwas mageres Verzeichniss und sicher weit entfernt von Ansprüchen an Vollständigkeit.

„Catalogue of the Trowbridge collection of Natur. History in the Museum of the University of Michigan.“ Brochüre von 32 Seiten. Nur die Namen mit Angabe der Fundorte. Vieles scheint von der Smithsonian Institution mitgetheilt worden zu sein.

Elliott Coues: „Notes on the Ornithology of Labrador.“ Proceed. Acad. of Natur. Sc. of Philad. p. 215. Sehr ausführliche Arbeit nach eigenen Beobachtungen und mit Benutzung des vorhandenen Materials.

G. N. Lawrence: „Notes on some Cuban Birds,

with description of new species.“ Separatabdruck aus den Annals of the Lyc. of New-York Mai 21. 1860. 29 S. In sehr instructiver Weise wird über 27 Arten berichtet.

Ornithological and oological list of North-America, by John Scrider, Taxsclermist. Philad. 16 S. 4. (nach Baird und Anderen). 744 Nummern.

R. Albrecht: „Zur Ornithologie Cubas nach Lawrence und Gundlach“ in Caban. Journ. Heft 2.

Dr. J. Gundlach: „Tabellarische Uebersicht aller bisher auf Cuba beobachteten Vögel.“ Caban. Journ. p. 321. Treffliche in ihrer Art erschöpfende Arbeit. Gundlach, bekanntlich durch langjährige eifrige Studien an Ort und Stelle in erster Linie competent, glaubt sein Material in 7 Gruppen vertheilen zu müssen. Nämlich: 1) Auf Cuba beschränkte Arten; 2) auch auf anderen Antillen vorkommende; 3) zugleich in Nord-Amerika und Mexiko lebende; 4) zugleich in Süd-Amerika lebende; 5) über Nord- und Süd-Amerika verbreitete; 6) dem Norden Amerika's und Europa's angehörig; und 7) beiden Amerika und Europa angehörige Arten. Bei jeder der aufgezählten 228 Arten wird bemerkt, ob gemein oder selten, ob Standvogel oder nur Winter- oder Sommerbesucher, ob gelegentlich vorkommend u. s. w.

Dr. J. Gundlach: „Zusätze und Berichtigungen zu den „Beiträgen zur Ornithologie Cubas.“ Caban. Journ. p. 401. Nachträglich von grosser Wichtigkeit und den früheren Arbeiten Gundlach's gegenüber geradezu unentbehrlich; die Prüfung cubanischer Originalexemplare durch Lawrence und Baird konnte allein zu der nöthigen Sicherheit in der Bestimmung führen.

Dr. Brewer: „Nominalverzeichniss der Vögel Cubas“ nach Mittheilungen Gundlach's in Proceed. Boston Soc. of Natur. Hist. Vol. II. p. 251, 305.

C. L. Sclater: „On a collection of Birds made by the late M. W. Osburn in Iamaica, with notes.“ Proceed. of Zool. Soc. p. 69. Wichtig.

Es wurden 92 Arten gesammelt; darunter die acht für Jamaica neuen: Henicocichla ludoviciana, Dendroica palmarum, *Laletes*

Osburni n. gen. et n. sp. (zwischen Vireo und Vireolanius), Nesopsar nigerrimus, Siphonorhis americana, Tringa Bonapartei, Herodias egretta und Nycticorax violaceus. Ausführlich über Nesopsar, Laletes u. s. w. nach Briefen von P. H. Gosse im „Zoologist."

J. Cabanis: „Uebersicht der im Berliner Museum befindlichen Vögel von Costarica" (nach Sammlungen und Beobachtungen von Dr. Frantzius u. s. w.). Es verdient diese ausführlich und kritisch behandelte Mittheilung um so mehr unsere volle Beachtung, als sie so ziemlich die erste ist, in welcher uns von den Vögeln einer der reichsten Landschaften der Erde, Costarica's, Kunde zu Theil wird. Der Charakter der Avifauna dieses Gebietes von Central-Amerika ist ein vorherrschend tropischer; aber noch macht sich nordamerikanischer Einfluss merkbar geltend. Es liesse sich erwarten, dass uns neue Arten von dorther kommen würden und der vorliegende Bericht nennt deren manche von grossem Interesse. Zu den ersten Zierden der Vögelwelt Costaricas zählt eine prachtvolle Chasmorhynchusart, Ch. tricarunculatus Verr., bis jetzt in Sammlungen die grösste Seltenheit.

G. N. Lawrence: „Catalogue of a collection of Birds, made in New-Granada by James Mac Leannan Esq., with notes and descriptions etc., part 2. Ann. Lyc. New-York p. 315. Hauptsächlich wurde gesammelt längs der Panama-Eisenbahn und zwar zunächst auf der atlantischen Seite. Sehr interessante Arbeit. Dieselbe umfasst an 300 Arten und ist reich an guten die Lebensweise vieler derselben betreffenden Beobachtungen.

O. Salvin: „A list of species to be added to the Ornithology of Central-America." Ibis part 12.

H. Burmeister: „Reise durch die La Plata Staaten mit besonderer Rücksicht auf die physische Beschaffenheit und den Culturzustand der argentinischen Republik." Erster Band: die südlichen Provinzen. Darin auf S. 103 die Wasservögel des Rio-Parana; auf S. 300: die Vögel Mendozas, und p. 418: Vögel bei Parana. Zwischendurch eingestreut finden wir gute ornithologische Notizen. Die Avifauna Mendozas zeigt auffallende Verschiedenheit von der Paranas.

Capt. C. C. Abbott: „Notes on the Birds in the Falcland Islands.“ Ibis p. 149. Sehr ausführlich und dem Besten beizuzählen, was uns über die Vögel jener südlichsten Lokalität Amerika's geworden ist. Capt. Abbott verweilte volle drei Jahre in Stanley, der Hauptniederlassung auf den Falklands-Inseln, machte innerhalb dieser Zeit zahlreiche Excursionen ins Innere und versäumte keine Gelegenheit zu sammeln und zu beobachten. Seine Mittheilung ist begreiflich vorherrschend biographischer Natur. 66 Arten. Als wichtige Ergänzung zu dieser Arbeit folgt dann

P. L. Sclater: „Addition and Corrections to the list of Birds of the Falcland Islands.“ Proceed. Zool. Soc. p. 45. Es scheint wirklich, dass nicht weniger als 11 Pinguinarten dort vorkommen, nämlich: Aptenodytes Pennanti, Spheniscus magellanicus, Eudyptes chrysolophus, Eud. diadematus, E. chrysocome, Eud. nigrivestis, E. antarctica und Pygoscelis Wagleri. Sclater zählt 67 Arten auf, aber Capt. Abbott bezweifelt das Vorkommen von Cinclodes vulgaris, Scytalopus magellanicus und Phrygilus xanthogrammus. (Rapaces 6, Passeres 8, Grallin. 2, Grallat. 12, Anser 38.)

P. L. Sclater's „Catalog einer Sammlung amerikanischer Vögel“ ist seiner Vollendung nahe und wollen wir desselben noch vor seiner Publikation hier anticipirend gedenken, so geschieht es in Betracht der grossen wissenschaftlichen Bedeutung, welche die moderne Ornithologie dieser Arbeit eines ihrer begabtesten Förderer und Vertreter zugestehen muss. Uns selbst ist der Genuss zu Theil geworden, die unvergleichliche diesem Cataloge zu Grunde liegende Sammlung wiederholt durchmustern und bewundern zu können, und mögen wir die Versicherung nicht zurückhalten, dass uns der Gedanke, es werde diese mit gründlichstem Verständnisse gesammelte und trefflich geordnete Fülle von Material in der vollsten Bedeutung des Wortes für die Wissenschaft nutzbar gemacht werden, mit einem Grade von Befriedigung erfüllt hat, wie wir solche kaum jemals Angesichts einer grösseren Sammlung

empfunden haben. Die uns bis jetzt vorliegende Ordnung der Passeres umfasst nicht weniger als 1904 Arten! Dem Hauptnamen, ohne Angabe der Autorität dahinter, sind die wichtigeren Synonyme und der Fundort jedes einzelnen Exemplares hinzugefügt. Unsere Hoffnung auf kurze Beschreibungen, Diagnosen, ist unerfüllt geblieben; aber wir halten an der Ueberzeugung fest, Sclater's Nominalcatalog sei eben nur als Vorläufer einer grösseren Arbeit zu betrachten, einer Ornithologie beider Amerika, im Sinne von Peter Simon Pallas, — „non macilentae, ut sunt aliae, sed plenae, copiosae et ita constitutae, ut universae Ornithologiae illustrandae par sit.“ —

Australien.

In J. Palacky's „Australien“ ist auf S. 57 bis 66 ein ziemlich vollständiges Verzeichniss der Vögel Australiens zu finden. Aber nur Namen, nach Gould.

G. R. Gray: „Remarks on and Descriptions of new species of Birds, lately sent by Mr. A. R. Wallace from Waigiou, Mysol and Gagie Islands.“ Proceed Zool. Soc. p. 427. Zahlreiche neue Arten unter einer Sendung von 73 Waigiou- und 102 Mysolvögeln. Letztere Lokalität war bisher ornithologisch völlig unbekannt. Eine tabellarische Uebersicht verzeichnet die geographische Verbreitung der Vögel auf Neu-Guinea, der Louisiadegruppe, Salwattia, Waigiou, Mysol, Aru und Ke. Die ganze Arbeit G. R. Gray's ist, wie die früheren über Wallace's Ausbeute, im hohen Grade instructiv und wichtig.

v. Rosenberg: „Ueber einige neue Vögel von Neu-Guinea“ in Caban. Journ. für Ornithologie. Heft 1. Hier zum ersten Male etwas über die Vögel der Insel Salwattia.

Der „Zoologist“ (1861) bringt auf S. 7464 bis 7472 einen Aufsatz über die Vögel Neuseelands aus der Feder eines Herrn Ellman, mit kurzen Beschreibungen vieler als neu beschriebener und neu benamter Arten. Dabei ergiebt sich, dass der Verfasser mit den classischen Sprachen auf gespanntem Fusse lebt. Er benennt eine Vogelart

„melanura“ und sagt in der Diagnose „tail white.“ Eine andere wird parvissima getauft. Auch um des Verfassers ornithologische Kenntnisse scheint es misslich zu stehen. Einzelne der als neu eingeführten Arten lassen sich mit mehr oder weniger Sicherheit auf längst beschriebene reduciren; andere bleiben zunächst dunkel. Möglich, dass wirklich einige wenige neu sind. Dergleichen Arbeiten sind und bleiben aber in ihrer Stellung zur Wissenschaft von zweifelhaftestem Werthe, selbst wenn, wie auch im vorliegenden Falle, des Brauchbaren und Nützlichen einiges darin vorhanden.

Accipitres.

C. Giebel: „Die Federlinge der Raubvögel“ aus Chr. L. Nitsch handschriftl. Nachlasse zusammengestellt.“ Zeitschr. für die ges. Naturw. Bd. 18. p. 515—529.

Falconidae. Henry Bryant „Remarks on the variations of plumage in Buteo borealis und Buteo Harlani“ Brochüre. Boston 1861. Sehr fleissige Arbeit, nach welcher (ob wirklich mit Recht, bleibt dahin gestellt) Buteo montanus, calurus, Cooperi, Swainsonii, insignatus, Bairdii und oxypterus nur für Varietäten erklärt werden.

Th. v. Heuglin schrieb sehr instructiv über die von ihm in Nordostafrika beobachteten Raubvögel aus den Gattungen Tinnunculus, Melierax, Micronisus, Accipiter, Astur und Buteo. Ibis p. 69.

Derselbe über Falco concolor in Peterm. Geograph. Mittheil. 1861. p. 30, und über die Tagraubvögel der Bogos-Länder (des Ain-Saba-Gebietes) in Caban. Journ. für Ornith. p. 423.

P. L. Sclater: „Ueber Heuglin's Hypotriorchis castanonotus. Ibis p. 346. pl. 12. Es scheint fast, als sei dieser von Heuglin für neu gehaltene Vogel gleichartig mit H. semitorquatus Südafrika's.

P. L. Sclater und Desmurs: „Ueber Milvago carunculatus.“ Ibis p. 19. pl. 1. Die prachtvolle Abbildung nach einem Exemplare der Bremer Sammlung von den Anden Ecuador's.

Circus melanoleucus Indiens wurde am Amur erlegt. G. Radde. — Ueber Haliaetos Macei und H. leucoryphus vergl. Capt. L. H. Irby in Ibis p. 223.

Die spanische Aquila Adalberti Brehms ist nach Blasius und Gurney, deren Urtheil hier competent, nur naevioides. Immerhin bleibt das constante Vorkommen dieser afrikanischen Art in Südeuropa interessant.

Osb. Salvin schreibt über die Fortpflanzung von Polyborus tharus, Urubitinga anthracina, Asturina nitida. Ibis p. 67.

Neue Arten: *Tinnunculus alopex* Heugl. Ibis p. 69. pl. 2 und Caban. Journ. p. 427. Galabat.— *Melierax metabates* Heugl. ib. p. 72. Weisser Nil. — *Buteo minor* Heugl. ib. p. 75. Regenzone N.-O.-Afrikas. — *Astur tibialis* Verr. Caban. Journ. p. 100. Casamanse. — *Falco babylonicus* Gurn. Ibis p. 218. pl. 7. Oudh. Ausführliche Arbeit. Steht barbarus am nächsten. — *Aquila minuta* Br. Ber. ornith. Vers. in Stuttg. p. 99. Spanien (? Ref.). — *Leucopternis semiplumbeus* Lawr. Ann. Lyc. New-York. Vol. 7. p. 288. Panama. — *Accipiter Gundlachii* Lawr. Cuban Birds p. 6. Ist Gundlach's pileatus. Verschiedenheit von Cooperi. — *Cathartes urubitinga* Natt. Sitz.-Ber. K. K. Acad. d. Wissensch. Bd. 44 (brasiliensis Briss.). — *Milvago crassirostris* Pelz. ib. Chile? — *Leucopternis superciliaris* Pelz. ib Borba in Brasilien (Natt.). — *Leucopternis palliata* Natt. ib. Ypanema. — *Buteo minutus* Natt. ib. Brasil. Cajenne. Steht dem brachyurus nahe. — *Accipiter pectoralis* P. L. Sclat. in Ibis p. 313. pl. 10. fig. opt. Südamerika? (Samml. von Antwerpen und Liverpool). — *Accip. poliopareius* Heugl. Cab. Journ. p. 428. Bogos-Länder. — *Micronisus miltopus* Hodgs. ib. p. 429. — *Micron. guttatus* Heugl. ibid. p. 430. Bogos-Länder.

Strigidae. Ueber Ketupa ceylonensis um Hongkong vergl. R. Swinhoe in Ibis p. 27.

Passeres.

Pucheran: „Observations sur les Ressemblances dans la forme du bec entre des genres de Passeraux d'une même Faune, appartenant à des sections différentes de cet ordre d'oiseaux.“ Rev. et Mag. Zool. p. 244. Sehr bemerkenswerthe Arbeit in der geistvollen Manier des Verfassers, aber keines Auszugs fähig. Die Analogien, auf die Pucheran's Arbeit hinzielt, sind übrigens unleugbar vorhanden und blieben wohl in systematischer Hinsicht ohne die ihnen gebührende Würdigung.

1. Fissirostres.

Caprimulgidae. P. L. Sclater schreibt über Siphonorhis americanus (L.) in Proceed. Zool. Soc. p. 77. c. fig. restr. et ped. Jamaica. Sehr merkwürdige Form.

Neue Arten: *Antrostomus cubanensis* Lawr. Cub. Birds p. 14. Ist Gundlach's vociferus. — *Chordeiles pusillus* Gould Ann. and Mag. N. H. p. 262. Bahia. — *Podargus superciliaris* Gray Proceed.

Z. S. p. 428. pl. 42. Waigion (Wallace). — *Caprimulgus Swinhoei* Blyth. Formosa.

Cypselidae. Die Novaraexpedition traf einen Cypselus auf der Insel St. Paul an. — Verschiedener wahrscheinlich neuer Cypselus-Arten gedenkt Heuglin Caban. Journ. p. 411—422.

Hirundinidae. Neue Arten sind: *Atticora cyanophaça* Caban. Journ. p. 92 von Costarica, und die von Ref. bekannt gemachte wunderbar und wenigst tychische Schwalbenform *Pseudochelidon eurystomina* Ibis p. 321. pl. 11. fig. opt. Gabon. Das einzige Exemplar in der Bremer Sammlung. Cab. Journ. p. 11. — Ferner *Chelidon albigena* Heugl. Cab. Journ. p. 419. Nördl. Abyssinien.

Trogonidae. Ueber die Fortpflanzungart des Quesalt (Pharomacrus paradiseus) in Guatemala schrieben sehr anziehend Rob. Owen und O. Salvin Ibis p. 62. Der prachtvollste Vogel Südamerika's nistet also in Baumlöchern. Ferner noch O. Salvin: „Ueber Quesalt-Schiessen in Vera-Paz." Ibis p. 138.

Alcedinidae. (Bucconinae) C. Giebel: „Zur Osteologie der Gattung Monasa." Zeitschr. für ges. Naturwiss. Band 18. p. 121—128. — Eine neue Art ist *Capito maculicoronatus* Lawr. Ann. Mag. Lyc. N.-Y. Vol. 7. p. 300. Panama.

(Alcedininae). Pucheran sucht mit grossem Scharfsinne und sehr ausführlich den Beweis zu liefern, dass Linné's Alcedo cristata Lafrenaye's A. vintsioides sei. Rev. Zool. p. 340. Brisson habe in diesem Falle wie in manchen anderen Madagascar und die Philippinen verwechselt. Edward's Exemplar stammt von der Comoreninsel Johanna, nördlich von Madagascar. Ferner sei Linné's Alcedo tridactyla gleichartig mit dem von Strickland unter dem Namen C. rufidorsa beschriebenen Vogel. Eine frühe sehr ausführliche Beschreibung dieser Art bei Vosmaer. Endlich sei Lesson's Ceyx meninting = C. solitaria Temm. Dergleichen kritische Nachweise über Linné'sche Arten, wie diese von Pucheran, verdienen specielle Anerkennung vor dem Forum der Wissenschaft.

Momotidae. Ueber die Fortpflanzung von Eumomota superciliaris schrieben sehr anziehend Rob. Owen und O. Salvin Ibis p. 64. Die Art nistet wie Merops in tiefen Löchern steiler Flussufer.

Ueber Prionites pralurus Puch. vergl. noch Caban. Journ. p. 255, nach Exemplaren von Costarica. Auch „Spatophorus superciliaris" lebt daselbst.

Meropidae. Abbildung: Meropogon Mülleri, Transact. Acad. N. Sc. of Philad. Vol. IV. pl. 49. fig. 2. — Archimerops Breweri ib. fig. 2. Beide Abbildungen sehr treu und schön.

Meropogon Forsteni bleibt Unicum in der Leidner Sammlung. Wallace war anhaltend aber vergebens bemüht, den Vogel auf Celebes wiederzufinden.

2. Tenuirostres.

Promeropidae. Neue Arten: *Nectarinia gabonensis* Hartl. in Cab Journ. p. 13. ♀ Gabon. — *N. phaeothorax* Hartl. Caban. Journ. p. 108. Ashantee. — *Chlorophanes guatemalensis* Sclat. Proceed. p. 129. Scheint in der That verschieden von atricapilla.

Trochilidae. Gould's monographisches Prachtwerk über die Colibris ist zum Schlusse gekommen und die Einleitung dazu ist unter dem Titel: „Introduction to the Trochilidae or family of Humming Birds" vom Verfasser für Privatvertheilung an Freunde separat herausgegeben worden. Dieselbe bildet ein ganz stattliches Bändchen von 212 Seiten und gehört zu den wichtigsten der diesmal zu besprechenden literarischen Neuigkeiten. Von den 416 bekannten Arten sind 360 abgebildet und 400 in der Sammlung Gould's. Das Buch erinnert in seiner Einrichtung sehr an die Einleitung zu den Vögeln Australiens. Sämmtliche Arten werden namhaft gemacht und zwar mit Angabe ihrer Synonyme und ihrer geographischen Verbreitung. Der allgemeine Theil giebt eine vortreffliche und im hohen Grade interessante Zusammenstellung Alles dessen, was uns über die Lebensweise der Colibris bekannt ist. Den Schluss bildet ein höchst vollständiger und zweckmässig construirter Index von 23 Seiten.

Von Reichenbach's „Trochiliden" sahen wir die Kupfertafeln 804 bis 855. Es verdient diese Arbeit Lob und Anerkennung, denn sie reproducirt die unerschwinglichen Luxustafeln Gould's und fügt denselben in Text und Abbildungen manches Werthvolle hinzu.

Neue Arten: *Heliomaster Stuartae* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Vol. 7. St. Fe de Bogota. — *Chlorostilbon assimilis* Lawr. ib. p. 292. Panama. — *Chlorostilbon nitens* Lawr. ib. Panama. — *Aphantochroa Roberti* Salvin Proceed. p. 203. Guatemala. — *Hyparoptila urochrysa* Gould Ann. p. 268. Panama. — *H. Isaurae* Gould ib. Costarica. — *Thaumatias apicalis* G. Introd. p. 154. Neugranada. — *Th. maculicaudus* G. ib. Britisch Gujana. — *Th. fluviatilis* G. Rio-Napo. — *Phaetornis boliviana* G. Introd. p. 42. — *Dolerisca cerrina* G. ib. p. 56. Vaterland? — *Lampornis iridescens* G. ib. p. 65. Guajaquil. — *Eulampis longirostris* G. ib. p. 69. — *Doryfera rectirostris* G. ib. p. 71 Ecuador. — *Aglaeactis parvula* G. ib. p. 106. Bolivien. — *Metallura*

quitensis G. ib. p. 112. — *Cyanomyia guate...* ...*s* G. ib. p. 148. — *Heliomaster pallidiceps* G. ib. p. 139. Guatemala, Mexiko. — *Lampropygia boliviana* G. ib. p. 137. — *Phaeoptila zonura* G ib. p. 170. Mexiko. — *Eucephala scapulata* G. ib. p. 166. Cajenne. — *Chlorostilbon igneus* G. ib. p. 176. Para. — *Chl. peruanus* G. ib. — *Chl. napensis* G. ib. Rio-Napo. — *Chl. brevicaudatus* G. ib. Cajenne.

Meliphagidae. Neu sind: *Moho apicalis* Gould. Owahi. Abgebildet bei Dixon Voy. round the world p. 357. — *Ptilotis sonoroides* Gr. Proceed. p. 428. Waigiou. — *Ptil. polygramma* Gray ib. Waigiou. — *Tropidorhynchus marginatus* G. ib. Waigiou.

Certhiadae. (Dendrocolaptinae.) Neu sind: *Tripobrotus compressus* Cab. Journ. f. Ornith. p. 243. Costarica. — *Philidor subfulvus* Scl. Proceed. Z. S. p. 377. Ecuador. — *Xenops littoralis* Sclat. Proceed. p. 379. Ecuador. — *Sphenopsis ignobilis* Sclat. Proceed. p. 379. Brasilien.

(Sittinae). Ueber Sitta syriaca in Griechenland vergl. Krüper in Cab. Journ. p. 69. Sehr beachtenswerth. Kein Zweifel mehr an der Artselbständigkeit.

(Menurinae). A. A. Leycester beschrieb sehr ausführlich und instructiv „eine Jagdexcursion in die Berge des Richmondflusses N.-S.-W.) zur Auffindung von Menura Alberti.“ Es gelang über die Fortpflanzung dieser wenig bekannten Art die nöthigen Details zu ermitteln. Die Lebensweise ist ganz abweichend von Menura superba.

Neue Arten: *Troglodytes borealis* Fisch. Cab. Journ. p. 14 und ib. p. 431. pl. 1. flg. bon. Faroer. Scheint eine gute Art zu sein, welche auch auf Island vorkommt. Die Färbung der Eier weicht sehr ab von der gewöhnlichen Zaunkönig-Art. — *Troglodytes hypaedon* Sclat. Proceed. p. 128. Guatemala. — *Thryothorus Galbraithii* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. p. 320. Panama. — *Thryothorus castaneus* Lawr. ib. p. 321. — *Rhamphocaenus St. Marthae* Sclat. Proc. p. 380.

Lusciniadae. — (Malurinae.) Neue Arten: *Orthotomus coronatus* Jerd. Blyth. Proceed. Z. S. p. 200. Sikkim. — *Brachypteryx hyperythrus* Id. ib. Darjeeling. — *Brachypteryx rufifrons* Id. ib. — *Siphia erithacus* Id. ib.

(Luscininae). Neu scheinen zu sein: *Tickellia albiventris* Blyth Jerd. Sikkim. Proceed. Z. S. p. 199. Steht bei Abrornis. — *Abrornis albigularis* Id. ib. Sikkim. — *Abrornis melanops* Id. ib. Sikkim. — *Phylloscopus plumbeitarsus* Swinh. Ibis p. 330. Nord-Asien.

Ueker Cisticola cursitans Cass. im äquatorialen Afrika vergl. Hartlaub in Cab. Journ. p. 274.

Ueber Sylvia orphea in Griechenland vergl. Dr. Th. Krüper in Cab. Journ. p. 276.

(Saxicolinae). Neu sind: *Dromolaea aequatorialis* Hartl. Cab. Journ. für Ornith. p. 112. Gabon. — *Cossyphus suavis* Sclat. Ann. and

Mag. N. H. p. 265. Borneo. — *Larvivora gracilis* Swinh. Ibis p. 262. Formosa.—

Sclater giebt l. c. eine gute Uebersicht der bekannten Copsychus-Arten, deren, inclus. Kittacincla, 10 namhaft gemacht werden.

(Motacillinae). Neu: *Motacilla personata* Gould Birds of Asia, part 13. pl. 16. Bengalen. — *Zosterops poliogastra* Heugl. Ibis p. 357. pl. 13. Hochland von Abyssinien.

Ref. gab eine Uebersicht der afrikanischen Zosterops-Arten, Ibis p. 358. Daselbst über Swainson's Z. pallida.

Turdidae. — (Formicarinae). Neue Arten: *Grallaria mexicana* Sclat. Proceed. Z. S. p. 381. Süd-Mexiko. — *Grallaria perspicillata* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. VII. p. 303. Panama. — *Phlogopsis nigromaculata* Lawr. ib. Panama. — *Thamnistes aequatorialis* Sclat. Proceed. p. 380. Ecuador. — *Myrmorius Hoffmanni* Caban. Journ. f. Ornith. p. 95. Costarica. — *Cyphorinus philomela* Salv. Proceed. p. 202. Guatemala. — *Thamnophilus punctatus* Caban. Journ. p. 241. Costarica.

Das Weibchen von Pittasoma Michleri beschrieb Lawrence Ann. Lyc. N.-Y. p. 326.

(Turdinae). „Remarks on the geographical distribution of the genus Turdus" by Ph. L. Sclater Ibis p. 271. In dieser critisch-gründlichen Arbeit werden 84 Arten aufgezählt, von welchen auf die paläarctische Region 16, auf die indische 15, die äthiopische 9, die australische 5, die nearctische 12 und auf die neotropische Region 27 Arten kommen.

Dr. Henry Bryant bemüht sich nachzuweisen, dass Turdus Swainsonii Nord-Amerika's nicht gleichartig sei mit einer sehr ähnlichen Art von Bogota, wie Sclater dies anzunehmen scheine. Letztere Art sei unter dem Namen Turdus minimus Lafr. zu sondern.

Neue Arten: *Turdus fulviventris* Sclat. Ibis pl. 8. Proceed. Z. S. 1857. p. 273. Süd-Amerika. — *Turdus Schlegelii* Sclat. Ibis p. 280. — *Pitta leucoptera* Elliot. Proceed. Ac. N. Sc. Philad. p. 153. Ceylon. (Wir halten diesen Vogel für Pitta bengalensis Ref.)

Schlegel's Pitta nympha wurde in der Umgegend von Amoy wieder aufgefunden, Swinhoe in Ibis p. 413. Ausführliche Beschreibung.

(Timaliinae). Neue Arten: *Alethe maculicauda* nob. Caban. Journ. p. 162. Ashantee. — *Pomatorhinus stridulus* Swinh. Ibis p. 265. Foochow. Sehr kleine Art. — *Merulanthus Phayrii* Blyth. Arracan.

(Pycnonotinae). Neu sind: *Hypsipetes Holtei* Swinh. Ibis p. 266. Von Foochow. Sehr ähnlich H. Maclell. — *Spizixos semitorques* Swinh. ib. Foochow.

Tyrannidae. P. L. Sclater: „Index generis Elaineae et familia Tyrannidarum, additis novarum specierum diagnosibus" Proceed. Zool. Soc. p. 406. Eine jener fleissigen Studien, wie wir deren schon eine

Anzahl aus der Feder des um die die Ornithologie Amerika's so verdienten Verfassers besitzen. Es werden 17 Arten aufgeführt.

Neue Arten: *Myiarchus panamensis* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Bd. 7. — *Elaenia fallax* Sclat. Proceed. Z. S. p. 76. Jamaika. — *E. semipagana* Scl. ib. p. 406. Ecuador. — *E. Pallatangae* Scl. ib. p. 407. — pl. 41. — *E. subplacens* Sclat. ib. Ecuador. — *E. implacens* Sclat. ib. Ecuador. — *Phyllomyias griseocapilla* Sclat. ib. pl. 36. fig. 2. Brasilien. — *Ph. semifusca* Sclat. ib. pl. 36. fig. 1. St. Martha. — *Tyrannus inca* (Licht.) l. c. Bolivien. — *Myiozetetes icterophrys* Hein. Caban. Journ. f. Ornith. p. 197. Baranquilla. — *Muscivora mexicana* Sclat. Ann. and Mag. N. H. p. 339. Nest und Eier. Istmus von Panama. (Galbraith). — *Platyrhynchus flavigularis* Sclat. Proceed. p. 381. Neu-Granada. — *Pachyrhamphus cinnamomeus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. p. 295. Panama. — *Basileuterus uropygialis* Sclat. Brasilien. — *Copurus fuscicapillus* Sclat. Proc. p. 381. Neu-Granada. — *Polioptila Buffoni* Sclat. Proc. p. 127. (pl. col. 204). Inneres von Neu-Granada. — *Hylophilus insularis* Sclat. Tobago. — *H. aurantifrons* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. p. 323. Panama. — *H. pusillus* Lawr. ib. Panama. — *H. viridiflavus* Lavr. l. c. 321.

Muscicapidae. Neue Arten sind: *Todopsis Wallacei* Gray Proc. p. 429. pl. 43. fig. 2. Mysol. — *Machaerirhynchus albifrons* Gray ib. pl. 43. fig. 1. Mysol. Waigiou. — *Hemichelidon griseitincta* Swinh. Ibis p. 330. Takoo. — *Nitidula Campbelli* Jerd. Blyth. Sikkim. Proceed. p. 201.

Abbild.: *Tchitrea speciosa* Cass. Journ. Acad. N. Sc. of Philad. Vol. IV. pl. 50. — *Tchitrea Duchallui* Cass. ibid. fig. 1. 2. — *Trochocercus nitens* Cass. ib. fig. 4.

Ampelidae. — (Pachycephalinae). Neu: *Pericrocotus cantonensis* Swinh. Ibis p. 42.? — *Lipangus subalaris* Sclat. Proceed. Z. S. p. 210. Ecuador. (Uebersicht der 9 bekannten Arten.) — *Pachycephala griseonota* Gray Proceed. p. 429. Mysol.

(Gymnoderinae). Ueber Chasmorhynchus tricarunculatus von Costarica vergl. Cab. Jurn. p. 253.

T. C. Eyton schreibt Anatomisches über Cephalopterus penduliger Ibis p. 57. — Die in Costarica vorkommende Art dieser Gattung ist C. glabricollis. Cab. l. c.

(Piprinae). Neue Arten: *Chlorophonia flavirostris* Sclat. Proc. p. 129. Ecuador. — *Euphonia vittata* Sclat. ib. Brasilien.

(Vireoninae). Dr. Henry Bryant hält die dem Vireo olivaceus Nord-Amerika's nahe stehende Vireo-Art Bogota's für specifisch abzusondern. Er nennt sie bogotensis. Proc. Bost. Soc. of Nat. Hist.

Neue Arten: *Laletes Osburnii* Sclat. Proc. p. 72. pl. 141. fig. 2. Jamaica. — *Vireo modestus* Sclat. Proceed. t. 141. fig. 1.

(Ampelinae). Newton's Bericht über Wolley's Entdeckung

der Fortpflanzung von Bombycilla garrula ist von Dr. Albrecht übersetzt worden. Cab. Journ. p. 142. (A. Newton Ibis p. 92 mit Abbild. von 6 Eiern.)

Cotinga amabilis lebt auch in den hohen Bergwäldern Costaricas. Cab. Journ. p. 253.

(Campephaginae). Neue Arten: *Pseudolalage melanictera* Blyth J. As. Soc. Beng. Philippinen. — *Campephaga atrovirens* G. R. Gray Proceed. Z. S. p. 430. Mysol. — *Rectes leucorhynchus* Gray ib. Insel Gagie. — *Myiolestes affinis* Gray ib. Gagie.

Corvidae. Nachweise über die so dunkel gebliebenene Fortpflanzung des Nusshahers mehren sich. Vergl. Baron Rich. König-Warthausen in Cab. Journ. p. 33. (Sicheres und Unsicheres.)

G. Bennett berichtet über die ausserordentliche Verschiedenheit der Eier von Gymnorhina tibicen. Ann. and Mag. N. H. p. 263. Eier desselben Geleges in demselben Neste sind total verschieden in Form und Farben.

In Gustav Radde's Reisewerk über das Innere von Asien findet sich eine sehr interessante Notiz über die Lebensweise von Nucifraga caryocatactes am Baikalsee p. 286.

Eine neue Art ist *Urocissa cucullata* Gould. Birds of Asia part 13. pl. 5.

Paradisiadae. Ueber die Lebensweise und einziges Habitat von Paradisea alba erhalten wir endlich Auskunft durch v. Rosenberg. Cab. Journ. p. 46. Insel Salwattia.

Ueber Paradisea rubra auf Waigiou vergl. Gray Proc. p. 431. Paradisea Bartlettii ist av. jun. von papuana.

Sturnidae. — (Ptilonorhynchinae). Wallace sammelte auf Celebes Basilornis corythaix (Wagl.) und Basilornis celebensis. Ibis p. 118. Ann. and Mag. N. H. p. 264. c. fig. cap. — Proceed. Zool. Soc. p. 183.

(Lamprotornithinae). Neue Arten: *Calornis gularis* Gray Proc. Z. S. p. 431. Mysol. — *Cal. mysolensis* Gr. ib. — *Cal. cantoroides* Gray ib. Mysol.

(Quiscalinae). Neue Arten: *Quiscalus aequatorialis* Scl. Catal. collect. Amer. B. p. 140. Babahojo. — *Q. assimilis* Sclat. ib. p. 141. Bogota. — *Nesopsar nigerrimus* Sclat. Proceed. p. 74. — *Lampropsar Warszewiczi* Cab. Journ. p. 83.

Quiscalus Sumichrasti de Sauss. ist gleichartig mit Lampropsar dives, Cab. Journ. p. 83.

Ueber das Vorkommen von Sturnella ludoviciana in England vergl. P. L. Sclater in Ibis p. 176.

(Icterinae). Als neu beschreibt Sclater: *Icterus xanthomus* Catal. collect. Amer. B. p. 131. Mexiko.

Fringillidae — (Tanagrinae). Neue Arten: *Tachyphonus Cas-*

sinii Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Vol. 7. p. 297. Panama. — *Phoenicostraupis fuscicauda* Caban. Journ. p. 86. Costarica. — *Calliopiza Frantzii* Cab. ibid. Costarica. — *Embernagra chloronota* Salv. Proceed. p. 202. Guatemala. — *Tanagra subcinera* Sclat. Proceed. Z. S. p. 129. Venezuela, Trinidad. — *Rhamphocelus ephippialis* Sclal. ibid. Amazonenfl. — *Saltator isthmicus* Scl. Panama.

Nach Cabanis wäre Sclater's Dacnis Hartlaubii eine Callispiza. (? Ref.)

(Coccothraustinae). Neue Arten sind: *Amaurospiza concolor* Caban. Journ. f. Ornith. p. 3. Costarica. — *Sporophila leucopsis* Cab. ibid. Costarica. — *Sporophila ochropygia* Cab. ib. p. 5. Mexiko. — *Sporoph. Hofmanni* Caban. ib. Costarica.

Ueber Carpodacus familiaris berichtet nach Cassin C. Bolle in Caban. Journ. p. 141.

(Fringillinae). Elliot Coues: „A Monograph of the genus Aegiothus" in Proceed. Acad. Natur. Sc. of Philad. p. 373. Sehr ausführliche Arbeit. Erst Allgemeines, dann Specielles. Es werden 7 Arten unterschieden: 1) *A. rostratus* C. n. sp. Grönland, 2) *A. fuscescens* Ell. n. sp. 3) A. rufescens. 4) A. linarius. 5) A. Holbolli. 6) *A. exilipes* n. sp. Nördl. Amerika und 7) A. canescens.

Eine neue Art ist *Sycalis chrysops* Sclat. Proceed. Z. S. p. 376. Mexiko.

(Emberizinae). Ueber Emberiza cirlus im Limatthale schreibt G. Vogel in Ber. Stuttg. Verh. deutsch. Ornith. p. 69.

Zahlreiche Notizen über seltnere Pallasische Emberizen in Gustav Radde's Reiseberichten im Innern Asiens.

(Alaudinae). Sehr hübsch und instructiv schreibt M. J. Vian über Alauda pispoletta Pall., welcher eine gute europäische Art und keineswegs gleich mit calandrella sei. Rev. zool. p. 346. Nach 6 Exemplaren von Astrachan.

Neu soll sein: *Alauda leontungensis* Swinh. Ibis p. 256. Von Talienbay in Nord-China.

Buceridae. Sehr ausführliche und interessante Nachrichten über die Fortpflanzung von Buceros plicatus auf Java giebt Bernstein in Caban. Journ. Auch diese Art mauert ihr Weibchen während der Brütezeit ein.

Scansores.

Capitonidae. Th. v. Heuglin's Mittheilungen über neue oder wenig bekannte Vögel Nord-Afrika's. (Ibis p. 121) behandeln unter Anderem auch die Capitoniden jener Gegenden. Diese komme bekanntlich nur innerhalb der tropischen Regenzone vor und erheben sich wenig über 6000 Fuss. Trachyphonus singt laut und melodiös,

Ueber die Fortpflanzung der Capitoniden fehlt es an sicheren Beobachtungen. Trachyphonus margaritatus nistet in Baumlöchern und legt weisse Eier. Heuglin nennt 8 Pogonias-Arten, 2 Barbatula und 2 Trachyphonus. Treffliche Abbildungen von Pogonorhynchus Rolleti pl. 5. fig. 1. Pogon. leucocephalus ib. fig. 2, Pogon. diadematus ib. fig. 3 und Trachyphonus squamiceps ib. fig. 4.

Was Pogon. diadematus anbetrifft, so ist diese Art kaum mit Sicherheit zu unterscheiden von dem P. unidentatus Licht. Süd-Afrika's.

Dagegen sind die amerikanischen Capitoniden der Gegenstand einer trefflichen Abhandlung Ph. L. Sclaters Ibis p. 182. Die Capitoniden bilden eine Familie für sich und zeigen Verwandtschaft zu den Toukans. Ihre Verbreitung liegt in Amerika zwischen dem Isthmus von Panama und dem Becken des Amazonas. Nur zwei Gattungen: Tetragonops mit einer Art (fig. opt. in t. 6) und Capito mit 12 Arten (inclus. des nach zweifelhaften Cap. melanotis nob.).

Psittacidae. Neue Arten: *Chalcopsitta Bernsteinii* v. Rosenb. Mysol. Caban. Journ. p. 46. — *Plyctolophus macrolophus* A. Rosenb. ibid. Mysol und Salwattie. — *Geopsittacus occidentalis* Gould Proc. Z. S. p. 100 In der Färbung der Pezoporus formosus nahe verwandt, aber ohne den rothen Stirnfleck.

J. Delon schreibt über Melopsittacus undulatus in der Gefangenschaft. Weinl. Zool. Gart. p. 181.

Picidae. Malherbe's grosses monographisches Werk eilt seiner Vollendung entgegen. Die Art der Behandlung bleibt dieselbe, sowohl was kritische Gründlichkeit und Ausführlichkeit des Textes als was die Treue der Abbildungen anbetrifft. Die Regelmässigkeit des Erscheinens verdient anderen ähnlichen Publikationen gegenüber das grösste Lob. Lieferung 11 giebt die Abbildungen von Celeopicus Verreauxii und Celeop. grammicus auf pl. 51, C. multicolor und C. tinnunculus pl. 52, Cel. fluvescens pl. 53, Cel. lugubris und Cel. ochraceus auf pl. 54, Cel. jumana und Cel. exalbidus pl. 55. Lieferung 12: Celeopicus cinnamomeus und Cel. Reichenbachii pl. 66, Mesopicus Caboti, M. fumigatus und M. oleagineus auf pl. 67, Mes. Cassinii, M. murinus, M. pyrrhegaster und M. Kirtlandi auf pl. 68, Mes. nigriceps, M. olivinus und M. Kirkii pl. 69, M. Cesiliae, M. sanguineus und M. adspersus auf pl. 69. Lieferung 13: Dryopinus fuscipennis, Mesopicus haematostigma und Mes. affinis pl. 61, Mes. Selysii, passerinus und capensis pl. 62, Mes. goertan und Mes poiocephalus pl. 63, Indopicus sultaneus und Indop. Delesserti pl. 64, I. strictus pl. 65. Lieferung 14: Indopicus goensis, philippinarum, Carlotta, haematribon; Bramapicus erythronotus, bengalensis, puncticollis; chloropicoides und rubropygialis.

Eine hübsche Notiz über Picus martius am Baikalsee giebt Gust. Radde, Reise p. 209.

Cuculidae. „Der Kukuk.“ Beitrag zur Kenntniss von Cuculus canorus, von Dr. F. M. Ed. Opel. Zweite vermehrte und verbess. Auflage. Brochüre von 64 Seiten. Wichtig. Anatomie, Lebensweise.

A. Brehm bringt neue Belege für seine Beobachtugen über das Brutgeschäft von Oxylophus glandarius. Cab. Journ.

Neue Arten: *Centropus Grilli* Hartl. Cab. Journ. p. 13. Gabon. — *Chrysococcyx poecilurus* Gray Proceed. Z. S. p. 431. Mysol.

Columbae.

H. G. L. Reichenbach: „Die vollständigste Naturgeschichte der Tauben und taubenartigen Vögel (Columbariae). 1. Band von 160 Seiten mit 461 Abbildungen auf 65 Tafeln (incl. 72 Abbild. novitiae). Der Verfasser theilt sein Material in Megapodinae, Peristerinae, Columbinae und Alectorinae. Das Ganze sehr lobenswerth bei manchen Irrthümern im Einzelnen. Sehr mangelhafte Critik bezüglich der Angabe der Lokalitäten und Fundorte. So z. B. blinder Glaube an Le Vaillant's Cruditäten.

Neue Arten: *Streptopelia guneri* Reichenb. l. c. p. 73. Abyssinien. Wie erythrophrys „sed multo major.“ — *Haplopelia erythrogastra* Reichb. l. c. p. 72. Cap d. g. H. — *Macropygia walic-mehra* Reichb. l. c. p. 36. Java. — *Columba leucozonura* Swinh. Ibis p. 259. Talienbay in Nord-China. — *Henicophaps albifrons* Gray Proceed. Z. Soc. p. 432. pl. 44. Waigiou. — *Ptilinopus roseipectus* Gray Proceed. p. 432. Waigiou. Mysol. Gagie.

Nach Pucheran ist Ptilocolpa batilda Bonap. das jüngere Farbenkleid von Rhamphiculus occipitalis der Philippinen. Rev. zool. p. 346.

Gallinae.

Pteroclidae. G. Radde schrieb ausführlich über Syrrhaptes paradoxus, Reisen in Asien p. 414. Eine gute Abbildung des Ei's von Syrrhaptes findet sich Proceed. Z. S. pl. 39. fig. 1.

Dr. J. E. Gray berichtet nach F. A. Worley über Syrrhaptes paradoxus in China. Proceed. Zool. Soc. p. 196. Der Vogel ist sehr häufig zwischen Tienthien und der Mündung des Peiho.

Cracidae. Reichenbach behandelt diese Familie sehr speciell 1) in seinem Buche über die taubenartigen Vögel. Gute oder weniger gute Abbildungen sämmtlicher Arten. Als neu werden namhaft gemacht: *Crax pseudalector* Reichb. Columb. p. 731. Jukatan ic. 1516. — *Crax Sloanei* Reichb. p. 731. — *Crax Edwardsii* Reichb. l. c. p. 134. Edw. pl. 295. — *Cr. Aldovrandi* Reichb. p. 134. — *Cr. Albini* Reichb. ib. p. 135. (Sämmtliche hier aufgeführte neue Arten

verdienen als solche sehr geringes Vertrauen. Ref.). Und 2) die Hoccos in seinem „Centralatlas für zoologische Gärten und für Thierfreunde. Ein durch illuminirte Kupfertafeln illustrirtes Handbuch zu richtiger Bestimmung und Pflege der Thiere aller Classen nebst Feuilleton für zoologische Gärten. Liefer. 1. 13 Seiten Text. Abbildungen aller Arten. Sehr nützliches Unternehmen, dem wir guten Fortgang wünschen.

Penelope boliviana Reichb. l. c. p. 151. ic. 2493—2494.

Megapodidae. Abbild. Megapodius Quoyi juv. Proceed. Zool. Soc. pl. 32. — Megap. Reinwardtii juv. ib. pl. 33. — Megap. tumulus Gould juv. ib. pl. 34.

Phasianidae. Graf Castelnau, der französische Consul in Bangkock (Siam) erhielt eine neue Argus-Art von Cambodja. Ibis.

Numida vulturina ist nach Edg. Layard heimisch auf der Westküste von Madagascar. In Bojannabay ist es die domesticirte Art. Ibis p. 120.

Ueber Numida vulturina von Gabon vergl. Hartlaub in Cab. Journ. p. 272. — Ebendaselbst über Phasidus niger Cass.

Tetraonidae. Dr. Kotschy begegnete dem früher im cilicischen Taurus beobachteten Tetraogallus caucasicus zum zweiten Male im Hochgebirge bei Teheran. Reis. im westl. Elbrus p. 42. Er rühmt den lauten prachtvollen Stimmlaut des Vogels und giebt an, derselbe nähre sich hauptsächlich von Leguminosenblüthen. Etwa 20 junge Hühnchen schlüpften bei seinem Erscheinen rasch in ein „Steinloch."

Der in G. Radde's Reisewerk erwähnte „Tetrao canadensis" der Amurgegenden ist natürlich unser T. falcipennis.

Ueber Meleagris ocellata vergl. Sclater Proceed. Z. S. p. 402. c. fig. capit. in t. 40. (♂ u. ♀).

Prof. Reinhard schrieb in Sclater's Ibis p. 114 über Ortyx Sonninii und einige nahe verwandte Arten. Nach ihm wäre die auf St. Thomas lebende Art Ortyx affinis Vig.

Neue Arten: *Pediocaetes Kennicoti* Suckley Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. p. 361. Sklavensee. Ausführliche Mittheilung. Nach sorgfältiger Untersuchung und Vergleichung eines schönen Exemplars der Bremer Sammlung glauben wir die specifische Absonderung dieser nördlichen Form von dem nächstverwandten T. phasianellus billigen zu müssen. — *Odontophorus melanonotus* Gould Ann. p. 149. Ecuador.

Ueber Francolinus squamatus von Gabon schrieb Ref. in Cab. Journ. p. 276.

Tinamidae. Pucheran hält Bonaparte's Tinamus Weddelii für gleichartig mit Tschudi's Crypturus Kleei. Rev. zool. p. 346.

Struthiones.

Der Direktor des zoologischen Gartens in Marseille, Herr Noel Suquet berichtet sehr interessant über das Ausbrüten von 11 jungen Straussen im Jardin d'acclimatisation zu Marseille. Rev. et Mag. de Zool. p. 511. pl. 14. Die Zeit der Bebrütung dauerte 45 Tage.

Dr. Weinland in Frankfurt a. M. über die Section eines Straussen. Zool. Garten II. p. 176.

Report on the present state of own Knowledge of the species of Apteryx living in New-Zealand, by P. L. Sclater and Dr. von Hochstetter. (Separatabdruck aus dem Review of Nat. Hist. p. 504, dass Hochstetter sich in Neu-Seeland angelegentlich um die ausgestorbenen riesigen Struthioniden der beiden Inseln bekümmert, wissen wir bereits. Die hier citirte Mittheilung enthält der Hauptsache nach das Ergebniss seiner Forschungen über die daselbst noch lebenden vier Apteryx-Arten. Der „Fireman" (Apt. maxima) existirt ohne Zweifel auf der Mittelinsel und zwar auf der Paparea - Erhebung zwischen den Plüssen Grey und Butler. Apteryx Mantelli scheint dem Aussterben nahe zu sein.

Dr. Hochstetter und Dr. G. Jäger sind mit Erfolg bemüht gewesen, aus den von ersterem auf Neu-Seeland gesammelten Knochen von Dinornis und Palapteryx-Arten die Skelete von Pal. ingens so wie die Dinornis giganteus, robustus, elephantopus und didiformis herzustellen. Pelapteryx ingens scheint in der That noch vor wenigen Jahrhunderten gelebt zu haben. Ibis p. 407.

Seltsame zumeist traditionelle Nachrichten über diese Vögel giebt auch J. B. Ellman im Zoologist p. 7464. Die Eingebornen zweifeln nicht an dem Nochexistiren einzelner Dinornis-Arten in den undurchforschten und überaus schwer zugänglichen Bergwäldern der Mittelinsel. Ibis. p. 415. Riesige Eierfragmente wurden in alten Gräbern von Eingebornen gefunden, ja im Jahre 1856 ein vollständig erhaltenes Ei.

Neue Art: *Casuarius Kaupii* v. Rosenb. Caban. Journ. p. 44 von Neu - Guinea und der Insel Salwattie c. fig. Total verschieden von Galeatus. Kein Appendix am Halse.

Grallae.

Otididae. Ueber unsere Eupodotis Heuglinii vergl. Peterm. Geograph. Mittheil. p. 30. Ebendaselbst über Sypheotides humilis.

Noch unentschieden ruht die Frage, ob Otis tarda einen Kehlsack habe oder nicht. Alfred Newton ist entschieden gegen die

Annahme eines solchen. So auch Owen, der aber Caban. Journ. p. 398.) nur ein etwas jüngeres Männchen zu seciren Gelegenheit hatte. Hoffentlich findet Prof. Giebel in Halle Veranlassung ein letztes Wort in dieser Streitfrage zu reden.

Abbild.: Ei von Otis Macqueenii. Proceed. Zool. Soc. pl. 39. fig. 5.

Gruidae. Ueber die Chunia (Dicholophus Burmeisteri) vergl. man Burm. Reise in den La Plata-Staaten p. 66.

Abbild.: Grus Montignesia jun. av. in Proceed. pl. 35. Wie bei den Jungen von Grus americana und Grus leucogeranos steht gelbe Fleckung auf hellgrauem Grunde.

Ibis nippon wurde am Amur gefunden. G. Radde Reisen in Asien.

Charadriadae. Ueber das Vorkommen von Charadrius asiaticus auf Helgoland siehe Gaetke in Ber. Stutt. Vers. deutsch. Ornithol. p. 67. Ausführl. Beschreibung von ♂ ad. und jun.

Abbildung: Ei von Squatarola helvetica, Proceed. Zool. Soc. pl. 391. fig. 2.

Ardeidae. Ueber die Lebensweise von Balaeniceps vergl. Ber. Stuttg. Vers. deutsch. Ornith. p. 57.

Ueber Dromas ardeola schrieb Heuglin in Peterm. Geogr. Mittheil. 1861. p. 31.

Edw. Blyth über Leptoptilos argala Ibis p. 268.

Ueber Balaniceps erschien ferner: J. Reinhard „Noyle Bemaerkinger om slaegten Balaeniceps.“ Separatabdr. aus Kongl. Danske Vidensk. Selsk. Forhandl. April 1861. 20 Seiten in dänischer Sprache. Ferner W. K. Parker „On the Osteology of the Balaeniceps rex“ in Transact. Zool. Soc. of London Vol. 17. Sehr ausführliche und instructive Abhandlung mit prachtvoller Abbildung von Wolf. Drei Tafeln Osteologie. Nach Parker wäre „Balaeniceps essentially a Heron,“ zeige aber nahe Beziehungen zu Cancroma und entfernter zu Siopus.

Scolopacidae. „A monograph of the Tringinae of North-America“ by Mr. Elliott Coues. Proceed. Acad. Philad. p. 170. Sehr fleissige und kritisch-tüchtige Arbeit. Gute Charakteristik der einzelnen Gruppen und sehr detaillirte Beschreibung der verschiedenen Farbenkleider bei einzelnen Arten.

Neu: *Actidromas Bairdii* Coues. p. 194. (= Bonapartei Cass.) Oestlich von den Rocky-Mountains.

Ebenso wichtig sind Coues Arbeiten über die schwierige Gruppe der nordamerikanischen Numenius-Arten, Proceed. Acad. Philad. p. 236.

Eine neue Art scheint zu sein: *Gallinago megala* Swinh. Ibis p. 343. Nord-Asien.

Rallidae. Dr. G. Bennett: Notes on a living specimen of a singular grallatorial Bird from New-Caledonia (Rhinochetus jubatus Verr.) Ibis p. 136. Rhinochetus ist einer merkwürdigsten Vögel und befindet sich augenblicklich lebend in den Zoological Gardens zu London.

Neue Arten: *Gallinula nesiotis* Sclat. von Tristan d'Acunha, Proceed. Zool. Soc. p. 261. pl. 30. — *Corethrura albigularis* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Vol. 7. p. 302. — *Gallinula pyrrhochroa* A. Newton Proceed. Z. S. p. 19. Mauritius, Bourbon, Madagascar. — *Rallus plumbiventris* Gray Proceed. Z. S. p. 432. Mysol. — *Gallinula erythrothorax* Schleg. wurde am Amur gefunden. Radde Reise in Asien p. 640.

Anseres.

Anatidae. A. Lawrence: „Ueber die Zucht der Mandarinenente" in Weinl. Zoolog. Gart. Jahrg. 2. p. 95—98.

Ueber Tadorna rutila am Baikalsee findet sich eine hübsche Notiz bei Gustav Radde Reise. p. 215. Die Zärtlichkeit dieser Ente für ihre Jungen ist eine ausserordentliche.

Eine zumeist Historisches und Philologisches bietende Zusammenstellung über Cygnus musicus von A. Finger in Verhandl. zool.-botanisch. Gesellsch. in Wien Bd. 11. p. 229.

Pfarrer Jäkel schreibt in Caban. Journ. über Altum's Schwan und Naumann's Cygnus melanorhinus p. 66. Bekanntes.

Wichtige Aufschlüsse über die Gänse der Falklandsinseln bei Abbott und Sclater Ibis p. 157. (Chloephaga rubidiceps Sclat. etc.).

Cassin behandelt in den Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. Die vier bis jetzt unter dem Speciesnamen hyperboreus irrthümlich vereinigten Gänse: also 1) A. hyperboreus, 2) A. albatus Cass., 3) A. caerulescens Cass. und 4) Anser Rossii Baird. Die nach Bernh. R. Ross benannte kleine Art ist Hearne's Horned Wavey, gut beschrieben in seinem Reisewerke auf S. 442. Eine stark warzige Excrescenz an der Basis des Schnabels; Schnabel und Füsse roth. (Ohne Zweifel eine sehr gute Art. Ref.) Grosser Sklavensee.

E. Crisp: „On some points relating to the habits and anatomy of the oceanic and the freshwater ducks etc. Proceed. Zool. Soc. p. 82.

Swinhoe's Querquedula multicolor ist falcaria.

Anas poecilorhyncha Indiens wurde am Amur angetroffen. Radde l. c.

Colymbidae. Kein Zweifel mehr an der Artselbstständigkeit von Colymbus Adamsi. Am grossen Sklavensee ist die Art nicht selten.

Ueber eine noch unbestimmte Colymbus-Art („bile flesh-coloured with the culmer brown.) im Hafen von Amoy, vergl. Swinhoe Ibis p. 268.

Alcidae. Immer neue Nachrichten und Studien über Alca impennis. Nach Elliott Coues, der in Labrador nach dieser Art forschte, wäre der „Penguin" nur auf Funks Island an der Südostküste von Neufundland vorgekommen. Proceed. Acad. Philad. p. 248. Alfred Newton publicirt dagegen „Abstraits of Mr. Wolley's Researches in Ireland respecting the Alca impennis own Gare fowl, Ibis p. 374. Treffliche ausführliche Mittheilung.

Im zweiten Bande der Novara-Expedition wird die Lebensweise von Eudyptes chrysocome auf der Insel St. Paul geschildert S. 236.

Neue Arten: *Eudyptes nigrivestis* Gould Ann. and Mag. N. H. p. 218. Falklandsinsel. — *Eudyptes diadematus* Gould ib. Falklandsinseln. (Capt. Abbott.)

A monograph of the genus Catarractes Moehr. by Henry Bryant, Boston 1861. Broschüre. Sehr fleissig und brauchbar. Als neu wird *Cataractes californicus* beschrieben.

Abbild.: Die Schnäbel von C. troite, ringvia, lomvia und californicus.

Laridae. Lestris thuliaca Preyer (Reise in Island p. 418) ist wahrscheinlich nur dunkle Varietät von L. Richardsonii. Genaue Beschreibung und Messung.

Ueber Larus cachinnans am Baikal schreibt sehr anziehend G. Radde Reise in Asien p. 214.

Neue Art: *Larus massauanus* Heugl. Peterm. Geogr. Mittheil. 1861. p. 31 Rothes Meer.

(Sterninae.) Ueber Sterna albigena Licht. vergl. Heuglin Peterm. Geogr. Mittheil. l. c. p. 31. Und ebendaselbst über Sterna infuscata.

Pelecanidae. Ob neu? *Phaeton flavo-aurantius* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Vol. 7.

G. Radde l. c. beschreibt das gemeinschaftliche Brüten der Cormorara am Baikal p. 211.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1862.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Man darf das Jahr 1862 mit einigem Rechte als ein für die Förderung der Ornithologie glänzendes bezeichnen. Ganz abgesehen davon, dass sich andauernd eine erfreuliche, vielseitige und fruchtbare Theilnahme für unsere Wissenschaft kund giebt, dass neue und tüchtige Kräfte für dieselbe wirksam wurden, sind es einige Erscheinungen auf dem Gebiete der ornithologischen Litteratur, welchen wir eine hervorragende Bedeutung beilegen zu müssen glauben. Als solche verdienen Jerdon's „Birds of India" und Schlegel's „Musée des Pays Bas" gleich hier namentlich hervorgehoben zu werden. Immer mehr erweitern sich aber auch räumlich die Gränzen unseres ornithologischen Wissens. Eines nach dem anderen schwinden die Bollwerke, welche bis jetzt gewisse Gebiete unseres Planeten speciellerer Forschung unzugänglich gemacht hatten. Wir sehen sie fallen vor dem beharrlich wiederholten Andringen kühner und begabter Reisenden, deren einzige Genugthuung es bleibt, der Wissenschaft ein zuvor unbetretenes Feld eröffnet, eine neue Bahn gebrochen zu haben. Es sei hier nur Robert Swinhoe's gedacht, mit dessen Namen unsere Kenntniss von den Vögeln China's und Formosa's ruhmvoll und für immer verbunden bleiben wird. Eine ganz specielle Aufmerksamkeit hat sich ferner, namentlich von englischen Forschern ausgehend, Madagascar zugewendet, dem wunderreichen Schöpfungscentrum des indischen Oceans, dessen faunisch-eigenthümliche Verhältnisse gerade jetzt,

Darwin'scher Theorie gegenüber, eine höhere Bedeutung gewinnen. Wenn wir gut unterrichtet sind, bereitet sich übrigens noch von ganz anderer Seite ein naturwissenschaftliches Explorationsunternehmen im grösseren Maasstabe für Madagascar vor, bei dem, sollte es gelingen, gerade der Ornithologie ihr volles Recht zu Theil werden würde.

In der Oologie nach den Sturmfluthen der letzten Jahre ruhiges Fahrwasser.

C. Sundevall „Ett Försök att bestämme de af Aristoteles omtalade Djurarterna I." Separatabdruck aus den Kongl. Svensk. Vetensk. Handling. IV. Nr. 2. Foglar p. 62—108. Eine von grosser Gelehrsamkeit zeugende ausführlich und kritisch eingehende Abhandlung, in welcher zum ersten Male versucht wird, in den Vögelnamen des Aristoteles die ursprünglich mit ihnen gemeinten Arten wiederzufinden. In der Anwendung aristotelischer Bezeichnungen auf moderne Gattungen hatte bekanntlich die grösste Willkür stattgefunden, und es ist nur zu bedauern, dass das Recht der Priorität in dieser Hinsicht die sprachlich gebotenen Aenderungen nicht zulassen wird.

J. Lubbock berichtet in Natur. History Review vom Januar p. 26 bis 52, über die in den Pfahlbauten der Schweiz gefundenen Vogelknochen.

Darnach hätten zur Zeit der Steinperiode gelebt: Aquila fulva, Haliaetos, Falco milvus, palumbarius, nisus, Strix aluco, Sturnus vulgaris, Cinclus aquaticus, Columba palumbus, Tetrao bonasia, Ardea cinerea, Ciconia alba, Fulica atra, Larus, Cygnus musicus, Anser segetum, Anas boschas und Anas querquedula.

P. L. Sclater schreibt im „Ibis" sehr instruktiv „über die in der Nationalausstellung zu London gezeigten Vogelpruppen". Fast sämmtliche Colonien hatten ihren Beitrag geliefert. Der Grad der Kunstfertigkeit im Ausstopfen und in naturgemässer Stellung war begreiflich ein sehr verschiedener. Wir wollen bei dieser Gelegenheit den Ausdruck unseres Bedauerns und unseres Missvergnü-

gens nicht zurückhalten über die schmähliche Vernachlässigung, welche die äussere Behandlung der Vögel in den meisten grösseren Sammlungen erfährt. Kaum eine, die im Punkte der Naturwahrheit, Sauberkeit, Schönheit und Eleganz nichts zu wünschen übrig liesse. London steht hier entschieden über Paris. Die herrliche Sammlung im Reichsmuseum zu Leyden kann keinen aufrichtigeren Bewunderer zählen, als wir es sind, aber mit der äusseren Behandlung der Vögel können wir uns nicht zufrieden erklären; so wenig wie in Berlin und Dresden. Dieser Tadel trifft nun allerdings nur Nebensächliches, der wissenschaftliche Kern der Sache bleibt von ihm unberührt; aber wir bekennen uns gern zu der Schwäche, beim Besuche einer ornithologischen Sammlung einiges Gewicht zu legen auf den Eindruck ästhetischen Wohlgefallens.

Dr. J. G. Fischer: „Aus dem Leben der Vögel". Eine naturpsychologische Skizze. Broschüre von 61 Seiten. Auf eigenen Beobachtungen und Erfahrungen beruhend und schon darum sehr der Beachtung werth. Scheitlin, Michelet, A. Brehm und Bechstein erfahren die ihnen gebührende Berücksichtigung.

Dr. Pucheran: „Sur la production de la voix chez les oiseaux à long cou" Instit. 1861. p. 153.

Cabanis' „Journal für Ornithologie" und Sclater's „Ibis" hatten erfreulichen und ungestörten Fortgang. Auf den speciellen Inhalt beider Zeitschriften wird dieser Bericht zurückkommen.

Auch von Reichenbach's „Handbuch der Ornithologie" erschienen einige neue Fortsetzungen. Wiederholt müssen wir auf die Unentbehrlichkeit dieser umfangreichen und schwierigen Arbeit für Sammlungen hinweisen. Die jüngst gelieferten Abbildungen der Fringilliden haben uns mehr zugesagt als manche der früheren.

Unter dem Titel: „Museum des Bays-Bas. Revue méthodique et critique des collections deposées dans cet établissement" hat Schlegel angefangen, die ornithologischen Schätze der Leydner Sammlung zu verzeichnen und im vollsten Sinne des Wortes wissenschaftlich zu verwerthen.

Eine Riesenarbeit, deren Bedeutung nur der ganz ermessen kann, welcher diese Sammlung aus eigener Anschauung kennt. Von allen bis jetzt veröffentlichten Verzeichnissen grösserer Vogelsammlungen kann sich nur eines an Umfang und Gehaltsfülle mit diesem Catalogue raisonné Schlegel's entfernt vergleichen, nämlich Horsfield's und Moore's noch unvollendeter „Catalogue of the Birds in the Museum of the Hon. East India Company". Dieses letztere treffliche Werk giebt den biographischen und synonymischen Theil weit vollständiger, entbehrt aber dafür der Beschreibungen und zahlreicher kritisch-vergleichender Noten, und gerade diese beiden Theile sind es, welche der Arbeit Schlegel's den Reiz und auch den Nutzen wirklicher Monographien verleihen. Im „Musée des Bays-Bas" finden sich bei jeder Art 1) vollständiger Nachweis über sämmtliche in der Sammlung vorhandenen Exemplare derselben; 2) die Beschreibung der hauptsächlichsten Farbenkleider nebst Messungszahlen; 3) synonymisch-kritische Bemerkungen, wo dies erforderlich; 4) einiges Hauptächliche über die Lebensweise; 5) genaue Angabe der monographischen Verbreitung; und 6) in vielen Fällen anmerkungsweise die Beschreibung u. s. w. der zwar nicht in der Leydener Sammlung vorhandenen aber der monographischen Vollständigkeit halber aufzuführenden übrigen Arten der gerade behandelten Gattung. Wir begegnen in Schlegel's Buche den Typen Levaillant's, Temmink's, Cuvier's, Bonaparte's.

Bis jetzt wurden catalogisirt die Buceros (43 Arten in 151 Ex.), die Falcones (44 Arten in 327 Ex.), die Aquilae (22 Arten in 161 Ex.), die Astures (56 Arten in 298 Ex.), die Asturinae (15 Arten in 51 Ex.), die Buteones (32 Arten in 184 Ex.), die Milvi (16 Arten in 72 Ex.), die Pernes (9 Arten in 43 Ex.), die Polybori (9 Arten in 28 Ex.), die Vultures (21 Arten in 80 Ex.), die Oti (37 Arten in 170 Ex.), die Striges (58 Arten in 245 Ex.), die Circi (12 Arten in 116 Ex.), die Pittae (29 Arten in 100 Ex.). Die Leydener Sammlung zählt also, um dies noch einmal hervorzuheben, 331 Arten von Raubvögeln in nicht weniger als 1884 Exemplaren. Skeleten und einzelnen Skelettheilen! — Jede dieser Gruppen ist besonders paginirt. Es sollen jährlich etwa 25 Bogen erscheinen.

J. Cassin: „Catalogue of Birds collected by the

United States North Pacific Surveying and Exploring Expedition in command of Capt. Rodgers, with notes, descriptions etc. Proceed. Acad. N. H. Philadelph. p. 312. Nicht unwichtig. Die Hauptstationen, wo gesammelt wurde, waren: Japan, China, Californien, Behringstarsse, Gaspard-island zwischen Java und Sumatra, Cap d. g. H., Neuirland, Loo-Chooinseln, Boninsima, Kamtschatka, Sitka, Formosa. Gewöhnlich nur Namen; aber manchen Arten sind kritische Bemerkungen beigefügt.

Europa.

Von Fritsch's „Vögel Europa's" erschien eine 8te Lieferung.

Der „Ibis" bringt eine eingehende und sehr beachtenswerthe Recension von Blasius und Baldamus Fortsetzung von Naumann's Vögeln Deutschlands" p 40, in welcher dieser fleissigen Arbeit die ungetheilteste Anerkennung zu Theil wird. Hinsichtlich der vielbesprochenen nördlichen Falken (gyrfalco, islandicus, candicans, groenlandicus etc.) vertheidigt der Verf. sachkundigst eine abweichende Ansicht.

Von Bädeker's „Eiern der Vögel Europa's" erschien ein 8ter Theil. Eine vollendetere künstlerische Behandlung des Gegenstandes scheint uns kaum denkbar.

Ch. F. Dubois „Planches coloriées des Oiseaux de l'Europe et de leurs oeufs, espèces non observées en Belgique etc. Ein dreizehntes Heft dieser mit Fleiss und Beharrlichkeit fortgeführten nützlichen Arbeit liegt vor uns. Die Mehrzahl der Abbildungen verdient Lob; einzelne sind hart und unnatürlich, als z. B. Emberiza pithyornus! Was konnte Dubois zu der seltsamen Willkür verleiten die Pyrrhula githaginea als Serinus desertorum einzuführen?

Von J. Gould's lange erwartetem Prachtwerk „The Birds of Great-Britan" erschienen, jedes 15 Tafeln enthaltend, die beiden ersten Theile. Wir sahen dieses Werk noch nicht, aber, eingedenk des Genusses, welcher uns

schon vor Jahren durch den Anblick der Originalabbildungen in Gould's Atelier zu Theil wurde, glauben wir die Versicherung geben zu können, dass diese neue Arbeit Gould's dessen frühere wo möglich noch übertrifft. Was uns damals zu Gesicht kam, war in Zeichnung und Colorit unvergleichlich. Die künstlerische Beihülfe Wolf's und Richter's wird von P. L. Sclater im Ibis speciell hervorgehoben.

Charles Boner: „Forest Creatures" 1Vol. 12. London. Der Verfasser beobachtete selbstständig im südlichen Deutschland und in der Schweiz. Soll unter Anderem Bemerkenswerthes über die grossen Waldhühner enthalten. Wir sahen das kleine Buch noch nicht.

Mrs. Hugh Blackburn: „Birds drawn from Nature" London 8. (Ibis p. 291) wird sehr gerühmt der lebensvollen und naturgetreuen Auffassung der behandelten Arten halber.

Rev. C. A. Johns: „British Birds in their haunts" with illustr. on wood. 1 Vol. 626 Seiten. Wurde von der Society for promoting Christian Knowledge veröffentlicht.

Sclater veröffenlicht im Ibis eine sehr gelungene Uebertragung von Blasius' Ornithologischem Briefe über Helgoland an Baldamus. (Naumannia 1860.)

„Reise nach Island im Sommer 1860." Mit wissenschaftlichen Anhängen von Will. Preyer und Dr. F. Zirkel. Ein Band von 500 S. mit hübschen Abbildungen und sehr guter Karte. Mit einiger Ausführlichkeit werden in dem zoologischen Anhange von William Preyer die Vögel behandelt, S. 384 bis 431. Als Standvögel werden 82 Arten, als zufällig anwesend 21 namhaft gemacht. Ueber einzelne seltnere wird ausführlicher berichtet, so über Corvus leucophaeus, den Preyer nur als höchste Altersstufe betrachtet, über Falco arcticus, Fuligula Barrowii u. s. w. Alca impennis sei sicher als ausgestorben zu betrachten.

Von C. Sundevall's mehrfach erwähntem Werke „Svenska Foglarna" sahen wir die Fortsetzung bis zu Ta-

fel 56 und bis zu Seite 124 des Textes. Die Abbildungen in den späteren Heften gefallen uns sehr gut.

H. Fischer: „Bemerkungen über die Vögel Dänemark's mit besonderer Rücksicht auf Vendsyssel im nördlichen Jütland." Kroyer Naturhist. Tijdschr.

E. Schauer schildert in Cabanis' Journal für Ornithologie recht lebhaft und anziehand seinen ornithologischen Ausflug in die Centralcarpathen (Juli und August 1861). Die echt alpinen Arten Accentor alpinus und Tichodroma wurden mit der Begeisterung des Sachkenners begrüsst. In der Höhe von 5000 Fuss ein junger Kukuk im Neste von Anthus spinoletta. Bei uns rief die Lectüre dieser Arbeit angenehme Erinnerungen an einen Besuch des Tatra im Spätsommer des Jahres 1835 zurück. Auch wir sahen damals Tichodroma mit ausgebreiteten Flügeln schmetterlingsartig an den heissen Felswandungen des Drechselhäuschenthales kleben! und dicht daneben den Apollo an den blauen Blüthenkelchen der Gentiana asclepiadea! tempi passati. — —

Dr. Krüper fährt fort instructive und reichhaltige ornithologische Notizen aus Griechenland zu veröffentlichen. Caban. Journ. f. Ornith. p. 360. Neophron, Vultur fulvus und cinereus, Gypaetos u. s. w. Krüper ist ein feiner Beobachter und schreibt gut. Mit Vergnügen liest man z. B. seinen Ausflug in die Waldungen hinter der kleinen Klissura.

Alex. v. Homeyer verdanken wir eine erste und sehr treffliche grössere Mittheilung über die Vögel der Balearen. Eine physiographische Einleitung verbreitet sich über die klimatischen, geologischen und botanischen Verhältnisse jener Insel, schildert in grossen Zügen ihre Thierwelt und ist ganz geeignet, den Leser vorbereitend zu orientiren.

An 100 Arten konnten beobachtet werden; unter diesen Falco Eleonorae, Galerida Teclae, Sylvia orphea, melanocephala, sarda, Nattereri, cetti, eine constante Lokalrasse des Kreuzschnabels, Ibis, Glareola, Fulica cristata etc. Caban. Journ. f. Ornith. p. 242.

Asien.

Von Gould's „The Birds of Asia" erschien part XIV mit schönen Abbildungen:

Prioniturus setarius, Pr. flavicans, Pr. spatuliger, discurus, Tantalus leucocephalus, Grandala coelicolor, Harpactes ardens, Pica leucoptera, Leiothrix argentauris, Siva strigula. Siva cyanuroptera, Ixulus occipitalis, Ixulus flavicollis, Limnodromus indicus und Coturnix erythrorhyncha. Der nächste Theil dieses Prachtwerkes wird, so vernehmen wir, nur die von R. Swinhoe auf Formosa entdeckten Novitäten enthalten.

T. C. Jerdon: „The Birds of India" being a natural history off all the Birds known to inhabit Continental-India, with descriptions of the species, genera, families, tribes and orders and a brief notice of such families as are not found in India, making it a manual of Ornithology etc. 2 Vol. Calcutta." Diese treffliche Arbeit zur Kenntniss seiner Leser zu bringen, gereicht Ref. zu besonderer Genugthuung. Es ist die wichtigste Vorlage des diesjährigen Berichts. Vorbereitende Studien während eines ununterbrochenen Aufenthaltes in Indien von nahezu 25 Jahren konnten den uns längst als tüchtigen Ornithologen bekannten Verfasser in ungewöhnlichem Grade befähigen, die Avifauna jenes kolossalen von ihm nach allen Richtungen hin bereisten und zoologisch durchforschten Ländercomplexes zu schreiben. Die geographischen Gränzen für dieses Werk bilden im Norden die Wasserscheide des Himalaja, im Osten der Teestafluss bis zu seiner Verbindung mit dem Bramapootra und diesen Fluss abwärts bis zum bengalischen Meerbusen, im Westen der Indus von seinem Austritte aus den Hügeln bis Kurrachee und im Süden das Cap Comorin. Die Einleitung (45 S.) behandelt mit vielem Geschicke und genügend vollständig die wichtigeren allgemeinen Gesichtspunkte der Naturgeschichte der Vögel und insbesondere der Vögel Indiens: Anatomie, Physiologie, Classifikation, Lebensweise, Fortpflanzung, geographische Verbreitung, Literatur u. s. w. Jede Art wird, nachdem das Genus charakterisirt, in ihren wichtigsten Farbenkleidern beschrieben

und in ihrer Lebensweise wie in ihren Verbreitungsgränzen geschildert. Nur selten fehlt die Farbe der Iris und anderer Weichtheile. Der synonymische Theil beschränkt sich mit guter Critik auf das Wichtigste. Der erste uns vorliegende Theil umfasst die Rapaces und Incessores zum Theil: 372 Arten. Wir bedauern sehr, dass, aus Furcht den Umfang des Werkes zu sehr anzuschwellen, Assam, Sylhet, Tipperah, Chittagong, Burmah, kurz die Fauna-Gebiete indo-chinesischen Gepräges, ausgeschlossen blieben, und trösten uns nur mit der Hoffnung, Jerdon werde sein Wort wahr machen und die Vögel dieser Länder nachträglich in Form eines Anhangs beschreiben.

T. C. Jerdon beschreibt im Ibis einige neue Vögel Ober-Burmah's, einer ornithologisch noch wenig durchforschten Lokalität. Hauptsächlich wurde beobachtet um Thayetmyo, einer Gränzstation Upper-Burmah's. Auch manches über schon bekannte aber seltnere Arten, als Chatarhaca gularis, Ch. Earlei, Pratincola leucura, Lanius hypoleucus u. s. w. Zu den grössten Zierden der Vogelwelt dieser Gegenden zählt aber unbedingt die reizende kleine Crypsirhina cucullata, eine Uebergangsform zu Dendrocitta, welche begründete Ansprüche auf generische Isolirung hat.

Rev. F. Mason: „Burmah, its people and natural productions etc. 1 Vol. Rangoon.“ Der ornithologische Abschnitt in diesem Buche nach Blyth, Major Phayre u. s. w. Soll manches Irrthümliche enthalten und namentlich viel sinnentstellende Druckfehler.

Noch weitere Nachrichten über die Vögel Burmah's finden sich in einem Briefe W. T. Blandford's an Blyth (Journ. Asiat. Soc. of Bengal) über die Fauna Pegu's. Die Thierwelt Ober- und Niederburmah's hat wenig Gemeinschaftliches. Blandford beobachtete viel an den Ufern des Yrawaddi.

Gute biologische Notizen über einige noch wenig bekannte Arten, als Crypsirhina cucullata, Pericrocotus albifrons Temenuchus burmesianus, Chatarhaca gularis, Mulleripicus Heddeni etc.

E. Blyth veröffentlicht im Ibis zahlreiche Noten über indische Vögel. S. 385. Er rühmt daselbst unter

Anderem den Gesang von Loriculus pumilus als die beste Leistung dieser Art unter sämmtlichen Psittaciden. Er übertreffe das kaum melodiös zu nennende Zwitschern von Melopsittacus undulatus bei weitem.

Robert Swinhoe schildert in gewohnter anziehender Weise seine ornithologischen Ausflüge um Foochow. Die Beiträge dieses trefflichen Forschers zu unserer Bekanntschaft mit den Vögeln China's sind jetzt so zahlreich, dass wir allmählich anfangen von einer Ornithologie dieses Landes reden zu können. Swinhoe's Erfolge in dieser Richtung sind schon jetzt glänzend zu nennen, und sein warmes naturwissenschaftliches Interesse wie die Vortheile seiner Stellung zu jenen uns noch so unvollkommen bekannten Gegenden berechtigen zu grossen Erwartungen.

Wir erfahren allerlei Bemerkenswerthes über Pelecanus crispus, Gallinago megala, Cygnus minor, Anas falcaria, clypeata, boschas, vulpanser, rutila, marila, cristata; über Emberiza personata. Pratincola ferrea, Corous pectoralis, Urocissa sinensis, Garrulus ornatus, Janthia rufilata, Turdus daulias, Phasianus torquatus etc.

Robert Swinhoe: „Ueber einige Vögel von Tientsien, gesammelt von M. Fleming." Proceed. p. 315.

Es handelt sich um 56 Arten. Die Lokalität scheint eine sehr interessante zu sein und bietet manches Uebereinstimmende dar mit Japan: Circus melanoleucus, Tinnunculus vespertinus, Falco subbuteo, Accipiter soloensis, Ninox japonicus, Arundinax olivaceus Bl., Larvivora gracilis Sw., Tchitrea Incei, Xanthopygia leucophrys, Turdus sibiricus, pallens, fuscatus, Otocorys penicillata, Emberiza rutila, E. Stracheyi, Picus major, Chibia hottentotta, Cuculus canorus, Rallus indicus u. s. w.

Anticipirend sei hier noch der brillanten Entdeckungen Swinhoe's in dem uns bis jetzt so absolut verschlossen gebliebenen Formosa bekannt. Wir kennen seine schönen Novitäten zum Theil aus eigener Anschauung und werden im nächsten Jahresberichte derselben ausführlicher gedenken.

Capt. Blakiston: „On the Ornithology of Northern Japan." Ibis p. 309. Nach einer instructiven Beschreibung der Oertlichkeiten schildert der Verfasser seine Excursionen in den Umgebungen von Hakodadi mit vielem Talente.

Ueber die seltneren Arten wird ausführlicher berichtet, so über Sitta roseilia, Parus rubidus, Garrulus Brandtii, Bonasia sylvestris, Turdus Naumanni, fuscatus und cardis.

In Atkinson's Werke über die Amurgegenden befindet sich als Anhang ein mageres Namensverzeichniss der dort beobachteten Vögel. Ziemlich werthlos.

L. v. Schrenk: „Zoologische Nachrichten vom Ussuri und von der Südküste der Mandschurei, nach Sammlungen und brieflichen Mittheilungen von Herrn Maximowitsch u. s. w. Bullet. Acad. Imp. des Sc. St. Petersb. IV. p. 180.

Das Birkhuhn jener Gegenden weicht in nichts von unserem europäischen ab. Bombycilla phoenicoptera wurde am Ussuri erlegt. Die Umgegend von Busseva am Ussuri lieferte 30 bis 40 Arten. Auch in dem Aufsatze „Nachrichten vom Sungariflusse" findet sich manches Ornithologische.

Dr. Pucheran: „Essai de détermination des charactères généraux de la Faune de la nouvelle Guinée." Compt. rend. 54. p. 380.

v. Rosenberg: „Overzigts-Tabellen voor de Ornithologie van den Indischen Archipel, en Verbeteringen en Bijvoegsels tot de tabellen etc." Act. Societ. Ind. Neerland. Vol. V. Diese Arbeit umfasst die Formen Eurylaimus, Pitta, Melliphaga, Nectarinia, Merops, Buceros, Alcedo und Bucco; das geographische Gebiet die Sundainseln, Java, Sumatra, Borneo, Celebes, die Molukken und die Papualänder. Nicht unwichtig. Sclater beklagt sich mit vollem Rechte darüber, dass Rosenberg aus seinem Aufsatze über die Psittaciden jener Länder Verschiedenes entlehnt, ohne seine Quelle namhaft zu machen.

P. L. Sclater veröffentlicht im Ibis p. 95 ein Schreiben von Wallace über die Ornithologie der Insel Bourou. Dieselbe trägt ganz molukkischen Charakter, ist aber überhaupt ein armes Gebiet. Die Formen Lorius, Buceros und Cacatua fehlen gänzlich.

A. R. Wallace: „On some Birds from the Northern Molucca's." Ibis p. 348. Geht namentlich auf Gilolo und die kleine nördlich davon gelegene Insel Morty.

A. R. Wallace: „List of Birds from the Sulais-

lands, east of Celebes etc." Proceed. Zool. Soc. p. 233. Sehr wichtig. Drei Inseln, jede etwa 50 engl. Meilen lang und 12—15 breit. Der zoologische Charakter ist ein Gemisch von molukkischem und celebesischem. Allen sammelte daselbst 48 Arten, wovon 7 der Gruppe eigenthümlich anzugehören scheinen. Mit Celebes sind dagegen 25 und mit den Molukken 13 Arten gemeinschaftlich. Die geographische Verbreitung ist sehr zweckmässig tabellarisch erläutert.

Jules Verreaux und Desmurs veröffentlichen Nachträgliches über die Vögel Neucaledoniens. Rev. zool. p. 129, und Rev. Tristram Zusätze zu seiner Arbeit über die Ornithologie Palästina's. Ibis p. 218. (Merops viridis, *Caprimulgus* sp. n., Buteo rufinus etc.)

Afrika.

J. H. Gurney fährt fort nach den Sammlungen und handschriftlichen Mittheilungen von Th. Ayres über die Ornithologie Natals zu schreiben. Ibis p. 25 und 149. Die über die Lebensweise der dort vorkommenden Arten angestellten Beobachtungen sind im hohen Grade werthvoll und bekunden ein ungewöhnliches Talent.

Ueber manche noch wenig bekannte Arten wird uns Auskunft, so z. B. über Macronyx Ameliae, Phrynorhamphus capensis, Tchitrea perspicillata, Corythaix porphyreolophus, Yunx pectoralis, Dendromus Smithii, Circaetos fasciolatus, Mycteria senegalensis, Parra africana, Thalassornis leuconotos. Aber auch über bekanntere erfahren wir Neues, so über Haliaetos vocifer.

Ref. hatte das Vergnügen über einige weniger bekannte Vögel der Capcolonie nach den Sammlungen E. L. Layard's berichten zu können. Ibis p. 143—149. Beigefügt wurden werthvolle schriftliche Notizen über die Verbreitung und Lebensweise der seltneren Arten. Als solche mögen hier Hirundo holomelas und dimidiata genannt sein.

Joachim Monteiro: „Notes on Birds collected in Angola in 1861." Ibis p. 333—342. Nahezu 40 Arten; genaue Angabe des Vorkommens und kurze aber werth-

volle Notizen über die Lebensweise derselben. Ref., dem diese sauber gehaltene Sammlung zur Bestimmung mitgetheilt wurde, glaubt verschiedenes Unbeschriebene in derselben entdeckt zu haben, so z. B. eine schöne grosse mit Hir. senegalensis nahe verwandte Schwalbe, eine der Nectarinia cuprea Senegambiens ähnliche aber bestimmt verschiedene Art u. s. w. Corythaix paulina, in Sammlungen noch zur Zeit die grösste Seltenheit, scheint um Pungo Andongo nicht selten zu sein. Sehr interessant ist, was Monteiro über Bucorax abyssinicus var. mer. berichtet.

Von Heuglin erhielten wir wiederholt wichtige ornithologische Mittheilungen aus den von ihm bereisten Gegenden Nordost- und Centralafrika's, deren Veröffentlichung in Cabanis Journal und in Petermann's Geographischen Monatsheften erfolgt ist. Heuglin gehört zweifelsohne zu den begabtesten, eifrigsten und geübtesten Beobachtern unserer Zeit. Wir verdanken ihm, namentlich betreffs der geographischen Verbreitung, die werthvollsten Aufschlüsse, und können nur wünschen, dass er fortfahren möge auf seinen gefahrvollen nur im Interesse der Wissenschaft unternommenen Wanderungen auch den Vögeln einige Aufmerksamkeit zu schenken. Wir enthalten uns zunächst jeder Kritik hinsichtlich der von ihm als neu beschriebenen Arten. Erst die sorgfältigste vergleichende Untersuchung der Originalexemplare kann hier Licht bringen. Dass ein grosser Theil derselben übrigens wirklich unbeschrieben, erscheint uns ausgemacht. Wir verweisen auf Th. v. Heuglin „die vertikale Verbreitung der Säugethiere und Vögel in Abyssinien." Peterm. Geogr. Mittheil. p. 244 und Caban. Journ. Heft 4. Die vertikale Verbreitung der Vögel in Habesch (mit beigefügten Notizen über die Lebensweise).

L. Maillard; „Notes sur l'ile de Reunion" (Bourbon). Paris 1 Vol. 8.

In diesem Buche werden 36 Vögel als daselbst vorkommend namhaft gemacht, so unter anderen Falco radama mit ?, Coracopsis vaza!, Fregilupus capensis, Oxynotus ferrugineus, Passer domesticus, Margaroperdix striata Herodias calceolata. Pterodroma

aterrima. Wir vermissen nähere Angaben über den Zeitpunkt der Importation gewisser Arten, die ursprünglich nur auf Madagaskar anzutreffen. Zum Schlusse kritische Noten von Jules Verreaux.

Dr. A. Hellman veröffentlicht in Petermann's Geogr. Mittheilungen ein Namensverzeichniss der von der Expedition Heuglin's um Keren gesammelten Vögelarten. Von sehr zweifelhaftem Werthe schon darum, weil Heuglins „neue" Arten zum grossen Theil der Bestätigung bedürfen. Dann allerlei Unsinn in der Rechtschreibung der Namen, als z. B. Prionops polycephalus (vielköpfig!) für poliocephalus (grauköpfig).

S. Roch and E. Newton: „Notes on Birds observed in Madagascar." Ibis p. 265. Schon der Unvollständigkeit unseres Wissens von den Vögeln Madagaskars halber sehr wichtig. Die Reiseroute war die gewöhnliche von Tamatave nach Antananarivo, der Hauptstadt der Hovadynastie.

Ueber manche der seltnern Arten erhalten wir hier willkommenen Aufschluss, so z. B. über Falco radama, Falco gracilis, Atelornis pittoides, Dicrurus forficatus, Hartlaubia madagascariensis, Leptopterus viridis. Es schien in der That für Madagaskar eine neue Aera unserer Erkenntniss beginnen zu wollen, aber die neuesten politischen Ereignisse dürften wenigstens zunächst allem weiteren Fortschritte ein Ende machen.

Amerika.

P. L. Selater: „Catalogue of a collection of American Birds 1 Vol. 8." 338 S. London. Trübner. (Passeres, Scansores und Fissirostres.) Diese wichtige bereits im vorigen Jahresberichte von uns nach Verdienst gewürdigte Arbeit liegt uns jetzt vollendet vor und können wir uns darauf beschränken, nochmals auf die Bedeutung derselben hinzuweisen. Bei dem Gewichte, welches man jetzt Selater's Urtheil in Bezug auf die Ornithologie Amerika's beizumessen pflegt, war es nicht gleichgültig, das Material kennen zu lernen, welches seiner Specialkenntniss zum Grunde liegt.

„The Birds of North America" (the descriptions of species chiefly based on the collection in the Museum of

the Smithsonian Institution) by Sp. F. Baird, with cooperation of John Cassin and G. Lawrence. Atlas 100 plates. Die eine Hälfte der Abbildungen dieses schönen Kupferwerkes ist nur reproducirt aus den Reports der Surveying Expeditions, die andere ist aber ganz neu. Die Zahl der hier zuerst und grossentheils in Lebensgrösse abgebildeten Arten beträgt 148. Näheres im speciellen Theile.

Capt. Blakiston: „On Birds collected and observed in the Interior of British North-America.“ Forts. Es wurden etwa 120 Arten beobachtet und zwar namentlich auf dem Gebiete des Saskatchevan. Das Verzeichniss giebt, wie schon bemerkt, wenig mehr als die Namen.

Der eifrige amerikanische Naturforscher R. Kennicott sammelt und beobachtet jetzt am Yukon und Porcupine auf dem bis jetzt so gut wie unbekannten Boden des inneren russischen Amerika.

Dr. H. Bryant: „On some of the Birds that breed in the Gulf of St. Lawrence.“ Proceed. Bost. Nat. Hist. Soc. Vol. VIII. p. 65. Ornithologische Ergebnisse einer Excursion nach Labrador im Sommer 1860 um Eier zu sammeln und den Haushalt der dort lebenden Vögel kennen zu lernen.

Die Schilderung des Beobachteten ist lebhaft und instructiv und verbreitet sich ausführlicher über Somateria mollissima, Sula bassana, Phalacrocorax carbo, Ph. bilophus, Thalassidroma Leachii, Larus marinus und argentatus. Alca torda, Uria grylle, troile, ringvia und lomvia.

Bernard H. Ross „List of Mammals, Birds and eggs, observed the M'Kenzie River district, with notices.“ Canadian Naturalist and Geologist 1862. p. 133—155. Hauptsächlich Vorkommen und Verbreitung berücksichtigend. Auch im Natur. Hist. Review für Juli 1862 findet sich eine Mittheilung von Ross über die Fauna des Mackenzie.

A. E. Verrill: „Notes on the Natural History of Anticosti.“ Proceed. Soc. Nat. Hist. Boston. Vol. IX. Sehr hübsch. Nach einer guten allgemein-physiographischen Einleitung über die Küsten Canada's wird über 62

auf der Insel Anticosti beobachtete Arten berichtet, und zwar selbstverständlich ausführlicher über die Natatores.

Brütend wurden angetroffen: Cataractes ringvia, troile, Uria grylle, Mormon arcticus, Utamania torda, Colymbus septentrionalis, C. torquatus, Rissa tridactyla, Larus argentatus, Phalacrocorax carbo, Mergus serrator, Somateria mollissima, Bernicla canadensis, Harelda glacialis und Tringoides macularia.

G. A. Boardman: „Catalogue of Birds formed in the vicinity of Calais, Maine and about the islands at the mouth of the bag of Fundy." Proceed. Bost. Soc. Nat. Hist. Sept. 1862." Neu edirt und in systematische Form gebracht von A. E. Verrill. Namen und Angaben über die Zeit des Vorkommens. Ziemlich dürftig, aber immerhin von einiger Wichtigkeit als zool.-geographisches Document.

Dr. H. Bryant: „Notes on the Birds of East-Florida." Proceed. Bost. Soc. Nat. Hist. Vol. II.

G. C. Taylor beschreibt anschaulich und lebhaft seinen fünfwöchentlichen Frühlingsaufenthalt auf der Halbinsel Florida behufs ornithologischer Studien. Ibis p. 197.

Dr. J. Gundlach veröffentlicht wichtige Zusätze und Berichtigungen zu seinen Beiträgen zur Ornithologie Cuba's. Caban. Journ. für Ornith. Heft 2 und 3.

Dr. A. Albrecht stellt ebendaselbst passlich zusammen, was uns von den Vögeln Jamaica's bekannt.

Spencer F. Baird publicirte ein Desideratenverzeichniss mexikanischer, centralamerikanischer und westindischer Vögel mit ziemlich mangelhafter Angabe der Lokalitäten. Nur Namen, aber als Ganzes nicht unwichtig.

E. Parzudaki: „Catalogue des Oiseaux du Mexique composant les collections de M. Aug. Sallé." Umfasst nicht weniger als 432 Arten und ist schon als Beitrag zur geographischen Zoologie von grosser Wichtigkeit. Sallé gehört zu den tüchtigsten Sammlern und die Schönheit und Sauberkeit der von ihm präparirten Häute lässt in der That kaum zu wünschen über.

Cabanis brachte seine gute Arbeit über die Costarica-Vögel der Berliner Sammlung zum Schlusse. Journ. f. Ornith.

Ph. Lutl. Sclater, „Nachträgliches über mexikanische Vögel.“ Proceed. p. 368.

G. N. Lawrence: „Catalogue of a collection of Birds made in New-Grenada by James Mc'Leannan of New-York, with notes and descriptions etc.“ Ann. Lyc. N.-Y. Vol. 7. Febr. Sehr dankenswerther Beitrag zu unserer Kunde von einer der zoologisch reichsten Gegenden der Welt.

H. Burmeister's zweibändiges Werk: „Reise in die La Plata-Staaten“ mit besonderer Rücksicht auf die physische Beschaffenheit und den Culturzustand der argentinischen Republik, enthält als in den Text eingestreut zahlreiche ornithologische Notizen von Wichtigkeit und am Schlusse des zweiten Bandes einen ausführlichen zoologischen Anhang. Der die Vögel behandelnde Theil desselben (p. 432 – 521) ist vom grössten Interesse und ergänzt durch kritische Ausführlichkeit den zuvor publicirten Aufsatz in Cabanis' Journal. Der Reisende konnte 263 Arten beobachten, darunter eine nicht geringe Anzahl ganz neuer. Specielle Aufmerksamkeit scheint er der Oologie zugewandt zu haben. Wir lernen in diesem Buche die Vögel zoologisch wenig bekannter Gebiete, wie Tukuman's, Mendoza's, der Paranaufer u. s. w. kennen und entdecken in dem über die Lebensweise mancher Arten Mitgetheilten ohne Mühe den geschärften Blick des gründlichen zoologischen Beobachters. Ein ganz besonderes Interesse hat Burmeister's Werk für den mit Azara's „Paxaros del Paraguay“ vertrauten Ornithologen.

Ueber manche der wichtigeren Vögel erhalten wir hier zuerst zuverlässige Aufschlüsse, so über Cygnus coscoroba, Sarkidiornis regia, und zahlreiche seltnere Anatiden des Parana, über Palamedea chavaria, Thinocorus orbygnianus, Chunga Burmeisteri, Eudromia elegans u. s. w. Soviel ist ausgemacht: Deutschland hat in Burmeister einen seiner allertüchtigsten Naturforscher verloren!

Australien.

E. L. Layard: „Notes on the Sea-Birds observed during a voyage in the Antarctic Ocean.“ Ibis p. 98. Etwas unsicher und unbefriedigend.

„Observations on the Birds in the Western districts of the Province of Nelson, New-Zealand, by Dr. Julius Haast.“ Ibis p. 98 (aus dessen Report of a topogr. and geolog. exploration West.-Distr. Nelson etc. 1 Vol. 8. 150 pag.). Julius Haast, der uns aus Hochstetter's „Neu-Seeland“ so rühmlich bekannt gewordene Regierungsgeolog der Provinz Canterbury, verräth in dieser Arbeit ein augenscheinliches Talent für ornithologische Beobachtung.

Herodias flavirostris, Phalacrocorax varius, Falco harpe, Ocydromus australis, Nestor, Strigops habroptilus, Apteryx, Callaeas cinerea, Anthornis melanura, Haematopus picatus, sind Vögel, deren Lebensgewohnheiten besser kennen gelernt zu haben wir Haast's Mittheilungen verdanken.

G. R. Gray: „A List of the Birds of New-Zealand and the adjacent Islands.“ Ibis p. 214. Eine jener fleissigen mit sachkundiger Critik verfassten Zusammenstellungen, wie wir sie aus Gray's Feder bereits über verschiedene andere Gebiete unserer Erdoberfläche erhielten, und auf deren wissenschaftlichen Werth hinzuweisen wir uns auch dieses Mal speciell verpflichtet fühlen. Die benachbarten Inseln sind Norfolc-Island, Philip-Island, Middleton-Island, Lord Howe's-Island, Mackaulay's- und Nepean-Island. Es werden 173 Arten namhaft gemacht. Vollständige Angabe der Synonymen und der betreffenden Lokalitäten. Frühere aber ungleich weniger vollständige Aufzählungen der Vögel Neuseelands finden sich in Dieffenbach's „Travels in New-Zealand“ und in dem bei uns in Deutschland wenig bekannten Werke: „The Zoology of H. M. S. Erebus and Terror.“ Gray hat sich um die Ornithologie Neuseelands insbesondere verdient gemacht.

Rapaces.

A. v. Pelzeln: „Uebersicht der Geier und Falken der Kais. Ornithologischen Sammlung in Wien.“ Separatabdr. aus „Verhandl. zool.-botan. Gesellsch.“ 370 Seiten.

Sehr wichtig. Genauer Nachweis über den Ursprung jedes einzelnen Exemplars. Critisch-synonymische Richtung. Dann als kostbare Zugabe die handschriftlichen Notizen Johann Natterer's über die von ihm in Brasilien beobachteten Arten, bezüglich der verschiedenen Farbenkleider, der Lebensweise u. s. w.

Diese Arten sind Cathart. papa, foetens, aura, urubitinga (9 Ex. in allen Gefiedern NB.!), Ibicter americanus, Ib. formosus und Ib. ater, Milvago chimachima, Polyborus brasiliensis, Urubitinga brasiliensis, U. schistacaea, U. meridionalis, U. aequinoctialis, U. unicincta, Ichthyoborus nigricollis, Asturina nitida, Leucopternis superciliaris, melanops, albicollis, scotoptera und palliata; Buteo minutus, pterocles; Spizaetos atricapillus, ornatus und tyrannus; Morphnus gujanensis, M. harpyia und Circaetos coronatus.

v. Heuglin: „Die Tagraubvögel des Ain-Saba-Gebietes." Peterm. Geogr. Mittheil. p. 27.

Vulturidae. Gurney über das Ei von *Vultur auricularis*. Ibis p. 207. Derselbe über Gypaetos Ayresii. Ibis pl. 4.

W. Mewes bespricht die röthliche Färbung bei Gypaetos barbatus. Caban. Journ. p. 128. (Uebers. und mit Zusatz von C. Gloger).

Geier und Falken fliegen auf dem Himalaja am höchsten, bis 23000′ hoch. Schlagintweit in Trosch. Arch. p. 256.

Falconidae. Im Atlas zu den Birds of North-America werden schön abgebildet: *Falco femoralis* pl. 1, *Buteo elegans* pl. 2 und 3, *B. fuliginosus* pl. 15. fig. 1, *B. calurus* pl. 14, *B. Swainsonii* pl. 12 und 13, *B. Cooperi* pl. 16, *B. oxypterus* pl. 15. fig. 2, *Falco nigriceps*, *Asturina nitida* pl. 64 und *Rostramus sociabilis* pl. 65, ad. u. juv.

Krüper berichtet lebhaft und anziehend über Aquila imperialis und chrysaetos, wie über Falco cenchris und Eleonorae in Griechenland. Caban. Journ. f. Ornith.

Prof. Blasius: „Ueber die nordischen Jagdfalken." Caban. Journ. p. 43. Vortrefflich. Man habe noch immer keine sichere Entscheidung, keine scharfe auf sichere Merkmale basirte Sonderung. „da die Grenzen der entsprechenden Geschlechter dicht aneinander liegen." Der unvermeidliche Conflikt zwischen dem Begriff von Arten und örtlichen Varietäten bleibt vorläufig noch ungelöst. Man vergleiche übrigens über die Gyrfalconen noch Ibis p. 44. (NB.).

Ueber *Falco circumcinctus* Kaup (= F. punctipennis Burm.) vergl. Ibis p. 23. pl. 2. fig. bon. Burmeister will diesen höchst seltenen und wenig bekannten Raubvogel zur Gattung Hemihierax erhoben sehen. Reise La Plata-Staat. II. p. 437.

Auf den Sula-Inseln fand Allen Kaup's Baza magnirostris und Spilornis rufipectus Gould; beide auch auf Celebes. Proceed. Zool. Soc. p. 337.

Jules Verreaux und P. O. Desmurs: „Studien über die Identifikation von Hypotriorchis concolor und Eleonorae." Rev. zool. p. 178.

J. Verreaux und Desmurs über die Gattung Circaetos, Ibis p. 208. Monographischer Versuch. Fünf Arten, unter ihnen die schöne neue *Circ. Beaudouini* p. 212. pl. 7. fig. bon. Bissao.

J. H. Gurney schrieb über *Aquila Desmursii* Verr. Ann. and Mag. p. 390. Kein Zweifel an der Art. Und Transact. Zool. Soc. Lond. p. 365, mit vollendet schöner Abbildung auf pl. 77. (Wolf.)

J. H. Gurney über das Ei von Aquila audax. Ibis p. 207.

O. Desmurs: „Etudes sur le Tachard de Levaill." Rev. zool. p. 49. Dieser Vogel sei der jüngere Vogel einer noch unbekannten Pernis-Art, dagegen der Buteo tachardus auct., eine neue Art, die er B. Delalandi genannt wissen möchte.

Dagegen erklärt J. H. Gurney den Tachard ohne Bedenken für Pernis apivorus. Ibis p. 361. Id. ib. über Buteo circensis und Delalandi.

Gurney erklärt *Tinnunculus gracilis* (Seychellen, Madagaskar) für specifisch verschieden von *punctatus*. Ibis.

Neue Arten: *Astur spectabilis* Schleg. Nederl. Tijdschr. Dierk. I p. 131. pl. 6 und Mus. des Pays-Bas p. 27. Goldküste. — *Astur Mirandollei* Schleg. Nederl. Tijdschr. Dierk. I. p. 130 und Mus. des Pays-Bas, Rap. p. 27. — *Falco Boschii* Schleg. Mus. des Pays-Bas p. 23. (Falc.) und Tijdschr. Dierk. I. p. 123.

Abbild. *Buteo brachypterus* Pelz von Madagaskar. Ibis pl. 8. Nach Krüper ständen griechische Exemplare von Astur Dussumieri in der Sammlung zu Athen.

Strigidae. Neue Arten: *Athene Whitneyi* Cooper. Californien. Proceed. Acad. N. Sc. Phil. 1861. p. 124. — *Syrnium lineatum* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. VII. Neugranada.

Abbild. *Scops M'Callii* Cass. Birds of N. Am. Atl. pl. 39. — *Syrnium occidentale* Xanth. ib. pl. 66.

Passeres.

Fissirostres.

Caprimulgidae. G. R. Gray über Otothrix Hodgsoni. Ann. p. 475. Sei keineswegs gleichartig mit cornutus.

John Hancock über Caprimulgus ruficollis in England. Ibis p. 39.

Neue Art: *Stenopsis maculicaudus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. von Para.

Abbild. *Chordeiles Henryi.* Birds of N. Amer. pl. 17. — *Ch. texensis* Lawr. ib. pl. 44.

Cypselidae. Vergl. Jules Verreaux über Collocalia Linchi von Neu-Caledonien. Rev. p. 129.

Dendrochelidon Wallacei lebt auch auf den Sula-Inseln. Proceed. Zool. Soc. p. 129.

Abbild. *Chaetura Vauxi.* Birds of N. Am. Atl. pl. 18. fig. 2. — *Panyptila melanoleuca* ib. fig. 1.

Hirundinidae. Neue Arten sind: *Atticora cypseloides* Heugl. Caban. Journ. p. 297. Centralabyssinien. — *Hirundo Monteiri* Hartl. Ibis p. 340. pl. 11. Angola.

Coraciadae. Peltops Blainvillei, einer der seltensten Vögel. wurde von dem Engländer Allen auf Mysol wieder aufgefunden (Rosenberg.)

Abbild. *Momotus caeruliceps* in Birds of N. Amer. Atl. pl. 46.

Trogonidae. Neue Arten: *Trogon tenellus*, Caban. Journ. für Ornithol. p. 173. Costarica. — *Trogon concinnus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. VII. Neugranada.

Abbild. *Trogon mexicanus* in Birds of N. Am. Atl. pl. 65. — *Pharomacrus paradiseus* auch in Costarica.

Alcedinidae. Vgl. Stamford Allen über die Fortpflanzung von Ceryle rudis in Aegypten. Ibis p. 360.

Neue Arten: *Tanysiptera doris* Wallace Ibis p. 349. Morty-Insel. — *Halcyon nigrocyanea* Wall. Ann. Mag. N. H. p. 57. Nordwestl. Halbinsel Neuguinea's. Abgeb. Proceed. Zool. Soc. pl. 19. — *Halcyon rufa* Wall. Sulainseln. Proceed. Z. S. p. 338.

Abbild. *Ceryle americana* in Birds of N. Am. pl. 45.

Tanysiptera nympha Gr. wurde von Allen auf der nordwestl. Halbinsel Neuguinea's gefunden; Halcyon melanorhyncha und Ceyx lepida auf den Sulainseln.

Bucconidae. Neue Arten: *Capito maculicoronatus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. VII. p. 309. Schön abgeb. Ibis pl. 1. ♀ ♂. — *Bucco napensis* Sclat. Catal. Collect. S. Am. Birds p. 269. — *Malacoptila costaricensis*, Caban. Journ. p. 172. — *Malac. poliopsis*, Sclat. Proceed. Z. S. pl. 8.

Tetragonops rhamphastinus steht jetzt von Ecuador im Britischen Museum.

Vergl. P. L. Sclater über Chelidoptera brasiliensis. Catal. Collect. p. 275.

Meropidae. Ueber die Fortpflanzung von Merops persicus in Aegypten schreibt Stafford Allen Ibis p. 359.

Merops ornatus, die bekannte australische Art, lebt auch auf den Sula-Inseln. Allen.

Tenuirostres.

Promeropidae. Eine neue Art ist *Nectarinea chalcea* Hartl. Angola. Der cuprea verwandt. Ibis p. 341 (Monteiro). — *Dacnis venusta* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Neugranada. Höchst ausgezeichnete Art. Abbild. *Dacnis egregia* Sclat. Catal. Collect. pl. 7 und *Dacnis pulcherrima* id. ib. pl. 8. — *Certhiola flaveola* in Birds of N. Amer. pl. 83. fig. 3.

Trochilidae. De Geoffrey: Note sur les Trochilides de la nouvelle Grenade" in Dr. Uricochea's Contribuciones de Columbia à las Ciencias e à las Artes Vol. II. p. 3. Sehr instructiv über 64 Arten. Als Lokalitäten werden namhaft gemacht Choachi, Llanosweg bis Villavicencio, Anolaima, La Mesa, Viota, La Palma, Muzo u. s. w. Biologische Notizen.

Dr. Crisp: Ueber die Anatomie von Trochilus. Proceed. Z. S. p. 208. Keine Luft in den Knochen. Sternum ungeheuer tief. Humerus sehr kurz.

Burmeister über Heliomaster Angelae. Reise II. p. 448. Id. ib. über Cometes sparganurus. (Tukuman.)

Ueber Trochiliden Costarica's vergl. Cabanis Journ. für Ornith. p. 162: Pyrrhopleura Dubusii, Hemithylaca Hoffmanni, Panterpe insignis, Chlorolampis Salvini, Selasphorus scintella.

Neue Arten: *Heliothrix longirostris* Gould Ann. p. 316. Ecuador. — *Aphantochroa hypostícta* G. ib. — *Thalurania Luciae* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Insel Tres Marias Mex. — *Chlorostilbon insularis* Lawr. ib. — *Trochilus aurigularis* Lawr. ib. — *Saphironia luminosa* Lawr. ib. Neugranada.

Abbild. *Trochilus Alexandri* in Birds of N. Am. Atl. pl. 44. fig. 3. — *Selasphorus platycercus* ib. fig. 2. — *Atthis Costae* ib. pl. 19.

Meliphagidae. Ueber das Nest von Myzomela sanguinolenta auf Neucaledonien. Rev. zool. p. 134.

Eine Beschreibung des mas ad. non Zosterops euryophthalma Heugl. von Semien bei Caban. Journ. p. 249. — Ueber Zosterops pallida vergl. Ibis p. 145.

Eine neue Art ist *Tropidorhynchus fuscicapillus* Wall. von der Insel Morty. Ibis p. 351.

Certhiadae. (Furnariinae). Neue Arten: *Heleodytes albobrunneus* Lawr. Ibis p. 10. Panama. — *Upucerthia albiventris* Phil. Landb. Trosch. Arch. f. Naturg. Arica in Peru. — *Ochetorhynchus validirostris* Burm. Reise La Plata Staat II. p. 464. Mendoza. — *O.*

luscinia Burm. ib. p. 464. Mendoza. — *Geobamon rufipennis* Burm. ib. p. 465. Parana.

Burmeister über Coryphistera alaudina. Reise La Plata St. II. p. 470.

(Synallaxinae). Neue Art: *Automolus pallidigularis* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. VII. Neugranada.

Abbild. *Diglossa indigotica* Sclat. Catal. Collect. Am. B. pl. 6. — *Synallaxis castanea* Scl. ib. pl. 13. — *Auabazenops subalaris* Scl. ib. pl. 4.

(Dendrocolaptinae). Neue Arten: *Philidor panerythrus* Sclat Ann. p. 311. Neugranada. — *Dendrocinela olivacea* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Neugranada. — *Dendrornis lavrymosus* Lawr. ibid.

Burmeister über Nasica gracilirostris. Reise II. p. 466.

(Certhiinae). Abbild. *Certhia mexicana* in Birds of Amer. Atl. pl. 83. fig. 2.

(Sittinae). Abbild. *Sitta aculeata* in Birds of N. Am. Atl. pl. 33. fig. 3.

(Thryothorinae). Neue sind: *Xenicus Stokesii* Gray Ibis p. 219. Neuseeland. — *Menura Victoriae* Gould von Port Philip. Ann Mag. N. H. p. 484. Der superba näher als der Alberti stehend. — *Rhamphocaenus semitorquatus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Neugranada.

Abbild. *Campylorhynchus jocosus* Sclat. Catal. Collect. pl. 3. — *Thryothorus pleurostictus* Sclat. ib. pl. 4. — *Thr. Berlandieri* Cass. Birds of N. Am. Atl. pl. 83. fig. 1.

Burmeister über Cistothorus fasciolatus. Reise La Plata St. II. p. 476. Und ders. über Rhinocrypta lanceolata. Reise II. p. 471.

Dentirostres.

Lusciniadae. — (Malurinae.) Ueber Bradypterus sylvaticus Sundev. vergl. Ibis p. 146. Beschr.

Eine neue Art ist *Sphenceacus fulvus* Gray, Ibis p. 221. Neuseeland.

(Sylveinae). Eine neue Art ist *Acrocephalus insularis* Wall. von Gilolo und der Morty-Insel. Ibis p. 350.

Ueber Phyllobasileus proregulus vergl. Ibis p. 55.

(Saxicolinae). Ref. gab eine nähere Beschreibung der durch die sichelförmige Verschmälerung der zweiten Schwungfeder ausgezeichneten Art Oenanthe sinuata (Sundv.). Ibis p. 145.

Referent über Pogonocichla ruficapilla Sundev. (Pindalus nob.) Ibis pl. 5. fig. med. Sehr selten in der Umgegend von Natal.

(Parinae). Neue Arten: *Parus castaneoventris* Gould. Proceed. p. 280. Formosa. — *Parisoma Layardi* nob. Ibis p. 147. Malmesbury-Distrtict in Südafrika.

Abbild. *Paroides flaviceps*, Birds of N. Am. Atl. pl. 53. fig. 2. — *Psaltriparus melanonotus* ib. pl. 53. fig. 3. — *Ps. plumbeus* ib. fip. 2. — *Lophophanes Wollweberi* ib. fig. 1.

(Sylvicolinae). Neu ist: *Helminthophaga Luciae* J. G. Cooper. Californien. Proceed. Californ. Ac. N. Sc. Vol. II. (1861). Coloradothal.

Abbild. *Helminthophaga Virginiae* Baird. Birds of N. A. pl. 79. fig. 1. — *Geothlypis philadelphia* ib. pl. 79. fig. 3. — *G. Macgillivrayi* ib. fig. 4. — *Seiurus ludovicianus* ib. pl. 80. fig. 2. — *S. noveboracensis* ib. fig. 1.

(Motacillinae). C. Bolle über Anthus Berthelotii Caban. Journ. p. 357 und Ibis p. 343.

Turdidae. — (Formicarinae). Neue Arten: *Myrmetherula fulciventris* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Neugranada. — *Myrmeciza ferruginea* Lawr. ib. — *Attila Sclateri* Lawr. ib. — *Alcippe brunnea* Gould. Formosa. — *Myiophoneus insularis* Gould. Proceed. Z. S. p. 280. Formosa.

Abbild. *Atelornis pittoides* im Ibis pl. 9. p. 271. fig. opt. (Scheint mehr nächtlich zu leben.) — *Sclerurus mexicanus* Sclat. Catal. Collect. Amer. Birds pl. 12. — *Myrmotherula ornata* Sclat. ib. pl. 15. — *Myrm. Boucardi* Sclat. ib. pl. 15. — *Cinclus leuconotus* Scl. ib. pl. 2.

(Turdinae). Dr. Ludw. Brehm: „Beschreibung seltener Drosseln" in Cab. Journ. p. 385: Turdus ruficollis, T. atrigularis, T. Naumanni, T. fucatus, T. pallens, T. pallidus, T. libonyanus und *T. obsoletus* n. sp. (?) aus Japan.

Neue Arten: *Turdus obsoletus* Lawr. Ann. Lyc. N. H. N.-Y. 7. Neugranada. — *T. ephippialis* Sclat. Ann. Magaz. N. H. p. 309. — *Orocaetes gularis* Swainh. Proceed. Z. S. p. 318. Tientsien.

Abbild. *Turdus pinicola* Scl. Catal. Coll. pl. 1. — *Harporhynchus ocellatus*. Proceed. Z. S. pl. 3. — *H. Lecontei*. Birds of N. Am. Atl. pl. 56. — *H. crissalis* ib. pl. 82. — *H. curvirostris* ib. pl. 51. — *H. longirostris* ib. pl. 52. — *Turdus Naumanni* in Ibis mas ad. von Shanghae.

(Timalinae). Neue Arten: *Chrysomma altirostre* Jerd. ib. p. 22. Burmah. — *Cratcropus melodus* Heugl. Caban. Journ. p. 299. Mittl. Abyssinien. — *Cr. guttatus* Heugl. ib. p. 300. — *Cr. cinereus* Heugl. ib. Bahr-el-Abiad. — *Pomatorhinus erythrocnemys* Gould. Formosa. Proceed. p. 282. — *Garrulax ruficeps* Gould ib. Formosa — *G. poecilorhynchus* Gould ib. Formosa.

Abbild. *Alethe castanea* Cass. Journ. Acad. N. Sc. Philad. pl. 23. fig. 3. Gabon.

(Pycnonotinae). Neue Arten: *Tylas Eduardi* nob. Ibis p. 273. Madagaskar-Wald von Almazaotra. Auch Proceed. F. S.

p. 152. pl. 18. fig. bon. — *Ixos tricolor* nob. Ibis p. 341. Angola. — *Criniger simplex* Wall. Ibis p. 350. Batchian, Gilolo. — *Cr. longirostris* Wall. Proceed. Z. S. p. 339. — *Hypsipetes nigerrimus* Gould. Proceed. Z. S. p. 282. Formosa.

Abbild. *Trichophorus chloronotus* Cass. Transact. Ac. N. Sc. of Philad. pl. 22. fig. 1. — *Xenocichla notata* Cass. ib. fig. 2. — *Trichoph. calurus* Cass. ib. fig. 3.

(Oriolinae). *Psaropholus ardens* Swinh. Ibis p. 383. fig. opt. Formosa. — *Oriolus frontalis* Wall. Proceed. Z. S. p. 340. pl. 40. Sulainseln. Steht dem O. acrorhynchus der Philippinen sehr nahe, ist aber allerdings bestimmt verschieden.

Tyrannidae. Neue Arten: *Pitangus albovittatus* Lawr. Ibis p. 11. Panama. — *Myiozetetes granadensis* Lawr. ib. Panama. — *Todirostrum olivaceum* Lawr ib. Panama. — *Tyranniscus parvus* Lawr. ib. Panama (zu Oncostoma Sclat.). — *Tyr. brunneicapillus* Lawr. ib. Panama. — *Empidonax griseigularis* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. 7. Neugranada. — *Leptopogon flavo-virens* Lawr. ib. — *L. erythrops* Sclat. Ann. p. 311. Neugranada. — *L. poecilotis* Sclat. ib. — *Myiobius bellus* Sclat ib. — *Empidochanes poecilurus* Sclat. ib. — *Ochthoeca citrinifrons* Sclat. ib. Ecuador. — *Mecocerculus gratiosus* Sclat. ib. Ecuador. — *Phylloscartes flavo-cinereus* Burm. Reise II. p. 455. Mendoza.

Abbild. *Tyrannus vociferans.* Birds of N. Am. Atl. pl. 48. — *T. Couchii* ib. pl. 49. fig. 1. — *T. melancholicus* ib. fig. 2. — *Myiarchus mexicanus* ib. pl. 5. — *M. Lawrencii* ib. pl. 47. fig. 3. — *Empidonax difficilis* Baird. ib. pl. 76. fig. 2. — *E. Hammondii* ib. pl. 76. fig. 1. — *E. obscurus* ib. pl. 49. fig. 3. — *Pachyrhamphus Aglajae* ib. pl. 47. fig. 1. — *Bathmidurus major* Cab. ib. pl. 47. fig. 2. — *Platyrhynchus coronatus* Sclat. Catal. Collect. pl. 17. — *Oncostoma cinereogulare* ib. pl. 18. — *Todirostrum schistacciceps* ib. pl. 18. — *Setophaga picta*, Birds of N. Am. Atl. pl. 77. fig. 2. — *S. miniata* ib. pl. 78. fig. 1.

Vergl. Burmeister über Tyrannus rubetra, Ptyonura capistrata und Pt. frontalis. Reise La Plata Staat. II p. 455 u. s. w.

Muscicapidae. Neue Arten: *Muscicapa minima* Heugl. Caban. Journ. p. 301. Centralabyssinien. — *Butalis hypogrammica* Wall. Ibis p. 350 Ceram und Morty. — *Todopsis Grayi* Wall. Ann. p. 17. Nordwestl. Halbins. Neuguinea's. — *Myiagra puella* Wall. Proceed. Z. S. p. 340. Sulainseln.

Vergl. über Muscicapa hylocharis Schleg. Ibis p. 305. Genaue Beschreib. von R. Swinhoe, Amoy.

Vireonidae. Neue Arten: *Hylophilus ferrugineifrons* Sclat. Ann. p. 310. Neugranada. — *Vireo hypochryseus* Sclat. Proceed. Z. S. p. 369. pl. 46. Mexiko.

Abbild. *Hylophilus ochraceiceps* Sclat. Catal. Collect. pl. 5. — *Vireo philadelphic.* Birds of N. Am. Atl. pl. 78. fig. 3. — *V. Huttoni* ib. fig. 2. — *V. Cassinii* ib. fig. 1.

Ampelidae. Neue Arten: *Pachycephala lineolata* Wall. Proceed. Z. S. p. 341. Sulainseln. — *P. rufescens* Wall. ib. Bourou und Sulainseln. — *P. clio* Wall. Bourou und Sulainseln. — *Pericrocotus albifrons* Jerd. Ibis p. 21. Burmah. — *P. griseogularis* Gould. Proceed. p. 283. Formosa. — *Dicrurus pectoralis* Wall. Proceed. p. 341. Sulainseln.

Abbild. *Masius coronatulus* Sclat. Catal. Coll. pl. 19. — *Chiroxiphia regina* ib. pl. 20. — *Pipra deliciosa*, Ibis pl. 6 (gen. Machaeropterus Sclat.).

Artamus monachus wurde von Allen auf den Sulainseln angetroffen.

Laniidae. Abbild. *Collurio excubitorides.* Birds of N. Am. Atl. pl. 75. fig. 2. — *C. elegans* ib. fig. 1.

Dr. Roch sah Cyanolanius bicolor lebend in Antananariro. Ibis p. 274.

Corvidae. Die Schlagintweit's beobachteten die thibetanische Krähe noch in Höhen von 22,000 Fuss.

Abermals ein Beitrag zur Fortpflanzungsgeschichte von Nucifraga carycatactes durch E. Schütt. Cab. Journ. p. 125. Nest und Eier bei Waldkirch.

Neue Arten: *Fregilus himalajanus* Gould. Ann. p. 316 (splendidus Temm. in Mus. Lugd.). — *Crypsirhina cucullata* Jerd. Ibis p. 20. Burmah. Höchst ausgezeichnete Art. — *Garrulus taevanus* Gould. Proc. p. 282. Formosa.

Abbild. *Corvus carnivorus.* Birds of N. Am. Atl. pl. 21. — *C. cacolotl* ib. pl. 20. — *C. cryptoleucus* ib. pl. 22. — *C. americanus* ib. pl. 23. — *C. floridanus* Baird ib. pl. 47. fig. 1. — *C. caurinus* ib. pl. 24. — *C. ossifragus* ib. pl. 47. fig. 2. — *Pica hudsonica* ib. pl. 25. — *P. Nuttalli* ib. pl. 26. — *Cyanocitta Woodhousei* ib. pl. 59. — *C. sordida* ib. pl. 60. fig. 1. — *C. ultramarina* ib. fig. 2. — *Psilorhinus morio* ib. pl. 68.

Ueber Garrulus ornatus in China vergl. Swinhoe Ibis p. 263. Beschreibung.

Auf den Sulainseln fand Allen eine Varietät von Corvus validus.

Conirostres.

Paradisiadae. A. R. Wallace: „Narrative of search after Birds of Paradise." Ann. Mag. p. 464. Höchst interessant. Es scheint fast, als seien die seltneren Paradiesvögelarten auf das unbekannte gebirgige Innere Neuguinea's beschränkt. Es gelang Wallace nach unendlichen Mühen nicht ihrer habhaft zu werden.

Sturnidae. Neue Arten: *Sturnia burmanica* Jerd. Ibis p. 21. Burmah. — *St. nemoricola* Jerd. ib. Burmah. — *Chlamydera guttata* Gould foem. Ann. p. 56. Nordwestaustralien. — *Lamprocolius decoratus* nob. Ibis p. 148. Südafrika. Dem sycobius nahe stehend.

G. R. Gray: „Bemerkungen über Gracula pectoralis Wall. Proceed. Zool. Soc. pl. 20. fig opt. Ist = Pastor nigrocinctus Cass. und Sericulus anais Less. (Melanopyrrhus anais Bonap.). Erwiederung von Wallace: Ann. Mag. 63. p. 15. Lesson und Cassin hatten nur stark verstümmelte Exemplare gekannt.

Abbild. *Icterus parisorum.* Birds of N. Am. Atl. pl. 57. fig. 1. — *I. Wagleri* ib. pl. 57. fig. 2. — *Quiscalus macrourus* ib. pl. 58. — *Q. barita* ib. pl. 32.

Fringillidae. — (Ploceinae). Neue Arten: *Hyphantornis xanthops* nob. Ibis p. 342. Angola. — *Erythrura modesta* Wall. Ibis p. 351. Ternata. — *Estrelda melanorhyncha* Antin. Alexandrien. Cab. Journ. p. 462 (junger Vogel! Ref.?). — *E. nigricauda* Rehb. Singv. p. 10. t. 6. fig. 10. 11. — *Habropyga fimbriata.* Id. ib. p. 12. — *Pytelia Mitchellii.* Id. ib. p. 24. fig. 161. 162. — *Donacola bivittata.* Id. ib. p. 28. — *Chlorura hyperythra.* Id. ib. Neuguinea. — *Amadina argus* Rchb ib. p. 35. fig. 108. — *Padda verecunda.* Id. ib. p. 42. — *Trichogrammoptila melanopygia.* Id. ib. fig. 117 b. (Wir betrachten diese „neuen" Arten Reichenbach's noch als mehr oder weniger dubiös. Die Abbildungen in dem Buche „Ausländische Singvögel" verdienen der Mehrzahl nach alles Lob.

Abbild. *Sycobius Rachelliae* Cass. Transact Acad. N. Sc. of Philad. pl. 23. fig. 3. — *Hyphantornis cinctus* ib. fig. 2.

(Tanagrinae). Neue Arten: *Chlorospingus oleagineus* Sclat. Ann. p. 310. Neugranada.

Abbild. *Calliste cyanotis* in Sclat. Catal. Collect. pl. 9. — *Chlorospingus castaneicollis* ib. pl. 10. — *Embernagra chrysoma* ib. pl. 11. — *E. rufivirgata* in Birds of N. Am. Atl. pl. 55. fig. 2. — *Pyranga hepatica* ib. pl. 31. — *Euphonia elegantissima* ib. pl. 71. — *Pipilo megalonyx* ib. pl. 73. — *P. Aberti* ib. pl. 30. — *P. mesoleucus* ib. pl. 29.

Cabanis: „Zur Synonymie einiger Pipilo-Arten." Journ. p. 473. Pipilo fuscus Cass. sei Fringilla crissalis Vig.; P. fuscus Sw. sei mesoleucus Baird; P. albicollis Sw. sei rutilus (Licht.) und P. maculatus Sw. sei megalonyx Baird.

Vergl. Burmeister über Saltatricula multicolor, Reise II. p. 481. Vom Parana. Und ebendas. über Lophospiza pusilla, Reise II. p. 483.

Pucheran's Gattung Pyrgisoma (Arremon biarcuatus Lafr.) wird von Reichenbach höchst seltsam und unglücklich zu den Amadinen gebracht. Ausl. Singv.

(Fringillinae). Ueber den Girlitz (Fr. serinus) schrieben A. v. Homeyer Cab. Journ. p. 97 und C. Bolle ib. p. 106.

Neue Arten: *Passerella obscura* Verrill. Proc. Bost. Soc. N. H. p. 143. Insel Anticosti. — *Paroaria cervicalis* Sclat. Catal. Coll. p. 108. Bolivien. — *Sycalis chrysops* Sclat. Ann. Mag. p. 340. Südmexiko.

Abbild. *Chrysomitris mexicana.* Birds of N. Amer. Atl. pl. 541. fig. 1. — *Leucosticte arctous* ib. pl. 74. fig. 1. — *Passerculus sandwichensis* ib. pl. 28. fig. 2. — *P. alaudinus* ib. pl. 4. fig. 1. — *Ammodromus Samuelis* ib. pl. 71. fig. 1. — *Zonotrichia leucophrys* ib. pl. 69. fig. 2. — *Z. Gambelli* ib. fig. 1. — *Junco dorsalis* ib. pl. 28. fig. 1. — *J. caniceps* ib. pl. 72. fig. 1. — *Spizella atrigularis* ib. pl. 15. fig. 1. — *Melospiza Heermanni* ib. pl. 70. fig. 1. — *M. Gouldii* ib. fig. 2. — *M. fallax* ib. pl. 27. fig. 2. — *Peucaea Cassinii* ib. pl. 4. fig. 2. — *Passerella schistacea* ib. pl. 69. fig. 3. — *Cyanospiza parellina* ib. pl. 56. fig. 1. — *C. versicolor* ib. fig. 2.

(Emberizinae). Abbild. *Plectrophanes melanomus.* Birds of N. Am. Atl. pl. 74. fig. 2. — Vergl. Burmeister über Phrygilus caniceps von Mendoza und über Diuca minor Reise II. p. 483.

(Pyrrhulinae). Neue Arten: *Propasser frontalis* Blyth. Ibis p. 390. Darjeeling. — *Pyrrhula erythacea.* Id. ib. Tonglo-Berge bei Darjeeling.

Abbild. *Carpodacus californicus.* Birds of N. Am. Atl. pl. 72. fig. 2 u. 3. — *C. Cassinii* ib. pl. 27. fig. 1. — *Spermophila Morelleti* ib. pl. 54.

Th. v. Heuglin: „Einiges über die Fringilliden des Ain-Saba-Gebietes und der Sambarküste." Peterm. Geograph. Mittheilungen p. 27.

Scansores.

Musophagidae. Ueber Corythaix paulina vergl. Monteiro Ibis p. 338. Die Art scheint um Pungo Andongo und Massangano in Angola gemein zu sein.

Buceridae. Ueber Bucorax abyssinicus var. mer. vergl. Monteiro l. c. Lebensweise.

Psittacidae. v. Rosenberg schreibt über die Vertheilung der Psittaciden über die Inseln des indischen Archipels. Cab. Journ. p. 59. Sehr wichtig und instructiv. Berücksichtigt sind Java (2 Arten), Sumatra (3 Arten), Borneo (5 Arten), Bouton (3 Arten), Sulainseln (4 Arten), Bonru (7 Arten), Amboina (10 Arten), Ceram (11 Arten), Batchian (7 Arten), Gilolo (7 Arten), Mysol (6 Arten), Salwattin (4 Arten). Waigiou (6 Arten), Neuguinea (17 Arten), Inseln im Geelvinksbusen (1 Arten), Aru-Inseln (10 Arten), Key-Inseln

(3 Arten), Tenimber (1 Art), Banda (2 Arten), Timor (6 Arten), Sumbawa (1 Art), Ternata (4 Arten). Im Ganzen 62 Arten.

Neue Arten: *Psittovius subcaeruleus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. VII. Neugranada. — *Pionus coccineicollaris* Lawr. ib. — *Urochroma sticoptera* Sclat. Ann. p. 313. Neugranada. — *Loriculus Sclateri* Wall. Proceed. p. 336. pl. 38. Sulainseln. — *L. amabilis* Wall. Ibis p. 348. Gilolo. — *Coriphilus rubronotatus* Wall. Ann. p. 57. Salwattia und nordwestl. Neuguinea. — *Trichoglossus flavoviridis* Wall Proceed. Z. S. p. 337. pl. 39. Sulainseln, Celebes. — *Eos leucopygialis* v. Rosenb. l. c. Neuguinea. — *Charmosina pectoralis* v. Rosenb. ib. Neuguinea. — *Platycercus Rayneri* Gray Ibis p. 228. Neuseeland. — *Strigops Greyi* Gr. ib. p. 250. (Dubiös!) Neuseeland.

Abbild. *Cacatua Ducorpsii.* Proceed. Z. S. pl. 14.

Die amerikanische Expedition sammelte Eclectus Linnaei und E. polychlorus auf Neuirland. Proceed. Acad. N. Sc. of Philadelphia p. 319.

Tanygnathus sumatranus fand Allen auf den Sula-Inseln (= albirostris Wall.).

Vergl. Burmeister über Conurus hilaris, C. rubirostris und Con. fugax, Reise II. p. 442. Ausführlicher.

v. Rosenberg hält Microglossum alecto für den jüngeren Vogel von aterrimum.

Auf Neucaledonien ist Nymphicus cornutus und Trichoglossus Desplanchii gemein, Cyanorhamphus Saisseti und Psitteuteles diadema selten.

C. Giebel: „Zur Anatomie der Papageien." Zeitschr. Ges. Naturw. p. 133. Abbild. auf Taf. 3—7.

Picidae. Die 24. Lieferung von Malherbe's Piciden enthält die Gattung Picumnus, mit Einschluss von Vivia, Sasia und Verreauxia. Text sehr kurz behandelt.

Neue Arten: *Chloronerpes callopterus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. VII. Neugranada. — *Picus insularis* Gould. Proc. Z. S. p. 83. Formosa. — *Gecinus tankolo* Gould ib. Formosa.

Abbild. *Picus Gairdneri.* Birds of N. Am. Atl. pl. 85. fig. 2. 3. — *P. Nuttalli* ib. pl. 41. fig. 2. — *P. scalaris* ib. fig. 1. — *Picoides dorsalis* ib. pl. 85. fig. 1. — *Sphyropicus nuchalis* ib. pl. 35. fig. 1. 2. — *S. Williamsonii* ib. pl. 34. fig. 1. — *Centurus flaviventris* ib. pl. 42. — *C. uropygialis* ib. pl. 36.

Ueber Picus numidicus im Münsterlande, Altum in Caban. Journ. p. 382.

Capitonidae. Eine schöne neue Art ist *Megalaema nuchalis* Gould. Proceed. Z. S. p. 283. Formosa.

Cuculidae. Vergl. Cabanis über die Pyrrhococcyx-Arten Südamerika's. Journ. p. 167. Wichtig.

Neue Artsn: *Pyrrhococcyx columbianus* Cab. l. c. — *Cuculus Rochii* Hartl. Proceed. Z. S. p. 224. Madagaskar. — *Eudynamis facialis* Wall. Proceed. p. 339. Sula-Inseln.

Vergl. Stamford Allen über die Fortpflanzung von Coccystes glandarius in Aegypten. Ibis p. 357.

Heuglin über die Cuculiden des Ain-Saba-Gebietes. Caban. Journ. und Peterm. Geogr. Mittheil. p. 27.

Columbae.

Neue Arten: *Carpophaga van Wyckii* Cass. Proceed. Ac. Phil. p. 329. Neuirland. — *Leucotreron Gironnieri* Verr. Desm. Ibis p. 342. pl. 12. Philippinen. — *Ptilinopus humeralis* Wall. Ann. p. 58. Salwattie. Proceed. Z. S. pl. 21. — *Chalcophaps moluccensis* Wall. Proc. p. 345. Sulagruppe.

Abbild. *Columba flavirostris.* Birds of N. Am. Atl. pl. 61. — *C. holosericea.* Rev. zool. p. 135. pl. 8. Wird zur Gattung Calyptomoenas erhoben. Neucaledonien. Anatomisches.

Ebendaselbst über Phaenorhina goliath. p. 138. Neucaledonien. Ausführlicher. Anatomie.

Dr. G. Bennett forschte auf den Navigator-Inseln nach Didunculus. Proceed. Z. S. p. 246. Biologische Notizen über den merkwürdigen Vogel von Rev. Stair ib. p. 249. Scheint auf Savai, der grössten und gebirgigen Insel der Gruppe, noch vorzukommen. Auf Upolu dagegen findet man ihn kaum noch. Vergl. Sydney Herald vom 19. Aug. 1862.

Gray's Treron griseicauda auf den Sula-Inseln. Wall. Proceed. p. 344. Beschreibung.

Reichenbach publicirte als Nachtrag: „Neuentdeckte Taubenvögel" 9 Tafeln mit 98 Abbildungen (p. 160—206).

Gallinae.

Pteroclidae. W. K. Parker über die Osteologie von Pterocles, Syrrhaptes und Tinamus. Proceed. Z. S. p. 257. Gut und ausführlich.

Cracidae. Heuglin schrieb sehr belehrend über die Gallinaceen N.-O.-Afrika's. Caban. Journ. p. 49. Wir erfahren allerlei Interessantes über die Lebensweise von Ptilopachus fuscus, *Francolinus icteropus* (n. sp.), Coturnix histrionica, Ortyxelos lepuranus etc.

Vergl. Burmeister über Nothura cinerascens, Reise II. p. 498. Cordova und Tukuman.

Megapodidae. Sehr wichtig ist G. R. Gray: „List of species composing the family Megapodidae with descriptions of new species and some account of the habits of the species.“ Proceed. Zool. Soc. und Ann. Mag. p. 67. Man darf 18 bis 19 Arten annehmen Als neu werden bezeichnet: *Megapodius Quoyi* Gr. Gilolo. — *M. Macgillivrayi* Gr. Louisiadearchipel. — *M. Gilberti* Gr. Celebes. — *M. Gouldii* Gr. Lombock. — *M. Stairi* Gr. Navigatorinseln. Bis jetzt nur das Ei bekannt. — *M. Burnabyi* Gr. Hapace-Island. — *M. Andersoni* Gr. Neucaledonien.

Sehr viel Interessantes über die Lebensweise dieser merkwürdigen Vögel.

Dr. G. Bennett schrieb über eine Megapodius-Art der neuen Hebriden. Proceed. Z. S. p. 247. Capt. Mc'Leod beobachtete den Vogel auf der Insel Nona-Fon. Auch auf Tanna. Die Eier liegen in Sandhaufen oder zwei Fuss unter der Oberfläche.

Richard Schomburgk: „Ueber das Junge von Leipoa ocellata“ in Monatsber. Berl. Acad. Wissensch. Nov. 1861. Wird nicht mit Dunen, sondern mit Federn geboren.

Phasianidae. Sir Rob. Schomburgk: „Ueber *Diardigallus praelatus*“ in Proceed. Z. S. p. 250. Beschr. des Weibchens. Nach Blyth scheint der eigentliche Wohnsitz dieser prachtvollen Art die Shan-Staaten zu sein.

Dr. Lamprey schreibt über die Phasianiden auf dem Markte in Tientsien. Proceed. Z. S. Vier Arten kommen daselbst vor: eine Crossoptilon-Art, Phasianus superbus, Euplocomus pucrassia und Phasian. torquatus. — P. superbus lebt in den gebirgigen Distrikten nördlich von Peking, Shantung und Shansi, wo noch ein kleinerer scharlachrother vorkommt Für die Crossoptilon-Art schlägt Swinhoe den Namen *mantschuricum* vor. Proceed. Z. S. p. 286. (Vielleicht doch nur foem. non Cr. auritum.)

Eine prachtvolle neue Art ist: *Euplocamus Swinhoei* Gould. Proceed. Z. S. p. 284. Formosa.

Tetraonidae. Neue Arten: *Synoicus Lodoisiae* Verr. Desm. Rev. zool. p. 225. pl. 11. (? Refer.). Das Exemplar in der Lombardei getödtet. — *Bambusicola sonorivox* Gould. Proceed. Z. S. p. 285. Formosa.

Abbild. *Ortyx texanus* in Birds of N. Am. Atl. pl. 62.

Lord Lilford: Ueber die Vertilgung des gemeinen Frankolins in Europa. Ibis p. 352.

Dr. G. Elliott sucht zu beweisen, dass Suckley's Pediocaetes Kennikoti den Namen *phasianellus* Linné's behalten, dagegen der gewöhnlich phasianellus genannte Vogel der vereinigten Staaten von jetzt an *P. columbianus* heissen müsse. Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. p. 402. (Monogr. der Gattung Pedicaetes.)

Struthiones.

Die Noel-Suquet'schen Beobachtungen über das Brüten des afrikanischen Straussen und das Aufkommen von Jungen in der Gefangenschaft werden übersetzt und im Auszuge mitgetheilt. Mitth. Centralinstit. Acclimatis. Berl. 1862. p. 11.

P. L. Sclater: „On the Struthions Birds living in the Society's Menagery." Transact. Zool. Soc. Lond. Vol. IV. part 7. Giebt neben dem geeigneten Text die prachtvollen Abbildungen von *Struthio camelus* pl. 67, *Rhea americana* pl. 68, *Rh. macrorhynchos* Scl. pl. 69, *Rh. Darwinii* pl. 70, *Casuarius galeatus* pl. 71, *C. Bennettii* pl. 72, *C. bicaruculatus* pl. 73, *C. uniappendiculatus* pl. 74, *Dromaius novae Hollandiae* pl. 75 und *Dr. irroratus* pl. 76. Schöne wichtige Abhandlung. Die zweifelhafteste der hier abgebildeten mir autoptisch bekannten Arten ist die letztgenannte. Die vier Casuar-Arten sind unzweifelhaft gut.

Dr. G. Bennett über den Mooruck (Casuar. Bennettii). Proc. Zool. Soc. p. 248.

Der „Zoologist" giebt nach dem Nelson Examiner vom 12ten Juli 1861 die merkwürdige Notiz zu Dinornis, dass die Surveying party des Herrn Brunner und Maling beim Durchforschen der Bergketten zwischen dem Rewaki und Takaraflusse eines Morgens die Fussspuren eines ungeheuren Vogels bemerkt habe. Diese Spuren waren 14 Zoll und „with a spread of 11" at the points of the three toes." Ueber diesen Fund schrieb ferner T. H. Hood an Lord Ashburton, die bestimmte Hoffnung aussprechend, dass noch eine Moa an das brittische Museum gelangen werde. Proceed. Roy. Geogr. Soc. of London Vol. 6. p. 25.

Grallae.

Otididae. A. Newton: „On the supposed gular pouch of the male Bustard (Otis tarda)." Ibis p. 107. Vollständige Zusammenstellung des vorhandenen Materials. Cabanis' Journal enthält eine von Ferdin. Heine besorgte Uebersetzung dieser Arbeit.

Charadriadae. — (Glareolinae). Vgl. Burmeister über Thinocor. orbygnianus. Reise II. p. 500.

Gruidae. A. D. Bartlett: „Ueber das Brüten und die Zucht von Grus Montignesia. Ann. Mag. p. 324.

Abbild. *Grus fraterculus*, Birds of N. Am. Atl. pl. 37.

Ardeidae. Der Balaeniceps bleibt noch immer Gegenstand wissenschaftlicher Discussion. W. K. Parker: „On the Osteology

of Balaeniceps." Transact. Zool. Soc. Vol. IV. p. 269, mit trefflicher Abbildung des Vogels nach dem Leben auf pl. 64 und zahlreichen osteologischen Ferner Dr. J. Reinhard: „Some remarks on the genus Balaeniceps." Ibis p 158. In dieser fleissigen gründlich eingehenden Arbeit wird die nahe Verwandtschaft des Balaeniceps zu Scopus dargelegt, während Parker ihn „a gigantic Cancromine Heron" nennt. Ibis p. 297.

Ausführliches über Rhinochetos jubatus, Lebensweise, Anatomie u. s. w. in der Rev. zool p. 142. Der merkwürdige Vogel ist lebend im zoologischen Garten zu London. A. D. Bartlett: „Note on the Habits and affinities of the Kagu (Rhinochetos jubatus)." Proceed. Z. S. p. 218. pl. 30. Nächst verwandt mit Eurypyga.

Ueber Eurypyga major vergl. Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Vol. 7. Neugranada.

Neue Art: *Egretta brevipes* Verr. Desm. Rev. zool. p. 151. Neucaledonien.

Abbild. *Ardea Würdemanni*, Birds of N. Am. Atl. pl. 86. — *Ibis guaranna* ib. pl. 87.

Ardea jugularis Forst auch auf den Loo-Choo-Inseln. Proceed. Ac. N. Sc. Philad. p. 321.

Scolopacidae. Eine neue Art ist *Aegialites tenuirostris* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. 7. Cuba. Steht melodus zunächst. — *Numenius rufescens* Gould. Proceed. Z. S. p. 286. Formosa.

Abbild. *Aegialites nivosus* in Birds of N. Am. Atl. pl. 90. fig. 1. 2. — *Strepsilas melanocephalus* ib. pl. 7. — *Tringa Cooperi* ib. pl. 89. fig. 1. — *Heteroscelus brevipes* ib. pl. 88. — *Tringites rufescens* ib. pl. 6.

M. J. Viam: „Ueber die Nestjungen von Limosa terec." Rev. zool. p. 369. pl. 15. fig. bon. (pullus et ova).

Rallidae. Neue Arten: *Rallus sulcirostris* Wallace. Proceed. Z. S. p. 345. Sula-Inseln. — *Rallina minahasa* Wall. ib. Sula-Inseln. — *Ortygometra angolensis* nob. Ibis p. 340. (Monteiro). — *Ocydromus Earlei* Gray. Ibis p. 238. Neuseeland. (Great red Rail, Ellm.)

Giebel: „Ueber die Anatomie von Podoa" aus Nitzsch's handschriftlichem Nachlasse mitgetheilt. Zeitschr. ges. Naturwiss Vergleichung mit Fulica, Gallinula, Porzana u. s. w. Osteologie und Splanchnologie.

Vergl. Burmeister über Palamedea chavaria, Reise II. p. 506. und Reise I. p. 57.

Ludw. Landbeck: „Ueber die chilenischen Wasserhühner aus der Gattung Fulica" Trosch. Arch. p. 215. Leider blieb unsere monographische Arbeit Landbeck unbekannt. Viel hübsches über die Lebensweise der verschiedenen Arten Wenn wir nicht irren, ist *Fulica rufifrons* Phil. Landb. gleich der leucopyga Licht.; Land-

beck's *Fulica chilensis* ist Vieillot's F. armillata und die *chloropoides* bei Landbeck stimmt ganz mit meiner Stricklandi. Von drei Arten werden die Eier beschrieben. Sehr interessant ist eine von Frobeen herstammende Notiz über die seltene und merkwürdige *F. gigantea*. Frobeen traf diese Art zu Hunderten vor Kälte erstarrt auf dem Eise einer Lagune der Cordilleren in der Höhe von 16,000 Fuss. „Lacht wie ein Mensch."

Abbild. *Crex pratensis*. Birds of N. Am. Atl. pl. 89. fig. 2.

Anseres.

Anatidae. G. Elliott veröffentlicht in den Ann. Lyc. of N.-Y. Bemerkungen über das Vorkommen von Clangula Barrowii in den vereinigten Staaten. Auf dem Markte von Washington zusammen mit Cl. americana.

Abbild. *Dentrocygna autumnalis* in Birds of N. Am. Atl. pl 63. fig. 2. — *D. fulva* ib. pl. 63. fig. 1. — *Anas crecca* ib. pl. 91. fig. 1. — *Mareca penelope* ib. pl. 91. fig. 2. — *Erismatura dominica* ib. pl. 92. fig. 1. 2.

Vergl. Burmeister über Cygnus coscoroba. Reise II. p. 512. Und über Sarkidiornis regie (Mol), Chloephaga melanoptera, Bernicla antarctica („im Süden von Buenos Ayres, Schluchten der Sierra tinta, Sierra del volcan und Sierra ventana"), Anas spinicauda Vieill., Anas oxyura Licht. so wie über zahlreiche andere Anatiden des von ihm bereisten Gebietes Südamerika's.

Colymbidae. „Synopsis of the North-American Forms of the Colymbidae and Podicipidae. Proceed. Acad. Philad. p. 226. Fleissige kritische Arbeit Von der specifischen Selbstständigkeit von *Colymbus Adamsi* haben wir uns mit Sicherheit überzeugen können. Auch halten wir den westlichen *Col. pacificus* Lawr. für verchieden von arcticus. (Beide in der Bremer Sammlung.) — *Aechmophorus occidentalis* Lawr. und *A. Clarkii* Lawr. Beide von der Westküste. — *Podiceps californianus* ist bestimmt verschieden von auritus, alt wie jung. — *Podiceps Cooperi* Lawr. von Sholwater-Bay.

Abbild. *Podiceps occidentalis* in Birds of N. Am. Atl. pl. 88 — *P. Clarkii* ib. pl. 100. — *P. californicus* ib. pl. 8. jun. — *P. dominicus* ib. pl. 99. fig. 1. — *Podilymbus podiceps* Lawr. ib. pl. 9. jun.

Alcidae. W. Preyer: Ueber Alca impennis in europäischen Sammlungen. Caban. Journ. p. 77. Sehr unvollständig. — Id. über Plautus impennis in Caban. Journ. p. 110. Behandelt gut und ausführlich: 1) die Stellung des Brillenalks im Systeme, 2) historische Untersuchung über die Verbreitung des Vogels. Prüfung und Er-

läuterung jeder Lokalität. 3) Die Ursachen der Vernichtung. Weitläufig: Relative mangelhafte Organisation und vulkanische Ausbrüche und Erschütterungen, von welchen die letzten Zufluchtsorte des Brillenalks, die Reykjaneeijar, heimgesucht wurden.

Phaleris pusilla Pall., der kleinste aller Seevögel, wurde von der amerikanischen Expedition unter Comm. Rodgers in der Behringstrasse wieder aufgefunden. Ist keineswegs gleichartig mit Ph. microceros oder nodirostris! Biogr. Notiz von E. M. Kern. Proceed. Acad. N. Sc. Philad. p. 324.

Ebendaselbst über Uria arra und grylle von Herald-Island im Norden der Behringstrasse. Auch Uria columba wurde in der Behringstrasse beobachtet und Uria carbo an der Küste von Japan. Biogr. Noten von E. M. Kern.

Abbild. *Uria grylle.* Birds of N. Am. Atl. pl. 96. fig. 2. — *U. columba* ib. fig. 1.

Procellaridae. Neu sind: *Procellaria Parkinsoni* G. Ibis p. 245. Neuseeland. — *Prion magnirostris* Gould Ann. Magaz. N. H. p. 317. — *Fulmarus Rodgersii* Cass. Proceed. Ac. Philad. p. 324. Südindische Ocean.

Ebendaselbst über andere seltnere Sturmvögel, als Fulmarus pacificus, Aestrelata Lessonii, Puffinus Kuhlii, Nectris tenuirostris, Thalassidroma melanogastra.

Abbildung. *Thalassidrma melania* in Birds of N Am. Atl. pl. 99. fig. 2.

Laridae. — (Sterninae.) Elliott Cones: „a Review of the Terus of North-America." Proceed. Acad. N. Sc. Philad. p. 535. Höchst verdienstliche und werthvolle Arbeit. Behandelt 1) Sylochelidon anglica, 2) Thalasseus caspius, 3) Th. regius, 4) Th. elegans Gamb. 5) Th. acuflavidus Cabot, 6) Sterna Trudeaui, 7) St. Havellii, 8) St. Forsteri, 9) St. hirundo, 10) St. macroura, 11) St. Pikei Lawr., 12) St. paradisea Br., 13) St. antillarum Less. (= frenata Gamb. und minuta Wils.), 14) Hydrochelidon nigra, 15) Haliplana fuliginosa und 16) Anous stolidus. Zweifelhaft bleiben von diesen als selbstständige Arten St. Trudeaui und St. Havellii, die vielleicht beide nur Forsteri sind.

Abbild. *Sterna elegans* Gamb. Birds of N. Am. Atl. pl. 94. — *Sterna Pikei* Lawr. ib. pl. 95.

Rodgers' Expedition traf Sterna macroura in der Behringstrasse. Proceed. Ac. N. Sc. Philad. p. 325. — Ebendaselbst über Peale's Sterna lunata.

(Larinae.) „Revision of the Gulls of North-America, based upon the specimens in the Museum of the Smithsonian Institution, by Elliott Coues." Proceed. Ac. Philad. p. 291. Sehr fleissig und ausführlich. Als Species werden angenommen 1) Larus Hutchinsii

Richards., 2) L. glaucus, 3) L. leucopterus, 4) L. glaucescens Licht., 5) L. chalcopterus Licht., 6) L. marinus, 7) L. occidentalis, 8) *Smithsonianus* Coues n. sp., 9) L. californicus Lawr., 10) L. delawarensis Ord., 11) L. brachyrhynchus, 12) L. Heermanni, 13) Rissa tridactyla, 14) R. Kotzebui Bp., 15) R. brachyrhyncha Gould, 16) Pagophila eburnea, 17) Chroicocephalus atricilla, 18) Chr. cucullatus, 19) Chr. Franclinii, 20) Chr. philadelphia Lawr. et Ord. (= Bonapartei Richards.), 21) Chr. minutus Bruch, 22) Rhodostethia rosea, 23) Xema Sabini und 24) Creagrus furcatus (ausserordentlich selten).

Neue Arten. *Larus Frobeenii* Phil. et Landb. Trosch. Arch. p. 292. Arica (Peru). — *Larus cinereocaudatus* ib. id. Valparaiso. Die kleinste aller chilenischen Möven.

Abbild. *Chroicocephalus Franclinii* in Birds of N. Am. Atl. pl. 93. fig 3. — *Chr. cucullatus* ibid. pl. 93. fig. 1.

Pelecanidae. Hübsch bei Burmeister Reise II. p. 355 über den Alcatraz (Pelecanus thagus Mol.).

Abbild. *Graculus mexicanus.* Birds of N. Am. Atl. pl. 98. — *Gr. penicillatus* ib. pl. 11.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1863.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Unter den Arbeiten, welche das Jahr 1863 als ächten Gewinn für die Ornithologie eingebracht hat, sind, wie gewöhnlich, einzelne von hervorragender Bedeutung. Asien erscheint auffallend bevorzugt. Die schon mehrfach erwähnten Namen von Jerdon, Wallace, Swinhoe und Blyth haben ihren guten Klang bewährt. Den Preis gestehen wir aber diesesmal ohne Bedenken dem grossen Werke von Gustav Radde über die Vögel Südostsibiriens zu. Eine bedeutsame Erscheinung auf dem Felde des ornithologischen Fortschritts sind ferner jene Cataloge öffentlicher und privater Sammlungen, nach einem Massstabe eingehender und kritischer Ausführlichkeit, wie ihn frühere Arbeiten ähnlicher Art auch nicht annähernd darbieten. Schlegel's „Museum d'histoire des Pays Bas" und Lichtenstein's „Nomenclator" dürfen eigentlich gar nicht neben einander genannt werden. — Die Sucht, auf geringfügige Strukturabweichung generische Isolirung zu begründen („délire générique" Temm. in litt.) eilt ihrem Höhepunkte entgegen. Eine Ein- und Umkehr wird möglich werden, wenn irgend ein Humorist es frischweg wagt, jede Art zur Gattung zu erheben. Aber was ist Art? Diese Frage bleibt nach wie vor die schwebende. Wir selbst halten an der Ueberzeugung fest, dass die physiologische Erklärung

dieses Begriffs die einzig richtige sei. Erst wenn wir Alles von allen Vögeln wissen und kennen, kann des Streitens und Diskutirens über die Begriffe Art, Gattung, System, ein Ende werden. Nicht früher, und bis dahin wird noch manches vorlaute „mihi" sich ungestraft breit machen dürfen.

Fitzinger veröffentlichte seine Ansichten über das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel. Sitzungsber. d. Kais. Akad. d. Wissensch. in Wien. Bd. 46. Abth. 1. p. 240—293.

Florent Prevost et C. L. Lemaire „Histoire naturelle des Oiseaux" Vol. I: Oiseaux d'Europe. Vol. II: Oiseaux exotiques. (80 Kupfertafeln mit 400 Abbildungen.) Uns nur dem Titel nach bekannt geworden.

J. C. Chenu et Jules Verreaux „Leçons élémentaires sur l'histoire naturelle des Oiseaux." Mit Abbildungen.

C. Sundevall: „Die Thierarten des Aristoteles." Säugethiere, Vögel, Reptilien und Insekten. Aus dem Schwedischen übersetzt. Stockholm. Ein Bd. 8. Eine tüchtige und höchst gelehrte Arbeit, wie sie eben von Sundevall zu erwarten stand. Keines Auszugs fähig.

Dorin: „Discours sur l'Ornithologie." Brochüre von 27 S. in 8. Chalons sur Marne.

Von Reichenbach's „Vollständiger Naturgeschichte der Vögel" ist eine Abtheilung der Singvögel, die Ploceinen, erschienen. Die grosse Mehrzahl der Abbildungen verdient alles Lob, die neuen generischen Eintheilungen sind dagegen gar nicht nach unserem Geschmacke und beruhen zum Theil auf Unkenntniss. Dies gilt z. B., wenn Reichenbach mit der sehr vereinzelten madagascarischen Form Nelicurvius noch allerlei indische Arten vereinigen will, z. B. den total abweichenden Ploceus bengalensis und Consorten. Wir wünschen übrigens, wie schon wiederholt bemerkt, dieser im hohen Grade nützlichen Arbeit Fortgang und Erfolg.

Jules Verreaux übernahm es die nachgelassenen ornithologischen Schätze des Baron de Lafresnaye zu catalogisiren. Octavband von 258 S. Die reiche Sammlung zählte 8656 Arten. Das Resultat des Verkaufs derselben ist uns übrigens noch nicht bekannt geworden.

Von Schlegel's „Museum d'Histoire naturelle des Pays Bas" erschienen neue Lieferungen (Bucco, Ardea, Alcedo, Merops, Momotus, Ibis, Pelecanus, Graculus, Phaeton, Fregata, Plotus, Sula, Procellaria, Diomedea, Larus u. s. w.). Auf die hohe Bedeutung dieser Arbeit ist bereits hingewiesen worden. Schlegel geht für uns in seiner Ausdehnung des Genus-Begriffs zu weit. Sein Astur serpentarius wird bei den Ornithologen unserer Zeit kein Glück machen. Auch fehlt es nicht an Missgriffen beim Zusammenziehen der Arten. Halcyon amauropterus ist keineswegs der jüngere Vogel von capensis, u. s. w.

Auch Cabanis und Heine's „Museum Heineanum" hatte erfreulichen Fortgang. Ein vierter Theil behandelt Scansores und beschreibt so ziemlich alle Arten. Mangel an Consequenz kann man den Verfassern nicht vorwerfen. Furor genericus in stadio incrementi!!

P. L. Sclater's „Ibis" und Cabani's „Journal für Ornithologie" erschienen regelmässig und brachten zahlreiche werthvolle Beiträge, auf die wir zurückkommen werden. Der Freund und Kenner exotischer Vögelkunde wird mit uns der englischen Zeitschrift als reichhaltiger den Vorzug geben.

Rich. Owen „On the fossil remains of a long-tailed Bird: Archaeopteryx macrourus" behandelt das so berühmt gewordene Fossil aus dem lithographischen Schiefer von Solenhofen. Ein Vogel „with rare peculiarities indicative of a distinct order in that class". Ausführliche Beschreibung. Das Original befindet sich bekanntlich augenblicklich im Britischen Museum.

Europa.

„A list of the Birds of Europe, by Prof. Blasius. Reprinted from the German with the authors corrections.

Norwich. Brochüre (A. Newton). Jedenfalls unter den vorhandenen Arbeiten ähnlicher Art die vollständigste. Es werden 420 Vögel als in Europa brütend oder als Europa regelmässig besuchend aufgeführt.

F. W. J. Bädeker's „Eier der europäischen Vögel" ist mit dem 10. Hefte zum Schlusse gelangt. Es enthält diese letzte Lieferung eines vortrefflichen Werkes Nachträge zu allen Classen und ein gutes Inhaltsverzeichniss. Dass so zahlreiche aussereuropäische Arten mit herangezogen sind, scheint uns mindestens überflüssig zu sein.

Carl Löffler: „Die Höhlenbrüter im Dienste der Land- und Forstwirthschaft u. s. w. Eine dringende Mahnung an alle Behörden, an Geistliche und Lehrer, so wie an alle Land- und Forstwirthe." Berlin. Brochüre von 45 S. mit einer Tafel Abbildungen.

J. M. Bechstein's „Natural History of Cage Birds" ist in einer neuen Auflage in 12. erschienen. 313 S.

Bree's „Birds of Europe" ist mit Nr. 58 zum Schlusse gekommen.

E. Seidensacher: „Ornithologische Beobachtungen in Croatien" in Verhandl. des zool.-botan. Vereins in Wien 1863. p. 1137.

E. Seidensacher: „Ueber das Brüten mehrerer Vögel in Steiermark." Verhandl. der zool.-botan. Gesellsch. in Wien 1862. p. 787. Ausführliche schöne Beobachtungen über Aquila brachydactyla, Muscicapa collaris, Muscicapa parva u. s. w.

L. H. Jeitteles: „Prodromus faunae Vertebratorum Hungariae superioris." Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. in Wien 1862. p. 267. Kurze Notizen, namentlich aus der Umgegend von Kaschau.

In Cabanis Journal für Ornithologie finden sich ornithologische Jahresberichte über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel nebst Bemerkungen über ihre Brütezeit bei Cöslin in Pommern S. 407. — Dr. Altum schreibt ebendaselbst sehr instructiv über die Vögelfauna des Münsterlandes. — Und Pr. Max. zu Wied: Ueber

die Art, wie manche Vögel ihre Jungen durch die Luft tragen.

Von J. Gould's längst erwartetem Werke: „The Birds of Great Britain" sind uns Part 1 und 2 mit vortrefflichen Abbildungen zu Gesicht gekommen. Jeder Theil enthält 15 Tafeln mit Text.

Part 1 giebt Tinnunculus alaudarius, Gallinula chloropus, Lanius collurio, L rufus, Melizophilus provincialis, Mergus albellus, M. serrator. Ampelis garrulus. Pica caudata. Parus caeruleus, P. ater, P. caudatus. Fringilla coelebs, F. montifringilla, Oidemia nigra, Pars II: Falco peregrinus. Fulica atra, Cypselus apus, Cinclus aquaticus, Yunx torquilla, Eudromias morinellus, Parus biarmicus, Phyllopneuste trochilus, Ph. rufa, Ph. sibilatrix, Podiceps minor, Garrulus glaudarius, Coccothraustes vulgaris, Calamoherpe phragmitis. Calam. arundinacea.

In Dr. Th. Ansted und Rob. Gordon Latham's Werk: „The Channel Islands" (1 Vol. 8.) finden sich auch Bemerkungen über die dort vorkommenden Vögel und den Charakter der dortigen Avifauna. S. 198.

Rev. T. A. Preston: „Flora of Marlborough with notice of the Birds and a sketch of the geological features of the neighbourhood" London. Wird von englischen Recensenten gelobt.

H. G. Adams: „Owr feathered families; Game and Water-Birds; beeing an anecdotal and descriptive account of the feathered game and wild fowl, with their allied species found in Great Britain etc." London 12. 340 S.

Sir Oswald Mosley: „The Natural History of Tutbury" enthält auch Angaben über die dort lebenden Vögel. Unter den vorgekommenen Arten wird Vircosylvia olivacea namhaft gemacht.

J. Reinhardt: „Ornithologiske Smaanotitser til Landet's Fauna." Abdruck aus Naturh. Foren. Vidensk. Meddelelser. (Pandion haliaetos, Buteo lagopus, Strix flammea, Erithacus rubecula, Oriolus galbula, Fringilla chloris, Gecinus viridis, Turtur auritus, Syrrhaptes paradoxus, Ciconia nigra.)

A. Newton hat in Sabine Baring Gould's Werke: „Iceland, its scenes and Saga's. 1 Vol. London, die Or-

nithologie der Insel in sehr anziehender Weise bearbeitet. Es wurden dort 80 Arten beobachtet: 6 Accipitres, 14 Passeres, 1 Gallin., 21 Grallatores und 47 Natatores.

A. L. Malmgreen: „Anzeichnungen über die Vogelfauna Spitzbergens“ (aus dem Schwedischen übersetzt). Cab. Journ. p. 358. Schöne ausführliche Arbeit. Geographisch-physikalische Einleitung.

Sysselmand H. C. Müller: „Färörnes Fuglefauna med Bemaerkningen om Fuglefangsten.“ In Vidensk. Meddelels. for 1862. p. 1—78. Sehr verdienstliche Arbeit. Es werden 124 Arten als vorkommend aufgezählt. Von diesen 44 als auf den Färör brütend. Corvus leucophaeus und Uria leucophthalmos werden als Arten gründlich und endgültig beseitigt.

Fischer veröffentlicht in Kröyer's Tidskr. fortgesetzte Beobachtungen über die Vögel Dänemarks mit besonderer Berücksichtigung auf Vendsyssel. Die Vögel Bornholms werden noch besonders behandelt. Näheres über die Fortpflanzung von Nucifraga.

Armand Marchand: „Catalogue des Oiseaux observés dans le departement d'Eure et Loire.“ Rev. zool. p. 177. Namen mit kurzen Bemerkungen über die Art des Vorkommens.

Von Dubois „Planches coloriées des Oiseaux de l'Europe et de leurs oeufs; espèces non observées en Belgique“ erschienen Livr. 15—25. Abbildungen und Text verdienen bei den meisten Arten Lob. Höchst überflüssig erscheint das Schmieden neuer Namen für längst bekannte Arten. Alcedo leucomelas!!! für A. rudis. Was fällt Ihnen ein, Herr Dubois?

Dr. Th. Krüper schreibt in Cabanis Journ. p. 402 sehr anziehend über die Brutvögel von Naxos.

J. Traherne Moggridge: „An ornithological letter from Mentone.“ Ibis p. 157. Sehr gut geschrieben. Allerlei interessante Notizen über einzelne seltnere Arten. Tichodroma flattert nicht am Felsen aufwärts, sondern klettert wirklich. Als „instrument of attachment“ wer-

den die drei Vorderklauen bezeichnet. Als Nahrung von Petrocincla cyanea werden namhaft gemacht great brown locusts and thornyarmed Mantides.

Der interessanteste Beitrag zu unserer Kenntniss der Avifauna des südlichsten Europa ist aber ohne Zweifel A. v. Homeyer's Aufsatz über die Balearen. Cabanis Journ. für Ornith. Ausführlicher berichtet derselbe über Cettia sericea, Cisticola schoenicola, Petrocincla cyanea, Dumeticola sarda, Alauda brachydactyla, Sylvia orphea, Emberiza cirlus, Rallus aquaticus.

Joseph Nagy: „Die Vögel der Unter-Neitraer-Gespannschaft." Verhandl. des Vereins für Naturk. zu Presburg. Jahrg. 4. p. 45—66.

Charles Wright: „A visit to the islet of Filfla on the South-Coast of Malta." Ibis Nr. 20. Die indigenen Vögel des Felsens sind Thalassidroma pelagica, Puffinus cinereus und P. anglorum.

A. Newton: „Two days at Madeira." Ibis Nr. 18. Sehr amüsant geschrieben. Allerlei kleine gute Beobachtungen. Noch viel daselbst zu machen.

Asien.

Von Gould's „Birds of Asia" erschien Part XV mit den Abbildungen von Spizaetos alboniger, Pitta cyanura, Pitta Schwaneri, Crypsirhina cucullata, Copsychus saularis, C. mindanensis, C. suavis, Stachyris pyrrhops, Ixulus castaneiceps, Juhina occipitalis, Petrocincla erythrogastra, Perdicula asiatica, P. argoondah, Pica bactriana, P. bottanensis, Pratincola indica.

E. Blyth: „Catalogue of the Birds of India," with remarks on their geographical distribution. Ibis p. 1. Erster Theil: Scansores et Raptores. Umfasst Indien, Cashmere, Ceylon, Assam, Burmah, Malacca, Andamanen, Nicobaren, Malediven und Lakediven. Wichtige Arbeit, deren Fortsetzung sehr wünschenswerth.

T. C. Jerdon: „The Birds of India, being a natural history of all the Birds known to inhabit continental India etc." Von diesem vortrefflichen Werke er-

schien die erste Abtheilung des zweiten Bandes, enthaltend die Familien Merulidae (den Schluss: Timaliinae), Brychypodidae, Sylviadae, Ampelidae, Corvidae, Sturnidae und Fringillidae. Und die Arten 373 bis 770.

Rob. Swinhoe veröffentlicht Zusätze und Berichtigungen zu seiner Ornithologie Nordchina's. Ibis p. 87. Sehr interessant schreibt er über die nächste Umgebung von Peking.

Rob. Swinhoe: „The Ornithology of Formosa." Ibis Nr. 18. Ausführliche Mittheilung von grösstem Interesse. Geographisch-physikalische Schilderung eines für die Wissenschaft ganz neuen Feldes.

Zu den Winterbesuchern zählen Emberiza spodocephala, E. sulphurata, E. aureola, E. fucata und E. cioides. Wir begegnen zahlreichen japanischen Arten, z. B. Passer russatus, Sturnus cineraceus, Ibis nippon. Von Europäern werden aufgeführt Cuculus canorus, Coturnix communis, Numenius arquata. Vier andere Numenii sind minor, uropygialis, major und *rufescens* n. sp.

S. R. Tickell giebt ein Namensverzeichniss der von ihm entdeckten neuen Vögelarten. Ibis p. 113.

E. Blyth: „Ueber eine grössere Sendung von Vögeln aus dem Tongloo-Distrikte im Thale des Sitangflusses und des Irawaddy." Journ. Asiat. Soc. Beng. 1862.

W. T. Blanford und E. Blyth: „Ueber die Zoologie Burmahs und Avas." Journ. Asiat. Soc. of Beng. Allerlei Neues dabei.

P. L. Sclater: „Observations on the Birds of South-Eastern Borneo of the late James Motley of Banjermassing, with notes etc." Proceed. Zool. Soc. Wichtig. Kurze biographische Notizen. Nähere Angabe der Lokalität. Von den 134 hier namhaft gemachten Arten bewohnt die grosse Mehrzahl auch Sumatra und Malacca.

Rob. Swinhoe: „Catalogue of the Birds of China with remarks principally on the geographical distribution." Proceed. Zool. Soc. p. 259. Das Vollständigste und Beste, was wir bis jetzt über diesen Gegenstand besitzen. 454 Arten! Palaeornis rosa ist die einzige Papageienart Chinas; einmal im Fluge im Herbste bei Canton.

A. R. Wallace: „List of Birds collected in the

Molucca-Island of Bourou, with descriptions of the new species." Proceed. Zool. Soc. p. 18. 66 Arten, wovon 17 neu. Ausgesprochen molukkischer Charakter, dem indessen einiges sehr charakteristische fehlt, so z. B. die Gattungen Lorius und Cacatua, Buceros, Corvus.

A. R. Wallace: „On the Birds of Timor, Flores and Lombock." Proceed. Zool. Soc. p. 480. Vergleichende Zusammenstellung von grossem Interesse. Von Timor kennen wir 118 Arten, von Flores 84 und von Lombock 63.

H. Schlegel: „De Vogels van Nederlandsch Indie, beschreven en afgebeeld door etc." (Auch mit französischem Titel) Heft 1: Pitta. Text holländisch. Unabgebildet blieben Pitta rufiventris und Pitta cyanonota. Es folgt: Revue synoptique des espèces du genre Pitta habitant les Indes Neerlandaises. Sehr niedliche kleine Abbildungen von grosser Naturtreue in Zeichnung und Färbung. Am wenigsten gelingt die Colorirung des Schnabels, der nicht immer ganz reine Umrisse zeigt. Am meisten gefallen uns Pitta cyanura, Schwaneri und elegans, am wenigsten granatina. Alles in Allem ein sehr hübsches Kupferwerk, dessen Anschaffung wir namentlich den Museen dringend empfehlen.

E. Blyth: „The Zoology of the Andamans" in Mouatt's Werk über die Andamanen S. 345. Keine Uebereinstimmung mit den Nicobaren. An 60 Arten wurden beobachtet, zum grossen Theile nach an das Museum zu Calcutta eingesandten Exemplaren, dann aber auch auf die Autorität von Obristlieutnant Tytler hin, der jetzt die Strafcolonie von Fort Blair commandirt und reiche Gelegenheit hat, die Naturgeschichte dieser erst ganz kürzlich etwas besser bekannt gewordenen Inselgruppe zu studieren.

Filippi: „Nuove e poco note specie di animali vertebrati raccolte in un viaggio in Persia nell' estate del anno 1862. Archivio per la Zoologia, l'anatomia e la fisiologia publicato per cura di G. Canestrini e G. Doria. Modena. Vol. II." In dieser uns noch nicht selbst zur

Ansicht gelangten Arbeit werden einige neue Vögel beschrieben: Irania Finoti, Dromolaea chrysopygia, Otocorys larvata, Emberiza Cerrutti und Picus Khan. Zudem finden sich Bemerkungen über Alauda pispoletta und Erythrospiza obsoleta.

G. Radde: „Reise im Süden von Ostsibirien u. s. w.“ Im Auftrage der kaiserl.-geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg. Zweiter Band: „Die Festlandsornis des südöstlichen Sibiriens.“ 392 Seiten mit 15 chromolithographirten Kupfertafeln. Schliesst sich nach Form und Gehalt eng an die Werke v. Schrenk's und v. Middendorf's an. Es gehört diese fleissige tiefeingehende Arbeit zu den wichtigsten unter den im diesmaligen Jahresberichte zu besprechenden. Eine tabellarische Uebersicht erläutert die geographische Verbreitung aller Arten. Es wurden deren 328 beobachtet.

Dass sich Radde auch hinsichtlich seiner Auffassung des Begriffes Art eng und unverbesserlich an seine Vorgänger anschliesst, bedauern wir auf das Lebhafteste. Also immer von neuem die alten Thorheiten! Pica Cooki ist gleich cyanea, obgleich der spanische Vogel niemals auch nur die geringste Spur der breiten scharfabgegränzten weissen Spitzenflecke der beiden verlängerten Schwanzfedern des davurischen zeigt! Zosterops chloronotus und Chaetura caudacuta, zwei australische Arten, sollen sich am Amur wiederholen, obgleich weder v. Schrenk noch Radde jemals Veranlassung nahmen, ächte neuholländische Exemplare beider Vögel mit ihren nordasiatischen zu vergleichen. Ersetzt doch bei solchen Fragen auch die beste Abbildung nicht den Vogel selbst. Unser Tetrao falcipennis scheint bei Radde allerdings Bedenken zu erwecken. Aber noch wagt er es nicht Tetrao canadensis für Asien aufzugeben! Wie ist es nur möglich! Aber genug und über genug davon. — Unter den für Sibirien neuen Arten figuriren Picus Mitchelli Malh. und Eurystomus orientalis, von dem ein jüngeres Exemplar am Ufer der Mandschurei erlegt wurde. Ferner Bombycilla phoenicoptera, Ibis nippon, Sylvia cyane und cyanura, Muscicapa lutcola, narcissina, sibirica, cinereo-alba; Pericrocotus cinereus, 6 Kraniche, worunter leucauchen und leucogeranus, sämmtliche Pallasische Emberizen u. s. w. Abbildungen. Tafel 1: Milvus melanotis jun. Fig. 2: Falco vespertinus var. (?) (subalaribus niveis), Taf. 2: Circus melanoleucus ♂ ad. und Eurystomus orientalis jun. Taf. 3: Alauda mongolica ad. und A. alpestris pull. Taf. 4: Emperiza chrysophrys und E. aureola in zahlreichen Köpfen.

Taf. 5: E. elegans ♀ mit Nest. Taf. 6: Bombycilla phoenicoptera und Kopf von Sturnus cineraceus. Taf. 7: Turdus fuscatus, Bastard mit ruficollis. Taf. 8: Turdus ruficollis mit 3 Köpfen. Taf. 9: Phyllopneuste Schwarzii, Saxicola Hemprichii und S. leucura. Taf. 10: Saxicola cyane Pall. Beide Geschlechter u. s. w. Taf. 12: Perdix cinerea, var. rupestris davurica Pall. Taf. 13: Scolopax stenura. Taf. 14: Anas rutila, Nestkleid, Eier von Grus leucauchen und Syrrhaptes paradoxus. Taf. 15: *Fuligula Baeri* n. sp. vom Amur. Das Titelkupfer endlich soll die Brutplätze von Syrrhaptes am Tarei Noor darstellen.

Afrika.

Stafford Allen fährt fort mit seinem Berichte über die Vögel Aegyptens. Ibis p. 32. Ausführlicher über Herodias bubulcus.

A. v. Homeier: „Ornithologische Skizzen aus Algier.“ Caban. Journ. Heft 4. Angenehm und lebendig geschildert. Ausführlicher über Aedon galactodes, Merops apiaster, Hypolais polyglotta, Ciconia alba, Cotyle rupestris, Circaetos gallicus etc. Dann über 15 Lerchenarten im Museum zu Algier und endlich noch über einige seltene Eier in Capt. Loche's Privatsammlung.

Dr. Rob. Hartmann's treffliche „Ornithologische Reiseskizzen aus Nordostafrika“ in Caban. Journal sind zum Schlusse gekommen. Viel Instructives über die Hausvögel Aegyptens.

Heuglin's fortgesetzte Berichte über die Vögel der von ihm besuchten Gebiete Centralafrika's erwecken die lebhafteste Theilnahme. Die Flussgebiete des oberen Bahr-el-Abiad, des Bahr-el-Ghasal, des Reg, Djur und Kosanga wurden durchstöbert. Auffallende Wiederholung westafrikanischer Formen. Die von Heuglin als neu proklamirten Arten bedürfen wenigstens zum Theil weiterer Prüfung. Keiner der von ihm für neu gehaltenen Papageien ist neu. Viel Gutes über die Lebensweise, namentlich auch die Fortpflanzung mancher der dortigen Vögel.

Auch in Petermann's Geograph. Mittheil. Erg. Heft 11. p. 111 finden sich Heuglin's „ornithologische Beobachtungen“ veröffentlicht: a) Neue Vögel vom weis-

sen Nil. b) Die hühnerartigen Vögel Nordostafrikas und der arabischen Küste. c) Notizen über den Vogelzug im J. 1862. d) Ornith. Beobachtungen während eines Ausflugs vom Chartum nach Ostcordofahn und e) Ornithol. Beobachtungen vom Bahr-el-Ghasal und vom Djur p. 161.

Dr. A. E. Brehm: „Ergebnisse einer Reise nach Habesch im Gefolge seiner Hoh. des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha u. s. w.“ 440 S. (Hamb. Otto Meisner). Ein gutes Buch. Kurzer Bericht über den Verlauf der Reise und physiographische Schilderung der Beobachtungsgebiete. Dann kritisches Verzeichniss der gesammelten Arten nebst näheren Angaben über Lebensweise, Messung u. s. w.

G. R. Gray beschreibt einige neue von Burton auf dem Camaroons-Gebirge in Westafrika entdeckte Vögel. Ann. Mag. N. H. 62. p. 443. Vergl. auch dessen Werk „Abeocuta etc.“ Vol. II. p. 280. Das Vorkommen eines ächten Kreuzschnabels daselbst erscheint befremdend.

Referent verzeichnete 22 von Capt. Speke in der Umgegend von Kazeh in Ostafrika gesammelte Arten. Proc. Zool. Soc. p. 165. Vier neue darunter sind *Bradyornis Spekei, Dryoscopus funebris, Dr. hamatus* und *Vidua eques*. Letztere wurde gut abgebildet auf pl. 15.

J. H. Gurney veröffentlicht ein fünftes Verzeichniss von Natal-Vögeln nach Sendungen des eifrigen Thomas Ayres. Ibis Nr. 19.

E. Newton: „Note of a second visit to Madagascar“ im Ibis Nr. 19. p. 333. Sehr interessanter Beitrag. Es wurden auch seltnere Arten beobachtet, so Atelornis pittoides, Artamia leucocephala, Nelicurvius, Ellisia, Gervaisia, Bernieria, Brachypteracias leptosomus u. s. w.

P. L. Sclater: „On the Mammals and Birds collected at Madagascar by Dr. Ch. Meller.“ Proceed. Zool. Soc. p. 161. An 40 Arten. Kurze Notizen des Sammlers über die Farbe der Iris u. s. w.

François Pollen: „Aide naturaliste honoraire“ am Leidner Museum entwarf das vollständigste unter den bis jetzt veröffentlichten Verzeichnissen der Vögel Ma-

dagascars. Nederl. Tijdskr. voor de Dierk. I. p. 277. Namen und Synonymie von 203 Arten.

Amerika.

Capt. Blackiston: „On the Birds of the Interion of Brit. North-America.“ Ibis p. 39. Ausführliche Arbeit von grösstem Interesse. Eine gute physiographische Einleitung schildert uns das Terrain: die wilden unkultivirten Länder im Norden und Westen des Lake-Superior, also zwischen den Rocky-Mountains, Canada, der Hudsons-Bai und dem arctischen Meere. Die Nomenclatur nach dem grossen Werke von Prof. Baird.

Eingehender werden z. B. behandelt: Bubo arcticus (var. von virginianus). Melanerpes torquatus am Bow-River, Neocorys Spraguei, Sylvicola celata am Saskatchewan, Collurio excubitorides, Parus septentrionalis am Mackenzie, Hesperiphona vespertina als Wintergast am Saskatchewan in Flügen von 20 bis 25 Stück. Aegiotus canescens bei Fort Carlton (ob exilipes von Coues?), Plectrophanes pictus bei Fort Carlton und am Mackenzie, Spizella monticola am Saskatchewan, Corvus carnivorus; dann ferner: Tetrao Franclini und phasianellus, Cygnus buccinator, Anser hyperboreus, albatus, caerulescens. Gambelli, Hutchinsii, *Barnstoni* (Ross p. 145 unzweifelhaft gute Art), Melanetta velvetina, welche Blakiston auf dem Yang-tse-Kiang in China schoss, endlich auch Somateria V-nigrum vom Sclavensee. — Die wichtigste der diesesmal für Nordamerika zu erwähnenden Arbeiten.

A. E. Verrill: „Catalogue of the Birds found at Norway, Oxford County. Maine.“ Proceed. Essex Instit. Kurze Bemerkungen bei den einzelnen Arten. Gute sorgfältig redigirte Arbeit.

Von Audubon's „Birds of North-America“ ed. 7 volum. erscheint in Neu-York eine neue Ausgabe.

W. T. March: „Notes on the Birds of Jamaica, with remarks by Spencer F. Baird.“ Proc. Acad. of Natur. Sc. Philad. Mai. Eingehender und nicht unwichtig. Ueberall die gebührende Bezugnahme auf Gosse. Ueber die jetzt ganz und gar den wilden Vögeln der Insel beizuzählende Numida (Rendalli?) wird erwünschte Auskunft. Merkwürdig ist der gemeinschaftliche Nestbau die-

ser Art. March fand ein solches mit 100 Eiern. Die Fortpflanzung erfährt in dieser Arbeit specielle Berücksichtigung. Nesopsar nigerrimus scheint sehr selten zu sein.

Coues und D. W. Prentniss: „List of Birds ascertained to inhabit the district of Columbia, with the times of arrival and departure of such as are non-residents and brief notice of habits etc.“ Rep. Smithson. Instit. 1861. p. 394. Ganz brauchbare Bemerkungen.

G. N. Lawrence: „Catalogue of a collection of Birds Made in New-Granada by James Mac Leannan Esq., with notes and descriptions of new species.“ Ann. Lyc. New-York, Nr. 9 des 8. Bandes. Sehr wichtig. 415 Arten. Selater war bei der Bestimmung der neuen betheiligt. Alle Arbeiten von Lawrence zeichnen sich durch Gründlichkeit aus und verdienen unsere volle Anerkennung.

H. W. Bates: „The Naturalist on the river Amazons“ a record of adventures, habits of animals, sketches of Brazil and Indian life, and aspects of nature under the Equator during 11 years of travels. 2 Vol.“ Eine reiche Fundgrube für den Zoologen überhaupt. Manches Ornithologische eingestreut, obgleich weniger, als wir erwartet hätten. Bates ist mit Vorliebe Entomologe. Merkwürdig, was Bates über zeitweilige ungeheure Zusammenrottungen der verschiedensten Vögelarten erzählt, an Lokalitäten, die dann oft lange Zeit wieder sehr vereinsamt erscheinen. Näheres über einige Tukane, so über Rhamphastos Cuvieri und Pteroglossus Beauharnaesii im zweiten Bande S. 336.

Australien.

In Bertold Seemann's Buche „Viti, or account of a Governments Mission to the Vitian or Fijian-Islands“ wird auf S. 383 gesagt, dass auf jenen Inseln 46 Vögelarten beobachtet worden seien.

E. L. Layard: „Ornithological Notes from the Antipodes.“ Ibis Nr. 19. Nicht unwichtiger Beitrag zu unserer Kenntniss der Vögel Neuseelands. Interessante

Notizen Webster's über Apteryx. Das Ei ist riesig, 11 Zoll im Umfange. Dann über den Gesang von Anthornis melanura, über Prosthemadera u. s. w. Neomorpha scheint dem Aussterben nahe zu sein. Allerlei über die Seevögel der dortigen Breiten.

H. Jouan's Note sur la Faune Ornithologique de la nouvelle Caledonia." Brochüre in 8. Cherbourg 1863, kennen wir noch nicht aus eigener Anschauung.

Rapaces.

J. C. Chenu et O. Des Murs: „La Fauconnerie ancienne et moderne." (Suppl. au tome 2 des leçons element. sur l'hist. natur. des ois. Paris 1862. 12.

Ueber die „Raubvögel Indiens" vergleiche man E. Blyth im Ibis. Die geographische Verbreitung ist speciell berücksichtigt. Blyth nennt 55 Falconiden, 7 Geier und 27 Eulen.

Vulturidae. C. Giebel: „Zur Anatomie von Vultur fulvus (aus Nitzsch handschr. Nachlass). Zeitsch. für die ges. Naturk. Bd. 21. p. 131—145.

Ueber die Urubu's siehe Bates Natur. on the Amaz. I. p. 296.

Falconidae. v. Pelzeln veröffentlichte die zweite Abtheilung seiner „Geier und Falken der kaiserl. ornith. Sammlung zu Wien." Treffliche handschriftliche Noten Natterer's über Pandion haliaetos, Geranoaetos melanoleucus, Falco communis, Hypotriorchis rufogularis, H. femoralis, Tinnunculus sparverius, Harpagus bidentatus und H. diodon.

Auf Formosa fand Swinhoe: Pandion haliaetos, Buteo japonicus, Milvus govinda, Falco peregrinus, Tinnunculus japonicus, Spizaetos orientalis, Micronisus gularis.

A. v. Pelzeln: über die Färbung von Morphnus gujanensis und M. harpyia. Gegen die Ansicht des Prinzen v. Neuwied gerichtet. Ausführlich und kritisch.

P. L. Sclater: Ueber Circus Maillardi. Verr. Ibis p. 163. pl. 4. ♂ ad. und ♀ ad. Bourbon. Bestimmt vorschieden von C. melanoleucus Indiens.

P. L. Sclater: „Ueber das Vorkommen des europäischen Seeadlers in Nordamerika." Proceed. Z. Soc. p. 251.

Accipiter Gurneyi Bree ist = *A. sphenurus* Rüpp. Exemplare aus Syrien. Bree's Vogel stammt von Athen.

Heuglin besteht auf Helotarsus leuconotus als gute Art. Caban. Journ. p. 272.

Ueber Rostramus hamatus vergl. Bates l. c. II. p. 146.

Dr. Altum über die Eier von Buteo vulgaris. Cab. Journ. p. 339.

Ueber *T. cenchris* in Ungarn vergl. Jeitteles l. c. p. 327.

E. P. Ramsay über die Fortpflanzung von Aquila fucosa Ibis p. 446.

L. W. Schaufuss über Circaetos gallicus. Verh. d. Zool. botan. Ges. zu Wien 1863. p. 53.

Heuglin's Tinnunculus alopex ist gute Art. Mus. Lugd.

Neue Arten: *Falco Boschii* Schleg. Tijdschr. Dierk. I. p. 123 pl. 5. Goldküste. — *Haematornis Elgini* Tytl. J. As. S. B. Andamanen. — *Tinnunculus Newtoni* Gurn. Ibis p. 34. pl. 2. Madagascar (verschieden von T. gracilis der Seychellen). — *Tinnunculus saturatus* Bl. J. As. Soc. Beng. 28. p. 277. Indo-Chines. Länder. — *Astur Mirandollei* Schl. Nederl. Tijdschr. Dierk. I. p. 130. Guiana. — *A. spectabilis* Schl. ib. Goldküste. — *Accipiter rubricollis* Wall. Proceed. Z. S. pl. 4. Bourou, Ceram, Gilolo. — *Accipiter Stevensoni* Gurn. Ibis p. 447. pl. 11. China. — *Accipiter sylvestris* Wall. Proceed. p. 488. Flores. — *Circus macroscelis* A. Newt. Ibis p. 337. Madagascar.

Abbild. *Circus spilonotus* Kaup. Ibis pl 5. mas et fem. Amoy. — *Buteo vulgaris pullus.* Rev. Zool. pl. 22.

Strigidae. Neue Arten: *Athene pardalota* Swinh. Ibis Formosa. — *Bubo caligatus* Swinh. Formosa. Ibis p. 218. — *Athene hantu* Wall. Proc. p 22. Bourou. — *Scops silvicola* Wall. Flores. — *Athene florensis* Wall. ib. Flores.

Abbild. *Bubo fasciolatus* Temm. Proceed. pl. 23.

Vergl. v. Pelzeln über Syrnium superciliare Natt. Verh. d. zool.-botan. Gesellsch. in Wien p. 1125. Brasilien.

Auf Formosa fand Swinhoe noch Scops semitorques und Ninox japonicus.

Ueber Strix flammea auf Madagascar vergl. Ibis p. 339.

Weiteres über die Nahrung unserer Eulen von Dr. Altum in Caban. Journ. p. 217.

Fissirostres.

Caprimulgidae. Neue Arten: *Caprimulgus stictosomus* Swinh. Ibis p. 250. Formosa. — *Cosmetornis Burtoni* Gray Ann. Mag. Nat. Hist. Fernando Po.

Abbild. Ei von Caprim. madagascariensis. Ibis pl. 13. fig. 8.

Ueber eine Hydropsalis-Art vergl. Bates l. c. II. p. 59.

Cypselidae. Wallace schreibt über Identificirung von Hirundo esculenta L. mit den beschriebenen Collocalia-Arten. Proc. Z. S. p. 382: 1) C. esculenta L. = hypoleuca Gr. Celebes, Timor, Moluccen, Aru-Inseln. 2) C. leucopygia Wall. Neu-Caledonien. 3) C. linchi H. Java. Malacca, Nicobaren. 4) C. spodiopygia Peale. Samoa- und Vitigruppe. 5) C. troglodytes Gr. Philippinen. 6) C. fuciphaga. Bourbon, Mauritius.

P. L. Sclater: „Ueber die amerikanischen Arten der Gattung Chaetura." Proceed. p. 98. Acht Arten.

Ueber Cypselus vittatus und C. subfurcatus Bl. auf Formosa vergl. Ibis p. 253.

Neue Arten: *Chaetura Cassinii* Sclat. Proceed. Z. S. p. 205. pl. 14. fig. 2 (= Acanthylis Hartlaubii Jard. Edinb. Philos. Journal Juli 13). — *Panyptila Hieronymi* Scl. Proceed. Z. S. p. 189. pl. 23. Central-Amerika.

Abbild. *Chaetura cinereiventris* Scl. Proc. pl. 14. fig. 1 (= Cypselus acutus Wied).

Hirundinidae. Ueber die Lebensweise von Hirundo rapestris um Mentone vergl. Moggridge Ibis.

Swinhoe schildert die Schwalben Formosas. Ibis p. 256 (daurica, sinensis, gutturalis).

Hirundo lagopoda Pall. wurde von Fleming in Nord-China gesammelt

J. H. Gurney über Hirundo Monteiri. Ibis p. 116. Die Abbildung pl enl 310 deute auf diesen Vogel hin, während Brisson allerdings bei seiner Hirundo senegalensis des rothen Halsbandes erwähne.

Heuglin schreibt über einige Schwalben des Bahr-el-Ghasal in Caban. Journ. p. 168 Die Atticora cypseloides dieses Reisenden wird mit Sundevall's Hirundo griseopyga gleichartig sein.

Neue Arten: *Chelidon Blakistoni* Swinh. Ibis p. 90. Insel Jesso. — *Cotyle uropygialis* Lawr. l c p. 781. Panama. — *Petrochelidon albilinea* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Neu Granada. — *Petrochelidon littorea* Sclat. Proceed. Z. S. p. 189. Central-Amerika.

Coraciadae. Eurystomus madagascariensis scheint einzeln auf Bourbon vorzukommen. Ibis p. 176.

Eurystomus orientalis wurde, wie schon bemerkt, am Ufer der Mandschurei erlegt.

Trogonidae Ueber die Lebensweise von Trogon melanurus und Trogon viridis vgl. Bates, Nat. Amaz. II. p. 138 und I p. 256.

Aus der sehr fleissigen Bearbeitung der Trogoniden in Cabanis

Museum Heineanum entnehmen wir das folgende: Als zu Speciesrang berechtigt, glauben die Verfasser erkannt zu haben: *Pyrotrogon orophaeus* Cab. H. (= rutilus Gould B. of A.). Malacca. — *Tmetotrogon virginalis* C. H. (= collaris Sclat.). Ecuador. — *Tmetotrogon exoptatus* C. H. p. 179. Porto Cabello. — *Agames lepidus* C. H. (= caligatus Sclat.) p. 187. Ecuador. — *Agames crissalis* C. H. (= meridionalis v. Pelz.) p. 190. Bahia. — *Agames Devillei* C. H. (= meridionalis bei Deville) Obere Amazonas. — *Ag. venustus* C. H. (zu viridis bei Scl.). Neu-Granada. — *Troctes mesurus* C. H. p. 202 (zu melanurus bei Scl.). — *Troctes Hofmanni* C. H. ib. Costarica. — *Pharomacrus heliactin* C. H. p. 207 (= auriceps Scl.). Ecuador.

Bucconidae. Eine Notiz über die Lebensweise dieser Vögel bei Bates l. c. I. p. 278.

Tetragonops rhamphastinus jetzt in der Leidner Sammlung Schlgl. Mus. Pays-Bas. Buccon. p. 93 descr.

Neu: *Malacoptila blazika.* Cab. H. l. c. p. 137. Peru.

Alcedinidae. Gute Beschreibungen sämmtlicher Galbula-Arten in Cab. H. Mus. Hein. IV. p. 213.

Ueber Lebensweise von Galbula bei Bates l. c. I. p. 138 und über Ceryle ibid. II. p. 29.

Grosse Bearbeitung der Alcediniden bei Schlegel Mus. Pays-Bas livr. 3. Geht sehr weit im Zusammenziehen der Arten. Ist Dacelo tyro Gr. wirklich „plumage imparfait" von Gaudichaudi?? Höchst merkwürdig die enorme geographische Verbreitung von Hacyon chloris!

Von den neun Tanysiptera-Arten, die Wallace annimmt (sylvia, doris, subrina, nympha, hydrocharis, acis, isis, nais und galatea) vereinigt Schlegel vier, nämlich nais, galatea, nympha und isis unter dem Namen *dea.*

Neue Arten: *Tanysiptera acis* Wall. Proceed. Z. S. p. 23. Bourou. — *Ceyx cayeli* Wall. Bourou ib. p. 25. pl. 5.

Meropidae. Im Mus. des Pays-Bas von Schlegel bearbeitet. Livr. 3. Unser M. frenatus wird sehr irrthümlich mit Bullockii vereinigt. Bonaparte's Gattung Meropogon wird eingezogen.

Tenuirostres.

Promeropidae. Neue Arten: *Nectarinia proserpina* Wall. Proceed. Z. S. p. 32. Bourou. — *Dicaeum vulneratum* Wall. ib. Ceram.

Abbild. Ei von Nectarinia souimanga. Ibis pl. 13. fig. 1. — *Dacnis venusta* Lawr. Ibis pl. 7. ♂ ♀.

Sclater giebt eine gute Synopsis der Dacnis-Arten. D. Hartlaubii ist eine Calliste.

Trochilidae. Als neu wurden beschrieben: *Aithurus fuliginosus* Hill, Proc. Ac. N. Sc. Philad. p. 285. Jamaica. — *Polytmus Ceciliae* Benvenuti. Rev. p. 207. Neu-Granada. — *Mellisuga judith.* Id. ib. Neu-Granada — *Mellisuga Salvadori.* Id. ib. — *Mellisuga Ridolfi.* Id. ib. Neu-Granada. (NB. Benvenuti kennt Gould's Arbeiten nicht.) — *Petasophora Cabanidis* Heine. Cab. Journ. p 182. Costa-rica. — *Agyrtria terpua.* Cab. ib. p. 184. Bogota. — *Eranna jucunda.* Id. ib. Ecuador. — *Decimastes Schliephackei.* Id. ib, Ecuador. — *Androdon aequatorialis* Gould. Ann. Mag. N. H. p. 246. Ecuador. Höchst interessante neue Form.

Hübsche Notiz über Phaetornis bei Bates l. c. p. 163; über Trochiliden überhaupt ebenda p. 183 und über Tr. macrourus II. p. 28.

Ferdin. Heine's Aufsatz „Trochilidica" in Caban. Journal p. 173 zeugt von eingehendem Studium der Colibri's und wird den Specialisten sehr willkommen sein.

Melliphagidae. Ueber die Fortpflanzung von Psophodes crepitans schrieb A. Dobree im 5ten Bande der Transact. Roy. Soc. of Victoria.

Neue Arten: *Tropidorhynchus bouronensis* Wall. Proc. Z. S. p. 31. — *Dicaeum igniferum* Wall. ib. p. 494. Flores. — *Ptilotis virescens* Wall. ib. Lombock. — *Speirops melanocephalus* Gray, Ann. Mag. N. H. Dec. Cameroons. — *Zosterops erythropleura* Swinh. Proceed. p. 203. Nord-China. — *Z. intermedius* Wall ib. p. 493. Lombock. — *Z. aureifrons* Wall. ib. Flores und Sumbava. — *Z. atrifrons* Wall. ib. Menado. — *Z. Grayi* Wall. ib. Ke-Island.

Certhiadae. Neue Arten: *Hypherpes corallirostris* Newt. Proceed. p 85. pl. 13. Madagascar. (Auch Ibis p. 342.) — *Citta Krüperi* v. Pelz. Sitzungsber. d. Kaiserl. Acad. der Wiss. in Wien, Bd. 48. Smyrna. Sehr interessante neue Art: pileo nigro. — *Synallaxis striata* Phil. u. Landb. in diesem Arch. p. 120. Cordillere von Arica. — *Dendrornis nana* Lawr. Panama. — *Cyphorhinus Lawrencii* Sclat. Ann. Lyc. N.-Y. VIII. Neu-Granada. — *Thryothorus petenicus* Sclat. Proceed. Z. S. p. 187. Peten in Guatemala.

Ueber den Gesang von Troglodytes furcus vergl. Bates l. c. I. p. 15 und derselbe über Cyphorhinus cantans, II. p. 401.

Prof. Reinhard schreibt sehr instructiv über *Troglodytes borealis* der Färör. Vidensk. Meddelels. p. 337—339. Scheint unbedingt gute Art.

Dentirostres.

Lusciniadae. — Malurinae. Ueber die Fortpflanzung von Ctipiturus malachurus schrieb E. P. Ramsay. Ibis p. 177.

Neue Arten: *Graminicola bengalensis* Jerd. Ibis p. 177. Ganges.

— *Drymoica flavirostris* Swinh. Ibis p. 300. Formosa — *Sphenoeacus Alexinae* Heugl. Cab. Journ. Bahr-el-Ghasal. — *Camaroptera natalensis* nob. Ibis pl. 8. fig. 1. Natal. — *Megalurus timoriensis* Wall. Proc. Z. S. p. 419. — *Cisticola rustica* Wall. l. c. Bourou — *Cisticola Ayresii* nob. Ibis p. 325. pl. 8 fig. 2. Natal — *Cisticola fuscicapilla* Wall. l. c. p. 489. Timor, Flores — *Drymoica sylvestris* Heugl. l. c. Bahr-el-Ghasal — *Prinia Adamsi* Jerd. Birds of Ind. II. p. 110.

Man vergl. noch Swinhoe über Drymoica extensicauda, Prinia sonitans und Cisticola volitans Ibis p. 500.

Sylviinae. Neue Arten: *Calamoherpe Newtoni* nob. Ibis p. 344. Madagascar. — *Sylia Piccioli* Benven. Rev. p. 206. Brasilien (? Ref. Hylophilus? Nemosia?) *Phyllopneuste xanthodryas* Swinh. Proc. Z. S p 296. Amoy. — *Calamoherpe fumigata* Sw. ib. Amoy. — *Calamodyta sorghophila* Swinh. ib. Amoy. — *Locustella macropus* Sw. ib. Amoy. — *Locustella minuta* Sw. ib. Amoy.

Abbild. Ei von Calamoh. Newtoni. Ibis pl. 13. fig. 3. — Ei von Ellisia typica ib. fig. 6.

Laufossi aus Lodi über Calamoherpe und Hippolais in Atti Soc. Ital. Sc. natur. Vol. IV. p. 103.

Lusciniopsis japonica Cass. ist nach Swinhoe = ochotensis Middend. und L. Hendersonii Cass. scheine ihm = macropus Sw. zu sein.

Swinhoe beschreibt zuerst das ausgefärbte Kleid von Larvivora gracilis. Ibis p. 92.

Ueber Alcippe brunnea und Morrisonia vergl. Swinhoe Ibis p. 296. Ebenders. über andere Sänger Chinas. Ibis p. 307.

Motacillinae. Ueber die Fortpflanzung von Ephthianura albifrons schrieben Ramsay im Ibis p 178 und Dobree in Transact. Roy. Soc. of Victoria Vol. V.

Ueber Motacilla luzoniensis, lugubris, boarula. ocularis und flava auf Formosa schrieb Swinhoe Ibis p. 309.

Neue Art: *Anthus medius* Wall. Proceed. Z. S. p 488. Timor, Lombock.

Saxicolinae. Ueber die Fortpflanzung von Origma rubricata schrieb Ramsay, Ibis p. 445.

Ueber Gervaisia albospecularis vergl. E. Newton Ibis p. 345 Lebensweise, Fortpflanzung u. s. w

Neue Arten: *Larvivora sibilans* Swinh. Proceed. Z. S p. 292. Macao. — *Tribura squamiceps*. Id. ib. Canton. — *Ruticilla pectoralis* Heugl. Cab. Journ. p 165. Bahr-el-Abiad. — *Saxicola dumetoria* Wall. Proceed. p. 490. Lombock — *Bradyornis Spekei* nob. Proc.

p. 105. Kazeh, Ostafrika. — *Rhodophila melanoleuca* Jerd. Birds of Ind. II. p. 128. Am Ganges um Caragola. — *Saxicola albigularis* v. Pelz. Sitz Ber. d. Kais. Akad. d. Wiss. in Wien, Bd. 48. Smyrna. Krüper. (Tristram sammelte diese Art im Jordanthale.)

Abbild. Ei von Pratincola sybilla. Ibis pl. 13. fig. 2. — Ei von Gervaisia albospecularis ib. fig. 4.

Sylvicolinae. Neu: *Dendroeca niveiventris* Sclat. Proceed. p. 187. pl. 24. fig. 2. Guatemala.

Accentorinae. Neue Arten: *Gerygone inornata* Wall. Proceed. Z. S. p. 490 Timor. — *Gerygone sulphurea* Wall. ib. Sula-Island. — *G. superciliosa* Wall. ib. Timor.

Parinae. Neu: *Lophophanes Beavani* Jerd. Birds of Ind. II. p. 275. — *Parus Atkinsoni* Jerd. ib. p. 276. Sikkim. — *Cardellina versicolor* Sclat. Proceed. p. 188. pl. 24. fig. 1. Guatemala.

Ueber Parus castaneiventris Gould auf Formosa vergl. Swinhoe Ibis p. 295 und Ann. p. 160.

Turdidae. — Formicarinae. Neue Arten: *Formicivora virgata* Lawr. Ibis p. 182. Panama. — *Myrmelastes corvinus*. Id. ib. Panama. — *Pithys bicolor* Lawr. (früher leucaspis Sclat.). Neu-Granada. Ann. Lyc. New-York. Neu-Granada.

Turdinae. Ueber die Drosseln Formosa's vergl. Swinhoe l. c. p. 274.

Neue Arten: *Cichladusa arquata* Pet. Monatsb. d. Berl. Acad. für März 1863. Mossambique. Nahe verwandt mit Heuglin's Crateropus guttatus. — *Cossypha Isabellae* Gray. Ann. Mag. Dec. 1862. Cameroons. — *Orecetes gularis* Swinh. Ibis p. 93. pl. 3. Nordchina. — *Turdus hortulorum* Sclat. Ibis p. 196. Macao. — *Mimus Hillii* March. Proceed. Ac. N. Sc. Philad. p. 291. Jamaica. — *Anthocichla Phayrei* Blyth. Burmah. J. As. Soc. Beng. 1862. — *Oreocincla Hancli* Swinh. l. c. p. 275. Formosa. — *Pitta rubrinucha* Wall. Ann. p. 133. Bourou. — *Pitta crassirostris* Wall. ib. Sula-Inseln.

Abbild. *Pitta bangkana* Schleg. Vog. Nederl. Ind. I. pl. 2. fig. 5. — *P. celebensis* ib. pl. 4. fig. 4 u. 5. — *P. Macklotti* ib. pl. 4. fig. 3. — *P. cyanoptera* ib. pl. 4. fig. 1. — *P. megarhyncha* ib. pl. 4. fig. 2. — *P. concinna* ib. pl. 3. fig. 1. — *P. brachyura* ib. pl. 3. fig. 2 und 3. — *P. Vigorsii* ib. pl. 3. fig. 2 und 3. — *P. venusta* ib. pl. 5. fig. 4 u. 5. — *P. cyanura* ib. pl. 6. fig. 2 u. 3. — *P. Schwaneri* ib. pl. 6. fig. 4. — *P. elegans* ib. pl. 5. fig. 4 u. 5. — *P. caerulea* ib. p. 1. fig. 1, 2, 3. — *P. maxima* ib. pl. 1. fig. 4. — *P. atricapilla* ib. pl. 2. fig. 2 u. 3.

Elliot's schönes monographisches Kupferwerk über die Pitta's ist zum Schluss gekommen 31 Tafeln Ohne Abbildung blieb nur Pitta crassirostris Wall.

Notes on the Mimidae (?) of Jamaica by Rich. Hill. Proceed. Ac. N. Sc. of Philad. p. 304.

Wallace sammelte Pitta Vigorsii (Gould B. of Austr. Vol. IV. pl. 2) auf Banda.

Ueber Cinclus Pallasii auf Formosa vgl. Swinhoe l. c. p. 272.

Petrocincla cyanea ist gemein in ganz Burmah. Bl.

Timaliinae. Ueber Myiophoneus insularis, Garrulax taivanus, Garrulax poecilorhynchus, Pomatorhinus musicus und Pomat. erythrocnemis vergl Swinhoe's Mittheilungen im Ibis p. 278—284.

Neue Arten: *Alcippe brunnea* Gould Ann. Mag. p. 160. Formosa. — *Pomatorhinus erythrocnemis* Gould ib. Formosa.

Ueber Drymocataphus bivittatus auf Timor vergl. Wallace Proceed. Z. S. p. 489.

Pycnonotinae. Neue Arten: *Pycnonotus familiaris* Blyth. J. As. S. B. — *Criniger mystacalis* Wall. Proceed. Z. S. p. 28. Bourou. — *Trichophorus tephrolaemus* Gray, Proc. Z. S. Cameroens.

Abbild. Ei von Hypsipetes ourovang. Ibis pl 13. fig. 5.

Oriolinae. Ueber die Fortpflanzung von Mimeta viridis um Sydney schrieb E. P. Ramsay. Ibis p. 179.

Ueber Mimeta bourouensis und deren merkwürdige Analogie mit Tropidorhynchus bourouensis schrieb sehr interessant Wallace. Proceed. Z. S. p. 26. Ebenso verhält sich Mimeta Forsteri zu Tropidorhynchus subcornutus auf Ceram.

Tyrannidae. Neue Arten: *Myiozetetes marginatus* Lawr. Ibis p. 182. Panama. — *Myiobius atricaudus.* Id. ib. Panama. — *Platyrhynchus superciliaris.* Id. ib. Panama. — *Dasycephala albicauda* Phil. u. Landb. Trosch. Arch. p 132. Peru. — *Rhynchocyclus flavo-olivaceus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. VIII. part 4. Neu-Granada. — *Elaenia arenarum* Sclat. Proceed. Z. S. p. 190. Costarica.

Ueber die Lebensweise der Dasycephala livida und maritima berichten sehr ausführlich und hübsch Phil. u Landb. l. c.

Muscicapidae. In der Sitzung der Societé Italiana di Science naturali sprach Lanfossi über Muscicapa albicollis, luctuosa und speculigera, die er sämmtlich für eine und dieselbe Art erklärt. Wir theilen diese Ansicht nicht. (Atti etc. 1863. Vol. 4.)

Ueber Myiagra azurea auf Formosa vergl. Swinhoe Ibis p. 261. Lebensweise, Fortpflanzung.

Neue Arten: *Monarcha loricata* Wall. Proceed. Z. S. p. 29. pl. 6. Bourou. — *Rhipidura bouronensis.* Id. ib. p. 29. — *Myiagra rufigula* Wall. ib. p. 491. Timor. — *Rhipidura diluta.* Id. ib. Flores. — *Erythrosterna brunneicauda* Newt. Ibis p. 347. (Proceed. p. 180). Madagascar. — *Hyliota orientalis* Heugl. Cab. Journ. p. 274. Bahr-Fertit. O.-Afr. — *Muscicapa melanura* Heugl. ib. Am Djur.

Vireoninae. Neue Arten: *Vireosylvia atripennis* Lawr. Proc. Acad. Nat. Sc. of Philad. p. 106. Sombrero-Island. — *Vireo pallens* Sclat. Proceed. Z. S. p. 188. Nicaragua, Costarica. — *Vireo ochraceus* Sclat. l. c. Peten in Guatemala.

Ampelidae. Neue Arten: *Pachycephala mentalis* Wall. Proc. Z. S. p 30. Batchian, Gilolo — *Pachycephala fulvotincta.* Id. ib. p. 492. Flores. — *Lipangus albogriseus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Neu-Granada. — *Pipra leucorhoa* Sclat. Proceed. p. 63. pl. 10. Neu-Granada.

Eine Notiz über die Tanzgewohnheiten der Pipra's bei Bates I. p. 254. (P. cornuta Sp.)

Ebendaselbst über Cephalopterus ornatus II. p. 283. c. fig. cap.

Laniidae. Ueber eine Varietät von Lanius Schach auf Formosa schrieb Swinhoe l. c. p. 270.

Neue Arten: *Dryoscopus funebris* nob. Proceed. Z. S. p. 105. Meninga in Ostafrika. — *Dryoscopus hamatus,* nob. ib. von Kazeh. (Beide Arten von Speke entdeckt.)

Ceblepyrinae. Neue Arten: *Campeplaga marginata* Wall. Proceed. Z. S. p. 31. Bourou. — *Graucalus rex pineti* Swinh. Ibis p. 265. Formosa. — *Chaptia brauneana* Swinh. ib. p. 269. Formosa. — *Pericrocotus griseogularis* Gould. Ibis p. 263. Formosa. — *Pericrocotus sordidus* Swinh. ib. Amoy. — *Pericrocotus cantonensis* Swinh ib. — *Pericrocotus exul* Wall. Proceed. p. 492. Lombock.

Ueber Edolius bimaensis auf Lombock, Sumbava und Flores vgl. Wallace in Proceed. p. 492.

Swinhoe über Chibia hottentotta bei Peking. Ibis p. 96.

Abbild. Ei von Dicrurus forficatus. Ibis pl. 13. fig. 7.

C. Giebel: Zur Osteologie der Gattung Ocypterus. Zeitschr. f. ges. Naturwiss. Bd. 21. p. 140—145.

Corvidae. Neue Arten: *Dendrocitta Bayleyi* Tytl. Ibis p. 119. Andamanen. — *Lycocorax morotensis* Schleg. Ibis p. 119. Insel Moretai. — *Urocissa caerulea* Gould Ann. p. 162. Formosa.

Ueber Corvus senex und Corvus fuscicapillus, zwei sehr verschiedene Arten, schrieb Wallace. Ibis p. 100. Erstere bewohnt Neu-Guinea, letztere die Aru-Inseln und Waigion.

Picathartes wurde kürzlich durch Nagtglas von der Goldküste an das Leidner Museum eingeschickt. Schleg. in litt.

E. Schütt: „Zur Fortpflanzung von Nucifraga caryocatactes." Caban. Journ. p. 170. Nest und Eier.

Ueber Corvus splendens in Burmah u. s. w. und dessen Rassen vergl. Blyth und Blanford. Journ. As. Soc. of Beng.

Paradisidae. Wallace's Abhandlung über die Paradiesvögel wurde ins Holländische übersetzt. Nederl. Tijdsk. Dierk. I. p. XXXV.

Conirostres.

Sturnidae. Schlegel behandelt die Gattung Gracula monographisch. Nederl. Tijdsk. Dierk. I. Sieben Arten: 1) G. religiosa pl. 1. fig 1. Unterindien, Ceylon. 2) G. venerata ib. fig. 2. Sumbava, Flores. 3) G. javanensis ib. fig. 3. Malacca, Java, Sumatra, Borneo. 4) G. intermedia ib. fig. 4. Bengalen, Nepal. Tenasserim. 5) *G. Lidthi* Schl. n. sp. fig. 5. 6) G. ptilogenys ib. fig. 7. Ceylon. 7) G. Dumontii ib. fig. 8. Neu-Guinea und Aru-Inseln, und 8) G. pectoralis ib. Neu-Guinea.

Neue Arten: *Leistes albipes* Phil. u. Landb. Trosch. Archiv p. 128. Peru, Küstenregion. Angenehmer Gesang. — *Sturnopastor superciliaris* Blyth J. As. S. B. Pegu.

Fringillidae. — Ploceinae. Neue Arten: *Spermestes rufodorsalis* Peters in Cab. Journ. p. 401. Inhambane. — *Estrelda melanogastra* Heugl. Cab. Journ. p. 273. Djur und Kosanga. — *Lagonosticta nigricollis* Heugl. ib. Djur. — *Euplectes phoenicomerus* Gray. Cameroons. — *Estrelda flaviventris* Wall. l. c. Timor, Flores. — *Estrelda paludicola* Heugl. l. c. p. 166. — Bahr-el-Ghasal. — *E. rhodopsis* Heugl. ib. Bahr-el-Ghasal — *Sporaeginthus miniatus* Heugl. ib. — *Vidua eques*, nob. Proc. Z. S. p. 106. pl. 15. Kazeh. — *Nelicurvius fuscicollis* Reichb. Singvöggl p. 71. fig. 263—265. Java. — *N. emberizinus* Rchb. ib. fig. 269—172. Ceram. (? Ref.) — *Ploceolus taeniopterus* Rchb. ib. fig. 281—282. Sudan. — *Ploceus cyclospilus* Rchb. ib. fig. 295—296. Süd-Afrika. — *Ploceus chloronotus* Rchb. ib. fig. 304—305. West- und Süd-Afrika. — *Ploceus Brandtii* Rchb. ib. fig. 306. Süd-Afrika. — *Xanthophilus sulfureus* Rchb. ib. fig. 313. China (? Ref.).

Ueber Coliuspasser phoeniceus vergl. Heuglin Cab. Journal p. 168. Beschreibung der verschiedenen Kleider.

Tanagrinae. Neue Arten: *Pitylus albociliaris* Phil. u. Landb. Trosch. Arch. p. 122. Peru. 5000' hoch. — *Pipilo virescens* Ref. Cab. Journ. p. 228. Mexiko. = Tanagra melanops Licht. — *Calliste Dowii* Sclat. Proceed. Z. S. p. 168. Costarica. Auch Ibis p. 12.

Coccothraustinae. Neue Arten: *Ligurnus rufobrunneus* Gray. Proceed. Z. S. West-Afrika, Sabine — *Spermophila semicollaris* Lawr. Neu-Granada. — *Spermophila schistacea* Lawr. l. c. Neu-Granada. — *Phonipara Marchii* Baird. Proc. Acad. Philad. p. 297. Jamaica — *Munia topela* Swinh Ibis p. 315. Formosa. — *Munia pallida* Wall. Proc. p. 495. Lombock, Flores. — *Amadina insularis* Wall. ib. Timor, Flores.

G. R. Gray beschrieb mas ad. von Ligurnus olivaceus nach Exemplaren von Cameroons. (Burton.)

Fringillinae. Neue Arten: *Spizella pinetorum* Sclat. Proc. Z. S. p. 189. Peten. — *Ammodromus petenicus* Scl. ib. — *Junco alticola* Scl. ib. Guatemala. — *Chrysomitris atricèps* Scl. ib. p. 190. Quesaltenango. — *Strobiliphaga Burtoni* Gray. Proc. Z. S. Cameroons. — *Propasser frontalis* Bl. J. As. S. Beng. u. Jerd. Birds of India II. p. 403. Sikkim. — *Propasser Murrayi* Bl. ib. Gwalior.

Abbild. *Fringilla Moreletti* Pucher. in Dubois Ois. d'Eur. non observ. en Belg. pl. 105 a. Originalabbildung!

Ueber die enorme Verbreitung von Passer montanus in Indien sehe man Blyth. Zur Regenzeit häufig in den Strassen von Akyab; auch bei Singapore. Um Thayet-Myo am Iwawaddi sind P. montanus und P. domesticus gemein.

Nach Elliot Coues käme Linaria Holbölli auch in Nord-Amerika vor. Sei aber nur als Spielart zu betrachten. Proceed. Ac. Sc. of Philad. p. 41. — L. exilipes sei und bleibe eine gute Art.

Emberizinae. Ueber Emberiza pithyornus und E. Stracheyi bei Peking vergl. Swinhoe. Ibis p. 95.

Neu: *Chlorospiza erythronota* Phil. u. Landb. in Trosch Arch. p. 121. Cordillere von Peru, 14,000' hoch.

Alaudinae. Neue Arten: *Macronyx striolata* Heugl. Caban. Journ. p. 164. Bahr-el-Ghasal. — *Alauda pekinensis* Swinh. Ibis p. 95. — *Alauda intermedia* Sw. ib. Shanghae. — *Anthus Blakistoni*, Swinh. l. c. p. 90. Jang-tse-Kiang. — *Anthus Gustavi* Sw. ib. Amoy. — *Megalophonus rostratus* nob. Ibis p. 326. pl. 9 fig. opt. Natal.

Desmurs' über die Pyrrhulauda-Arten und ihre Eier. Rev. Zool. p. 209. Sind wirkliche Lerchen

E. V. Harcourt schreibt im Ibis p. 230 gegen Bolle, dessen Anthus Berthelotii nichts sei als A. pratensis.

Ueber das Vorkommen von Anthus rufescens in England siehe G. Dawson Rowley. Ibis p. 37.

Swinhoe hält Cassin's Anthus japonicus für A. cervinus im Winterkleide. Ibis p. 443.

Otocorys penicillata bei Peking. Swinhoe Ibis p. 95.

Pyrrhulinae. E. Blyth: „Note on the genus Pyrrhula." Ibis p. 440. Sieben Arten. *Pyrrhula erithacus* ist eine neue Art aus den Bergen Nepals, pl fig. opt. Vergl. auch Jerd. Birds of India II. p. 389.

Scansores.

Bucerotidae. Schlegel über *Buceros Nagtglasi.* Nederl. Tijdschr. Dierk. I. p. 56. pl 2 und id. ib über *B. pulchirostris* Schl. pl. 4. Beide von der Goldküste.

Psittacidae. Neue Arten: *Lophochroa Leari* O. Finsch l. c. ist

= Cacatua Ducorpsii H. Jacq. — *Lophochroa* Goffini. Id. Vaterland unbebannt. — *Psittacus guttatus* et *Ps. Bernsteini* v. Rosenb. Natuurh. Tijdschr. Nederl. Indie. Deel 25. p. 145 sind = Eos reticulata Müll. — *Polytelis Alexandrae* Gould, Proc. Z. S. p 232. Centralaustralien. — *Loriculus flosculus* Wall. Proc. Z. S. p. 488. Flores. — *Phaeocephalus Versteri* Goff. Guina ist nur Varietät von senegalus. — *Vaza melanorhyncha* Finsch. von Madagascar, ist der gewöhnliche Vaza. — *Tanygnathus affinis* Wall. Proceed. p. 19. Ceram und Bourou. — *Cacatua Eleonora* O. Finsch. Ned. Tijdschr. Dierk. 3. ist = Plyctolophus macrolophus v. Rosenb. Mysol, Salwattie.

Phaeocephalos xanthopterus Heugl. Cab. Journ p. 271 vom Djur ist wahrscheinlich nur Meyeri. — *Agapornis xanthops* Heugl. von Bahr-Fertit u. s w.. ist jun. av. von pullaria. — *Psittacus citreocapillus* Heugl. ist = flavifrons Rüpp.

Ueber die Papageien Indiens vergl. Blyth im Ibis p. 1. 10 Palaeornis, 1 Psittinus, 3 Loriculus.

Dr. J. Haast über Strigops habroptilus. Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. in Wien 1863. p. 1115. Höchst interessant.

Gerard Krefft schreibt über die Lebensweise von Calyptorhynchus xanthonotus. Ibis p. 117.

Von Dasyptilus Pesqueti ist jetzt ein prachtvolles Exemplar in der Sammlung zu Leiden. Dasselbe stammt wahrscheinlich von Salwattie.

Otto Finsch: „Naamlyst der in de Diergaarte te Amsterdam levende Papegaaien." Nederl. Tijdschr. Dierk. Abth. 1.

Ueber Macrocercus macao und Deroptyus coronatus vergl. Bates l. c. I. p. 227. Und über Conurus gujanensis id. ib II. p. 103.

Picidae. Neue Arten: *Campephilus Bairdii* Cass. Proceed. Ac. N. Sc. Philad. p. 322. Cuba. — *Polipicus Ellioti* Cass. ib. vom Muni W.-Afrika. — *Picus scintilliceps* Swinh. Ibis p 96. Peking. — *Brachypternus fokensis* Swinh ib. p. 87. Toschow. — *Picus kaleensis* Sw. ib. p. 390. — *Picus insularis* Gould Proc. Z. S. Formosa. — *Gecinus tankolo* Gould ib. Formosa. — *Celeus squamatus* Lawr. Ib. p. 184 Panama. — *Picus Orizabae* Cass. Proc. Ac. Phil. p. 196. Mexiko. — *Picus vagatus.* Id. Transact. Ac. Phil. pl. 52. fig 1. Mexiko. — *Gecinulus viridis* Blyth. J As. Soc. Beng. Burmah. — *Mulleripicus Feddeni* Blanf. ib. Burmah. — *Mulleripicus Hodgei* Blyth. Ib. Andamanen. — *Picus Blanfordi* Bl. (? Rasse von mahrattensis) l. c. Burmah. — *Celeus mentalis* Cass. Transact. Acad. Philad. pl. 52. fig. 2. Neu-Granada — *Picus Malherbii* Cass. ib. pl. 51. fig. 3. Zanzibar. — *Campethera vestita* Cass. ib. pl. 57. fig. 2. St. Paul's-Fluss, West-Afrika. — *Dendrotypes nesiotes* Cab. H. Picid. p. 49. Formosa. — *Ipoctonus lepidus.* Id. ib. p. 118. Abyssinien. — *Phaeonerpes Rei-*

chenbachii Cab. H. ib. p. 141. Curaçao. — *Campias agilis.* Id. ib. p. 147. Rio-Napo. — *Campias sedulus.* Id. ib. p. 153. Guiana. — *Chrysoptilus punctipectus.* Id. ib. p. 163. Venezuela — *Picumnus lepidotus* Cab. H. p. 14. — *Picumnus pumilus.* Id. ib. p. 16.

J. Cassin: „Notes on the Picidae of the Philadelphia Collection." Proceed. Acad. N. Sc of Philad.. p. 194. Sehr werthvoll. Audubon's Picus Phillipsii und P. Martinae seien jun. av. von P. canadensis.

Der zweite Theil des 4ten Bandes des „Museum Heineanum" umfasst die Spechte. Es krankt diese umfangreiche höchst fleissige und verdienstliche Arbeit mehr als je eine zuvor am „délire générique." Die Familie der Spechte ist eine der am besten bearbeiteten in der Ornithologie.

Capitonidae. Die schöne monographische Abhandlung über diese Gruppe in Schlegel's Musée des Pays-Bas hat einen talentvollen leider für die Wissenschaft zu früh verstorbenen jungen Ornithologen, Herrn Goffin, zum Verfasser.

Neue Arten: *Megalaema chrysopis* Goffin l. c. p. 15. Borneo. — *Megalaema nuchalis* Gould Proc. Z S. Formosa. — *Trachyphonus Goffini* Schleg. Mus. Pays-Bas, Bucc. p. 73. Goldküste.

Cuculidae. Museum Heineanum pars IV. p. 1 bis 123. Cuculidinen von F. Heine jun. Sehr kritisch und eingehend behandelt diese Arbeit eine der schwierigsten unter den Hauptgruppen der Scansores.

Neue Arten: *Cacomantis threnodes* Cab. H. l. c. p. 19. Malacca. — *Cacomantis infaustus* Cab. H. ib. p. 23. Mysol. — *Hierococcyx pectoralis.* Id. ib. Philippinen. — *Cuculus Heuglini.* Id. ib. p. 42. Bahr-al-Abiad. — *Cuculus hypopinarus.* Id. ib. Cap (Edolio jeune, Levaill.) — *Pyrrhococcyx mesurus.* Id. ib. p. 23. Bojota. — *Pyrrhococcyx pallescens.* Id ib. p. 86. Nord-Brasilien. — *Pyrrhocentor unirufus.* Id. ib. p. 118. Philippinen. — *Cuculus Kelungensis* Swinh. Ibis p. 394. Formosa. — *Cacomantis querulus* Cab. H. p. 352. Nepal. — *Cuc. telephonus.* Id. ib. Japan. — *Cuc. mesites.* Id. ib. Java. — *Cuc. concretus.* Id. ib. Borneo. — *Coccyzusa gracilis.* Id. ib. p. 356. Ecuador.

Zahlreiche Beweise für die parasitischen Gewohnheiten von Coccyzus glandarius in Aegypten bringt J. H. Cochrane. Ibis p. 361. Andere bei Stafford Allen. Kein Zweifel mehr möglich!

Rhamphastidae. Ueber Rhamphastos Cuvieri vergl. Bates l. c. II. p. 214; über die Rhamphastiden um Ega ebendas. p. 336. Ueber Pterogl. Beauharnaisii ebendas. p. 343.

Columbae.

Neue Arten: *Treron Floris* Wall Proceed. Z. S. p. 496. Flores, Solor. — *Treron pulverulenta* Wall. Ibis p. 319. Java. — *Treron griseicauda* Wall. l. c. Celebes. Sula-Inseln. — *Treron Formosae* Swinh. Ibis p. 3[illegible]6. — *Treron nasica* Schleg. Colomb. Nederl. Tijdschr. Dierk. I. p. 63. Sumatra. — *Osmotreron Phayrei* Blyth J. As. Soc. B. Burmah. — *Leucotreron Gironnieri* Desmurs = Ptilinopus Geversi Schleg. l. c. pl. 3. fig. 1. Ibis p. 120. — *Phlegoenas Bartletti* Sclat. Proceed Z S. p. 377. pl. 34. Vaterl. unbekannt. — *Ptilinopus albocinctus* Wall. Proceed. pl. 39. Flores. — *Ptilinopus Bernsteini* Schleg. l. c. von Batjan und Halmahera (= foem. oder mas jun. von Carpophaga formosa Gray). — *Ptilinopus hugonianus* Schleg. Tijdschr. Dierk. pl. 3. fig. 2. — *Ptilinopus insolitus* Schleg. ib. fig. 3. — *Macropygia magna* Wall. Proceed. Z. S. p. 497. Timor.

A. R. Wallace: „Note on the Fruit-Pigeon of the genus Treron." Ibis p. 318. Die ächte aromatica auf Bouron und Amboina.

Schlegel: „Observations sur les Colombars voisin de Treron aromatica et vernans." Nederl. Tijdschr. Dierk. I. p. 63.

Didunculus strigirostris ist noch lebend auf der grössesten Insel des Samoaarchipels, Sawai. Lebend im Zoolog. Garten zu London. Bennett in den Proceed. Z. S. p. 372.

Gallinae.

Phasianidae. Neue Arten: *Euplocamus nobilis* Sclat. Proceed. p. 119. pl. 16. Borneo. — *Euplocamus Swinhoei* Gould Ann. Mag. N. H. p. 164. Formosa.

P. L. Sclater: „List of the species of Phasianidae with remarks on their geographical distribution." Proceed Z. S. p. 113. Schöne ausführliche Mittheilung über 35 Arten Phasianinen, 8 Pavoninen, 3 Meleagrinen und 10 Numidinen.

Tetraonidae. Neue Arten: *Bambusicola sonorivox* Gould Proc. Z. S. Formosa. — *Perdix barbata* J. Verr. et Desm Proceed. p. 62. pl. 9 und ib. p. 370. foem. Nertschinsk. — *Turnix Blanfordii* Blyth J. A. Soc. Beng. Aracan. — *Turnix rufescens* Wall. Proceed. p. 497. Insel Samao.

Ueber das noch Vorkommen oder nicht mehr Vorkommen von Francolinus vulgaris in Europa vergl. Ibis p. 113.

Arthur Nordmann giebt Beobachtungen über den Auerhahn des Amur (Tetrao urogalloides Midd.) Bullet. Soc. N. Mosc. 34. p. 261. Gänzlich verschiedene Lebensweise. Nordmann jagte den Vogel um Staro-Michailowsk, 200 Meilen den Fluss aufwärts.

Ueber Francolinus icterorhynchus und Fr. Schlegelii vergl. Heuglin Caban. Journ. p. 275. Beide in Bongo.

Abbild. *Tetrao lagopus* pull. Rev. et Mag. Zool. pl. 9

W. K. Parker: „On the Osteology of the genera Pterocles, Syrrhaptes, Hemipodius and Tinamus. Proceed. Z. S. Sehr ausführliche keines Auszugs fähige Arbeit Sehr werthvoll.

Cracidae. Neue Arten: *Tinamus guttatus* Natt. v. Pelz. Verh. d. zool.-botan. Gesellsch. in Wien p. 1126. Brasilien. — *Tinamus erythropus* Natt. v. Pelz. ib. Brasilien — *Tinamus brevirostris* Natt. v. Pelz, ib. Brasilien.

Ueber Opisthocomus vgl. Bates l. c. I. p. 119 und über Crax globicera und Mitu tuberosa ib. II. p. 112.

Pteroclidae. Dr. C. Bolle: „Das kirgisische Steppenhuhn (Syrrhaptes paradoxus) in Deutschland während des Frühlings von 1863." Ein Beitrag zur ornithologischen Tageschronik. Cab. Journ. p. 241. Und

Dr. B. Altum: „Das Steppenhuhn auf Borkum," ib. Sehr interessant. Lebensweise, Anatomie u. s. w.

Ueber Syrrhaptes in Frankreich. Rev. et Mag. Zool. p. 320.

F. B. de Montessus über Syrrhaptes in Rev. Zool. p. 393. pl. 24. 25. mas et foem.

Prof. Grube in der Bresl. Zeit. Dec. 3. p. 163. Ueber Syrrhaptes in Schlesien u. s. w.

Struthiones.

Dr. A. Böcking: „De Rhea americana," dissert. zool. Bonn. 31 S. Wichtiger Beitrag zu unserer Kenntniss des amerikanischen Strausses. Der Verfasser lebte längere Zeit in den La Plata Provinzen und scheint Lebensweise, Fortpflanzung, Verbreitung, Zähmung gut beobachtet zu haben. Rhea Darwinii wird sehr irrthümlich als Lokalrasse von Rh. americana behandelt. Auch:

Dr. A. Böcking: „Monographie des Nandu oder südamerikanischen Strausses." Trosch. Arch. p. 212.

P. L. Sclater: „Ueber die Fortpflanzung von Casuarius Bennetti." Proceed. Z. S. p. 518. pl. 42. pull.

P. L. Sclater: „Notes on the method of incubation among the Birds in the order Struthiones etc." Proceed. Z. S. p. 233. Sehr instructiv. Allerlei Neues und Eigenthümliches über Apteryx. Nur ein Ei zur Zeit.

Grallae.

W. K. Parker: „Ueber die systematische Stellung von Palamedea chavaria." Proceed. Z. S. p. 511. Eine der schwierigsten Fragen in der Ornithologie wird hier mit vielem Geschick und entschiedener Sachkenntniss behandelt. Von allen lebenden Vögeln steht Palamedea dem fossilen Archaeopteryx am nächsten.

Ardeidae. In der dritten Abtheilung seines Museée des Pays-Bas behandelt Schlegel die Reiher. Für Ardea garzetta und A. egretta wird kosmopolitische Verbreitung behauptet. Sehr wichtig.

A. D. Bartlett: „Ueber Lebensweise und Affinität des Kagu (Rhinochetus jubatus). Ann p 227. Scheint Eurypyga am nächsten zu stehen. Skelett noch unbekannt. Erinnert primo aspectu noch an Oedicnemus, Psophia, Scopus, Nycticorax.

Dr. G Bennett: "Notes on the Kagu." Proc Z. S. p. 385.

Nach F. Joubert gäbe es zwei Arten von Rhinochetus. Ibid. p. 439.

Ueber Eurypyga helias vergl. Bates l. c. I. p. 82.

Anziehend schreibt über Ardea egretta als Brütvogel in Deutschland Al. v. Homeyer. Cab. Journ. p. 440.

Neue Art: *Ardea semirufa* Schl. Ard. p. 35.

Scolopacidae. Neue Arten: *Hemerodromus cinctus* Heugl. Ibis p. 31. c. fig. Goudokoro. — *Numenius rufescens* Gould Proc. Z. S. Formosa. — *Recurvirostra andina* Phil. Landb. in Trosch. Arch. p. 131. Peru. 16,000′ hoch. Unzweifelhaft neu. — *Sarcogramma atronuchalis* Blyth. Indochines. Länder. Steht goensis zunächst.

Abbild. *Recurvirostra avocetta* pull. Rev. zool. pl. 3. — *Phalaropus hyperboreus* pull. ib. pl. 4. — *Haemotopus ostralegus* pull. ib. pl. 16.

Vergl. Stafford Allen über Hoplopterus spinosus in Aegypten. Ibis p. 156. Lebensweise.

A. Newton schreibt über Totanus ochropus, nämlich über dessen Fortpflanzung. Proceed. Z S. p. 529.

O. Desmurs: „Notice sur les oiseaux de la petite famille des Thinocoridées et sur les charactéres de leurs oeufs." Rev. et Mag. de Zool. p. 146. Desmurs kennt die Eier aller drei Arten. Nächste Verwandtschaft zu Charadrius. Das Ei von Thinocorys orbignyanus ist kaum zu unterscheiden von dem von Charadrius vociferus.

Rallidae. Neue Arten: *Euryzona Cannningii* Tytler. Ibis p. 119. Andamanen. — *Gallinula frontata* Wall. Proceed. Z. S. p. 35. Bourou. — *Corethrura guatemalensis* Lawr. Proc. Acad. Nat. Sc. of

Philad. p. 106. — *Aramides axillaris* Lawr. Ibid. Baranguilla. — *Porphyrio minutus* Heugl. Cab. Journ. p. 169. Bahr-el-Abiad, Bahr-el-Ghasal. Kleiner als P. Alleni. — *Limnocorax erythropus* Heugl. ib. Quellgebiet des Bahr-el-Ghasal. — *Euryzona amauroptera* Blyth l. c. Java.

Anseres.

Anatidae. Dr. R. A. Philippi und Ludw. Landbeck: „Ueber die chilenischen Gänse." Trosch. Arch. p. 184. Fleissige ausführliche Arbeit. Die Verfasser kennen dort 4 Arten: 1) Bernicla melanoptera Eyt. Peru, Bolivien bis 16,000′ hoch. Piuquen. 2) Bernicla dispar Ph. u. L. Gansillo Unit. Stat. Nav. Astron Exped. Vol. II. t. 24. Mittlere Provinzen Chili's. Cordilleren. Ei. — 3) Bernicla chiloensis Ph. u. Landb. Desmur's inornata ist das Weibchen. Südl. Chili und Chiloe. 4) Bernicla antarctica Gm. Antarktisches Südamerika.

v. Pelzeln schreibt über Cygnus immutabilis Yarr. Verh. d. zoolog.-botan. Gesellsch. in Wien 1863. p. 785. Drei Exemplare vom Menzaleh-See in Unterägypten.

J. P. van Wickevoort Cromelin: „Notice sur les Canards observés en Hollande." Nederl. Tijdschr. Dierk. I. p. 172.

Neue Art: *Querquedula angustirostris* Phil. u. Landb. Trosch. Arch. p. 202. Peru.

Abbild. *Anas penelope* pull. Rev. zool. pl. 17.

Alcidae. A. Newton: „Remarks on the exhibition of a natural mummy of Alca impennis." Proceed. Z. S. p. 435. Vier Fuss unter dem Boden auf Funksland gefunden. Sehr interessant.

Desmurs bringt eine Notiz über das Ei von Alca impennis. Rev. et Mag. Zool. p. 1. pl. 1 u. 2. Zwei schöne Eier in natürlicher Grösse abgebildet. Das eine kaufte Desmurs 1830 für fünf Franken, das andere 1833 für drei Franken!!

Ein Jugendkleid von Alca impennis befindet sich in einer Privatsammlung in Prag. A. Fritsch in Caban. Journ. p. 297. Kein weisser Fleck vor dem Auge, „gutture albo."

Abbild. *Alca torda* pull. Rev. zool. pl. 10.

Procellaridae. Zählen zu den bis jetzt im Musée des Pays-Bas von Schlegel catalogisirten Familien. Livr. 4.

Neue Arten: *Procellaria incerta* Schleg. l. c. Neuseeland, Neucaledonien. — *Procellaria neglecta* Schleg. ib. Insel Kermadec (Aestrelata diabolica Bp.?). — *Diomedea calminata* Schleg. ib. Insel St. Paul und Amsterdam p. 35.

Dr. Th. Krüper schreibt sehr anziehend über die Sturmvögel der Cycladen. Puffinus cinereus und Puffinus obscurus. Caban. Journal p. 326.

Laridae. Neue Arten: *Sterna lorata* Phil. u Landb. Trosch. Arch. p 124. Bai von Arica. — *Sterna Frobeenii.* Id. ib. p. 125. Bai von Arica. — *Sterna comata* Phil. u. Landb. ib. — *Sterna albofasciata* Phil. u Landb. ib. Chile.

Elliot Coues schreibt mit kritischer Ausführlichkeit: „On the Lestris Richardsoni of Swainson with a critical review of the subfamily Lestridae." Proceed. Acad. N. Sc. Philad. p. 121.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1864.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Die Thätigkeit auf dem Gebiete der ornithologischen Litteratur blieb auch im verflossenen Jahre eine erfreuliche. Den Vögeln Afrika's ward vielseitiger und reichlicher Zuwachs zu Theil, als im Jahre 1863. Sollen wir unter den bedeutenderen Beiträgen schon hier auf einige der wichtigsten aufmerksam machen, so wären es diesesmal Tristram's Arbeiten über die Ornithologie Palästinas und Baird's Mittheilungen über die amerikanischen Vögel in der Sammlung der Smithsonian Institution zu Washington, welche beide ein hervorragendes Interesse in Anspruch nehmen. Unter den afrikanischen Bereicherungen ist Dr. Kirks Arbeit über die Vögel des Zambese die wichtigste.

Gern und anerkennend gedenkt dieser Bericht eines Verstorbenen. Constantin Gloger war bekanntlich seit langer Zeit der Wissenschaft fremd geworden, welche an ihm wenn auch nur kurze Zeit einen enthusiastischen Verehrer und erfolgreichen Förderer gehabt hatte. Wir wollen nicht vergessen, dass, was er einst geleistet, epochemachend gewesen ist und, wenn gleich durch neuere Forschung zum Theil in Frage gestellt, zum Theil als irrthümlich erkannt, doch seiner Zeit in hohem Grade anregend gewirkt hat.

Das ausgezeichnete ornithologische Journal „The Ibis“ hat mit dem 6ten Jahrgange den ersten Abschnitt seiner Existenz ruhmvoll beschlossen. Die Redaktion desselben geht aus den Händen Phil. Lutley Sclaters in die Alfred Newton's über.

Th. Holland: „Pterologische Untersuchungen.“ Inauguraldissertation vom 22ten Dec. 1863. Greifswald. Ein weitläuftiger Auszug in Cab. Journ. p. 194.

A. R. Wallace: Remarks on the value of osteological characters is the classification of Birds.“ Ibis Jan. 1864. In dieser gegen Blanchard's „Recherches sur les charactères osteologiques des oiseaux“ gerichteten Arbeit sucht der berühmte Reisende zu beweisen, dass die exclusive Verwerthung osteologischer Kennzeichen für die Classification der Vögel sehr verkehrt sei.

Bianconi: „Studii sul Tarso-metatarso degli uccelli, ed in particolare su quello dell' Aepyornis maximus.“ Bologna 1863. Es erstrecken sich diese Untersuchungen hauptsächlich auf die Ordnungen Scansores und Grallae.

J. Cassin: „Fasti Ornithologici.“ Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. p. 234. Antiquarische Untersuchungen, welche bezwecken, einer Anzahl von älteren mehr oder weniger in Vergessenheit gerathenen Autoren über Ornithologie die ihnen gebührende Beachtung zuzuwenden. Der Anfang wird gemacht mit Phil. Ludw. Statius Müller, dem Herausgeber eines Linné'schen Systema Naturae nach der 12ten Ausgabe. (Nürnberg 1773—1776) so wie verschiedener anderer Werke und Abhandlungen. In einem Supplementbande werden gewissen von anderen Autoren beschriebenen Arten systematische Namen nach dem binominalen Vorgange Linné's beigelegt. Verdienstlich müssen diese litterarhistorischen Forschungen in jedem Falle genannt werden. Ob praktisch nützlich? — die moderne Wissenschaft wird sich schwer dazu verstehen, den verblichenen Gestalten jener alten Compila-

toren bei ihrer Wiederauferstehung behülflich zu sein. Requiescant in pace!

Die vortreffliche ornithologische Zeitschrift Sclater's „The Ibis" beendet, wie gesagt, mit dem 6. Bande den ersten Hauptabschnitt ihres Bestehens. Alfred Newton übernimmt mit dem Jahre 1865 die Redaction derselben und es steht zu hoffen, dass es dem Eifer und der Sachkenntniss dieses talentvollen Forschers gelingen werde, die Theilnahme für den „Ibis" nicht nur zu erhalten, sondern, namentlich dem Auslande gegenüber, noch zu steigern. Wir können jedem für ornithologischen Fortschritt Empfänglichen das reichhaltige bisher mit Critik und Geschmack redigirte englische Journal in der That nicht warm genug empfehlen.

Cabanis „Journal für Ornithologie" erfreut sich gedeihlichen Fortgangs und scheint lebenskräftig genug zu sein, um gelegentlichen Schwierigkeiten und Hemmnissen siegreich Trotz zu bieten. Auf den Inhalt des Jahrgangs 1864 wird dieser Bericht vielfach zurückkommen.

Dr. Weinland's Zeitschrift „der zoologische Garten" ging in die Hände Dr. C. Bruch's über. Die ersten Nummern enthalten verschiedene gute Notizen über exotische Vögel in der Gefangenschaft, über verschlagene Fremdlinge auf deutschem Boden u. s. w.

H. Schlegel: „De Diertuin van het koningl. zoolog. Genootschap, Natura Artis Magistra" te Amsterdam. Erste und zweite Lieferung in Lexiconformat mit je zwei sehr hübschen grösseren Kupfertafeln, Ansichten aus dem zoologischen Garten darstellend, und zahlreichen in den Text eingedruckten Abbildungen seltnerer Vögelarten in Holzschnitt. Wir nennen beispielsweise als solche Haliaetos pelagicus, Meropogon Forsteni, Tanysiptera subrina, Gypohierax angolensis, Nasiterna pygmaea, Platycercus cornutus. Der erläuternde Text in holländischer Sprache bleibt natürlich der grossen Mehrzahl gebildeter Europäer unverständlich. Er scheint uns die einzelnen Klassen mehr übersichtlich zu behandeln, bespricht kurz die wichtigeren Arten und bekundet durchweg die ge-

niale wissenschaftliche Auffassung seines Urhebers. Es sollen etwa 12 Lieferungen erscheinen, jede zu nur einem Gulden! In Holland kann diesem Werke eine umfangreiche populäre Verbreitung nicht fehlen.

Von Schlegel's „Musée d'histoire naturelle des Pays Bas" erschienen neue Lieferungen mit den wichtigen Familien der Cuculiden und Psittaciden. Von letztern finden sich in der Leydner Sammlung nicht weniger als 1113 Exemplare nebst 53 Skeletten! Im Einzelnen sind Schlegel's Ansichten nicht immer die unsrigen. So z. B. sind Platycercus hysginus, den wir aus der Münchner Sammlung genau kennen und Platycercus splendens Peale's (im Mus. Brem.) positiv zwei verschiedene Arten und an die Gleichartigkeit dieses letzteren mit Pl. personatus (Mus. Brem.) glauben wir ebenfalls nicht. Leider giebt Schlegel nicht immer die Maasse bei den einzelnen Arten an.

L. J. Fitzinger: „Wissenschaftlich populäre Naturgeschichte der Vögel in ihren sämmtlichen Hauptformen." Bis jetzt zwei starke Bände Text und ein starker Quartband Kupfertafeln mit 347 chromolithographirten Abbildungen einzelner Arten. Bei unverkennbarer Sorgfalt in der Ausführung scheint uns die Manier des Farbendrucks bei ornithologischen Darstellungen keine glückliche zu sein. Manche derselben in vorliegendem Buche sind recht gut gerathen, so z. B. Goura coronata, Parotia aurea, Megalaema versicolor, andere total verfehlt, z. B. Leiothrix sinensis, Galbula tridactyla, Alectrurus tricolor, noch andere sind geradezu horribel, so z. B. Pauxi galeata. Der ausführliche Text verdient Lob. Aber die auf die geographische Verbreitung bezüglichen Angaben scheinen nicht frei von Irrthümern zu sein. Bei Musophaga gigantea heisst es z. B. sehr irrthümlich: Inneres Südafrika! und einen Pogonias dubius aus Marocco möchten wir doch sehen!

M. d'Esterno: „Du vol des oiseaux; indication des sept lois du vol ramé et des huit lois du vol à voile" 2 pl. Paris 8. 63 S.

Edw. Stanley: „A familiar history of Birds. edit. 7.“ 458 S. mit zahlreichen Holzschnitten.

„Birds and Bird-life. Papers contributed by E. F. Buckland and other Naturalists.“ London (Religious-tracts-Society.)

In dem Buche von Carl Cornelius: „Zug- und Wanderthiere“ handeln S. 65 bis 140 ganz hübsch von den Vögeln.

v. Frauenfeld schreibt sehr anziehend über den Zug und das Wandern der Vögel. Caban. Journ. für Ornith. p. 117. Die Schwalben werden eingehender berücksichtigt. Die grösste Schnelligkeit im Fluge wird diesen, die grösste Ausdauer den Procellarien zugeschrieben.

L. Brehm: „Einige Vögelarten, welche sich dadurch, dass ihre Männchen ein dem Weibchen ähnliches Kleid tragen, von den Verwandten unterscheiden.“ Verh. Kais. Leop. Carolin. Acad. Naturf. Bd. 31.

Dr. John Davy: „Some observations on the Eggs of Birds“ im Edinb. New Philosoph. Journ. Oct. 63. Es handelt sich in dieser Arbeit hauptsächlich um „the colouring matter“, und die Ansichten Dr. Davy's stimmen darin so ziemlich mit Ch. Leconte. (Rev. et Mag. de Zool. 1860. p. 199.)

Dr. Altum schrieb instructiv und beachtenswerth „über die spirale Anlage in der Zeichnung vieler Vogeleier.“ Cab. Journ. für Ornith. p. 103.

„Ootheca Wolleyana“ an illustrated and descriptive Catalogue of the collection of Birds-eggs formed by the late John Wolley. Edited from the original notes by A. Newton. Part I. Accipitres. London (v. Voorst). Wir haben dieses nach deutschem Maassstabe etwas kostspielige Werk noch nicht gesehen, können aber in dessen wissenschaftlichen Werth um so weniger Zweifel setzen, als die Veröffentlichung von A. Newton ausging, dessen Befähigung zu dieser Aufgabe eben keine Zweifel zulässt.

Europa.

Fr. Grässner: „Die Vögel Deutschlands und ihre Eier.“ Eine vollständige Naturgeschichte sämmtlicher Vögel Deutschlands und der benachbarten Länder, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Fortpflanzung. (Zweite Auflage von Buhle's Eierwerk). Mit 10 Kupfertafeln in gr. 4. Halle. — An diesem Orte nur als recht brauchbare populäre Schrift zu erwähnen.

Von C. G. Friedrichs „Vollständiger Naturgeschichte der deutschen Zimmer-, Haus- und Jagdvögel sammt allen übrigen in Deutschland vorkommenden Vögeln, bearbeitet nach eigenen Erfahrungen und den besten Quellen u. s. w. erschien eine zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage.“ Mit 200 colorirten Abbildungen. Stuttg. 3 Fl. 10 Ngr.

Th. Conrad Baldenstein: „Beobachtungen über die in Tschudi's „Thierleben der Alpenwelt“ beschriebenen Vögel.“ Jahresber. der naturforsch. Gesellsch. Graubündtens. Jahrg. 9.

Ornithologischer Jahresbericht über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, mit Bemerkungen über ihre Brütezeit im Jahre 1862 in der Umgegend von Cöslin in Pommern. Caban. Journ. p. 33. Fleissige ausführliche Arbeit.

A. J. Jäckel: „Die Vögel Mittelfrankens“ ein Beitrag zur Kenntniss der geographisch-statistischen Verbreitung der deutschen Vögel. Abhandl. d. naturhist. Gesellsch. zu Nürnberg. Bd. 3. p. 74—136.

E. Seidensacher: „Einige ornithologische Beobachtungen in Croatien“ (Umgegend von Moslarina und Kutina). Verh. d. zool.-botan. Gesellsch. in Wien 1864. Gute physiographische Einleitung.

E. Seidensacher: „Beobachtungen in der Vögelwelt, gemacht in der Umgend von Cilli in Steiermark im Jahre 1863.“ Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. in Wien 1864.

E. Seidensacher: „Die Vögel von Cilli.“ Brochüre von 84 S.“ Separatabdr. aus den Mittheil. des naturwiss. Vereins für Steiermark. 206 Arten. Mit kurzen Notizen über Lebensweise und Verbreitung.

Lieutn. R. M. Sperling: „Some account of an ornithological cruise in the Mediterranean.“ Ibis p. 268. Mehr allgemein gehalten, aber ganz instructiv. Behandelt 113 Arten und unter diesen auch den Frankolin, welchen Sperling nicht mehr als europäischen Vogel gelten lassen will. Er beobachtete dagegen diese elegante Hühnerart in Myrthengebüschen der Flussufer Syriens.

Der „Ibis“ bringt einen interessanten Brief von J. Traherne Moggridge an P. L. Sclater, enthaltend Ornithologisches aus der Umgegend von Mentone. p. 416.

Ch. A. Wright: „The Birds of the islands of Malta and Gozzo.“ 253 Arten mit kurzen Bemerkungen über einzelne derselben. Ibis p. 42. Gute Einleitung. Viele Seltenheiten auf dem Zuge.

Iaubert et Barthélemy Lapommeraye: „Richesses ornithologiques du midi de la France on description methodique de tous les oiseaux observés en Provence et dans les departements circonvoisins.“ Livr. 6—7. Schluss. Bildet einen Quartband von 518 S. mit Abbildungen seltnerer Arten.

J. Blandin: „Catalogue des oiseaux observés dans la département de la Loire inferieure, indiquant leur habitat, l'epoque du passage on du sejour de ceux qui ne sont pas sedentaires etc. Nantes 8. 86 S. (Separatabdr. aus den Annales de la Soc. académ. de Nantes.)

P. Salvadori: Catalogo degli uccelli di Sardegna, con note ed osservazioni.“ Milano 8. Kenne ich nicht selbst.

v. Homeyer bringt willkommene Nachträge zu seinen Vögeln der Balearen. Caban. Journ. für Ornithologie p. 321.

A. v. Pelzeln: „Ueber die ornithologische Ausbeute von Herrn Zelebor's Reise in das Banat, die Militärgrenze und die Dobrudscha.“ Caban. Journ. p. 69. Darin viel über seltnere Eier.

Von Dubois „Planches colories des oiseaux de la Belgique et de leurs oeufs“ erschienen die Lieferungen 101—115.

Edw. H. Rodd: „A list of British Birds as a guide to the Ornithology of Cornwall, especially in the Lands end district, with remarks on the capture, habits etc. of some of the rarer species.“ Penzanze. Brochüre von 42 Seiten.

Von Gould's Prachtwerke: „The Birds of Great-Britain“ erschienen das dritte und vierte Heft.

Ch. H. John: „Natural history and sport in Moray.“ 1 Vol. Edinb. Enthält auch einen guten Abschnitt über die Vögel Moray's.

C. Sundevall's schönes Werk „Svenska Foglarna“ eilt seiner Vollendung entgegen. Text bis S. 176. Die hübschen chromolithographischen Abbildungen von Peter Åkerlund werden immer besser. Bis jetzt 60 Platten.

Ueber die von M. W. Mewes in seinen Beiträgen zur Ornithologie Jemtlands beschriebenen Nestjungen vgl. Rev. et Mag. de Zool. p. 97.

Abbildungen von Astur nisus, Buteo vulgaris, B. lagopus, Circus cyaneus, Strix aluco, Tetrao bonasia, T. urogallus, T. tetrix, Lagopus vulgaris, L. alpinus, Charadrius apricarius, Numenius phaeopus, Totanus hypoleucus, Scolopax rusticola, Larus canus, L. fuscus, Anser segetum, Anas boschas, A. penelope, A. fusca. A. nigra, A. clangula, Mergus serrator, Colymbus arcticus und C. septentrionalis.

A. v. Nordman: „Uebersicht der bis jetzt in Finnland und Lappland vorkommenden Vögelarten von Arthur v. Nordman mitgetheilt u. s. w.“ Nicht unwichtige Bemerkungen über manche Arten. Etwas ungleich in der Behandlung.

A. J. Malmgren: „Anteckningar till Spetsbergen's Fogelfauna“ in Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. 1863. p. 57—126.

Asien.

Von Gould's „Birds of Asia“ erschien part 16 mit den vortrefflichen Abbildungen von Urocissa caerulea,

Euplocamus Swinhoei, Bambusicola sonorivox, Pomatorhinus erythrocnemys, Gecinus tancola, Picus insularis, Garrulax ruficeps, Garrulax poecilorhynchus, Myiophoneus insularis, Megalaema nuchalis, Pericrocotus griseogularis, Garrulus taivanus, Numenius rufescens, Hypsipetes nigerrimus, Passer castaneoventris und Alcippe brunnea.

Von Jerdon's Werke „The Bird of India" erschien der zweite Band in zwei starken Abtheilungen von 440 und 470 S. Den Schluss des ausgezeichneten Buches bildet ein sehr specieller Index, der die Benutzung desselben im hohen Grade erleichtert. Ein Appendix bringt Zuthaten und Verbesserungen. Nicht weniger als 1008 Arten werden beschrieben und in ihrer Lebensweise und geographischen Verbreitung geschildert. Dass die indochinesischen Territorien ausgeschlossen blieben, bedauern wir nochmals auf das lebhafteste. Möchte es Jerdon gefallen, die Vögel dieser Gebiete in einem dritten Bande beizufügen. Dieses Werk über die Vögel Indiens ist und bleibt die remarkabelste Erscheinung auf dem Gebiete der modernen ornithologischen Litteratur und ein unvergängliches Denkmal für seinen Verfasser.

H. v. Rosenberg: „Biydragen tot de Ornithologie van Nieuw-Guinea." 8. Brochüre von 36 S. Ambon. Juli 1862. Von Martens übertrug diese Abhandlung ins Deutsche für Caban. Journ. p. 111. Dieselbe ist wichtig genug und begreift die Inseln Neuguinea, Gobi, Ceram, Waigiou, Salwattie und Mysol. Es werden 302 Arten aufgezählt und zum Theil selbst ausführlicher behandelt, als z. B. die Paradiesvögel und die Calaos.

In der guten Schrift von Otto Finsch: „Neuguinea und seine Bewohner" (Bremen 1. Bd. 182 S.) findet sich auf S. 154 ein Namensverzeichniss sämmtlicher bis jetzt auf Neuguinea und den Molukken beobachteten Vögel, einschliesslich Timors und der Nordküste Australiens bis etwa zum 20. Grade S. Br. Es werden 920 Arten aufgezählt: Rapaces 53, Scansores 106, Psittaci 76, Passeres 455, Columbae 85, Gallinae 20, Struthiones 6, Grallae 75 und Natatores 40. Die genaueste Bekanntschaft

mit der Leydner Sammlung so wie mit der auf jene Länder bezüglichen holländischen Litteratur konnte zu einer solchen Arbeit befähigen. Wir halten dieses sehr zweckmässig tabellarisch geordnete Verzeichniss für sehr wichtig.

Sir Robert Schomburgk: „Cursory notes on some of the Birds of Siam." Ibis p. 246. Ganz hübsch. 132 Arten werden genannt und über einige wenige wird etwas ausführlicher berichtet; so über Gracula intermedia, Sturnopastor nigricollis, Cymbirhynchus nasutus, Euplocamus praelatus, Palaeornis Alexandri.

R. Swinhoe schreibt ausführlich über seine Reise von England nach Formosa an Sclater. Ibis p. 413. Er berührte Aegypten, Bombay, Galle, Colombo, Pinang, China. In Amoy traf er Fringilla montifringilla im Käfig. Zwischen Malta und Alexandrien, etwa 100 Meilen von der Küste Afrika's entfernt, flog Regulus cristatus an Bord.

Unter dem Titel: „Ornithologische Skizzen aus Nordasien" bringt A. Petermann in seinen „Geographischen Mittheilungen" Auszüge aus G. Radde's Reisen in Südostsibirien. S. 342.

H. B. Tristram's „Report on the Birds of Palestine." Proceed. Zool. Soc. Nov. 1864. (Separatabdruck) ist eine der wichtigsten für diesesmal zu besprechenden Arbeiten. Aus dieser ausführlichen und beinahe erschöpfenden Mittheilung wird erst klar, wie wenig wir bisher von der Ornithologie Palästina's wussten. Die von Tristram gewonnenen Resultate sind zum Theil sehr überraschende. Von den 322 Arten, deren gedacht wird, sind 260 bekannte europäische, 31 zugleich in Ostafrika einheimisch, 7 sind ostasiatische, 4 nordasiatische und 27 scheinen Palästina eigenthümlich anzugehören. Sämmtliche Arten Ehrenberg's und Hemprich's wurden identificirt. Der Lebensweise und Verbreitung wurde die grösste Beachtung geschenkt. Buteo rufinus ist gemein; Falco Eleonorae brütet in den waldigen Theilen Coelesyriens; Nisus sphenurus; Ketupa ceylonensis in zwei Tagen

4 Exemplare in einer waldigen Schlucht nach Accra zu; Bubo ascalaphus überall gemein; *Caprimulgus tamaricis* n. sp. resident im Bassin des todten Meers; Cypselus galilaeensis (= abyssinicus Str.) permanent im Jordanthale; *Cuculus libanoticus* n. sp.; Halcyon smyrnensis überall längs des Jordan; Merops viridis desgleichen; Calandrella reboudia in der Wildniss von Bersheeba; *C. hermonensis* n. sp.; Ammomanes fraterculus und Galerida brachyura, neue Lerchen des Jordanthales; Crateropus chalybeus, Bassin des todten Meeres; Bessonornis albigularis v. Pelz. bewohnt die höher gelegenen Abhänge des Hermon und wetteifert an Gesangkunst mit der Nachtigal; *Corvus agricola* n. sp.; Nectarinia osea; Pterocles senegalensis, gemein; Carpodacus phoenicopterus Bp.; Caccabis Heyi, gemein im Bassin des todten Meeres; Pluvianus aegyptius; Charadrius asiaticus und mongolicus u. s. w.

Afrika.

Dr. R. Hartman, uns aus Cabanis' Journal bereits als tüchtiger Ornitholog und geistreicher Forscher bekannt, gedenkt in seinem Buche „Naturgeschichtlich-medicinische Skizze der Nilländer" auf S. 198 auch kurz der Vögel der von ihm bereisten Länder.

Dr. A. Leith-Adams: „Notes and observations on the Birds of Egyps and Nubia." Ibis p. 1. Sehr hübsch. Die Reise ging in den Monaten November, December und Januar den Nil aufwärts bis zu den zweiten Cataracten. Gypaetos barbatus auf dem Gipfel der grossen Pyramide; Pycnonotus arsinoe und Pterocles coronatus erst am zweiten Cataract; Ammoperdix Heyi in Nubien.

Stafford Allen: „Remarks on Dr. Leith-Adam's Notes and Observation on the Birds of Egypt and Nubia." Ibis p. 233. Ebenfalls sehr der Beachtung werth.

O. Antinori: „Catalogo descrittivo di una collelezione di Uccelli, fatta nell interno dell' Africa centrale etc." 1 Vol. 8. Mailand 1864. Es werden 250 Arten namhaft gemacht. Ausführliches über Lebensweise. Ver-

schiedene neue Arten fallen, da die Forschungsgebiete dieselben waren, mit Heuglin'schen Entdeckungen zusammen. Die Diagnosen der für die neu beschriebenen Arten sind lateinisch gegeben.

Th. v. Heuglin: „Ornithologische Miscellen aus Centralafrika." Caban. Journ. p. 211. Jedenfalls sehr werthvoll und des Guten viel enthaltend, wenn auch nicht jede der genannten neuen Arten wirklich neu ist. Fortpflanzung, Zug, Wandern, Stimme, Verbreitung, das alles ist für Heuglin Gegenstand specieller Beobachtung. Wunderbar bleibt die Uebereinstimmung der Vögelfauna des Ghazalflusses und des Djur mit der westafrikanischen.

Th. v. Heuglin's Ornithologische Beobachtungen während der denkwürdigen Expedition der Damen Tinne finden sich zusammengestellt im 15. Ergänzungshefte der Petermann'schen Geogr. Mittheilungen.

Dr. J. Kirk: „On the Birds of the Zambese Region." Ibis p. 307. Ebenso reichhaltig als wichtig. Ausführlich physicalisch-geographische Einleitung. Zahlreiche kleinere biographische Notizen. Scotopelia Peli sehr selten im Shire-Thal; Bias musicus, Tchitrea holosericea, Cosmetornis vexillarius; Coracias caudata; Buceros cristatus, Corythaix Livingstoni; Pionus fuscicapillus; Francolinus Humboldtii; Numida cristata, Chettusia crassirostris, Herodias calceolata u. s. w.

P. L. Sclater: „On the Birds of the Comoro-islands." Ibis p. 292. Es sind diese Inseln gewissermaassen als neues Gebiet für Ornithologie zu betrachten. Die vier Inseln der Gruppe sind Gross-Comoro, Mohilla, Majotta und Johanna. Auf ersterer wurde noch nicht gesammelt. Sclater zählt 23 Arten auf nach den Sammlungen der Reisenden Kirk, Dickinson und Peters. Fast ohne Ausnahme auch auf Madagascar heimisch. Nectarinia comorensis und Coracopsis comorensis scheinen der Gruppe eigenthümlich zu sein. Sclater scheint — sehr mit Unrecht — zu zweifeln an der Verschiedenheit von Numida mitrata und tiarata! Falco minor und Turtur semitorquatus sind continental-afrikanische Arten.

Dr. Ch. Coquerel: „Catalogue des Oiseaux qui se rencontrent a la Reunion.“ Bullet. Soc. d'Academ. de la Reun Janv. 1864.

P. L. Sclater: „On the Mammals and Birds collected and observed by Capt. Speke during the East-African Expedition.“ Proceed. Zool. Soc. p. 106. Mit kurzen Originalnotizen des Sammlers. 62 Arten. Schon der Lokalitäten halber von grossem Interesse. Die Tchitrea-Art, von Sclater ohne Speciesnamen gelassen, ist neu. Fünf neue Arten unter 74 Exemplaren. Bradyornis Spekei ist ein trefflicher Sänger.

J. H. Gurney: „List of Birds collected in Damara-Land by Mr. C. J. Andersson.“ Proceed. Zool. Soc. p. 1. Mit zahlreichen guten Anmerkungen des genannten Reisenden über Verbreitung, Lebensweise u. s. w. — Falco vespertinus und Phyllopneuste trochilus! Kein Zweifel an der völligen Gleichartigkeit mit europäischen Exemplaren.

J. H. Gurney: „Additional list of Birds from Natal.“ Ibis p. 346. Thamnolaea cinnamomeiventris Lafr., Lioptilus nigricapillus, Campephaga nigra, Poliospiza gularis, Barbatula minuta, Avicida Verreauxii, Astur melanoleucus, Dicrurus musicus, Gallinula pumila Sclat. Mit zahlreichen und sehr interessanten biologischen Beobachtungen von Th. Ayres.

J. F. Victorin: „Resa i Kaplandet (1853—1855). Jagt- och Naturbilder ar den aflidne unge Naturforskarens brev och Dagböcker af J. W. Grill. 1 Vol. 8. Stockh. Ein hübsch ausgestattetes Büchlein mit zahlreichen ornithologischen Notizen. Es wurden 153 Arten beobachtet. Tafel 1 giebt eine niedliche Abbildung von Corythaix albocristatus.

Amerika.

Spencer F. Baird hat die Veröffentlichung einer neuen grossartigen Arbeit unternommen unter dem Titel: „Review of American Birds in the Museum of the Smith-

sonian Institution." Part I. North- and Middle-America. Mit wenigen Ausnahmen werden die einzelnen Arten ausführlich und kritisch behandelt. Beschreibung und Messung lassen nichts zu wünschen übrig. Für die Vögelkunde Nord- und Mittel-Amerika's hat in der That mit Baird's Werken eine neue und sehr glückliche Aera begonnen.

E. A. Samuel: „A description Catalogue of the Birds of Massachusetts. Boston 1864. Brochüre von 14 S. Die Notizen über die Lebensweise, über Fortpflanzung u. s. w. sind etwas dürftig.

In Baron J. W. v. Müller's dreibändigem Werke über Mexiko findet sich im dritten Bande ein Namensverzeichniss der Wirbelthiere. Die hier zusammengestellte Liste der mexikanischen Vögel ist jedenfalls die vollständigste unter den bis jetzt publicirten. 621 Arten.

P. L. Sclater: „List of a collection of Birds procured by Mr. G. H. White in the vicinity of the city of Mexico." Proceed. Zool. Soc. p. 172. Es werden 179 Arten aufgezählt, mit Beifügung einiger wenigen Notizen des Sammlers.

O. Salvin: „A fortnight amongst the seabirds of Honduras." Ibis. Ebenso unterhaltend als belehrend. Sula piscator, Pelecanus fuscus, Sterna-Arten, Tachypetes u. s. w.

E. Cavendish-Taylor: „Fife month's in the West-Indies." Ibis. Es erstreckt sich diese eingehende und im hohen Grade interessante Arbeit über die Inseln Trinidad, Martinique, Dominika, Tobago und Portorico. Die physicalisch-geographischen Verhältnisse dieser Inseln werden anziehend geschildert. Viel Uebereinstimmung mit der Avifauna des benachbarten Festlandes. Tobago steht Trinidad zoologisch weit näher als den übrigen westindischen Inseln. Der Reichthum an Arten ist auf Trinidad ein ausserordentlicher, entspricht aber der überaus üppigen und formenreichen Vegetation. Sarcorhamphus papa, Steatornis caripensis, zahlreiche Trochiliden, Rhamphastos vitellinus als einziger Tukan der Insel; Urochroma

melanoptera und Psittacula cyanoptera sind die gemeinsten Papageien der Insel.

G. N. Lawrence: „Catalogue of Birds collected by A. A. Julien at the island of Sombrero, with observations etc.“ Ann. Lyc. N. H. New-York VII. Juni 1864. (Separatabdruck.) Nicht weniger als 34 Arten werden als auf dem nackten nicht eine Meile langen Felsen angetroffen und unter ihnen 11 Landvögel, als Margarops fuscatus, Vireosylvia atripennis, Vireosylvia altiloqua, Eulampis chlorolaemus, *Coccyzus Julieni* n. sp., Orthorhynchus exilis u. s. w. Lawrence theilt die auf Sombrero beobachteten Vögel in Seevögel zur Brutzeit, Vögel des Septemberzuges und Landvögel als „stragglers.“ Ueber einige Seevögel wird ausführlicher berichtet.

Philippi und Landbeck fahren fort in Troschel's Archiv Beiträge zur Naturgeschichte der Vögel Chile's zu liefern.

Australien.

P. L. Sclater berichtet über eine Sammlung von Vögeln der Societätsinsel Huaheine. Proceed. Zool. Soc. p. 8. Es werden 10 Arten namhaft gemacht: Tatare otahidiensis, Todirhamphus tutus, Eudynamis tahitensis, Ptilinopus chrysogaster, Herodias jugularis, Totanus oceanicus, Anas superciliosa, Sterna poliocerca, Anous stolidus, Tachypetes Palmerstoni.

Psittaci.

Schon im nächsten Jahresberichte hoffen wir den Leser auf das Erscheinen einer monographischen Arbeit über die Papageien aufmerksam machen zu können, welche das vorhandene Material in befriedigendster Weise zu verarbeiten gewusst hat und über die ungeheure Artenmenge dieser höchststehenden ornithologischen Form erschöpfende Auskunft bringen wird. Der Verfasser dieser Arbeit ist Herr Otto Finsch, zur Zeit Conservator an der naturgeschichtlichen Sammlung zu Bremen, der Verleger Herr E. J. Brill in Leyden. Mehrjährige Studien in den Museen von Leyden und London waren

erforderlich, um zu einem solchen Unternehmen die nöthige Specialkenntniss zu erwerben.

Ueber die Papageien Neuguinea's und der benachbarten Inseln vergl. v. Rosenberg Cab. Journ. p. 112. Es werden 38 Arten genannt. Etwas ausführlicher über Plyctolophus triton, Microglossus aterrimus, *Chalcopsitta leucopygialis* n. sp., *Charmosina pectoralis* n. sp., *Lorius speciosus* n. sp. von den Inseln der Geelvinksbay. Eos rubiginosa lebt nur auf Waigion, Chalcopsitta atra auf Mysol u. s. w.

A. R. Wallace: „On the Parrots of the Malayan Region, with remarks on their habits, distribution and affinities." Proceed. Zool. Soc. p. 272. Sehr wichtig und durchweg auf eigenen Beobachtungen beruhend. Dreizehn Gattungen und 92 Arten.

Neue Arten: *Cacatua cristatella* Wall. l. c. Gilolo. — *Cyclopsitta Blythi* Wall. ib. Mysol. — *Conurus rhodogaster* Natt. Sclat. Proc. Z. S. pl. 24. p. 298. — *Brotogerys chrysosema* Natt. Sclat. ib. — *Chrysotis Finschi* Sclat. Proceed. p. 298. Mexiko. — *Cacatua ophthalmica* Sclat. Proceed. p. 188. pl. 14.

Abbild. *Cacatua Ducorpsii.* Proceed. Z. S. pl. 17.

Agapornis xanthops Heugl. ist pullaria jr. av.

J. Haast's interessante Arbeit über Strigops übersetzt der Ibis p. 340.

Rapaces.

J. H. Gurney: „A descriptive Catalogue of the Raptorial Birds in the Norfolk- and Norwich-Museum, compiled and arranged etc." Part I. Serpentariidae, Polyboridae, Valturidae. In Lexiconformat. Lond. Van Voorst. Sämmtliche 157 Exemplare werden einzeln besprochen. Keine ausführlichen Beschreibungen, wohl aber ein reiches Material an Bemerkungen über geographische Verbreitung, Lebensweise, Eier, Abbildungen u. s. w. Es ist jedenfalls von grossem wissenschaftlichen Interesse, die Ansichten des ausgezeichnetsten Kenners der Raubvögel hier publicirt zu sehen. Die zum Grunde liegende Privatsammlung kann sich dreist mit jeder öffentlichen messen. Hoffentlich lässt die Fortsetzung dieser Arbeit Gurney's nicht auf sich warten.

P. L. Sclater: „On the Rapacious Birds collected by the late Dr. Dickinson in the Zambese-region." Ibis p. 301. Von Falconiden wurden 17, von Eulen 5 eingesammelt. Spizactos Ayresii Gurn. ist av. jun. von spilogaster.

Falconidae. Dr. Krüper liefert in Cab. Journ. p. 1 sehr

reiche Beiträge zur Naturgeschichte des Falco Eleonorae auf den Cycladen. Auch über das Ei.

Dr. Altum schreibt in Caban. Journ. p. 23 sehr ausführlich über die Eier von Buteo vulgaris.

J. H. Gurney über Aquila Barthelemei Jaub. Ibis p. 339.

Buteo poliogenys Schleg. wurde auch auf Formosa angetroffen.

Schlegel's Falco Boschii scheint gleichartig zu sein mit F. Cuvieri Sm. South Afr. Journ. p. 392.

Eine Notiz über Astur macrourus bringt Schlegel in Tijdschr. voor Dierk. II. p. 155. Das alte Männchen wird zuerst ausführlich beschrieben.

E. Seidensacher: „Ueber das Ei des kurzbeinigen Sperber's (Aster brevipes = Dussumieri und Falco badius). Verh. d. Zool. Botan. Vereins zu Wien. c. fig.

Th. Conr. Baldenstein: „Beobachtungen über einen Lämmergeier." Jahresber. naturforsch. Gesellsch. Graubündens. Jahrg. 9.

Vergl. A. R. Wallace: „Ueber Astur griseiceps Schleg. Ibis p. 184. pl. 5. Nur auf Celebes.

Neu sollen sein: *Accipiter chilensis* Philippi Trosch. Arch. p. 43. Chile. — *Falco Dickinsoni* Sclat. Proceed. Z. S. p. 248. Am Shire.

Abbild. Eier von *Falco sacer*. Ibis pl. 4. Aegypten. — *Falco subbuteo* pull. Rev. zool. pl. 8.

Strigidae. Vergl. R. Swinhoe über Babo caligatus auf Formosa. Ibis p. 429.

Abbild. *Strix noctua pullus* Rev. et Mag. Zool. pl. 24.

Ueber Ketupa ceylonensis in Palästina berichtete, wie schon erwähnt. Tristram l. c. p. 6.

Passeres.

Fissirostres.

Caprimulgidae. Ueber Cosmetornis vexillarius von Speke in Uganda gesammelt, vergl. P. L. Sclater Ibis p. 114. pl. 2. fig. opt.

Neu: *Caprimulgus tamaricis* Tristr. Proceed. Z. S. p. 170. Palästina. — *Macrodipteryx condylopterus* Heugl. Cab. Journ. p. 243. Wird sich schliesslich wohl ala longipennis ausweisen.

Heuglin stellt l. c. zusammen, was er über die Caprimulgiden Nordostafrika's ermitteln konnte.

Cypseidae. Ueber Cypselus galilaeensis vergl. Antin. Catal. descrittivo p. 24. (Ist eins mit abyssinicus Streub.).

Neue Arten: *Cypselus dubius* Autin. l. c. p. 25 „Murario valde affinis — *Psalidoprocne albiceps* Sclat. Proceed. Zool. Soc. pl. 14. Uzinza. — *Cypselus acuticauda* Blyth in Jerd. Birds of Ind. II. p. 890.

Hirundinidae. Neu: *Hirundo Tytleri* Jerd. Birds of Ind. II. p. 870. Dacca.

Trochilidae. Neue Arten: *Urochroa leucura* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. Nr. 9. Juni 1864. Ecuador. — *Urosticte ruficrista* Id. ib. Ecuador. — *Rhamphomicron olivaceus* Id. ib. La Paz in Bolivien.

Lawrence beschreibt ebendaselbst das Weibchen von Panterpe insignis Caban.

Trogonidae. Ob neu? *Trogon erythronotus* v. Müll. Reise in Mexiko I. p. 229.

Bucconidae. Neue Arten: *Tetragonops Frantzii* Baird in Sclat. Ibis p. 370. pl. 10. Costarica. Möglicherweise das Weibchen einer Art, deren unbekanntes Männchen reich gefärbt ist? — *Monasa pallescens* Cass. Proceed. Acad. Philad. pl. 4. Rio Truando.

Alcedinidae. H. Schlegel: „Les Oiseaux des Indes Neerlandaises, décrits et figurés etc." Aflev. 2. Tysvogels. 16 Tafeln. Ich sah diese zweite Lieferung noch nicht.

Ueber die Lebensweise von Dacelo gigantea in der Gefangenschaft vgl. Bruch Zool. Garten p. 18.

Ueber die Alcediniden und Meropiden Nordostafrika's schrieb Heuglin in Cab. Journ. p. 329. Gute Uebersicht. Die meisten Arten dieser Gruppen brüten in hohlen Bäumen, nur einzelne in selbstgegrabenen Höhlungen steiler Flussufer. Die Hauptnahrung sind Heuschrecken, Libellen, Gryllen. Von Eisvögeln werden 12, von Meropiden 10 Arten besprochen. Merops collaris scheint bisweilen seine Eier in fremde Nester zu legen. Alle Meropiden wandern und brüten in grösseren Gesellschaften.

Tenuirostres.

Promeropidae. Ueber die Epimachus-Arten der Papualänder vergl. v. Rosenberg. Epimachus superbus scheint beschränkt zu sein auf den so wenig bekannten nördlichen Theil Neuguinea's. Man findet ihn auf keiner der benachbarten Inseln. Dasselbe gilt von Craspedophora magnifica, und beide Arten sind sehr selten. Ueber Seleucides resplendens wird ausführlich berichtet. Er findet sich nur auf Salawattie. v. Rosenberg konnte die Art selbst erlegen und beobachten. Genaue Beschreibung.

Ausführlicher spricht von Nectarinia natalensis Antinori Catal. descritt. p. 33. Diese Art kam am Djurflusse vor. Ebendaselbst schien die uns als am Gambia nicht selten vorkommende Anthreptes Longuemarii häufig zu sein.

Sehr instructiv berichtet Heuglin über die Nectarinien Nordostafrika's l. c.

P. Harting: „De Nestbouw van Arachnothera longirostris" cum fig.

Neue Arten: *Cinnyris comorensis* Peters Caban. Journ. p. 161. Insel Anjuan. — *Nectarinia Gonzenbachii* Antin. l. c. Vom weissen Nil unter 8° N. Br. Mit N. Jardinei nahe verwandt.

Coerebidae. „Notes of an examination of the Birds of the subfamily Coerebinae" by John Cassin. Proc. As. N. Sc. Philad. p. 265. Wichtig. Alle Arten werden kritisch beleuchtet. Cassin scheint geneigt „conspecies" anzunehmen. Diglossa 13 Arten, Coereba 6, Chlorophanes 1 Art mit 4 constanten conspecies, Dacnis 12, Certhiola 7, Conirostrum 4.

Neue Arten: *Certhiola dominicana* Tayl. Ibis p. 167. — *Dacnis ultramarina* Lawr. Proc. A. N. Sc. Philad. p. 106. Istmus von Panama. — *Chlorophanes caerulescens* Cap. l. c. p. 268. Yurakares. — *Chlorophanes melanops* Cap. ib. Rio-Negro.

Meliphagidae. E. P. Ramsay: „Ueber die Fortpflanzung von Ptilotis auricomis. Ibis p. 243.

Neu: *Zosterops pallescens* Heugl. Caban. Journ. p. 259. Bongo.

Certhiadae. Ueber die Campylorhynchus-Arten Mittelamerikas vergl. Baird Rev. of Am. Birds p. 100. Ausführlicher über C. brunneicapillus, affinis, pallescens, capistratus, rufinucha, jocosus, humilis etc.

Ebendaselbst manches Neue über die Troglodytinen Nord- und Centralamerika's; z. B. über Syphorinus Lawrencii, Solat. auf S. 113, von Panama über die Heterorhina-Arten, über Thryophilus poliopleura p. 128, über Troglodytes Galbraithi auf S. 131, über Troglod. inquietus Lawr. p. 143 u. s. w.

Neue Arten: *Thryophilus sinaloa* Baird l. c. p. 130. Westlich. Mexiko. — *Thryophilus Schottii* Baird l. c. p. 133. — *Troglodytes aztekus* Baird (aedon var.?) p. 139. Oestl. Mexiko. — *Troglodytes pacificus* Baird (hiemalis var.?) p. 145. Puget-Sound. — *Cistothorus paludicola* B. (palustris var.?) p. 148. Washington Territ.

Dentirostres.

Lusciniadae. — (Malurinae). Neue Arten: *Malurus sericyaneus* v. Rosenb. Cab. Journ. p. 119. 12½" lang! Neuguinea. Karufafluss. — *Drymoica troglodytes* Antin. Catal. p. 38. Djur. (= Cisticola ferruginea Heugl.?) — *Eremomela canescens* Antin. ib. p. 38. Djur. (= Eremomela elegans Heugl. Cab. Journ. p. 259). — *Drymoica valida* Heugl. l. c. p. 258. Bonjo. Kosanga. — *Drymoica jodoptera* Heugl. l. c. ibid.

(Sylviinae). Ueber Acrocephalus stentorius Ehrenb. berichtet Stafford Allen. Ibis p. 97. pl. 1. fig. opt. Von Damietta.

E. P. E. Saint-Martin: „La Gorge-bleue. Observations faites sur cet oiseaux dans le departement de la Gironde. Bordeaux. 7 S. (Auszug aus den Mem. Soc. Sc. phys. et nat. de Bord.)

Neue Arten: *Hippolais Upcheri* Tristr. l. c. p. 14. Palästina. — *Calamoherpe gracilirostris* Hartl. Ibis p. 348. Natal.

(Saxicolinae.) Jerdon beschreibt auf p. 873 des zweiten Bandes seiner Birds of India das Weibchen seiner Rhodoptila melanoleuca, die er für congenerisch mit Pratincola ferrea erklärt.

V. Pelzeln's Saxicola albigularis wurde von Tristram im Jordanthale gefunden, l. c. p. 17. Wir können nach Untersuchung eines schönen Exemplares der Bremer Sammlung diesen interessanten Vogel weder für eine Saxicola noch für eine Cossypha halten.

Neue Arten: *Kittacincla auricularis* Swinh. Ibis p. 361. Formosa. — *Myiomela montium* Swinh. ib. 362. Formosa.

(Accentorinae.) „Note sur une particularité de l'appareil reproducteur mâle chez l'Accentor alpinus, par M. Victor Fatio. Rev. et Mag. de Zool. p. 65.

(Parinae). Ob neu: *Aegithalus parvulus* Heugl. Caban. J. p. 261. Bongo.

(Sylvicolinae). *Dendroica atricapilla* Landb. (Troch. Arch. p. 56) scheint mir kaum verschieden von striata zu sein.

Turdidae. — (Formicarinae). Neue Art: *Pitta oreas* Swinh. Ibis p. 428. Formosa, Gebirge des Innern.

Abbild. *Pittasoma Michleri* Cass. Proceed. Acad. N. Sc. Phil. pl. 3. Sehr interessante Form.

A. R. Wallace schreibt sehr instructiv und anziehend über die indischen Pitta's: „Remarks on the habits, distribution and affinities of the genus Pitta." Ibis p. 100. Die Pitta's sind überall seltene, schwer zu beobachtende und schwer zu erlangende Vögel. Am besten konnte Wallace Pitta concinna auf Lombock beobachten. Er belehrt uns über die Fortpflanzung von Pitta strepitans, cucullata, cyanura und venusta. Von 13 Arten wird die Farbe der Iris angegeben. Wallace unterscheidet 4 Gruppen mit 33 Arten. Borneo hat deren am meisten, 5—6, Sumatra 5, Java eine. Verwandtschaft zu Myiophoneus, Brachypteryx und Pnoepyga.

(Turdinae). H. Bryant: „Remarks on the genus Galeoscoptes Cab. with characters of 2 new genera and a description of Turdus plumbeus, L. Darnach wäre Turdus plumbens ganz verschieden von T. ardesiacus Vieill. (Gen. Mimocitta Br.)

O. Salvin über Melanoptila glabrirostris Sclat. Ibis p. 380. Honduras. (Outer-kays, Glover-reefs).

Neue Arten: *Turdus confinis* Baird Rev. Am. Birds. p. 29. (Cap St. Lucas.) — *Turdus albiceps* Swinh. Ibis p. 363. Formosa. — *Turdus Gurneyi* Hartl. Ibis p. 345. c. fig. opt. Natal. — *Mimocichla schistacea* Baird l. c. p. 37. Cuba, Monte Verde. — *Platycichla brevipes* Baird l. c. p. 32. — *Cichladusa arquata* Peters Caban. Journ. p. 353. Bei Sena in Mossambique. Congenerisch mit Heuglin's Crateropus guttatus.

(Timaliinae). Neue Art: *Hypsipetes niveiceps* Swinh. Ibis p. 424. Swatow an der Nordgrenze der Provinz Kwang-tung.

Musicicapidae. — (Tyranninae). Neue Arten: *Tyrannus rostratus* Sclat. Ibis p. 78. Trinidad. — *Pitangus Taylori* Sclat. Ibis p. 169. Portorico (dem caudifasciatus verwandt). — *Arundinicola citreola* Landb. Trosch. Arch. p. 58. Chile.

(Muscicapinae). Ausführlich über Tchitrea Ferreti bei Antinori Cat. p. 46. Djur. Beschreibung zahlreicher Kleider.

Neue Arten: *Cyornis vivida* Swinh. Ibis p. 363. Formosa. — *Smithornis rufolateralis* Gray, Ann. and Mag. p. 457. Formosa. — *Elminia teresita* Antin. Catal. p. 50. Djur. (ist = Elm. Alexinae Heugl. vom Wan-Fluss). — *Muscicapa aquatica* Heugl. l. c. p. 256. Wan-Fluss.

(Virconinae). *Vireosylvia atripennis* Lawr. Sombrero-island. Proc. Acad. N. Sc. Philad. p. 106.

Ampelidae. Neue Arten: *Carpodectes nitidus* Salv. Proceed. Zool. Soc. Nr. 8. Costarica.

Ampelis phoenicoptera ist von Swinhoe auch auf Formosa angetroffen.

Laniidae. — (Campephaginae). Neue Art: *Graucalus frenatus* Heugl. l. c. p. 255. Djur und Bongo. Scheint von Gr. pectoralis verschieden zu sein.

(Dicrurinae). Ueber Dicrurus musicus vergl. Th. Ayres Ibis p. 358. Lebensweise.

Artamus cucullatus Nichols. wurde Blyth zufolge nach einer schlechten Abbildung von Sylvia orpha aufgestellt. Jerd. Birds of Ind. II. p. 872.

(Laniinae). Ob neu: *Lanius pallidus* Antin. Catal. descr. p. 56 Kedaref. — Neu: *Prionops tricolor* Gray, Ann. and Mag. N. H. p. 379. Zambese. Bestimmt verschieden von Pr. Retzii. Proceed. Z. S. p. 45.

Lanius personatus ist Wandervogel in Palästina: Tristram l. c.

Corvidae. Neue Arten: *Corvus colonorum* Swinh. Ibis p. 427.

Formosa. — *Corvus agricola* Tristram l. c. p. 20. Cultivirte Theile Centralpalästina's.

Corvus umbrinus Hedenb. ist die gewöhnliche Rabenart um Jerusalem.

Paradisidae. Ueber diese Gruppe schrieb hübsch und instructiv von Rosenberg: Caban. Journ. f. Ornith. p. 125. Ausführlich wird berichtet über Paradisea papuana, regia und rubra. Ueber Astrapia gularis heisst es auf S. 131, dass diese prachtvolle bisher nur nach den fusslosen von den Eingebornen erhandelten Häuten bekannte Art auf die grosse vor der Geelvinksbay liegende Insel Jobie beschränkt sei. Die ausserordentlich seltene Paradigalla carunculata bewohnt die Nordostküste von Neuguinea.

Eine höchst interessante neue Paradiesvogelart ist *Schlegelia calva* Bernst. von Waigiou. Zunächst Diphyllodes speciosa und Wilsoni.

Conirostres.

Sturnidae. — (Lamprotho rninae). Heuglin veröffentlichte Bemerkenswerthes über die Glanzstaare Nordostafrika's. Lamprothornis Burchelli komme am Djur und Bongo, Lamprothornis Eytoni am Bongoflusse vor. — Lamprocolius amethystinus halte ich für eine gute Art nach Vergleichung mehrerer Originalexemplare Heuglin's mit den verwandten Arten der Bremer Sammlung.

(Quisculinae). Neue Art: *Cassicus vitellinus* Lawr. Proc. Acad. N. Sc. of Philad. p. 107. Istmus von Panama. Früher „icteronotus Vieill."

Fringillidae. — (Ploceinae). Ueber sanguinirostris in der Gefangenschaft vergl. Bruch Zool. Garten p. 17.

Neue Arten: *Textor castaneoauratus* Antin. Catal. p. 65. Wadi Medina. — *Habropyga rara* Antin. ibid. p. 72. Bahr-el-Ghazal. — *Textor atrogularis* Heugl. Cab. Journ. p. 245. Meschra-el-rey. — *Textor chrysopygius* Heugl. ib. Bongo. — *Sycobius pyrrhocephalus* Heugl. (halte ich mit melanotis des Gambia für gleichartig.) — *Foudia haematocephala* Heugl. l. c. p. 250. Bongo. — *Estrelda melanopygia* Heugl. ib. Bongo. — *Lagonosticta lateritia* Heugl. l. c. p. 251. Bongo Kosanga.

(Tanagrinae). Neue Arten: *Tachyphonus albispecularis* Léotaud. Trinidad. Aehnlich T. luctuosus, aber grösser. — *Saltator intermedius* Lawr. Proc. Ac. N. Sc. Philad. p. 106. Panama. Dem S. magnoides ähnlich. — *Tachyphonus Schlagintweitii* v. Müll. Wirbelth. Mexiko's. p. 13. — *Tachyphonus tibialis* Lawr. l. c. St. Jose in Costarica. — *Tachyphonus napensis* Lawr. ibid. Rio Napo. — *Calliste Laviniae* Cass. Proc. Acad. N. Sc. Philad. p. 286. pl. 1. fig. 1.

Neugranada. — *Calliste Hannahiae* Cass. ibid. p. 287. pl. 1. fig. 2. Meridaberge in Venezuela.

Abbild. *Orthogonys olivaceus* ibid. pl. 2.

(Fringillinae). Ueber die balearische Varietät des Kreuzschnabels (Crucirostra balearica) vergl. v. Homeyer in Caban. Journ. p. 224 und p. 323. Gleicht am meisten dem ochotskischen Kreuzschnabel.

Ueber Corythus enucleator in der Provinz Posen. Caban. Journ. p. 239.

Neue Arten: *Sycalis aureiventris* Landb. Trosch. Arch. p. 49. Chile. — *Crithagra barbata* Heugl. Caban. Journ. p. 248. Bongo. Kosanga. — *Xanthodina pyrgita* Heugl. ib. p. 252. Bogosländer. — *Passer moabiticus* Tristr. l. c. p. 23. — *Serinus aurifrons* Tristr. ib. p. 23. Libanon Hermon.

(Emberizinae). Neue Arten: *Chlorospiza plumbea* Phil. et Landb. Trosch. Arch. p. 47. Chile. — *Melospiza pectoralis* v. Müll. Reise in Mexiko Bd. 3. p. 19. Beschreibung ohne Maasse.

Emberiza Stracheyi ist das Sommerkleid von Cia. Jerd. Birds of Ind. II. p. 874.

(Alaudinae). Melanocorypha tatarica wurde von Dr. Jameson an der Grenze von Gildoung auf der indischen Seite des Niti-Passes geschossen.

Neue Arten: *Melanocorypha infuscata* Heugl. Cab. Journ. p. 273. Bongo. — *Galerida modesta* Heugl. ibid. Bongo. — *Calandrella harmonensis* Tristr. Birds of Palest. p. 10. — *Ammomanes fraterculus* Tristram ibid. Steht isabellinus zunächst. — *Galerida brachyura* Tristram ib.

Scansores.

Bucerotidae. Lieutn. Colonal S. R. Tickell: „On the Hornbills of India and Burmah.“ Ibis p. 163. Sehr interessante Mittheilungen. Ausführlicher über Tockus Tickelli Bl. (p. 173. pl. 3), Buceros cavatus Hodgs., Buceros pica, Buceros pusaran und Aceros nipalensis. Lebensweise, Fortpflanzung.

Musophagidae. Eine neue Art ist *Corythaix Livingstoni* Gray, Proceed. Zool. Soc. Febr. 9. 1864. (Ann. Mag. N. H. p. 240). Manganja-Hochland in Ostafrika.

(Cuculidae). P. L. Sclater: „On the species of the American genus Coccyzus.“ Ibis p. 119. Acht Arten. Gelbschnäblig sind *Coccyzus Bairdi* n. sp. (= dominicus Baird), nesiotes und seniculus, schwarzschnäblig: americanus, erythrophthalmus, melanocoryphus, pumilus und Lansbergi.

P. L. Sclater über die beiden Cultrides-Arten Geoffroyi und rufipennis (Demewara). Proceed. Zool. Soc. p. 249.

Neue Arten: *Coccyzus Julieni* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. Insel Combrero. — *Cuculus neglectus* Schleg. Mus. P. B. Cucul. p. 35. Borneo. — *Chrysococcyx Schomburgkii* Gould. Proceed. Z. S. p. 73. Siam. — *Melignothes pachyrhynchus* Heugl. Cab. Journ. p. 266. Bongo. — *Indicator pallidirostris* Heugl. p. 267. foem. — *Cuculus libanoticus* Tristr. l. c. Libanon.

Columbae.

E. P. Ramsay: „Ueber Didunculus strigirostris." Ibis p. 98. Nur noch sehr selten auf Upolu und Sawai. Auch Dr. G. Bennete berichtet über diesen dem Aussterben nahen Vogel in der Gefangenschaft. Jetzt lebend im zoologischen Garten zu London. Proc. Zool. Soc. p. 139. Ein für 60 Thaler käufliches Exemplar des Didunculus in Spiritus ist jetzt durch die Herrn César Godeffroy und Sohn nach Hamburg gelangt.

Ueber Turtur risorius als europäischer Vogel schrieb E. Cavendisch-Taylor. Ibis p. 410.

Ueber Goura coronata auf Neuguinea vergl. v. Rosenberg in Caban. Journ. p. 133. Dieser Naturforscher kennt 35 Taubenarten als dort vorkommend.

Ob neu? *Streptopelia barbara* Antin. Catal. descritt. p. 89.

Gallinae.

Ueber das Steppenhuhn (Syrrhaptes paradoxus) in Europa schrieben A. v. Homeyer: Zool. Gart. V. p. 170 mit Abbild., ferner Altum: Ueber Syrrhaptes auf Borkum in Caban. Journ. p. 97, sodann Prof. J. Reinhardt: „Om den Kirgisiske Steppehönes Forekomst her i Landet i indevaerende Aar" in Naturh. Vidensk. Meddelels. und Victor Fatio über Syrrhaptes; gute Zusammenstellung in Rev. et Mag. de Zool. p. 122 und A. Newton: „On the irruption of Syrrhaptes paradoxus in 1863." Ibis p. 185. mit niedlicher übersichtlicher Karte der bisher bekannt gewordenen Lokalitäten. Schöne ausführliche Mittheilung. — W. Hintz über Syrrh. paradoxus in Cab. Journ. p. 194. — v. Preen: über dieselbe Art ibid. p. 218. — Und L. Holtz ib. p. 52. In der Gefangenschaft viel Taubenartiges. Das Ei dem von Pterocles alchata ähnlich. Ein Flug von 150—200 Stück auf Rügen u. s. w.

Dr. G. Elliot: „Remarks upon a proposed arrangement of the family of Grouse" für 16 Arten werden 9 Gattungen angenom-

men. Unser Tetras falcipennis wird zur Gattung erhoben (F. Hartlaubii). Für Bonasa werden die vier Arten umbellus, umbelloides, sylvestris und Sabinei vereinigt.

Dr. Elliot beabsichtigt ein grosses monographisches Werk über die Tetraoniden zu publiciren mit Abbildungen aller Arten in Lebensgrösse. Die erste Lieferung ist erschienen, uns aber noch nicht zu Gesicht gekommen.

Neue Arten: *Pucrasia xanthospila* G. R. Gray Proceed. Zool. Soc. p. 258. pl. 20. Nordchina. — *Oreoperdix crudigularis* Swinh. Ibis p. 245. Formosa. Ist nach einer brieflichen Mittheilung Sclaters eine typische Arborophila. — *Megapodius Pritchardi* Gould. Jüngerer Vogel von der Insel Nina-Fou zwischen der Feejee- und Samoa-Gruppe. Proceed. Zool. Soc. p. 41. pl. 6.

Abbild. *Tetrao bonasia* pull. Rev. et Mag. de Zool. p. 9.

Schlegel: Ueber eine conspecies des Goldfasans. Nederl. Tijdschr. voor de Dierk. II. p. 152. (Phasianus pictus obscurus.)

Struthiones.

„A paper upon the egg of Epyornis maximus by George Dawson Rowley. Zwei Eier dieses ausgestorbenen Riesenvogels sind bekanntlich in Paris. Ein drittes, das grösste und schönste, gelangte kürzlich nach London und in den Besitz des Herrn Rowley. Der grosse Durchmesser desselben beträgt $12^1/_4$, der kleine $9^3/_8$, der Umfang $34^5/_{16}$ Zoll. Es wurde dieses Ei gefunden bei Mananzari an der Ostküste, 45 Fuss tief beim nach Eisen graben in einem Hügel eisenhaltigen Thons. Die Schaale ist sehr dick.

v. Rosenberg berichtet interessant über Casuarius Kaupi auf Neuguinea. Lebensweise. Caban. Journ. p. 134. Das Originalexemplar v. Rosenberg's befindet sich in Darmstadt. Man kennt jetzt 6 unzweifelhaft gute Kasur-Arten.

(Otidinae). Ueber eine Otis Denhami verwandte aber wahrscheinlich neue Trappe berichtet Heuglin in Cab. Journ. p. 272.

Grallae.

Charadriadae. Abbild. *Charadrius pluvialis* pull. in Rev. et Mag. de Zool. pl. 7.

Ardeidae. v. Rosenberg berichtet eingehender über Ibis strictipennis Gould auf Ceram und Salawattia. Caban. Journ. für Ornith. p. 137.

Näheres über Ciconia Pruyssenarii bei Heuglin in Caban. Journ. p. 275. Ausführliche Beschreibung. Gebiet der Reg-Neger. (Soviel uns bekannt, noch kein Exemplar in Europa. Ref.)

W. K. Parker: „On the Osteology of the Kagu (Rhinochetos jubatus). Proceed. Zool. Soc. p. 70. Die bestimmteste Affinität zu Psophia und Eurypyga.

Dass Platalea major und Platalea minor Schlegel nur eine Art sei, sucht Schwinhoe in einer Arbeit zu beweisen, welche bedeutende ornithologische Virtuosität verräth. Ibis p. 365.

Eugen v. Homeyer: über die Rückenfärbung des brütenden Kranichs. Caban. Journ. p. 337.

Balaeniceps rex nistet am obern weissen Nil im Dickicht von Herminiera elaphroxylon. R. Hartman Naturg. Skizze der Nieländer p. 198.

Abbild. *Ciconia alba* pull. in Bruch Zool. Gart. 5. p. 399. mit Abbild.

Scolopacidae. Neue Art: *Ereunetes occidentalis* Lawr. Proc. Acad. N. Sc. Philad. p. 107. Panama.

Abbild. *Scalopax gallinago* pull. Rev. zool. pl. 2.

Palamedeidae. P. L. Sclater: „On the species of the genus Chauna." Proceed. Zool. Soc. p. 74. Eine neue Art ist *Chauna nigricollis* Sclat. ib. p. 75. pl. 11. fig. opt. Vom Dekkeflusse in Neugranada.

E. Crisp: „On the anatomy of Chauna chavaria." Proceed. Z. S. p. 14.

Rallidae. Ueber Gallinula pumila vergl. J. H. Gurney Ibis p. 361. Anderson sammelte diese Art im Damaralande am Okavango-Flusse.

Eine gute Notiz über die Nahrung von Fulica atra in Caban. Journ. p. 393. (Thiere von Anodonta ponderosa, Unio tumidus.)

Neue Arten: *Corethrura guatemalensis* Lawr. Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. p. 106. — *Aramides axillaris* Lawr. ibid. Baranquilla.

Anseres.

A. v. Homeyer: „Beitrag zur Mauser einiger Wasservögel." Caban. Journ. f. Ornith.

Anatidae. J. W. Grill: „Ueber einen Cygnus musicus in der Gefangenschaft." Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förh.

P. L. Sclater: „Ueber die Tadorna-Arten in der Menagerie der Zoological Society." Proceed. p. 189. Handelt von Tadorna vulpanser. radjah, rutila. cana, tadornoides und variegata.

P. L. Sclater: „Ueber die geographische Verbreitung von Dendrocygna." Proceed. Zool. Soc. p. 299. Zehn Arten: D. autum-

nalis, viduata, arborea, guttulata, arcuata, major, vagans, Eytoni. Dendrocygna fulva und virgata sah Sclater nicht selbst.

Dr. R. Hartman meint, die afrikanischen Exemplare von Dendrocygna viduata zeigten stets eine rostfarbene Stirn, seien also doch wohl specifisch abzutrennen.

Neue Arten: *Anas Melleri* Sclat. Proceed. Zool. Soc. Nor. 8. Madagascar. — *Mergus squamatus* Gould, Proc. Z. S. p. 184. China.

Abbild. *Tadorna tadornoides* in Illust. Proceed. Zool. Soc. pl. 18. — *Tadorna variegata* ibid. pl. 19. — *Anas fusca* pull. Rev. et Magas. de Zool. pl. 10. — *Fuligula glacialis* pull. ibid. pl. 26.

Colymbidae. Elliot Coues vergleicht die Schädel von Colymbus torquatus und Colymbus Adamsi. Proceed. Acad. N. Sc. Philad. p. 21. Sehr instructive Messungen. Kein Zweifel an der Verschiedenheit dieser beiden Arten. Ein sehr schönes männliches Exemplar von Colymbus Adamsi in der Bremer Sammlung zeigt durchweg stärkere Dimensionen als torquatus.

J. W. Grill: Ueber Colymbus arcticus." Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förh. 1862.

Abbild. *Podiceps minor* pull. Rev. et Mag. de Zool. pl. 1.

Alcidae. Robert Champley schrieb an den Herausgeber der Annals and Magazine of Nat. Hist. p. 235 „a list of the present possessors of the birds, skeletons and eggs of the Alca impennis." Er kennt 27 Vögel, 6 Skelette und 53 Eier. Es ist dieses Verzeichniss indessen sehr unvollständig. So z. B. geschieht des schönen Exemplares der Bremer Sammlung so wie des prachtvollen Ei's im Museum zu Oldenbung keine Erwähnung.

Procellaridae. Eine wichtige Arbeit ist die von Elliot Coues: „A critical Review of the family Procellaridae." Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. p. 72. Als neue Arten werden namhaft gemacht: *Cymochorea homochroa* Coues l. c. p. 77. Farallone-Island N.-W.-Amerika. — *Halicyptema microsoma* Coues p. 79. Südpacifische Küste Nordamerika's („cauda cuneata.") — *Nectris amaurisoma* Coues l. c. p. 124. Cap. St. Lucas, Californien. — *Puffinus creatopus* Coues l. c. p. 131. St. Nicolas in Californien. — *Puffinus opisthomelas* Coues l. c. p. 139. Südpacifische Küste Nordamerika's.

Rev. John Ambrose: „Some account of the Petrel" in Transact. of the Nova Scotian Institution of Nat. Sc. Halifax. Vol. II. p. 34—37. Sah die Thalassidroma mit Hülfe des Schnabels und der Füsse sich Höhlen graben. Stimmt ganz mit anderseitigen Angaben über die Fortpflanzung dieser kleinen Sturmvögel.

Laridae. J. W. Grill über Larus canus. Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förhandl. 1862. Nr. 6.

Elliot Coues: „Notes on certain Central-american Laridae collected by O. Salvin and Fr. Godman“ behandeln Sterna antillarum Less., Haliplana panaja, Anous tenuirostris und Blasipus Heermanni.

In den Proceedings of the Nat. Hist. Society of Dublin finden sich zahlreiche Notizen über seltnere Vögel Irlands von M. Robert Warren, unter anderm auch über die vier dort vorkommenden Lestris-Arten.

A. v. Homeyer schildert in Caban. Journ. p. 225 seine Jagd auf Sterna leucopareia an den Küsten Algeriens.

„Larus Rossii paa Färoerne“ von J. C. H. Fischer, Naturh. Tijdskr. 3. ser. Vol. 3. 1864.

Neue Arten: *Chroicocephalus tibetanus* Gould. Proceed. Zool. Soc. p. 54. Zu ridibundus gehörig. — *Sterna Bernsteinii* Schleg. Mus. P. B. Stern. p. 9. Halmahera.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1865.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Die ornithologische Literatur der letzten Jahre zeigt sowohl ihrem Umfange als auch ihrem Inhalte nach nur geringe Schwankungen. Die Vögelkunde Europa's bleibt, wie dies leicht erklärlich, am stärksten vertreten, ohne jedoch sehr hervorragende Spitzen darzubieten. Für die aussereuropäische ist die von A. v. Pelzeln bearbeitete Ornithologie der Novara-Reise von entschiedener Bedeutung. Madagascar fährt fort ein vielversprechendes Ziel und Feld für zoologische Forschungen zu sein, obgleich verschiedene rühmliche Anstrengungen in dieser Richtung bis jetzt nur mässige Resultate geliefert haben. Es will uns scheinen, als hätten sich die reicheren Gebiete des Inneren der wissenschaftlichen Untersuchung bis jetzt entzogen. Was indessen von Vögeln auf Madagascar Neues entdeckt wurde, scheint dem selbständigen durchaus eigenthümlichen Charakter der dortigen Fauna zur Bestätigung zu dienen. Schlegel fährt fort uns mit neuen Formen und Arten der Leidner Sammlung und insbesondere der Papualänder bekannt zu machen. Wir zollen der Productivität! dieses ausgezeichneten Gelehrten unsere ganze Bewunderung. Die grosse Mehrzahl der als neu beschriebenen amerikanischen Arten lieferten die schmalen mittleren Gebiete dieses Welttheils. Der reiche Catalog der continental-australischen Vögel blieb ohne

Zuwachs. Kaum lässt sich mehr von der hier einschlägigen Litteratur sagen. Denn Gould's „Handbook" ist ein mittelmässiges Werk, dem die Wissenschaft oder vielmehr der Fortschritt derselben wenig Dank schuldet.

Es wird den Lesern dieser Jahresberichte nicht entgehen, dass in der systematischen Anordnung des vorliegenden eine Aenderung vorgegangen ist. Der fortschreitenden Entwickelung der Wissenschaft Rechnung tragend, habe ich das seit 1846 von mir diesen Berichten zum Grunde gelegte System meines edlen Freundes Georg Robert Gray als nicht genügend im Einklang stehend mit der anatomischen Begründung und Berechtigung neuerer Ansichten, aufgegeben. Der anstatt dessen von mir vorläufig angenommenen und hier zuerst befolgten Classification liegt ein Schema zum Grunde, welches kürzlich von Prof. Spencer F. Baird in Washington mitgetheilt wurde, und welches im Wesentlichen mit den von Prof. Liljeborg in Upsala aufgestellten Ansichten (Proced. Zool. Soc. Lond. Jan. 66) übereinstimmt. Der Vorzug wissenschaftlicher Consequenz wird dieser Anordnung jederzeit zuerkannt bleiben.

P. Harting: „Description de l'appareil épisternal des Oiseaux." Broch. 8. Utrecht 1865. c. tab.

A. Weitzel: „Die Furcula," ein Beitrag zur Osteologie der Vögel: Zeitsch. für die ges. Naturw. Band 24. p. 317—359.

W. K. Parker: „On the sternal apparatus of Birds and other Vertebrata" Proceed. Zool. Soc. p. 339.

L. A. Segond: „Application des principes de Morphologie à la classification des oiseaux." Rev. zool. 1864. p. 263.

James A. Dana: „On parallel relations of the Vertebrata and on some characteristics of Reptilian Birds." Sehr ausführlich. Behandelt Archaeopteryx. Die Jungen seien ohne Zweifel lange und vollständig unbefiedert gewesen, u. s. w.

H. P. Blackmore: „Remains of Birdseggs found at Fisherton near Salisbury“ communic. by Sir W. Jardine: Edinb. New Philos. Journ. 19. p. 44.

Cabanis' „Journal für Ornithologie“ und A. Newton's „the Ibis“ nahmen beide ihren ungestörten Fortgang und brachten gute Beiträge, auf die ihres Ortes näher eingegangen werden soll.

Leop. Jos. Fitzinger: „Ueber das System und die Characteristik der natürlichen Familien der Vögel.“ Sitzungsber. kais. Acad. d. Wissensch. 3 Abtheil.

Von H. Schlegel's: „Museum d'Histoire naturelle de Pays Bas“ erschienen neue Lieferungen. Die 6te enthält Scolopaces. Man staunt ob der colossalen Menge von Individuen, die hier verzeichnet stehen und die allerdings die nähere Erkenntniss der Art wundervoll erleichtern müssen. So besitzt die Leidner Sammlung 63 Exemplare von Numenius phaeopus, 40 von Totanus calidris u. s. w. In der Auffassung und Definition bleibt Schlegel sich treu. Prosobonia wird einfach wieder Tringa (leucoptera Gm.). Ja Ibidorhyncha Struthersii, eine durch und durch eigenthümliche Form, wird als Numenius aufgeführt u. s. w.

„Index ad Car. Luc. Bonaparte Conspectus generum avium“ auct. O. Finsch. Leiden. Brill. 23 S. Format des Conspectus. Sehr nützlich. Den Gebrauch des Bonaparte'schen Werkes nicht wenig erleichternde Arbeit. Es erstreckt sich dieser Index auch auf die im „Conspectus“ zuerst beschriebenen neuen Arten.

A. v. Pelzeln: Ueber Farbenveränderungen bei Vögeln: Verhandl. zoolog. botan. Gesellsch. in Wien. Jahrg. 1865. Sehr instructiv. Es wird unterschiedlich behandelt Albinismus, Melanismus, Chlorismus, Erythrismus. Zahlreiche Beispiele.

Von A. Brehm's „Thierleben“ liegt jetzt eine grössere Anzahl von Heften des ornithologischen Theils vor uns. Wenn man den eigentlichen Zweck dieser grossen Arbeit, also den, durch ansprechende lebensvolle und wahre Schilderung das Interesse an der Natur und

deren Studium zu heben, für dasselbe eine allgemeinere Betheiligung, eine weitere Verbreitung zu erobern, streng im Auge behält, so wird man in gerechter Anerkennung des Geleisteten diesen Zweck als erreicht betrachten müssen. Wo Brehm nicht aus eigener Anschauung schöpfen konnte, sind die besten Quellen, ist die Erfahrung anderer gewissenhaft benutzt. Ueber trocknere Capitel weiss ein glückliches Darstellungstalent den Leser leicht hinwegzubringen. Bei dem durchaus gerechtfertigten Bestreben populär zu sein, ist die wissenschaftliche Basis nicht eingebüsst. Die grosse Mehrzahl der Kupfer verdient alles Lob, viele derselben sind reizend zu nennen. So erscheint uns denn auch die Anerkennung, die Brehm's „Thierleben" in einem bei uns in Deutschland sehr ungewöhnlichem Grade gefunden hat, eine wohlverdiente zu sein und wir wollen, obgleich persönlich einer derartigen Behandlung des Gegenstandes ferner stehend, gern in dieselbe einstimmen.

Dr. R. L. Brehm: „Bilder und Skizzen aus der Thierwelt im zoologischen Garten zu Hamburg" 1. Band 8. mit 20 Illustrationen und einem Vorwort von Dr. A. E. Brehm. Ein hübsches unterhaltendes Buch, in das man sich gern ein wenig vertiefen mag. Spizaetos Isidori av. jun., Helotarsus ecaudatus, Gyps. Rüppelli, Pterocles alchata, Syrraptes paradoxus, Botaurus stellaris, Dacelo gigantea sind vortrefflich abgebildet. Den zahlreichen Freunden zoologischer Gärten wird dieses Buch eine sehr willkommene Erscheinung sein.

„Reise der östreichischen Fregate Novara u. s. w. Zoologischer Theil. Erster Band: Vögel, von A. v. Pelzeln. 1. Band gr. 4. 176 S. mit guten chromolithographischen Kupfertafeln. Auf die Wichtigkeit dieser Publication ist bereits hingewiesen worden. Oft nur Namen, oft mehr Notizen über Lebensweise, Fortpflanzung u. s. w. Die weniger bekannten unter der von der Expedition explorirten Lokalitäten waren die Insel St. Paul (5 Arten), die Nicobaren (34 Arten), Borneo (60 Arten), Manila (10 Arten), die Insel Puynipet in der westcarolinischen So-

niavingruppe mit 7 Arten: Myzomela rubratra, Acrocephalus orientalis, Chalcopsitta rubiginosa, Calornis columbina (? Ref.), Ardea jugularis, Totanus brevipes, Anous pileatus; ferner die Stewartgruppe mit 5 Arten, worunter Carpophaga Frauenfeldtii; Tahiti mit 9 Arten, worunter Ptilinopus oopa und Chiloe mit 11 Arten. Dann folgt ein Verzeichniss der beobachteten Seevögel mit genauer Bezeichnung des Fundortes. Die Kupfertafeln schildern: Milvago crassirostris, Pelz. n. sp. ad. und juv., Volvocivora Schierbrandti, P. Collocalia Linchi mit Nistfelsen, Mecistura Swinhoei und Hypsipetes nicobariensis, Megapodius nicobariensis und Eudyptes chrysocome, beide in reizenden Gruppen in landschaftlicher Umrahmung; schliesslich 20 verschiedene Eier. Bei den Falconiden werden die Farbenveränderungen ausführlich besprochen. Bei den von den Mitgliedern der Expedition gesammelten Arten werden das Geschlecht und die Farbe der Weichtheile angegeben.

„Ist Stimme und Gesang eines Vogels ein ausreichendes Artkennzeichen?“ von W. Pässler: Cab. Journ. für Ornith. Jahrg. 13. Heft 4.

Europa.

Ch. F. Dubois: Catalogue systematique des Oiseaux de l'Europe“ Brochüre von 16 S. Recht nützliche und ziemlich vollständige Zusammenstellung, aber wieder allerlei thörichte nomenklatorische Uebergriffe.

Haliaethos leucoryphus wird H. Pallasii! Erithacus calliope wird ignigularis! Cygnus olor soll tuberculirostris heissen! Serinus githagineus wird desertorum! Selbstverständlich wird kein vernünftiger Ornitholog diese Namen recipiren.

Von A. Fritsch's „Vögel Europas“ sahen wir Tafel 37—40. Es geht langsam vorwärts mit diesem Werke.

Prof. J. Buckman „Insect depredation and the protection value of small birds.“ Quart. Journ. of Sc. Juli 1865.

A. Newton setzt seine interessanten Mittheilungen

über die Vögel Spitzbergens fort: Ibis p. 199 und 496. Es wurden 27 Arten beobachtet.

Dr. A. J. Malmgren: „Neue Anzeichnungen über die Vogelfauna Spitzbergens: Cab. Journ. f. Orn. p. 192 (übersetzt aus Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Handl.)" Von hervorragender Wichtigkeit. Es brüten auf Spitzbergen: Plectrophanes nivalis, Lagopus hemileucurus, Aegialites hiaticula, Tringa maritima, Phalaropus fulicarius, Sterna macroura, Larus eburneus, Rissa tridactyla, Larus glaucus, Lestris parasitica, Lestris Buffoni, Procellaria glacialis, Bernicla brenta, Bernicla leucopsis, Anser segetum, Anas glacialis, A. mollissima und A. spectabilis. Die Westküste und der Storfjord wurden hauptsächlich explorirt.

H. W. Wheelwrigt hat ein kleines Bändchen „A spring and summer in Lapland" veröffentlicht, worin zahlreiche hübsche Beobachtungen über die Vögel um Quickjock, wo der „old Bushman" mehrere Monate verweilte, verzeichnet stehen. Ein grösseres Werk desselben Verfassers „Ten years in Sweden" u. s. w. soll mehr compilatorisch und darum weniger werthvoll sein.

Robert Collett: „Oversigt af Christiana Omegns ornithologiska Fauna." Nyt Magaz. for Naturvidenskab. Physiogr. Forening III. part 3. p. 231. Es werden 244 Arten verzeichnet, darunter 169 brütende.

Von C. Sundevall's „Svenska Foglarna" erschien Heft 16. Die Kupfertafeln reichen bis 64, der Text bis S. 196. Die in Farbendruck ausgeführten Abbildungen werden mit jedem Hefte besser. Wir stellen Sundevall so hoch, dass wir es sehr bedauern, den schwedischen Text dieses schönen Werkes nicht lesen zu können.

H. L. Saxby: „Ornithological notes from Shetland." Zoolog. p. 9091—9096 u. s. w. Gute Bemerkungen. Der Verf. lebt auf Unst, der nördlichsten britischen Insel.

J. Gould: „The Birds of Great-Britain" part 5 and 6. Es nimmt dieses grossartige Prachtwerk nach Art der früheren Publikationen des Verf.'s einen langsamen aber

stetigen Fortgang. Unter den abgebildeten Arten befindet sich auch die amerikanische Crucirostra leucoptera.

A. G. Moore: „On the distribution of Birds in Great Britain during the nesting-season.“ Es werden in dieser fleissigen Arbeit Provinzen und Subprovinzen angenommen, unter gewissenhafter Benutzung der vorhandenen Lokalfaunen und Angabe der vorhandenen Lücken.

Henry Stevenson: „The Birds of Norfolk, with remarks on their habits and migration“ with 4 coloured illustrations by Wolf. 293 Arten. (10 Shill.)

Rich. Laishley: British „birds-eggs“ colored plates. New edition. 130 S.

J. B. Rowe: „A Catalogue of the Mammals, Birds, Reptiles etc. indigenous to or observed in the county of Devon“ Plymouth 1863. Behandelt 268 Arten. (Newton Ibis p. 222). Scheint als lokaler Beitrag nicht unwichtig zu sein.

F. C. Bridgeman und G. O. M. Bridgeman liefern „notices on the Birds of Harrow“ in J. G. Melvill's Buch“ Flora of Harrow. London 1864. Nur wenige Seiten.

„Charakterzeichnungen der vorzüglichsten deutschen Singvögel“ von Ad. und Carl Müller. Mit 11 Illustrationen auf Holz gezeichnet von Ad. Müller. Die Manier etwas hart. Der Text ist ganz hübsch geschrieben und besticht durch eine anziehende Beimischung von Gemüth und Humor.

Pässler fährt fort uns Mittheilungen über die Vögel Anhalts zu machen. Caban. Journal.

„Zu Borkum im Entenloche“ nennt sich eine wenn auch etwas breit doch sehr lebhaft und ansprechend geschriebene Skizze aus dem Vögelleben auf jener Insel von dem Freiherrn Ferdinand v. Droste Hülshoff. Caban. Journ. Heft 5. Eine zweite Mittheilung im 6ten Hefte des 12. Jahrgangs behandelt „die Vögel Borkums.“ Sehr hübsch.

A. v. Homeier schildert uns ebendaselbst seine

ornithologischen Streifereien über die böhmisch-schlesischen Grenzgebirge.

L. Holtz: „Beobachtungen über die Vögel Neuvorpommerns.“ Cab. Journ. Jahrg. 13. Heft 2. S. 124.

Rob. Tobias: „Die Wirbelthiere der Oberlausitz“ in Abhandl. d. naturforsch. Gesellsch. zu Görlitz, Bd. 12. Vögel auf S. 64—92. Zählt 267 Arten auf mit kurzen Angaben über die Standorte, die Zugzeit u. s. w. Gelegentlich ein arger Irrthum. So z. B. fehlt Accentor alpinus „nicht selten auf dem Riesengebirge und in die Zittauer Gegend herabkommend“ dem Riesengebirge gänzlich.

Blasius Hank: Bericht über den Vögelzug während des Frühlings 1863 in der Umgebung von Mariahoff in Obersteiermark.“ Mittheilung des naturw. Vereins in Steiermark Heft 1. p. 32—36 und Heft 2. p. 55—56.

Joh. Zelebor berichtet in der Wiener Jagdzeitung ganz ansprechend über seine ornithologische Ausbeute an der Theiss und unteren Donau. Er traf daselbst auf manches Seltnere: Aquila imperialis, Falco lanarius, Ardea egretta u. s. w. Zwischen Tultscha und Ismail grosse Brutstationen von Ardea garcetta, A. comata, Ibis falcinellus und Carbo pygmæus.

„Bulletin de la Société ornithologique Suisse, tome I. part 1.“ Es enthält diese neue Publikation verschiedene ganz interessante Mittheilungen, auf welche der specielle Theil dieses Berichts zurückkommen wird. Als Mitarbeiter nennen sich V. Fatio und G. Lunel.

Henry Giglioni veröffentlicht im Ibis: „Notes on Birds observed at Pisa and in the neighbourhood.“ Es verrathen diese auf ziemlich zahlreiche Arten bezüglichen Noten ein gutes Beobachtungstalent.

„Storia naturale degli uccelli che nidificano in Lombardia od illustrazione delle raccolta ornithologica dei fratelli Ercole e Erneste Turati, scritta da Eugenio Bettoni, con tavole lithografate e colorate prese dal vero da O. Dressler“ vol. I. fasc. 1—3. fol. Jede Lieferung enthält zwei Tafeln. Abgebildet wurden bis jetzt Ardea minuta, Calamoherpe turdoides, Pratincola

rubetra, Alcedo ispida, Coturnix communis, Curruca atricapilla. Es sollen jährlich fünf Lieferungen erscheinen. Ein jedenfalls vielversprechendes Unternehmen, dessen bis jetzt erschienener Theil alles Lob verdient. Die Abbildungen sind vortrefflich zu nennen.

Th. v. Gonzenbach: Beobachtungen über die Vögel in der Gegend von Messina. Ber. über die Thätigkeit der St. Gallischen naturwissensch. Gesellsch. für 1862—63. p. 104—136.

Tommaso Salvadori: Catalogo degli uccelli di Sardegna con note e osservazione etc. (Atti Soc. Italian. di Science natur. VI)", ist von C. Bolle vortrefflich in unsere Sprache übertragen worden. Caban. Journal für Ornith. Heft I. Es werden in dieser ausgezeichneten Arbeit manche der seltneren Arten sehr ausführlich besprochen, so Falco Eleonorae, Gypaetos meridionalis etc. Eine gute physiografische Einleitung schildert das ebenso eigenthümliche als reiche Gebiet der Insel.

Ch. A. Wright giebt Nachträgliches zu seinen Vögeln Maltas. Ibis 6. p. 459.

„Die Insel Cypern ihrer physischen und organischen Natur nach geschildert von Dr. F. Unger und Dr. W. Kotschy" 1 Vol. 8. Wien. In diesem Werke werden 89 Vögelarten als auf Cypern vorkommend aufgezählt.

In Capt. Spratt's Werk: „Travels and researches in Creta" hat der uns von früher her wohlbekannte Drummond Hay eine zeitgemäss umgearbeitete Ausgabe seiner vor 23 Jahren veröffentlichten Liste der Vögel Creta's gegeben. Anstatt des Falco subbuteo figurirt hier F. Eleonorae. Die Buchfinken Creta's könnten wohl spodiogenys sein u. s. w. Aber leider war Drummond Hay seitdem nicht wieder auf der Insel.

Pierre Daniloff: „Catalogue des oiseaux de la partie sud-est du gouvernement d'Orel." Bullet. Soc. Imp. Natur. Mosc. tome 37. p. 452—464.

Lord Lilford: „Notes on the Ornithology of Spain" im Ibis p. 166. Sehr interessante eingehende Arbeit über ein verhältnissmässig nur wenig bekanntes Gebiet.

C. A. Kroener: „Aperçu des Oiseaux de l'Alsace et des Vosges.“ Strassb. 1865. 8.

M. Vincelot: „Essay etymologique sur l'Ornithologie de Maine et Loire ou les moeurs des oiseaux expliqués par leurs noms.“ 1 Vol. 8. Angers. 244 S.

A. de la Fontaine: „Faune du pays de Luxembourg. Oiseaux I. Luxemb. 1865. 8.

Asien.

Von Gould's „Birds of Asia“ erschien part 17 mit den prachtvollen Abbildungen von Harpactes Hodgsoni, Harpactes Diardi, Harpactes oreskios, Harpactes Reinwardtii, Harpactes Mackloti, Catreus Wallichii, Dromolaea picata, Dromolaea opistholeuca, Saxicola capistrata, Saxicola leucomela, Saxicola montana, Saxicola atrogularis, Pluvianus aegyptius, Badytes citreoloides, Anthus agilis und Phyllopneuste tristis.

R. C. Beavan: On various Indian Birds“ im Ibis VI. p. 401. Nach einer Schilderung der betreffenden Lokalitäten allerlei Biologisches über einzelne Arten. Es wurde hauptsächlich um Darjeeling und Barrackpoore gesammelt und die Eier der folgenden Arten konnten der Zool. Soc. präsentirt werden: Athene radiata, Cypselus affinis, Caprimulgus albonotatus, C. asiaticus, C. monticolus, Merops viridis, Arachnothera asiatica, Dicrurus macrocercus, Malacocercus terricolor, Pycnonotus pygaeus, Copsychus saularis, Thamnobia cambayensis, Corvus culminatus und splendens, Dendrocitta rufa, Pastor contra, Pastor tristis, Passer indicus, Crocopus phoenicopterus, Turtur risorius, Turtur cambayensis, Lobivanellus goensis, Oedicnemus crepitans.

Dr. J. Shortt: „Account of a Heroury and Breeding-place of other Water-birds in Southern India.“ Journ. Proceed. Linn. Soc. VIII. p. 94. Scheint nicht allzu correct hinsichtlich der Bestimmung der Arten zu sein.

R. Swinhoe macht nach wie vor interessante briefliche Mittheilungen aus Formosa an den Herausgeber des

Ibis p. 346 u. s. w. Ueber viele der seltneren Arten werden instructive Beobachtungen mitgetheilt, so z. B. über Ceriornis Caboti, Garrulax auritus, die Urocissaarten Formosa's und China's, über Scops japonicus, über Circus aeruginosus von Amoy, über Euplocamus Swinhoei, Ardea goisagi und andere mehr.

Milne Edwards, den wir hier zuerst als schriftstellerisch thätig auf unserem Gebiete kennen lernen, liefert einen „Rapport sur diverses collections envoyées au Museum par le père Armand David." Archiv. du Mus. d'Hist. natur. Das Gebiet, der nördlichste Theil China's und die Mongolei, wird physiographisch geschildert. Dann folgen Bemerkungen über manche der wenigst bekannten Arten, als Crossoptilon auritum, Pucrasia xanthospila, Ibidorhyncha Struthersii, die um Si-wan in der Mongolei nicht selten; über Emberiza castaniceps und seltnere Pallasische Ammern, ferner über Suthora Webbiana, Accentor montanellus, *Abrornis Armandi* n. sp., Orocetes gularis, Bombycilla phoenicoptera, Accipiter Stevensoni aus der Umgegend von Si-wan in der Mongolei, *Turdus Davidianus* und *Carpodacus Davidianus* n. sp., einer Art, deren ♂ wir für gleichartig mit rhodopeplus halten und deren ♀ uns gleich mit rhodochlamys zu sein scheint. Die neuen Arten sind abgebildet. Zu dem Wichtigsten des hier Mitgetheilten zählen wir den endlichen Aufschluss über das Wohngebiet von Ibidorhyncha.

H. B. Tristram: „On the Ornithology of Palestine." Ibis n. s. Vol. I. p. 67. Zählt zu den besten Beiträgen, deren dieser Bericht zu gedenken hat, und ist durchweg von ungewöhnlichem Interesse. Das ganze merkwürdige Gebiet wird uns nach allen Richtungen hin in seiner natürlichen Beschaffenheit geschildert. Die tiefe Spalte des Jordanthales ist ein tropisches enclave und wird von einer gänzlich abweichenden und lokal differenzirten Thierwelt bewohnt. Hier lebt Nectarinia osea, Cypselus abyssinicus, Hirundo rufula, Crateropus chalybaeus, Ixos xanthopygius, Drymoeca gracilis u. s. w. Von Raubvögeln wurden 43 Arten erlangt. Sie spielen in der

thierischen Oeconomie Palästina's eine hervorragende Rolle.

E. Blyth veröffentlicht im Ibis p. 27—50, sehr werthvolle „identifications and rectifications of synonymy" über indische Vögel. Kaum eines Auszugs fähig. Viel unerwartete Aufschlüsse.

Afrika.

Orazio Antinori's im vorigen Berichte besprochener Catalogo descrittivo u. s. w. ist von Dr. R. Hartman für Cabanis' Journal für Ornithologie gut übersetzt und mit trefflichen Anmerkungen versehen worden. Heft I. p. 67.

Ebenso Leith-Adams' Aufsatz über die Vögel Aegyptens im 6. Hefte des 12. Jahrgangs.

A. Leith-Adams „Notes on the mummied bodies of the Ibis and other birds found in Egypt" in Edinb. New Philos. Journ. XIX. p. 173—183.

Rodolphe Germain: „Catalogue raisonné des oiseaux observés dans la subdivision Milianah (Algérie) de Nov. 1856. — Nov. 1858: Archiv. du Mus. d'Hist. natur. Tome I. p. 52. Viele Arten werden nur kurz, andere etwas eingehender besprochen, so z. B. Vultur fulvus, Passer hispaniolensis in zwei constanten Rassen von verschiedener Grösse, Parus Ledouci, die genau dieselben Oertlichkeiten bewohnt wie Garrulus cervicalis, nämlich sieben- bis achthundert Metres hoch über dem Meere, wo der Winter andauernd Schnee hat; ferner Ixos obscurus, Erithacus Moussieri u. s. w. Jedenfalls ein nicht unwichtiger Beitrag.

J. H. Gurney fährt fort „additional lists" von den Vögeln Natals zu geben. Ibis Heft 3. Im Ganzen verzeichnete er bis jetzt 283 Arten. In der letzten Sendung von der Mündung des Monacusiflusses jenseit der nordöstlichen Grenzen der Colonie befanden sich auch Oriolus galbula, Calamoherpe arundinacea und Phyllopneuste trochilus.

In David und Charles Livingstone's „Narrative of an expedition to the Zambesi and its tributaries etc., finden sich im Texte zerstreut zahlreiche kleinere auf die dortigen Vögel bezügliche Notizen. Die merkwürdigen Gewohnheiten der Indicatorarten werden besprochen. Das 4te Capitel schildert das reiche Vogelleben am Shire. Grosse Flüge von Falco vespertinus verlassen Abends die Palmen, die ihnen während der Hitze des Tages eine Ruhestätte gewährten. Paarweise fliegt Buceros cristatus ab und zu. Ein ungeheurer Schwarm dieser grossen Art wurde bei Chibisa's Dorf beobachtet. Wiederholt rühmt Livingstone den Gesang der Vögel im tiefen Innern Afrikas. Dann schildert er die hochzeitlichen Spiele einer schwarzen gelbschultrigen Webervogelart im Shupangagebiete. Im wilden Sturm auf dem Nyassasee erscheint ein Flug der abenteuerlichen Cosmetornis vexillarius u. s. w.

Referent beschrieb in den Proceed. of the Zool. Soc. Lond. sieben neue von J. J. Monteiro in Benguela entdeckte Vögel p. 86.

J. J. Monteiro: „Notes on Birds collected in Benguela etc. Proceed. Zool. Soc. Lond. p. 89. Behandelt 70 Arten, von denen ein Theil nur namentlich aufgeführt, ein anderer aber durch sehr interessante Beobachtungen Monteiro's uns besser bekannt wird.

H. Schlegel: Contributions à la Faune de Madagascar et des isles voisines d'après les découvertes de M. Fr. Pollen et van Dam." Die Inseln sind Nossi-bé und Mayotte. Die besprochenen 12 Arten sind Tinnunculus punctatus, *Nisus brutus* n. sp., *Noctua Pollenii* n. sp., Coua Reynaudii, *Xenopirostris Damii* n. sp., Tchitrea mutata, *Dicrurus Waldenii* n. sp., Zosterops flavifrons Poll., *Columba Pollenii* n. sp., Ptilopus Sganzini. Also bis jetzt nur eine sehr mässige Ausbeute an Neuigkeiten.

A. Newton: List of animals collected at Mohembo (Madag.) by M. W. T. Gerrard. Unter den 44 Vögeln dieses Verzeichnisses befanden sich Artamia rufa, Ellisia

typica, Numida tiarata, Canirallus kioloides, Biensis typus, Cisticola madagascariensis.

Edw. Newton: „Notes of a visit to the island of of Rodriguez. Ibis p. 146. Von Didus nazarenus wurden in einer Höhle einige Knochen gefunden, nämlich femur dext., humerus sin. und tarso-metatars. sinist. Von Vögeln wurden übrigens beobachtet: Agapornis cana, *Foudia flavicans* n. sp., *Drymoeca rodericana* n. sp., Numida tiarata, Gygis candida, Sterna velox, Numenius arquata, Strepsilas interpres. Schon als erste Notiz über die Fauna eines kleinen aber zuvor völlig unbekannten Gebietes von grossem Interesse.

Amerika.

Prof. Spencer F. Baird's „Review of American Birds" kennen wir bis zu S. 256. Jedenfalls wird diese auf ein ungewöhnlich vollständiges und reichhaltiges Material begründete sehr fleissige Arbeit des Sachkundigsten unter den Ornithologen Amerikas unsere Kenntniss von den Vögeln dieses Landes sehr wesentlich bereichern, wenn auch das hier zur Anwendung gebrachte Princip einer grossen Vervielfältigung der Arten nach Maassgabe ihrer geographischen Verbreitung nur theilweise Nachahmung finden wird.

Elliott Coues: „Ornithology of a prairie-journey and notes on the birds of Arizona." Ibis p. 157. Ein eifriger Ornitholog, der von seiner Competenz bereits vollgültige Proben abgelegt hat, schildert uns hier sehr anziehend die Vögel der von ihm bereisten noch wenig bekannten Gebiete des Westens. Ueber viele Arten wird eingehender berichtet, so z. B. über die Spechte Arizona's. Der sehr veränderlichen Farbe der Iris wird specielle Beachtung geschenkt.

J. W. v. Müller: „Reisen in den vereinigten Staaten, Canada und Mexiko." Dritter Band: Beiträge zur Geschichte, Statistik und Zoologie von Mexiko. Vögel S. 553. Das hier mitgetheilte Namenregister der Vögel Mexiko ist jedenfalls das vollständigste der bis jetzt ver-

öffentlichten und schon deshalb von entschiedenem Werthe. 611 Arten; zu einzelnen Bemerkungen. Als neu werden beschrieben: *Trogon erythronotus, Tachyphonus Schlagintweitii, Melospiza pectoralis* und *Aimophila tolteka.*

H. G. Dresser: „Notes on the birds of Southern Texas." Ibis p. 312. Die Lokalität wird eingehend geschildert. Was über die einzelnen Arten mitgetheilt wird, verräth den geübten Beobachter und liest sich angenehm.

P. L. Sclater und O. Salvin: „Notes on a collection of birds from the Istmus of Panama." Proceed. Zool. Soc. p. 342. Der Sammler dieser Vögel war James M'Leannan. Die Bearbeitung ist eine eingehende und der ungewöhnlichen Sachkenntniss Sclater's und Salvin's entsprechende. Die Hauptlokalitäten werden ihren geographischen und naturgeschichtlichen Zügen nach geschildert. Die Zahl der auf der Landenge von Panama bis jetzt beobachteten Arten beträgt 389.

O. Salvin: „The Sea-birds and Waders of the Pacific-coast of Guatemala." Ibis p. 187. Sehr interessant. Pelecanus erythrorhynchus, Recurvirostra occidentalis, auch Mycteria americana wurden daselbst angetroffen.

R. A. Philippi und C. L. Landbeck: „Beiträge zur Ornithologie von Chile" in Trosch. Archiv p. 561. Die Mehrzahl der von diesen beiden Forschern als neu eingeführten Arten scheint sich in der That als unbeschrieben herauszustellen. Die Beschreibungen sind gut und ausführlich.

Lawrence: „List of Birds from near St. David, Chiriqui, New Grenada, collected by M. Fr. Hicks." Ann. Lyc. N.-York. Nov. 1865. 39 Arten.

Lawrence: „Catal. of a collection of birds made by M. Holland at Greytown, Nicaragua." Ann. Lyc. of Newyork. ib. 61 Arten.

Australien.

Auf Gould's „Handbook of the birds of Australia." 2 Vol. 8., wurde bereits in der Einleitung kurz und in nicht gerade schmeichelhafter Weise hingedeutet. Der glänzenden äusseren Ausstattung des Buches entspricht der kolossale Preis. 650 Arten. Viel neue Gattungen, grösstentheils nicht einmal charakterisirt. Tabellarische Uebersicht der geographischen Verbreitung. Index. Für diejenigen, welche die „Birds of Australia" nicht besitzen, immerhin brauchbarer, als Reichenbach's von Fehlern wimmelnde Uebersetzung.

E. P. Ramsay: „List of Birds received from Port Denison, Queensland." Ibis n. s. 45 Arten.

E. P. Ramsay beschreibt die Nester und Eier verschiedener neuseeländischer Vögel. Ibis. p. 154. Anthornis melanura, Rhipidura flabellifera, Creadion carunculatus, Platycercus auriceps u. s. w.

E. P. Ramsay: „Notes on birds breeding in the neighbourhood of Sydney." Ibis p. 298. Bespricht die Fortpflanzung von Pardalotus striatus, Chelidon arborea, Chelidon ariel, Gymnorhina tibicen, Myiagra plumbea, Myiagra carinata, Corvus coronoides, Myzomela sanguinolenta und Parra gallinaea.

Henri Jouan: „Notes sur la Faune ornithologique de la nouvelle Caledonie." Mem. Soc. Imper. Sc. nat. de Cherbourg für 1863. p. 197—248. Von 65 namhaft gemachten Arten werden 4 als zweifelhaft bezeichnet. 11 Arten fehlen dem Verzeichniss Verreaux's und Desmur's, unter ihnen Circus Jardinii.

Ueber die Vögel der Mac-Keansinsel (Phönixgruppe). Es ist diese kleine $^1/_4$ Meile lange und $^1/_2$ Meile breite Coralleninsel mit Guano bedeckt und unbewohnt. Die beobachteten Arten waren: Tachypetes aquila, legt ein grosses weisses Ei; Sula piscatrix, fusca und cyanops, jede Art für sich colonieenweise brütend; Sula fusca, macht ein flaches aus Reisern erbautes Nest; Puffinus nugax und sphenurus; die erstere Art gräbt sich gewundene

tiefe Höhlen und legt ein weisses Ei; P. sphenurus legt sein ebenfalls weisses Ei in Steinhaufen; Sterna panaya, lunata, Gygis candida, Anous stolidus und parvulus. Von Seeschwalben lebt Sterna panaya in grossen Schaaren beisammen und legt auf blosser Erde ein weisses rothbraun gefleckles Ei in Steinlöcher; Gygis candida brütet im November und legt ein weisses grünlich-rothbraun gefleckles Ei auf Corallenbänke. Auch Phaeton phoenicurus soll auf der Mac-Keansinsel brüten.

Capt. F. W. Hutton berichtet höchst interessant und ausführlich „on some of the birds inhabiting the Southern Ocean." Ibis p. 276. Eingeschlossen sind wichtige Beobachtungen des Herrn Richard Harris auf den Prinz Edward-Inseln und auf Kerguelens Land. Chionis minor ist gemein auf beiden Lokalitäten. Viel über seltnere Procellarien. Ueber die Albatrosse wird ebenfalls ausführlich und zum Theil nach neuen Anschauungen berichtet. Für den besten Flieger wird Diomedea fuliginosa erklärt.

Walter Buller: „Notice of the remains of the Moa and other birds formerly inhabiting New-Zealand." Zoolog. p. 9197—9200. Es wird hier der Beweis zu führen gesucht, dass grosse Vögel aus den Gattungen Palapteryx, Brachypteryx Owen und Aptornis noch im unbekannten Innern leben könnten. Wir theilen diese Ansicht nicht.

Subclass. I. Incessores.

Ordn. I. Passeres.

a. *Oscines.*

Turdidae. Neue Arten: *Catharus gracilirostris* Sclat. Proceed. 1864. p. 580. Costarica. — *Turdus davidianus* M. Edw. Nouv. Arch. du Mus. I. p. 26. Nordchina. — *Copsychus seychellarum* Newt. Ibis pl. 8. p. 332.

Die Novaraexpedition erwähnt des bekannten Turdus fumidus

Müll. unter dem Namen T. vulcanus Temm. Gipfel des Pangerango, 11,000′ hoch.

Ueber Copsychus saularis von verschiedenen Lokalitäten vgl. v. Pelz. Novar. Vög. p. 72. Nest und Eier. Sclaters Copsychus ceylonensis sei eine gute Art.

Cinclidae. E. Crisp: »On the anatomy and habits of the Water-Ouzel (Cinclus aquaticus)« Proceed. Zool. Soc. p. 49.

Saxicolidae. Neue Arten: *Gerygone auclandica* Pelz. Nov. p. 64. Scheint in der That verschieden von G. flaviventris, igata und modesta (Insel Norfolk) zu sein. — *Gerygone neglecta* Wall. Proceed. Z. S. p. 475. Waigiou, Mysol. — *Gerygone palpebrosa* Wall. ib. Aruinseln. — *Melanodryas picata* Gould, Handb. II. p. 285. Nordaustralien.

Ueber Pratincola pastor am Cap vergl. Nov. p. 64. Nest und Eier.

A. v. Homeyer schildert Pratincola rubetra als Spottvogel. Caban. Journ. p. 295.

Saxicola spectabilis Hartl. Proceed. Zool. Soc. p. 428. pl. 23 (fig. opt.) ist schliesslich nur die *bifasciata* der Planch. color. Layard schildert die Lebensweise dieses Vogels. Proceed. Z. S. p. 619.

Sylviidae. Neue Arten: *Drymoeca rodericana* Newt. Proceed. Z. S. pl. 1. fig. 3. Insel Rodriguez. Ausführlich darüber noch Ibis p. 150. — *Malurus lēuconotus* Gould, Ann. Mag. N. H. p. 60. Inneres Australien. — *Abrornis Arnaudi* M. Edw. Arch. Mus. Par. I. p. 22. pl. 2. Nordasien.

Calamoherpe affinis Hodgs. wurde auf hohem Meere zwischen Ceylon und St. Paul erlegt. Novar. Vögel.

Nest und Eier von Cisticola schoenicola abgebildet. Bullet. Soc. Orn. Suisse I. pl. 1.

Ei von Drymoeca subruficapilla und von Dr. maculosa abgeb. Novar. Vögel tab. 6. fig. 3. p. 62 und fig. 4. p. 62.

Paridae. Ausführliche Beobachtungen über die Fortpflanzung von Paroides pendulinus veröffentlicht H. Giglioni Ibis p. 52.

Neue Arten: *Orites tephronotus* Günth., Ibis p. 95. pl. 4, Kleinasien; Umgegend des Dorfes Havancore. Rücken rein grau. Lebt ähnlich wie die Schwanzmeise Europa's. — *Mecistura Swinhoei*, Zeleb. Nov. Vög. p. 66. pl. 3. Shanghae. — *Polioptila plumbiceps* Lawr. Proceed. Acad. Philad. p. 37. Venezuela.

Abbild. *Sitta Krüperi*, Ibis pl. 7 (fig. opt.).

Sclater giebt eine Uebersicht der ihm bekannten zwölf Sittaarten. Ibis p. 306.

Certhiidae. M. A. Girtanner theilt interessante Notizen über

Tichodroma phoenicoptera mit. Verhandl. der St. Gallen naturf. Gesellsch. p. 63—64. Er konnte den Vogel längere Zeit in der Gefangenschaft beobachten. Höhe über 10,000 Fuss. Beim Erklettern der glattesten verticalen Felswände werden die Flügel zu Hülfe gezogen. Der Schwanz bleibt dabei ganz aus dem Spiele. Man vergleiche damit die Beobachtungen des englischen Reisenden Moggridge um Mentone. (Ibis.)

Troglodytidae. Neue Arten: *Cyphorinus Lawrencii* Sclat. Proceed. Z. S. p. 345. Panama. Ist cantans Lawr. — *Thryothorus brunneus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Nicaragua — *Thryothorus atrogularis* Salv. Proceed. Z. S. 64. p. 180. Costarica. — *Thryothorus thoracicus.* Id ib.

Ueber Salpornis spilonota schreibt beachtenswerth Blyth, Ibis p. 48. Die generische Stellung sei zwischen Sitta und Certhia.

Ueber die Lebensweise von Tatare longirostris vergl. Zelebor in Vög. Navar. Exp. p. 60.

Timaliidae. Neue Arten: *Crateropus gymnogenys* Hartl. Proceed. Z. S. p. 86. Angola. — *Garrulax rubiginosus* Blyth, Ibis p. 46. — *Garrulax poliocephalus* Bl. ib. Malacca. — *Timalia quadristriata* Bl. ib. Malacca. — *Timalia bicolor* Bl. ib. Malacca. — *Turdinus murinus* Bl. ib. Sumatra. (Salom. Müller.)

Abbild. Ei von Malacocercus griseus. Novar. Exped. Vögel. tab. 6. fig. 6.

Brachypodidae. Neue Arten: *Criniger tristis* Blyth. Ibis p. 47. Malacca. — *Otocompsa fuscicaudata* Gould, Proceed. Z. S. p. 664. Südindien.

Ueber Pycnonotus sinensis vergl. Novar. Exped. Vögel p. 75. Und ebendaselbst über Hypsipetes nicobariensis p. 76. Diese letztere Art singt sehr angenehm.

Motacillidae. Neue Arten: *Enicurus guttatus* Gould, Proceed. Z. S. p. 664 Sikkim. — *Enicurus sinensis* Gould, ibid. p. 665.

Ueber die Bachstelzen Indiens vergl. Blyth Ibis p. 48.

Dr. Altum: »Unsere Bachstelzen.« Caban. Journ. p. 245. (Motac. alba, boarula, flava.)

Sylvicolidae. Neue Arten: *Granatellus Pelzelnii* Scl. Proceed. Z. S. p. 64. pl. 33. fig. 1. Madeirafluss in Brasilien. — *Dendroica Graciae* Coues in Baird's Rev. Amer. B. p. 210. Arizona. — *Dendroica Adelaidae* Baird l. c. Portorico. — *Geothlypis melanops* Baird l. c. Oestl. Mexiko. — *Geothlypis poliocephala* Baird ib. Westliches Mexiko. — *Granatellus Franciae* Baird l. c. p. 232. Tres Marias, Mexiko. — *Basileuterus melanogenys* Baird ib. p. 248. Costarica.

Sclater erläutert im Ibis S. 89 die vier nahe verwandten Arten Dendroica virens, occidentalis (= niveiventris Salv.), Townsendii und chrysopareia Scl. von Texas und Guatemala.

Abbild. *Granatellus venustus*. Proc. Z. S. 1864. pl. 33. fig. 2.

Hirundinidae. Neue Arten: *Procne furcata* Baird, Rev. of Amer. B. p. 278. Chile. — *Procne cryptoleuca* B. ibid. Cuba, Florida Keys? — *Stelgidopteryx fulvigula* B. ib. p. 318. Costarica. — *Hirundo fretensis* Gould, Handb. I. p. 110. Nordaustralien.

Vireonidae. Neue Arten: *Hylophilus acuticaudus* Lawr. Proceed. Acad. Philad. p. 37. Venezuela. — *Prionochilus aureolimbatus* Wall. Proceed. Z. S. p. 477. pl. 29. fig. 1. Nordcelebes.

Muscicapidae. Neue Arten: *Philentoma unicolor* Blyth, Ibis p. 46. Borneo. — *Butalis caerulescens* Hartl. Ibis p. 267. Natal. — *Tchitrea Spekei* Hartl., Proceed. Z. S. p. 428. Inneres Ostafrika. — *Muscicapa helianthea* Wall., Proc. Z. S. p. 476. Celebes. — *Cyornis rufigula*. Id. ib. Celebes. — *Cyornis rufifrons* Wall. l. c. Borneo. — *Rhipidura longicauda* Wall. ib. Sumatra. — *Rhipidura torrida*. Id. ib. pl. 28. Ternate. — *Rhipidura cinerea* Wall. ib. Ceram. — *Hylophorba rubicilla* Sclat., Proceed. Z. S. p. 326. pl. 13. Madagascar. Diese neue Form ist den indischen Hyloterpe verwandt.

Pucheran schreibt ausführlicher über Muscicapa tricolor Vieill. Es sei diese Art keineswegs gleichartig mit M. melanoleuca Q. et Gaim. Rev. et Mag. de Zool. p. 65.

A. v. Homeyer beschreibt seine Kunde von Muscicapa parva. Caban. Journ. für Ornith.

Ueber Tschitrea paradisi vergl. Novar. Exp. Vög. p. 77. Das Weibchen sei ganz weiss. Ceylon.

Ueber Rhipidura flabellifera ibid. p. 77. Zelebor theilt interessante Beobachtungen mit.

Laniidae. Neue Arten: *Dryoscopus guttatus* Hartl., Proc. Z. S. p. 86. Angola. — *Xenopirostris Damii* Poll., Schleg. Contrib. Madag. p. 10. Nordwestl. Madagascar. — *Artamus melanops* Gould, Annals and Mag. N. H. p. 60. Inneres Australien. — *Dicrurus marginatus* Bl., Ibis p. 40. — *Dicrurus leucops* Wall., Proceed. Z. S. p. 478. Celebes. — *Dicrurus Waldenii* Schleg., Contrib. Madag. p. 14. Insel Majotta. — *Campephaga amboinensis* Hartl., Cab. Journ. p. 156. — *Graucalus concretus* Hartl. l. c. Borneo. — *Volvocivora Schierbrandi* v. Pelz. Hartl. Cab. Journ. p. 161. Borneo. — *Volvocivora melanura* Hartl. ib. — *Volvocivora vidua* Hartl. ib. Arracan.

Ref. behandelt die Gruppe der Campephaginen monographisch. Caban. Journ. für Ornith. p. 435. Sämmtliche Arten nach eigener Untersuchung beschrieben.

»Note sur l'Oxynotus ferrugineus« par Fr. Pollen. 4. St. Denis auf Reunion, mit Abbild. Fortpflanzung noch unbekannt.

Ueber die Lebensweise des Dicrurus der Nicobaren vgl. Novar. Exped. Vögel p. 82. Gesang sehr wohlklingend.

Abbild. Ei von Laniarius boulboul. Novar. Exped. Vögel taf. 6. fig. 3. Auch das Nest.

Oriolidae. Ueber Oriolus macrourus Bl. auf den Nicobaren vergl. Novar. Exp. Vögel p. 74.

Paradiseidae. Bernstein schreibt über eine prachtvolle von ihm für neu gehaltene Paradisvogelart: *Schlegelia calva.* (= Diphyllodes Wilsoni Cass.). Tydskr. Dierk. 1865. p. 320. Waigiou. Gute Abbild. Ebendaselbst wird über Paradisea rubra berichtet, über welche Art v. Rosenberg allerlei Irrthümliches beigebracht habe.

Nectariniidae. Neue Arten: *Arachnothera vagans* Bernst. Nederl. Tydschr. Dierk. p. 322. Waigiou. — *Nectarinia flavostriata* Wall., Proceed. Z. S. p. 478. pl. 29. fig. 2. Celebes. (= N. lodoisia Salvad.) — *Nectarinia porphyrolaema* Wall. l. c. Macassar. — *Nectarinia Greyi* Wall. Menedo. — *Nectarinia insignis* Gould, Proceed. p. 663. Penang.

Sehr anziehend schreibt C. J. Anderson über die Irrisorart des Damaralandes. Ibis p. 250. Die Individuen variiren ausserordentlich nach Alter und Geschlecht.

Ueber einige capische Nectarinien berichtet Zelebor in der Exped. Novar. Vögel p. 53. N. famosa und violacea wurden näher beobachtet.

Ramsay beschreibt im »Ibis« p. 85 die Lebensweise von Nectarinia australis um Port Denison.

Abbild. *Nectarinia osea,* Ibis pl. 2. ♂ ♀ und Nest.

Meliphagidae. Neue Arten: *Zosterops lateralis* Temm. Java, Sumatra. — *Zosterops chlorates* Müll. Moretai. — *Heleia Mülleri* Hartl. Timor. — *Heleia frigida* Müll. Sumatra. — *Zosterops flavifrons* Pollen in Schleg. Contrib. Madag. p. 15. Majotta. — *Zosterops fusca* Bernst. l. c. p. 323. Waigiou. — *Ptilotis rostrata* Wall., Proc. Z. S. p. 478. Neuguinea, Waigiou, Mysol.

Ref. unterzog in Cab. Journ. für Ornithologie die gut umschriebene Gattung Zosterops einer kritischen Revision. Zweiundfünfzig Arten konnten als sicher beschrieben werden. Es gruppirt sich diese zierliche Form am besten geographisch. Abtheilungen sind höchstens von subgenerischem Werthe.

Schlegel behandelte im »Jaerbookje« der Gesellschaft »Natura artis magistra« die neuseeländische Form Prosthemadera. Für ihn ist dieser merkwürdige Vogel Lamprotornis novae Zelandiae. Sehr niedliche Abbildung.

Tanagridae. Neue Arten: *Tachyphonus rubrifrons* Lawr., Proceed. Acad. Philad. p. 106. Panama. — *Euphone Annae* Cass., Proceed. Ac. Phil. p. 172. Costarica. — *Arremon rufidorsalis* Cass. ib. p. 170. Costarica. — *Buarremon crassirostris* Cass. ib. Costarica. —

Laniv leucothorax Salv., Proceed. 64. p. 381. Costarica. — *Chlorospingus pileatus* Salv. ib. Costarica. — *Embernagra superciliosa* Salv. ib. Costarica. — *Buarremon Ocai* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Mai 1865. Yalapa. — *Iridornis Reinhardti* Sclat., Ibis p. 495. Peru. — *Saltator isthmicus* Sclat., Proc. Z. S. p. 351. (= striatipectus Lawr.) — *Tanagra olivina* Natt., Sclat. l. c. p. 607. Cujaba.

Ueber Euphone fulvicrissa Sclat. vergl. Proceed. Z. S. 1864. p. 349.

Abbild. *Eucometis Cassinii* Lawr., Proc. Z. S. 1864. pl. 30.

Ploceidae. Neu: *Foudia flavicans* Newt., Proceed. Z. S. pl. 1. Insel Rodriguez. (Ibis p. 148.) — *Hyphantornis Royrei* Verr., Hartl. Cab. Journ. p. 97. — *Estrelda nitidula* n. Ibis p. 269. Natal ♀. — *Munia tristissima* Wall., Proc. Z. S. p. 479. Neu-Guinea. — *Munia formosana* Swinh. Ibis p. 356.

Ueber die Fortpflanzung von Hyphantornis aurifrons und Ploceus capensis vergl. Novar. Expedit. Vögel p. 89. tab. 6. fig. 8 und tab. 6. fig. 9. (Eier.)

Fringillidae. Neue Arten: *Aimoptila tolteca* v. Müll. Mexiko. p. 584. — *Passer canicapillus* Bl., Ibis p. 46. — *Poospiza oxyrhyncha* Natt., Sclat. Proceed. Z. S. 64. p. 608. Brasilien. — *Chrysomitris Bryantii* Cass., Proc. Ac. Phil. p. 89. Costarica. — *Spermophila pileata* Natt., Sclat. l. c. Brasilien. — *Spermophila Hicksii* Lawr., Ann. Lyc. N.-Y. Nov. 65. Panama. — *Spermophila badiiventris.* Id. ib. Nicaragua. — *Spermophila fortipes.* Id. ib. Neugranada. — *Spermophila collaris.* Id. ib. Chirigui. — *Corpodacus davidianus* M. Edw., Nouv. Arch. du Mus. Par. I. p. 19. pl. 2. fig. 2 und 3. Tartarei.

Eine hübsche Notiz über Fringilla coelebs in Mingrelien bei Radde in Peterm. Geogr. Mittheil. p. 18. Lebt familienweise in den baumartigen Buxusbeständen oberhalb Dshwari.

John Cassin: »Examination of the Birds of the genus Chrysomitris.« Proceed. Acad. N. Sc. Philad. p. 89. Es werden hier 16 Arten in subgenera vertheilt.

Rud. Meyer: »Zur Naturgeschichte des Girlitz« im fünften Bericht des Offenb. Vereins für Naturkunde 1864. p. 43—50.

Ueber die Fortpflanzung von Crithagra flaviventris und Crithagra canicollis vergl. Novar. Exped. Vögel p. 94. pl. 6. fig. 10. Ei.

Alaudidae. Neue Arten: *Pyrrhulauda modesta* Finsch. Cab. Journ. f. Orn. p. 412. Canarische Inseln. — *Certhilauda Frobeni* Landb. Trosch. Arch. p. 62. Peru bis 10,000 Fuss hoch. — *Certhilauda isabellina* Landb. l. c. Peru, Cordilleren. — *Geobamon fasciata* Landb. l. c. Chile. — *Anthus parvus* Lawr. Proc. Ac. Philad. p. 106. Panama.

E. P. Ramsay schreibt über die Fortpflanzung von Miraffra Horsfieldii. Proceed. Z. S. p. 689.

In Troschel's Archiv verbreiten sich Philippi und Landbeck über die Lerchen Chile's p. 57. Sehr instructiv über Certhilauda cunicularia, Certhilauda nigrofasciata u. s. w.

Icteridae. Neu: *Quiscalus microrhynchus* Sclat. Proceed. Zool. Soc. 1864. p. 353. Panama. Ist uropygialis Lawr.

Sturnidae. Neue Form: *Charitornis Albertinae* Schleg. Nederl. Tydschr. Dierk. III. p. 1. Insel Sula Mangouli. Steht Streptocitta torquata generisch zunächst.

Ueber die Fortpflanzung von Notauges bicolor vergl. Novar. Exped. Vögel p. 87.

Und ebendaselbst über die Lebensweise von Calornis affinis auf den Nicobaren p. 87.

Corvidae. Neue Arten: *Dendrocitta himalayensis* Bl. Ibis p. 45. — *Corvus megarhynchus* Bernst. Tydschr. Dierk. p. 323. Waigiou. Ist = C. fuscicapillus Wall.

G. F. Mathews schreibt im »Zoologist« über Cyanopica Cooki in der Umgegend von Lissabon.

J. C. H. Fischer: »Ueber die Fortpflanzung von Nucifraga caryocatactes« in Kroyers Tidskr. 1864.

Ueber Lycocorax obiensis, von Bernstein auf den Obi-Inseln entdeckt, vgl. Cab. Journ. p. 410.

b. *Clamatores.*

Upupidae. Neue Art: *Upupa devorata* Hartl. Proceed. p. 86. Angola.

Dendrocolaptidae. Neue Arten: *Synallaxis nigrifumosa* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Nicaragua. — *Synallaxis pudica* Sclat. Proceed. Z. S. 1864. p. 354. (= brunneicaudalis Lawr.) Panama. — *Philidor rufobrunneus* Lawr. l. c. Costarica. — *Anabazenops lineatus* Lawr. l. c. Costarica. — *Margarornis rubiginosa* Lawr. l. c. Costarica. — *Margarornis guttata.* Id. ib. Quito, Labrador.

Pteroptochidae. Neu sind: *Pteroptochus thoracicus* Sclat. Proceed. Z. S. 1864. p. 609. Madeirafl. Brasiliens. Weniger typisch. — *Pteroptochus castaneus* Phil. Landb. in Trosch. Arch. Nat. p. 36. Lebt 5000′ hoch in der Provinz Colchagua.

Formicariidae. Neue Arten: *Formicivora schisticolor* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Nov. 65. Costarica. — *Thamnophilus Hollandi.* Id. ib. Nicaragua. — *Thamnophilus nigricristatus* Lawr. Proceed. Acad. N. Sc. Philad. p. 107. Panama. — *Thamnistes affinis* Salvad. Atti dell. Soc. Ital. Sc. nat. vol. 7. Haiti. — *Anaeretes cristatellus* Salvad.

l. c. Haiti. — *Myrmeciza immaculata* Sclat. Proceed. Z. S. Panama. — *Myrmeciza haemosticta* Sclat. ib. p. 382. Costarica. — *Myrmeciza stictoptera* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Costarica. — *Myrmeciza marginata* Lawr. l. c. Brasilien. — *Grallaria dives* Sclat. l. c. Costarica. — *Hypocnemys flavescens* Sclat. ib. p. 609. Brasilien. — *Hypocnemys striativentris* Salvad. l. c. — *Myrmotherula minor* Salvad. l. c. Brasilien. — *Dasythamnus striaticeps* Lawr. Ann. Lyc. N. H. of N.-Y. Mai 65. Costarica. — *Dasythamnus rufiventris*. Id. ib. Neugranada.

Ueber Gymnocichla nudiceps vergl. Sclater Proceed. Z. S. 1864. p. 356. Ist = Pithys rufigularis Lawr.

Tyrannidae. Neue Arten: *Myiarchus venezuelensis* Lawr. Proceed. Acad. N. Sc. Philad. p. 38. — *Myiobius rufescens* Salvad. l. c. Brasilien. — *Myiobius capitalis* Salv. Proc. Z. S. 1864. p. 583. Costarica. — *Empidonax pygmaeus* Coues Ibis p. 537. Arizona. — *Empidonax flavescens* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Costarica. — *Camptostoma flaviventre* Sclat. Proceed. 64. p. 358. Panama. Ist imberbe von Lawr. — *Contopus lugubris* Lawr. l. c. Costarica. — *Setophaga aurantiaca* Baird Rev. of Ann. B. p. 261. Costarica. — *Setophaga torquata*. Id. ib. p. 261. Costarica. — *Basileuterus mesoleucus* Sclat. Proceed. Z. S. pl. 19. fig. 1. Demarara. — *Rhynchocyclus cerviniventris* Salvad. — *Muscisaxicola cinerea* Phil., Landb. Trosch. Arch. Naturg. p. 78. Cordillere von Santiago. — *Muscisaxicola rubricapilla*. Id. ib. p. 90. Prov. Colchagua, 5—6000′ hoch. — *Muscisaxicola flavivertex*. Id. ib. p. 98. Santiago. 7—12000 Fuss hoch. — *Muscisaxicola nigrifrons*. Id. ib. Cordillere, 8000′ hoch.

Philippi und Landbeck gaben in Troschels Archiv für Naturg. eine sehr eingehende monographische Arbeit über die Muscisaxicolen Südamerika's. Sie kennen 15 Arten. Viel Gutes über Verbreitung und Lebensweise.

Abbild. *Basileuterus cinereicollis*. Proceed. Zool. Soc. pl. 19. fig. 2. — *Basileuterus semicervinus* ib. pl. 10. fig. 1. — *Basileuterus uropygialis* ib. pl. 10. fig. 2.

Cotingidae. Neue Arten: *Myiadestes melanops* Salv. Proceed. Z. S. 1864. p. 583. pl. 35. Costarica. — *Pipra Nattereri* Sclat. ib. pl. 39. Borba in Brasilien. — *Pipriles griseiceps* Salv. l. c. p. 583. — *Carpodectes nitidus* Salv. Proceed. Z. S. pl. 36. Sehr interessante neue Form. Ganz weiss. — *Pachycephala brunnea* Wall. Proceed. Z. S. p. 478. Bandagruppe. Salwattie.

O. Salvin: »Note on the Costarica Bell-bird (Chasmarhynchus tricarunculatus). Ibis p. 90. pl. 3. mas et foem.

Ordn. 2. Strisores.

Coraciadae. Wir danken Sclater eine sehr instructive Mit-

theilung über die Struktur der merkwürdigen madagascarischen Form Leptosoma. Proceed. Zool. Soc. p. 682. Es will darnach scheinen, als habe man diesen Vogel aus seiner bisherigen Stellung bei den Cuculiden zu den Coraciaden zu verweisen.

Alcedinidae. Man liest mit Interesse bei v. Pelzeln, wie Natterer die Unterschiede des abyssinischen Halcyon von dem collaris der Sundainseln auffasste: Novar. Vögel p. 45. Zwischen Exemplaren der Bremer Sammlung von den beiden Lokalitäten haben wir niemals genügende unterschiedliche Merkmale zu erkennen vermocht.

Bucconidae. Ueber die Fortpflanzung von Megalaema indica berichtet Capt. Beavan. Ibis p. 411.

Capitonidae. Tetragonops Franzii wurde am Fusse des Turrialba in Costarica erlegt. Ibis p. 551. Einiges über die Lebensweise. — Tetragonops rhamphastinus scheint jetzt etwas öfter nach Europa zu gelangen.

Bucerotidae. Neue Arten: *Tockus elegans* Hartl. Proc. Zool. Soc. p. 8. pl. 4. Benguela. Steht Buceros flavirostris Rüpp. zunächst. — *Tockus Monteiri* Hartl. ib. p. 91. pl. 5. Benguela. Monteiro schildert die Lebensweise dieser Art. Proceed. p. 91. — *Tockus pulchrirostris* Schleg. Nederl. Tydschr. Dierk. pl. 4. Goldküste. — *Buceros Nagtglasii* Schleg. ib. c. fig. opt. Goldküste. Ziemlich vereinzelte Form.

Caprimulgidae. Neue Arten: *Hydropsalis Ypanemae* Natt. v. Pelz. Verhandl. Zool.-bot. Gesellsch. zu Wien. Brasilien. — *Hydropsalis pallescens* Natt. ib. Matto-grosso. Nur ein Weibchen.

v. Pelzeln schreibt ausführlich über gewisse merkwürdige Geschlechtsunterschiede in Structur und Colorit bei den Caprimulgiden. Novar. Vögel p. 35.

Ueber Caprimulgus ruficollis in Malta vergl. C. A. Wright Ibis p. 464.

Ueber die indischen Caprimulgusarten albonotatus, asiaticus und monticolus schreibt sehr belehrend Beavan Ibis p. 406. Lebensweise, Fortpflanzung.

Cypselidae. Neu: *Cypselus acuticauda* Blyth, Ibis p. 45. Nepal. — *Cypselus infumatus* Sclat. Proceed. Z. S. p. 64. Borneo. — *Chaetura biscutata* Sclat. l. c. p. 609. pl. 34. Brasilien.

P. L. Sclater: »Notes on the genera and species of Cypselidae.« Proceed. Z. S. p. 593. Zur Einleitung Wichtiges über die Anatomie der Segler. Das Sternum ist von grösster Bedeutung. Es werden sodann gut beschrieben Cypselus mit 16, Panyptila mit 3, Chaetura mit 15, Cypseloides mit 4, Collocalia mit 6 und Dendrochelidon mit 5 Arten.

Ueber Collocalia Linchi und nidifica vergl. Novar. Vög. p. 33. Collocalia cinerea wurde auf Tahiti erlegt.

Cypselus apus kommt in Afganisthan vor. — Ueber den Herbstzug dieser Art schrieb Alex. v. Homeyer. Cab. Journ. p. 311.

Sclater schreibt berichtigend über die Synonymie und Verbreitung von Cypselus galilaeensis, der allerdings mit C. abyssinicus Streub. gleichartig ist.

Trochilidae. Als neu wurden beschrieben: *Diphlogaena hesperus* Gould, Ann. Mag. N. H. p. 129. Ecuador. — *Chalybura aeneicauda* Lawr. Proceed. Acad. Philad. p. 38. Venezuela. — *Chalybura Carnioli.* Id. ib. Costarica. — *Panychlora parvirostris* Lawr. ib. Costarica. — *Oreopyra hemileuca* Salv. Proc. Z. S. 64. p. 585. Costarica. — *Oreopyra calolaema.* Id. ib. — *Selasphorus flammula.* Id. ib. Costarica. — *Eupherusa niveicauda* Lawr. Ann. Lyc. N. H. of N.-Y. Mai. Costarica.

Prof. H. Burmeister: »Ueber die von Azara beschriebenen Colibriarten.« Cab. Journ. für Ornith. p. 225. Und id.: »Sobre los Picaflores descriptas por D. Felix de Azara«. Anal. del Mus. publ. de Buenos Ayres etc. I. p. 65. Nicht unwichtig. Das »Blanco debaxo« und der »cola de tixera« sind Heliomaster Angelae. Der »Pintado« bleibt noch dunkel. Auch Proceed. Zool. Soc. p. 466.

Ordn. 3. Zygodactyli.

Cuculidae. Neue Art: *Cuculus monosyllabicus* Swinh. Ibis p. 545. Formosa.

G. Dawson Rowley schreibt über gewisse Thatsachen in der Oeconomie des Kukuks. Ibis p. 178. Wichtig für unsere Kunde von der Fortpflanzung.

Denselben Gegenstand behandelt Jules Vian. Causer. orn. in Rev. et Mag. de Zool. p. 40.

E. P. Ramsay: »Note upon the Cuckows found near Sydney.« Ann. Mag. N. H. p. 290. Behandelt Chalcites lucidus, Cuculus inornatus, Cuculus cinerascens. Die Fortpflanzung dieser Arten ist der unseres Kukuks ähnlich. Acanthizae, Maluri und Meliphagae müssen ihre Nester hergeben.

Musophagidae. Ueber Corythaix Livingstoni berichtet Monteiro. Proceed. Zool. Soc. p. 92. In Benguela ist diese Art weit seltener als C. paulina.

Picidae. Coues berichtet sehr hübsch von den Spechten Arizonas und namentlich von der in unseren Sammlungen noch so seltenen westlichen Gattung Sphyrapicus, die er als eine sehr na-

türliche bezeichnet. Die drei bekannten Arten dieser Gattung, Sphyrapicus nuchalis, Williamsonii und thyreoideus kommen sämmtlich in Arizona vor. Coues beschreibt die merkwürdige Struktur der Zunge und belehrt uns, es nähre sich diese Form nicht sowohl von Insekten als vielmehr von der weichen inneren Rinde gewisser Bäume.

Capt. Beavan beschreibt das Weibchen von Picus mahrattensis, so wie Nest und Eier von dieser Art.

Psittacidae. Neue Arten: *Nasiterna pusio* Sclat. Proc. Zool. Soc. p. 620. pl. 35. Salomoninseln. — *Ptistes coccineopterus* Gould, Handb. II. p. 39. Von erythropterus wohl nur als lokale Form zu unterscheiden. — *Chrysotis Nattereri* Finsch. Cab. Journ. für Orn. p. 411. Brasilien. — *Lorius Wallacei* Finsch ib. Waigiou. — *Conurus ocularius* Sclat. Proc. Z. S. p. 367. Ob wirklich verschieden von pertinax?

Wichtige Beiträge und Berichtigungen zu Rosenberg's »Uebersicht der Papageien des indischen Archipels« veröffentlicht Dr. Bernstein, Nederl. Tydschr. Dierk. p. 325. Dasyptilus Pesqueti lebt also z. B. nicht auf Jobie, sondern nur auf der Nordwestecke von Neuguinea. Microglossum aterrimum und alecto seien zwei ganz verschiedene Arten. Nasiterna pygmaea kommt auch auf Waigiou vor.

Ueber die Palaeornisarten der Nicobaren vgl. Novar. Exped. Vögel p. 97.

Als einziger und in geographisch-zoologischer Hinsicht gewiss sehr interessanter Fundort für Chalcopsitta rubiginosa stellt sich nach Ermittelung der Novaraexpedition die kleine zum Archipel der Carolinen gehörige Insel Puynipet heraus.

Gnathosittace Heinei Cab. ist nicht neu, sondern bereits von Souancé als Conurus icterotis beschrieben.

Ueber Chrysotis augusta von Dominica schrieb Sclater Proc. Z. Soc. p. 437.

K. Parker: »On the Osteology of Microglossa alecto.« Proceed. Z. S. p. 235.

Ordn. 4. Accipitres.

Strigidae. Eine neue Art ist *Noctua Pollenii* Schleg. Contrib. Madag. p. 9. Nordwestl. Madagascar.

Cassin schreibt über Wagler's Otus stygius nach Exemplaren von Mirador bei Veracruz. Proceed. Acad. N. Sc. Philad. p. 5. Abbild. *Strix flammea* pull. Rev. et Mag. de Zool. pl. 9.

Falconidae. Neue Arten: *Polyborus Audubonі* Cass. Proceed. Acad. Philad. p. 2. Texas, Mexiko. — *Milvago crassirostris* v. Pelz. Novar. Vögel p. 3. Chile. — *Limnaetos africanus* Cass. ib. p. 4. — *Circus Wolfi* Gurn. Proceed. Z. S. p. 823. Neucaledonien. Erinnere zumeist an C. Maillardi Verr. — *Leucopternis princeps* Sclat. Proc. Z. S. p. 429. pl. 24. Costarica. — *Accipiter aequatorialis* Wall. Proc. Z. S. p. 484. Batchian, Gilolo, Morty, Salwattia, Waigiou. — *Accipiter Mülleri* Wall. ib. Waigiou, Mysol. — *Accipiter brutus*, Pollen in Schleg. Contrib. Madag. p. 8. Majotte. — *Astur Mirandollei* Schleg. Nederl. Tydschr. Dierk. Goldküste. — *Astur spectabilis* Schleg. ib. Goldküste.

Gute Bemerkungen über die geographische Verbreitung der Raubvögel bei v. Pelzeln Novar. Exped. Vögel p. 31.

Ebendaselbst vergl. man über Geranoaetos melanoleucus, Micrastur concentricus, M. gilvicollis und M. macrorhynchos Natt. S. 9—12.

Ueber die Fortpflanzung von Haliastur leucosternus schrieb Ramsay im Ibis p. 83.

R. Swinhoe über Accipiter virgatus auf Formosa. Ibis p. 108; und über Circus spilonotus ebendas. p. 230.

Ueber einige der dubiösen Raubvögel Levaillant's verbreitet sich J. Cassin in den Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. Der »Bacha« könne gleichartig sein mit einer der verwandten indischen Arten. Jedenfalls sei der altausgefärbte Vogel bis jetzt in Afrika nicht gefunden. — Den »Blagre« könne er weder mit Haliaetos leucogaster noch mit H. vocifer für gleichartig halten. Du Chaillu's Exemplare seien jüngere Vögel. Das Farbenkleid des alten Vogel's kenne man noch nicht.

J. H. Gurney hält Accipiter gularis und A. virgatus für zwei ganz verschiedene Arten. Ibis.

Ueber die Raubvögel Spaniens schrieb anziehend und belehrend Lord Lilford. Ibis p. 170.

Ueber zwei spanische Exemplare von Aquila naevioides (A. Adalberti Brehm) vergl. Sclat. Ibis p. 359.

Schlegel möchte Falco punctatus von Madagascar mit Gurney's Falco Newtoni für gleichartig halten. Contrib. Faune de Madag. p. 7.

Abbild. *Circus cinereaceus.* Rev. et Mag. Zool. pl. 25, 26. — *Pernis apivorus* pull. ib. pl. 10. — *Aquila naevioides.* Ibis pl. 5.

Vulturidae. T. Salvadori: »Descrizione di una nuova specie d'Avoltojo« (Gyps africana). Gaz. offic. del regn. d'Ital Nr. 126. Wird G. moschatus das Herz. P. v. Würtemberg sein (»rostro compresso, elongato, nigro«). Nordöstl. Afrika.

Ordn. 5. Pullastrae.

Didídae. Ueber neue reiche Funde von Didus-Knochen auf Rodriguez vergl. Ibis p. 350.

A. Newton über einige neuerlich entdeckte Knochen der grössten Didusart (D. nazarenus). Ann. Mag. N. H. p. 61.

A. Newton: »On a memorable discovery of Didine bones in Rodriguez.« Proceed. Z. S. p. 715.

Columbídae. Neue Arten: *Treron nasica* Schleg. Observ. Nederl. Tydschr. Dierk. Borneo. — *Carpophaga Frauenfeldtii* v. Pelz. Novar. Vögel p. 106. Insel Stewart. Aehnelt C. Sundevalli. — *Chalcophaps longirostris* Gould, Handb. II. p. 119. Port Essigton. — *Chalcophaps formosana* Swinh. Ibis p. 357 und ib. p. 541. Beschreibung des Weibchens. — *Lophophaps ferruginea* Gould l. c. p. 137. Nordaustralien. — *Chalcopelia Brehmeri* Hartl. Ibis p. 236 und Cab. Journ. p. 97. Gabon. Könnte dennoch mit Ch. puella zusammenfallen. — *Columba Pollenii* Schleg. l. c. Majotta. — *Ptilinopus caesarinus* Hartl. Caban. Journ. p. 413. Feejeeinseln. Ist sehr wahrscheinlich nur ein jüngeres Farbenkleid von Ptil. Mariae. — *Ptilinopus Bernsteinii* Schleg. l. c. Batchian. Ist = Ptil. ochrogaster Bernst. Ternate, Halmaheira. Und auch = Carpophaga formosa Gr. Proceed. 1860. p. 360. — *Ptilinopus hugonianus* Schleg. l. c. Luzon. — *Ptilinopus insolitus* Schleg. ib. pl. 3. fig. 3. Neucaledonien. — *Geotrygon albiventer* Lawr. Proceed. Acad. Philad. p. 108. Panama.

»Die Tauben des Münsterlandes« von Dr. Altum. Caban. Journ. Heft 5.

A. R. Wallace: »On the Pigeons of the Malay Archipelago.« Ibis p. 365. Ausführliche treffliche Arbeit. Verbreitung und Lebensweise eingehend besprochen. Treron 14, Ptilinopus 31, Carpophaga 30, Jantoenas 3, Macropygia 11, Turacoena 3, Reinwardtoena 1, Turtur 5, Trugon 1, Henicophaps 1, Caloenas 1, Phlegoenas 4, Chalcophaps 6, Geopelia 2, Goura 2 Arten. Im Ganzen 118 Arten.

Schlegel: »Observations sur les Colombar Voisius de Treron aromatica (vernans, nepalensis griseicauda, nasica, fulvicollis, olax et bicincta). Nederl. Tydschr. Dierk.

Schlegel bildet Didunculus in seinem Werke »Dierentuin« livr. 6 unter dem Namen Treron strigirostris ab.

P. L. Sclater: »Note on the breeding of a ground pigeon (Phlegoenas Bartletti) in the Zool. Soc. Menagerie.« Proc. Z. S. p. 232. Diese Art ist = Pampusana criniger Pucher.

Ueber Ptilinopus Sganzini auf Majotta verg. Schleg. Contrib. Madag. p. 16.

Ueber Carpophaga aenea Var. der Nicobaren vergl. Novar. Exped. Vögel p. 103.

A. Newton über das Ei von Didunculus. Proc. Z. S. p. 256. Abbild. *Phlegoenas tristigmata.* Ibis pl. 9.

Megapodidae. Ueber Megapodius nicobariensis vergl. Novar. Exped. Vögel p. 110. t. 4 und t. 6. fig. 12, 13. Ei.

Abbild. *Megacephalon maleo* in Schleg. Diertuin p. 215.

Subclass. II. Cursores.

Ordn. 6. Gallinae.

Chionididae. Abbild. *Chionis minor* in Schleg. Diertuin.

Phasianidae. Neue Art: *Argus Grayi* Elliot, Ibis p. 425 (? Ref.)

Abbild. *Gallophasis Diardi* in Schleg. Diert. — *Crossoptilon auritum.* Nouv. Arch. du Mus. Par. I. pl. 1. — *Agelastes meleagrides* in Schleg. Diertuin. — *Pucrasia xanthospila* Gr. ibid. fig. opt. — *Phasianus veneratus* in Schleg. Diert.

Crossoptilon auritum wurde lebend von Peking nach Paris gebracht. Crossoptilon mandschuricum steht jetzt in zwei schönen Exemplaren im Turiner Museum.

Ausführliches über Euplocamus Swinhoei bringt Swinhoe Ibis p. 539. Neue Exemplare.

Tetraonidae. G. Elliot: »A monograph of the Tetraoninae or family of the Grouse« part 1, 2. fol. 12 color. Tafeln. Die Abbildungen sind sehr schön. Jeder Theil kostet 20 Thaler. Part I enthält: Centrocercus urophasianus, Dendrogapus obscurus, Pediocaetes columbianus, Canace Franclini, Bonasa umbelloides, Lagopus leucurus. Und part II. Bonasa Sabini, Canace canadensis, Lyrurus tetrix, Pediocaetes phasianellus, Bonasa sylvestris, Lagopus scoticus. Und part III. Cupidonia cupido, Tetrao urogallus, Dendrogapus Richardsoni, Lagopus persicus und Lagopus albus.

Newton hält Lagopus persicus im Britt. Mus. für eine blosse Varietät von L. scoticus mit falschem Habitat auf der Etikette.

Perdicidae. Neue Arten: *Odontophorus melanotis* Salv. Proc. Z. S. 1864. p. 586. Costarica. — *Turnix rufilatus* Wall. ibid. 1865. p. 480. Macassar. — *Turnix rostrata* Swinh. Ibis p. 543. Formosa. — *Francolinus Grantii* Hartl. Proceed. Z. S. p. 665. pl. 39. fig. 1. Uniamuezi. — *Coturnix caineana* Swinh. Ibis p. 351. Hongkong.

Abbild. *Francolinus icteropus* Heugl. Proceed. Z. S. tab. 39. fig. 2. — *Perdix cinerea* pull. Rev. et Mag. Zool. pl. 4. — *Coturnix vulgaris* pull. ib. pl. 8.

Ordn. 7. Brevipennes.

Struthionidae. J. Bianconi: »Observations sur l'Epiornis maximus« Rev. p. 47. Von Interesse. Glaubt aus dem sorgfältigsten vergleichenden Studium des Os tarso-metatarsi bei den verschiedenen Klassen der Vögel den Epiornis zu den Raubvögeln stellen zu müssen.« On est amené à mettre l'Epiornis tout près du Condor.«

W. S. Dallas: »Ueber die Federn von Dinornis robustus. Ann. Mag. N. H. p. 66 und Proc. Z. S. p. 265.

Bei Stevens in London wurde ein Moa-Ei zum Verkauf ausgeboten.

Ueber das durch Herrn Thomas Allis in der Sitzung der Linnean Society vorgezeigte vollständige Skelett mit etwas Haut und Federn von Dinornis robustus vgl. Natur. Hist. Rev. 1864. p. 636 und »Zoologist« p. 9195—97. Es wurde dieses kostbare Skelett in einem Sandhügel 100 Meilen von Dunadin auf der Mittelinsel Neuseelands gefunden. Mit ihm Eierschalen und Knochen von fünf embryonischen Individuen.

Ueber Casuarius Bennetti vgl. Mem. Soc. Imp. Sc. de Cherb. IX. p. 322—327.

Reizende Abbildungen der straussartigen Vögel giebt Schlegel's »Dierentuin.« So z. B. Casuarius uniappendiculatus.

Ordn. 8. Grallae.

Otididae. Neue Art: *Otis picturata* Hartl. Proceed. Z. S. pl. 6. fig. opt. Angola. Zu Eupodotis gehörig.

W. H. Cullen schreibt über den Kehlsack des Männchens von Otis tarda. Volle Bestätigung dieser Bildung. Cullen konnte den Vogel in Custendje in Bulgarien beobachten, wo derselbe sehr häufig ist. Es scheint dieser Sack Luft zu enthalten und zum Hervorbringen jenes eigenthümlichen Tons beizutragen, den man nur zur Zeit der vollen Ausbildung jenes Organs hört. Wasser enthält dieser Sack niemals.

Charadriidae. Abbild. *Chaetusia leucura* Licht. Ibis pl. 10. opt. — *Strepsilas collaris* pull. Rev. zool. pl. 3. — *Oedicnemus crepitans* pull. ib. pl. 5. — *Cursorius isabellinus* pull. ib. pl. 15. — *Cursorius chalcopterus* Schleg. Dierent. — *Oedicnemus recurvirostris* ib.

Eine neue Art ist *Cursorius bisignatus* Hartl. Proceed. Z. S. p. 87. Angola.

Charadrius pluvialis und Strepsilas interpres wurden auch von den Naturforschern der Novaraexpedition an den verschiedensten Lokalitäten der Erde angetroffen.

Scolopacidae. Ueber die Schnepfen von Formosa schrieb ausführlicher R. Swinhoe Ibis p. 231. Die von ihm beobachteten Arten waren Gallinago solitaria, Gallinago stenura, Gallinago burca, Rhynchaea sinensis. Auch anatomisches.

Ueber Ibis falcinellus vgl Novar. Exped. Vögel p. 125. Und ebendaselbst sehr instructiv über Totanus brevipes p. 130.

Abbild. *Scolopax rusticola* pull. Rev. zool. pl. 12. — Die Schnäbel von Tringa platyrhyncha und subarquata sehr sorgfältig. Bullet. Soc. Orn. Suisse pl. 1. — *Prosobonia leucoptera* Schleg. Dierent. — *Numenius Struthersii* ib.

Ardeidae. Sehr ausführlich über Ardea jugularis. Novar. Exped. 108. Nicobaren, Insel Puynipet, Tahiti.

Abbild. *Balaeniceps rex* Schleg. Dierent. — *Mycteria crumenifera* ibid. (sehr hübsch.)

Ballidae. Neue Arten: *Porzana moluccana* Wall. Proceed. Z. S. p. 480. Amboina, Ternate. — *Porzana rufipennis* Wall. ibid. Borneo. — *Aramides Zelebori* v. Pelz. Nov. Exped. Vögel p. 133.

Nach Salvin wäre Corethrura guatemalensis Lawr. nur die bekannte Art rubra. Ibis p. 238.

Gould beschreibt das Ei von Parra gallinacea. Ann. Mag. N. H. p. 70.

Abbild. *Fulica atra* pull. Rev. zool. pl. 14. — *Gallinula chloropus* pull. ib. pl. 7. — *Heliornis personata* Schleg. Dierent. — *Habroptila Wallacei* ibid. — *Notornis Mantelli* ibid. — *Parra cristata* ib.

Dr. Kutter: »Ein Beitrag zur Fortpflanzungsgeschichte von Gallinula pusilla in der Umgebung von Kottbus. Cab. Journ. p. 334.

Subclass. III. Natatores.

Ordn. 9. Lamellirostres.

Phoenicopteridae. S. J. Anderson giebt werthvolle Auskunft über Phoenicopterus erythraeus und Ph. minor. Ibis p. 64. Er konnte beide Arten im Damaralande beobachten.

Abbild. *Phoenicopterus parvus.* Schleg Dierent. reizende Gruppe.

Anatidae. J. P. van Wickevoort Crommelin: »Hybrides des Canards« in Nederl. Tydschr. Dierk. p. 294. Beschreibt Bastarde von Anas boschas und crecca, A. acuta und penelope, A. sponsa und boschas, A. galericulata und boschas.

Abbild. *Anas nigra* pull. Rev. zool. pl. 6. — *Anas mollissima* pull. ib. pl. 11. — *Fuligula cinerea.* Schleg. Dierent. — *Cygnus nigricollis* ibid. — *Anser canagicus* ibid.

Ordn. 10. Steganopodes.

Sulidae. Als neu wird beschrieben: *Sula sinicadrena* Swinh. Ibis p. 109. Formosa. (? Ref.) Swinhoe meint Sula bassana an der Küste von Siam beobachtet zu haben. Sicher ein Irrthum!

Ueber Sula variegata vergl. Novar. Exped. Vögel p. 157.

Graculidae. J. G. Cooper über Graculus Bairdii, Gruber MS. in Proceed. Acad. Philad. p. 5. Von den californischen Farallones-Inseln. Genaue Beschreibung. Diagnostische Merkmale sehr schwach!! soll G. violaceus zunächst stehen. James Hepburn giebt noch eine »Note on Graculus Bairdii.«

Ordn. 11. Longipennes.

Laridae. Ueber Sterna vittata auf der Insel St. Paul sehr interessant: Novar. Exped. Vögel p. 152.

Und ebendaselbst über Anous pileatus p. 155.

Procellaridae. Ueber *Prion vittata* auf der Insel St. Paul vgl. Novar. Exped. Vögel p. 147. t. 6. fig. 14. Ei.

Abbild. *Thalassidroma pelagica* pull. Rev. et Mag. de Zool. pl. 2.

Ordn. 12. Pygopodes.

Alcidae. Immer mehr vervollständigt sich unser Wissen vom grossen Alk, an dessen Verschwundensein vom Erdboden zu zweifeln jetzt kaum noch möglich ist. Auch das Jahr 1865 hat eine Anzahl wichtiger und interessanter Beiträge zur Naturgeschichte des merkwürdigsten der Vögel gebracht.

An einer Lokalität »of ancient interment« an der Küste von Caithness wurden verschiedene Knochen von Alca impennis gefunden, so der rechte und linke Humerus, die rechte und linke Tibia u. s. w. Auf Funk-Island wurden wieder einige natürliche Mumien des Vogels gesammelt. Ibis p. 117.

Was v. Baer über das Aussterben des grossen Alks sagt (Bullet. Acad. St. Petersb. VI. p. 514) scheint nur Wiederholung nach Steenstrup zu sein. A. Newton.

Owen veröffentlicht in den Transactions of the Zool. Soc. of London eine vollständige Abhandlung über das Skelett von Alca impennis, mit zwei illustrirenden Tafeln. Newton tadelt, wie uns scheint, mit Recht, dass nicht eine lebensgrosse Abbildung des Os coracoid., des wichtigsten Knochens im Vogelskelett, gegeben sei. Dieser erscheine auf der von Owen gegebenen Tafel halb versteckt vom Humerus.

»The Gare Fowl and its Historians.« Natur. Hist. Rev. p. 467. Eine vortreffliche Abhandlung, deren Verfasser sich — warum? — nicht nennt. Alle wichtigeren den grossen Alk betreffenden Fragen werden eingehend und mit eminenter Sachkenntniss erörtert. Geschichte, Osteologie. Es sei allerdings möglich, dass der Vogel noch existire. Noch immer seien einige der wichtigsten Lokalitäten an den Küsten Islands und Neufundlands ununtersucht geblieben.

Abbild. *Fratercula glacialis.* Ibis pl. 6. Prachtvolle Abbild. von Wolf. — *Mormon fratercula* pull. Rev. zool. pl. 1.

Spheniscidae. Ueber Eudyptes chrysocome auf der Insel St. Paul berichtet Novar. Exped. Vögel. p. 140. pl. 5. Schöne Abbildung.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1866.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Auch in diesem Jahre wird uns die befriedigende Aufgabe, über eine grössere Anzahl von ornithologischen Arbeiten berichten zu können, die, wenn auch von sehr ungleichem Werthe, doch sämmtlich als die Summe unseres Wissens vermehrend willkommen zu heissen sind. Der meisten Beiträge erfreut sich wie immer die Litteratur der vaterländischen Vögelkunde. Von den weniger bekannten Gebieten Europa's wurde Spanien und den Azoren die verdiente Beachtung. Ein grosser Theil unserer fortschreitenden Kunde von den Vögeln Amerika's knüpft sich auch dieses Mal an die Namen Sclater's und Baird's. Von hervorragender Bedeutung unter einer Anzahl von guten auf Asien bezüglichen Arbeiten erscheint Blyth's Commentar zu Jerdon's „Vögeln Indiens." Auch beansprucht eine sich durch ein ungewöhnliches Maass von kritischer Gründlichkeit auszeichnende Erstlingsarbeit Viscount Walden's über die Vögel Tenasserim's unsere volle Aufmerksamkeit.

Immer mehr erhellt sich, Dank sei es den Forschungen Swinhoe's, das Dunkel, das uns so lange Formosa

verhüllt hielt. Für Afrika geschah weniger. Aber eine Arbeit H. Dohrn's über die so wenig bekannte Ornithologie der Prinzeninsel verdient schon darum besondere Erwähnung, weil sie eine fühlbare Lücke in unserer Wissenschaft ziemlich erschöpfend ausfüllt.

Noch sei hier anticipirend der vortrefflichen Arbeiten von Owen, Milne Edwards und Anderen gedacht, welche sich an die glänzenden Didusknochenfunde auf Mauritius knüpfen, und auf welche der specielle Theil dieses Berichts zurückkommen wird. Auch Dinornis tritt uns jetzt fast vollständig entgegen.

Von R. Owen's „Anatomy of Vertebrata" bringt der zweite Band die Vögel. Vortrefflich, aber keines Auszugs fähig, und keine sicheren Anhaltspunkte für Systematik gewährend.

O. Des Murs „Un mot sur les oiseaux fossiles en général et en particulier sur l'Archaeopteryx": Rev. zool. p. 256. Der letztere sei ein Schwimmvogel gewesen.

Milne Edwards „Recherches d'Anatomie comparée et de Palaeontologie pour servir à l'histoire de la Faune ornithologique Française aux epoques tertiaires et quaternaires." Zwei Foliobände Text und 6 Bände Kupfertafeln. Eine der wichtigsten Arbeiten auf diesem Gebiete. Also die Avifauna der eocenen und miocenen Felsen Frankreichs. Sämmtliche Vögel der Tertiärzeit lassen sich in den natürlichen Gruppen der Jetztzeit unterbringen. Einige sind Typen ganz neuer Genera; keiner zeigt vollkommene Uebereinstimmung mit jetzt lebenden Formen. Mit den Knochen des Rennthiers in den Höhlenanhäufungen findet man die von Lagopus albus und Nyctea nivea. Die zahlreichsten der gefundenen Knochen sind Metatarsus-Knochen. Sterna und crania sind sehr selten.

S. L. Dusseau: „Musée Vrolik" Catalogue de la collection d'anatomie humaine, comparée etc. Amster-

dam 1865. 464 S. Giebt auch Nachweis über sehr zahlreiche ornithotomische Präparate.

Joh. Jaekel: „Ueber die Schnabelmissbildungen verschiedener Vögel.“ Zool. Gart. 1865. p. 133—231 und p. 175—179.

M. Edwards. „Observations sur l'appareil respiratoire de quelques oiseaux.“ Ann. des Sc. natur. III. p. 137—143.

M. Edwards: „Memoire sur la distribution geologique des oiseaux fossiles.“ Darin ausführlicher über Archaeopteryx.

C. Hasse: „De Cochlea Avium,“ diss. inaug. 16 Seiten.

C. Giebel: „Die Wirbelzahlen am Vogelskelett.“ Zeitsch. für die ges. Naturw. Nr. 7. p. 26—29.

Afanasieff: „Ueber die Entwickelung der ersten Blutbahnen im Hühnerembryo.“ Sitzungsber. Kais. Acad. d. Wiss. Wien. 10 S. mit Taf.

Cabanis' „Journal für Ornithologie“ und A. Newton's „Ibis“ erscheinen regelmässig und brachten eine Anzahl guter Arbeiten, deren ihres Ortes eingehender gedacht werden soll. Dringender als je macht sich für die deutsche Zeitschrift das Bedürfniss eines guten Index für sämmtliche Bände fühlbar. Ohne einen solchen wird die Benutzung immer schwieriger. Müssen wir uns denn immer von Fremden den Rang ablaufen lassen?

Prof. W. Liljeborg von Upsala: „Outlines of a systematical Review of the class of Birds.“ Proceed. Zool. Soc. p. 5. Ganz interessante Arbeit, der sogenannten progressiven Methode folgend, und ganz rationale Uebereinstimmung erstrebend mit der physiologischen und geologischen Entwickelung. Irritabilität sei der zumeist unterscheidende Charakter für die Vögel. Demnach werden die Passeres als am höchsten, die Natatores als am tiefsten stehend betrachtet.

Ch. Viel: „Entretien d'un instituteur sur l'utilité des

oiseaux et sur les qualités des animaux etc." ed. 2. 18· 88 Seiten.

J. M. Sorel: „Paix aux animaux! leçons complementaires d'agriculture ou conseils d'un instituteur à ses élèves sur les bons traitements qu'ils doivent aux animaux, suivie de considerations sur l'utilité les oiseaux etc." Paris. 72 S.

L. Turrel: „Des moyens les plus efficaces pour prévenir la destruction des oiseaux de passage." Bullet. Soc. d'Acclimat. 1865. p. 497—532.

Bonjean: „Conservation des oiseaux, leur utilité pour l'agriculture." Paris 18. 59 S.

E. Liais: „Sur le vol des oiseaux et des insects." Compt. rend. 1864. p. 907.

J. D. Tscheiner: „Der Vogelfänger und Vogelwärter oder Naturgeschichte, Fang u. s. w. unserer beliebtesten Sing- und Stubenvögel," ed. 3. Wien 8. 168 S.

H. Landois: „Die Eierschalen der Vögel in histologischer und genetischer Beziehung." Zeitschr. für wissensch. Zool. 1865. p. 1—31. Sehr detaillirt. Es wurden die Eier von circa 60 Arten untersucht.

A. Brehm: „Het leven der vogels." Naar het hogduisch. Haarlem. (Kruseman) Livr. 1, 2. p. 1—96.

J. Cassin giebt sich die kaum lohnende Mühe, die alte Zeitschrift: „Der Naturforscher" durchzustöbern und das auf Ornithologie Bezügliche zu verzeichnen. Proceed. Acad. Philad. März 1866.

Pucheran zieht in seinem interessanten Aufsatze: „Indications que peut fournir la géologie pour l'explication des differences que presentent les Faunes actuelles", viel auf die Vögel Bezügliches heran.

A. Espéesse: „Histoire des oiseaux les plus interessantes à connaitre." 12. 218 S. Paris.

J. Wolf: „Zoological Sketches etc. edited with notes by P. L. Sclater. Second series." Illustrirt prachtvoll: Ptilonorhynchus holosericeus, Gallophasis Vieilloti, Talegalla Lathami, Balaeniceps rex, Aquila naevia, Stru-

thio camelus jun., Ocydromus australis, Casarca leucoptera, Ceryornis satyra, Rhinochetos jubatus und Chloephaga magellanica.

An H. Schlegel's „Museum d'Histoire naturelle des Pays-Bas" wird rüstig fortgearbeitet. Wie schon erwähnt, eine der wichtigsten Erscheinungen auf dem litterarischen Gebiete unserer Wissenschaft. Bei dem hervorragenden Verdienste, welches die Arbeiten des berühmten Gelehrten mit Recht beanspruchen, bleibt dessen apodictische Manier bei Beurtheilung der Leistungen Anderer, namentlich gelegentlichen eigenen Irrthümern handgreiflichster Art gegenüber, unausstehlich. Man fühlt sich unwillkührlich oppositionell beeinflusst und findet es nicht immer leicht dass nöthige Maass ruhiger Objectivität und vorurtheilsfreier Kritik einzuhalten, wenn es gilt, Schlegel's Arbeiten nach Gebühr zu würdigen. Die uns vorliegende achte Lieferung enthält Ralli und Anseres. Wenn Schlegel für Temminks Anas cyanoptera von der Goldküste den Namen *cuprea* vorschlägt, so war ihm wohl unbekannt geblieben, dass Cassin diese Art längst *A. Hartlaubii* getauft hat. Anser caerulescens Cass. und Anser Rossii Baird, werden mit Recht als gute Arten recipirt.

Der zweite von Prof. Alfred Newton in Cambridge veröffentlichte ausführliche ornithologische Litteraturbericht verdient, wie der erste, unsere ganze Beachtung. An Vollständigkeit alles bisher in dieser Richtung geleistete weit übertreffend, gefallen uns diese Berichte zudem durch unparteiliche Critik und durch taktvolle Auswahl dessen, was eingehende Besprechung zu verdienen scheint. Gern und oft schöpfen wir für diesen unsere eigenen Bericht aus Newton's Arbeit Belehrung und werthvollen Zuwachs an Material.

Europa.

Alfred Brehm hat die hinterlassene Vögelsammlung seines Vaters catalogisirt und diese Arbeit veröffent-

licht. Man wünscht diese Sammlung bestehend aus 6973 Exemplaren bekanntlich zu verkaufen. Sie enthält selbstverständlich die Typen der zahlreichen Brehm'schen Subspecies und gewinnt schon dadurch eine sehr entschiedene Bedeutung.

Rob. Collett: „Zoologisk-botaniske observationer fra Guldbrandsdalen og Dovre." Christiania 1865. 64 S.

Dr. A. J. Malmgren: „Zur Vogelfauna Spitzbergens," auf Anlass von A. Newton's „Notes on the birds of Spitsbergen" im Ibis 1865. Caban. Journ. Bringt über verschiedene Arten sehr wichtige Aufschlüsse, so z. B. über die Lagopus-Art der Insel, über Larus Rossii, die Urien u. s. w.

Rob. Collett: „Oversigt af Christiania Omegus ornithol. Fauna." Nyt Magaz. for Naturvidenskab. Christiania 1864. p. 261—304.

Ludwig Holtz: „Die Brutvögel der Insel Gottland" in Cab. Journ. Heft 5. 6. Sehr fleissige instruktive Arbeit mit guter physiografischer Einleitung.

Von C. Sundevall's „Svenska Foglarna" erschien ein 17tes Heft. Wir müssen hinsichtlich der Abbildungen immer von neuem fast unbedingtes Lob aussprechen.

A. W. Crichton: „A Naturalist's ramble to the Orcades" kennen wir noch nicht aus eigener Anschauung.

L. H. Saxby: „Ornithological notes from Shetland." Zoologist p. 9401—95 etc. Ausführlich und manches Bemerkenswerthe enthaltend. Ebendaselbst ein Catalog der Vögel der Shetland-Inseln.

J. E. Harting: „The Birds of Middlesex." 1 vol. Sahen wir noch nicht.

C. O. Groom-Napier: „The food, use and beauty of British Birds; an essai accompanied by a Catalogue of all the British birds, with notice of their food, the result of many hundred examinations of their stomachs during seven years, their geographical distribution and their aesthetic value." London 8. 28 S. Wird nicht ungünstig beurtheilt.

Rev. F. O. Morris: „A History of British birds.“ vol. 6. 8.

„A dictionary of British birds, reprinted from Montagu's Ornithological dictionary, and incorporating the additional species described by Selby, Yarrell etc. in all three editions and in Nat. History Journals; compiled and edited by Edw. Newman. 8. 420 S. Scheint der Ankündigung, dass vollständige Auskunft über Färbung, Gewicht, Lebensweise, Nahrung, Wandern, Nest und Ei jedes in Grossbritannien und Irland lebenden Vogels gegeben werden soll, nur halb zu entsprechen.

M. Dépierre: „Contributions à la Faune vaudoise des Oiseaux.“ Bullet. Soc. Vaud. VIII. p. 146—148.

A. de la Fontaine: Faune du pays de Luxembourg ou manuel de Zoologie contenant les descriptions des animaux vertébrés observés dans le pays de Luxembourg.“ Oiseau 326 S. Behandelt 274 Arten. Kurze Beschreibungen, Lebensweise; scheint gewissenhaft gearbeitet zu sein.

M. A. de Norguet: „Catalogue des oiseaux du nord de la France.“ Lille. 8. 86 S.

C. A. Kroener: „Aperçu des oiseaux de l'Alsace et des Vosges.“ Strassb. 8. 86 S.

M. Proteau: „Catalogue des oiseaux observés dans l'arrondissement de l'Autun pendant le cour des années 1844—60. Autun 8. 29 S.

„Plantes, poissons et oiseaux du département de Seine et Loire“ in Mémoires d'hist. natur. de la Soc. éduenne tome I. Paris 281 S.

A. Römer: „Verzeichniss der im Herzogthum Nassau, insbesondere in der Umgebung von Wiesbaden vorkommenden Säugethiere und Vögel.“ Jahrb. des Vereins für Naturk. im Herzogthum Nassau. 17. und 18. Heft. S. 1—74.

A. v. Homeyer: „Ueber das Vorkommen einiger seltneren Vögel bei Glogau.“ Cab. Journ. Heft 1. p. 32.

W. Hintz fährt fort seine nützlichen Beobachtun-

gen über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel um Cöslin in Pommern zu veröffentlichen. Cab. Journ. Ornith. Heft 2.

Von Dr. Altum wieder eine hübsche Mittheilung über die Vögel Borkums. Cab. Journ. Ornith.

Odoardo Betta: „Note e osservazioni sulla straordinaria ed accendentale comparsa di alcune specie di Uccelli nelle provincia Veneta e sulla cause respettive." Ven. 8. (aus den Atti dell' istit. Ven.)

C. Bolle übersetzt in Cabanis Journal Salvadori's Uccelli di Sardegna. Sehr ausführlich über Carbo Desmarestii.

Lord Lilford: „Notes on the Ornithology of Spain." Ibis p. 173, 377. Sehr interessant, mehr in Gestalt eines ornithologischen Naturgemäldes. Bei seltneren Arten verweilt die Schilderung länger. Lord Lilford's Forschungen beschränkten sich auf die Castilien. Estremadura sei aber wohl die ornithologisch reichste Provinz Spaniens, an Zahl sowohl wie an Seltenheit der Arten. Cyanopica Cooki wurde oft und gründlich beobachtet.

Frederick du Cane Godman: „Notes on the Birds of the Azores." Ibis p. 88. Sehr fleissige und vielseitig instructive Mittheilung. Die Einleitung schildert anziehend die natürliche Beschaffenheit der aus neun Inseln bestehenden Gruppe. Die Avifauna derselben zeigt ganz europäisches Gepräge. Fringilla Moreleti und *Pyrrhula murina* (n. sp.) scheinen exclusiv azorisch zu sein. Thalassidroma Wilsoni, ein oceanischer Wanderer, kommt nicht selten vor. Zwanzig Arten haben die Azoren mit Madeira gemein. Gute tabellarische Uebersicht der geographischen Verbreitung.

Afrika.

Pucheran schreibt in der Revue zoolog. p. 253 über die Unterschiede gewisser nahe verwandter Arten Algeriens und Europa's, also z. B. über Pica mauritanica, Picus numidicus, Gecinus Vaillantii, Parus Ledouci.

Dr. R. Hartman veröffentlicht in Cabanis Journal für Ornithol. eine gute Uebersetzung von Antinori's Vögeln Nordostafrika's, und zwar mit kurzen aber sehr nützlichen Anmerkungen.

J. G. Keuleman, der holländische Reisegefährte H. Dohrn's, schreibt: „Opmerkingen over de vogels van de kaap-verdische eilanden en van Prinz-eiland." Ned. Tydskr. Dierk. 1866. p. 362—401. Nicht ohne Werth, namentlich zahlreicher Notizen über die Lebensweise gewisser Arten halber. Die Bestimmung der Arten scheint weniger zuverlässig. So ist Keuleman's Alauda elegans = Melanocorypha cinctura Gould's, Passer erythrophrys = jagoensis G. Coracias bengalensis dieser Arbeit ist wahrscheinlich nur die Mandelkrähe Europa's, keinenfalls aber die bengalensis Indiens. Cotyle torquata ist unsere neue Art: *C. eques*. Auf den Capverden wurden 25 Arten gesammelt. Als fehlend in dem Verzeichnisse C. Bolle's bemerkten wir Sylvia conspicillata, *Calamoherpe brevipennis* n. sp., Estrelda astrild, Numenius phaeopus, Grus pavonia, Ardea cinerea, Sula fiber. Auf Ilhe do Principe brüten die kleinen Vögel 2 bis 3 Mal. Der Gesang erinnert an Europa. Die besten Sänger der Insel sind Zosterops ficedulina, Nectarinia Hartlaubii und Lamprocolius ignitus. Sehr eigenthümlich singt Cuphopterus Dohrni und Dicrurus modestus gilt als Unglücksprophet. Die meisten der kleinen Vögel sind ausserordentlich zahm. Es wurden 41 Arten beobachtet und interessante Aufschlüsse gesammelt über die Lebensweise und Fortpflanzung von Halcyon dryas, Alcedo caeruleocephala, Dicrurus modestus, Psittacus erithacus, Cypselus abyssinicus, Lamprocolius ignitus, Parinia leucophaea, Zosterops ficedulina, Nectarinia Hartlaubii, Symplectes princeps, Spermestes cucullata, Foudia erythrops, Treron calva, Ibis olivacea und Sula fiber.

Dr. H. Dohrn: „Synopsis of the birds of Ilha do Principe with some remarks on their habits and descriptions of new species." Proceed. Zool. Soc. p. 324. Re-

ducirt die Zahl der beobachteten Arten auf 34. Wissenschaftlich und kritisch behandelt diese Arbeit die ornithologische Ausbeute der mit Keuleman's gemachten Reise. Künftigen Reisenden dürfte in dieser Richtung nicht viel zu thun übrig bleiben. Die interessanteste Entdeckung des Reisenden ist der von uns Cuphopterus Dohrni genannte Vogel.

P. L. Sclater Report on Birds collected at Windvogelberg, South-Africa, by Capt. G. E. Bulger. Proceed. Zool. Soc. p. 20. 44 Arten. Als lokale Faunula von Interesse. Windvogelberg ist ein hoher und fast ganz isolirter Berg im britischen Kafferlande. Die Lokalität wird kurz aber ausdrucksvoll geschildert.

Von Bianconi's „Specimina Zoologica Mosambicana" erschien Fascic. XXV mit Abbildungen von Ploceus spilonotus nebst Nest und Eiern. *Coturnix Fornarini* n. sp. konnten wir noch nicht selbst untersuchen. Das Ornithologische in diesem Werke bleibt überaus dürftig.

H. Schlegel and Pollen: „List of the most remarkable species of Mammals and Birds collected by Mss. Pollen and Van Dam in Madagascar." Proceed. Zool. Soc. p. 419. Die genannten Herren sammelten auf dem nordwestlichen Küstengebiete der Insel. Eine ausführliche Arbeit über die Fauna Madagascar's wird demnächst erscheinen. Zahlreiche synonymische Bemerkungen, die zum Theil richtig, zum Theil sehr irrthümlich sind. Der Ansicht, Gymnogenys radiatus sei gleichartig mit dem continentalen Vogel Afrika's, können wir nicht beistimmen. Die Zweifel, ob Gervaisia ein gutes Genus, sind sehr berechtigt. Gervaisia ist einfach ein Copsychus. Die Behauptung Semeiophorus vexillarius sei der frischgemauserte Vogel von Macrodipteryx longipennis beruht auf einem Irrthume der gröbsten Art. Ardea elegans ist keineswegs garcetta, sondern gehört zur Gruppe von comata und ist eine zweifellos vortreffliche Art. Zu der Versicherung, Ploceus sakalava komme nicht auf Madagascar vor, gestehen wir weder Schle-

gel noch Pollen die entfernteste Berechtigung zu. Gewiss mit Recht wird Scops rutilus als rothe Varietät von monadensis proklamirt. Die Ansicht, Querquedula Bernieri sei Forster's A. assimilis ist sehr irrthümlich. Die Beschreibungen beider Arten differiren in den wichtigsten Punkten. Es erscheint mindestens sehr fraglich, ob Zosterops haesitata Brisson's Certhia olivacea sei. Brisson nennt die unteren Schwanzdecken, die bei haesitata hochgelb, braungrau. Zosterops madagascariensis und Hartlaubia madagascariensis sind keineswegs exclusiv westliche Arten. Beide wurden von Meller auf der Ostküste gesammelt u. s. w.

Asien.

Von Tristram wurden im Ibis neue vortreffliche Mittheilungen über die Ornithologie Palästina's veröffentlicht, die sich, obgleich streng wissenschaftlich gehalten, doch besonders angenehm und unterhaltend lesen. Seltneren Arten wird natürlich mehr Beachtung gewidmet. Tristram will Sitta Krüperi häufig in der Leontes gorge beobachtet haben. Hübsches über Tichodroma muraria und über die zahlreichen Lerchen Palästina's.

Part 18 von Gould's „Birds of Asia" enthält in gewohnter Vollendung die Abbildungen von Sypheotides auritus, Actinodura Egertoni, Actinodura nipalensis, Spizixos canifrons, Spizixos unitorques, Thaumalea picta, Thaumalea Amherstiae, Phlegoenas cruenta, Phlegoenas crinigera, Enicurus maculatus, E. guttatus, E. sinensis, E. Scouleri, Hirundo filifera, Rhodophila melanoleuca, Pratincola leucura.

C. Blyth: „The Ornithology of India." A commentary on Dr. Jerdon's „Birds of India." Ibis. Sehr wichtig. Zahlreiche die gründlichste Sachkenntniss verrathende Verbesserungen und Zusätze. Unentbehrlich für die Besitzer von Jerdon's Buch. Blyth äussert sich heftig gegen die Trennung der Segler von den Schwalben.

„Neau-Show: Birds and Beasts of Formosa“ from the 18 th chapt. of the revised edition of the Taiwan-foo-che translated by Rob. Swinhoe etc. Nicht ohne Interesse. Die chinesischen Namen werden erläutert. Keine Papageien auf Formosa.

R. Swinhoe: „A voice on Ornithology from Formosa.“ Ibis p. 129—138. Wieder sehr interessante Schilderung ornithologischer Ausflüge. Kritische Bemerkungen über zahlreiche Arten.

R. Swinhoe: „Ornithological Notes from Formosa.“ Ibis p. 292. Ebenso wichtig wie die früheren Arbeiten. Man sieht, dass noch viel für Formosa zu thun übrig bleibt. Jeder neue Bericht von Swinhoe bringt neue Aufschlüsse. Aix galericulata scheint einheimisch zu sein.

F. de Filippi: „Note di un viaggio in Persia.“ Milano. 8. 398 S. Enthält viel Ornithologisches. Von S. 344—352 ein Verzeichniss der zwischen dem Caucasus und Teheran beobachteten Vögelarten. Es wird der um Tiflis, am Ararat und um Tabriz beobachteten Arten gedacht, ebenso derer von Sultanieh, Casbia, Ask. Die Zahl der als persisch ermittelten beträgt 167. Als neu werden beschrieben: *Irania Finoti, Dromolaea chrysopygia, Otocorys larvata, Emberiza Cernutii, Picus khan, Crateropus Salvadori* und *Sylvia Doriae.* Die Vögelfauna Westpersiens sei ganz europäisch mit Ausnahme von Ixos leucotis, Pratincola Hemprichii, Serinus pusillus, Erythrospiza obsoleta und Garrulus melanocephalus. Auf die oben erwähnten „neuen“ Arten wird der specielle Theil dieses Berichts zurückkommen.

Lieutnant R. C. Beavan beschreibt eine zoologische Excursion nach dem Zwagaben, einem merkwürdigen 2000 Fuss hohen Kalkfelsen bei Moulmain. Auf dem Gipfel desselben Petrocincla cyanea.

Capt. Bulger: „List of birds observed at Wellington, Neilgherri-hills.“ Die Station liegt 6000 Fuss über dem Meere. Nennt 40 Arten.

Viscount Walden: „Notes on Birds collected in

Tenasserim and in the Andaman Islands." Proceed. Zool. Soc. p. 537. Sehr fleissige gründliche Arbeit mit guten synonymischen Bemerkungen. Nectarinia Hasseltii sei Brissons Certhia brasiliensis violacea! Die Andamanenvögel sind: Halcyon capensis, H. smyrnensis, H. collaris, Palaeornis nicobaricus, Artamus leucopygialis und Sterna melanauchen.

Capt. Blair: „Ueber Vögel der Andamanen." Ibis p. 230.

E. v. Martens: „Zusammenstellung der bekannten philippinischen Vögel" in Caban. Journ. Heft 1. Historisches. Keine Beschreibungen. Sehr unkritisch, aber dennoch als erster Versuch von Werth. Eine Avifauna der Philippinen ist Hauptdesiderat.

H. Schlegel: „Observations zoologiques" in der Tydskr. Dierk. Ausserordentlich wichtig. Behandelt die reichen Sammlungen Bernstein's und Rosenberg's. Beschreibungen neuer Arten und gute kritische Bemerkungen über schon bekannte. Von besonderem Interesse sind Bernstein's Entdeckungen auf der Insel Papou de Batanta. Obgleich Salwattie viel näher liegend, zeigt Batanta doch mehr Uebereinstimmung mit Waigiou, was sich aus der Bildung und Richtung der Gebirgszüge beider Inseln herleiten lässt. Salwattie hört ganz zu Neuguinea. So z. B. kommen Paradisea rubra und Wilsoni auf Batanta vor! Dagegen kein Kasoar.

Australien.

H. H. Travers: „Notes on the Chatham Islands" Journ. Linn. Soc. Ornithologisches S. 113. Gesehen wurde „a peculiar teal with bright skarlett markings on the wings." Sonst ganz neuseeländisches Gepräge. Strigops und Platycercus nov. Zelandiae.

E. P. Ramsay: „Additional list of Birds from Port Denison." Ibis p. 325. Schon aus geographisch-zoologischen Gründen von Wichtigkeit. Ptilinopus Swainsonii wird in drei Gefiedern beschrieben. Bemerkenswerthes

über Scythrops. Ramsay's ornithologische Bestrebungen werden immer verdienstlicher.

Amerika.

Spencer F. Baird: „The distribution and migration of North-American Birds." Amer. Journ. Sc. and Arts, vol. 41. Jan. March 1866. Behandelt den schwierigen Gegenstand ebenso eingehend als competent. Zwei Hauptregionen, eine östliche und westliche, welche letztere wieder zwei Abtheilungen zulässt. Demnach drei Provinzen: die westliche oder die des pacifischen Gesenkes, eine mittlere oder die des grossen Bassin, der Rockymountains und der angränzenden Ebenen, und eine östliche oder die der fruchtbaren Ebenen und Gebiete östlich vom Missouri. Dann noch eine nördliche, oder subarctische Fauna.

Sp. F. Baird: „Review of American Birds." Wir kennen diese vortreffliche Arbeit bis S. 450 und müssen deren Fortführung im Interesse der Wissenschaft lebhaft wünschen. Bei der grossen Mehrzahl der Arten sind Flügel, Füsse und Schnabel getreu abgebildet.

G. N. Lawrence: „Catalogue of Birds observed on New-York, Long- and Staaten-Island and the adjacent parts of New-Jersey." Ann. Lyc. N.-Y. April 1866. Meist nur Namen. 327 Arten. Wir erfahren aus dieser Arbeit, dass unser Passer domesticus jetzt vollständig in Nordamerika eingebürgert ist. Sonderbar genug scheint Lawrence hinsichtlich Gosse's Anas maxima zu schwanken. Unbegreiflich!

Lord: „Catalogue of Birds, nests and eggs collected by him when naturalist to the British North-American Boundary commission etc." Proceed. Roy. Artill. Instit. Woolwich for 1865. vol. IV. p. 337—339.

Dr. G. Elliott beabsichtigt Audubon's grosses nordamerikanisches Vögelwerk fortzusetzen, also alle diejenigen Arten abzubilden, welche Audubon unabgebildet liess. Der beabsichtigte Umfang nennt 16 Theile zu je

fünf Platten. Es sollen nur 200 Exemplare hergestellt werden. Der erste Theil enthält prachtvolle Abbildungen von Haliaetos albicilla, Campylorhynchus affinis, Colymbus Adamsi, Cardinalis igneus und Ombria psittacula.

J. A. Allen: „Catalogue of Birds found at Springfield, Massachusetts, with notes on their migrations, habits, etc. together with a list of those birds found in the state not yet observed at Springfield.“ Proceed. Ess. Instit. IV. p. 48.

John Ambrose: „Observations on the Sea-birds frequenting St. Margareth's Bay, Nova-Scotia.“ Proceed. Nov. Scot. Instit. Nat. Sc. II. p. 51—59. Nennt die einheimischen Namen von 29 Arten und bezeichnet nur einige zugleich systematisch.

A. Downs: „On the Land-birds of Nova-Scotia.“ Proceed. Nov.-Scot. Instit. Nat. Sc. II. p. 38—51.

H. Whitely: „Catalogue of North-American Birds and Eggs arranged in cabinets in the Museum of the Royal Artill. Instit.“ Woolwich. 1865. 23 S.

R. B. Roosevelt: „The Game Birds of the Northern States of America.“ New-York. 12. 338 S.

Andrew Murray: „Contributions to the Natural History of the Hudsons-Bay Companys territories“ part 3. Birds. Edinb. Manche Arten sind nur namhaft gemacht, andere eingehender behandelt.

Elliott Coues: „Prodrome of a work on the Ornithology of Arizona-territory.“ Brochüre von 64 Seiten. Fleissig gearbeitet und von grossem Interesse. Begreift also Neumexiko westlich vom 109ten Meridian und gränzt nördlich an Utah und Nevada, südlich an Sonora. Der Colorado trennt seine Westgränze in Californien. Allgemeine orographische Einleitung. Behandelt von 244 Arten manche sehr ausführlich. So von Raubvögeln den mexikanischen Buteo zonocercus, Archibuteo ferrugineus, Glaucidium gnoma, Micrathene Whitneyi Coop.; dann erfahren z. B. eingehende Behandlung die drei Sphyrapicus-Arten: nuchalis, Williamsoni und thyreoideus, Pi-

cus torquatus (gen. Asyndesmus), die Contopus-Arten, Mitrephorus pallescens Coues, Dendroeca graciae Coues, Helminthophaga Luciae Coop., Vireo Swainsonii, Vireo plumbeus Coues, Vireo vicinior Coues, Vireo pusillus Coues, Auriparus flaviceps (Sundev.), gemein im Coloradothal, Chrysomitris Arizonae Coues, Lophortyx Gambelli, Podasocys montanus. (Charadr. Towns.)

Elliott Coues: „From Arizona to the Pacific.“ Ibis p. 259—275. Sehr hübsch und in Bezug auf manche der seltneren Arten von grossem Interesse. Dies gilt z. B. von Harporhynchus Lecontei, Athene Whitneyi, Helmintophaga Luciae Coop. (Proceed. Calif. N. H. Soc. 61. p. 118. 120); ferner von Sayornis nigricans, die seltenen Passerculus-Arten anthinus, rostratus und alaudinus, von Aegialites nivosus u. s. w. Buteo zonocercus wurde am Ghila erlegt, Falco nigriceps und polyagrus bei San Pedro.

H. E. Dresser: „The Birds of Southern Texas.“ Ibis p. 1. Gute ausführliche Behandlung. Sehr interessant z. B. über die Hühnerarten dieses Gebietes, Callipepla squamata, Cyrtonyx Massenae, Ortyx texanus.

H. Bryant: „A list of Birds from Portorico presented to the Smithsonian Institution by Rob. Swift Esq. and Georg Latimer Esq., with descriptions of new species or varieties etc.“ Proceed. Boston Soc. of Nat. Hist. Jan. 4. 1866. Enthält nur wenig auf die Lebensweise Bezügliches. Im Uebrigen nicht unwichtig. Cabanis Journal für Ornithologie bringt eine Uebersetzung dieser Arbeit.

Dr. A. Léotaud: „Oiseaux de l'ile de Trinidad.“ 1 vol. Port d'Espagne 1866. 560 S. Eine tüchtige sehr verdienstliche Arbeit, welche zu den werthvollsten unter den kürzlich erschienenen Lokalfaunen zählt. 297 Arten, unter ihnen viele des benachbarten südamerikanischen Festlandes, dessen Einfluss auf den Charakter der Fauna ein sehr merklicher. Die Insel kennt noch viel unkultivirtes Land. Die Cacaopflanzungen bieten treffliche Ver-

stecke. Die continentale Küste schickt häufig Besucher. Kein Zweifel, dass früher ein territorialer Zusammenhang Trinidads mit dem Festlande. 199 Arten sind entschieden südamerikanischen Gepräges, 190 dagegen von gemeinsamem Vorkommen mit Nordamerika und anderen westindischen Inseln. Von Nordamerika aus findet ein regelmässiges Wandern gewisser Arten statt. Beschreibung und auf die Lebensweise Bezügliches. Man vergleiche Sclater's Bemerkungen über dieses Buch im „Ibis."

Gundlach schreibt in Cabanis' Journal für Ornithologie „Briefliches aus Cuba" über dortige Vögel. Der specielle Theil wird darauf zurückkommen.

O. Salvin: „A further contribution to the Ornithology of Guatemala." Ibis Nr. 6.

P. L. Sclater and O. Salvin: „Catalogue of Birds collected by M. Bartlett on the Ucayale, East-Peru, with notes etc." Proceed. Zool. Soc. Zählt 253 Arten auf, mit Bezugnahme auf Poeppig, Tschudi, Castelnau, Deville. Eilf darunter scheinen unbeschrieben zu sein. Vieles seltnere, so Galbalcyrhynchus leucotis, Cotinga porphyrolaema u. s. w.

P. L. Sclater: „On the Birds of the vicinity of Lima." Proceed. Zool. Soc. p. 96; with notes by Prof. W. Nation of Lima. 23 Arten.

„Exotic Ornithology" by P. L. Sclater and O. Salvin bezweckt die Abbildung neuer oder bisher nicht abgebildeter Arten. Nur 200 Exemplare. Imper. Quarto wie Temminks Planches color. und Desmurs' Fortsetzung. Sollen 13 Theile zu je 8 Tafeln werden, also im Ganzen 100 Tafeln. Der Text giebt nur Monographien. Der erste uns vorliegende Theil bringt die trefflich gelungenen Abbildungen amerikanischer Arten. Diese sind: Lipaugus unirufus, Lipaugus subularis, Lipaugus rufescens, Furnarius torridus, Xipholaema atropurpurea, Ptilogonys caudata, Vireolanius melitophrys und Vireolanius pulchellus. Der Text enthält jede wünschenswerthe

Auskunft über die abgebildeten Arten: Beschreibung, Lebensweise, Synonymie, Verbreitung.

Subclass. I. Incessores.

Ordn. I. Passeres.

a. *Oscines.*

Turdidae. Neue Arten: *Turdus Goudoti* Verr. Nouv. Archiv. du Mus. I. p. 77. pl. 5. fig. 2. Madagascar. — *Turdus albiceps* Swinh. Ibis pl. 5. p. 135. (Beschr. des jüngeren Vogels) und p. 314 (Beschr. des alten Weibchens). — *Turdus subcinereus* Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 320. Chili. Steht chiguanco zunächst. — *Cinclocerthia malacorhyncha* Sclat. l. c. Insel St. Lucia. — *Cossypha Heuglini* nob. Cab. Journ. p. 36. Keren. — *Catharus griseiceps* Salv. Proceed. Z. S. p. 68. Veragua. Man kennt bis jetzt 10 Arten der Gattung Catharus.

Pittidae. Viel Wichtiges und Neues bei Schlegel. Ueber Pitta magnirostris. Contrib. p. 188. Sulagruppe. Hoedt fand diese Art auf der kleinen Insel Boano nahe der Nordwestküste Cerams. Rosenberg sammelte Pitta rubrinucha auf Ceram. Dann Schlegel über Pitta cyanonota auf Ternate und Gueheh. Als conspecies wird Pitta atricapilla Sanghirana beschrieben.

Saxicolidae. Neue Arten: *Gerygone modesta* Caban. Journ. p. 10. Luzon. — *Gerygone personata* Gould, Proceed. Z. S. p. 217. Cap York. — *Siphia innexa* Swinh. Ibis p. 394. Formosa. — *Siphia hyperythra.* Caban. Journ. p. 390. Ceylon.

Sylviidae. Neue Arten. *Phlexis Layardi* Hartl. Ibis pl. 6. p. 139. Südafrika. — *Stachyris praecognitus* Swinh. Ibis p. 310. Formosa. — *Prinia Beavani* Walden. Proceed. Zool. Soc. p. 551. Tenasserim. — *Eroessa tenella* Hartl. Proc. Zool. Soc. p. 218. c. fig. Madagascar. — *Hemipteryx immaculata* Hartl. Proceed. Z. S. p. 22 Südafrika. — *Sylvia Doriae* de Filippi Viag. Pers. p. 348. Steht S. conspicillata zunächst. — *Horeites robustipes* Swinh. Ibis p. 398. Formosa. — *Calamoherpe brevipennis* Dohrn. Tyidskr. Dierkunde. Capverden. Sehr gute Art in der Bremer Sammlung.

Paridae. Neue Arten: *Suthora bulomachrus* Swinh. Ibis p. 300. pl. 9. Formosa. — *Parus insperatus* Swinh. l. c. p. 308. Formosa. — *Melaniparus semilarvatus* Salvad. Atti Soc. Ital. Sc. natur. 8. Hima-

laja. — *Sitta villosa* Verr. Nouv. Arch. du Mus. I. p. 78. pl. 5. Nordchina.

Maluridae. *Atrichia rufescens* Ramsay, n. sp. Richmond-River, N.-S.-W. Lebensweise. Ahmt alle möglichen Vögelstimmen nach.

Troglodytidae. Neue Arten: *Campylorhynchus brevipennis* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. VIII. Venezuela. — *Thryothorus martinicensis* Sclat. Proceed. Z. S. p. 321. Insel Martinique. — *Microcerculus luscinia* Salv. Proceed. Z. S. p. 69. Veragua. Man kennt fünf Arten.

G. Bennett schreibt über Menura novae Hollandiae in der Gefangenschaft. Proceed. p. 167.

Timaliidae. Neue Arten: *Crateropus Salvadori* de Filippi Viagg. Pers. p. 346. Schiraz Pers. — *Crateropus melanops* mihi. Proceed. Zool. Soc. p. 436. pl. 37. Damara. — *Sibia auricularis* Swinh. Formosa. Ibis p. 109. pl. 4. — *Otagon tanagra* Schleg. Tydskr. Dierk. p. 190. Neuseeland. Soll von Otagon turdus verschieden sein.

Oriolidae. Ueber Psaropholus ardens vgl. Ibis p. 398. Swinhoe beschreibt das erste volle Gefieder. Iris weiss. Schnabel glänzend blau.

Brachypodidae. Viscount Walden resumirt sehr kritisch und instructiv, was uns über Gmelin's Muscicapa melanictera bekannt ist.

Hirundinidae. Eine neue Art ist *Cotyle eques* Hartl. von Ilha do Principe. Proceed. Zool. Soc. p. 325.

J. Delaharpe: »Renseignements sur la migration des Hirondelles.« Bull. Soc. Vaud. 1864. p. 111—126 und 1865. p. 168.

Vireonidae. Neue Arten: *Vireo Latimeri* Baird. Proceed. Bost. Nat. Hist. Soc. 1866. Portorico. — *Hylophilus pectoralis* Sclat. Proceed. Z. S. p. 323. Matto-Grosso. — *Hylophilus brunneiceps* Sclat. ib. Ypanema.

Von grossem Interesse ist die monographische Behandlung der Vireoniden durch Baird. Proceed. Acad. Philad. p. 321, mit Abbild. der Schnäbel, Füsse, Flügel und des Schwanzes. Baird kennt 1) Vireosylvia altiloqua Vieill. 2) V. barbatula Cab. 3) V. olivacea L. 4) V. flavoviridis Cass. 5) V. chivi Vieill. 6) V. agilis Licht. 7) V. philadelphica Cass. 8) V. gilva Vieill. 9) V. Swainsoni Baird. 10) V. Iosephae Sclat. 11) V. flavifrons Vieill. 12) V. solitaria Wils. 13) *V. propinqua* n. sp. Baird. Coban. 14) V. plumbea Coues. Arizona. 15) V. atricapillus Woodh. 16) V. noveboracensis. 17) *V. Carnioli* n. sp. Baird. Costarica. 18) V. Huttoni Cass. 19) V. Bellii Audub. 20) V. pusillus Coues Arizona. 21) V. vicinior Coues. Arizona. 22) V. modestus Sclat. 23) V. Latimeri Baird. 24) V. pallens Salv. 25) V. ochraceus Salv. 26) V. crassi-

rostris Bryant. 27) V. Gundlachii Sclat. und 28) V. hypochrysos Sclat.

Eine Uebersicht der Hylophilus-Arten bei Baird l. c. p. 374.

Sclater's Vireolanius icterophrys von Bogota sei eine eigene Art. *V. eximius* Baird l. c. p. 398.

Muscicapidae. Neue Arten: *Cuphopterus Dohrni* Hartl. Ilha do Principe. Proceed. Zool. Soc. p. 324. pl. 34. — *Alethe striaticollis* Hartl. Cab. Journ. Ornith. p. 37. Gabon. — *Myiolestes vitiensis* Hartl. Ibis p. 173. — *Monarcha albiventris* Gould. Proceed. Z. S. p. 217. Cap York. — *Myiomela montium* Swinh. Ibis p. 392. Formosa. *Cyornis vivida* Id. ib. pl. 11. Formosa. — *Pachycephala Gräffei* Hartl. Ibis p. 172. Viti-levu. — *Pachycephala optata* Hartl. ib.

Laniidae. Neue Arten: *Lalage Sloetii* Schleg. Bydr. Dierk. p. 253. Neuguinea.

Fr. Pollen: »Ueber das Genus Oxynotus von Mauritius und Reunion. Ibis p. 275. Ausführlich. Die beiden bestimmt verschiedenen Arten sind O. ferrugineus von Mauritius und O. Newtoni Poll. von Reunion (l. c. pl. 7 und 8). Beide Geschlechter beider Arten abgebildet.

Ampelidae. Man vergleiche Baird über die Myiadestinen Amerika's. Review of Amer. Birds.

Coerebidae. Cabanis schreibt über Certhiola. Journ. für Ornithol. p. 411. — Er unterscheidet zu zahlreichen bereits unterschiedenen noch *C. Bairdii* Cab. p. 412 von Indian Key's; ferner *C. columbiana* ib.; *Certhiola majuscula* Cab. ib. von Montevideo und *C. peruviana* Cab. ib.

Eine sehr interessante neue Form ist: *Spodiornis Jardinei* Sclat. Proceed. Z. S. p. 323. c. fig. cap. et alar. Ecuador.

Meliphagidae. Neue Arten: *Zosterops ficedulina* Hartl. Proceed. Zool. Soc. p. 326. Ilha do Principe. Von Dohrn entdeckt. — *Ptilotis gracilis* Gould. Proceed. Z. S. p. 317. Cap York. — *Ptilotis cassidix* Gould ib. p. 558. Victoria.

Nach Richard Taylor's Mittheilung ist Zosterops dorsalis jetzt auf Neuseeland vollkommen heimisch. Ann. N. H. p. 140. Vermehrt sich stark. Man sieht Flüge von Hunderten.

Tanagridae. Neue Arten: *Buthraupis Edwardsi* Ell. Nouv. Arch. du Mus. I. p. 77. pl. 4. Neugranada. — *Tanagra portoricensis* Bryant. Proceed. Bost. Soc. N. H. Jan. 1866. Mit pretrei und zena das Subgenus Spizampelis bildend. — *Chlorospingus postocularis.* Caban. Journ. p. 163. Guatemala. — *Calliste Sclateri.* Cab. ib. Guatemala. — *Poecilothraupis ataicrista.* Cab. ib. Ecuador. — *Compsocoma cyanoptera.* Cab. ib. p. 235. Ecuador. - *Buarremon mesoxan-*

thus Salv. Proceed. Z. S. p. 72. Veragua. — *Euphonia rufivertex* Salv. ib. pl. 7. Veragua. — *Acroleptes violaceicollis.* Cab. Journ. p. 409. Brasilien. — *Phonasca brachyptera.* Cab. l. c. p. 410. Caracas.

Cabanis behandelt eingehender die Euphoninen. Journ. für Ornith. p. 407. — Ebenderselbe über Tanagra sayaka, l. c. p. 305.

Fringillidae. Neue Arten: *Munia Jagori.* Cab. Journ. p. 14. Luzon. — *Uroloncha Jagori.* Cab. l c. Luzon. — *Pyrrhula murina* Godm. Ibis p. 88. pl. 3. Azoren. (Unzweifelhaft gute Art.) — *Spermophila rufirostris* Landb. Cab. Journ. p. 405. Mendoza. — *Spermophila ocellata* Sclat. Proceed. Z. S. p. 181. Nauta. — *Amaurospiza caerulatra.* Cab. Journ. für Ornith. p. 306. Brasilien. — *Chrysomitris hypoxanthus.* Caban. Journ. p. 161. Bahia. — *Chrysomitris capitalis.* Caban. l. c. Peru. — *Buserinus rufilatus* Hartl. Proceed. Zool. Soc. p. 328. Ilha do Principe. Es wäre möglich, dass sich dieser Vogel als gleichartig oder nächstverwandt erwiese mit Ligurnus rufobrunneus Gray Ann. Mag. N. H. Dec. 1862. — *Phrygilus ornatus* Landb. Cab. Journ. p. 405. Mendoza.

Carpodacus rhodochrous wurde von Dr. Stolitzka in Spiti, 14000' hoch angetroffen. Derselbe Forscher sammelte eine neue Procarduelis-Art auf der Höhe des Parang-Passes, 18500' hoch.

Alaudidae. Neue Art: *Megalophonus rufocinnamomeus* Salvad. Atti Soc. Ital. Sc. nat. vol. 8. Abyssinien. (Schwerlich neu. Ref.)

Cabanis über Calandritis ruficeps Rüpp. Journ. für Ornith. p. 307. Sei keineswegs Megalophonus.

Icteridae. Neue Arten: *Molothrus rufaxillaris* Cass. Proceed. Acad. Philad. p. 28. Buenos-Ayres. — *Molothrus Cabanisii* Cass. ib. (wahrscheinlich = dives Caban.) — *Dolichonix fuscipennis* Cass. Nordöstl. Brasilien. Bestimmt verschieden von badius.

John Cassin: »A study of the Icteridae.« Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. März 1866. Sehr fleissige verdienstliche Arbeit. Ueber die so wenig bekannte Art Agelajus cyanopus wird ausführlich berichtet. Dolichonyx ruficapillus Vieill. stehe dem frontalis V. sehr nahe. Cassin nimmt 9 Sturnella-Arten an.

Sturnidae. Neu soll sein: *Lamprocolius de Filippii* Salvad. Atti Soc. Ital. Sc. nat. vol. 8. Angola.

Corvidae. Neue Arten: *Platylophus malaccensis* Caban. Journ. für Ornith. p. 309. Ausserdem seien gute Arten: *Pl. galericulatus, coronatus* und *ardesiacus.*

Ueber die Corviden Palästinas berichtet sehr anziehend Tristram Ibis p. 69.

Fr. Boie: »Zur Biographie von Nucifraga caryocatactes.« Caban. Journ. p. 1. Interessant. Boie nimmt für die Nussheher,

Garrulus glandarius und infaustus eine eigene Familie an, welcher er auch die Meisen beizählt.

Lord Lilford bildet sechs Eier von Cyanopica Cooki ab. Ibis pl. 10.

Schlegel schreibt sehr instructiv über die drei Lycocorax-Arten: pyrrhopterus, morotensis und obiensis l. c. p. 191. Letztere Art wird ausführlich beschrieben. Sie ist bekanntlich beschränkt auf die Inseln Obi-maior und Obi-Catton.

b. *Clamatores.*

Dendrocolaptidae. Neue Arten: *Synallaxis masafuerae* Landb. et Phil. Trosch. Arch. p. 127. Insel Masafuera. — *Synallaxis crassirostris* Leybold Caban. Journ. p. 401. Mendoza. — *Synallaxis tericolor* Sclat. Proceed. Z. S. p. 183. Ucayale. — *Synallaxis vulpecula* Sclat. ibid. — *Synallaxis poliophrys* Cab. Journ. für Ornith. p. 307. Cajenne. — *Geositta crassirostris* Sclat. Proceed. p. 98. Lima. — *Furnarius torridus* Scl. Ucayale. Proc. Z. S. p. 183. — *Philydor fuscipennis* Salv. Proceed. p. 72. Veragua. — *Automolus rufescens* Lawr. Ann. Lyc, N.-Y. von Costarica.

Die Proceedings der zool. Gesellschaft Londons bringen die schöne Abbildung einer seltenen Art, des Anthus poecilopterus Pr. Max. (Geobates poecilopterus Sclat.) p. 205. pl. 21.

Pteroptochidae. Neue Art: *Pteroptochus castaneus* Phil. et Landb. Trosch. Arch. p. 121. Chile. Steht Pt. Tarnii zunächst.

Formicariidae. Neue Arten: *Hypocnemis melanura* Sclat. Proceed. Z. S. p. 186. Ucayale. — *Dasithamnus puncticeps* Salv. Proceed. p. 72. Veragua. — *Formicarius rufipectus* Salv. l. c. p. 73. pl. 8. Veragua. Monographisches Resumé der sieben Formicarius-Arten. — *Grallaria gigantea* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Ecuador. — *Grallaricula costaricensis* Lawr. ibid. Costarica.

Tyrannidae. Neue Arten: *Tyrannus antillarum* Bryant. Proceed. Bost. Soc. N. H. Jan. 1866. Portorico. — *Myiarchus fasciatus* Landb. Caban. Journ. für Ornith. p. 402. Mendoza. — *Myiobius Nationis* Sclat. Proceed. Z. S. p. 100. pl. 11. fig. 1. Lima. — *Leptopogon pileatus.* Caban. Journ. p. 414. Guatemala. — *Rhynchocyclus mesorhynchus.* Cab. l. c. Guatemala. — *Serpophaga hypoleuca* Sclat. l. c. Ucayale. — *Muscisaxicola fluviatilis* Sclat. ib. Ucayale.

Eine treffliche kritische Uebersicht der Muscisaxicola-Arten giebt Sclater. Ibis p. 56. Nothwendige Ergänzung zu Philippi und Landbeck!

Näheres über Culicivora butytoides d'Orb. Lafr bei Sclater.

Proceed. Z. S. p. 188. Exemplare vom Ucayale generisch zu trennen: *Stigmatura* Scl.

Abbild. *Myiobius pulcher* Scl. Proceed. Z. S. pl. 11. fig. 1.

Cotingidae. Neu: *Metophothrix aurantiacus* Sclat. Proceed. Z. S. p. 190. pl. 18. Ucayale.

Sclater behandelt die Verbreitung der Chasmorhynchusarten. Ibis p. 406. 1) Ch. tricarunculatus, Centralamerika, Isthmus. 2) Ch. variegatus, Küste von Venezuela, Trinidad. 3) Ch. albus, Gujana. 4) Ch. nudicollis, Südostbrasilien.

Sclater über Cotinga porphyrolaema. Proc. p. 190. Scheint überall sehr selten zu sein.

Ordn. 2. Strisores.

Coraciadae. Fr. Pollen: »Le Role de Madagascar (Eurystomus violaceus).« Mem. scientif. p. 15. Lebensweise. Ganz interessant.

Todidae. Ob neu: *Todus hypochondriacus* Bryant. Proc. Bost. Soc. N. H. Jan. 1866. Portorico.

Bucconidae. Neue Art: *Malacoptila castanea* J. Verr. Rev. Zool. p. 255. pl. 19. Neugranada.

Trogonidae. Neue Art: *Trogon clathratus* Salv. Proc. Z. S. p. 75. Veragua.

Alcedinidae. Neue Art: *Dacelo fallax* Schleg. l. c. p. 187. Celebes. Gleichsam ein Ceyx mit vier Zehen. Sehr selten.

H. Schlegel: »De Vogels van Neederlandsch Indie etc.« Monogr. II. Yjsvogels. Haarlem 1864. 16 Tafeln mit 67 Figuren. Von den 29 Arten, welche diese wichtige Arbeit monographisch behandelt, sind nur zwei nicht abgebildet.

H. Schlegel: »Notice sur le sous-genre Tanysiptera.« Byidr. Dierk. p. 269. Man hat entweder 14 Arten anzunehmen oder nur vier, nämlich dea, nympha, sylvia und hydrocharis. T. nympha wird ausführlich beschrieben. Vortreffliche Auskunft über die geographische Verbreitung, die lokalen Abänderungen und Uebergänge u. s. w. Man staunt ob des massenhaften Materials, über welches Schlegel auch bei dieser Arbeit zu verfügen hatte.

Caprimulgidae. Neue Arten: *Stenopsis ruficervix* Sclat. Proc. Z. S. pl. 14. Neugranada. — *Hydropsalis Schomburgki* Gray. Sclat. Proceed. p. 142 Gujana. — *Anthrostomus maculicaudus* Lawr. pl. 46. — *Anthrostomus ornatus* Sclat. ib. pl. 45. — *Stenopsis candicans* v. Pelz. Proceed. p. 588. Brasilien. — *Stenopsis Langsdorfii* v. Pelz. ib. Cuyaba. — *Stenopsis platura* v. Pelz. Ypanema. Sämmtlich Entdekkungen Joh. Natterer's.

Abbild. *Caprimulgus tamaricis* Tristr. Ibis pl. 11.

Vergl. P. L. Sclater: »Notes upon the American Caprimulgidae.« Proceed. Zool. Soc. p. 123. und 581. Sehr wichtig. Podarginae, Steathorninae und Caprimulginae. Sämmtliche Arten beschrieben.

Cypselidae. Sehr anziehend schreibt über Cypselus melba auf Ischia und Capri Dr. C. Bolle. Cab. Journ. p. 62.

G. R. Gray: »A Synopsis of the species of the genus Collocalia, with descriptions of new species.« Ann. Mag. N. H. p. 118. 1) Malaiische Gruppe. Indien: C. nidifica und C. Linchi; 2) philippinische Gruppe: C. troglodytes; 3) papuanische Gruppe: C. nidifica var. und C. hypoleuca; 4) Molukkengr. C. nidifica var. und *C. spilura* Gr. n. sp. Batchian; 5) Timorgr. C. nidifica var. und *C. neglecta* n. sp.; 6) Maskarenische Gruppe: C. francica; 7) Feejee- und Samoagruppe: C. spodiopygia; 8) Neucaledonische Gruppe: C. leucopygia; 9) St. Cruzgruppe: C. vanicorensis; 10) Neuhebridische Gruppe: C. uropygialis Gr. (leucopygia Wall.) und 11) Societätsgruppe: C. Forsteri Gr. von Otahiti und C. leucophaea Peale.

Trochilidae. Neue Arten: *Phaetornis Cassinii* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Carthagena. — *Eupherusa cupreiceps* Lawr. ib. Costarica. — *Chlorestes mentalis* Caban. Journ. p. 159. — *Leucippus chlorocercus* Gould. Proceed. Z. S. p. 194. Ucayale. — *Thaumantias Bartletti* Gould. ib. Ucayale.

Burmeister liefert Nachträgliches zu seinen Trochiliden Azaras. Caban. Journ. p. 88. Einige Colibris haben eine doppelte Mauser. Ausführliches über Heliomaster Angelae, einer bei Buenos Ayres nicht seltenen Art.

Ordn. 3. Scansores.

Cuculidae. Neue Arten: *Neomorphus Salvini* Sclat. Proceed. Z. S. p. 60. Veragua. Abbild. pl. 5. Die dritte Art dieser ausgezeichneten Gattung. — *Cuculus infuscatus* Hartl. Ibis p. 172. Viti-levu.

Eine röthliche Varietät von Saurothera Vieilloti beschreibt Bryant. Proceed. Bost. Soc. N. H. Portorico.

Dr. Altum: Warum brütet der Kukuk nicht selbst? Caban. Journ. p. 165. Scharfsinnig und möglicherweise richtig. Die Natur habe dem Vogel die Rolle angewiesen, da verzehrend und mindernd zu wirken, wo gewisse Raupen durch ihre Masse verheerend zu werden drohten. Wo Processionsraupen überreichlich, da fehle es nie an Kukuken. Um das aber erfolgreich zu können, müsse er

der Sorge für Eier und Junge überhoben sein. Gerade zur Fortpflanzungszeit müsse er sich dahin wenden können, wohin die Gefahr ihn rufe.

E. P. Ramsay verbreitet sich über die gewöhnlichen Stiefeltern der australischen Kukuke. Proceed. p. 571. Diese sind namentlich die Acanthiza-Arten, Gerygone albogularis, Geobasileus chrysorhoeus und G. reguloides.

Rhamphastidae. Neu: *Aulacorhamphus cyanolaemus* Gould. Proceed. p. 24. Loxa in Ecuador.

Capitonidae. Neu: *Capito quinticolor* Elliot. Nouv. Arch. du Mus. I. p. 76. Neugranada. Par. Samml.

Picidae. Neue Arten beschreibt C. Sundevall in einer vortrefflichen monographischen Arbeit: »Conspectus Avium Picinarum.« Stockh. 1 vol. 116 S. Sundevall nimmt in dieser Arbeit nur eine Gattung an mit den vier Serien: *angusticolles, securicolles, ligonirostres* und *nudinares.* Als neu beschreibt er: *Picus canifrons*, Nördl. China; *Picus albipes* p. 37. Brasilien; *Picus flavilumbis* p. 74. Brasilien; *Picus squamigularis* p. 89. Malacca; *Picumnus asterias* p. 97. Brasilien; *Picumnus spilogaster* p. 101. Gujana; *Picumnus guttifer* p. 101. Brasilien; *Picumnus squamifer* p. 102. Surinam; *Picumnus sagittatus* p. 103. Rio Tokantin; *Picumnus nebulosus* p. 103. Südamerika; *Picumnus Castelnaui* p. 105. Sarajacu.

Psittacidae. Neue Arten: *Psittacula Gulielmi III.* Schleg. Byidr. Dierk. p. 252. Neuguinea und Salvattie. — *Loriculus exilis* Schleg. ib. Celebes.

Sehr interessant verbreitet sich Schlegel über seltnere indische Papageien, so über Platycercus dorsalis var. von den Sulainseln l. c. p. 184, über Eclectus megalorhynchus von der Insel Sanghir, einer sehr weit verbreiteten Art; über Eclectus Mülleri von den Sulainseln und von Sanghir, wo eine hellschnäblige Varietät vorkomme; über Loriculus Sclateri, der auch von Celebes komme; über Lorius coccineus, der wahrscheinlich ausschliesslich die Gruppe Karekelang bewohne.

Vergl. Gray über Psittacula Sclateri von Sarayaku. Proceed. Z. S. p. 197.

Owen: »Ueber einen wahrscheinlich ausgestorbenen grossen Papagei von Mauritius: Psittacus mauritianus.« Ibis p. 168. fig. sterni.

Eine Notiz über Nestor meridionalis bei Taylor. Ann. M. N. H. p. 140.

Ordn. 4. Accipitres.

Vulturidae. Gute Abbild. von Cathartes californianus nach dem Leben. Proceed. Z. S. p. 366.

Falconidae. Neue Arten: *Accipiter ventralis* Sclat. Proceed. Z. S. p. 303. Neugranada. — *Spizaetos andamanensis* Tytler P. Asiat. Soc. Beng. Viel kleiner als limnaetos. — *Nisuoides Morelii* Pollen Mem. scient. p. 61. Madagascar. — *Climacocercus zonothorax* Caban. Journ. p. 466. Puerto Cabello. — *Spilornis hoya* Swinh. Ibis p. 304. Formosa. — *Accipiter Lantzii* Verr. Rev. zool. p. 354. pl. 18. Madagascar. — *Buteo auguralis* Salvad. Atti Soc. Ital. Sc. nat. Ostafrika.

»De Vogels van Nederlandsch Indie beschreven en afgebeeld door H. Schlegel.« Monogr. 3. Valkvogels. Text französisch und holländisch. 28 Kupfertafeln mit sehr zahlreichen kleinen aber charakteristischen und gut colorirten Figuren: Taf. 1. F. communis und Tinnunculus moluccensis; Taf. 2. F. caerulescens, severus und frontatus; Taf. 3. Aquila malajensis und Pandion haliaetos; Taf. 4. Haliaetos leucogaster und H. indus; Taf. 5. Pandion ichthyaetos und P. humilis; Taf. 6 Spizaetus cirrhatus; Taf. 7. Spiz. cirrhatus; Taf. 8. Spiz. cirrhatus; Taf. 9. Spiz. Gurneyi; Taf. 10. Astur trivirgatus; Taf. 11. Astur griseiceps und A. novae Hollandiae; Taf. 12. Nisus virgatus und N. rhodogaster; Taf. 13. Nisus erythrauchen; Taf. 14 bis 16. Nisus cruentus; Taf. 17. Nisus torquatus; Taf. 18. Nisus iogaster; Taf. 19. Nisus trinotatus und soloensis; Taf. 20. Milvus affinis und Circus assimilis; Taf. 21. Buteo liventer und B. poliogenys; Taf. 22. Buteo baccha; Taf. 23. Circaetos rufipectus und sulaensis; Taf. 24. Circaetos gallicus und Elanus intermedius; Taf. 25. Pernis cristatus; Taf. 26. Pernis cristatus; Taf. 27. Baza Reinwardtii und B. rufa; Taf. 28. Baza magnirostris.

Die Annahme A. Alléon's, es sei Gmelin's Aquila mogilnic (Rev. p. 275. pl. 20) vom Bosphorus eine von imperialis verschiedene Art, widerlegt J. Vian. Rev. Zool. p. 356. Herrn Alleon's Vogel sei A. clanga.

Lord Lilford bildet Eier von Aquila pennata ab. Ibis pl. 10.

Dr. M. Balch: »Notes on the habits and distribution of the Duck Hawk or American Peregrine Falcon in the Breading season and description of the eggs.« Proceed. Essex Instit. IV. p. 153.

H. E. Dresser: »Ueber die Fortpflanzung von Aquila pennata in Spanien.« Proceed. Z. S. p. 377. Sehr ausführlich und hübsch.

Strigidae. Neue Arten: *Noctua Fransenii* Schleg. Byidr. Dierk. p. 256. Waigiou. — *Strix pithecops* Swinh. Ibis p. 396. Formosa. —

Strix Rosenbergii Schleg. l. c. Observ. zool. p. 181. Celebes. — *Noctua philippensis* Schleg. l. c. p. 183. — *Noctua ochracea* Schleg. ib. Celebes. Beide der Gruppe von hirsuta angehörend.

Ordn. 5. Pullastrae.

Didídae. R. Owen: »On the osteology of the Dodo.« Transact. Zool. Soc. Lond. VI. pl. 15—24. Meisterhafte Abhandlung. Der Dodo sei entschieden Taube. Vortreffliche Abbildung des Skeletts in Lebensgrösse. Daneben das Skelett von Didunculus.

A. Milne Edwards: »Remarks on some bones of the Dodo, recently collected in the Mauritius.« Ann. Mag. N. H. p. 473. (Rev. zool. p. 215.) Bilde eine eigene Abtheilung zunächst den Tauben. Das sternum sei gekielt; das Becken weiche in seiner Bildung von jedem lebenden Vogel weit ab.

Paul Gervais et Ch. Coquerel: »Memoire sur le Dronte, à propos d'ossements de cet oiseau recemment découverts etc.« Acad. Sc. Nat. (Rev. zool. p. 209.) »forme particulière, famille distincte, alliée aux accipitres!« Sei namentlich den Geiern verwandt.

George Clark: »Account of the late discovery of Dodo's remains in the isl. of Mauritius.« Ibis p. 141. Der Fundort ist das sogenannte Mare au songes.

Columbidae. Neue Arten: *Geotrygon veraquensis* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. — *Sphaenocercus Formosae* Swinh. Ibis p. 122. Beschreibung des alten Männchens. — *Treron chocrobatis* Swinh. ib. p. 313. Formosa. — *Sphenocercus sonorius* Swinh. ib. p. 311. Formosa. — *Columba chlorophaea* Hartl. Proceed. Z. S. p. 329. Ilha do Principe. — *Peristera principalis.* Id. ib.

Neue und sehr reichhaltige Aufschlüsse über die Tauben des niederländischen Indien verdanken wir Schlegel. Byidr. Dierk. l. c. So über Goura coronata minor p. 197. von Bernstein auf Waigiou gefunden; über Henicophaps albifrons von Waigiou, Salwattie und Neuguinea; über Carpophaga perspicillata auf Halmahera und Bouron; über Carpophaga neglecta p. 195 von Ceram, Amboina und Boano; über Carpophaga aenea p. 196; über C. roseinucha p. 197 von Waigiou, Gemien, Gagie, Guebet, Sanghir, Matabello; ferner über C. paulina von Celebes, den Mariannen und als var. von der Sulagruppe; sodann über C. rosacea von Timor, Halmahera und Flores; über C. metallica der Philippinen, die der janthina Japans nächstverwandt sei; über C. albigularis von Halmahera, Ternate, Morotai, Raou; über Treron griseicauda ausführlichst, Sulainseln, Sanghir, Celebes, Java u. s. w. Von Ptilinopusarten vergl. man die

Auskunft über Pt. pectoralis auf Waigiou, Guebet, Neuguinea, Ptilinopus superbus von Celebes, Halmahera, Ceram, Bourou; von Ptil. prasinorhous u. s. w.

Sehr instructiv schreibt Schlegel noch über Chalcophaps l. c. p. 265. Er will nur zwei gute Arten gelten lassen: *Ch. Indica* und *Ch. Stephani*.

O. Finsch: »Ueber das Jugendkleid und die generischen Kennzeichen des Manu-mea (Didunculus strigirostris).« Cabanis Journ. p. 37.

Von A. Espanet's Buche »de l'Education des Pigeons etc.« erschien eine zweite Auflage. Paris 18.

R. Germain: »Note sur la structure du gésier chez le Pigeon nicobar.« Ann. Sc. nat. III. p. 352.

Subclass. II. Cursores.

Ordn. 6. Gallinae.

Phasianidae. Neue Arten: *Phasianus scintillans* Gould. Ann. Mag. N. H. p. 150. Sei von Ph. Sömmeringii bestimmt verschieden. Auch das Wohngebiet ist ein anderes. — *Polyplectron Germaini* Elliot. Ibis p. 56. Cochinchina.

Rod. Germain: »Quelques notes et observations sur l'Euplocamus praelatus.« Rev. zool. p. 260. Cochinchina. Häufig in der Waldregion des Inneren, Baria, Fay-min, Bien-hoa u. s. w.

Dudley E. Saurin: »Notice on the Pheasants found in Neighbourhood of Peking.« Proceed. Zool. Soc. p. 436. Die hier besprochenen Arten sind Phasianus torquatus, Phasianus Reevesii, Crossoptilon auritum. Am wichtigsten die genaue Angabe der Fundorte, so weit dies zu ermitteln war.

Abbild. Phasianus pictus pull. Rev. pl. 4.

Megapodidae. Schlegel giebt eine Uebersicht der Megapodius-Arten des indischen Archipels l. c. Zu der Abtheilung mit hellen Beinen zählen Megapodius Duperreyi, *M. Bernsteinii* n. sp., M. nicobariensis, M. Macgillivrayi und M. Lapeyrousii. Dunkelbeinige Arten sind dagegen Megopodius Freycineti, M. Forsteni, M. Gilberti, M. Wallacei. Eine fleissige Arbeit, die über diese noch sehr unvollständig be- und erkannte Form einiges Licht verbreitet.

Tetraonidae. Ob neu? *Coturnix Fornarini* Bianc. Spec. Zool. Mosamb. fascic. 14. Mossambique.

Bar. v. Oefele: »Das Hühnervolk und die Pflicht seiner Ge-

bieter.« Mit 77 in den Text eingedruckten Holzschnitt. Frankf. a. M. 380 S. Gut.

Dr. G. Coues: »Field-Notes of Lophortyx Gambelli. Ibis p. 46 - 55. Die Wohngebiete dieser hübschen Art in Arizona werden anschaulich geschildert.

Abbild. *Tetrao scoticus* pull. Rev. zool. pl. 10. — *Perdix petrosa* pull. ib. pl. 7. — *Pterocles alchata* pull. Proceed. pl. 9.

Pteroclidae. Ueber die Fortpflanzung von Pterocles alchata in der Gefangenschaft vergl. Bartlett Proceed. Zool. Soc. p. 79.

Penelopidae. Neu: *Penelope Greeyi* Gr. Proc. p. 206. pl. 23. Von St. Martha.

Ordn. 7. Brevipennes.

Struthionidae. Kein Zweifel mehr an der Gleichartigkeit von Casuarius Kaupi Rosenb. mit C. uniappendiculatus. Schleg. Tyidskr. Dierk. p. 250.

Schlegel ist der Ansicht, Casuarius bicarunculatus komme von den Arou-Inseln, wo Rosenberg einen jungen Kasuar erlangte, l. c.

Vom neuholländischen Casuar sind endlich wieder Spuren, nämlich einige Federn erlangt. Sclat. Proceed. Z. S.

Th. Allis: »Notice of a nearly complete skeleton of Dinornis.« Journ. Proc. Linn. Soc. VIII. p. 50—52. Es gelangte dieses Skelett in den Besitz der Yorkshire Philosophical Society.

Sam. Haughton: »On the muscular mechanism of the leg of the Ostrich.« Ann. Mag. N. H. vol. 15. p. 262—272. pl. 6, 7. Sehr gut.

Ordn. 8. Grallae.

Charadriidae. Ref. gab eine Uebersicht der Arten der Gattung Cursorius mit Beschreibung einer schönen neuen Art: *Curs. bisignatus*. Proceed. Z. S. p. 61. pl. 6. Benguela. Steht C. bicinctus zunächst.

A. E. Brehm: »Zur Naturgeschichte des weissschwänzigen Kiebitzes (Chettusia leucura).« Cab. Journ. p. 386.

Salvadori erhebt Chettusia crassirostris zum Typus einer neuen Gattung: *Defilippia*. Atti Soc. Ital. Sc. nat. vol. VIII.

Oedicnemus indicus Salvad. l. c. ist der crepitans Indiens. — *Oedicnemus inornatus* Salvad. vom weissen Nil. Ob neu?

Scolopacidae. Neue Arten: *Scolopax Rochussenii* Schleg. Byidr.

Dierk. p. 254. Insel Obi. — *Numenius microrhynchus*. Philippi und Landb. in Trosch. Arch. p. 129. Chili.

Ueber die Fortpflanzung von Ibis rubra in der Gefangenschaft berichtet Bartlett. Proceed. Zool. Soc. p. 49.

Abbild. Vanellus cristatus pull. Rev. zool. pl. 5.

Ardeidae. Swinhoe beschreibt zuerst den jüngeren Vogel von Ardea goisagi auf Formosa. Ibis p. 123.

John Short: »Account of a Heronry and breading places of other water-birds in Southern India.« Proc. Linn. Soc. vol. VIII. p. 94—100.

Ueber die Fortpflanzung von Eurypyga helias in der Gefangenschaft berichtet Bartlett Proceed. Zool, Soc. p. 76. Sehr interessant.

Abbild. Eurypyga helias pull. Proceed. Zool. Soc. pl. 9.

Rallidae. Neue Arten: *Rallina poecilopiera* Hartl. Ibis p. 171. Feejee-Inseln. — *Rallina Rosenbergii* Schleg. l. c. p. 202. Celebes. — *Porphyriops leucopterus* Salvad. Atti Soc. Ital. Sc. nat. VIII. Argentinische Republik.

Ueber die merkwürdige Habroptila Wallacei vergl. Schlegel Tyidskr. Dierk. p. 250. Sei durchaus eine etwas abweichende Rallina und habe keine Verwandtschaft mit Haematopus oder mit Porphyrio.

Ueber Chauna Derbyana als gleichartig mit Ch. nigricollis vergl. Moore und Sclater Proceed. Zool. Soc. p. 368. Auch auf Trinidad Proceed. p. 417.

Abbild. Porphyrio hyacinthinus pull. Rev. pl. 1. — Fulica cristata pull. ib. pl. 2.

Rallina tricolor der Aru-Inseln auch um Cap York. Proceed. Z. S. p. 218.

Subclass. III. Natatores.

Ordn. 9. Lamellirostres.

Anatidae. Neue Arten: *Cygnus Passmori* W. Hinks. Nordamerika. Journ. Proc. Linn. Soc. VIII. p. 1—8. c. fig. Ist C. buccinator. — *Bernicla leucolaema* Murray Edinb. N. Phil. Iourn. p. 19. pl. 1. — *Anas zonorhynchus* Swinh. Ibis. p. 394. Formosa.

Fr. Pollen: »Un mot sur l'acclimatisation du Canard à bosse (Sarkidiornis africana).« Mem. scientif. p. 7. Lebensweise u. s. w. Ganz nützlich.

Salvadori schafft für Vieillot's Anas melanocephala die Gattung *Heteronetta*. Atti Soc. Ital. Sc. nat. VIII.

P. L. Sclater: »Additional notes on the Anatidae of the genera Dendrocygna and Tadorna.« Proceed. Z. Soc. Dendrocygna major auf Madagascar.

Abbild. Anas tadorna pull. Rev. zool. pl. 8. — Anas rutila pull. ibid. pl. 9.

Ordn. 10. Steganopodes.

Podicipidae. Schwerlich neu: *Podiceps affinis* Salvad. Atti Soc. Ital. Sc. nat. vol. VIII. Californien.

Pelecanidae. R. O. Cuningham über Sula bassana. Ibis p. 1—23. Vortreffliche monographische Arbeit.

C. Giebel: »Zur Charakteristik der Pelecane.« Zeitschr. f. d. ges. Naturwiss. p. 250—257. Osteologie von Pelecanus erythrorhynchus, crispus und onocrotalus. Wichtig.

Ordn. 11. Longipennes.

Laridae. Neue Arten: *Sterna luctuosa* Phil. et Landb. in Trosch. Arch. p. 126. Chile. — *Sterna macrodactyla* Blasius. Caban. Journ. p. 75. Vom Cap d. g. Hoffn. — *Sterna macroptera* Blas. l. c. p. 76. Cap d. g. Hoffn.

Ueber die Fortpflanzung von Larus eburneus vergleiche Ibis p. 216. M'Clintock fand Nester auf der Polynia-Insel »Irelands eye« und auf Prince Patricks Island.

Sterna leucoptera kömmt um Cap York vor. Gould Proceed. Zool. Soc. p. 218.

Von grösster Bedeutung für die Naturgeschichte der Möven sind Blasius' »Kritische Bemerkungen über die Lariden« in Cab. Journal für Ornith. Kritische Revision der Arten, deren Zahl sich bedeutend reducirt.

Procellaridae. Neue Arten: *Pterodroma caribaea*, A. Carte in Proceed. Zool. Soc. p. 93. pl. 10. Ist die Blue Mountain duck Jamaicas. — *Diomedea gilliana*, Coues in Proceed. Ac. Nat. Sc. Philad. p. 181.

Elliot Coues bringt Fortsetzung und Schluss seiner monographischen Abhandlungen über die Procellariden. Proceed. Acad. N. Sc. Philad. Dritte Abtheilung: Fulmareae; vierte: Aestrelateae und Prioneae und fünfte: Diomedeae und Halodromineae. Ein zweck-

mässig eingerichteter Index erleichtert die Benutzung dieser sehr fleissigen, gründlichen und alles Lob verdienenden Arbeit.

Ordn. 12. Pygopodes.

Alcidae. Neu? *Uria Craverii* Salvad. Atti Soc. Ital. Sc. nat. vol. 8. Californien.

Alte merkwürdige Belegstellen über das Vorkommen von Alca impennis an der Küste von Amerika siehe bei Baird Ibis p. 227.

Cabanis »Journal für Ornithologie« bringt sehr zweckmässig eine Uebersetzung von A. Newton's trefflicher Arbeit über Alca impennis S. 340.

R. Owen: »Description of the skeleton of the Alca impennis.« Transact. Zool. Soc. Lond. V. p. 317—335. pl. 51 u. 52.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1867.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Wir haben über ein an wichtigen Arbeiten und Erfolgen ungewöhnlich reiches ornithologisches Jahr zu berichten. Huxley's genialer Versuch die Vögel nach den Verschiedenheiten gewisser Schädelknochen zu klassificiren, kann für die Zukunft unserer Wissenschaft nicht minder bedeutungsvoll werden, als es diejenigen Bestrebungen sind, welche die doch überschätzte systematische Bedeutung der Eischale auf ihren eigentlichen Werth, ihr richtiges Maass zurückzuführen verstanden. Eine letzte und endgültige Classifikation der Zukunft wird, wir wiederholen es, ihre Berechtigung und ihre Motive nur in der Summe unserer höchst vervollständigten allseitigen Kenntniss jeder einzelnen Art zu suchen haben und finden. Wenn eine solche erschöpfende Kenntniss selbstverständlich die psychischen Aeusserungen des Vogels, seine Instinkte, seine Intelligenz in sich zu begreifen und mit zu berücksichtigen haben wird, so wird dies sicher nicht nach Maassstab der trostlosen Thierpsychologie Altum's geschehen, wohl aber, und zwar einzig und allein, im Sinne ernsthafter anatomischer und physiologischer Forschung, die früher oder später auch die Functionen des Vogelgehirns zu lokalisiren und zu deuten lernen wird.

Die Ray Society in London hat sich durch eine gute Uebersetzung von Nitzsch's „Pterylographie", deren Bedeutung die rechte wissenschaftliche Anerkennung zu lange versagt blieb, ein grosses und dauerndes Verdienst erworben.

Dem dritten von A. Newton veröffentlichten ornithologischen Literaturberichte zollen wir fast noch mehr als den beider früheren, unsere ganze Bewunderung und Anerkennung. Wir wussten in der That kaum namhaft zu machen, was diese Arbeiten etwa zu wünschen übrig liessen, und wenn wir auch nicht immer mit Newton's Ansichten übereinstimmen, so gestehen wir ihm doch die unbedingteste Competenz zu, und möchten diesen vortrefflichen Berichten gegenüber unseren eigenen nach voller Ueberzeugung ein cedo maiori voransetzen. (P. 96: Edoliidae — P. 97: Dicruridae — —?)

Oddo Arrigoni: La Storia dell' Ornitologia. Capo I. Atti Soc. Ital. Sc. nat. X. p. 136—144. Dieses erste Capitae einer Geschichte der Ornithologie bespricht Aristoteles, Plinius, Belon und Gesner.

John Cassin's „Fasti ornithologici" erweckt in seiner dritten Nummer, die von Wilkes redigirte „Encyclopaedia Londinensis" (1795—1829) zu erneuter Kenntnissnahme. Wir werden indessen dabei beharren, die hier für viele Arten von einem Anonymus zuerst aufgestellten lateinischen Namen einfach zu ignoriren. Dies gilt unter Anderem für Levaillant: Proceed. Ac. N. Sc. Philad. 1867. p. 212—221. (Ibis 1868. p. 231.)

Cabanis' „Journal für Ornithologie" und Newton's „Ibis" haben glücklicher Weise keine Unterbrechung erfahren. Beide Schriften fahren fort den Schatz ornithologischen Wissens zu bereichern.

Dasselbe gilt von den „Proceedings" der zoologischen Gesellschaft zu London. Wenn man die imposante Reihe dieser zu immer stärkerem Umfange anschwellenden 37 Bände einmal wieder durchsieht, so kann man sich der Ueberzeugung nicht verschliessen, dass kein Journal zur

Förderung der Zoologie auch nur annähernd so viel beigetragen als eben dieses.

P. L. Sclater: „List of vertebrated animals living in the gardens of the Zoological Society.“ edit. IV. 200 S. 721 Vögel-Arten.

Der ornithologische Theil von dem, was Wallace in seinem Aufsatze betitelt: „Mimicry and other protective resemblances among animals“ im Westm. Rev. 1867. p. 1—43 sagt, ist nicht neu und wurde bereits in den Proceed. Z. S. veröffentlicht.

Th. H. Huxley: „On the classification of Birds and on the taxonomical value of the modifications of certain of the cranial bones observable in that class.“ Proceed. Zool. Soc. p. 415. In dieser gründlichen und ausführlichen Arbeit eines eminenten Gelehrten werden drei Ordnungen der Vögel eingehend charakterisirt: 1) *Sauruae*, nur Archaeopteryx enthaltend und den Amphibien sehr nahe stehend; 2) *Ratitae* Merr., die straussartigen Vögel und 3) *Carinatae* Merr. Diese zerfallen nach der Lagerung der das Palatum bildenden Knochen in vier Abtheilungen: *Dromaeognathi*, eigentlich nur die Gattung Tinamus umfassend; *Schizognathi*, in sich begreifend die Gallinae, die Mehrzahl der Grallae und Natatores; *Desmognathi*, umfassend die nicht schizognathen Grallae und Natatores, die Accipitres, Scansores, die Mehrzahl der Fissirostres, die Syndactyli und Upupa; und *Aegithognathi*; in der Mitte stehend zwischen Schizognathi und Desmognathi und die eigentlichen Passerinen umfassend. Die Dromaeognathi enthalten also nur die *Tinamiden;* die Schizognathen zerfallen in *Charadriomorphae, Geranomorphae, Cecomorphae, Spheniscomorphae, Alectoromorphae* und *Peristeromorphae* und werden sämmtlich von Huxley charakterisirt. Die Desmognathen lassen sich theilen in *Chenomorphae, Amphimorphae, Pelargomorphae, Dysporomorphae, Altomorphae, Psittacomorphae, Coccygomorphae* und *Celeomorphae* (Spechte). Die Aegithognathae zerfallen in *Cypselomorphae* und *Coracomorphae*. Sie entsprechen den Volucres Sundevall's. Zahlreiche Figu-

ren in Holzschnitt dienen zur Erläuterung dieser ausgezeichneten Arbeit. Von einer Critik derselben kann unsererseits keine Rede sein. Wir betrachten sie, wie schon gesagt, als einen der wichtigsten und interessantesten Beiträge zu einer Classification, einem Systeme der Zukunft.

Rudolf Blasius: Ueber die Bildung, Structur und systematische Bedeutung der Eischale der Vögel. Inauguraldissertation. Leipzig 48 Seiten mit 2 Kupfertafeln. Eine fleissige Arbeit, auf deren Wichtigkeit gewissen unbegründeten Ansprüchen gegenüber nicht ernsthaft genug hingewiesen werden kann. Die Eischale des Vogels zeigt in der Structur ihrer Schichten bei einer und derselben Art nicht ganz constant Uebereinstimmendes. Dabei lässt sich ein gewisser gemeinsamer Typus bei Eiern einer und derselben Art nicht verkennen. Man kann schliesslich der inneren Structur der Eischale kaum einen grösseren systematischen Werth zuschreiben als den äusseren macroscopischen Eigenschaften des Ei's, und die Oologie wird, auch durch dieses neue Element verstärkt, keinen besseren Anspruch wie bisher auf Unterstützung der systematischen Ornithologie machen dürfen.

Forstmeister Wiese schrieb sehr instructiv über die Abänderung in der Färbung der Vogeleier. Caban. Journ. f. Orn. Heft 2.

A. Newton: Ueber seltnere Eier. Proceed. Zool. Soc. p. 161. Betrifft Elanoides furcatus, Nucifraga caryocatactes, Didunculus strigirostris, Opisthocomus cristatus, Tringites rufescens, Tringa minutilla, Phalaropus fulicarius, Totanus flavipes, Larus ichthyaetos, Mareca americana, Fuligula affinis, Oedemia perspicillata, Mergus cucullatus. Abgebildet sind die Eier von Phalaropus, Nucifraga, Tringa minutilla, Tringites, Totanus flavipes, Didunculus und Opisthocomus.

Harry Seeley. An Epitome on the evidence, that Pterodactyles are not Reptiles but a new subclass of vertebrate animal's allied to Birds (Saurornia). Ann. Mag. N. H. p. 321—331.

Note on some new genera of fossil birds in the

Woodwardian Museum. Ann. Mag. N. H. p. 109. Ptenornis und Macrornis sind zwei Formen der Tertiärzeit; Pelagornis wird eine Gruppe fossiler Vögel aus dem Cambridge Greensand genannt.

C. Hitchcock: „Description of a new Reptilian Bird." Tarsodactylus expansus, from the trias of Massachusetts. Ann. Lyc. N. Y. 1866. p. 301.

C. Millett: Etudes sur les oiseaux voyajeurs et migrateurs et sur les moyens de les proteger. Bullet. Soc. Imp. d'Acclim. 1866. p. 272—282. Seltsam genug wird vorgesshlagen, Wandervögel durch verschiedentlich gefärbte Fäden zu zeichnen, um dadurch ihre Bewegungen controlliren zu können.

G. Jäger: Thiergeographische Studien. Behandelt den Sperling, die Schwalbe und den Storch. Der Haussperling sei ein Einwanderer aus Nordasien. Man treffe ihn da wild, wo Weizen und Gerste wild angetroffen wurden, zwischen dem schwarzen und dem caspischen Meer. Wie der Sperling zum Ackerbau, so stehe die Schwalbe zur Viehzucht. Ihre Einwanderung falle zusammen mit dem Einzuge viehzuchttreibender Stämme u. s. w. (Ausl. 1867. p. 248).

Victor Fatio: „Des diverses modifications dans les formes et la coloration des plumes." Mem. Soc. de Phys. et d'hist. natur. de Genève XVIII. p. 249—308. pl. 1—3. (Bullet. Soc. Orn. Suisse 1866. p. 94—98.) Ziemlich eingehend und nicht unwichtig.

G. v. Frauenfeld: „Ueber Farbenabänderungen von Vögeln in der Sammlung des Herrn Julius Finger" Aufzählung zahlreicher Albino's. (Verh. Zool.-botan. Gesellsch. in Wien.)

V. v. Tchudi: „Beiträge zur Farbenveränderung der Vögel von Weiss und Schwarz." Ibid.

T. C. Eyton: Osteologia avium, or, a sketch of the Osteology of Birds. Wellington 1867. 4. 229 pag. Jetzt vollendet in 14 Theilen. Behandelt 450 Arten. Ueber 100 Kupfertafeln.

A. Milne Edwards: Recherches anatom. et palaeontol. pour servir a l'hist. des oiseaux fossiles de la

France. Livr. 1—17. Der Verfasser entwickelt seine Ansichten über die Osteologie der Vögel. Die Kupfertafeln prachtvoll.

W. K. Parker: On some fossil birds from the Zebbug-cave, Malta. Transact. Z. S. VI. p. 119. pl. 30.

C. L. Nitzsch's Pterylographie hat W. S. Dallas übersetzt und Sclater herausgegeben. (Ray Soc.) Fol. 181 S. 10 Kupfertafeln. Höchst verdienstliche Arbeit.

W. H. Drosier: „On the function of the air-cells and the mode of respiration in birds. Ann. Mag. N. H. 1866. p. 313—316. Vergl. Newton's Bericht p. 66.

R. Dieck: „De sterno avium." Diss. inaug. Halle. 31 S. Beobachtungen an 115 Arten.

J. R. Jones: „The Naturae History of Birds, apopular introduction to Ornithology." London 12.

Von Schlegel's Museum d'Histoire naturelle des Pays-Bas erschien eine 9. Lieferung, die Anseres, Coraces und Urinatores enthaltend. Von Anseres zählt die Leidener Sammlung 1085 Exemplare in 91 Arten, von Coraces 1417 und von Urinatores 371 Exemplare. Wir sehen der Fortsetzung dieser überaus nützlichen Arbeit mit Verlangen entgegen.

Elie de Beaumont: „Notice sur les travaux scientifiques de son Altesse, le Prince Charles Lucien Bonaparte." Paris 1866. 8. Es werden 47 ornithologische Publicationen namhaft gemacht.

Anticipirend und nur kurz soll hier eines Buches gedacht werden, dem gegenüber man sich gedrungen fühlt, die eigene Ansicht nicht zurückzuhalten. Es ist dies das Buch: „Der Vogel und sein Leben" von Dr. B. Altum. Ein guter Kenner der vaterländischen Vögel und geübter Beobachter in der freien Natur, hat Altum auch in diesem Buche manche hübsche Beobachtung aus dem Haushalte derselben niedergelegt. Was aber die Hauptsache anbetrifft, die Idee, welche den Vogel zur seelenlosen, nicht selbst handelnden, sondern nach hö-

heren Gesetzen zu ganz bestimmten Lebensäusserungen veranlassten Maschine erniedrigt, so darf der Verfasser schwerlich auf Sympathie hoffen bei denen, die sich, wie Ref., ohne Scheu zu Darwin'schen Ansichten bekennen, und die für das Gehirn des Vogels dieselbe physiologische Bedeutung und Würdigung in Anspruch nehmen als für das nur complicirter und vollkommner construirte des Menschen. Wohl ist es schwer zu definiren, wo der Instinct endet und wo die Intelligenz anfängt. Wenn man aber mit Coudereau als Instinct definirt, die jedem Geschöpfe innewohnende specielle Fähigkeit seine Bedürfnisse zu befriedigen, so kann man immerhin mit ihm als Intelligenz die Fähigkeit bezeichnen, vermöge welcher das Thier, indem es von seinem Willen Gebrauch macht, zwei oder mehrere individuelle Instincte zu combiniren vermag, um ein Bedürfniss zu befriedigen, dessen es sich bewusst ist. In diesem Sinne scheinen denn, wie auch Toussenel bemerkt, Thiere oft instinctmässig zu handeln, wo doch in der That Intelligenz sie leitete. Wir verweisen auf den vortrefflichen Aufsatz Coudereau's „Ueber Intelligenz und deren Verwandtschaft zu Instinct" in den Bulletins der anthropologischen Gesellschaft zu Paris. (The Anthropol. Review Nr. 23. p. 399.)

Europa.

Von Degland's „Ornithologie Européenne" erschien unter Gerbe's Betheiligung eine zweite Ausgabe mit zahlreichen Veränderungen und Berichtigungen. Die Schwäche, allerlei zufällige Gäste den Vögeln Europa's beizählen zu wollen, ist noch nicht überwunden. So begegnen wir doch wenigstens auf dem Papier Heliactos leucocephalus, Nauclerus furcatus, Otogyps auricularis, Telephonus tschagra, Serinus pusillus, Procne purpurea, Coccygus americanus, Ardeola Sturmii, Ibis sacra u. s. w. Wie wenig im Ganzen das Werk auf der rechten Höhe, zeigt z. B. der Artikel über Alca impennis, von dem nirgends gesagt wird, dass er ausgestorben oder doch dem

Aussterben nahe sei. „Habite le Groenland, la mer de Baffin etc.“

A. Fritsch: Naturgeschichte der Vögel Europa's. Schreitet langsam vor. Ein Werk, für welches wir uns nun einmal nicht besonders lebhaft interessiren.

Zu Bädeker's „Eier der europäischen Vögel“ erschien noch eine Supplementlieferung mit nachträglichen Berichtigungen und Zusätzen zum Text. Keine Kupfer.

Auf der ersten und zweiten Tafel von Eugenio Bettoni's: Storia naturale degli Uccelli che nidificano in Lombardia etc.“ sind die Eier von 35 Arten abgebildet.

J. A. H. Brown: „Extracts from a Journal of a Nesting-Tour in Sutherland in 1867.“ Zoolog. sec. ser. p. 851.

Howard Saunder's „A Birds nesting-Trip to the North of Ireland.“ Zool. soc. ser. p. 609.

Carl Agardth Westerlund: Skandinavisk Oologi. Udbredning, Bo och Aegg af Sveriges or Norges Foglar jemte Ornithologisk Excursions-Fauna. Stockh. 1867. p. 250. Sahen wir noch nicht.

Von Gould's Prachtwerk: „The Birds of Great Britain“ sahen wir part. 9 und 10.

Henry Stevenson: The Birds of Norfolk, 2 vol. Mit einer colorirten Tafel von Wolf. Wird sehr gerühmt. „The most meritorious book of the kind.“

J. E. Harting: „The Birds of Middlesex, a contribution towards the Natur. History of the county“ 1 vol. Behandelt 225 Arten und wird gelobt als anspruchloses und sehr lesbares kleines Buch.

A. Crichton „A Naturalist ramble to the Orcades.“ London. Ein Bändchen von 132 S. und dem Hauptinhalte nach ornithologisch. Von nur geringer Bedeutung.

Robert Gray's „List of the Birds of Loch Lomond.“ Bildet einen Anhang zu Kiddie's Guide-book. Nennt 111 Arten. Sterna Dougalli brütet beschützt auf Juch Moin.

W. K. Bullmore: Cornish Fauna, a short account

of all the animals etc. Truro 1867. Das Ornithologische auf S. 7—45.

William P. Turnbull: „The Birds of East Lothian and a portion of the adjoining counties.“ In Glasgow für Privatcirculation gedruckt. 48 S. Behandelt 235 Arten.

Blake-Knox schreibt im „Zoologist“ über die Vögel der Grafschaft Dublin, deren Ankunft und Fortzug u. s. w.

Cecil Smith: „List of Birds observed during a six weeks summer visit to the Channel Islands, exclusive of Yersey.“ Zoolog. p. 447—453. Hat 68 Arten.

L. Lloyd: „The Game birds and wild-fowl of Sweden and Norway etc.“ Mit einer Karte, 48 chromolithographischen Abbildungen und 65 Holzschnitten, die nur zum Theil gerühmt werden.

A. E. Holmgern: Handbok i Zoologi für Landtbrukare, Jägere etc. II. Skandinaviens Foglar. Scheint gewissenhaft gearbeitet und wird gelobt. Die Classification nach Sundevall.

Ch. Sommerfelt: List of Birds noticed in East Finmark etc. Zool. sec. ser. p. 692 ff. p. 761 ff. Sehr interessant. 140 Arten.

Rob. Collett: Zoolog.-botaniske Observationer fra Hvalöerne. Christiania. 83 S. Behandelt 195 Arten der nahe dem östlichen Eingange zum Christianiefiord gelegenen Wallfischinseln.

A. T. Malmgren: Bisang till berättelsen om den Svenska expeditionen till Spetsbergen. Ein Anhang zu dem 1867 in Stockholm erschienenen Werk über die schwedische Expedition nach Spitzbergen. S. 247.

C. T. Sundevall's „Svenska Foglarna“ sind noch immer unvollendet. Leider!

G. Belke: „Notice sur l'histoire naturelle de Radomysl, gouvern. Kieff.“ Bullet. Soc. Imper. Natur. Moscou 1866. p. 214—251. p. 490—527. Nominalverzeichniss von 120 Vogelarten.

A. Newton erwiedert treffend und nicht ganz ohne etwas herben Humor auf Malmgren's Bemerkung über

die Vögel Spitzbergens. Die Somateria Spitzbergens werde wahrscheinlich als S. thulensis Malmgr. specifisch zu sondern sein, aber jedenfalls sei Spitzbergen nicht das Thule der Alten.

Vincelot: „Etudes ornithologiques." Ann. Soc. Linn. de Maine et Loire 1865. p. 55—78. Von geringem Gewichte.

Fauvel: „Observations ornithologiques pour servir à la Faune Normande." Bullet. Soc. Linn. de Norm. 1866. p. 76—80.

D. H. Snell: Eine Parallele zwischen der Vögelfauna des Taunus und der Wetterau." Zoolog. Garten p. 201—206.

Schneider: „Ueber das Vorkommen seltener Vögel in Anhalt." Caban. Journ. für Orn. Heft 4.

E. Baldamus. „Brutvögel im Ober- und Unter-Engadin." Zeitschr. ges. Naturw. 1867. p. 99.

Th. A. Bruhin: Zur Wirbelthierfauna Vorarlbergs. Zool. Garten 1867. p. 434.

Gaetano Cara: Osservaz. al catalogo degli Uccelli di Sardegna public. dal Dr. T. Salvadori. Cagliari 1866. 152 S. Unerquickliche Polemik.

Antonio Riva L'Ornitologo Ticinese ossia manuale descrittivo gli uccelli di stagione e di passaggio nel cantone Ticino etc. Lugano 1865.

William Grant: „Birds found in Malta and Gozo with their English, Maltese and Latin names." La Valetta 1866. Nennt 308 Arten. In gewissen Jahren sind manche seltnere Arten auf Malta häufig. So z. B. heisst es für 1865: „Regulus ignicapillus and Cursorius gallicus passed in great numbers."

C. Bolle berichtet lobend und eingehend über das Turatische Werk über die Vögel der Lombardei. Cab. Journ. p. 278. Die Nester und Nestjungen seien zum Theil unübertrefflich gezeichnet.

Afrika.

E. Cavendish Taylor: „Egypt revisited.“ Ibis p. 48. Beobachtungen auf einer zweimonatlichen Nilreise bis Assouan hinauf. Auch Seltneres kam vor. Saxicola leucopygia (Brehm) sei jüngeres Farbenkleid von leucocephala; Saxicola pallida Rüpp. sei ♀ von monacha; S. homochroa Tristr. wurde bei Cairo erlegt, ebenso im Januar Calandrella reboudia. Ammomanes fraterculus Tr. war im März bei Assouan nicht selten. Allerlei über Corvus umbrinus. Es kamen im Ganzen 168 Arten zur Beobachtung.

W. T. H. Chambers: „A month in Tripoli.“ Ibis 1867. Heft 1. Schildert ornithologische Excursionen in der Umgegend von Tripolis. Nichts wesentlich Neues.

R. Germain: „Catalogue raisonnée des oiseaux observès dans la subdivision de Milianah, Algérie.“ Nouv. Arch. du Mus. I. p. 51—74. Behandelt 163 Arten.

C. F. Tyrwhitt Drake: „On the Birds of Tangier and Eastern Marocco.“ Schilderung der Lokalität und kurze Bemerkungen über einzelne Arten.

v. Heuglin: „Reise nach Abyssinien, den Galaländern, Ostsudahn und Chartum.“ In den Text eingestreut viel Ornithologisches, namentlich hübsche Bemerkungen über die Lebensweise mancher Arten.

v. Heuglin: Die Brutcolonien auf Dahlack. Cab. Journ. f. Ornith. Auszug aus dem demnächst erscheinenden Reisewerke Heuglin's. Sehr interessant. Dromas hat in der Lebensweise manches Analoge mit Oedicnemus.

v. Heuglin's berichtigende Noten zu Antinori's Catalog der Vögel Nordafrika's sind wichtig, schon weil nicht wenige der sogenannten neuen Arten mit Fug und Recht eingezogen werden. Caban. Journ. für Orn. p. 198.

Auch über die ornithologischen Arbeiten des verst. Herzogs von Würtenberg publicirt Heuglin erläuternde sehr beachtenswerthe Noten. Caban. Journ. für Orn. Heft 5. Ein sorgfältiges Studium der Sammlungen

in Mergentheim musste natürlich vorausgehen, und sollte zu allerlei wichtigen Aufschlüssen führen. Eine Menge der vom Herzog gegebenen Namen konnte eingezogen werden, weil bereits ältere existirten. Dicrurus erythrophthalmus wird als eigene Art gut beschrieben. Curruca sordida Herz. v. Würtb. sei wirklich von lugens verschieden. Zosterops icterovirens sei nicht senegalensis (? Ref.). Camaroptera Salvadorae wird ordentlich beschrieben. Ebenso eine neue Drymoeca cinerascens Heugl., Hyphantornis melanocephala Herz. v. W. sei H. axillaris Heugl. und wird als gute Art beschrieben. Eremomela parvula sei ein Aegithalus, vielleicht Sundevall's punctifrons. Eupodotis Burchelli beschrieben u. s. w.

Barboza du Bocage: „Aves des possessoes portuguezas de Africa occidental que existem no Museu de Lisboa." Separatabdruck aus dem Journ. Sc. mathem. phys. e natur. etc. II. 25 S. Wichtig und von grossem Interesse. Es werden 183 Arten aufgezählt von den Capverden, Benguela, Angola, Bissao; darunter einige neue. Die Angabe „Capverden" erweckt grosse Zweifel an ihre Richtigkeit. Wir können nicht glauben, dass Prionops plumatus, Indicator albirostris, Cecropis melanocrissus und Coracias cyanogaster wirklich auf den Capverden vorkommen. Für Corvus ruficollis ist die Insel St. Vincent ein neuer aber sehr möglicher Fundort, für Turacus giganteus Casengo der, wie bis jetzt bekannt südlichste Punkt des Vorkommens. Sehr merkwürdig, dass Ibis carunculata, bis jetzt nur aus Abyssinien bekannt, in Angola gesammelt wurde.

Id. II: 1) „Aves de St. Ioao do Sul no rio Coroca et Porto Alexandre." Kurze orographische Schilderung. 26 Arten. 2) Aves de Capangombe e rio Chimba. 44 Arten. Nectarinia albiventris und natalensis, Dryoscopus guttatus, Hyphantornis xanthops, Lamprocolius purpureus, Tockus elegans, Dendrobates nigrogularis etc.

O. Finsch schreibt mit bekannter Gründlichkeit über eine Vögelsammlung von Natal. Cab. Journ. f. Ornith. Zwanzig Arten. Ueber Merops superciliosus wird

ausführlichst und endgültig entschieden. Corethrura elegans.

Hartlaub: „Report on a collection of birds formed in the island of Zanzibar by Dr. J. Kirk.“ Proc. p. 823. 42 Arten, davon drei exclusiv östliche: Psittacus fuscicapillus, Andropadus flaviventris und Frankolinus Kirkii.

E. L. Layard: „The Birds of South Africa.“ a descriptive catalogue of all the known species occurring south of the 28. parallel of South Latitude. 1 vol. 8. 382 S. Capetown. Wenngleich sich durchweg als ziemlich schwacher Versuch charakterisirend und weit zurückbleibend hinter unseren Erwartungen, begrüssen wir dieses Buch dennoch als interessante und willkommene Novität auf dem Gebiete der ornithologischen Litteratur. Was über die Verbreitung und die Lebensweise vieler Arten mitgetheilt wird, ist grossentheils sehr werthvoll. Die Beschreibungen sind dagegen ebenso mangelhaft als es die Litteraturkenntniss des Verfassers ist. Die Idee, die irrthümlich zu irgend einer Zeit und irgendwo als südafrikanisch aufgeführten Arten dem Werke einzuverleiben, war die allerunglücklichste und hinsichtlich der dort wirklich vorkommenden ist dasselbe weit entfernt von Vollständigkeit. Von ornithologischer Kritik hat der Verfasser nur entfernte Ahnung. So bleibt denn des rückhaltlos zu lobenden nicht allzuviel, und wir hoffen, es werde einer zweiten Auflage noch ein guter Theil ehrlichen ernsthaften Studiums vorausgehen. Wir wollen dabei nicht vergessen, dass Layard am Cap lebt, wo die Herbeischaffung des nöthigen litterarischen Materials schwer genug fallen mochte, und wo der Mangel einer grossen Sammlung in erreichbarer Nähe die unumgänglich nothwendige Vergleichung der vorhandenen südafrikanischen Exemplare mit nicht vorhandenen aus anderen Gegenden des Continents unmöglich machte. Wenn es unter so erschwerenden Umständen höchst bedenklich erscheinen musste, eine solche Arbeit zu unternehmen, so hätten dennoch ausführlich gute und gewissenhaft genaue Beschreibungen sämmtlicher zu Gebote stehender Exemplare die Veröffentlichung derselben schon als solche

vollständig rechtfertigen können. Aber da fehlt's und da trifft, wie wir gerade jetzt bei unseren Studien über die Vögel Ostafrika's oft und schmerzlich empfunden haben, den Autor der schwerste Vorwurf.

„Recherches sur la Faune de Madagascar et de ses dépendences d'après les découvertes de M. M. Francois P. L. Pollen et D. C. Van Dam. Mammifères et Oiseaux par M. H. Schlegel et Pollen. 4. Zählt unbedingt zu den wichtigsten Werken, deren dieser Bericht zu gedenken hat. Die erste Lieferung enthält die grösstentheils sehr guten Abbildungen von Falco concolor, Nisus brutus, Nisus Morlii, Dicrurus Waldeni, Vanga Damii, Philepitta Schlegelii, Ploceus Algondae, Columba Polleni. Der Text behandelt die Raubvögel etwas ausführlicher. Buteo brachypterus, Haliaetos vociferator, Falco Newtoni, F. punctatus und F. gracilis seien sämmtlich gute Arten. Die zweite Lieferung bildet ab: Tinnunculus Newtoni, punctatus und gracilis, Nisus Lanzii Nisus Francesii, Baza madagascariensis, Nectarinia Coquerellii, Eroessa tenella, Newtonia brunneicauda, Artamia Bernieri, Pachycephala rufa, Philepitta jala, Falculia palliata und Ptilinopus Sganzini. Vier Lieferungen sollen erscheinen.

A. Grandidier „Notes sur les Mammifères et les oiseaux observès à Madagascar de 1865—67." Rev. et Mag. de Zool. p. 313. Neben dem eben besprochenen trefflichen Werke doppelt wichtig und dieses in mehrfacher Hinsicht ergänzend. Jules Verreaux' geübter Blick und Betheiligung verräth sich leicht. Nisus madagascariensis sei ♂ jun. von Francesii, Schlegel's Noctua Polleni sei superciliaris Vieill.; Scops menadensis sei rutilus Pucher.; Falco radama sei communis, Pernis madagascariensis sei eine Avicida-Art (Baza). Ueber die Lebensweise mancher Arten wird beachtenswerthes mitgetheilt, so über Atelornis, Falculia, Upupa marginata, Philepitta jala, Prinia chloropetoides, Leptosoma u. s. w. Pratincola melanura Lafr. sei = Cossypha imerina; Tchitrea mutata, holosericea und pretiosa seien eine und dieselbe Art, Cyanolanius sei eine ächte Artamia, Oriolia wird Arta-

mia, dagegen sei Artamia rufa eine Calicalicus-Art, Centropus Lafrenayanus sei tolu; die Coua's zeigten Gleichfarbigkeit der Geschlechter mit Ausnahme von C. ruficeps, Ardea Idae sei gute Art, ebenso Podiceps Pelzelnii, Gallinula pyrrhochroa Newton's sei aber nur chloropus var.; Anas Bernieri sei wirklich gleichartig mit A. gibberifrons von Timor. Grandidier will 10 Coua-Arten unterscheiden.

A. Newton: „On the Landbirds of the Seychelle Archipelago." Ibis p. 335. Sehr interessante Schilderung der Lokalität. Eigenthümlich scheinen der Insel anzugehören Tinnunculus gracilis, Coracopsis Barkleyi, Palaeornis Wardi, Nectarinia Dussumieri, Zosterops modesta und semiflava, Tchitrea corvina, Hypsipetes crassirostris, Foudia sechellarum, Erythroena pulcherrima, Turtur rostratus, die aber keineswegs alle auf einer und derselben Insel der Gruppe wohnen. Andere Arten sind introducirt.

E. Newton: „Description of some new species of birds from the Seychelle-Islands." Proc. Z. S. p. 344. Sieben neue Arten: *Hypsipetes crassirostris, Tchitrea corvina, Zosterops modesta* und *semiflava, Foudia sechellarum, Palaeornis Wardi* und *Coracopsis Barkleyi.*

Asien.

H. B. Tristram: „On the Ornithology of Palestine." Ibis. Fortsetzung. Von der Wichtigkeit und der Bedeutung dieser Arbeit ist bereits die Rede gewesen. Silvia Doriae Fil. (delicatula nob. etc.) wurde auf Salzebenen am Südende des todten Meeres angetroffen; Irania Finoti ist das Weibchen von Cossypha albigularis; Dromolaea chrysopygia das Weibchen von Saxicola philothamna; Tristram möchte doch Dromolaea chrysopygia und Dr. leucocephala für zwei Arten halten. (Mit Unrecht, Ref.). Dann gute Bemerkungen über Hirundo rufula und cahirica, Lanius nubicus, Emberiza caesia, Euspiza melanocephala, Passer moabiticus u. s. w.

E. Blyth: Fortsetzung seines instructiven Commen-

tars zu Jerdon's „Birds of India“ Ibis p. 1—48 u. s. w. Zahlreiche Berichtigungen und Zusätze. Geradezu unentbehrlich für den Besitzer des Jerdon'schen Buches.

A. L. Adams: Wanderings of a Naturalist in India, the western Himalaja and Cashmere. Edinb. 1867. 8. 333 pag. Viel Ornithologisches eingestreut. Guter Index. Sehr lesbar.

G. v. Frauenfeld: Beiträge zur Fauna der Nicobaren. Verh. Zool. bot. Ver. in Wien p. 591. Verzeichnet 34 von ihm im Süden Kamorta's beobachtete Arten.

Von J. Gould's „Birds of Asia“ erschien part XIX mit den vortrefflichen Abbildungen von Phasianus Sömmeringii, Phas. scintillans (gute Art von Yokuhama), Nectarinia osea, N. zeylonica, *N. fulgida* (n. sp.), N. Gouldiae, N. saturata, Melanocorypha maxima, Emberiza pusilla, Montifringilla Adamsi, Syrrhaptes paradoxus, Excalfactoria sinensis, Excalf. minima, Garrulax Delesserti, Garrulax gularis und Sterna melanogastra.

W. Norgate: „A list of Birds observed at Sealkote in the Punjaub.“ Zoolog. p. 285—288. Nur Namen. 135 Arten.

Von Col. Beavan bringt der Ibis sehr interessante ornithologische Briefe aus Simla. Und von demselben: „Notes on various Indian birds.“ Ibis XII. Abgebildet Piprisoma agile mit Nest und Eiern.

F. Stoliczka: „Einige Betrachtungen über den Charakter der Flora und Fauna in der Umgebung von Chini, Provinz Bisahir im nordwestlichen Himalaja-Gebirge.“ Verhandl. Zool. botan. Gesellsch. in Wien 1866. p. 848—878. Der ornithologische Theil p. 869—874. Sehr interessant.

E. Blyth: „The Ornithology of Ceylon.“ A supplement to Dr. Jerdon's „Birds of India.“ Ibis p. 294. Behandelt 42 nicht in dem genannten Werke befindlichen Arten. Loriculus asiaticus wird L. Edwardsii; *Munia Kelaarti* Bl. n. sp.; seltsam genug zählt Blyth Prionochilus (!) pipra (Less.) mit auf. Bekanntlich eine amerikanische Art (Jodopleura). Die specifisch-ceylonischen Arten sind fast sämmtlich der Gebirgsregion des Innern

eigenthümlich. Ochromela nigrorufa gehört ausschliesslich den grössten Höhen an. Cisticola homalura ist als Art zweifelhaft.

H. Whitely: „Notes on birds collected near Hacodadi in northern Japan.“ Ibis p. 193. Sammelte 93 Arten. Von Pratincola indica wird gesagt: vary very much in size, no two beeing alike in lenght. Garrulus Brandtii ist dort gemein. Auch von diesem heisst es: varies a good deal in size. Viel Europäisches. Ceratorhyncha monocerata ist nicht selten. Von Uria antiqua heisst es: die Mehrzahl der geschossenen Exemplare hatte einen der Füsse abgebissen oder verheilt.

R. Swinhoe: „Jottings on birds from my Amoy Journal.“ Ibis p. 226. Wie immer gehaltvoll.

J. Verreaux: „Catalogue d'oiseaux récoltès par Mss. Perny, evèque de Set-chuen dans le nord de la Chine etc.“ Rev. et Mag. de Zool. p. 169. Bis auf einige neue Arten nur Namen. Als neu werden charakterisirt *Nektarinia Dabryi* abgebildet pl. 15, zu goolpariensis, Gouldii u. s. w. gehörend, und *Picus Pernyi*; die Avifauna zeigt dort ein aus tropischen und europäischen Elementen seltsam gemischtes Gepräge. Cuculus canorus, Coccothraustes vulgaris, Turdus Naumanni und obscurus, Pratincola rubicola und daneben Hypsipetes niveiceps, Thaumalea Amherstiae, Niltava sundava, Pyrrha saturata.

Capt. R. C. Beavan: „The Avifauna of the Andaman Islands.“ Ibis. Sehr wichtig. Kennt 94 Arten. Davon sollen 22 den Andamanen eigenthümlich angehören: Spilornis Elgini, Spizaetos andamanensis, Ninox affinis, Hirundo andamanensis, Palaeornis affinis, Picus Hodgei, Picus andamanensis, Centropus andamanensis, Pericrocotus andamanensis, Dicrurus andamanensis, Edolius affinis, Myiagra Tytlerii, Oreocincla inframarginata, Oriolus andamanensis, Kittacincla albiventris, Corvus andamanensis, Dendrocitta Bayleyi, Temenuchus andamanensis, Eulabes andamanensis, Euryzona Cumingii, Herodias andamanensis, Querquedula andamanensis.

H. Schlegel: „Observations zoologiques.“ Zum Grunde liegen neue Sendungen Rosenberg's von den

Aru-Inseln, der Key-Gruppe, Ceram Laut. Ueber zahlreiche Arten wird Beachtenswerthes mitgetheilt, so über Nisus poliocephalus, die Baza-Arten, Psittacula melanogenia, Eclectus personatus, Lorius ruber und riciniatus, Trichoglossus haematodus, Cacatua triton, Centropus spilopterus, die Caprimulgiden jener Gegenden, Carpophaga bicolor, Carp. neglecta Schl., Carp. roseinucha, Casuarius bicarunculatus, Todopsis u. s. w.

C. B. H. v. Rosenberg: Reis naar de Zuidoostereilanden etc. 1 vol. 122 pag. Gehört zu den Publicationen der Koninkl. Instit. voor Taal- Land- en Volkenkunde van Nederl. Indie. Die Aru-Inseln und deren Dependenzen. Die Ke-, Matabeles- und Goram-Inseln. Das Ornithologische auf S. 35—54. Nicht unwichtig. Rosenberg theilt seine Beobachtungen über viele der merkwürdigeren unter den dortigen Vögeln mit. Ausführlich über Paradisea apoda. Auch die Tauben werden eingehend behandelt, so Ptilinopus aurantiiventris von den Ke-Inseln, Henicophaps albifrons u. s. w. Dann die Lebensweise von Dacelo Gaudichaudii (p. 37), von Myzomela erythrocephala (p. 38), Tropidorhynchus novae Guineae, dessen sehr eigenthümlicher auf eine halbe Meile hörbarer Gesang hervorgehoben wird; ferner Pitta Mackloti und novae Guineae, die in der Haltung an Motacilla alba erinnern; (Nest und Eier p. 39), Lebensweise von Todopsis cyanocephala (p. 40), von Artamus papuensis, Paradisea apoda und Cicinnurus regius, Carpophaga Zoae (Nest und Eier), Talegellus Cuvieri Brutgeschäft (p. 51), und Casuarius galeatus, Lebensweise, Fortpflanzung u. s. w. (p. 51).

Amerika.

Von P. L. Sclater's und O. Salvin's „Exotic Ornithology" erschienen part 2—4, mit sehr hübschen Abbildungen in part 4 von Myiadestes obscurus, M. unicolor, M. ralloides, M. Elisabethae, Hylactes castaneus, Oedicnemus superciliosus, Lanio aurantius, Lanio leucothorax; in part 2 von Phlogopsis Macleannani, Cinclo-

certhia ruficauda, C. macrorhyncha, C. gutturalis, Accipiter ventralis, A. chionogaster, Rupicola sanguinolenta, Porzana rubra; und in part 3 von Accipiter erythrocnemius, A. castanilius, Cichlopsis leucogenys, Nyctibius bracteatus, Cyphorhinus Lawrencii, C. phaeocephalus, Troglodytes solstitialis, Tr. aequinoctialis und Icterus pustulatus.

G. Elliott: „The Birds of North-America etc. published by the author.“ Part 1 und 2. Soll als Supplement zu Audubon dienen. Prachtvoll abgebildet werden in part I: Haliaetos albicilla, Campylorhynchus affinis, Colymbus Adamsi, Cardinalis igneus, Ombria psittacula, in part II: Cathartes burrowianus, Sphyrapicus thyreoides, Clangula islandica, Podasocys montanus, Chen albatus. Jede Lieferung kostet $14\frac{1}{2}$ Thlr. In den folgenden Theilen: Podiceps californianus, Aegiothus exilipes, Chloephaga canagica, Passerculus alaudinus, Phaleris tetracula, Ptychorhamphus aleuticus, Pipilo albigula, Thalasseus caspius, Cyanura macrolopha, Ossifraga gigantea.

M'Ilwraith: List of Birds observed near Hamilton, Canada west. Proc. Essex Instit. V. p. 79—96. 241 Arten.

W. Ross-King: „The sportsman and naturalist in Canada etc.“ Mit Illustrationen. London 1866. 334 S. Wird im Ganzen gerühmt. Anser Gambelli wird sehr irrthümlich mit der albifrons Europa's identificirt.

Edw. A. Samuels: Ornithology and Oology of New-England etc. Boston 1867. 8. 583 S. Populär nach Baird, Wilson, Audubon, Nuttall u. s. w. zusammengestellt. Neu sind einige Notizen über die Vögel Untercanada's von W. Cooper. Die Abbildungen sind sehr mässig. Vier Tafeln sind nur für Eier bestimmt.

Keast-Lord: „The Naturalist in Vancouvers Island and British Columbia.“ 2 vol. 8. London. Allerlei Ornithologisches, obgleich das nicht die Hauptsache. Bezweifelt die merkwürdigen Instincte von Melanerpes formicivorus.

Sam. Weiz: „A list of vertebrata observed at Occac, Labrador; with annotations of Mr. A. S. Packard.“

Proceed. Bost. Soc. of Natur. Hist. X. p. 264—277. Die Eskimo-namen, sonst nicht viel neues. 25 Arten sollen auf jenem Gebiete Brutvögel sein.

In Dr. Hayes' Buche: „The open Polar Sea", finden sich an mehreren Stellen anziehende Schilderungen des dortigen Vogellebens, so z. B. auf S. 288, 390 und insbesondere über Mergulus alla, einer Art, die in colossalen Schaaren um Port Foulke angetroffen wurde. Dann wird auf S. 382 das erwachende Frühlingsleben der hocharctischen Vögel geschildert.

Spencer F. Baird's vortrefflicher Aufsatz über die Verbreitung und die Wanderungen der Vögel Nordamerika's im American Journ. Sc. Arts vol. 41 findet sich reproducirt im „Ibis."

P. L. Sclater: „Remarks on Dr. Leotaud's Birds of Trinidad." Ibis. Werthvolle Berichtigungen zu dem schon besprochenen guten Buche.

„Revista y catalogo de las aves Cabanas, por Juan Gundlach." Repert. fisic. natur. de la isla de Cuba vol. I. p. 165. Wichtig. Behandelt 257 Arten, davon 119 gemeinschaftlichen Vorkommens mit den vereinigten Staaten, 40 exclusiv cubanisch. (Newton kennt deren 43.)

Gujon: „Des animaux disparus de la Martinique et de la Gouadeloupe depuis notre etablissement dans ses isles." Compt. rend. 1866. p. 589—593. Leider keine wissenschaftlichen Namen. Aber die mitgetheilten Thatsachen verdienen unsere volle Beachtung. So sollen 6 Papageien-Arten verschwunden sein.

H. Bryant: „Additions to a list of Birds seen at the Bahama's." Proceed. Acad, N. Sc. Philad. p. 63. Die Inseln wurden aufmerksam durchforscht. Ueber einzelne Arten ausführlicher. Geothlypis rostratus soll neu sein. Der Papagei der Bahama-Inseln ist collarius var.

H. Bryant: „A list of the birds of St. Domingo with descriptions of some new species or varieties." Es werden Varietäten beschrieben von Tyrannula stolida, Tyrannula caribaea u. s. w. Ausführlicher über Tanagra dominicensis und Turdus ardosiaceus. Auch Mimus polyglottus zeigt sich lokal modificirt.

P. L. Sclater und O. Salvin: „List of birds collected on the Bluefield-River, Mosquito-coast by H. Wickham.“ Proceed. Z. S. p. 278. Es wurden 39 Arten an einer sehr wenig bekannten Lokalität gesammelt. Der Mehrzahl nach sind es wohl bekannte centralamerikanische Arten. Doch kommen manche von südlicherem Gepräge vor, so Cotyle uropygialis, Copurus leuconotus, Dendrornis lacrymosa, Prionorhynchus platyrhynchus, Myiozetetes granadensis, Porzana albigularis. Von Papageien nur Conurus astec, Souancé.

O. Salvin: „On a collection of Birds from Veragua.“ Proceed. Z. S. p. 129—161. Behandelt 220 Arten, oft nur nominale, oft eingehender. Eine gute Einleitung schildert die Lokalität und sucht Fragen hinsichtlich der geographischen Verbreitung mit Vorliebe zu lösen.

Carl Euler: „Beiträge zur Naturgeschichte der Vögel Brasiliens.“ Caban. Journ. f. Ornith. p. 177. Gute sehr verdienstliche Arbeit. Die Lokalität ist der District Cantagallo in der Provinz Rio-Janeiro (22° S. Br.). Ueppige Urwälder, zahlreiche Flüsse, Pflanzungen, Weiden. Es wurden 250 Arten beobachtet und das Brutgeschäft erfährt besondere Berücksichtigung. Die Brütezeit der meisten Vögel fällt dort in die Periode von Mitte August bis Ende Februar. Den Höhepunkt derselben bildet der October. Zwei Bruten sind das Gewöhnliche, drei keine Seltenheit, vier eine Ausnahme. Sehr viele Arten legen mehr als zwei Eier, drei bis vier ist das gewöhnliche Bei Tinamus erhebt sich die Eierzahl bis auf 12, bei Ortygometra albicollis auf 8, bei Rallus nigricans auf 4. Nur bei zwei Arten, nämlich bei Tyrannus furcatus und einer kleinen grauen Tyrannula, konnte Euler ein gänzliches Verschwinden und Wiedererscheinen nachweisen. Wir erhalten Auskunft über die Fortpflanzung von nicht weniger als 90 Arten.

v. Pelzeln: „Zur Ornithologie Brasiliens.“ Erste Abtheilung. Wien. Hauptsächlich die Ergebnisse von Natterer's Reisen in den Jahren 1817—1835, also schon darum im höchsten Grade wichtig. Vollständiges Verzeichniss der von Natterer gesammelten Arten aus den

Familien Vulturidae, Falconidae, Strigidae, Caprimulgidae, Cypselidae, Hirundinidae, Coraciadae, Trogonidae, Alcedinidae, Promeropidae, Trochilidae und Certhiadae. Genaue Angabe der Lokalität für jede Art. Zahlreiche kritische Anmerkungen des Herausgebers. Dann zahlreiche Beschreibungen neuer oder weniger gut gekannter Arten. Endlich tabellarische Uebersicht der von Natterer gesammelten Arten nach ihrer Verbreitung und den wichtigsten Faunengebieten.

Ph. L. Sclater und O. Salvin: „List of birds collected by Mr. Wallace on the lower Amazon and Rio-Negro." Proceed. Z. S. p. 566. Zählt 282 Arten auf. Davon gehören 48 dem Rio-Negro ausschliesslich an, 242 stammen von Para und dem unteren Amazones. 88 derselben kennen wir auch von Cajenne, 96 von Cajenne und Südostbrasilien, 18 vom oberen Amazonas, 15 nur mit Südostbrasilien; 23 wurden nur um Para gesammelt, welches also ohne Zweifel derselben zoologischen Provinz wie die Gujanen angehört.

P. L. Sclater and O. Salvin: „List of Birds collected at Pebas, Upper Amazons, by Mr. J. Hauxwell." Proceed. Z. S. p. 977. Vier neue Arten: *Oryzoborus melas, Tyranniscus gracilipes, Percnostola fortis* und *Porzana fasciata.*

P. L. Sclater and O. Salvin: „Catalogue of birds collected by E. Bartlett on the river Huallaga, Eastern Peru, with notes and descriptions of new species." Proceed. Z. S. p. 748. Gute kritische Arbeit, wie man sie von den Verfassern nicht anders erwartet. Es werden 205 Arten verzeichnet, darunter als neu: *Dendrocolaptes radiolatus, Thamnophilus murinus* Natt. M. S., *Myrmotherula cinereiventris, Leptopogon peruvianus, Chaetura brachycerca* (abgeb. pl. 34), *Celeus citropygius* Bp. M. S. Wir lernen einen sicheren Fundort von Psittacus Hueti kennen. Schlegel's Micrastur Mirandollei sei eins mit macrorhynchus v. Pelz.

P. L. Sclater and O. Salvin: On Peruvian Birds collected by M. H. Whitely. Proceed. Z. S. p. 982. Spricht von 58 Arten, unter welchen manche seltnere und

interessantere. Der Hauptcharakter der Fauna des südwestlichen Peru (Arequiga) ist chilesisch.

L. Landbeck: „Notes on the birds of Chile.“ Proceed. Z. S. p. 319. Vollständige kritische Zusammenstellung des bekannten Materials. Die 209 bekannten Arten vertheilen sich in 63 Passeres, 11 Picariae, 24 Accipitres, 6 Columbae, 3 Gallinae, 47 Grallae und 55 Anseres. Wichtig ist es, dass Sclater die Typen der neuen Arten von Philippi und Landbeck vergleichen konnte.

P. L. Sclater: „On the birds of the vicinity of Lima.“ Proceed. Z. S. p. 341. Mit Noten von Professor Nation. Nicht unwichtig. 52 Arten, davon zwei neu: *Poospiza Bonapartei* und *Porzana erythrops*. Dann über Eupsilostoma pusillum, Sycalis luteiventris, Caprimulgus aequicaudatus, Sterna exilis Tsch.

Australien.

J. Gould: „The Birds of Australia.“ Suppl. part 4: Polytelis Alexandrae, Geopsittacus occidentalis, Cyclopsitta Coxeni, Chlamydera guttata, Malurus leuconotus, Mal. callainus, M. hypoleucus, Lophophaps ferrugineus, L. leucogaster, Pardalotus xanthopygius, Ptilotis cassidix, Sphenurus Broadbenti, Atrichia rufescens, Gerygone personata, Cacomantis castaneiventris, Actiturus bartramius von Botany-Bay.

Sylvester Diggles: „The Ornithology of Australia.“ Queensland. Imper. 12. Wir sahen dieses Werk, das jetzt bis zum 10ten Hefte fortgeschritten, noch nicht. Newton rühmt dasselbe sehr. Jede Lieferung enthält 6 Tafeln mit dazugehörigem Text. Der letztere scheint etwas dürftig gehalten zu sein.

E. P. Ramsay: „On Australian Oology.“ Proceed. Philos. Soc. of Sydney July 1866. p. 313—329. Ibis p. 133. Mit einer sehr gut colorirten Tafel von Miss Helen Scott. Behandelt ausführlich Pomatorhinus temporalis, P. superciliosus, Xanthomyza phrygia, Ptilotis fusca, Pt. auricomis, Seisura inquieta, Eopsaltria australis und Microeca

macroptera. Xanthomyza phrygia gehört zu der Zahl derjenigen neuholländischen Vögel, welche gewisse Lokalitäten zu Zeiten in ungeheuren Schaaren aufsuchen, um dann wieder für Jahre zu verschwinden.

W. Buller: „On Australian Oology." Ibis p. 413. Bildet ab die Eier von Biziura lobata, Pitta strepitans, Parra gallinacea, Otis australis, Lobivanellus lobatus und Sarciophorus pectoralis.

Walter Buller: „Essay on the Ornithology of New-Zealand." Brochüre von 20 S. Dunedin, Otago. Als neu werden beschrieben: *Anthornis auriocula* von den Chatham-Inseln, *Gerygone assimilis*, *Mimus carunculatus* (ein Philedon), *Creadion cinereus*, *Nestor superbus* von den alpinen Höhen der Südinsel, *Rallus Featherstoni*, *Podiceps Hectori*. Nur provisorisch benannt sind Strix Haasti und eine sehr grosse Lestris. Apteryx maxima noch immer nicht erlangt. Buller kennt 133 Arten neuseeländischer Vögel. Die nöthige wissenschaftliche Ergänzung dieser Arbeit giebt die Uebersetzung mit kritischen Anmerkungen von Dr. O. Finsch.

v. Pelzeln: „Ueber einige von J. Haast erhaltene Sendungen von Vogelbälgen aus Neuseeland." Verh. Zool.-Botan. Vereins in Wien p. 314. Mit kritischen Noten. Wichtig.

M'Coy schreibt in den Ann. and Mag. of N. H. sehr instructiv über die Vögel Victoria's. Verzeichniss aller Arten im Museum zu Melbourne. Sämmtliche in neuerer Zeit aufgestellte Gattungen werden ohne alle Kritik angenommen.

Finsch und Hartlaub: „Beitrag zur Fauna Centralpolynesiens. Ornithologie der Viti-, Samoa- und Tonga-Inseln. 1 vol. 8. 290 S. 14 Kupfertafeln. Vollständige Zusammenstellung des vorhandenen Materials und wissenschaftliche Verwerthung der von Dr. Gräffe nach Hamburg eingesandten Sammlungen. Tabelle für die geographische Verbreitung der Südsee-Vögel. Eine ausführliche Einleitung sucht die allgemeineren Gesichtspunkte zu erledigen und schildert die Lokalitäten. Abgebildet sind Cuculus infuscatus, Ptilotis carunculata und Ptilotis

procerior, Zosterops flaviceps, Myzomela jugularis und M. nigriventris, Monarcha Lessoni, Myiolestes vitiensis, Pachycephala Gräffii und vitiensis, Myiagra albiventris und M. castaneiventris, Erythrura cyanovirens, Amadina optata, Aplonis tabuensis und brevirostris, Ptilinopus Perousii, Columba vitiensis, der Kopf von Didunculus, Rallina poeciloptera, Porphyrio indicus und P. vitiensis, Limosa aropygialis, Sterna lunata und Larus cinereus. Ferner die Eier von Ptilotis carunculata, Merula vanicorensis, Aplonis tabuensis, Artamus mentalis, Rhipidura nebulosa, Zosterops flaviceps, Astur cruentus, Platycercus splendens, Megapodius Pritchardi, Ptilinopus fasciatus, Didunculus strigirostris, Porphyrio vitiensis, Rallus pectoralis, Rallina poeciloptera, Puffinus nugax, Dysporus sula, Sterna panaja, Anous cinereus, Circus assimilis, Collocalia spodiopygia, Myiagra castaneiventris.

G. v. Frauenfeld: Zur Flora und Fauna von Neucaledonien. Verh. d. Zool.-botan. Gesellsch. in Wien 1867. p. 464—493. Nennt 81 Vögelarten. Aber nur Namen.

Ed. Gräffe: „Notizen über die Fauna der Viti-Inseln." Verh. d. Zool.-Botan. Vereins in Wien p. 585—196. Es werden 46 Arten namhaft gemacht.

G. Hartlaub: „Report on a collection of birds from some less known localities in the Western Pacific." Proc. Z. S. p. 828. Diese Lokalitäten sind die Pelewgruppe, die Matelotas, die Insel Uap, Mackenzie-Island und Echiquier-Island nahe der Küste von Neuguinea.

F. W. Hutton: „Notes on the Birds seen during a voyage from London to New-Zealand." Ibis Nr. 10. Hübsche Beobachtungen über zahlreiche Seevögel.

E. L. Layard: Ueber die Eier einiger seltneren Seevögel von den Crozet-Inseln. Ibis part 12. Chionis minor, Aptenodytes patagonica, Carlo carunculatus, 3 Diomedea-Arten, Procellaria gigantea, Thalassidroma melanogastra u. s. w.

Accipitres.

Huxley (Proc. Z. S. p. 462—465) unterscheidet vier Hauptgruppen seiner Aetomorphae, wie er die Raubvögel nennt, nämlich Strigidae, Cathartidae, Gypaetidae (die Geier der alten Welt und die Falconiden in sich begreifend) und Gypogeranidae. Es liegen dieser unsere volle Beachtung verdienenden Eintheilung osteologische und pterylographische Anhaltspunkte zum Grunde.

Vulturidae. C. Tytler: »Note on Vultur monachus.« Proc. Asiat. Soc. Beng. 1866. p. 74.

Falconidae, Kaup: »On the Nisi and Astures of the Indian Archipelago and of New-Holland.« Proceed. Z. Soc. p. 168—179. Mit zahlreichen Holzschnitten zur Erläuterung seiner Ansichten. Sehr zahlreiche Genera, die ausführlichst charakterisirt werden. In Beschreibung der Arten ist Kaup bei seinen Raubvögelarten nicht glücklich.

Ramsay berichtet über die Fortpflanzung von Baza subcristata. Proceed. p. 392.

v. Wickevoort-Crommelin: »Sur le Circus aequipar Cuv. (Swainsonii Sm.)« nach einem in Holland erlangten Exemplare. Genaue Zusammenstellung der europäischen Fundorte, der Synonyme u. s. w. Arch. Neerl. II. 1867.

H. Schlegel: Ueber Nisus unduliventer und Nisus badius, die als gleichartig zu betrachten seien, l. c.

J. Vian: Ueber Falco peregrinoides Kaup (Communis minor Schleg.). Rev. zool. p. 178.

Abbildungen. Haliaetos pelagicus. Elliot B. N. Am. part 6. — Ichthyaetos leucogaster, Diggl. B. Austr. part 5. — Hieracidea berigora, ib. pt. 6. — Tinnunculus cenchroides, ib. pt. 8. — Buteo zonocercus, Ell. l. c. pt. 8. — Macrorhamphus alcinus, Transact. Zool. Soc. VI. pl. 2. p. 117. — Circus Jardinei, Diggl. O. Austr. pt. 12. — Baza madagacariensis, Schleg. Poll. Mad. pl. 16. fig. 1. 2. — Falco frontatus, Diggl. l. c. pl. 11. — Falco concolor, Schl. Poll Mad. pl. 12. fig. 1. — Falco Newtoni, ib. pl. 11. — F. punctatus, ib. — F. gracilis, ib. — Accipiter ventralis, Scl. Salv. Ex. Orn. pl. 13. — A. chionogaster, ib. pl. 14. — erythrocnemis, ib. pl. 17. — A. castanilius, ib. pl. 18. — Nisus brutus, Schlg. Poll. Mad. pl. 12. — N. Moreli, ib. — N. Lantzii, ib. — N. Verreauxi, ib. pl. 14. — Astur novae Hollandiae, Diggl. l. c. pt. 15.

Neu: *Nisus Polleni* Grandid. Rev. Zool. 1867. p. 85. Madagascar. — *Spizaetos andamanensis* Tytler, Ibis.

Strigidae. Blyth will Strix indica bestimmt von flammea getrennt wissen. Ibis 1866. p. 250.

Ueber die Nahrung unserer Eulen schreiben W. Niemeier (Zool. Gart. 1866. p. 366), Jäckel (ib. p. 463—471) und Altum (ib. p. 262—266).

Neu soll sein: *Ninox affinis* Tytl. Ibis p. 311. Andamanen Beav. ib. p. 316. — *Athene Whitelii* Blyth. Ibis p. 312. Japanesische Form von A. cuculoides. — *Strix Walleri* Diggl. ven Queensland. Wie Delicatula, aber viel grösser. — *Scops Kennikoti* Elliott, Proc. Phil. p. 99. Sitka.

Abbild. Strix castanops cap. Diggl. Orn. Austr. part 23 — Athene Boobook ib. pt. II.

Scops madagascariensis Grandid. R. Z. p. 85. ist = menadensis ib. p. 288, 321.

Nach Gurney ist kein Unterschied zwischen Syrnium cinereum Amerika's und Europa's.

Psittaci.

O. Finsch: Die Papageien, monographisch bearbeit. Erster Band. Mit einer lithographirten Tafel. Leiden 1867. 8. 561 S. Von allen monographischen Werken, welche die ornithologische Litteratur kennt, ist dieses Werk (das nunmehr vollendet in drei starken Octavbänden von zusammen 1560 Seiten vor uns liegt), dem Umfange wie dem Gehalte nach das bedeutendste. Wir bewundern den immensen Fleiss des Verfassers ebenso sehr als seine gründliche Sachkenntniss und bedauern nur, dass der zugemessene Raum nicht gestattet, näher auf den reichen Inhalt dieser Arbeit einzugehen. Das Historische über die Papageien, ihre Lebensweise, ihre geographische Verbreitung, ihre Anatomie, das Alles behandelt der allgemeine Theil des Werkes mit erschöpfender Ausführlichkeit. Dasselbe gilt vom speciellen hinsichtlich der einzelnen Arten, deren Finsch 354 unterscheidet. Dazu kommen 42 dubiöse. Ein vortrefflicher Index erleichtert die Benutzung des Buches in nur irgend möglicher Weise. Zahlreiche Tabellen dienen zur Erläuterung der geographischen Verbreitung und kurze diagnostische Analysen zur raschen und sicheren Bestimmung der Art.

A. Milne Edwards: Observations sur les charactères osteologiques des principaux groupes des Psittacidés, pour servir à la determination des affinitès naturelles du Psittacus mauritianus. Ann. des Sc. nat. Zool. 5. ser. VI. p. 91—111. pl. 2, 3. Es scheint diese Art in keine der modernen Gattungen zu passen. Sie repräsentirte Ara auf den Mascarenen.

A. Milne Edwards: Memoire sur un Psittacien fossile de l'ile Rodriguez. Ibid. VIII. p. 144—156. pl. 7, 8. (Psittacus rodericanus).

F. Schlegel: Uebersicht der Papageien unserer zoologischen Gärten. Zool. Gart. 1867. p. 32 ff.

H. Schlegel: Notice sur les Cacatous blancs à huppe jaune Kritische Beleuchtung aller Arten. Cacatua citrinicristata ist die Art der Tenimberinseln. C. Ducorpsii sei ophthalmica. (Was Finsch bestreitet).

P. L. Sclater: Ueber einige lebende Papageien im Garten der Zoolog. Sosiety. Proc. Z. S. p. 183. Ara ambigua und A. militaris seien zwei gut unterschiedene Arten. (Was Finsch bestreitet).

Ueber den Papageien der Bahama's (Ps. collarius) vergl. Bryant. Proceed. Ac. Phil. p. 65. Brütet auf verschiedenen Inseln.

Ueber Nestor superbus vergl. Finsch Cab. Journ. p. 344.

Neu: *Palaeornis affinis* Tytler. Andamanen. Ibis p. 320. — *Coracopsis Barklyi* Newt. Ibis p. 341. Sechellen. — *Palaeornis Wardi* Newt. Ibid. — *Cyclopsitta Coxeni* Gould. Proc. Z. S. p. 182. Id. Birds of Austral. Suppl. IV. fig. Queensland. — *Plyctolophus Buffoni* Finsch Papag. I. p. 300. Samao.

Abbild. Cacatua Leadbeateri Diggl. Orn. Austr. parts XI et XIV. — Geopsittacus occidentalis. Gould B. Austr. Suppl. IV. — Polytelis Alexandrae l. c. — Euphema chrysostoma, Diggl. l. c. pt. XIII. — E. splendida, ibid. — Lorius chlorocercus. Proceed. Z. S. pl. 16. — Trichoglossus chlorolepidotus, Diggl. l. c. pl. XII. — Tr. concinnus, ibid. — Psephotus pulcherrimus und Ps. multicolor, Diggl. l. c. pt. I. — Nymphicus nov. Holl. ib. pt. IV. — Euphema aurantia und Melopsittacus undulatus, ibid. pt. VII.

Picariae.

Picidae. Neu: *Picus Pernyi* J. Verr. Rev. zool. p. 271. pl. 16. Nördl. China. — *Picus citreopygius* Bp. M. S. Sclat. Proceed. Z. S. p. 758. Ostperu. — *Dendrobates nigrocularis*, Barb. du Boc. Journ. Sc. Lisb. 1867. p. 336. Capangombe (Benguela). — *Colaptes chrysoides*, Elliot. B. N. Am. pt. 5.

Coraciadae. Eurystomus australis abgeb. bei Diggl. Orn. Austr. pt. V.

Meropidae. Ueber Merops superciliosus und Savignyi vergl. Finsch in Cab. Journ. f. Ornith. p. 239.

Alcedinidae. Ueber das Brutgeschäft von A. ispida vergl. Kutter in Cab. Journ. f. Orn. p. 38. Ganz gut.

Schlegel schrieb über Tanysiptera und die Schwierigkeit sichere Anhaltspunkte für die Unterscheidung von Arten zu gewinnen. Enormes Material.

Neu: *Halcyon Pealei* Hartl. Finsch. Orn. Centr. Polynes. p. 38. Huaheine. — *Tanysiptera Riedeli* Verr. Nouv. Arch. d Mus. II. p. 21. pl. 3. fig. 1. Celebes. — *Halcyon Cassini* Hartl. Finsch l. c. p. 40 ff.

Abbild. Halcyon sanctus, Diggl. Orn. Austr. pt. II. — H. Macleyi, ib. — Dacelo gigantea cap. ib. pt. 1. — D. Leachii, ib. pt. XII. — Tanysiptera sylphia, ib. pt. XV.

Trogonidae. Salvin beschreibt das Weibchen seines Trogon clathratus, Proc. p. 151.

Capitonidae. P. L. Sclater: Barbets and their distribution. Intell. Obs. Nov. 1867. p. 241. Mehr populär gehalten. Megalaema asiatica abgebildet.

Rhamphastidae. J. Cassin: A study of the Rhamphastidae. Proc. As. N. Sc. of Phil. p. 100. Gute Beschreibungen sämmtlicher Arten. Auch der allgemeine Theil sehr instructiv und ausführlich. Nur fünf Genera.

Upupidae. Ueber Upupa epops während der Brütezeit vergl. D. Scott. Ibis p. 135.

Im Himalaja geht Upupa epops nach Beavan bis 14000 Fuss Höhe. Ibis p. 142.

Abbild. Falculia palliata, Schleg. Poll. Rech. Faun. Madag. pl. 33. fig. 1. 2.

Cuculidae. A. C. Smith: On certain peculiarities in the life history of the Cuckow, more especially with reference to his eggs: Wiltshire Mag. (Ibis p. 374 ff.). Gegen die Ansichten von Baldamus.

Vergl. noch über die Fortpflanzung des Kukuks: Baldamus Zeitsch. für d. ges. Naturw. p. 100 und Zool. Gart. p. 193. Ferner C. Jex, Zool. Gart. p. 76. Und A. Müller ib. p. 166 ff. (ebenfalls gegen die Theorie von Baldamus). Dann noch H. Bruchlacher ib. p. 232 und endlich Fatio, Bull. Soc. Suisse 1866. p. 104.

Neu: *Coua Coquerelli* Grandid. Rev. zool. p. 86. Madagascar. — *C. Verreauxi*, id. ib. 16. — *C. pyrrhopyga*, id. ib. 16. — *Centropus sakalava*, id. ib. — *C. leucuropygius*, id. ib. 16. — *C. andamanensis* Tytler, Ibis p. 321. — *Cuculus castaneiventris* Gould, Ann. Mag. N. H. p. 269. Queensland. Abgeb. Birds Austr. suppl. IV. — *Dromococcyx rufigularis* Lawr. Proc. Ac. Phild. p. 233. Guatemala.

Schliesslich wären aber Coua pyrrhopygia nur lokale Varietät von cristata und Centropus sacalaca und leucuropygius nur Alterskleider von C. tolu, von dem C. lafrenayanus nur das Weibchen.

Abbild. Cuculus infuscatus, Finsch Hartl. Centralpol. t. 5. fig. 1.

Caprimulgidae. Wir wiesen Schlegel's Behauptung, Cosmetornis vexillarius sei = Macrodipteryx longipennis nach Verdienst zurück. Proceed. Z. S. p. 820.

Ueber Caprimulgus aequicaudatus Verr. vgl. Sclater Proc. Z. S. p. 342.

Als neue Arten wurden aufgestellt: *Caprimulgus brachyurus* v. Rosenb. Aru-Inseln. Natuurk. Tijdschr. Nederl. Ind. XXIX. p. 143. (ist albigularis Vig.). — *C. argus* v. Rosenb. ib. ist Aegotheles Wallacei Gray. — *C. Welwitschii* Barb. Jorn. Sc. Lisb. 1867. p. 133. Angola. — *Stenopsis candicans* Natt. v. Pelz. Orn. Bras. p. 49. — *St. Langsdorfii* Pelz. ib. Cuyaba. - *St. platura* Natt. Pelz. ib. p. 58 Ypanema. — *Anthrostomus cortapan* Natt. ib.

Abbild. Nyctibius bracteatus, Scl. Salv. Ex Orn. pl. 20. — Podargus phalaenoides, Diggl. Orn. Austr. pt. X. — Caprim. macrourus ib. pl. IV.

Cypselidae. Cabanis' Journal bringt eine Uebersetzung von Sclater's Cypsaliden, p. 112—141.

Vergl. V. Fatio: Ueber Cypselus alpinus. Bull. Soc. Suisse I. sec. part. p. 45.

Neu: *Cypselus dubius* Antin. v. Heugl. J. f. Orn. p. 201. Ob aus jun. von apus? — *Chaetura Grandidieri* Verr. Bull. N. Arch. Mus. III. p. 3. pl. 1. Schleg. Poll. Rech. F. Mad. p. 65. — *Ch. brachycerca* Sclat. Salv. Proc. Z. S. p. 758. pl. 34. *Collocalia affinis* Tytl. Andamanen. Beav. Ibis p. 318. Nach Blyth nur C. linchi. — *Chaetura Sclateri* Pelz. Orn. Bras. p. 56.

Abbild. Nephocaetes niger, Elliot N. A. B. pt. 5. — Collocalia francica. C. Coquerel Alb. Réun. 1865. p. 21. fig. 1.

Trochilidae. Essai d'une classification méthodique des Trochilidées par F. Mulsant et J. Verreaux Mém. Soc. Impér. Cherb. 1866. Auch separat als Brochüre von 98 S. Vergl. Ibis p. 126 und Newt. Rep. p. 84. Zahllose neue Gattungen.

Neue Arten: *Haliodora Henryi* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. VIII. Costarica. — *Chaetornis Cassini* Lawr. ib. Neugranada. — *Thaumatias viridicaudus* Lawr. ib. Neugranada. — *Amazilia Greysoni*, id. ib. Insel Tres Marias. — *Doricha Bryantae* Lawr. ib. Costarica. — *Oreopyra venusta*, id. ib. Costarica (= O. calolaema). — *Aglaeactis olivaceocauda* id. ib. Peru. (= A. caumatonota Gould). — *Heliomaster spectabilis*, id. ib. Costarica. (= ♀ von Eugenia fulgens). — *Glaucis aeneus*, id. Proc. Ac. N. Sc. Philad. p. 232. Costarica. — *Eupherusa nigriventris*, id. ib. Costarica. — *Thaumatias Luciae*, id. ib. Honduras. — *Ametrornis abnormis* (Natt.) Pelz. Orn. Bras. p. 56. Morabitanas. — *Thalurania iolaemus* Natt. ib. Ypanema. — *Cephalepis Beskii* Pelz. ib. Brasilien.

Ueber Clytolaema Schreibersi vergl. ib. p. 51.

Salvin beschreibt das Weibchen von Chalybura Isaurae. Proceed. p. 152.

Abbild. Phaetornis eurynomus mit Nest und Ei. Dubois Arch. Cosm. 1867. pl. 9. p. 163.

Passeres.

Pittidae. G. Kreftt, über die nordaustralische Rasse von Pitta strepitans. Proc. Z. S. p. 319.

Abbild. Pitta Mackloti, Diggl. B. Austr. pt. XIV. — Philepitta jala und Ph. Schlegelii. Schleg. Poll. Rech. F. Med. pl. 31, 32.

Formicariidae. Neue Arten: *Thamnophilus murinus* Nutt. Scl. Salv. P. Z. S. p. 756. Caj. Nordbras., Ostperu. — *Th. lencopygus* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. VIII. Neugranada. — *Th. tenuifasciatus* Lawr. ib. p. 468. Rio-Napo. — *Th. nigrescens*, id. ib. Venezuela. — *Myrmotherula cinereiventris* Sc. Salv. P. Z. S. 756. Caj. Ecuador, Ostperu. — *Percnostola fortis*, id. ib. p. 980. pl. 45.

Abbild. Phlogopsis Macleannani Scl. Salv. Ex. Orn. pl. 9.

Menuridae. Ueber Menura superba in der Gefangenschaft vgl. Sclater P. Z. S. p. 391 und A. D. Bartlett ib. p. 688. Erinnert in Vielem an die Paradiseiden.

Pteroptochidae. Neu: *Cyphorhinus cinctus* Natt. v. Pelz. Orn. Bras. p. 65. Braslsien.

Abbild. Hylactes castaneus, Scl. Salv. Ex. Orn. pl. 29. — Orthonyx spinicauda, Diggl. Orn. Austr. pt. VIII.

Dendrocolaptidae. Neue Arten: *Dendrornis mentalis* Baird. Law. Ann. Lyc. N. Y. p. 481. Mazatlan. — *D. elegans*, Pelz. Orn. Bras. p. 63. — *Dendrocolaptes radiolatus*, Sclat. Proc. Z. S. p. 755. Oestlich. Peru. — *Sittasomus stictolaemus*, Pelz. Orn. Bras. p. 59. Borba. — *Dendrocincla minor*, Pelz. ib. S. Vicente. — *D. longicauda*, Natt. ib. p. 60. Borba. — *Dendrocolaptes pallescens*, Pelz. l. c. Estiva. — *D. concolor*, Pelz. ib. Matogrosso. — *Picolaptes fuscicapillus*, Pelz. l. c. Engenho do Gama. — *Dendroplex similis* Natt. Pelz. l. c. — *Philidor fuscipennis*, Salv. P. Z. S. p. 143. Veragua. — *Ph. virgatus*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. p. 408. Salv. Ibis 1868. p. 114. Costarica.

Ueber Synallaxis crassirostris vergl. Sclat. Salv. P. Z. S. p. 986, Ist S. d'Orbigni Rchb.

Meliphagidae. Neue Arten: *Zosterops modesta*, Newt. P. Z. S. p. 345 und Ibis p. 345 ff. Sechellen. — *Z. semiflava*, id ib. p. 354. Sechellen. — *Anthornis ruficeps*, Pelz. Verh. Zool. Bot. Gesellsch. in Wien p. 316. Neuseeland. — *Ptilotis notata*, Gould Ann. Mag. N. H. p. 269. Queensland. — *Ptilotis Leadbeateri*, M'Coy Ann. Mag. N. H. p. 442. Victoria. — *Ptilotis procerior*, Finsch Hartl. Centr. Pol. p. 62. pl. 5. fig. 3. Feejee-Inseln. — *Anthochaera Bulleri*, Finsch

Cab. Journ. p. 342. (Mimus carunculatus Buller.) — *Anthornis auriocula*, Bull. Neuseeland. Dazu Finsch, Cab. Journ. p. 340.

Abbild. Ptilotis plumula, ornatus, fasciiugularis, fuscus und auricomis. Birds Austr. pt. 4. — Ptil. flavigula, filigera und chrysotis ib. pt. 14. — Anthochaera mellivora und carunculata ib. pt. 9. — Plectorhyncha lanceolata und Zanthomyza phrygia ib. pt. 3. — Tropidorhynchus corniculatus und argenticeps ib. pt. 11. — Melithreptus validirostris, gularis, lunulatus, brevirostris, albogularis und melanocephalus, Diggl. pt. 12.— Ptilotis cassidix, Gould B. Austr. pt. 4.

Vergl. über Zosterops noch Schlegel Poll. Rech. F. de Madag. p. 71 und Ibis 1868. p. 225.

Abbild. Ptilotis flaviceps mit Nest. Hartl. Finsch Orn. Centr. Pol. t. 6. — Myzomela jugularis, ib. 7. — M. nigriventris, ib.

Nectariniidae. Neu: *Nectarinia Dabryi* Verr. Rev. p. 173. pl. 15. Nördl. China. — N. sp. Barb. da Boc. Journ. Sc. Lisb. p. 332. Capangombe. Wird wirklich neu sein.

Abbild. Nect. Coquerellii, Schleg. Poll. Rech. Mad. pl. 18. fig. 1. — N. osea, Gould Birds of As. XIX. — N. insignis, ib. — N. ceylonica, ib. — N. Gouldiae, ibid. — N. saturata, ib. — Piprisoma agile mit Nest, Eiern und Nestjungen, Ibis pl. 10.

Coerebidae. Linné's Coereba gutturalis ist Nectarinia natalensis Jard. (Hart. Proc. Z. S. p. 824.)

Cotingidae. Neu: *Heteropelma Wallacei*, Sclat. Salv. P. Z. S. p. 579. Para. — *Habrostomus albiventris*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. p. 475. Westl. Mexiko.

Abbild. Rupicola sanguinolenta, Scl. Salv. Ex. Orn. pl. 15. — Ampelion cinctus Tschudi, Bull. N. Arch. de Mus. III. pl. 2. fig. 1 (unter dem Namen Ampelioides flavitorques).

P. L. Sclater. The Bell-birds of America. Intell. Observ. X. p. 401 mit Abbild. von Chasmorhynchus nudicollis. Darwinisch beleuchtet.

Ampelidae. Eine gute Zusammenstellung vieler Angaben über ein ungewöhnlich zahlreiches Erscheinen von Ampelis garrulus im Winter 1866—67 in Grossbritannien und Deutschland giebt A. Newton Rep. Orn. Litter. p. 94—95.

Neu: *Pardalotus xanthopygius*, M'Coy Ann. Mag. N. H. 1867. p. 184. Victoria. Ist P. Leadbeateri Rams. Ibis. p. 255 und Gould Birds of Austr. Suppl. part 4.

Abbild. Pachycephala Gräffii und P. vitiensis Finsch Hartl. Centralpol. t. 8. fig. 2. 3.

Timaliidae. Neue Art: *Garrulax sannio*, Swinh. Ibis p. 403. Mittl. China.

Abgeb. Garrulax Delesserti, Gould Birds of As. pt. XIX. — gularis, ib.

Ueber Turdus Diardi Less. vgl. Lord Walden Ibis p. 381. Ist Garrulax leucogaster von Siam.

Hirundinidae. Neue Arten: *Hirundo aequatorialis,* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. VIII. Ecuador-Quito. Zu H. albiventris. — *H. andamanensis,* Tytl. Ibis p. 316. — *H. aequatorialis,* Sclat. Salv. P. Z. S. p. 979.

H. Anchietae Barb. du Boc. Journ. Sc. Lisb. p. 150, 338. Ist positiv filifera.

Abbild. Phedina borbonica, C. Coquerel, Album de la Réun. 1865. p. 19. fig. 2.

Ueber eine lokale Varietät von Hirundo euchrysea auf Domingo vergl. Bryant Proc. Bost. S. N. H. 1866. p. 95.

Oriolidae. Neu (?): *Oriolus andamanensis,* Tytl. R. C. Beavan Ibis p. 326.

Rosenberg's Pycnorhamphus cucullatus ist = Sphecothera flaviventris Gould. Natuurk. Tyidschr. Ned. Ind. XXIX. p. 143. Ke-Inseln.

Abbild. Sphecothera australis und Sph. flaviventris, Diggl. Orn. Austr. pt. 2.

E. Ramsay: Ueber die »bower-building« habits of Sericulus regens. Ibis p. 456.

Vireonidae. Neue Arten: *Hylophilus rubrifrons,* Sclat. Salv. P. Z. S. 1867. p. 569. pl. 30. fig. 1. Amazonenfluss. — *H. semicinereus,* id. ib. fig. 2.

Abbild. Vireo plumbeus, Elliot B. N. Am. pt. VIII. — V. vicinior, ib. — V. Swainsonii, ib. — V. pusillus, ibid.

Tyrannidae, Neue Arten: *Tyranniscus gracilipes,* Sclat. Salv. P. Z. S. p. 281. Ostperu. — *Empidonax pectoralis,* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. VIII. Neugranada. — *Habrostomus albiventris,* Lawr. l. c. p. 475. Colima. — *Leptopogon peruvianus,* Sclat. Pr. Z. S. p. 757. — *Myiodynastes superciliaris* Lawr. l. c. Costarica.

Ueber Muscisaxicola albifrons als verschieden von Taenioptera alpina und M. rubricapilla vergl. Sclat. Salv. P. Z. S. p. 986.

Eine Varietät von Tyrannula stolida von den Bahama's beschreibt Bryant in den Proc. Bost. S. N. H. 1866. p. 66. Ebenso eine lokale Form von Tyrannula stolida vom östlichen St. Domingo, ib. p. 90. Und eine Varietät von T. caribaea vom westlichen St. Domingo, l. c.

Abbild. Contopus pertinax, Elliot B. N. A. pt. 6.

Eine Notiz über das Nest von Megalophus regius bei Dubois, Archiv. cosmol. mit Abbild. von Nest und Eiern.

Dicruridae. Neu: *Dicrurus andamanensis,* Tytler Beav. Ibis p. 323 (= Edolius affinis. id.).

Abbild. Dicrurus Waldeni. Schleg. Poll. Rech. F. de Madag. pl. 23. p. 80. — D. bracteatus, Diggl. Orn. Austr. pt. XI.

Laniidae. Viscount Walden: On the rufous tailed Shrikes. Ibis p. 211. Behandelt monographisch und mit kritischer Sichtung der Synonyme Lanius cristatus, luzoniensis. phoenicurus, superciliosus, magnirostris, Schwaneri, arenarius und Andersoni Strickl. (Die einzige afrikanische Art.) Lanius isabellinus H. Ehrb. von Arabien bildet ein Zwischenglied. Abgebildet sind ausser dieser letzteren Art. L. phoenicurus und magnirostris, pl. 5 und 6.

Neue Arten: *Lanius melanthes*, Swinh. Ibis p. 404. Amoy. Ist = L. fuscatus Less. — *Laniarius modestus*, Barb. du Boc. Journ. Scienc. Lisb. p. 151.

Abgeb. Xenopirostris Dami, Schleg. Poll. Rech. F. Madag. pl. 30. — Oreoica cristata, Diggl. Orn. pt. XI. — Colluriocincla harmonica, ib. pt. VII. — C. rufigastra, ib. — Artamus sordidus, ib. pt. XIII. — A. superciliosus, ib. — A. leucopygialis, ib.

Depierre: Ueber einen bei Lausanne erlegten Würger (Lanius dubius). Bull. Soc. Suisse I. sec. part. p. 31. Ist wohl einfach L. rufus.

Campephagidae. Neue Art: *Graucalus Layardi*, Blyth Ibis 1866. p. 368. Südindien, Ceylon. — *Pericrocotus andamanensis*, Tytl. Ibis p. 322.

Abbild. Graucalus mentalis, Diggl. Orn. Austr. pt. X. — Gr. hypoleucus, ib. — Pachycephala gutturalis, ib. pt. II. — P. pectoralis, ib. — Artamia Bernieri, Schleg. Poll. Rech. F. M. pl. 25. — Pachycephala rufa, ib. pl. 26.

Muscicapidae. Neue Arten: *Myiagra Tytleri*, Beav. Ibis p. 324. Andamanen. — *Monarcha Geoffroyi*. Hartl. P. Z. S. p. 829. pl. 38. Insel Yap nahe den Matelotas. — *Mon. fulviventris*, id. ib. p. 830. Bougainvilla-Inseln. — *Tchitrea corvina*. Newt. P. Z. S. p. 345. Ibis p. 349. pl. IV. Sechellen. — *Xenicus gilviventris*, Pelz. Verh. Zool. bot. Ges. Wien. Neuseeland. (Haast.)

Abbild. Monarcha Lessoni, Finsch Hartl. Centralpol. t. 7. fig. 5. — Myiagra albiventris, ib. t. 9. fig. 1, 2. — M. castaneiventris, ib. fig. 3. — Newtonia brunneicauda, Schleg. Poll. Rech. F. Mad. pl. 18. fig. 3.

Elminia teresita Atn. und E. Teresitae, Heugl. (Cab. Journ. p. 203) halten wir für gleichartig mit der longicauda Westafrika's.

Ueber Artamia rufa (Gm.) und deren congenerischer Annäherung an Calicalicus madagasc. vgl. Grandidier Rev. Zool. p. 386.

Mniotiltidae. Neue Art: *Geothlypis rostratus*, Bryant, Proc. Bost. S. N. H. 1866. p. 67. (c. fig. cap.)

Abbild. Dendroeca Gratiae, Elliot B. N. Am. pt. 8.

Cinclidae. O. Salvin: On the genus Cinclus. Ibis p. 109.

pl. 2 und p. 382. Tüchtige monographische Uebersicht. 13 Arten oder vielmehr 7 wirkliche Arten, drei Lokalrassen von C. aquaticus und drei Lokalrassen von C. Pallasii.

Eine neue Art ist *C. ardesiacus*, Salv. l. c. p. 121. pl. 2. Veragua.

Cinclus melanogaster brütet in den Pyrenäen. Tristr. Ibis p. 466.

Turdidae. Neue Arten: *Turdus protomomelas*, Cab. Journ. p. 286. Himalaja. Steht chrysolaus zunächst. — *Chaetops aurantius*, Lay. South-Afr. p. 126. Wir können die specifische Abweichung dieses Vogels von Ch. frenatus nicht anerkennen.

Abbild. Turdus phaeopygius, Sclat. Salv. Proc. Z. S. pl. 29. p. 568. — Cinclocerthia ruficauda, Scl. Salv. Exot. Ornith. pl. 10. — C. macrorhyncha, ib. pl. 11. — C. gutturalis, ib. pl. 12. — Cichlopsis leucogenys, ib. pl. 19. — Myiadestes obscurus, ib. pl. 25. — M. unicolor, ib. pl. 26. — M. ralloides, ib. pl. 27. — M. Elisabethae, ib. pl. 28.

Ueber Turdus Naumanni als Varietät von iliacus vergl. Dubois Arch. Cosmolog. 1867. p. 128.

Bryant beschreibt eine Varietät von Mimus polyglottus von Inagua (Bahamas). Proceed. Bost. S. N. H. 1866. p. 68. Und ebendaselbst eine lokale Form derselben Art von St. Domingo. (M. polygl. bahamensis und dominicus.)

Salvin giebt eine Diagnose des alten Turdus obsoletus, Lawr. Proceed. Z. S. p. 133.

Ueber Farbenveränderungen bei Petrocincla saxatilis. v. Pelikan in Verh. Zool. bot. Ges. in Wien p. 117.

Brachypodidae. C. Finsch: Ueber die Arten und das Genus Criniger. Cab. Journ. p. 1—36. Und Nachtrag ib. p. 107. Es werden in dieser fleissigen und sehr instructiven Arbeit 32 Arten ausführlich beschrieben.

Neu sind: *Hypsipetes crassirostris*, E. Newt. P. Z. S. p. 344. Ibis p. 344. Sechellen. — *Andropadus flavescens*, Hartl. P. Z. S. p. 825. Zanzibar. — *Criniger Charlottae*, Finsch l. c. Borneo. Sumatra. — *C. Bemmeleni*, Finsch l. c. Borneo. — Trichophoropsis typus Bp. — *Crin. Diardi*, Temm. Mus. Lugd. ib. — *Cr. palpebrosus*, Heugl. MS. ibid. p. 28. Von Lagos.

Ueber Jole virescens vgl. Blyth Ibis 1867. p. 7.

Ueber Hypsipetes niveiceps aus Nordchina, J. Verr. Rev. Zool. p. 162.

Sylviidae. V. Kuhr: Ueber die Abnahme der Singvögel im südwestlichen Deutschland. Württemb. Naturw. Jahresheft. 1867. p. 75. Die Italiener werden hauptsächlich beschuldigt.

Neue Arten: *Saxicola erythropygia,* Taylor Ibis p. 58. Steht philothamna zunächst. — *Dromolaea albipileata,* Barb. du Boc. Jorn. Sc. Lisb. 1867. p. 151. Dombe in Westafrika (wohl aequatorialis Hartl.) — *Pratincola borbonica,* Grandid. Rev. Zool. p. 88. 359. Réunion. Dazu Schleg. Poll. Rech. Mad. p. 93. — »*Callene albiventris,* Fairbank« W. T. Blanford, Proc. Z. S. p. p. 832. pl. 39. Südindien. — *Campicola Livingstonii,* Tristr. Proc. Z. S. p. 887. — *Cettia orientalis,* Tristr. Ibis p. 79. Palästina. — »*Suya gangetica* Jerd.« Blyth Ibis p. 23. — »*Franclinia Cleghorniae* Jerd.« Blyth ib. p. 24. Nordwestlich von Delhi. — *Ellisia Lantzii,* Grandid. Rev. zool. p. 86, 256. Madagascar. — *Prinia chloropetoides,* id. ib. Madagascar. — *Camaroptera Salvadorae,* Herz. v. Württemb. Heugl. in Cab. Journ. p. 296. — *Dumeticola brunneipectus,* Blyth Ibis p. 19. Himalaya. — *Curruca sordida* (Herz. v. Württemb.) Heugl. Cab. Journ. p. 294. — *Sylvia Bowmanni,* Tristr. Ibis p. 85. Palästina. — *Drymoeca eremita,* id. ib. p. 76. Palästina. — *Dr. cinerascens,* Heugl. l. c. p. 296. Keren. Sennaar. — *Abrornis maculipennis* Blyth, Ibis p. 27. Nipal oder Sikhim. — *Gerygone assimilis,* Bull. Neuseeland. Finsch in Cab. Journ. p. 341.

Abbild. Gerygone personata, Gould Birds of Austr. Suppl. pt. IV. — Acrocephalus australis, Diggl. Orn. Austr. pt. 14. — Eroessa tenella, Schleg. Poll. Rech. F. Mad. pl. 18. fig. 2. — Petroica fusca, Diggl. l. c. pt. 8. — Drymodes superciliaris, Diggl. pt. 8. — Dr. brunneopygia, ibid.

V. Fatio: Ueber Calamoherpe palustris. Bull. Soc. Suisse p. 37. Hübsche Beobachtungen.

Alois Humbert: Ueber die Nidification von Orthotomus longicauda. Ibid. sec. part. p. 55. c. fig.

Kein Zweifel an der Gleichartigkeit von Irania Finoti, Bessornis albigularis und Cossypha gutturalis! Vergl. Tristr. Ibis p. 89. pl. 1. ♂ ♀. Salvad. Atti Acad. Sc. Torin. 1868. p. 285.

Ueber Pycnoptilus floccosus in den Yarra Mountains vergl. M'Coy Ann. Mag. N. H. p. 177.

Drymoeca troglodytes Antin. erklärt Heuglin für seine ferruginea und Eremomela canescens für seine E. elegans. Caban. Journ. p. 202.

Sylvia delicatula Hartl. wäre nach Blyth in den Wüsteneien nördlich von Delhi nicht selten. Ibis.

Ueber die Phylloscopus-Gruppe Indiens vgl. Blyth Ibis p. 27.

Und über die »Nachtigallen« Indien's ders. Ibis p. 18.

Ueber Regulus proregulus Pall. und R. superciliaris als zwei Arten vergl. Blyth l. c. p. 253.

Hahn: Das Goldhähnchen als Zimmervogel. Caban. Journ. p. 211.

»*Tarsiger cucullatus* Gould« als neu beschrieben. Blyth Ibis p. 16 ist Pogonocichla stellata Vieill. (G. R. Gray Ibis p. 384.)

Schlegel vereinigt Bernieria mit Tatare! (sehr irrthümlich, Ref.)

Motacillidae. Neu: *Anthus Calthropae,* Lay. S. Afr. p. 121.

Abbild. Anthus australis, Diggl. Orn. Austral pt. 12. — Cinclorhamphus cantillans, ib. — C. rufescens, ib.

Nach Blyth unterscheidet sich Anthus rosaceus Hodgs. vom Himalaya bestimmt von cervinus Pall., der wohl nicht in Indien vorkommt. Ibis 1867. p. 32.

Troglodytidae. Neue Arten: *Thryothorus minor* Pelz. Orn. Brasil. p. 68. Matogrosso. — *Odontorhynchus cinereus* (Natt.) Pelz. ib. Salto do Girao.

Abbild. Cyphorhinus Lawrencii, Scl. Salv. Exot. Orn. pl. 21. — C. phaeocephalus, ib. pl. 22. — Troglodytes solstitialis, ib. pl. 23. — Tr. brunneicollis, ib.

Certhiidae. J. Gould: On the Australian genus Climacteris. Proc. Z. S. 1867. p. 975. Kennt 7 Arten.

Neue Art: *Climacteris pyrrhonota,* Gould l. c.

Blanford: Ueber die von ihm wiedergefundene Salpornis spilonota. Ibis p. 460. Nagpore.

Paridae. Eine ganz gelbe Varietät von Parus caeruleus wurde in Schottland erlegt. J. A. Smitt Proc. R. Phys. Soc. Edinb. III. p. 207.

Abbild. Lophophanes inornatus, Elliot B. N. Am. pt. V.

Maluridae. Neue Arten: *Sphaenura Broadbenti,* M'Coy Ann. Mag. N. H. XIX. p. 185. Victoria. Gould Birds of Austr. Suppl. IV. — *Malurus callainus,* Gould Proc. Z. S. p. 302. Id. Birds of Austr. Suppl. IV. fig. — *M. hypoleucus,* Gould Ann. and Mag. N. H. XIX. p. 369 und Birds of Austr. Suppl. IV. fig. Cap York.

Abbild. Malurus leuconotus, Gould l. c. — Atrichia rufescens ibid. — Sphenoeacus galactodes, Diggl. Orn. Austr. pt. 13. — Sp. gramineus, ibid. — Malurus splendens, ib. pt. V. — M. Lamberti, ib. — M. melanonotus, ib. — M. longicaudatus, ib.

Tanagridae. Neue Arten: *Euphonia purpurea,* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. 1867. p. 466. — *Phoenicothraupis vinacea,* Lawr. Proc. Ac. N. Sc. Phil. p. 94. Neugranada. — *Buarremon flavovirens,* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. l. c. Ecuador. — »*Saltator plumbiceps,* Baird.« Lawr. l. c. p. 477. Mazatlan. — *Pitylus humeralis,* Lawr. l. c. p. 467. Bogota.

Abbild. Chlorochrysa calliparia Tschudi. Archiv. Cosmolog. 1867. p. 118. pl. 7. (als »Tanagrella Dubusi!«) — Lanio aurantius, Scl. Salv. Ex. Orn. pl. 31. — L. leucothorax, ib. pl. 32. — Buarreremon crassirostris, Proc. Z. S. p. 140. pl. 14 (= mesoxanthus Salv.)

Salvin hält Saltator intermedius Lawr. für magnoides Less. Proc. p. 141.

Cabanis über Sylvia concolor d'Orb., die zu den Tanagriden gehört und als Xenospingus generisch zu isoliren ist. Journ. f. Orn. p. 347.

Ploceidae. Neu: *Hyphantornis nigriceps*, Lag. S. Afr. p. 181. Kuruman. — *Hyph. aethiops*, Heugl. Cab. Journ. p. 380. Abyssinien. — *Munia Kelaarti*, Blyth Ibis p. 299. Bisher die pectoralis Ceylon's. — *Foudia sechellarum*, E. Newt. Proc. Z. S. p. 346. und Ibis p. 353.

Abbild. Ploceus Algondae, Schleg. Poll. Rech. F. Madag. pl. 34. — Foudia eminentissima, Verr. Arch. du Mus. III. pl. 2. fig. 2.

Grandidier bestätigt Ploceus sakalaca als madagascarische Art, Pr. Z. S. p. 823.

Ueber zahlreiche Ploceiden Nordostafrika's giebt Heuglin in Cabanis Journal f. Ornith. sehr erwünschte Descriptive und synonymische Auskunft. Vergl. A. Newton Zool. Rec. p. 106.

Fringillidae. Neue Arten: »*Pheucticus tibialis* Baird« Lawr. Ann. Lyc. N. Y. p. 478. Costarica. — *Poospiza Bonapartei*, Sclat. Proc. Z. S. p. 341. pl. 20. ♂ ♀. Lima. — *Oryzoborus melas*, id. ib. p. 979. Pebas. — *Zonotrichia Boucardi*, Scl. ib. pl. 1. Südmexiko. — *Spermophila atriceps*, Lawr. (Baird) Ann. Lyc. N. Y. VIII. p. 479. Mazatlan. — *Pyrgisoma Xantusi*, Baird. Lawr. l. c. Colima (wohl = Melozone rubricata Cab. Salv. Ibis 1868. p. 115). — *Passerculus guttatus*, Lawr. ib. p. 473. Untercalifornien. — *Zonotrichia melanotis*, id. ib. Colima (vielleicht = Haemophila humeralis, Cab. M. Hein.). — *Coturniculus mexicanus*, Id. ib. Colima (wahrscheinlich gleichartig mit Peucaea Botteri Sclat. Salv. Ibis 1868. p. 115). — *Amadina optata*, Finsch Hartl. — *Chrysomitris dominicensis*, Bryant Proc. Bost. Soc. N. H. 1866. p. 93.

Abbild. Passer moabiticus, Ibis p. 7. — Passerculus alaudinus, Elliot B. N. A. pt. III. — Zonotrichia Belli, ib. pt. VI. — Montifringilla Adamsi, Gould B. of As. pt. XIX. — Aegiothus exilipes, Elliot l. c. pt. III. — Erythrura cyanovirens, Finsch Hartl. Centralpol. t. 9. fig. 3.

Baron Huene schreibt über die Fortpflanzung von Pyrrhula githaginea bei Reval, Cab. Journ. p. 235.

Ueber Fringilla Moreleti als gleichartig mit F. tintillon vergl. Barb. du Boc. Jorn. de Lisb. 1866. p. 92.

Ueber Pyrrhula murina als gleichartig mit P. coccinea vergl. Barb. du Boc. l. c. p. 92. (Ibis 1868. p. 344).

Ueber die Lebensweise von Pyrrhula erythrina schreibt Baron Huene, Cab. Journ. p. 235.

A. v. Homeyer sucht zu beweisen, dass sich Serinus luteolus in Deutschland nach Norden zu ausbreitet.

Metoponia pusilla bei Spitti in Thibet. Ibis p. 140.

Emberizidae. Neue Art: *Emberiza Gigliolii*, Swinh. Ibis p. 395. China. Zonächst ciopsis.

Abbild. Emberiza pusilla Gould, Birds of As. pt. XIX. — Pipilo albigula, Elliot B. N. A. pt. IV.

J. Vian: Ueber Emberiza passerina. Rev. zool. p. 199.

Alaudidae. Neu: *Melanocorypha maxima*, Gould Birds of As. XIX. Afganistan. Blyth Ibis p. 46. — *Pyrrhulauda affinis*, Blyth Ibis p. 185. Madras. — *P. sincipitalis*, Bl. ib. Aden.

Abbild. Miraffra Horsfieldii, Diggl. Orn. Austr. pt. 14.

Icteridae. J. Cassin: A second study of the Icteridae. Proc. Acad. Phil. Gute kritische Arbeit über die Quiscalinen. Beschreibung aller Arten. Subgenera bei fortlaufender Nummer.

J. Cassin: A third study of the Icteridae. Proc. Ac. Philad. p. 45. Behandelt die Icterinae in vortrefflicher Weise.

Neu: *Quiscalus mexicanus*, Cass. l. c. — *Q. rectirostris*, Cass. l. c. hab. ? — *Idiopsar brachyurus*, Cass. ib. Bolivien, La Paz. Sehr merkwürdige Art. — *Icterus Greysonii*, Cass. l. c. p. 48. Insel Tres Marias. — *I. Sclateri*, Cass. l. c. (= mentalis Less. in Sclat. Catal.). — *I. Salvini*, Cass. l. c. Costarica, San Carlos, Nicaragua, Atratoriver. — *Ict. Grace-Annae*, Cass. ib. p. 52. Westl. Südamerika. — *Cassicus melanurus*, Cass. Guajaquil. Ib. p. 66.

Abbild. Icterus pustulatus, Sclat. Salv. Ex. Ornith. pl. 24.

Sturnidae. Neue Arten: *Temenuchus andamanensis*, Tytl. Ibis p. 329. — *Eulabes andamanensis* Tytl. ib. (Vielleicht = Gracula dubia Schlegel. nach Lord Walden, Ibis p. 331). — *Pilorhynchus Rownsleyi* Diggl. Orn. Austr. pt. 15. — *Lamprocolius purpureus*, Barb. du Boc. Jorn. Sc. Lisb. p. 334. Mossamedes. Sehr gute Art.

Abbild. Aplonis tabuensis, Finsch Hartl. Centralpol. t. 10. fig. 2. — A. brevirostris, ib. fig. 3. — Chlamydera maculata, Diggl. Orn. Austr. pt. 9. — Chl. cerviniventris, ibid. — Sericulus chrysocephalus, ib. pt. 12, 13. — Chlamydera guttata, Gould Birds of Austr. pt. 4.

Ueber Calornis Kittlitzii (columbina Kittl.) vergl. Finsch. Hartl. Orn. Centr. Pol. p. 100.

Ueber Acridotheres tristis als Heuschreckenvertilger schreiben

A. Vinson (Bull. Soc. d'Acclim. 1867. p. 181) und Grandidier l. c. p. 440.

E. P. Ramsay berichtet, dass Sericulus melinus ein »bower« construire. Ibis p. 456.

Ueber Creadion cinereus Bull. vergl. Finsch Cab. Journ. p. 343.

Paradiseidae. 14 Arten von Paradiesvögeln sind in der Leidner Sammlung durch 201 Exemplare repräsentirt, Schleg. Mus. P. B. Corac. p. 79.

v. Rosenberg: Ueber Paradisea apoda. Natuurk. Tyidschr. Nederl. Ind. 1866. p. 137.

Corvidae. Neue Arten: *Callaeas olivascens*, v. Pelz. Verh. Zool. Bot. Gesellsch. in Wien 1867. p. 317. Und O. Finsch in Cab. Journ. p. 343. — *Nucifraga immaculata*, Blyth Ibis 1867. p. 36. In der That ganz ungefleckt. — *Corvus andamanensis*, Tytler l. c.

Abbild. Cyanura macrolopha, Elliot B. N. Am. pt. 4. — Garrulus Brandti, Ibis pl. 3. p. 200.

Ueber Nest und Eier von Nucifraga caryocatactes auf der Hochangeralp im nördl. Steiermark vergl. Proc. Z. S. p. 687. — Vergl. darüber auch Theobald bei A. Newton P. Z. S. p. 162. pl. 15. fig. 2. fig. ovi.

Col. R. C. Beavan berichtet über die Alpenkrähen im Himalaja. Ibis p. 137. (Fregilus himalajanus und Pyrrhocorax alpinus.) Letztere Art geht viel höher hinauf als Fregilus.

Blyth: Ueber die beiden australischen Krähen Corvus coronoides und eine grössere Rasse oder Art. Proc. Z. S. p. 565.

Cyanocorax bellus, Schleg. Mus. P. B. Corac. p. 50 ist = Pica mystacalis Geoffr. und Cyanoc. uroleucus Heine (Sclat. Ibis 1868. p. 111).

Godeffroy Lunel: Sur le grand Corbeau. Bull. Soc. Orn. Suisse I. p. 5 (sec. part.). Ein sehr gut geschriebenes Lebensbild des Kolkraben.

Eine gelbschnablige Pica wurde in Schottland beobachtet T. A. H. Brown Zool. S. S. p. 706. G. F. Matthew ib. p. 1016 (Devonshire). Quid? Ob Nuttalli? Vergl. Newman l. c. p. 913. A. Newton ib. p. 757 ff.

Columbae.

Columbidae. W. B. Tegetmeier: Pigeons, their structure, habits and Varieties. London 1867. 8.

Neue Arten: *Leptoptila Cassinii*, Lawr. Proc. Ac. N. Sc. Philad. p. 44. Neugranada. — *Lophophaps leucogaster*, Gould Birds of Austr.

Suppl. IV. pl. 10. Südaustralien. — *Treron nudifrons*, Barb. du Boc. Jorn. Sc. Lisb. p. 144. Cabinda.

Abbild. Turtur rostratus Bp., E. Newton Ibis p. 354. c. fig. al. et rostr. — Ptilinopus superbus, Diggl. Orn. Austr. pt. VIII. — Carpophaga magnifica, ib. pt. X. — Phaps histrionica, ib. pt. IV. — Ph. chalcoptera, ib. — Scardafella inca, Elliot B. N. A. pt. VI. — Ptilinopus Sganzini, Schleg. Poll. Rech. F. Mad. pl. 37. — Pt. Perousii (caesarinus), Finsch Hartl. Centralpol. t. XI. fig. 1. — Columba vitiensis ib. fig. 2. — Columba Polleni, Schleg. Poll. l. c. pl. 37. — Carpophaga luctuosa, Diggl. l. c. pt. XV. — C. leucomela, ib. — Lophophaps ferruginea, Gould B. Austr. Suppl. IV.

Ptilopus aurantiiventris Rosenb. ist diadematus Temm. — Rhynchoenas Schlegelii ist Henicophaps albifrons. — Ptilin. helviventris Rosenb. ist Peristera rufigula Pucher.

H. Schlegel: »Notes sur le sousgenre Chalcophaps.« Nimmt nur Ch. indica und Ch. Stephani als wirkliche Arten an.

Eine Notiz über Geotrygon sylvatica publicirt Richard Hill Proc. A. N. Sc. Phil. p. 130.

Ueber die Ptilinopen des stillen Meers vergl. Finsch Hartl. Beitr. F. Centralpol. p. 121.

Ueber Chamaepelia anais als gleichartig mit Columba erythrothorax Meyen vergl. Sclat. Salv. P. Z. S. p. 980.

Didunculus strigirostris. Der Kopf des jungen Vogels und das Ei nach der Natur (und nicht »from description« wie Newton meint) abgeb. bei Finsch Hartl. Ornith. Centralpol. pl. III. fig. 1.

Didida. Ueber eine grosse Anzahl von Pezophaps solitarius Knochen aus Höhlen auf Rodriguez berichtet E. Newton Ibis p. 146.

Gallinae.

G. R. Gray: List of the Specimens af Birds in the collection of the British Museum. Part V. Gallinae. London 12. 120 S. Wir erfahren aus dieser zweiten Auflage dieses Verzeichnisses, dass sich die Zahl der Hühner-Arten im Brittischen Museum seit 1844, wo die erste erschien, verdoppelt hat. Die neuen sind hier zuerst beschrieben. Das Ganze höchst verdienstlich.

Cracidae. Neue Arten: *Chamaepetes unicolor*, Salv. Pr. Z. S. p. 159. Veragua. — *Ortalida superciliaris*, Gray List etc. Gallin. p. 10. — *O. bronzina*, id. ib. Venezuela. — *O. plumbiceps*, id. ib. Honduras, Guatemala. — *O. Wagleri*, id. ib. Californien, Mexiko. — *O. cinereiceps* id. ib. Nordwestküste Amerikas. — *Ourax Sclateri*,

id. ib. p. 14. Mexiko. — *C. Daubentonii*, id ib. Central-Amerika. (Globicera Temm. ?)

Gray beschreibt l. c. Penelope Jacquini.

P. Aguarone: Notice complémentaire sur l'education des Hoccos. Bull. Soc. Imp. d'Acclim. 1866. p. 25.

Phasianidae. Schlegel: Ueber Crossoptilon. Jaerbookje Nat. et Mag. Es werden drei Arten unterschieden. Cr. auritum, Cr. tibetanum und Cr. mantschuricum (abgeb.). Id. Zool. Gart. 1867. p. 474. Und übersetzt mit Noten von A. Delondre im Bull. Soc. d'Acclim.

Neue Arten: *Polyplectron atelospilum*, Gray List. etc. Gallin. p. 21. Loa-Mountains (Mouhot). — *P. enicospilum*, Gray ib. Nordöstl. Indien. — *P. cyclospilum* id. ib. — *Ithaginys Geoffroyi*, Verr. Bull. Soc. d'Acclim. 1867. p. 709. Nördliches China. — *Lophophorus Lhuysi*, Verr. ib. Ebendaher Ibis p. 243. Schöner und grösser als impeyanus. — *Numida Edouardi*, J. Verr. Hartl. Cab. Journ. p. 36. Südöstl. Afrika.

Abbild. Phasianus Sömmeringii, Gould Birds of Asia pt. XIX. — Ph. scintillans Gould l. c.

Ueber das »wild common fowl« Indiens vergl. Blyth Ibis p. 154.

Thaumalea Amherstiae wurde von Perny aus Nord-china gesandt. Verr. Rev. Zool. p. 173.

J. Kirk schreibt Numida vulturina sei gemein um Lamoo an der Küste von Zanzibar. Proc. Z. S. p. 953.

Tetraonidae. Neue Arten: *Pternistes Sclateri* Barb. du Boc. Jorn. Sc. Lisb. p. 327. c. fig. Mossamedes. — *Francolinus Kirki*, Hartl. Pr. Z. S. p. 827. Zambesi. — *Fr. psilolaemus*, Gray List. etc. Gallin. p. 50. Schoa. — *Odontophorus leucolaemus*, Salv. Pr. Z. S. p. 161. Veragua. — *O. Greysoni*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. p. 476. Westl. Mexiko.

Abbild. Coturnix pectoralis, Diggl. Orn. Austr. pt. 15. — Excalfactoria sinensis, Gould Birds of Asia pt. XIX. — E. minima, Gould ib.

G. R. Gray hält Tetrao persicus für eine Varietät von T. scoticus, welche Art jetzt ziemlich allgemein für eins mit albus gilt. (G. Norman Zool. S. S. p. 607 etc.). Ebendahin gehört auch T. brachydactylus, Vian. Rev. Zool. p. 206 etc.

E. Blyth: Ueber Rollulus superciliosus. Proc. Z. S. p. 474. wird zur Gattung Malacoturnix. Ein Exemplar dieser ausserordentlich seltenen Art bei Mussoree geschossen. Später Malacortyx superciliaris. Ibis p. 313.

Pteroclidae A. v. Homeyer: Ueber Eier von Syrrhaptes pa-

radoxus. Cab. Journ. p. 37. Abgeb. bei Gould Birds of As. pt. XIX. Verschiedentlich in Schottland beobachtet. Newt. Rec. p. 116.

Turnicidae. Abbild. Pedionomus torquatus, Diggl. Orn. Austr. pt. XV.

Megapodidae. Neue Arten: *Megapodius senex*, Hartl. Proc. Z. S. p. 830. Pelew-Inseln. — *M. eremita*, Hartl. ib. Bouguinville-Inseln.

H. Schlegel: Notice sur les espèces du genre Megapodius habitant l'Archipel Indien. Unterscheidet 1) M. Duperreyi Less. 2) M. Bernsteini Schl. 3) M. nicobariensis Bl. 4) M. Freycineti Q. G. 5) M. Forsteni T.

Abbild. Megap. tumulus, cap. Dippl. l. c. pt. 1.

Tinamidae. Neue Arten: *Tinamus radiatus*, Gray List etc. Gall. p. 97 Bolivien. — *T. longirostris*, id. ib. — *T. bimaculatus*, id. Südamerica. — *T. guttulatus*, id. ib. p. 97. — *T. Bonapartei*, id. ib. Thal von Aragua. — *T. nigrocapillus*, id. ib. Chili. — *Chamaepetes unicolor*, Salv. Proc. p. 159. Veragua. — *Rhynchotis maculicollis*, id. ib. p. 102. Bolivien. *R. ornatus*, id. ib. Bolivien. — *R. Pentlandi*, id. ib. Bolivien. — *Nothura marmorata*, Gr. ib. Bolivien. — *N. Darwinii*, Gr. ib. Bahia Blanca. — *N. assimilis*, id. ib.

Opisthocomidae. Abbild. Ei von Opisthoc. cristatus, A. Newton Proc. Z. S. p. 164.

Ueber seine Lebensweise schreibt Wallace l. c. p. 585.

Strutiones.

Struthionidae. H. Jouan: Note sur le Casoar de la nouvelle Bretagne. Mem. Soc. Imp. Sc. N. de Cherbourg. Genaue Beschreibung des am Cap Horn gestorbenen frischen Vogels. Einiges über die Lebensweise.

Ueber die Vortheile der Domestizirung von Dromaeus nov. Hollandiae schreibt Touchard Bull. Soc. d'Acclim. p. 2. — Ueber die Domestiziriung von Struthio camelus am Cap vergl. Héritte Bull. Soc. d'Acclim. 1867. p. 122. 319; zu Madrid: Graells ib. p. 477.

Immer bekannter wird uns der Casuar des australischen Continents (C. australis = Johnsoni). Es berichten darüber F. Müller Proc. Z. S. p. 241 und G. Krefft ib. p. 482. Ei beschrieben. Ein schönes Exemplar wurde in der Nähe von Rockingham-Bay erlegt. Abbild. bei Diggl. Orn. Austr. pt. XII—XIII.

Dinornithidae. R. Owen: On Dinornis Pt. IX. Beschreibung des Schädels, des Atlas und des Scapulo-Coracoidknochens von Di-

nornis robustus. Transact. Z. S. V. p. 337. pl. 53—56. Und pt. X: Beschreibung eines Theils des Skeletts eines flügellosen Vogels, Cnemiornis calcitrans, l. c. p. 395. pl. 63—67.

R. Owen: Ueber Dinornis robustus und maximus, Proceed. Z. S. p. 881.

J. Hector: Ueber Ei von Din. gigantea mit Knochen des Embryo. Proc. Z. S. p. 991.

Aepyornithidae. Ueber ein neues Ei von Aepyornis vergl. Joly Rev. zool. p. 337. Es wurde entdeckt in den sandigen Alluvionen 20 Lieues vom Meere entfernt in der Tiefe von 1m., 30 Grandidier fand nur Eifragmente und meint, der Vogel habe noch in verhältnissmässig neuerer Zeit gelebt. Compt. Rend. LXV. p. 476.

Bemerkungen über das Ei von Aepyornis mit Hindeutungen auf eine kleinere Art (A. Grandidieri) von G. D. Rowley. Proc. Z. S. 1867. p. 892.

Grallae.

Rallidae. Neue Arten: *Porzana erythrops*, Sclat. Proc. Z. S. p. 343. pl. 21. Lima. — *P. fasciata* Sclat. Salv. l. c. p. 981. Ostperu. *Rallus hypoleucus*, Finsch Hartl. Centralpol. p. 163. Tongatabu. — *Aramides albiventris*, Lawr. Proc. Ac. Philad. p. 234. Honduras. — *Rallus Featherstoni*, Bull. Finsch Cab. Journ. p. 345. Neuseeland.

Abbild. Porzana rubra, Sclat. Salv. Ex. Orn. pl. 16. — Rallina poecilоptera, Finsch Hartl. Centr. Polyn. t. XII. fig. 1. — Porphyrio indicus, ib. pl. 12. fig. 2. — P. vitiensis, ib. fig. 3.

Ueber Aramides Zelebori vergl. Sclater Salv. Proc. Z. S. p. 991. Ist sehr verschieden von R. nigricans.

P. L. Sclater: Ueber Tribonyx. Ann. Mag. N. H. XX. p. 122. Die drei Arten sind Tr. Mortieri von Westaustralien, Tr. Gouldi Sclat. von Tasmanien und Tr. ventralis. Eine Abbild. des echten Tr. Mortieri. Proc. Z. S. p. 816.

Sehr interessant berichtet über Notornis Mantelli D. Mackay Ibis p. 144.

Gallinula pumila Scl., G. minor Hartl. und G. angulata Sund. sind gleichartig, Finsch u. Sclat. Ibis p. 254.

A. Milne Edwards: Ueber eine ausgestorbene Fulica-Art auf Mauritius (F. Newtoni). Ann. Sc. nat. Zool. VIII. p. 144. pl. 20—13. Pelvis, tibia und tarso-metarsus.

Scolopacidae. Als neu werden beschrieben: *Numenius Cassini* Swinh. Ibis p. 398. Mittelchina. — *Recurvirostra sinensis* Swinh.

Ibis p. 401. Amoy. Wäre nach Tristram nur avocetta, Ibis 1868. p. 133.

Abbild. Totanus glareola pull. Rev. zool. pl. 16. — T. calidris pull. ib. pl. 9. — Numenius arquata pull. ib. pl. 11. — Actiturus longicauda, Gould Birds Austr. Suppl. IV. — Limosa uropygialis, Finsch et Hartl. Centr. Polyn. t. 13. fig. 1. 2. — Macrorhamphus scolopaceus, Elliot B. N. A. pt. V. — Ereunetes occidentalis, ib. pt. VI. — Die Eier von Tryngites rufescens, Tringa minutilla, Phalaropus fulicarius und Totanus flavipes, Pr. Z. S. pl. 15. — Rhynchaea australis, Diggl. l. c. pt. V.

J. H. Gurney: A Summary of the Occurrences of the Grey Phalarope in Great Britain during the Autumn of 1866. London 1867. 24 pag.

v. Wickevoort Crommelin: Ueber Phalaropus hyperboreus. Arch. Neerland. 1867. Sorgfältige Zusammenstellung der Fundorte.

Eurynorhynchus pygmaeus an der Küste von China. Swinh. Ibis p. 234. Ausführliche Beschreibung.

Ramsay: Ueber die Eier und das Jugendkleid von Himantopus leucocephalus. Proc. Z. S. p. 600.

J. Hoffman: Die Waldschnepfe. Ein monographischer Beitrag zur Jagdzoologie. Stuttg. 1867. 151 S. Fleissige gute Arbeit.

Charadriidae. Abbild. Oedicnemus grallarius cap. Diggl. Orn. Austr. pt. XI. — Eudromias australis, ib. pt. VI. — Erythrogonys cinctus, ib. — Glareola orientalis, ib. pt. XIV. — Gl. grallaria, ib. — Oedicnemus superciliaris, Sclat. et Salv. Ex. Ornith. p. 30.

E. L. Layard beschreibt das Ei von Chionis minor. Ibis p. 458. Und Sclater berichtet über diese Art in der Gefangenschaft. Proc. Z. S. p. 891.

Heuglin: Ueber Dromas ardeola auf den Dahlack-Inseln des rothen Meeres. Halbnächtliche Lebensweise. Cab. Journ. p. 285.

E. L. Layard: Ueber Aegialites pecuarius (»The Wire-bird«) auf St. Helena. Ibis p. 248.

Otididae. Ramsay überzeugte sich von dem Nichtvorhandensein eines Kehlsackes bei Otis australasiana. Ibis p. 134.

Abbild. Otis tarda, pull. Rev. zoll. pl. 10.

Tyrwhitt-Drake traf Otis arabs bei Mogador. Ibis p. 429.

Gruidae. J. A. Smith bezeugt das Vorkommen von Grus virgo auf den Shetland-Inseln. Proc. R. Phys. Soc. Edinb. III. p. 177. Abbild. bei Sundev. Svensk. Fogl. t. 77. fig. 4.

Psophiidae. Ueber Eigenthümliches in der Verbreitung der Psophia-Arten vergl. Sclater und Salv. Pr. Z. S. p. 593.

Ardeidae. Ob neu: *Herodias andamanensis*, Tytl. Beavan, Ibis p. 333.

Ueber Ardea elegans von Madagascar vergl. Hartl. Proceed. Z. S. p. 823.

Abbild. Ardea minuta, pull. Rev. zool. pl. 23.

Tantalidae. Neu könnte sein: *Tantalus longimembris*, Swinh. Ibis p. 228. Amoi.

Abbild. Ibis strictipennis, cap. Diggl. Orn. Austr. pt. XIV.

Anseres.

Anatidae. Ob neue Art: *Querquedula andamanensis*. Tytl. Beavan Ibis. p. 333.

Abbild. Cygnus nigricollis, Schleg. Jaerbookje Nat. Aat. Mag. fig. opt. — Cereopsis novae Hollandiae, Diggl. Orn. Austr. pt. IX. — Anseranas melanoleuca, id. pt. 7. — Tadorna radjah, ib. — Nyroca australis, ib. pt. XI. — Biziura lobata, cap. ib. pt. XIII. — Lampronetta Fischeri, Elliot B. N. A. pt. V. — Chloephaga canagica, ib. pt. III. — Anser aegyptiacus, pull. Rev. zool. pl. 12. — Anas crecca pull. ib. pl. 24. — Anas boschas pull. ib. pl. 13.

F. v. Droste: Der Entenstrich. Cab. Journ. p. 64. — F. v. Droste: Beobachtungen auf einer Rattgansjagd. Ibid. p. 89.

J. Murie: Ueber Cygnus Passmori als sehr wahrscheinlich gleichartig mit C. buccinator. Proc. Z. S. p. 8. Sehr ausführlich und wissenschaftlich. Das Sternum differirt nach dem Alter des Vogels.

Querquedula madagascariensis Grandid. (Rev. zool. p. 87) ist Hottentotta, Dafila Vinsoni Grand. ib. ist Bernieri und Anas Moreli Grandid. ist A. Melleri Scl. (conf. Rev. Z. p. 255).

Ueber Bastarde zwischen Cygnus olor und atratus vgl. Hartmann Zool. Gart. p. 441. Zwischen Cygnus olor und Anser cinereus dom. J. P. v. Wickevoort-Crommelin, Arch. Neerl. p. 447; und zwischen Anas sponsa und clypeata, Bouillod Bull. Soc. d'Acclim. p. 396.

Oedemia perspicillata mehrfach erlegt auf den brittischen Inseln. Newt. Rev. p. 122.

Laridae. P. L. Sclater schrieb über Larus fuscescens und deren Unterschiede von argentatus und fuscus. Proc. Z. S. p. 315.

Abbild. Xema Jamesonii, Diggl. Orn. Austr. pl. VIII. — Sterna melanogastra, Gould Birds of As. pt. XIX. — Sterna lunata, Finsch Hartl. F. Centralpol. t. 13. fig. 3. — Anous cinereus, ibid.

pl. 13. fig. 4. — Thalasseus caspius, Elliot B. N. A. pt. IV. — Larus occidentalis, ib. pt. VII. — L. californicus, ib. — Xema Sabini, Gould Birds of Gr. Brit. pt. IX.

Ueber das Vorkommen von Xema Sabini an verschiedenen Lokalitäten Grossbritanniens berichtet: The Zoolog. p. 543, 557, 608, 710 und 992.

Ueber Brutplätze von Sterna fuliginosa auf Ascension berichtet C. Collingwood Zool. p. 980.

Procellaridae. F. W. Hutton schreibt im Ibis p. 185—193 allerlei Wichtiges über zahlreiche Sturmvögel.

Neue Arten: *Thalassidroma monorhis*, Swinh. Ibis p. 365. Mittelchina. — *Puffinus dichrous* Finsch et Hartl. Centralpol. p. 241.

Abbild. Ossifraga gigantea, Elliot B. N. A. pt. 4. — Diomedea chlororhynchus, ib. pt. V. — Cymochorea melania, ib. pt. VIII. — Halocyptena microsoma, ibid. — Procellaria pelagica, Sundev. Svensk. Fogl. t. 77. fig. 5.

J. P. van Wickevoort-Crommelin: Sur la Procellaria leucorhoa, Vieill. (Leachii Temm.). Archiv. Neerl. II. Ein zweites Exemplar in Holland geschossen.

Pelecanidae. Neue Art: *Phalacrocorax aeolus*. Swinh. Ibis 1867. p. 395. Amoy.

Abbild. Pelecanus conspicillatus, Diggl. Orn. Austr. pt. XII. — Phalacrocorax sulcirostris, ib. pt. IX. — Plotus novae Hollandiae. ib. pt. VI. — Ph. Bairdii, Elliot B. N. A. pt. VI.

Sula sinicadvena Swinh. ist fiber, Blyth Ibis p. 178.

Colymbidae. Abbild. Colymbus Adamsi, Elliot B. N. A. pt. 1.

E. Coues: Osteologie und Myologie von Colymbus torquatus. Mem. Bost. Soc. N. H. I. p. 131. pl. 5.

Spheniscidae. Wenn Schlegel in seinem Mus. d'Hist. Nat. des Pays-Bas, livr. 9 Urinatores (Spheniscidae, Colymbidae, Podicipidae und Alcidae) der Gattung Heliornis hier einen Platz anweist, so ist das einfach ein Irrthum. Dass Heliornis, Podica und Podoa einbegriffen, zu den Ralliden gehört, ist durch Brandt anatomisch nachgewiesen. Auch die Lebensweise ist die der Ralliden. (Jerdon, Blyth, Tickell u. s. w.)

Podicipidae. Abbild. Podiceps californicus, Elliot B. N. A. pt. 3.

Ueber Podiceps Hectori Bull. auf Neuseeland vergl. Finsch Cab. Journ. p. 345.

Alcidae. Abbild. Phaleris tetracula, Elliot B. N. A. pt. III. — Ptychorhamphus aleuticus, ib. pt. IV. — Brachyrhamphus Temminki, pt. VI. — Phaleris pusilla, ib. pt. VIII. — Brachyrhamphus hypoleucus, ib. — Ombria psittacula, ib. pt. I.

Ueber Uria grylla in Japan. H. Whitely Ibis p. 210.

Dubois bildet zwei Eier von Alca impennis aus Demeezemakers Sammlung ab. Archiv. Cosmol. 1867. p. 30—35. pl. 3.

Ueber Alca impennis vergl. Vonga: Bull. Orn. Suisse. 1867. p. 113. Dass er möglicherweise noch während der letzten Jahre an der Küste Norwegens vorgekommen, meint R. Collett Cab. Journ. 1866. p. 70.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1868.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Unter zahlreichen guten und werthvollen Arbeiten, welche die ornithologische Litteratur des Jahres 1868 uns zur Beurtheilung überliefert hat, wüssten wir keiner ein sehr hervorragendes Verdienst zuzuschreiben. Der Forschungen Huxley's wurde bereits gedacht. Wie weit sich schliesslich ihre Bedeutung erstrecken wird in Hinblick auf eine endgültig gute Classification, lässt sich noch keineswegs mit Gewissheit absehen. So viel aber ist ausgemacht, dass keine spätere Anschauung, sei sie noch so abweichender Art, die grosse Wichtigkeit dieser schönen Entdeckungen jemals unterschätzen wird. — Den übertriebenen Erwartungen, die Madagascar bis jetzt wach gehalten, ist durch die sehr verdienstliche Arbeit Schlegel's und Pollen's zunächst ein Maass und Ziel gesetzt worden. Wir meinen, die Aufmerksamkeit künftiger Reisender müsste vor Allem dem südöstlichen Theile der Insel zugewendet werden. Wie es Swinhoe war, der die Vögelwelt Formosa's zuerst unsern Blicken erschlossen hat, so war er es auch, der die erste Einsicht in die der wie es scheint sehr abweichend zoologisch charakterisirten Insel Hainan thun sollte. Nähere Auskunft steht zu er-

warten. Im Verein mit Dr. O. Finsch haben wir die erste umfassendere Nachricht von der Avifauna der Pelew-Inseln geben können. Sclater und Salvin fahren mit unermüdlichem Eifer fort, die Ornithologie Südamerika's durch vortreffliche monographische und lokal-faunistische Beiträge zu fördern. Wir wollen dabei eine Bemerkung nicht zurückhalten. Ein eingehendes, gewissenhaftes und seit Jahren fortgesetztes Studium der Vögel Afrika's hat unserer Ueberzeugung mehr und mehr eine etwas weitere Fassung und Begrenzung des Art-Begriffes als das einzig Richtige und Naturgemässe aufgenöthigt. So können wir denn unser Befremden darüber nicht unterdrücken, dass die beiden eben genannten in jeder Hinsicht competenten Forscher durch ihre speciellste Beschäftigung mit den Vögeln Amerika's nicht längst zu ähnlichen Ansichten bekehrt worden sind. Die grosse Bedeutung und Tragweite lokaler und individueller Abweichung verkennen, heisst in unsern Augen den besten und von der Natur selbst dargebotenen Standpunkt für die Beurtheilung einer der schwierigsten Fragen willkührlich preisgeben.

A. Newton veröffentlichte sehr beachtenswerthe „Remarks on Prof. Huxley's proposed classification of Birds" Ibis p. 85. In den Hauptpunkten mit Huxley's Ansichten übereinstimmend, glaubt Newton um so mehr hervorheben zu müssen, was ihm an denselben noch incongruent und widersprüchlich erscheint. Es wird eben nicht als richtig anerkannt, die Vögel ausschliesslich nach den Gaumenknochen zu classificiren.

Oberförster A. Müller und Pfarrer K. Müller entgegnen auf Altum's Schrift „der Vogel und sein Leben" Cab. Journal p. 265. In dieser sehr eingehenden scharfsinnig und mit Sachkenntniss verfassten Replik wird der von uns bereits proclamirte Standpunkt gegenüber den naturphilosophischen Ansichten Altum's näher beleuchtet und durch siegreiche Widerlegung des Buches im Einzelnen bestätigt. Wir empfehlen die Lectüre dieser Ar-

heit dringend denen, die, selbstständiger Entscheidung auf so schwierigem Gebiete ferner stehend, durch die beredte Sophistik Altum's irre geleitet, Vernunft und Wissenschaft zu verläugnen in Gefahr schweben. Die Brüder Müller haben sich durch diese ernsthaft und geschickt durchgeführte Widerlegung ein dauerndes Verdienst erworben.

Ueber das grossartige und durchaus originelle Werk von Alphonse Milne Edwards, „Recherches anatomiques et palaeontologiques pour servir a l'histoire des oiseaux fossiles de la France" können wir leider noch immer nicht aus eigener Anschauung urtheilen. Eine ausführliche Beurtheilung aus A. Newton's Feder bringt der Ibis S. 220. Das Werk scheint einen raschen und ungestörten Fortgang zu nehmen. Dreizehn Lieferungen mit 43 vortrefflich ausgeführten Tafeln waren bereits erschienen. Allgemeine Betrachtungen über die Osteologie der Vögel bilden den Anfang des Textes. Dann folgen die osteologische Charakteristik der Palmipedes lamellirostres, der Palmipedes totipalmes u. s. w. Gastornis parisiensis bleibt systematisch noch unklar. Es scheint in der That, als sei diese vortreffliche Arbeit recht eigentlich dazu bestimmt, der in Verfall begriffenen und durch die über die Maassen ungründlichen Arbeiten Bonaparte's in Misscredit gerathenen ornithologischen Litteratur Frankreich's neuen und erhöhten Glanz zu verleihen.

Die preussische Expedition nach Ostasien. Nach amtlichen Quellen. Zoologischer Theil bearbeitet von E. v. Martens. Erster Band. Erste Hälfte. „Die Thierwelt der besuchten Gegenden." Ornithologisch von verhältnissmässig geringem Nutzen, weil nur allgemein gehalten. Der geographischen Verbreitung wird die gebührende Berücksichtigung zu Theil. Bezugnahme auf die japanische Encyclopedie. Japanische Nomenclatur.

Tommaso Salvadori „Studio intorno al lavori ornithologici de Professore Filippo de Filippi" (Estratto degli Atti della R. Acad. d. Scienc. di Torino etc. p. 257). Sehr verdienstliche Brochüre, die sämmtlichen von de

Filippi als neu beschriebenen Arten die nöthige critische Beleuchtung zu Theil werden lässt. Eine Aufgabe, der Keiner in solchem Grade gewachsen war, wie eben Salvadori und die von diesem fleissigen und durchaus competenten Forscher befriedigend gelöst worden ist.

E. v. Martens verdeutscht die von Salvadori publicirten Beschreibungen neuer Gattungen und Arten von Vögeln in Caban. Journ. p. 371—389.

Louis Figuier: „Les poissons, les Reptiles et les Oiseaux." 1. vol. 8. Mit zahlreichen recht hübschen Holzschnitten und 24 grösseren Compositionen. 420 S. der Text zu dem besseren zählend, die Kupfer zum Theil recht gut.

Charles Darwin's zweibändiges Buch: „Variation of animals and plants by domestication etc." enthält eine Fülle merkwürdiger Thatsachen bezüglich der Züchtung unter den Hausvögeln, namentlich Tauben und Hühnern.

Hugh Blackburne: „Birds drawn from nature" part 2. Meist sehr gelungene Darstellungen.

Der „Ibis" und „Cabanis" Ornithologisches Journal erschienen in regelmässiger Weise. Hoffentlich lässt der versprochene Index zu letzterem nicht mehr lange auf sich warten. Jede litterarische Berücksichtigung des Inhalts ist zur Zeit in solchem Grade erschwert, dass man lieber ganz darauf verzichtet, das Verlangen nach Aushülfe also ein durchaus gerechtfertigtes.

Europa.

Von Gould's „Birds of Great Britain" part 13 u. 14. Es erscheint uns überflüssig, zum Lobe dieser vortrefflichen Abbildungen noch irgend etwas hinzuzufügen.

Edward Hearne Rodd: A list of British Birds as a guide to the Ornithology of Cornwall, especially in the Lands-end-district, with remarks on the capture, habits etc. of some of the rarer species. 42 S. London. Schon 1864 erschienen.

Clark Kennedy: „The Birds of Berkshire and

Buckinghamshire; a contribution to the Natural History of the two counties." Eton and London 8. 232 S. Scheint nach A. Newton's Beurtheilung (Ibis p. 339) eine sehr gute alles Lob verdienende Arbeit zu sein.

I. G. Keuleman's „Onze vogels in huis en tuin, beschreven en afgebelt etc." Leiden (Trap) 14. Liefer. mit fünf lithographirten Tafeln. Ganz gut für populäre Belehrung.

Baron Droste-Hülshoff fährt fort den Vögeln Borkum's Aufmerksamkeit zu schenken: Cab. Journ. 1868 Heft 1. Unser nächster Bericht wird eine uns bereits vorliegende grössere Arbeit die Ornithologie dieser Insel betreffend zu besprechen haben. Zunächst nur soviel, dass wir dieses Werk als einen wichtigen Beitrag zur Förderung unserer vaterländischen Vögelkunde allen Freunden derselben nach bester Ueberzeugung zur Kenntnissnahme anempfehlen möchten.

Baron Droste-Hülshoff giebt ein Verzeichniss seltnerer in Ostfriesland vorkommender Vögel: Caban. Journ. f. Ornith. Heft 6. Nov.

Robert Collett: „Zoologisk-botaniske Observationer fra Hvalöerne." Christiania. 83 S. Schon 1866 erschienen.

A. E. Holmgren: „Handbok; Zoologie für Landtbrukare, Skogshushollåre, Fiskerüdare och Jägare" Stockh. 1866. 434 S. Der zweite Theil dieses gut zusammengestellten Werkes enthält eine Naturgeschichte der skandinavischen Vögel.

Carl A. Winterlund: „Skandinavisk Oologi, Utbredning, Bo och Aegg af Sveriges och Norges foglar, jemte Ornitologisk Excursions Fauna etc." Stockh. 1867. 250 S. Versucht eine wissenschaftliche Behandlung der Oologie in erster critischer Weise. Vier Hauptformen der Eier werden unterschieden, ovale, ovate, birnförmige und spindelförmige. Desmur's Werk blieb dem Verfasser leider unbekannt.

Ludwig Holtz schreibt in Cabanis' Journal über

die Brutvögel der Insel Gottland. Scheint sehr fleissig und gewissenhaft gearbeitet. S. 100—131.

Und ebendaselbst sehr instructiv über die Insel Gottska-Sandö; S. 145. Gute physiographische Einleitung.

Alex. Baron Hoiningen-Huene: „Ornithologische Mittheilungen aus Estland. Fortpflanzung von Linaria rubra in der Gefangenschaft u. s. w. Cab. Journ. f. Orn. Heft 4.

W. Mewes: „Bidrag till Sverige's Ornithologi. Berättelse om en resa till Oeland och Skane." (Öfvers. k. Vetensk. Ac. Förh. 1868 Nr. 3).

Eugenio Bettoni's Werk über die Vögel der Lombardei nahm seinen Fortgang. Wir sahen 14 Fascikel. Text und Abbildungen verdienen Lob.

A. G. Smith: „A sketch of the Birds of Portugal" Ibis pt. 16. Ein vortrefflicher sehr erwünschter Beitrag zu unserer Kunde von den Vögeln Europa's. Smith lernte 193 Arten kennen. Eine Einleitung erledigt die allgemeineren Gesichtspunkte und schildert die physicalischen Verhältnisse. Otis tetrax ist sehr gemein. Beide Pyrrhocorax auf den Gebirgen. Cyanopica Cooki!

Afrika.

Th. v. Heuglin's „Synopsis der Vögel Nordost-Africa's, des Nilquellengebietes und der Küstenländer des rothen Meeres" in Caban. Journal für Ornithologie wurde fortgesetzt und bringt die Fringilliden zum Abschluss. Die in lateinischer Sprache gegebenen Beschreibungen sind ziemlich ausführlich. Auch der synonymische Theil erstrebt Vollständigkeit. Dann folgen critische und biographische Bemerkungen, letztere oft von nicht geringem Interesse, und schliesslich wird der constatirten Fundorte gedacht. Von verschiedenen „neuen" Arten später. Heuglin's ernsthaftes Streben nach gründlicher und gewissenhafter Behandlung seines Gegenstandes bekundet sich auch in seinen neuesten Arbeiten auf das deutlichste. Die bedeutendste derselben, das eigentliche

Endresultat der langjährigen Forschungen Heuglin's auf africanischem Boden, ist dessen:

Ornithologie Nordost-Africa's, der Nilquellen und Küstengebiete des rothen Meeres und des Somalilandes. 15 Liefer. mit 50 Tafeln Abbildungen. (Cassel. Th. Fischer). Erste Lieferung: Accipitres p. 1—64, und 4 Tafeln mit den Abbildungen von Falco semitorquatus, Circaetos zonurus, Corythaix leucolophus und Prittacus citreicapillus. Die Behandlung des Textes ist ganz die in der so eben besprochenen Synopsis. Was die von Heuglin meisterlich gezeichneten und colorirten Kupfer anbetrifft, so können wir die Reproduction der Farben durch den chromolithographischen Process noch keineswegs als gelungen bezeichnen. Gould'schen Abbildungen gegenüber erscheinen diese matt und ausdruckslos. Immerhin ist aber die endliche ornithologische Bearbeitung eines so reichen und weiten Gebietes von durchaus kundiger Hand als ein glückliches Ereigniss und ein erheblicher Fortschritt für unsere Wissenschaft anzuerkennen.

Layard veröffentlicht Nachträge und Berichtigungen zu seinem Werke über die Vögel Südafrica's: Ibis. p. 242. Neben allerlei Interessantem über die Lebensweise mancher Arten erfahren wir, dass seit dem Erscheinen jenes Buches das Interesse für Ornithologie bei den Bewohnern der Capcolonie sehr erheblich zugenommen hat; ohne Zweifel zu Nutz und Frommen späterer Auflagen desselben oder noch besser einer neuen gänzlich umzugestaltenden Arbeit. Layard scheint zunächst dem Wandern und Ziehen der Vögel Südafrica's besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Ibis p. 119.

J. H. Gurney giebt ein 8tes additionelles Verzeichniss der Vögel des Natal-Gebietes. Ibis Heft 1. Wir begegnen hier wieder der merkwürdigen zuerst von Radde am Amur beobachteten unserem Rothfussfalken so nahe verwandten Art Falco Raddei. Vergl. Finsch et Hartl. Ornith. Ostafr. p. 74.

W. Peters: Vorläufige Mittheilungen über einige

neue Vogelarten aus Mossambique. Cab. Journal f. Ornith. p. 131. Lateinische kurze Beschreibungen und Maasse von 13 Arten. Von diesen ist *Caprimulgus mossambicus* nicht verschieden von Capr. Fossei, Verr. (Hartl. Westafr. p. 23) und *Andropadus oleagineus* gleichartig mit A. flavescens, Hartl. (Proc. Z. S. 1867, p. 825). *Crithagra crassirostris* bleibt weiterer Bestätigung bedürftig.

J. H. Gurney veröffentlicht wichtige und sehr willkommene „Notes on Mr. Layard's" Birds of South-Africa. Ibis p. 135—164. Auch hier über Falco Raddei. Falco vespertinus scheine südlich von Damarnland nicht vorzukommen. Mit Recht wird hervorgehoben, dass die inhaltreiche kleine in der Capstadt gedruckte Brochüre von A. Smith, „Report of an Expedition" etc., von Layard gar nicht benutzt wurde. Von dieser in Europa allerdings über die Maassen schwer zugänglichen Schrift musste doch am Druckorte selbst ohne Mühe Einsicht zu erlangen sein.

Rowland M. Sperling: „Ornithological notes from the Ethiopian region" Ibis pt. IV. Eine Reise vom Cap nach Zanzibar und Mossambique und zurück bot Gelegenheit zum Beobachten und Sammeln. Es werden 43 Arten namhaft gemacht. Kurze aber nicht unwichtige Notizen über Lebensweise. Calamodyta rufescens K. et Blas. flog 150 Meilen von der Küste Madagascars an Bord. Von Squatarola helvetica sah man im November junge Vögel auf Zanzibar. Pholidauges leucogaster (oder r. reauxi? Ref.) war in Mossambique häufig.

Barboza du Bocage: „Aves des possessoes Portug. Afr. occid. Terceira lista." Separatabdruck aus dem Journ. Sc. mathem.-physic. e natur. etc. Wie die früheren Mittheilungen des Verfasser's von grösster Wichtigkeit.

a) Aves de S. Joao do Sul no rio Coroca et Porto Alessaudre. Und Aves de Bibella et Maconjo. 67 Arten; unter ihnen als neu: *Nectarinia ludovicensis, Drymoeca Anchietae* (die aber gleichartig ist mit Chaetops Grayi). b) Aves de Huilla. 26 Arten; darunter ob neu: *Hirundo*

angolensis, *Crateropus Hartlaubii*, *Gallinago angolensis*, *Semeiophorus vexillarius* von Biballa; *Cypselus apus* am Rio Chumba; *Psittacus Meyeri*; *Campephaga xanthornoides Less*!

E. Fritsch's hübsches Reisebuch „drei Jahre in Südafrika" enthält gelegentlich auch Ornithologisches. Warum nicht mehr, da doch der Verfasser wie es scheint nicht ganz unbewandert war auf diesem Gebiete zoologischen Wissens?

Schlegel's und Fr. Pollen's treffliches Werk: „Recherches sur la Faune de Madagascar etc., ist mit der 4ten Lieferung zum Schluss gekommen. Wir finden gut abgebildet: Noctua Polleni, Zosterops madagascariensis, Z. mayottensis, Z. haesitata, Z. mauritanica, Z. borbonica, Muscipeta mutata in fünf sehr verschiedenen Farbenkleidern, Artamia bicolor in 4 Kleidern, Columba Meyeri, Glareola ocularis, Rallina kioloides, Podiceps Pelzelnii, Calicalicus madagascariensis, Haliaetos vociferator, Calamoherpe Newtoni, Eliisia typica, Gervaisia albospecularis. Verschiedene gute Indices. Ein wichtiger Nachtrag behandelt die introducirten Vögel.

Asien.

Von Gould's „Birds of Asia" erschien die 20ste Lieferung mit den schönen Abbildungen von Falco babylonicus, F. sacer, F. lanarius, Ceriornis satyra, Salpornis spilonota, Malacoturnix superciliosa, Hesperiphona affinis, Cecropis rufula, C. daurica, C. erythropygia, C. hyperythra, Delichon nipalensis, Hypurolepis domicola, Lagenoplastes fluvicola, Melanochlora sultanea, Callene albiventris,

H. B. Tristram: „The Natural History of the Bible: being a review of the physical Geography, Geology and Meteorology of the Holy Land, with a description of every animal and plant mentioned in the holy scripture. 1 vol. 516 S. Vögel p. 156—253. Zahlreiche aber nur zum Theil gute Holzschnitte. Wir könnten uns ein so anziehendes Thema, als es die Naturgeschichte

der Bibel ist, kaum instructiver und unterhaltender behandelt denken, als es in diesem Buche eines der hervorragendsten Gelehrten England's geschehen ist. Tristram kennt als Naturforscher Palästina wie wohl nur Wenige, und sein mit Hülfe der Ray Society demnächst erscheinendes Manual of the Fauna and Flora of Palästina wird eine längst gefühlte Lücke in der Litteratur des heiligen Landes in befriedigendster Weise ausfüllen.

H. B. Tristram's interessante Mittheilungen über die Vögel Palästina's im „Ibis" wurden fortgesetzt. Abbild. von Serinus aurifrons.

v. Pelzeln: Ueber die von Dr. Stoliczka im Himalaja und in Thibet gesammelten Vogelarten. Cab. Journ. f. Ornith. p. 21. Sehr wichtig, schon der genauen Angaben der Lokalitäten halber. Der verticalen Verbreitung der beobachteten Arten wird specielle Beachtung zu Theil. Zu den ausführlicher behandelten zählen Ruticilla caeruleocephala, Zoothera monticola, Hemichelidon fuliginosa, Cyornis ruficauda, Muscicapula superciliaris, Fregilus graculus, den v. Pelzeln für gleichartig mit himalajanus erklärt, Melophus melanicterus, u. s. w. — Eine Uebersetzung dieser Arbeit im Ibis Nr. 15.

T. Stoliczka: Ornithological observations in the Sutley Valley, N. W. Himalaja. Journ. of the Asiat. Soc. of Beng. vol. 35.

Allan Hume: „Stray Notes on Ornithology in India" Ibis p. 1 und 233. Ausführliche Mittheilungen über Grus leucogeranus. Hume beobachtete diesen prachtvollen Kranich nicht selten in dem sogenannten Dnab, dem Districte zwischen Ganges und Yumna, oder zwischen Agra und Cawnpore. Saxicola capistrata sei der jüngere Vogel von S. picata, dessen Lebensweise Hume bespricht. Pelecanus crispus ist unzweifelhaft indischer Vogel. Beschr. und Maasse. Dann ganz interessant über den Passer salicarius Indiens.

Capt. R. C. Beavan: „Notes on varions Indian Birds" Ibis, p. 73 u. s. w. wichtig.

E. Blyth commentirt mit überlegener Sachkennt-

niss Beavan's Bericht über die Vögel der Andamanen. Ibis, p. 131. Collocalia affinis sei nur C. Linchi, ebenso Palaeornis affinis das Weibchen von P. erythrogenys, Tephrodornis grisola sei gleich Hyloterpe philomela, Myiagra Tytleri sei sehr wahrscheinlich azurea, Herodias andamanensis ganz sicher eins mit H. concolor, u. s. w.

R. C. Tytler: „Notes on the Birds observed during a march from Simla to Mussoree." Ibis Apr. Sehr verdienstliche Mittheilung eines der geübtesten Beobachter indischen Vogellebens. Die verschiedenen Stationen des Weges geschildert. 126 Arten.

Leith Adams: „Wanderings of a Naturalist in India, the Western Himalaja, and Cashmere." Edinb. 1867. 8. 335 S. Die grosse Mehrzahl der in diesem Bande niedergelegten ornithologischen Beobachtungen ist den Lesern der Proceedings of the Zool. Soc. und des Ibis nicht neu; aber es war immerhin verdienstlich, dieselben in einem sehr lesbaren und instructiv geschriebenen Buche zusammenzustellen.

A. R. Wallace: „Corrections off, and additions to the Catalogue of the Raptorial Birds of the Malay Archipelago." Ibis Apr.

R. Swinhoe setzt seine ornithologischen Berichte aus China fort. Ibis p. 52. Amoy. Ausführlicher über Tachypetes minor. *Porphyrio coelestis* n. sp. (?) von Amoy. Und verschiedene Novitäten aus dem Norden des Reiches durch den Lazaristenpater David. Cochoa viridis bei Amoy!

R. Swinhoe berichtet von einem ersten Besuche auf der Insel Hainan. Ibis, p. 353. Ein kleines aber bis jetzt zoologisch völlig unbekanntes Gebiet wird uns erschlossen. Coniferen und Cocospalmen in nächster Berührung. Viel interessantes von kleineren Vögeln. Zwei Papageien, kein Fasan, ein gelbhalsiger Argala!

E. v. Homeyer giebt in übersichtlicher Zusammenstellung, was uns durch Radde, v. Middendorf und Schrenk an Kunde von den Vögeln Ostsibiriens und des Amurgebietes zukam. Cab. Journ. für Ornith. Nr. 93.

B. Dybowsky und A. Parrex: „Verzeichniss der während der Jahre 1866—67 im Gebiete der Mineralwässer von Darasun in Daurien beobachteten Vögel.“ Cab. Journ. für Orn. p. 530. Schilderung der Oertlichkeit. Es werden 193 Arten namhaft gemacht und die interessanteren darunter etwas ausführlicher behandelt. Man erlangte die Eier von 52 Arten. Pica leucoptera, Fregilus graculus var. (Schnabel und Füsse kürzer), Calamodyta certhiola (Eier), Turdus rufogularis, Turdus cunomus, pelios (? — Ref.), obscurus, Phyllopneuste Maackii, Picoides crissoleucus, Cuculus bubu (? Ref.), Perdix barbata, Tringa salina.

Amerika.

G. Elliot's grosses Werk über die Vögel Nordamerika's nahm seinen Fortgang. Abgebildet in pt. V: Lampronetta Fischeri, Lophophanes inornatus, Macrorhamphus scolopaceus, Nephocaetes niger, Diomedea chlororhyncha. In pt. VI: Haliaetos pelagicus, Zonotrichia Belli, Brachyrhamphus Temminkii, Colaptes chrysoides, Phaleris pusilla; pt. VII: Graculus Bairdi, Scardafella inca, Ereunetes occidentalis, Contopus pertinax, Larus occidentalis, Larus californicus; pt. VIII: Buteo zonocercus, Vireo plumbeus, V. vicinior, V. Swainsonii, V. pusillus, Brachyrhamphus hypoleucus, Dendroeca Graciae, Cymochorea melania, Halocyptena microsoma; pt. IX: Exanthemops Rossii (die kleine Schneegans Hearne's), Parus montanus, Nectris fuliginosus, Xenopicus albolarvatus, Mitrephorus fulvifrons, Nectris amaurosoma.

R. Brown: „Synopsis of the Birds of Vancouver Island“ Ibis p. 414. Wichtig. 153 Arten. Meist nur Namen. Etwas mehr von Trochilus rufus, Leucosticte griseonucha, Haematopus niger, Ceratorhina monocerata und wenigen anderen.

E. A. Samuels: „Ornithology and Oology of New England, containing full descriptions of the birds of New England and adjoining states and provinces, arranged etc.

together with complete list of their habits, times of arrival and departure, distribution, food, song, time of breeding, and a carefull description of their nests and eggs. Boston 1867. 8. 583 S. Ein populär gehaltenes aber sehr nützliches Handbuch. Die Kupfer lassen viel zu wünschen über, aber viele der Nester und Eier sind hier zum ersten Male abgebildet.

In einem neuen Journale: „The American Naturalist" schrieb J. A. Allen: „Winter notes of an Ornithologist" und Brewer berichtigt daselbst: „some errors regarding the habits of our birds," die von Wilson, Audubon und Nuttal begangen worden waren.

Von Sclater et Salvin's „Exotic Ornithology" erschienen neue Lieferungen. Part V giebt vortreffliche Abbildungen von Tachyphonus phoeniceus, T. Delattrei, Xiphocolaptes migrans, X. major, Accipiter chilensis, Leucopternis superciliaris, Geotrygon chiriquensis, G. Bourcieri. Part 7: Leucopternis palliata, Scops flammeola, Sc. barbarus, Chaetura semicollaris, Porzana Hauxwelli, P. melanophaca, P. albigularis, P. leucopyrrha. Part 9: Fulica ardesiaca, F. armillata, F. leucopyga, F. leucoptera, Leucopternis semiplumbea, Cardinalis phoeniceus, Pyrgisoma rubricatum und P. leucotis.

„List of Birds collected in Southern Arizona by Dr. E. Palmer with remarks by Dr. Elliott Coues. 87 Seiten. Keine neue Arten. Die geographische Verbreitung specieller berücksichtigt.

H. Bryant: „Additions to a list of birds seen at the Bahama's." Proc. Bost. Soc. of N. H. XI. p. 63—71.

H. Bryant: „List of the birds of St. Domingo" ibid. p. 89—98. Mit Beschreibung und Abbild. einer neuen Art: Chrysomitris dominicensis.

H. B. Butcher: „List of Birds collected at Laredo, Texas. Proceed. Acad. N. Sc. Philad. p. 148. Nur Namen, aber darunter seltnere Arten, wie Scardafella inca, Harporhynchus longirostris, Oreoscoptes montanus, Paroides flaviceps, Plectropterus Mac'Cownii, Peucaea Cas-

sinii, Emberuagra rufivirgata, Pipilo chlorurus, Calamospiza bicolor.

Lawrence: „A Catalogue of Birds found in Costarica.“ Ann. Lyc. N. Y. vol. IX. Separatabdruck. Sehr wichtig, schon weil auf Vollständigkeit Anspruch machend. Gewissenhafte Berücksichtigung des bisher Geleisteten. 474 Arten!! mit genauer Angabe des Fundortes. Die nächste Veranlassung zu dieser Arbeit gaben die Sammlungen der Herren Carmiol, Vater und Sohn. Einzelne kritische Bemerkungen. Der Catalog geht nur bis zu den Gallinaceen. Von den neuen Arten desselben im speciellen Theile.

Sclater et Salvin: „On Venezuelan birds collected by M. A. Goering.“ Proceed. Zool. Soc. p. 165. Behandelt 126 Arten. Azara's Suiriri pardo e roxo nennt Sclater Myiarchus erythrocercus; Heteropelma stenorhynchum n. sp.; Basileuterus griseiceps p. 170, Euscarthmus impiger pl. 13, fig. 1, Sublegatus glaber ib. fig. 2.

Sclater et Salvin: „On Peruvian birds collected by M. H. Whitely.“ Proceed. Zool. Soc. p. 174—183. 28 Arten aus dem Thale des Tambo, der sich südlich vom Hafen Islay in den stillen Ocean ergiesst. Ausführlicher über den seltenen Xenospingus concolor, d'Orb. Lafr. (Abbild. von Kopf und Flügeln), Oedicnemus superciliaris, Aegialites nivosus Cass. (gute Art), Fulica chilensis c. fig. cap., Larus Bonapartei (Winterkl.); Podilymbus antarcticus. Nach Sclater wäre Rhynchocyclus cerviniventris Salvad. = Contopus pallidus, Gosse; Anaeretes cristatellus, Salv. = Serpophaga subcristata, Vieill., Thamnistes affinis, Salvad. = ♀ von Thamnomanes glaucus, Myrmotherula minox, Salv. = M. brevicauda, Sw., Myrmeciza marginata, Salv. = M. ruficauda, Wied. Porphyriops leucopterus sei vielleicht gleichartig mit Tschudi's Crex femoralis. — Weiteres auf S. 568. Whitely erlangte im Ganzen 83 Arten im westlichen Peru. Merkwürdig daselbst die grosse Armuth an Arten, namentlich an Passeres. Die waldliebenden Familien sind gar nicht oder nur sehr schwach vertreten, so die Formicaridae,

Cotingidae, Galbulidae, Dendrocolaptidae, Psittacidae, Rhamphastidae, Trogonidae, Capitonidae, etc.

v. Pelzeln: „Zur Ornithologie Brasiliens" II. Eine der ausführlichsten und der wichtigsten Arbeiten, deren dieser Bericht zu gedenken hat. Endlich erhalten wir also noch eine kritische vollgültige Verwerthung der 18jährigen Anstrengungen Natterer's! Als neu werden beschrieben: Hylophilus hypoxanthus, Basileuterus leucophrys Natt., Cyclarhis Wiedii v. Pelz., Thamnophilus unduliger P., Th. Borbae P., Th. Tschudii P., Th. moestus P. (Cajenne), Th. cinereoniger P., Th. sticturus P., Th. cinereiceps P., Th. cinereinucha P., Th. stictocephalus P., Th. punctuliger P., Th. polionotus P., Th. saturninus P., Th. incertus P., Dasithamnus affinis P., Herpsilochmus atricapillus Natt., H. longirostris N., H. dorsimaculatus N., Myrmotherula assimilis P., M. longipennis P., M. luctuosa, Temm. (M. S.), Formicivora melanogastra N., F. leucophthalmos, F. ruficauda N., F. bicolor N., Terenura melanoleuca N., Rhamphocaenus collaris Natt., Cercomanes approximans P., C. ruficauda P., Percnostola minor P., P. leucostigma N. Sclerurus rufigularis N., Heterocnemis albiventris P., Myrmeciza squamosa N., Hypocnemys flavescens N., H. maculicauda P., H. margaritifer P., Pithys cristata N., P. griseiventris P., Attila validus P., A. rufigularis P., A. phoenicurus N., Todirostrum guttatum P., Euscarthmus zosterops P., E. latirostris P., E. senex P., E. inornatus P., Hapalocercus rufimarginatus P., Phyllomyias subviridis, P. lividus Temm. M. S., Elaenia spectabilis P., E. cristata P., E. albivertex P., E. parvirostris P., E. elegans P., E. ruficeps P., E. littoralis N., E. cinerea P., Rhynchocyclus assimilis P., Pitangus parvus P., Empidochanes poecilocercus P., Myiarchus cantans P., M. tricolor N., M. gracilirostris P., Tityra leucura N., Lipaugus virussa N., Heteropelma rufum N., H. chrysocephalum P., Heterocercus flavivertex P., Pipra opalizans P., P. virescens P. Dann folgt zum Schluss eine zoogeographische Tabelle mit genauer Angabe der einzelnen Standorte brasilischer Vögel. Das

Ganze unentbehrliche Ergänzung zu Prinz Neuwied's und Burmeister's Werken.

Carl Euler in Cantagallo fährt fort mit seinen in hohem Grade werthvollen und interessanten Beiträgen zur Naturgeschichte der Vögel Brasilien's. Cab. Journ. für Ornith. Nr. 93. Wir lesen mit Vergnügen seine Mittheilungen über die Fortpflanzung von Serpophaga nigricans, Myiobius xanthopygius, Synallaxis albescens, Myrmonax loricatus, Dasycephala cinerea, Thamnophilus palliatus, Th. scalaris, Basileuterus vermivorus, Geothlypis stragulata, Arremon semitorquatus, Crax rubrirostris.

Sclater et Salvin: „List of birds collected at Conchitas (Argent. Republ.) by M. W. H. Hudson. Proceed. Zool. Soc. p. 138. Zählt 96 Arten auf, von welchen 14 in Burmeister's Verzeichniss fehlen: Geothlypis velata, Molothrus rufaxillaris, Synallaxis maluroides, S. anthoides, Limnornis curvirostris, Myiotheretes rufiventris, Myiobius naevius, Circus macropterus, Columba picazuro, Aegialites falclandica, Tringa Bonapartei, T. Bairdii, Butorides cyanurus.

H. Burmeister: „Contributions to the Ornithology of the Argentine Republic and the adiacent lands." Proceed. Zool. Soc. p. 633. Cymindis boliviensis, B. n. sp., Pachyrhamphus albinucha, B. n. sp., Synallaxis sulfurifera, Burm. n. sp. Ueber einzelne seltnere Arten etwas ausführlicher, so über Anabates lophotes, Tacnioptera variegata, Elaenia albescens.

Rob. O. Cunningham schreibt im Ibis allerlei Ornithologisches aus Chiloe, so über Spheniscus demersus, Chionis u. s. w.

Sclater and Salvin: „List of birds collected in the straits of Magellen by Dr. Cunningham, with remarks on the Patagonian Avifauna. Wichtig. Erst das Geschichtliche, Forster, Darwin, King etc. Nur sehr wenige der von Cunningham gesammelten Arten waren den genannten Forschern entgangen. Die namhaft gemachten 30 Passeres Patagonien möchten mit wenigen Ausnahmen auch in Chile vorkommen.

Australien.

Sylvester Diggles Kupferwerk über die Ornithologie Australien's nahm seinen Fortgang und begegnet nach wie vor rühmlicher Anerkennung Seitens der englischen Critik. Der Text scheint etwas mager zu sein. Jeder Theil enthält 6 colorirte Tafeln. Casuarius Johnsoni ist natürlich australis, eine prachtvolle neue Art dagegen Ptilonorhynchus Rawnsleyi aus Nordaustralien. Nähert sich Sericulus. Pitta Mackloti soll bei Cap York vorkommen.

E. P. Ramsay: „On certain new and rare species of birds found at Rockingham Bay, Queensland. Proceed. Zool. Soc. p. 381. Die Lokalität scheint von grossem Interesse und eine zoologisch reiche zu sein. Die Feststellung der Art lässt an Sicherheit zu wünschen übrig. Tanysiptera sylvia, Gerygone Kaupii, Machaerirhynchus flaviventris, Glyciphila subfasciata n. sp., Cisticola ruficeps, Alcyone pusilla, Orthonyx Spaldingii, n. sp.; Casuarius australis scheint in jenem Theile Australiens nicht selten zu sein.

Julius Haast: „Report on the headwaters of the river Rakaia, with 20 Illustr. 1 vol. 8. Christchurch 1867. Viel Ornithologisches eingestreut. S. 32 u. s. w. Näheres über Nestor notabilis, Charadrius obscurus, Hiaticula bicincta. Drei Arten, die jederzeit auf den alpinen Höhen anzutreffen sind. In der obersten Schneeregion lebt noch eine Certiparus-Art, die sich bei Verfolgung unter Steinen verkriecht, anstatt davon zu fliegen.

Dr. O. Finsch übersetzte Haast's Beobachtungen über einige Vögel Neuseeland's in Cab. Journ. für Ornith. Heft 4. Sehr werthvolle kritische Zugaben Seitens des Uebersetzers.

O. Finsch und G. Hartlaub: „On a collection of birds from the Pelew-Islands." Proceed. Zool. Soc. p. 4. Es werden 35 Arten aufgezählt, darunter als neu: Psamathia Annae, abgeb. pl. 2, eine zu der Calamoherpegruppe zählende Form, Tephras Finschii, pl. 3. (Zoste-

ropillen), Rhipidura lepida, Myiagra erythrops, Ptilinopus pelewensis; dann Notizen über einige Arten, wie Rallina fasciata, Nycticorax goisagi, Porphyrio malanotus, Fuligula cristata, in nichts verschieden von unserer europäischen Art. Später noch ebendaselbst Nachträgliches p. 116; Zosterops Semperi n. sp. Im Ganzen 41 Arten.

Accipitres.

A. E. Brehm: Die Raubvögel der deutschen Thiergärten. Cab. Journ. für Ornith. Heft 1. Fortsetzung. Sehr lesenswerth.

C. Farman: »On some of the birds of Prey of central Bulgaria.« Ibis pt. 16. Umfasst das Gebiet zwischen Rustschuck und Varna. Cathartes monachus, Vultur fulvus, Neophron percnopterus, Falco sacer, F. lanarius, F. peregrinus, F. aesalon, F. tinnunculus, F. palumbarius, Circus aeruginosus, cyaneus und cineraceus.

R. C. Beavan: »Sundry notes on Indian Raptores.« Ibis. Viel Hübsches über die Lebenweise mancher indischer Raubvögel. Im Ganzen handelt der Verfasser von 81 Arten. Abbild. von Neopus malayensis pl. 34.

Eine briefliche Mittheilung, indische Rapaces betreffend, giebt W. E. Brooks. Ibis IV.

A. R. Wallace: On the Raptorial Birds of the Malay Archipelago.« Ibis p. 1—28. Sehr wichtig. Geier kommen bekanntlich nicht vor. Eine tabellarische Uebersicht illustrirt die geographische Verbreitung. Keine Beschreibungen, aber zahlreiche kritische Notizen. Am reichsten erscheint Java mit 17 Falconiden und 8 Eulen, dann folgt Celebes mit 17 Falconiden und 5 Eulen u. s. w. Auf S. 215 Nachträgliches. Spizaetos nanus von Borneo sei doch wohl nur der jüngere Vogel von S. alboniger. Vergl. Abbild. Ibis pl. 1. p. 14.

Neue Arten: *Strix Walleri* Diggl. l. c. pt. 7. Queensland. + *Scops barbarus* Sclat. Salv. Proc. p. 56. Guatemala. + *Syrnium fulvescens,* id. ib. p. 58. Guatemala. + *Gymnoglaux Lawrencii,* Proceed. Z. S. p. 327. pl. 29. Cuba. Ist S. nudipes Lemb.

Sclater berichtet über ein Paar Falco Eleonorae von Mogador und beschreibt die merkwürdige Lokalität ihres Vorkommens daselbst. Proceed. Zool. Soc. p. 567.

Diggles bringt einige Notizen über den seltenen Falco subniger Australiens, l. c.

Abbild. *Sarcorhamphus californianus*, pull. Proceed. Zool. Soc. p. 183.

G. Vogel glaubt das Vorkommen von Buteo tachardus in der Schweiz constatiren zu können. Cab. Journ. f. Ornith. V.

Psittaci.

Sehr interessante und ausführliche Mittheilungen über den merkwürdigen Geopsittacus occidentalis bringt James Murie, Proceed. Z. S. p. 158. Die Lebensweise der Erdpapageien ist eine vorzugsweise nächtliche, wie auch Dr. Müller versichert. Die Gawler Ranges lieferten ein Exemplar. Abbild. von sternum, Kopf und Füssen.

A. Milne Edwards: »Memoire sur un Psittacien de l'ile Rodriguez (Psittacus mauritanicus). Rev. zool. p. 7.

Picariae.

Picidae Dr. C. T. Jackson schreibt über gewisse Spechte, die die Gewohnheit haben Eicheln aufzuspeichen. (Red-headed Californien Woodpecker). Es geschehe dies nur der Würmer und Insekten halber, die an diese Früchte gehen.

× Neu: *Picus aurantiiventris* Salvad. Borneo. Alti d. Acad. Sc. Torin. III. p. 524. † *Hemicercus brookeanus* Salvad. ib. Borneo.

Alcedinidae. Eine vorzügliche monographische Arbeit, verspricht dieser Familie in ziemlich erschöpfender Weise gerecht zu werden. R. B. Sharpe: »A monograph of the Alcedinidae or Kingfishers« London 4. Part 1 giebt schöne Abbildungen mit erläuterndem Text von Caridonax fulgidus, Ceryle superciliosa, Carcineutes pulchellus, Halcyon pileata, Halcyon dryas, Ceyx cayeli, C. Wallacei Sh., Ceryle alcyon. Part II: Cittura sanghirensis (Proceed. Z. S. pl. 27. p. 270), C. cyanotis, Ceyx lepida, C. solitaria, C. tridactyla, C. melanura, Carcineutes melanops und Ceryle Cabanisii; und pt. III: Dacelo Gaudichaudii, D. tyro, Tanysiptera nympha, Halcyon badia, Syma torotoro, S. flavirostris, Ceyx tridactyla, Ceyx philippensis Gould n. sp. (Proceed. Z. S. p. 404). Wir wünschen dieser fleissigen Arbeit den besten Erfolg und jedwede Unterstützung von Seiten des ornithologischen Publikums.

? Ob neu? *Tanysiptera Riedelii* J. Verr. Bullet. Nouv. Arch. du Mus. Woher?

Ausführlich über Ceyx schreibt Sharpe Proc. Zool. Soc. p. 587. Als neu wird *Ceyx Dillwynni* von Labuan beschrieben.

Trogonidae. Neu: *Trogon Bairdii* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. Costarica.

Bucconidae. Ueber Tetragonops Frantzii in Costarica vergl. Lawr. Ann. Lyc. N. Y. IX.

Neue Art: *Monasa grandior* Sclat. Proc, Zool. Soc. p. 327. Costarica.

Rhamphastidae. Von der trefflichen monographischen Bearbeitung Cassin's in den Proceed. Ac. Nat. Sc. Philad. war bereits die Rede. Sie zählt zu den letzten und besten des zu früh für die Wissenschaft dahingeschiedenen Gelehrten. Es werden ausführlich beschrieben von Rhamphastos 17, von Pteroglossus 22, von Selenidera 7, von Aulacorhamphus 4 und von Andigena 5 Arten. Sorgfältige Feststellung der geographischen Verbreitung. In dieser wie in so mancher früheren Arbeit hat Cassin das ungeheuere ihm zu Gebote stehende Material musterhaft zu verwerthen gewusst.

Neue Art: *Aulacorhamphus sexnotatus* Gould, Proceed. Zool. Soc. p. 219.

Cuculidae. Neue Arten. *Centropus lafrenaganus* Verr. Bull. Nouv. Arch. Mus. Madagascar. Wohl nur C. tolu! — *Dromococcyx rufogularis* Lawr. Proc. Ac. N. Soc. Philad. p. 232. Guatemala. — *Chrysococcyx russatus* Gould, Proc. Z. S. p. 76. Cap York.

Caprimulgidae. Rich. Baron König-Warthausen: Ueber die Fortpflanzung einiger Caprimulgiden. Cab. Journ. f. Orn. p. 361. Oologisch. Besonders die Eier von Caprimulgus europaeus, C. ruficollis, C. isabellinus, C. carolinensis, C. vociferans, C. aethereus u. s. w. Im Ganzen 28 Arten.

Trochilidae. Als neu wurden beschrieben: *Eriocnemis smaragdinipectus* Gould, Ann. Mag. N. H. p. 322. Ecuador. — *Gouldia melanosterna* Gould, ib. Peru. — *Glaucis aeneus* Lawr. Proc. Ac. Phil. p. 232. Costarica. — *Eupherusa nigriventris* Lawr. ib. — *Thaumatias Luciae* Lawr. l. c. Honduras. — *Eupherusa egregia* Sclat. Salv. Proc. Z. Soc. p. 388. Veragua.

Passeres.

Pittidae. Neu: *Pitta Bertae* Salvad. Atti Ac. Sc. Torin. III. p. 527. Borneo. — *P. simillima* Gould, Proc. Z. S. p. 36. Cap York.

Formicariidae. Als neu wurden beschrieben: *Myrmotherula modesta* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. Costarica. — *Th. virgatus* Lawr. Proc. Ac. Philad. p. 30. Neugranada. — *Thamnophilus nigriceps* Sclat.

Proc. Z. S. p. 571. Neugranada. — *Ceriomaera napensis* Sclat. l. c. Rio Napo. — *Hypocnemis hypoxantha* Sclat. ib. t. 43. Oberer Amazonas. — *H. simplex* Sclat. l. c. Surinam. — *Conopophaga gutturalis* Sclat. ib. Neugranada.

Sclater bemerkt, dass Neoctantes niger gleichartig sei mit Xenops niger Natt. (Pteroptochus niger v. Pelz.) aber jedenfalls als neue Form den Thamnophilinen beizuzählen.

Dendrocolaptidae. Neue Arten sind: *Dendrocolaptes punctico-llis* Sclat. und Salv. Proceed. Zool. Soc. p. 54. pl. 5. Guatemala. — *Dendrocincla ruficeps* Sclat. Salv. l. c. Panama. — *Synallaxis rufipennis* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. Costarica.

Nectariniadae. Eine neue Art ist *N. ludovicensis* Barb. du Boc. Av. Possess. Portug. III. p. 4. Biballa.

Ampelidae. Heuglin giebt in Caban. Journ. für Ornith. eine gute Abbildung von *Hypocolius ampelinus* (seiner Ceblepyris isabellina). Ein schönes Exemplar dieses ausserordentlich seltenen Vogels sahen wir kürzlich in Turin. (Niam-nianländer. Piaggia).

Timaliidae. Als neu wurden beschrieben: *Pterorhinus Davidii* Swinh. Ibis p. 61. Peking. — *Brachypteryx macropterus* Salvad. Alli etc. Sc. Torin. III. p. 528. Borneo (ob Mycothera umbratilis Müll. Bp. Consp.?) — *B. stellatus* Gould, Proceed. Z. S. p. 218. Nepal. — *Alcippe cinereocapilla* Salvad. l. c. Borneo. — *A. pectoralis* Salvad. l. c. Borneo.

Hirundinidae. Neu: *Hirundo Alfredi* Hartl. und Gurn. Ibis p. 152. pl. 4. Natal. — *H. angolensis* Barb. du Boc. Av. Poss. Port. III. p. 10.

Tyrannidae. Als neu wurden beschrieben: *Myiobius latirostris* Verr. Bull. Nouv. Arch. Mus. Neugranada. — *Empidochanes Euleri* Cab. Journ. Orn. p. 195. Brasilien. — *E. altirostris*, id. ib. Cartagena. — *E. argentinus* Cab. ib. Buenos Ayres. — *Basileuterus melanotis* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. Costarica. — *Myionectes olivaceus* Lawr. l. c. Costarica. — *Rhynchocyclus griseimentalis* Lawr. l. c. Costarica. — *Leptotriccus superciliaris* Sclat. Salv. Proceed. Z. S. p. 389. Veragua.

Dicruridae. Neu: *Volvocivora bornensis* Salvad. Atti Acad. Sc. Torin. III. p. 532. — *Bhuchanga Waldeni* Beav. Ibis p. 497. Beschreib. Indien.

Laniidae. Viscount Walden: »Notes on Lanius melanthes Swinh. and Lanius cephalomelas Bp. Ibis p. 68. Die erstere Art fällt zusammen mit Lanius fuscatus Less. und L. lugubris Temm.

Nach T. Verreaux und Grandidier wäre Oriolia Bernieri der jüngere Vogel von Artamia leucocephala. Rev. zool. p. 48.

Muscicapidae. Neue Arten: *Cyornis beccariana* Salvad. l. c. Borneo. — *Prionochilus xanthopygius* Salvad. Borneo.

Salvadori: »Nota intorno al genere Prionochilus Strickl. Estratt. degli Alti della R. Acad. Sc. Torin. Die vier bekannten Arten werden beschrieben und eine neue fünfte hinzugefügt.

Mniotiltidae. Neu: *Dendroeca capitalis* Lawr. Proc. Acd. Philad. p. 359. Barbados.

Turdidae. Heuglin schreibt instructiv über Cichladusa arquata und C. guttata. Ibis p. 280. pl. 9. fig. opt.

Abbild. *Melanotis hypoleucus* Sclat. u. Salv. Exot. Orn. pl 43.

Sylviidae. Baron König-Warthausen: »Zur Fortpflanzungsgeschichte von Acrocephalus stentoreus Ehrb. mit Abbild. von Nest und Eiern. Cab. Journ. f. Ornith.

Neue Arten: *Calamodyta Doriae* Salv. Atti Acad. Sc. Torin. III. p. 531. Borneo. — *Drymoeca pekinensis* Swinh. Ist nach Verreaux ein Amytis. Ibis p. 499. — *Dr. Anchietae* Barb. du Boc. Av. Possess. Port. 3. p. 4. Ist Chaetops Grayi.

Troglodytidae. Ramsay schreibt Wichtiges über Menura superba. Proceed. Zool. Soc. p. 49. Nach Beobachtungen im Illawarradistrikt wird die Fortpflanzung ausführlich beschrieben. Die Eier variiren sehr. Auch einiges über Menura Alberti. Hinsichtlich der generischen Stellung ist Sicheres sehr zu wünschen. Möglicherweise den Paradiseidae beizuordnen.

Paridae. Neue Arten: *Melaniparus semilarvatus* Salvad. Alti Acad. Sc. Torin. Himalaja. Wir hatten Gelegenheit diesen merkwürdigen Vogel in der Turiner Sammlung constatiren zu können. — *Aegithaliscus anophrys* Swinh. Ibis p. 64. Tingchow. — *Parus commixtus* id. l. c.

R. B. Sharpe: »On the genus Acredula.« Ibis p. 296. Es werden 6 Arten characterisirt. Acredula caudata, rosea, trivirgata, Swinhoei, tephronota und *glaucogularis* n. sp.

Tanagridae. Als neu wurden beschrieben: *Calliste Cabanisii* Sclat. Ibis p. 71. pl. 3. Guatemala (= C. Sclateri Cab.). — *Phoenicothraupis Carmioli* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. Costarica. — *Chlorospingus hypophaeus* Salv. Sclat. Proceed. Z. S. p. 389. Veragua. — *Tachyphonus atricapillus* Lawr. Proceed. Acad. Philad. p. 360. Trinidad.

Abbild. *Chlorophonia frontalis* Sclat. Salv. Exot. Orn. pl. 41. *Chl. longipennis* id. ibid. pl. 41. — *Chl. occipitalis* id. pl. 42.

Nach Sclater ist Tanagrella Dubusi, beschrieben in Dubois' Archiv. Cosmologiques = Chlorochrysea calliparaea Tsch. von Ecuador.

Fringillidae. Von hervorragender Bedeutung ist v. Heuglin's ausführlichst eingehende Arbeit über die finkenartigen Vögel

Nordostafrika's (Ploceidae, Fringillidae u. s. w.) in Caban. Journ. für Ornith. Hier über die seltenen Arten *Estrelda rhodopareia*, *E. nigricollis* pl. 1. fig. 1, *E. hypomelas* Heugl. ib. fig. 4, *E. rhodopsis* Heugl. ib. fig. 3, *E. Ernesti*, die von E. Dufresnii bestimmt verschieden sein soll und *E. paludicola* Heugl. l. c. fig. 2.

E. Ramsay schreibt sehr anziehend über die Lebensweise von Donacola castaneothorax. Ibis p. 232.

Neue Arten: *Pœucaea notosticta* Sclat. Oalv. Proceed. Zool. Soc. p. 322. Südmexiko. — *Peucaea quinquestriata* Sclat. ib. Mexiko. — *Pyrgisoma Cabanisii* Sclat. l. c. Costarica. — *Leucosticta Giglioli* Salvad. Proceed. Zool. Soc. p. 579. pl. 44. Doch wohl verschieden von L. brunneonucha, in der Turiner und Bremer Sammlung.

Abbild. *Petronia brachydactyla.* Ibis pl. 6. opt.

Pyrgisoma Cabanisii Sclat. ist Melozone biarcuata Cab. (nec Prev.) und auch gleichartig mit Pyrgisoma Kieneri Cass. Darüber noch auf S. 325.

Alaudidae. Ob neu? *Megalophonus rufocinnamomeus* Salvad. l. c. Cab. Journ. p. 68. Abyssinien.

Icteridae. Neue Art: *Quiscalus fortirostris* Lawr. Proceed. Acad. Philad. p. 360. Barbados.

Oxyrhamphidae. Eine interessante neue Art, die zweite dieser eigenthümlichen Form, ist *Oxyrhamphus frater* Sclat. Salv. Proceed. Zool. Soc. p. 326. Veragua.

Sturnidae. Ob neu? *Lamprocolius Defilippii* Salvad. l. c. Woher? Wir konnten diesen Vogel genau untersuchen und müssen annehmen, dass eine lange Einwirkung von Licht oder Weingeist entfärbend und verändernd auf das Exemplar der Turiner Sammlung eingewirkt haben.

Eine gute Art scheint *Sturnus purpurascens* Gould von Erzeroum zu sein. Proceed. Zool. Soc. p. 219.

Columbae.

Didídae. Report of the exstinct birds of the Mascarene Islands by a committee consisting of Prof. A. Newton, Rev. H. B. Tristam and Dr. Sclater: Rep. Brit. Assoc. Adv Sc. for 1866. Und Supplem. Resumirt gut das bisher Erlangte.

A. Newton und E. Newton: »On the Osteology of the Solitaire or the Didine Bird of the island of Rodriguez.« Proc. Roy. Soc. Nr. 103. Sehr wichtig. Unterschiede von Didus und Didunculus. Leguat's Beschreibung ganz richtig. Das Skelett bestätigt den kleinen Höcker am Buge. Pezophaps minor Strickl. ist solita-

rius, Pezophaps steht gleichsam in der Mitte zwischen Didus und den ächten Tauben. Die Armatur des Flügels ist Pezophaps eigenthümlich. Mit Didunculus allerdings Verwandtschaft.

H. C. Millies fand eingeklebt in ein Exemplar des Clusius eine Originalabbildung der Dronte mit der Inschrift: vera effigies avis Walghvogel (quae a nautis propter foedam posterioris partes crassitiem Dodaers nuncupatur) qualis viva Amstelodamum perlata est ex insula Mauritii anno 1626. — Manu Adriani Vennis pictoris. Davon eine Nachbildung in den Transact. Ac. Nat. Sc. Amsterd. XI. Separatabdruck mit Titel: Over eene nieuw entdekte affbeelding van de Dronte. Amsterd. 4. 20 S.

Pfarrer Jäkel über eine alte Abbildung der Dronte. Zoolog. Gart. p. 35. In der Galerie Sommersfelden bei Bamberg. Die Abbildung ist eine von sehr mässigem Interesse.

Dr. Behn theilte in der Zoologischen Section der Gesellschaft Ibis in Dresden Bemerkungen über den *Dodo* mit, die Neues einschlossen. Volquard Yversen. ein Holsteiner erwähnt des Vogels in dem Werke: Orient. Reisebesch. v. Jürgen Andersen aus Schleswig und V. Yversen aus Holstein. Schleswig 1669. Fol. S. 195,

Die in dem Werke: »Oost Indianische Voyage etc.« durch J. Chr. Hoffman, vormals auf der Insel Mauritius u. s. w. (Cassel 1680) genannten Toddärsche, »so dick wie ein Huhn« sind wohl auf die Poule rouge zu beziehen.

A. Newton: »On a picture supposed to represent the Didene Bird ef the Island of Bourbon.« Transact. Zool. Soc. Lond. VI. p. 373. pl. 62. Der Maler des Bildes ist Pierre Witthoos († 1693).

Die wichtigste der hier zu erwähnenden Arbeiten ist aber: v. Frauenfeld: Neu aufgefundene Abbildung der Dronte und eines zweiten kurzflügelichen Vogels, wahrscheinlich der Poule rouge en bec de Becasse der Maskerenen in der Privatbibliothek des verstorbenen Kaisers Franz. 4 Kupfert. Wien. Fol. 17 S. Dem Kaiser dedicirt und wahrscheinlich von der Hand des berühmten G. Hoefnagel, Malers am Hofe Rudolf II. (1552—85). Es ist diese Abbildung der Dronte ohne Zweifel die allerälteste, da sie spätestens in das erste Jahrzehend des 17. Jahrhunderts fällt. Der Vogel der zweiten Abbildung, François Canché's Poule rouge en bec de becasse, will Frauenfeld Aphanapteryx imperialis genannt wissen. Die Farbe des Didus ineptus erscheint auf dieser Abbildung ganz dunkelbraun mit Einschluss des Schnabels; nur die Flügelfedern etwas heller. Aphanapteryx imperialis ist lebhaft rothbraun gefärbt; Schnabel und Füsse schwarz. Auf Tafel 3 und 4 Copien der bekannten Didinen-Abbildungen in Umrissen. Der Text resumirt

ausführlich und in sehr übersichtlicher Weise das literarische Material.

Columbidae. Als neu wurden beschrieben: *Leptoptila plumbiceps* Sclat. Salv. Proceed. Z. S. p. 59. Vera-Paz. — *L. cerviniventris* id. l. c. Vera-Paz. — *Chloroenas subvinacea* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. Costarica. — *Geotrygon costaricensis* Lawr. l. c. — *G. caeruleiceps* id. l. c. Costarica. — *Leptoptila Riottei* Lawr. l. c. Costarica.

Gallinae.

Phasianidae. Ein Brief des Pater David an Sclater berichtet über die nordchinesischen Fasanen torquatus, Reevesii, pictus, Crossoptilon auritum und über eine Ceriornis-Art, die noch schärferer Bestimmung bedürftig.

Abbild. *Lophophorus l'Huysi*, Proceed. Zool. Soc. p. 1. pl. 1. f. opt. Vergl. darüber auch A. Geoffr. St. Hil. Bull. Soc. Acclim. ser. II. t. 3. p. 223.

Tetraonidae. Abbild. *Perdix rubra* pull. Rev. zool pl. 1. — *P. graeca* pull. Rev. zool. pl. 2. — Und auf pl. 21 die Köpfe der Nestjungen von Tetrao urogallus, tetrix, bonasia, scoticus, saliceti und lagopus von oben gesehen.

Tinamidae. Neue Art: *Tinamus Frantzii* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. Costarica.

Abbild. *Rhynchotis rufescens* pull. Proceed. Zool. Soc. pl. 13 und fig. 2. Ei. — *Tinamus robustus* Sclat. Salv. Exot. Orn. pl. 14. — *Crypturus Sallaei* ib. pl. 45. — *Cr. Boucardi* ib. pl. 46. — *Cr. meserythrus* ib. pl. 47.

Struthiones.

Struthionidae. Sclater über Casuarius australis. Proceed. Zool. Soc. p. 396.

Aepyornithidae. »Observations on the Eggbeds of Aepyornis, by A. Grandidier. Ibis p. 65. Sehr interessant. Fragmente von Aepyornis-Eiern wurden häufig gefunden, ganze Eier ausserordentlich selten. Noch seltener aber findet man Knochen. Das Terrain wird genau geschildert. Am ergiebigsten erwies sich bis jetzt das Gebiet zwischen St. Marie und Machicora, dann auch die Insel Menangoi zwischen St. Marie und Port Leven.

Apterygidae. Bartlett: »On the incubation of the Apteryx. Proceed. Zool. Soc. p. 329.

Grallae.

Otididae. Murie: »Observations concerning the pressence and function of the gular pouch in Otis Kori and O. australis. Proceed. Zool. Soc. p. 471. c. fig. Der Kehlsack lässt sich bis jetzt constatiren bei Otis tarda, kori, australis, nigriceps und tetrax. Derselbe erscheint als sexuelles Organ nur auf der Höhe der Brunstzeit beim alten männlichen Vogel. Der Mechanismus des Aufblasens wird eingehend demonstrirt.

Abbild. *Otis tetrax* pull. Rev. pl. 17.

Charadriidae. Wohl neu: *Oedicnemus inornatus* Salvad. Cab. Journ. p. 69. Weisser Nil.

T. v. d. Hoeven: Annotationes de Dromade ardeola c. tab. Dresd. 1866. 4.

Abbild. *Glareola pratincola* pull. Rev. zool. pl. 5. — *Charadrius hiaticula* pull. pl. 9. — *Glareola Nordmanni* Ibis pl. 8.

Scolopacidae. A summary of the occurrence of the Grey Phalarope in Great Britain during the autume of 1866, by J. H. Gurney jun. London 1867. 8. 14 S.

Swinhoe's Recurvirostra sinensis wird von Tristram gewiss sehr richtig für ein Winterkleid von R. avocetta erklärt.

Neue Art: *Scolopax angolensis* Barb. du Boc. Av. Poss. Port. III. p. 12.

Abbild. *Charadrius cantianus* pull. Rev. zool. pl. 10.

Ardeidae. W. K. Parker: Ueber die Ostoleogie von Rhinochetos jubatus. Transact. Zool. Soc. Bildet mit Eurypyga und Psophia eine eigene Ordnung der Geranomorphae Huxley's.

Abbild. *Tigrisoma Cabanisii* Heine, in Sclat. Salv. Exot. Ornith. pl. 48. — Ei von Rhinochetos jubatus. Proceed. Zool. Soc. pl. 12. fig. 3. — Ei von Eurypyga helias ib. pl. 4.

Rallidae. Sclater et Salvin: Synopsis of the American Rails (Rallidae). Proceed. Zool. Soc. p. 442. In dieser vortrefflichen Arbeit werden sämmtliche Arten charakterisirt. 8 Rallus, 7 Aramides, 18 Poryana, 1 Crex, 1 Thyrorhina (Th. Schomburgkii Cab.) c. fig. cap. Dann die Subfamilie Fulicariae: Porphyrio 2, Porphyriops 2, Fulica 7 Arten, Heliornis 1 Art.

Neu: *Porzana Levraudi* Salv. Scl. Proc. Z. S. pl. 33. Venezuela. — *Porphyriops leucopterus* Salvad. Cab. Journ. p. 69. La Plata Staaten. — *Aramides albiventris* Lawr. Proceed. Ac. philad. p. 234 Honduras.

Abbild. *Gallinula Bailloni* pull. Rev. zool. pl. 3. — *G. crex* pull. ib. pl. 4.

Anseres.

Anatidae. William Hincks in Toronto sucht zu beweisen, dass Cygnus Passmori wirklich verschieden von C. buccinator.

Der von H. W. Feilden bei Secunderabed in Indien erlangte und von Blyth für neu gehaltene Flamingo (Ibis p. 496) ist zweifelsohne Phoenicopterus minor, eine bisdahin nur aus Afrika bekannte constant kleinere Art.

Abbild. *Fuligula cristata* pull. Rev. zool. pl. 10. — *Anser leucopsis* pull. ib. pl. 18. — *Anas clangula* pull. ib. pl. 20.

Pelecanidae. P. L. Sclater über die Pelecaniden des zoologischen Gartens in London. Proceed. Zool. Soc. p. 264, mit trefflicher Abbildung von Pelecanus fuscus pl. 25 und P rufescens av. jun. pl. 26. Die sehr instructive Abhandlung giebt noch die Abbildungen der Köpfe von P. cristatus, rufescens und onocrotalus.

A. Milne Edwards: »On the existance of a large Pelican in the English Fens.« Ibis pt. 16. Aus den peet-bogs der Fenlande in Cambridgeshire. Ausführlich beschrieben.

Podicipidae. Neue Arten: *Podiceps affinis* Salvad. Cab. Journ p. 70. Nach einem augenscheinlich jüngeren Exemplar aufgestellt und der Bestätigung dringend bedürftig. — *P. micropterus* Gould, Proc. Zool. Soc. p. 220. Titicacasee.

Elliott Coues: über die anatomische Structur von Colymbus glacialis. Mem. Bost. Soc. of Natur. Hist. vol. I. p. 131—172. Osteologie. Myologie.

Auch Grandidier hält Podiceps Pelzelnii Hartl. für eine gute Art. Rev. zool. p. 6.

Alcidae. Elliott Coues: »A Monograph of the Alcidae.« Proceed. Ac. N. Sc. Philad. p. 2. Fleissige sehr dankenswerthe Arbeit. Vollständige Kenntniss und Benutzung der Litteratur. Sagmatorhina Lathami und S. Suckleyi Cass. alt und jung mit Abbild. der Schnäbel. Simorhynchus tetracula und dubius sind zwei gute Arten. Simorhynchus Cassinii n. sp. p. 45 mit Abbild. des Kopfes. Unimackpassage im Russischen N. Amerika. Auch Brachyrhamphus Craveri Salvad. wird für eine gute Art erklärt. Lomvia californica Bryaut p. 79. c. fig. rostr.

Der erste Theil des zweiten Bandes des Bulletin de la Société Ornith. Suisse behandelt ausführlich Alca impennis und bringt eine französische Uebersetzung von Steenstrup's bekannter Arbeit, zudem aber Bemerkungen über die in den heutigen Sammlungen befindlichen Exemplare der Vögel, Eier und Skelette. Eine gute colorirte Abbildung des alten Brillenalks ist beigefügt.

Dubois' wenig bekanntes Buch Archives cosmologiques bringt neben ziemlich werthlosen Notizen über Alca impennis gute Abbildungen der beiden schönen Eier in der Sammlung des Herrn Demezemaaker.

Phaleris psittacula wurde an der schwedischen Küste gefangen. Rev. zool. p. 95.

G. A. Boardman bestätigt die Thatsache, dass Uria grylle an der Küste von Maine den ganzen Winter hindurch ihr volles schwarzes Gefieder behält. Amer. Natur. p. 53.

Ueber Uria columba bei Coues vergl. Newt. Ibis p. 484.

Neue Art: *Uria Craveri* Salvad. Caban. p. 76. Insel Natividad nahe der Westküste von Unter-Californien. Kleiner als alle.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1869.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Die Zahl der ornithologischen Publicationen, deren dieser Jahresbericht zu gedenken hat, ist bedeutend höher als die vorjährige; und wir freuen uns hinzufügen zu können, dass die durch sie vermittelte Bereicherung unseres ornithologischen Wissens keine ganz unbeträchtliche ist. Der Nestor unserer Wissenschaft G. R. Gray unterzieht sich jugendlichen Muthes der Aufgabe, ein vollständiges Verzeichniss der Gattungen und Arten der Vögel zu veröffentlichen und damit zugleich zum ersten Male die Schätze der seiner Obhut anvertrauten Sammlung im Britischen Museum vollständig zu unserer Kunde zu bringen. Das an und für sich gerechtfertigte Bestreben, die sinnlos gesteigerte Zahl der Gattungen zu reduciren, hat Gray zu Extremen in der entgegengesetzten Richtung geführt, die wir nicht billigen können. Es handelt sich dabei um ein wissenschaftlich motivirtes juste milieu. Ein Schriftstück von Baldamus, Eierstudien in den Familien der Schwalben und Segler, ist wohl geeignet, das etwas verflüchtigte Interesse für Oologie diesem Zweige der Vögelkunde von neuem zuzuwenden. Aus der grossen Anzahl von Publicationen auf dem Gebiete der Localfaunen mag hier auf das sehr tüchtige Buch des Freiherrn

v. Droste-Hülshoff über die Vögel der Insel Borkum besonders hingewiesen werden. Hinsichtlich America's ist es neben den eifrigst und erfolgreich fortgeführten Arbeiten von Sclater, Salvin, Coues und Lawrence das Buch v. Pebzeln's über die Vögel Brasilien's, welches wir als wesentlichst fördernd bezeichnen möchten. Die von Barboza du Bocage veröffentlichten Berichte über grössere an das Museum zu Lissabon eingesandte Vögelsendungen aus Congo, Angola und Benguela haben uns ein neues Gebiet Africa's ornithologisch erschlossen, die des Père David uns die erste Bekanntschaft vermittelt mit der Avifauna der chinesischen Tarterei. Auch die indochinesischen Ländergebiete fangen an, uns ihre Thierwelt zu enthüllen. Der wichtigste Beitrag zu unserer Kunde von den Vögeln Polynesiens ist eine Mittheilung Sclater's über die im hohen Grade interessante Ornithologie der Salomon-Gruppe. Huxley's geniale Classificationsstudien „the most stirring ornithological event since the discovery of Archaeopteryx" konnten der allgemeinsten Beachtung und Anerkennung gewiss sein. Wir selbst können aber auch ihnen gegenüber von unserer oft geäusserten Ueberzeugung nicht abgehen. „The scheme — sagt treffend neuerdings Elliott Coues — that takes into consideration the greatest number of characters will come nearer the truth than one that proceeds upon isolated grounds." Und in diese letztere Categorie gehörte denn doch ohne Zweifel die von Huxley dargebotene Grundlage.

Cabanis' „Journal für Ornithologie" und der „Ibis" erschienen regelmässig und brachten des Guten und Neuen Viel.

Auf A. Newton's vortrefflichen Bericht über die ornithologische Litteratur von 1868 können wir nicht dringend genug verweisen. Wir haben daraus wichtige Belehrung geschöpft für die vorliegende Arbeit und vermochten so dieselbe der Vollständigkeit wenigstens erheblich näher zu bringen.

G. R. Gray: Handlist of Genera and Species of Birds distinguishing those contained in the British Museum. Part I. Accipitres, Fissirostres, Tenuirostres and Dentirostres. 1 vol. 8. 404 S. bereits kurz besprochen. Es macht dieses Buch auf uns den Eindruck einer Arbeit, zu deren Bewältigung das Kräftemaass des Verfassers nicht mehr ausgereicht hat. Zahlreiche Lücken und Irrthümer machen sich sofort bemerklich. Wir hätten gewünscht, dass jeder Art wenigstens ein gutes Citat beigefügt worden wäre. Dies ist aber nur bei den im Britischen Museum vorhandenen und selbst bei diesen nicht immer geschehen. Eine so willkürliche und so weit gehende Reduction der Genera, als wir sie hier vorgenommen sehen, durfte nicht ohne eingehende wissenschaftliche Begründung auf Billigung und Anschluss hoffen. Widersinnige Namen von Statius Müller, wie Pitta guajana oder Philepitta castanea erfahren zu unserem Bedauern Prioritätsanerkennung.

Als fraglich neu werden folgende Arten namhaft gemacht ohne beschrieben zu werden: *Phodilus nepalensis, Caprimulgus griseatus* (Philipp.), *Scotornis Finschi* von Ostafrica (= Nigricans Hartl. Finsch), *Corythornis Hartlaubii* von Ashantee, *Merops chlorolaemus, M. Caerulescens* von Neuguinea, Mysol und Ceram, *Nectarinia melanogaster* von Ceram, *Limnornis Darwinii* von Maldonado, *Anumbius rufipectus* von Brasilien, *Scytalopus polygrammus* von Guatemala, *Anthus batchianensis, Niltava ceylonensis, N. spilonota* von Nepal, *Campephaga melanolaema* von Celebes, *Lalage leucopygialis* von Celebes, *Taenioptera nivicolor, T. albirostris* Chili, *Euscarthmus fernandezensis, Dicrurus singularis* von Malabar. Das Verdienstliche und Nützliche dieser Arbeit gern anerkennend, sehen wir der Vollendung derselben mit Verlangen entgegen.

Im ersten Bande von J. V. Carus' Handbuch der Zoologie. Wirbelthiere, werden die Vögel auf S. 191—368 behandelt. Nach meistens äusseren Characteren werden 16 Ordnungen angenommen, die dann wieder in Familien zerfallen Häufig auch noch Subfamilien. (Vergl. Newt. Rep. p. 31.)

Grace Anna Lewis: Natural History of Birds. Lectures on Ornithology. Part. 1. Philad. 1868. 12. 32. S. Wird gelobt.

Michelet: Aus den Lüften. Das Leben der Vögel. 4. Auflage. Berlin. 1. Bd. 8. 184 S.

Barboza da Bocage. Museu national de Lisboa. Secção zoologica. Catalogo das collecções ornithologicas. Psittaci et Accipitres. Bis jetzt 62 Seiten. 223 Arten von Raubvögeln und 204 Papageien. Angabe der Fundorte. Nur ausnahmsweise Citate. Sehr verdienstliche Arbeit, durch welche man zuerst mit einer ebenso reichen als gewissenhaft bestimmten Sammlung bekannt wird.

A. Newton: The Strickland collection in the university of Cambridge: Ibis p. 320. Mit Abbildung von Campethera Capricorni.

R. Owen: The anatomy of Vertebrates. vol. III. London 1868. Der diesem Bande angehängte „Zoological Index" (S. 847—49) theilt die Classe der Vögel in drei grosse Gruppen: Altrices mit den Ordnungen Raptores, Scansores, Volitores und Cantores; Praecoces mit den Ordnungen Rasores, Cursores, Grallatores und Natatores und Uraeoni, repräsentirt durch Archaeopteryx.

C. J. L. Krarup-Hansen: Beiträge zu einer Theorie des Fluges der Vögel, der Insekten und der Fledermäuse, gemeinfasslich dargestellt und durch Holzschnitte erläutert. Copenh. 1869. 48 S. Keines Auszugs fähig.

Mercy: Ueber den Flug der Vögel: Rev. des Cours scientif. 1869. Ibis p. 266.

F. W. Mäklin: Vetenskapliga Grunder für Bestammandet af Fogelarternas Ordningsföljd inom slägten och grupper. Helsingfors 1867. S. 131. Die Flugfähigkeit sei abhängig von dem Verhältniss zwischen den Dimensionen gewisser Skeletttheile und auf diese Annahme möchte der Verfasser eine systematische Eintheilung der Vögel begründen. Wichtig sind die Flügelknochen, der humerus und das sternum.

A. Milne Edwards: Recherches anatomiques et palaeontologiques pour servir a l'histoire des oiseaux fossiles de la France. 4. Mit der 22. Lieferung ist der erste Band des Textes geschlossen.

Der zweite beginnt mit den Gruidae. Dann folgen die Phoenicopteridae mit drei neuen Gattungen und acht

neuen Arten, dann die Ardeidae und Rallidae. Die Ausführung der Kupfertafeln wie die Behandlung des Textes scheinen das unbedingteste Lob zu verdienen. (Vergl. A. Newton Rep. p. 36 und Ibis p. 218.)

Zu Eyton's „Osteologia avium or a sketch of the Osteology of Birds" erschien ein Supplementheft. Wellington 4. 18 pl.

P. L. Sclater: On the breeding of Birds in the Gardens of the Zool. Society of London during the past 20 Years: Proceed. Z. S. p. 625. Es brüteten 720 Arten. Eine erste Tabelle verzeichnet die Arten, die seit dem ersten Jan. 1848 bis zum letzten Dec. 1868 brüteten und die Zahl der Male, die jede Art lebende Junge hatte, eine zweite die Zahl der Arten die brüteten gegenüber der Gesammtzahl.

E. Baldamus: Kaliologische und oologische Studien: Cab. Journ. für Ornith. p. 407. Von entschiedener Wichtigkeit. Es werden beispielsweise die Hirundiniden und Cypseliden nach ihrer Nistweise und ihren Eiern gruppirt.

A. R. Wallace: A Theory of Birds Nests, showing the Relation of certain sexual differences of colour in Birds to their mode of Nidification: Journ. of Trav. and Nat. Hist. 1868. p. 73—89. (Uebers. Biblioth. Univers. Arch. Sc. Phys. et Nat. XXXIII. p. 5—30.) Der Nestbau eines Vogels steht in nahem Zusammenhange mit der Structur und Lebensweise desselben. Zwei andere Factoren dabei sind veränderte Lebensbedingungen und der Einfluss erblicher Gewohnheit. Beispiele für Beides. Dann existire eine Beziehung zwischen dem Gefieder des Weibchens und der Art des Nestbau's und es liessen sich demgemäss die Nester in zwei Categorien eintheilen, je nachdem sie nämlich den brütenden Vogel verbergen oder exponiren. In die ersten würden also diejenigen aller Höhlenbrüter, Beutelweber und Dombauer gehören, deren Weibchen bunt oder auffällig gefärbt sind. Umgekehrt sei, wo das Männchen glänzend, das Weibchen unscheinbar gefärbt, das Nest offen und exponire den sitzenden Vogel. Zahlreiche Beispiele. So ist bei den Psittaciden,

Alcediniden und Pariden, deren Weibchen nicht minder schön als die Männchen, der sitzende Vogel verborgen. Umgekehrt verhalte es sich bei den Cotingiden, Pipriden und Tanagriden. Wallace hebt dann diesen Thatsachen gegenüber die grössere Nothwendigkeit des Schutzes für das Weibchen hervor u. s. w.

Duke of Argyll: On Mr. Wallace's Theorie of Birds Nests. Journ. Trav. Nat. Hist. 1868. p. 276—87. Hier wird sehr geschickt die Ansicht vertheidigt, dass der Instinct des Nestbau's angeboren sei mit der Structur, der Lebensweise und Intelligenz und dass diese alle in innigstem gegenseitigen Verbande ständen. Mit grossem Recht wird dann unter Anderem hervorgehoben, dass ein Hauptzweck und Nutzen vieler Domnester und auch zahlreicher Höhlennester, die bessere Erhaltung der animalischen Wärme sei.

Europa.

Von A. Fritsch: „Naturgeschichte der Vögel Europa's" erschien Heft 13, enthaltend Tauben, Hühner und Sumpfvögel. Es schreitet dieses jedes Lob verdienende Werk jetzt rascher seiner Vollendung entgegen.

Gould's Prachtwerk über die Vögel Grossbritanniens gedieh bis zu pt. XVI.

Cecil Smith: „The Birds of Sommersetshire" 1 vol. 8. 683 S. Scheint nicht lokal genug gehalten zu sein.

W. J. Sterland: „The Birds of Sherwood Forest, with nothes on their habits, nesting, migrations etc. 8. 244 S. Mit 4 Tafeln.

Von E. H. Rodd's „List of British Birds or guide to the Ornithology of Cornwall" erschien eine zweite Auflage. Das Buch wird gelobt.

Rob. Gray and Th. Anderson: „The Birds of Ayrshire and Wigtownshire." 1 vol. 8. 62 S. Glasgow. Schildern unter Anderm das Vogelleben auf Ailsa Craig und scheint den Verfassern in jeder Hinsicht Ehre zu machen. Ueber Ailsa Craig vergl. auch Th. C. Walker.

Baron Hoyningen Huene berichtet über die Ankunft der Zugvögel in Esthland, sowie über das Nisten

einiger Vögel in der Umgegend von Reval im Jahre 1868: Cab. Journ. für Ornith. Heft 1.

J. Elwes: „The Birdstation of the Outer Hebrides: Ibis p. 20. Es sind diese Inseln nur wenig bekannt. Macgillivray war dort. Die einzelnen Inseln, werden sowie die Excursionen dahin sehr anschaulich beschrieben.

J. Malmgren: „Ornithologiska notiser" in Öfvers. af Finsk. Vetensk. Societ. Förh. 1869. Nr. 1. Behandelt Calamoherpe schoenobaenus, Lusciniopsis fluviatilis, Falco vespertinus etc.

Baron Droste-Hülshoff danken wir eine Uebersetzung von Müller's Färörnes Fuglefauna in Cab. Journ. p. 107, 341 und 381.

Derselbe berichtet über W. Meves „Beitrag zu Schweden's Ornithologie" Cab. Journ. S. 390.

Fr. Boie berichtet über eine von G. R. Barth ausgeführte Reise nach Loffoden und Vesteraalen: Cab. Journ. p. 82. Ganz interessant. Turdus pilaris auf Hasseloe. Brutcolonien von wenigstens 1000 Individuen in den Birkenhainen daselbst; ausführlicher über Emberiza nivalis, Somateria mollissima und Tetrao subalpinus. Dann Aufzählung der 81 beobachteten Arten.

R. Collet: „Norges Fugle og deres geographiska Udbredthe i Landet" Separatabdruck aus den Vidensk. Selsk. Förhandl. für 1868. Newton lobt die Arbeit und meint nur, der nördlichste Theil des Gebietes sei mangelhaft behandelt. Baron Droste-Hülshoff berichtet in Cab. Journ. über diese Arbeit S. 392.

J. Bowden: „The Naturalist in Norway, or notes on the wild animals, birds, fishes and plants of that country. 8. 203 S. London. Scheint ein werthloses Machwerk zu sein.

C. Sundevall's „Svenska Foglarna" blieb noch immer unvollendet. Es erschienen die Tafeln 74, 75, 76 und 80, und der Text von p. 241—264.

H. Goebel: Briefliches aus Südrussland und über einige Vögel des Gouvern. Archangel: Cab. Journ. p. 318. Diese letzteren sind Mergus serrator, Anas clypeata und Falco vespertinus.

L. Sabanäeff: Materialien zu einer Fauna des gou-

vernements Yaroslav. Leider Russisch in Bull. Soc. Imp. Mosc. 1868. p. 234—79, 487—524. Scheint sehr eingehend und reichhaltig zu sein. Die Natur des Landes wird nach den Districten, die durchforscht wurden, geschildert; so die Wälder von Yamsk, die Wolgainseln, die Warelovosümpfe u. s. w. Nucifraga brütet im Gouvernement, Accentor montanellus finden sich in den Wäldern von Yamsk. — Soll fortgesetzt werden.

v. Wickevoort-Crommelin: „Notes ornithologiques sur la Faune des Pays-Bas: Archiv. Neerland. IV. Viel über das Vorkommen seltnerer Arten.

Dr. B. Borggreve: „Die Vogelfauna von Norddeutschland; eine critische Musterung der europäischen Vogelarten" Berlin. Ein nützliches Buch, dem indessen die berechtigte Kritik nicht fern bleiben wird.

Baron Droste-Hülshoff: Die Vogelwelt der Nordseeinsel Borkum, nebst einer vergleichenden Uebersicht der in den südlichen Nordseeländern vorkommenden Vögel. 1. Bd. 8. 405 S. Es zählt dieses Buch zu den besten der unser specielles Fach betreffenden vaterländischen Litteratur. Ein kleines aber nicht unwichtiges Gebiet deutscher Erde wird ebenso anziehend als gewissenhaft und erschöpfend behandelt. Die Einleitung schildert die Natur Borkums nach den verschiedenen Localitäten; dann folgen kleinere Abschnitte: Ostland's Nistvögel, Rottum, Ebbe, Fluth, Entenstrich, Sturmfluth; dann die systematische Uebersicht sämmtlicher Vögel Borkums, umfassend deren genaue Beschreibung, Lebensweise, geographische Verbreitung u. s. w. Der practisch geübte Blick des Verfassers, sein Darstellungstalent, seine Belesenheit, die gründlichste Bekanntschaft mit seinem Object und der Aufgabe, die er sich gestellt, das Alles vereinigt sich dieses Buch wesentlich zu erhöhen über das Niveau gewöhnlicher Lokalfaunen. Noch bemerken wir, dass unter dem Anthus aquaticus dieses Buches A. rupestris zu verstehen ist.

C. G. Giebel: Vogelschutzbuch. Die nützlichen Vögel unserer Aecker, Wiesen, Gärten und Wälder. Zweiter Abdr. Berlin. 1868. 8.

A. Fritsch: „Ornithologische Notizen aus Böhmen“ Cab. Journ. p. 45.

P. Th. A. Bruhin: „Die Wirbelthiere Vorarlberg's: Verhandl. Zool. Botan. Gesellsch. in Wien, Bd. 18. Die Vögel auf S. 235. Mit kurzen Bemerkungen über Verbreitung, Lebensweise u. s. w.

Blasius Hanf: „Ornithologische Beobachtungen am Furtteiche zu Mariahof in Obersteiermark“ Verh. Zool. Bot. Gesellsch. Wien, p. 961. Nicht unwichtig über Albinismen.

V. v. Tschusi veröffentlichte „ornithologische Mittheilungen“ über Emberiza pithyornus bei Wien; Caprimulgus europaeus als Gefangener; dann noch über einige Vögel des Riesengebirges: Cab. Journ. p. 217.

C. Farman: „On some of the Birds of Central Bulgaria“ Ibis p. 199. Aquila heliaca, A. naevia etc.

Howard Saunders: „Ornithological Rambles in Spain“ Ibis p. 170.

Howard Saunders: Notes on the Ornithology of Italy and Spain“ Ibis p. 391. Ganz hübsch. Italien ist arm, Spanien reich an Vögeln.

Barboza da Bocage commentirt die Mittheilungen von A. G. Smith über die Vögel Portugals: Journ. Scienc. natur. Lisb. Es werden 44 Arten hinzugefügt.

Ch. A. Wright bringt Nachträgliches zu seinen Vögeln Malta's und Gozzo's: Ibis p. 245. Als Seltenheiten erscheinen Emberiza melanocephala, Hoplopterus spinosus, Chettusia leucura, Actiturus Bartrami, Cygnus olor.

C. Stölker: „Ornithologische Fragmente aus Florenz: Cab. Journ. p. 337. Fast nur Namen.

T. Salvadori: „Degli uccelli avventizi in Italia: Att. della Soc. Ital. di Sc. nat. vol. XII. Soll fortgesetzt werden.

Von Bettoni's Werk über die Vögel der Lombardei ist der zweite Band vollendet. Die Ausführung der Tafeln ist von sehr verschiedenem Werth.

L. Moesch schreibt über die Vögel der Schweiz in M. Wirth's Allgem. Schweiz. Statist. I. p. 163.

H. Hold: Verzeichniss der von mir in Arosa beob-

achteten Vögel: Jahresber. der naturf. Gesellsch. Graubündt. XIV.

V. Fatio: „Rapport du jury nommé par la Soc. genev. pour la protection des animaux, dans le concours des nids artificiels (nichoirs): Le Cultiv. de la Suisse Romande 1869, p. 145—49.

G. du Plessis et J. Combe: „Faune des Vertèbrés du district d'Orbe: Bullet. Soc. Vaudoise des Sc. nat. vol. X. Oiseaux p. 105.

C. Stölker schreibt in den Verhandl. der naturf. Gesellsch. zu St. Gallen allerlei Ornithologisches, so über Nisten und Gefangenleben von Pyrrhocorax alpinus, Nucifraga caryocatactes, Cuculus canorus, Upupa epops, Loxia coccothraustes, Turdus torquatus, T. saxatilis, Sylvia tithys und curruca, Hirundo urbica, Rallus aquaticus, Larus canus, Anas clangula, Podiceps minor, Strix flammea, noctua, brachyotus, scops u. s. w.

Ed. de Betta: „Sulla straordinaria od accidentale Comparsa di alcune specie di uccelli nella provincie Venete e sulle cause rispettive Note ed Osservazioni" Venezia 1865. 8. 32 S. Darin namentlich auch über den Einbruch von Syrrhaptes paradoxus von 1863—64.

Afrika.

Heuglin's synoptische Arbeiten über die Vögel N-O. Afrika's in Cab. Journal wurden fortgesetzt. Lamprothornithinae, Sturninae, Saxicolinae.

Th. v. Heuglin's „Ornithologie Nordostafrika's" wurde bereits besprochen. Es erschienen in ziemlich rascher Folge verschiedene neue Lieferungen. Der Text verdient, wie schon bemerkt, alles Lob; die Abbildungen, obgleich von Heuglin sehr gut gezeichnet und im Original ohne Zweifel auch gut colorirt, erscheinen chromolithographisch reproducirt oft matt und ausdruckslos. Sie sind keineswegs alle nach unserm Geschmack. Abgebildet wurden ferner: Barbatula uropygialis t. 28, die Köpfe von Pogonorhynchus Rolleti, P. leucocephalus und diadematus t. 27, Catriscus apicalis t. 9, Cossypha Heuglini

t. 13, Elminia longicauda minor t. 15, Francolinus Schlegelii t. 30, Merops cyanophrys t. 6, Muscicapa minima und M. aquatica t. 16, Stenostira plumbea t. 17, Hyphantornis atrogularis, t. 19. Das die 9—11. Lieferung umfassende Heft bringt das Vorwort zum ersten Bande und eine sehr hübsche zoo-geographische Karte des Nilgebietes und der Uferländer des rothen Meeres. Die Annahme von Conspecies im Sinne Schlegel's und Sundevall's mit dreinamiger Artbezeichnung steht mit unsern Ansichten in Widerspruch. Die lokale Rasse oder Abart mag besser unbenannt bleiben.

Th. v. Heuglin: „Zoogeographische Skizze des Nilgebietes und der Küstenländer des rothen Meeres und des Golfs von Aden: Peterm. Geogr. Mittheil. p. 406. Nicht eben neu, aber in dieser instructiven Zusammenstellung von entschiedenem Interesse. Vorwiegend ornithologisch. Die Wanderungsverhältnisse werden umsichtig geschildert, dann die einzelnen Zonen oder Gebiete zoologisch characterisirt, also 1) das Mittelmeergebiet, 2) die subtropische oder nubische Zone, 3) Aequatorialzone, 4) die Bergregion, 5) die Küstenländer des rothen Meeres nördlich vom 20° N. Br., 6) die Südhälfte des rothen Meeres und die Küsten des Golfs von Aden, 7) das Somaliland.

Th. v. Heuglin: Reise in das Gebiet des weissen Nil und seiner westlichen Zuflüsse in den Jahren 1862—64. In diesem Buche findet sich, wie zu erwarten, viel Ornithologisches eingestreut, so über die Vögel des Araschkol in Kordofahn auf S. 43 und über die des weissen Nil auf S. 321—349. Im Ganzen mehr allgemein gehalten, aber über einzelne Arten ausführlicher, so z. B. über Gypogeranus, Struthio, die Geier, den Marabou, Balaeniceps u. s. w. Man liest dieses Buch mit Vergnügen und Belehrung und erkennt leicht dessen Vorzüge vor den früheren Reisebeschreibungen des Verfassers.

Der dritte Band von „Bar. v. d. Decken's Reisen in Ostafrika“ bringt auf S. 21—52 den Bericht J. Cabanis' über die von dem berühmten Reisenden gesammelten und dem Berliner Museum einverleibten Vögel,

nebst guten Abbildungen der neuen Arten von der geübten Hand Heuglin's. Diese sind Turdus Deckeni t. 1, Drymoeca tenella und Cisticola haematocephala auf t. 2, Prionops graculinus t. 3, Dryoscopus sublacteus t. 4 (nicht neu), Lanius caudatus t. 5, Rhynchoceros Deckeni t. 6, Dryoscopus lugubris t. 7, Dryoscopus thamnophilus t. 8, Crithagra chloropsis t. 9, Foudia comorensis t. 10, Textor intermedius t. 11, Cossypha intermedia t. 12, Pterocles decoratus t. 12, Pternistes infuscatus t. 13, Otis maculipennis t. 14, Oedienemus vermiculatus t. 15, Ardea cinerascea t. 16, Nycticorax leuconotus t. 17. Im Ganzen wurden 126 Arten eingesandt, der Mehrzahl nach mit Angabe des Fundortes. Nur die neuen oder für neu gehaltenen werden beschrieben. Nicht abgebildet wurden Herodias procerula n. sp., Melierax poliopterus n. sp.

J. Chapman: „Travels in the Interior of South Africa, etc. with a journey across the continent from Natal to Walvish Bay and visits to lake Ngamie and the Victoria Falls" 2 vol. 8. Im Reiseberichte selbst ist wenig Ornithologisches eingestreut, aber auf S. 345—432 des zweiten Bandes finden sich die beobachteten und gesammelten Vögel unter dem Titel „Descriptive notes on some of the birds of Intertropical Africa" halb dilettantisch halb systematisch verzeichnet. Das Hauptverdienst um letzteren Theil scheint Anderson, dem ausgezeichneten Erforscher des Damaralandes, zu gebühren. Die Angabe der Fundorte, Bemerkungen über Verbreitung und Lebensweise, über die Färbung der Weichtheile u. s. w. verleihen dieser etwas improvisirt erscheinenden Arbeit doch einen gewissen Werth. Man kennt übrigens Chapman längst als sehr werthvollen Contribuenten zu Layard's Buch über die Vögel Südafrika's.

Layard fährt fort im „Ibis" gute Bemerkungen über die Vögel Südafrika's zu veröffentlichen, S. 64 und 361. Unter anderem Wichtigen Näheres über die Lebensweise und Fortpflanzung von Indicator major, über Corythaix persa (?? Ref.), Bradypterus Layardi, Coracias caudata, Psittacula roseicollis und Pionias Meyeri am Limpopo u. s. w.

E. Marno: „Ergebnisse einer Reise in N. O. Afrika“ Zoolog. Gart. 1868. p. 212—16 (der Strauss), 239—42. (Raubvögel, Buceros, Marabou). Der ornithologische Theil der Berichte über Casanova's Expedition zur Erlangung lebender Thiere in jenen Gegenden.

A. C. Smith: „The Nile and its Banks“ etc. 2. vol. 8. Lond. 1868. Der zweite Band dieses sehr lesbaren Buches enthält einen Abschnitt über die Ornithologie Egyptens, S. 197—283. Er selbst konnte 101 Arten beobachten: ib. p. XI—XIV.

C. F. Tyrwhitt Drake schreibt „further notes on the birds of Marocco“ Ibis N. 18. Melierax polyzonus, Galerida macrorhyncha Tristr. etc.

R. B. Sharpe berichtet im „Ibis“ fleissig und eingehend über ihm zugekommenen Vögelsendungen aus der bis dahin wenig bekannten Fantee-Gegend Westafrika's. Die erste Mittheilung, S. 186—195, verzeichnet 60 Arten (Abbild. von Strix poensis), die zweite, S. 381—88, bringt deren Zahl auf 96. (Abbild von Nigrita uropygialis und N. Emiliae). Viele Seltenheiten werden uns jetzt bekannter.

H. B. Tristram: „Notes on some African Birds“ Ibis p. 434. Sehr nützlich. Certilauda Salvini und desertorum, etc. Früher schon über südafrikanische Saxicolinen und Sylviiden auf S. 204.

Thomas Ayres: „Notes on the Birds of the Territory of the Trans-Vaal Republic“ Ibis p. 286—304. Wichtig. 66 Arten. Sehr interessant über Botaurus capensis, Pterocles gutturalis, Otis Kori und O. Ludwigi u. s. w.

J. V. Barboza du Bocage berichtet über d'Anchieta's Sammlungen aus der Umgegend von Caconda: Proceed. Zool. Soc. p. 436. Daselbst auch Corythaix Livingstoni. Für die nordöstlichen Turdus simensis und Euplectes xanthomelas würde der entlegene Standort merkwürdig sein, obgleich es an ähnlichen Beispielen unter den grösstentheils sehr weit verbreiteten Vögeln Afrika's nicht fehlt.

R. B. Sharpe: „On the Birds of Angola. part 1. With notes by the collector,“ J. J. Monteiro. Proceed. Zool. Soc. p. 563. Sehr wichtig. Monteiro berührte St.

Thomé und erlangte dort Speirops lugubris, Hyphautornis grandis, Coturnix histrionica; dann wurde um Ambriz und am Quangaflusse gesammelt. Hier Phyllopneuste trochilus. Die neue Hirundo angolensis Boc. (pl. 43) wurde bei Ambriz gefunden.

O. Finsch: „Ueber einige von M. Sintenis auf dem Gebiete der Goldküste gesammelte Vögel." Cab. Journ. p. 334. Es wurden nur 22 Arten erlangt. Die Lokalitäten waren der Bossum-prah-Fuss, Elmina, Chama. Von ersterer Gypohierax angolensis. Drymoeca stulta, bisher nur aus dem Osten durch v. d. Deken bekannt, wurde bei Elmina gesammelt.

E. Blyth: The Birds of South-Africa: Journ. of Trav. and Nat. Hist. 1868. p. 238—255. Eine populär gehaltene Uebersicht von Layard's Werk. Nach Blyth würden 84 der in diesem Werke aufgeführten Arten wegfallen.

Rob. Hartmann übersetzt im Septemberheft von Caban. Journ. Antinori's Vögel Centralafrica's.

Eden Baker: The Birds of St. Helena: Zoologist, soc. ser. p. 1472—1476. Der Verfasser ist kein Ornitholog und kennt die Vögel der Insel nur nach ihren lokalen Bezeichnungen.

A. Vinson: De l'Acclimatation à l'île de la Réunion. Oiseaux. Bullet. Soc. Imp. zool. d'Acclimat. 1858. p. 625—632. Von 32 dem Verfasser bekannten Arten sollen 14 eingeführt sein. Die Nomenclatur scheint der nöthigen wissenschaftlichen Schärfe zu entbehren.

Asien.

Th. Krüper: Beitrag zur Ornithologie Kleinasien's. Cab. Journ. Heft 1. p. 21. Von grossem Interesse. Die nähere Lokalität ist die Umgegend Smyrna's. Ausführlicher werden z. B. behandelt Aquila imperialis, A. brachydactyla, Nisus Dussumieri, Butes ferox, Lanius personatus, Garrulus melanocephalus, Pastor roseus, Saxicola saltator, Aedon galactodes, Cossypha albigularis.

Von Gould's Birds of Asia part XXI. mit den treff-

lichen Abbildungen von Coracias indica, C. affinis, C. Temminkii, Phasianus Reevesii, Ph. colchicus, Ceriornis Temminkii, Pucrasia xanthospila, Turnix Dussumieri, Drymochares stellatus, Anthus cervinus, Emberiza fucata, E. rustica, E. Huttoni, Regulus himalajensis, Glareola lactea.

E. v. Homeyer: Die Vögel Ostsibiriens und des Amurlandes. Cab. Journ. Forts.

Verspätet sei hier der vortrefflich- eingehenden Arbeit v. Middendorf's über die Thierwelt Sibiriens gedacht: Reise IV. Th. 2. Lief. 1. Es werden unterschieden hyperboreale Vögel, circumpolare Vögel, Waldvögel. Von jeder hochnordischen Art existirt eine grössere und eine kleinere Rasse. Ein Abschnitt von grossem Interesse behandelt die progressive Ausdehnung vieler östlichen Arten gen Westen.

W. Blanford: Ornithological Notes chiefly on some birds of Central, Western and Southern India: Journ. As. Soc. of Beng. 1869. p. 164. Vergl. Cyornis Tickelliae, Hirundo fluvicola, Salpornis spilonota, Parus cinereus, Alauda malabarica, gulgula und Consorten, u. s. w. Viel hübsches über Lebensweise und geographische Verbreitung.

Allan Hume: Stray notes on Ornithology in India. Ibis p. 1. Das Hauptaugenmerk des Beobachters war auf die Fortpflanzung indischer Vögel gerichtet. Sein Standquartier war die Umgegend von Bareilly. Wir erhalten volle Auskunft über Xantholaema indica, Megalaema caniceps, Orthotomus longicauda, Oriolus Kundoo, Corvus splendens, Lanius lattora, Tchitrea paradisi, Pycnonotus pusillus, Sturnopastor contra, Temenuchus pagodarum, Turtur humilis.

W. E. Brooks: Notes on birds observed near Nyneetal and Almorah: Ibis pt. 1. Neben viel kurzen und flüchtigen Notizen findet sich Ausführlicheres über Aquila Bonelli, Hirundo daurica, Dicrurus longicaudatus, Tchitrea paradisi, Petrocincla cinclorhyncha, Geocichla unicolor, Pratincola caprata, Pr. indica, Melophus melanicterus, etc. etc.

Viscount Walden: Remarks on Dr. Stoliczka's Ornithological observations in the Sutley Valley. Sehr

interessant. 280 Arten. Als neu wurden aufgeführt Linota pygmaea, Fringalauda sordida und Munia similaris, welche letztere nach Walden av. jun. von undulata ist.

G. E. Bulger: List of Birds obtained in Sikkim between March and July 1867: Ibis p. 154. Das Beobachtungsfeld scheint ein sehr reiches zu sein. 136 Arten konnten erlangt werden. Viele hübsche Noten über die Lebensweise der Vögel des Darjeeling-Gebietes.

G. King: On the Birds of the Goona District. Journ. As. Soc. Beng. 1868. p. 208—218. Es liegt dieser District in Centralindien, 1400″ und höher. Ein Namensverzeichniss von 178 Arten, mit sehr spärlichen Anmerkungen zu einigen derselben.

Maingay: Notes on rare and little known Malayan Mammals and Birds: Proc. As. Soc. Beng. 1868. p. 194—198. Sehr dürftig. Ein angeblich neuer Buceros beschrieben.

R. C. Beavan: Additional Notes on various Indian Birds. Ibis p. 403. Reichhaltig und ausführlich. So z. B. über Palaeornis rosa, Nectarinia Gouldiae, miles, flammaxillaris, Hasseltii, asiatica, Myzanthe ignipectus, Certhia himalajana, Dendrophila frontalis, zahlreiche Spechte und Kukuke, Harpactes orescius, Nyctiornis Athertoni, Hirundo daurica etc. Soll fortgesetzt werden.

A. S. Bickmore: Reisen im indischen Archipel, übers. von J. C. A. Martin. 1. Bd. 422 S. Darin ein Namensverzeichniss der Vögel des Insel Bourou, 74 Arten zählend. Cataloge der von dem Reisenden auf Banda, Ternate und Celebes gesammelten Arten geben die Proc. of the Boston Soc. Nat. Hist.

A. R. Wallace: The Malay Archipelago, the land of the Orang-utan, and the bird of Paradise. A narrative of travel with studies of man and nature. 2 vol. 8. Mit Holzschn. London 1869. Es zählt dieses Buch, dem deutschen Leser bereits durch eine gute Uebersetzung bekannt, zu den besten und anziehendsten seiner Art. Die Länder, welche Wallace während 6 Jahren als sammelnder und beobachtender Naturforscher bereiste, gehören unbedingt zu den interessantesten und unbekanntesten der Erde.

Seine Ausbeute war die reichste. Es wurden 8050 Vögel erlangt, und zahlreiche Novitäten lohnten für Mühen und Gefahren aller Art. Ein Hauptaugenwerk des Reisenden waren bekanntlich die Paradiesvögel, die in ihren letzten Verstecken zu beschleichen freilich nicht immer gelang. Dennoch konnte dem über diese merkwürdige Gruppe Bekannten viel Neues hinzugefügt werden, und die Entdeckung einer ganz neuen Form entschädigte für manche getäuschte Hoffnung in andern Quartieren. Wenn die unerschöpfliche Ergiebigkeit einzelner Gebiete, wie z. B. der Aruinseln, den enthusiastischen Forscher unablässig und in angenehmster Weise zu beschäftigen vermochte, so wurde dagegen auf anderen, wie z. B. auf dem thier- und pflanzenarmen Ceram, seine Ausdauer auf die härtesten Proben gestellt. Und noch immer harren die waldbedeckten Bergzüge der Nordküste Neuguinea's des kühnen Reisenden, der hier die nie erlangten höchsten Preise des Ornithologen zu gewinnen versuchen vermag: Lophorina superba, Parotia sexsetacea, Epimachus magnus, Astrapia nigra, Paradigalla carunculata, Sericulus aureus!

Amerika.

G. Elliott: The new and heretofore unfigured species of the Birds of N. America. Es gelangte dieses Prachtwerk mit dem zweiten Bande zum Schluss.

In part X wurden abgebildet: Meleagris mexicanus, Chrysomitris Lawrencii, Harporhynchus cinereus, Leucosticte griseonucha, Aestrelata haesitata, Priofinus cinereus; in part XI: Falco aurantius, Helmintophaga Luciae, Aegiothus fuscescens, Heliopaedica Xanthusi, Rissa Kotzebui, Rissa nivea; in part XII: Falco candicans, Passer domesticus, Micrathene Whitneyi, Athis Heloisae, Larus brachyrhynchus, Larus Hutchinsii; in part XIII: Falco islandicus, Sylvia calliope, Scops Kennicoti, Haliplana discolor, Scops flammeola; in part XIV und XV: Graculus circinnatus, Gr. perspicillatus, Chen. caerulescens, Somaterias nigrum, Sagmatorhina Lathami, Lestris catarractes, Fratercula glacialis.

(Sp. F. Baird?): Neun Bogen eines Werkes über die Vögel Nordamerika's in colossalem Format. Eingeklebt vortrefflich xylographirte Köpfe einer Art jeder

Gattung. Liljeborg's System. Für die Begriffe genus und species die weitere Fassung, also auch Annahme von Rassen oder Varietäten. Heftiger und ernsthafter Protest gegen die sinnlose Vervielfältigung der Gattungen und Arten. Die westlichen Arten werden stark eingezogen. Sehr gute Einleitung. Kein Titel. Wozu das verrückte Format und wer ist der Verfasser?

List of the Birds of Alaska. With biographical notes by W. H. Dall and H. M. Bannister, with descriptions of new species by Prof. Sp. F. Baird. (Extr. from the Transact. Chicago Acad. Soc. vol. I.)

E. Coues: The Birds of South-Carolina. Proceed. Bost. Soc. N. H. Soll eine tüchtige gewissenhafte Arbeit sein.

E. Coues: A list of the Birds of New-England. Separatabdr. aus den Proceedings of the Essex Institute, vol. V, 70 Seiten mit Index. Wichtig. Zahlreiche critische Bemerkungen. Aber viel zu viele Gattungen! Vollständige Bekanntschaft mit der einschlägigen Litteratur.

W. P. Turnbull: The Birds of East Pensylvania and New-Yersey. Glasgow. 1869. 1 vol. 8. 62 S. Zählt 340 Arten auf und giebt einige bis dahin unpublicirte Wilsonsche Originalvignetten. Eine gute Arbeit. Merkwürdig bleibt das Verschwinden mancher Arten von Lokalitäten, wo sie früher nicht selten.

R. Ridgway: Notices on certain obscurely known species of American Birds, based on specimens in the Mus. Smiths. Instit. Proc. Acad. N. Sc. Philad. p. 125. Einleitende Betrachtungen über den Artbegriff. Es kämen mittelst Hybridisation Uebergangsformen von einer Art zur andern zu Stande (? Ref.) „from the region where the respective habitats overlap.“ Dergleichen Zwischenformen seien nomenclatorisch zu sondern. (Quod non: Ref.) Specieller werden behandelt die Woodthrushes (Hylocichla) Nordamerica's mit 7 Arten, die Pyranga mit einer neuen westlichen Art: P. Cooperi, ‚denn die kleineren Quiscali der Ver. Staaten. Gute Holzschnittabbildungen der Schnäbel und Flügel dienen zur Erläuterung dieser sehr beachtenswerthen Arbeit.

Sclater et Salvin: „Exotic Ornithology“ part X. bildet ab:

Turdus crotopezus, T. albiventris, T. phaeopygus, T. gymnophthalmus, Buceo striolatus, Porzana castaneiceps, Attagis chimborazensis, Formicivora striolata; part. XI: Conurus Hoffmanni, Rallus antarcticus, R. semiplumbeus, Pitylus humeralis, Accipiter guttatus, Ampelion arcuatus, Asturina Nattereri und part XII: Asturina Pucherani, A. plagiata, Botaurus pinnatus, Tigrisoma fasciatum, Thripodectes flammulatus, Icterus Abeillii. Centropelma micropterum, Centrites oreas.

F. Sumichrast: The geographical distribution of the Native Birds of the department of Vera Cruz. 4. Separatabdr. Druck aus den Mem. Bost. Soc. of N. Hist. vol. I. p. 542—63. Sehr interessant. Nur die Passeres. Es kommen 175 Arten in Betracht. Horizontale und vertikale Verbreitung. Es werden geographisch unterschieden und ornithologisch characterisirt 1) die heisse Region, tierra caliente, mit Aufzählung der ihr eigenthümlichen Arten; 2) die gemässigte Zone, tierra templada; 3) die alpine Region, wo noch zwei Trogons und ein Papagei inmitten der Tannenwälder leben. Die Sitte Eicheln in hohlen Baumstümpfen aufzuspeichern, sei sehr irrthümlich den Colaptes-Arten zugeschrieben; sie finde sich nur bei Melanerpes. Alle Regionen werden durchwandert, wenn man von der Seeküste zu Vera bei Veracruz zum Gipfel des Vultans von Orizaba emporsteigt.

Sclater et Salvin: On a collection of birds made by Mr. H. S. St. Strange near the city of Mexico: Proceed. Z. S. p. 361. Mit Anmerkungen. 15 Arten. Man vergl. über Psilorhinus morio und mexicanus, Chaetura rutila, Pipilo macronyx (virescens Hartl.) u. s. w.

A. Dugès: Aperçu général sur la Fauna de Guanajuato (Mexique): Bullet. Soc. Imp. d'Acclimat. 1868. p. 546—78. Scheint ziemlich werthlos zu sein. Unterschiedlich werden behandelt die domesticirten Arten, dann die nützlichen oder angenehmen wilden und zuletzt die schädlichen.

E. D. Cope: The Birds of Palestina and Panama compared: Amer. Natural. 1868. p. 351—59.

G. N. Lawrence: List of a collection of birds

from Northern Yukatan: Ann. Lyc. N. York, Nr. 9. (Mai 1869.) Die Lokalitäten, wo von Dr. A. Schott gesammelt wurde, sind Merida, Progress, Celestin. Die grosse Mehrzahl stammt von der letzteren Lokalität. 103 Arten, unter ihnen drei angeblich neue. Vorwaltend zeigt die Vogelfauna Yukatan's mexicanischen Charakter, untermischt mit nordamerikanischen Elementen.

C. Sundevall: Foglarna på ön St. Barthelemy, efter de af Dr. von Goes hemsända samlingarna bestämde: Öfvers. k. Vetensk. Ac. Förh. p. 579. Leider schwedisch: auch die Einleitung. Die Beschreibungen lateinisch. 47 Arten. (2 Rapac. 11 Passer. etc.) Elaenia Risii, Trochilus exilis, Tr. holosericeus, Certhiola bartholemica, Euphonia flavifrons, Phonipara bicolor, Dendrocca petechia. Anmerkung über die drei Phaeton-Arten. Auf St. Barthelemy lebt nur Ph. aethereus.

C. Sundevall: Foglarna på ön Portorico, efter Hr. Hialmarson's insamlingar fromställda: l. c. p. 593. Sehr wichtig.

90 Arten, darunter 3 Rapaces, 45 Passeres etc. Trochilus exilis holosericeus, aurulentus und viridis, Vieill., Mimocichla ardesiaca, Margarops fuscatus, Vireo Latimeri, Dendroeca Adelaidae, Euphonia Sclateri, Phonipara bicolor, Euethia lepida, Carduelis cucullata, Agelajus chrysopterus, Icterus dominicensis, Chalcophanes lugubris, Certhiola portoricensis, Todus hypochondriacus, Tyrannus Taylori, Myiarchus antillarum, Picus portoricensis, Saurothera Vieilloti. Conurus vittatus ist der einzige Papagei der Insel. Der kleine afrikanische Fink Spermestes cucullata ist auf Portorico vollständig verwildert. Ebenso Numida. Fünf Tauben. Zu vergleichen mit Cavendish Taylor im Ibis und mit H. Bryant in Bost. Nat. Hist. Soc. Proceed.

Tommaso Salvadori: Intorno ad alcuni uccelli di Costarica. Estratto dal vol. IV. degli atti della R. Acad. Sc. Torin. Allerlei gute Auskunft über seltnere Arten, wie Turdus obsoletus, Myiadestes melanops, Callispiza Franciscae, Pheucticus tibialis, Prionites Martii, Trogon puella, Tripsurus Pucherani etc. Ein Herr Durando sammelte diese Vögel beim Durchreisen der Region des Vulkan's Turrialba bis zum Rio San Carlos. Nur 23 Arten.

Die wichtige Arbeit von Lawrence über die Vögel

Costarica's ist zum Schluss gekommen: Ann. Lyc. N. Y. Dieselbe kennt nicht weniger als 511 Arten, von welchen über viele ausführlicher berichtet wird, so z. B. über Eupherusa eximia, Asturina nitida, Geotrygon caeruleiceps (= chiriquensis), u. s. w. Als neu beschrieben wird Pogonotriccus Zeledoni. Begleitende Noten der Sammler.

O. Salvin: Notes on Mr. Lawrence's List of Costarica Birds: Ibis XIX. Zahlreiche critische Bemerkungen. 473 Landvögel mit Sicherheit von dorther bekannt. Im Ganzen 570—580 Arten. Costarica ist jedenfalls eines der reichsten ornithologischen Gebiete der Erde.

v. Franzius: Ueber die geographische Verbreitung der Vögel Costarica's: Caban. Journ. für Ornith. p. 195 und 290. Die verschiedenen Regionen werden zoogeographisch characterisirt.

Viel interessante Notizen über die Lebensweise mancher seltneren Arten, so über Ptilogonys caudatus, Myiadestes melanops, Catharus melpomene, Turdus Grayi, Zonotrichia pileata, Chasmarhynchus tricarunculatus, Pharomachrus mocinno, dessen Junge wie Caprimulgi aussehen, Panterpe insignis, einer der seltensten Colibri-Arten u. s. w. Mit Einschluss von 43 Grallatoren und Natatoren zählt v. Franzius 517 Arten.

J. Cabanis: Uebersicht der im Berliner Museum befindlichen Vögel von Costarica, ibid. Nach den Sammlungen von Franzius und Anderen. Von grösster Wichtigkeit. Vergl. über die Glaucidium-Arten. Neu würden sein Asturina polionota, Ortalida Franzii, Crypturus modestus.

G. A. Lawrence: Catalogue of Birds from Puna Island, Golf of Guajaquil, in the Mus. of the Smiths. Instit. Ann. Lyc. N. Y. IX. Juni. Zählt 21 Arten auf, darunter 4 Colibri's, Eupsilostoma pusillum, Turdus Reevei, Contopus punensis, Thryothorus superciliaris, Empidonax griseipectus, Parra intermedia Bp. (nach Lawrence wirklich specifisch zu sondern), Chloronerpes callonotus, u. s. w.

Sclater et Salvin: On Venezuelan Birds collected by Mr. Goering. Proceed. Z. S. p. 250. Gesammelt wurden 56 Arten in der Umgebung des See's von Valenzia.

Andere Standorte waren San Esteban und Maruria. Nur spärliche Noten. Calliste Hannahiae, Cass. sei noch nicht mit Sicherheit zu unterscheiden von C. cyanicollis.

Sclater et Salvin: On Peruvian Birds collected by Mr. Whitely: Proceed. Z. S. p. 151. Gesammelt wurde um Ober-Tinta in der Region der östlichen Sierra, circa 11,000′ hoch. Von 46 Arten werden als neu beschrieben Saltator laticlavius, Poospiza caesar, Agriornis insolens und Centrites oreas. Noch wichtiger erscheint der Bericht über weitere Sammlungen Whitely's im Conipeta-Thal: Proceed. p. 896. Neochelidon tibialis, Muscisaxicola fluviatilis, Pipra chloromeros, Cypseloides fumigatus, Psittacula Sclateri; und dann noch über 57 Arten von Tinta, unter welchen Cinclus leucocephalus, Ochthoeca polionota, n. sp., Oroonympha nobilis, Fulica gigantea, Merganetta Turneri, die gleichartig mit M. leucogenys Scl. et Salv. l. c. p. 157 (nec Tschudi).

Sclater et Salvin: On the Birds of the vicinity of Lima: Proceed. Z. S. p. 196. Nur 13 Arten.

Catalogo de las Aves Chilenas existentes en el Museo Nacional de Santiago formado por Don R. A. Philippi S. 229 Arten. Claudio Gay wird vorzugsweise citirt. Dieser hat 86 Arten, die der Sammlung fehlen. Zum Schluss eine tabellarische Uebersicht sämmtlicher als chilenisch bekannter Arten, von denen 40 diesem Lande eigenthümlich angehören sollen. Dagegen hätte es 110 gemeinschaftlich mit der Republique Argentine und 90 mit Peru.

Euler fährt fort mit werthvollen Mittheilungen über die Vögel Brasilien's: Cab. Journ. S. 241.

v. Pelzeln: Zur Ornithologie Brasilien's. Dritte Abtheilung. Geht bis S. 390. Ein vierter Theil wird das vortreffliche Buch vollenden. Beschreibungen, critische Anmerkungen, tabellarische Uebersichten! So auf S. 344 vergleichende Listen der südbrasil. Fauna, der amazonischen, der bolinisch-brasilischen, der columbisch-brasilischen und der centralen.

24 neue oder wenig bekannte Arten werden ausführlich beschrieben: Leistes erythrothorax, Euphone ochrascens, Oryzoborus

fringilloides, Spermophila superciliaris, S. caboclinho, S. melanops, S. melanogaster, Haplospiza crassirostris, Sycalis citrina, Picumnus aurifrons, P. Borbae, P. leucogaster, P. fuscus, Peristera cyanopis, Leptoptila Reichenbachii, Penelope ochrogaster, P. boliviana, P. P. pileata, P. nigricapilla, Crax pinima, C. Mikani.

C. Giebel: Einige neue und wenig bekannte argentinische Vögel: Zeitsch. ges. Naturw. 1868. p. 11—17.

Chrysanthus Sternberg: Notizen aus der Vogelwelt von Buenos Ayres: Cab. Journ. p. 174. Wichtig. Schildert die Lokalitäten. Allgemeines zoogeographisches Bild. Denn gute Beobachtungen über Polyborus vulgaris, Milvago pezoporus, Noctua cunicularia, Ptiloleptis guira, Coccyzus seniculus, etc.

Sclater et Salvin: Second list of Birds collected at Conchitas (Rep. Argent.) by Mr. E. Hudson: Proceed. Z. S. p. 158. Fünfzig Arten. Nimmt Bezug auf Burmeister. Und id. Third list of the Birds of Conchitas etc., ib. behandelt 92 Arten; ausführlicher z. B. Leptoptila chalcauchenia, Salv. M. S. etc. 320., Querquedula torquata, deren Weibchen Azara's Pato ceja blanca. Im Ganzen sammelte Hudson 143 Arten um Conchitas.

Sclater et Salvin: Second list of Birds collected during the survey of the straits of Magellan by Dr. Cunningham. 34 Arten.

G. C. Taylor: Birds observed during two voyages across the North Atlantic: Ibis p. 388.

Australien.

Notes on the Breeding Habits of New Zealand Birds. by T. H. Potts. Wellington. 8. 39 S. Ein reizendes Schriftchen, das wohl nur wenigen unserer Leser zu Gesicht kommen wird. Es ist die Provinz Canterbury, wo der Verf. und dessen Söhne seit langer Zeit sammelten und beobachteten. Eine sehr interessante Einleitung schildert Allgemeines: die climatischen Verhältnisse, die verschiedenen Lokalitäten, die merkliche numerische Verminderung der Vögel durch Zunahme der Cultur, u. s. w. Dann Specielles über die Fortpflanzung von 53 Arten.

Beschreibung und Messung von Nest und Eiern. Dann drei Kupfertafeln mit kleinen sehr originellen Abbildungen der Nester von Halcyon vagans, Acanthisitta chloris, Petroica macrocephala, Podiceps Hectori, Rhipidura flabellifera, Botaurus poecilopterus, Anthornis melanura, Mohoua ochrocephala, Zosterops lateralis, Sphenoeacus punctatus, Prosthem. nov. Zeelandiae, Gerygone assimilis. — Himantopus melas wird als Art siegreich vertheidigt. Coturnix novae Zelandiae dem Aussterben nahe. Strigops und Apteryx stark bedroht! Anarhynchus nicht selten. „No satisfactory reason has been given for the peculiar form of the bill."

Walter Buller: On some new species of New Zealand Birds: Ibis p. 37. Xenicus Haasti, Sphenoeacus rufescens, Turnagra Hectori, Platycercus alpinus, Nestor occidentalis, Gallinago pusilla, Anas gracilis, Larus melanorhynchus. Vergleiche dazu:

O. Finsch: Remarks on some species of Birds from New Zealand: Ibis p. 378. Es sucht diese eingehend critische Arbeit Platycercus alpinus, Nestor occidentalis, Anas gracilis, Podiceps Hectori, Gerygone assimilis, Turnagra Hectori auf bekannte Arten zu reduciren.

W. Buller: Notes on Herr Finsch Review of Mr. W. Buller's Essay on New Zealand Ornithology: Proceed. New Zeal. Instit. vol. I. p. 105. Replik auf allerlei Vorwürfe mit sehr beachtenswerthen Notizen über verschiedene Arten. Hirundo nigricans besucht jetzt regelmässig Neuseeland nach einer Wanderung von 1000 engl. Meilen; Details über Anthornis auriocula (grässlich! Ref.!), einer sehr guten Art mit goldgelber Iris; die beiden Kukuke Neuseeland's bedienen sich der grossen birnförmigen Nester von Gerygone; Himantopus melanocephalus jetzt auch neuseeländischer Vogel; Oeydromus nigricans, Bull. l. c. p. 114 von der Südwestküste der Südinsel; Creadion cinereus eine total verschiedene Art.

J. Gould: The Birds of Australia. Suppl. pt. V. Bildet ab Strix candida, Pitta Mackloti, Ptilonorhynchus Rawnsleyi (ohne Zweifel ein Bastard, Ref.), Orthonyx Spaldingi, Artamus melanops, Eiopsaltria leucura, Mo-

narcha albiventris, Ptilotis notata, Ptilotis Coquerelli, Sittella striata, Casuarius australis und Cas. uniappendic. latus, Rallina tricolor, Gallinula ruficrissa.

Von Sylvester Diggles „Ornithology of Australia" erschienen neun Lieferungen, pt. XVI—XX.

Morton Allport: On the lokal distribution of some Tasmanian Animals. Pap. and Proceed. Roy. Soc. Tasman. 1867. p. 9—12. Bestätigt die immerhin merkwürdige Thatsache, dass mit der fortschreitenden Ausdehnung menschlicher Cultur gewisse Arten total verschwinden, andere sich dagegen in den cultivirten Districten festsetzen.

M. Allport: Remarks on Mr. Kreffts „Notes on the Fauna of Tasmania." l. c. p. 33—36. Vermehrt die Zahl der von Krefft aufgeführten Arten mit acht von diesem nicht namhaft gemachten.

P. L. Sclater: On a collection of Birds from the Salomon Islands: Proceed. Z. S. p. 118. Von grösstem Interesse. 21 Arten werden aufgezählt mit gewissenhafter Benutzung des vorhandenen litter. Material's.

Rhipidura melanoleuca Bp., Dicrurus megarhynchus, Philemon vulturinus, Calornis metallica. Gracula Kreffti n. sp. pl. IX, Eurystomus crassirostris n. sp., Todirhamphus chloris, Buceros ruficollis!, Centropus ateralbus, Cacatua Goffini, Geoffroyus heteroclitus, Lorius hypoenochrous, Eos cardinalis, Trichoglossus Massenae, Athene variegata, Carpophaga rubricera, Rallus intactus n. sp. pl. X; Ardea sacra, Tringoides hypoleucus, Sterna lunata; im Ganzen sind 34 Arten von den Salomonsinseln bekannt, einer vorwaltend papuanischen Region.

F. v. Müller: List of Birds permanently occurring or periodically visiting the Botanic Gardens, Melbourne: Proceed. p. 279. Es wurden 114 Arten beobachtet.

Finsch and Hartlaub: On a smale collection of Birds from the Tonga Islands: Proceed. Z. S. p. 544. Es enthielt diese Sammlung 11 Arten, unter ihnen eine neue: Myiolestes Heinei. Ueber eine seit Forster nicht mehr erlangte Taube, Ptilinopus porphyracrus, konnte erschöpfend berichtet werden. Rallus Forsteri ist nur pectoralis. Platycercus tabuensis wurde mehrfach erlangt und scheint auf diese Gruppe beschränkt zu sein. Im Widerspruche

mit Peale und Rainer bezweifeln wir das Vorkommen dieser Art auf der Viti-Gruppe auf das entschiedenste.

Accipitres.

J. H. Gurney: On the Birds of Prey of Madagascar and the adjacent islands: Ibis, p. 443. Mit Abbildungen von Hypotriorchis Eleonorae. Behandelt 21 Falconiden und fünf Eulen.

Valturidae. Ueber die Brutweise von Neophron percnopterus in Indien berichtet Feilden: Zoolog. p. 1281.

Gypaetos barbatus verschwindet in Transbeikalien, v. Middend. Sib. Reise, IV. p. 851.

Falconidae. A. Alleon et Jules Vian: Des migrations des oiseaux de Proie sur le Bosphore de Constantinople. Rev. p. 258. Sehr gut. Im Frühling und Herbst sieht man colossale Massen wandernder Raubvögel. Eine Lieblingsstation derselben ist der Urwald von Belgrad und insbesondere das Dorf Buyuk-déré. Schilderung der Gegend. Die Wachtelflüge immer nur Nachts. Dann ausführlich über die einzelnen Arten. Buteo desertorum ist dort häufiger als vulgaris.

Sclater et Salvin: Notes on the species of the genus Asturina: Proceed. Z. S. p. 129. Sieben gute Arten sind A. nitida, plagiata, magnirostris, Nattereri, *ruficauda* n. sp., Pucherani, leucorhoa.

Sclater et Salvin: On the genus Micrastur: Proc. Z. S. p. 364. Die 7 Arten sind M. semitorquatus, Mirandollei, ruficollis, zonothorax, leucauchen, guerilla und gilvicollis.

Ueber Falco peregrinator Indiens vergl. Hume: Ibis p. 120. Und über die Fortpflanzung von Aquila Bonelli in Indien Id. ib. p. 143.

Ueber Gypogeranus serpentarius in Kordofahn: Heugl. Reise Weiss. Nil. p. 44. Sehr interessant die Lebensweise geschildert.

Pandion carolinensis, seine Lebensweise: A. Fowler Amer. Natur. 1868. p. 192.

Neue Arten: *Asturina polionota*, Cabanis Journ. p. 208. Costarica. — *Accipiter nigroplumbeus*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. p. 270 Ecuador.

Abbild. *Astur nisus* pull. Rev. pl. 7. — *Falco cenchris* pull. Rev. pl. 10. — *F. tinnunculus* pull. Rev. pl. 9 — *Aquila audax:* Diggl. Orn. Austr. pt. 18. — *Haliastur leucosternus* ib. pt. 17. — *Falco peregrinus* (sc. melanogenys) ib. pt. 20. — *Hypotr. Eleonorae:* Ibis pl. XVI. — *Buteo lagopus* pull. Rev. pl. 8. — *Accipiter guttatus,* Scl. Salv. Ex. Orn. pt. XI. — *Asturina Nattereri,* ib. — *A. Pucherani,* ib. pt. XII. — *A. plagiata,* ib.

Strigidae. Ueber Glaucidium siyu in der Gefangenschaft vergl. C. Wright, Am. Natur. 1868. p. 420.

Ueber Scops asio, Fortpflanzung: E. A. Samuels, Am. Natur. 1868. p. 47 und W. Wood ib. p. 379. — In der Gefangenschaft: C. J. Maynard l. c. p. 73. Es ist noch etwas zweifelhaft, ob diese Art gleich sei mit S. naevia: l. c. p. 327 und 370.

Abbild. *Huhua poensis:* Ibis, pl. 4. ad. et juv. — *Strix aluco* pull. Rev. pl. 3. — *S. bubo* pull. Rev. pl. 16. — *Str. Tengmalmi* pull. Rev. pl. 17. — *Athene strenua* Diggl. Orn. Austr. p. 19. — *Strix candida*, Gould Birds of Austral. Suppl. pt. V.

Psittaci.

C. Buxton: Acclimatisation of Parrots Zoolog. p. 1395—1401. Ann. Mag. N. H. p. 381.

O. Finsch: Ueber Eos cardinalis der Salomon-Inseln: Proceed. Z. S. p. 126. pl. XI. Ein Exemplar in der Bremer Sammlung.

Neue Arten: *Pionias obiensis*, Finsch, Papag. II. p. 389. *Bolborhynchus Luchsi*, Finsch l. c. p. 121. Bolivien.

Abbild. *Brotogerys subcaerulea*: Finsch Papag. pl. 2. — *Br. chrysosema* ib. pl. 3. — *Chrysotis Guatemalae*, ib. pl. 4. — *Coryllis exilis*, ib. pl. 5. — *Eos fuscata*, ib. pl. 6. — *Cyclopsitta Coxeni*, Diggl. Orn. Austr. pl. 19. — *Pezoporus formosus*, Diggl. pt. 16. — *Trichoglossus Swainsonii*, ib. pt. 17. — *Tr. rubritorquatus*, ib. pt. 17. — *Lathamus discolor*, ib. pt. 18. — *Conurus Hoffmanni*, Scl. Salv. Ex. Orn. pt. XI.

Picariae.

Picidae. List of the Specimen's of Birds in the collection of the British Museum. Pl. III. sect. 3. and 4. Capitonidae und Picidae. 137 S. mit gutem Index. Keine neuen Arten. Synonyme. Auch die Arten aufgeführt die nicht in der Sammlung des Brit. Museum.

Ueber Gecinus viridis als nützlichen Vogel: Vincelot, Ann. Soc. Linn. Maine et Loire 1868, p. 117. Und Sequier, Bull. Soc. Imp. d'Acclim. 1868. p. 524.

Neu: *Picumnus aurifrons*, Natt. v. Pelz. Vög. Bras. p. 334. — *P. Borbae*, Pelz. ib. *P. leucogaster*, Natt. Pelz. ib. p. 335. — *P. fuscus*, Natt. Pelz. ib.

Abbild. *Xenopicus albolarvatus*, Elliot B. N. Am. pt. IX.

Coraciadae. Abbild. *Coracias affinis*, *C. indica* und *Cor. Temminkii* in Gould's Birds of Asia pt. XXI.

Trogonidae. Von der zweiten Auflage von Gould's Monogra-

phie der Trogon's bildet die zweite Lieferung ab: *Pharomachrus pavoninus. Prionoteles temnurus, Trogon elegans, Tr. surucua, Tr. aurantius, Tr. viridis, Troctes Massenae, Harpactes Hodgsoni, H. ardens, H. Kasumba, H. Reinwardtii, H. Mackloti, H. orescius.*

Bucconidae. Abbild. *Bucco striolatus*, Scl. Salv. Ex. Orn. pt. X.

Alcedinidae. Von Sharpe »Monograph of the Alcedinidae« erschienen neue Lieferungen. Part IV enthält: Melidora macrorhina, Halcyon senegaloides, Ispidina madagascariensis, I. leucogastra, I. picta, Ceyx uropygialis. Alcyone cyanipectus, Ceryle rudis. Part. V: Ceryle amazonica, Alcedo beryllina, A. semitorquata, Corythornis vintsioides, Ceycopsis fallax, Ispidina ruficeps, Halcyon orientalis, H. cyanoleuca; part VI: Ceryle guttata, C. lugubris, C. maxima, C. Sharpei, Alcyone pusilla, Corythornis cristata, C. caeruleocephala, Ispidina natalensis, Tanysiptera sylvia; und part VII: Ceryle torquata, Alcedo grandis, Alcyone pulchra, Halcyon cyaniventris, H. albiventris, H. senegalensis, H malimbica, Dacelo Leachii.

R. B. Sharpe: On the genus Alcyone: Proceed. Z. S. p. 351. Genaue Beschreibung und Synonymie der bekannten 7 Arten.

R. B. Sharpe: Additional Notes on the genus Ceyx: Proceed. Z. S. p. 507. Mit specieller Beziehung auf Salvadori's Arbeiten. Ceyx Dyllwynni und Ceyx Sharpei sind wahrscheinlich eine und dieselbe Art.

T. Salvadori: Monografia del genere Ceyx: Atti Real. Acad. Sc. Soc. Torin. vol. IV. In dieser sehr fleissigen Arbeit werden 10 Arten characterisirt. Schlegel's Dacelo fallax wird Ceycopsis n. g. Ceyx Sharpei von Borneo schön abgeb.

Neue Arten: *Tanysiptera Elliotti* Sh. Proceed. Z. S. p. 630. — *Dacelo occidentalis*, Gould, Proc. p. 602. Nordwestk. Australiens.

Ueber die Lebensweise von Ceryle alcyon vergl. A. Fowler, Amer. Natur. 1868. p. 403—405.

Galbulidae. Neu: *Brachygalba Goeringi*, Scl. Proc. 253, pl. 18. Venezuela. — Ueber Br. lugubris, Sw. vergl. Lawr. Ann. Lyc. N. Y. IX. 274.

Meropidae. Abbild. *M. cyanophrys*, Heugl. Orn. N. O. Afric. t. 6.

Capitonidae. Zwei schöne neue Arten sind: *Buccanodon Anchietae*, Barb. du Bocage, Proceed. Z. S. p. 436, pl. XXIX. Caconda; und *Megalaema Leyrandieri*, J. Verr. Ann. Sc. nat. X. p. 67. Cochinchina.

Abbild. *Barbatula uropygialis*, Heugl. Orn. N. O. Afric. t. 28.

Bucerotidae. C. Horne: Notes on the common Buceros bicornis of India: Proceed. Z. S. p. 241. Ausführlich über die merkwürdige Fortpflanzung dieser Art.

Ob neu? *Hydrocissa migratoria*, Maingay, Proc. As. Soc. of Beng. 1868. p. 196.

Ueber Buc. erythrorhynchus und abyssinicus in N. O. Africa vergl. Marno: Zool. Gart. 1868. p. 240—41.

A. D. Bartlett: Remarks on the habits of the Hornbills: Proceed. p. 142. Natürlich in der Gefangenschaft. Sehr interessant.

W. H. Flower: Notes on the substance ejected from the stomach of Buc. corrugatus ib. 150.

Neue Art: *Rhynchoceros Deckeni*, Cab. v. d. Deck. Reise III. p. 37. t. 6. Ostafrica.

Upupidae. Ueber Fregilupus »borbonicus« (varius, Bodd. capensis Gm.), einer wahrscheinlich ausgestorbenen Art vergl. A. Vinson, Bull. Soc. Imp. d'Acclim. 1868. p. 627.

Musophagidae. P. L. Sclater: Turacoes and their distribution. Stud. and Intell. Observ. Aug. 1868. p. 1—6. Mit col. Abbild. von Corythaix leucolophus. Sehr lesenswerth.

Cuculidae. Zu Baldamus Ansicht über die Färbung der Eier bei Cuculus canorus: C. Smith. Zool. p. 1105—18. — Ueber den Kukuk in der Gefangenschaft. J. R. A. Briggs, l. c. p. 1208—11, und R. Essery ib. p. 1481. — Das Kukuksei ähnelt in der Färbung dem der Pflegeältern: Brown, l. c. p. 1219. — Ein Beispiel vom Gegentheil: J. Cordeaux ib. p. 1285. — Zwei Junge in einem Nest: A. Müller, Zool. Gart. 1868, p. 345. — C. canorus brütet selbst: Kiessel, l. c. p. 366—373, und Baldam, Zeitschr. ges. Naturw. 1868, p. 21.

Lord Walden: On the Cuculidae described by Linnaeus and Gmelin and a sketch of the genus Eudynamis: Ibis p. 324. Mit Bbbild. von E. Ransomi non Ceram auf t. X.

Ob gute Art: *Coua Hartlaubii*, Grandid. Rev. p. 339. Wie Coquerelli, aber kleiner. Westk. Madag.

Caprimulgidae. Ueber die Lokalität von Steatornis caripensis in Venezuela vergl. Goering, Proceed. Z. S. p. 251. Das Ei abgeb. und beschr. Proceed. Z. S. 1868. p. 73. — Steatornis von Trinidad lebend in Lond. ib. 1869. p. 467.

Neue Arten: *Stenopsis macrorhyncha*, Salvad. Atti Soc. Ital. Sc. nat. XI. fasc. 3. Südamerica. — *Scotornis nigricans*, Salvad. ib. Weisser Nil (= Sc. Finschi Gr.).

Abbild. *Aegotheles nov. Hollandiae*: Diggl. Orn. Austr. pt. XVI.

Cypselidae. Ueber die Cypseliden Amerika's vergl. Sclater et Salv. Ex. Orn. pl. 52 mit Abb. von Chaetura semicollaris.

Girtanner: Notizen über Cypselus melba: Abh. St. Gallisch. Naturw. Gesellsch. 1867. Separatabdruck eine Brochüre von 32 Seiten. Die Art ist absolut ungeeignet für Gefangenschaft.

Trochilidae. Neue Arten: *Doricha lyrura*, Gould, Ann. Mag. p. 112. Bahama's. — *Lesbia Ortoni*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. IX. 269. Ecuador. *Oreonympha nobilis*, Gould, Proc. Z. S. p. 295. Peru.

Abbild. *Heliopaedica Xantusi.* Elliot B. N. Am. pt. XI. — *Athis Heloisae* ib. pt. XII.

Ueber eine Albino-varietät von Tr. colubris: Millington. Amer. Natur. 1868, p. 110.

Passeres.

Pittidae. Ob neu: *Pitta Kreffti,* Salvad. Atti Soc. Ital. Sc. nat. XII. Cap York. Wie strepitans, aber kleiner. — *P. Digglesi,* Krefft, Ibis p. 350. Scheint wirklich verschieden von P. Mackloti. Woher?

Abbild. *Pitta Mackloti,* Gould, Birds of Austr. Suppl. pt. V.

Formicariidae. Neue Arten: *Thamnophilus virgatus,* Lawr. Proceed. Acad. Philad. 1868. Dec. Neugranada. — *Gymnocichla chiroleuca,* Scl. Salv. Proc. Z. S. p. 417. Costarica. (nudiceps, Moore, Proc. Z. S. 1859. p. 55). — *Grallaria princeps,* Scl. Salv. l. c. p. 418. Veragua. Bestimmt verschieden von guatemalensis. Es reihen sich um Gr. rex fünf nahe verwandte Arten.

Abbild. *Formicivora striolata,* Scl. Salv. Ex. Orn. pt. X.

Menuridae. Abbild. *Orthonyx Spaldingi,* Gould, Birds of Austr. Suppl. pt. V.

Dendrocolaptidae. Neue Arten: *Synallaxis Arequipae,* Scl. Salv. Proceed. Z. S. p. 417. Westperu. — *Synallaxis curtata,* Sclat. Proceed. p. 636. pl. 49. Fig. 1. Neugranada. — *Leptasthenura andicola* ib. Fig. 2. Ecuador. — »*Furnarius tricolor,* Burm.« Gieb. Zeitschr. ges. Naturw. 1868. p. 11—13. Bolivien.

Abbild. *Thripodectes flammulatus,* Scl. Salv. Ex. Orn. pt. XII.

Meliphagidae. Neue Arten: *Ptilotis Coquerelli,* Gould Ann. Mag. N. H. p. 109. und Birds of Austral. Suppl. V. Cap York.

Abbild. *Entomyza cyanotis,* Diggl. Orn. Austral. pt. 18. — *E. albipennis* ib. — *Acanthorhynchus tenuirostris,* ib. pt. 19. — *A. superciliosus,* ib. — *A. picatus,* ib. — *Sphenostoma cristatum,* ib. pt. 20. — *Psophodes crepitans,* ib. — *Ptilotis notata,* Gould Birds of Austr. Suppl. pt. V.

Hectariniidae. Neue Arten: *Aethopyga Christinae,* Swinh. Ann. Mag. N. H. p. 436. Hainan. — *Arachnechthra rhizophorae,* Swinh. ib. Hainan.

Ueber Zosterops borbonica, (Bodd.) auf Reunion (»Nectarinia albigula, Moret«) vergl. Vinson, Bull. Soc. Imp. d'Acclim. 1868, p. 630.

Coerebidae. C. Sundevall: Öfvers. af slägtet Certhiola: Öfvers. K. Vetensk. Acad. 1869. p. 621. Behandelt 20 Arten oder Varietäten. a) aropygio flavo 8 sp., b) plaga uropygii virescente inde-

finita 4 sp., 2) speculo alari nullo. a) plaga uropyg. viresc. indefin., b) plaga urop. defin. pura flava. Sehr fleissige Arbeit. C. bartolemica wurde wieder erlangt.

Cotingidae. Neu: *Neopipo rubicunda*, Sclat. Salv. Proceed. Z. S. p. 438. pl. 30, Fig. 3. Ostperu. Zu Neopipo gehört Pipra cinnamomea, Lawr.

Abbild. *Ampelion arcuatus*, Scl. Salv. Ex. Orn. pt. XI.

Ampelidae. Abbild. In pt. XVI von Diggles Orn. Austr. sind abgebildet: *Pardalotus rubricatus*, *P. striatus*, *P. affinis*, *P. melanocephalus* und *P. uropygialis*. Sodann in pt. XIX: *Eopsaltria australis*, *E. griseogularis*, *E. capito* und *E. leucogastra*.

Ueber die Verschiedenheit von Allotrius xanthochlorus und A. melanotis vergl. Stoliczka, Journ. As. Soc. Beng. 1868, p. 50 und Ibis 1869, p. 111, 112.

Neue Arten: *Eopsaltria leucura*, Gould, Ann. Mag. p. 108. und Birds of Austr. Suppl. V. Cap. York. — *E. chrysorhos*, Gould. Oest. N. S. Wales ib.

Timaliidae. Als neu beschreibt Sharpe: *Chaetops Grayi*, Proceed. Z. S. p. 163, pl. XIV. — *Crateropus affinis*, Barb. du Boc. Proc. Z. S. p. 436. Mossamedes. — *Cr. Hartlaubii*, Id. Journ. Sc. Lisb. 1868. p. 48. Huilla. (Cr. senex, Hartl. Finsch). — *Trochalopteron Fayrbanki*, Blanf. J. As. Soc. Beng. 1869. p. 175. pl. XVII. Pulney in Südindien. Steht T. cachinnans zunächst.

Abbild. *Cinclosoma cinnamomeum* bei Diggl. Ornith. Austral. pt. XVII. — *Drymochares stellatus*, Gould. Birds of As. pt. XXI.

Hirundinidae. Ueber eine nördliche und südliche Form von Cotyle palustris vergl. Tristram, Ibis p. 436.

Sharpe proponirt für Hirundo nigrita den Gattungsnamen *Waldenia*: Ibis p. 461.

Neue Art: *Hirundo aethiopica*, Blanf. Ann. Mag. N. H. p. 329. Nordabyssinien.

Abbild. *Hirundo neoxena* bei Diggl. Orn. Austr. pt. XVII. — *Atticora leucosternon* ib.

Oriolidae. Abbild. *Mimeta viridis*, Diggl. Orn. Austral. pt. XVI. — *M. flavicincta* ibid. — *Ptilonorhynchus Rawnslegi*, Gould. Birds of Austr. Suppl. pt. V.

Tyrannidae. Neue Arten: *Pogonotriccus Zeledoni*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. 1869, p. 141. Costarica. — *Contopus Schottii*, Lawr. l. c. p. 202. Merida. — *Contopus ochraceus*, Scl. Salv. Proceed. Z. S. p. 419. Costarica. — *Microcerculus uropygialis*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. IX. 266. Ecuador. — *Myiozetetes rufipennis*, Id. ib. Venezuela. — *M. inornatus*, Id. ib. 269. Venezuela. — *Ochthoeca rufimarginata*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. IX. 266. Ecuador.

Ueber Todirostrum plumbeum vergl. Lawr. Ann. Lyc. N. Y. IX. 273. Venezuela. Beschr.

P. L. Sclater: Note on the species of the genus Hirundinea: Ibis p. 195. Mit Abbildungen der drei Arten ferruginea, bellicosa und rupestris auf pl. V.

Abbild. *Mitrephorus fulvifrons*, Elliot B. N. A. pt. IX. — *Centrites oreas*, Scl. Salv. Ex. Orn. pt. XII.

Ueber Lichenops erythropterus als ♀ von perspillatus vergl. W. H. Hudson: Proceed. Z. S. p. 432.

Laniidae. Bemerkungen über das Aufspiessen erbeuteter Insekten bei Collurio ludovicianus: E. Coues. Proceed. Bost. Soc. N. H. XII. p. 112.

Neu: *Dryoscopus thamnophilus*, Cab. Journ. und Cab. v. d. Decken Voeg. pl. 8. — *Dr. lugubris*, ib. pl. 9. — *Prionops graculinus*, ib. pl. 3. — *Lanius caudatus*, ib. pl. 5. Sämmtlich Ostafrika.

Abbild. *Dryoscopus sublacteus* in v. d. Deck. Reise. Voeg. t. 4. — *Artamus melanops*, Gould Birds of Austr. Suppl. pt. V.

Muscicapidae. Für Arses Kaupi möchte E. P. Ramsay ein neues Genus, *Ophryzone*, vorschlagen. Proc. Z. S. 1868. p. 383—84.

Vergl. Leon Olph-Gaillard über Muscicapa speculigera, Scl. Rev. p. 364. Sei wohl nur eine allerdings sehr interessante Varietät.

Neue Arten: *Hyloterpe Rodolphi*, J. Verr. Ann. Sc. nat. X. p. 67. Cochinchina. — *Ruticilla fuscicaudata*, Blanf. Ann. Mag. N. H. p. 329. Nordabyssinien.

Abbild. *Monarcha albiventris*, Gould Birds Austr. Suppl. pt. V. — *Myiagra latirostris*, Diggl. Orn. Austral. pt. XX. — *Machaerirhynchus flaviventer*, ib. — *Piezorhynchus nitidus*, Seisura inquieta ib. — *Elminia longicauda*, Heugl. Orn. N. O. Afr. t. 15. — *Stenostira plumbea*, ib. t. 17. — *Muscicapa minima*, ib. t.16. — *M. aquatica*, ib. t. 16.

Mniotiltidae. T. M. Trippe: Owr Warblers. Am. Natur. 1868. p. 169—183.

C. Sundevall: Öfversigt af fogelslägtet Dendroeca. Öfvers. Kongl. Vetensk. Ac. Förh. 1869, p. 605. Es behandelt diese ausgezeichnete Arbeit 30 Arten in der bekannten gründlichen Weise des Verfassers. Der Haupttext glücklicherweise lateinisch. Sundevall gruppirt diese Form in 1) flavovirides, 2) stigmatopterae, 3) albofasciatae, 4) acutirostres. Unbekannt blieben ihm nur D. pharetra, D. Kirtlandi und D. carbonata.

Neue Art: *Dendroeca capitalis*, Lawr. Proc. Ac. N. Sc. of Philad. 1868. p. 359. Barbadoes.

Abbild. *Helminthophaga Luciae*, Elliot B. N. Am. pt. XI. — *Basileuterus melanotis*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. 1868. p. 170. Venezuela.

Cinclidae. Einen wahrscheinlich neuen Cinclus von Sutlej beschreibt Stoliczka. Journ. As. Soc. Beng. 1868. p. 33.

Turdidae. R. Tytler berichtet ausführlich über Turdus Hodgsoni, Turdus atrigularis und über Merula boulboul, deren verschiedene Kleider er instructiv beschreibt. Ibis p. 122.

Turdus atrigularis in England geschossen. Ibis p. 128. und Proceed. Z. S. p. 4.

Turdus naevius bei Boston. Coues, Proc. Ess. Instit. V. p. 64.

Abbild. *Harporhynchus cinereus*, Elliot B. N. A. pt. X. — *Oreocincla lunulata*, Diggl. Orn. Austr. pt. XVII. — *Turdus crotopezus*, Scl. Salv. Ex. Orn. pt. X. — *T. albiventris*, ib. — *T. phaeopygus*, ib. — *T. gymnophthalmus*, ib.

Neue Arten: *Turdus Hauxwelli*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. IX. p. 265. Peru. — *Turdus Deckeni*, Cab. v. d. Deck. Reise. Vög. p. 20. pl. 1. Ostafrica.

Sylviidae. G. E. Bulger: On the habits of Myrmecocichla formicivora as observed near Windvogelberg. Proceed. Z. S. p. 637. Fortpfl.

Ueber Sylvia locustella in der Gefangenschaft. C. Fickert in Cab. Journ. Und v. Homeyer: Ueber die Oertlichkeit des Sommeraufenthaltes von Sylvia locustella ibid.

Sylvia cinerea var. persica ist Curruca affinis, Blyth. Journ. As. Soc. Beng. XIV. p. 564.

Ueber eine wahrscheinlich neue Phylloscopus-Art von Nachar im nordwestlichen Himalaja vergl. Stoliczka Journ. As. Soc. Beng. 1868. p. 46.

Die Malurinen N. O. Afrika's Heuglin Ibis p. 79. Sehr fleissige Arbeit über die Gattungen Aedon, Catriscus, Bradypterus, Oligocercus, Camaroptera, Drymoeca. Viel Neues. Gute Beschreibungen.

Neue Arten: *Cossypha subrufescens*, Barb. du Boc. Proceed. Z. S. p. 436. Caconda. Ist C. Heuglini Hartl. Vergl. Finsch et Hartl. Vög. Ostafr. p. 283. Und Heugl. Orn. N. O. Afr. t. 13. fig. bon. — *Drymoeca eximia*, Heugl. Ibis p. 106. Oberergazellenfl. — *Dr. virgata*, Heugl. l. c. Cap. Westafrica. — *Dr. simplex*, Heugl. l. c. p. 105. Bahr el Djebel. — *Dr. cordofana*, Heugl. ib. — *Dr. concolor*, Heugl. ib. p. 97. pl. 2. fig. 1. Weisser Nil. — *Dr. murina*, Heugl. ib. p. 90. Abysinien. — *Hemipteryx jodata*, Heugl. ib. p. 137. Wolo-gala-Gegend. — *H. habessynica*. Heugl. ib. — *Philloscopus habessynicus*, Blanf. Ann. Mag. N. H. p. 329. Abyssinien. — *Cisticola haematocephala*, Cab. v. d. Deck. Reis. Vög. p. 23. pl 2. fig. 2. — *Drymoeca tenella*, Cab. ib. fig. 1. — *Bessornis intermedia*, Cab. v. d. Deck. Reise. Vög. p. 22. t. 12. Ostafrica.

Abbild. *Drymoeca marginata*, Ibis pl. 1. fig. 1. — *Dr. jo-*

doptera, ib. fig. 2. — *Dr. flavcola*, ib. pl. 2. fig. 2. — *Dr. ferruginea*, ib. pl. 3, fig. 2. — *Hemipteryx oligura*, ib. fig. 3. — *Acanthiza inornata*, Diggl. Orn. Austr. pt. XVII. — *A. lineata*, ib. — *A. pyrrhopygia*, ib. — *A. chrysorhoea*, ib. — *A. reguloides*, ib. - *A. diemenensis*, ib. — *Catriscus apicalis*, Heugl. Orn. N. O. Afr. t. 9. — *Regulus himalayensis*, Gould Birds of As. pt. XXI. (ist = cristatus).

Troglodytidae. Neue Arten: »*Campylorhynchus pallidus*, Burm.« Gieb. Zeitschr. ges. Naturw. 1868. p. 13, 14. Bolivien. — *Thryothorus nisorius*, (Licht.) Sclat. Proc. Z. S. p. 591. pl. 45. Mexiko.

Certhiidae. Dr. A. Girtanner: Beobachtungen über Certhia familiaris. Leben in der Gefangenschaft. Pflanzt sich darin fort p. 43.

Id. Beobachtungen über Fortpflanzung und Entwickelung des Alpenmauerläufers (Tichodroma). Brochüre. St. Gallen 1868. p. 1—42. Mit reizender color. Abbildung des nestjungen Vogels.

Sittidae. Neue Art: *Sittella striata*, Gould. Ann. Mag. N. H. p. 110. Id. Birds of Austr. Suppl. pt. V.

Sitta caesia soll jetzt in Irland vorkommen, wo sie bis dahin unbekannt war. Clift. Zoolog. p. 1134.

Paridae. Ueber die Lebensweise von Parus atricapillus. A. Fowler, Amer. Natur. 1868. p. 584.

Neue Art: *Parus pekinensis*, J. Verr. Ann. Sc. nat. X. p. 67. Nordchina. Eine der Entdeckungen des Pere David.

Abbild. *Parus montanus*, Elliot B. N. A. pt. IX.

Tanagridae. Neue Arten: *Tachyphonus atricapillus*, Lawr. Proc. Ac. N. Sc. Philad. Dec. 1868. Trinidad. — *T. Nattereri*, v. Pelz. Brasil. p. 238. — *T. chrysomelas*, Sclat. Salv. Proceed. Z. S. p. 440. pl. 32. Veragua. — *Buthraupis Arcaei*, Sclat. Salv. Proceed. p. 439. pl. 31. Veragua. — *B. Edwardsi*, Elliot, Nouv. Ann. du Mus. Bull. p. 77. t. 4. fig. 2. Neugranada. — *Chlorospingus punctulatus*, Sclat. Salv. l. c. Veragua. — *Calliste florida*, Scl. Salv. Proceed. p. 416. pl. 28. Costarica. — *Euphonia chrysopasta*, Scl. Proceed. p. 438. pl. 30. Ucayale. — *E. ochrascens*, v. Pelz. Bras. p. 328.

Pyranga aestiva zum ersten Male auf Trinidad. H. Kelsall, Proc. Sc. Assoc. Trinid. 1868. p. 208.

Abbild. *Pitylus humeralis*, Scl. Salv. Ex. Orn. pt. XI.

Ploceidae. C. Horne: Ueber Ploceus baja und sein Nest. Proceed. Z. S. p. 243. Mit hübsch. Abbild.

Neue Arten: *Textor intermedius*, Cab. v. d. Deck. Reise, III. p. 32. pl. XI. Ostafrika. *Calyphantria comorensis*, Cab. ib. p. 31. pl. X. — *Nigrita Emiliae*, Sharpe, Ibis p. 384. pl. XI. Fantee-Gegend. — *N. uropygialis*, Sh. ib. fig.

Abbild. *Hyphantornis atrogularis*, Heugl. Orn. N. O. Afr.

t. 19. - *Estrelda bella*, Diggl. Orn. Austr. pt. XVIII. — *E. oculea*, ib. — *E. annulosa*, ib. — *E. Bichenovii*, ib. — *E. modesta*, ib.

Munia similaris Stoliczka's (J. As. Soc. Beng. 1868. p. 56) ist nach Lord Walden gleichartig mit undulata, Lath. Ibis p. 211.

Fringillidae. Karl Müller: Ueber die Ernährung von Loxia taenioptera. Cab. Journ. p. 105.

Lawrence über Zonotrichia melanotis. Proc. Acad. Philad. Dec. 1868.

Sclater und Salv.: Ueber Phrygilus Grayi und Phr. Aldunatii, Gay Faun. Chil. p. 355. Ibis p. 285.

Ueber Fringilla canaria. Darw. Anim. and Pl. under domest. I. p. 295.

Ueber die Acclimatisation von Passer domesticus in Nordamerica. T. M. Brewer, Amer. Natur. 1868. p. 223.

Neue Arten: *Fringillauda sordida*, Stoliczka, Journ. As. Soc. Beng. 1868. p. 63. Nordwestl. Himalaja. (Ibis p. 211). — *Linota pygmaea*, Stol. ib. p. 62. Ladak. Bedeutend kleiner als Metoponia pusilla. — *Crithagra flavivertex*, Blanf. Ann. Mag. N. H. p. 330. Tigreh. — *Cr. chloropsis*, Caban. v. d. Deck. Reise III. p. 30. t. IX. Ostafrika. — *Neorhynchus maseus*, Scl. et Salv. Proceed. Z. S. p. 146. pl. 12. Lima. — *Oryzoborus fringilloides*, v. Pelz. Brasil. p. 329. — *Spermophila superciliaris*, Natt. ib. 330. — *S. caboclinho*, Natt. ib. 331. — *S. melanops*, Natt. ib. p. 331. — *Sp. melanogastra*, Natt. ib. 332. — *Haplospiza crassirostris*, (Natt.) ib. 332. — *Sycalis citrina*, (Natt.) v. Pelz. ib. p. 333.

Abbild. *Leucosticta griseonucha*, Elliot B. N. A. pt. X. — *Aegiothus fuscescens*, ib. pt. XI. — *Chrysomitris Lawrencii*, ib. pt. X. — Passer domesticus, ib. pt. XII.

Emberizidae. L. Taczanowsky: Die ostsibirischen Rohrammern. Cab. Journ. f. Ornith. p. 395. Von Emberiza passerina Pall. sei kein Originalexemplar bekannt und die Art überhaupt eine dubiöse.

Jules Vian will in Emberiza schoenicola var. b. Pall. eine gute Art erkennen, die er E. Alleonis nennt. Fünf Ex. aus Daurien. Genaue Beschreib. und Vergleichung. Mit Recht erklärt dann Leon Olph Gaillard diesen Vogel für gleichartig mit Cynchramus Pallasii, Caban. Mus. Hein. I. 130. Rev. p. 180.

Emberiza melanocephala in England geschossen. Gould, Ibis p. 128.

Neue Art: *Emberiza quinquelineata*, J. Verr. Ann. Sc. nat. X. p. 67. Nordchina. David.

Abbild. *Emberiza fucata*, *E. rustica* und *E. Huttoni* in Gould Birds of As. XXI.

Alaudidae. Ueber Certhilauda Salvini und Certh. desertorum vergl. Tristram. Ibis p. 434.

Id. ib. Ueber Anthus sordidus, Gouldii u. s. w.

Neu: *Alauda praetermissa*, Blanf. Ann. Mag. N. H. p. 330. Tigreh.

Abbild. *A. cervinus*, Gould, Birds of As. pt. XXI.

Icteridae. Chrysanthus Sternberg: Zur Fortpflanzungsgeschichte des Viehstaar's. (Molothrus sericeus) Cab. Journ. p. 125. Legt seine Eier in die Nester von Troglodytes platensis, Tyrannus violentus, Leistes anticus, Cotyle leucorhoa, Zonotrichia matutina, Sycalis luteiventris, Anthus rufus, Molobrus badius.

Ueber Icterus auratus vergl. Lawr. Ann. Lyc. N. Y. IX. 271.

Leistes erythrothorax. (Natt.) v. Pelz. Brasil. p. 326. Eine Varietät von Agelaeus phoeniceus mit lebhaft orangefarbenem Halbmondfleck auf der Brust beschreibt W. Brewster. Amer. Natur. 1868. p. 217.

Neue Art: *Quiscalus fortirostris*, Lawr. Proceed. Acad. N. Sc. Philad. Dec. 1868. Barbados.

Abbild. *Icterus Abeillii*, Scl. Salv. Ex. Orn. pt. XII.

Sturnidae. Ampeliceps coronatus Blyth, ursprünglich von Tenasserim beschrieben, bewohnt auch die nördlichen Gegenden Cochinchinas. J. Verreaux, Proc. Z. S. 1868. p. 622.

Ueber die Einführung von Acridotheres tristis in Algerien vergl. Grandidier, Bull. Soc. Imp. d'Acclim. 1868. p. 259. Und J. Verreaux, ibid p. 607.

Ueber das Denkvermögen von Sturnus vulgaris. Cab. Journ. Heft 4.

Corvidae. Abbild. *Corvus coronoides.* bei Diggl. Ornith. Austr. pt. XVI. — *Cracticus nigrogularis*, ib. pt. XIX. — *Cr. destructor*, ib. pt. XIX.

Columbae.

Columbidae. Neue Arten: *Zenaidura* yucatanensis, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. IX. p. 208. Merida. Steht carolinensis zunächst. — *Peristera cyanopis*, (Natt.) v. Pelz. Brasil. p. 336. — *Leptoptila Reichenbachii*, v. Pelz. l. c. 337. Brasilien.

Abbild. *Macropygia phasianella*, Diggl. Orn. Austr. pt. XVIII. — *Chalcophaps chrysochlora*, ib. pt. XX.

Dididae. J. F. Brandt: Ueber systematische Stellung und die Affinitäten des Dodo. Melang. biolog. tirées du Bullet. Acad. St. Petersb. tome VI. p. 233—253. Die Dididae bilden bei Brandt eine Familie der Grallatoren.

Gallinae.

Cracidae. Neue Arten sind: *Crax pinima*, Natt. v. Pelz. Brasil. p. 337. — *Crax Micani*, v. Pelz. l. c. p. 343. Brasilien. — *Penelope ochrogaster*, Natt. v. Pelz. l. c. p. 337. Brasilien. — *Ortalida Frantzii*, Cab. Journ. p. 211. Costarica.

Dann volle Beschreibungen und Notizen Joh. Natterer's über Penelope boliviana Reichb., P. pileata Licht. und P. nigricapilla Gray. v. Pelz. Vög. Brasil. p. 339 - 41.

Phasianidae. Sehr wichtig über Gallus bankiva als Stamm unserer Haushühner bei Darw. Anim. and Plants under domestic. I. p. 225—275. Alte Geschichte. Aeussere und osteologische Unterschiede zwischen den 13 Hauptrassen u. s. w.

Ueber die geographische Verbreitung von Gallus ferrugineus und G. Sonnerati vergl. Blanford. J. As. S. B. XXXVI. p. 199 — 200.

E. Blyth's Aufsätze über die Acclimatisation verschiedener Fasanen in England in dem Journale »Land and Water« übersetzt in Bull. Soc. Imp. d'Acclim. 1868. p. 704—37 und 677—78 (Lophophorus Impeyanus).

Phas. Reevesii und Crossoptilon auritum brüten in den Zoolog. Gardens zu London. Bartl. Proc. Z. S. 1868. p. 114.

Ueber die Züchtung von Phas. versicolor, Catreus Wallichii, Euplocamus melanonotus, E. albocristatus und E. Horsfieldii. L. de Beauffort Bull. Soc. Imp. d'Acclim. 1868. p. 268—74.

Pavo nigripennis soll nach Swinhoe von Annam stammen. Ueber diese Art wie über P. cristatus vergl. noch Darw. op. cit. I. p. 290 u. s. w.

Ueber N. meleagris und deren wahrscheinliche Abstammung von N. ptilorhyncha. Darw. op. cit. I. p. 294. Ebendaselbst über Meleagris mexicana (gallopavo!) p. 292—94.

Neue Arten: *Crossoptilon Drouyni*, Miln. Edw. Compt. rend. vol. 66. p. 787. (Rev. zool. 1868. p. 253.) Inneres China.

Thaumalea Amherstiae ist nicht selten in West-Yunan. J. Anderson, Proceed. Z. S. p. 278.

Abbild. *Euplocamus Vieilloti*, m. et f. in Jaerbookje Genotsch. Nat. Art. Magistra mit Text von Schlegel. — *Meleagris mexicana*, Elliot, B. N. A. pt. X. — *Phasianus Reevesii*, Gould B. of As. pt. XXI. — *Ph. colchicus*, ib. — *Ceriornis Temminkii*, ib. — *Pucrasia xanthospila*, ib.

Tetraonidae. Ueber die geographische Verbreitung von Francolinus vulgaris und Fr. pictus in Indien vergl. Blanf. Journ. As. Soc. Beng. 1867. p. 200.

V. Fatio beschreibt ein Weibchen von Tetrao urogallus in männlicher Färbung und einen Bastard zwischen dem Auerhahn und der Birkhenne. Bull. Soc. Vaudoise Sc. nat. IX. p. 590—98.

Ueber die Lebensweise von Bonasia umbellus vergl. A. Fowler, Amer. Natur. 1868. p. 365—67.

Rollulus superciliosus um Mussorie nicht selten. Ibis p. 357.

Abbild. *Synoecus australis*, Diggl. Orn. Austral. pt. XX. — *S. chinensis*, ibid. — *Francolinus Schlegelii*, Heugl. Orn. N. O. Afr. t. 30.

Neu: *Pternistes infuscatus*, Cab. v. d. Deck. Reise III. p. 44. t. 14. Inneres Ostafrika.

Pteroclidae. Einige nachträgliche Notizen über den Einbruch von Syrrhaptes in Italien (1863—64) durch de Betta und in Liefland durch v. Middend. (Sib. Reise IV. p. 1026) stellt Newton zusammen. Zool. Litter. 1868. Birds, p. 102.

Neue Art: *Pterocles decoratus*, Cab. v. d. Deck. Reis. III. p. 43. t. 13. Inneres Ostafrika.

Thinocoridae. Abbild. *Attagis chimboracensis*, Sclat. Salv. Exot. Orn. pt. X.

Turnicidae. W. Vincent Legge. On the habits of Pediono-mus torquatus. Proceed. Z. S. p. 236. Wichtig. Das Ei gral-latorisch. Die Form überhaupt eine intermediäre zwischen Gallin. und Grallat.

Abbild. *Turnix Dussumieri*, Gould Birds of As. pt. XXI.

Tinamidae. Die Thatsache, dass bei der Fortpflanzung von Rhynchotus rufescens in den Zoological Gardens nur das Männchen brütete, scheint die Ansicht Huxley's und Parkers zu rechtfer-tigen, dass eine Affinität der Tinamiden zu den Straussen stattfinde.

Neue Art: *Crypturus modestus*, Cab. Journ. p. 212. Costarica.

Megapodidae. Das Ei einer Megapodiusart von Banks-Island gezeigt. Proc. Z. S. p. 528. Wenn neu M. Brazieri. Das Ei ist grösser und dunkler als das von M. Pritchardi.

Grallae.

Rallidae. A. Milne Edwards: Researches into the zoo-logical affinities of the Bird recently described by v. Frauenfeld under the name of Aphanapteryx imperialis. Ibis p. 256. pl. 7. Sehr wichtig. Gehört unbedingt zu den Ralliden, muss aber Aph. Broeckii heissen, da es der in v. d. Broecke's Reisewerk abgebildete Vogel ist. (Auch Ann. Sc. nat. X. p. 325.)

Darauf erwiedert v. Frauenfeld in den Verh. der zool. botan. Gesellsch. in Wien XIX. p. 761, dass die Deutung jener elen-

den Figur ihm auf den von ihm abgebildeten Vogel der nöthigen Sicherheit ermangele. Somit scheine ihm eine neue Benennung gerechtfertigt.

Neue Arten: *Ocydromus sylvestris*, Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 471. pl. 35. Lord Howe's Island.

Abbild. *Rallina tricolor*, Gould Birds of Austr. Suppl. V. — *Gallinula ruficrissa*, ib. — *Porzana castaneiceps*, Scl. Salv. Ex. Orn. pt. X. — *Rallus antarcticus*, ib. pt. XI. — *R. semiplumbeus*, ib.

Scolopacidae. Eine sehr interessante Abhandlung über Eurinorhynchus pygmaeus giebt Harting. Ibis p. 426. t. XII. fig. opt. Winter- und Sommerkleid. Sämmtliche bekannte Exemplare, etwa 23, sind indischen Ursprungs, mit Ausnahme eines von der Behringstrasse stammenden. Dieses letztere stammt von der Expedition der Plower.

G. Hartlaub: On Anarhynchus. Proceed. Zool. Soc. p. 433. Vollständige Zusammenstellung des bis jetzt litterarisch Bekannten und Beschreibung zweier der Bremer Sammlung von der Südinsel Neuseelands durch Dr. J. Haast zugekommenen Exemplare.

J. E. Harting: On Anarhynchus frontalis. Ibis p. 304. pl. VIII. fig. pulcherr. Sehr gute und ausführliche Arbeit. Kein Zweifel mehr, dass die seitliche Krümmung des Schnabels constant. Harting konnte die drei von den Naturforschern der Astrolabe gesammelten Schnäbel der Pariser Sammlung untersuchen. Das abgebildete Exemplar stammt von Port Lyttelton, Canterbury. Ueber die Fortpflanzung dieser Art viel Anziehendes bei T. H. Potts, op. cit. p. 29. Beschr. der Jungen.

Tringa maculata brütend in Pennsylvanien. W. J. Hoffmann, Amer. Natur. 1868. p. 216.

Neue Art: *Gallinago imperialis*, Sclat. Salv. Proceed. Z. S. p. 419. Neugranada.

Abbild. *Totanus ochropus*, pull. Rev. pl. 6. — *Limosa uropygialis*, cap. Diggl. Orn. Austr. pt. XVI.

Charadriidae. C. Horne schreibt sehr instructiv über die Lebensweise von Lobivanellus goensis in Indien. Ibis p. 454. Fortpflanzung.

Von v. d. Hoeven's Abhandlung über Dromas ardeola ins Französische übersetzt. Archiv. Neerland. 1868. p. 281—95.

Cursorius gallicus bei Lemgo. R. Meyer, Zool. Gart. 1868. p. 382. — Zum erstenmale in Schottland: Fr. Walker, Zoolog. 1868. p. 1459. u. s. w. — In Würtenberg. Heugl. Cab. Journ. p. 256.

Neue Art: *Oedicnemus vermiculatus*, Cab. v. d. Deck. Reise III. p. 46. pl. 16. Inneres Ostafrika.

Abbild. *Glareola lactea*, Goulds Birds of As. pt. XXI.

Otididae. John Murie: On the sublingual aperture and sphincter of the gular pouch of Otis tarda. Proceed. Z. S. p. 140. c. fig. bon.

Neue Art: *Otis maculipennis*, Cab. v. d. Deck. Reise Ostafr. III. p. 45. pl. XV. Ostafrika. Steht melanogastra zunächst.

Gruidae. Höchst interessant schildert Grus leucogeranos in Indien, seine Lebensweise, seine verschiedenen Farbenkleider u. s. w. A. Hume: Ibis 1868. p. 28—40. Ueber die Art in der Gefangenschaft, ib. p. 526.

Rhinochetidae. W. K. Parker: On the Osteology of the Kagu (Rhinochetos jubatus). Transact. Zool. Soc. VI. p. 501. pl. 91, 92. Gehört zu den Geranomorphae Huxley's. Das Ei ähnelt dem von Eurypyga helias. Steht Eurypyga näher als Psophia.

Ardeidae. Neue Arten: *Herodias procerula*, Caban. v. d. Deck. Reise III. p. 48. Ostafrica. — *Herodias cineracea*, Cab. ib. p. 49. t. 17. Ostafrika.

Abbild. *Nycticorax leuconotus* jun. v. d. Deck. Reisen Ostafrika III. p. 50. pl. 18. Beschr. — *Botaurus pinnatus*, Scl. Salv. Ex. Orn. pt. XII. — *Tigrisoma fasciatum*, ib.

Ciconiidae. Ueber Balaeniceps vergl. Heuglin, Reise Weiss. Nil. p. 347.

Ueber Ciconia alba in Kurland. J. H. Kawall, Bull. Soc. Imp. Nat. Mosc. 1867. p. 486.

Ueber Leptoptilos crumenifer in N. O. Afrika vergl. Marno, Zool. Gart. 1868. p. 242.

Tantalidae. Abbild. *Falcinellus igneus*, Diggl. Ornith. Austral. pt. XVIII.

Anseres.

E. Coues. On the classification of the Water-Birds. Proc. Ac. N. Sc. Philad. p. 193. Geschichtliches. 1) Pygopodes: Spheniscidae, Alcidae, Colymbidae, Podicipidae. 2) Longipennes: Procellaridae, Laridae und Rhynchopinae (»a tern with an anomalous bill«). 3) Steganopodes: Sulidae, Pelecanidae, Phalacrocoracidae, Plotidae, Tachypetidae, Phaetontidae und 4) Lamellirostres: Anatidae.

Phoenicopteridae. G. R. Gray: On the Bills of the Species of Flamingo (Phoenicopterus). Ibis p. 438. pl. 13, 14, 15. Die 8 Arten vertheilen sich auf 4 Subgenera wie folgt: 1) *Phoenicopterus* antiquorum, erythraeus und *glyphorhynchus* n. sp. von den Galopapos; 2) *Phoeniconaias* rubidus und minor; 3) *Phoenicorodias* ruber und 4) *Phoenicoparrus* andinus. Die Abbildung lässt sichere Unterschiede für Ph. rubidus Indiens von Ph. minor Afrikas nicht erkennen.

Anatidae. A. J. Malmgren: Anteckningar om Finland's och Scandinaviska halföns Anseridae: Not. ur Sällsk. pro Fauna et Flora Fennica förhandl. X. Sehr ausführlich, aber uns noch nicht vollständig bekannt.

J. A. de Sousa: Sobre duas species de Plectropterus de Africa occidental Portugueza. Journ. Sc. Nat. Lisb. 1869. Die neue Art soll von Bissao sein. Weiterer Bestätigung bedürftig. Ob auf Pl. gambensis und Rüppelli Scl. hinauslaufend?

Ueber die Variabilität von Anser ferus unter Domestication vergl. Darw. Anim. Pl. Domest. p. 287. Die Stammrasse von A. cygnoides sei unbekannt oder exstinct.

Bernicla leucopsis in Nordamerika. S. F. Baird, Am. Natur. 1868. p. 49.

Ueber die Fortpfl. von Cereopsis in der Gefangenschaft vergl. E. Roger, Bull. Soc. Acclim. 1868. p. 501—3.

Bastarde zwischen Cygnus olor und atratus. Bull. Soc. d'Acclim. p. 780—86.

Ueber die Variabilität von Anas boschas als Hausvogel vergl. Darwin, op. cit. p. 276—87.

A. Vinson will mit dem Namen Anas mascarina eine Ente bezeichnen, die vordem wild auf Reunion, zugleich als nur entartet von A. boschas anzusehen sei. (? Ref.) Bull. Soc. d'Acclim. 1868. p. 626.

F. Schlegel: Die Schwäne. Zool. Garten. 1868. p. 60. Acht Arten anerkannt.

F. Baron Droste-Hülshoff: Enten- und Strandvögelfang im Stellnetz. Cab. Journ. S. 279. und die Gansjagd am Dollart, ib. S. 283.

Abbild. *Mergus serrator*, pull. Rev. pl. 5. — *Bernicla jubata*, Diggl. Birds of Austr. pt. XVIII. — *Spatula rhynchotis*, l. c. pt. XVII. — *Exanthemops Rossi*, Elliot B. N. Am. pt. IX.

Laridae. H. E. Dresser über die Eier von Larus minutus. Proceed. Z. S. p. 530.

E. Coues über Larus Hutchinsii, Rich. Proceed. Essex Just. V. p. 58. Sei eine gute Art.

Ob neu: *Sternula Jerdoni*, Beav. Ibis 1868. p. 403. Burmah. Ob nicht St. orientalis, Licht. — *Sterna innotata*, Id. ib. Zwischen Gelochelidon und Onychoprion stehend.

Abbild. *Sterna minuta*, pull. Rev. pl. 2. — *Larus tridactylus*, pull. ib. pl. 4. — *Larus Hutchinsii*, Elliot B. of Am. pt. XII. — *L. brachyrhynchus*, ib.

Procellaridae. Ueber Majaqueus Parkinsoni Gr. und Aestrelata Gouldi von Neuseeland vergl. Ibis p. 351.

Als neu beschreibt Salvadori: *Aestrelata Magentae.* Still.

Oc. zwischen Br. 26° und 39° und Läng. 88° und 125°. Zu rostrata neigend. — *Aestr. arminjoniana*, Id. Trinity Island im südl. Still. Ocean. — *Aestr. Defilippiana*, Id. Küste Peru's. — *Aestr. trinitatis*, Id. Trinity Island. Zu Pterodroma, Bp. Atti Soc. Ital. Sc. nat. Vol. XI. fasc. 3. und Ibis p. 61. Es wurden diese 4 neuen Arten nebst einem noch unbestimmten Puffinus gesammelt während der Expedition der Magenta durch H. H. Giglioli.

Abbild. *Puffinus cinereus*. pull. Rev. pl. 1. — *Nectris fuliginosus*, Elliot B. N. Am. pt. IX. — N. amaurosoma, ib. — *Priofinus cinereus*, op. cit. pt. X. — *Aestrelata haesitata*, ib.

Pelecanidae. A monograph of the genus Pelecanus by D. G. Elliott. Proceed. Z. S. p. 571. Sehr fleissige und critische Arbeit. Litteratur. Charakteristik der Subfamilien, der Gattungen und ausführliche Beschreibung der Arten. 1) P. onocrotalus (javanicus, Blyth), 2) minor (mitratus, Licht. und megalolophus, Heugl.), 3) crispus, 4) rufescens, 5) fuscus, 6) Molinae, 7) erythrorhynchus und 8) conspicillatus.

Wir halten P. mitratus Licht. für verschieden von minor. P. crispus scheint jetzt einzeln in Indien vorzukommen. Hume, Ibis 1868. p. 235.

Abbild. *P. Molinae*, av. jun. Proceed. Z. S. pl. 44. — *Phaeton aethereus*, pull. Rev. pl. 15.

Spheniscidae. Notes on the breeding-places of Aptenodytes Pennanti, Pygoscelis Wagleri. Eudyptes nigrivestis, E. chrysolophus and Spheniscus magellanicus and the great destruction of these birds in the Falcland Islands. A. A. Lecomte, Proceed. Z. S. 1868, p. 527.

Podicipidae. Abbild. *Podiceps australis*, bei Diggl. Birds of Austral. pt. XX. — *Centropelma micropterum*, Sclat. Salv. Ex. Orn. pt. XII.

Alcidae. Ergänzungen und Berichtigungen zur Naturgeschichte der Familie der Alciden von Joh. Fr. Brandt. Bull. Acad. Imp. Soc. St. Petersb. tome VII. p. 199. Die frühere ausgezeichnete Arbeit Brandt's über diese Gruppe erschien vor 32 Jahren. Seitdem eine ungeheure Vermehrung des Materials der Petersburger Sammlung durch Wossnessensky. Die Arten von Coues (vergl. Orn. Jahresber. für 1868) werden um $^1/_3$ vermindert. Beschreibung der Brachyrhamphus-Arten und zahlreicher Jugend- und Winterkleider von andern Alciden. Brandt kennt jetzt 1) *Alca* impennis und torda. 2) *Uria* mit 5 Arten: arra, troile (= californica, Coues), carbo, grylle (= Mandtii) und columba. 3) *Brachyrhamphus*: marmoratus (= Townsendi And. und Wrangelii, Br.), Kittlitzii (= brevirostris, Vig.) 4) *Synthliborhamphus*: antiquus (= Br. brachypterus, Br. und Mergulus cirrhocephalus Vig.), S. Temminkii

(wahrscheinlich seien Br. hypoleucus Xanth. und Uria Craveri Salv. jüngere Vögel dieser Art). 5) *Mergulus*: alle. 6) *Ptychorhamphus*: aleuticus (= M. Cassini, Gamb.?) 7) *Simorhynchus*: cristatellus (= A. tetracula und dubia Pall.), camtschaticus, Lep. (= Sim. Cassinii, Coues, Mormon supercil. Licht. und Uria mystacea, Pall.), pusillus (= Phal. nodirostris, Ph. microceros, Ph. corniculata, etc.) 8) *Ombria*: psittacula. 9) *Ceratorhina*: monocerata (= occidentalis, Br. und Suckleyi Cass.) 10) *Lunda*: arctica, corniculata, cirrhata (= Fratercula carinata Vig. und Sagmatorhina Lathami, Bonap. Ueber Sagmatorhina Lathami als jüngeren Vogel von L. cirrhata wird sehr ausführlich erörtert. Also im Ganzen 21 Arten. Dann die geographische Verbreitung. Alle gehören der nördlichen Hemisphäre an. 14 Arten sind dem stillen Ocean eigenthümlich.

Victor Fatio: Liste des divers représentants de l'Alca impennis en Europe. Oiseaux, Skelettes et oeufs: Bullet. Soc. Orn. Suisse, tome II. p. 80—85. Fatio zählt auf 51 Bälge, 5 ziemlich vollständige Skelette und 60 Eier. Aber diese Angaben sind sämmtlich unvollständig. Allein in Europa kennt man 65 Bälge.

Ueber Reste von Alca impennis in den Kjökkenmöddings von Maine und Massachusetts. J. Wyman, Amer. Natur. 1868. p. 561—84 und 522.

Struthiones.

Struthionidae. Ueber Struthio africanus am weissen Nil vergleiche Heuglin Reise, p. 344.

Ueber die Domestizirung des Strausses in Algerien. A. Hardy Bull. Soc. Imp. d'Acclim. 1868. p. 103—109. Und Rivière l. c. p. 639—45.

Ueber den Strauss in N. O. Afrika vergl. auch Marno: Zool. Gart. 1868. p. 212.

Anatomie des Strausses: Macalister: Proceed. R. Irish Acad. IX. p. 1—24.

Casuaridae. Eines Kasoar's von den Salomon-Inseln geschieht Erwähnung durch F. W. Hutton. Ibis p. 353. Derselbe sei kohlschwarz mit blauem Fleisch an Kehle und Kopf.

Ueber die Züchtung von Dromaeus irroratus in England vergl. A. W. Bennet, Bull. Soc. Imp. d'accl. 1868. p. 682—88.

Abbild. *Casuarius australis*, Gould, Birds of Austr. Suppl. pt. V. — *C. uniappendiculatus*, ib. Beide Arten sind prachtvoll dargestellt und von beiden zudem der Kopf in natürl. Grösse. C. australis wurde bekanntlich bei Rockingham Bay beobachtet. (Ramsay.)

Dinornithidae. R. Owen: On Dinornis pt. XIII. descript. of

the sternum im D. elephantopus and D. rheides with notes on that bone in D. crassus and D. casuarinus. Transact. Zool. Soc. p. 115. pl. 7—9. — Id. pt. XIV. Contributions to the craniology of the genus Dinornis with descript. of the fossil cranium of Dasornis londinensis Ow. from the London clay of Sheppey ib. p. 123. pl. X—XVI. — Id. pt. XI: Descript. of the integuments of the sole and tendons of a toe of the foot of D. robustus. Zool. Soc. Transact. VI. p. 495. pl. 88. — Id. pt. XII. descript. of the femur, tibia and metatarsus of D. maximus ib. p. 497. pl. 89—90.

Aepyornithidae. Observations on the zoological character and natural affinities of Aepyornis by A. Milne Edwards and A. Grandidier. Ann. and Mag. N. H. p. 437. (Compt. rend. 1869. p. 801—5.) Letzterer erlangte Knochen in den Sümpfen von Amboulitsatse. Die Tibia colossal, massiver als bei Dinornis elephantopus. Aep. medius und modestus waren kleinere Arten dieser Form. Aepyornis sei jedenfalls »the most elephantine« aller Vögel. Es stehe die Gattung Dinornis am nächsten. Das merkwürdigste bei Aepyornis seien die colossalen Füsse. Bianconi vertheidigt nach wie vor seine Ansicht, dass Aepyornis ein Geier gewesen sei.

Apterygidae. Report on the present state of owr knowledge of the Birds of the genus Apteryx living in New Zealand by P. L. Sclater and Ferd. v. Hochstetter. Rep. Brit. Assoc. Advanc. of Sc. for 1861. 4 Arten (3 Ref.)

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1870.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Die erfreulichste allseitigste Thätigkeit auf dem Gebiete der ornithologischen Litteratur bildet den Grund und Boden, auf welchem sich dieser unser 24ster Jahresbericht zu bewegen hat, und es ist merkwürdig genug, dass die gewaltige kriegerische Bewegung des Jahres 1870 ihre Rückwirkung auf unsere specielle Disciplin der Naturwissenschaften nur dadurch bekundet, dass französische Namen von der Liste schriftstellerisch thätiger Contribuenten fast ganz ausgeschlossen sind. Von Werken allgemeineren Inhalts zählen wir A. Brehm's „Gefangene Vögel" zu den wichtigsten; denn es behandelt ein sehr modernes und sehr populäres Thema erschöpfender und befriedigender, als je zuvor geschehen war. Milne Edwards' grossartige Untersuchungen über fossile Vögel nehmen ihren Fortgang und verdienen nach wie vor unsere ganze Bewunderung. Mit besonderer Genugthuung begrüssten wir das Erscheinen des „General-Index" zu den ersten 15 Jahrgängen von Cabanis' Journal für Ornithologie. Endlich! Das weite Gebiet der Lokalfaunen wurde in solchem Grade bereichert, dass es schwer wird, hier auf die hervorragende Bedeutung einzelner Beiträge hinzuweisen. Namentlich gilt das für

Europa. Hinsichtlich Chinas behaupten einen gewissen Vorrang die Arbeiten des unermüdlich thätigen Swinhoe. Auch Allan Hume's „Rough Notes on Indian Oology and Ornithologie" sind von eminentem Interesse. Wenige Gebiete unseres Erdballs erscheinen ornithologischer Erforschung gegenüber so bevorzugt als das nordöstliche Afrika. Das leicht erreichbare Egypten bleibt ein Lieblingsfeld für Gewehr und Notizbuch englischer Vogelfreunde. Und von Abyssinien kann man seit Blanford's und Jesse's Publicationen wohl mit Grund behaupten, dass hier kaum noch Erhebliches zu thun übrig bleibt, dass dieses reiche und merkwürdige Land zoologisch mindestens ebenso vollständig durchforscht ist, als die Vereinigten Staaten Nordamerika's. Gern erkennen wir auch schon hier die Verdienste Sharpe's um die Ornithologie Afrika's und insbesondere auch Madagascars an. — Fern sei der Tag, wo dieser Bericht, bei den Fortschritten unseres Wissens von den Vögeln Amerika's angelangt, nicht der Namen Sclater's und Salvin's in erster Linie zu gedenken hätte. Ein fast neues und in seiner Bedeutung für geographische Zoologie wichtiges Gebiet ist Alaschka, durch Bannister kürzlich in grösserem Umfange ornithologisch ausgebeutet. Die Gallopagos-Inseln, zuerst durch Darwin vor 36 Jahren als den sogenannten Schöpfungscentren zugehörig erkannt und durch unvergleichliche Schilderung verewigt, sind von neuem der Schauplatz eifriger ornithologischer Studien geworden, die nur dazu gedient haben, diesem Archipel das ihm längst gewidmete Interesse noch bedeutungsvoller zu sichern. Der litterarische Austausch zwischen Buller und Finsch hat wesentlich dazu beigetragen, uns die Vögel Neuseelands bekannter zu machen und zahlreiche dunkle Punkte in der Naturgeschichte derselben aufzuhellen. Auch die Lücken, welche die Inselcomplexe des stillen Meeres hinsichtlich unserer Bekanntschaft mit ihrer Thierwelt darboten, füllen sich die eine nach der andern. Wir konnten im Verein mit unserem Freunde Finsch einen ersten etwas vollständigen Bericht über die Vogelwelt der Tonga-Gruppe publiciren.

Die beiden wichtigsten Organe für ornithologische Mittheilungen, A. Newton's „Ibis“ und Cabanis' „Journal für Ornithologie“ hatten regelmässigen Fortgang.

Für Bronn's „Klassen und Ordnungen des Thierreichs, wissenschaftlich dargestellt in Wort und Bild“ bearbeitete Dr. Emil Selenka die erste und zweite Lieferung der Vögel: Einleitung und Anatomie mit 4 Tafeln. (Bd. 6. Abth. 4). Es scheint diese Arbeit alles Lob zu verdienen. Der Verfasser verräth eine tüchtige Litteraturkenntniss und scheint seiner Aufgabe gewachsen zu sein.

General-Index zum „Journal für Ornithologie.“ Inhaltsverzeichniss der ersten 15 Jahrgänge (1853—67) enthaltend das systematische Verzeichniss aller lateinischen Familien-, Genus- und Artennamen, so wie Autoren- und Sachregister nebst Verzeichniss der Abbildungen in alphabetischer Ordnung. In Verbindung mit A. Reichenow und Max Helm, herausgegeben von J. Cabanis. 1 Vol. 8. 211 S. Wenn auch spät erscheinend, doch in hohem Grade willkommen und für die Besitzer des Werkes geradezu unentbehrlich.

In Wallace's interessantem Buche „Contribution to the theory of Natural Selection, a series of essays.“ London 8. 384 S. findet sich natürlich auch viel Ornithologisches, namentlich im 3ten, 6ten und 7ten Essay. Das Kapitel von „mimicry“ kannte man bereits. Newton macht auf allerlei Irrthümliches im Einzelnen aufmerksam und es scheint in der That, dass Wallace seinen Theorien zu Liebe manchmal zu weit geht und dass die von ihm angezogenen Beispiele keineswegs immer stichhaltige sind.

„Reptiles and Birds.“ A popular account of their various orders, with a description of the habits and economy of the most interesting, by Louis Figuier. Illustrated with 307 woodcuts. London 1870. Unter viel Anecdotischem in dieser kleinen Schrift hat nur ein Theil auf genügende Zuverlässigkeit Anspruch.

Von G. R. Gray's „Handlist of Genera and Species of Birds etc.“ erschien part II. 278 S. Schliesst sich

streng dem ersten Theile an und theilt dessen Vorzüge wie dessen Mängel. Als neu werden namhaft gemacht: *Piezorhina flavimentum* aus Nordwestamerika und *Psilorhinus cyanogenys* von unbekannter Herkunft. Statius Müller wird durch dick und dünn behauptet und selbst das französische Wort moineau als Speciesname für eine Coliuspasser-Art beibehalten. Wir können und werden uns diesem Verfahren nie anschliessen.

Selys Longchamp „Notes on varions Birds observed in Italian Museums in 1866." Ibis Octob. p. 449. Zwei Nestor productus in Italien. Synoecus Lodoisiae sei nur Coturnix communis. Columba turricola Bp. existire gar nicht oder sei zufällige Varietät von C. livia gekreuzt mit zahmen Tauben u. s. w.

P. Bleeker's „Naamlist der Vogelen in het Museum van het Koningl. Zool. Botan. Genootschap t's Gravenhage." Verslag van het K. Z. B. Genootsch. Acclimat. 1869. p. 77—103.

Berthelot Sabin „Les Oiseaux migrateurs." Bullet. Soc. d'Acclim. 1869. p. 660—75.

A. E. Brehm: „Gefangene Vögel." Ein Hand- und Lesebuch für Liebhaber und Pfleger einheimischer und fremdländischer Vögel. In Verbindung mit Bodinus, Bolle, Cabanis, Cronau, Finsch, Girtanner, v. Homeyer, A. und K. Müller, Schlegel, Stölker und andern bewährten Vogelwirthen des In- und Auslandes. Bis jetzt drei Lieferungen in gr. 8. Der allgemeine Theil dieses auf einen grösseren Umfang berechneten Werkes behandelt in besonderen Abschnitten: Liebhaber und Vögel, Gebauer, Vogelstube und Fluggebauer, Ameisenpuppen und Mehlwürmer, Vogelfutter, Wartung, Eingewöhnung und Zähmung, Erziehung, Unterricht, Empfang und Versand, Vogelzucht, Krankheiten und Krankenpflege, Vogelhandel und Vogelhändler. — Dann beginnt der specielle Theil des Textes mit den Papageien. Plan und Bearbeitung dieses Buches verdienen unbedingtes Lob. Die zahlreichen Freunde von Brehm's „Illustrirtem Thierleben" werden ihren Lieblingsautor auf jeder Seite des neuen Werkes wiederfinden. Die Art

und Weise, in welcher Brehm sein Thema meisterlich behandelt, ist zugleich eine absolut originelle und sichert dem Werke einen dauernden Rang und Werth.

Dr. K. Russ „Jahresbericht aus meiner Vogelstube" Cabanis Journal f. Ornith. Januar. p. 25. Ganz instructiv. Foudia madagascariensis und Euplectes melanogaster wurden zum Brüten gebracht.

Carl Baron Drachenfels: „Ueber Zuchtversuche fremdländischer Vögel." Cab. Journ. f. Ornith. Heft 2. p. 145. Z. B. über Lophortyx californica.

E. Baldamus: „Ueber die Zucht einiger ausländischen Vögel." Berl. Zeitschr. für Acclimatis. 1870. p. 43. Papageien und Weberfinken.

P. L. Martin: „Die Praxis der Naturgeschichte." 3 Th. Weimar 1869. Taxidermie, Präpariren und Sammeln auf Reisen. Ausstopfen u. s. w. Gute ziemlich erschöpfende Arbeit. Näheres darüber bei Cabanis, Journ. für Ornith. p. 381.

A. Milne Edwards: „Recherches anatomiques et palaeontologiques pour servir à l'histoire des oiseaux fossiles de la France" erschienen die Lieferungen 26—30. Unter den abgebildeten Arten ist Aphanapteryx Brookii. Tetrao scoticus lebte also früher auch in Frankreich. Das vortreffliche Werk bricht zunächst mit den Gallinaceen ab. Die Ardeidae und Rallidae kommen zum Schluss.

A. Milne Edwards: „Oiseaux fossiles" in der zweiten Ausgabe des Dictionn. univ. d'Hist. natur. Vol. IX. p. 671—719." Unbedingt das Beste bis jetzt über diesen Gegenstand Veröffentlichte.

A. Milne Edwards: „Observations on the Ornithological Fauna of the Bourbonnais during the Middle Tertiary Period." Ann. and Mag. of N. H. p. 451. (Nach den Compt. rend. 1870. p. 557.) Psittacus, Trogon, Collocalia, Gypogeranus, Marabou! Psittacus Verreauxi ist der einzige geologische Papagei.

H. G. Seeley: „Index to the fossil remains of Aves Ornithosauria and Reptilia etc. in the Woodwardian Museum of the University of Cambridge" 8. 145 S.

M. Jobert: „Ueber die Nasaldrüsen der Vögel.“ Compt. rend. Nr. 15. 69. (Ann. Mag. N. H. p. 70.)

H. Magnus: „Untersuchungen über den Bau des knöchernen Vogelkopfs.“ Zeitsch. für wissensch. Zoologie. Separatabdruck. 108 S. Mit 6 lithograph. Tafeln.

W. Nathusius: „Ueber die Structur der Moa-Eischalen aus Neuseeland und die Bedeutung der Eischalenstücke für Systematik.“ Zeitschr. für wissensch. Zool. XX. p. 106—130. Taf. 12 und XXI. p. 330. t. XXV, XXVI. Dinornis steht Rhea am nächsten. Die Bedeutung der Eischalenstructur für Systematik ist, wie das auch schon aus den Untersuchungen des jüngeren Blasius erhellt, eine sehr geringe.

Reichenow: „Ueber die Bedeutung der Eiermaasse“ in Cab. Journ. für Ornith.

F. W. Hutton: „On the mechanic principle involved in the sailing flight of the Albatross.“ Philos. Magaz. 1869. p. 130.

E. J. Marey. „Mémoire sur le vol des insectes et des oiseaux. Ann. des Sc. nat. XIII. p. 49.

Id. Sur le mecanisme du vol des Oiseaux. Compt. rend. LXX. p. 1255.

Europa.

Von A. Fritsch: „Naturgeschichte der Vögel Europa's“ erschienen wieder mehrere Lieferungen. Die späteren Abbildungen haben uns noch besser gefallen als die anfänglichen und das ganze Werk wird seinen Rang unter den ersten auf diesem Felde behaupten.

Gould's Luxuswerk: „The Birds of Great Britain“ wird regelmässig fortgesetzt. Es erschienen pt. XVII und XVIII.

Ever. F. Im Thurn: „The Birds of Marlborough“ beeing a contribution to the Ornithology of the district. 1 vol. 12. 116 S. Ganz gute Arbeit eines Studenten.

H. Stevenson: „The Birds of Norfolk“ with remarks on their habits, migration and lokal distribution. 2 vol. Mit colorirtem Titelkupfer von Wolf, Otis tarda

darstellend, und lithographirten landschaftlichen Ansichten der Breydon muds und Thetford Warren.

R. Gray and Th. Anderson. „The Birds of Ayrshire and Wigtownshire" 1 vol. 8. Glasgow 1869. Eine gute physiographische Einleitung schildert die Lokalitäten der beiden Grafschaften. Es scheinen über 196 Arten vorzukommen. (Aus den Proc. Nat. Hist. Soc. Glasg. I. p. 269—324.)

C. Sundevall's Werk über die Vögel Schwedens sieht leider noch immer seiner Vollendung entgegen. Dies gilt hauptsächlich vom Text, der noch sehr zurück ist. Die Kupfertafeln scheinen vollzählig zu sein.

Emil Holmgren: „Scandinaviens Foglar" in Handbok i Zoologi. II deelen. 8. S435—930, mit 6 Kupfertafeln. Die in diesen beiden Theilen enthaltenen Ordnungen sind: Accipitres, Columbae, Gallinae und Grallae. Es wird z. B. berichtet über Versuche Tetrao scoticus zu acclimatisiren.

Cabanis' „Journal für Ornithologie" bringt eine sehr erwünschte Uebersetzung von Malmgren's „Ornithologiska notiser," in welcher Näheres über Calamodyta schoenobaenus, Lusciniopsis fluviatilis, Falco vespertinus und über die Gänse Finlands und der scandinavischen Halbinsel. S. 281 u. 287.

C. A. Westerlund: „Ueber die geographische Verbreitung der Vögel in Schweden und Norwegen," übersetzt aus dem Schwedischen von C. v. Willemoes-Suhm. Peterm. Geogr. Mittheil. p. 373. Verbreitet sich in sehr instructiver Weise über die Veränderlichkeit der Vogelfauna unter dem Einflusse von Umgestaltung des Bodens, Temperaturverhältnissen u. s. w. Man beobachtete ein Vordringen von Norden nach Süden und ein solches von Osten nach Westen. Dann folgen Abschnitte über die horizontale Verbreitung der Vögel, über den Einfluss des Klima's, über die verticale Verbreitung derselben in den Hochgebirgen Skandinaviens, über die Verbreitung der Vögel nach den physicalischen Verhältnissen.

W. Mewes: „Bidrag till Sveriges Ornithologi,

Berättelse om en resa till Öland och Skane." Öfvers. Kongl. Vetensk. Acad. Förh. 1868. p. 251—93.

H. Goebel schreibt über die während 1867 bis 69 im Uman'schen Kreise (Gouv. Kiew) beobachteten Vögel in Cab. Journ. für Ornith. p. 177. Die Lokalitäten werden ausführlich geschildert, die Steppenregion, grosse Rohrwälder u. s. w. Besondere Beachtung findet die Fortpflanzung. Eier und Nester werden beschrieben. Alauda alpestris erscheint als regelmässiger Wintergast scharenweise an der Landstrasse.

H. Goebel schildert ferner einen ornithologischen Ausflug nach der Djepermündung und der Beresan-Insel daselbst. Cab. Journ. für Ornith. p. 141. Ziemlich mager.

Auf Beresan brüten Larus argentatus. Carbo cormoranus und graculus. Die Vogelwelt der Kinburnhalbinsel wird geschildert; Fortpflanzung von Coracias garrula und Merops apiaster. Als Erdhöhlenbewohner der Lehmwände und Schluchten des Djeperufer werden namhaft gemacht: Cypselus apus, Cotyle riparia, Sturnus, Monedula, Coracias, Merops, Saxicola oenanthe und cachinnans, Tinnunculus alauderius und vespertinus, Upupa epops, Vulpanser tadorna.

J. v. Fischer: „Die Vögel des St. Petersburger Gouvernements." Zool. Gart. 1870. p. 344.

Von Sabanäeff's Materialien für eine Fauna des Gouvernements Jaroslaw" ist eine Fortsetzung erschienen. Bull. Soc. Imp. Mosc. XLI. (1868) p. 202—243. p. 383—405. Behandelt den Charakter der Fauna nach den verschiedenen Jahreszeiten, die residirenden und die nomadischen Arten, Zunahme und Abnahme einzelner Arten, die Ursachen davon, Ausrottung der Wälder u. s. w.; tabellarische Uebersichten der Vögel nach ihren Lieblingsgebieten.

G. Gillett: „On the Birds of Nowaja Zembla" in Ibis p. 303. Von den 28 namhaft gemachten Arten wurden viele nur gesehen. Nyctea nivea ist sehr gemein; Plectrophanes nivalis; von Hirundo rustica wurde ein Pärchen beobachtet.

N. Kuwert: Ornithologische Notizen aus Ostpreussen" in Cab. Journ. für Ornithol. p. 203.

A. v. Homeyer bringt umfangreiche Berichtigun-

gen zu H. Borggreve's Vogelfauna Norddeutschlands. Caban. Journ. für Ornith. p. 214. Dergleichen Berichtigungen und Zusätze konnten nicht ausbleiben und werden nur dazu dienen, den Werth und die Brauchbarkeit einer an sich sehr guten und verdienstlichen Arbeit zu erhöhen.

H. Schacht: „Ein Jahr der Beobachtung des Vogellebens im Teutoburger Walde." Zool. Gart. 1869. p. 247—51. Von nur lokalem Interesse.

H. Schacht: „Die Baukünstler unserer Vögel" ibid. p. 40—48, 80—84, 97—102. Die Nester der ersten Bruten sind immer die besten. Die Kunst des Nestbaus ist angeboren.

F. H. Snell: „Parallele zwischen der Vogelfauna des Taunus und der Wetterau." Zool. Gart. 1869. p. 321—28.

A. Schwab: „Vogelfauna von Mistek (Mähren) und dessen weiterer Umgebung." Zählt 227 Arten auf. Auch Beschreibungen.

V. v. Tschusi: „Bemerkungen über verschiedene Vögel Oesterreichs" in Cab. Journ. für Ornith. p. 257. Behandelt unter Anderen Strix uralensis, Cotyle rupestris, Phyllopneuste montana Br., Fringilla linaria, Charadrius morinellus, Cinclus aquaticus.

E. Baldamus: „Ornithologisches aus meinen Reisetagebüchern" beobachtet im Oberengadin. Cab. Journ. für Ornith. p. 94. Sehr amüsant geschrieben. Näheres über Tichodroma, Phyllopneuste Bonelli (Fortpflanzung), Nucifraga, Pyrrhocorax alpinus, Turdus torquatus, Hirundo rupestris, Parus alpestris! Sodann Kukuksgeschichten mit Anthus. Catalog der Brutvögel des Engadin.

Dr. C. Stölker: „Bibliographia Ornithologica Helvetica, Brochüre." Abdruck aus? S. 90—119. Sehr vollständige chronologische Zusammenstellung des vorhandenen Materials.

C. Stölker: „Ornithologische Beobachtungen" in Cab. Journ. für Ornith. p. 84. Ueber Oedicnemus crepitans, Milvus regalis, Fulica atra, Cairina moschata, Missgeburten, Albinismus und Melanismus, Loxia orycivora in der Gefangenschaft u. s. w.

Eugenio Bettoni: „Storia naturale degli uccelli che nidificano in Lombardia etc.“ fascic. X—XXII.

Paolo Bonizzi: „Catalogo degli uccelli del Modenese.“ Modena 1868. 8.

N. V. Ninni: „Catalogo degli uccelli del Veneto“ in Fauna, Flora e Gea del Veneto e del Trentino. Venetia 1867. 8.

Pietro Doederlein: „Avifauna del Modenese e della Sicilia ossia Catalogo ragionato e comparativo delle varie specie di uccelli che si rinvengono in permanenza o di passagio nelle provincie di Modena, di Reggio e nella Sicilia“ 'Giorn. Sc. nat. ed. Econ. Inst. Tecn. Palermo 1869. p. 137—195. Es sollen 250 modenesische und 300 Arten für Sicilien aufgeführt werden, aber die Arbeit ist noch nicht vollendet.

H. J. Elwes et T. E. Buckley: „A list of Birds of Turkey.“ Ibis p. 59. Sorgfältige Berücksichtigung der bis jetzt vorhandenen Quellen. Sehr ergiebiges Gebiet. Ueberall Massen von Raubvögeln. Die Ebenen Macedoniens sehr vögelreich. Interessante Auskunft über Corvus collaris Drumm., Garrulus stridens Ehrb. bei Constantinopel, Emberiza pusilla als seltner Wintergast am Bosporus; Acredula tephronota wurde nicht gefunden. Im Ganzen 318 Arten.

Ch. Wright bringt noch einen Appendix zu seiner Arbeit über die Vögel Malta's und Gozzo's. Ibis p. 488. Emberiza nivalis!

Francis H. Brown: „Some observations on the Fauna of Madeira.“ Boston Soc. of Nat. Hist. 1868. p. 205. Soll nur das bekannte Verzeichniss Vernon Harcourt's wiederholen.

Berthelot Sabin: „Les Oiseaux migrateurs“ in Bullet. Soc. d'Acclim. 1869. p. 660—675.

Afrika.

R. B. Sharpe setzt seine Mittheilungen über die Vögel des Fantee-Gebietes fort. Ibis p. 56. Nectarinia fantensis ist unsere N. phaeothorax, Cassinia rubicunda und *C. Fin-*

schii n. sp. abgeb. auf pl. 2. *Pytelia hypogrammica* n. sp. soll von afra verschieden sein. Astur macrourus abgeb. auf pl. 3. *Illadopsis gularis* n. sp. von Elmina, *Drymoeca Swanzii* n. sp. p. 476. Voltafluss; Dr. brachyptera ebend. pl. XIV. fig. 1; *Pytelia Schlegelii* n. sp. pl. XIV. fig. 2 u. 3, *Chaetura Usheri* n. sp. Cap Coast; *Syrnium nuchale* n. sp. Ob verschieden von Woodfordi? Sharpe macht sich um die Ornithologie Afrika's sehr verdient; ein etwas reichlicheres Maass von Critik wäre ihm indessen zu wünschen.

R. B. Sharpe: „Critical remarks on v. Heuglin's Ornithologie N.-O.-Afrikas." Ibis p. 421. Viel Wichtiges und Beachtenswerthes.

R. B. Sharpe: „On the Birds of Angola" in Proceed. Zool. Soc. p. 142 und 563. Von grossem Interesse. Vergl. über Passer diffusus und Vidua principalis. Keuleman's Angaben über das Vorkommen von Gypohierax angolensis auf den Capverden (Gaivota auf St. Vincent, Falcao auf Santiago), wo er zu den gemeinsten Arten zähle, gehen positiv auf einen andern Vogel. Keuleman berichtet über Coturnix histrionica; Phyllopneuste trochilus von Quanza; Hirundo angolensis abgeb. pl. 43; Numenius madagascariensis. Glareola pratincola bei Ambriz u. s. w.

R. B. Sharpe: „Contributions to the Ornithology of Madagascar." Proceed. Zool. Soc. p. 384. Der wichtigste unter den neueren Beiträgen.

Tylas Edouardi ist = Turdus Goudoti Var. Brisson's Luscinia madagascariensis wird die Gattung Oxylabes. Abbild. von Kopf, Füssen, Flügel. Phedina madagascariensis, *Ceblepyris major* n. sp. (? Ref.) Calicalicus, Ellisia; *Mystacornis Crossleyi* n. sp. pl. 29 (= Berrieria Cn. Grandid. Rev. Zool. p. 50) ist eine ganz neue Form! Ausführlich über Phillepitta jala, Brachypteracias leptosomus, Atelornis pittoides. Crossley sammelte im Norden der Insel, in der Provinz Vohima, nördlich von Antananarivo nach Nossi Vola, südöstlich vom See Alout. Eine neue Art ist noch Corethrura insularis, beschr. auf S. 400.

Barboza du Bocage: „Aves das possessoes Portuguezas d'Africa occidental que existem no Museu de Lisboa." Quarta lista. (Exstr. do Jorn. Sc. math. etc. Nr. VIII. Lisboa 1870). Wichtig.

Vergl. über Buteo auguralis. p. 4. Von Benguala. Beschreibung verschiedener Kleider; *Oriolus Andersoni* n. sp., Petrocincla brevipes von Caconda, Muscicapa cinereola von Biballa, Cossypha barbata von Caconda, Telephonus Anchietae n. sp., Pholidauges Bocagei, *Francolinus Hartlaubii* n. sp. p. 18 Huilla; Centropus monachus von Huilla, positiv verschieden von superciliaris; Falco Dickinsoni von Caconda: ebendaher Lanius collurio und Merops apiaster; Curruca hortensis von Huilla; Pratincola rubicola von Caconda. Im Ganzen 135 Arten.

Von Heuglin's Werk über die Ornithologie Nordostafrika's erschienen die 12te und 13te Lieferung mit Abbidungen von Foudia haematocephala, Galerida modesta, Atticora griseopyga, Schizorhis personata, Tricholais elegans und Eremomela griseoflava. Lamprocolius amethystinus wird eingezogen als L. auratus orientalis p. 516. „Hyphant. gambiensis Briss." geht nicht.

W. T. Blanford: „Observations on the Geology and Zoology of Abyssinia, made during the progress of the British Expedition to that country," 1 vol. 8. Birds p. 285—493. Zählt zu den besten Arbeiten, deren dieser Jahresbericht zu gedenken hat. Es werden 293 Arten behandelt. Hübsche Beobachtungen über Lebensweise; synonymisch-critische Notizen über verschiedene Arten; Verbreitung, namentlich verticale.

Bubo cinerascens ganz verschieden von maculosus, Indicator stehe den Barbots und Colius näher als den Kukuken, das sternum sei zu vergleichen; Centropus superciliosus sei keineswegs av. jun. von monachus! Lebensweise von Colius; Tockus Hemprichii sei = limbatus, keineswegs aber nasutus; *Hirundo aethiopica* n. sp. abgeb. pl. 2, S. 343; Eremomela griseoflava abgeb. pl. 3, fig. 1; *Phylloscopus abyssinicus* n. sp. ib. fig. 2; Ruticilla fuscicaudata pl. 4 (= Saxicola scotozerca Heugl.); Pratincola semitorquata Heugl. abgeb. pl. 5. ♀♂; Pholidauges leucogaster wird seltsamer und höchst irrthümlicher Weise als congenerisch mit der indischen Grandala betrachtet; Amydrus Blythi sei eine sehr gute Art; Wichtiges über Certilauda desertorum, ob = bifasciata?, *Alauda praetermissa* n. sp. pl. 6; Crithagra flavivertex, Bl. abgeb. pl. 7, Lamprocolius abyssinicus sei = chalybeus, und variire enorm in Grösse; L. aeneus und purpuropterus seien bestimmt verschiedene Arten; über Gymnoris canicapilla. Bl. auf S. 412. Sei nicht = dentata Sund.; Lebensweise von Numida ptilorhyncha; Pelecanus rufescens sei doch schwerlich gleichartig mit philippensis.

O. Finsch: „On a collection of Birds from North-Eastern Abyssinia and the Bogos Country.“ With notes by the collector William Jesse, Zoologist to the Abyssinien Expedition. Transact. of the Zool. Soc. London. p. 197. Es handelt diese ausgezeichnete Arbeit von 221 Arten. Eine Karte mit Angabe der Sammelstationen und Routen ist beigefügt. Gute Abbildungen von Caprimulgus inornatus, *Lanius fallax* n. sp., der schliesslich mit L. lahtora zusammenfallen dürfte, Coraphites melananchea und Larus Hemprichii; Jesse's Reisebericht. Er sammelte 750 Exemplare. Jede einzelne Art erfährt ausführliche Besprechung. Finsch lernte Blanford's Werk etwas zu spät kennen und berichtet darüber in einem Appendix. Eine grössere Form von Nectarinia Yardinei vom Senafluss dürfte vielleicht besser als *N. osiris* zu unterscheiden sein. Als neu wird beschrieben *Alaemon Jessei* auf S. 273.

Salvadori: „Rivista critica del catalogo descrittivo di una collezione di uccelli da Orazio Antinori nell' interno dell Africa centrale etc.“ (Estratt. Atti Acad. Sc. di Torino 1870. p. 719—746) mit Abbildungen von Eremomela canescens (= Tricholais elegans Heugl.) und Nectarinia azic. auf t. 1, und von Drymoeca troglodytes und Dr. Antinorii auf t. 2. Unser Buch über die Vögel Ostafrica's scheint gelegentlich unvollständig verstanden zu sein. Buteo augur und auguralis werden endgültig und ausführlich als von einander verschieden dargestellt; Merops frenatus sei keine gute Art (Ist's doch: Ref.); ausführlich über Rhinopomastes aterrimus; Hoplopterus speciosus Ant. sei = Vanellus albiceps Gould. Sehr wichtige Arbeit, die von gründlichem Studium zeugt.

L. Taczanowski: „Uebersicht der Vögel die in Algerien, Provinz Constantine, von Ende Nov. 1865 bis Ende April 1867 gesammelt und beobachtet wurden. Ein Reisebericht leitet diese sehr erwünschte Mittheilung ein. Es werden 210 Arten behandelt.

Von seltneren treffen wir Picus Vaillantii. Rhamphocorys clotbey, Calandrella Reboudia, Ammomanes isabellina, Galerida arenicola und macrorhyncha, Certhilauda bilopha und desertorum, Ruti-

cilla Moussieri, Drymoeca Saharae, Crateropus fulvus, Telephonus cucullatus, Lanius algeriensis, Fringillaria striolata, Leptophila sp.! Porzana marginalis Hartl,: Cab. Journ. f. Orn. p. 33.

v. Heuglin: bringt Noten zu dieser Arbeit über die Vögel Algeriens. Cab. Journ. für Ornith. p. 383.

Claude W. Wyatt: „Notes on the Birds of the Sinai Peniusula." Ibis p. 1. Sehr anziehend geschrieben. Ergänzt Tristam. Landschaftliche Schilderung. Viel Hübsches über die Lebensweise der beobachteten Arten. Sylvia Doriae ist bei Tor gemein. Amydrus Tristrami häufig bei Wadi Feiran. Seltnere Saxicolae und Lerchen.

J. Ch. Melliss: „Note on the Birds of the Island of St. Helena. Ibis p. 97. Viel introducirte Arten.

Als einheimisch und daselbst brütend werden genannt Estrelda astrild, Euplectes madagascariensis und Crithagra butyracea, beide »common field birds«, Geopelia tranquilla »abundant over all the island«, Charadrius pecuarius, Phaeton aethereus und Gygis candida, beide sehr gemein. Padda orycivora wurde introducirt und ist jetzt gemein auf den niedrigen Felseninseln der Nordküste.

Asien.

Von Gould's „Birds of Asia" erschien pt. XXII mit schönen Abbildungen von Alcedo grandis, Sturnus purpurascens, Scops pennatus, Athene Brodiei, Syrnium ocellatum, Phodilus badius, Crossoptilon auritum, Polyplectron bicalcaratum, Euspiza melanocephala, E. luteola, Emberiza cinerea, Megalaema Franclini, Vivia innominata, Sasia ochracea, Sasia abnormis, Rhimator malacoptilus.

Allan Hume: „My Scrapbook or Rough notes on Indian Ornithology and Oology" part I. Raptores. 8. Calcutta. 237 S. Ausführlich über 40 Arten. Eine höchst werthvolle Arbeit, die in bescheidener Weise ein reiches gründliches Wissen verräth und des Neuen überraschend Viel bringt. Sehr genaue Beschreibungen. Alles auf die Fortpflanzung Bezügliche mit Vorliebe behandelt.

Godwin-Austen: „A list of Birds obtained in the Khasi and North Cachar Hill's." Journ. Asiat. Soc. of Beng. 1870. p. 91. Der Verfasser wurde vorzugsweise

durch Jerdon's Werk geleitet und angeregt. Ueber manche der seltneren Arten ausführlicher; andere werden nur namhaft gemacht. Gute Bemerkungen über die Lebensweise. Die North-Cachar-Hills gränzen an die indochinesischen Länder.

Die Burrail range ist zoologisch so gut wie unbekannt. Eine kleinere Rasse von Hirundo rustica brütet in Giebeln der hohen Dächer der Naga-Häuser in Asala; *Cypselus tectorum* n. sp. Jerd. (Journ. As. Soc. Beng. 1870, p. 61) ist ebendaselbst gemein. Psarisomus Dalhousiae ist häufig im Quellgebiete des Thiriflusses, wo man zwanzig und mehr beisammen sieht; eine der vier beschriebenen Buceros-Arten könnte neu sein; Sitta formosa bei Asala; Upupa epops von der Burail-Kette; das Männchen von Cyornis magnirostris hier zuerst beschrieben, ebenso das Männchen von Brachypteryx hyperythra; Pomatorhinus Mac-Clellandi ist eine neue Art Jerdon's, ebenso Trochalopteron Austeni; Allotrius oenobarbus beschrieben; Lebensweise von Cissa sinensis; neue Carpophaga, die der insignis nahe steht.

W. T. Blanford: „List of Birds obtained in the Jrawaddy Valley around Ava, Thayet Myo and Bassein.“ Ibis p. 462. Kurze Angaben der Lokalitäten. 113 Arten.

Allan Hume: „Additional observations regarding some species of Birds noticed by Mr. W. T. Blanford in his Ornith. Notes from S.-W. and Central-India.“ Journ. As. Soc. of Beng. Vol. XXXIX. p. 113.

Salpornis spilonotus, Hirundo fluvicola und Cyornis Tickelliae seien nicht so überaus selten. Vergl. über Otocampsa fuscicaudata, Emberiza, Huttoni, Pterocles fasciatus (»crepuscular habits«), Alcippe poiocephala u. s. w.

H. J. Elwes berichtet in einem Briefe an den Herausgeber des Ibis über die Vögel der 3—8000′ hohen Cardamumhills bei Travancore. Die meisten Arten der Neilgherries wiederholen sich hier. Von Buceros bicornis werden Flüge von 20—30 Stück beobachtet. Carpophaga insignis ist gemein. Palaeornis columboides. Ibis p. 526.

Allan Hume berichtet brieflich über Ornithologisches aus Agra. Ibis p. 136. Das Nest und die Eier von Cisticola schoenicola in Indien werden beschrieben; Eier von Eumyias melanops; Munia similaris Stol. sei juv. von M. undulata; Corvus tibetanus sei nur corax; Beschrei-

bung von Phylloscopus neglectus, von *Niltava leucotis* n. sp. und von *Prinia humilis* n. sp. Dann noch über das Brüten von Himantopus candidus in Indien.

E. Blyth: „Notes relating chiefly to the Birds of India." Ibis p. 157. Sehr reichhaltig. War gleichzeitig mit J. H. Gurney in der Leidner Sammlung. Accipiter niscides und virgatus sollen getrennt bleiben. *Cyornis simplex* n. sp. (ob = Niltava leucotis Hume's?). Viel critische und synonymische Auseinandersetzung.

Allan Hume: „Stray Notes on the Ornithology of India." Ibis p. 181 und 399. Fortsetzung. *Jerdonia agricolensis* n. gen. et n. sp. Ausführliche Beschreibung. Zu Phyllopneuste gehörig. Dann über Emberiza striolata Licht.

Beavan: „Additional notes on various Indian Birds." Ibis p. 324. Wichtig. Viel und Ausführliches über die Lebensweise mancher Arten. Vergleiche über Turdulus Wardi S. 324.

Dr. F. Stolitzka: „A contribution to Malayan Ornithology" J. A. S. Beng. 1870. pt. 2. p. 277. Berichtet sehr interessant über 300 in der Provinz Wellesley gesammelte Vögel. 95 Arten.

R. B. Sharpe: „On a collection of Birds from China and Japan." Ann. and Mag. N. H. p. 157. Kurze Noten des Sammlers. 25 Arten, darunter fünf europäische, nämlich Botaurus stellaris, Mergus serrator, Anas marila, Circus cyaneus und C. aeruginosus.

Wie wir R. Swinhoe die erste Kunde von der Ornithologie Formosa's verdanken, so auch ganz neuerlich die erste Nachricht über die Vögel der Insel Hainan. Ibis p. 77, 230 und 342. Orographische Einleitung. Die Berge bis 7000' hoch. Cocos und Pinus dicht neben einander.

Spilornis Rutherfordi p. 85, Cypselus tinus p. 90. *Micropternus Holroydi* n. sp. p. 95; *Megalaema faber* n. sp. pl. 4, fig. 1. Der einzige Papagei der Insel ist Palaeornis javanica. *Dicaeum minullum* n. sp. p. 240; *Volvocivora saturata* n. sp. p. 242; *Pericrocotus fraterculus* n. sp. p. 244; *Buchanga innexa* n. sp. p. 242; *Garrulax monachus* n. sp. p. 248; *Pomatorhinus nigrostellatus* n. sp. p. 250;

Hypsipetes perniger n. sp. p. 258, pl. IX. fig. 2; *Hemixos castanonotus* n. sp. ib. fig. 1; *Criniger pallidus* n. sp. p. 252; *Ixos hainanus* n. sp.; *Phyllornis lazulina* n. sp.; *Herpornis tyrannulus* n. sp.; *Eulabes sinensis* und *E. hainanus* n. sp.; *Omotreron Douvilli* n. sp. Das Hill fowl der Insel ist Gallus ferrugineus. Die Ornithologie Hainan's erinnert zumeist an die Tenasserim's, etwas weniger an die Südchina's; auch an die Formosa's. So z. B. kommt Psaropholus ardens vor. Abbildung der Schnäbel von Corvus corone und C. sinensis.

R. Swinhoe: „Zoological Notes of a journey from Canton to Peking and Kalgai." Proced. Zool. Soc. p. 427. Sehr reichhaltig.

Ibis propinqua n. sp., religiosa zunächst stehend; Suthora webbiana beliebter Käfigvogel zu Kämpfen; *Cygnus Davidi* n. sp. Scheint C. coscoroba zu ähneln; *Passer ouratensis* n. sp., Parus ouratensis, und Mecistura ouratensis, beide neu, von Allashan; Calamoherpe concinens, Cypselus pekinensis, Loxia albiventris von Peking; vergl. über Sitta villosa Verr., über Tchitrea Incei; *Picus poliopsis* n. sp.; *Arundinax Flemmingi* n. sp. Nordchina; *Emberiza Tristrami* n. sp. ebendaher; *Carpodacus mongolicus* n. sp.; *Athene plumipes* n. sp. von Slato; Regulus cristatus von Nordchina; ebendaher Nucifraga caryocatactes und Picus martius.

R. Swinhoe: „List of Birds collected by M. C. Collingwood during a cruise in the China and Japan Seas." Proceed. Z. S. p. 600. Nennt 33 Arten, die mit wenig Ausnahmen auf See erlangt wurden.

A. David: „Journal d'un voyage en Mongolie fait en 1866." Nouv. Arch du Mus. Bullet. III. p. 18—96. Mit Karten. Sehr vollständiger Catalog der Vögel um Peking, 295 Arten aufzählend, aber der Mehrzahl nach ohne wissenschaftliche Namen. Auch der neue Schwan wird erwähnt. Zahlreiche Bemerkungen über Vögel, welche der Autor auf seinen Reisen von Peking nach verschiedenen Punkten der Mongolei antraf, z. B. auf einer rein wissenschaftlichen Tour nach der Wourato-Gegend. Von grossem Interesse und sehr einer selbstständigen Veröffentlichung werth.

E. v. Homeyer: „Fortsetzung über die Vögel Ostsibiriens." Caban. Journ. für Ornith. p. 16—64, 161—176 und 421—439. Zählt 321 Arten auf.

Dybowsky bringt Nachträgliches zu seinen Vögeln Dauriens. Cab. Journ. für Ornith. p. 305.

Motacilla paradoxa Schrenk's sei eine sehr gute Art; der von ihm beobachtete Numenius sei nicht arquata sondern australis, die Limosa sei melanuroides, der Caprimulgus sei jotaka, der Cypselus apus var. leucopygos Pall. sei australis Gould; von Leucosticte Giglioli würden zahlreiche Exemplare am Onon erlegt; Grus Montignesia aus dem Amurlande; vergl. über Scolopax heterocerca Cab. p. 311; über Tringa crassirostris Schleg.; Uragus sanguinolentus Bp. gute bisher nur als japanisch bekannte Art.

Amato Amati: „Della Nuova Guinea" in Real Instit. Lombard. etc. 1869. p. 784—800. Auf S. 798 eine kurze Notiz über die Vögel.

H. Schlegel veröffentlicht in zwei neuen Theilen seiner „Observations zoologiques" (Nr. III und IV) sehr zahlreiche und werthvolle Mittheilungen über eine grosse Menge interessanter von v. Rosenberg, Hoedt und anderen niederländischen Reisenden auf den Inselgruppen Arou, Key, Ceram Laut, Geelvink u. s. w. gesammelten neuen und unvollständig bekannten Arten.

Man vergleiche z. B. über die 3 Baza des indischen Archipels, über Psittacula melanogenia, über drei nahe verwandte Nasiterna, über die Maasse von Eclectus personatus, cyanicollis, die Lorius, zahlreiche lokale Abweichungen von Trichoglossus haematotus, über Cacatua und Microglossum, über Tangsiptera, über die Centropus und die Tauben jener entlegenen Gebiete, über Casuarius bicarunculatus, über Sterna Douglasii u. s. w. Als neu wurden beschrieben: *Noctua Hoedtii* von Mysol, *Nasiterna geelvinkiana*. *Loriculus cataenene* von Sanghir und *L. aurantiifrons* von Mysol, *Trichoglossus Rosenbergii* von der Insel Soek (Schoutengruppe), *Tangsiptera Schlegelii* von Soek, und *T. Carolinae* von Mefoor. *Nectarinea Duyvinbodei* von Sanghir, *Monarcha Brehmii* von Soek, *Pitta Rosenbergii* ebendaher, *Aplonis magnus* von Soek, *Ptilopus Miquelii* von den Inseln Meosnoum, und Tobie, *Ptilopus speciosus* von Mefoor, *Ptilopus Muschenbroekii* Rosb. von Mefoor, Meosnoum und Soek, *Leptoptila Hoedtii* von der im Norden von dem östlichen Theile Timors gelegenen Insel Wetter. (Nederl. Tiydschr. voor de Dierk. Vol. III.)

Australien und Oceanien.

S. Diggles: „The Ornithology of Australia." Pt. 21.

G. R. Gray: „Descriptions of new species of Birds

from the Salomon- and Bank-groups of Islands." Ann. and Mag. N. H. p. 327. Wichtige Ergänzung von Sclater's Arbeit (Proc. Z. S. 1869. p. 118).

Neue Arten sind: *Accipiter albogularis* von St. Christoval, *Philemon Sclateri* ebendaher, specifisch verschieden von vulturinus Hombr. Jacq., *Ptilopus salomonensis* von St Christoval, *Carpophaga Brenchleyi*, *Megapodius Brenchleyi*, beide ebendaher. Dann über *Cuncuma leucogaster* von St. Ysabel und Coccato-Island, *Haliastur leucosternon* von Golf-Island, *Collocalia hypoleuca* ebendaher, *Halcyon albicilla* von St. Christoval, *Eclectus Linnaei* und *Eclectus intermedius* von St. Ysabel.

D. E. Gräfe, der bekannte für Herrn Caesar Godeffroy in Hamburg auf verchiedenen Inselgruppen der Südsee seit Jahren thätige Gelehrte, hat seine Beobachtungen über die Lebensweise und Verbreitung der Tonga-Vögel in einer sehr anziehend geschriebenen Arbeit zusammengestellt, die wir in Cab. Journ. für Ornith. veröffentlicht haben. Unsere Bekanntschaft mit der Ornis der oceanischen Inselgruppen scheint noch keineswegs eine erschöpfende zu sein. So erwähnt Gräfe einer mennigrothen Chrysocna, die er im Käfig sah.

T. H. Potts veröffentlicht neue und höchst eingehende Beobachtungen über die Vögel Neuseelands. Transact. and Proc. N. Zeal. Inst. 1869. p. 40.

Nach einer ausführlichen physicalisch-geographischen Einleitung erhalten wir Aufschluss über die Fortpflanzung von Halcyon vagans, Acanthisitta chloris, Petroica macrocephala, Podiceps Hectori (nicht haltbar!), Rhipidura flabellifera, Botaurus poecilopterus, Anthornis melanura, Mohoua ochrocephala, Sphenoeacus punctatus, Zosterops lateralis, Prosthemadera novae Zelandiae und Gerygone assimilis. Kleine originelle Abbildungen dienen zur Erläuterung.

O. Finsch: „Ueber die Vögel Neuseelands" in Cab. Journ. für Ornith. p. 241. Der Verfasser behandelt in seiner bekannten gründlichen und ausführlichen Manier das reiche ihm durch Sammlungen Dr. J. Haast's zur Verfügung gestellte Material zu einer fast erschöpfenden Arbeit über die Vögel Neuseelands. Dabei erfahren verschiedene der neulich von Buller aufgestellten neuen Arten die nöthige kritische Abfertigung.

W. Buller: „Remarks on some disputed species of

New-Zealand Birds.“ Ibis p. 455. Zur Abwehr gegen Finsch, Platycercus alpinus sei dennoch als gute Art zu betrachten. Auch Nestor occidentalis wird nicht gänzlich aufgegeben. Gerygone assimilis könnte sich wirklich als gute Art herausstellen. Podiceps Hectori wird geopfert.

W. Buller: „Notes on the Ornithology of New-Zealand.“ Transact. and Proc. N. Zeal. Instit. Vol. II. p. 385. In ausführlich-eingehender Weise wird auch hier eine Rechtfertigung für gewisse von Finsch angezweifelte neue Arten versucht. Platycercus alpinus, Nestor occidentalis und Gerygone assimilis will Buller durchaus als gute Species anerkannt wissen. Er wolle dagegen Turnagra Hectori, Anas gracilis und Podiceps Hectori als nach seiner eigenen Erkenntniss unhaltbar aufgeben.

F. W. Hutton: „Notes on some of the Birds inhabiting the province of Auckland, New-Zealand.“ Ibis p. 392. Giebt unter Anderem ein Verzeichniss der 32 introducirten Arten.

F. W. Hutton: „Notes on the Birds of Little Barier-Island.“ Transact. Proc. N. Zeal. Inst. I. p. 162 und Notes on the Birds of Great Barier-Island ib. p. 160. Auf dieser Insel wurden in 2 Monaten 52 Arten erlangt, auf jener in 4 Tagen 23 Arten.

E. S. Hill: „Lord Howe's Island.“ Sydney 1870. Brochüre. Es wurden 14 Vögelarten gesammelt. Die „Woodhen“ ist Ocydromus sylvestris. Porphyrio albus sei dem Aussterben nahe.

Amerika.

W. H. Dale et H. M. Bannister: „List of the Birds of Alasca, with biographical notes.“ With descriptions of new species by Prof. Spencer F. Baird (Exstr. from the Transact. Chicago Acad. of Sc. 1869. p. 267—327). Von hervorragender Wichtigkeit. Kurze Angabe der Lokalitäten, wo gesammelt wurde. Diese sind das Gebiet des Yukon und gewisser Confluenten desselben, z. B. des

Nulato-River, dann die Inseln St. Michael und Kadiak. Viel Neues von Eiern und Nestern.

Ueber seltnere Arten etwas ausführlicher, so über Lampronetta Fischeri p. 299 (Fortpflanzung), gemein auf St. Michael, über Somateria v nigrum p. 300, die gemein genannt wird auf St. Michael, so wie zwischen den Mündungen des Mackenzie und Coppermine. Dann über Diomedea nigripes, die Mormonarten, Turdus naevius, Leucosticte griseonucha, Corvus carnivorus, Lagopus albus, Anser canagicus. Budytes flava wurde auf St. Michael erlangt. Bairds Aufsatz behandelt Scops Kennicoti, Budytes flava pl. 30. fig. 1, *Phyllopneuste Kennicoti* n. sp. pl. 30. fig. 2. *Troglodytes alascensis*, n. sp. pl. 30. fig. 3, Pyrrhula coccinea Sel. pl. 29. fig. 2, Leucosticte griseonucha pl. 28. fig. 2. *Leucosticte littoralis* n. sp. ib. fig. 1, *Melospiza insignis* B. n. sp. tab. 29. fig. 2, *Spermophila badiiventris* B. n. sp. tab. 28. fig. 3 von Nicaragua; abgebildet sind noch Limosa uropygialis tab. 32, *Sterna aleutica* n. sp. tab. 31. fig. 1, Graculus bicristatus tab. 33, Puffinus tenuirostris tab. 34. fig. 2, Fulmarus Rodgersi Cass. tab. 34. fig. 1 und Simorhynchus Cassinii Coues auf tab. 31. fig. 2.

J. A. Allen: „Notes on some of rarer Birds of Massachusetts.“ Salem 1869. (Amer. Natur. III. p. 505—519, 568—585, 631—648.

Dr. W. H. Gregg: „Catalogue of the Birds of the Chemung-Country, N. Y. Elmira 1870.

A. M. Ross: „Catalogue of Canadian Birds, Insects and Squirrels collected in the vicinity of Toronto.“

Sp. F. Baird: „On additions to the Bird-Fauna of North-America made by the Scientific Corps of the Russo-American Telegraph Exped.“ Transact. Chic. Ac. Sc. I. p. 311—335. Es handelt sich um die schon erwähnten neuen Arten von Alaska. Zu diesen kommen drei, die zuerst als amerikanisch aufgeführt werden.

T. M. Brewer: „Sea Side Ornithology“ in Amer. Natur. III. p. 223. Ueber die Vögel Neuenglands.

J. G. Cooper: „Some recent additions to the Fauna of California.“ Proceed. Calif. Acad. Sc. IV. p. 3—13. Noten über nahezu 50 später bekannt gewordene californische Vögel.

J. G. Cooper: „The Fauna of Montana Territory.“ Amer. Natur. II. p. 596—600 und III. p. 31—35, 73—84. Behandelt 110 Arten.

J. D. Whitney: „Geological Survey of Californian Ornithology.“ Vol. I. Land-birds. Edited by S. F. Baird from the MS. and notes of J. G. Cooper 592 S. Scheint von grösster Bedeutung. Vortreffliche Holzschnitte der Köpfe und der generischen Charaktere. Weiteres im nächsten Berichte.

J. G. Cooper: „The Naturalist in California“ ib. p. 182—189, 470—481. Ueber Vögel der Ebenen von Los Angeles, des Cajon-Passes, der Wüste und des Coloradothals.

J. Mathew Jones: „On some of the rarer Birds of Nova Scotia. Proc. and Transact. Nov. Scot. Instit. N. Sc. II. p. 70—73. Nur Wasservögel.

G. M. Jones: „The Breeding habits of Birds.“ Amer. Natur. III. p. 48, 49.

H. Reeks: „Notes on the Zoology of Newfundland.“ Zoolog. Soc. Ser. p. 1609 u. s. w. Gute eigene Beobachtungen. 212 Arten.

Elliott Coues: „Sea Side Homes.“ Amer. Natur. III. p. 337—349. Betrifft hauptsächlich die Fortpflanzung gewisser Charadriaden und Lariden.

H. B. Butcher: „List of Birds collected at Laredo, Texas.“ Proceed. Acad. Sc. Philad. 1868. p. 148. Nur Namen. Neunzig Arten.

O. Finsch: „Ueber eine Vögelsammlung aus Novowestmexico.“ Abhandl. des Naturw. Vereins zu Bremen 1870. p. 321. Gesammelt wurde in der Umgegend von Mazatlan, um Guadalaxara und auf Tres Marias. Eine sehr reichhaltige Einleitung bekundet z. B. die Litteraturkenntniss des Verfassers in glänzender Weise.

Unter den 44 behandelten Arten erfahren die interessanteren eingehende Besprechung, so Trogon ambiguus und citreolus, Icteria longicaudata, Cyanocorax Beecheyi, Calocitta Colliei und *C. elegans* n. sp., Icterus Greysoni Cass., Pheucticus chrysopeplus, der in sehr verschiedenen Kleidern beschrieben wird, die Otocorys-Arten, die in monographisch-erschöpfender Weise abgehandelt werden, Psittacula cyanopogon, Picus lucasanus, Sterna galericulata.

Alfredo Dugès: „Catalogo de Animales. Vertebrades en La republica Mexicana.“ Naturaleza, Vol. I. p. 139. Nur Namen. 223 Arten.

Manuel M. Villada: „Aves del Valle de Mexico.“ Naturaleza p. 94, 146. Bis jetzt nur Allgemeines.

P. L. Sclater et O. Salvin: „On some recent additions to the Avifauna of Mexico.“ Proceed. Zool. Soc. p. 550. Vergl. über Turdus flavirostris Sw., Geothlypis melanops Baird, Thryothorus pleurostictus Scl. Cyanospiza Leclancheri von San Juan del Rio und Macrococcyx erythropygius Less. Ebendaher.

O. Finsch: „On a collection of Birds from the Islands of Trinidad.“ Proceed. Z. Soc. p. 551. Wichtig und jedes Lob verdienend. Behandelt 115 Arten in competentester Weise. Die einzige der Insel eigenthümliche Art scheint Psittacula cingulata zu sein.

Als bisher noch nicht für Trinidad verzeichnet werden genannt: Heleodytes minor, Myiozetetes inornatus, Sturnella hippocrepis, Pseudoleistes melanopterus, Icterus vulgaris, Cardinalis phoeniceus, Sycalis brasiliensis, Rhamphastos erythrorhynchus, Pteroglossus aracari und Brotogeris tuipara.

P. L. Sclater et O. Salvin: „On Birds collected by Mr. Whitely on the coast of Honduras.“ Proceed. Zool. Soc. p. 835. Das Material bilden 520 Exemplare aus der Umgebung von Puerto Cabello, Julian, Medina und St. Pedro. 135 Arten.

A. Ernst: „Apuntos para la fauna Ornithologica de Venezuela.“ Vargasia 1870. p. 195. Uebersetz. von Sclater und Salvin in Aufsätzen in den Proc. Z. S.

P. L. Sclater et O. Salvin: „On Venezuelan Birds collected by Mr. Goering.“ Proceed. Zool. Soc. p. 779. Viertes Verzeichniss. Die sehr interessante Lokalität lieferte reiche Ausbeute. Um Merida wurden 106 Arten gesammelt, davon 9 neue. Seltnere Arten werden durch kritische Bemerkungen erläutert.

Als neu werden beschrieben *Setophaga albifrons, Diglossa gloriosa, Chlorospingus Goeringi, Buarremon meridanus, Grallaria griseonucha, Ochthoeca superciliosa, O. nigrita, Conurus rhodocephalus, Urochroma dilectissima.*

O. Salvin; „On some collections of Birds from Veragua.“ Proceed. Zool. Soc. p. 175. Sehr reichhaltig. 216 Arten. Eine Einleitung giebt die gewonnenen Re-

sultate in ihren Hauptpunkten. Von den 432 bis jetzt bekannten Arten dieses Gebiets scheinen 29 Veragua eigenthümlich anzugehören, 179 sind zugleich südamerikanisch, 238 kommen auch in Panama vor, 317 zugleich in Costarica, 210 auch in Guatemala und Mexiko, 60 sind auch nordamerikanisch.

Als neu werden beschrieben: *Thryothorus semiradius*, *Tachyphonus nitidissimus*, *Empidonax atriceps*, *Chiromachaeris aurantiaca*, *Anthrostomus saturatus*. *Chaetura fumosa*, *Lophornis adorabilis*, *Selasphorus torridus*, *Selasphorus ardens*, *Chloronerpes simplex* und *Chloronerpes chrysauchen*.

O. Salvin: „Additional notes of Lawrence's List of Costarica Birds." Ibis p. 107. Man kennt von Costarica bereits 520 Arten. Capito Hartlaubii ist das Weibchen von C. Bourcieri.

v. Pelzeln's vortreffliches Werk: „Zur Ornithologie Brasiliens" ist bis zu einer dritten Abtheilung fortgesetzt (Wien 1870). 390 S. Eine kolorirte Karte illustrirt die Subregionen, die columbische, amazonische, südbrasilische und chilenische. Geographische Verbreitung, Fundorte. Sehr zahlreiche Noten, die zum Theil von grösster Wichtigkeit für unsere Kenntniss der Arten. Neue und wenig bekannte Arten werden beschrieben. Dann auf S. 344 Betrachtungen über die ornithologische Fauna Brasiliens, mit vergleichender Uebersicht der Vögel vom Rio-Madeira, Ober-Amazonas, Rio-Negro, Rio-Branco und Unter-Amazonas.

J. Reinhardt: „Bidrag til Kundskab om Fuglefaunen i Brasiliens Campos." Kopenh. (Separatabdruck aus Videnskabel. Meddelels. fra den naturh. Forening i Kjöbenh. 1870.) 124 S. Leider in dänischer Sprache. Physiographische Einleitung. Zählt 195 Arten auf. Biographische Notizen, namentlich auch über die Fortpflanzung.

Ausführlicher über Dicholophus cristatus, Vanellus cajennensis, Scolopax brasiliensis. Porphyrio parvus, Rhea americana, Crypturus parvirostris, Columba rutina, Sarcorhamphus papa, Cymindis cajennensis, Spizaetos ornatus, Syrnium suinda. Conurus xanthopterus, Rhamphastos toco, Crotophaga ani, Phaetornis Pretrei, Petasophora serrirostris Heliothrix auriculatus, Chaetura biscutata Natt., Bucco

chacura etc. Eine zweite Abtheilung dieser bedeutenden Arbeit umfasst auf 267Seiten 198 Arten. Zwei neue Arten werden abgebildet, *Elaenia Lundii* auf t. VIII. fig. 1 und *Myiopatis superciliaris* Lund ib. fig. 2.

Ludwig Holtz: „Beschreibung südamerikanischer Vogeleier" in Cab. Journ. für Ornith. p. 1. Nach von Chr. Sternberg gesammelten Exemplaren. Sehr fleissige und deutliche Beschreibungen von 44 Arten.

W. H. Hudson veröffentlicht in den Proceed. Zool. Soc. of London von Zeit zu Zeit Briefe über die Ornithologie von Buenos Ayres, die gute Aufschlüsse über verschiedene Arten bringen, so auf S. 799 über Otus brachyotus, Ibis falcinellus, Larus cirrhocephalus, Mycteria u. s. w., und auf S. 332 und 545 über Taenioptera variegata, irupero und variegata. Wandern. Dann noch über Molothrus bonariensis, über das Nest von Milvulus violentus u. s. w.

Dr. Cunningham: „A third list of Birds collected during the survey of the strait of Magellan." Ibis p. 499. Von 33 Arten wird die genaue Angabe des Fundortes mitgetheilt. Ein Anhang berichtet über die gesammelten Nester und Eier. Ausführlicher über Graculus caruncu-latus, Chloephaga magellanica und Nectris amaurosoma.

Philippi et Landbeck: „Catalogo de Las Aves Chilenas existentes en el Museo Nacional de Santiago. 8.

P. L. Sclater et O. Salvin. „Characters of new species of Birds collected by Dr. Habel in the Galopagos-Island." Proceed. Z. S. p. 322. Im Ganzen 37 Arten von fünf Inseln, Indefatigable-Island, Bindloes-Island, Abington-Island, Island uncertain, in nicht weniger als 460 Exemplaren. Als neu werden beschrieben Certhidea fusca, Camarhynchus variegatus, Cam. Habelii, Cam. prosthemelas, Cactornis Abingdonii, Cact. pallida, Nycticorax pauper. Jeder Beitrag zur Ornithologie dieser zoologisch so überaus merkwürdigen Inselgruppe ist von grösstem Interesse. Eine ausführlichere Mittheilung wird für die Transactions der Zool. Gesellschaft vorbereitet.

Accipitres.

Zu dem Besten über die Raubvögel Indien's zählt Allan Hume's erster Band seiner »Rough Notes on Indian Ornithology.«

A. Alléon et J. Vian bringen Zusätze zu den »Migrations des Oiseaux de Proie sur le Bosphore« etc. Rev. et Mag. Zool. 1870. p. 81, 129 et 161.

Vulturidae. Ueber die vier indischen Gyps-Arten vergl. A. Hume l. c. p. 14. Den Vultur fulvus Indiens will er als himalajensis specifisch getrennt wissen. Eine etwas kleinere den Ebenen angehörige Form unterscheidet er unter dem Namen Gyps fulvescens, die könne mit irgend einer afrikanischen identisch sein. Ausführliche Beschreibungen und Messungen. Eier.

Falconidae. »A new Classification of North-American Falconidae with descriptions of 3 new species, by R. Ridgway.« Proceed. Acad. Philad. p. 138. Sehr forgfältige Charakterisirung der Gattungen. Als neu werden unterschieden *Hypotriorchis Richardsoni* (= H. aesalon Sw. et Rich. F. B. A. II. pl. 25), der von columbarius bestimmt verschieden sei, ferner *H. leucoplirys* Ridgw. (= sparverioides Lawr.) von. St. Domingo, und dann *Onychotes Gruberi* Ridgw. l. c. p. 149 von Californien?

Ueber Buteo auguralis vergl. Barb. du Bocage Av. Possess. Portug. 4ta lista p. 4. Drei Kleider beschrieben.

Ueber Falco Dickinsoni ebend. p. 5.

Ueber Aquila imperialis vergl. Hume l. c. p. 142. Sehr wichtig.

Tristram schreibt über Aquila naevioides Indiens. Proceed. Z. S. p. 4. Gleicht genau afrikanischen Exemplaren.

Ueber den angeblichen Gypohierax angolensis der Capverden vergl. Keulemans. Proceed. Z. S. p. 146.

J. H. Gurney: Ueber die Verschiedenheit von Hieracidea novae Zelandiae und H. brunnea. Ibis p. 534. Ausführlich. Ebendaselbst erklärt er Circus Gouldi und C. assimilis für gleichartig.

Astur atricapillus wurde in Irland getödtet.

J. H. Gurney und J. Murie: »Ueber Aquila Barthelemyi.« Proceed. p. 81. Sei jedenfalls nur chrysaetos.

Neue Arten: *Falco atriceps* Hume l. c. p. 58. Stehe peregrinator zunächst. Ausführliche Beschreibung, Fortpflanzung. — *Accipiter melaschistos* Hume l. c. p. 128. Irrthümlich bis jetzt mit nisus für gleichartig erachtet, aber constant grösser und oben viel dunkler. — *A. albogularis* Gray Ann. et Mag. N. H. p. 327. St. Cristoval. — *Spilornis Rutherfordi* Swinh l. c. Hainan.

Abbild. *Falco islandicus* Elliott. B. N. Am. pt. XIII. — *Astur macrourus* Tem. Ibis pl. 3.

Strigidae. Gurney und Sharpe erklären Bubo ascalaphus bei Finsch et Jesse B. of Abyss. für Dilloni. Ibis p. 538.

W. Brewster veröffentlicht neue remarks über die Gleichartigkeit von Scops asio und Sc. naevia. Americ. Natur. III. p. 334.

Neue Arten: *Ephialtes Jerdoni* Walden Ann. and Mag. N. H. p. 417. Eine E. Lempigi ähnliche Form von den westlichen Ghats Indiens. — *Ephialtes Hambroeckii* Swinh. Ann. and Mag. N. H. p. 153. Formosa. — *Syrnium nuchale* Sharpe Fantee. Ibis. Steht S. Woodfordi nahe. — *Athene plumipes* Swinh. Proceed. Z. Soc. Nordchina. — *Ephialtes glabripes* Swinh. ib. Südchina und Formosa. — *Noctua Hoedtii* Schleg. Obs. Zool. IV. Mysol.

Abbild. *Strix Kennikoti* in Chicag. Transact. Acad. Soc. pl. XXVI. — *Strix flammeola,* Elliott B. of N. Am. pt. XIII. — *Scops pennatus* Gould B. of As. pt. XXII. — *Syrnium ocellatum,* ib. — *Phodilus badius,* ib. — *Athene Brodiei,* ibid.

Psittaci.

Ueber Trichoglossus Massenae der Banks-Gruppe vergl. Ann. Mag. N. H. p. 330.

Ueber die Papageien des indischen Archipel und der Papualänder findet sich die reichhaltigste Auskunft bei Schlegel Observ. Zool. III und IV.

Ueber Platycercus alpinus und Nestor occidentalis Neuseelands vergl. Buller und Finsch ll. cc.

Neue Arten: *Conurus rhodocephalus* Sclat. Salv. Proceed. Z. S. p. 787. Merida. — *Urochroma dilectissima.* Id. ib. Merida. Steht Hueti zunächst. — *Nasiterna pygmaea* stirps geelvinkiana Schleg. Obs. Zool. IV. — *Loriculus catamene* Schleg. l. c. — *Loriculus aurantiifrons.* Id. ib. von Mysol. — *Trichoglossus Rosenbergii.* Id. ib. Insel Soek (Schoutengr.).

Picariae.

Picidae. Nach Elliott wären Picus lucasanus und Picus scalaris vielleicht gleichartig. Birds of N. Am. Introd. p. 7. Abbild. von Kopf und Fuss.

Noten über Colaptes auratus und Picus pubescens giebt A. Fowler Amer. Natur. III. p. 422.

Ueber die Spechte von Buenos Ayres vergl. W. H. Hudson Proceed. Z. S. p. 158. Daselbst sehr ausführlich und interessant über den Carpintero.

Picus scindianus ist nach Hume gemein überall westlich vom Sutledge, bei Attock, Peschawer u. s. w. Ibis p. 529.

Neue Arten: *Melanerpes pulcher* Scl. Proceed. Z. S. p. 330. Bogota. Aehnelt *Mel. chrysauchen* n. sp. Salv. von Veragua. — *Chloronerpes simplex* Salv. Proceed. p. 212. Veragua. — *Micropternus Holroydi* Swinh. Ib. p. 95. Hainan. — *Picus poliopsis* Swinh. Proc. Z. S. Nordchina. — *Picumnus aurifrons* Natt. v. Pelz. Vög. Brasil. p. 334.— *Picumnus Borbae* Pelz. ib. p. 334. — *Picumnus leucogaster* Natt. Ibid. p. 335. — *Picumnus fuscus* Natt. ib.

Abbild. *Vivia innominata* Gould B. of As. pt. XXII. — *Sasia ochracea* ib. — *Sasia abnormis* ib.

Trogonidae. In Part II der zweiten Auflage von J. Gould's Monographie der Trogoniden sind schön abgebildet: *Pharomachrus pavoninus, Prionoteles temnurus, Trogon elegans, surucua, aurantius* und *viridis, Troctes Massenae, Harpactes Hogdsoni, H. ardens, H. Kasumba, H. Reinwardtii, H. Mackloti* und *H. oreskios.*

Neu: *Trogon chionurus* Sclat. Salv. Proceed. Z. S. p. 843. Panama. War früher für viridis gehalten.

Ueber Trogon ambiguus und Tr. citreolus in Nordwestmexiko vergl. O. Finsch Abh. Naturw. Vereins zu Brem. Bd. I.

Capitonidae. G. und G. Marshall über *Megalaema Humei* n. sp. Ibis p. 536. Borneo. Steht M. mystacophanos zunächst. — *Megalaema inornata* Walden Ann. Mag. N. H. p. 219. Malabar. Bei M. caniceps. — *Megalaema Marshallorum* Swinh. Ann. Mag. N. H. p. 348. Unter diesem Namen soll die grosse Himalajarasse von M. grandis China's unterschieden werden. — *M. faber* Sw. Ib. p. 96. Hainan.

G. H. T. Marshall und G. F. L. Marshall: »A Monograph of the Capitonidae or Scansorial Barbets« Lond. 4. Von diesem schönen Luxuswerk enthält Part I die wohlgelungenen Abbildungen von Megalaema virens, M. versicolor, M. Henrici, Calorhamphus Lathami, Tricholaema hirsuta, Trachyphonus margaritatus, Capito maculicoronatus, C. aurovirens; und Pt. II: Pogonorhynchus dubius, Tetragonops Franzii, Xylobucco Duchaillui, Trachyphonus caffer, Capito Bourcieri, Megalaema lineata, M. Hodgsoni, M. flavifrons; Pt. III: Megalaema ceylonica, M. caniceps, M. nuchalis, M. faber Sw., M. australis, Xantholaema rubricapilla, Stictolaema Anchietae, Pogonorhynchus leucocephalus; Pt. IV: Megalaema viridis, M. asiatica, M. Oorti, M. phaeostriata, Trachyphonus Goffini, Tr. purpuratus, Tr. squamiceps und Barbatula leucotis.

G. H. T. Marshall et G. F. L. Marshall: »Notes on the Classification of the Capitonidae.« Proceed. Z. Soc. p. 117. Drei Subfamilien: Pogonorhynchinae, Megalaeminae und Capitoninae. Abbild. der Köpfe. Ueber die neue Gattung *Stictolaema.*

Dieselben über *Megalaema Humei* n. sp. Ibis p. 536. Von Borneo. Steht mystacophanos zunächst.

Abbild. *Megalaema Franclini* Gould, Birds of As. pt. XXII.

Alcedinidae. Sharpe's schönes monographisches Werk erfährt rasche Fortführung. Pt. VIII giebt die Abbidungen von Pelargopsis amauroptera, P. leucocephala, P. Gouldi Sh. (Philippinen) P. burmanica Sh. (Andamanen, Burmah, Tenasserim), Ceyx floresiana Sh., Ceyx Sharpei Salvad. von Borneo, Dacelo cervina und D. occidentalis Gould; Pt. IX: Pelargopsis melanorhyncha, Alcedo euryzona, A. bengalensis, Halcyon coromanda, H. gularis, H. erythrogastra, H. lazuli und Tanysiptera hydrocharis. Und pt. X und XI: Alcedo moluccensis, A. asiatica, Alcyone azurea, Ceryle americana, Ceyx Dilwynni, Halcyon smyrnensis, H. diops, H. Mackleyi, H. nigro-cyanea, H. concreta, H. pyrrhopygia, H. sordida. H. cinnamomina, Monachalcyon monachus, Tanysiptera Margarethae, Dacelo gigas; pt. XII: Pelargopis gurial, Ceryle stellata, Alcyone diemenensis, Halcyon semicaerulea, H. chloris, H. Forsteni, H. sancta, Todirhamphus recurvirostris, Tanysiptera acis und T. doris.

Sharpe: Ueber die Gattung Pelargopsis Glog. Proceed. Z. S. p. 61. 8 Arten. Geographisch-tabellarische Uebersicht.

Neue Arten: *Pelargopsis burmanica* Sh. l. c. p. 67. — *Pel. Gouldi* Sh. Luzon. ib. — *Pel. Fraseri* Sh. Java, Malacca (capensis L.) — *Pel. floresiana* Sh. ib. — *Tanysiptera Ellioti* Sh. Proceed. p. 630. Woher? — *Tanysipt. Schlegelii* v. Rosenb. Insel Soek (Schoutengr.) — *Tanysipt. Carolinae* Schleg. Ins. Mefoor. Beide ausführlich beschrieben in Observ. Zool. IV.

Sharpe nimmt 11 Tanysiptera-Arten an, wozu die beiden neuen Schlegel's kommen würden. Man vergleiche darüber übrigens vor Allem Schlegel an verschiedenen Stellen der Observ. Zool.

Abbild. *Alcedo grandis* Gould, Birds of As. pt. XXII.

Bucerotidae. Ueber Buceros nipalensis, B. plicatus, Bs. galeritus und eine wahrscheinlich neue Aceros-Art lese man bei G. Austen Journ. Asiat. Soc. Beng. 1870. p. 96. Sehr interessant.

Neue Art: *Buceros subcylindricus* Sh. Proceed. p. 608. pl. 39. Westafrika.

Upupidae. Das Vorkommen von Upupa epops auf Spitzbergen constatirt Rob. Collett. Ibis p. 539.

Musophagidae. Schizorhis personata abgeb. bei Heugl. Ornith. N.-O.-Afrika's pl. 25.

Cuculidae. Sclater: »Note on the systematic position of Indictor.« Ibis p. 176. Nach Blyth sind diese Vögel mehr Spechte als Kukuke. Nach anatomischen Details des sternum und cranium wird man eine eigene Familie Indicatorinae zu bilden haben. Diese finde ihren Platz bei den Capitoniden. Blanford scheint diese Ansichten über Indicator zu theilen.

P. L. Sclater: »Further note on the genus Coccyzus.« Proceed. Z. S. p. 165. Behandelt die acht bekannten Arten mit monographischer Ausführlichkeit.

A. Hume: »Ueber Indicator xanthonotus.« Ibis p. 529. Nach Exemplaren von Peschawur.

Neue Art: *Cuculus Michieanus* Swin. Ann. and Mag. N. H. p. 153. Szechuen.

Vergl. Schlegel über die Centropus der entlegenen indischen und papuanischen Inseln. Observ. Zool. III.

Caprimulgidae. Neue Art: *Anthrostomus saturatus* Salv. Proceed. Z. S. p. 203. Veragua.

A. Goering berichtet über einige neue von ihm entdeckte Höhlen mit Steatornis. Journal »Vargasia« Nr. 5. Höhlen von Gran Cueva und von Cueva Pequena.

Hirundinidae. M. A. Pouchet: »On the transformation of the nests of Hirundo urbica.« Ann. and Mag. N. H. p. 306. Vor 40 Jahren seien die Nester dieses Vogels ganz anders gewesen, als er sie heutzutage finde. Beide Formen werden dann genau beschrieben. Die Aenderung sei aber zugleich eine Verbesserung. In den alten Gebäuden Rouens waren noch viele Nester nach dem alten Plane gemacht, in den neueren Strassen der Stadt waren sie dagegen sämmtlich nach der neuen Mode! — Dies Alles beruht auf einem Irrthum, indem Pouchet die Nester von Hirundo und Cypselus verwechselt. J. B. Noulet: »Nos deux Hirondelles et leurs nids.« Compt. rend. LXXI. p. 78.

R. B. Sharpe et E. Dresser: »On some new or little known points in the economy of Hirundo rustica.« Proceed. Z. S. p. 244. Alle sogenannten H. cahirica's Europa's seien nur rustica im Frühlingskleide. Die Färbungsverschiedenheiten nach Alter und Jahreszeit allerdings sehr merkwürdig.

R. B. Sharpe: »On the Hirundinidae of the Ethiopian region.« Proceed. Z. S. p. 286. Fleissige kritische Arbeit über 38 Arten. Tabellarische Uebersicht der geographischen Verbreitung. Vollständige Beschreibungen. Synonymie.

A. Fowler: »Note on Hirundo horreorum« in Amer. Natur. III. p. 8—13.

Dann »Note on the habits of Hirundo riparia in Massachusetts« ibid. p. 116—119.

Neue Art: *Hirundo aethiopica* Blanf. l. c.

Abbild. *Hirundo griseopyga* bei Heugl. Ornith. N.-O.-Afr. t. 7.

Cypselidae. P. L. Sclater: »Ueber Chaetura brachycerca und Chaetura cinereicauda Cass.« Proceed. Z. S. p. 329. Erstere ist = poliura Temm., letztere = poliura Sclat.

Neue Arten: *Chaetura fumosa* Salv. Proc. Z. S. p. 204. Veragua. — *Ch. Usheri* Sh. l. c. Cap Coast. — *Cypselus tectorum* Jerd. Journ. As. Soc. Beng. 1870. p. 94. Darüber vergl. noch A. Hume im Ibis p. 532. — *C. pekinensis* Swinh. l. c. — *C. tinus* Swinh. l. c. — *Cypselus pallidus* E. Shelley. Ibis Aegypten. Die bisher für apus angesprochene Art.

Trochilidae. J. Gould: »Ueber von W. Buckley in Ecuador gesammelte Colibri's.« Proceed. Z. S. p. 803. Von dreissig Arten werden zwei als neu beschrieben: *Thalurania hypochlora* und *Chaetocercus bombus*. Viele der Arten des benachbarten Quito fehlen, andere kennt man zugleich von Venezuela, Veragua und Costarica.

Andere neue Arten sind *Chrysolampis chlorolaema* Gould Ann. and Mag. N. H. p. 346. Neugranada? — *Eustephanus Leiboldti* Gould ib. p. 406. Insel Mas a Fuera, Juan Fernandez — *Lophornis adorabilis* Salv. Sclat. Proceed. Z. S. p. 207. Veragua. — *Selasphorus torridus* Salv. l. c. p. 208. Veragua. — *Sel. ardens.* Id. ib.

Passeres.

Pittidae. »Remarks on some lately described Pittae with a synopsis of the family as now known, by D. G. Elliott.« Ibis p. 407. Kennt 32 Arten. Sehr hübsche Arbeit. Subgenera. Detaillirter werden geprüft Pitta megarhyncha. oreas, bancana, sanghirana, similima, strenua, Krefti, Bertae und Digglesii. Abgebildet: Pitta megarhyncha pl. 12, P. oreas und bancana pl. 13: P. nympha bleibt dubiös. P. sanghirana Schleg. sei = atricapilla und P. sordida Müll.

Neu: *Pitta Rosenbergii* Schleg. Observ. Zool. IV. Insel Soek.

Formicariidae. Neue Arten: *Clytoctantes Alixii* Elliott. n. gen, Proceed. Z. S. p. 242. pl. XX. Rio-Napo ♂ und ♀. Sehr merkwürdige Form. — *Grallaria griseonucha* Scl. Salv. Proc. p. 786. Merida. — *Ochthoeca superciliosa.* Id. p. 786. Merida. — *Ochthoeca nigrita.* Id. ib.

Dendrocolaptidae. Neu: *Philidor consobrinus* Sclat. Salv. Proceed. Z. S. p. 328. Neugranada. — *Synallaxis Wyatti.* Id. ib. p. 840. Neugranada.

Meliphagidae. Neue Arten: *Glyciphila flavotincta* Gray, Ann. and Mag. N. H. p. 331. Erromanga. — *Zosterops subroseus* Swinh. Proceed. Z. S. p. 132. Yangtzefluss. — *Phyllornis lazulina* Swinh. Ibis. Hainan. — *Philemon Sclateri* Gr. Ann. and Mag. N. H. St. Cristoval.

Nectariniadae. Viscount Walden: »On the Sun-birds of the Indian and Australian region.« Ibis p. 18. Behandelt mit einge-

hender Critik und Gründlichkeit 40 Arten. Geographische Verbreitung. Die angenommenen Gattungen sind Arachnechthra, Aethopyga, Chalcostetha, Nectarophila und Anthreptes. Keine Beschreibungen. Abgebildet sind Aethopyga Christinae Swinh. von Hainan und Nectarophila Grayi Wall. von Menado.

Aethopyga Dabrii lebt auf den Hügeln über Tatsien-leon an der Ostgränze der chinesichen Provinz Sechuen. Anderson sammelte diese Art in Yunan, wo sie dieselbe Lokalität mit Thaumalea Amherstiae, Ithaginys Geoffroyi und Lophophorus Lhuysii bewohnt.

Neue Art: *Dicaeum minullum* Swinh. l. c. Hainan.

Abbild. *Nectarinia azic.* Salvad. Riv. crit. t. 1.

Cotingidae. Neue Art; *Chiromachaeris aurantiaca* Salv. Proc. Z. S. p. 200. Veragua.

Timaliidae. Neue Arten: *Homochlamys luscinia* n. gen. et n. sp. Salvad. China? Philippinen? Atti Acad. Torin. V. p. 511. Steht Malecopteron zunächst. — *Pomatorhinus Maclellandii* Jerd. Journ. As. Soc. Beng. 1870. p. 104. Burrail-Range. Assam. — *Pomat. nigrostellatus* Swinh. l. c. Hainan.

Salvadori erhebt Drymoeca pekinensis Swinh. zur Gattung *Rhopophila.* Atti etc. V. p. 276.

Ueber Trochalopteron Austeni und Tr. ruficapillum vgl. Godw. Austen. Journ. As. Soc. Beng. 1870. p. 104.

Oriolidae. R. B. Sharpe: »On the Oriolidae of the Ethiopian region.« Ibis p. 213. Sind O. galbula, O. auratus, O. notatus Pet. abgeb. pl. 7. fig. 2, O. monachus, O. crassirostris, O. larvatus mit der Var. Rolleti (= personatus Heugl. = brachyrhynchus Schleg.) O. brachyrhynchus Swains. abgeb. pl. 8. fig. 1 (= Baruffi Bp. und intermedius Temm. und O. nigripennis pl. 7. fig. 1.)

Neu: *Oriolus Andersoni* Barb. 4ta lista p. 10. Angola.

Tyrannidae. Neue Arten: *Knipolegus cinereus* Sclat. Proc. Z. S. p. 58. Rio Paraguay. — *Empidonax atriceps* Salv. ib. p. 198. Veragua. — *E. Lundii* Reinh. Bidr. Fugl. Brasil. tab. VIII. fig. 1 — *Myopiatis superciliaris* Lund, ib. fig. 2. Brasilien. — *Elaenia gigas* Sclat. Salv. Proc. p. 831. c. fig. cap. Ecuador. — *E. fallax.* Id. ib. c. fig. cap. Jamaica. — *E. pudica.* Id. ib. c. fig. cap. Columbien, Venezuela, Merida. — *Tyranniscus leucogonys* Scl. Salv. Proceed. p. 841 pl. 53. fig. 1 Columbien. — *T. improbus.* Id. ib. fig. 3. Anden von Venezuela und Columbien. — *T. griseiceps.* Id. ib. p. 841. Ecuador, Pallatanga, Venezuela. — *Tyrannus cinereiceps* Scl. pl. 53. fig. 2.

Sclater schreibt über die 16 Elaenia-Arten seiner Sammlung und über die 9 Tyranniscus in derselben. Proc. Z. S.

Dicruridae. Neue Arten: *Buchanga leucogenis* Walden Ann. and Mag. N. H. p. 219. Malacca, Cambodja, China, Japan. — *B.*

Mouhoti Wald. l. c. Cambodja. — *B. Wallacei.* Id. ib. Lombeck. — *B. innexa* Swinh. l. c. Hainan.

Laniidae. Neue Arten: *Telephonus Anchietae* Barb. 4ta lista etc. p. 12. Pungo Andongo. — *Laniarius Monteiri* Sharpe Proceed. Z. S. p. 148. pl. 13. fig. 1. Angola. — *Lanius Waldeni* Swinh. Proceed. p. 131. pl. 11. Yangtzee.

Notes on Lanius excubitor and its allies by G, E. Dresser and R. B. Sharpe. Proceed. Z. S. p. 590. Mit L. lahtora vereinigt werden L. elegans Swains. (!), L. pallens Cass., L. Aucheri Bp., L. dealbatus. Lan. hemileucurus und fallax! Fleissige, manches Unrichtige in der Synonymie aufhellende Arbeit. Die geographische Verbreitung von L. lahtora würde demnach eine colossale zu nennen sein. L. hemileucurus halten wir indessen vorläufig für eine gute Art.

Lanius collaris brütet in Südafrika. Gurney, Verr. Ibis p. 538.

A. Fowler: »On the habits of Lanius ludovicianus.« Amer. Natur. II. p. 659 und H. S. Gedney ib. III. p. 159.

Layard: »On the Tschagra of Levaillant.« Ibis Oct. p. 463. Dies sei Telephonus longirostris Sw.

Campephagidae. Neue Arten: *Lalage banksiana* Gray Ann. and Mag. N. H. p. 330. Vanua-levu. — *Irena turcosa* Walden. Java. (Die echte I. puella ist in Ceylon und den westlichen Ghats; eine dritte Art ist malayensis Moore.) — *Campephaga Andersoni* Sharpe Proceed. p. 69. pl. 4. Damara. Wird zweifelsohne nur das Weibchen von pectoralis sein. — *Clytorhynchus pachycephaloides* Elliott, Proc. p. 242. pl XIX. Höchst merkwürdige neue Form von Neucaledonien. — *Volvocivora saturata* Sw. l. c. Hainan. — *Ceblepyris major* Sh. Proceed. Z. S. Madagascar. — *Pericrocotus fraterculus* Swinh. Ibis. Hainan.

Muscicapidae. Neue Arten: *Glaucomyias sordida* Walden, Ann. and Mag. N. H. p. 218. Ceylon. — *Rhipidura spilodera* Gray, Ann. p. 330. Vanua-levu. — *Seisura nana* Gould, Ann. and Mag. p. 224. Nordaustralien. Wie volitans, aber viel kleiner. — *Pseudobias Wardi* Sharpe, Ibis p. 498. pl. XV. Madagascar. — *Mystacornis Crossleyi* Sh. Proceed. Z. S. pl. 29. Madagascar. — *Cassinia Finschii* Sh. l. c. Fautee. — *Niltava leucotis* Hume l. c. Indien. — *Herpornis tyrannulus* Swinh. Ibis. p. 347. Hainan.

Auf Vanua-levu auch Myiagra melanura, Gray l. c.

Nach Blanford wären Erythrosterna parva und E. leucura unzweifelhaft verschiedene Arten, wie schon Blyth annimmt. Letztere ist auf Bengalen beschränkt. Im westlichen und nordwestlichen Indien herrscht M. parva vor. Vergl. darüber auch Hume im Journ. Asiat. Soc. Beng. 1870. p. 116.

Blanford constatirt, dass die Weibchen von Cyornis Tickelliae immer das Farbenkleid des Männchens tragen. Ibis p. 533.

Abbild. *Myiolestes Heinei* in Cab. Journ. f. Ornith.

Mniotiltidae. Neue Arten: *Setophaga albifrons* Sclat. Salv. Proc. Z. S. p. 784. Merida. — *Diglossa gloriosa.* Id. ib. p. 784. Paramo de la Calatta, nördlich von Merida. Abb. pl. 46. fig. 1.

Ueber Helmintophaga peregrina schrieben G. A. Boardman Amer. Natur. III. p. 222. und H. A. Purdie ib. p. 331.

H. A. Purdie ebendas. über Helmintophaga chrysoptera S. 497.

Turdidae. Neu: *Turdus Verreauxi* Barboz. 4ta lista etc. p. 9. Angola. — *Geocichla Layardi* Wald. Ann. and Mag. N. H. p. 416. Steht citrina zunächst. — *Ixos Andersoni* Swinh. ib. p. 175. China und Yunnan. — *Brachypus urostictus* Salvad. Atti Ac. Sc. Nat. Tor. V. p. 509. Philippinen. — *Illadopsis gularis* Sh. l. c. Fantee. — *Garrulax monachus* Sw. l. c. Hainan. — *Hypsipetes perniger* Sw. l. c. Hainan. — *Hemixos castanonotus* Sw. ib. pl. IX. fig, 1. Hainan. — *Criniger pallidus* Sw. ib. Hainan. — *Cr. hainanus* Sw. ib.

Cabanis schreibt über eine dem afrikanischen Turdus pelios sehr ähnliche Drossel vom Amur, der dieser Name eigentlich zukomme, während der afrikanische Vogel *T. icterorhynchus* heissen möge. Journ. für Ornith. p. 238.

P. L. Sclater: »Ueber Turdus flavirostris Swains. von St. Juan del Rio.« Proc. Z. S. p. 550.

C. J. Maynard: »Ueber Turdus nanua Audub.« im Americ. Natur. II. p. 663.

Saxicolidae. Neue Arten: *Saxicola Finschi* Heugl. Vögel N.-O.-Afrika's p. 310. Sibirien. Wäre nach Tristram eins mit S. libanotica. Ibis. — *S. albomarginata* Salvad. Atti Ac. Sc. nat. Torin. p. 507. Tunesische Sahara. — *S. Brehmii* Salvad. ib. Abyssinien. — *Pratincola robusta* Tristr. Ibis. p. 497.

A. Hume: »Ueber die Gleichartigkeit von Saxicola capistrata Gould's mit S. picata.« Ibis p. 283. Auch Sax. montana gehört dazu.

Ruticilla rufigularis Moore ist regelmässiger Winterbesucher im Peschawerthal. Attock. Das Wohngebiet dieser schönen Art war noch unbekannt.

Abbild. *Pratincola semitorquata* bei Heugl. Orn. N.-O.-Afr. pl. 5. — *Ruticilla fuscicaudata* Heugl. ibid. pl. 4.

Sylviidae. Neue Arten: *Prinia albogularis* Walden, Ann. and Mag. N. H. p. 219 Coorg. — *Prinia humilis* Hume, Ibis p. 144, 437. Indien. — *Accentor erythropygius* Swinh. Proceed. Z. S. 124. pl. 9. Mongolei. (A. montanellus auch in China!) — *Abrornis fulvifacies* Swinh. ib. p. 132. Yangtzee. — *Calamoherpe subflavescens* Elliott, Proceed. Z. S. p. 243. Daurien. Soll C. fasciolata Gr. von Batchian zunächst stehen! Auch C. fumigata von China ist eine verwandte Art. — *C.*

concinens Sw. l. c. Nord-China. — *Phyllopneuste Kennicoti* Baird Transact. Chicag. Acad. Sc. p. 313. pl. 30. fig. 2. — *Phylloscopus abyssinicus* Blanf. l. c. — *Drymoeca Swanzii* Sh. Ibis p. 476. Voltafluss. — *Dr. brachyptera* Sh. l. c. pl. XIV. fig. 1. — *Arundinax Flemmingii* Swinh. Proc. Z. S. p. 440. Nord-China. — *Eremomela griseoflava* Heugl. Orn. N.-O.-Afr. pl. 3. fig. 1. — *Jerdonia agricolensis* Hume im Ibis n. g. — *Calliope Yeatmanni* Hume im Ibis p. 444. Nordwestindien. Wie Kamtschatkensis, aber viel kleiner.

S. Cabanis: »Ueber zwei sibirische Fluevögel, Accentor altaicus und *A. erythropygus* n. sp. Journ. für Ornith. p. 456. Der letztere ist A. alpinus von Middendorf und Schrenk und wird mit A. erythropygius von Swinhoe zusammenfallen.

Ueber Ei und Nest von Reguloides superciliosus in Indien vergl. Hume, Ibis p. 530. Chimbla jenseits Kotegurh.

Lusciniola melanopogon in Centralindien. Tristr. Proceed. Z. S. p. 221. — Ders. über Sylv. locustella. Ibis p. 148. Ueber diese vergl. auch Fickert in Cab. Journ. für Orn.

Malmgren: »Ueber das Vorkommen von Calamoherpe schoenobaenus und Lusciniopsis fluviatilis in Finnland.« Finsk. Vet. Sällsk. Förh. 1869. Nr. 1.

Abbild. *Stellula calliope* bei Elliott B. of N. Amer. pt. XIII. — *Drymoeca troglodytes* Salvad. Riv. crit. t. 2. — *D. Antinorii* ib. fig. — *Eremomela canescens* Salvad. l. c. t. 1.

Motacillidae. Neu; *Enicurus leucoschistus* Swinh. Ann. and Mag. N. H. p. 154. Südchina. — *Motacilla Francisi* Swinh. ibid. p. 123. Szechuen. — *M. felix* Sw. ib. — *M. frontata* Sw. ib. p. 129. Amoy. — *Budytanthus torquatus*, A. David, Nouv. Arch. Mus. Bull. III. p. 33. Mongolei, Nordchina. Wohl Motacilla indica!

R. Swinhoe: »On the pied Wagtails of China.« Proc. Z. S. p. 120. Eine Varietät von Mot. felix sei var. szechuensis. Abbild. der Köpfe von drei Arten.

Ueber Budytes flava von Alaska vergl. Dall et Bannist Tr. Chicag. Ac. Sc. I. p. 277. Abbild. bei Baird l. c. pl. XXXI. fig. 1.

Troglodytidae. Neue Arten *Thryothorus semibadius* Salv. Proceed. Z. S. p. 181. Veragua. — *Troglodytes alascensis* Baird, Tr. Chicag. Ac. N. Sc. I. p. 315. pl. XXX. fig. 3. St. Georgsinsel in der Behringssee. Und über seine Lebensweise Dall ib. p. 280. Kaum zu unterscheiden von Tr. europaeus!

Thryothorus rufiventris Natt. und T. Galbraithi Lawr. sind zwei gute Arten. Sclat. Proc. Z. S. p. 328.

M. S. Hill: »On the breeding habits of Troglodytes aedon.« Amerik. Natur. III. p. 49.

Certhidae. Abbild. *Rhimator malacophilus* Gould, B. of As. pt. XXII.

Sittidae. Neue Art: *Sitta neglecta* Walden, Ann. and Mag. N. H. p. 218. Burma. Zuächst bei S. himalajensis.

Paridae. Neu: *Siva torqueola* Swinh. Ann. and Mag. N. H. p. 174. Ting-chow Berge in China. — *Parus pekinensis* Swinh. Ibis p. 155. Ausführlich beschrieben von Père David. — *Parus venustulus* Swinh. Proc. Z. S. p. 133. Yangtzee. — *Aegithalus consobrinus*. Id. ib. — *Parus ouratensis* Swinh. l. c. Nordchina. — *Mecistura ouratensis* Swinh. l. c.

Tanagridae. Neue Arten: *Euphone ochrascens* Pelz. Vög. Bras. p. 328. — *Tachyphonus Nattereri*. Id. ib. — *T. nitidissimus* Salvad. Proceed. Z. S. p. 188. Veragua. — *Nemosia Rourei* Cab. Journ. für Ornith. p. 459. Brasilien, Parahibe do Sul. Congenerisch mit N. pileata, aber ohne Zweifel neu. — *Buarremon Meridae* Sclat. Salvad. Proc. Z. S. p. 785. — *Chlorospingus Goeringi*. Id. ib. pl. 46. fig. 2. Merida.

R. Ridgway: »Ueber die Pyranga-Arten.« Proc. Ac. Nat. Sc. Philad. 1869. p. 129. Von 6 Arten, die näher behandelt werden, soll eine neu sein: *Pyranga Cooperi* von Westmexiko. Scheint uns indessen kaum verschieden zu sein von P. aestiva.

Buarremon schistaceus soll in Aberdeenshire erlegt worden sein. Proceed. N. H. Soc. Glasg. I. p. 207.

Fringillidae. Neue Arten: *Lobiospiza notabilis* Hartl. Finsch Proceed. Z. S. p. 817. pl. 49. av. jun. Upolu. — *Pheucticus uropygialis* Scl. Salv. ib. p. 840. Columbien. — *Oryzoborus fringilloides* Pelz. Orn. Brasil. p. 329. — *Spermophila superciliaris*. Id. ib. p. 330. — *Sp. caboclinho* Natt. Pelz. l. c. p. 331. — *Sp. melanops* Natt. l. c. — *Sp. melanogaster* Natt. ib. p. 332. — *Haplospiza crassirostris* Natt. ib. — *Sycalis citrina* Natt. ib. — *Passer assimilis* Walden, Ann. and Mag. N. H. p. 218. Burma. — *Passer ouratensis* Swinh. l. c. Nordchina. — *Loxia albiventris*. Id. ib. — *Carpodacus mongolicus* Swinh. ib. — *Pytelia hypogrammica* Sharpe, Ibis Fantee. — *P. Schlegelii* Sh. l. c. pl. XV. fig. 2 u. 3. — *Gyrinorhynchus flavomentum* Gr. Handb. II. p. 107. N.-W.-Amerika. — *Leucosticte littoralis* Baird, Transact. Chicag. Acad. Sc. I. p. 318. pl. 28. fig. 1. Dall ib. p. 283. — *L. campestris* Baird in Whitn. Californ. Ornithol. I. p. 163. — *Certhiola fusca* Sclat. Proceed. p. 324. c. fig. cap. Gallopagos. — *Camarhynchus variegatus*. Id. ib. fig. cap. Abingdon- und Bindloes-Islands. — *C. Habelii*. Id. ib. — *C. prosthemelas*. Id. ib. Indefatigable-Island. — *Cactornis Abingdonii*. Id. ib. Abingdon-Island. — *C. pallida*. Id. ib. Indefatigable-Island. — *Junco annectens* Baird in Whitn. Calif. Orn. I. p. 564.

E. Coues: »On variation in the genus Aegiothus Proc. Acad. Philad. 1869. p. 180. Sehr wichtige Arbeit. Darnach erscheinen A. canescens, exilipes, fuscescens nur als differenzirte Formen von

linarius. Natürliche Gesetze haben stark eingewirkt. A. canescens wird z. B. »the most lokal and boreal demonstration of the genus« genannt.

Nach Angus wären Zonotrichia albicollis in Aberdeenshire geschossen. Proc. N. H. Soc. Glasg. I. p. 209. pl. 3.

Vergl. Sclater und Salvin: »Ueber Cyanospiza Leclancherii.« Proc. Z. S. p. 551. San Juan del Rio.

Nach D. G. Elliott wäre Cardinalis igneus nur virginianus. B. of Americ. Introd. p. 6.

Abbild. *Spermophila badiiventris* bei Baird Chicag. Transact. Ac. Sc. pl. XXVIII. fig. 3. — *Leucosticte griseonucha* ib. fig. 2.

Emberizidae. Neu: *Emberiza elegantula* Swinh Proceed. Z. S. p. 134. Yangtze. — *E. Tristrami* Sw. l. c. Nordchina.

Abbild. *Emberiza cinerea* Gould, B. of As. pt. XXII. — *Euspiza melanocephala* ibid. — *Euspiza luteola* ib.

Alaudidae. Neu: *Anthus angolensis* Barb. 4ta lista etc. p. 9. Pungo Andongo. — *Corydalla griseofuscescens* Hume, Ibis p. 286. Nördl. Indien. — *Alauda praetermissa* Blanf. l. c. Abyssinien. — *Alaemon Jessei* Finsch Tr. Zool. Soc. p. 273.

Nach A. Hume wäre Anthus similis Jerd. keineswegs gleichartig mit A. cinnamomeus Rüpp., wie Blyth annahm. Ibis p. 285.

Alauda sibirica Gm. wurde bei Brighton geschossen. Proceed. Z. S. p. 52. Ebenso sollen dort angetroffen sein Emb. pusilla, E rustica und Pyrrhula erythrina.

Ueber Alauda pispoletta Pall. in den Ebenen Indiens und zwar im Sirsadistrict. Vergl. A. Hume Ibis p. 531. Dr. Stolitzka's gleichnamiger Vogel sei wohl eine andere Art.

Icteridae. Ueber Leistes erythrothorax Natt. vergl. v. Pelz. Orn. Brasil. p. 326.

Notes on Cassicus erythronotus from the Spanish of D. Castro by O. Fauvel. Bull. Soc. Linn. Norm. 1868. p. 155.

E. Coues: »The Natural History of Quiscalus major. Ibis. Juli. Sehr gut.

Ueber die Lebensweise von Molothrus pecoris vgl. T. M. Trippe Amer. Natur. III. p. 291 und H. S. Kedney ibid. p. 550.

T. Ridgway schreibt sehr instructiv über die kleinen Arten von Quiscalus in den Vereinigten Staaten. Proc. Ac. N. Sc. Philad. 1869. p. 133.

W. H. Hudson bringt in seinen Briefen über die Ornithologie von Buenos Ayres allerlei Neues über Molothrus bonariensis. Proceed. Z. S. p. 671.

Abbild. Eier von *Molobrus sericeus* und *badius* in Cab. Journ. für Ornith.

Sturnidae. Neu: *Acridotheres leucocephalus* Salvad. Atti Ac.

Tor. V. p. 273 Cochinchina. — *Lamprocolius acuticaudus* Barb. 4ta lista p. 13. Huilla und Caconda. — *Eulabes hainanus* Swinh. Ibis. Insel Hainan.

Eulabes andamanensis lebt auch auf der Nicobareninsel Camorta. Ball in Journ. As. Soc. Beng. 1870.

Nach Hume brütet Sturnus unicolor in hohlen Weidenbäumen in Peshawur. Ibis p. 529. Bekanntlich auch in Cashmere.

R. B. Sharpe: »Ueber ein Exemplar von Podoces Panderi in der Sammlung Lord Lilford«. Proceed. Z. S. p. 334.

John Brazier: »Ueber Gracula Kreffti auf den Salomoninseln.« Proceed. Z. S. p. 551.

Abbild. *Sturnus purpurascens* Gould B. of As. pt. XXII.

Corvidae. Vergl. W. H. Hudson: »Ueber die Lebensweise von Cyanocorax pileatus in Buenos Ayres.« Proc. p. 748. — *Psilorhinus cyanogenys* Gray Handl. Woher? — *Calocitta elegans* Finsch Abh. Naturw. Ver. Brem. p. 44. Nordwestmexiko.

Neu: *Corvus affinis* Verr. Rev. Zool. p. 194. Umballa (Ind.) — *C. andamanensis*. Id. ib.

Columbae.

Columbidae. Neue Arten: *Peristera cyanopis* Natt. v. Pelz. Orn. Bras. p. 336. — *Leptoptila Reichenbachii* v. Pelz. ib. p. 337. — *L. chlorauchenia* Salvad. Atti. Ac. Sc. Torin. V. p. 274. Uruguay. — *Otidiphaps nobilis* Gould, Ann. and Mag. N. H. p. 62. Sehr eigenthümliche neue Form von einer noch nicht näher ermittelten Lokalität der Papualänder. — *Omotreron Douvillei* Sw. l. c. Nordchina. — *Ptilopus salomonensis* Gr. Ann. and Mag. N. H. St. Christoval. — *Carpophaga Brenchleyi* Gr. l. c. St. Christoval. — *Turtur Sharpei* E. Shelley, Ibis. Aegypten. Unterschied von auritus.

Ueber Funingus madagascariensis vergl. Aguerone in Bull. Soc. imp. d'Acclim. 1869. p. 361.

Didídae. A. et E. Newton: »On the Osteology of Pezophaps solitaria in the island of Rodriguez.« Philosoph. Transact. 1869 p. 327—362. pl. XV—XXIV. Nach dem handschriftlichen Journal Pingrè's lebte dieser Vogel möglicherweise noch um das Jahr 1761.

Gallinae.

Sclater et Salvin: »Synopsis of the Cracidae.« Proc. Zool. Soc. p. 504. Behandelt als zweifellos gute Arten 8 Crax, 1 Nothocrax (urumutum), 1 Pauxi, 2 Mitua (tuberosa und tomentosa), 1 Stegnolaema (Ortalida Montagui Bp.), 13 Penelope, 1 Penelopina,

3 Pipile, 1 Aburria (carunculata), 2 Chamaepetes, 17 Ortalida und 1 Oreophasis.

Neu: *Ortalida ruficrissa* Sclat. Salv. Proc. p. 538. St. Martha. Abbild. Ei von *Opisthocomus cristatus*. Cab. Journ. f. Orn.

Phasianidae. Neue Arten: *Phasianus Shawii* Elliott, Proceed. Z. S. 403. Yarkand. — *Phas. insignis* Ell. l. c. Steht mongolicus zunächst. — *Phas. formosanus* Elliott l. c. — *Phas. elegans* Elliott Ann. and Mag. N. H. p. 312. Chines. Provinz Szechuen. Lebend in London. Zwischen Ph. versicolor und colchicus stehend. — *Ph. Sladeni* Swinh. Jünan. — *Phas. decollatus* Swinh. Proc. Z. S. p. 135. Oestlich Szechuen. — *Crossoptilon caerulescens* Miln. Edw. Compt. rend. LXX. p. 538. Von Père David in See-Tshaan gesammelt. Dunkelschiefergrau. Auch Ann. and Mag. N. H. p. 308. — *Lophophorus Sclateri* Jerd. Ibis p. 147. Ober-Assam. Ungehäubt. Vergl. auch Proceed. p. 162. pl. XIV. — *Ceriornis Blythii* Jerd. Journ. As. Soc. Beng. 1870. p. 60 und Proceed. Z. S. p. 163. pl. XV. Oberassam. Jetzt fünf gute Arten.

D. G. Elliott: »A monograph of the Phasianidae or family of Pheasants« Part I. Juni 1870. Mit 15 Tafeln. Abgeb. Polyplectron Germaini, Argus Grayi. Ceriornis Blythi, Numida Edouardi etc.

Elliott's Numida Verreauxi ist = N. Edouardi nob.

A. Waidman: »Der Fasan.« Zucht und Pflege, Fang und Jagd desselben. Für Jäger und Jagdliebhaber. Auf eine 22jährige Praxis begründet. 8. 18 S. Ratibor.

Vergl. R. Swinhoe: »Ueber Phasianus Amherstiae, der nicht selten ist auf den Bergen um Ta-tsien-leon auf der Grenze zwischen Thibet und China.« Proceed. Zool. Soc. p. 111. Vergl. auch L. D. Carreau: »Faisan de Lady Amherst.« Bull. Soc. Acclim. ser. 2. VII. p. 502.

F. W. Hutton: »On the Introduction of the Pheasant in the Province of Aukland.« Transact. et Proceed. N. S. Instit. 1869. II. p. 80.

Abbild. *Crossoptilon auritum* Gould B. of As. pt. XXII. — *Polyplectron bicalcaratum* ib.

W. K. Parker: »On the Structure and Development of the skull of Gallus domesticus.« Philos. Transact. CLIX. p. 755—806. pl. LXXXI—LDXXVII.

Tetraonidae. Neu: *Francolinus Hartlaubii* Barb. 4ta lista p. 18. Huilla.

L. Martin: »Das Abändern der Luftröhre beim Auerhahn.« Zool. Gart. 1870. p. 24.

J. D. Caton: »Ueber den Gefühls- und Geruchssinn bei Meleagris gallopavo.« Americ. Natur. III. p. 28.

A. Fowler: »On Ortyx virginiana« l. c. p. 335.

Ueber Coturnix histrionica vergl. Keulemanns. Proceed. Z. S. p. 384.

Megapodidae. Neu: *Megapodius Brenchleyi* Gr. Ann. and Mag. N. H. St. Christoval.

Grallae.

Rallidae. J. G. Cooper: »The Clapper-rail.« Amer. Natur. III. p. 600.

Neu: *Porzana mandarina* Swinh. Ann. and Mag. N. H. p. 173, Canton-River. Steht zeylonica zunächst. — *Corethrura insularis* Sharpe Proc. Z. S. Madagascar.

Buller's Rallus Featherstoni von Neuseeland ist Crex pratensis!!

Scolopacidae. Neue Arten: *Scolopax heterocerca* Cabau. Journ. für Ornith. p. 935. Baikalsee. 2 Eempl. Steht stenura nahe. — *Ibis propinqua* Sw. Proc. Z. S. Nordchina.

Drei Exemplare von Terekia cinerea wurden bei Pisa erlegt. Salvad. Ibis. p. 154.

Tringa Bairdii Coues fand Harting in Anderson's Sammlungen von Walvish-Bay! Ibis p. 151.

Ueber Limosa uropygialis in Queensland vergl. Baird Trans. Chicag. Acad. Sc. p. 320. pl. XXXII.

Ueber Scolopax Wilsoni vergl. W. Castlo, Amer. Natur. II. p. 663 und Boardman ib. p. 222. Brütet auf Bäumen.

A. Newton beschreibt das Nestjunge von Anarhynchus frontalis. Proceed. Z. S. p. 673. c. fig. cap. Der Schnabel schon deutlich seitwärts gebogen. Interessante Nachrichten über Anarhynchus auch bei Potts in Transact. and Proceed. New-Zeal. Instit. II. p. 68.

Charadriadae. Neu: *Aegialites Hartingi* Swinh. Proceed. Z. S. p. 136. pl. XII. China.

Harting: »Ueber Eudromias asiaticus Pall. und Eudr. veredus Gould.« Ibis p. 262—213. pl. 5 u. 6. Monographische Ausführlichkeit. — Ders. über Aegialites Geoffroyi und Aeg. mongolicus c. fig. opt. Ibis. p. 378, 384.

R. Swinhoe schreibt über die Aegialites-Arten China's. Proceed. Z. S. p. 136. Also über Aegialites mongolicus Pall. von welcher Art verschiedene Kleider nach Exemplaren von Hainan und Shanghei beschrieben werden, dann auch über Aeg. veredus, der in China seltener. Beschreibung des Sommerkleides.

Ardeidae. J. H. Gurney hält die kleinen weissflügligen Reiher Südafrika's (leucoptera Bodd. bei Layard) für verschieden von A. Grayi, Sykes Indiens.

Dicholophus Burmeisteri ist jetzt lebend im Zoolog. Garten zu London. Proceed. Zool. Soc. p. 666. pl. 36.

Populäres über den Botaurus Nordamerika's bei W. E. Endikott in Amer. Natur. III. p. 169.

Neu: *Nycticorax pauper* Sclat. Proceed. Z. S. p. 169. Indefatigable-Island (Galopagos).

Layard: »Ueber Calherodius cucullatus vom Kleinmont-River in Südafrika.« Ibis p. 443.

Ciconiidae. Ueber die Fortpflanzung von Mycteria australis in Indien vergl. C. Horne im Ibis p. 294.

Tantalidae. Ueber die Verschiedenheit von Ibis Bernieri Madagascars und Ibis aethiopica vergl. Proceed. Z. S. p. 381. c. cap. Beide lebend im Zool. Garten zu London.

Anseres.

E. Coues: »On the Classification of Water-Birds.« Philadelphia. Brochüre von 28 S. (Abdruck aus den Proceed. Ac. N. Sc. of Philad. Dec. 1869). Sehr gründliche und eingehende Betrachtungen. Sorgfältiges Studium der Gattungscharaktere. Die Ordnungen sind: *Longipennes* (Procellaridae und Laridae), *Steganopodes* (Sulidae, Pelecanidae, Phalacrocoracidae, Plotidae, Tachypetidae, Phaetontidae), *Lamellirostres* (Anatidae) und *Pygopodes* (Spheniscidae, Alcidae, Colymbidae und Podicipidae), »Rhynchops is a tern.«

Phoenicopteridae. W. Clark: »On the Habits of the Flamingo in the South of France.« Ibis p. 439. Sehr hübsch. Lokal. Camargue, Valcares, Tournelet aux Faraman. Nahr. Fortpfl.

Neu *Cygnus Davidi* Swinh. Proceed. Z. S Nordchina.

Anatidae. M. Bannister: »A sketch of the Classification of the American Anserinae. Proceed. Ac. N. Sc. Philad. p. 130. Adoptirt die Gattungen Anser, Branta, *Oressochen* n. gen. (A. melanopterus), *Chloetrophus* n. gen. (A. poliocephalus und rubidiceps), Chloephaga, *Philacte* n. gen. (A. canagicus) und Taenidiastes Rchb. Es werden 18 Arten kurz charakterisirt. Bei Angabe des Vorkommens auch Irrthümer, so z. B. wenn es bei Anser hyperboreus heisst: Westl. Indien. Wir bezweifeln auch das Vorkommen von Anser canagicus am caspischen Meer. Dann bei Chloephaga picta: Chili? Patagonien? — !

J. C. Eyton: »A Synopsis of the Anatidae or Duck tribe.« Wellington 1869. 8. 144 S. Scheint ein sehr unglückliches Machwerk zu sein.

G. A. Boardman: »Ueber das Verschwinden von Camptolaemus labradoricus von einem Theil der Ostküste Nordamerika's Amer. Natur. III. p. 383.

G. A. Boardman: »The Labrador Duck.« Americ. Natur. III. p. 383.

*

Cooper: »Ueber Bastarde von Anas carolinensis und penelope in Californien.« Proceed. Calif. Acad. Sc. IV. p. 9.

Baldamus: »Ueber eine Brutstelle von Branta rufina in Mitteldeutschland. Caban. Journ.

A. Newton und H. Reeks: »Ueber Somateria mollissima Amerika's, die viel mehr abweicht von der Eiderente Europa's als manche andere amerikanische Anatiden von ihren europäischen Verwandten. Ibis p. 309.

Cygnus coscoroba lebend im zool. Garten zu London. Proceed. Z. S. p. 666.

Abbild. *Chen caerulescens* bei Elliott B. of N. Amer. pt. XIV und XV. — *Somateria V-nigrum* ibid. pt. XIV. XV. — *Eniconetta Trowbridgei* ib. pt. XI. — *Anas peposaca* Vieill. Proceed. Z. S. pl. 37. fig. opt. — *Dafila caudacuta* ibid. pl. 38.

F. W. Hutton: »Ueber Nyroca australis auf Neuseeland.« Transact. and Proc. N. Zeal. Instit. Vol. II. p. 78.

Laridae. Abbild. *Lestris catarractes* bei Elliott B. of N. Amer. pt. XIV, XV. — *Haliplana discolor* ib. pt. XIII.

Ueber Sterna aleutica von Kadiak schrieben Baird in Transact. Chicag. Ac. Sc. I. p. 321. pl. XXXI. fig. 1 und Dall l. c. p. 307.

Procellaridae. F. W. Hutton: »Ueber Aestrelata Gouldii (= Procellaria macroptera Gould, nec A. Smith) auf Neuseeland.« Transact. Proc. N. Zeal. Instit. II. p. 89. Selbstständige Art.

Ueber Fulmarus Rodgersi auf St. George's Island vgl. Dall Transact. Chicag. Ac. Sc. I. p. 303. und Baird ib. p. 323. pl. XXXIV. fig. 1.

Nectris tenuirostris Temm. l. c. fig. 2 und Dall S. 303. Kotzebue-Sund.

Abbild. *Puffinus opisthomelas* bei Elliott B. of N. Am. Introd. p. 15. cap. — *Thalassaeus glacialoides* ibid.

Pelecanidae. Neue Art: *Pelecanus Sharpei* Barb. Proceed. Z. S. p. 173. Angola und über den jungen Vogel dieser wie es scheint wirklich neuen Art l. c. p. 409.

Ueber Graculus bicristatus auf der St. Georgs-Insel vgl. Dall Transact. Chicag. Ac. Sc. p. 321. pl. XXXIII.

Abbild. *Graculus circinnatus* Elliott B. of N. Amer. pt. XIV. XV. — *Grac. perspicillatus* ib.

Colymbidae. Abbild. *Podiceps affinis* bei Elliott B. of N. Am. Introd. Kopf.

H. Goebel: »Ueber *Podiceps Widhalmi* n. sp. vom schwarzen Meer.« Cab. Journ. f. Ornith. Ist nach v. Homeyer nur P. cristatus ad.

Spheniscidae. Neue Art: *Dasyrhamphus Herculis* Finsch, Proceed. Z. S. pl. 25. Steht Adeliae zunächst. Südsee.

Alcidae. A. Newton: »On existing remains of Alca impennis.« Ibis p. 256. Ergänzung früherer Arbeiten. Skelete, Bälge, Eier.

Alca impennis wurde aus dem Brande Strassburgs unbeschädigt gerettet.

J. Orton: »The great Awk.« Amer. Natur. III. p. 539. Unbedeutend.

Nach Bryant wären Uria californica und U. troile gleichartig. Elliott B. of N. Am. Introd. p. 16.

Ueber das Originalexemplar von Simorhynchus Cassini vergl. Dall und Baird Transact. Chicag. Ac. Sc. I. p. 309 und pl. XXXI. fig. 2.

In der Introduction von Elliott's grossem Werk über die Vögel Nordamerikas befinden sich Abbildungen der Köpfe von Uria Craveri, Sagmatorhina Lathami, Phaleris camtschatica, Ceratorhina monocerata und Ceratorh. Sukleyi. Sagmatorhina Lathami hält Brandt bekanntlich für den jüngeren Vogel von Lunda cirrhata.

Struthiones.

Struthionidae. Ch Rivière: »Deuxième étude sur l'éducation des Autruches en Algérie.« Bull. Soc. Acclim. sér. 2. p. 566.

F. Le Prestre: »Étude sur la reproduction et la domestication de l'Emeu (Dromaius nov. Holl.).« Bullet. Soc. Acclim. ser. 2. VII. p. 104.

Dinornithidae. Julius Haast: »Letter on the discovery of Cooking-pits and Kitchen-middens in Canterbury settlement, Middle-Island, New-Zealand.« Proceed. Z. S. p. 53. Das sehr interessante Schreiben ist an Owen gerichtet und mit Anmerkungen von diesem versehen. Auf S. 116 folgt dazu noch ein Nachtrag von Sir George Grey, der ergänzende und zum Theil berichtigende Bemerkungen enthält. Haast entdeckte diese Cooking-pits und Kitchen-middens nahe der Mündung des Rakaiaflusses der Mittelinsel, wo ein grosses Moa-Jäger-Lager gewesen zu sein scheint. Bei weitem die meisten der dort gefundenen Knochen gehörten Dinornis casuarinus an; dem folgt D. didiformis und dann D. crassus. Nur wenige fanden sich darunter von D. elephantopus und von Palapteryx ingens. Die mittelgrossen Arten dieser Riesenvögel scheinen hauptsächlich gejagt und verspeist worden zu sein. Von Dinornis giganteus und D. robustus sind bis jetzt keine Knochen an solchen Stätten gefunden worden. Eine andere riesige Anhäufung und Kochstelle von Dinornisknochen war bekanntlich von Cormack an der Bai von Opito auf der Ostseite der Nordinsel entdeckt und zwar unter einer 3 Fuss mächtigen Schicht von Triebsand. Dagegen überlagerte die von Haast entdeckte Knochenstätte nur eine 6—8 Zoll starke Decke von Humus.

Aepyornithidae. Giuseppe Bianconi: »Osservazioni sul femore e sulla tibia di Aepyorni, recentemente scoperti dal Signor A. Grandidier« 4to Bologne 1870. (Auszug aus den Mem. dell' Acad. Sc. Inst. Bologn. ser. II. tom. IX.) Mit Abbild. in natürl. Grösse auf t. 16—18. Bianconi hält an seiner Ansicht, dass Aepyornis ein Sarkorhamphus-artiger Geier gewesen, fest. Sehr ausführlich und im hohen Grade beachtenswerth.

M. Edwards und A. Grandidier: »Nouvelles Observations sur les charactères zoologiques et les affinités naturelles de l'Aepyornis de Madagascar.« Ann. Sc. natur. 5me ser. XII. p. 167—196. pl. 6—16. Und daraus in den Compt. rend. LXIX. p. 801. Bildet eine von den Struthioniden gänzlich verschiedene Familie.

Apterygidae. Apteryx Mantelli hat als selbstständige Art zu existiren aufgehört. Kein Zweifel mehr, dass dieser Vogel und A. australis nur eine Art ausmachen, die allerdings auffallende individuelle Abweichungen in den Proportionen zeigt.

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1871.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Wie im vorjährigen so können wir auch in diesem Jahresberichte mit Anerkennung und Befriedigung einer grösseren Anzahl von Schriften gedenken, durch welche unser ornithologisches Wissen erheblich vermehrt und bereichert worden ist. Die Mehrzahl dieser Schriften liegt auf dem Gebiete der Lokalfaunen und in erster Linie verdient schon hier Sharpe's und Dresser's grosses Werk über die Vögel Europa's die rühmlichste Erwähnung. Unter zahlreichen und grösstentheils sehr interessanten Beiträgen zur Vögelkunde Asiens sei hier zunächst nur der grossen Arbeit R. Swinhoe's über die Vögel China's und der vortrefflichen Abhandlung Viscount Walden's über die Ornithologie der Insel Celebes hervorgehoben. Unter den Contribuenten zur Erweiterung unserer Kunde von den Vögeln Africa's nimmt R. B. Sharpe, der sehr befähigte Nachfolger G. R. Gray's am Brittischen Museum, die erste Stelle ein. Haughton's grosses und wichtiges Werk über die Vögel N. O. Africa's geht seiner Vollendung entgegen und wird jederzeit eine hohe Stellung in der ornithologischen Litteratur behaupten.

Sclater ist mit unverändertem Erfolge um die Vögel Süd-America's bemüht. Dasselbe gilt hinsichtlich Nord-america's von Sp. F. Baird, Elliot Coues und J. A. Allen. Für Neuseeland haben die Arbeiten von Hutton, Buller und Pott's an Bedeutung gewonnen.

C. G. Giebel's „Thesaurus Ornithologiae" und G. R. Gray's „Handlist" sind zwei Publicationen grösseren Umfangs, von welchen letztere bis zum Schluss gediehen ist, erstere uns nur erst zum Theil vorliegt. Beide verfolgen zum Theil dieselben Zwecke und Beide sind, obwohl nicht frei von Unvollkommenheiten und Mängeln verschiedener Art, dennoch als Books of reference von entschiedenem Nutzen und von hervorragender Wichtigkeit.

Allseitig und immer mahnender werden Stimmen laut zum Schutze der schwerbedrohten kleinen Vögel. Gern vereinigen wir mit diesen die unsrige.

Es liegt in unserer Absicht, mit diesem unserm 25. Jahresberichte vom Leser Abschied zu nehmen. Die zunehmende Schwierigkeit, sich nur einigermassen mit dem vertraut zu halten, was jetzt die ornithologische Litteratur aller Länder und aller Nationen in so reichlichem Masse an Neuem bringt, bestimmt uns zunächst. Ein Wechsel auf diesem Gebiete scheint uns indessen auch übrigens im Interesse unserer Wissenschaft selbst wünschenswerth zu sein. Wenn wir uns bei schliesslichem Rückblick herzlich freuen über den gewaltigen Zuwachs, welchen dieselbe innerhalb dieses Vierteljahrhunderts erfahren hat, so bleibt uns gleichwohl noch immer die allerwichtigste Frage zu beantworten übrig. Noch immer bleibt es der mehr oder weniger tactvollen oder berechtigten Willkühr des Einzelnen überlassen, über die Begriffe „Gattung" und „Art" zu entscheiden. Noch immer ist ein weites Auseinandergehen darauf bezüglicher Ansichten an der Tagesordnung, noch immer nicht an sichere Anhaltspunkte und in Folge davon an Uebereinstimmung zu denken. Es ist und bleibt dies ein schwerer Uebelstand, an dessen Abhülfe zu arbeiten unser

Aller Bestreben sein muss. Es bleibt unsere Ueberzeugung, dass diese Abhülfe nur durch allseitige Vermehrung unseres ornithologischen Wissens zu erreichen ist. Erst wenn wir die Anatomie jeder einzelnen Art, ihre Lebensweise, ihre Fortpflanzung, ihre Färbungsstufen nach Geschlecht, Alter, Jahreszeit und Klimaeinfluss, ihre Affinitäten u. s. w. genau kennen, erst dann werden wir der Lösung jener Aufgaben einigermassen gewachsen sein. Darwin hat unsere Situation nicht erleichtert.

Cabanis' „Journal für Ornithologie" und der „Ibis" bleiben in gedeihlichem Bestehen und waren mit bestem Erfolge bestrebt, den Austausch des Wichtigeren und Neuen auf dem Gebiete unserer Wissenschaft nach allen Richtungen hin zu vermitteln.

In Darwin's berühmten Buche „The descent of men" sind die Kapitel 13 bis 16 des zweiten Theils exclusiv ornithologische. Der Verfasser bringt zur Unterstützung seiner Ansicht über geschlechtliche Zuchtwahl sehr zahlreiche und zum grossen Theil überraschende Belege aus der Klasse der Vögel. Sie berechtigen zu dem Schluss, dass Waffen für Kampf, Stimmorgane, Zierrathe verschiedener Art, glänzende und auffallende Farben in der Regel von den Männchen erworben sind durch Variation und geschlechtliche Zuchtwahl und dass sie auf verschiedenen Wegen übertragen wurden in Uebereinstimmung mit den Gesetzen der Vererbung, wobei die Weibchen und die Jungen verhältnissmässig nur in geringem Maasse modificirt blieben.

C. G. Giebel „Thesaurus Ornithologiae. Repertorium der gesammten ornithol. Litteratur und Nomenclator sämmtlicher Gattungen und Arten der Vögel, nebst Synonymen und geographischer Verbreitung." Erster Halbband. S. 1—400. (Leipzig Brockhaus). Wenn dieses Buch auch nicht dem vollen Umfange nach hält und erfüllt, was sein stolzer Titel verspricht, wenn über die specielle Qualification des Verfassers zur Bewältigung einer so riesigen Aufgabe Bedenken aufsteigen können, so bleibt gleichwohl, was er gewollt und wirklich geleistet, im

hohen Grade anerkennenswerth. Wir zweifeln gar nicht, dass dieses Buch das Studium unserer Wissenschaft wesentlich erleichtern, dass es demselben in mehr als einer Hinsicht förderlich und nützlich sein wird. Wir denken aber um so weniger daran, hier tiefer einzugehen, als eine lange und ernsthafte Beschäftigung mit diesen Dingen unsere Ansprüche an eine solche Arbeit nicht gerade herabgestimmt hat. Die grössere Hälfte dieses Halbbandes umfasst das Repertorium der ornithologischen Litteratur unter 33 Rubriken. Auf Seite 256 beginnt der nomenclatorische Theil.

„Handlist of Genera and Species of Birds, distinguishing those contained in the British Museum, by G. R. Gray. Part III. Struthiones, Grallae and Anseres, with indices of generic and specific names." Damit ist kurz vor dem Tode seines trefflichen, so lange Zeit hindurch für Ornithologie unermüdlich thätig gewesenen Verfassers, dieses bereits von uns kurz besprochene Werk zum Schluss gekommen. Der dreispaltig gedruckte Index generischer Namen nimmt 40 Seiten ein, der specifischer Namen nicht weniger als 250!

A. Newton „On a method of registering natural History Observations". Separatabdruck aus den Transact. Norf. and Norwich Natur. Society für 1870. Brochüre von 9 Seiten mit angehängter schematischer Tabelle. In sehr ingeniöser Weise wird mittelst gewisser Zeichen, also in kürzester Form, die Summe der Beobachtungen über vorgekommene Vögelarten registrirt.

A. Brehm's geschätztes Buch „Das Leben der Vögel" erscheint jetzt in einer von H. M. Labouchere und F. Jesse besorgten englischen Uebersetzung, die mit wahrhaft reizenden Originalkupfern illustrirt ist.

„Gefangenleben der besten einheimischen Singvögel" von Ad. und Carl Müller. 8. 180 S. Sehr empfehlenswerth.

A. Brehm „Gefangene Vögel", ein Werk, auf dessen Wichtigkeit wir bereits hingewiesen haben, wird eifrig fortgesetzt und geht seiner Vollendung entgegen.

K. Th. Liebe: Einige neue Erfahrungen betreffs

der Züchtung einheimischer, besonders insectenfressender Vögel: Zool. Gart. p. 343—47.

K. Russ „Die gefiederte Welt", Zeitschrift für Vogelliebhaber, Züchter und Händler. Soll vierteljährlich erscheinen. Bei der zunehmenden Liebhaberei für Stubenvögel ist eine rege Betheiligung des Publicums an dieser Zeitschrift kaum zu bezweifeln. Dieselbe ist offenbar in erster Linie der Vogelzucht gewidmet.

A. Geoffroy St. Hilaire „Note sur quelques reproductions d'oiseaux obtenues en 1868 et 1869 au jardin d'acclimatisation de Boulogne", Bullet. Soc. d'acclim. ser. 2 p. 127. Es brüteten z. B. Phasianus Reevesii, Euplocamus Swinhoei, Eupl. praelatus, Eupl. nobilis, Eupl. Vieilloti, Polyplectron bicalcaratum.

J. E. Harting „The Ornithology of Sheakspeare, critically examined, explained and illustrated" 1 vol. 8. Der Inhalt dieses Buches scheint ein sehr reichhaltiger zu sein. Den Anfang macht eine allgemeine zoologische Einleitung in Hinblick auf Sheakspeare. Dann folgen 9 Kapitel: 1) Eagle and larges birds of Prey, 2) Hawks and Hawking, 3) Owl with associations, 4) Birds of Song, 5) Birds under domestication, 6) Game-birds and „quarry" flown at by falconers, 8) Wild Fowl and Sea Fowl, 9) Birds not included in the foreg. chapt. also Papagei, Eisvogel, Schwalbe, Strauss, Pelican.

E. Harting „Hints of Shore Shooting, with a „chapter on skinning and preserving birds", 1 vol. 8.

G. v. Koch „Die Stellungen der Vögel" für Präparatoren, Ausstopfer und Freunde der Vögel. Ein Heft mit 120 Figuren auf 10 Tafeln.

R. Förtsch „Jahresbericht des Vogelschutzvereines zu Elbing" Elbing 1871.

„Circular der Gesellschaft der Freunde der kleinen Vögel zu Gothenburg in Schweden" mit dem Motto: Friede den kleinen Vögeln. Cab. Journ. f. Orn. p. 232.

v. Frauenfeldt „Vogelschutz", ein Vortrag geh. Kais. Kön. Zool. Botan. Gesellsch. zu Wien.

v. Frauenfeldt „Die Grundlagen des Vogelschutzes", Brochüre. Wien.

v. Homeyer „Erinnerungsschrift an die Versammlung der deutschen Ornithologen in Görlitz im Mai 1870", 55 S. Sehr gute Zusammenstellung mit 4 Anlagen, betreffend: 1) das Hochgebirge Skandinaviens und seine Vögel von A. E. Brehm, mit prachtvollen landschaftlichen Schilderungen. 2) Cabanis, Sibirische Vögel, kurze Bemerkungen über interessantere Arten, wie Turdus pelios, Scolopax heterocerca, Muscicapa luteola u. s. w. 3) Die Eier von Opisthocomus für rabenartig erklärt. v. Homeyer erscheinen sie dagegen mehr rallen-haft. 4) v. Homeyer über portugiesische Vögel, z. B. über Galerida Theklae, die eine gute Art sei. Das Ei nähert sich zumeist dem von A. arborea. Als neu wird beschrieben: Phyllopneuste Brehmii auf S. 48. Steht rufa am nächsten, ist aber nicht grösser als Regulus ignicapillus. 4) Ueber Nucifraga caryocatactes von Dr. Wiedemann in Trient. Interessante Angaben über das Vorkommen des Nusshähers in Südeuropa u. s. w. Liebt Pinus cembra über Alles. Viel mit Tardus torquatus zusammen. Früher brüteten die „Zirmgratschen" sehr zahlreich in den Cembra-Beständen unweit Innsbruck. Sammeln durch merkwürdigen Instinkt ihren Wintervorrath an Zirbelnüssen im Kropfe. Oft über 40 Stück der auserlesensten bei einem Vogel. Wo aber diese Vorräthe deponirt werden, ist noch unbekannt.

A. v. Pelzeln. Ueber die von Herrn Baron E. v. Ransonnet von der ostasiatischen Expedition eingesendeten Vögel und Säugethiere", Separatabdr. aus Verh. K. K. Zool. Bot. Ges. zu Wien. S. 99. Nennt 25 Arten mit den Fundorten.

A. Newton „On some new or rare Birds Eggs" Proc. Z. S. p. 55. Mit schönen Abbildungen der Eier von Theristicus melanops, Calidris arenaria, Numenius borealis, N. hudsonius, Chionis minor, Xema Sabini, Larus philadelphia, Larus Franclini. Kein Zweifel an der Echtheit der Eier.

W. v. Nathusius „die Structur des Vogelei's und deren Beziehungen zur Systematik", Cab. Journ. f. Orn. Heft 4. Wichtig. Anatomie und Physiologie. Als sicher

wird angenommen, dass gewisse wohldefinirte Typen der Eischaalenstructur gewissen natürlichen Gruppen (Familien) entsprechen, und dass der Regel nach die Stellung einer Art zu dieser Gruppe mit grosser Bestimmtheit schon aus der blossen Schaalenstructur zu entnehmen ist. Es scheint ferner die Domestication diesen Speciescharacter nicht verwischen zu können. Im Gegentheil widersteht ein constatirter Speciescharakter mit grosser Hartnäckigkeit den Einflüssen der Variation und Domestication.

„Ein Ei im Ei" von Dr. Fr. Wahlgreen: Cab. Journ. f. Orn. Heft 4.

Th. A. Bruhin „die Iris der Vögel" insbesondere der Raub-, Sumpf- und Schwimmvögel der deutschen Fauna als unterscheidendes Merkmal der Arten, des Alters und Geschlechts" Zool. Gart. 1870, p. 290. Sehr zu beachten.

W. Lüder „Zur Bildung des Brustbeins und Schultergürtels der Vögel" Cab. Journ. für Orn. p. 321. Sehr fleissige Arbeit, die, gestützt auf ein wie es scheint sehr umfangreiches Material, wichtige Gesichtspunkte für ein natürliches System der Vögel liefert. Sorgfältige Benutzung der einschlägigen Litteratur.

„Ueber Vogelstimmen, insbesondere über Kukuksruf und Amselschlag" von Prof. J. Oppel: Zool. Gart. p. 33—56. Keines Auszugs fähig. Streng musicalisch-analysirend. Sonderbar erscheint es immer, wenn man Vogelgesang in Noten ausgedrückt sieht.

Anticipirend sei hier der von Ph. L. Sclater herausgegebenen „Revised list of the Vertebrated Animals now or lately living in the gardens of the Zoological Society of London. 1 vol. 8. (1872). Die Zahl der darin verzeichneten Vögelarten beträgt nicht weniger als 1044!!

Europa.

Dr. A. Fritsch „Naturgeschichte der Vögel Europa's" ist nunmehr zum Schluss gelangt. Das alles Lob verdienende Werk enthält auf 61 Tafeln 708 Abbildungen der Vögel Europa's in ihren verschiedenen Farben-

kleidern. (Farbendruck). Der Text ist 506 Seiten stark und verräth durchweg Sachkenntniss und geschickte Auswahl des gegebenen Stoffes.

R. B. Sharpe und H. E. Dresser „A History of the Birds of Europe, including all the species inhabiting the western Palaearctic region" Gr. 4to. Part I: Coracias garrula, Falco vespertinus, Totanus stagnatilis, Emberiza leucocephala, Lophophanes cristatus, Lanius rutilus, Querquedula crecca und Q. formosa. Part II: Falco tinnunculus, Glaucidium passerinum, Parus major, Lanius excubitor, L. nubicus, Emberiza caesia, Chettusia leucura, Querquedula falcata. Pt. III: Somateria Stelleri, Ardea melanocephala, Numenius tenuirostris, Lanius algeriensis, Calamophilus biarmicus, Dryocopus martius, Emberiza citrinella, Falco cenchris; die meist lebensgrossen Abbildungen in diesem schönen Werke sind vortrefflich und der Text sucht in erschöpfender Weise zusammenzustellen, was als gesichertes Wissen über die einzelnen Arten vorhanden ist. Die geographische Verbreitung erfährt vorzugsweise Berücksichtigung. Das den Verfassern zu Gebote stehende Material ist ein riesiges. Hoffentlich tritt im Erscheinen dieser umfangreichen wahrhaft grossartigen Publication keine längere Stockung ein. Es sind bis jetzt 10 Theile erschienen.

G. v. Koch „Synopsis der Vögel Deutschlands", kurze Beschreibung aller in Deutschland vorkommenden Arten. Mit 296 Abbildungen auf 8 Tafeln. Preis 1 Thlr. Zählt zu denjenigen Büchern, die ihrer ganzen Natur nach sehr geeignet sind, der vaterländischen Vögelkunde vermehrte Betheiligung zuzuwenden.

G. v. Koch „die Sänger Mitteldeutschlands oder Abbildungen und Beschreibungen der mitteldeutschen Sylvien". Mit 16 colorirten und 2 schwarzen Kupfertafeln. $1^1/_3$ Thlr. 8vo.

B. Borggreve veröffentlicht Nachträge und Berichtigungen zu seiner Vogelfauna von Norddeutschland. Cab. Journ. für Ornith. p. 210.

Dr. E. Rey „Synonymik der Europäischen Brutvögel und Gäste". Systematisches Verzeichniss nebst An-

gaben über geographische Verbreitung der Arten mit besonderer Berücksichtigung der Brutverhältnisse. 8vo.

A. und K. Müller „Gefangenleben der besten einheimischen Singvögel, Vogelwirthen und Naturfreunden gewidmet". Ein Band von 180 S. den Anfang bildet eine lehrbegriffliche Zusammenstellung. Dem folgen Abschnitte über Vorkehrungen, Bauer, Nahrung, dann über Leben in Einzelnbauern und Leben in Hecken u. s. w.

„Unsere Höhlenbrüter" von H. Schacht: Zool. Gart. p. 129. Ausführlich und instructiv.

Dr. A. Fritsch „die Vögel Böhmens" in Cab. Journ. für Ornith. p. 161. Sehr gute Einleitung mit genauen Angaben über die Quellen an Litteratur und Sammlungen.

v. Tschusi „Wanderungen im Böhmer-Walde", Cab. Journ. für Ornith. p. 62. Gute Schilderung eines deutschen Urwaldes auf S. 71. Darin Muscicapa parva.

v. Tschusi „Ornithologische Mittheilungen aus Oesterreich: Cab. Journ. f. Orn. p. 116. Dabei über die Sammlung von Pfarrer Hauf in Mariahoff.

L. Steinjäger „Ornithologische Notiz aus Meran" Cab. Journ. f. Orn. p. 122. Wenig mehr als Namen.

Dr. E. Rey „die Ornis von Halle" Sieb. Zeitschr. f. die ges. Naturwiss. p. 453. Gute, zuverlässige Beobachtungen über 253 Arten. Fortpflanzung, Zuchtzeit u. s. w.

Dr. Th. Holland „die Wirbelthiere Pommern's", systematisch geordnet nebst Tabellen zur Bestimmung derselben nach der analytischen Methode. Stolp 1871.

A. v. Pelzeln „Ein Beitrag zur ornithologischen Fauna der österr. ungarisch. Monarchie" Separatabdruck von 42 Seiten aus den Verh. K. K. Zool. Bot. Gesellsch. Wien 1871, p. 690. Zu Grunde gelegt ist die Sammlung im Kais. Museo zu Wien. Genaue Fundorte.

T. Salvadori „Fauna d'Italia", Uccelli. I—VII. Sahen wir noch nicht.

E. Beltoni „Storia naturale degli uccelli che nidificano in Lombardia. Fortsetz. Bei sämmtlichen Arten eine Abbildung des Nestjungen. Im Jahre 1870 erschienen Fascic. XXIV—XXVII.

Howard Saunders „A list of the Birds of South-Spain“ Ibis, p. 94. Mit gewissenhafter Berücksichtigung der spanischen Litteratur und vortrefflichen Beobachtungen über die Lebensweise der einzelnen Arten. Ueber seltnere, wie z. B. über Aquila naevioides, ausführlicher. Citte syriace Lonnat var. Accentoxalpinus in der Sierra nevada; Sylvia claeica und olivetorum; Ligurinus chloroticus Ehrb. in Andalusien; Emberiza pyrrhaloides, Sturnus unicolor, Cyanopica Cooki, Turnix, Fulica christata. Grus virgo ist im Winter nicht selten. Hübsch über Ciconia alba. Neben Phoenicopterus antiquorum kommt auch erythraeus vor, aber seltener. Eris matura mersa ist Brutvogel. Larus leucophaeus brütet in Menge „at the Dragonera“.

v. Homeyer's Mittheilung über portugiesische Vögel (Erinner.-Schr. u. s. w.) wurde bereits erwähnt. Galerida Theklae als gute Art anerkannt.

G. Schweder „Synopsie der Vögel der Ostseeprovinzen. 4to. 32 S. Separatabdr. aus dem Programm des Realgymnas. zu Riga für 1870. Giebt kurze Charactere der Gattungen und Arten, zu dem Zwecke, jeden Vogel nach den Merkmalen des Schnabels, der Füsse und des Gefieders leicht zu bestimmen. Keyserl. und Blasius zu Grunde gelegt.

H. Goebel „Reise von St.. Petersburg nach Archangelsk über Twer, Jaroslav, Wologda und Ustjug“ (8. Mai bis 1. Juni), Cab. Journ. für Orn. Heft I. Hübsch über seltnere Arten, so über Terekicinerea.

H. Goebel's Arbeit über die Vögel des Umanschen Kreises (Gouvern. Kiew) beendigt: Caban. Journ. für Orn. Die Eier erfahren specielle Berücksichtigung.

Von J. Gould's „Birds of Great Britain“ erschienen pt. XIX und XX.

R. Gray „The birds of the West of Scotland, including the outer Hebrides. 8. Glasgow 1871.

A. Mewton's Neue Ausgabe von Garrelè's „British Birds“ berechtigt zu den grössten Erwartungen und ist in raschem Vorschreiten begriffen.

v. Heuglin berichtet in Cab. Journ. f. Ornith. über die ornithologischen Ergebnisse seiner Reise im euro-

päischen Norden (Finmerken und Spitzbergen). Von grossem Interesse. Somateria Strulensis soll sich durch die Schnabelform und durch die Farbe der Weichtheile von mollissima als gute Art unterscheiden. Hübsch über Larus eburneus im Storfjiord; ebenso über Procellaria glacialis. Vergl. daselbst auch über Tetrao hemileucurus.

Africa.

v. Heuglin's grosses Werk „Ornithologie N. O. Africa's" geht langsam zwar aber stetig vorwärts. Es erschienen Heft 18 bis 23, enthaltend Fringilliden, Musophagiden, Bucerotiden u. s. w. Schöne Abbildungen von Turdus pelios, Nigrita Arnaudi, Xanthodina dentata nebst dem Kopfe von Xanthod. pyrgita, Limnetes crassirostris und den Köpfen von Hyphantornis intermedius, taeniopterus, vitellinus, galbula und Guerini. Brieflichen Mittheilungen vom Verfasser zufolge ist an der Vollendung dieser umfangreichen Arbeit nicht zu zweifeln. Also: Geduld! Der erste Band schliesst mit S. 850.

Fred. du Cane Godman „Natural History of the Azores" 1 vol. 8. London. 350 S. Aves S. 18—40. Einleitend beschreibt der Verfasser seine Reise und seinen Aufenthalt auf den Azoren und schildert die zoologisch wenig bekannte Inselgruppe nach allen Richtungen. Die Franzosen H. A. Morelet und H. Drouet sind die einzigen Naturforscher, die uns von den Vögeln der Azoren berichten. Godman kennt 53 Arten als dort vorkommend und bespricht dieselben mehr oder weniger ausführlich. Nur eine scheint dieser Gruppe eigenthümlich anzugehören, Pyrrhula murina. Der Kanarienvogel ist überall gemein. Fringilla tintillon (= Moreleti, Puch.) bewohnt ausser den Azoren die Insel Madeira und die canarischen Inseln. Plectrophanes nivalis erscheint bisweilen auf dem Zuge. So ein Flug von etwa 20 Stück auf Corvo im Winter von 1864—65. Standvögel scheinen nur 38 Arten zu sein. Zwei geographische Kärtchen und eine tabellarische Uebersicht der Azorenvögel nach ihrer

Verbreitung in Europa, Nordafrica, Madeira und den Canaren sind willkommene Beigaben.

Dr. H. Dohrn „Beitrag zur Ornithologie der capverdischen Inseln." Cab. Journ. f. Ornith. S. 1. Eine interessante physiographische Schilderung geht voraus. Euphorbia Tuckeyana bedeckt die höchsten Gruppen der Berge. Es kommen 21 Arten zur Beobachtung: Neophron perenopterus, Pandion haliaetos, Milvus regalis, Falco tinnunculus, Halcyon rufiventris, *Calamoherpe brevipennis* n. sp., Sylvia conspicillata, S. atricapilla, Corvus corone, *Alauda cinctura*, *Pyrrhalauda nigriceps*, Gould (= frontalis, Licht.), Passer salicarius, P. jagoensis, *Estrelda cinerea* schaarenweise in einigen pflanzenreichen Thälern von Santiago, Columba livia, *Numida meleagris*, Coturnix communis, Ardea cinerea, A. garzetta, *Phaeton aethereus*, Dysporus sula. Keuleman's Gypohierax ist ohne Zweifel Pandion.

L. Taczanowski „Beleuchtung einiger Fragen, die Heuglin zu einer Uebersicht der Vögel Algeriens gestellt: Cab. Journ. f. Orn. Kein Zweifel, dass Porzana marginalis nob. in der Oase Bistra vorkommt. Heuglin constatirt das nach Untersuchung der Originalexemplare. Genaue Beschreibung.

J. H. Gurney jun. „On the Ornithology of Algeria" Ibis p. 68. Mit Abbild. von Parus Ledouci. Ausführlich über Lanius dealbatus, Fringillaria Saharae, Chlorospiza aurantiiventris Ceb. (die doch schliesslich nur auf chloris hinauslaufen dürfte), ferner über Carpodacus githagineus u. s. w. 141 Arten.

Capt. G. E. Shelley „Contributions to the Ornithology of Egypt." Forts. Ibis, p. 38 und 309. Namentlich von Wichtigkeit der biographischen Noten halber. Cypselus pallidus wird als neue Art beschrieben. Ibis religiosa sei allerdings früher ein indigener ägyptischer Vogel gewesen. (? Ref.) Capt. Shelley hat die Summe seiner Kenntniss von den Vögeln Egyptens ganz neuerlich in einem stattlichen Octavbande veröffentlicht, der mit reizenden Kupfern illustrirt ist und dessen Besprechung dem nächsten Jahresberichte anheimfällt.

R. B. Sharpe „Catalogue of African Birds in the

collection etc. 1871. 76 S. mit Register. Umfasst nur Passeres und Picariae. Madagascar ist eingeschlossen. Wichtig, weil der Leser Einsicht gewinnt in den Umfang des den zahlreichen Arbeiten des Verfassers zu Grunde liegenden Materials. Genaue Lokalitätsangaben. Als neue Arten erscheinen Urobrachya Bocagei von Angola und Alethe castaneonota von Fantee. Es werden 703 Arten namhaft gemacht, darunter viele der seltensten. In der That, eine Privatsammlung ersten Ranges!

R. B. Sharpe „On the Birds of Angola" Proceed. Zool. Soc. p. 147. Mit Abbildungen von Pycnonotus gabonensis, tricolor und barbatus, die vielleicht identisch, (pl. VII). Eine neue Art ist Hypochera nigerrima, S. 133. Ein zweites Exemplar von Musophaga Rossae!

R. B. Sharpe „The Birds of Cameroons" Proceed. Z. S. p. 602. Sehr wichtig, denn man kannte von dieser Lokalität bis jetzt nur die von Burton daselbst gesammelten Arten. Buceros albicristatus, immer grösser als die Fanteerasse (Abb. der Schnäbel); Corythaix Meriani, Gymnobucco Peli und G. calvus (Abb. der Köpfe); Tricholaema hirsutum av. jun. zuerst beschrieben; *Turdus Crossleyi* n. sp. p. 601, pl. XLVII. Steht unserem T. Gurneyi zunächst; Laniarius multicolor; Accipiter Hartlaubii av. jun. beschrieben; Syrnium nuchale beschr.

Barboza du Bocage. Aves das possessoes portugezas da Afr. occid. Quinta lista. Die Lokalitäten, wo gesammelt wurde, sind Huilla, Capangombe, Angola, Casengo. Wieder 77 Arten! Neu sei Crateropus gutturalis. Lamprocolius sycobius, Numida Verreauxi, Bradyornis ruficauda von Angola; Cypselus aequatorialis v. Müll., Angola; C. melba von Huilla; Nycticorax europaeus von Mossamedes und Bissao.

Layard „Notes on South African Ornithology" Ibis p. 226. Barbatula Eytoni n. sp. Bechuanagegend; Telephonus trivirgatus sei „the small tropical race" von erythropterus; Anthus Gouldi, A. cinnamomeus und sordidus seien nur eine Art; dann über Ixos tricolor.

Layard „über die Seevögel beobachtet auf einer Reise vom Cap nach England, nebst einer Anmerkung

über einige Vögel der Luciabay". Hier wurden geschossen Numida Verreauxi, Ardea rufiventris, Hoplopterus crassirostris, Buphaga erythrorhyncha und Laniarius quadricolor.

Th. Ayres und J. H. Gurney „Additional notes on the territory of the Transvaal-republic" Ibis, p. 143. Sehr reichhaltig. Ardea calceolata und A. flavimana Sandev. seinen = ardesiaca, Wagl. Ardea rufiventris Sand. (pl. IX Fig. opt.) könne semirufa sein. „Turdus olivaceus" früherer Listen sei T. Deckeni. u. s. w. Zahlreiche treffliche Noten über Lebensweise.

J. H. Gurney „Remarks on certaia species of Abyssinian Birds" Proceed. Z. S. p. 147. Allerlei Erwiederungen auf die Arbeit von Finsch über Jesse's Vögel.

R. B. Sharpe „Contributions to the Ornithology of Madagascar" pt. n. Proceed. Z. S. p. 313. Nachträgliches und Neues. Oriolia Bernieri ist juv. von Artamia leucocephala. Ueber Tylas Edouardi. Mystacornis lebt auf dem Boden in dichtem Walde, nicht auf Schilf. Bernieria und Mystacornis stehen Xenocichla nahe. Corethrura insularis abgeb. pl. XXXII. Cypselus gracilis n. sp. unterscheide sich von parvus und unicolor. Von Cossypha imerina werden verschiedene Kleider zuerst beschrieben. Zwei neue Exemplare von Hypherpes corallirostris, „one of the most curious birds exstant"! Beschreibung des av. jun. von Vanga curvirostris. Porzana pygmaea Naum. auf Madagascar.

J. C. Melliss über introducirte Vögel auf St. Helena: Ibis, p. 367. Merkwürdige Versuche, europäische Arten einzuführen, gelangen nur zum Theil, so z. B. mit dem Sperling und der Schwarzamsel.

Asien.

Von J. Gould's „Birds of Asia" erschien pt. XXIII, mit den prachtvollen Abbildungen von Polyplectron chinquis, Perdix barbata, Pitta bengalensis, P. oreas, Psaropholus Trailli, Psaropholus ardens, Otidiphaps nobilis, Accentor montanellus, Accentor rubidus, Accentor erythropygius, Zosterops simplex, Z. erythropleurus, Parus venustulus, Staphida torqueola Swinh. und Pterorhinus Davidi, Swinh.

Allan Hume „My scrapbook or rough notes on Indian Oology and Ornithology“ Part. I, Nr. 2. Geht bis S. 422. Ein drittes Heft, Zusätze und Verbesserungen enthaltend, soll den ersten Band beschliessen (Rapaces). Ueberaus fleissige Arbeit voll Kenntniss und Critik. Sehr ausführliche Beschreibungen. Haliaetos pelagicus bleibt zweifelhaft als indischer Vogel. Milous major n. sp. viel grösser als govinda. Ephialtes plumipes n. sp. p. 397. Von Kotegurh. Ninox affinis Tytl. von den Andamanen sei als Art sehr zweifelhaft u. s. w.

Allan Hume „Stray notes on Ornithology in India“ Ibis, p. 23. Darin allerlei Nachträgliches zu den Rough Notes. Saxicola Kingi n. sp. p. 29. Jodhpoor.; Acrocephalus macrorhynchus n. sp. p. 31 aus dem Sutledge Thal. Sylvia orphea ganz wie in Europa; ebenso Sylvia cinerea von Aboo; Iduna salicaria, Pall. Budytes citreolus; Ploceus megarhynchus n. sp. von Kumaon; Alauda arvensis! Lahore; Anthus spinoletta; Butalis cinerea. Ob Muscicapa paron wirklich verschieden von leucura?

Dr. F. Stoliczka „A contribution to Malayan Ornithology“ Journ. As. Soc. Beng. XXXIX. pt. 2.

Vi'scount Walden „Observations on Dr. Stoliczka's Contrib. to Malayan Ornithology“ Ibis, p. 158. Mit Abbild. von Criniger gularis und Cr. phaeocephalus. Critische Notizen über zahlreiche Arten. Was eigentlich Bucco Lathami, sei nicht mehr auszumachen; jedenfalls falle diese dunkle Art nicht mit Heyi zusammen; etwas über die drei Irena-arten, die Stoliczka nur als Rassen betrachtet.

Allan Hume „Additional observations regarding some species of birds noticed by M. W. T. Blanford in his ornithol. notes from Southwest- and North-India“ Journ. As. Sov. Beng. 1870, pt. 2 p. 113. Der nordindische Repräsentant von Spizaetos dewa wird beschrieben als Sp. simillimus n. sp. Alcippe Brucei könne man nicht unterscheiden von A. poiocephala. Casornis spilonotus habe er von Oudh erhalten.

J. C. Jerdon „Notes on some new species of birds

from the N. E. Frontier of India" Journ. As. Soc. of Beng. 1870, p. 59. Erste Beschreibung von Ceriornis Blythi, Lophophorus Sclateri und Cypselus tectorum.

J. C. Jerdon „Supplementary notes to the Birds of India" Ibis, p. 234 und 235. Sehr wichtig. Scheint auf grösseren Umfang berechnet. Abb. von Cypselus infumatus (tinus, Swinh.) Zu den Rapaces liefert Obristlieutenant Delmé Radcliffe „a few remarks" im Ibis, p. 363, indische Raubvögel betreffend. Wichtig z. B. über Falco atriceps.

J. C. Jerdon „Notes on the birds of India, by A. C. Mc' Master" Madras 1870.

W. T. Blanford „List of birds collected or observed in the Wardha Valley and its vicinity etc. und: Notes on Colon. Mc'Master's List of Birds from Nagpore: Journ. As. Sov. of Beng. XL, pt. 2. (1871).

W. T. Blanford „Notes on a collection of birds from Sikkim" Journ. As. Cov. Beng. XLI. p. 152. Mit color. Abbildungen von Phylloscopus pallidipes und Pellorneum Mandelli auf pl. VII und von Propasser saturatus auf pl. VIII. Interessante Abhandlung. Man vergl. z. B. über Milvus melanotis Temm. & Schleg., eine prachtvolle weitverbreitete Weihe Indien's; ferner über Huhua nipalensis, Graucalus Macei und seine Rassen, Phylloscopus pallidipes n. sp., Tickellia Hodgsoni (Moore), Pellorneum Mandelli n. sp., Euspiza rutila, einer Novität für die Ornis Indiens, Propasser saturatus n. sp. u. s. w.

Jules Verreaux „Note sur les espèces nouvelles d'oiseaux recueillies par Mr. l'abbé Armand David dans les montagnes du Thibet chinois" Nouv. Arch. du Mus. VI. p. 33. Von 32 neuen und zum Theil höchst merkwürdigen Arten werden sehr kurze und kaum genügende lateinische Diagnosen ausgetheilt. Keine Maasse!

G. R. Gray „A fasciculus of Birds of China" 4. Lond. 1871. Giebt die ursprünglich von Swainson auf Stein gezeichneten meist lebensgrossen Abbildungen von folgenden 12 Arten: Myiophonus caeruleus, Hypsipetes leucocephala, Collurio schach, Acridotheres nigricollis, Sturnus sericeus, Coccothraustes melanurus, Francolinus

sinensis, Perdix thoracica, Eulabeornis striatus, Gallinula cristata, Querquedula formosa und Querq. falcata. Kurzer erläuternder Text.

R. Swinhoe „Revised catalogue of the birds of China“ Proceed. Zool. Soc. p. 337. Von eminenter Bedeutung. 675 Arten! Als neu werden angenommen: Aquila amurensis, Cecropis arctivitta, Sitta amurensis, Locustella tacsanowskia, Motacilla baicalensis (= paradoxa? Ref.), Spizixos cinereicapillus, Suthora suffusa, Lanius incertus, Dicrurus cathoecus, Alauda Wattersi, Alaudula cheleensis, Areoturnix Blakistoni, Hemipodius viciarius, Haematopus osculans. Sodann über Fulix Baeri Radde (Reis. Süd. Ost. Sibir. p. 376, t. XV), Oreopneuste Davidii, M. Edw. (Arch. du Mus. c. fig.), Aegithaliscus fuliginosus, J. Verr. (N. Arch. Mus. t. VIII Bullet. p. 36); Suthora gularis, J. Verr. von Moupin, Juhina diademata von Moupin. Auch verschiedene neue Gattungen: z. B. Herbivocula Flemingii. Auffallende Notiz über den Stimmlaut von Upupa epops u. s. w.

A. Adams „Travels of a naturalist in Japan and Mandschuria“ Lond. 1870. Soll Noten über die Lebensweise verschiedener Vögel enthalten.

J. Cabanis „Ueber sibirische Vögel“ in v. Homeyer's Erinner.-Schr. Kurze Bemerkungen über Turdus pelios, Scolopax heterocerca, Muscicapa luteola, die = M. mugimaki sei, u. s. w.

v. Ball „Brief notes on the Geology and on the Fauna in the neighbourhood of Naucowry Harbour, Nicobar Islands. Journ. As. Soc. Beng. 1870, pt. 2 p. 25 Bemerkungen über 25 beobachtete Arten.

v. Ball „Notes on birds observed in the neighbourhood of Port Blair, Andaman Islands“ Journ. As. Soc. Beng. 1870, pt. 2 p. 240. Berichtet von 22 Arten.

Viscount Walden „Ueber die Vögel von Celebes“ Proc. Zool. Soc. of Lond. p. 329. Hauptsächlich nach den Sammlungen Dr. A. B. Meyer's. Kennt 193 Arten aus 38 indischen und 23 australischen Gattungen. Neun genera sind Celebes eigenthümlich, nämlich Meropogon, Monachalcyon, Ceycopsis, Artamides, Gazzola, Strepto-

citta, Enodes, Scissirostrum, Megacephalon; Cittura auch auf den Sanghirinseln, Prioniturus auch auf den Philippinen, Basilornis auch auf Ceram. Wichtige tabellarische Uebersichten. Die Gattungen Criniger und Rhipidura fehlen merkwürdiger Weise, Coracias und Myiolestes sind vorhanden. 65 Arten sind bis jetzt als Celebes eigenthümlich bekannt, 20 kommen auch auf den Sanghirinseln vor oder auf der Sulagruppe; 55 zeigen deutlich indische Verwandtschaft; 14 sind ganz australische, 28 beiden Regionen eigen. Acht Arten sind auf die Molucccn beschränkt. Der nächste Jahresbericht wird von sehr ausführlicher in noch höherem Grade interessanten Arbeit über die Ornithologie von Celebes zu berichten haben, welche Lord Walden in den Transactions der Zool. Gesellschaft veröffentlicht hat und die mit schönen Abbildungen illustrirt ist.

America.

E. Harting „Catalogue of on Arctic collection of Birds presented by Mr. John Barrow to the University Museum at Oxford" Proceed. Z. S. p. 110. Sehr interessant. Eurinorhynchus pygmaeus von der Choris-Halbinsel; Larus Sabini von der Melvilleinsel; Fulica americana noch unter dem 70° Gr. N. Br., Aegialites mongolicus von der Halbinsel Choris; 4 Phaleris-Arten von der Küste von Kamtschatka; Larus eburneus in der Barrowstrasse; Larus occidentalis von der Choris-Halbinsel u. s. w.

Ueber Ankunft und Brütezeit einiger nordamerikanischer Zugvögel von Th. A. Bruhin in Milwaukie; Zoolog. Garten, p. 10—18. Populär, aber nicht unwichtig.

Elliott Coues „Notes on the history of Fort Macon, N. C. and vicinity: Proceed. As. N. Sc. of Philad. p. 13. Kurze Angaben über die einzelnen Arten, z. B. Zeit ihres Aufenthaltes. Ausführlicher über Ammodromus caudacatus, A. maritimus, Quiscalus major, die Aegialitesarten, Rallus crepitans, Larus smithsonianus, atricilla und philadelphia, Sterna regia, acuflavida, Forsteri und antillarum; endlich über Rhynchops. (Lebensweise),

J. G. Cooper „The Naturalist in California“ Amer. Natur. III. p. 182—189. Enthält zahlreiche Bemerkungen über Vögel jenes Gebietes.

J. G. Cooper „Fauna of the Montana-Territory: Amer. Natur. III. p. 73—84. Zählt 89 Arten auf. Kurze biographische Notizen.

J. A. Allen „On the Mammals and Winter Birds of East Florida, with an examination of certain assumed specific characters in Birds and sketch of tke Bird-Fauna of Eastern North-America. Mit fünf Kupfertafeln. Separatabdruck aus dem Bullet. of the Mus. of Compar. Zoology at Horward College, Cambridge (Massach.) vol. II.

J. A. Allen „Notes on an Ornithological reconnoissance of portions of Kansas, Colorado, Wyoming and Utah“. Aus dem Bullet. of the Mus. of Compar. Zool. at Horward College etc. p. 113 bis 183. Ausführliche und sehr wichtige Abhandlung, die namentlich auch beitragen soll, den Begriff lokaler Rassen in der Ornithologie zu befestigen. Die im hohen Grade instructive Einleitung enthält darüber eine grössere Anzahl bemerkenswerther Beobachtungen und sucht viele der sogenannten guten Arten auf climatische oder geographische Rassen zu reduciren. Jedenfalls ist dabei der stufenweise Uebergang einer Form in die andere, durch ganze Gruppen von Formen hindurch, die so zu sagen um einen gemeinschaftlichen Typus herum rangiren, eine interessante und bedeutsame Thatsache. Es werden 9 separate Listen der Vögel von 9 zum Theil weit von einander entfernten Lokalitäten der Ebenen und Centraltheile der Felsengebirge mitgetheilt. Jeder dieser Abschnitte eröffnet eine kurze geo- und physiographische Einleitung. Ueber seltnere Arten ausführlicher, so über Harporhynchus rufus, Plectrophanes ornatus, Calamospiza bicolor, Panyptila melanoleuca u. s. w.

Von S. F. Baird's grossem Werke über die Ornithologie Californiens, über dessen ersten Band bereits referirt wurde, ist noch keine Fortsetzung erschienen. Die Lokalitäten, wo hauptsächlich gesammelt wurde, sind: das Coloradothal um Fort Mojave, die Gegend um St.

Diego und S. Pedro, ferner S. Barbara und die Inseln der Küste; dann Theile der Sierra Nevada und die Küstengegend von Baulinasbay bis St. Cruz.

„Natural History of the Tres Marias and Socorro, by Col. Andrew J. Greyson. Brochüre von 45 S. Boston. Die Tres Marias-Inseln liegen etwa 70 Meilen westlich von San Blas und etwa 90 südlich von Mazatlan. Die Insel Socorro liegt etwa 240 Meilen westlich von den Marias. Interessante geographische Einleitung. Auf der Tres Marias wurden 52 Arten gesammelt, über die anziehend berichtet wird. Vergl. über Falco nigriceps, Cass, Hypotriorchis rufigularis, Prittacula cyanopygia, *Chrysotis Levaillanti*, Trogon ambiguus, Turdus flavirostris, Sw., Turdus Grayi, *Granatellus Francescae*, Parula insularis, *Myiarchus Lawrencii*, Habrostomus Aglajae, *Icterus Greysoni*, Pyranga bidentata, Circe latirostris, *Pyrrhophaena Greysoni*. Die Avifauna dieser Inselgruppe ist also jedenfalls eine sehr eigenthümliche, indem wie es scheint vier der genannten Arten derselben ausschliesslich angehören. Zu den genannten 2 Colibri's kommen noch fünf Arten, welche Cap. J. Xanthus daselbst beobachtete. Ueber Socorro, der grössten der Revillagigedo-Inseln, war bisher zoologisch gar nichts bekannt. Geographisches und historisches Vorwort. Greyson beschreibt ausführlich seine Reise dahin sowie den Aufenthalt auf der Insel. Von den 14 daselbst beobachteten Arten sind nicht weniger als 7 Socorro exclusiv angehörig, nämlich Conurus holochlorus var. brevipes, Baird, Harporhynchus, Graysoni, B., Pipilo Carmani, Lawr., Troglodytes insularis, B., Zenaidura Graysoni, B., und Micrathene Whitneyi, Coop. Gemeinschaftlich mit Tres Marias ist Parula insularis. Chamaepelia passerina ist weiter verbreitet.

Alfrèdo Dugés „Catalogo de Animales observados en la república Mexicana". Naturaleza vol. I. p. 137. Ein mit Hülfe von Jules Verreaux zu Paris angefertigter Namenscatalog der Vögel zählt 228 Arten auf.

A. Ernst „Apuntos para la fauna ornithologica de Venezuela" Vargasia 1870 p. 195—98. c. tab. Genau nach

Sclater's und Salvin's Bearbeitung Goering'scher Sammlungen. Abbild. von Brachygalba Goeringi, Sublegatus glaber und Euscarthmus impiger.

Will. H. Dale „An afternonon in Nicaragua" Amer. Natur. III. p. 35—39. Behandelt einige in den Wäldern um Greytown erlegte Vögel.

P. L. Sclater „On the Birds of the Island of St. Lucia, West-India". Procced. Z. S. p. 263. Wichtig und neu. Geographisch-zoologische Einleitung. Viele der sogen. kleinen Antillen sind uns ornithologisch fast ganz unbekannt, so Antigua, Barbuda, Montserrat, Nevis, St. Vincent. Sclater bespricht 25 Arten, von welchen Viele zu den grössten Seltenheiten zählen. Wir heben hervor: Margarops Herminieri, M. montanus, Rhamphocinclus brachyurus, Cinclocerthia macrorhyncha, Myadestes genibarbis, *Icterus laudabilis*, n. sp. (pl. XXI), Tyrannus rostratus, Orthorhynchus ornatus, *Mycobius latirostris*, Verr. N. Arch. du Mus. II. Bull. p. 22 t. 3, fig. 2. Ist der Insel eigenthümlich.

Zur Ornithologie Cuba's veröffentlicht Dr. Jean Gundlach in Caban. Journ. f. Ornith. „Neue Beiträge" auf S. 265. Die Litteratur über die Vögel Cuba's erfährt eine strenge Prüfung und Critik. Dasselbe gilt vom Vorkommen der einzelnen Arten. Eigene Beobachtungen sollen folgen. Sehr werthvolle für Cuba fast erschöpfend zu nennende Arbeit.

Zoologische Notizen aus Puerto-Rico von Herrn Bello y Espinosa: Zool. Gart. p. 348. Nennt 60 dort vorkommende Vögelarten, und zwar vorwiegend bekannte nordamericanische. Kein Papagei darunter!

P. L. Sclater „On the Birds of Oyapoc" Proc. Zool. S. p. Der Fluss Oyapoc trennt Cajenne vom nördlichen Brasilien. Das Gebiet ist ein ornithologisch wenig bekanntes. Es wurden 19 Arten gesammelt. Heteropelma igniceps n. sp. Gemisch von Cajenne-Arten mit solchen vom oberen Amazonos, also z. B. Euphonia rufiventris, Heterocnemis argentata, Pipra filicauda, u. s. w.

J. F. Hamilton „Notes on birds from the province of St. Paulo, Brazil" Ibis, p. 301. Handelt von 45 Arten.

Die Lokalität wird kurz geschildert und allerlei berichtet über die Lebensweise der beobachteten Vögel. Von einem Papagei, Triclaria cyanogastra, wird der recht angenehme Gesang gerühmt.

Claude W. Wyatt „Notes on some of the birds of the United States of Columbia" Ibis II. p. 113, 319 und 373. Mit Karte. Sehr reichhaltig und von grossem Interesse. Gesammelt wurde während einer Fahrt den Magdalenastrom aufwärts und wieder zu Thal, dann aber und zwar hauptsächlich auf der östlichen Cordillere des Staates Santander. Die einzelnen Excursionen werden sehr anziehend beschrieben und der Leser gewinnt lebendige Anschauung von der dortigen Landschaft und deren gefiederten Bewohnern. Die seltensten Arten kamen zur Beobachtung. Erst auf S. 320 beginnt die Aufzählung von 210 Arten. (Der Name Merula euryzona wurde von Dubus niemals veröffentlicht: Ref.) Vergl. über Cassicus flavicrissus, Trogon personatus, Monasa palleseens, Caica pyrilia, einen der seltensten Papageien, welchen Wyatt in der Umgebung von Canfa und S. Niclas sowie am See Paturia antraf. Es wurden 26 Colibriarten gesammelt, unter ihnen Heliangelus Clarissa, Lesbia amaryllis, Spathura Underwoodii, Oxypogon Guerini.

P. L. Sclater „On the Birds in the vicinity of Lima, Peru, with notes on their habits by Prof. Nation of Lima". Proceed. Z. S. p. 491. Vergl. über Phrygilus alaudinus, Spermophila telasco, *Euscarthmus fulviceps* n. sp., Anaeretes albocristatus, Amazilia pristina G., einem Colibri, von dem es heisst „singing delightfully at intervals".

W. H. Hudson „Eilfter Brief über die Ornithologie von Buenos Ayres" Proceed. Z. S. p. 258. Sehr interessant über Upucerthia dumetoria, über Centrites niger, Cinclodes fuscus, Geronticus melanopis, Bernicla magellanica etc. Ein zwölfter Brief auf S. 326 berichtet ausführlich über Hirundo leucorhoa.

P. L. Sclater „On the landbirds of Juan Fernandez" mit Abbild. von Anaeretes fernandezianus und Oxyurus masafuera, Phil. Landb., ferner über Eustephanus

Leyboldti und E. fernandensis. Die Insel besitze vier ihr eigenthümlich angehörende Arten. Ibis, p. 178.

R. O. Cunningham „Notes on the Natural History of the straits of Magellan and the Westcoast of Patagonia" London. Hamilton. Soll auch Ornithologisches enthalten.

C. Sundevall „On Birds from the Galopagos Islands" Proceed. Z. G. p. 129. Es werden 26 auf der Reise der „Eugenie" gesammelte Arten namhaft gemacht. Aber nur Namen und Fundorte. Es wurden die Inseln Chatham, Charles, James, Albemarle und Indefatigable durchforscht. Dann folgen ausführliche lateinisch geschriebene Beobachtungen über Camarhynchus prostemelas, Haematopus palliatus, Pelecanus fuscus, Dysporus cyanops und fuscus, Mimus melanotis, *Ardea plumbea* n. sp. in verschiedenen Kleidern, *Spheniscus mendiculus* n. sp., wie demersus, aber viel kleiner. Auch über Mimus parvulus, Buteo galopagoensis, Myiarchus magnirostris, Ardea violacea, Mimus trifasciatus.

Australien.

Eine sehr zeitgemässe Zusammenstellung unserer Kenntnisse von den Vögeln der Sandwichinseln verdanken wir P. L. Sclater: Ibis, p. 357. Ein Mr. Dole von Honolulu sammelt dort und veröffentlicht in den Proceed. Bost. Soc. of N. H. XII, p. 294, eine „Synopsis of the birds hitherto described from the Hawaian Islands". Diese zählt 48 Arten auf, „little more than half the Avifauna of the group" (? Ref.). Sclater kennt fünfzehn gute Arten aus der Ordnung der Passeres. Aber jedenfalls sind hier weitere Nachforschungen sehr geboten. Nach eigener Untersuchung des einzigen Exemplares von Entomyza angustipluma in Philadelphia schlägt Sclater den generischen Namen Chaetoptila für dieselbe vor.

Ueber Paudion solitarius als eigene Art wagt Sclater nicht zu entscheiden. Vielleicht doch nur eine kleine Varietät von P. fluviatilis. Für Taenioptera obscura schlägt Sclater den Genusnamen Phaeornis vor. Möglicher-

weise falle diese Gattung mit Chasiempis Cab. zusammen. Hypoloxias und Psittirostra betrachtet Sclater als aberrante Formen desselben Typus, zu dem Drepanis und Hemignathus gehören. Papageien scheinen auch nach Mr. Dole's Erfahrung nicht vorzukoommen. Bis jetzt können nur etwa 40 Arten als gesicherte von der Hawaigruppe constatirt werden, und zwar 18 Land- und 22 Wasservögel.

Hartlaub & Finsch „On a collection of birds from Sawai and the Rarotonga-Island's in the Pacific" Proceed. Z. S. p. 21. Behandelt 13 Arten von Sawai und 7 von der Rarotonga-Gruppe. Drei neue Species sind Monarcha dimidiatus, Aplonis cinerascens und Ptilinopus rarotongensis. Ein zweites Exemplar von Lobiospiza notabilis, aber leider wieder nur ein jüngerer Vogel.

Von Sylvester Diggles „Ornithology of Australia" kam pt. 21 heraus mit den Abbildungen von Buteo melanosternon, Halcyon pyrrhopygias, H. sordidus, Myzomela erythrocephala, M. sanguinolenta, M. pectoralis, M. nigra, M. obscura, Geopelia tranquilla, G. cuneata, Polytelis Alexandrae, Dendrocygna Eytoni und arcuata.

Edw. Hill „Lord Howe's Island" Sydney 1870. Beschreibt Excursionen im Innern der Insel und gedenkt dabei der auf derselben beobachteten Vögel. Am Schluss eine Liste von 14 vom Director des Museums in Sidney bestimmten Arten. Der „Woodhen" genannte Vogel ist Ocydromus sylvestris. Porphyrio albus sei dem Aussterben nahe, wenn nicht schon ausgestorben. (Nach v. Pelzeln bekanntlich ein Notornis!)

Fr. Wollaston Hutton „Catalogue of the Birds of New Zealand, with diagnoses of the species" 1 vol. 85 S. Keine synonymischen Citate. Es werden 160 Arten als einheimische aufgezählt, und 52 als introducirte, aus Europa, Australien und selbst aus America. Unter ersteren erscheint Alauda arvensis, die jetzt ganz allgemein ist; ebenso Linaria cannabina, Fringilla coelebs, Fr. chloris, Turdus merula und T. musicus! Als neu wird Colluriocincla concinna beschrieben p. 15. Apteryx Oweni und australis sollen dennoch zwei Arten sein. Von A. maxima

will Hutton einen Tarsus und Fuss von den Quellen des Aorere-river besitzen. Der Tarsus sei volle 3 Zoll lang. Himantopus melas sei gute Art. Creadion cinereus ist der jüngere Vogel von carunculatus.

Capt. F. W. Hutton „On the nest and eggs of some species of New Zealand Birds not previously described" Transact. and Proc. N. Zeal. Instit. III. p. 111. Die betreffenden Arten sind: Creadion carunculatus, Rallus pectoralis, Procellaria Parkinsonii, deren Nest 1500' hoch unter Baumwurzeln entdeckt wurde, Graculus varius, von welcher Art eine Nestcolonie auf hoher Uferwaldung stand, und Sula serrator.

W. Buller „Critical notes on the Ornithological portion of Taylor's „New Zealand and its inhabitants" London 1870, in Transact. and Proc. N. Z. Instit. III. p. 11. Sehr verdienstlich, denn das genannte Buch scheint, was den ornithologischen Theil anbetrifft, von Irrthümern zu wimmeln.

W. Buller „Further notes on the Ornithology of New Zealand" Transact. and Proc. N. Z. Instit. III. p. 37. Von grossem Interesse. Anthornis auriocula sei eine gute Art, Xenicus Haasti ebenfalls. Dagegen sei Sphenocacus fulvus mindestens dubiös und Callaeas olivaceus müsse fallen. Sehr instructiv werden die Papageien Neuseelands abgehandelt. Dann über die Apteryx mit Abbild. von Kopf und Fuss auf pl. XII. b. Buller hält A. australis und Mantelli für gleichartig. Fleissige gute Arbeit.

T. H. Potts „On the Birds of New Zealand" l. c. p. 59. Fortsetzung von vol. II. p. 49. Hauptsächlich der Fortpflanzung der neuseeländischen Vögel gewidmet und mit niedlichen kleinen Abbildungen in Holzschnitt illustrirt. Diese betreffen: Falco novae Zelandiae, Zosterops lateralis, Pogonornis cincta, Petroica albifrons, Mohoua albicilla, Rhipidura flabellifera, Podiceps rufipectus, Ocydromus australis; Nistplatz von Nestor meridionalis; vortreffliche Beobachtungen über 30 Arten. Petroica albifrons sei ein vorzüglicher Sänger. Die Lebensweise der Nestor-Arten geschildert. N. notabilis sei eine exclusiv alpine Species, die die unzugänglichsten Gebiete der

südlichen Alpen, so z. B. das Quellgebiet des Havelock-river bewohne. Fortpflanzung noch unbekannt. Sehr interessant über Anarhynchus. Die seitliche Biegung des Schnabels solle dazu dienen unter Steinen den sich zurückziehenden Insecten zu folgen „by making the circuit of a waterworn stone with far greater ease than if it had been furnished with the straigt beak of the plower". Auf pl. VI die Köpfe von Anarhynchus und Charadrius bicinctus.

Accipitres.

Vulturidae. Dr. A. Girtanner. Beitrag zur Naturgeschichte des Bartgeier's der Centralalpen-Kette« Verh. St. Gall. Naturw. Gesellsch. 1869—70, und Zoolog. Garten, p. 241—47.

James Orton über den Condor der äquatorialen Anden: Ann. and Mag. N. H. p. 185. Allgemein gehalten, aber ganz hübsch.

Falconidae. E. F. v. Homeyer über Gennaia und Falco in Cab. Journ. p. 39. Sehr wichtig. Es wird also eingehend erörtert über F. tanypterus, der gleichartig mit Feldeggii sein soll, dann über sämmtliche ächte Arten beider Gattungen. v. Homeyer deutet Levaill. t. XIX nicht, wie meist bisher geschehen, auf Buteo tachardus, sondern auf Pernis apivorus.

A. Newton »Brief an Elliott Conos über die nordischen Edelfalken« Proceed. Acad. Phil. pt. 2, p. 24. Also über F. candicans, islandicus und gyrfalco. Jede Meinungsäusserung über Fragen der hochnordischen Ornithologie aus dem Munde Newton's ist von grösstem Gewicht.

Man vergl. Schlegel über Astur nov. Hollandiae Observat. p. 3. Es handelt sich um ein kleines ganz weisses Exemplar von der Insel Mefoor in der Geelvinksbay.

Ferner Howard Saunders über verschiedene südeuropäische Adler, namentlich über Aquila imperialis und A. naevioides: Proceed. Z. S. p. 37.

Buteo tachardus wurde abermals in Thüringen geschossen: Cab. Journ. p. 109.

R. B. Sharpe äussert sich eingehend über Machaerirhamphus Andersoni: Proceed. Z. S. p. 501. Er ist entschieden für die Annahme von 2 Arten.

Neue Arten sind: »*Falco Hendersoni*, Hume, von Yarkand« Ibis, p. 407. — *Milous major*, Hume Scrap-book Ind. Orn. — *Aquila amurensis*, Swinh. Proceed. Z. S. p. 338. Wie clanga, aber grösser. — *Spizaetos simillimus*, Hume, Journ. As. Soc. Beng. 1870, p. 115.

Abbild. Buteo melanosternon in Diggl. Orn. of Austr. pt. 21.

Strigidae. Ueber Otus madagascariensis vergl. Schlegel Observ. zool. IV. p. 1.

J. Murie »On the sternum and viscera of Pel's Owl« Broch. Cambridge 1871.

Ueber Micrathene Whitneyi auf Socorro vergl. Grays. N. H. Tres Marias and Soc. p. 42.

Neu: *Scotopelia Usheri*, Sh. Ibis, p. 101, pl. 12. Von Fantee. — *Ephialtes Jerdoni*, Wald. (= Scops malabaricus, Jerd.) Ibis, p. 112. — *Eph. plumipes*, Hume, Scrap-book Ind. Orn. Kotegurh.

»Ueber die Nahrung der Schleiereule« von Pfarrer Jäckel: Zool. Gart. p. 138—45. Von entschiedenem Interesse.

Psittaci.

J. J. Halley »A monograph of the Psittacidae or Parrot family of Australia« Fol. Nr. 1.

»Der Nachtpapagei oder Kakapo« Zool. Garten p. 83—89. Gute Zusammenstellung des Bekannten.

Ueber die Papageien Neuseelands vergl. die oben besprochenen Arbeiten von Hutton, Potts und Buller.

Sehr ausführlich schreibt über die Psittaciden Centralamerica's O. Salvin: Ibis, p. 86. Mit Abb. von Conurus Finschi n. sp. p. 91.

Vergl. auch G. Lawrence über verschiedene Papageien America's, namentlich über Conurus Finschi und dessen Unterschied von C. diadematus; ferner über Con. Levaillanti von Mexico.

Sclater bleibt bei seiner Ansicht, dass Conurus aeruginosus L. nicht av. jun. von pertinax, sondern eine gute Art sei. Proc. Z. S. p. 494.

Psittacus timneh, Fras. eine gute Art: Sclat. l. c. 494.

Ebenso Tanygnathus albirostris: Sclat. l. c. p. 494.

Ueber Conurus holochlorus var. brevipes von Socorro-Island sowie über Chrysotis Levaillanti von den Tres Marias vergl. J. Grayson l. c. Auch Lawr. Ann. Lyc. N. Y.

Sehr wichtig sind Schlegel's Mittheilungen über die Papageien der Molukken und der Papualänder in den Observ. de Zool. 4. Dort über Eclectus personatus, S. 4 von den Inseln Meosnum, Jobie und Soek. Zahlreiche Varietäten einer und derselben Art. Ebendas. über Nasiterna pygmaea von Waigion, Guebseh, Salwattie, Mysol, Arou. Nur wenig individuelle Abweichung. Schlegel unterscheidet also 1) N. pygmaea, 2) N. pygmaea salomonensis und 3) N. pygmaea geelvinkiana von Mefoor und Soek.

Reinhard über Ara macao in Mexico: Ibis, p. 370.

E. Friedel »Papageien in der englischen Vogelwelt« Zool.

Gart. p. 65. Berichtet über die merkwürdigen Versuche Ch. Buxton's, tropische Vögel, namentlich Papageien, in der wildlebenden Vogelwelt Englands einzubürgern.

Neue Arten: *Loriculus catamene*, Schleg. l. c. p. 7. Insel Sanghir. — *L. aurantiifrons*, Schl. ib. Mysol. — *Trichoglossus Rosenbergii*, Schl. ib. von Sock. — *Lorius tibialis*, Sclat. Proceed. Z. S. p. 499. pl. XL und Ibis, p. 372. Woher? — *Trichoglossus Meyeri*, Wald. Ann. Mag. p. 281. Nordcelebes. Bestimmt verschieden von flavoviridis. Auch in der Bremer Sammlung. — *Cacatua gymnopsis*, Sclat. Proc. p. 490. Südaustralien ♀ fig. cap. (mit den Köpfen der verwandten Arten C. Ducorpsii und C. sanguinea.)

Abbild. Trichoglossus Mitchelli, Gr. Proceed. Z. S. pl. XLI. Lebend im Zool. Garten zu London. — Polytelis Alexandrae, Diggl. Orn. Austr. pt. 21.

Picariae.

Picidae. Neue Arten: *Picus Lilfordi*, Sharpe Ann. and Mag. N. H. p. 457. Von Epirus. Steht leuconotus zunächst. — *Picus Desmursi*, Verr. Nouv. Archiv. du Mus. VI. p. 33. Chines. Thibet. — *Picoides fumebris*, Id. ib. Ebendaher. Beide vom Pater David entdeckt. — *P. leucopterus*, Salvad. Atti Acad. Sc. Torin. VI. 129. Centralasien. (Ob = P. Feliciae, Cab.?) — *P. melanauchen*, Heugl. Orn. N. O. Afr. I. p. 808. Ost- und Centralabyssinien. Steht P. abyssinicus zunächst.

Der früher von Heuglin als Picus punctuligerus mit ? aufgeführte Specht wird von ihm jetzt *Picus balius* unterschieden l. c. p. 820.

Vortreffliche Abbildungen der Spechte Europa's bei Sharpe & Dress. Birds of Europ. vol. I.

Trogonidae. Neue Art: *Trogon eximius*, Lawr. Ann. Lyc. N. S. X. Von Panama. Früher als Tr. viridis aufgeführt l. c. p. 290.

Capitonidae. Von C. H. T. Marshall's und G. F. L. Marshall's »Monograph of the Capitonidae« erschien part 7 mit den schönen Abbildungen von Xantholaema rosea, Megalaema javensis, Meg. mystacophanes, *M. Humei* von Borneo (Ibis 1870, p. 536), M. Franclini, Tetragonops rhamphastinus, Gymnobucco calvus und Xylobucco scolopaceus.

Neue Art: *Barbatula Eytoni*, Lay. Ibis, p. 216. Bechuanagegend.

Coraciadae. B. R. Sharpe, Ueber die Coraciidae der äthiopischen Region mit Tafel der descriptiven Charactere. Gute critische Zusammenstellung: Ibis, p. 184 und 270.

Neue Art: *Eurystomus waigiouensis*, Elliott, Ibis p. 203. Scheint in der Mitte zu stehen zwischen E. azureus und crassirostris von den Salomon-Inseln. Jetzt 8 gute Arten.

Aliedinidae. R. B. Sharpe »A monograph of the Aliedinidae or family of Kingsfishers« Introduction. London, 1871. Sehr vollständige und instructive Zusammenstellung des Allgemeinen, also Geographische Verbreitung, Lebensweise, Litteratur, analytische Uebersicht sämmtlicher Arten u. s. w. Part XIV und XV bringt die Abbildungen von Ceryle rudis, Alcyone affinis, A. Lessonii Cass., Pelargopsis Fraseri, Sh,, P. moluccensis, Ispidina Lecontei, Halcyon Lindsayi, H. Hombroni, H. albicilla, H. vagans, H. Juliae, H. leucopygia von den Salomoninseln, Tanysiptera nais, T. galatea, T. sabrina, T. Ellioti, T. Riedelli (Celebes ?), T. Emiliae n. sp. von Raon (Bernstein).

Vergl. Schlegel über Tanysiptera Schlegelii, Rosenb. Observat. Zool. IV. p. 12. Insel Soek. — *Tan. Carolinae*, Schleg. n. sp. Insel Mefoor. Sehr abweichend in der Färbung, indem auch die Unterseite blau ist.

Abbild. Halcyon pyrrhopygia, Diggl. Orn. of Austr. pt. 21.

Meropidae. Dr. A. B. Meyer hat Meropogon Forsteni auf Celebes wiedergefunden: Caban. Journ. f. Ornith. p. 230. Umgebung von Rarucan auf Nordcelebes. Lebt in schwer zugänglichen Wäldern auf den höchsten Bäumen.

Bucerotidae. Ueber Buceros subcylindricus vergl. Sclat. Proceed. Z. S. p. 490 c. fig. cap. Lebend im Zoolog. Garten.

Neue Art: *Buceros casuarinus*, G. R. Gray Ann. Mag. N. H. p. 437, pl. XVII. (cap.) Nur der Kopf mit dem vollständigen Schnabel bekannt. Brit. Museum. Wahrscheinlich von Westafrica.

Musophagidae. J. Reinhardt »Om en hidtil ukjendt knogle; Hovedskallen hos Turakoerne (Musophagidae) med nogle Bemaekninger om de lignende knogle hos andre Fuglefamilier«. Mit einer Tafel. Aus den Vidensk. Meddelels. fra den naturh. Foren i Kjöbenh. Den Schluss dieser Abhandlung bildet ein Resumé in französischer Sprache. Das os uncinatum ist gleichgestaltet bei Phoenicophaeus, den Tourako's, Zanclostomus, Rhinortha, Eudynamis; das os lacrymo-palatinum bei Fregata und vielen Sturmvögeln (Diomedea, Puffinus, Pelecanoides, Daption, Fulmarus und Ossifraga).

H. Exton »Ueber die Haube von Schizorhis concolor« Ibis p. 107. Wird allerdings aufgerichtet und wieder gesenkt.

Von Musophaga Rossae ist in Angola ein zweites Exemplar gesammelt worden: Vergl. R. B. Sharpe l. c.

»Turacoes and their distribution« by Ph. L. Sclater: The Student and Intellect. observer. vol. II. Nr. 1.

Cuculidae. Vergl. Schlegel über die Centropus-Arten der Molukken und der Papualänder: Observ. Zool. IV. Centropus Menebicki ist sehr weit verbreitet; *C. Bernsteinii* n. sp. von Salwattie;

C. spilopterus, Gr. von den Ke-Inseln und C. violaceus Q. et G. von der Insel Soek.

J. H. Gurney über Cuculus gularis als untsrschieden von canorus: Ibis p. 103.

Dr. E. Rey »Ueber Kukukseier« Cab. Journ. f. Orn. p. 225. Interessante Zusammenstellung zahlreicher Funde. Viele derselben sprechen für die bekannte Theorie von Baldamus. Sicherer Nachweis über 64 Eier.

Coccyzus americanus zum 5. Mal in England wild: Proceed. Z. S. p. 299.

Caprimulgidae. Neue Arten sind: *Caprimulgus cinnamomeus*, Sharpe, von Layos. Ibis p. 14. — *Capr. enarratus*, G. R. Gray. Madagascar. Brillante Art. Ann. and Mag. p. 428.

Cypselidae. Als neu wird beschrieben: *Cypselus pallidus* Shelley, Contr. Orn. Eg. Ibis p. 47. — *C. gracilis*, Sharpe, Proc. Z. S. p. 315. Madagascar.

Abbild. Cypselus infumatus, Scl. Ibis pl. X.

Cypselus melba verzeichnet Barboza du Bocage von Huilla im portug. Westafrika.

Hirundinidae. Eine neue Art ist *Cecropis arctivitta*, Swinh. Proc. Proc. Z. S. p. 346 (in früheren Berichten von Swinhoe für daurica gehalten). Pekin.

Trochilidae. J. Orton »Ueber die Trochiliden der äquatorialen Andes« Ann. and Mag. N. H. p. 189. Allerlei hübsche Notizen über Verbreitung, Fortpflanzung, Nahrung.

Sehr interessante Bemerkungen über 26 Colibri-Arten Columbiens bei Claude Wyatt: Ibis l. c. Unter ihnen viele der seltensten.

Ueber Circe latirostris und Pyrrhophaena Graysoni, Lawr. auf Tres Marias vergl. Grays. Nat. Hist. Tres Marias and Soc. p. 24, 25. Auf Socorro scheint kein Colibri zu leben.

Neue Arten: *Chlorostilbon caribaeus*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. Insel Curacao. — *Spathura solstitialis*, Gould, Ann. Mag. N. H. p. 62. Ecuador. Man kennt jetzt 6 Arten dieser Form) — *Eupherusa poliocerca*, Elliott, Ann. Mag. N. H. p. 266. Putla in Westmexico — *Cyanomyia viridis*, Ell. ib. Putla. (Jetzt 7 Arten) — *Helianthea osculans*, Gould, Proceed. Z. S. p. 503. Peru. — *Heliangelus squamigularis*, G ib. Columbian. — *Heliomaster albicrissus* G. ib. Ecuador. — *Lesbia chlorura*, G. ib. Peru? — *Eriocnemys russata*, G. ib. Ecuador.

Ueber Polytmus leucorhous vergl. Gould l. c. p. 525. Und über Eugenes spectabilis: Lawr. Ann. Lyc. N. S. X. San Jose.

Passeres.

Pittidae. Salvadori meint die Verschiedenheit von Pitta Bertae und cyanoptera festhalten zu müssen: Ibis, p. 248.

Vergl. Schlegel über P. Mackloti: Observ. Zool. IV. p. 15. Und ebendas. über P. novae Guinea. Geogr. (Verbreitung!) Lokale Rassen.

Neue Arten: *Pitta Rosenbergii*, Schleg. l. c. Insel Soek. — *P. arquata*, Gould, Ann. Mag. N. H. p. 340. Borneo. Zu P. granatina etc.

Abbild. Pitta oreas: Gould, B. of As. pt. XXIII. — P. bengalensis ib.

Dendrocolaptidae. Eine neue Art ist *Synallaxis maculata*, Lawr. Ann. Lyc. N. S. vol. X. Peru.

Abbild. Anaeretes fernandezianus: Ibis, pl. VII, Fig. 1. — Oxyurus mas-afuerae: ib. fig. 2.

Meliphagidae. Ueber Zosterops lateralis auf Neuseeland und dessen Wanderungen vergl. Buller: Transact. and Proceed. N. Zeal. Instit. III. p. 15 mit Abbild. auf pl. 3. Interessante ausführliche Mittheilung. Lebensweise. Erstes Aufreten. Ob diese Art wirklich eingewandert oder ob sie dem äussersten Süden Neuseeland's ursprünglich angehörig war, bleibt noch zweifelhaft. Buller hält das letztere für sehr wahrscheinlich. Zuerst bemerkt im Winter 1856.

Abbild. Zosterops simplex: Gould, B. of As. pt. XXIII. — Z. erythropleurus, ib.

Nectariniadae. Neue Arten: *Promerops Gurneyi*, J. Verr. Proceed. Z. S. p. 135, pl. VIII. Um Natal. — Nur wenig verschieden von P. capensis. — *Nectarinia Duyvenbodii*, Schleg. Observ. zool. IV. p. 14. Sanghir-Inseln. — *Irrisor castaneiceps*, Sh. Ibis, p. 414. Fantee. Ibis, p. 414.

Vergl. Salvadori über Anthopyga lodoisia als verschieden von N. flavostriata, Wall. Ibis, p. 248.

Coerebidae. Die Gattung Certhiola, auf deren critische Auseinandersetzung bereits Sundevale mit Erfolg bedacht gewesen war, hat eine vortreffliche Bearbeitung erfahren durch Dr. O. Finsch: Verhandl. Zool. Botan. Gesellsch. zu Wien p. 739. Separatabzug von 52 S. Es werden nur 10 Arten als wirklich gute anerkannt und mit eingehender Critik als solche nachgewiesen. Auf die schwierige Sichtung der Synonyme ist specielle Mühe verwendet. Eine eilfte Art, die Finsch noch nicht kannte, ist *Certhiola Caboti*, Baird von Cohsumel. Dieselbe steht bahamensis zunächst.

Cotingidae. Neue Arten. *Heteropelma igniceps*, Sclat. Proc. Z. S. p. 750. Cajenne. — *Vireosylvia magister*, Lawr. Ann. Lyc. N. S. X. Belize.

Vireo hypochrysaeus, Sclat. ist die gewöhnliche Art der Tres Marias: Grays. l. c. p. 23.

Ebendaselbst über Myiadestes obscurus: S. 19.

Timaliidae. Neue Arten: *Turdinus striatus*, Walden, Ann. and Mag. N. H. p. 242. Khasia-hills. Bestimmt verschieden von macrodactylus. — *Pellorneum subochraceum*, Swinh. Ann. Mag. N. H. p. 237. Tenasserim. — *Criniger Finschi*, Salvad. Att. Acad. Sc. nat. Torin. vol. VI. Borneo. — *Xerophila pectoralis*, Gould, Ann. Mag. p. 192. Port August, Südaustralien. — *Crateropus gutturalis*, Barb. Angola. — *Pellorneum Mandelli*, Blanf. J. As. Soc. of Beng. v. XLI. pl. 4.

Den von uns beschriebenen Crateropus atripennis (Syst. Ornith. Westafr.) glaubt Sharpe als eigene Art, die er *Cr. Haynesi* nennt, »capite nigro« unterscheiden zu müssen.

Oriolidae. »Wie baut der Pirol sein Nest« von Ad. Müller Zool. Gart. p. 275—79.

Abbild. Psaropholus Trailli: Gould, B. of As. pt. XXIII. — Ps. ardeus, ib.

Tyrannidae. P. L. Sclater »Notes on the types of Tyrannula mexicana of Kaup and T. barbirostris of Swainson: Proceed. Zool. Soc. Erstere sei wohl ein kleineres Exemplar von Tyr. Cooperi, Baird; letztere sei gleichartig mit Blazicus tristis Gosse, von Jamaica. Vergl. über Myiarchus mexicanus noch Grayson N. Hist. Tres Marias etc. p. 20.

P. L. Sclater »Remarks on the species of the genera Myiozetetes und Conopias: Proceed. Z. S. p. 751. Acht Myiozeteteo-Arten und drei Conopias werden synonymisch gesondert.

Neue Arten: *Attila cinnamomeus*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. vol. X. Mazatlan. — *Todirostrum superciliare*, Id. ib. Venezuela? — *Elaenia Maiilvainii*, Id. ib. Venezuela? — *Empidonax fulgvipectus*, Id. ib. Mexico. — *Myiozetetes gracilis*, Id. Proceed. As. N. Soc. Philad. p. 234. Peru. — *Euscarthmus fulviceps*, Scl. Proc. Z. S. p. 492. Peru. — *Empidonax atrirostris* Id. ib. Venezuela? — *Myiarchus yukatensis*, Id. ib. (früher von Lawrence als mexicanus aufgeführt).

Vergl. über Empidonax difficilis, Baird.: Grays. N. Hist. Tres Marias etc. p. 20. Daselbst auch über Myiarchus Lawrencii, Gir.

Dicruridae. Neue Art: *Dicrurus cathoecus*, Swinh. Pr. Z. S. p. 377. China.

Laniidae. *Laniarius nigrithorax*, Sharpe, von Accra (Haynes) scheint eine schöne neue Art zu sein. Nächstverwandt mit multicolor, Gray, unterscheidet sie sich »pectore nigro« — *Lanius incertus*, Swinh. Pr. Z. S. p. 366. China.

Abbild. Collurio schach: Gray, Fascic. B. of Chin. pl. 4.

Muscicapidae. Neue Arten: *Monarcha Brehmii*, Rosenb. Schleg. Observ. IV. p. 14. Insel Soek. — *M. dimidiatus*, Hartl. & Finsch Proc. Z. S. p. 28 Rarotonga. — *Artomyias Usheri*, Sharpe. Fantee Ibis, p. 416. (Ob nicht av. jun. von faliginosus?) — *Culicipeta* (? Ref.) *yunanensis*, Anders. Poceed. Z. S. p. 213.

Vergl. Sharpe über Butalis epulata: Ann. and Mag. N. H. p, 214. descr. jun.

Niltava leucotis, Hume, soll ein Kunstproduct sein mit dem Rumpf von N. sundara und dem Kopf von Parus cinereus: W. E. Brooks in litt.

Mniotiltidae. Neue Arten: *Parula insularis*, Lawr. Ann. Lyc. N. H. New York, v. X. p. 4. Tres Marias. Dazu auch Grayson, Nat. Hist. Tres Mar. and Socorro, p. 19. — *Serpophaga grisea*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. Costarica.

Ueber Granatellus Francescae, Baird, vergl. Grays. N. Hist. Tres Marias etc., p. 19.

Turdidae. Neue Arten: *Mimus nigriloris*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. p. 137. Mexico. — *Turdus Crossleyi*, Sh. Proc. Z. S. pl. XLVII. Cameroons. — *Turdus mystacinus*, Ch. Dode, Proceed. Z. S. p. 481. Turkestan. Scheint atrigularis sehr nahe zu stehen. — *Turdus auritus*, Verr. Nouv. Arch. Mus. V. p. 34. Chinesisch. Thibet. — *Merula Gouldi*, Id. ib. Chin. Thibet. — *Geocichla tricolor*, Hume, Ibis, p. 408. Yarkand. — *Cinclosoma* (?) *Artemisiae*, A. David, Ann. p. 256. Moupin im West-Szechuen. — *Trochalopteron simile*, Hume, Ibis p. 408. Yarkand. — *Tr. formosum*, J. Verr. Nouv. Arch. V. p. 35. Chines. Thibet. — *Tr. Ellioti*, Verr. ib. — *Tr. Blythii*, Verr. ibid. Chines. Thibet. — *Pterorhinus maximus*, Verr. l. c. pl. 3, Fig. 1. Chines. Thibet. — *Pterorh. lanceolatus*, Verr. l. c. ibid. — *Janthocincla lunulata*, Id. ib. pl. 3, fig. 2. — *Alcippe poecilotis*, Id. ib. — *Hypsipetes yunanensis*, Anders. Proceed. Z. S. p. 213. — *Podoces humilis*, Hume, Ibis, p. 418. Yarkaud. — *Podoces Hendersoni*, Id. ib. — *Harporhynchus Graysoni*, Law. Ann. Lyc. N. Y. X. Insel Socorro. Darüber auch Grayson, N. Hist. Tres Marias etc. p. 40. — *Alethe castaneonota*, Sh. Catal. Afr. B. Fantee. — *Spizixos cinereicapillus*, Sw. Pr. Z. S. p. 370. China.

Vergl. Heuglin über Turdus olivacinus, Bp. in Caban. Journ. f. Ornith. p. 206. Genaue Unterschiede von T. olivaceus.

Abbild. Turdus pelios: Heugl. Orn. N. O. Afr. — Pterorhinus Davidii, Gould, B. of As. pt. XXIII. — Hypsipetes leucocephalus: G. R. Gray, Fascic. B. of Chin. pl. 2. — Myiophonus caeruleus, ib. pl. 1. — Pycnonotus gabonensis: Proc. Z. S. pl. VII. — P. tricolor, ib. fig. 2. — P. barbatus, ib. fig. 3.

Saxicolidae. G. R. Gray hält Heuglin's Cossypha imerina

für möglicherweise verschieden von der meinigen und schlägt den Namen *C. Sharpei* für dieselbe vor: Ann. and Mag. N. H. p. 429.

Neue Arten: *Saxicola Kingi*, Hume, Ibis, p. 29, 406. Indien. — *S. Hendersoni*, Hume, Ibis p. 408. Yarkand.

Sylviidae. Carl Arlt »Ueber Sylvia fluviatilis und ihr Vorkommen um Breslau«: Cab. Journ. f. Ornith. Sehr ausführlich.

Tristram in seinen »Notes on some Passerine birds« (Ibis, p. 231) meint, Sylvia Maacki sei doch nicht gleichartig mit Phyllosc. fuscatus, Bl.

Tristram »Notes on certain Sylviadae« Ann. and Mag. N. H. p. 28. Phylloscopus brevirostris, Strickl. sei eine sehr gute Art und häufig in Palästina. Ph. trochilus sei genau derselbe Vogel in Syrien, Algerien und Kleinasien. Eine etwas grössere Form aus Algerien, wahrscheinlich Type von Sylvia icterina, T. möchte er Ph. major benannt wissen.

Phyllopneuste Swartzi, Radde, von Baikalsee ist nach Tristram = Phylloscopus viridanus, Blyth und = Abrornis tenuiceps, Hodgs. — Ph. Eversmanni, Middend. sei = Ph. sylvicultrix, Swinh. Total verschieden davon sei Ph. Eversmanni, Bp. (= icterina, Eversm.). — Phylloscop. fuscatus, Bl. sei = Phyllopneuste sibirica, Midd. u. s. w. Ibis, p. 109.

Jerdon hält Prinia albogularis, Walden, für gleichartig mit Pr. Hodgsoni, Bl.: Ibis, p. 112.

»Die bei Münster in Westphalen beobachteten Varietäten des Blaukehlchens (Lusciola coerulecula) von Dr. H. Landois: Zool. Gart. p. 353.

Neue Arten: *Suya albosuperciliaris*, Hume, Ibis p. 409. Yarkand. — *Suya superciliaris*, Anders. Proc. Z. S. p. 212. Westyünnan. — *Syphia Hodgsoni*, Verr. Nouv. Arch. du Mus. VI. p. 34. — *Abrornis acanthizoides*, Verr. ib. p. 37. Beide aus dem chines. Thibet. — *Arundinax davidianus*, Verr. l. c. Ebendaher. — *Cisticola ruficollis*, Wald. Ann. Mag. N. H. p. 241. Debrooghur. Steht Graminicola bengalensis zunächst. — *C. melanocephala*, Anders. Proc. Z. S. p. 212. Westyünnan. — *Accentor multistriatus*, A. David, Ann. p. 256. Moupin im östl. Szechuen. — *Phyllopneuste Brehmii*, v. Hom. Erinner.-Schr. p. 48. Portugal. — *Calamoherpe brevipennis*, Dohrn Cab. Journ. f. Orn. Capverden. — *Phylloscopus pallidipes*, Blanf. J. As. of Beng. V. XLI. pl. 7. — *Locustella taczanowskii*, Swinh. Proc. Z. S. p. 355. China.

Abbild. Locustella lanceolata: Mewes Ornithol. jactragdser, till större delen sämlade under en resa i Nordvestra Russl. pl. XIV. — Phyllopneuste Middendorfii, ib. pl. XV. — Ph. borealis, ib. — Accentor montanellus: Gould, B. of As. pt. XXIII. — A. rubidus, ib. — erythropygius, ib.

Motacillidae. Neu: *Motacilla baikalensis*, Sw. Proc. Z. S. p. 363. China. (= paradoxa ?Ref.)

Troglodytidae. Neue Arten: *Cistothorus aequatorialis*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. vol. X. Ecuador. — *Troglodytes insularis*, Lawr. ib. p. 3. von der Insel Socorro. Vergl. darüber auch Grays. Nat. Hist. Tres Marias etc. p. 41. — *Pnoepyga troglodytoides*, Verr. Nouv. Arch. Mus. VI. p. 34. Chines. Thibet. — *Catherpes Sumichrasti*, Lawr. Proc. As. Philad. p. 233. Vera Cruz.

Sittidae. Neue Art: *Sitta sinensis*, J. Verr. Nouv. Arch. du Mus. VI. p. 34. Chines. Thibet. — *S. amurensis*, Swinh. Proc. Z. S. p. 350.

Paridae. Th. Lorenz »Die Lasurmeise (Parus cyanus)« Caban. Journ. f. Ornith. p. 124. Oestliches Sibirien. Streicht bis Moscau. Sehr gute ausführliche Mittheilung. Lebensweise, Gefangenschaft etc.

Neue Arten: *Poecile baikalensis*, Swinh. Ann. and Mag. N. H. p. 257. Transbaikalien. Steht carolinensis zunächst. Ohne Zweifel neu. — *Parus britannicus*, Sharpe: Ann. Mag. N. H. p. 437. »dorso semper olivaceo-fulvo«!! — *Acredula Irbii*, Sh. Proceed. Z. S. p. 312. Gibraltar. Steht Acr. rosea, Bl. zunächst, aber »dorso pulchre unicolore — cinereo« — *Aegithalus Caroli*, Th. Ibis, p. 415. Damaraland (früher von Sharpe für A. minutus gehalten). — *Cholornis paradoxa*, J. Verr. Nouv. Arch. du Mus. VI. p. 35. Chines. Thibet. — *Suthora alfonsiana*, J. Verr. ib. Chin. Thibet. — *S. gularis*, Id. ib. Chin. Thibet. — *S. brunnea*, J. Anders. Proceed. Z. S. p. 211 von Westyünnan. — *S. suffusa*, Swinh. Pr. Z. S. p. 372. China. — *Siva cinereiceps*, Id. ib. Chin. Thibet. — *S. ruficapilla*, Id. ib. p. 37. Chin. Thibet. — *Minla Jerdoni*, Id. ib. — *Proparus Swinhoei*, Id. ib. — *Yuhina diademata*, Id. tom. V. p. 35. — *Parus pekinensis*, A. David ib. — *Mecistura vinacea*, Id. ib. — *Mec. fuliginosa*, Id. ib. Diese Arten sind sämmtlich Entdeckungen des um unsere Wissenschaft hochverdienten Lazaristenpaters A. David.

Abbild. Parus Ledouci, Ibis pl. III. — Parus venustulus, Gould, B. of As. pt. XXIII.

Tanagridae. Neue Art: *Buarremon sordidus*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. p. 137. Bogota.

Pyranga bidentata Sw. vertritt diese Gruppe als Standvogel auf den Tres Marias: Grays. N. Hist. etc. p. 23.

Ploceidae. Vergl. Sharpe über Spermospiza haematina: Ann. Mag. N. H. p. 237. Wäre, was sehr wahrscheinlich, das sehr alte Männchen von Sp. guttata.

Neu: *Urobrachya Bocagei*, Sh. Angola. Catal. Afr. B. — *Ploc. megarhynchus*, Hume, Ibis, p. 36. Kumaon. — *Hypochera nigerrima*, Sh. Proc. Z. S. p. 133. Angola.

Abbild. Nigrita Arnaudi: Heugl. Ornith. N. O. Afr. t. XX.

fig. opt. — Köpfe von Hyphantornis intermedius, taeniopterus, vitellinus, galbula und Guerini: Heugl. Orn. N. O. Afr.

Fringillidae. Dr. K. Russ: Zur Characteristik einiger fremdländischer Finken: Cab. Journ. f. Orn. p. 14. Also über Crithagra Hartlaubi, Cr. albigularis, Carpodacus purpureus u. s. w.

Vergl. Tristram über die bekannten 9 Pyrrhula-Arten: Ibis, p. 231 u. s. w.

T. Salvadori »Intorno alle Fringilla citrinella: Atti Acad. Sc. Torin. VII. Dec. 1871.

R. B. Sharpe »Ueber Crithagra albigularis« Ann. Mag. N. H. p. 236.

P. L. Sclater »A revision of the species of the genus Spermophila« Ibis, p. 1.

Baldamus über Serinus pusillus bei Smyrna: Caban. Journ. f. Orn. p. 229. Interessant. Beschreibung zahlreicher Kleider. 6 Exemplare durch die Herrn Bétant und Gonzenbach.

Neue Arten: *Crithagra leucoptera*, Sh. Ann. Mag. N. H. p. 235. Südafrica. — *Dolospingus nuchalis*, Elliott: Ibis, p. 462, pl. XL Orinoco. — *Carpodacus trifasciatus*, J. Verr. Nouv. Arch. Mus. VI. p. 39. Chines. Thibet. — *C. Edwardsi*, Id. ib. Chines. Thibet. — *C. vinaceus*, Id. ib. Chines. Thibet. — *Poliospiza erocopygia*, Sh. Ibis. p. 101. Damaraland. — *Propasser saturatus*, Blanf. J. A. S. Beng. vol. XLI. pl. 8. Sikkim. — *Procarduelis rubescens*, Blanf. Proc. Z. S. p. 693, pl. LXXIX. Himalaja. — *Passer ammodendri* (?) Ch. Dode. Himmelsgeb. in Turkestan. — *Haemophila Sumichrasti*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. Tehuantepec. Steht melanotis am nächsten. — *Pipilo Carmanni*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. p. 7. Socorro-Island. Vergl. darüber Grays. N. H. Tres Marias, p. 40.

Abbild. Xanthodina dentata: Heugl. Ornith. N. O. Afr. t. XXII. Fig. 1. — X. pyrgita: ib. fig. 2 (der Kopf). — Spermophila nigrorufa Ibis, pl. 1. — Sp. pileata: ib. — Sp. aurita. ib. pl. 2. — Sp. ocellata, Scl. ib. pl. 2. — Coccothraustes melanurus: Gray, Fascic. B. Chin. pl. 6.

Alaudidae. Vergl. R. B. Sharpe: On the Alauda bimaculata Ménétr. Ann. Mag. N. H. p. 179. Sei gleichartig mit A. torquata, Bl. und mit A. alboterminata, Cab. Tristram hat Exemplare aus Palästina.

»Zur Geschichte der Gattung Alauda« von C. Giebel: Zeitschr. für die ges. Naturwiss. p. 267. Critik der aufgestellten genera und subgenera nebst synonymischem Artenverzeichniss.

Neue Arten: *Miraffra borneensis*, Swinh. Ann Mag. N. H. p. 257. — *M. parva*, Id. ib. Von Wallace auf Flores gesammelt. — *Alauda Adamsi*, Hume, Ibis p. 405. Indus. Nördliches Sciude. — *Golerida magna*, Hume, ib. Yarkand. — *Pyrgilauda Davidiana*,

J. Verr. Nouv. Arch. du Mus. VI. p. 40. — *Alauda Wattersi*, Sw. Proc. Z. S. p. 389. China. — *Alaudula cheleensis*, Id. ib. China.

Icteridae. Vergl. Elliott Coues über Bullock's Oriole: Amer. Natur. vol. V. Nov. 1871. Sehr hübsch und ausführlich. Fortpflanzung.

Neue Arten: *Icterus formosus*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. vol. X. Tehuantepec. — *I. laudabilis*, Scl. Proc. Z. S. pl. XXI. Insel St. Lucia.

Ueber Icterus Graysoni Cass. auf den Tres Marias vergl. Grays. Nat. Hist. Tres Mar. and Socorro, p. 22. Eine der prachtvollsten Arten.

Sturnidae. Vergl. Schlegel über Gracula anais: Observ Zool. IV. p. 18. Von Sorong und Bondey auf der Nordküste der Geelvinks-Bay. Etwas abweichend, aber nur 1 Ex.

Ueber ein schaarenweises Erscheinen von Pastor roseus in Krain vergl. Zoolog. Garten, p. 253.

Neue Arten: *Aplonis magnus*, v. Rosenb. bei Schleg. Observ. p. 18. Insel Soek. — *Sturnus nitens*, Hume. Ibis, p. 410. Yarkand. — *Aplonis cinerascens*, Hartl. Finsch, Proc. Z. S. p. 29. Rarotonga.

W. Buller »On the structure and habits of the Huia (Heterolocha Gouldii)« Tr. & Proc. W. Zeal. Instit. III. p. 24, pl. 4. (Köpfe). Sehr interessant. Fortpflanzung noch unbekannt. Die systematische Stellung dieser Form ist ganz kürzlich durch Garrodd festgestellt: Zool. Soc.

Abbild. Acridotheres nigricollis: Gray, Fascic. B. of Chin. pl. 4. — Sturnus sericeus, ib. pl. 5.

Paradiseidae. Dr. G. Elliott »Review of the genus Ptiloris« Proceed. Z. S. p. 580. Unterscheidet 1) Pt. paradiseus. Südostaustralien. 2) St. Victoriae. Bernardinseln (N. O. Austral.). 3) Pt. magnificus. Neuguinea und 4) Pt. Alberti von Cap York.

Vergl. Schlegel über Paradisea papuana, regia und speciosa auf Jobie: Observ. Zool. IV. p. 17.

G. R. Gray »Note zu Ptiloris Alberti« Ann. Mag. N. H. p. 365. Gould und Andere halten diesen Vogel für nicht verschieden von Pt. magnificus.

Corvidae. Sehr instructiv schreibt über Nucifraga caryocatactes und namentlich über die noch so unvollständig bekannte Fortpflanzung dieser Art v. Tschusi. (Separatabdr. aus Verh. Zool. Bot. Gesellsch. Wien 1871.)

Und ebenso wichtig: Dr. Wiedemann in Trient über das Vorkommen des Nusshehers in Südeuropa und namentlich in Tyrol: v. Homeyer, Erinner.-Schr. u. s. w. Vierte Anlage.

Salvadori »Intorno al Garrulus Lidthi« Att. R. Acad. Sc. Torin. vol. VII. Separatabdr. Nunmehr mit Sicherheit als Japan-Vogel nachgewiesen.

Neue Art: *Eurystomus waigiouensis*, Elliott, Ibis, p. 203. Acht gute Arten bekannt.

Columbae.

Ueber zahlreiche Tauben der Molukken und der Papualänder finden sich interessante Mittheilungen bei Schlegel Observat. Zool. IV. p. 19 u. s. w.

Vergl. daselbst über Ptilinopus cinctus von der Insel Wetter (10 Meilen nördlich von Timor). Ptil. albocinctus Wall. kaum davon verschieden. Zwei Rassen dieser Art sind Ptil. cinctus florensis und Ptil. cinctus lettiensis.

Dann über Ptilin. Rivolii: ib. p. 21. Geographische Verbreitung.

Ueber Ptilin. viridis, stirps geelvinkiana Schleg. ib. p. 23. Ist Ptil. Muschenbroekii, v. Rosenb.

Ferner über Ptil. humeralis Wall., Ptil. iozonus und Ptil. coronatulus: ibid. p. 26. Geogr. Verbreitung der lokalen Varietäten.

Carpophaga pinon jobiensis: ib. p. 26.

Endlich über die Leptoptila-Arten jener Gegenden, L. erythroptera, L. Stairii, L. pampusan.

»Die Taubenpost«. Vortrag u. s. w. von Baron F. v. Droste-Hülshoff: Zoolog. Garten, p. 103—117. Sehr interessant und zeitgemäss.

Neue Arten sind: *Ptilinopus Miquelli*, Schleg. Observ. Zool. IV. p. 22. Inseln Meosnum und Jobie. — *Ptil. speciosus*, v. Rosenb. ib. Inseln Mefoor und Soek. — *Leptoptila Hoedtii*, Schleg ib. p. 31. Insel Wetter. — *Homoptila decipiens*, Salvad. A. II. Acad. Sc. Torin. VI. p. 131. Brasilien. Soll von rufaxilla verschieden sein. — *Leptoptila Bonapartei*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. Mexico. — *Zenaidura Graysoni*, Lawr. ib. Sokorro-Insel. Darüber auch Grays. N. Hist. Tres Marias etc p. 41. — *Turtur aldabranus*, Sclat. Proceed. Z. S. p. 692. c. fig. Corallenklippe von Aldabra. — *Ptilinopus rarotongensis*, Hartl. Finsch Proc. Z. S. p. 30.

Abbild. Otidiphaps nobilis: Gould B. of As. pt. XXIII.

Gallinae.

Phasianidae. In T. T. Cooper's »Travels of a pioneer of Commerce in China« etc. wird auf S. 182 berichtet, das Bischof Chauveau auf der Missionsstation Ta-li-pin im westlichen Szechuen sich dadurch vor Nahrungsmangel schützt, dass er seine Vorrathskammer mit Phasianus Amherstiae versorgt.

L. D. Carreau (Apostol. Missionar in Thibet): Faisan de Lady Amherst: Bullet. Soc. d'Acclim. ser. II. vol. VII. p. 502.

Interessante Notizen über diese prachtvolle Art in der Gegend von Ta-li-pin und Ta-tsien-lou an der Grenze von Thibet.

Vergl. G. Elliott über Argus ocellatus, J. Verr. MS. Ann. and Mag. N. H. p. 119. Bekanntlich 4 Federn in der Pariser Sammlung. Detaillirte Beschreibung.

Vergl. über den Haushahn: Dr. W. Stricker, Zool. Gart. p. 229.

Neue Arten: *Argus bipunctatus,* T. W. Wood Ann. Mag. N. H. p. 67 c. Fig. Sehr abweichende Färbung der Primärschwingen, die bei Argus Grayi ähnlich denen von A. giganteus sind. — *Euplocamus Andersoni,* Ell. Proceed. Z. S. p. 137. Burmah. — *Phasianus Sladeni,* Anders. = Ph. elegans, Ell. Westyünnan. — *Crossoptilon caerulescens,* David, Compt. rend. LXX, p. 538, könnte der ächte Phasianus auritus von Pallas sein: Sclat. Proceed. Z. S. p. 495. Aus der Gobi.

Abbild. Polyplectron chinquis: Gould, B. of As. pt. XXIII.

Numididae. Numida Edouardi ist also gleichartig mit N. Verreauxi: Proceed. Z. S. p. 496.

Eine neue Art ist: *Numida Granti,* Elliott, von Ugogo: Proceed. Z. S. p. 584. Nach einer colorirten Zeichnung Grant's aufgestellt.

Tetraonidae. Barboza du Bocage »Sur l'existance et l'habitat de Francolinus rubricollis« etc. Jorn. Sc. Math. physic e natural. Lisb. Nr. XI. Eingehend über sämmtliche Francoline des Mus. in Lissabon. Fr. rubricollis sei gleichartig mit Fr. Sclateri. Zahlreiche Exemplare aus Mossamedes, Caconda, Huilla, Quillengua, Barra do Dande.

A. Newton Brief an Elliott Coues über die fünf Lagopus-Arten Europa's: Proceed. Acad. Phil. p. 24. (L. scoticus, albus, alpinus, rupestris und hemileucurus.) Wichtig.

A. Newton »Ueber Lagopus hemileucurus auf Spitzbergen« Ibis, p. 248. Sei doch wohl als gute Art anzuerkennen. Dr. O. Finsch ist anderer Ansicht. Heuglin stimmt dagegen mit Newton überein.

»Züchtung nordamerikanischer Baumwachteln« Zool. Gart. S. 90—91, von Baron v. Freyberg.

Neue Arten: *Bambusicola Fytchii,* Anders. Proceed. Z. S. p. 214. pl. XI. Yünnan. — *Arcoturnix Blakistoni,* Swinh. Proc. Z. S. p. 401. China. — *Hemipodius viciarius,* Id. ib. China.

Abbild. Perdix barbata: Gould, B. of As. pt. XXIII. — Francolinus sinensis: Gray Fascic. B. of Chin. pl. 7. — Perdix thoracica, ib. pl. 8.

Megapodidae. Ueber die Megapodius-Art von der Insel Nuipo (Freundsch. Gruppe): *M. Huttoni*, Bullet. Transact. Proc. N. Zeal. Inst. III. p. 14. Vielleicht gleichartig mit M. Burnabyi, von welcher Art ja nur ein Ei bekannt. Wohl verschieden von M. Pritchardi.

Grallae.

Rallidae. A. E. Brehm »Zur Fortpflanzung des Purpurhuhn's (Porphyrio smaragnotus) in der Gefangenschaft« Cab. Journ. f. Ornith. I. Beschreibung der Jungen in allen Kleidern.

Hartlaub & Finsch, über *Pareudiastes pacificus:* Proceed. Z. S. p. 21, pl. 2. fig. bon. Zwei Exemplare von Sawai. Merkwürdige Form, deren Flugfähigkeit wohl die geringste.

Vergl. Lawrence über Rallus longirostris: Ann. Lyc. N. Y. X.

Dann: Lawrence u. O. Salvin über Porzana concolor als verschieden von P. guatemalensis: Ibis, p. 370.

Neue Arten: *Porzana bicolor* Wald. Ann. Mag. N. H. p. 47. Darjeeling.

Abbild. Corethrura insularis Sh. Proceed. Z. S. pl. XXXII. — Eulabeornis striatus, Gray, Fasc. B. of Chin. pl. IX. — Gallinula cristata, ib. pl. X.

Scolopacidae. L. Taczanowski schreibt sehr eingehend über die ostsibirischen Numenius-Arten: Caban. Journ. f. Ornith. p. 56 und 395. Numenius nasicus (arquata bei Pall.), N. australis, der sehr genau beschrieben wird, und phaeopus, der überall gemein. Ausführlich auch über N. nasicus.

Numenius borealis scheint in Island wild vorzukommen: Proceed. Z. S. p. 299.

Charadriidae. J. A. Ogden: Synopsis der Gattung Chettusia (Lobivanellus) und Beschr. einer »neuen« Art: *Ch. nivifrons* aus Fazoglo: Proc. Ar. Philad. pl. 1. fig. pulchr. Nennt 16 Arten. (Diese neue Art ist indessen = Limnetes crassirostris).

Abbild. Limnetes crassirostris bei Heugl. O. N. O. Afr.

Neue Art: *Haematopus osculans*, Sw. Proc. Z. S. p. 405. China.

Otididae. Abbild. Otis maculipennis in Caban. Journ. für Ornith. XIX.

Rhinochetidae. James Murie »On the Dermal and Visceral Structure of the Kagu, Sunbittern and Boatbill« Transact. Zool. Soc. p. 465. Mit Abbild. auf pl. LVI und LVII. Mit Abbildung eines jungen Männchens von Cancroma nach dem Leben.

Marshall »Quelques observations sur la splanchnologie de Rhinochetos jubatus: Arch. Neerland tome V.

Ardeidae. A. C. Purdie »On a supposed new species of Bittern from the lake-district above Queenstown in New-Zealand

(Ardeola novae Zealandiae!)« Transact. Proc. N. Zeal. Instit. III. p. 99. Wird etwas später mit Ard. pusilla Gould's als gleichartig erklärt.

Neue Art: *Ardea plumbea*, Sundev. Pr. Z. S. p. 127. James-Island: Galopagos.

Abbild. Ardea rufiventris, Sundev. Ibis, pl. IX.

Ciconiidae. Ch. Hume über das Nisten von Mycteria australis in Indien: Ibis, p. 110. Zuweilen bedient sich Haliaetos leucoryphus und Gyps calvus dieser Nester.

Anseres.

Anatidae. R. B. Sharpe »On the American Eider-duck« Ann. Mag. N. H. p. 51. mit vergleichender Abbild. der Schnäbel. Die neue Art: *Somateria Dresseri*, sei grösser mit viel stärkerem Schnabel (cera lata rugosa« klingt sehr dubiös!). Die Färbung des Kopfes scheint allerdings etwas abweichend zu sein.

A. G. Nordvi »Anas Stelleri in Europa brütend« Caban. Journ. für Ornith. p. 208. An der Küste von Russisch Finnmarken.

Ueber Fulix Baeri. Radde (Reise in S. O. Sibir. p. 376 pl. XV. vergl. Swinh. Proc. Z. S. p. 419.

A. Newton schreibt in dem schon erwähnten Briefe an Elliott Coues auch über die fünf europäischen Anser-Arten: Proceed. Acad. Philad. p. 24. (Anser ferus, segetum, brachyrhynchus, albifrons und erythropus.) Sorgfältige Revision der Synonyme.

»*Cygnus Unwini* n. sp.« Hume, Ibis, p. 413 vom Yubbeefluss dürfte nach Salvin's Ansicht doch nur av. jun. von C. olor sein.

Abbild. Querquedula formosa: Sharpe & Dress. Birds of Eur. part I t. 8 und G. R. Gray, Fascic. B. of Chin. pl. XI. — Q. falcata: Sh. & Dress. l. c. pt. II und G. R. Gray, Fascic. B. of Chin. pl. XII.

Laridae. O. Salvin and Ph. L. Sclater »A revised list of the Neotropical Laridae« Proc. Z. S. p. 564. Es werden nur 32 Arten als endgültig gute anerkannt. Nur eine Rhynchops-Art. Sehr gründliche Arbeit. Dann 2 Anous, 1 Naenia, 1 Phaetusa, 10 Sterna, 1 Gelochelidon, 2 Onychoprion. 1 Hydrochelidon, 11 Larus, 1 Leucophaeus, 1 Lestris.

W. H. Hudson schreibt in einem seiner ornithologischen Briefe aus Buenos Ayres auch sehr hübsch und ausführlich über Larus cirrhocephalus: Proceed. Z. S. p. 4.

Neue Art: *Sternula placens*, Gould, Ann. and Mag. N. H. p. 192. Torres-Str.

Chroicocephalus Saundersi, Swinh. Proc. Zool. Soc. p. 173.

pl. XXII aus China ist gleichartig mit Larus Schimperi, Schleg. Mus. P. B.

Ueber den Nistplatz von Sterna caspia auf Sylt vergl. K. Möbius. Zool. Garten p. 195.

Pelecanidae. *Pelecanus Sharpei,* Barb. du Bocage. n. sp. Jorn. Sc. Lisb. Nr. XI. (Daraus Separatabdruck) von Angola, Casengo. Mit einer critischen Uebersicht der Pelecane. Scheint in der That eine gute Art zu sein »macula magna pectorali cinnamomeo-castanea«. Gehört zu der Form onocrotalus, minor u. s. w. Beschreibung dreier Exemplare in verschiedenem Alter.

Podicipidae. W. T. L. Travers »Notes on the habits of Podiceps cristatus« Transact. and Proceed. N. Zeal. Instit. III. p. 113. Ausführlich. »Inland lakes of the Middle Island«.

Spheniscidae. Neue Art: *Spheniscus mendiculus,* Sundev. Proc. Z. S. p. 129. Galopagos.

Alcidae. T. H. Potts »Notes on the Egg of Alca impennis in the Museum of the writer: Tr. and Proc. N. Zeal. Instit. III. p. 109. Bekanntes.

Struthiones.

Struthionidae. W. H. Flower »On the skeleton of Casuarius australis« Proceed. Z. S. p. 32. Nord-Queensland.

R. O. Cunningham »Note on some points in the Osteology of Rhea americana and Rhea Darwinii« Proceed. Z. S. p. 108, pl. VI und VIa.

M. Desmeure »Reproduction d'Autruches à Florence« Bullet. Soc. d'Acclim. ser. 2. vol. VII. p. 205. Die Hauptrolle beim Brüten übernahm das Männchen, dem zwei Weibchen beigegeben waren.

Dr. F. L. Prestre »Etudes sur la reproduction et la domestication de l'Emeu de la nouvelle Hollande« Bullet. Soc. d'Acclim. ser. 2. vol. VII. p. 104. Die Beobachtungen wurden im Garten des Verfassers zu Caen angestellt.

Casuarius australis wurde am Lower Herbert erlangt: Proceed. Z. S. p. 547.

Aepyornithinae. In Colon. Henry Jule's vortrefflichem Werke »The Book of Ser Marco Polo« befindet sich eine sehr getreue chromolithographische Abbildung des Ei's von Aepyornis im Brittischen Museum.

Apterygidae. Apteryx Mantelli wird jetzt auch von Sclater als Art aufgegeben: Proceed. Z. S. p. 496.

Nachtrag. Die oben erwähnte Colluriocinda n. sp. von Neuseeland ist Graucalus melanops.

BOUND
SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 00083 7898